Digitized by Google

THE LIBRARIES

COLUMBIA UNIVERSITY

GENERAL LIBRARY

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Sammlung historischer Schriften und Urkunden.

Geschöpft aus Handschriften

von

M. Fhr. v. Freyberg,

Vorstand des königlichen Archives.

Dritter Band.

Stuttgart und Tübingen,
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1830.

Digitized by Google

943
F89
v.3

Digitized by Google

I.

Aktenstücke
über
die Wahl Herzog Albrecht III^ten
von Bayern
zum
Könige von Böhmen.

166878

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Je schöner und ehrender für die Geschichte unserer Dynastie jener Zug aus der Lebensgeschichte Albrecht III. ist, nach welchem er eine heldenmüthige Entsagungskraft und Liebe zur Gerechtigkeit bewiesen, als er die nach König Albrechts Tod ihm von den böhmischen Ständen dargebotene Krone ausgeschlagen; je wünschenswerther ist es, das hierüber bis jetzt nur auf schwankenden Zeugnissen der Schriftsteller beruhende, auch durch urkundliche Beweise bekräftigen zu können. Der klassische Zeuge für jene merkwürdige Begebenheit war bisher Aeneas Silvius in seiner Geschichte von Böhmen. Die vaterländischen Historiker waren bis jetzt aus Mangel an andern Behelfen, auf die Wiederholung dessen, was jener Autor gemeldet, beschränkt. Erst ganz neuerlich ist es gelungen, die hier nachfolgenden urkundlichen Zeugnisse über die fragliche Königswahl aufzufinden, nach welcher es sich damit verhalten hat, wie folgt:

Kaiser Albrecht starb am 27. Okt. des Jahres 1439. Bald nach seinem Tode hielten die böhmischen Großen eine Versammlung zu Melnik (15. Dec.) und gleich darauf einen Landtag zu Prag (Jänner 1440). Auf diesem letzteren muß nun bereits die Wahl Albrechts zur Sprache gekommen seyn. Denn schon am 20. Februar schrieb Zdenko von Ramsperg, Burggraf zu Teinitz, an Albrecht um freies Geleite, da er ihm wichtige Dinge zu eröffnen habe. Es scheint nun zwar nicht, daß auch wirklich eine Unterredung zwischen dem Herzoge und dem Burggrafen zu Stande gekommen, sondern es blieb, den Akten zufolge, dießmal bei einer schriftlichen Verhandlung. Denn wir besitzen einen Brief des herzoglichen Hofmeisters Hans von Sedlitz an den Burggrafen d. d. München 3. April, aus welchem hervorgeht, daß Zdenko von Ramsperg den Antrag wegen der Königswahl dem Sedlitz schriftlich mitgetheilt, und von Albrecht den Befehl erhalten

habe, seine Geneigtheit zur Annahme der böhmischen Krone vorläufig vertraulich zu erklären. Diesem Briefe liegt zudem noch ein Schreiben des Herzogs selbst bei, in welchem derselbe die Eröffnung seines Hofmeisters in allgemeinen Ausdrücken bekräftigt. Zugleich schrieb aber Herzog Albrecht auch an den Vikarius des Königreichs Böhmen, daß er der Ankunft einer förmlichen Gesandtschaft gewärtig sey, und sich in dieser Sache insgeheim und vorhinein seinen Rath erbitte, insonderheit auch über die Frage: Ob bei dem Papste und anderen Freunden schon jetzt hierin ein Schritt zu thun?

Auf jene vorläufige Erklärung sendeten die Böhmen nun eine förmliche Botschaft an Albrecht nach München, nachdem sie auf dem am 23. Mai zu Prag gehaltenen Landtage diesen Fürsten durch Beschluß der Mehrheit zu ihrem Könige erwählt hatten. Diese Botschaft hatte den Auftrag, dem Herzoge 12 Artikel als Bedingungen seiner Wahl vorzutragen, von welchen die bedeutendsten waren: 1) die Aufrechthaltung der dem Königreiche von der Baseler Kirchenversammlung bewilligten Compactaten; 2) die Beobachtung aller vom Kaiser dem Lande gegebenen Briefe, so wie seiner sämmtlichen Freiheiten; 3) das Versprechen in geistlichen und weltlichen, die Krone betreffenden Sachen, nur nach dem Rathe der Böhmen zu handeln; 4) die Verschreibung Bayerns an das Königreich Böhmen.

Auch Herzog Albrecht machte seine Bedingungen, und zwar: 1) daß die böhmische Krone auf seine männlichen Erben übergehen, und die zu leistende Huldigung sich auch auf diese erstrecken solle. 2) daß ihm aller Beistand geleistet werde, Gesetz und Gerechtigkeit im Lande zu handhaben; damit Armen und Reichen widerfahre was Recht ist; 3) daß die Geistlichkeit in Recht und Gut wieder eingesetzt, und 4) daß dem Handel Schutz und Vorschub geleistet werde.

Auf den Hauptantrag der Botschaft antwortete der Herzog: „Er wolle gern ihr König seyn, wenn es rechtlich und nützlich geschehen könne; daher solle auf Bartholomäus ein Tag zu Cham gehalten werden, um das Alles gründlich zu

erwägen; Bayern könne er nicht an Böhmen verschreiben, da es dem Reiche zu Lehen sey, und die Hausverträge dagegen stünden; doch solle ein Land von dem andern (19. Juli 1440) Trost und Schirm empfangen.“ —

Als die Botschafter wieder abgeschieden, hielt es Albrecht für nützlich, gleichfalls eine Gesandtschaft nach Böhmen zu schicken. Diese erhielt nun unter andern auch den Auftrag, zu erforschen, 1) wie es mit den Ansprüchen der Königin Elisabeth und ihres Sohnes stehe, welche auch meinten des Königreichs Erbe zu seyn; 2) wie es von des Glaubens wegen gestaltet sey, und ob nicht Irrung zwischen den Ständen zu befürchten sey? 3) ob diesen Ständen auch wirklich das Recht zustehe, einen König zu wählen, oder ob Böhmen ein Erbreich sey? 4) wie es mit den zwischen der Krone Böhmen und dem Hause Oesterreich bestehenden Verschreibungen beschaffen sey?

Um sein Gemüth noch mehr zu beruhigen, ließ Albrecht durch seinen in Basel anwesenden Kanzler Grünwalder die Sache an den Papst bringen. Grünwalder schrieb zurück, er für seine Person halte die Wahl für eine höhere Fügung, da sie ohne Bewerbung geschehen, und hoffe zu Gunsten des Glaubens und Erhaltung des Friedens großen Vortheil davon. Er habe die Sache auch dem Papste insgeheim vorgetragen, welcher von Herzen darüber erfreut gewesen und sich zu Rath und Hülfe erbiete.

Während sich nun aber der Herzog anschickte, den Tag in Cham zu besuchen, erhielt er ein Schreiben der Königin aus Ungarn. „Sie habe vernommen, daß er mit den böhmi-„schen Ständen in einer Unterhandlung stehe, welche ihre „und ihres Sohnes Gerechtigkeit berühre; sie habe das in „Betracht der Gnaden, die dem Hause Bayern von ihren „Vorfahren zu Theil geworden, nicht glauben wollen. Er „müsse nun wissen, daß sie und Ladislaus die angebor-„nen Erben zur Krone von Böhmen seyen, und also nach „Inhalt der goldenen Bulle keine Wahl statt finden könne. „Daher bitte Sie ihn: Ob ein Antrag der Böhmen an ihn „gelange, sich dessen zu entschlagen, und solche an sie als

„ihre natürliche Herrschaft zu weisen. Geschehe darin an„ders, so müßte sie das an den König, die Kurfürsten und „ihre Freunde bringen. Die Menig in Böhmen habe ihr „und ihren Kindern ohnehin bereits gehuldigt, und sie hoffe „also, daß er Sie nicht zwingen werde, sich durch Erregung „einer Zwietracht zu widersetzen. (dat. Presburg 31. Juli.) Albrechts Antwort auf dieses Schreiben war: „Er sey allerdings mit den Böhmen eines Tages übereingekommen, gründlich von der Sache zu reden. Er traue Ihr zu, daß sie überzeugt sey, wie er das Königreich ungern wider Sie und Ihren Sohn unrechtlich innhaben wolle; könne er aber den Antrag göttlich und rechtlich annehmen, so hoffe er, Sie und Ihr Sohn werde ihm das paß dann einem andern gönnen.“

Bevor nun aber Elisabeth diese Antwort erhalten, bekam sie Nachricht von dem in Cham zu haltenden Tage, und wiederholte daher in einem Schreiben an den Herzog aus Haymburg (dd. Samst nach Barthol.) ihre Abmahnung in den bestimmtesten Ausdrücken unter Hinweisung auf die zwischen Böhmen und Oesterreich bestehenden Verträge, und mit dem Anhange, daß sie sich mit dem Kaiser in dieser Sache bereits gänzlich vereinigt. Wirklich erließ nun auch Friedrich unterm 28. Aug. von Wien aus ein Schreiben an Albrecht, in welchem er ihn, unter Hinweisung auf Elisabeths und ihres Sohnes Rechte, auf die goldene Bulle, und die zwischen Oesterreich und Böhmen bestehenden Verträge auffordert, sich wohl zu bedenken, und so zu handeln, daß die rechten Erben und Haus Oesterreich nicht verkürzt werde.

In der Zwischenzeit hatte nun aber bereits der Tag zu Cham seinen Fürgang genommen. Wir ersehen aus einem Briefe der Herzogin an ihren Gemahl, daß Albrecht am Bartholomäustage selbst sich Morgens von Straubing aus nach der genannten Stadt erhoben, und auf der Donaubrücke — jedoch ohne sich zu beschädigen — mit dem Pferde gestürzt sey. Ueber die auf diesem Tage gepflogene Verhandlung besitzen wir nun ein Aktenstück folgenden wesentlichen Inhalts:

Der Herzog eröffnete den böhmischen Ständen den Inhalt

des von der Königin empfangenen Schreibens mit der Bemerkung, daß er derselben geantwortet habe: er wolle das Königreich keineswegs unrechtlich wider Sie noch Ihren Sohn innhaben; er fügte hinzu: wie er zwar der Behauptung ihres freien Wahlrechtes Glauben schenke, und hoffe, daß sie solches göttlich, rechtlich und ehrlich wohl zu verantworten wüßten; jedoch um jedem Unrath und Anlangung zuvorzukommen, bemerke er, daß — sintemal Bayern ein Reichslehen sey — so wäre in seinem und ihrem Namen eine Botschaft an den König zu thun, um Alles mit Sr. Maj. Gunst und Willen zur Läuterung zu bringen; um so mehr als dem Vernehmen nach ein wechselseitiger Erbvertrag zwischen Oesterreich und Böhmen bestehe; in Betreff des Artikels der Compactaten solle eine gemeinschaftliche Botschaft nach Basel gesendet werden, um die Bestätigung des Conciliums zu erwirken; die Gerechtigkeiten und Freiheiten der böhmischen Krone verspreche er zu handhaben, die Schulden einzulösen, Entzogenes wiederzugewinnen, Aemter und Schlösser mit Böhmen zu besetzen, in geistlichen und weltlichen Dingen nur nach dem Rathe der Stände zu handeln. Uebrigens begehre er eine weitere Frist, um sich mit seinen Freunden zu benehmen, und Botschaft an das Concilium zu senden; und versprach bis Weihnachten oder längstens Fastnacht weitere Erklärung zu geben. Auf dieses erwiederten die Böhmen, sie wollen die Sache an ihre Freunde und Landsessen bringen, und ihren Rathschluß dem Herzog wissen lassen, sich bedankend für sein Zusagen. Albrecht aber ließ sich diese Antwort gefallen, wiederholend, er wolle gern ihr König seyn, wenn das mit Gott, Ehre und Recht bestehen könne."

Von seiner Antwort an die Königin gab der Herzog nach seiner Rückkunft von Cham auch dem Kaiser Kenntniß, wiederholend, daß er das Königreich Böhmen wider Seine Majestät, Elisabeth und Ladislaus keineswegs ungöttlich und unrechtlich wolle innhaben, und hinzufügend, daß seine Räthe, die er in andern Geschäften senden werde, das Nähere hinterbringen würden.

Die hier angekündigte, aus Dietrich dem Stauffen und Hans Fraunberger bestehende Gesandtschaft erhielt auch wirklich am 19. September ihre Instruktion und Vollmacht. Diese lautete — soweit sie die böhmische Krone betraf: „Wie der Herzog keineswegs nach dem Königreiche gestrebt, sondern die Krone ihm sey angetragen worden; worauf er geantwortet, er wolle mit den Herrn zu Tage kommen, und fände sich dann, daß er göttlich und rechtlich Ihr König seyn möchte, so woll er das annehmen. Der Tag sey zu Cham geleistet, und, was da verhandelt und beschlossen worden, wolle der Kaiser aus dem schriftlichen Abschied des Tages ersehen.

Mit dieser Instruktion schließen sich die Akten. Albrecht überzeugte sich, wie es scheint, immer mehr und mehr von den Erbrechten des jungen Königs, und in gleichem Maße mußten sich seine Zweifel über das freie Wahlrecht der Böhmen vergrößern. Schien ihm daher die schlüßliche Annahme der dargebotenen Krone einerseits nicht mit der Gerechtigkeit vereinbar — so mußte sie ihm andrerseits auch als unausführbar erscheinen. Wenigstens hatte Elisabeth durch ihre Standhaftigkeit in Ungarn — wo sie die Rechte ihres Sohnes durch den tapfern Griska wider den großen Hunnyad mit allem Nachdrucke behauptete — bewiesen, daß sie des Sinnes sey, Gewalt mit Gewalt zu vertreiben. Auch der Kaiser hatte sich auf das Bestimmteste erklärt. In Böhmen selbst waren Viele für die Königin und Ladislaus begeistert. Ohne einen blutigen, zweifelhaften Krieg war nicht durchzukommen. Zu einem solchen war Albrecht nicht gerüstet. Und wäre er es auch gewesen, und wären ihm auch zu seiner ritterlichen Entschlossenheit und zu seiner wittelsbachischen Tapferkeit Heer und Schätze zu Gebote gestanden, er hätte die Krone dennoch ausgeschlagen, denn Gott, Ehre und Recht waren ihm mehr als Kronen und Kriegesruhm.

I.

Hochgeporner Furst genediger lieber Herr mein willig vndertanig dinst sein ewrn furstlichen genaden voran mit gantzen willen perayt pitt ewr furstlich gnad ze wissen das ich als hewt von prag komen pin vnd holt ewrn furstlichen genaden vil schreiben das mir nit fuegt dann wann ewr furstlich gnad chumbt gein strawbing so pit ich ewr fürstlich gnad daz ir mir ein glaytz prieff vnd guet glaytz laut zuschickt fur all däutsch damit ich vnd Dy mein versichert sein auß vnd ein pis wider an mein gewar vnd das solchs beschech in kurtz vnd daz das nit verlangt ward Datum zu Tenitz am sambtztag vor reminiscere ann. min. XL. (1440) (20 Febr.)

Zdenko von Ramsperk genant Calvin
purggraff zu Tenitz.

(Uberschrift:) Dem Hochgeporn fursten vnd Hern Hern albrechten von gottesgenaden pfaltzgrafen pey Rein vnd hertzog in Bayrn vnd graff zu voburg meinen genedigen lieben hern.

II.

Von Gottes gnaden wir Albrecht etc. Bekennen mit dem brief das wir dem vesten Zdenko von Ramsperg genant Calvin Burggrafen Ze Teintz vnd allen seinen Mitreittern vnd dienern die Jhm zugehoren vnnser gut sicherhait vnd glaitt geben haben vnd geben mit dem brief Ze vns Her gen Straubing Zekomen Hie ze sein vnd wider an Jr gewäre fur vns alle die vnser der wir gewaltig sein vnd fur all Deutsch Herauff So pepietten wir allen vnnsern ambtleuten pflegern, Richtern Schergen vnd allen andern den vnsern in was wesens

vnd wie Sy genant sein ernstlich vnd vestigklich Das ir Ditz vnnser glaitt an dem vorgeschriben Zdenko vnd den seinen vleissigklichen halltet nicht uber farett noch nymant gestatt Ze uberfarn. Das ist vnnser ernstlich maynung vnd gescheffst auch als ueber ew vnnser swere vngnad sej Zuuermeyden Geben vnd mit vnsern aufgedrukten Secrett versiglet Ze Straubing an Sontag Oculi in der Heiligen vasten etc. XL. (1440 den 28 Febr.)

III.

Albrecht.

Unsern gunstlichem grus Zuuor lieber Zdenko Als du vns yetzo geschrieben hast, haben wir wol vernumen vnd darauf so schicken wir dir hiemit vnsern glaitsbrief Darjnn Du vnd die deinen wol versorgett pist, vnd haben dir hernach aber glaitsleut auch Hinein entgegengeschikt, die werden aufem pfintztag shürst frue Ze furtt sein vnd Dich in dem wald auf dem pach genant der pästritz in vnnser glaitt nemen vnd dein oder deine petschafft da also warten, wann es dir aber da nit eben so tun in ein petschafft wo Du sy haben wellest da sullen sy hinkomen damit du wol sicher heraus und hinein kimbst.

IV.

Mein willig dinst zuuor Edler Lieber frunt Als ir mir yetzo geschriben habt von der ainigkait vnd dez lanntfrides wegen dez konigkreichs ze Behaim han ich alles wol vernomen und Als ir schreibt vnder anderm in ewerm brief wie das solicher frid vnd ainigkait Im lannd Ze Behaim sei worden vnd auch furbas Dabej beleiben sulle, Sullt ir wissen das mein gnediger Herr Hertzog Albrecht an dez gnad ich solich ein schreiben also gepracht han das Zemal gern horet vnd vast erfrewett ist nach dem vnd seiner pasen meiner gnedigen Frawen der konigin Ze Behaim auch seinen vatersalig vnd Im von der lanntschafft ze Behaim gar gutlich vnd vil ern

Beweisett ist vnd darumb was dem lanndt daselbs Ere vnd nutzer Zustund das war Im ein Besundren freud vnd was auch sein Gnad als ein furst der dem lannt ze Behaim am nachsten anstossend vnd also lanng gewont ist auch dartzu Raten vnd helffen sollt war er willig als pillichen ist Dann als er mir mer schreibt vnder andern von der wal wegen der kron ze Behaim darjnn verstett vnd erkennt meins Herrn gnad wol ewern guten willen vnd dinstperkaitt Das er in allen gnaden gen ew nymer vergessen hot vnd wil, Im ist aw wol wissennlich welicher mas ich vor ze Behaim vnd bej ew gewesen pin, vnd ew erzelt han, wie mein gnediger Herr Hertzog Albrecht ein wolmugender Herr sej auch ein gerutes gutes lannd vnd genug hab, war ez im vmb die kron Ze Behaim vnrichtig gestallt vnd das einem konig daselbs nicht dartzu geordnet vnd gegeben sollt werden dez er sich betrogen ew vnd andern seinen lannt herrn vnd Dienern ze Behaim gegeben macht als sich gepurte Das solichs seiner gnaden swar wäre wann ez aber solicher mas vmb das konigkreich vnd das ein konig Bedarff vnd haben sol richtig vnd geordnett wäre versten ich nicht anders dann das syh mue noch arbaitt nit verdriessen liess damit das konigkreich ze Behaim wider in einen loblichen stand konne bracht werden Als vor gewesen ist vnd das dez sein gnad gar willig vnd fro auch wol dartzu genaigett vnd dem Lannd nutzlichen wäre, wann er dy sprach wol wais vnd Im lannd ertzogen auch all sein tag auf dy Behaim gericht gewesen vnd noch ist Darvmb lieber frunt So lasset mich von stund bej tag vnd nacht lautter ew verschriben antwurt wider wissen wie ez vmb solichs gestallt sej gen Strawbing wann sich sein gnad von seiner notturft wegen vnderzichen daselbs hinfugen vnd sich da finden lassen wil dann ich hoff soll es also nach einem schreiben vnd meiner antwurtt furgank gewinen oder beschlossen sein Das ez der Allmachtig gott beschaffen hott Das das Lannd ze Behaim auch andern Lannd darumb gelegen dardurch vast gefurdrett vnd aufnemen wurden. Datum Munchen an dem weissen Sontag Xrist. etc. XL.$^{mo.}$ (1440) (3 April) Dem Strengen vnd vesten

Ritter Herrn Ritter Zdenko von Ramsperg genant Calvin Burggrafe zu Tenitz meinen lieben freunt.

Jan von Sedlitz Hofmeister
vnd pfleger in pfaffenhofen.

V.

Albrecht.

Vnsern gunstlichen grus lieber besunder vns hat Jan von Sedlitz vnnser lieber getrewer einen brief anbracht vnd horn lassen Den du Im yetzo geschrieben hast als von der Ainigkeit dez lanntfriden vnd wal wegen dez konigreichs Ze Behaim haben wir wol vernomen vnd erkennen vnd versteen dabej wol deinen guten willen vnd Dinstparkait so du Ze vns hast. dez wir dir vast danken Auch mit sundern genaden gen dir nymer vergessen wellen, vnd was auf solich dein schreiben vnnsere maynung ist schreibet Dir hiemit der egenant Jan von vnsern wegen als Du wol vernemen wirdest Dann ob wir Dir vnnsre maynung selbs gern geschrieben vnd geantwurtt hetten verstestu selbs Wol das vns das mit fuget Dann wir horn solichs Zemal gern vnd sein dez sere erfrewett nach dem vnnser gnedige frawen vnd pasen der kenigin Ze Beheim Auch vnsern lieben Hern vnd vater saligen vnd vns von der Lanntschaft Ze Behaim gar gutlichen vnd vil ern beweisett ist vnd darumb was dem lannd daselbs ere vnd nutzes Zustund das war vns ein sunderen freud vnd was auch wir Als ein furst der dem lannd Ze Behaim am nachsten anstossend vnd also lanng gewonett sein Auch dartze Raten vnd helffen sollen waren wir ye willig vnd wollten vns darjnn mit noch andern nit verdriessen lassen Dann besunder bis an Zweifl inn solichen deinen vnd der andern Lanthern in Behaim guten willen vnd Dinstparkait so Ir ew gen vns beweiset als wir wol erkennen wellen wir das gen ew ye gnedigklichen erkennen. Datum Munchen an dem weissen Sontag an. XL. (1440) (3 April).

Dem vesten Ritter Zdenko von Ramspergk genant Calvin Burggraffen ze Tenitz vnsern lieben getrewen.

VI.

Der Beheim begerung

Item am ersten von der vier artigkel wegen darumb sich dicz lannde geseczt vnd beredt hat In dem Concilio zu Basel auch die Compactat berednuss oder verainung zwischen des Concily zu Basel vnd diesem konigkreich Auch dem Margrastumb zu Marhern die wir dann hallten vnd ze hallten mainen, Begern wir das sein gnad darnach stee was vns aus den Compactaten zu Basel geen sol das vns das gee vnd das wir darInne behallten werden vnd wår, das vns yemant dringen wolte das vns sein gnad haye vnd scherm das wir dauon nicht gedrungen werden

Item als des kaysers vnnsers herrn gnad saliger gedåchtnůss, Vns sich verschriben hat vnd dem lannde In ettlichen sachen alsdann sein verschreibung vnd Maiestat brieue verrer ausweisend vnd lawtend das sein gnad desgleichen auch geruche ze tun Auch daran sej das vns das gee auch vns selber hallten welle vnd gegen manigklich vns darInne hannthab vnd haye

Item von Maister Rockczands wegen der erwelt ist zu Erczbischouen der kirchen zu Brag haben wir vns alle vereinet das wir darnach steen sollen das er vns beståtigt vnd geweicht werde bej der berednuss vnd verschreibung des kaysers vnd darumb vndern andern notturfftlichen sachen haben wir vns verbunden das wir bej einem zukunfftigen konig darnach stellen sollen das er vns In solichem geruche beholffen ze sein vnd vns das zustatten bringe

Item von der gerechtikait vnd freihait diser Coran das sein gnad geruche ain yeglich wesen in Rechter freihait In Rechten vnd freihaiten zu behallten als das von allter lanng herkomen ist desgleichen die recht des lanndes, das sein gnad die auch geruche ze hallten vnd hallte as sy gewesen vnd gangen sind

Item alle Schulld vnd verschreibung ditz Lanndes saliger gedachtnůss kayser karls kônig wenczlawen vnd kayser

Sigmunds die Jr gnad verschriben hat es sej auf dem konigkreich oder auf dem gaistlichen die mit Jrm willen vnd wissen sind ausgegangen das sein gnad die selben geruche ze hallden vnd zu beczalen als sy lawten

Item das auch sein gnad geruche all verschreibung ledigen das sein gnad dester pas konigklich geleben müge

Item von ander aller launde vnd Slosser wegen die da Vnrechtlich von dem Land entzogen sein das sein gnad darnach ze stellen geruche die wider ze gewinnen

Item das Margraftumb zu Mähern vnd die fursten aus der Slesien vnd andre lannd vnd Stete zu der Coran gen Beheim gehorend das sein gnad die geruche bej jren rechten vnd freyheiten ze behallten auch schucze vor Vnrecht

Item wir bitten das sein gnad den Berg ze besehen vnd zu erheben vnd das von sein selbs der Coran vnd ander vmbsassen lannd nuczes vnd fromen wegen

Item welherlay Ambt oder Slos sein gnad Jn diesem lannde hat das er die selben nicht anders geruche zu beseczen dann mit Beheimen die Jm darczu geuallen desgleichen an seinen hoff auch

Item was diser Coran anligend wäre es sej Jn gaistlichen oder weltlichen sachen das das sein gnad geruche ze hanndeln mit Rat der Beheim dicz lanndes

Item von aller geuangen die Jn allen vmbligenden Lannden gefangen sind zu bestellen damit die ledig werden

VII.

Vnnser Hertzog Albrechts Begerung an die Behemischen Herren

Item vnd es sich das wir gotlich vnd rechtlich Jr Konig sein mogen vnd das konigkreich aufnemen das dann dasselb konigcReich So wir nicht enwaren auf vnnser elich leiblich Mannserben vnd furbas hin allwegen auf die nagsten Jr Elich leiblich Mannserben erbet

Item das sy vns fürsähen damit wir als ain könig vnnser liebe gemahel als ain koniginn vnd vnnser hofgesind ze leben, Auch das wir der Coran vnnser vnd Ir aller notturft zu fursehen haben alsdann gebürlich ist

Item das vns vnnsern Elichen leiblichen Mannserben hulldigung vnd gehorsam getan werde mit trewen vnd ayden als von allter herkomen ist

Item desgleichen In Märhern vnd die fursten In der Slesy anndre lannde Slos vnd Stet zu der Coran gehorend vnd das auch das alles also verschriben werde ewigklich bej vnnsern Elichen Mannserben zu beleiben

Item welich solich hulldigung vnd gehorsam nicht tůn wolten vnd dawider wären das sy vns die darczu helffen bringen das sy das auch tůn

Item wer der Coran vnd vns ychts vnrechtlichs zu zůg oder vnrechtlich dauon entzogen hette das sy vns des helffen aufzehallten vnd wider zu der Coran vnd vns ze bringen

Item das sy vns helffen alle vngerechtikait und Rawberey zu vndersteen vnd ze straffen

Item wer der Coran icht schulldig wie das genant ware das sy vns das wider zu der Coran vnd einbringen helffen

Item als die gaistlicheit In der Coran zu Beheim vast vertriben vnd zerstort ist Das sy vns helffen das wider ze bringen so uil wir des schuldig werden zetun

Item das sy darczu beholffen seyn damit die Landtauel geöffent vnd alle Recht aufgericht werden als von allter herkomen ist damit armen vnd reichen widerfarn mug das Recht sej

Item das all Strass In der Coran geoffent vnd versichert werden damit die kawflewt vnd yederman sicher ein vnd aus wandeln mugen vnd einen gemainen nucz schaffen

VIII.

Nota des von Rosenberg diener hat geworben Als yetzo die samung so dann zu prag bej einander in der wal ains konigs gewesen ist ir potschaft heraus Zu meins Herrn gnaden tun werden Das mein Herr denselben kain ander antwort geb noch sich tåg vernath sunder Im ain Zeit nem sich in den sachen zu bedencken vnd alsdann in derselben Zeit Hinein Zu Im schick den Jan vnd ain gesworn schreiber der Latein ze tåutsch kin machen, denselben well er geschribens geben vnd sy vnderweisen wie sich mein Herr in den sachen halten soll Auch die artikel ires nien Herrn zehalten swern solt, vnd wie sich mein Herr gen dem Römischen kenig auch gen dem Jungen kenig Laslaw vnd gen der kenigin die dez Lands ain erb maint ze sein halten solt, vnd wann dann mein Herr sollich artikel Hab vnd sich hie haim darauf Berat Alsdann soll er den Welern durch ain Lantherrn in Beheim oder ain andern ein tag Benennen vnd setzen Zusamen Zekomen.

IX.

Mein dinst zuuor lieber hofmaister Alz ich nachst zu lincz von hern wilhalem vnd dir geschiden pin, laß ich dich wissen das ich bey hern ptaczko gewesen pin, der gancz auff meiner Maynung in den sachen ist, vnd hoff zu gote, das nicht wir, sunder der almechtig gote dy sach handelt, Auf das so sei wir miteynander dar an bliben das mein gnediger herr den tag sand Bartlmes nicht verleien sunder den besuch mit andern seinen frewnden alz ich dir vor gesagt hab, Auch so werd wir alz von hewt vber achtag zu pilsen Nu maint herr ptaczko vnd Ich, das mein gnediger herr herczog Albrecht ein Potschafft zun vns gen pilsen thu vnd uns piten laß das wir czu seinen gnaden gen Strawbing komen darczu wir alsdann vnsern willen geben werden damit mein gnediger herr sein frundt desterpas mit herbergen versehen auch notturfft gehaben mugen, Auch ir gut das mein gnediger herr herczog Albrecht meinen gnedigen herr herczog heinrichen beschiket das sein gnad czu Im

Im auff den tag auch kom, wann ich den benanten meinen gnedigen hern herczog heinrichen auch geschriben hab vnd gebeten, wer das Im herczog Albrecht ꝛc. beschicket schrib vnd bete zu Im zu komen, das sein gnad solhs enruch czuthun wann ich mit seinen gnaden vnd den haws zu Beyeren gerne dienet, vnd wenn mein herr herczog heinrich ꝛc. dahin kom sy hoff ich czu gote das vil guter sache daraus komet alz Ir diu vnd herr wilhalem müntlichen wol vernemen werdet, Auch ettlich dy, Iren willen vermainen zu haben Im lande zu Beheim mit dem auflawff alz Ir nachst vernomen habt Ist dy sach von den gnaden gotes gestilt vnd hingelegt vnd dy herrn Ritter knecht vnd stet nicht vermainen solhes mer zu gestatten, sunder solhs zu weren vnd inn czway felt haben eins vor Waldstäin vnd das ander vor Trosk, vnd den Bedczich solt wir auch alle tag besiczen Datum Crumaw dominica post laurenti Anno etc. pl° (fünfzehenten August)

(Addresse) Den weisen vesten Jan von Sedlicz meins gnedigen herrn herczog Albrechts In Beyern ꝛc. Hofmaister

---

Vlrich von
Rosenbergk

X.

Edel Wolgeborner lieber Herr

Mein willig dinst wist alltzeit von mir Als ir mir yetzo geschriben habt han ich wol vernomen vnd das an meins herrn gnaden bracht dann ich laß ew wissen das mein gnediger Herr dem tag gen Camb nachkomen wil In masen Als das abgeredt ist worden vnd das ewer potschafft, selbs begert hat in dy nachsten stat vor den wald wann sein gnad sein fruint Auch ander sein gonner vnd Rat dahin geworben hat den er nit mer widerputen mag nach dem vnd die rett so kurtz ist Als ir selbs wol verstet hett aber ewer Botschafft von Behaim den tag gen

Styr zekomen furgenomen Oder war nur einer ee worden So hett daz sein gnad noch lieber gesehen Datum

Dem Wolgebornen vnd Edlen herrn Vlrichen von Rosenberg meinen lieben herrn

Jan von Sedlitz Hofmaister vnd pfleger zu pfaffenhofen

XI.

Albrecht ꝛc.

vnsern gunstlichen grus zuuor wirdiger lieber getrewer wir lassen ew wissen das vns gewisse potschafft komen vnd von vnserm lieben Swager Hertzog Johannsen zegeschrieben ist wie wir dez konigkreichs ze Behaim alsda durch ein gemaine gantze wal ze konig erwellet worden sein vnd das noch in vier oder funff tagen er vns dy wal soll zue gebracht ettlich von den lanntherrn Behaim lanndes von den andern vorher ze vns gesannt vnd komen werden, an vns noch bas vnd lautter ze erfarn villeicht sy vns erwellten ob wir das konigkreiche aufnemen wollten oder nit vnd vns Im aufangk nicht ze wissen tun das wir erwellet seien dann wir wissen das sunst wol vnnd ist vns warlich kunt getan worden von einem trefenlichen lanntsassen dez konigreichs ze Behaim genant der Colbin Burggraf ze teintz vnd solich potschafft werden auch ettlich artigl an vns bringen vnd begern das wir aber noch nicht wissen, dann souil das an vns begerett sol werden ob wir das konigkreich aufnemen das wir dann vnnser lannd Zu der Cron ze Behaim verschriben vnd verschreiben liessen Dez gleichen sollte sich das Behaim lannd Zu vnsern lannd auch verschreiben auf ein ander In erben vnd beyeinander Zebleiben vnd das das konigkreich noch vns albegen auf vnnser erben erbte, Doch So wissen wir daz auch kainen gantzen grunt vnd seien solicher potschafft also wartent Hoffennde vns solichs wol ains Ze werden So die Zu vns kombt vnd wir sy verhoren

Darnach So werden wir vnser frunt vnd ander der vnsern vnd Ze den wir gut getrawen darjim Rat haben vnd wollten ew solichs dann auch wol Ze wissen tun, dann das verkunden wir ew in gehaim als ainem Ze dem wir ye ein besunder gut trawen haben vnd nit Zweifeln dann was vns ern vnd gutes zue sten sollt vnd nutz wäre ir sahert das gern vnd wellet vns auf solich vnnser vnwissend anpringen demnacht ewer trewn Rat geben ob es Zeschulden kame das wir vns dester pas darjnn westen zehalten vnd ob ez ew geraten deucht das ir das an vnsern Heiligen vater den Babst auch an vnd vnnser vnd ewer gut Herrn vnd frunt wie ir verstundett da ez gut ware als von ew selbs brachtett vnd ewrn willen vnd Rat darjnn aufnämett ewer verschriben antwurt Datum Munchen an sand Margretentag ꝛc. XL (1440 den 13 July)

(Uberschrift) Dem vicarj des kennigkreichs in Beheim.

XII.

Nota vnser Hertzog Albrechtz pfaltzgraue bej Rein Hertzogen in Baiern vnd Grauen zu voburg ꝛc. antwort auf des wolgeborn Edeln Gestrengen vesten fursichtigen vnd weisen aller lanntherrn Ritter knecht Stet vnd gemainer Lantschaft des konickreichs ze Beheim potschaft werbung so sy in auf Jrn glaubsbrief von desselben konickreichs wegen dietzmals an vns Ze werben beuolhen haben.

Zum ersten das wir in gar vleissiclichen dancken irs guten willen den sy Zu vns haben vnd wellen das gen in allen vnd yeglichem besunder wo das zu schulden kombt vnd an vns gelanget Zu allem gut vnd gnaden nicht vergessen gunstlichen beschulden vnd gnädiclich erkennen, vnd nach dem als sy vns sollich wird vnd er Herhaim geschickt vnd pracht haben so wollen wir vns des nicht wern noch entslahen sunder gern ir konig sein, Doch also das wir Zu tagen an gelegen stet kemen wellen das die lantherrn Ritterschaft Stet vnd gemaine lantschaft mit vollen gwalt auch dartzu schicken vnd alsda auf demselben tag

aus allen sachen gruntlich vnd notdurfticlich mit in reden, werden wir dann daselbs mit in ains vnd sy mit vns also das wir rechtlich vnd nutzlich ir konig vnd Herr sein vnd also Regiern mogen das die Cron vns vnd gemainer lantschaft loblich nutzlich vnd erblich ist, so wellen wir vns des williclich vnd gern an nemen, auch vns gen in halten vnd tun als ain gnadiger Herr vnd furnemen Das die Cron vns vnd in allen nutzlich vnd erlich ist, vnd darjnn weder leib noch gut sparn. Item alsdann der Beheim potschaft geworben hat vnser Lannde Zu der Cron gen Beheim Zuuerschreiben ꝛc. Darauf ist vnser antwort wie dasselb vnßer Lannd von dem Heiligen Römischen Reich zu Lehen gen Auch von vnsern vordern fürsten in Baiern vor Langen vnd uil Jarn also gesetzt vnd verschrieben sej das kain ir erb von dem Haws zu Bairn nichtz verschreiben noch vermachen soll, dabej sy wol versten das wir sollichs verschreibens nicht macht haben Aber schickt es got der Almächtig das wir ir konig werden, hetten wir noch vier Lannd Zu dem wir wolten die alle nach notdurft prauchen ob die Cron ichtz anstieß, desgleichen ob vnser Lannd hie aussen ichtz anstieß, so wolten wir mit ir Hilf auch daruor sein vnd sollichs wenden, damit also ain Lannd von dem andern trost vnd schermm gehaben, auch Hilflichen aneinander sein mochten. — Item als die potschaft geworben hat von der Losung wegen der Sloß die da Innen Im Lannd versetzt sein ꝛc. darauf ist vnßer antwort hab es got der Almächtig beschaffen, daz wir ir konig sein mugen, dartzu wir ye vast genaigt sein, vnd sich vnsers tails als vor wir das on in vinden nicht Zerstossen sol, wann wir dann einkamen möchten wir dann solliche Slos nach Irm Rat vnd mit ir Hilf alle ains Jars lösen, wir wolten das lieber tun, dann das wir die über mer vnd lengere Jar lösten, wan doch vnser nutz vnd er vast dabej war. — Item von der Sloß wegen die hie aussen ligen vnd von der Cron gewonnen oder sunst komen sein ꝛc. darauf ist vnser antwort Ob wir also in vorgeschribner maß konig wurden vnd einkamen, so wolten wir nach allem vnserm vermogen treulich vnsern vleiß tun vnd die in vnß gwalt pringen, nach Irm Rat vnd mit

irer Hilf, souil wir der dauon rechtlich in vnser gwalt pringen möchten die dann vnrechtlich von der Cron komen wären Auch in den vnd andern sachen tun als ain getrewer gnadiger Herr vnd furst, Damit der Cron vnser vnd gemains Lannds, nutz notdurft Lob er vnd wird fursehen wird. — Darauf seien wir ains tags mit der Beheim potschaft ainig worden auf sand Bartholomeus tag schiest gen Camb dahin wir personlich komen, vnd die lantherrn Ritterschaft Rat vnd gemaine lant sich des konikreichs zu Beheim mit vollem gwalt schicken sollen, vnd des nägsten tags darnach die sach an Zevahen vnd daraus nach aller notdurft Zeenden. — Diß antwort als vorgeschriben stet haben wir Herzog Albrecht der obgenanten potschaft geben, vnd vnser Insigel auf dise Zetel gedruckt Zu Munchen an Erichtag vor sand Marie Magdalenentag Anno domini M. CCCC XL. (den 19 July 1440)
(Uberschrift) Von dez kenigkreichs zu Behaim wegen.

XIII.

Nota was vnser potschaft zu Beheim werben soll

Item als sy vns zu ainem konig erwelt haben dez dancken wir in zů mal vleissiclich vnd wo wir das gen in allen vnd in yeden beschulden vnd erkennen mogen wellen wir ye willig sein, vnd vmb sollich guten willen den sy zu vns haben auch das wir bej in ains tails erczogen sein darumb wir groß hoffnung vnd trawen zu in haben mer dann andern konickreichen die wir yndert wissen So wellen wir vns des könickreichs annemen vnd zemal gern konig sein doch das sy vns halten vnd tun als hernach geschriben stet

Item alsdann der Beheim potschaft begert hat das wir vnser lannd zu der Cron verschreiben Darauf ist vnser antwurtt das wir sollichs nicht gewalt haben on erlauben des Römischen Reichs von dem vnser lannd lehen ist Auch so haben sich vnser vordern fürsten in Baiern geneinander verschriben daz kein ir erb vom Lannd zu Bairn nichtz verschreiben noch vermachen sunder bejeinander beleiben sol darumb wir

das an vnser frúnd erlaube auch nit gwalt haben Aber sy sollen an zweifel sein, wir komen zum konickreich ob daz dann ichtz anstieß wir wolten vnser lannd hie aussen treulich vnd nach aller notdurft darczu prauchen desgleichen ob vnser lannd hie aussen ichtz anstieß so traweten wir in auch sy wärn vns darJnn willig damit ain lannd vom andern trost vnd scherm hiet, daz auch wol sein möcht nach dem vnd sy baide anein=ander stossen vnd gelegen sind vnd wir ir baider herr wärn

Item als der Beheim potschaft begert hat daz wir ain Sum geltz hie ein legen vnd die Sloß die zu der kron gehörn vnd da Innen gelegen sind damit lösen sollen darauf ist vnser antwort daz wir ye kain parschaft nicht haben, wurden wir aber fürsehen damit wir ir konig sein möchten vnd hinein zu in kömen, was wir dann yndert ersparn oder aufpringen möchten dauon wolten wir zemal gern lösen vnd zu kainen andern sachen prauchen wann daz natúrlich vnd vnser nútz wär

Item von der Sloß wegen die ettlich herrn Innhaben vnd von der Cron gewönnen werden oder sünst dauon komen sind wellen wir gern nach allem vnserm vermogen vnserm vleis tun damit solliche Sloß die dann vnrechtlich von der Cron komen wärn wider darczû komen vnd gepracht werden doch mit irer hilf wann wir das sunst an ir hilf nicht vermöch=ten, dann möchten wir der uil dartzu pringen vnd die Cron vast mern wir wolten des willig sein wann das doch vnser núcz wär

Item vnser begerung wär auch, daz das konickreich so wir nicht mer wärn auf vnser leiblich erben vnd füro hin nach der plut linj auf die nägsten ir erben erbet

Item vnser begerung wär das sy vns wissen liessen wie es vmb die königin von vngern vnd Jrn Sün die des könick=reichs erben mainen zesein gestalt sej das wir vns darnach westen zerichten

Item aigenlich zu erfarn wie es noch von des glaubens wegen gestalt sej vnd ob noch icht Irrung zwischen lanthern Ritterschaft Steten oder der gemain wär daz wir vns darnach auch kunden gerichten

Item aigenlich zů erfarn ob die Lantherrn Ritterschaft Stet vnd gemaine lantschaft alwegen nach ains konigs abgeen ain freie wal haben ain andern konig ze welen, oder ob daz ain erb konickreich sej

Item zu erfarn was das könickreich noch lediger gült hab

Item zu erfarn wie es vmb das verschreiben das vor zeiten zwischen der Cron zu Beheim vnd des lands zu Oesterrich sol geschehen sein gestalt sej

Item ist zu erfarn wer die Sloß Innhab die von der Cron komen oder versěczt sein

Nota Jan von Sedlicz werbung

Item vns ist gesagt wie die lantherrn vnd gemain ain Romor vndereinander gehabt håben darumb daz die gemain main kaiser Sigmund hab nit gwalt gehebt den lantherrn die gesloß zu versehen, vnd sy solten die der kron wider geben zu erfaren ob den also sej

Item zu erfaren wér die Slos Innhab die von der kron komen oder verseczt sein oder was die stönden Auch was man dauon gehaben möcht wann man die löset

Item zu erfarn vmb die lantafel ob die offen sej oder nit

XIV.

Von gotes gnaden wir Albrecht Bekennen fur vns vnd alle die vnnsern die wir gewaltig sein vngeuarlichen offenlich in dem brief Als wir vns ains tags auf sand Bartolmeus tag gen Camb in aigner person zekomen verfugen haben darin die lantherrn Ritterschaft Stet vnd gemaine lantschaft des konikreichs zu Beheim mit vollen gwalt schicken solln die wolgeborn strengen Edlen vnd vesten Herrn von Rosenberg meinharten von Newnhaws obristen Burggrauen Zu prag Hyntze ptazko von pirgstein vnd von Ratay Jorg von Gumstat, Just von pedyebrod, Hansn von Ruffmaw, Hansen von Smiezzys, Wenzeslaen von Sweissin vnd von Bezoznitz vnd andere Edel streng vest fursichtig vnd weis von des obgenanten konickreichs wegen, daz wir denselben die also von gemains landes wegen

Zu vns gen Camb auf sand Bartholemeus geschickt werden vnd allen die mit Jn reitten vnßer sicherhait vnd glait geben haben vnd geben wissenlich in kraft des briefs zu sollichen tag gen Camb Ze kemen Daselben Zesein als lang die sach weret vnd wider von dannen durch vnser lannd treulich vnd vngeuarlich Herauf wir allen vnsern vitztumen pflegern, Richteru, Ambtlänten vndertanen vnd getrewen vesticklich vnd ernstlich gebieten daz Jr ditz vorgeschriben vnser glait treulich halden dawider nicht tut noch yemant gestat Zetun als lieb ew allen vnd ewr yeden vnser sware vngnad sej Zuuermeiden Zu vrkunt haben wir vnser Insigel auf den brief haissen drucken vnd geben Zu Munchen an Erichtag vor sand Marie Magdlene tag anno dmi. M. CCCC XL. (den 19ten July 1440)

XV.

Hochgeborner furst genediger lieber Herr Als mir ewr genad geschriben hat, wie euch gewissen Botschaft von ewern Swager Hertzog Johannsen komen sey, daz ewr genad zue dem konig Reich zue Beheim durch ain gemainen gantze wal erwelt sey ꝛc. vnd Begert darjnne meinen Rate, ob es zue schulden käm daz sich ewr genad desterpas darjnne weste ze halden, auch ob mich geraten Bedaucht, daz Jch solichs an vnsern Heiligen vater den Babst, auch an annder mein guet Herrn vnd freunt, als von mir selbs Brächte, Allergnedigister Lieber Herre, solicher verchundung Jch ewern genaden nicht wol dancken kan, vnd bin sein erfrewet von gantzem meinem Hertzen, vnd sprich lob vnd ere dem Almechtigen got, daz ewr genad durch einsprechen des heiligen geistes, darzue erwelt ist, vnd doch ewr genad darumbe nye gebeten noch gewarben hat, das mir gantzlichen wissent ist, auch von des Heiligen kristenlichen glaubens willen, vnd aines gemainen nutz der heiligen kristenhait wann Jr mit lieb vnd freuntschaft, auch mit allter kuntschäfft, die Jr zue den Beheimischen Herren gehabt, vnd noch habt, mer austragen mügt, dann annderer fursten, die Jn als genäm nicht sind, als ewr genad, es

wirdet auch hinfür ewer genaden Lannd In ewigen frid gesetzet, das Bisher grossen kümernuss gehabt hat, auch ewern genaden vnd den ewern gros darauf gegangen ist, Ist nu sache, daz die Beheim ewr genad fürsehen wöllen, damit Jr ainen koniglichen stand gehalden mügt, als sy dann zue kamb mit euch geredt haben, vnd auch In Irer bestättung nichts an euch begeren, das wider den gelauben vnd stannd der heiligen kirchen sej, vnd euch Beholfen sein wöllen, was vnbillichen von der kron entpfrömdt sey worden, widerumb ze Bringen, so man Ich euch wol geraten, daz Jr ewrn willen gebt In den willen des heiligen geistes, der on zweifel ewr genad den Beheimen eingesprochen hat, hanndelt auch die sache durch ewr getrew Räte vnd die von München, wann die ewren vater vnd vettern säliger gedächtnuss, vnd euch altzeit mit gantzen getreuen gewesen sind, auch nach ewrs Swagers Rat Hertzogen Johannsen, vnd wer ewren genaden darine fueglichen ist, das wais ewr genad wol. Ich hab auch die sache an Sand Marie Magdalen tag, an vnsern Heiligen vater den Babst, allain In ainer gehaim gebracht, der ist des von gantzen Hertzen erfreuet, vnd was er ewren gnaden nachschub Helf vnd Rat getun chan oder mag, verstee Ich nicht annders, daz er des gantz willig sey, Er hiet euch auch yetzo geschrieben vnd geraten, so wais sein Hailichait nicht, was sy In Irer werbung an ewer gnad bringen werden, darumbe bedunncket mich geraten sein, wie sich die sache hanndeln werde, daz mir ewr gnad das verchünd, damit Ich solichs an vnsern Heiligen vater bringen müge, wann er vermaindt ewren gnaden, darauf auch ze schreiben, Dann von des Chasten mairs geschäfft wegen, wil Ich Rat haben, vnd was Ich In Rate finde wil Ich ewern gnaden von stunden zueschreiben. Genediger Herr Ich beuilhe mich ewern gnaden. Geben zue Basel an Sonetag vor Jacobi anno etc. xL. (den 24ten July 1440)

Johannis Grünwalder Vicarj ze freising
ewer genaden diemietiger Caplan.

Dem Hochgebornen fursten vnd Herren, Herrn Albrechten pfaltzgrauen Bei Rein, Hertzogen In Beyern, vnd Grauen zue vohburg rc. meinem genedigen Lieben Herrn.

XVI.

Vnser sunder dienst zuuor Hochgeboren furst lieber vetter wir tuen ewer lieb ze wissen datz die lantherrn vnd gemaine lanntschaft des konickreichs zu Beheim ir potschafft hie aussen bej vns gehabt vnd an vns werben lassen haben von desselben konickreichs wegen dartzu wir in der wal furgenomen sein solichs verkunden wir ewer lieb darumben das wir wol wissen, was vns geluks vnd ern Zustond das ir des von Hertzen erfrawet wurd als wir dann sunder, wolgeuallen zu ewer Lieb haben auch des von angeborner sipp- vnd freuntschaft aneinander wol schuldig sein Nu haben wir in auf ditzmal kain entlich noch ander antwort geben dann das wir vns ains tags mit in geaint haben gen Camb dahin wir in aigen person auf sand Bartholomeus tag schirst komend vnd die lantschaft mit vollen gewalt schicken sullen aus den sachen gemutlich zevodern denselben tag wir also meinen zesichern vnd wie sich die sachen daselbs machen vnd schicken wirdet wellen wir ewer lieb alsdann auch wissen lassen vnd ewrs Ratz darjnn pflegen. Datum Munchen am Sambstag nach Jacobi rc. XL. (den 30sten July 1440)

Albert.

Herzog Hainrich

XVII.

Wir Elizabeth von gottes gnaden zu Hungern Dalmacien Croacien rc. kunigin, Erbe vnd fraw des kunigreichs ze Behem vnd Hertzogin zu Osterreich rc. Entbieten dem Hochgeborn fursten Hertzog Albrechten pfaltzgraffen bey Rein Hertzogen In Bayrn, vnserm lieben Ohemen, vnser frewntlich mit merung alles hailes, lieber Oeheme wir haben vernomen, wie Jr mit vnsern Lanntlewten, des kunigreichs zu Behem In Taiding

seit, vnd nach dem vnd vns furkomet, So sein villeicht zwischen euch solich Hanndlung, vnd rede diejn vnser, vnd vnsers lieben Suns kunig laslas gerechtichait raichen, vnd wiewol wir Das vor gutter weile verstanden haben, ye Doch haben wir des nicht wollen gelauben, noch an euch bringen, nach sollicher gnaden vnd gut tat, die vnser forfarn aus Behem ewrn vorfardern vnd dem Haws zu Bayrn getan haben, vnd sunderleich vnser lieber Herr vnd vater kaiser Sigmund lobleicher gedächtnuß ewrn vater vnd vettern In manngen stuken beweist hat, vnd hetten ee getrawet Hilf vnd furdrung von euch dann solich eintreg, wer dem also, vnd sinttemal Jr vnd meinichleich wol wisset, Das wir vnd vnser lieber Sune Recht angeborne Erben zu der Crone zu Behem sintt, vnd die weil wir vnd vnser kinder leben, kein wale rechtlichen geschehen mag zu der Crone zu Behem, Nach lautt der gulden wullen die daruber sagen. Darumb Bitten wir euch mit allem fleis ob solich sach von den Behem, an ewr lieb gelanget, Das Jr euch der entslohen, vnd sy vnderweisen wellet, das sie sich an vns, Als ir Rechte naturleiche Herschafft halden. Daran tut Jr als ein kristenlicher, gerechter Furst, vnd wir wellen das mit sampt vnserm Sone, vnd vnsern frewnden vmb euch verschulden mit willen, vnd getrawen euch wol Jr wellet die gerechtikeit darjnne for augen haben. Geschee aber darjnne anders das musten wir an vnsern lieben vettern den Römischen kunig vnd vnser frwndt des heiligen Reichs kurfursten vnd ander vnser frundt vnd gönner bringen, vnd vns darjnne erchlagen, des wir doch vngerne tetten. So mugt Jr wol wissen das die menig Jn Behem vnd Jn allen den landen vnd furstenstumen zu der Crone zu Behem gehörenden, die leutt vns vnd vnsern kinden gehuldet, vnd gesworen haben, vnd ob got wil als from leutt bey vns beleiben werden. Solt im durch ewr ausnemen ein zwitracht Jn das lant kömen, verstett ewr lieb wol, waz euch vnd vns vnrats darauß entstand, wann wir vns dann musten widersetzen, dis wollet also furkomen, vnd vns vnd vnser kinder Bey vnserer gerechtikait bleiben lassen, die vns geleich vnd rechtleich zuegeburt, Daz

wellen wir gen euch mit sambt vnsern freunden mit willen vnd freundtschaft gern verschulden ewr verschribine antwurt bey disem Boten. Geben zu Prespurg an Suntag vor vicula Petri anno domini etc. Quadragesimo. (den 31sten July 1440)

(Addresse) Dem Hochgebornen fursten Hertzog Albrechten Pfaltzgrafen bey Reyn vnd Hertzogen In Bayrn vnserm lieben Ohmen.

XVIII.

Wir Elzabeth von gotes gnaden zu Hungern, Dalmacien Croatien ꝛc. kunigin, vnd Hertzogin zu Oesterreich ꝛc. Hochgeborner furst vnd lieber Ohem wir senden euch hiemit ain abgeschrifft ains briefs, Wie wir vnserm Ohem ewren Vettern, Hertzog Albrecht von Bayrn schreiben. Bitten wir ewr lieb datz Jr den selben vnsern Oehem daran weisen wellet, das er sollich vnpillich begerung nicht an sich nem Besunder vns Vnd vnserm Sun kunig lassla In vnserm vatterleich vnd endleichen erib. vnd tzwischen den vnsern kain Jrrung noch tzwitracht machen well. Wann vns nicht lieb wer datz wir vns von Jm oder chainem fursten dez hauß von Bairn sollicher vnpillicher sachen eychlagen solten vnd tut darjnne als wir euch getraven. Datz wellen wir gen euch vnd ewren kindern Jn allem guten verschulden. Geben zu Prespurg an Suntag vor vincula Petri anno domini etc. Quadragesimo (den 1sten August 1440)

(Uberschrift) Dem Hochgebornen fursten Hertzog Hannsen Pfaltzgrafen bei Rein vnd Hertzogen Jn Bayrn vnserm lieben Oheim.

XIX.

Was Wir liebs vnd gůtz vermogen in rechter trew altzeit zuuor Hochgeborner fůrst Hertzog lieber herr vnd Gemahel

Nachdem vnd wir aus grunt vnsers Hertzen begirlich genaigt sein Was ewer lieb gelücks wirden vnd ern zu stönd oder sten möcht zuuernemen So wünschen wir ewer lieb zu den sachen darvmb ir dann aus seit souil gelücks so wir dann ymmer erdencken mogen vnd hoffen hincz dem Almächtigen got er werd die sach durch sein gotlich parmherczickait also schicken vnd verhengen dadurch sein götlich gnad gelobt der heilig Cristenlich glaub gemert, auch ewer lieb wir vnd vnser lieb Sün nücz vnd er empfahen mogen darvmb wir dann got dem Almächtigen treülich bitten vnd anruffen wellen sollichs zum pesten ze schicken vnd bitten ewer lieb gar früntlich ir wellet vns bej disen poten wissen lassen In wellicher maß die Beheim ir begerung an ewer lieb getan vnd was ir in darauf geantwort habt auch wie ewr maynung in den sachen stee ob ir ew versehet das konickreich auf ze nemen oder nicht nach sollichem vns zemal ser belanget zuuernemen Auch lieber herr vnd Gemahel haben wir vernomen wie ewer lieb heut als ir hie ausrit auf der prugken leicht möcht geuallen vnd schadhaft worden sein darab wir zemal ser erschrocken vnd doch widervmb erfräwet sein auch den Almächtigen got loben das sein gnad sollichs behüttet vnd züm pesten fürsehen hat vnd mainen vnser segen den wir ewer lieb am abschaiden teten hab vast wol geholffen angesehen das wir den so gar treülich vleissiclich auch zu den Almächtigen got begirlich vnser gedänck santen euch gelück vnd hail zuuerhengen getan haben, vnd trawen zu got sollicher vnser vnwirdige gebet sej erhort auch ewer lieb vnd wir vor laid behüt worden Darvmb lieber herr vnd Gemahel bitten wir ewer lieb ir wellet euch kürczlich wider zu vns hieher fügen vnd vns all sach auch ewer gesund vnd wie es ewer lieb auf dem weg gangen sej von stunden bej disen poten wissen lassen daran beweist ir vns besunder lieb vnd früntschaft Datum Straubing an sand Bartholomeus tag Anno etc. xl° (24. august)

Von gotes gnaden Anna von Brawnswigk Hertzogin in Bairn vnd Gräfin zu voburg ꝛc.

(Addresse) Dem Hochgebornen fürsten vnserm hertzen lieben herrn vnd Gemahel herrn Albrechten pfaltzgrauen bej Rein herczogen In Bairn vnd Grauen zů vochburg ꝛc.

Meinen frawen
gnaden

XX.

Vnnser Hertzog Albrechts Antwurt auf Beheimischen Herrn anbringung

Item auf solich einträg vnd schreiben So vnnser fraw die koniginn tůt Als wie Sy vnd Ir Sůn konig lasla erben zu der Coran zu Beheim sein die In auch gehulldiget vnd geswprn sollen haben vnd ob wir das konigReich darüber aufnämen das sy vns darumbe vnangelangt nicht lassen vnd sich des zu widerseczen mainte mit mer worten Ires schreiben lawttende, Nu wie wol wir solich zusagen So vns die Beheimischen herrn darumb getan haben wol gelauben vnd des auch an zweifel sein das die Coran vnd Sy gefreiet sein Auch aine freie wal vnd vns dardurch ain trächtigklich erwelet haben das sy gen vnnserm herrn dem könig auch gen vnnser frawen der königinn vnd gen aller Cristenhait gotlich rechtlich vnd erlich wol verantwurten mogen. yedoch von der Coran auch von vnnsern vnd Jr aller wegen darumb das die Coran wir vnd Sy füro dester geruter vnd fridlicher sein vnd beleiben mogen daraus dann der Coran vns vnd In allen grosser vnrat vnd anlangung ersteen möcht das yetzo leichtlich vnd mit ringer müe vnd kostung ze vnderkomen vnd zu erlanngen ist So ist vnnser antwurt Seidmaln wir mit vnnserm lannde zu Baiern von dem heiligen Romischen Reich belehent sein, des dann von vns vnd von In zu vnnserm herrn dem Romischen Kunig ain Botschaft getan werde solichs alles zu ainer Lawtrung ze bringen Vnd mit seinem willen vnd gunst zu beschehen nach dem vnd er der königinn vnd Irm Son mit fruntschaft gewont

ist Auch als wir vernemen wie die Coran zu Beheim vnd das lannd von osterreich gen einander verschriben sein welichs lannd an elich Mannserben stend wurd das dasselbig lannde zu dem andern erben vnd vallen sollt vnd das die Coran zu Beheim ainem Romischen konig mit dem Ambt verwannt das ein konig von Beheim des Römischen Reichs obrister Schenck ist Alsdann so hoffen wir es werd von vnnser frawen der konigin, auch ir wil vnd gunst in einem solichen erlangt nach dem vnd wir Jr vnder anderm auf solich ir schreiben geantwurt haben das wir das konigkreich noch anders vngern wider sy noch Jren Son vnrechtlich Innehaben wolten Also das die Coran wir vnd sy all vnnsern herrn den Romischen konig auch vnnser frawen die konigin vnd jren Son noch nyemant andern auf vns laden vnd sy ob got wil also Regieren beschuczen vnd beschirmen mügen das der Coran vns vnd Jn allen erlich lob- lich vnd nuczlichen ist vnd das lannd Jn Rüe vnd frid geseczt werde vnd dabej beleib

Item von der vier Artigkel wegen auch die Compactat berednüss oder verainung zwischen des Concily zu Basel vnd des konigreichs auch dem Margraftumb zů Marhern rc. darauf ist vnnser Antwurt das wir mitsambt Jn vnnser botschaft Jn das heilig Concily vnd darJnne das trewest vnd pesst tůn wellen vnd was Jn das heilig Concily bestätt dabej wellen wir sy genädiklich vnd getrewlich hannthaben hayen vnd schermen nach allem vnnserm vermogen

Item von der verschreibung wegen die wir Jn tun sollten Ist vnnser Antwurt das wir die brief wellen hören, was wir dann gotlich vnd rechtlich tun sollen wellen wir gern tun

Item von Maister Rockczans wegen des sy zu ainem Erczbischouen gen Brag begern Ist vnnser Antwurt das sy den Jn das heilig Concily schicken vnd was dann das concily dar- Jnne hanndelt dabej wellen wir es auch beleiben lassen vnd Jn darJnne beholffen sein

Item von der gerechtikait vnd freihait wegen der Coran rc. das geuelt vns wol vnd wellen sy dabej hallten vnd dem nach geen trewlich vnd vngeuärlich nach vnnserm pessten ver-

mogen doch das sy vns widerumb auch tun wes sy vns schuldig sein

Item von der zwair Artigkel wegen vmb schuld verschreibnüss vnd verseczung ꝛc. Darauf ist vnnser Antwurt das wir selbs noch von vnnserm Lannd zu disem mal solich beraitschaft vnd gut nit haben So wolten wir In ye vngern dhainerlay vorsagen noch gehayssen wir wessten dann das wol vnd mer zetun dann wir In versprochen hieten vnd wenn sy vns zug vnd zeit geben das wir sollichs an vnser herrn vnd frundt bringen mügen von den hoffen wir in solichem hilff vnd furdrung zu erlanngen das sy vns nicht lassen werden vnd alsdann wolten wir solich losung tun nach Irm Rat vnd mit Irer hilff

Item von ander aller lannd vnd Slosser wegen die vnrechtlich von dem Lannd entzogen sein die wider ze gewinnen ꝛc. das wellen wir nach vnnsern pessten vermogen mitsambt Irer hilff gern tun

Item das Margraftumb zu Märhern vnd die fursten aus der Slesien vnd andre Lannd vnd Stet zu der Coran gehorend die bej Iren freihaiten zu behallten ꝛc. das wellen wir gern tun doch das sy vns widerumb auch tun was sy vns schuldig sein ze tun

Item vmb den Berg zu erheben das wellen wir auch gern tun mit Irm Rat vnd hilff

Item die Ambt vnd Slos mit Beheimen zu beseczen die vns darczu genallen das wellen wir auch tun

Item was der Coran anligend sej es sej in gaistlichen oder weltlichen sachen das wir das hanndeln mit Rat der Beheim des Lanndes ꝛc. das wellen wir gern tun So verr wir das gotlich vnd rechtlich tůn mogen

Item von der gefangen wegen die In den vmbligenden Lannden geuangen ligen zu helffen das die ledig werden das wellen wir auch tun so verr wir mogen trewlich vnd vngeuardlich mit Ir hilff

Item als nach vnnser antwurt auf die vier artigkel ettlich Irrung sein zwischen vnnser vnd der Beheimischen herrn

herrn von der selben artigkel wegen auf die Compactat berednüſs oder veraynung zwiſchen des heiligen Concily zu Baſel vnd des konigkReichs auch dem Margraftumb zu Marhern vnd aller ander vorgeſchriben Artigkl vnd verſchreibung ſouil die die heiligen Sacrament vnd gaiſtlich ſach antreffend Iſt vnnſer Antwurt was darInne die heiligen Sacrament oder gaiſtlich ſach antreffend das ſy darumb Jr potſchaft In das heilig Concily tun So wellen wir auch gern vnnſer botſchaft Jn zu furdrung dahin ſchicken vnd darJnne das treweſt vnd peſt tun, Vnd was Jn das heilig Concily geben oder beſtätt hat oder noch geben oder beſtatten wurd dabej wellen wir ſy genädiklich vnd trewlich hannthaben hayen vnd ſchermen nach allem vnnſerm vermogen wann wir Jn gaiſtlichen ſachen nichts zu ordnen noch zu ſeczen haben Dann von der andern artigkel wegen die nicht Sacrament oder gaiſtlich ſach antreffend Mainen wir ſy haben Jn vnnſer ſchriftlichen antwurt wol vernomen das wir vnſer leib vnd gut der Coran vnd Jn allen zu ern vnd ze nucz nicht ſparen vnd willigclichen darlegen wellen

Item darauf iſt der Behemiſchen Herrn Antwurt wie ſy ſolichs vnd ander vnnser mainung an Jr fründt vnd Lanntſaſſen bringen wellen vnd wurden ſy ychts zu Rat das notturft wär vns wiſſen zu laſſen das wolten ſy alsdann thun vnd ſunder ſo haben ſy vns vaſt gedanckt ſolichs zuſagens ſo wir Jn zugeſagt haben das wir Jn vngern kainerlay ſach wolten zu ſagen noch gen Jn verſchreiben, dann das wir gewalt hetten zu tun vnd mit gotz hilff redlich hallten vnd verbringen mochten deſgleich wolten ſy vns auch des vor Jrn fründten vnd Jrer lanntſäß zu Beheim auch dancken dann gedewchte vns auch icht notturft an das heilig Concily zu bringen das mochten wir auch wol tun

Item darauf haben wir mit Jn auf das Leczt geredt wie vns ſolich Jr anpringung an Jr frundt vnd lanntſaß wol geuall vnd haben ſy darczu gepeten das ſy dabej an Jr frundt vnd Lanntſaß bringen ſollen als von ſolicher

wal die durch den allmechtigen got zuuor vnd gemainer wal der Lanntschaft des konigkreichs zu Beheim geschehen ist vnd vns da mit Irer aintrachtigen wal zu ainem kunig der Coran zu Beheim erwelt haben vnd In der ersten botschaft vnd yecz-und auf disen tag allweg Im anfang begert haben sy zu vernemen lassen ob wir kung sein wolten oder nicht dar In wir In zu baiden potschaften geantwurt haben wir wellen gern Ir kunig sein Also das sy vns Irn Rat vnd hilff darczu tun damit wir dem almechtigen got zu lob auch erlich vnd rechtlich kunig gesein möchten vnd was wir darInnen sullen tun das wir mit got ern vnd rechten besteen mogen das wellen wir gern tun vnd wellen darInnen nicht sparn vnnser leib noch als vnnser vermogen mitsambt ander vnnser herrn vnd fründt hilff vnd wellen auch darInnen tun als Ir genadiger herr

---

XXI.

Item von der vier Artigkel wegen darein sy sich gesetzt haben Im konigkreich zu Behaim vnd Margraftumb zu Marhern zu hallden ꝛc. Ist vnnser anntwurtt Alsuerr die compaktata vnd berednuss zwischen dem concilium vnd den obgeschriben lannden Innhallten vnd ausweisen das dem ein benügen geschehe darInn wellen wir sy hallten vnd darumb getrewlichen stellen das in solichs also ergee Als beredt ist wär aber das sy yemant dauon dringen wollt darInn wellen wir sy hayen

Item Als sy von vns begern ainn verschreibnuß Als vnnser herr der kayser saliger gedachtnuss in ettlichen sunderlichen sachen getan hat ꝛc. ist vnnser antwurtt war Inn sich der kayser verschriben hat das wider die heiligen kirchen nit ist dabej wellen wir sy hallten vnd mit allem vleiß dartzu tun das in solichs gehallten werde

Item von Maister Rokyzans wegen der erwellt ist zu einem Ertzbischof der kirchen zu Brag nach ausweysung dez kaysers verschreibung ꝛc. ist vnnser antwurtt das wir darnach

fleissigklich stellen vnd emsigklich mit in vnd bei in darob sein wellen das in solich ergee geweicht vnd confirmirt werd

Item von der gerechtigkait vnd freyhait wegen der cron zu Behaim rc. das geuellt vns wol vnd wellen sy auch gern dabej behallten getrewlich vnd vngeuärlich nach vnserm pesten vermogen desgleichen das sy vns widervmb auch tun was sy vns pillich vnd von rechtswegen zetun schuldig sein

Item von der verschreibnuß vnd schuld wegen von konigl. kayser karel konig wentzlawen kayser Sigmunden was sy mit Irm willen verschriben haben rc. Ist vnnser antwurtt das wir das wellen hallten nach vnsers Rats Rat der vns dann geben wirdett vnd in den sachen weg ze treffen

Item von aller lannd Stet vnd Slos wegen die da vnrechtlich von dem lannd zu Behaim entzogen sein das die widerumb zu dem lannd bracht werden rc. das wellen wir gern tun nach allem vnsern pesten vermogen vnd nach irem Rat

Item von wegen der Margraftumb zu Marhern vnd der fursten aus der Slesy auch ander lannd vnd Stet der Cron zu Behaim zugehorend das die bey irn gerechtigkaiten vnd freyhaiten behallten werden rc. das wellen wir gern tun doch das sy vns widerumb tun wes sy vns von rechts wegen pflichtig vnd schuldig ze tun sein

Item von der vier Artigkel wegen Ist vnser maynung daz die Behaim das sollen bringen fur daz heilig Concilj vnd was In das Concilj darInne seczt vnd bestatt dabej wellen wir sy haien vnd schermen vnd darumb vnser botschaft In daz heilig concilj auch mit In tun

---

XXII.

Vnser willig dinst zuuor durchlauchtigiste königin liebe fraw vnd Mum Als Ir vns yeczo von ewern vnd ewrs Suns konig laslos Auch des konickreichs zu Beheim wegen geschriben habt haben wir wol vernomen, vnd tun ew zewissen daz die Beheim ain potschaft hie bej vns gehebt vnd an vns werben lassen haben von desselben königreichs wegen, den

haben wir geantwort wir wellen gern mit in ze tagen komen vnd grüntlich aus den sachen reden, funde sich dann daselbs das wir gótlich vnd rechtlich ir konig sein so wolten wir daz konickreich aufnemen Nu wirdet derselb tag yetzo auf sand Bartholomeus tag schirst zu Camb sein darczu wir persónlich mainen ze komen vnd die sach für hand ze nemen, vnd trawen wir wellen vns also darJnn halten dabej ir versteen solt das wir daz kónickreich noch anders vngern wider ew noch ewrn Sun vnrechtlich Jnnhaben wolten. Solten oder móchten wir aber das gótlich vnd rechtlich aufnemen, so haben wir ye sollich hofnung zu vnsern gnadigen herrn den Romischen konig auch ew vnd ewrem Sun ir gundet vns des pas dann ainen andern als wir dann des vnd alles guten an zweifel von vnsern obgenanten herrn vnd ew sein Geben zu München an micken nach vnser lieben frauen tag Assumptionis Anno xl

Albrecht ꝛc.

Der Durchlauchtigisten fürsten vnd frawen Elisabethen zu Vngern Dalmatien Croatien konigin vnd herczogin zu Osterreich ꝛc. vnser lieben frauen vnd Mumen

---

XXIII.

Böhmische Herrn auf dem Tag zu Cham.

dominus vlricus de Rozenberk
dominus Menhardus de Nowa domo
supremus purgrawius pragensis
dominus hyncze ptaczko de pyrgsteyn
et de Ratay
dominus Georgius de gumstadt alias
de podyebrad
et Strenuis:
domino Johanni de Ruffynow
domino Johanni de Smirzycz
et wenczeslao de Sweyssyn
et de Bozoznycz
et alys Nobilibus Strenuis et circum spectoribus

XXIV.

Wir Elizabeth von Gots Gnaden zu Hungern dalmacien. Croacien ꝛc. kunigin Erbin vnd frauw des kunigreichs zu Behem vnd herczogin zu Osterreich, Embieten dem hochgeborn fursten herczog Albrechten, pfalczgrafen bey Reine vnd herczogen In Beiren, vnserm lieben oheim, vnser freüntschafft mit merung alles guten, lieber oheim, Als wir nechst vorstunden das ettliche vnsers kunigreichs vnd vaeterlichen Erbes, des landes zu Behem, teiding mit euch fürgenomen hetten, die wieder vnser vnd vnsers lieben Sones kunig laslos, vnd vnserer kinder gerechtikeit waren, schrieben wir euch zu stunden mit freüntlicher ermanung, das ir euch solcher sach woltet entslahen, Als euch als einem Cristenlichen vnd gerechten fürsten wol zugepuret, Als dann vnser brief der abschrieft wir euch hyerynne aber versloſſen senden, ob die noch nicht an euch gelangt hetten, mit mer wortten außweisen. No haben wir vorstanden, wie ir solichen teydingen vnd fürnemen nochuolget vnd noch get, vnd die vnsern aus Behem yeczund dorvmb ein trefflich potschafft gen kamme getan haben In maynung villicht solich sach ferer zu handeln, Nu vorsteet Ir wol lieber Oheim, das daz groslich wider vnser vnd vnserer kinder gerechtikait, vnd euch nit glimpfflich were, Auch wider die alten verschreibung, die zwischen den heüsern Behem vnd Osterrich sind, vnd möcht vil vnrats, vns vnd euch, vnd vil andern daraus entsteen Als ir selber wol versteen müget, Dorvmb so pieten vnd ermonen wir euch mit allem fleisse, das ir euch solicher sach wollet eüssern vnd die Behem vnderweisen, das sie sich an vns vnd vnsern lieben Sone Als ir rechte Erbherschafft halden Als wir In ouch dorvmb schreiben. Deßgleichen euch der Allerdurchleüchtigist furst vnser lieber bruder vnd vetter der Romisch kunig, mit dem wir im gancz verricht vnd geeint sind, In ouch schreibet, vnd beweiset euch dorInne als euch wol anczymet noch der gerechtigkait, das wollen wir mitsampt vnsern freünden, gen euch gern in allem guet vorschulden, wann geschee das nit, So verstet ewr freüntschaft wol, das die sach nit mocht ligen bleiben,

daraus zu Reissung der Crone, vnd der lande dorzu gehorende, der vil In vnserer heldung vnd gewalt sein, auch maniger vurat vnd schad, vns vnd euch entsteen mocht, das vns ye laid were vnd getrawen euch wol Ir werdet vns vnd euch dorInne fürsehen Geben zu haynburg am Samcztag sand noch sand Bartolomeus tag Anno ꝛc. xl.°

Addresse Die konigin von dez konigkreichs wegen zu Behaim

Dem Hochgebohrn fürsten vnd Herczog Albrechten pfalczgrafen Bey Reine vnd Herczogen In Beyern vnsern lieben Oheim

---

XXV.

Wir Elizabeth von gots gnaden zu hungern dalmacien Croacien ꝛc. kuniginn Erbe vnd fraw des kunigreichs zu Behem vnd herzogin zu Osterreich ꝛc. Empieten dem hochgeborn fürsten herczog Albrechten pfalczgrauen bey Reyne, vnd herczogen In Beyren vnsern lieben Oheim vnser freuntschafft mit merung alles heiles, lieber oheim wir haben vernomen wie Ir mit vnsern landleutten des kunigreichs zu Behem In teidingen seit vnd nachdem vnd vns fürkomet so sein villicht zwischen euch solich handlung vnd rede, die in vnser vnd vnsers lieben Sones kunig laslos gerechtikeit reichen, vnd wiewol wir das fur guter weile vorstanden haben, yedoch haben wir des nit wollen glauben noch an euch bringen, noch sulcher guaden vnd guttat die vnser forfordern aus Behem ewrn forfordern vnd dem haus in Beirin getan haben, vnd Sunderlich vnser lieber herre vnd vater kaiser Sigmund loblicher gedechtnüs ewrn vater vnd vettern In manigen stuken beweiset hat, vnd hetten ee getrawet hilff vnd fordrung von euch, dann solich eintreg wer dem also vnd sundemal Ir vnd meniclich wol wisset, das wir vnd vnser lieber Sone, Recht angeporne Erben zu der Crone zu Behem sind, vnd die weil wir vnd vnser kinder leben, kein wale rechtlich gescheen mag, zu der Crone zu Behem, noch laut der gulden Bullen, die darüber sagen, dorvmb

pieten wir euch mit allem fleis ob solich sach von den Behmen an euch gelanget, das Ir euch der entslahen vnd sie vnderweisen wollet, das sie sich an vns als ir Rechte naturliche herrschafft halden, daran tut ir als ein Cristenlicher gerechter furst, und wir wollen das mitsampt vnserm Sone vnd vnsern freunden vmb euch vorschulden mit willen, vnd getrawen euch wol Ir werdet die gerechtikait dorInne vor awgen haben Geschee aber dorInne anders, das musten wir an vnsern vettern dem Romischen künig. vnd vnser freund, des heiligen Reichs kürfürsten vnd ander vnser freund vnd günner bringen, vnd vns dorInne erklagen, des wir doch vngern teten, So muget ir wol wissen, das die menig in Behem. vnd in allen den landen vnd furstentummen, zu der Crone zu Behem gehorende, die leutt vns vnd vnsern kinden gehuldet vnd gesworn haben, vnd ob got wil als frome leutt bey vns bleiben werden, Solt nu durch ewer aufnemen, ein zwitrecht in das land komen vorstet ewer lieb wol, was euch vnd vns vnrates doraus entstünd, wann wir vns den musten widerseczen, das wollet also fürkomen, vnd vns vnd vnsere kinder, bey vnser gerechtikeit bleiben lassen, die vns gotlich vnd rechtlich zu geburt, daz wollen wir gen euch mitsampt vnsern freunde mit willen vnd freuntlich gern verschulden, ewr vorschrieben anttwort bej disem poten 2c.

Addresse. Dem Hochgeborn fürsten vnd Herczog Albrechten pfalzgrafen Bey Reine vnd Herczogen Jn Beyern vnsern lieben Oheim

---

XXVI.

Fridreich von gotes gnaden Romischer Kunig zu allen zeiten Merer des Reichs Herczog ze Osterreich vnd ze Steier 2c.

Hochgeborner lieber Oheim vnd fürst. Wir haben von guter vnderweisung vernomen wie die Lanndschafft aws Behem, mit deiner lieb, vnd du widerumb, in red vnd taydingen seit, als von des künigreichs wegen zu Behem, vnd daz nu

teg gelegt sein zusame zekomen, vnd villeicht verrer aus den Sachen zu hanndeln, das die durchleüchtigist fürstin, fraw Elizabeth, kunigin ze Vngern ɾc., vnser liebe Mum, von Jrn vnd Jrs Suns kunig Lassla wegen, vnsers lieben Vettern, als der Rechten Erben, vns als ainen Römischen kunig, vnd desselben Jrs Suns nachsten frewnd, auch hat zuerkennen geben. Nu sein wir on zweifel, daz dein lieb gar aigentlich vnderweist sey, solher rechtlicher erbschafft, der egenanten vnser lieben Mumen, vnd Jrs Suns, die Sy von Jrn vordern zu der Cron haben, Vnd nach lawt der Guldein Bullen kain rechtlich wal geschehen mug, dieweil einich erben, in leben sein, Vnd ob die nicht wern, So sind doch alte löbliche verschreibungen, zwischen den hewsern Behem vnd Oesterreich, als dann das wol kundig ist, die mit sölhem furnemen möchten vergriffen werden, das nicht zimlich were, vnd wir auch nicht gern sehen. Darumb so begern wir von deiner lieb, vnd ermonen dich mit fleiss, du wellest die Sach also furnemen vnd bedenkhen, damit vnser Mum vnd Jr Sun Jrer Erbschafft nicht entwert, vnd das haws Oesterreich dem alten verschreibungen nicht verkurczt werden, als wir deiner lieb des wol getrawen. Desgeleichen haben wir der lanndschafft des kunigreichs Behem auch geschriben, vnd begern darvmb deiner verschriben antwurtt. Geben zu Wyenn an Sand Augustins tag. Anno ɾc. quadragesimo, Vnsers Reichs im ersten Jare.

Ad mandatum domini Regis
Conradus prepositus Wienensis

Addresse. Der konig von dez konigkreichs zu Beheim wegen.

Dem Hochgebornen Albrechten pfalzgrafen bey Reyn, vnd Herczogen in Beyrn, vnserm lieben Oheym vnd fursten

XXVII.

vnnser Willig dinst zuuor Durchleuchtigiste kenigin liebe fraw vnd Muem Als ir vns vermalt vnd yetzo von ewern vnd ewrs Sons kenig laßlas auch dez kenigckreichs Ze Behaim wegen geschrieben habt haben wir wol vernomen vnd ewer lieb bej vnserm potten darauf geantwurt nach Innhallt der eingeslossnen Copj So ir nu wol vernomen mugt haben wie wir vns mit der launtschafft, dez kenigkreichs ze Behaim eins tags gen Camb geaint haben Item also seien wir ze Camb bej demselben tag gewesen vnd daselbs der sach halben an ennd abgeschaiden Dann wir trawen vns also in den sachen Ze halten Das wir das konigkreich Ze Behaim neth anders vngern wider ew noch ewren Son vngettlich vnd vnrechtlich Innhaben wollten vnd trawen ew wol ob ew icht furgetragen ware Das wir die sach anders vnd wider ew noch ewer Son gehanndelt hetten ir wellet dez nit gelauben. Datum Straubing an Montag nach sand Giligen tag Anno. xl. (5 Sept. 1440)

Albrecht.

(Addresse) Der Durchleuchtigisten fürstin vnd frawen frawen Elisabethen In vngarn Dalmatien Croatien kunigin vnd Hertzogin ze esterreich ꝛc. vnßer lieben frawen vnd Muemen.

XXVIII.

Allerdurchlauchtigister konig genadiger lieber herr Mein willig gehorsam dinst ewrn gnaden altzeit berait Genadiger Herr Als mir ewer gnad yeczo geschriben hat von des konickreichs wegen zu Behem hab ich wol vernomen Nu hat mir mein lieb fraw vnd Mum die konigin ze vngern ꝛc. vormaln auch von der sach wegen geschriben der hab ich vnder mer worten geantwort wie ich mich mit der lantschaft des konickreichs zu Beheim ains tags gen Camb geaint hett Auf demselben tag hoft ich die sach in sollicher maß fur hand ze nemen dabej sy versten solt daz ich das konickreich zu Beheim noch anders wider ewer gnad auch vnser liebe frawen vnd Mumen die konigin ze vngern noch iren Sun konig lasla vngern vngőt-

lich noch vnrechtlich Innhaben wolt mit mer worten desselben meins briefs Also pin ich zu Camb bej demselben tag gewesen, vnd daselbs der sach halben an end vnd in sollich maß abgeschgiden als ich des dann ewer gnad durch mein Råt die ich in kurcz von der vnd ander meiner notdurft wegen zu ewern gnaden schicken aigenlich vnderrichten wil, dabej dann ewr gnad aber lautter versten sol daz ich das konickreich zu Beheim wider ewr gnad mein liebe frawen vnd Mumen die konigin vorgenant vnd iren Sun vngern Vngötlich noch vnrechtlich nit Innhaben wolt vnd getraw ewern gnaden wol ob ew icht furgetragen wår dacz ich die sach anders vnd wider ewr gnad gehandelt hett ir wellet des nit glauben Datum Straub an Suntag vor Nativitatis marie A° xl°

Albrx ꝛc.

XXIX.

Albrecht ꝛc.

Vnsern gunstlichen grus zuuor Edler ynsſunder lieber Als wir an freitag någst vergangen vom tag zu Camb wider hieher komen, ze stunden kom vns ain brief von vnserm gnådigen herrn dem Romischen konig als von des konickreichs wegen zu Beheim dauon wir dir hirInn ain copj schicken als du wol vernemen wirdest desgleichen ain brief von vnser frawen vnd Mumen der konigin ze vngern ꝛc. in gleichen form lauttend als sy vns vor zu zwain geschriben, Auch du vnd die andern auf dem tag zu Camb wol gehört habt Sollich vnsers herrn des konigs schreiben verkunden wir dir darvmb das du dich gen vnserm herrn dem konig auf sollich abredung so du den von der sach wegen mit In getan hast ze richten wissest vnd in sollicher maß daran ze sein damit es dabej beleib desgleichen wollen wir gen vnserm herrn dem konig auch vnsern vleis nach dem pesten darInn tun datum Straub an Suntag vor vnser lieben frawen tag Nativitatis A° xl°

Vlrich von Rosenberg

Dem von Rosenberg von
dez konigkreichs zu Beheim wegen

XXX.

Durchlewchtiger hochgeborner furst gnediger lieber herr Mein willige dinste sein Ewrn gnaden alleczeit willig vnd berait gnediger lieber herr, Ewrer gnaden schreiben hab ich vernomen, mir ist auch vnd andern Behemischen herrn geschriben worden bey dem selbigen poten so der Ewren gnaden brief bericht hat, von meinem gnedigen herrn dem Romischen konig, vnd mein frawen der konigin, Auf das verman ich euch yeczo mit Ettlichen meinen frunden In osterreich, dy meins gnedigen herrn des koniges Rethe sind auf denselbigen sachen zu vnderreden, vnd dy sach vorhant zu nemen nach notturft, vnd darnach hoff ich anuerziechen mein treffliche potschafft zu Ewren gnaden zutun, aus allen sachen muntlichen zu reden datum Crumaw feria jjj ante Exaltacionem sancte Crucis Anno etc. xl.°

Vlrich von
Rosenbergk

(Addresse) Der von Rosenberg

Dem durchleuchten Hochgeboren fursten vnd herren, herrn Albrechten pfalczgrauen bey Rein Herzo In Beyern vnd Graue zu voburgk ꝛc. meinen gnedigen lieben herrn

---

XXXI.

Albrecht.

Vnsern grus zuuor lieber getreuer wir haben vnserm Vitztumb nagst von landshut hinab geschrieben das er mit ew red oder ew schreib daz ir ew darnach richtet wann wir ew schriben daz Jr dann berait waret vnd von vnsern wegen hinab zu vnsern Hern den konig furet, Also haben wir hie oben ain Werbung vnß notdinst gemacht furbas an vnsern Hern den konig Zepringen, Die ew hiejnn verslossen schicken vervmb wir ew beuelhen daz ir ew von stunden nach angesiht ditz briefs erhebt vnd hinab Zu vnserm Hern den konig faret vnd selbichs nach den pesten außrichtet Des verlassen wir vns gantzlich

Zu ew wir haben auch vnserm Rentmaister Hartwigen Gleichen beuolhen ew mer Werbung als von des Castenmairs geschaft vnd ewer sach wegen Zegeben das sellet ir auch also an sein gnad pringen vnd ew Das alles lassen wir ew beuolhen sein als wir dann ain besunder wolgetrawen Zu ew haben vnd gnadielich erkenhen wellen Datum München an Montag vor Mathei apostuli etc. XL (1440 den 19ten Sept.)

Dietrich Stauffer vnd Hans frawnberger.

---

ad XXXI.

Dietrich Stawffers vnd Hannsen frawnbergers Werbung an vnsern Hern den konig.

Item zum ersten solt Ir Im sagen vnser willig gehorsam Dinst. — Item darnach solt ir Im sagen wie wir sollicher wirdickeit des Romischen Reichs dartzu er durch verhengnuß des Almachtigen gotes geruffet ist vast vndser erfrawet sein vnd Im sollicher vnd ander ern Die Im dann zu stunden wol gonnen vnd winnschen Im darauf uil glucks von got dem Almachtigen. — Item Darnach solt ir sein gnad Bitten Das er vns Im auch in vnsern sachen vnd geschaften Laß Beuollen sein Das wollen wir altzeit als ain gehorsamer Furst mit willen vmb sein gnad verdienen, desgleichen die vnsern. — Item von der konickreichs wegen Zu Beheim solt ir Im sagen wie das wir nach demselben konickreich nit gestrebt noch darumb nach geschickt haben, Sunder die Beheim haben Ir potschaft mer dann ainest hie aussen bej vns gehebt, vnd vns sagen Lassen wie sy vns zu Irm konig erwelt haben vnd vns gebeten Des anzenemen mit ettlichen ander vnd mer Ir Begerung Den haben wir nicht ander antwort geben dann wir wollen mit in Zu tagen komen vnd notdurfticlich aus den sachen, funde sich dann daselben das wir götlich vnd rechtlich ir konig sein möchten, so wolten wir uns des an nemen, denselben tag haben wir zu Camb geleist, vnd

daselbs auf ir Begerung von des glaubens wegen vnd vnser begerung abgeschaiden, als dann in der geschrift derselben abschaidung lautter geschriben stet Die ir sein gnad horn lassen sellet vnd darauf vnden sein gnad verster wol daz wir vns Des noch anders vngotlich vnrechtlich noch wider sein gnad vngern vnderwinden wolten.

Item von Hertzog Ludwigs der alten vnd Hertzog Ludwigs der Jungen wegen sein gnad Erbitten daz sein gnad Baiden partheien ein guten getrewen frid piete, damit Baid tail auch alle die Jrn ir Helffer vnd alle die in den sachen verdacht vnd verwandt sein versorgt werden, damit der frid auf baiden tailn gehalten, auch mer mue schaden kriegs vnd verderbens vertragen werden mugen vnd als das dez Jungen Hertzog Ludwigs potschaft an sein gnad auch geworben hat. Item von des Castenmairs gutz vnd geschaftz wegen solt ir an vnsern Hern den konig pringen vnd werben als ew das vnßer Rantmaister Hartwig Gleich durch geschrift vnderweisen wirdet Sunder Das die sach nach Innhalt des anlas wider fur den Bischof von Regenspurg geweist vnd die Appellation von vnserm Hern den konig vmb vnredlicher vnderweisung vnd anpringens wegen widerruft werd. — Item von des turns wegen dem haben wir auf sein erlangte recht die er vor vnserm Hern kaiser Sigmunden seligen erlangt hat, in vnsern lantgerichten auf Hertzog Ludwigs gut recht geschaft, dauon hat Hertzog Ludwig fur sein gnad gedingt, das nicht recht ist wann man von ainen yeden gericht an den nagsten obrer Dingen sol, der wir der gericht sein, vnd auf sollichs haben wir mit vnsern Richtern geschaft dem turner recht geen gelassen nach geschaft meins obgenanten Hern dez kaisers bis sich Hertzog Ludwig mit Recht dauon nem, Sein gnad darauf Ze bitten ob Hertzog Ludwig dieselbig Appellation vnd die sach anders furbracht, das sein gnad sollichs fur vns als den landsfursten schaff vnd vns vnßer oberkait gonn alsdan vnßer Herr kaißer Sigmund saliger vormaln erkennt, vnd des vnserm lieben Herrn vnd vatter Hertzog Ernsten saliger gedachtnuß sein brief geben hat, wurd er dann vor vns beswart so möcht er

sich des dann wol an sein gnad beruffen. Item ir solt vnsern Herrn den konig bitten das er Im vnser Herschaft Spitz lasen beuolhen sein vnd ob in die vnsern in ichten anruffen wurden Das er in darjnn hilflich sej vnd gnadig außrichtung schaff das wellen wir gern vmb sein gnad verdienen. — Item das Her Dietrich Stauffer an dem Herwiderauf reitten Ze Spitz beleib so lanng bis er all sach beschaw vnd anstell nach notturfft vnd nach dem pesten vnd vns heroben dann Zesagen wiß, wie ez vmb vnnser Herschafft daselbs gestallt sej das wir vns dann lautter damit darnach wissen ze richten wie wir Im firo tun oder wem wirs beuellen sollten. — Item von Hertzog Hainrichs wegen wollen wir ew Zestunden ain potschaft Hinnach tun vnd aigenlich in geschrift wissen lassen was ir von vnsers wegen in denselben sachen an vnsern Hern den konig werben handeln vnd begern sollet villeicht wir mit Im vor nit ains möchten werden. — Item von Jorgen Awers wegen wollen wir auch von stunden ain potschaft sunder ainen von Munchen hinab Zu ew schicken vnd dem in geschrift geben was ir von derselben sach wegen werben solt, das wellet auch alsdann tun vnd nach dem pesten anpringen. — Item das Herr Dietrich Stauffer vnd Hans frawnberger von vnserm Hern dem konig ein andren Comission auspringen auf Hertzog Otten von vnser lieben Gemahln Heiratgut wegen auf solich maynung Als vns vnnser Herr kung Albrecht saliger vor darumb ein Comission auf in geben hat, der wir ir ein Copj hirjnn verslossen schicken, vnd sein gnad Zepitten Im zugepieten das er furo in den sachen Richter vnd die Acht verkund, darom er in vor gesprochen hat Als dez reichs recht vnd dir dietrich herkomen vnd vnser notturfft in den sachen zu werben vnd außzebringen wol wssenlich ist.

Albrecht. ꝛc.

Unsern grus zuuor lieber getrewer wir haben Dietrichen Stauffer vnd Hannsen frawenberger geuertigt mit ain Werbung Zu vnserm Hern dem konig als du dan an den eingeslossnen Zetel wol horen wirdest veruben wir dir beuelhen daz du die obgenanten Zwen von stunden mit Zerung hin vertigest, du solt in auch geben in geschrift des Castenmairs geschaft den anlas vnd all sach sunst darvnder gehandelt, vnd in dabej ain werbung machen wir sy sollichs an vnsern Hern den konig pringen sollen. wann dir das wissenlich ist dann vns vnd vnsern Raten hie oben Namlich solten in die werbung setzen daz sy vnsern Hern den konig bitten Die Appellation vnd Comission auf den von Saltzburg widerruff von vnredlicher vnderweisung wegen von den von Regensburg geschehen vnd die sach widervmb schieb auf den Bischof von Regensburg vnd Jm die sach Zerichten beuelh in maß als sich des baid tail veranlast vnd verschriben haben, wir auch das den Vitztumb vnd dich bedaucht daz wir noch ichtz notdurftig warn an vnsern Hern den konig Zepringen lassen Das solt ir dietrich vnd Hannsen auch beuelhen vnd vermercken.

Datum Munchen an montag vor Mathej Apostuli etc. XL — (1440 den 19ten Sept.)

Dem Castner.

XXXII.

also genadiger herrn als ewr genad fileicht woll vernumen hatt das dicz lannd ze peheim verellend ist vnd keinen kung nicht enhatt vnd vnser note war eines kunges vnd Haubcz, haben wir ein samnung darumb gehabt ze prag vnd fur vns genumen vill herren woll bey funff vnd zwanzig vnd haben da vnder den vast hin vnd her gewegen vnd gemessen vnd mochten vns in langer zeit nicht geeinen doch funden wir in ratt das wir xl darzw gaben die die sach nach dem pesten dem lannd ze erung vnd nucz solten wellen

vnd was die aintrachtigklichen oder der merar dail machten dabey sollt es beleiben vnd des haben das ganntz lannd aid gesboren · also habe gott der almach mit seinen genaden ze fåderist die weller aindrachtigklichen vns erwelt zua einem kung in Behaim vnd haben dar in angesechen das vnser inuem die kunigin saliger gedachdnus dem lannd ze behaim fill gueds getann hab auch vnser vatter salicher vnd wir si albegen in grossen ern vnd genaden gehabt haben vnd noch halten auch angesechen das wir die sprach wol kůnen vnd mit vnserem lannd vnd frundschefften an si lugent sein also vnd in solicher mase wellen wir das gernen sein vnd begir darzu haben ꝛc. mit mer artikell

XXXIII.

Lieben herren als dy Compactata vnd beredнuss mit dem Concily vnd legaten von Bassel habt, wir wellen gernn euch allen der bey lassen bleiben vnd darJnne vns Muen mit vnseren freunden daz euch daz gehalten vnd czum ende mit vnseren Råt vnd hilff bringen, vnd widervm pitten wir euch daz von euch vnd den kinigkreich zu Behem vnd zum merheren Margraffen den Concily von Bassel vnd legaten Auch gehalten werden, vnd wenn ir hie ym pehem Kynig wert vnd die Ewren weren halten, im wert vns zu Bassel auch desterleychtig gen vnd weren nicht kinen kain widerrede haben ꝛc.

Im den Erczbisoff wenn wir a got wil mit euch do seyn mit Ewrer Råt hilff nachsteen wellen daz er Confirmiert vnd Geweicht wirt

Liben herren alz wir schulen sein nach dem waz man von kron zu peheim vnrecht halten vnd was verschriben ist, vnd dar auff brieff haben daz wellen wir geren tun mit ewren hilff vnd Råt vnd begeren darJnne ewr Racz vnd hilffe an schad ewr frey vnd briuilegy wer vns daz halten wellet mit macht vnd wullet vns nicht widercherenn

XXXIV.

XXXIV.

Lieben hern auf alle anbringung, rede vnd widerrede so dann czwischen vnser vnd Ewr bißher geschehen ist, Bitten wir Ewch mit gutem vleisse Ir wellet vns czeit vnd frist geben biß auf dy schirst kunfftigen Weichnachten ader auf das lengst hie czwischen vnd vaznacht In der czeit wir vnser hern frund vnd ander dy vns darczu nüczlich gesein mugen mit hilf vnd rate vnd Sunder das Concilium angelangen vnd besenten mügen In derselbigen obgemelten czeit wellen wir Ewch ein antwurt thun, wes wir vns selbs bedacht vnd an vnsern hern fründen vnd anderen In hilf vnd rate erfaren haben

---

XXXV.

Vnser gnedige fraw die Konigynne hat vns beuolhen ewren gnaden zu sagen ir sunder gnad gunst vnd alles guts vnd das ir vnd alle ynboner des konigkreichs zu Behem in gutem geluklichen stand fride vnd ordenlicher eynung wer vnd stennd das wer vnser gnedigen liben frawen ein sunder frewd vnd geuallen vnd hoft ir gnad das das ir vnd irn kindern auch zu zu gut kome,

Darnach hat ir gnade vns beuolhen ewren gnaden zu sagen das ir gerücht zu gedenken an die gnad ere vnd gutter so dan euch ewren vorvadern vnd allen Inwonern des konigrichs zu Behem ir vatter kayser Sigmund konig wenczlaw desselbin irs vaters bruder kaiser karl ir anherr könig Johan irer vrherr aller loblicher gedechtnüsse beweist habin vnd euch aller der trewen vnd guter die ir vnd ewrer vorvadern den vorgenanten vnser frawen vorvadern kaysern vnd konigen hinwider beweist vnd getan habt, vnd das ir ansecht das die selb vnser gnedige fraw die konigyn vnd ire kinder von den yczgenanten iren vorvordern kaysern vnd konigen des konigrichs vnd der Cron zu Behem recht natürlich erben sind darvmb ir genad ist begerend das sy vnd ire kinder

bey derselben Cron zu Behem gutlich vnd gnediclich mochten behalden werden das wil ir gnad gein euch vnd ewren nachkomen Jn kunftigen zeiten gnediclich lassen erkennen vnd ire kinder dar auf cziehen vnd weisen des in sundern gnaden gein euch vnd ewren kindern nymmer zuuergessen,

Auch liben herrn vnser gnedige fraw die konige meint das ir vnd irn kindern gein euch keiner ermonunge nicht not sey wan ir gnad hat zu ewren gnaden gancze trew vnd hofnung das ir werd ansehen an ire gerechtikait die sie habin nach dei vorgenanten irn vorvordern kaisern vnd konigen vnd nach anfal des durchleuchtigen fursten konig Albrechcz saliger gedechtnüſß ir liben herrn vnd gemahel vnd auch das ir ansehen wollet die verschreiben die Jn der guldein Bull auf aller ewer verschreibung vnd freiheiten diser Cron verschriben sind in welcher verschreibung ausweist das die kür des konigrichs zu Behem, euch zu geben ist mit solcher vnderscheit, Wer es sach das kein person aus dem stamen vnd Burcze des konigrichs zu Behem Mannes oder frawens pild nicht beliben were da got fur sey, oder mit keynerley andern sachen das konigrich ledig wurde So sol dan das konigrich an ewer kur geuallen als es dann Jn der selbin gulden Bull vnd andern gulden Bullen Maiestaten vnd verschriben leuterlich vnd ordenlich ausweist

Auch liben herrn vnser gnedige fraw meint das ewren gnaden wol Jndechtig ist als ir gein Bayern kumen seit vnd da den allerdurchleuchtigisten fürsten konig albrechten irn liben herrn vnd gemahel zu einem konig aufgenomen habt dem selbin vnserm gnedigen herrn konig albrecht habt ir gemeldet vnd zu erkennen gebin, das ir Jn durch vnser gnadigen frawen die konigyn als durch eins naturlichen rechten erb des konigrichs vnd der Cron zu Behon vnd darnach als ir den allerdurchleuchtigisten fursten vnd konig in das land eingefurt habt da habt ir Jm vnd der selbin vnserer gnedigen frawen vnd irn peiden erben einen eid

getan mit aufgerakten fingern als die herrn der Stat zu prag aller dreyer stetin mit yrn gemeynen Bresslaw vnd etliche andere Stete, vnd andern keysern die da zu der Cron gein Behem gehorend sind vnd da haben sie aber dem selbin vorgenanten vnserm gnedigen libm herrn seliger gedechtnusse gemeldet vnd geander wait das sy seinen gnaden durch keynerley ander ding nicht aufnemet noch aide thet dann durch vnserer gnedigen frawen die konigynne als durch eins rechten naturlichen erben der Cron zu Behem,

Auch liben herrn Als ewren gnaden indechtig ist als ir von der ganczen lantschaft wegin des konigrichs zu Behem herrn zBynken von hasenburgk herrn Jan Smyecziczky herrn niclas Sokolen vnd zwen von dem Radt vnd zwen aus der gemeyn aller dreyer Stet zu Prag zu vnserm gnedigem herrn konig Albrecht vnd zu vnserer gnedigen frawen der konigyn In potschaft hin ab gein vngern geschickt habt, vnd da gepetin vnd begert habt, das der selbig vnser gnediger herre konig Albrecht vnd auch vnser gnedige frawe konigyne herauf miteinander komen vnd das dieselb vnser gnedige fraw die konigyne die koniglich Cron zu Behem aufneme Als ein rechte natürliche erbfraw des konigrichs vnd der Cron zu Behem vnd das es auch nicht lenger verczogen werde ꝛc.

XXXVI.

Item der von Rosenberg vnd sein Sun
Item her ptheczku
Item her Jorg von kunstat
Item Joraßlaff plichtu von Scherotin
Item herr Jan von liechtenburg
Item herr Jan von Simricz
Item Bohwsch von postopicz
Item Jan Malofuz

Item drey purgermaister von den drein Steten zu Brag

Item ain Burger von pyllsen

Item ainer von Glataw

Item von ettlichen Steten mer der nicht notturft ist aller ze nennen

---

Nachtrag.

Die hier nachfolgenden Aktenstücke sind uns erst während des Abdrucks dieser Blätter durch die Gefälligkeit des um die Geschichte so verdienten Herrn Fr. v. Palack zugekommen, und werden, unter Beziehung auf das was der ebengenannte Gelehrte in der Zeitschrift des Prager Museums über die hier besprochene Königswahl bereits mitgetheilt hat, nun mehr Licht, als man je hoffen durfte, über diesen Gegenstand verbreiten:

XXXVII.

D. Ulrici de Rosenberg relatio rerum in Bohemia an. 1440 *gestarum in negotio eligendi Regis.* Descripta e Ms. coaevo archivi Trebonensis (an. 1824).

Ad finem anni 1440.

„Haec post obitum Regis Alberti“
„in Boemia hactenus sunt peracta.“

Scire placeat Paternitati Vestrae, quod post obitum Ser. Principis, Regis Boemiae Alberti more solito et consueta regni Boemiae in civitate Pragensi congregatione generali facta dominorum terrigenarum et civitatum omnium pro eligendo rege: primo et principaliter ad hoc studuimus et diligenter laboravimus, ut domini et civitates regni Bohemiae adversantes electioni et coronationi Regis Alberti, se nobiscum uniant et conforment. Eo autem facto, et tali congressu per viij° septimanas durante,

pars oppugnans quosdam articulos procuravit sibi fieri, quos. P. V. afferro ad videndum; et multa difficilia eo tempore orta, fine meliori conclusimus quo voluimus. In quo etiam tempore ego Ser. Principi Friderico, Regi Romanorum, significare et notum facere, nec non dominae Elizabeth reginae decernens, tunc tractata enodavi; ut per me intimata cernentes, juri suo quo ad regnum Bohemiae, quod videtur ad illos spectare, non derogent negligenter. Et cum nullam responsivam ex parte suprafati D. Regis Romanorum, nec non D. Reginae in tali congregatione perseverantes habere potuimus, de electione regis tractare coepimus. Et tunc surrexerunt terrigenae militares et clientares adversus nobiles et barones pro voce electionis, asserentes, quod regno et factis regni ad serviendum sunt ita utiles sicut nobiles et barones. Qua controversia inter nos durante consurrexerunt et civitates, itidem sicut et militares pro voce electionis regis Bohemiae attemptantes. Nos vero diligenter trutinatis et perpensis factis prioribus praesente Ser. Principe Sigismundo Imperatore, quomodo militares adversum nobiles et jura ipsorum quoad sessionem in scampnis judicialibus regni Bohemiae, asserentes se ita esse idoneos sicut nobiles huic facto: nos vero videntes, quia nisi consenserimus huic sessioni, facta Imperatoris et regni non possent transire nec pacificari, sed pertimescentes, ne novissima fiant prioribus pejora, salvo jure nostro et sine praejudicio ejusdem, illis ad tempus praefixum cum certis conditionibus consensimus in hoc facto. Similiter et nunc circa electionem regiam militares potenter consurgentes et adversum nobiles invalescentes institerunt pro voce electionis regis. Et cum nulla media aderunt nobis, quibus animos ipsorum possemus compescere, sine praejudicio jurium nostrorum ipsos admisimus. Civitates vero, quae multae sunt et populosae, diversas causas assignantes, attemptaverunt similia. Nos vero multis fatigationibus et consiliis praehabitis videntes, quod nulla compositio, sed proh dolor! regni totalis destructio

sequeretur, semper salvis nostris juribus consensimus, quod certae personae ex militaribus, similiter et de civitatibus tali electioni regiae ad nobiles jungerentur. Et cum propter causas suprascriptas civitatum certis personis consensum eligendi nobiscum et electioni assistendi praebuimus: iterum militares indignati sunt nobis, improperantes et dicentes, cur civitatibus haec sunt per nos admissa, cum nullum jus ad illos circa facta talia spectare dinoscatur. Quibus respondimus: et quamvis nullum jus civitatibus interest factis talibus et huic electioni sicut et vobis militaribus: tamen sine praejudicio jurium nostrorum propter melius bonum inducendum et malum removendum quod sequi posset dissensione orta durante consensimus et consentimus, ut caritatis vinculo juncti, omnia mitius et pacifice pro honore Dei et regni conservatione tractaremus. Quo facto coepimus primum quaerere media opportuna, quibus talis electio muniretur, ut ea quae tractarentur sint firma et occulta; et sic formam juramenti super tali negotio exquirentes, obtulimus ad videndum et audiendum militaribus et civitatum certis ad hoc electis personis. Quaedam vero personae, praesertim ex civitatibus, nedum erronea, imo, proh dolor, haereticae, visa forma juramenti fortiter restiterunt, abnegantes facere et dicentes, quia talis forma juramenti legi divina oppugnat, et praesertim praecepto decalogi, non assumes nomen Dei tui in vanum. Quibus respondimus: quia in tali juramento non in vanum, sed multum proficue nomen Dei sumitur; ut videlicet ea, quae dicuntur, sint vera, firma et occulta; et praesertim cum nos ipsi propter maximam opportunitatem hujus regni tale juramentum intendimus effectualiter facere: si ergo potiri vultis electione, nolite juramento repugnare. Auditis his et aliis deductionibus pro faciendo juramento, propter honorem exinde crescentem, sperantes quoque futuris temporibus tali electioni adesse et socios electorum esse, unus post alium juramento fiendo

consenserunt. Et sic his peractis ascendimus castrum S. Wenceslai; et ibidem decantata missa et finita pro honore Spiritus sancti, ingressi capellam S. Wenceslai, decano Pragensi librum missalis tenente, alio quoque canonico assistente et diligenter auscultante ut recte et regulariter singuli formam verborum juramenti exprimant: et sic ego primus, dein ceteri domini, postea militares, et demum civitatum personae coram evangelio et signo crucifixi flexis genibus praestitimus juramentum. Hoc autem peracto militares et civitatum personae diligenter institerunt, ut Archiepiscopus electus tali electioni adesset, more solito et consueto regni hujus, et ea nullatenus orbaretur. Illis autem irrefragabiliter instantibus, ne turbationibus amplioribus immergatur regnum, huic materiei coacti sumus assentire. Et sic Rokyczana, quod intendebant, vocatus et admissus, simili juramento se obligavit. Deinde procedentes ulterius ad gradus eligendi regem, ego clam vocatis quibusdam dominis qui videbantur ad domum meam sub atrae noctis silentio, exquisivi, interrogavi et respondi, et demum principes qui videbantur conscriptos ostendi, quos nominetenus P. V. ad videndum offerro, quaerens, quis illorum pro honore Dei, reipublicae bono et regimini hujus regni, justitia prae aliis habita, valentior et utilior videretur. Praehabito ergo consilio cum certis dominis clam et seorsum, quibus mihi videtur quod fides credula in hac parte adhibere debeatur, die crastina ingressus domum, in qua talia facta peregimus, omnibus ad hoc electis astantibus et audientibus, principes circumsitos conscriptos obtuli, ut deligenter videant, trutinentur, compensent, quis illorum pro tali regimine maxime idoneus videretur; vel si alter hic non tactus occurrit, ut nominetis, quia vellem et ego matura deliberatione praehabita, quantum in me fuerit, si talis justitiam habuerit et pro regimine hujus regni valuerit, unanimiter consentire. His auditis singuli coeperunt ad me dicere:

Ecce domine, cum tu sis senior omnium nostrum in hac terra, et offers nobis conscriptos principes ad contractandum et trutinandum pro regimine regni: rogamus compariter, ut secundum sinceram apparentiam rectam dicatis nobis, quis illorum pro tali regimine regni valentior videretur, qui gubernaret et facta regni disponeret, et praesertim qui hanc involutam materiam dissolveret, et compactata juxta tenorem eorumdem teneri et tractari procuret. Ego vero sciens et notitiam habens proscriptionum, quae sunt inter terram Bohemiae et domum Austriae, sciens etiam, quamvis post tantas monitiones Regi Romanorum per me et alias factas, suprafatus D. Rex una cum D. Regina molliter se habeant, et praesertim, quod D. Rex dixerat, quia pro hac vice nollet instare pro regno: attamen ego ipse, cernens justitiam quam videtur habere, et proscriptiones inter terras, ipsum D. Regem Romanorum pro regimine regni Bohemiae valentiorem omnium esse nominavi. Si autem praefatus D. Rex per se renuerit, tunc ut dignaretur fratrem suum germannm Albertum, vel patruum suum Ducem Fridericum ducem Stiriae loco sui disponere. Et cum D. Rex per se non instaret, sed dixisset: „tamen sciunt Bohemi, quem pro Domino habere debeant;“ regina etiam cum negligebat legationes facere pro ostendenda ipsius justititia: ego tamen non immemor futurorum, quae consequi possent, si in hoc facto praecipitanter egerimus, electorum oculis anteposui proscriptiones et justitiam, quam habere videntur D. Rex Romanorum et Regina cum nato suo. Attamen cum propter nimis involutum regni negotium, periculosum sit sine rectore persistere, consequenter nominavi Regem Poloniae et fratrem ejus; adjiciens circa hoc, quia cum ambo sint juvenis et negotiis praemultis in regno suo occupati, an quis illorum pro regimine hujus regni videretur. Ex tunc quam plurimi, qui coronationi Regis Alberti resisterant et Regi Poloniae adhaeserant, dixerunt: Nos facta Regis Poloniae

experte cognoscimus; protestamur veraciter, quia Rex Poloniae pro regimine hujus regni non videtur esse sufficiens, ascribentes eidem causas diversas, quas propter brevitatem hic obmitto. Sed his non obstantibus, nec advertentes expertorum sententias in supradictis, Talorienses cum aliis civitatibus adhaerentibus instituerunt vehementer pro Rege Poloniae, asserentes ipsum fore idoneum et sufficientem huic regno. Dixerunt ergo assidentes: super sedeamus ab his altricationibus et controversiis pro hac vice; sed rogamus te Domine de Rosenberg, ex quo obtulisti nobis principes conscriptos, dicatis ulterius, quis horum videtur vobis utilior? Et sic tetigi et nominavi Marchionem Brandenburgensem cum filiis suis, adjiciens circa talia, quibus suprafatus Marchio regno posset assistere et prodesse, cum sit potens et multum sapiens, et principibus circumsitis conservatus, amicitiam magnam habens et in sacro concilio assistentiam, notitiam et favorem; qui et compactata secundum tenorem eorundem in sacro Concilio facilius quam alii ad finem posset perducere, et quidquid per se non sufficeret, per filios suos jam adultos et multum sapientes hoc compleret. Quidam autem repugnabant, diversas causas allegantes, quas praetermitto; et praesertim dicentes eum fore senem et decrepitum, et si regnum in filios cederet, timendum foret, ne propter pluralitatem ipsorum regnum partiretur. Deinde his auditis et allegatis, nominavi Ducem Albertum Bavariae, quaerens quid sentirent de eodem; adjiciens, cum sit princeps potens et parentosus et nostri linguagii bene enutritus et expertus, filium etiam habens, quis his de duobus, an Marchio supratactus, vel Dux nunc nominatus valentior videretur. Et quidam etiam Palatinum Rheni nominarunt, asserentes eum fore regno idoneum: alii autem dicebant, quia propter distantiam longam a regno Boemiae et juventutem suam non foret utile, ut sit regni rector. Et post multas controversias tactis singulis prin-

cipum, quos nomine tenus P. V. afferro, de his omnibus conscriptis istos quatuor recepimus compensantes: Marchionem Brandenburgensem et Poloniae Regem, Albertum ducem Bavariae et Palatinum Rheni. Nobis autem simul in unum congregatis, quorum omnium iste fuit numerus: baronum et nobilium xviij personae, militarium xiiij, de civitate Pragensi tres et civitatum aliarum decem personae; et Rokyczana cum fuisset electus Archiepiscopus instituerunt ut adesset. Quorum omnium ex numero, primo die Rex Poloniae V. voces habuit, Albertus dux iiij. Palatinus Rheni unam, et Marchio Brandenburgensis reliquas omnes. Et cum fere per quatuor dies diligenter tractantes laboravimus, quis supra tactorum principum maxime pro regno utilis videretur, multis visum est, quod Marchio Brandenburgensis tum propter suam decrepitudinem et senium, tum propter causas alias, supportatus fiat a regni negotio, et duci Alberto, ex diversis causis voces suas addiderunt, et eos, qui Poloniae Regi adhaeserant, propter pluralitatem vocum duci Alberto additam et datam post se traxerunt. Tandem obmissis omnibus aliis quaesierunt a me, quid de duce Alberto mihi appareat, quod intentio mea illis patefiat, exponentes ducis Alberti nobilitatem, huic regno propinquitatem et linguagii nostri peritiam; quibus respondendo dixi: Nobiles domini, strenui, famosi et prudentes! Si videre vestrum ex causis diversis est pro duce Alberto, salva justitia quorumlibet quibus interesset, ad hoc regnum, ne litis horror et pertinax malitia in regno cuperet, nolo elongari a vestris consiliis in hac parte; sed in quibus consenseritis maturo et deliberato animo, volo vester socius esse in labore. Et dum in hoc consenserunt, ut legatio ad suprafatum ducem fiat, et praesertim perscrutantes, si compactatorum et regni involuti vellet esse executor, disbrigator et gubernator; deinde sciscitabantur, qui ex Bohemis ad talem legationem forent utiles, idonei et parati. Et sic primum me Ulricum de Rozemberg, D. Menhardum de Nova Domo, D. Psaczkonem de Pirgstein,

D. Georgium de Podiebrad; de militaribus vero D. Johannem Hertwik de Russinow, D. Johannem de Smiricz; de clientaribus Bohuslaum Kostkam de Postupicz, Wenceslaum Zmrzlik de Sweyssin, de civitatibus vero Pessikonem protoconsulem majoris Civitatis Pragensis, Paulum protoconsulem novae civitatis et Martinum protoconsulem minoris civitatis Pragensis, unum juratum de Klatovia, alterum de Litomierzicz, huic legationi annotarunt. Et antequam fieret nostra personalis legatio, duos notabiles viros, unum de Baronibus, D. Jaroslaum Plichta de Zerotin, et famosum Johannem de Paczow antecedere; et ista suprafato duci referre fecimus, si in eadem vellet consentire et effectualem diligentiam adhibere in oblatis. Et quia in tali ambasiata D. Menhardus de Nova Domo et quidam civis de Litomierzicz adhoc electi adesse ex certis causis non poterant: Nos residui electi ad idem tempus condictum ad Cambiam pervenimus. Venientibus autem nobis ad suprafatum ducem Albertum, idem dux benigniter nos suscepit, et multum honorifice tractavit, sapienterque habuit in dicendis et audiendis, et praecipue, ne quid contra sanctam matrem ecclesiam audiat et faciat, nec contra jus aliorum in hac parte attemptaret. Interea D. Rex Romanorum una cum D. Regina legationem ad praefatum ducem fecere; cui D. Regina scripsit, rogans ne contra jus suum atque nati sui, quod ad regnum Bohemiae habere dinoscitur, faciat. D. etiam Rex Romanorum in idem scribens postulavit, ne suprafatus dux juri suo derogeet: quia si D. Regina cum nato suo viam universae carnis transierit, tunc domus Austriae D. Regis Romanorum ad jus regni Bohemiae ex praescriptionibus antiquis imperialibus respectum et justitiam habere dinoscitur. Perlectis ergo literis supradictis, et legationibus nostris auditis, supradictus dux quadam nocte cum uno consiliario suo et duobus camerariis ad domum hospitii mei occulte perveniens, ad me dixit: Ecce domine de Rozemberk! in hoc grandi negotio mihi incumbente, ex speciali confi-

dentia rogo, ut consilium tuum mihi sit; quia circa talia, quae concernunt sacrosanctum Concilium et compactata, vellem doceri, an sacrum concilium secundum formam compactatorum intendit cum Bohemis, ut teneantur, vel si ex causis diversis et rationabilibus cohiberi debeantur; et etiam ne contra jus aliorum praesertim habere videntur attemptarem. Declarans etiam, si deo volente regnum susceperit, quantum pro se pro exsolutione proscriptionum imperialium et praecedentium regum habere posset, amicorum auxilio, quos propter brevitatem dicere obmitto, mediante. Ego vero dixi: Serenissime Dux! Noscat vestra dominatio, quod D. Reginae nec non D. Rege Romanorum negligentibus legationem facere pro justitia sua ostendenda quoad regnum Bohemiae, et praesertim quod D. Rex Romanorum quadam vice, me monente et instigante, diceret: „Sciunt Bohemi, quem pro domino habere debeant,“ nec eo tempore pro facto institisset, ex tunc propter nimis involutum regnum tarduissimam necessitatem ut rex habeatur, domini et incolae regni Bohemiae super praemissis facta generali congregatione in civitate Pragensi, diversis laboribus, impensis et consiliis praehabitis, propter causas notabiles, et praecipue propter linguae nostrae peritiam, obmissis aliis principibus, ob specialem amorem in Dignationem Vestram consentientes, cum articulis oblatis ad Dominationem Vestram nos miserunt, de quibus Dom. V^{ram} sufficienter docuimus. Eatenus ex quo Dom. V^{ra} meum requirit consilium, noscat, quidquid posset fieri pro honoris vestri conservatione et rerum, secundum possibilitatem meam vellem consulere et consulo, ut primum qui proscriptiones antiquas per imperatorem Carolum factas inter terram Bohemiae et domum Austriae possidet, dominam etiam reginam, si talis vestra electio non sit contra voluntatem eorum, sed cum consensu, vellem quantum in me esset Dom. V^{ra} suadere, ut Dom. V^{ra} amicorum auxilio interveniente de tali facto intromittendi, pro honore dei et pacificatione regni, ceteris paribus non

recuset. Quod si senserit Dom. V^{ra} hoc fore contra D. Regem Romanorum et D. Reginam, contra jura et proscriptiones ad regnum Bohemiae per eosdem habitas, non est meum consilium ut Dom. V^{ra} faciat, ne post factum Dom. V^{ram} poeniteat, propter justitiam ostendendam ad regnum Bohemiae, si et quandocunque D. Rex Romanorum institerit suo juri. Quia talem Dom V^{rae} involutionem non aliud nisi labor, dolor, impensae quamplurimae atque periculum et hujus regni totalis destructio sequeretur. Adjiciens ego ipse, ut ea, quae pura fide Dominationi ejusdem per me consuluntur, coram meis collegis et ambasiatoribus sint occulta. Ad quae Dom. Sua hilari vultu animoque deliberato respondit, grate consilium meum suscipiens, dixit se idem consilium exparte sui consilii habuisse et habere; et quod debeat sacrum concilium consulere, et D. Regis atque Reginae voluntatem praescire, et deinde legationem maturam et deliberatam faciens, accepto consilio ex parte sacri concilii, regno Bohemiae si institerit respondere. Quibus auditis et digestis suprafatus Dux secundum tenorem et consilium sibi datum omnibus nobis ambasiatoribus regni Bohemiae respondit sapienter. Nos ergo ambasiatores accepto responso recessimus. Et cum Plznam pervenimus, in unum convenientes, quidam ex ambasiatoribus dixerunt: ex quo Dom. Sua vobis regni Bohemiae non annuit, sed ulteriora consilia quaerere voluerit, ibidem pro rege fiendo et futuro tractare voluerunt; quibus dixi: Ecce Domini Ambasiatores! nos talia ut eligamus et decernamus regem futurum non concedent, sed ea quae sunt nobis commissa, congregatione generali facta referre, et ibidem cum consilio plurimorum de aliis indagari. Et sic condiximus terminum et congregationem generalem ad audiendum responsa in festo Simonis et Judae in Pragensi civitate. Quidam domini propter sua intricata negotia, similiter et multi militarium et civitatum ad audiendum responsa non venerunt. Qui autem praesentes fuerant, dixerunt: ex quo rex Romanorum non

vult, cur impedit volentem? Ego dixi: Non dicit D. Rex Rom. nolle, sed pro hac vice dicit se non velle instare, asserens, quod sciunt Bohemi, quem pro domino habere debeant. Et cum alterutro saevimus multis verbis, interea coeperunt quidam dicere: ista impeditio Regis Romanorum nobis et huic regno multum nociva hoc exigit, ut ex speciali ad eundem legationem faciamus. Constituta iterum congregatiore generali in festo purificationis nunc ventura ad audiendum, quid suprafatus Rex responderit ad haec facta; et sic petierunt, ut huic legationi et labori ad D. Regem. Roman. ego ipse me submitterem in agendis. Ego autem propter regni bonum huic labori non obstantibus multis impensis et periculis me submissi; nihilominus etiam volens exquirere damna et servitia quam plurima, quibus Rex Albertus mihi obligatur, ut etiam suprafato Regi possem intelligere, qualiter se ad hac facta habuerit, et eundem in his informare cupiens, quae ipsius dominationi forent proficua et nociva. Et cum pervenissem Novam Civitatem in tali legatione Bohemorum omnium, ibidem D. Regem Romanorum et D. Reginam cum filio et filiabus duabus comperi et inveni, ad quos legationem commissam ex parte Regni Bohemiae obtuli, his in verbis: Quod D. Rex et Regina Bohemos in eligendo Rege pro regno Boemiae valente non impediant. Quo facto suprafato regi et reginae dixi, quia tali legationi, impensis et labori me submisi, ut si Dominatio eorundem justitia praecedente pro regno instare voluerit, quod consiliis et auxiliis meis amicorumque vellem ipsis assistere, et ad ea, ad quae jus ipsorum se extendit jurare, et deo auxiliante ad finem ducere, si Dominatio eorumdem favore suo benigno mihi dignaretur effectualiter subvenire, et praesertim dimissis nimis magnis impensis et expensis meis, quas feci notabiliter per adhaerentiam D. Imperatoris Sigismundi, nec non D. Alberti Regis Bohemiae in Praga existens continue et postmodum sine intercessione durans cum eodem in campo ante Tabor; ut solum damna equorum et alia,

quae percepi Pragam equitans ab inimicis et devastatoribus regni circa Benessow, cum post exitum de terra Bohemiae Regis Alberti Ungariam, ab rogatum et instantiam suprafati regis Capitaneatum regni Bohemiae suscepissem; quorum damnorum ibidem perceptorum et stipendiorum, omnibus aliis impensis et expensis meis propiis obmissis, summam veracem pronuuciavi iiij° M. flor. quam summam debitoribus damnorum et stipendiariorum graviter per impignorationes bonorum meorum persolvi et persolvo. Quibus auditis, die crastina D. Regina ad me loquebatur, dicens et pronuncians suam natique sui justitiam quoad regnum, petens ut vere et juste illius sim adjutor, sicut et patris sui invictissimi Imp. Sigismundi, nec non Ser. Principis R. Alberti mariti sui cunctis temporibus fueram, propter singularem credulitatem, fidem et amorem, quem suprafatus Imperator, nec non Maritus suus R. Albertus ad personam meam habuere. Et interim ut praedixi, die crastina D. Regina recessit. Cumque esset in via, mihi intimavit, ut D. Regem Roman. monerem et peterem, quatenus memor sit justitiae, proscriptionum atque executor, quas eadem cum nati suo habet ad hoc regnum. Et cum post exitum de propriis cum octuaginta equis fere per septem hebdomadas in civitate Nova in tali legatione perseverassem, D. Rege Rom. protrahente et me retinente, post successum temporis Rex ad me dixit: quod facta legatio ex parte regni Bohemiae cum sit notabilis, requiritur deliberatum et maturum consilium, quod nonnisi cum electoribus Sacri Imperii et Principibus aliis in proximo consilio habere volo; et cum ibidem fuerit, quod legatio ex parte Bohemorum sibi fiat; et quod ibidem prohabito consilio super prafatis responsum velit dare. Et cum de meis damnis et debitis cum eodem tractassem et sufficienter enodassem, quia talia damna in servitio et in officio commisso ex parte R. Alberti prout tactum est percepissem, D. Rex Rom. non dedit mihi responsum, quo possem intelligere, an debita et damna praescripta mihi velit

dare. Et sic non volens diutius protrahere propter expensarum indigentiam et familiae atque equorum copiam et longi temporis decursu ad propria sum reversus.

Et sic Rev. Pater, ista P. V. quamvis diffuse et prolixe significans, P. V^ram^ cupio scire et laborum meorum, nec non impensarum et expensarum grandium, quae a longo tempore feci et facio, non esse immemorem; sciens et intelligens, quia adhuc multi in regno Bohemiae exspectant et vellent mihi assistere et pro purgatione regni una mecum laborare, quae deo auxiliante, si remedium pecuniale mihi fieret ex parte D. Apostolici et sacri concilii, cohiberetur frenum laxatum delinquentibus in hoc regno. Quod si non fuerit, et ex quo D. Rex Rom. in factis protrahit, non sequetur aliud nisi nostra et regni destructio, et S. Matris Ecclesiae irreverentia per substractionem obedientiae salutaris. Multi enim in regno Bohemiae sunt, qui praestolantur, cernentes, ut si aliquis dominorum se opposuerit et aciem belli contra deordinatos duxerit, quod vellent assistere et suffragari. Nam Rev. Pater, prohdolor nunc novae abominabiles et inauditae surgunt haereses et sectae in hoc regno; quae nisi per eos, qui adhuc in regno supersunt et sacri Concilii subsidium illico sopitae fuerint, abs dubio tales sectae et haereses invalescent, quod multi labores et fatigationes atquae impensae utrorumque nihil poterunt efficere sine totali destructione hujus regni et consequenter terrarum proximarum. Nam dono dei, cum a longo tempore campum tenerent in regno Bohemiae, et tempore suo exeuntes fortiter ad terras vicinas, eas depopulabant et se fortificabant: attamen ut praedictum est, dono dei bina vice per gentem meam et quorumdam dominorum campo fortiter sunt prostrati et dispersi, et residuum eorum ad propria evaserunt, de quibus subditos nostros gravissime infestant, depauperant et impugnant, seque fortificant, volentes iterum campum erigere, et proprias intentiones perversas et haereses defensare; quae pro hac vice si subsidium pecuniale ex parte sacri

sacri Concilii et D. Apostolici mihi affuerit, facilius sopirentur. Si vero perduraverint, procul dubio utrumque statum regni Bohemiae penitus destruent, et ab obedientia S. Matris Ecclesiae retrahent inhumane.

XXXVIII.

Landtagschluß der böhmischen Stände über die Königswahl, d. 15. Juni 1440.

(Aus dem Böhmischen übersetzt.)

Im Namen Gottes, Amen. Wir Ulrich von Rosenberg; Meinhard von Neuhaus, oberster Burggraf zu Prag; Ales von Sternberg, auch von Holic; Hynce von Pirkstein, auch von Ratay; Hynek Krusina von Schwamberg; Georg von Kunstadt und von Podiebrad; Johann von Riesenberg und von Rabie; Nikolaus Zagiec von Hasenburg; Hasek von Waldstein; Hanns von Kolowrat; Peter von Wartenberg und von Zwieretic; Heinrich von Straz; Ales von Seeberg; Bores von Osek; Jaroslaw Plichta von Zirotin und Benes, genannt Libun, von Duba; Johann Hartwich von Rusinow; Johann von Smiric; Ales von Riesenburg und von Wrestiow; Dietrich von Miletinek; Nikolaus von Lipa; Albrecht Beskowec von Beskowic; Jakob von Wresowic; Wilhelm von Nectin und Kornburg; Johann Stepanowec von Wrtba; Bohus von Postupic; Johann Malowec von Pacow; Ulrich Mocihub von Kralowic; Wenzel Zmrzlik von Swoysin; Humbrecht von Tasnowic; Pesik von Kunwald, d. Z. Bürgermeister der Altstadt Prag; Paul, Bürgermeister der Neustadt Prag; Martin Kacerowic, Bürgermeister der Kleinseite, — und andere Herren, Ritter, Edelleute, Mannen und Städte des Königreichs Böhmen, thun mit diesem Briefe allenthalben, wo er gesehen, gelesen oder gehört wird, kund: da durch Gottes Verhängniß die Krone des Königreichs Böhmen, nach dem Tode unserer Könige seligen Andenkens, verwaist, und

wir sammt dem Lande herren- und königlos geworden waren: so haben wir Herren, Ritter, Mannen, Edelleute und Städte dieses böhmischen Reichs, vollkommen willig (wie wir denn auch durch natürliche Pflicht dazu gebunden sind), die Ehre und das Wohl dieses Reichs mit Gottes Hülfe nach unsern äußersten Kräften zu wahren, und den Drangsalen, Kriegen, Unruhen und vielem Bösen vorzubeugen, einen allgemeinen und großen Landtag des gesammten Königreichs Böhmen in der Hauptstadt Prag zur Wahl eines Königs uns und dem Reiche angesetzt und veranstaltet. Und obgleich, nach unserer wirklichen Zusammenkunft, gewisse Anstöße darüber unter uns entstanden sind: so haben doch wir alle, Herren, Ritter, Edelleute, Mannen und Städte des obgenannten Königreichs, einstimmig und gemeinschaftlich festgesetzt und verwilligt (wofür wir Gott dem Herrn danken), daß wir unsern künftigen König und Herrn gemeinschaftlich wählen sollen, jedoch ohne Verletzung und Kränkung irgend eines unserer gegenseitigen Rechte und Freiheiten. Und wenn wir dann einen auf diese Art gewählten, hier im Lande anerkannten und rechtmäßig gekrönten König und Herrn haben werden: so soll dieser unser König und Herr, in der obberührten Angelegenheit, uns nach Gerechtigkeit, unsern Rechten und Freiheiten gemäß, richten und vereinen, so daß Jedermann, nach seinem Rang und Stand, bei seinen Vorrechten und Freiheiten belassen werde. Zum Zeugniß und zur Befestigung alles Obengeschriebenen haben wir alle obgenannten Herren, Ritter, Edelleute, Mannen und Städte unsere eigenen Siegel, mit unserem rechten Vorwissen, im Namen des gesammten obgeschriebenen Landtags, nach gemeinsamer einstimmiger Verwilligung, diesem Briefe angehängt. Gegeben zu Prag, auf dem allgemeinen Landtage, Mittwochs an St. Veitstag, im Jahre nach Christi Geburt eintausend vierhundert vierzig.

XXXIX.

Schreiben der Königin Elisabeth an die böhmischen Abgesandten nach Cham, d. 1440. 27. August.

(Aus dem Böhmischen übersetzt.)

Elisabeth von Gottes Gnaden Königin von Ungarn u. s. w. Erbin des Königreichs Böhmen und Herzogin von Oestreich u. s. w. Edle, gestrenge, ehrenfeste und weise, besonders Liebe Getreue! Als wir neulich vernommen hatten, daß der zu Prag versammelte Landtag und die dabei Gewesenen bei der Verhandlung über den künftigen König dieses Landes sich zu unserm Vetter Herzog Albrecht von Bayern wandten: säumten wir nicht, unsere namhaften Boten nach Böhmen zu senden, die wir auch früher gerne dahin gesandt hätten, wenn wir daran nicht von den Ungarn gehindert worden wären; wie denn dieselben Boten euch davon haben unterrichten können. Später, als wir hörten, daß jene Wahl schon offenbar zu werden beginne, schrieben wir wieder durch unsern Diener Hanusek nach Böhmen, verkündeten unsere und unsers lieben Sohnes Rechte, und baten, daß man uns dieselben, gegen die alten Rechtsverschreibungen des Landes, nicht entziehen möchte. Nun aber erfahren wir, daß weder unsere Botschaft noch unser Schreiben euch oder andere bewegt hat, sondern daß jene Wahl schon verkündigt worden ist, und daß ihr zu unserm obgenannten Vetter nach Cham abgesandt seit, um, wie wir hören, ihn zu eurem Herrn anzunehmen und vielleicht auch in Böhmen einzuführen. Es sind dieß Sachen von sehr ernster Beschaffenheit, und setzen uns, so wie alle Menschen, in Verwunderung, da wir, unser Sohn und unsere Kinder, vor Gott ein einleuchtendes unzweifelbares Erbrecht nach unsern Urgroßvätern, Großvätern, dem Vater und andern unsern Ahnen, so wie nach alten Rechtsverschreibungen und goldenen Bullen des böhmischen Reichs besitzen, so daß keine rechtliche Wahl stattfinden kann, so lange ein Zweig des königlichen Stammes

am Leben ist; so wie sie auch den alten, von euren Vorfahren feierlich bestätigten, Erbeinungen zwischen Böhmen und Oestreich zuwiderläuft. Daher ermahnen wir euch auf das inständigste, ersuchen und bitten euch angelegentlich, davon abzulassen, und mit unserm Vetter, dem wir deßhalb wie früher so auch jetzt dringende Mahnungen schriftlich zukommen ließen, nichts zu verhandeln, was gegen unser Erbrecht und zu des Landes Unheil und Zerrüttung gereichen könnte, sondern euch an uns und unsern Sohn, als die rechten Erben des Landes, zu richten. Dann werden wir, mit eurem Rath und Zuthun, so wie auch mit unsers lieben Bruders, des römischen Königs (mit welchem wir nunmehr vollkommen vereint und verbündet sind), und anderer unsrer Freunde Beihülfe, die Mittel bestimmen, damit jenes Land in Ruhe und Ordnung bewahrt werden könne. Wir setzen das volle Vertrauen in euch, daß ihr darin, Gott und die Gerechtigkeit vor Augen, eure Ehre und des Landes Wohl bedenken werdet. Denn mit Gottes und unsers genannten Bruders des römischen Königs Hülfe stehen unsere und unseres Sohnes Angelegenheiten auch in Ungarn gut, so daß wir (so Gott will) in dieses Landes Besitz verbleiben werden. Solltet ihr es jedoch nicht thun, sondern, was wir nimmer glauben wollen, dennoch einen fremden Fürsten gegen unser Recht aufnehmen: so müßten wir dann des Raths und der Hülfe des römischen Königs, so wie aller christlichen Könige, Kurfürsten und anderer unserer Freunde uns erholen, damit man uns nicht so ungerechter Weise von unserm Erbtheil verdränge; welches nicht ohne großen Schaden, Bedrängniß und Zerrüttung des Landes Böhmen geschehen könnte. Denn es ist euch bekannt, daß die Fürsten, Städte und ganz Schlesien, die Lausitz, die sechs Städte und die umliegenden Länder, so wie auch viele in Mähren, uns und unsern Kindern gehuldigt haben, und uns, so Gott will, fest anhängen werden. Wenn dadurch jenem Lande etwas Böses widerfahren sollte, so müßt ihr einsehen, daß es nicht durch unsere, sondern durch eure

Schuld gekommen wäre. Doch wir hoffen, daß ihr darin so verfahren werdet, wie es euch ziemt; daß ihr der Wohlthaten unserer Ahnen und der steten Anhänglichkeit der Böhmen an dieselben eingedenk seyn werdet, die sie unerschütterlich mit Daransetzung ihres eigenen Blutes bewiesen und dafür allgemeinen Ruhm mit ihres Reiches glorreicher Vermehrung erndteten. Daher erwäget dieß, und handelt, wie wir es euch vollkommen zutrauen und hoffen; wir wollen es euch allen in Gnaden verdenken. Gegeben zu Heimburg, Sonnabend nach St. Bartholomäi.

XL.

K. Friedrichs von Oestreich Schreiben an dieselben d. Wien, 1440. 28. August.

Den Edeln, strenngen, vesten vnd weisen, Vlreichen von Rosemberk, Meinharten von Newnhaws, Hinczen von Pirkstein, Alssen von Sternberg, Janen von Rysemburg, Sbinken von Hasenburg vnd andern herren, Rittern vnd Knechten, Pragern vnd andern Steten dye yeczund off den tag gen Kamme gesanndt sein, vns besunder lieben.

Fridrich ꝛc.

Edlen strenngen fursichtigen, vns besunder lieben. Wir haben aigentleichen vernomen, wie Jr mit dem Hochgeboren Albrechten phallenczgrauen bey Rein vnd Herczogen in Bayrn vnserm lieben Oheimen vnd fursten in reden vnd taidingen vnd vielleicht nu dorumb zu tegen komen seit, Als von des kunigreichs zu Behem wegen an Jn zu wennden, das dan Durleüchtigist furstinn fraw Elisabeth kuniginn ze hungern ꝛc. vnser liebe Mum, von Jren vnd Jrs Suns kunig Laßlos, vnsers lieben vettern, als der rechten erben wegen vns als einen Romischen Kunig vnd Jrs yeczgenannten Suns nachsten frewnd, auch hat zuerkennen geben. Nu seyn wir an zweyfl, daz Jr klerleich vnderweiset seit solher rechtlicher Erbschafft der egenannten vnser lieben Mumen vnd Jrs Suns, die Sie von Jren vorderen ewrn gekrönten kunigen

und herren zu derselben kron haben, vnd nach lautt der gulden Bullen kain rechtleich wal beschehen mag, dieweil einich Erben von kunigleichen Stamm in leben sein; und ob die nicht weren, so sind doch alte lobleiche verschreibungen zwischen den hewsern Behem und Osterreich, die ewr vordern auch beuestent vnd mit besigilt haben, die mit solhem furnemen möchten vergriffen werden, das nicht zymleich wer, vnd wir ain solichs nicht gern sehen. Dorumb so begern wir vud ermonen ew mit fleiß, Ir wellet solich sach wol bedenkhen, vnd also furnemen, damit vnser Mum vnd Ir Sun Irer Erbschafft nicht entwert, vnd das haws Osterreich an den alten verschreibungen nicht verkurczt werden, Als wir des sunderleich wolgetrawen. Desgeleichen haben wir dem egenanten vnserm Ohem Herczog Albrechten auch geschriben Ewr verschribne antwurt (sic). Geben zu Wienn an Suntag nach sand Bartholomestag, Anno etc. quadragesimo, vnsers Reichs im ersten Jare.

Ad mandatum domini Regis
Conradus prepositus Wienensis.

II.

Regensburger Turnier-Register von 1487.

Digitized by Google

Turnier = Register.

Hie jn ist vast Die ordnung des tornerß so zu regensburg an sunttag Nach liechtmessen gehalten ist begriffen mit sambt Den edleuten dye dozemal getornirt, geschlagen, Die tänck empfangen vnd aufgeben haben, anno domini 1487.

Item jn waß gestalt vnd mit waß burkschafft ein ratt den tornerer hat angenumen vindt man In der verschreibung die her wilhalm von wolffstain die zeyt marschalck meinß gnedigen Herrn Herrn Jorgen Als haubtman solichß tornerß einen ratt geben hat Die dann drey vom adel mit im gesiglet haben.

Von diser Beschreibung der Ritterschafft findet man copej vnd abschrifft In einen allten Buch, mit gelben parment vberzogenn. Hernach volgt waß jeder abrede geredt ist daß ein radt auf sein selbst Costumb vnd die ritterschaft auf ir Costumb darlegen suelle.

Daß erst.

Item Die pan darauf man torniren werdt Daß ist in deß Hertzogen Hoff Sol ein ratt auf sein selbst Costumb mit sandt eben vnd beschutten lassen.

Item daß stuck ist geschehen also daß ein ratt All pauern karrenleut so hye burger gewesen sendt hat gevordert vnd einyedlicher Als vil er geschyr gehabt hat do mit er gepaut hat 1 tag miesen varn vnd scharberchen. Item die gotzheuser Sandt Haymeran mit zwayen geschiren 3 tag. Spital mit 2 geschiren 3 tag Sandt mang mit 1 geschyr 2 tag prüfling mit 3 geschyrn 1 tag Cartüher zue pruell 2 geschyrn 2 tag. Noch vber daß alleß hat gemayne statt bey den (1200) funder sandtz verliren müssen.

Daß ander.

Sol auch gemayne stat vmb den tornerßplatz die schrencken auf ir selbst Costumb machen lassen.

Item Daß stuck ist geschehen vnd oben vber solich schrencken ist an deß Hertzogen turen gemacht gewesen ein hocher standt darauff man hat mugen Zue sehen Der hat Nachlengß oben auf der pün gehabt vier sitzstet ye eyne hoche dann die vnder in aller maß als auff dem lantzhauß vnd hat ein verschlossene stiegen hynauf gehabt bey der türr die in den tuern get.

Item Solicher standt ist bepfolchen worden, Haymeran paumgarttner deß jndern ratz Der hat solichen standt verlassen ayner person vmb 4 gr. vnd hat soliche zaychen aufgeben auß messingen plechlen gemacht vnd die ◯ schliesl darauf gestamff vnd wer chayn solichß plechel gehabt hat, hat man nit auff lassen geen. Deß paumgartnerß peystendt gewesen.

Peter prantstetter. panaß peck. Alt leb walburch. mangmaister. kolner peittler.

Item zue Altencappel alß lang Die selben seytten Nach dem Hoff hyn abwerds ist Auch dermassen ein standt in der Hoch vnd ob den schrencken hyn ab gemacht worden vnd mitten auf der selbigen seytten ist gemacht gewesen Den vier rittern ein besundere Camer Darin sy, die Hyroldt, vnd trumetter gewesen sendt vnd darnach vnden hynab Ist auch ein besundere vnder machung gemacht worden. Darin der adel von frauen vnd mannen als auf ij^c (200) person haben mugen zue schauen vnd kain gelt von solichen adel genummen worden. vnd deß hat ein edlmann verhuet mit edlichen wäppnern die man jm zue geschafft hat. —

Item auf solichen standt heroben bey der thur so jn die kirchen get ist ein besundere stiegen gegen der techaney vber gemacht gewesen vnd pyß an das cammerl der vier ritter haben iij^c (300) person wol sten mugen vnd ist pepholchen worden dem tomen kurtzen einen standt vmb iiij gr. zue ver-

lassen vnd hat seliche zaychen ausgeben auß messingen plechlen gemacht vnd die schluesel darauff gestempff vnd an daß hat man nyemandt auf lassen gen Er hab dann ayn solichß zaichen gehabt △.

Sein beystandt. thoman türsenruitter kuersner. Hätzner schneyder. Bernhart goldschmidt. Andre stainmetz. Luentz pildschnytzer. — Item vnden hynab bey dem Neuen kirchlen daß auf dem freythoff zue alten cappell stet Ist auch innen do man in daß kirchel get ein besundere stiegen auf daß geruest gangen Die ist in besundener bepholchen worden dem Städler vnd veit trauer haben die ständt auch ayn standt vmb iiij gr. verlassen vnd ist auch also ayn standt vber den andern wie auf dem tantzhauß gemacht gewesen vnd hat gehabt vnd ausgeben ayn solichß zaychen gemacht auß messingen plechlen □ vnd die schliesel darein gestemfft. Item die zwo vndermachung darauff die vier ritter, vnd die edelfrawen gestandt sendt, hat yedliche sein besondere stiegen gehabt. Deß stadlerß vnd traynerß beystandt gewesen Ribstain, Steuerer, Schirlinger lorentz hartner.

Item vnden vnder solichen stänten bey deß hertzogen turn vnd bey alten cappel sendt hunder den wäpner Nachlengß hoche plocher gelegt vnd den amptleutten als messern vnd schrottern bepholchen daß sy ain pretten vnd so man tornirt von alle den die do selbst stendt zue kreutzern nemen. — Item vor dem mautthauß pyß an die kirchen zu alten cappel sendt sunder den wappnern stafflat stendt gemacht gewesen vierrächtig Deßgleichen einß von deß hertzogen turn hyn ab nach dem hoff auff der seytten in der münster vnd vnden auf der eeben fur deß zaunß vnd freysinger hoff hunder den wappnern Solich standt All so in der üyder gewesen sendt, haben gehabt soliche messinge claine zeychen mit dem clain stampff gestemfft vnd aynß ze geben vmb v kreutzer pepholchen den hernach ⊙ benannten. —

Sonauer. prueler kueffer. Dorner schlosser. Jung Calmuntzer. leytel. Schwartzenstainer. Alt Calmuntzer. Jung leb. vfritz schuester peter Cantfer weber. Item jn ist pepholchen worden so man sy bereytten oder turnirn wurde Daß sy ein yedlicher mit einen knecht versehe do mit Nymendt auf die stant ste dann wer zaychen von jn erkauft hab vnd die selbigen zaygen Solchen knechten hat man geben von der stat aynen 1 tag 2 grl. Solich ståndt all haben pey —? fl. rheinisch getragen (Die Zahl ist nicht angegeben) vber daß daß man den knechten vnd den leutten die in gewart haben darvon gegeben hat. (was? ist nicht bemerkt).

Daß dryt stuck daß ein ratt vnd die ritterschafft abgeråt hat.

Daß ein ratt auf ir Costumb mache auf daß tantzhauß jm rathauß schragen dar auff man die tayl helm setze wann man die helm nit auf dem korrenhauß do man dan do zemal getantz getailt hat Sunder auff dem rathauß. Item paungarttner mit den so vornen bey im geschriben standt sol do zemal der stiegen verhuetten so mogen die Helm auf tregt zue der tailung.

Daß viert stuck.

So chain furst herkôme sol gemayne stat ir selber gschyr darleihen. Aber wein vnd Confect wurt die ritterschafft bestellen.

Daß funfft Stuck.

Daß gemayne stat die steiktliecht bey der nacht auff dem tantz hauß habe. Aber wendtliecht welle die ritterschafft haben.

Daß sechst stuck.

Daß die stat pestelle LX stangen pueben den welle die ritterschafft XV fl. rhein. geben.

Item die stangen pueben mit sambt dem Herold zuegen an man håt jn andern enden von der stat auch so vil geben

Als jn die ritterschafft geb Aber wir gäben jn nitz wann man fandt ir genůg Alspald die ritterschafft herkam vnd mer dann man dorfft.

Daß sibend stuck der zyrinb (Zehrung) halber.

Item ayn mal vmb xxiiij haller. vessen vnd allmal visch. Item 1 mesel futter vmb V haller. gingen viere an ein metzen Item wer futter vnd mal zue den wirtt nåm VIII haller stalmütt. Item wer deß nicht tåt x haller zu stalmütt. Item dem Hanssen mayer vnd Jacob schmidner wart bepholchen obrest haubt ze sein die zwen tag vber die wappner Daß ist an dem tag Als sy die tornivet beritten vnd an dem tag als man torniert vnd wart in ze rotmaistern zue geordnet Hanſ gerbmayr wolburch. Geroldt wolburch. Cristoff tuechefſter. Hanß schreiber von strasspurgk veichtmayer parchantter. Råm kuersner.

Item Die wappner worden Nach den wachtten Also ausgetaylt Tunaw wacht Westner wacht zesammen. An dem tag so man sy preytt vnd an dem tag so man turniren wirt gein Dem hetzenberger an sandt Jacobß Hoff jn deß muldorfferß Hauß gerbmayer vnd gerold haubtleutt. Schererwacht Wildenberger wacht zesammen An dem tag so man torniren vnd preitten wirtt. Gein dem leonhart Porttner Mayer vnd schmidner haubtleutt. welchen wacht Wytmanger wacht. zesammen. An den zwayen tagen als man sy preitten wirtt vnd torniren Gein dem Erhart gerffenter an der håbert Cristoff tucheffter vnd hanß schreiber haubtleut.

Ostenwaiht Pauls wacht zesamen an den tag als man sy bereyt vnd turniren wirtt jn den leben ze osten ist der pranstetterin kindern daz mal gewesen. Haubtleut veichtmayer vnd Hanß Råm kuersner. Item die vier rott sendt albey an den zwayen tagen zum preitten vnd zue dem torniren an dem spilhoff zesamen kommen vnd doselbst ayn geschick gemacht. Item pey der nacht haben albey die zwo wacht so zesammen geordnet sendt 1 nacht die wacht jn

mueſſen haben vnd ſy alle Nacht die vier nächt zue dem hetzenberger an ſandt Jakobß Hoff ſameln vnd darnach halb her ab gein dem ſonauerer legen vnd halb zue dem hetzenberger pleiben vnd die zue dem ſonauerer vor mitternacht vmb gen vnd die zue dem hetzenberger nach mitternacht.

Item die zwen Beichtmayr vnd Hanß räm ſendt alle Nacht ayner zue dem ſonauerer vnd ayner zue dem hetzenberger haubtleut geweſen Den Haben mein Herrn von den vier Nachten yedlichen 1 Pf. haller gegeben. Item die ploß wacht hat alle Nacht xl mann gehabt die hat der habnit daß ſendt die levt den nit wappner geboten ſendt auß allen wachten haben mueſſen die ſelbigen ploſſen leut hat man Nuerer auf die ſtatmauern auſgetailt vnd geſchafft. — Item zue den ſtiegen auf dem Corenhauß die weil man getantzt hat jſt verorden worden der Haußmayr vnd ſchmydner mit ſambt dem welcher ſchneyder vnd den die vornen bey jm ſtendt geſchrieben Deßgleichnuß der ſtadler mit den die vornen bey im ſtendt geſchrieben all zue der ſtiegen die pey dem haymtzwagenman auf daß kornhauß get. Item zue der anderen ſtiegen die Anſandt Jakobß hoff bey der huelen auf daz kornhauſ get daran man dann nyemant auf gen hat laſſen Sunder nuer ab, iſt geordnet der paungarttner mit ſeiner rott die vornen pey in geſchrieben ſtendt.

Item Die Stät thör.

Item Die ain hoff haben alle tag mit hillff der diener ſchrannen gehabt xv wappen v auf der ſchlachpruck ain hoff v ze oſten vnder dem thor v zue weyren peter vnder dem thor. —

preprun iſt die v tag die weil die ritterſchafft hye geweſen iſt verſpurt geweſen. Aber die auf dem preprun haben alle tag vier man zue ſandt Jacob vnder dem tor haben müeſen.

Sandt haymran vnder daß thor hab ich beſtelt v fueſknecht in hat nachſth geben aynen x gr. die v tág.

Item ich Judman hab beſtelt viijj fueſknecht vnder die Juden vnd haben gehabt zwo glantzpuren ſo ein Jud hat wellen

aufgen so hat er der gesellen ayn mit der puren mit jn genumen* Den haben die Juden geben vj ß. haller vier tag aynen.

Auf daß ratthauß.

Item die Corenmesser vnd alle ambleutt der ambtman auf dem hauß oder jn der hauß verläst sendt do zemal verordnet worden alle Nacht halb auf dez rathauß vnd albey vber ein Nacht an ayn kommen.

Marcktuern.

Auff den marcktueren send verordent warden Alle Nacht ayner auß den zwayen fuesman vnd gebhart vnd ist albey vber dye ander nacht an ayn kamen. —

Item waß vor dem turner In allen wachten verkundt vnd gepoten worden ist, vindt man In den selbigen zetel vnd findt Namlich acht stuck noch laut solicher zetel.

Vermerckt die Eck davon man dozemal faeer pfannen ausgehangen hat. — Prueflinger Hoff. meiner Herren hauß pey den predigern. Schwäler, reinperger. linpeck an dem Eck, gegen den Juden peringner Cramer. Auf dem kreutz vnder den Cramern Sitauerin vrmacher gegen auspurger hoff-Eck gegen dem fravenhauß perenawer. an deß Hertzogen turn pepholchen dem mathey schmidt zue vasseren herrn thuemprobsten Holtzhausser im lintwurm peck bey alten cappel Eck gegen dem pehamer hünder strauberger herber In deß alten linpeckeß hauß am watmarckt. Grueber Schmider trinckstueben Aimkoffer Schneyder bey den xij poten frantz kuersner muldorffer am vischmarckt Asthatzhausserin jn der alten wag, ribstain Aman im pach.

Torrspürr.

Item sol an dem tag vnd die ritterschafft ein reytt anvahen vnd alle nacht die plossen wachter außzeln vnd verordnen.

Item die selbigen wachtter auch die wäppner so jeden zwayen heusseren ligen als vor geschrieben stet alle Nacht auf

daß wenigst ayn mal zue ersuechen vnd sehen, wye sy sich haltten vnd suellen die zwen vnder keuffell der rostanscherr mit ihm reytten.

Item Nach dem vnd ettlichen vil Harnisch gepoten ist wappner ze schicken vnd nit allain den die aygene heuser haben Sunder auch ettlichen handt werchßleutten vnd andern die ein aufrichtigen handel treiben vnd vermügen. So ist doch herwyderumb peyhelt hye wer nit harnisch gehaben mug als priester witib vnd ander do pey es wissenlich ist daß sy nit harnisch haben so sol man von ir aynemen fur ayn wappner xx haller nemen daß hat auf dez mal Dannet bej xxj gulden rhein. gepracht vnd dannet bej den M° (1000) wäppnern gehabt. —

Vermerckt waß von der ritterschafft von turnirn frauen vnd Junckfrauen hye gewesen ist vnd wen man geschlagen oder dänck gegeben hut. Hertzog albrecht von Bayern ist gestanden auf der gerechten seytten. Hertzog Jorg auf der lincken seytten.

Bey hertzog albrechten gestanden:

Graff vbach von monfurt. Graff jorg von helffenstain.

Graff vlrich von monfurt Graff Hanß von sarwerdt.

Herr bernhardin stauffer, ritter freyherr zue ernfelß.

Herr Jeronimus sein brueder. Hanß stauffer ritter von sünching.

Burckhart von kevring ritter. Haynrich Notthafft ritter zue wernberg.

Hanß von barsperg. Sebastian von seybelstorff ritter.

Basum von seybelstorff ritter. Alexander von papenhaym ritter erbmurschalk deß romischen reichß. Jorg von waldaw. Hanß von fräunspergk ritter. Jorg von gumppenberg ritter. Jorg notthafft zu wernberg.

Hanß zenger von schneberg. Hanß von pintzenaw ritter zue weydenholtz. Casper torer. Jorg marschalck zue papenhaym.

Walther von gumppenberg. vlrich kamerauer. Achazius von Nuspergk Tegenhart von ofenstetten ist getailt worden hat aber nit tornirn tirven der velslacht halben so er zue freising

Als

Als her Ricklaß vom abenspergk der letzt für worden ist. — Veit von mechselrayn. Albrecht von Murrach. peter rayner. Alberecht von wildenstain. Hanß von pintzenaw. Conradt von gavibach. Jorg von parspergk. Hanß von lichaw. Wilhalm von paulstorff. Jorg von parspergk. Jeronimus von seybelstorff. Hanß Judman. Erhart zenger. Sigmundt satlpogner. Siluester von peffenhansen ritter. Wilhalm von freydenberg. pauls von leubelfing. marx warther. Hanß von peffenhausen. veyt von rammelstain. Dietrich Hoffer. Wilhalm reydenbucher. Melchior adelman.

Hertzog Jorg auf der lincken seyten.

Graff wolffgang von oting. Graff Hanß von monfortt. Herr Hanß von Dagenberg freyherr. Albrecht von uildenstain freyherr. Wilhalm von wolffstain ritter vnd Haubtman deß tornerß. Hanß ebran ritter. Adam von torringen ritter. Cristoff von Camrer ritter. Luceß von aham ritter. Cristoff von layningen ritter. Bernhart von seybelstorff ritter. Hanß von franhoffen. Cristoff von franberg. Burckhart von Nusdorff ritter. Jorg von waldaw. Jobß zenger. Hanß von aychpergk ritter. Marx von tanbergk. Jorg von praitenstain. Hainrich ebran. Wolfgang von zanizel zu wickelspach. Cristoff von preisingen. Seytz von fraunberg. Sigmundt von paulstorff. Hanß Closner. Sigmundt von rorbach. Seytz von Torringer. Wolf wissler. Cristoff zenger. Hanß von Haslinger ritter. Cristoff von wolffstain. Hanß leitenbeck. Sigmundt turner. Haynrich von lebenskirch. Clement turner. Sigmundt apffentaler Jorg hochenrain. Sigmundt ecker. Wolff zaunruedt.

Die ander Zeyt.

Her hintzin pflueg herr zue schwartzenburg. Caspar von Westenbergk ritter. Egelloff von rietham ritter. Conradt von Helmstat ritter. Sebastian von der alm ritter. Burckhart landtschadt zue stainach Hanß von podman. Cristoff von der alm. Jacob truckseß von der walburg. kontz von auffsetz zue wolckenstain. kontz von riethaym. Caspar von waldenfelß.

Alban Clausner. Jorg daufkircher Hanß von lichaw Jeronimus rotauer lienhart von vorrbach abel vom stain zue altenstain. Dyepold von hasperck. Cristoff von preising. lorentz von westerstetten. karius von ettingen.

Haynrich von welwart. frydrich mauttuer von katzenberg karl von wisendaw. Jorg wisbeck. kuentz vom end.

Hanß von reichenaw. Steffan von lichaw. Cristoff wischler.

Casper schenck von schenckenstain.

Die Stieber auf dem schwaben landt, auf der geselschafft deß falcken vnd visch. Herman von oppingen ritter.

lutler von bernfelß ritter. Haß von risach ritter. ludwig von rinach ritter. Auß der gesellschafft der kran. Wilhalm von stadio ritter. vlrich von schlanderspergk ritter. Auß der geselschafft deß trackenß mit dem krantz Wernherr Notthaft ritter.

Auß dem franckenlandt die geselschafft von aynhoren.

Cristoff truckseß von pümersfeldt. Haynrich herr von blauen.

Ott von liechtenstain. gotz von walfferstorff ritter.

Hanß knoch von schaunbergk. michl von rosenberg.

Steffan Zobl. karl von vestenberg. Hanß vom stain znem altenstain. Hayntz von guttenberg. veit von schawnburg.

Jan von walferstorff. N. truckseß von pümersfeldt. Wilhalm von der kerr. Hayntz durrigl. Hayntz von absperg. Hanß von planckfelß Jorg — Hainrich von binnau der jung.

vlrich von zenitz. Hayntz ochß. Conradt von jnberg.

Jacob vom rabenstain.

Die hernach geschrieben sendt bey der taylung der Helm gewesen.

Vom dandtz ze bayern. Wilhalm vom wolfstain ritter.

Hanß stauffer ritter. Haynrich notthaff ritter, Hanß von bintzenaw ritter Adam dorringer ritter. Cristoff von Camer ritter.

Hanß von parspergk Hainrich ebran. Hanß paulstorffer Cristoff fraunberger. Hanß Judman. Marx tauberger. Hanß zenger walther gumppenberger Jorg Nothafft. Vlrich Camerawer.

Von Schwaben auß der geselschaft deß falikens vnd visch.

Herr Herman von oppingen ritter.

Auß der kron.

Herr wilhalm von stadion ritter. Egloff von riethaym ritter. Alexander marschalck von pappenheym.

Von francken auß der geselschafft deß aynhornß.

Ot von liechtenstain. Hanß knoch von schaunberg. michel von rosenberg Cristoff truckseß von pümerffeldt. Hayntz von grunb[illegible]. Hanß von stain zue altmanstain. Haynz von guttenberg.

Die grieswärtl.

Sigmundt von laymingen ritter. Cristoff vom wolfstain. Hanß paulstarffer. Andre püchperger.

Die vier zwischen den saulen.

Her herman von öppingen auß schwaben. her Cristoff von Camer ritter von magen. Her Hanssen von kronperg auf dem reinlandt. Hanß Judman auf dem landt ze bayern. Cristoff truckfaß auf dem landt von francken.

Die Dänck.

Item den Ersten danck hat geben Sewastianß von waldau haussrau. Her ludwigen von rinach ritter auß schwaben.

In der geselschafft deß falcken vnd visch. beruefft gein freiburg jn daß preisgau auf suntag Nach der heyligen drayen kunig tag 88 (1488).

Den Andern danck, Junckfrau katherina von parspergk, Olten von liechtenstain gein francken jn der geselschafft deß aynkdrenß. beruefft auf suntag Nach der heyligen dreyern kunig tag im 87 (1487) gein Nuernberg.

Den drytten Danck hat geben Haynrich ebranf hausfrau herr Cristoff von Camer auß payern.

Beruefft auff suntag Nach der heiligen dreyer kunig tag im 90 jar (1490).

Hernach volgen die frauen vnd Juckfrauen so auf dem torner gewesen sendt.

Langreffin von leuchtenberg. Ein juckfrau von leuchtenberg Ein juckfrau von berg. her Hyntzogß pflyegerß weyb.

her sigmundt von fraunbergerß weyb. Herr wolff von fraunbergerß saligen tochter. her sigmundts von fraunbergß tochter. Her hanß von aychperger weyb. geborn ein gräffin von ôting. Deß von wildenfelß weyb. Her bernhardinß stauf-ferß weyb. Ein witib von fraunberg. Die Alt closnerin. Her hanssen stauffers weyb; Seytz torringerß weyb. Albrechten mucherß weyb. Hanß von podman weyb. Herman Haybeckenß weyb. Sigmundt satlpognerß weib. Cristoff fraunbergerß weyb. Her sigmundt layningerß weyb. Thoman preisingerß weyb. Cristoff von wolffstainß weyb. vlrichß von kinspergerß weyb vnd jr schwester von wolffstain. Jorg von waldaw weib Sewastianß von waldaw weib. Jorg von parspergerß weyb. Albrecht von waldenstainß weyb. Haynrich ebranß weyb. Her hanssen ebranß weyb. hanß lengenbeckenß weyb. Herr haynrich Nothafften weyb. Peter raynerß weyb. Jorg hohenraynerß weyb. vlrich Camrauerß weyb. Jobst zengerß weyb. Jor zainelerß weyb. Herr sewastianß von der alm weyb.

Summa aller frauen vnd juckfrauen bej 1^c vnd lx.

Die man jn dem torner geschlagen hat.

Melchior adelman. Hanß von planckenfelß, Jorg von planckenfelß. Contz neitperger. Hayntz ochß. Jacob raben-stainer. Hanß reichenawer. Sigmundt appentaler. Jorg tauf-kircher von deß weybß wegen. Caspar vonn torer von deß weybß wegen.

Die persevantten vnd der geselschäfft knecht auf den vier landen. Man gruenbaldt deß Hanß zue payern.

Hanß monfort der geselschafft jm valcken vnd visch.

Vtz helffenstain der geselschafft mit dem laydhundt jm Crantz.

Sigmundt der geselschafft knecht jn der kran.

Lazarus der geselschafft knecht jm esl.

Jorg aman der geselschafft knecht jm windt.

Hanß frey Nachvolger der wappner.

III.

Urtheils-Spruch

in

Streitsachen

zwischen

Niklas Herrn zu Abensberg

und

Hansen von Degenberg.

1465.

Vorerinnerung.

Da in der vorliegenden Sammlung demnächst urkundlich Nachrichten über das Geschlecht der Grafen von Abensberg folgen — so dürfte die nachstehende interessante Urkunde über Ulrichs Turnierstreit hier an ihrer Stelle seyn.

Von gottes genaden Wir Ludwig Phallzgraue bej Rein Hertzog in Nidern vnd Obern Bairn ꝛc. Vnd wir Sigmund von denselben genaden Auch pfallzgraf bej Rein hertzog in obern vnd nidern Bairn ꝛc. Bekennen an dem brief offennlich Als wir an hewt dato mit den hernachgeschriben vnsern Råten vnd lieben getruen, mit namen den Edlen Johannsen von von der Laitter heren zu pern vnd Vincentz Conraden herren zu Haidegk Jörgen Closner Hainrichen Nothaft dem eltern zu wernberg wilhalmen Fraunhofer Wilhalmen Fraunberger Conraden von Freiberg zu wal Erasmen Stauffern Hainrichen Nothaft dem Jungern Wigoleisen Weichser Steffan Smieher Ludwigen Pyentznawer Conraden Eysenhofer Eberharten Torer Jorgen Gumppenperger Veiten Eglofstainer Sebolden Eglinger Jorgen Adelltzhawser Hannsen Smidhawser Cristoffen Dorner vnd Hansen Rösler Cantzlern karlen kårgel Lanndschreiber vnd petern Sluder, zw Freysing zu gericht gesessen sein, fur vns gedingt Im rechten komen der Edel vnser Råt vnd lieb getrene Niclas herre zu Abensperg ains vnd Hanns vom Degenberg des andern tails auf die mittel den yetzgenanten tailen durch vns zu Landshut an Pfintztag nach dem heyligen pfingstag negstuerschinen furgehallten vnd hat Im anfang Irer rede yeder tail vermaint vorclager ze sein vnd sagen lassen das Er genugsam vrsach furbringen welle vnd als Nu kain tail dem andern die vorclag nachgeben wollte, ward solhs von In baiderseitt zum rechten gesetzt. Darauf ist durch vnser Råt ainhelligklich zu Recht gesprochen Nach dem vnd vnser vorderbrief Innhellt auf Ir baider rechterpieten vnd furgehallten mittel zu Landshut dieselben mittel Nu clarlich Inngehallten habe, das wir vnd vnser Råte erkennen wellen welher tail vor vnd der ander nachclager sein söllen, vnd Nu yetzo

yeder tail vorclager sein welle, vnd nit zu notdurfft auf baiden tailen furgehallten sey was vrsach halb ain tail vor dem andern clager sein sölle vnd nach vnser mittel furhalltung zu Landshut das wir erkennen wellen welcher tail vor oder nachclagen sölle So wären wir vnd vnser Rate notdurfftig von baiden tailen genugsamlich bericht zu werden durch was vrsache willen yeder tail vermain vorclager zu sein Also söllen baidtail furbringen warumb yeder vorclager sein welle vnd welher tail das vor oder nach rede, das sol Jm weiter Jm Rechten nit schaden bringen oder zu from komen dann allain das wir vnd vnser Rate darauf erkennen wellen welher tail vor oder nachclager sein sölle, Nach verlesung solher vrtail hat abermals yedweder tail vor reden wellen yedoch hat Hanns vom Degenberg dem von Abernsperg nachgeben das Er von Erst sein vrsach warumb Er getraut vorclager ze sein furbringen muge wann Jm doch solh vorreden Junhallt der versprochen vrtail kainen schaden brächt, Auf das hat der genant von Abensperg Reden lassen Er getraw das Er billich vorclager nach dem vnd der mutwill von erst mit Jm angefangen sey Vnd das sich aber solhs mit warhait erfinden sollt So wär vns vnd vnsern Räten gutermaſs wissennlich. Das Er Hannsen vom Degenberg mit Recht darzu bracht als Er Jn seiner eren beschuldigt habe das derselb vom Degenberg Ere vnd Recht von dem von Abensperg ze nemen schuldig Er sey auch der versigelten zetel halben auch billich ain vorklager die Jm clärlich zu geb dem harnasch so Er in die schrangken bracht hette. den mug Jn yetweder zurichten wie Er kunne Es sey auch mer in der zetel begriffen ain Oberprustplech vnd ain Schurtz vnd stee doch kain mass wie gros prait oder dick das sein sol, deshalb Er getraw mit seinem harnasch in den schrangken Junhallt der zetel gerecht erschinen vnd der vom Degenberg vnpillich vber sein gleuplich zusagen von Jm hinaus geriten wäre das Er dann in den schrenken vnd darnach clager gewesen vnd noch wäre vnd hoffte so man sein vrsach so Er hab nach notdurfft vnd lautter höre man söll daraus erfinden das Er billich mit seiner clag vorgeen sölle. Dawider Hanns von Degenberg Er sey der sachen kain

mutwillen gewesen vnd das sol sich mit warhait erfinden vnd mit was wortten Er von dem von Abensperg hinder die sachen gedrungen wår vns Hertzog Ludwigen vnd ettlichen vnsern Råten als Im nit zweifelt wol wissenlich Nachdem solhs in gegenwürtigkait vnnser Hertzog Ludwigs vnd der genannten vnser Råte beschehen wåre Es erschein auch der mit will an dem von Abensperg damit das Er Im nach Innhallt oder versigellten zetel alle wal empfor geben vnd hab Im die zu hallten mit seiner hanndt gebunden trew bestått, vnd begert die Griesswårttel so dann wir Hertzog Ludwig darzu geben haben desgleichen den Marschalh vnd Tandorffer zu uerhören hofft Er durch derselben sag vnd auch noch mer sein merklich notdurft die Er zu seinen zeiten Im Rechten warlich furbringen wolle das Er billich vnd rechtlich vorclager sey, Dowider der von Abensperg in mass alsuor vnd des nter, Es thu nit not die Grieswarttel zu hören Nachdem das vechten nit vollenndet das doch an Im nicht erwunnden habe, wollen aber wir fursten die Griesswårttel in gehaim hören das möchten wir tun Aber die versigellt zetel So Im Hanns vom Degenberg aus aller wal vbergeben Auch den harnasch so Er In den schrencken angehebt hiet vnd der hie verpetschafft wåre sollten gehort vnd beschawt daraus vnd mer sein vrsach die Er furzubringen wisse werde sich clarlich erfinden, das Er gegen Hannsen vom Degenberg billich vorclager sey vnd setzt das mit den vnd mer dergleichen wortten zum Rechten Darauf aber Hanns vom Degenberg sagen lies wienor die Griesswårttel sollen der warhait vnd dem Rechten zu hilff obgemellter mass gehört werden was die auf den tag als das Slahen geschehen sollt sein gehanndelt gehört vnd gesehen hetten durch derselben sag vnd annder sein notdurft weiter Im Rechten furzubringen hoff Er sich werde lautter vnd clarlich erfinden das Er gegen dem von Abensperg erlich pillich vnd gotlich vorclager sey vnd setzt das auch mit den vnd mer dergleichen wortten zu Recht, darauf ist durch die Råte ainhelligklich zu Recht gesprochen die Vier Griesswårttel So wir Hertzog Ludwig dortzu geben haben Auch der Marschalh vnd Tandorffer desgleichs die

vbergeben versigelt zetel sollen gehört Auch des von Abensperg harnasch beschawt werden, darauf Jedem tail sein notdurfft Jm rechten furzubringen vorbehallten sein vnd nachmals beschehen was Recht sey, Nach verlesung solher vrtail ist die vbergeben versigelt zetel gehört worden vnd lautt von wortt zu wortt wie hernach geschriben steet, In gottes Namen Amen Vermerkt wie Ich mich Hanns vom Degenberg auf das Anmuten auch alle wal So mir Niclas von Abensperg zue vnd empfor geben hat, des vechtens verainet hab mit der hilff gottes volbringen wil. volget hernach Jtem was mein maynung auf sein anmuten gäb Er mir alle wal empfor alsdan wolt Jch mich mit Jm in ainem Monedt slahen vmb ain Wängknüss, ist mir von dem obgenanten Niclasen von Abensperg an alles mittel vnd vnderpint willkurlich zu nach vnd empfor geben vnd zu mererr vnd pesserr sicherhait nachzuvolgen seiner wilkur vnd dem haundel Ist mir von Jm bestätt durch vnd mit seiner hanndtgelobten trew. Jtem So hab Jch Jm hinwider gleuplich zugesagt durch meine wort dem hanndel in obgeschribner mass nachzugeen vnd durch vnd mit der hilff des Allmechtigen gottes vnuerruckt bleiben nachuolgen vnd ennden wil Jtem das vehden sol geschehen auf an mitwochen nach dem heiligen pfingstag schirist komend in meins gnädigen herrn hertzog Ludwigs 2c. houe zu Landshut doch mir behallten die weil zeit vnd stund Jm tag zu setzen darJnn das vehden sol angefangen werden Jtem des offtgedachten Niclasen von Abensperg Ros darauf Er vechten wil sol meins Ross höch haben vnd nit hoher dauon vnd in der maynung Jch Jm die mass gib Jtem die ander wal darJnn Jch in dem Namen vnd hilff des Allmechtigen gottes das Vechten in vorgedachter zeit ennden volbringen main vnd wil auf sein anmuten vnd mit vorbehalltung meiner wal. Ist ain Eysenhut harnasch kappen Pantzir vnd ain Oberprustplech ainen Schurtz Diechharnasch mit ainer pruch sol auch von Ringkharnasch sein kniepukel ainer spanñ lanngk plechhanndtschuch, Welcher tail wil mag Meusel nemen vnd den harnasch mag Jm yeder zurichten wie Er kan doch das Er vnder den harnasch vnd daruber

nichtz bprauch oder anlege Sunder der harnasch Plos sey mit nichte verdeckt aufgenomen ain zwifachs wamas ain par hosen mit schlechter newer leinbat oder parchand vnderzogen desgleichs die Joppen Sunderlich zu merken das in die Joppen vnd hosen darauf noch darunder nichtz gepraucht werde von abnåen Ringkharnasch oder kainerlaj behelff vngeuerlich Ain par Stifal von Leder nichtz darunder noch darauf gebraucht das aincherlaj behelff hiess oder wår ausgenomen die sporen Item dj were sol sein Swert degen vnd ain Spies. doch das der Spies meins spiess lenng hab vnd darnach gemessen werde Item So wil Ich das kain ander were gepraucht werde wie die zu erdencken were, dann die obgenanten drey were vngeuerlich Ich wil auch das an oder in aller wat zawm noch Satel mit Irer zugehörung auch nichtz gepraucht werde das stech oder sneid Item So wil Ich das wir zu ende vechten söllen zu Ross welher aber von dem Roß kam mit willen vnd nit mit macht von dem andern vom Ross gerennt gestochen oder geslagen würde. derselb sol des andern gefangen sein vnd Im souil verpflicht als ob Er In zu der Vangknüss genött hette, Item ob aber ainer von dem andern durch sein were vnd furnemen von dem Ross gebracht wurde So ist Im vorbehalten vnd vnuerpoten sich zu fuss in die gegenwere zu schicken vnd sich der behelffen nach seiner notdurfft Es mag auch der ander ob das obgeschriben stuck beschåhe auch zu Im abtreten ob Er wil, Item zwen gleich Sätel zu gericht mit Irem zugehören wil Ich Im furlegen die söllen also beleiben von baiden tailen mit nichte verändert ausgeschiden die Stegraiff mag Er lenger oder kürtzer machen nach seinen willen der sol Er ainen nemen Item der Grieswarttell halben wil ich meinem genadigen herren haimsetzen vnd seinen furstlichen gnaden beuelhen als meinem gnädigen herrn wie man es damit in den schranken hallten sol. Item nemlich ist zu wissen vnd wil haben aus craft meiner wal Ob got mir sein gnad mittailt des Ich zu seinen gotlichen gnaden hoff mir geling So sol Er sich von dem tag vnd das vechten beschicht in ainen Moned in Mein Sloss Degenberg stellen daraus nit komen an mein oder meins

anwalds willen oder wissen Aber Er hat wol macht in der vorgenanten aufgesatzten zeit mit zwain tausend gulden sich zu ledigen vnd mir zubezalen in meinem vorbenanten Sloss Degenberg So das beschehen ist So sol Er der vengknuss von mir quittledig vnd los sein Item Ob mir missling das got durch sein götlich gnad vnd parmhtzigkait nit emvelle So sol es des stucks der vengknüss halben in obgeschribner mass mein halb gen Abensperg mit stallung oder zalung auch also steen Als Ich mir gen dem Degenberg behallten hab vngeuerlich, Vnd dem allen hieuorgeschriben meinhalb mit hilff gottes nachzuuolgen han Ich meinen lieben vettern Hannsen fraunberger zum Hag gebeten das Er sein Insigel zu gezeugnuss der warhait hiefur zu ende der geschrift gedruckt hat brechenhalb meins Insigels das Ich auf ditzmal nit bej mir habe das ist gescheen an freitag nach sand Jorgen tag des heiligen Ritters Anno domini rc. In dem vier vnd sechtzigisten Jaren, Nach verlesung solcher zetel sind die Grieswärttel gehört die haben gesagt In mass hernach uolget. Item Jorg Ahaimer hat von sein vnd seiner mitgesellen wegen gesagt, Von erst sei Maister Martin zu dem Marschalh komen vnd hab Im gesagt das Er dj mass versecretirt bej seinen hannden habe Im durch meinen gnadigen herrn beuolhen die dem Marschalh vber vnd zu seinen handen geantwurtt Darauf haben die Grieswärtel den Marschalh mit Jn genomen vnd Jn des vom Degenberg Herberg gegangen vnd begert sein pferd sehen zu lassen Darauf Er sich slahen welle Also haben Jn des vom Degenberg frunde mit namen Hanns fraunberger vnd Hanns Nusperger drew pferd ye ains nach dem andern furgezogen da haben Sy die mass aufgebrochen vnd alle drew gemessen die sein nach der mass gerecht vnd Jr yedes zu nyder gewesen darauf haben Sy gefragt den gemellten fraunberger vnd Nusperger Ob Er auf der dreyer pferd ainem beleiben welle. Da haben Sy Jn gesagt Ja. Auf das haben Sy die pfärd alle drew gesnürt vnd verpetschafft vmb des willen das Sy die in den schrangken kennten vnd dabej gesagt So Sj in die schrangken kömen wen alsdann die Snür vnd petschafft Jrrten der möcht die dannen

tun, Nach dem haben Sy den Marschalh zu In genomen vnd zu Hannsen vom Degenberg gangen vnd begerrt seinen harnasch sehen zu lassen. Also wär In ain Eysenhut vnd harnasch kappen aufeinander gericht furtragen, den hetten Sy besehen aussen vnd Innen darein griffen vnd nichtz sneydentz noch scharpfs daran Sunder nach lautt des artikels an der zetel begriffen gerechten funden darnach hetten Sy besehen ain Pantzir ain Oberprustplech Schurtz diechharnasch mit emer Pruch zwen knyepugkel zwen plechhanndtschuch hetten Sy nach lautt der zetel gerecht funden In hette Auch der vom Degenberg zugesagt von dem Prustplech auf die wort das es Sy zu clain bedeucht hat, Ob des von Abensperg Prustplech ain wenig dicker oder stercker were wollt Er sich nicht Irren lassen Item darnach hetten Sy ain wamas Hosen Stifal vnd Sporn gesehen vnd das nach lautt der zetel gerecht funden Item darnach hieten Sy den Spies gesehen mit ainer staungen ain mas dauon genomen vnd zu ende des Eysens angefangen vnd den bis auf die prechscheiben gemessen, von der prechscheyben bis an das hinderst ort die dem von Abensperg geantwurtt vnd Im dabej gesagt das sein Spies die leung haben vnd nit lennger sein sölle Item darauf wer In von Hannsen vom Degenberg beuolhen das Sy dem von Abensperg zusagen sollen wann die Glock zwelfe slag so söll Er in sein herberg schicken daselbs well Er Im zwen Sätel furlegen der mög Er ainen nemen vnd die vnuerruckt bliben lassen dann die Stegraiff mög Er wol gerecht machen Item Mer hett Er In beuolhen dem von Abensperg zu sagen das Er wann dj glock ains slüg in den schranken sein solle vnd des gemellten vom degenberg wartten der wolt zu Im komen vnd denn zusagen wann vnd zu welher zeit sich das slagen anheben sölle das Sy auch also getan Item darnach hetten Sj begert an den obgenanten von Abensperg Sy sein harnasch sehen vnd beschawen zu lassen der hett In furlassen tragen von erst ain Eysenhut auf ain harnasch kappen gericht darauf ain schifftung vnd ain geleng von Rinkharnasch daran gewesen Dartzu hetten Sy geredt hiet In der von Abensperg geantwurtt die schifftung vnd geheng dannen

zu tun, das auch in Irer gegenwurtigkait beschehen wär Item darnach wären In zway Pantzir gezaigt hetten Sj begert sj wissen zu lassen in welhem Er beleiben wolt, hett Er In gesagt in dem geringen pantzir Item darnach ain prustplech das wer langk gewesen vnd vasst auf baiden seitten hinein bis auf die näet in dem wamas gedeckt vnd hett drey Reiffen gehabt oben ain an yeder seitten ain vnd vnden hindan gericht bey ains vinger brait Da hetten sj ein geredt hett Er vermaint das billich haben möcht dann Im die zetel das erlaubte Er wolt auch das in ainen Rittersrechten behallten vnd sich das darumb entschaiden lassen Item auf das haben sj geantwurtt Sy wellen des nit kriegen Es sey In auch nit beuolhen was aber ain tail dem andern nachgebe das lassen Sy beschеen Dann hainrich Tandorffer hett geredt vnd vermaint die prust wär zu gros vnd Im an derselben prust ain auszaichnung mit einer vnslichkertzen an vier ennden getan Wann Er das also darab tät So maint Er man redt Im nit darein vnd wer dennoch wol als gut als des vom degenberg prust Item darnach hetten Sy besehen ainen Schurtz der Sy zu brait sein beducht vnd dem von Abensperg zu gesagt Sy wollen das dem vom Degenberg fur gerecht nit zu sagen Sy hetten auch das mit andern underreden dabej bleiben lassen Darnach hetten Sy gesehen zway Meusel mit vordern flügen vnd scheiben die hetten gewappent von der Achsel bis auf das gelengk zu dem Ellenbogen dartzu hetten Sy geredt der ander tail hett sein nit Item darnach hieten Sy gesehen diechharnasch pruch pukel plechhandtschuch wamas hosen Stifal vnd sporn die hieten Sy nach lautt der zetel gerecht funden Darauf hieten Sy die Irrung Hannsen frawnberger zugesagt vnd Sy sein zu bederseitt fur vns fursten darumb komen wie das daselbs verlassen sey nit not Sy darumb sagen söllen dann vmb des von Abensperg pfärd ist beredt das In Jorgen Ahaimers herberg zu bringen das also beschееn sey vnd Sy gemessen hieten da sey das pfärd gerecht vnd ainstails nyderer gewesen dann die mass dann was

In den schranken geschehen vnd gehandelt sey darumb haben Sj nit gelobt vnd sein auch darumb nit schuldig zu sagen dann das menigklich gesehen Es ist auch auf solh der Grieswärttel sag das von Abensperg harnasch verpetschafft in gericht gelegt daselbs aufgebrochen vnd notdurfftigklich beschawt worden vnd hat darauf der von Abensperg reden lassen Er sey an abrede das Er Hannsen vom Degenberg alle wal empfor geben vber das hett der vom Degenberg aus aller wal ein verschribne zetel gemacht, wie vnd in welher mass Er sich mit Im slahen wollte vnd solhe zetel mit seins vettern Hannsen frawnbergers Insigel besigelt dem haundel nachzuuolgen Innhallt der zetel vnd nach dem wir in der versigelten zetel am ersten hörten auf Hannsen vom Degenberg gleuplich zu sagen Das Er sich in ainem Monadt mit Im slahen wolt, vnd Im den tag daran solh slagen sein sollt benennet auf Mitwochen nach dem heiligen pfingstag negstuerschinen Solhem seinem gleuplichen zusagen nach lautt der versigelten zetel der vom Degenberg nit gnug getan noch sich mit Im geslagen hiet, wiewol Er des willig souil an Im gewesen wär das Er aber an Hannsen vom Degenberg verhelffen nit hiet volbringen mogen Als das wir vnd menigklich gesehen hieten An dem allen vnd nach lautt der versigelten wir erkennen möchten das Er billich vorlager wäre. Nach dem Er sich des in den schranken gen vns vnd menigklich beclagt hiet Weiter hieten wir gehört in der versigelten zetel in dem artickel der da Innhielt Wat vnd wer sol sein ain Eysenhut ein harnaskappen ain pantzir ain Oberprustplech ain Schurtz Meusel welher tail die haben well kniepuklen ainer spann lanngk, ainen Spies der des vom Degenberg spiess lenng hab, zwen gleich sätel vnd sein Ros sol des vom Degenberg Ross höch haben vnd nit höher sein Vnd den harnasch mag Im yeder zurichten wie Er kan, Auf solhs hett Er seiner gelobten true genug getan vnd tun wellen vnd hett gehabt das Im dy zetel zugäb die Im erlaubt das Er den harnasch zu richten möcht wie Er kundt Auch auf die gesatzten stund als vmb ains In die

schranken komen vnd wir möchten wol erkennen als es Nu in demselben tag ains geslagen vnd sich der zaiger der derselben stund geneigt So hiet dieselb stund von ainem bis auf zway geweret vnd wer der naturlich tag vierzehen stund lanngk der man yeglicher fur ain Vr nennet In derselben stund vor zwayn wer Er in die schranken komen Aber hanns vom Degenberg erst zwischen zwain vnd dreyn In dem stuck Er seiner gleuplichen zusagung vnd der versigelten zetel nit gnug getan hett Aber der vom Degenberg vermaint das durch In in dem stuck nit Recht gehanndelt So wer dem Vom degenberg nicht not gewesen zu Im in die schranken zu reiten vnd Im solhe wort zue zu sprechen als Er getan Nemlich das Er In den schrangken gesprochen hette, Niclas von Abensperg Ich pin hie vnd will dir deins Muttwillens stat tun vnd ob gott will mit frewden dannen reiten vnd nach dem Nu Hanns Vom Degenberg solhem seinem zusagen nit genug vnd Im des so Er Im gleuplich zu gesagt nit stat getan hiet Sunnder an all austrag vnd entschaid an seinen willen vber die versigelt zetel vnd sein gleuplich zusagen damit die wal gantz ab vnd nachgeben aus den schranken geriten, sich nit slahen het wellen des er doch alsuor steet willig souil an Im gewesen wär als dann wir vnd menigklich gesehen hetten So getraut Er billich zu ainem vorelager erkannt vnd gesprochen werden söll Weiter als wir die Grieswärttel mit Irer sag gehort hieten, daraus Im Hanns vom Degenberg gern vil glimpfens zumässe des Er Im doch vber solh sein gleuplich zu sagen bey warhait vnd wider die versigelten zetel dem nach zu geen nit schuldig were, dann so Er höret das Im ain ander in sein gleuplich zusagen vnd bej der warhait ain versigelte zetel gäbe Als Er Im geben hiet Reden oder Irrung darJnn tun wollt So wär Hanns vom Degenberg Im selb des schuldig solhs zu verantwurtten damit das von nyemands widersprochen würde So aber Hanns vom Degenberg das tät vnd verachtet, verstund menigklich wol was glimpfs vnd fug das auf Im trüg vnd getraut der Grieswärttel sag die versigelten zetel gar nichtz krencken noch dawider nit sein sölle Angesehen das die Grieswärtel gesagt bej der glübde

So

Digitized by Google

So Sj vns Hertzog Ludwigen ꝛc. getan zu dem slahen so das seinen furgangk gehabt hiet, dartzu Sy gesetzt vnd geben worden wärn, wie man es in den schrengken hallten zu sehen hörn vnd lesen vnd nymand Rat noch anzaigung geben solten, wie das Nu ettlicher Grieswärttel halben gehalten wär auch wol wissennlich So aber Nu solhs slagen nit furgangk. So hieten die Grieswärttel auch nichtz zu hanndlen gehabt vnd darumb So hofft Er Hanns vom Degenberg nach lautt der versigelten zetel vnd vber sein gleuplich zusagen wider des von Abensperg willen vnd vnpillichen aus den schranken geriten des Er dann in den schrancken vnd darnach clager gewesen sey nochmals zu vorclager gesprochen werden sölle. dann als die Grieswärttel gesagt das Sy darzu geben wären den harnasch zu beschawen das durch Sy beschehen wär vnd als Sj sein harnasch gesehen hieten Sj zu Jm geredt von des prustplechs vnd Schurtzs wegen darein wurde Hanns vom Degenberg reden wann das wär seinem harnasch nit gleich Auf solhs het Er Jn geantwurtt die zetel erlaubt vnd gäb Jm den harnasch zue Er wolt auch den nit dannen tun Jm zweifelt auch nit den in einem Rittersrechten zu behallten, Auf das hieten die Grieswärttel geredt das Sy des nit krieger sein Doch so wolten Sy das Hannsen vom Degenberg sagen als Sy dann getan hieten des der vom Degenberg Jm rechten bekenntlich gewesen wär Nu möchten wir aus der versigelten zetel erkennen die Hanns vom Degenberg aus aller wal gemacht vnd dem von Abensperg vbergeben het darJnnen nyndert stee das die Grieswärttel Jm seinen harnasch beschawen sollten Dann Jm versigelt zetel zu geben das Er den zurichten mug wie Er kunn Sy wären auch dartzu nit geben Aber von der vier stuck wegen dy die mass nach lautt der zetel haben söllen darzu wären die Grieswärttel dasselbs zu beschawen geschafft Dawider Er nit geredt hett Aus dem man versteen möcht nach laut der Grieswärttel sag des Obernprustplechs vnd des Schurtzs halben dadurch sich Hanns vom Degenberg gern behulff vnd mit seinen auszügen sein gleuplich zusagen vnd dj versigellten zetel gern verdecket das aber das Recht nit erleiden mug noch welle Angesehen

das dj Grieswärttel Hannsen vom Degenberg gelegenhait des prustplechs vnd schurtzs wie Sy das gesehen zu gesagt hieten Het Nu Hanns vom Degenberg nit gewesst das Im die zetel solhen harnasch zu gebe Er wer zu Im in dy schrancken nit geriten vnd so Er dy auszüg anziehen vnd der geniessen het wellen So solt Er In des vor den schrengken erJnndert vnd mit Im geredt des oder des soltu nit haben Aber nach dem Er das nit getan hat vnd darüber zu Im in die schrenken geriten were vnd sich versliessen lassen Auch mit dem von Abensperg dj hernachgeschriben wort geredt vnd Im damit zugesprochen hett Niclas von Abensperg Ich pin da vnd wil dir hewt deins mutwillens stat tun vnd ob gott will mit frewden dannen reiten,. der vom Degenberg het auch in den schranken weiter mit Im geredt von der Meusel vnd scheyben wegen dj soll Er nit haben, die der von Abensperg von stundan dannen getan wiewol Im die zetel solhs zu geben Er hab Im auch in das prustplech geredt desgleichs in den schurtz darauf Im geantwurtt wie Er solhs vnpillich tät wann Er het nicht anders dann was Im die zetel zugeb vnd vber das alles hiet Er dartzu in den schranken gegen demselben vom Degenberg erpoten damit dem slahen nachgangen vnd sein halb kain pruch nit sein sollt Er welle sich vns Fursten die gemain Ritterschaft oder die Grieswärttel entschaiden lassen nach lautt der versigelten zetel was Er dannen tun soll das well Er thun was Er aber behallten söll das well Er behallten Das alles Hanns vom Degenberg veracht vnd nit tun hett wellen Er hett sich auch nachmals mer vnd weiter erpoten das Hanns vom Degenberg sein prustplech vnd den schurtz dannen täte So wollt Er desgleichs auch tun vnd sich mit Im slahen vnd söll nit zway tausend gulden sunder die Ere gellten Ob es Im anders gemaintt wär das durch Hannsen vom Degenberg aber abgeslagen vnd veracht wär Er hett auch mer mit Im geredt sich plos abzuziehen desgleichs welle Er auch tun vnd sich mit Im slahen oder Rennen das aber durch den vom Degenberg abgeslagen vnd nit aufgenomen sey daraus menigklich schöpfen vnd erkennen mug Das Hanns vom Degenberg nye kainen willen mit

Jm zu fechten gehabt hett Sunder mit seinen vorgedachten auszügen vmbgangen vnd vber sein völlig erpieten aus den schrangken geriten wär vnd ain gelaitt das Er an dem ennde nit gehabt vnpillich angerufft hett wol wär Er in kainem zweifel, sein vnd Hannsen vom Degenberg gut herren vnd fründe so Jn baiden zu lieb auf solhen tag gen landshut komen wären hieten glaitt gehabt Aber Sy nit Vnd vber des vom Degenberg gleuplich zusagen wider die versigelt zetel so Er Jm aus aller wal geben hette Er Jm selbs vrsach furgenomen vnd vber sein erpietung vnd alle entschaydung an seinen willen aus den schrangken enriten vnd das nit vollendet das Er gleuplich zugesagt vnd sich des bej der warhait verschriben vnd versigelt hette Auf solh sein auszug vnd alle wal so Er vermaint Jm in der versigelten zetel zu behallten die Er doch nymer gehaben möcht Angesehen da Er Jm aus craft seiner wal ain zetel vnd bey der warhait versigelt zugeschickt hett wer Nu alle wal aus gewesen desgleichen da Er Jn die schrangken geriten vnd die nach Jm zuslieſſen lassen hett Auch vber das zusagen So Hanns vom Degenberg Jm in den schranken getan hett mit den wortten alsuor steet vnd doch von den wortten nichtz an dem von Abensperg gemangelt hiet Da wär aber alle wal aus vnd abgewesen vnd so Nu der vom Degenberg solh auszug wider sein gleuplich zusagen vnd die versigelt zetel furname vnd Jm selbs vrsach gäbe die kainen fug noch glimpf auf Jn trügen damit Er solhem fechten nicht nachkomen noch genug thun hett wellen So möcht Er ainem Spiegel vor an sich gehangen haben vnd so Er in die schrankhen komen wär vnd nit Jm willen hett zu fechten als dann da gescheen wär gesagt haben Ich hab ainen Spiegel vor an mir hangen vnd du kainen vnd darumb so wil Ich mich mit dir nit slahen. solhs wär auch ain vrsach gewesen wiewol Sy nit glimpfs noch kainen fug auf Jr tragen hett mugen der vrsach halb aller getrawt Er billich zu vorclager gesprochen werde Nach dem Er sich des in den schranken auch beclagt hab Dann als Hanns vom Degenberg weiter anziehe wie Er sein Swert gewonnen vnd dadurch das glaitt an Jm brochen haben solle ꝛc. Antwurtt Er

dartzw Das Hanns vom Degenberg an dem ennde kain gelaitt gehabt als Er das vor in seinen Reden auch anzogen hiet Er wär auch an abred Do Hanns vom Degenberg gegen Im in die schranken zogen sey vnd In sein Swert griffen hab Er sein swert auch gewonnen das auf seinen Arm gelegt vnd geredt wellen wir die sach also austragen so wol her Er hab auch an dem ennde kampfs von Im gewartt vnd sich sein weren wellen als ainem fromen herren zustünd dann Er hab nit gewesst wann der Marschalh oder Richter dem solhs benolhen den stekhen aufwürff das Er mit seiner were berait wär vnd nit vbereylt würd dartzu so gäb Im die zetel drey were zue mit namen Spies swert vnd degen vnd wär nyndert in der zetel bestimbt welhe wann vnd wie Er die were brauchen sollt Er mocht Sy all drey auf seinen Arm gelegt mit Im in die schranken gefürt da möcht Im nyemand nichtz eingeredt haben vnd getraut das Hanns vom Degenberg des swert gewinnen vnpillichen anziehe Er sey Im auch darumb nichtz schuldig Angesehen Er hab Im nichtz zugezogen. Man hett auch in der versigelten zetel vernomen wie die wat vnd were sein söll Auch sein harnasch Innhalt der gesprochen vrtail besichtet Im anfang ain Eysenhut ain harnaschkappen getraut Er nach lautt der zetel ain Eysenhut vnd harnaschkappen gehabt Es wer auch weiter gesehen ain Oberprustplech vnd ain schurtz, hofft Er nyemands anders erkennen söll oder möge Nach lautt der versigelten zetel dann das solhs ain Obersprustplech vnd ain schurtz wäre, Im zweifelt auch nit wir vnd menigklich erkennen wol das ain prustplech grösser wäre dann das ander Es deckt auch ains paser dann das annder vnd solh vrsach angesehen hofft Er das solhs nyemands anders haissen noch nemen mög dann ain Oberprustplech vnd schurtz, wann nachdem Hanns vom Degenberg alle wal gehabt daraus ain zetel gemacht vnd doch in vier stucken derselben zetel die mass geben vnd benennt mit namen kniepukel Spies sätel vnd pfard So het Er auch wol macht gehabt aus aller wal in der zetel zu benennen ain Oberprustplech das ainer spann oder anderhalben langk vnd ainer halben prait sein sol Auch den Schurtz wol mögen nennen

Es sol ein vorderschurtz sein vnd nicht ain vmbgeender So Er das also getan hett Er das also zu guten haben müssen Da aber der vom Degenberg des nit getan vnd Im in der versigelten zetel ain prustplech vnd ainen schurtz zu geben vnd dabey erlaubt hiet das Im ain yeder seinen harnasch zu richten möcht wie Er künnde So getraut Er nach Innhalt der versigelten zetel mit dem harnasch gefaren vnd Im den harnasch Innhallt der zetel wie Er kündt zu gericht Es hetten auch die Grieswärttel nit gesagt das sein harnasch nach lautt der zetel nit zugericht sunder allain gesagt Er wär des vom Degenberg harnasch nit gleich. Also getraut Er der Grieswärttel sag solle die versigelten zetel in kainen weg swechen noch kranck bringen dann als in derselben zetel in ainem artikel weiter steet das an oder in aller wat zawm noch Satel nichtz sein solle das stech oder sneid ꝛc. darauf sagt der von Abensperg das Hanns vom Degenberg gehabt vnd gefürt in die verslossen schrenken einen Eyenshut der sey am Ramft mit scharffen Eysnen dräten durchzogen vnd verzeint gewesen das dann vil piderlüt wol gesehen hieten dadurch Er getraut Hanns vom Degenberg seinem gleuplichen zusagen vnd der versigelten zetel nach lautt des berürten artikels nit genug noch der nachuolgung getan als Im dann wolgeburt hyet vnd hoffe der vrsach halb aber billichen vorclager sein Als auch weiter in der zetel begriffen stee das kainer mit von dem Ross komen sölle Er werde dann mit not herabgeslagen oder gestochen ꝛc. Sey Hanns vom Degenberg an Not vom Ross gestanden wider seinen willen erpietung vnd alle entschaidung Auch vber sein gleuplich zusagen vnd vber die versigelt zetel aus den schrenken geriten vnd dem nit nachgeuolget des Er sich verpflicht hett, vnd wie Er am anfang mittel vnd eunde auch nach lautt der versigelten zetel gehört wer, Auch wie Er sich in den schranken mit seinem guten willen wortten vnd werkhen gehallten hett setzt Er es zu rechtlicher erkanntnüss vnd trautt nach herkomen aller sach wort vnd werck das mit Recht erkannt soll werden, das Er billich vorclager sey vnd so es in die haubtsach köme So behielt Er Im sein notdurft weiter furzubringen. Dawider der vom

Degenberg durch seinen Vettern Hannsen fraunberger zu Messenhawsen Reden hat lassen, Der von Abensperg vermain sich mit der versigelten zetel hoch vnd gros zu behelffen als solt Im die vast dienen vnd wider den vom Degenberg sein Nu wolt Er nicht gern das die zetel nit vorhannden wär vnd das Er der zetel mangeln sollt, wann sich söll klärlich daraus erfinden das Er aus der wal noch aus der versigelten zetel nye gangen wär vnd das sich aber solhs mit warhait erfünde so pät Er den hernachgeschriben artikel zu lesen der also lauttet Item was mein maimung auf sein anmuten gäb Er mir alle wal empfor alsdann wolt Ich mich mit Im in ainem Monedt slahen ꝛc. Nach verlesung solhs Artickels pat Er des worts alsdann So in dem genanten artikel steet zu gedencken vnd liess darauf reden der von Abensperg hiet Im alle wal empfor geben aus gutem freyen willen vnd In mit solher seiner wal vnd vnzimlichen Hohen wortten vor vns Hertzog Ludwigen genött vnd gedrungen vnd Im das slahen mit seiner hanndtgebunden trew bestätt vnd Confirmirt. Nu der von Abensperg vber solhe wal In beschuldiget seins fugs vnd glimpfs von seins gleuplichen zusagens wegen Aber nach lautt des artikels in der versigelten zetel begriffen der do clärlich Innhielt dem hanndel in obgeschribner mass nachzuuolgen Das Er auch also getan hiet vnd das dem also wär Erfünde man in dem grunde der Grieswärttel sag die dann zu der sag mit Recht vnd vrtail gesprochen wären das Sy aus craft der wal vnd verwilligung beder partheyen durch vns geschafft vnd geben wären worden den harnasch zu beschawen die Ros zu messen vnd der hanndlung aller nachzuuolgen Als dann das durch den vom Degenberg Im Rechten an Sy gezogen wär die nu durch erkanntnüss des Rechtens gar clärlich gesagt hieten das Sy nach laut der versigelten zetel auf die stund vnd weil aus craft seiner wal In gesetzt sein pfärd gemessen den harnasch allen besicht notdurfftigklich beschawt vnd hieten den gantz gerecht nach lautt der versigelten zetel gefunden myndrung vnd kainerlaj merung. Daraus man Nu gründlichen merken möcht das der von Abensperg nit billich Im rechten vorclager sein mög Angesehen das

kain verändrung noch merung weder an Ross Wat noch were bej Jm nit funden wär worden vnd darumb getraut Er billichen zu ainem vorclager gesprpchen werden söll. Vnd das Er billich vorclager sey das mög man warlich aus der obgemelten Rechtlichen sag vernemen Nach dem vnd den Grieswärtteln von baids tailen zu geben wär worden was Sy beschawten vnd besichten vnd ainem tail vom andern zusagen das sollen Sy Jn gentzlich glauben Nu wär dem von Abensperg von Jm zugesagt das Sy Jn gerechten nach lautt der zettel gefunden hetten Aber des von Abensperg harnasch wär nit aller der versigelten zetel geleich, besunder der Eysenhuet vnd das man der warhait noch lautter vnderricht würde, vnd das von Abensperg wort Jm Rechten nit craft hetten das Er nichtz hinder die Grieswärttel gangen wäre So hiet Er von stundan nach angesicht der Grieswärttel vnd nach Jrem geschäfft den Eysenhut verkeret vnd die schifftung vnd das gehenng von Jm getan vnd so Jn Nu nichtz beuolhen wär worden vnd Sy sich baid tail auf Sy veraint hieten was Sy yedem tail zusagten das sollten Sy gelauben So hiet Jm nicht not bracht nicht von Jm zu thun. Weiter das Oberprustplech der Schurtz vnd die Meüsel nach dem der von Abensperg vber sein verwilligte wal vnd sein selbers freye trüe Jm von den Grieswärttlen zugesagt wär das Sy besorgten das Jm das nach lautt der zetel nit gelassen vnd man werd Jm darein reden als auch das von Jm beschehen wär in gegenwürtigkait vnser vnd vnser Räte aus craft seiner wal, der von Abensperg söll in die schranken komen vnd die merung von Jn thun oder Jm würde darein geredt wann man Jm doch kainerlaj empfor geben welle, Vnd seindmalen Nu der von Abensperg vber sein trüe vnd alle wal solhs nit getan Sunder dj merung des harnasch in die schranken gefürt hiet So wer billich clager gewesen in den schrangken Angesehen das der Artikel gar klärlich Jnnhielt ain Oberprustplech So wär das gegenwürttig vor dem gericht ain prust von ainem küris oder ainer platten das sahe Nu menigklich wol nach der höch nach der weit nach der prait vnd tieff in die seitten Es hab auch drey Reiff Oben vnd neben gehabt vnd

wår auch vnden heraus gebogen mer dann vmb ainen vinger das man mit der Gürttel vnd schurtz darunder möcht Alsdann das in der gemelten der Grieswärttel sag auch begriffen wår, Dann von des Schurtzs wegen hiet der von Abensperg gesagt Es stünd in der gemelten zetel ain schurtz da das man clårlich såhe das der kain schurtz wår noch genennt mûg werden deshalben das Er gedeckt hab gantz vmb den leib vor neben vnd hinden hinauf gantz vber den ruck, vnd lenndt gehabt das in kainen schurtz nit sein söll oder möge Es stee auch in der zetel welcher tail wil mag Meûsel nemen das aber der von Abensperg nit getan hett Sunder ainen Obern Armzug mit scheyben vnd flûgen bis auf das gelengk genomen, vnd sich damit selber aber erkennt mit dem das er in den schranken die scheyben vnd flûg hab müssen abprechen lassen dor Jnn Er aber wider alle wal vnd sein Hoch gelobte trûe getan hette, dardurch Er aber pillich vorclager sey, Als auch den Grieswärttlen von Im stund gesetzt wår, nach lautt des artikels der da Innhielt vnd mit vorbehaltung meiner wal die stund zeit vnd weil drJnn das vechten angefangen werden sollt, Also sey von Im den Grieswärttlen zugesagt das Sy zwischen Syben vnd Sechsten die Ros messen söllen vnd das die Såtel vmb zwelf stund sollten genomen werden vnd vmb ain stund nach Mittags sollt der von Abensperg In den schranken sein vnd sein daselbs wartten So well Er sich zu Im fûgen vnd Im alsdann aus craft seiner wal sagen vmb welche stund weil vnd zeyt sich das fechten anheben söll Das aber der von Abensperg vber alle wal vnd sein trûe nit getan hett vnd kainen nachkomen wåre Sunder die pferd sein gemessen zwischen zwelfen vnd aindleften die Såtel erst genomen vmb ains vnd ainem nåhner dann zwelfen, vnd der von Abensperg In die schranken geriten zwischen zwain vnd dreyn vnd dreyen nåhner dann zwain dabej man aber warlich grüntlich vnd lautter vernemen möchte, Das durch solhs so der von Abensperg aus craft seiner wilkûrten wal vnd trûe In obgemelter form nicht nachgeuolgt hett das aber gnugsamlich furbracht vnd Im rechten erkannt sol werden das Er billich vor dem von Abensperg vorclager sey, weiter liess Er

reden wie der von Abensperg in den schranken gefräuelt hiet all dieweil vnd Sy in furstlichem glaitte vnd scherme gehallten hetten, sein Swert gewonnen vnd mit gefräuelten wortten Er vnd der Marschalh kainerlaj frag getan als sich dann gebürt noch den knüttel ausgeworffen hette Darumb Er dann von den Grieswärteln vnd Marschalh beschriven wär worden vnd nach dem das ain grosser vnd hoher fräuel in furstlichem glaitt vnd scherm das dann ain vrsach wär dadurch Er getraut das Er billich vorclagen sölle vnd Redt dabej mer Als der von Abensperg fürbrächt wie das Er sich in den schranken vil glimpfs vnd austrags erpoten hette vermaint Er solhs söll vnd mög dem von Abensperg In dem Rechten kainen fromen bringen Angesehen das Wir vns Hertzog Ludwig Yetz vnd vor allweg entslahen haben in den sachen gütlich noch rechtlich nichtz zu entschaiden Sunder wir liessen es bey des von Abensperg verwilligung vnd der versigelten zetel bleyben Im wär auch der von Abensperg selbs wol schuldig gewesen auf sein glübde vnd trewe mit gleichem harnasch aus craft seiner wal in die schranken zu komen Angesehen das wir Hertzog Ludwig ꝛc. vmb den entschid vleissigklich ersucht wären Ee vnd man in die schranken komen wär. Des wir vns Hertzog Ludwig aber allweg entslagen hieten wie dann vor in des vom Degenberg Red begriffen wer dabej man versteen mög das kain versaumbnüss an Im gewesen wär noch die verwilligung in dem harnasch nye nachgeben hette, Auch so sey dem von Abensperg durch die Grieswärttel clarlich zugesagt worden Ee vnd Er in dy schranken kömen das sein harnasch seinem nit geleich wäre noch dann hiet Er Jn daruber in die schrangken gefürt das doch der von Abensperg seiner glübde vnd trüe aus craft seiner wal nit schuldig zu tun gewesen wär vnd als Nu der von Abensperg ye vermainet sich der besigelten zetel zu behelffen vnd die obgemelten Rechtlichen sag durch die Grieswärttel ausgangen nit bekümern noch binden das doch wider alle Recht wär. Dann was mit Recht vnd vrtail der warhait zu hilff Im Rechten zugelassen wirdet alsdann das da beschehen wär das dann dieselbig sag vnd leuttrung mit sogetanen slechten

wortten sollt nichtz sein vnd also abgepunden werden Solhs war schimplich den sagern, vnfug dem herren vnd fursten ꝛc. von dem Sy zu aller hanndlung geschafft wären vnd auch widerwärttig allen Rechten vnd so Im Nu die sag die versigelt zetel vnd auch vorbehalltung aller wal vnd der obgemelten Artikel wärlich vnd Rechtlich bestätt so getraut Er das Er gnugsamlichen furbracht hab dadurch Er götlich erlich zu vorclager mit Recht gesprochen vnd erkannt söll werden, Angesehen das alle Recht merung der warhait Rechtlichen furgangk auf Jn haben vnd tragen als dann das Im Rechten clärlichen furbracht sej durch die vrsach das Im die vorgenant versigelt zetel vorhallt alle wal das Er wider dieselb zetel kainerlaj verhanndlung getan hiet Allain myndrung vnd kain merung dorJnn erkannt wär worden vnd so Nu die obgenannt sag dj hanndlung vnd zetel gantz bestättet vnd die drey vrsach volkomenlich ains wern wider des von Abensperg der nur aine wär So getraut Er söll pillich vnd rechtlich ain vorclager sein vnd doch Im in sunderhait vorbehallten die Grieswärttel mit Irer sag dieselben weiter in der haubtsach zu gebrauchen vnd leuttrung Im Rechten zu geben was Sy in den schranken gehanndlet gesehen vnd gehört hieten dasselb furan zu sagen vnd auf das vnd wie man Jn in allen seinen reden anfang mittel vnd ennde vernomen hett Also setzet Er das mit den vnd der geleichen beywortten ob der von Abensperg Ichtz news dartzu reden würd zu recht. Vnd nach dem der von Abensperg ettwas Rede anziehen liess nemlichen das Sy kain glaitt nit gehabt hetten ꝛc. Wie das vor Jn seinem furbringen gelautt hiet, darauf liess Er reden Es sey frömbd das der von Abensperg anziehen sölle, Das wir Hertzog Ludwig Jn nicht gelaitt geben wann Er gelaitt gehabt bis der Marschalh den knüttel in den schranken aufgeworffen Es hiett auch der vom Degenberg sein wal nye von Im geben vnd das sey dabej warlich furbracht das Er Im alle wal nach Innhallt der versigellten zetel vorbehallten Auch so hab Er Im dy wal in den schrangken behallten die zeit weil vnd stund darJnn sich das Vechten anheben sol Item das zu nennen vnd dan nach der Irrung

halb nit beschehen sey So hab man auch lautter In der Grießwärttel vnd der andern sag funden das Sy In in allen sachen nach lautt der versigelten zetel gerecht funden hietten Auch so fünde man mer in Irer sag wie Sy in den harnasch so der von Abensperg gehabt hat geredt hetten. Aber das Sy des krieger sein wollten das sey In nit beuolhen, was aber ain tail dem andern zugeb das liessen Sy Irn halben geschehen dabej man wol versteen möcht das Er der sachen billich ain vorclager wär nachdem vnd der von Abensperg der versigellten zetel nit gehallten hett vnd auf das alles hieuor geschriben, ward die sachen von baiden tailen auf Ir yeder furbringen zu Recht gesetzt. Auf solh Rechtsetz haben wir vns fursten mit vnsern Räten ain bedencken genomen vnd den tailen ainen andern Rechttag zu öffnung vnserer vrtail Auf Sontag nach Natiuitatis Marie bestimbt, darauf vns aber solh geschäfft furgeuallen gewesen sind derhalb wir kain öffnung vnserer vrtail tun haben mugen Sunder den tailen solhen Rechttag bis auf hut Gallj erstreckt Darauf sein die parthey en widerumb vor vns fursten in beywesen der vorgeschriben Auch diser nachgeschriben vnser Hertzog Ludwigs Räte mit namen Doctor Martin Mayr vnd Haunsen Seyberstorffer erschinen Also hat sich Hanns vom Degenberg desgleichs der von Abensperg nach ordnung des Rechtens wider in Recht angedingt vnd begert solh obgenant vrtail zu öffen das da bescheehen vnd also lautten ist. Nach rede vnd widerred vnd nachdem Hanns vom Degenberg vor vnd Ee Er in die schranken komen auch in den schranken ain clager gewesen ist So haben der Merer tail Rechtsprecher zu Recht gesprochen Das der vom Degenberg mit seiner clag vorgeen doch mit solher vnderschaid: Wann der vom Degenberg sein clag getan hat das dann der von Abensperg nit darzu Antwurtten solle sunder sein clag auch tun vnd als das beschehen ist Alsdann sol der von Abensperg Dem vom Degenberg auf sein clag vnd darnach der vom Degenberg dem von Abensperg auf sein clag antwurtten vnd solh ordnung sol in dem Rechten vnd Rechtsätzen bis zu ennde des Rechtens gehallten werden vnd gescheen was Recht sey Doch so sol solhs vor oder nachclagen auch

antwurtten, Yedem tail an seiner gerechtigkait in der haubtsach vnvergriffen vnd vnschedlich sein, Darauf Jn baid tayle berat genomen haben vnd widerumb fur vns komen sind hat Hanns vom Degenberg begert das wir Jm alles herkomens des Rechtens vnd der gesprochen vrtail vrtailbrif geben Dawider aber der von Abensperg Reden lies vnd getrawt nach dem Jm sein zeit des beratshalben zu kurtz vnd noch nit gnugsamlich bedacht wår wie Er sich in die sachen schicken sölle So båt Er vns das wir Jm lennger berat gåben bis vber nacht, so wolt Er alsdann zu morgens in gericht vor vns erscheinen vnd weiter Jm rechten nach seiner notdurft hanndlen, Dawider der vom Degenberg Reden lies Jn mass alsuor vnd des mer das Jm die gesprochen vrtail zugestanden darauf Jm berat geben, vnd Er sey nuherwider fur vns in Recht komen vnd beger alles gerichtzhanndels zeugnüss Rechtzetel auch aller gesprochen vrtailen vnd alles herkomens Jm rechten vrtailbrif, hoff vnd getraw auch das Jm der zu geben mit Recht erkannt werden sölle vnd ob das Jcht billich wår darumb wollt Er sich mit Recht entschaiden lassen Darauf der von Abensperg nachdem Es obgemelter mass spat vnd Er berats notdurfftig sey So getraut Er Jm werde der berat geben vnd nit abgeslagen vnd setzt das auch mit mer wortten zu Recht Auf solh Jr baid Rechtsåtze ward Maister Martin des Rechtens angefragt, durch den nach dem Es vast spat vnd nit mer zeit Recht zu sprechen was kainerlaj vrtail gesprochen Sunder die sachen bis auf hewt Mitwoch darnach durch vns geschoben ist. darauf also baid obgenant tail wider fur vns komen vnd Jm anfang der vom Degenberg reden lassen Er hoffe vnd getraw das der Rechtspruch auf den nechtigen Rechtsatz geschehen vnd Jm darJnn der vrtailbrif obgemellter mass zugeben erkannt werden sölle. dawider von Abensperg getraut nit billichen wesen wann man Jm der vrtail die vor vierzehen wochen gesprochen wåren nit schuldig sey vrtailbrif zu geben Angesehen wann der vom Degenberg ye derselben vrtail vrtailbrif gehabt wolt, so sollt Er die genomen haben zu zeiten als dieselben vrtail ausgangen wåren vnd nicht yetzo vnd hofft Jm ander vrtailbrif

nit erkannt werden dann allain der vrtail halben so gestern auf Ir baider vbergeben rede vnd widderrede Auch auf vnsern berat so wir des negsten hie gehallten Rechttags genomen haben ausgangen sein vnd setzt das mit mer wortten zum Rechten. Dawider aber der vom Degenberg vermainet dieselben vorgesprochen vrtail weren noch bisher In Iren crefften vnd wirden Auch wir herren vnser merklichen gescheffft halben damit wir beladen dy zu öffenn nit mussig gewesen das doch Im mit grossem seinem vnfug vertzogen wer Darumb getrawt Er das Im nochmals wieuor in seiner rede bestimbt ist ain vrtailbrif geben werde vnd ob das Icht billichen beschehen söll darumb well Er sich mit Recht entschaiden lassen Also auf rede vnd widerrede vnd auf die Rechtsätze von paiden partheyen beschehen ist ainhelligklich zu Recht gesprochen das man yeglichem tail welher das beger alles Gerichtzhanndels vnd gesprochen vrtail so sich in den sachen vor vns vnd vnsern Räten vormals vnd yetzo Im Rechten begeben haben vrtailbrif geben sölle. Auf die gesprochen vrtail lies Hanns vom Degenberg reden Nach dem Im Nu der vrtailbrif mit Recht erkannt vnd gestern zu Recht gesprochen wär das Er vorclager sein sollt so begeret Er des Gerichtzhanndels zu uerhören vnd was Er weiter dartzu zu reden hiet Dawider der von Abensperg Es tät nit not, das der Gerichtzhanndel gehöret Sunder sein clag söll mit wortten gesetzt werden das setzten Sy auch zu erkanntnüss, darauf ist aber durch die Rät ainhelligklich zu Recht gesprochen Das man dem vom Degenberg dem Gerichtzhanndel den Er zu uerhoren begert hat, zu fürbringung seiner clag hören lassen sölle Auf verlesung solher vrtail haben wir fursten des Rechtens an hewt Sambstag nach Gallj ain aufslag gemacht vntz auf Montag nach Erhardj schirist widerumb her gein Freysing vrsach halb das Es hewt Feyrabent Morgen Sontag der kain gerichtztag vnd vnser yetweder Furst mit so merklichen gescheffften daran vns vnsern Lannden vnd leuten gros vnd vil gelegen beladen ist deshalben wir ditzmals kain vollenndung des Rechtens furnemen noch tun mögen Als wir den sachen aber vnser beder merklichen furgeuallner gescheffft halb auf den benanten

Montag nit mochten auswarten haben wir den weiter erstrekht bis auf hewt dato Sein baid tail widerumb vor vns vnd den obgeschriben vnsern Räten angedingt in Recht erschinen vnd begert der benant vom Degenberg durch den genanten Hannsen Frawnberger seinen Redner zu uerhören den tagsbrief von vns an Jn ausgangen vnd darauf den obgeschriben Gerichtzhanndel vnd vrtail zu uerlesen das alles gehört ward, vnd lies darauf der genant vom Degenberg weiter sagen dieweil Er also Innhallt der vorgeschriben vrtail zu vorclager erkannt sey So wär Es zu uolstrekung derselben seiner clag notdurfftig das harnasch durch den genanten von Abensperg in die schranken gefürt der dann hie verpetschafft läge. Vnd so der da wär so wollt Er dieselben vnd ander stuck zu volkomner clag darlegen vnd hoffte der billich herfur käm Dawider der von Abensperg durch vnsern besunder lieben Paulsen von Streitperg seinen Redner vermeint nit not ze sein Nach dem derselb harnasch vormals Jm negsten Rechten alhie besicht worden Sonder der vom Degenberg sollt sein clage horen lassen So wollt Er sein clag auch setzen Ferrer alsdenn Jm Rechten zu hanndlen wie sich Innhallt des vrtails gebürt dem hofft Er billich nachgangen das warde von baiden tailen zu Recht gesatzt Also nach Rede vnd widerrede haben der merer tail Rechtsprecher zu Recht gesprochen Nach dem Hanns vom Degenberg vormals zu vorclager erkannt vnd gesprochen das Er dieselben vorclag tun mög vnd Jm welhem stucke derselben seiner clag Er vermeint des harnasch fur zu bringen vnd zu besichten notdurfftig ze sein das solle gescheen vnd auf laut der gesprochen vrtail weiter ergeen was Recht ist. Darauf der genant vom Degenberg sein clag setzte also. Wie sich in den obgeschriben gerichten Rechten vnd aus der Grieswärttel sag die Er mit Recht dartzu bracht hett lautter erfünde demselben hanndel vnd sag Er nachuolgt das der von Abensperg seiner freyer wal so Er Jm beuor geben vnd die zu hallten mit hanndtgebunder trewe bestätt nit nachuolgung getan het, vnd legt dasselb gericht Recht fur ain clag Jns Recht, zum andern so wär durch Jn in denselben gerichten Rechten angerürt der harnasch in dreyen stucken

den derselb von Abensperg gehabt anders dann Im die versigelten zetel zu geben hette, Nemlich Armzûg Brust vnd Schurtz das begert Er wieuor Ins Recht ze legen vnd dartzu ferrer sein notdurft zu hörn Also ward derselb harnasch in gericht gelegt vnd redt darauf weiter man hab in der versigelten zetel wol gehört die do Innhellt das der von Abensperg sol haben Meusel ain Oberprustplech vnd ain schurtz. Nu sähen wir vnd die vmbstender vor vns in gericht ligen nit Meüsel Sunder ainen Obern Armzug mit scheyben vnd flûgen bis auf das gelengk vnd als Er in die schranken komen sej hett Er sich selbs vnrecht erkännt vnd Im die scheyben vnd flûg abprechen lassen vnd dadurch menigklich zu erkennen geben das Er sich an demselben stuck anders gehallten dann Im in craft seiner wal vnd der versigelten zetel gebûrt hette, Das Er für die andern vrsach zu seiner clag darlege, Mer so läge da in gericht ain brust Das kain prustplech in mass die zetel Innhiellt sein sollt Sonder ain prust wäre zu einem kuris platten oder krebss gehörig. Das sähe man an der höch tieff vnd brait, wann die weit in die seitten raichte vnd das wir vnd menigklich merken möchten. das das ain prust vnd kainem obernprustplech geleich wär So wollt Er sein prustplech vnd schurtz so Er in dy schranken gefûrt dargegen auch in gericht legen dabej man sehen vnd greiffen möcht das der harnasch gegeneinander vngeleich wär. dann was man mit dem Vinger zaigt das bedorfft Im rechten kainer beweysung vnd legt darauf ain Oberprustplech vnd ainen schurtz in gericht vnd lies dartzu reden Wir vnd menigklich sehen wol das des von Abensperg harnasch seinem harnasch noch der versigelten zetel an dem ennde auch nit gleichte das Er auch fur ain clag gegen Im darlegte. Weiter so hiellt die zetel Innen ainen Schurtz Nu läg da in gericht ain schurtz den Er aber dafur nit hiellt wann das schurtz wär noch dafur gehallten oder benent werden möcht vrsach halb das Er gantz vmb den leib vor neben vnd hinden hinauf den Ruken vnd lenndt deckte Auch flug in den seitten hette an baiden ennden bis vnder dj Arm das doch an kainem schurtz nit sein sollte An dem aber zu uersteen wär das des

von Abensperg harnasch dem seinen vnd der versigelten zetel nit gleichte vnd deshalb derselben zetel vnd seiner gelobten trüe nit nachgenollgt hette als er billichen sollt. Hofft auch das der fur kainen schurtz sölle noch möge erkannt werden das Er fur die vierd vrsach zu seiner clag darlegte vnd tett weiter darauf anziehen wir hetten in den verlesen gerichten Rechten vnd der Grieswärttel sag darInn begriffen wol gehört das dieselben Grieswärttel gesagt wie Sy dem von Abensperg in seinen harnasch als Sy den beschawt geredt, Nach dem Sy denselben seinen harnasch noch der zetel gleich funden hetten Noch darüber so hett Er den in die schranken gefurt Auch als Er den Grieswärttlen zugesagt hette zwischen Syben vnd Sechsen stunden auf den tag die Ros zu messen vnd vmb zwelf stund dj Sätel zu nemen, vnd so die glock ains nach mittem tag geslagen hette in den schranken zu sein dem Er auch nit nachkomen wäre Sonder auch die pferd gemessen zwischen zwelfen vnd aindlefen die Sätel allerst genomen vmb ains vnd ainem nähner dann zwelfen vnd in die Schranken kömen dreyen orn nehner dann zwayen Deshalb der von Abensperg der freyen wal vnd gelobter trüe, an dem ennde auch nit gnug getan hette, weiter so het In der von Abensperg Ee vnd Er Im die zeit des Vechtens in craft seiner wal benennet vnd dieweil Sy In furstlichen gelaitt vnd scherm gehallten hetten in den schrangken gefreuelt sein swert gewonnen vnd mit freflichen wortten Ee der Marschalh aincherlaj frag getan noch den knüttel aufgeworffen als sich dann geburt Auch Ee die Irrung vmb den harnasch darein Er Im geredt hett austragen, Das dann ain hoher vnd merklicher fräuel in furstlichem gelaitt vnd scherm were Im hett auch der Marschalh das swert aus der hanndt genomen vnd das mitsambt Graf wolfgang von Schawnberg widerumb an die seitten gehanngen vnd nach dem sich aus craft der Grieswärtel sag die nach erkanntnuss des Rechtens aufrehen gescheen wär erfunden hette Das Sy dem von Abensperg in den harnasch gerett hetten, vnd Er daruber damit in die schranken komen vnd dadurch das slahen verhindert Angesehen das Er die

drew

drew stuck des harnasch yedes als er das angezogen nit gehabt hett auf lautt der versigellten zetel Sonder vngeleich vnd vil anders vnd mer dann sein harnasch der durch die Grieswärttel Innhallt Irer sag gerecht funden wär So getraut Er vnd setzt auch die vorergangen gerichten Recht dauon der von Abensperg nit geappellirt hett vnd die mit vrtail vnd Recht gecrefftigt weru Auch die vngleich des von Abensperg harnasch wie Er die hab erzelen lassen zu vnserm Rechtlichen erkennen Sölher mass das der von Abensperg aller wal vnd seiner hanndtgelobten trüe nach laut der versigellten zetel nit nachgeuolgt noch gnug getan hette vnd hoffte Er sollt Im darumb kerung abtrag vnd wandel tun nach dem Rechten als Recht ist vnd das sölle nach lautt der gerichtlichen Recht vnd allem ergangen hanndel daran sein halben nye kain pruch gewesen noch funden worden wär Durch vnser Rechtlichen spruch erkannt werden vnd setzt das zum Rechten doch Im vorbehallten Ob der von Abensperg icht dawider reden würde sein gegenred dartzu zu tun nach seiner notdurfft, Auf das der von Abensperg Innhallt des vrtails sein clag setzte als hernach uolgt Nemlich wie sich begeben das die genanten Hanns Frawnberger vnd Hanns vom Degenberg Sy baid In mit verachtung furgenomen hetten Auch von andern mer einer ved halben bedrengt gewesen wär dadurch sich erhaben hette ain hanndel deshalb Sy alle drey auf ain tag zu Landshut gewesen wären daselbs vor vns Hertzog Ludwigen Im Hanns vom Degenberg furgehallten hette, die wal so Er dem genanten Hannsen fraunberger vor geben hette, dieselben wal Im zu geben So wollt Er sich in ainem Monedt mit Im slahen des wär Er erfreut gewesen vnd bederseitt dem nach zu uolgen anainander gelobt des Er begert zu uerlesen die vorgeschriben zetel die verhört ward vnd lies darauf weiter sagen wie durch Sy bede aneinander dem nachzuuolgen vnd durch Hannsen vom Degenberg so hoch als In gelobt wer das das Vechten auf Mitwochen in den pfingstfeirn gescheen sol dem aber Hanns vom Degenberg nit nachuolgung getan In mass Er sich verpflicht Sonder Er hett furgenomen drew stuck durch die Er vermeint

des slahens vertragen zu sein, Nemlich Prust Schurtz vnd Meusel, der prusthalben sehen wir vnd menigklich ain Oberprustplech vor vns ligen dann die nit hinab noch hinden auch weder zu krebs kuris noch platten gehört In mass der vom Degenberg sagen liess, deshalben derselb vom Degenberg an dem eunde vnpillich auszüg gesucht dann Er hett die in der gestalt wol haben mögen vnd die zetel Im das zugeben Der Meusel halben sehen wir vnd menigklich wol das solhs anders nichtz dann Meusel wärn die Im auch die zetel zugeben vnd mocht die gefürt haben oder nit, dann da Im in den schranken darein geredt wär hett Er die von stundan abgetan deshalben Hanns vom Degenberg an dem ennde wider die versigelt zetel nit vrsach gehabt hiet das vehden zu uerhindern Weiter des schurtz halben het Im Hanns vom Degenberg auch vnpillich auszüg gesucht Angesehen das es ain schurtz vnd wiewol der ain vmbgeender schurtz wär, So verbut doch dos die zetel nit vnd hiess als wol ain schurtz als des vom Degenberg dann wo Er genaigt wer gewesen das vehden zu enden In mass Er sich dann hoch verpflicht hett, dieweil Er dann in den vier stucken, Nemlichen kniepukel Spies Satel vnd Ros die mass geben die Er auch Innhallt der zetel gehabt vnd gefürt So hett Er billich den dreyen stucken als prustplech Schurtz vnd Meusel auch die mass gesetzt die hett der vom Degenberg haben mögen wie Er wolt. so war Im das auch zugeben, vnd hiet sich darInn anders nit gehallten dann wie Im die zetel zugäb dabej wir vnd all vmbsteender merken möchten das prust schurtz vnd Meusel nit vrsach auf In trügen dadurch Hanns vom Degenberg billich die stuck angefochten vnd dadurch das vehden verIrrt hette, Darumb möcht man den harnasch besichten wieofft man wollt dann Er seiner Eren pflicht des Innhalt der zetel nit schuldig wär gewesen Das setzt Er fur ain stuck in seiner clag, Weiter als die zetel in einem artikel Innhielt vnder den harnasch noch daruber nichtz zu gebrauchen dem Er seins tails also nachkomen wär Aber Hanns vom Degenberg hett an dem ende der

zetel auch nit gnug getan, vnd geriten in verdacktem harnasch in seinem wappen Rock bis zu den schranken das Im die zetel auch verbute Ferrer als ein artikel Innhiellt von dem Ross an macht nit zu komen rc. dem Hanns vom Degenberg auch nit nachkomen Sunder aus den schranken vnd dem schirm geriten von dem pfård gestanden vnd sich in dem stuck auch anders gehalten dann Im die versigelt zetel erlaubt Es hiellt auch die obgeschriben zetel in ainem artikel Inne vnder anderm Welher mit willen vnd nit mit macht von dem Ross kåme, das derselb dem andern souil verpflicht sein solt als ob Er In zu der venknüss genött hett rc. Dem wår der vom Degenbekg bisher weder mit stallung oder zalung auch nit nachgangen Innmaß Er sich verpflicht hett Sonder also vber dieselben pflicht an austrag der sachen als vorsteet vnzeitlich vnd vnpillich aus den schranken geriten vnd Im durch die obgemelten drew stuck vermeint glimpf zu schöpfen vnd dadurch also das vehden verhindert des Er doch seinen Eren vnd pflicht nit schuldig gewesen wår dann wo Er gleichwol gantzen harnasch gehabt So wer dennoch vnpillich von Im aus den schrangken geriten Nach dem Er seinen harnasch vor gesehen vnd gegen Im geredt hett die wort Niclas von Abensperg Ich pin hie vnd wil dir deins mutwillens stat tun vnd ob gott will mit frewden dannen Reiten hett Nu der vom Degenberg einich Irrung gehabt so hett Er der verwilligung nit bedörfft das sunst austragen vnd billich seins erpietens genügig gewesen sein Brust dannen zu tun das der vom Degenberg desgleichs auch tåt oder vns herren vnd ain Rittersrecht darumb entschaiden zu lassen Oder das Ir yeder seinen harnasch allen dannen tåt auf das den sachen nachgangen würde. das alles aber der vom Degenberg veracht sich vnpillicher auszüg gepraucht, vnd dadurch das vechten verhindert des Er Im doch kain vrsach gegeben Sonder sich in allwege wie der versigelt zetel Innhielt gehallten hette, Darumb so getraut Er das Im Hanns vom Degenberg schuldig sej des gevengknüss auch der stallung oder zalung

Innhallt der obgeschriben versigelten zetel mit Recht zu erkennen vnd setzt das alles mitsambt dem auf gangen gerichtzhanndel zu seiner clag zu Rechtlicher erkanntnüss Im vorbehallten wo der vom Degenberg Ichtz dawider reden würde sein einred dartzu zu tun nach seiner Notdurfft Darauf der genant von Abensperg sein antwurt auff Hannsen vom Degenberg clag Innhallt des vrtails also setzte, Das In zumal befrömbde desselben vom Degenberg anziehen der gerichten Recht vor in den sachen zwischen In söllen ergangen sein dann Er dauon nicht wesste Es wär auch kains vorhanden oder aufgangen das Ichtz auf Im trüg, dann der vorgeschriben gerichtzhanndel in dem vrtail nit weiter anzaigt dann wie es mit clag vnd antwurt Im rechten solle gehallten werden, der Grieswärttel halb der sag Er auch vasst zu geniessen vermeint was die gesagt vnd gehanndelt hetten liess Er in seinen wert steen, vnd möcht deshalb Hanns vom Degenberg das fur kain gerichtz Recht noch clag setzen. weiter der dreyr stuck halb so Hanns vom Degenberg anziehe Nemlich ain oberprustplech so Er gefurt hab, das anders dann die zetel zugeb sein sollte dartzu sagt Er nain dann wir vnd menigklich sehen vor vns ligen ain oberprustplech das Er in der gestalt wol het fürn mügen dann die zetel zugäb das ain yeder Im das zurichten wie Er müg. Hette Nu Hanns vom Degenberg ein mynndrung gehabt vermaint Er Im damit nit ernst gewesen sey zu Wechten Sunder auszug zu suchen. Der Meusel halben die hett Er auch gefürt wie die zetel Im zu gäb dann da Im darein geredt wär hiet Er gut macht gehabt die dannen zu tun, weiter des Schurtz halben dargegen Hanns vom Degenberg einen gelegt vnd vermeint seiner demselben vngleich sein sollte Liess Er sagen die zetel erlaubt Im einen Schurtz vnd ob der vmbgeend sey Im darInn vnuerboten dann In der zetel darnach volgt das Im yeder den harnasch zurichten mög wie Er kan vnd hett sich geschickt als ainer der sich slahen vnd nit heraus Reitten wolt das het der vom Degenberg auch tun mögen dann Er sich in den stuken

allen anders nit dann die versigelt zetel Jm zu gäb gehalten vnd dorJnn kainerlaj abruch getan hett, Als auch der vom Degenberg weiter anzüge das Er nit söll auf die stund Jm benent in die schranken komen sein ꝛc. Dagegen liess Er sagen Er wär zu rechter zeit in die schranken komen vnd gelegen an enden da die stund ains geslagen sich geschickt vnd lang vor Jm in die schranken komen deshalb ob der vom Degenberg vermaint Er ichtz vnpillichs an Jm gehabt hett So sollt Er vor den schranken gehallten vnd sein gebrechen gesagt haben des Er aber nicht getan Sunnder Jn die schrangken geriten gegen Jm die vorgeschriben wort geredt vnd damit alles das der vom Degenberg vermaint Er vnpillich gehabt haben auch zu spat komen sein sollte mit solchem einreiten. vnd Rede das Slahen gewilligt dem Er pillich nachgangen vnd nit heraus geriten wär, dann Er seins tails an nichte kain Verändrung getan hette. Weiter von verruckens wegen seins Swerts ꝛc. Liess Er sagen Als Hanns vom Degenberg in den schranken zu Jm geriten vnd Er in seinen reden von Jm souil verstanden das Er gern aus den schranken wollt hett Er sein Swert gewonnen auf dem Arm gelegt vnd gesagt dj wort. Lass vns doch ein weil mit den swertten aneinander slahen das wir also schäntlich nit von einander reiten, getraut Er damit nichtz verbrochen habe, dann Jm die zetel drey were zugäbe vnd stünd nyndert dabej wie Er die brauchen sollte. dann Er hette wol macht gehabt Sy all auf den Arm zulegen vnd darumb das Sy also spötlich nit von einander riten Sunnder das vehden ainen furgang gewönne als Er dann gemaint hette Er sich erpoten was der vom Degenberg vermeint Er zuuil hette darumb wolt Er sich vns herrn vnd ein Rittersrecht entschayden lassen Oder Er wollte allen harnasch von Jm tun das der vom Degenberg desgleichs auch tät So wolt Er sich plos mit Jm slahen hett den vom Degenberg auch nit gelangt Sunder Er wär also darüber vnpillich von Jm auf den schranken geriten vnd meint Er sich billich an der austreg ainem ob Er Jrrung gehabt hett benügen lassen

Souer Er sunst geneigt gewesen wär seiner pflicht nachzukomen dann Er seins tails het volziehen wellen alles des Er sich verpflicht vnd souil Im die zetel zugeben gehalten vnd das Vechten an Im nicht erwunden hett Vnd seind also der vom Degenberg wegeriten vnd alss uorsteet seiner pflicht vnd versigelten zetel nit nachkomen Als Er dann schuldig gewesen wer. So getraut Er demselben vom Degenberg vmb sein dargelegt sprüch nichtz schuldig ze sein. Vnd wie Er gehört sej setzt Er zu Recht souerr dagegen weiter ichtz furbracht würde, Auf das Hanns vom Degenberg sein anwurt zu des von Abensperg clag also setzt, Wie In die ettwas befrömbde, Nemlich als Er dorInnen anzüg das glübde sey von In beden tailen aneinander geschehen vnd ain tail hab souil gelobt als der ander, des wer nit gescheen dann Er hette dem von Abensperg nichtz gelobt Sunder der von Abensperg hett Im mit seiner hanndt vnd trüen in sein hanndt gelobt das Er der versigelten zetel nachuolgen wollte, dann wir vnd menigklich verstünden wol, das des von Abensperg gelobte trew In souil nit binden möcht als den von Abensperg selbs dann sollt ainen der die glübte nymbt In souil binden als den der gelobt wer ein gemeiner schad vnd vnuerhörlich, Als auch der gemelt von Abensperg weiter anzüg den hanndel lautt der versigelten zetel darInn wolt Er beleiben vnd hoffte der zu geniessen dann wir hetten vor in seiner clag wol gehört was vrsach vnd grunds Er wider den von Abensperg darlegt dieselb zetel Innhielt ain Oberspruстpleсh vnd nit ein prust die zu gerüst oder küris dient, vnd nennte Meusel vnd nit Armzüg Es würde auch dorInn benennt ein Schurtz mit das der vber Ruck vnd lenndt decken sollt Wir hetten auch aus der Grieswärttel sag wol uerstanden in welchen stucken des von Abensperg harnasch seinem nit gleich wär. Noch darüber hett Er den in die schranken bracht, dann Er den ausserhalb der schranken nit gesehen vnd als der von Abensperg in die schranken komen wär hiet der genant Frawnberger als ain Grieswärttel von Im

darzu geben Jn die Meusel geredt hett sich der von Abensperg vngerecht erkannt vnd die abgerissen Er hette Jn auch darnach selbs seiner glübd vnd trew gemont die Prust vnd Schurtz dannen zu tun vnd die seinem harnasch geleichten zu nemen, wer Jm durch den von Abensperg geantwurtt Jm hetten dj Grieswärttel das zugeben Er wolt das nit tun, vnd die merung also nit von Jm tun wellen Als Er dann seiner pflicht schuldig gewesen dabej menigklich verstünd das der von Abensperg vnd nit Er des Vechtens verhinrer gewesen wär dann Jm in craft seiner wal nit gepurt hett das zugeben oder den harnasch gar dannen zu tun hiellt der zetel nit Jnne vnd was sich also in den schrenken zwischen Jn begeben hab getraut Er vnser Hertzog Ludwigs Marschalh Thezeres frawnhofer vnd die Grieswärttel sollen darumb gehört werden des sey Er zu seiner antwurt Notdurfftig vnd darauf weiter sein notdurft zu reden. Dawider der von Abensperg vermeint des nit not sein dann die Grieswärttel vor gehört wären als wir Jn disem gerichtzhandel verstanden hetten vnd würde damit das Recht in lenrung gezogen Nach dem die Grieswärttel nit all hie wären dann was sich in den schranken begeben het menigklich gesehen vnd gehört des Aber der vom Degenberg nit vermaint Nachdem die Grieswärttel vorgesagt hetten allain was Sy ausserhalb den schranken gehanndelt vnd gesehen hetten. vnd getraut wienor Sy söllen gehört werden zu sagen was Sy in den schranken gehört vnd gesehen haben des wer Er notdurfftig und setzten das bederseitt mit mer dergleichen wortten zu recht, Also auf baidertail Rechtsatz haben die Rechtsprecher ainträchtigklich zu recht gesprochen, Der Marschalh vnd die Grieswärttel söllen gehört werden vnd darnach auf lautt der vorgesprochen vrtail gescheen was Recht ist, Auf das begerten Jn baid tail des ergangen gerichtzhanndels vnd herkomen der sachen vrtailbrief die Jn zu geben ertailt sein, vnd berufft sich der gemelt von Abensperg des vrtails mit Jren anhenngen als beswert fur vnsern gnädigsten herren den Römischen kaiser

als zu ainem höhern vnd pessern Rechten des wir also yedem tail vrtailbrief gleichlauttend vnder vnsern anhanngenden Insigeln Geben vnd geschehen zu freysing An Eritag nach vnser Lieben frawen Liechtmesstag Nach Cristj vnsers lieben herren geburd vierzehenhundert vnd Im funf- und Sechtzigisten Jaren

IV.

Urkundliche

Notizen von dem Geschlechte

der

Grafen von Abensberg.

Literatur.

P. Dalhammer, canonia rohrensis. Ratisb. 1784 f.

Falkenstein Geschichte von Bayern. Th. III, S. 8 — 9.

Genealogie und Stammtafel der H. Grafen von Abensberg und Traun; in Hohenekś Ständen des Erzherzogthums Oesterreich. II. Th. Passau 1732 f. S. 676.

W. Hund, bayerisches Stammbuch. 1585. Th. I, S. 1 — 20.

Oefele, scriptores rer. boic.

Neue historische Abhandlungen der bayer. Akademie d. W. Bd. IV u. V.

Genealogia Abensperg e Scheurensibus, in suppl. Bruschiano a Dan. de Nessel. Vindob. 1692. p. 198.

Stammbaum des uralten Geschlechts der Grafen v. Abensberg, in Hemmauers histor. Entwurf der tausendjährigen Obern-Alten-Aich. S. 97.

Einzinger bayerischer Löw Th. II, S. 3 — 16.

Monumenta boica Vol. XVI.

Ratisbona monastica. lib. prob. T. I. pag. 214, 368, 375. T. II. p. 534, 546, 548.

Parnassus boicus. T. II. 7, 29, 48, 514.

Nagels handschriftlicher Nachlaß.

Vorerinnerung.

Die Grafschaften Abensberg und Rottenek wurden unter die Söhne des Grafen Gebhard I. in der Art getheilt, daß Gebhard III. Rottenek, Eberhard III. und Altmann I. aber Abensberg erhielten. Nach dem Tode Altmann II. (1242) kam die Grafschaft Abensberg auf Meinhard I. von Rottenek, von dessen Söhnen: Otto, Stein und Randek; Ulrich I. Abensberg; Meinhard II. und Gebhard III., Rottenek in Besitz bekamen.

---

1) Gebhard I.

Dieser Gebhard stammt nach Dalhammer und Nagel im dritten Grade von Babo II. ab. Er starb 1169, und zeugte mit seiner Gemahlin Sophia von Biburg zwei Söhne: Altmann und Gebhard.

2) Altmann I.

Altmann zeugte mit Richinza von Raining Eberhard und Altmann.

3) Eberhard

war praepositus cathed. ratisbon. Er findet sich als Zeuge in einer Urkunde v. J. 1179 (Mon. boica VI, p. 366); in einen weitern solchen v. J. 1224 mit dem Beisatze: Archidiaconus (ibi p. 371). Im Jahre 1237 unterzeichnete er als Zeuge einen Vergleich Bischofs Siegfrids von Regensburg zwischen der Probstey Rohr und dem Gr. Meinhard von Rottenek. (cf. M. B. XVI, p. 119.)

4) Altmann II.

Altmann hatte nach Dalhammer eine Anna v. Stein zur Gemahlin. Nagel setzt sein Todesjahr auf 1242.

4) Gebhard II.

Gebhard II. (welcher nach Dalhammer 1184 starb) hatte Geysa N. zur Gemahlin, und zeugte mit ihr drei Söhne:

Wernhard, Ruprecht, Meinhard I. Von den beiden erstgenannten sind keine Nachkommen bekannt: Aber

6) Meinhard I.

welcher (nach Dalhammer und Nagel) die Heilwik N. zur Gemahlin hatte, hinterließ vier Söhne: Otto, Ulrich I., Meinhard II. und Gebhard III.

7) Otto von Stein und Randek.

Otto und Ulrich die Brüder kommen in einer Vergleichs-Urkunde Abt Ulrichs von S. Emmeram vom Jahre 1256 vor. Auch im Jahre 1283 erscheint Otto noch in einer Urkunde des Klosters Biburg mit seinem Sohne Ulrich als Zeuge; Otto hatte eine Barbara von Mosburg zur Gemahlin, und von dieser zwei Söhne: Heinrich und Ulrich.

8) Heinrich

war Probst im Oettinger Stifte.

9) Ulrich (von Stein)

Gemahlin: Kunigunde von Praitenek. Söhne: Heinrich, Ulrich. Ulrich erscheint in einer Urkunde des Jahres 1292 gemeinschaftlich mit seinem Oheime Ulrich als Käufer der Advocatie über das Kloster Schamhaupten. (M. B. XVII, 303.) Am 27. Febr. 1297 siegelt dieser Ulrich eine Verzichtleistung auf die Vogtei zu Peuchaim.

10) Heinrich

des vorigen Sohn war Dechant zu Eichstädt und Kanonikus zu Regensburg + 1347.

11) Ulrich.

Ulrichs zweiter Sohn starb im J. 1337 und hinterließ einen Sohn Namens

12) Hiltpold (von Stein).

Als Herzog Otto III. im Jahre 1370 von dem Herzoge von Pommern bekriegt wurde und Friedrich ihm zu Hülfe eilte

übertrug dieser letztere obigem Hilpolt, und dem Johann von Abensberg seinem Hofmeister die Verwaltung aller seiner Lande. Hilpolt starb 1376 (nach Dalhammer).

13) Ulrich I.

Wir kommen nun auf Ulrich, dem Sohn Meinhards (Nro. 6), zurück. Gemahlin: Gertraud von Graisbach. Kinder: Agnes, Ulrich II., Wernhard II. Obiger Ulrich erscheint in einem Vertrage des J. 1277, welche die Theilung der Kinder einer sichern Jeutte Puch zwischen ihm und Meinhard von Rottenek bestimmt. Im Jahre 1287 tritt er als Erwerber der Advokatie über Rohr, und gewisser Gefälle von dem Dorfe Reinprechtstorf hervor. In einer Urkunde des Jahres 1289 überträgt ihm Bischof Heinrich von Regensburg die — dem Erbrechte nach an die Grafen von Moosburg fallende Advokatie über die Kirche des heil. Michael zu Päring. 1296 bestimmt ein Spruchbrief Herzog Otto's die Theilung der Kinder ihrer Leibeigenen zwischen Ulrich von Abensberg und Ulrich von Afeking. Dalhammer setzt das Sterbejahr Ulrichs auf 1324.

14) Agnes.

Diese Agnes erscheint in einer Urkunde d. J. 1294, in welcher Hadmar von Laber bekennt, daß er die Burg zu Laber seinen Leuten empfohlen habe, sie nach seinem unbeerbten Todesfall seiner Hausfrau Agnes, Ulrich v. Abensberg Tochter, zu gewähren, bis sie 650 Pf. Pfenn. daraus gezogen. (cf. Hund Stammbuch Th. I, S. 61.)

15) Ulrich II.

Gemahlin: Sophia von Gerzen. Kinder: Johann, Ulrich III., Konrad, Margaretha, Margaretha, Reicher. Todesjahr (nach Dalhammer) 1326. Obiger Ulrich erscheint in nachstehenden Urkunden:

Den 27. Febr. 1323 ertheilte Herzog Heinrich dem Bernhard und Ulrich v. Abensberg einen Revers, daß er sich mit

ihnen dahin verrichtet, ihre Leute und Güter in seinen besondern Schutz zu nehmen.

Unterm 31. Juli 1325 wiederholte der Herzog dem Grafen Ulrich seinem Diener die Zusicherung seines besondern Schutzes.

In zwei Urkunden des Jahres 1325 verschreibt sich Heinrich Wimmer dem Grafen Ulrich „daz aygen er ist“, und überläßt ihm zwei Theile an dem eigenen Hof zu Tunzling.

16) Johann.

Ueber diesen Johann verlautet keine Urkunde.

17) Ulrich III.

Gemahlin: 1) Elisabeth v. Gundelfing; 2) Gertraud (?)
Kinder: Theoderich, Werner, Johann, Wilhelm, Barbara, Ulrich, Albrecht.

Obiger Ulrich erscheint in einer Reihe von Urkunden, von welchen die vorzüglichsten sind:

1326 kommt er mit Wernhard von Abensberg überein, daß die Vesten Randek und Abensberg in ihrem gemeinschaftlichen Besitz seyn, und allenfallsige Zwiste durch vier ihrer eigenen Leute geschlichtet werden sollen.

1327 stellte Graf Berthold von Grayspach gegen seinen Schwager Ulrich v. Abensberg eine Verschreibung über 200 Mark *) Silber aus, für Elsbet seine Hausfrau, des Grafen Muhme.

Derselbe Berthold, Hauptmann in Oberbayern, fertigte 1327 im Namen Kaiser Ludwigs einen Schirmbrief für Graf Ulrich aus, welcher, nebst Wernhard, Ludwigs Diener auf 4 Jahre, um den Sold von 100 Pf. Pfenn. geworden war.

In demselben Jahre verschreibt Ulrich 300 Pf. Pfenn. als Widerlage, und 106 Pf. als Morgengabe für seine Haus-

*) Eine Mark Silber galt dazumal 16 Schill.; 8 Schilling zu 1 Pf.; ein Schilling hatte 30 Pfenning, nach heutigem Gelde ungefähr 21 kr.

frau Elsbeth, Graf Bertholds von Graisbach Schwester-Tochter.

1331 reversirten sich die Herzoge Heinrich der ältere und Heinrich der jüngere gegen ihren getreuen Ulrich von Abensberg, der ihnen gelobt habe zu dienen ein Jahr lang mit 50 Mannen mit Helmen, ihm den Schaden wiederzukehren, den er in ihrem Dienste nehmen würde.

1332 reversirten sich Probst und Konvent zu Rohr gegen Ulrich v. A. und Elsbet seine Hausfrau, wegen eines von dieser mit 300 Käsen, aus der Schwaige zu Gaden gestifteten Jahrtages.

1332 schrieb Kaiser Ludwig dem Burggraf Friedrich von Nürnberg, dem Graf Ulrich in seinem Streite mit Herzog Heinrich, wegen geleisteter Dienste Recht widerfahren zu lassen.

Im Jahre 1333 errichtete Graf Ulrich seinen letzten Willen, und verordnete, daß seiner Hausfrau Elsbet für Widerlage und Morgengabe zum Pfand gesetzt sey die Veste Randek; daß im Falle er keinen Sohn hinterlasse, seine Güter an seine Vettern von Laber fallen — diese aber nur seine Töchter nach Ehren beheirathen; und seiner Schwester von Pülenhowen *) jährlich 2 Pf. Geldes reichen sollen.

Im Jahre 1336 ertheilte Kaiser Ludwig dem Grafen Ulrich das Recht, in seinem Markte zu Essingen Stock und Galgen zu errichten, und alle Freiheiten da zu genießen, gleich der Stadt Ingolstadt.

Marktrecht zu Essingen erhielt der Graf im folgenden Jahre von Herzog Stephan.

Der Abt zu Niederalteich stellte des Gotteshauses eigene Leute zu Altenstorf in Graf Ulrichs Schirm (1341), wofür ihm jeder Leibeigener, der ein Mann ist, eigenes Vieh hat und häuslich sitzt, jährlich im Herbst 5 Pfenn. geben soll. — Nach Päring stiftete der Graf im J. 1343 alle Wochen zwei

Messen

---

*) Diese hieß Margareth und war Klosterfrau in Pülenhoven.

Messen und einen Jahrtag. Im Jahre 1347 ward ihm vom Kaiser Ludwig das Marktrecht zu Rohr, sammt Bann, Stock und Galgen verliehen. Und im folgenden Jahre ertheilte die Kaiserin Margaretha dem weisen vesten Manne Ulrich von Abensberg, Pfleger zu Burghausen (nebst dem Höhenrainer und Pienzenauer), einen Schadlosbrief, darum, daß sie Gelter geworden den Bürgern zu München um Kost der Kaiserin und ihrer Kinder, um Aetzung der Pferde und ein Faß welschen Weines. Gleich im nächsten Jahre hat der Kaiser und mit ihm Ludwig der Brandenburger unserm Ulrich verliehen: Abensberg zum Markte zu machen mit Mauern und Gräben, Stock und Galgen, nnd Halsgericht und Wochenmarkt. Seinem Sohne Ulrich gab der Graf Adelhilt, die Schwester Gr. Leupolds von Hals zur Gemahlin, mit einem Heirathgute von 600 Pf. Pfenn. angewiesen auf die Grafschaft Razenhoven, die Graf Ulrich eingelöset, und nun dem von Hals auf 12 Jahre zur Lösung freigestellt (1350). In demselben Jahre bestätigte Kaiser Karl IV. dem Grafen Ulrich alle Rechte, Lehen und Freiheiten, vom Reiche oder den Fürsten, für Randek, Abensberg, Ror und Au.

Im Jahre 1353 schritt Ulrich zur zweiten Ehe, und verschrieb seiner Hausfrau Gertraud für Heirathgut, Morgengabe ꝛc. seine Veste zu Au, die Gülten zu Haunspach, den Hof zu Tunzling und die Schweyge Schuehelhof. Sofort stifteten Ulrich und Gertraud ein Siechhaus zu Ror mit Jahrtag und Wochenmessen (1354); und einen Jahrtag bei den Minoriten zu Landshut.

Als der Herzoge Albrecht und Wilhelm Pfleger und Landvogt in Bayern, erscheint Graf Ulrich in einer Urkunde des Jahres 1357. Daß er mit 40 Gewappneten in Graf Mainhards von Tyrol Diensten gestanden, zeigt eine Urkunde vom Jahre 1362. Der letzte Brief aber, in welchem Graf Ulrichs III. gedacht wird, steht vom Jahre 1366 geschrieben.

18) Konrad und 19) Reicher.

Diese beiden kommen ein einzigesmal, und zwar in einer Urkunde des Jahres 1349 vor, in welcher sich Konrad gegen Markgraf Ludwig von Brandenburg, und gegen Herzog Konrad von Tek, von der Habe wegen verzeiht, die sein Bruder Reicher seel. „etwen Pfarrer zu Botzen“ hinterlassen hatte, „und auch um die Vanknuß als ihn Herzog Konrad gefangen hatte.“

20) Margaretha

Monialis in Pülnhofen.

21) Margaretha.

Gemahl: Gewolf von Degenberg. Nun folgen die Kinder Graf Ulrich III.

22) Theoderich.

Ein Sohn erster Ehe. (Vergl. Ratisbon. monast. T. I, p. 300. — Oefele T. I, pag. 37, 214, 368, 372, 561, 562.)

Dieser Theoderich erscheint in dem im Jahre 1367 errichteten Familienvertrage, worin er mit seinen Brüdern Hanns und Ulrich übereinkommt: „alle ihre Güter ungetheilt zu besitzen, die Verwaltung derselben dem Grafen Johann zu überlassen, alle Zwiste nach Rath Herzog Friedrichs zu schlichten, die jüngern Brüder Albrecht und Wilhelm zu besorgen und zu ziehen bis sie zu ihren gestandenen Jahren gekommen, der Vorverstorbenen Erbtheil auf die überlebenden zu bringen, wenn keine Kinder vorhanden; Töchter erbarlich zu berathen und heimzusteuern, Söhne ungetheilt beim Erbe zu halten.“ Theoderich gelangte im Jahre 1382 zur bischöflichen Würde in Regensburg. † 1384.

23) Wernhard.

Von diesem verlautet keine Urkunde.

24) Johann.

Gemahlin: Agnes von Lichtenstein. Kinder: Wernhard, Wilhelm, Ulrich, Jodok, Georg, Elisabet, Margaretha, Agnes, Ottilia.

Als Herzog Friedrichs Hofmeister finden wir Herrn Johann von Abensberg im Jahre 1369 in Landshut zu Gericht sitzend; und zwei Jahre später übertrug ihm, nebst Hilpolten von Stein, der Herzog die Verwaltung des Landes während seiner Abwesenheit. Enge verschrieben sich ihm Probst und Konvent zu Rohr, nichts zu handeln ohne seiner — als ihres Herrn und Vogtes Gunst und Rath, unter einem Pönfalle von 300 Pfund. (1372.)

Im Jahre 1374 kaufte Graf Johann von Heinrich dem Hautzendorfer die Veste und Herrschaft Altmannstein sammt der Vogtei zu Schamhaupten um 1230 Pf. Pfenn., unter Bedingung des Erbanfalles auf seine Brüder. Daß Graf Johann das Vicedomat in Oberbayern verwaltet, zeigt das, ihm im Jahre 1376 von Otto v. Brandenburg und seinen Vettern ertheilte Rechnungs-Absolutorium über diese Verwaltung. — Mit den Regensburgern war der Graf beständig in Fehde; theils der Juden, theils des Teutschordensmeister Eglofstein wegen. Im Jahre 1383 bedachte er seinen Sohn Jobst mit einer Gemahlin, und errichtete zu diesem Zwecke Sponsalien mit Graf Heinrich von Schaumberch, welcher Jobsten seine Tochter Agnes mit einer Dos von 2000 Wiener Pfenning *) zu geben versprach; er wollte sie auch den künftigen Schwieger-Eltern ins Haus schicken, doch daß die Ehe nicht vollzogen werde, ehe die Jungfrau zwölf Jahre zähle. — Mit Dietrich dem Auracher von Flügelsperg trat Graf Johann in ein Bündniß. (1384.) Daß er Hauptmann zu Sulzbach gewesen, zeigt eine Urkunde des eben genannten Jahres, in welcher Dietrich Wiesen-

*) Deren kommen 630 Stücke auf die Münchner Mark und 1400 auf die feine Kölner Mark.

thauer sich mit Herzog Friedrich und Graf Johann freundlich berichtet, und ihnen zu dienen verspricht um 50 Pf. Pfenn. und die Kost. Große Aussichten eröffneten sich dem Grafen auf künftigen Erwerb; denn am 18. März 1386 beurkundete Graf Heinrich von Schaumberg und Ulrich sein Sohn, daß sie ihre Vesten und Herrschaften Schaumberg, Neuhaus, Stauff, Aschach, Peurbach, Efferding und Mistelbach aufgegeben und eingeantwortet haben Herrn Johann dem jungen Landgrafen von Leuchtenberg ihrem Eidam, und Johann Herrn zu Abensberg ihrem Schwäher, mit dem Gedinge, daß auf ihren unbeerbten Todesfall alle diese Schlösser, Städte und Herrschaften zu gleichen Theilen fallen sollen auf die genannten beiden Grafen von Leuchtenberg und Abensberg. — Mit Hademar von Laber, seinem Vetter, trat Graf Johann im J. 1387 in ein Bündniß, gerichtet auf wechselseitige Hülfe, Versorgung ihrer Kinder auf den Todesfall des Einen. — Herzog Albrecht von Oesterreich bestätigte sofort (1390) dem Grafen eventuell die Belehnung mit den Schaumbergischen Gütern. Da gelobte Graf Albrecht von Leuchtenberg über 8 Jahren seinen Sohn Leopold, mit Agnes Graf Johanns von Abensberg Tochter zu vermählen, mit Widerlegung von 3000 ungar. Gulden und einer Morgengabe von 1000 fl. In Abensberg stiftete jetzt Graf Johann ein Kloster der Brüder unserer Jungfrau vom Berge Karmel; und ward mit seiner Gattin Agnes theilhaftig gemacht aller guten Werke dieses Ordens. (Dalhammer Can. Rar.) Aber mit Herzog Stephan war er in Streit gekommen, wie ein Spruchbrief ausweist des Jahres 1394 — darin die Herzoge Ruprecht und Albrecht, und Johann von Leuchtenberg in der Zweiung zwischen dem Herzoge und Grafen erkennen, daß Jobst — Graf Johanns Sohn, Herzog Stephan dienen soll 2 Jahre mit der Veste Randek, Altmannstein und Marching. — Im folgenden Jahre verschrieb sich Hanns Truchseß von Waldburg gegen Herrn Johann von Abensberg, der ihm seine Muhme Ursula zur Ehe gegeben, mit einem Heirathgut von 2000 Gulden,

für welche, so wie für gleiche Widerlage und eine Morgengabe von 1000 fl., die Summe von 5000 Guld. verwiesen wird auf Trauspurg und die Vogtei von Isny, unter Bürgschaftleistung Herzog Friedrichs von Tek, Graf Eberhards v. Nellenburg, Wilhelms v. Montfort und Eberhards von Freiberg zu Achstetten. Die Erbfolge der Truchsesse in das Abensbergische Gut, in Ermangelung männlicher Erben, wurde stipulirt in einem Vertrage vom nämlichen Datum. — Zu einem hitzigen Streite war es gekommen zwischen den Abensberger und Abspergern. Diese Fehde schloß ein Spruch Herzogs Steffan und Bischofs Friedrich v. Eichstädt, lautend: Um des Mißschreibens wegen so Heinrich v. Absperg der ältere, Herrn Johann von Abensperg gethan, soll er ihm dienen mit Ronnburg als einem offenen Hause ein Jahr lang; dann um der Scheltworte, die Heinrich von Absperg d. j. dem Jobst v. Abensberg geschrieben, soll er diesem warten mit Reichnegg zwei Jahre lang, und binnen Jahresfrist zwei Dienste thun mit 31 Glenen, auf sein selbs Schaden und des Abensbergers Kost ꝛc. ꝛc.

Die letzte Urkunde, in welcher von Graf Johann Meldung geschieht, ist ein Bundbrief (vom Jahre 1397) mit Johann v. Leuchtenberg *).

25) Wilhelm.

Graf Wilhelm hatte im Jahre 1373 gelobt, daß er Pfaff werden wolle, wie es sein Vater selig gemeint habe; und daß er seinen Brüdern folgen wolle (besonders Herrn Dietrich) und sich nicht von ihnen theilen. Allein dieses Versprechens gereut' es ihn gar bald, denn eine Urkunde vom Jahre 1376 zeigt, daß sich Graf Wilhelm mit seinen Brüdern Hanns und Dietrich freundlich berichtet von der

*) Graf Johann wurde im Jahre 1397 zum Bürgermeister von Regensburg bestallet (Gmeiner Chron. II, 307) daselbst verstarb er, und ward zu St. Emeram begraben. (Vergleiche Hunds Stammbuch.)

Zweiung und des Irrsals wegen, daß er nicht Pfaff werden wolle *), dahin, daß er sich mit dem fünften Theile des väterlichen und mütterlichen Erbes begnügen wolle.

26) Barbara.

Diese Barbara soll mit Herrn Heinrich von Rosenberg vermählt gewesen seyn.

27) Ulrich IV.

Dieses Ulrichs wird in den zwei Verträgen Graf Wilhelms (von 1375) gedacht, in welchen sich dieser über seinen Erbtheil abfindet, und zwar mit seinen Brüdern Hanns und Dietrich, und „mit seines seligen Bruders Ulrich Tochter Ursula.“ Diese Ursula wurde, wie wir eben gesehen, die Gemahlin des Truchseß von Waldburg.

28) Albrecht.

Gemahlin: 1) Petronella von Haydau; 2) Margar. von Zollern. Kinder: Wilhelm. Todesjahr ungewiß.

Ein Spruchbrief der Herzoge Stephan und Friedrich und Hademars v. Laber zwischen Gr. Johann und Albrecht bestimmt, daß Albrechten und seiner Hausfrau eingeantwortet werden soll, von väterlichen und mütterlichen Erbes wegen, die Pfandschaft über Riedenburg, Rabenstein, Tahenstein und Au sammt den Gerichten. Mit Friedrich von Heydegg finden wir Graf Albrecht im Jahre 1385 in einer Fehde begriffen, zu deren Ausgleichung die Herzoge Stephan und Friedrich berufen wurden. Zehn Jahre später trit Albrecht in einem Vereine mit Herzog Johann in Betreff eines Schuldbriefes von 2600 fl. auf, den der Graf von Herzog Steffan inne hatte. Vom Jahre 1398 liegt ein Schadlosbrief vor, welchen Albrecht und seine Hausfrau für Schweiker von Gundelfingen ausgestellt, der ihr Bürge war gegen Albrecht und Heinrich Nothaft um 3400 G. ung.

*) Nach Dalhammer nahm Wilhelm die Barbara von Rosenberg zur Frau.

Zuletzt treffen wir auf Graf Albrecht in zwei Urkunden des Jahres 1405. In der einen kam er mit Herzog Ernst und Wilhelm, von der Banknuß und Briefe wegen, die er von Heinrich Nothaft und Konrad Michelsperger in seine Gewalt lösen mußte, dahin überein, daß er nichts mehr fordern wolle, und alle Schäden ab seyn sollen, ausgenommen die Hauptbriefe um die Pfandschaft Riedenburg für 7800 fl. In dem zweiten stellte Herzog Stephan für sich und seinen Sohn Ludwig, dem Grafen Albrecht, einen Schuldbrief über 1650 fl. geliehenes und verdientes Geld aus. —

Nun folgen die Kinder Graf Johanns:

29) Jodok.

Gemahlin: 1) Agnes von Schaumberg; 2) Amalie von Ortenburg. Kinder: Magdalena, Amalia, Barbara, Margaretha, Johann, Sigmund, Degenhard, Anna, Ulrich, Dietrich. Als Bürge tritt Graf Jodok mehrmal auf, schon vor 1405. In diesem Jahre finden wir ihn gemeinschaftlich mit Rudolf Preysinger in einer Fehde begriffen mit dem Lauterbek, Oetlinger, Hilpolt dem Fraunberger und Wieland Schwelcher. Der Graf stand in diesem Jahre in Diensten Herzog Heinrichs *). Im Jahre 1407 errichtete Jobst eine Heirathsabrede mit Heinrich Nothaft, daß dieser seine Tochter Argula nach 11 Jahren zu rechter Ehe geben soll seinem Sohne Ulrich mit einem Heirathgute von 2000 ung. Guld. Wir treffen den Grafen im Jahre 1408 als Bürgermeister zu Regensburg. (Gmeiner II, 378.) Den Herzogen gestattete er — von Bet und nicht von Rechts wegen — seine Bauersleute in den landesfürstlichen Gerichten zu besteuern. Mit Herzog Heinrich aber stand er 1411 in Fehde. Seine Tochter Anna gab er Heinrich, dem Sohne Haupts, Marschalk zu Pappenheim, zur Gemahlin. (1413.) (Obber-

---

*) In einer Urkunde des Jahres 1398 nennt sich Jobst: „Pfleger zu Schaumberg, Vormund und Pfleger der Kinder seiner Schwester und ihrer Güter.“ (M. B. IV, p. 489.)

lein histor. Nachrichten S. 214.) In dieser Zeit war Jobst auch mit den Herzogen Ernst nnd Wilhelm in Fehde. (1413 bis 1414.) Häufig ist er hier und dort als Bürge eingestanden; unter vielen auch Kaspar dem Toringer um 1000 ungar. Gulden. Mit diesem verabredet er im Jahre 1419, daß er seine Tochter Magdalene, wenn sie 14 Jahre erreicht habe, zur Ehe geben solle Herrn Georg dem Törringer, Kaspars Sohn, mit einem Heirathgut von 1500 fl. Um die Hand seiner Tochter Margaretha warb der Vizedom Heinrich Nothaft für seinen Sohn Albrecht. (1422.) Darauf gelobten Ulrich und Alram zu Orttenberg ihre Schwester Frau Amaley, Gräfin zu Moy, alsbald sie ins Land käme, Jodoken zur rechten Ehe zu geben. (1423.) Im Jahre 1422 trat Graf Jakob als Rath und Diener in lebenslängliche Verpflichtung gegen die Herzoge Ernst und Wilhelm. Doch schon zwei Jahre später finden wir ihn mit den Herzogen in Fehde; denn Ernst, Wilhelm, Albrecht und Heinrich verbanden sich im Jahre 1424 urkundlich, daß sie — wenn er ihnen für ihre Ansprüche nicht von ihren Räthen zu Recht stehen wolle — ihn mit vereinter Macht dazu zwingen und die Beute theilen wollen. Da trat Heinrich Nothaft im folgenden Jahre (1426) als Vermittler auf, und es ward bestimmt, daß Ernst und Wilhelm dem Grafen seinen Dienstbrief wiedergeben, dieser aber 2 Jahre lang nicht ihr Gegner seyn solle. Im Jahre der Welt 1428 aber hat Graf Jodok dieses Zeitliche gesegnet *).

30) Georg

kommt in mehrern Urkunden gemeinschaftlich mit seinem Bruder Jodok vor. Auch besitzen wir einen Schadlosbrief, welchen die Herzogin Elisabet von Kleve dem Grafen Georg für geleistete Bürgschaft gegeben. Georg starb unbeerbt noch vor dem Jahre 1417. Von seinen Brüdern:

*) Eine spätere Urkunde (1432) zeigt, daß Graf Jobst den geistlichen Herrn Jobst von Rot auf Altmannstein gefangen gehalten, und daß der letztere an des Königs Hof Achtsbriefe wider den Grafen erwirkt habe.

31) W e r n h a r d,
32) W i l h e l m,
33) U l r i c h,

verlauten keine Urkunden. Eben so wenig von seinen Schwestern:

34) E l i s a b e t h,
35) M a r g a r e t h,
36) A g n e s † 1434.

Im J. 1391 verlobte Albrecht, Landgraf von Leuchtenberg, seinen Sohn Leopold (über 8 Jahren) an obige Agnes. Allein diese Heirath scheint nicht vollzogen worden zu seyn. Vielmehr ward Agnes an Graf Hugo von Werdenberg vermählt, und wie ein — von ihr, ihrem Vetter und Enkel Jakob Truchseß ausgestellter Schankungsbrief zeigt, im Jahre 1429 bereits Wittwe.

Eine vierte Schwester:

37) O t t i l i a

kommt im Jahre 1448 als Aebtissin von Niedermünster vor.

Wir wenden uns nun zu den Kindern Graf Jodoks:

38) J o h a n n III.

Gemahlin: 1) Magdalena von Pettau; 2) Elisabeth von Törring. Kinder: Klara, Niklas.

Von Graf Johann III. besitzen wir aus den Jahren 1428 — 1431 eine Reihe von Schadlosbriefen für geleistete Bürgschaften. In Einer Urkunde des letztgenannten Jahres ertheilen Jakob Truchseß, Heinrich Nothaft und Martin von Eyb den Spruch, daß Graf Johonn dem Heinrich von Pappenheim und Anna dessen Hausfrau für ihre Forderung von Heirathsgut und Erbtheil in Fristen zahle 1000 ung. fl. und 1100 rhein. fl.; dann daß er seiner Schwester Anna kaufe einen musirten Sammt, der nicht unter 100 fl. stehe. Ein Spruch König Sigmunds vom J. 1431 befiehlt, daß Johann von Abensberg in die Gewähre des Halsgerichts zu Rohr und der Vogtei daselbst, davon ihn Herzog Heinrich gedrungen,

wieder eingesetzt werden soll. — Johann war in des Herzogs Wilhem Ungnade gefallen, im Jahre 1432 trat er aber in Wilhelms Dienste, der ihn auf drei Jahre an seinen Hof nahm, und ihn mit sieben Pferden zu beköstigen und vor dem Könige zu vertreten versprach. Mit Herzog Ludwig dem Jüngern stand er wegen Altmannstein im Recht, der ihn auch beschuldigte, als habe er den Zeugern wider ihn Vorschub geleistet. — Auch mit Herzog Heinrich stand Graf Johann in Mißhelligkeiten, so daß König Sigmund sprach: was der Graf zu dem Herzog zu sprechen hat, das soll er anbringen vor des Herzogs Räthen; was aber Heinrich an ihn zu fordern hat, darum sollen beide Theile vor Herzog Wilhelm und dessen Räthe kommen. — Unter Bestätigung der Reichslehen zu Abensberg, Randek, Ror und Altmannstein ertheilte König Sigmund (1434) dem Grafen Johann auch das Recht, mit rothem Wachs zu siegeln *). Erkinger von Seinsheim und Albrecht Nothaft verschrieben sich gegen ihn (A. 1435), ihm der Lösung des Schlosses Laber, das er ihnen für ihr Heirathgut eingesetzt, nach Verfluß von drei Jahren statt zu thun. — Nun trat Graf Johann auf sechs Jahre in Herzog Albrechts Dienste als Rath um 200 fl. ungarisch Sold. — Gekränkt sah er sich, als (1438) vom Landgericht zu Nürnberg ein Achtbrief gegen ihn erging wegen einer Klage seiner Schwester Barbara von Schwarzenberg. Dagegen lautete ein späterer Spruch des Landgerichts Hirschberg in dieser Sache (1442) zu seinen Gunsten, und bestätigte ihm den Besitz der angestrittenen Güter. Hinwieder befahl König Friedrich dem Herzoge Albrecht, daß, da Margaretha von Teschin**) seine liebe

*) Dieses Recht ertheilte der König unter andern auch dem Kurfürst von Sachsen Friedrich dem Streitbaren.

**) Margaretha, geb. von Cilli, Herzogin von Teschen. Der Herzogin Klage wurde 1451 vom Hofgericht, laut Albrechts Freiheit — zum Rechten verwiesen. Im Jahre 1457 gab sie Vollmacht zum Vergleiche mit ihrem Oheim Graf Johann von Abensberg „über ihre Sprüche von ihrer Mutter seligen vor Herz. Albrechts Räthen.“ (Diese Mutter war wahrscheinlich Elisabeth Ulrich

Muhme auf Johann von Abensberg am Reichshofgericht geklagt, und mit rechtem Urtheil erlangt habe, daß derselbe in die Reichsacht erklärt wurde — mit ihm nach laut der Achtbriefe zu verfahren sey. (28. Mai 1445.) Doch ward im September dieses Jahres die Reichsacht von Friedrich wieder aufgehoben. — In einer Urkunde des Jahres 1446 versprachen die Häupter des schwäbischen Städtebundes dem Grafen Johann, das was mit ihm des Schadens wegen, den etliche der Seinen, besonders bei der Geschichte zu Nördlingen auf der Kaiserwiese *) gehabt — getheydigt worden, getreulich zu halten. Wir finden in einem andern Briefe, daß der Graf dem Herzoge Heinrich einige Gesellen geliehen, als man Ludwig den Gebarteten von Neuburg gen Landshut führte. (1447.) Zwei Jahre später wurde Johann von Herzog Albrecht (dem er 3000 fl. geliehen) zum Pfleger in Vohburg bestallet. Mit Ulrich Herrn zu Laber trat Graf Johann im Jahre 1450 in einen wechselseitigen Erbverein über alle Lehengüter, wie sie nach alter Gewohnheit und Freundschaft und Helms halben einander das schuldig seyen **). Des Grafen Hausfrau Elisabeth verpfändete der Pflegerin zu Neustadt (1455) ein mit Diamanten und Rubinen verziertes Halsband um 120 fl. ***). Elisabeth gelobte in demselben Jahre sich keines Erbschaftsanspruches ohne ihres Gatten und Sohnes Zustimmung zu entäußern. Sie schuldete Waltern von dem Veld, einem Abenteurer, mehr dann vierthalb hundert Gulden. — 1459 zeigt sich eine Fehde mit dem Abt von Prüfening. — 1461

v. Schaumbergs Gattin, in zweiter Ehe mit Hermann von Cilli vermählt. (Hund I, 17.) Im Jahre 1457 ward sie endlich mit 1200 fl. gänzlich für ihre Ansprüche abgefunden.)

*) Der Nördlinger Spielplatz auf der Kaiserwiese war weit umher besucht. (S. Schöpperlins historische Schriften.)

**) Von Erbsvereinigung vermöge des Helmes siehe in Einzing bayer. Laïo II, 378.

***) Elisabeth soll Mühlhausen (1 Stunde von Abensberg) im Brettspiel gewonnen haben.

rief der Kaiser den Grafen zum Reichspannier wider Herzog Ludwig von Bayern *). Eine Reihe von Quittungen zeigt, daß Graf Johann einen fürstlichen Hofhalt geführt. — Ihm bewilligte der päpstliche Legat, Franciscus Senensis, die Probstwahl im Kloster Rohr. 1471.) Die letzte erhebliche Urkunde, die über Graf Johann von Abensberg verlautet, ist vom Jahre 1474, und besagt: Wie Herzog Georg den Grafen und seinen Sohn zu Räthen und Dienern angenommen auf 10 Jahre mit 14 — 16 wohlgerüsteten Pferden gegen 200 fl. Sold.

39) Magdalena,
40) Amalia.

Von diesen zwei Töchtern Graf Jodoks liegen urkundliche Aufschlüsse nicht vor. Eine Notiz über dieselben in Dalhammers Canonia Rorensi lautet wie folgt: „Joannis filiam natu majorem Jodocum unacum duabus uxoribus Agnete et Amalia in Carmelo Abenspergensi fuisse tumulatum in comperto est; an autem Jodoci fratres germani vel aliqui e suis filiis ibidem etiam sepultura fuerint potiti, dubium relinquitur, *quum horum plures alibi in ludis equestribus infausto occubuere fato.* Duae natae, scilicet *Magdalena* et *Amalia* dicuntur sub patrio jacere tumulo.“

41) Barbara

wurde die Gemahlin Erkingers von Seinsheim, welcher ihr A. 1422 eine Anweisung von 1500 fl. zur Widerlage auf Tetelbach ausstellte. Eine Urkunde vom J. 1436 enthält eine Protestation der Frau Barbara gegen die von ihrem Gemahl ihrem Bruder Johann ohne ihrem Willen geleisteten Verzicht auf ihr väterliches und mütterliches Erbe; und ein Spruchbrief Graf Wilhelms von Rechberg, Landrichters zu Nürnberg, gab ihr wegen ihrer Erbansprüche Nutz und Gewähr auf

---

*) Johann von Truchseß führte das Panier der Reichsstädte, welches aber sammt dem großen Reichspanier in der Schlacht von Giengen verloren ging.

alle Güter ihres Bruders; Kaiser Sigmund confirmirte im folgenden Jahre diesen Spruch. Allein in Betreff der im Landgerichte Hirschberg gelegenen Güter fand dieser Spruch wegen des herzoglichen Juris de non evocando keinen Eingang. Dieser Streit dauerte im Jahre 1447 noch fort, wie eine weitere kaiserliche Confirmation der Nürnberger Spruchbriefe zeigt.

42) Anna.

Diese Anna wurde Heinrichs von Pappenheim Gemahlin, wie ein Spruchbrief des Landgerichts Hirschberg vom Jahre 1430 zeigt, des Inhalts, daß Frau Anna für ihre Heimsteuer, Fertigung, Erbtheil und auf 1000 Mark Goldes geschätzten Schaden, Alles was Jobst und Dietrich sel. ihr Vater und Bruder in der Grafschaft besessen haben, von Rechtswegen bis zu ihrer Befriedigung inne haben und nießen soll *).

43) Dietrich

wird genannt in dem Lehenbriefe König Sigmunds vom Jahre 1425, welcher die Bestätigung der Abeusbergischen Herrlichkeiten enthält. Dietrich starb (nach Oefele I, 26) im Jahre 1426. Sonst ist weder von ihm noch seinen Brüdern

44) Sigmund,
45) Degenhard,

etwas Urkundliches bekannt. Von

46) Ulrich

spricht eine einzige Urkunde des Jahres 1407, in welcher Heinrich Nothaft zu Wernberg seine Tochter Urgula Herrn Ulrich mit einem Heirathgut von 2000 ung. fl. zur Ehe verspricht, die dem Graf Jobst abgehen an der Summe, darum die Veste Kefering des Nothafts Pfand ist.

*) Bestätigt von Graf Wilhelm zu Orlamünde am 7. Okt. ejusd. (Siehe Senkenberg Abhandlung von der kaiserl. Gerichtsbarkeit Nro. 48.)

Wir schliessen mit den Kindern Graf Johann III.

47) Klara.

Die Schicksale dieser Klara sind ungewiß. Sie wird im Suplemento bruschiano 1441 als virgo monialis aufgeführt. Dalhammer nennt sie eine Ausmerktin zu Essing. Hemauer sagt: Klara ward lepros und starb 1441 zu Essing im Spital. Uebrigens quittirt Herr Paul von der Leyter den Grafen Johann von Abensberg in einer Urkunde dd. 1434 um 200 fl. ung. Dukaten, so er ihm jährlich von Heirathgut wegen zu geben schuldig, so daß man fragen könnte: ob Klara nicht vielleicht an diesen vermählt war?

48) Niklas.

Gemahlin: Martha, Gräfin von Werdenberg.

Schon im Jahre 1466 finden wir den Grafen Niklas in Zwietracht mit Johann von Degenberg, wie der richterliche Ausspruch zeigt, das Ehrenrecht der Schwester des Degenberg betreffend, „und das Schlagen das von ihm zu Landshut um 2000 fl. geschehen seyn sollte.“ — 1467 finden wir den Grafen als Herzog Sigmunds Rath und Pfleger zu Hemau; im folgenden Jahre als Pfleger zu Rietenburg; und im Jahre 1470 als Herzog Ludwigs Pfleger zu Graispach. Wie er 1473 in Herzog Georgs Dienste getreten, hörten wir oben. Kaiser Friedrich bestätigte dem Grafen 1477 alle seine Lehen, und mahnte ihn im folgenden Jahre wider den König von Frankreich in den Krieg. In demselben Jahre erging ein schiedsrichterlicher Spruch in Irrung zwischen Sigmund und Wolf von Schaumberg und Graf Niklas, wegen 4000 ung. fl. heimfallenden Erbes von der von Pettau Vermächtnißbrief herrührend; und diese 4000 fl. waren im folgenden Jahre von Niklas bezahlt.

1484 verschrieb sich Bischof Sixt von Freising gegen Graf Niklas ihm und seinen Erben, die Stiftsbehauptung zu Regensburg (darin St. Kastels Kapelle steht) leibgedingsweise zu überlassen.

Am 20. Februar des folgenden Jahres siegelte Graf Niklas den Absagebrief der Dienstleute Herzog Albrechts gegen Herzog Christoph, und acht Tage darauf nahm er zu Freising das bekannte tragische Ende. Mit ihm erlosch sein Stamm.

A n h a n g.

Nagel leitet den Ursprung Graf Gebhard I. von Abensberg, im dritten Gliede von Babo, von Schiren ab, und verbindet das Geschlecht der Abenberger mit den Abensbergern. (Vid. Tab. II.) In des genannten Gelehrten handschriftlichem Nachlaß finden sich folgende Notizen über die Grafen von Abenberg: Sie waren Besitzer der im Ansbachischen gelegenen Grafschaft Abenberg. Rapoto und Konrad von Abenberg stifteten 1132 sammt ihren Gemahlinnen Mathilde und Sophie das Kloster Heilsbrunn. Sie liegen in diesem Kloster begraben. (Siehe den Stiftungsbrief in Falkenstein Antiqq. Nordgav. II, p. 352.) Wolfram und Otto Grafen von Abenberg erscheinen im Stiftungsbriefe des Klosters Pang als Zeugen 1071. — Einer von diesen beiden erzeugte mit einer Tochter Rupprechts, Grafen von Rietenburg, drei Söhne, nämlich: Wolfram, Konrad, Otto. Der letztere war 1129 Vogt des Stiftes Bamberg; Otto († 1147) war Erzbischof zu Salzburg. Wolfram, gleichfalls Vogt von Bamberg, hatte eine Schwester Diepolds von Vohburg zur Gemahlin, und von dieser zwei Söhne, Rapoto und Konrad, dann drei Töchter. Rapoto erscheint in Conventu celebri babenberg. (Oef. I, 1711); er war Graf in Rangow; seine Gemahlin war Mathild von Vogaburg; sein Sohn Friedrich starb zu Erfurt 1184 und hinterließ einen Sohn, ebenfalls des Namens Friedrich, welcher in einer Urkunde des Jahres 1193 erscheint (M. B. VI, p. 700) und der letzte seiner Linie war, durch dessen Schwester die

Grafschaft Abenberg an den Burggraf Friedrich II. von Nürnberg kam.

Eberhard, welcher ein Sohn Babo's von Schiren gewesen seyn soll, erscheint im Jahre 1070. Er schrieb sich: Herr zu Ratzenhofen, und war Vogt zu Geisenfeld. † 1097. Gemahlin: Mathilde von Mosburg. Söhne: Eberhard II., Gerold. Dieser Eberhard II. nun soll nach Nagel der Vater des oben von uns als Stammherr der Grafen von Abensberg bezeichneten Gebhard I. gewesen seyn. Es fehlt aber noch an den Beweisen dieser Abstammung.

Tab. I.

Tab. I.

1) Gebhard I.
Gem. Sophia von Biburg (?).

2) Altmann I.
Gem. Richinza v. Raining (?).

5) Gebhard II.
Gem. Geysa.

3) Eberhard.

4) Altmann II.
Gem. Anna von Stein.

Wernhard. 6) Mainhard I. Rupprecht.
Gem. Heilwik.

7) Otto.
Barb. v. Moosburg.

13) Ulrich I.
Gertr. v. Graisbach.

Mainhard II. Gebhard III.

8) Heinrich. 9) Ulrich.
K. v. Preitenek.

14) Agnes. 15) Ulrich II. Wernhard.
Sophia v. Gerzen.

10) Heinrich. 11) Ulrich.

12) Hilpolt.

16) Johann I. 17) Ulrich III. 18) Konrad. 19) Reicher. 20) Margareth. 21) Margaretha.
a) Elis. v. Gundelfing.
b) Gertraud.

22) Dietrich. 23) Werner. 24) Johann II. 25) Wilhelm. 26) Barbara. 27) Ulrich. 28) Albrecht.
Agnes v. Lichtenstein.

Wilhelm.

29) Jodok. 30) Georg. 31) Werner. 32) Ulrich. 33) Wilhelm. 34) Elisab. 35) Margar. 36) Agnes.
a) Agnes v. Schaumberg.
b) Amal. v. Ortenberg.
37) Ottilia.

38) Johann III. 39) Magdalena. 40) Amal. 41) Barbara. 42) Anna. 43) Dietrich. 44) Sigmund. 45) Degenhard.
a) Magd. v. Pettau.
b) Elisab. v. Törring.
46) Ulrich. Margaretha.

47) Klara. 48) Niklas.

Tab. II.

(Nach Nagel.)

Pabo

comes Schirensis, sator comitum Abensberg; pater 30 filiorum Advocatus de Geisenfeld + 1040.

Eberhardus I.
de Razenhofen. advocatus in Geisenfeld + 1097 uxor: Matilda de Mosaburga.

Eberhardus II.
de Razenhoven. advocatus Geisenfeld. 1097 — 1100.

Gebehardus I.
de Abensberg; advocatus Rorensis 1138. uxor Sophia.

Altmannus
de Liegenburg + 1094.

Wolfram
comes de Abinberg 1071. Uxor N. Soror Henrici Burggravii ratisbon.

- **Wolfram**
  advocatus babinbergensis 1093. uxor soror Diepoldi de Vohburg.
  - **Rapoto**
    1114 advocatus babinberg. fundator monasterii Hailsbronn. uxor Mathildis.
  - **Conrad.**
  - **3 filiae.**
- **Conrad.**
  Archiepiscopus Salisburg + 1147.
- **Otto.**

Otto.

Als Anhang zu den Notizen über das Geschlecht der Grafen von Abensberg folgen hier die ältesten Urkunden dieses Hauses in extenso.

I.

Hoc eodem Anno Fridericus Dux Austriae et Syriae. et Dominus Carnioliae privilegium Ottonis Imperatoris Super Advocatia in Elsendorf contra Meinhardum Comitem de Abinsperch confirmat: quod privilegium Scriptum fuit in hunc modum.

Otto Dei Gratia Romanorum Rex et semper Augustus, Admontensis Ecclesiae Vniversitati gratiam Suam, et omne bonum. Verae omnium Sanctitati Significare pium duximus, quod Abbas vester, utpote vir Deo dilectus apud Nurinberch in praesentia nostra querimoniam deposuit, quod Comes Meinhardus de Abinsperch tam vos, quam ipsum in praedys vestris Elsendorf Sitis, nomine Advocatiae intolerabiliter gravaret; eodem asserente Comite, quod Advocatiam illam quandoque ab Archi-Episcopo Salzburgensi quandoque a Duce Austriae et Syriae in beneficio receperit. Verum, quia ambo ydem Principes in Judicio nostro fuere praesentes, et a nobis diligenter requisiti; praedicto Comiti eandem Advocatiam unquam inbeneficiasse negarunt; Sententia Principum illi usurpatam violenter Advocatiam prorsus abjudicavit. Nos igitur ad instantiam precum Abbatis humiliter petentis, favore tam Archi-Episcopi, quam Ducis Supradicti eadem praedia, fideli nostro Henrico Marschalco commisimus defensanda; Coenobio vestro tam jus, quam Gratiam regalem perpetualiter exhibere volentes. Nos etiam protestamur, quod dictam Advocatiam praenominato Comiti vel Suis haeredibus nunquam Jure contulimus pheodali. Super hac igitur attestatione et protestatione, Saepedicto Coenobio praesentes litteras um Sigilli nostri munimine assignamus. Acta sunt haec

apud Anasum ab Incarnatione Domini M. CCXLIIII. VIII Calendas. Septembris secundae Indictionis.

Hoc Scriptum de verbo ad verbum cum Originale concordare, Subscriptione et Sigillo attestamur.

(L.S.) Antonius Abbas (L.S.) P. Sigismundus Prior m. pr.
Admontensis. m. propria. et Conventus.

II.

Minem lieben Heren Hern vlriche von Abesberch, eu piet ich Hainrich von parsberch meinen willegen dinst, als ich von rächt minem Heren soljch tvn urchvnt an disem prive, daz von chvuegunt Hern Hermanes Hausvrow von Helmsreut, sich hat verzigen an dem Hove ze vmbsdorf eigenschefte vnd phantschefte, vnd swaz si dar an rechtes hete, vnd hat owch daz selbe recht des Hoves, Hern Vlriche von Abesberch gegeben, vnd ich selbe bin dar an gewesen, Des sin owch gezwge, Her Heinrich von Lorenstat, Heinrich von dachshdlt, Chonrat von pvch, vnd sein bruder Altman — Albrecht von livzendorf.. Der Mavcher.. Der Osterman. Vlrich der Lehner — Heinrich der Haller — Heinrich der Miwchter. Heinrich der Gowman. Conrat auph dem Chelre. Eberhart Hevsmir — Heinrich der pytl von berngdw, Cunrat der pvtl von deme NiwenMarcht — Vnd doz imen daz ge chrencht mvge, han ich an disem prief min Insigle ge gäben —— M C̊C̊ Lxxvij.

III.

Vergleichsbrief mit Meinhart Grafen von Roteneck und Ulrich von Abensperg wegen Theilung der Kinder des Friderichs von Puche und Jeutte des Planchen Tochter. Datum St. Katharina Tag 1277.

Wir Meinhart der Graue von Rotenek Tvn chunt allen den vnt disen brief ansehent, daz ich veriehe vlrich von Abensperch des, swaz Jewite des planchen tochter chinde gewinnet bi fridrich von pvche, ez sin svn oder tohter, daz di halbe sin sein, vnt daz im daz war vnd stete behalte, so gib ich im

darvber minen offen brief. versigelten. mit minem ynsigel. vnt ist des gezewch. der Scheinbeche. Fridrich der probst von Rotenek. Hainrich der probst von Elsendorf. volchmar der probst, der brief ist geben zu Regenspurch. Nach christes geburt, tavsent vnd zwai hvndert iar, vnd siben vnt sibinzich iar. An sandt Katarein tag.

IV.

Transactio et divisio inter Chunradum Comitem Mosburgensem et Ulricum de Abensperg ratione divisionis Prolium militis cuiusdam Abenspergensis et filiae Ulrici de Waechelchoven. Datum 12. Kalend. Juny 1279.

Nos Chvnradus dei gratia, Comes Mosburgensis, tenore presentium profitemur, et constare volumus vniversis, quod Nos matrimonium contractum, inter militem nobilis viri, vlricum de Abensperch, dictum Snè, et filiam, vlricum de waechelchoven, nobis titulo proprietatis attinentem, ratam habere duximus sub hac forma, quod pueri ex ipsis procreandi, inter nos, et prefatum ulricum de abensperch, egaliter diuidantur, si vero alter nostrorum, absque heredibus decesserit, quod absit, pueri gegniti, et generandi exipsis, ad alterum nostrorum integraliter pertinebunt. Et hoc ipsum de reliquis nostris hominibus, si qui matrimonialiter coniuncti fuerint, inter nos de cetero statuimus observandum. In cuius rei testimonium presentem cedulam nostri Sigilli videlicet et predicti vlrici de abensperch, munimine duximus roborandam. Actum Anno Domini m. cc. lxx viiij. xij. Kalendarum Juny.

V.

Litterae Advocatiae, in queis Rimarus Praepositus et Conventus rorensis Ecclesiae post obitum Comitum de Roteneke Ulricum de Abensperg pro Advocato Ecclesiae suae elegerunt.

VI. Kalend. Februarii 1287.

Nos Rymarus dei gratia prepositus totusque conventus Ecclesiae Rorensis, post obitum nobilium virorum, pie

memorie, maeinhardi comitis advocati Rorensis Ecclesie, nec non fratris sui Gebhardi dictorum de Rotenekke, propter peticiones et violentiam aduocatorum, septem annis nondum expletis aduocatum declinauimus, seu nunc ob injuriam, et insolentiam non solum extraneorum, seu etiam propriorum hominum, mutato consilio advocatum assumere deliberauimus, famuli eus ecclesie post predictas et contumelias, et occisionem fratris Conradi in tantam audaciam proruperunt, quod etiam in mortem domini prepositi conspirauerint, ipsiusque seruos, non solum vulnerantes, sed etiam manibus qui truncauerunt proinde ut illorum peruersitatem refrenemus, et ceterorum injurias propulsemus aduocatum assumentes, formam eligendi et statuendi aduocatum, seu et modum ipsius viri prefigimus; te igitur ulrice de abensperch, ad qûem nihil penitus de iure ecclesie nostre, aut possessionum illius aliquo modo respiciebat, vnanimi congregationis consilio et assensu, ad tutoris et actoris officium, et hoc pro remedio Anime tue si tibi placet, eligimus, et hoc officium conmendari tibi — non beneficium concedi, a domino episcopo postulamus, hoc autem officium nunquam hereditario uel aliquo iure ad filios tuos uel ad cognationem tuam descendat, seu neque ad te ipsum pertineat nisi quo usque ecclesiam nostram, et nostram fideliter et utiliter tueri uolueris, te tuaque posteritate, sub eodem tamen iure includenda, quodsi ad molestiam, exactionum gratia questus deuiaueris, sit libera facultas preposito deliberato consilio te amouere, et alium quem utiliter prouiderit substituere Annis autem singulis circa festum beati Michahelis placitum sollemniter indicendum, in cella ubi prepositus uoluerit cum familia ecclesie habeas, et siquidem de conpositionibus iniuriarum siue homicidiorum, siue contractuum, extra familiam pervenerit, ut alibi, alio tempore, ubi vel quum, casualiter uel specialiter feceris iudicium vel tractatum habueris, super excessu alicuius de familia Rorensi, huius rei due partes primo cedant

Ecclesie, tibi uero partem tertiam reservabis. In die uero placiti de collecta familiae, claustralis modius tritici et porcus ad estimationem xl. denariorum, et v. anseres, x. galline, et vrna una medonis, vna vini, due ceruisie, dentur, et de horreo fratrum, equis, bis lx. manipuli ministrentur avene. Ante cujus anni terminum propter habendum placitum Ror non venias, nisi forte ut hospes non ut iudex illuc adueniens, quendam post placitum abortam audias, et decidas, cuius prouentus predicto inter te et Ecclesiam diuidentur. Item nec tu nec aliquis officialium uel hominum tuorum aliquas exactiones siue stiurarum siue uectionum, uel aliarum seruitutum facietis in homines, et familiam Ecclesie Rorensis. Item si quis de familia Rorensi preposito se obposuerit, tu illum contra prepositum non defendas seu conpestes, si ad hoc prepositus, tuum auxilium inuocabit, et ut salus tua, et priuilegia ecclesie salua permaneant, et ecclesia una cum familia sit quieta, conuentus ecclesie Rorensis X. libra denariorum, annuatim tam soluet, in festo beati martini, de villa Reimprehſtorf, que si non suppetit, ad plenam eiusdem pecunie solutionem, conuentus Ecclesie Rorensis, defectum ville perficiendo predicte sume numerum adimplebit. Acta sunt anno domini mo cc. lxxx. vij. vj. Kalendarum Februarii.

VI.

Confirmationis litterae ab Henrico Ratisbonensi Episcopo Super Advocatiam Ecclesiae S. Michaelis in Paeringen Ord. S. Augustini Cam. Regul. in Udalricum de Abensperg translatum. In die B. Udalrici Episcopi. 1289.

Nos Heinricus dei gratia Ratisponensis Episcopus vniversis presentes litteras inspecturis volumus esse notum, quod cum Ecclesia sancti Michaelis in Parigen nostre diocesis Ordinis sancti Augustini Canonicorum Regularium de stirpe virorum nobilium Comitum de Ronig fundatoris originem susceperit Sub hac forma,

quod in Jure Advocatiae eiusdem Ecclesie, succedere deberet posteritas eorundem, que quidem Advocatia ex Successione huiusmodi devoluta ad nobiles viros Comites de Mosburga, ad finem eiusdem progeniei devenerat utpote qui sine heredibus decesserunt dilecti in Christo venerabilis prepositus Otto et Conventus dicte Ecclesie nobilem virum filium sororis Comitum predicatorum videlicet vlricum de lapide pro advocato tanquam heredem proximum assumpserunt. qui Cum minus remotam haberet residentiam ab Ecclesia supradicta, nec propter huiusmodi distanciam ad defendendum ipsam Ecclesiam posse sufficere videretur, predicti prepositus et Conuentus accedente nostro beneplacito et consensu et voluntaria cessione seu resignatione prefati iuris seu officii facta per Vlricum antedictum nihilominus precedentem ipsum Jus in personam nobilis viri Vlrici de Abensperch concorditer transtulerunt ipsum in advocatum et defensorem sue Ecclesie sub Conditionibus Comprehensis in eorum privilegiis tam papalibus quam Episcopalibus eligentes. Sub cujus defensionis presidio quia dicta Ecclesia speratur a suis incommodis releuari et in temporalibus statum potest Consequi pinquiorem, sepedicta Aduocatia iuxta Consuetudinem Observatam Antedictis Comtibus de Ronig, per Successionem hereditariam debet post suum obitum ad suos heredes et posteros deriuari. In quorum euidenciam pleniorem et Testimonium presentem Litteram Confici fecimus, Sigillorum nostri videlicet supradictorum prepositi et Conuentus, nec non Vlrici de Abensperch, robore Communitam datum Ratisponae Anno domini Millesimo ducentesimo octogesimo nono in die beati Vldalrici Episcopi et Confessoris.

VII.

Litterae Advocatiae, in queis Hilprandus Praepositus et conventus in Ror, post obitum comitum de Rotenek Ulricum de Abensperg in Advocatum Ecclesiae suae creaverunt.

Proxima sexta ante Laetare 1294.

In nomine Domini Amen. Nos Hilprandus dei gratia prepositus, totusque conuentus Rorensis Ecclesie, uniuersis presentia inspecturis, volumus esse notum. quod post obitum nobilium virorum quondam Minhardi comitis, advocati Rorensis Ecclesie nec non fratris sui Gebhardi dictorum de Rotenek, pie recordationis, propter inportunas petitiones, et violentiam advocatorum, antecessores nostri septem annis, advocatum vt ad nostram pervenit notitiam declinabant, sed demum ob iniurias et insolentias, non solum extraneorum, sed etiam propriorum hominum, mutato consilio, deliberauerunt, assumere advocatum. maxime, quorum olim famuli ecclesie nostre post predictas, et contumelias, et occisionem quorumdam fratris et Chunradi in tantam proruperunt audaciam, quod etiam in mortem domini prepositi conspirauerunt, ipsiusque seruos, non solum vulnerando, sed etiam manuum truncationibus graviter affligendo. propter quod, ut illorum peruersitatem, opportuno discretionis moderamine refrenarent, et ceterorum injurias perpulsarent, advocatum assumere curauerunt, formam eligendi, seu statuendi, eundem imo et modum juris seu electionis eiusdem instrumento publico profigentes. Horum itaque antecessorum nostrorum videlicet domini Rymari quondam prepositi et conuentus in Ror. modernis temporibus cupientes vestigiis inherere. Vos domini Vlrice de abensperch vnacum eisdem, ad quem nichil penitus de iure 'ecclesie nostre, aut possessionum eiusdem anni collatum vobis advocatie nostre patrocinium respiciebat. vnanimi nostre congregationis consilio et consensu, ad tutoris, actoris, advocati offi-

cium, et hoc pro remedio anime vestre, si vobis placet eligimus, quin imo in preterito vniversis antecessoribus etiam ostendimus, ita quod hoc officium, nobis comendari, non beneficium concedi, a venerab. patre domino nostro Ratisponense episcopo postulamus, et postulant in presentia tempora nunciamus. hoc autem officium, nunquam hereditario, uel aliquo iure, ad filios vestros, vel ad cognationem uestram descendet, sed neque ad vos ipsum pertineat, nisi, quousque ecclesiam nostram et nostra fideliter et vtiliter tueri uolueritis, vos, vestraque posteritate, hoc est vestris patribus, uel heredibus, sub eodem tamen iure includendis. Si vero ad molestiam exactionum gratia questus, vos declinare contingeret, extunc erit libera facultas perpetuo deliberato consilio, vos amouere, et alium qui vtiliter perviderit substituere, nisi ad admonicionem nostram vsque ad dimidium annum ducentis, errorem huiusmodi in vobis, vel vestris heredibus ab eiusdem excessus tempore uel termino corrigendum. Ordinamus, etiam atque volumus, ut singulis annis, circa Festum beati Michahelis placitum sollempniter indicendum, in cella, ubi prepositus voluerit, cum familia ecclesie habeatis, et siquid de compositionibus injuriarum siue homicidiorum, siue contractuum extra familiam peruenerit, uel alibi alio tempore, ubi, uel quum casualiter, uel specialiter feceritis Judicium, uel tractatum habueritis, super excessu alicuius, de familia Rorensi. huius rei due partes primo cedant Ecclesie, vobis uero partem tertiam volumus reseruari. In die uero placiti, de collecta familie claustralis modius tritici, et porcus ad estimationem xl. denariorum, et quinque anseres, decem galline, et vrna una medonis, una vini, due cereuisie dentur, Et se horreo fratrum, equis, bis xl. manipoli ministrentur avene. Ante cuius anni terminum propter habendum placitum Ror non veniatis, nisi forte ut hospes, non ut judex illuc advenientes, queruldam post placitum abortam, audiatis,

et decidatis, cuius prouentus modo predicto inter vos, et Ecclesiam diuidentur. Item nec vos, nec aliquis officialium vel hominum virorum aliquas exactiones sive steuras, sive vectionum vel aliarum seruitutum facietis in homines, et familiam Ecclesie Rorensis. Item siquis de familia Rorensi preposito se obposuerit, vos illum, contra prepositum non defendatis, sed conpescatis si ad hoc prepositus vestrum auxilium invocabit, et ut salus vestra et priuilegia Ecclesie, salua permaneant, et Ecclesia vna cum familia sit quieta, Conventus Ecclesie Rorensis decem liberas denariorum, annuatim uobis soluat, in festo beati Martini. de villa Reimperstorff. quod si non supetit, ad plenam eiusdem solutionem pecunie, Conuentus Rorensis Ecclesie. defectum ville perficiendo summe numerum adimplebit. Acta sunt hec in Rorens Monasterio. Anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo quarto. Proxima sexta feria ante Dominicam Letare.

VIII.

Gewalts und Vollmachtsbrief von Wernhart von Abensperg gegen seinen Vatern Ulrich von Abensperg Vermächtniß und Uebergabsbrief von Hadmar von Laber gegen seiner Hausfrau Agnes Ulrich von Abensberg Tochter der Burg zu Laber und was darzu gehört. In vigilia B. Viti 1294.

Ich Hadmar von Laber vergich in disem gegenwurtigen brief allen den die in gesehent vnd gehoreut, daz ich minen Levten gelobt vnd gestaetiget han die purch ze Laber vnd daz gut daz dar zv gehort ze behalten miner Hovfrown fron agnesen Hern Vlrichs Tochter von Abensperch ob ich in an erben von yar des nicht geb für sibenthalphvndert Pfvnt regenspurger Pfenning. vnd darvmb habent ir gesworn vnd ir Vater Hern Vlrich von Abensperch vnd ouch ir frwnden Graf Albrecht von Hals vnd graf pergen von Lonsperch das vor genant Hovß ze Laber vnd das gvt daz dar zv gehoret ze

behalten vnz si werd vericht vnd gewert Sibenthalp hvndert pfvnd darvmb habent gesworn der chvnrat von Reyl der von ezenperch der Chvn von Chemnaten Chvnrat von myckental Heinrich der Reyter vnd des habent si in gesworn alz div grozz hantuest sett das si ir vnd ir vor genanten frivnden daz behalten an gevar vnd an vbel liste, vnd habent ovch in gelobt zwen eichenhouer Wernhart vnd Heinrich Vlrich von Chemnatem vnd Chunrat der iung Reyter vnd bi den Teidingen sint gewesen der Richter von Hemborr her Vlrich der pfarraer von Terrling der Heinrich der pfarraer von ezzing der purchart von Krisach Chvnrat von pawstorff vnd Heinrich von Waltenhouen vnd ander piderb Leut mer daz daz also stæt belib vnd vnzebrochen darvber han ich in disen brieff gegeben zu einem vrchund geuestent mit minem Insigel vnd ist geschehen anno domini M. CC nonagesimo quarto in vigilia beati viti.

IX.

Urkund und Willbrief von H. Otten, daß die Kinder, die des Ulrich v. Abensperch Diener von der Sneiders Tochter von Abbach, so ein Dienerin von Ulrich v. Afeking ist, zwischen ihnen getheilet werden sollen. Datum Mittwoch nach Pancrazi 1296.

Wir Hertzog Ott von chvnt allen den die disen brief an sehent daz vnsers getrewen vlrichs von abensperch mann einer hat geheirat mit des Sneiders tohter von abach die vlrichs von aurcking vnsers diener von dem leib ist vnd da von wellen wir daz si div chint div von in bechoment teilen an chriech vnd an wider red vnd wan vlrich von aurcking niht Insigels hat gehabt hab wir disen brief haizzen versigeln mit vnserm Insigel zeinem vrchvnd vnd zeiner stættigvn in peiden also daz ez peidenthalb stat vnd vntzebrochen belieb vnd ist geschehen anno domini Millesimo ducentesimo Nonagesimo sexto der mitichen nach sant pancracin tag.

Ueber
das Wappen der Grafen von Abensberg.

Chr. Fr. Pfeffel in seinem zweiten Versuch in Erläuterung bayerischer Siegel, von dem herzoglich bayerischen Wappen, bemerkt §. 6: „Das berühmte Geschlecht der Grafen von Abensberg ist noch nicht so lange erloschen, daß wir nicht ganz genau wissen sollten, daß ihr Wappenschild links durchschnitten, vorne schwarz und hinten Silber gewesen ist.“

Einstimmig hiermit ist die Abbildung in Hunds bayer. Stammenbuch, wo jedoch der Schild mit einem gekrönten Helm geziert ist, aus welchem zwei Eselsohren hervorgehen, wovon das rechte silbern, das linke schwarz ist. Jener ist mit drei schwarzen, dieses mit drei weißen Reiherfedern geschmückt.

Einzinger v. E. gibt zwar auch den Schild als linksschräg getheilt an, läßt aber jedes Ohr auf beiden Seiten mit Reiherfedern besteckt seyn.

Dahin gehört auch jene Abbildung, welche sich unter den in Kupfer gestochnen Wappen der adeligen Familien, welche im Kloster Mallerstorf begraben liegen, befindet, wo das Wappen der Grafen von Abensberg schrägrechts abgetheilt, die silberne Hälfte oben und die schwarze unten ist. Die Eselsohren sind gar nicht zu erkennen, sondern bloß Reihersfedern sichtbar.

Daß die Grafen von Abensberg, besonders Wernhard und Ulrich, ein Reitersiegel führten, auf welchem ein gewappneter Ritter auf einem Pferd in vollem Lauf, in der rechten Hand ein Schwert und mit der linken einen Schild haltend, worauf das von Abensberg. Wappen angedeutet seyn soll, mit der Umschrift: Ulrich de Abensperch, bezeugen verschiedene noch im Original vorhandene Urkunden mit den daran hangenden Insiegeln im königl. Reichsarchiv.

Nach dem Jahre 1350 kommt kein Reitersiegel mehr vor, und die meisten von Abensberg führten ihre Siegel ohne Helm und Helmzierde.

Die Pfefflische Darstellung des Hauptbilds ist demnach vollkommen richtig; zumal auch die Abbildung des Wappens der Grafen von Abensberg unter den Kloster Rothischen Monumenten derselben vollkommen entspricht.

Für den Helm und dessen Zierden läßt sich aus den Siegelabdrücken wenig ersehen; denn sie mangeln entweder ganz oder sie sind so platt gedrückt, daß sie nicht kennbar sind.

Die Helmzierde der Grafen von Abensberg kommt mit jener deren von Laber darin überein, daß aus beiden Eselsohren, mit Reiherfedern geschmückt, hervorgehen.

Der Hauptschild von dem Wappen der Herren Grafen von Traun, ist in so weit mit jenem der Herren Grafen von Abensberg übereinstimmend, als er zwar nicht schräg, sondern senkrecht in die Hälfte getheilt, aber doch die rechte silbern und die linke schwarz ist.

Auf dem gekrönten Helm erscheinen zwei mit dem Schild accordirende ausgehählte und einwärts gekehrte Adlersflügen, davon die erstere gleichfalls Silber oder weiß, die andere aber schwarz ist, mit welchen auch die davon abhangenden Helmdecken übereinkommen.

In so fern also ein in halb getheilter Schild silbern und schwarz das Hauptkriterium des Wappens der Grafen von Abensberg war, und ein solcher auch den Grafen von Traun eigen ist; in so fern wird von denselben das Wappen der Grafen von Abensberg noch fortgeführt.

Dr. Wiguleus Hundt's

bayrischen Stammenbuchs

Dritter Theil.

Mit den Zusätzen

des

Archivar Libius.

Digitized by Google

Vorwort.

Der Herausgeber dieser Sammlung macht es sich zum besondern Vergnügen, den Freunden der bayerischen Geschichte, ihrem so oft geäußerten Wunsche gemäß, den dritten Theil von Hund's bayerischem Stammbuche in die Hand zu geben. Er hält es für überflüssig, über den Werth und Nutzen dieser Stammbücher etwas hinzuzufügen. Ueber die Authentizität dieses dritten Theiles aber hält er sich für verpflichtet, das Nachstehende zu bemerken. Daß Wiguleus Hund wirklich außer den zweien, von ihm in Druck gegebenen Theilen seines Stammbuches, auch noch einen dritten, bisher unedirten Theil dieses Werkes verfaßt habe, geht unläugbar aus vielen Stellen des Textes hervor, in welchen er im erzählenden Tone spricht, und sich auf Urkunden beruft, welche in seinem Besitze waren. Von diesem dritten Theile circuliren auch viele Abschriften, welche jedoch durch Zusätze oder Auslassungen vielfach unter sich abweichen. Der hier mitgetheilte Abdruck ist nach einer Abschrift besorgt, welche der gelehrteste und fleißigste aller bayerischen Genealogen, Archi-

var Libius, eigenhändig gemacht, und mit vielen aus Urkunden geschöpften Zusätzen bereichert und ergänzt hat. Da jedoch ein Theil dieses Manuscriptes verloren gegangen ist, so wurde das Fehlende des Textes aus dem Exemplare des Oefele ergänzt, und die Zusätze sind aus Libius übrigen Handschriften geschöpft worden.

H u n d t.*)

Es seindt in Teutschland mehrley Geschlecht der Hundt von Adel. Nemblich die Hundt von Wankheim in der Grafsch. Wertheim, führten einen zämbten Roßkopf, die sitzen auch auf der thüringischen Grentz zum Altenstein; Item die Hundt v. Saulhaim am Rhein, ihr Wappen 3 halb roth Mondschein im weissen Feld; Item die Hundt in der Schlesien führen einen weissen Praken im rothen Schild; Item in der Steyermarkht hat es noch neulichen (1553) ain Geschlecht gehabt der Hundt, so auch ein weissen aufstehenden Windt im rothen Feld geführt, ist der Zeit der letzte dieses Namens und ein alter Mann zum Hundthof bey Winterfeldt vorhanden gewest. Wolfg. Lazius schreibt die Herrn v. Bern und Vinzenz, deren Voreltern auch die großen Hundt zugenannt worden, wie sie auch noch zween Praken jederseit die Leiter aufsteigend führen, die sollen vom Geschlecht der Hundt in Bayern herkommen; ich hab sonst nichts davon gelesen noch erfahren.

Die Hundt haben ihren Ursprung aus dem Pienzgau, seindt etwo denen von den Alben und von Thor mit Freundtschaft gar naheut verwandt gewesen. Zu Salvelden ist ein alte Capellen darin liegen der Hundt und Thoren auch derer von der Alben Grabstein; und steht auf der einen: Hir liegt Her Hans v. Thor, der Hundt Vetter; daraus zu vermueten

*) Billig stellen wir die Genealogie des Geschlechtes der von Hundt an die Spitze des von Wigelens verfaßten Werkes.

daß die zwey Geschlechter etwan ein Wappen geführt. Die Hundt haben auch vor Zeiten, wie andre vom Adel mehr, ein aigen Salzsieden zu Reichenhall gehabt. Mit diesem daß die Hundt und Thoren vor Jahren ein Wappen geführt, möcht vielleicht angezeigt werden, daß (wie Herr Fendt öfter von ansehnlichen Leuten gehört) den Hunden ihr Namen nit von Anfangs also gewest, sondern ex eventu entstanden sey. Dann als auf ein Zeit ein arme Frau ihrem Ehemann 3 Kinder auf einmal getragen und solches für ihren Edelmann kommen, soll desselben Hausfrau freventlich geredt haben, es wer nit möglich daß sie im guten Ehestand et sine coitu plurium mehr als ein Kind auf ein Zeit tragen möcht; darauf Gott dieselb Frau gestraft, und ihr auf ein ainiche Geburt 7 Knäblein geschikt. Wie nun die Frau in Abwesen ihres Herrn geboren, hab sie sich eines bösen Verdachts besorgt, und die Kinder all bis ohn eins zu ertrenken befohlen. Wie nun die Dienerin mit den Kindlein auf dem Weg gewesen, ist ihr der Junkher bekommen und sie angesprochen was sie in dem Schoos trage, darauf sie geantwortet es seyen junge Hündlein, die woll sie ertrenken. Als sie aber der Junker mit Gewalt sehen wollen, hat er die Kindel gefunden, und erfahren daß sie sein Hausfrau aus Forcht eines unerbaren Wandels ertrenken lassen wollen, welches er also aus Schikung Gottes fürgenommen, und die 6 Kinder ohne Wissen seiner Frau, bis in ihren Tagen erziehen lassen, auch dieselben nachmals die Hundt genannt, aber den siebenten Sohn bey dem alten Namen, nämlich Thorer bleiben lassen.

1235 auffm Turnier zu Würzb. ist erschienen Andreas Hundt (ob er dieses Geschlechts?).

Das Geschlecht der bayrischen Hundt meines Namens und Stamens kommen durch Heyrath aus dem Pinzgau in Bayern, ungefehrl. bey ein hundert und 40 Jahren, darvon find ich Briefliche Urkunden ꝛc. Hans Hund, der gar alt Hans genannt, ist etwa Pfleger zu Liechtenberg und Brobst in der Fusch gewesen und seine Nachkommen sich vom Dorf Liger bei Salfeldt geschrieben, † 1380 liegt zu Salf., alda

liegt auch ein Stein darauf geschrieben; 1380 † Conradus natione de Thor, tertius plebanus ad perp. vicar. eccl. Salved. intravit 1350; auf dem einen Ort stet ein Schiltlein mit der Hundt Wappen. Dieser Conrad hat daselbs mit H. Martin v. der Alben und Martins Bruder und Vetter, denen von der Alben, die dritte Capell zur rechten Hand gestift 1387. Darum wird die Jarzal auf dem Stein falsch seyn. Nach Herrn Niclaß Absterben, ist die Stifft auf die Hundt kommen, und liegen in der Capell 3 stein Herr Niclasen v. Thor, Jobst von der Alben, und Hansen Hundts.

Darumb will man sagen die Hundt kommen von den Thor in Kärnten zu Skt. Michael seßhaft; sollen etlich den Namen aus der Geschicht der Frauen die so viel Söhn mit einmalen geboren und dieselben zu ertrenken befohlen, verkehrt haben. Zu S. Michel liegt noch ein Grabstein mit der Hundt Wappen, und führt Herr Conr. von Thor in seinem Siegel der Hundt Helmkleinod, nemlich den Moren mit den Flügeln. Hansens Hausfrau N. war Niclasen v. der Alben Tochter, von der hat er Herrn Niclas Hundt Pfarrer zu Salfelden, Hans den mittern, und Lorenz. Diesen zweyen verlieh Haug von Goldek etlich viel Lehen, laut Brief de 1399, darin steht Hans Hüntl Richter zu Lover, Lenzen dem Hüntl und allen seinen Erben. Diese Lehen sind dem Stift Salzb. heimgefallen, und 1401 obigen Brüdern wie gesagt verliehen worden; diese 2 Brief hab ich. Hans Hundt hatt eine grosse Fehd mit Burk. und Wilhelm v. Rabenstein Gebrüdern; die ward durch Erbischoff Gregor vertragen 1402. Herr Niclas stift ein ewige Meß in der S. Johannis Capell zu Salf. Brief de 1444 mit seines, item seines Bruders Lorenz, und seines Vetters Hans, Hansens seines Bruders Sohns, Martin Rambseiders und Mich. Burkstallers seinen Freundt Insigeln. Dieser Hans war der dritt des Namens, Hans des mittern Sohn. Die Stiftung ist hernach durch seine Söhne Adlger und Wolfgang, und seinen Enkel Albr. Hundt gar volbracht worden. H. Niclas liegt daselb in der Hundt Capellen 1448. Lorenz Hundt war auch Landrichter und Pfleg.

zu Lover; sein Sohn war ut puto Policarp Hund, auch Richter zu Lover. Hans Hundt der mitter Pfleger und Probst zu Lichtenberg, hat 3 Frauen gehabt; Margret † 1413; Ursula Graffin von Radstatt, sie hat vorher Balth. Konstorfern; von der erzeugt Hansen den 3ten und zwo Töchter Margret und Erentraut. Die ein wurde N. v. Kienburg aus Kärnten verheyrat; daraus 2 Söhn: Hans, item Michael. Hansens dritte Hausfrau: Ursula Traunerin, Schellers gelassene Wittib davon er erzeugt: Adalgera, Georgen, Wolfgang, Elß und andre mehr. Elß uxor Jobsts von der Alben, welche 2 Töchter bey ihm erobert.

Diser mitter Hannſ Hundt, hat zu Hall Im Inthall, khempft vnnd gesiget, Laut des Kampfbriefs (1392). Das Exemplar, hat Doctor hundt bei hannden. Erhardt, (1402) hat der Salzburgischen Landtschafft Pintnuß, Der Jüngere genant, Neben anndern von der Ritterschafft gesigelt, vnd ist gestorben 1437, Er sol auch zu Salfelden, in der hundt Capelln begraben ligen. Obgemelt 4 Brüeder, Hannß, Georg, Adlger, vnnd Wolfgang, haben zu Salzburg ein Hauß gehabt, vnnd mit einander gethailt, Doch den Süz, Dorf nit, Laut des Thailbriefs Bej meinen hannden, Des Datum 1451 welchen Brief Policarp Hundt, von des Geörgen wegen gesigelt, Lestlich ist zwischen disen 4 Brüeder, ain Andere thailung gemacht, vnnd Hannß der Eltist, vom Dorff abgethailt worden. Adlger, vnnd Wolfgang, wurden miteinander, von des Süz, Dorf, vnnd seiner zugeherenden güeter, Durch Herrn Hainrich Strasser zu Alben vertragen Ao. 1475. Policarp Hundt Pfleger vnnd Lanndtrichter zu Lover; ut puto, war er Des Larenzen Sohn, Er hat ein Sohn, mit Namen Albrecht, Ein schöne geradte Persohn; sein Hausfraw Ain Mairhoferin, haben vbl gehaust, alles Anworden, sonderlich den Hof zu S. Marthin, bej Lover, Alda er gehaust, vnnd noch der Hündthoff genant wirt, Ist Ellent vmbzogen, Anno 1535. In der Prouinz gewesen, Lestlich in Vngern vmbkhomen. Sein Sohn Hannß, auch ain geradte Persohn, vor Pest oder

Offen Vmbkhomen 1542, und ain Tochter Margareth, wurde in Oesterreich verheürath, waiß aber noch nit wem, One Erben gestorben Circa annum 1560. zu S. Martin Ist ein Tafel vor der Khirchthür, daran steet Aines Hundts, vnd seiner Hausfrauen Piltnuß sambt ainem Sohn, vnd ain Tochter, sein helm offen, aber der frauen zu thon, drej Rotte hörner, in ainer Chron rc. wirt Des Policarpen Hausfraw gewesen sein, steet khein schrifft oder Jarzal darbey.

Zu Reichenhal ist ain Salzsieden, oder Pfann, genant der Hundt, vor Jaren von den Fröschlischen Vormundern, auf sonndern Herzog Albrechten Bevelch Hainrichen dem Mairhofer Verkhaufft, dasselbst von desselben Tochterman, Hannsen Schweinberger, An Herzog Georgen khumen, 1495. Ob es der Hundt gewesen, oder wie es an die Fröschl. khomen waiß ich nit. Disen Bericht hab ich von Fendten Secretarj, vnnd Verwalter des Fürstl. geheimen Canzley Gewölbs 1558.

Hanns Hundt der dritte, auch Pfleger zu Liechtenberg, hat gen Bayrn, Erstlich zu Conradten Dachauers zu Lauterbach Tochter Martha verheurath; diese Heyrat hat ain Dachauerin Closterfraw auf dem Nunberg zu Salzburg Angtragen; ist das heüratgut gewesen, 400 fl. vnngerisch. Die Morgengab 100 fl. vngrisch, nach Irem Todt hat er geheürath, zu Margreth, weilendt Erasm Trauners verlassnen Tochter; Herr Benedict, Brobst zu Heglwart, vnd Achatz der Trauner schwester, 1464.

Obgemelt Margreth, hat ain ainige schwester gehabt Martha genant, Welche Veithen von Egloffstain verheürath worden, mit Der er zwo Töchter erzeugt, aine hat ainen von Parsperg gehabt, die Ander herrn Andre von Schwarzenstain, herr Sigmundt Vatter, Davon die Schwarzenstainer zu Ennglburg herrkhomen. Vnd hat Haunß hundt, der dritt, von diser Dachawerin, Dieweil Jr Vatter der Lest ist diß Namens vnd stamens, Lautterbach zu halben thail erheüräth; den andern halben thail, von den Egloffstainern khaufft, Laut des Khauffbriefs, so Georg hundt bey hannden.

Von diser Dachauerin, khombt den hundten daselbst hergeboren Die begrebnuß zu Fürstenfeldt, Laut des Stiffts, Steuers Brief in D. Wigeleusen hundts gewalt, vnd daß sich alle hundt, von Disen Hannsen dem dritten herkomen, zue vnnd von Lauterbach schreiben.

Bey diser Dachauerin, welche Im Pünzgew, 1441, gestorben, vnnd daselbst begraben ligt, hat hanns Hundt der dritte erzeugt, Wiguleusen, hannsen, Hanusen den Vierten, vnd 2 Töchter, Barbara, vnnd Margreth. Die Barbara, hat Frauen Catharina, Kayser Fridrichs, Schwester, vnd Fraw Elisabeth Königs Lassla von Vngern schwester gediennt, darumb Jr für Hofgab, vnd Jren Diennst 132 Pfund geben worden. Vnd ist Matheus Wilttenwarter zu Eyrnbach verheyrath worden (1455), hat bej Jr ain Sohn, Gebrgen den Lest diß Namens, vnnd Stamens. Der Wiltenwarther ligt zu Scheyrn, vor der Eglofſtainer Capell, vnd Ao. 1492 verstorben, vnd 2 Töchter verlassen, Dorothea Wolfen Rorbeckhen verheürath, von der er Veith Rorbeckhen, vnd seine Schwester auſzogen, vnd Arnbach damit bekhomen.

Die Annder Barbara, Jst Albrechten Hausner, von Fraunhausen zum Burckhstal verheürath, bej Jr ein Tochter, Barbara auſzogen, Jheronimeen Adelzhauser, zu Weickherczhouen haussfraw gewesen.

Wie sich Wiguleuß, vnnd Hannß die Hundt gebrüeder Ao. 1466. mit Jrem Vatter um das Müetterlich guet vertragen, Also haben sie sich des Negsten Jars, darnach (Ao. 67.) mit Jrer schwester, der Margreth, vmb Jren gebürenden Dritt theil, Müetterlichs Erbs auch vertragen, Nemlich auf 650 fl. Die Margreth Jst im Bayrischen Frauenzimer gewesen, Eben der zeit da die drej fürsten von der Pfalz gefangen worden, hernach Anhaimbs ledig verstorben. Bey der Andern Haussfrauen, der Traunerin, Welche Auch vor Jme verstorben 1466 (Ligt zu Lautterbach in der CaPellen.) Erzeugt er Albrechten, Eunglmayr, Wilhelmen, Catharina, Anna, vnnd Dorothea.

Catharina war Hannsen Aurberger, zu Satelberg verheurath, des Christof vnd Sigmundts Oberrichters zu Inglstadt, Vatter vnd Muetter. Anna war Closterfraw zu Geysenfeldt, die Torothea, Geörgen Salhinger zu Salhing Verheurath, Ao. 1485.

Diser Hanns hundt, der dritte, Ist zu Lautterbach Todt, Ao. 1480 oder 81. dann Im selben Jar findt ich die Thailung zwischen den khindern gemacht, Laut der Thailzeteln, (ligen zu Kaltenberg) vnd ligt zu fürstenfeldt, in der Dachauer begrebnuß, hat khein stain. In seinem Leben, Als er zur Andern Ehe griffen, vnd khinder erzeugt, haben die Söhn von der Dachauerin, mit Irem Vatter vmb Lautterbach, als vmb Ir Müetterlich Erb khriegt; darauf sich des Müetterlichen guets halb, durch ein spruch entschieden, vnnd verglichen: Daß dem Wiguleusen, vnnd hannsen, der halb theil An Lautterbach, mit seiner zugehorung worden; darauf sy Iren Vatter Quittirt haben Anno 1466. Nachmallen auf Absterben des Vatters, Ist Inen in dem andern halben erkhaufften thail, der Dritthail, vnd die zwen thail den andern khindern, der Anndern Ehe, zuegethailt worden, Laut der thail Register, Vnnd Anndren vrkhundten. Adlger, Jeczt gemelt Hannsen Brueder vom Vatter, war Brobst zu Werffen 1475 sein hausfraw Anna, hainrich strassers Tochter, die heürathsabredt 1488. Dise Strasser seindt guet alte Leüht Im Stifft Salzburg, haben Ir begrebnuß zu S. Peter daselbst, hat mit Ir Erzeugt vil khinder, Jacob, Reinprecht, Thoman, Florian, Martha, die zu Iren Jaren khomen, sonnst biß in die 13 Jung Todt. Er ist gestorben, Ao. 1492 sein hausfrau, 1507, ligen zu Salfelden, in der hundt Capeln, haben ainen stain, vnd Tafel an der wandt, Ir Sohn Gotthardt † Ao. 1492, ligt auch daselbst. — Von der Martha finde ich nichts, Allain ain brief, daß die Muetter mit Ir, der Martha Willen, die Gartwisen verkhaufft Ao. 1495. Jacob des Adlgers Sohn, Ist in die Steürmarckht khomen, hat seinen thail am hundthauß, zu Saalfelden, dem Peter hundt, sambt villen andern güetern verkhaufft; er ist

mit herr Peter hundt, Etwa In Irrung gestanden Vnd der Eltist sein wellen; hat Anna Pfeffendorfferin zum Weib gehabt, vnd mit Jr wol etwas erheürath, vmb Judenburg, aber gar vbel gehaust, sein und seiner Haussfrauen guet verthon, nach Jme verlassen einen Sohn, Jacob, zeucht dem Kriegen nach, vnd ein Tochter, N. an N. Sänffenberger zu Gräcz verheürath, sie steet mit dem Vrsenbeckhen, Welcher Jr Muetter schwester gehabt, vmb das Müetterlich guet, Im rechten. — Reinprecht, des Adlgers Sohn, Ist in Sachsen gestorben, an herzog Friedrichen des Churfürsten hof. Florian; ain Bärtling, Auf dem heiligen Perg, ist gestorben Ao. 1538. Dise Brüeder verkhaufften Iren thail, Am Dorff, herr Peter hundt Laut des Khauffbriefs. Thoman, auch des Adlgers Sohn, sein Haussfraw Catharina Bucznerin, Circa Annum 1515 od. 20, miteinander erworben ain Sohn vnd 2 Töchter; Adlger, vnnd Adlgunt, waren baidt Ainfaltig. Vnnd Anna die Name Seboldt Prunmaister; hat bej Jme Ain Tochter, die wart verheürath: Wilhelmen Igl; hat noch seinen thail an den gründten zu Dorff, vnd auch die hofstatt, da zuuor Thoman hundt ain hilczen schlecht hauß gehabt, zu Negst gegen der hundt genanten hauß vber, ain groß gemaurts hauß Angefangen zu Pauen, Aber noch Ao. 1567 mit vollendet, sonder vorhabens, dasselb sambt Anndern gründten, zuuerkhauffen. Georg hundt, Obgemelts Hannsen, vnd Adlgers Dritter Brueder; Ob diser sich verheürath, oder khinder verlassen, waiß ich nit; gleichwol finde ich, das er mit dem Adlger, ainer Raittung halber, Irr gehabt, derhalben auf hannsen Rambseider Pfleger zu Vtfar Conrradt Graffen, Pfleger zu Radstatt, vnd Policarphen Hundt Pfleger zu Louer, Veranlasst, Laut der Abredt. Wolfganng des hannsen vierter Brueder, Ist geboren 1425, Landt-Pfleger zu Mittersill; war Jme des Ambt sein Lebenlanng verschriben, sein Haussfraw Anna, Petern Moshaimers zu S. Margrethen Im Lungew Tochter, vnd Ortolffen von Leobeneckh verlassne Wittib, bej welchen Leobeneckher sie 3 Töchter erobert: Anna, Ainem von Malen-

thain; Affra, ainem Spiritus von Stainfelden in Khörnten, vnnd Margreth, Ernnsten Rambseidern verheürath Ao. 1493.

Dise Margreth verschafft herrn Petern Hundts, Jres Bruederns Muettern halb Söhnen, den Khueghoff, vnnd Zehent zu Schlainach, Jn Stallergericht in Oberkhärten; die heüraths Abredt zwischen Wolfgangen Hundt, vnnd Anna Moshaimerin, ist beschehen Ao. 1472, hat bej Jme, Annderer Ehe, vil khinder erworben; Petern hundt, und noch 8 Söhn, welche in der Jugent verstorben, Laut Peter Hundts Testament, Jtem ain Tochter Vrsula, Anthonien Peürl zu Schweinberg verheürath. Anno 1499. Diser Peürl, war Nacher Pfleger zu Lanspurg, od. Lonsperg in Steyr 1515. zeugt mit Jr 5 khinder; sie starb Ao. 1523. Dieß Anthonj Veter Leonhart Peürl, Thumbdechant vnd Official zu Salzburg, Vnd herr Caspar Panichner zu Welckhenstorff, Pfleger zu Stauffeneckh Ritter, Waren Vnderhanndler des heüraths. Der Peürl Wappen, Auf dem helm: ain Peyrl mit ainer Art vber die Achsel, die farb waiß ich nit — Obgemelter Hundt ist verstorben Ao. 1507 Ligt zu Saalfeldten in der Hundt Capeln, hat ain stain; er Wolfgang Hundt, hat in der March Branndenburg, alda er Villeicht am hof gewesen, ain gesellschafft angenomen, welche Margraff Fridrich von Branndenburg Churfürst Ao. 1443 aufgericht. Das ware ein Silberen Vergults Chlainet, Vnnser Frauen Pildt, in der Sonnen, die er getragen, vnnd auf sein absterben hats sein Sohn Peter hundt, zum Pruederhauß Saalfelden geben. Dann er fere, des Wegs halber, nit wol hinein khönnen schickhen, Laut der Regl desselben Ordens, oder Gesellschafft; darumb ist ain Reuers vorhanndten de Ao. 1516, Deßgleichen auch ain Püchel die Stifftung derselben Bruederschafft, vnder herr Peter Hundts briefen zu Salczburg. Er Thet auch ain Stifftung, mit der Garttwiß, zu der hundt Meß, zu Saalfelden, Vnnd zu Ainer Quottember Spennth, Laut der Reuers, Ao. 1503, Dauon hab Copj. Peter hundt, des Wolfganngen Sohn, der sich zu Ainodtperg, vnd Dorff geschriben, Welches er Allain, von

den Andern Vettern, an sich erkhaufft, ist khnaben weiß, bej Frau Khunigundten von Oesterreich gewesen, biß sy geen Bayrn geheurath, darnach hat er Khayser Fridrichen, biß auf seiner May. Absterben gediennt, Durch Kaiser Fridrichs fürbith, bej Bischof Fridrichen zu Salczburg erlangt, das Jme die Pfleg Mittersil, auf seines Vatters, des Wolfganngen Absterben sein Lebenlang verschriben worden, Aber er ist derselben in seinem Alter, gegen dem Kheller oder Probstambt abgetreten Ao. 1531. Gedachter Peter Hundt, hat zwo Hausfrauen gehabt; die Erste Anna Scheuchenstuelin, von Rosnhaimb, Achaczien Scheuchenstuels Tochter; bej Jr ain Tochter Eufemia erobert; Jst Sigmundt Graffen von Schermberg, Welcher des Conradten vnd Christofen der Graffen, baider Pfleger zu Radstatt Brueder gewesen, Erstlich verheurath, mit dem sie ain Tochter Veronica bekhomen; Herrn Abele von Horneckh geweste Hausfraw, Dabej sie etliche khinder auszogen, Nachmallen Ainen Steurer, Anndree von Metnücz verheurath. Vorgemelte Eufemia Jst zur Andern Ehe Herr Bartholomee von Moschaimb zu Teneckh verheurath, mit Den sie 3 Töchter erobert, Polixena, Felicitas, vnd Rosina.

Pettern Hundts Anndere Hausfraw, Apolonia, Wilhelmen Graffen Tochter, Vnnd gemelten Sigmundt vnd Christoffen Graffen zu Radstatt Schwester, bej Jr erobert Catharina (1515) Die ist Christoffen Kharlinger verheurath, nach Jrem Mann (1551) zu Wienn One khinder verstorben, Ligt zu S. Marxen, vor der Statt, hat khain stain, allein 4 schilt in der Wanndt mit der Hundt Wappen. Mer hat Peter Hundt erzeugt volgende Khinder: Hanns, ist geborn 1512, gar vngestalt vnnd ainfaltig, wie das Pünzgew zu zeiten Leüth gibt, Er ist den 20 October 1584 in Gott verschieden, zu Mittersil, bej seinen Eltern begraben worden. — Reinhart ist geborn Ao. 1518, Jst etwaß gestalter vnd wiczig, doch weder mit schreiben, noch mit reden woll zuuersteen, Er hat nach Rath EreczBischouen Michaeln zu Salczburg, als ains Vettern, vnd sonnsten Landsfürsten, Auch

seiner Vormunder (1559) zu Hannsen Häckhels zum Salhoff Tochter Margreth geheürath. Ir Muetter ist auch ein Hundtin, vnd bej Jr, biß auf das 68 Jar erobert 6 Söhne, deren noch vier Jm leben, sambt ainer Tochter, Hanns, Albrecht, Carl, Joseph, Adam, vnnd Eua, die Muetter † 1576, der Vatter 1579, den Gott genadt. Connradt Hundt, des hannsen vnnd Reinharten Brueder, Jst geborn Ao. 1523. Diser wär Wiczig worden, ist aber zu Salczburg in der Jugend gestorben.

Er Peter Hundt Jst vast Reich gewesen, Ain verstenndiger, geschickter, Vnnd wolhausender Mann, hat sich durch Mittel Bischous Matheus zu Salczburg, Cardinals, Ao. 1530. von Khayser Carl zu Ritter schlagen lassen, Jst im Pünczgew verstorben, Ao. 1534, sein haussfraw Apolonia Gräffin, von Radtstatt, ist geboren Ao. 1541.

Nun obgemelts Hannsen Hundts des dritten zu Lautterbach Söhnne vnd Nachkhomen zu bschreiben, volgt erstlich,

Wiguleus Hundt, Dieser hat zu Genoue Sulczerin von Augspurg geheürath, Wilhelmen Reimshouers zu Lanndsperg Wittib Ao. 1469, Dise Genoue, hat bej Jrem vorigen hauswirt, Dem Renshouer, Wilhelmen Renshouer den Jungern, und Catharina Gebrgen von Geysbergs aus dem Hegau Hausfrau erworben. Sie nahm diesen Geysberg ohne sonders wissen der Muetter, wie derhalben, ein Verordnung von der Muetter verhanden, Jres Müetterlichen guets halb, damit es bej Jren baiden Söhnen, anderer Ehe, Wiguleusen vnnd Christoffen den hundten, Jm Lanndt bleiben mecht, de Anno 1496.

Diser Genoue schwester Susana, hat Jacoben Zeller zu Kaltenberg gehabt, douon die Genoue das Schloß Kaltenberg Pfandtwaiß, mit Recht eingethon, welches Schloß Kaltenberg, hieuor Peter Rechlinger zu haltenberg, Vlrichen Lederer, Burger zu Lanndsperg verkhaufft Ao.

Hernach Caspar vnnd Sigmund die Lederer seine Söhne, habens Disen Jacoben von Zell zu Eringen verkhaufft Ao. 1455, Das hat sein Zellers Sohn, Leonhart, Nach Absterben des Alten Wiguleus Hundt, widerumben gelest, vnnd Sebolten Pfettner zu Lanndsperg, Ao. 1505, verkhaufft, Ist Jme Wiguleus Sohn, auch Wiguleus genant, in den khauff gestanndten, Als der Negst freundt, vnnd also Kaltenberg zu den Hundten gebracht. — Gemelter Wiguleus hat bej vorgemelter Genoue erzeugt 3 Sohn: Wiguleus ist gestorben 1472, Christoph Ao. 1473, Georg Ao. 1474.

Christof ist bej Herzog Albrechten Am hof, vnnd in Gnaden gewesen, ein schöne geradte vnd dapfere Personn, Auch ain feiner rittersmann, hat bej Lanndsperg, Jm Veldt, auf der Paiß, Magister Bernhart Schmalholcz Priestern von Landsperg entleibt, Dieweil aber solches der Entleibt, durch Hochmueth an Jne gebracht, Jme den Kampf angebotten, Ist er durch Herczog Albrechten widerumb begnadt worden, Ligt zu fürstenfeldt, Er hat Anno 10 noch gelebt, Georg ist auch Ledig gestorben. Wiguleuß aber hat vil khinder Auferzogen, wie folgt: Wigules der Oeltist, ist gestorben zu Kaltenberg, 1491, Ligt zu fürstenfeldt, hat khain Jarzall, aber vier Ekhschilt auf dem stain.

Die Genoue, ist nach Jres Leczten Haußwirts Absterben, geen Landtsperg zogen, mit ain geding da gehausst, wie in dem Burgerpuech daselbst verzaichnet. Nemlich Ao. 1494 hat Ao. 1496, ain Ordnung, Den sönnen zu gueten Aufgericht.

Hanns hundt der Viert, vorgemelts Hannsen des dritten, vnd Martha Dachauerin Sohn, hat weylendt Herczog Sigmundten von Bayrn Ledige Tochter Margreth genomen, etwo Richter zu Dachaw, Nachmallen Pfleger zu Nänhouen gewesen, khain khind verlassen, nit wol gehaust, den hof zu Vldting, vnd Andere stuckh vnd gueter vmb Lautterbach verkhaufft, vnd nach seinem absterben die Wittib seine vberige gueter, sonderlich seinen thail An Lautterbach, den hof zu Hopfenaw, Präckh, vnd Andere mehr, mit dem Gandt-

rechten, vbm Jr heürathsgebür eingezogen, Diselben 1496, Neben Christoffen Pienczenauer zu Zinneberg, Jrem Andern Ehevogt, Hieronimen Bermwannger von Günczlhouen verkhaufft, Der hats Ao. 97, Ennglmairn hundt, wider zekhauffen geben, vnd bej bemeltem Piennczenauer erworben, hannsen Piennczenauer, Welchen man den Flachhannsen von Pienczenaw genant. Sie ist gestorben Ao. 1506, Ligt zu Glon, mit der Freyberger zu Aschaw Wappen, die war Jr Muetter. Aber Hannß hundt, der Viert ligt zu Fürstenfeldt, darauf steet hannß hundt zu Lautterbach ist gestorben, Ao. 1495. Albrecht Hundt, Hannsen des Dritten dritter Sohn, von der Traunerin, hat Beatrixen Mayrhoferin von Reichenhall zum Weib genomen, Jr Brueder Sigmundt Mairhofer, Pfleger zu Murnaw, trauckh khain wein, vnnd starb Ao. 1550. Diser Albrecht war des Bischofs von Salczburg Viczdomb zu Freisach in Khörnten Ao. 1493. Hat vil Khinder erobert wie Volgt: Hanns Jczt gemelts Albrechts Sohn, hat in Oesterreich ain Alte Wittib genomen, ein Bergerin von dem Berg, Auß dem Landt Ob der Ennß.

Er hannß ist vor Jr Auch One khinder verstorben Ao. 1541, sie starb Ao. 1553.

Georg der Annder, Des Albrechten dritter Sohn, Jst gar Jung zu Bischofe Gabriel geen Aichstet khomen, daselbs auferzogen, Rath vnd Landtvogt worden, Name erstlich Anna Absperg zu der Ehe, zu Einkhernig, Gabrieln von Parsperg gelassne Wittib, hat mit Jr erzeugt Christoffen Thumbherren zu Aichstett, † 1567. Daselbs im Thumb zu Eichstett begraben, Vnnd Barbara, Die ist Anno 1555 Philipen von Leonrodt zu Truegenhouen verheürath, † 1574. Nachmallen Nam Georg Hundt, Anna Hundin, Wiguleusen Hundt des Andern Tochter, sein Baß, hat bej Jr khain khindt, vnd starb Ao. 1550, zu Eichstet begraben auf dem Gottesacker eod.

Christof der dritte, des Albrechten Sohn, Jst an dem ChurFürst-Pfälczischen Hof, von Jugend auferzogen worden, Daselbst der Hüntl genannt, Bej Pfalzgraff Ludwigen Jn

grossen gnaden, vnnd Unndter-Marschalckh gewesen, hat Jme das Viczdomb-Ambt Neustatt, an dem Hart verschriben. Darauf er nach Absterben seines Herrn, etliche Jar gesessen, Aber von Pfalzgraffen Fridrichen, Churfürsten, widerumben zum Undter-Marschalck Ambt, geen Hof gefordert worden, vnd nachmallen widerumben geen Neustatt khomen, Er hat sich nie beheürath, vnnd dann den 26 Martj Ao. 74 verstorben, Gott geb Jme die Ewige Rueh, Jme ist an seinem Vätterlichen Erb, der Sicz Wertwanng, Am Khiemsee worden, welchen er hernach seinem Schwager, Dem hanoldt verkhaufft, — Gemelter Albrecht hat vil Töchter verlassen, Barbara hat erstlichen Gebrgen von Schaumberg, zu Neükhreüth vnd mit Jme zwaj khindt gehabt, seindt nach dem Vatter baldt verstorben, welche die Muetter geerbt, vnnd sich Nachmalß zu hannsen hanoldt Casstner vnnd zollner zu Traunstain verheürath, mit Dem sie einen Sohn, vnnd 4 Töchter erzeugt, vnnd Ao. 1573 zu Traunstain verstorben; Die Anndere des Albrechten Hundts Tochter, Vrsula, Hanns Häckhls zum Saalhoff Hausfraw, hat khinder verlassen, † 1575, Praxedis, Priorin zu S. Peter in Salczburg, Magdalena Abbtissin zu Neuburg an der Thunaw, ist daselbst gestorben Ao. 1555, Chatharina Wolfen Mayrissers zu Seczendorff Hausfraw. Er Albrecht starb Ao. 1516, Ligt zu Salczburg bei S. Peter. Ennglmeir Hundt, hannsen des dritten Sohn, Jst etwan Landrichter zu Dachaw gewesen, sein hausfraw Dorothea, von Adelzhouen, die † Anno 1538, Ligt zu Dürggenfeldt, dauon erworben Georgen Ennglmair, vnnd Margreth.

Dise Margreth hat erstlich Clausen Aresinger zu Türggenfeldt, vnnd bej Jme ein Tochter gehabt, welche den Vatter vberlebt, dadurch Türggenfeldt zum halben thail An Gebrgen Hundt, der es von seiner Schwester erkhaufft khomen, Jst zum Andern Christoffen Trauner, Pfleger zu Khirchperg verheürath, † 1563, Ligt zu Lanndshuet, Bej den Parfotten; Er Name nach Jr Vrsula von Praitenpach, dabej het er auch khain khindt, vnnd starb Anno 1574, Die

tib Nam hernach Lazarus Offenhaimer zu Guetteneckh Fürstl. Rath zu München. Englmair hat wol gehaust, ist alt gestorben, zu Lautterbach Anno 1520, Ligt daselbst in der Capeln sambt seiner Muetter begraben. Zwischen Disem Ennglmair, vnnd seinem Bruedern Albrechten, Ist Annderst khain thailung gemacht, dann das Albrecht, die güetter Im gebürg, vnnd Ennglmair Lautterbach behalten, gleichwol Albrecht vbl gehaust, Er vnnd nach Jme sein Wittib vnnd khinder, dieselben güetter Im gebürg, Vnnd vmb Salczburg vast alle verkhaufft.

Gebrg hundt des Ennglmaiers Sohn, sein hausfrau Barbara, Doctor Hannsen Rechlingers von Augspurg Tochter, hat seinem Brueder, Ennglmair, für sein Vätter, vnd Müetterlich Erb, seinen thail An Türggenfeldt vbergeben, Alda er etlich Jar, Ledig gehaust, zuuor seinem Vetern Ernnsten von Adlczhouen, sein Müetterlich Erbtheil, an den Schloß, unnd Hofmarch Adelczhouen verkhaufft, vnnd vön Joachimen Hundt zu Kaltenberg, sein vnd seiner geschwistereth thail, an Lautterbach, gar an sich erkhaufft, das Schloß Lautterbach, von Grundt auf, widerumben erbaut, welches sein Vatter vnnd Brueder, durch vnainigkheit dermassen Abgehen, vnnd zerfallen lassen, das die Für darInnen auszogen, Ist Pfleger zu Mainburg gewesen, vnnd hat hernach (1552) die herrschafft Falckhenstain, vmb 10000 fl. von Herczog Albrechten In Bayrn erkhaufft, hat drej Söhn unnd zwo Techter, Barbara, Hannß Gebrgen, Hannß Christofen, Anna Maria, vnnd Wolf Dietrich. Er hat in Khayserl. vnnd Khönigl. May. Diensten, In Vngern, Welschlandt, vnnd der Prouinz, in seiner Jugend, Als ain Reisiger vil verritten vnnd anworden, Anno 1529, In der Türckhischen belegerung zu Wienn gewesen, sambt N. Adlczhouern, aber sich hernach in guette heüslig khait geschickht. Er starb zu München, An S. Johann Babtista Abent Anno 1566. Da wurden die Muetter vnd khinder, miteinander verglichen, Wardt Falckhenstain dem Hannß Gebrgen, Doch solt er Ain Summa gelts herausgeben; Lautter-

bach den andern zwaien Brüedern, dabej die Muetter Iren beisicz, die hernach starb, Anno 1571, den 5 Maj, darauf verkhaufft Dietrich sein theil An Lautterbach, seinem Bruder Hannß Christoffen. Die Barbara ward Anno 1562, Hannß Leonharten von Seyboltstorf Pfleger zu Khösching verheürath, † Anno 1565 wart gen Lautterbach gefürt. Hanns Christof beheürath sich, mit Junckhfrauen Anna Maria, Herr Philip Schatten zu Mittl-Pibrach, vnnd Werthausen Ritters Tochter, hielt zu Lonndsperg, ain stattliche hochzeit, darauf ain grosser Adl von Schwaben, vnnd Bayrn gewesen, Nemlich biß zu zwainzig Frauen, vnd Neun vnd dreisig Junckhfrauen, Sonntag vor Sebastian Anno 1573.

Anna Maria, wardt Hanns Casparn von Piennczenaw, Fürstl. Pfleger zu Aibling verheürath, hielt hochzeit zu München, In der Alten Vesst, auf sein Cosſten, Darbej Vnnser Allt vnd Junge genedige Herrschafft, Aigner Persohn, die viermal erschinen, Monntags vor Chatharina Anno 1573. Wolf Dietrich, wart bej herr Hannsen Trauntsohn, Kayser Fridrichs Marschalckh am hof erzogen, Nachmaln mit Khaiser Maximilian Jüngsten zwen Söhnen, vnd Jr May. Töchter, in Hispanien, Von Speyr, außzogen Anno 1570, Im Jar darnach, mit Erczherczog Ruedolph vnnd Ernnst, Irer May. Eltesten Söhen, wider herauß, warde er Khönig Ruedolphs zu Hungern, vnd gemelts Erczherczogen Ernnsts, Truckhseß, vnnd Füerschneider, hernach bayrischer pfleger zu rosenheim Anno 1575. hat sich mit Rath seiner freundt, mit Junckfraw Regina Berwanngerin verheürath, sein Hochzeit zu Aibling, Sonntags Exaudj gehalten, Gott geb Innen seinen segen Amen.

Wiguleus hundt, der Annder zu Kaltenberg, vnd Lauterbach Obgemelts Wiguleusen Hundts des Ersten Sohn, hat Erstens zur Hausfrau gehabt, Vrsula Ramingin, mit Jr erobert Wiguleusen, ist Pubenweiß zu München, dabin er Lernung halb gethon worden, in der Grackhenaw, bej der hoch-Pruckhen ertrunckhen. Sebastianus ist den Khriegen nahzogen, biß er zu Rom Anno 1527 Todt bliben. Vrsula hat

Ernstens Michaeln Hiltprandten, von Landsperg gehabt, hernach Vrban Aresinger zu Vestenackher Haussfraw, vnd Annam Priorin, zu Alten Hohenaw.

Zur Anndern Ehe gehabt Anna Glockhnerin, Wolfen Glockhners Herczog Wolfgang gewessen Dienners Tochter, Welcher Glockhner zu Lanndsperg, mit sonndern geding gehaust, wie etlich Ander Hofgesündt, Als Nemlich Sigmundt Pruckhner Canntzler, Item Gabriel Peringer von Inngolstadt, vnd Gedrgen von Villenbach, Alß Im Burger Puech, daselbst verzaichnet Anno 1448, mit derselben erworben Joachimen Anno 1503, Christofferum Ao. 1510, Anna geboren 1512, Wiguleus gebotn Anno 1514, Regina Anno 1517, Wolfarten geborn Anno 1519, vnnd Katharina geborn Anno 1520, Er Wiguleuß Hundt hat das Potagra vil Jar, gar hefftig gehabt, vnnd Lestlich daran gestorben. Sonntags nach Bartholmej, An Kaltenberger Khirchtag Anno 1531, Ligt zu Wallenshouen begraben. Joachim Hundt, Ist also Jung, An den Preissischen Hof gethon, Nachmallen, zu Herczog Wilhelmen zu Bayrn an hof khomen, sich daselbst mit Rennen vnd stechen, auch sonnsten wol gehalten, Khrieg Braucht, noch Junger in der Schlacht Pania gewesen, ain fenndrich, Im Salczburgischen Pauernkhrieg, bej Herczog Ludwig, darnach haubtman bej Kheyser Carl, etlich züg gethon, Als in Prouinz, Niederlandt, Lestlich des Churfürsten von Sachsen, Herczog Johann Fridrichs Prouisonner worden, Bej demselben, vnd seinem Brueder Herczog Ernnsten in Khoburg, In sondern gnaden gewesen, hat nach Absterben seines vattern, sich seiner geschwisterethen vormundtschafft vnderfangen, vnd demselben gleichwol etwas schwerlich geuormundet, sein, vnd Jren thail an Lautterbach, Gedrgen Hundt verkhaufft, vnd seine geschwistereth, alle von Kaltenberg, vmb ain geringes ausskhaufft, Gott laß sein Seel nit entgolten. Nachmallen Erst Anno 1545, Hanns Adams von Stain, zum Stain vnd Rorsperg Tochter, Junckfhraw Barbara genomen, Aber nit vil gesundter täg bej der Frauen, vnd den guet gehabt, dann er balt schwach worden, Von 64,

biß ins 48 Jar gesiecht, In dem sein Haussfraw Anno 47 Balt nach Jrer Kindhbeth zu Kaltenberg, vnd er hernach Anno 48, zu Augspurg Im Reichstag verstorben, hat hinter Jme, von gemelter Haussfrauen verlassen, Hanns Jacoben hundt, sambt Ainer Erbern Edlmans Narung, Ligt sambt seiner Haussfrauen, zu Walleßhausen begraben. Hanns Jacob Hundt, hab ich Wiguleuß Hundt Doctor, etlich Jar bej mir Als ainen Sohn erzogen, Nachmallen zu den Jungen Herczogen von Bayrn, Nemlich Herczog Wilhelmen, Ferdinand, vnnd Ernnst, in die Lernung, vnnd Diennst, darnach auf hohe schulen geschickht, Als geen Ingolstadt, Burgis In franckhreich, vnd Bononiam in Welschlandt, welches er ganncz vnd gar durchzogen, vnd gesehen, sambt seinem aignen Preceptor. M. Johann Gayling, Jeczt Doctor, vnd Fürstl. Rath zu München, Als er Nun Anno 1566, auß Italia khomen, bej aim Jar an dem Fürstl. Hof Truckhseß gewesen, hat er sich zu Junckhfrauen Maria Peffenhauserin verheürath, vnd den 14 Sept. Anno 1567, Hochzeit zu Reicherzhausen gehabt, sich darnach zu Kaltenberg zu Hauß gericht. Gott verleih Innen sein gnadt Dann sie noch beide Jung, Er war durch mein Befürderung, vnd da er ain Zeit bej Hof Truckhsaß gewesen, Fürstl. Rath zu München, Khaufft ain Hauß, An hinder Schwäbinger gassen, das bauet er, ist noch biß auf das 1585 Jar Im selben Diennst, hat vil Khinder aufzogen, darunter noch Jeczt gemelts Jar, Im Leben zwen Söhn, zwo Techter, er zoch von Hof geen Khaltenberg, hat vil kinder erzeugt, darunter noch 2 töchter und 2 söhn in leben seind.

Christof Hundt, des Joachim Brueder, het durch Hilff vnd fürderung herrn Jacoben Fuggers, vnd hartman Sulzers, vnnser, der Hundt zu Kaltenberg Schwager vnd Vetter, dann des Fuggers Haussfraw N. Arcztin, war des Sulzers Schwester, von der Muetter vnnd des Sulczers, mit Wiguleusen Hundt geschwistereth khindt, Ain Canonicat gehabt, Erstlich zu Augspurg, Nachmaln zu Basel, Haidlberg, vnnd Tibingen vleissig, vnnd dermassen gestutirt, das er im

Rechten wol Doctorieren mögen. Leztlich Als sein vatter (Anno 31) verstorben, Vnnd er von seinem Bruedern Joachimen khain Hilf gehabt, sich auf sein Pfriendt thon, hat er daselbs ein Wittib N. Dürrin genomen, das Canonicat vmb ain Vicarey geben. Nahent daselbsten vom Stifft Eystett ain Ambt, vnnd Aigen, zu Binczwang, am Vrsprung der Altmähl bekhomen, Nach Absterben seiner Frauen, bej ainer seiner Diern, also ledig, drej khinder erobert, Christofen, Anna, vnnd Hannsen, ist mit ainer Muslerin von Rottenburg an der Tauber in heüraths Handlung gestanden, Welche sich darob, das sie Jrer besondern Religion halb, vil aufdingen, Er aber nit bewilligen wöllen, zerschlagen, dem nacher die Diern wiederumben zu Jme genomen, vnd vnlang darnach Anno 1549, Jn der fasten mit Todt abgangen, Ligt zu Binzwangen begraben, Gott welle der Seelen genaden. Anna, auch Joachims schwester ist Geörgen Hundt, Landtvogt zu Aystett verheürath gewesen, Er ist gestorben Anno 50 hat bej Jr khain khindt, wie obstet, sie wurde Hofmaisterin Jm Frauen zimer zu München, Anno 1560, Darnach Anno 1570 Meiner Genedigsten Frauen rechte Hofmaisterin worden, Wolfrath vnnd Achaczius, Baide Ledig gesellen, sein in Khayser Carls Diennsten, in villen zügen, als in Italia, Aphrika, Jn der Prouinz, Jn Hispania, vnnd Niderlandt gewesen. Wolfrath ist zu München verstorben, Als er aus dem Niderlandt khranckh haimbkhomen, Den 18 Octob Jm 54 Jar, an der schwindsucht. Der Achaczius war gestorben an S. Francisen tag den 4 Octob. Gott helff Jnnen, vnd vns Allen, Amen. Regina ist auch Anno 53 Jn der Fasnacht Hannsen Stauttinger, Fürstl. Casstner, Zollner, vnd Pflegsverwalter zu Fridtberg verheürath, bej Jme drej Söhn, Hanns Christof Wiguleus, vnnd Carl Staudinger, khaufft auf Absterben Geörgen Aresingers, Des Lesten diß Namens, von seinen Erben, den Ranungen Präntl, vnd seiner Mutter, als des Aresingers Schwester, vnnd Schwester khinder, Jren thail an Türggenfeldt, Nachmallen, Anno 1575, hat er den vberigen thail, vom Englmair Hundt, auch an sich khauffsweiß bracht.

Wiguleuß Hundt zu Sulczemoß, Der Khayserlichen Rechten Doctor Fürstl. Rath vnnd Pfleger zu Dachaw, hab dieß meins geschlechts stammen, So wol als vil Annderer Alter Bayrischer, nit One sondere Müehe vnnd Arbaith, zusamm gebracht, vnnd wil hiemit mein leben auch kürzlich anhängen: Die Gramatika studirt ich zu Augspurg, vom 1524 Jar, meines Alters Im zehenten, wie Obsteet, biß auf das 30, da der grosse Reichstag alda ware, Sub Joan. Pinitiano, zog von dann geen Inglstadt, mit Johann Agricola, der Arcznei Doctor, und Professor linguae Graecae daselbs. Der war mein Preceptor, bej Ainem halben Jar, fiennge ich Jura an zu studieren, biß auf das 35 Jar Sub Praeceptoribus Fabio de Marnia Romano Francisco, Burckhardo, Nicolao Euerhardo vnnd Christoffero Bacca puschio Doctoribus Anno 1553, In der Fasten, bin ich mit Doctor Fabio, in Italien geen Bononi gezogen, durch hilf vnd Rath Connradts Rechlingers des Eltern zu Augspurg, vnd Obuermelten seiner Haussfrauen N. Aertztin, Weilandt herr Jacob Fuggers Nachgelassne Wittib, meiner Muehmen; daselbs meine Studia Juris coupliert Sub petro paulo Burysio, Ludouico Gosadino Laurentio de Pina vnd Nicolao de Armis, hochberüembten Doctorn, biß in anderthalb Jar, hat mich das Fieber herauß triben, Geen Ingolstadt widerumb khomen, daselbs Ao. 1537 In Khayserlichen Rechten Doctoriert, vnd ordinarius Institutionum worden biß auf das 1540 Jare, bin ich geen München, von Herczog Wilhelmen, In den Hofrath erfordert, den 9 Januarj, gemelts 40 Jare, die gewondliche Raths-Pflichtung gethon. Anno 44, meine Erste Haussfraw, Anna Khembterin, Weilendt Doctor Johann Schwaben Fürstl. Raths, Nachgelassenene Wittib genomen, meines Alters Im 30 Jar, mit Irer hilff das Schloß vnnd Hofmarch Sulczemoß, Ao. 1546 erkhaufft, Anno 1548, bin ich durch Khayser Carln, von wegen des Bayrischen Khraiß an das Camergericht Presentirt, bej aim Jar Vngeuärlich von Bayrn wegen gesessen, Nachmaln durch befürderung, herr Gebrg Sigmundten Sel-

den Doctor, Khayserl. May. Vice Cannczler, Meinem sonders Alten vertrauten Schuelgesesellen, vnnd Freundt, an die Churfürstl. Sachsisch statt gesezt, vnnd verorndt worden, Alda mich auch der Speyrisch Lufft nit gedulten wellen, vnnd als das Cannczler Ambt zu Lanndshuet, durch Abzug Doctor Conrradt Praun, Verledigt, bin ich von Meinem gnädigen herrn Herczog Albrechts Anno 1551, dahin zu Cannczler bestellt, daselbst nit lenger als ain Jar, vnd daran die weniger Zeit alda gewesen, dann ich Jmer geen München erfordert, vnd in Fürstl. geschäfften verraisen müessen, biß Anno 1552 sein Fürstl. gnaden mich gar hinauf geen München, zum Hafrath Diennst angenomen, doch daneben seiner Fürstl. gnaden gehaimen sachen, vnd geschäfften, abzuwarten, dieweil Doctor Gedrg Stockhaimer, der es zuuor verwaltet dazumal in schwer langwierige Kranckhait gefallen, deren er auch Anno 1555 zu Augspurg, zum Annfang des Reichstags verstorben, Gott geb Im die Ebige Rueh. Anno 1553 An S. Michaels Abent, starb mein Erste Liebe Hausfraw, sie hat mich In Jrem Testamenth wolbedacht, dadurch mir Sulczemoß zu meinem thail bliben, Gott verleich Jr die Ewig Rueh. Sulczemoß, hab ich bej diser, vnnd Negster annderer Hausfrauen, sambt dem Thorheusl, Pruckh, Pfleg vnnd Sedlhauß, alleß vom grundt, auferbauen, an Dem rechten stockh, oder Khemat, mer nit, als die 4, haubt, vnd Jnnen die zwo Schidtmeüern beuor gehabt. Item die ganncz Hofraith, Graben vnnd Gärtten, mit ainer Mauer einfanngen, den Rerkhasten hinein gefürt, eer ist seit hero wider abganngen. Anno 1554 Name ich meine Andere Liebe Hausfraw, Annastasia, Wilhelmen von Frauenberg, vnd Geneue von Preising, selige Tochter, aus meiner genedigen Frauen, der Herczogin Frauenzimer, Das Beyligen zu München, in der Neuenvesst gehabt, An S. Valeriustag, Den 29 Januarj, Meines Alters Jm 40 Jar. Anno 1555, Warde mir, auf Absterben Obgemelts Doctor Stockhhaimers seeligen, von Meinem g. Herrn Herczog Albrechten, Die Pfleg Dachaw,

vnnd vom Thumb-Capitel zu Augspurg die Brobstej Geißenhausen verlihen. Baldt darnach Khaufft ich von Christofen Rosenpusch alle seine güeter, Die er vmb Sulczemoß vnnd Im Landtgericht Tachaw het, vmb ain Nambhaffte Suma gelts, Welcher khauff, mir vnd den Vnnderthonnen, bißhero wol erspressen, Gott sej Lob, der verleihe sein segen noch weitter,

Bei gemelter Meiner Anndern Haussfrauen Annastasia, hab ich Ailef khinder erobert, Am Zwölfften, ist sie eins fluß oder Prants, wie mans Nent, den 3 Martj Ao. 1569, ganncz Christlich vnd seeliglich verstorben. Gott verleihe Jr das ewige Leben. Der Kinder Namen: Albrecht, ist geborn, den 25 Februarȳ Anno 1555, Er Nam zum Weib, Augustin von Nusperg verlassene Ainige Tochter, Barbara, Die Hochzeit zu Dachaw, Im Schloß (1580) gehalten, war Rath zu Straubing, daselbst durch Doctor Albrecht Euerhard Töddtlich verwundt, vnnd gestorben Ao. 1594. Anna den Leczten Julj 1556 † Laurentj Ao. 1558. Jacobe, an S. Michaels abent Ao. 1557, sie wurde Hannß Fridrich von Preising zum Huebenstain verheürath, die Hochzeit mit Jrs Bruedern Albrechten zu Dachaw 1580. Wiguleuß den 7 December Ao. 58. Hannß Wilhelm den 21 Martj Ao. 60, hat sich Ao. 1592 Caritas von Praitenbach verheürath, einer gar Schönen Junckfrauen, zu München Im Frauen zimer gewesen. Scolastica den 10 Junj Ao. 61. Anna Maria Dem 13 xbris Ao. 62, † Ao. 63, den 7 Maj. Vrsula den 12 Martj Ao. 64 vxor Hanß Carl von Peringer Ao. 1592. Maria, Bartholomej Ao. 65 † an S. Marxentag Ao. 67. Martha, den 19 December Ao. 66, † Ao. 67. Christof 1568. † eodem den 11 9bris. Anno 1570 hab ich mein Dritte Liebe Haussfraw genomen, ein betagte Erliche Junckfraw, so mir vnd meinen khindern vil nuzen, als etwan ain Junge, mit Namen Vrsula Gumprechten Piennzenaw zu Khemmet, und Khunigundt, vom stain, Jüngste Tochter, Das Beyligen war zu Sulczemoß, mit aim Khlain thuen gehalten, Sontags Exaudj, meines

Alters, Im 56 Jar, Der Allmechtig wolle sein genad weiter Verleihen. Anno 1571 vmb Laurentj Khaufft ich das Schloß, vnnd Hofmarch Lennting, bej Innglstatt, von weilendt Gottfriden von Grumbachs Erben, ain abgeschlaipfs zerrissens, vnnd Paufelligs guet.

Zusätze des Liebius.

Wiguleus muß eine Zellerin v. Kaltenberg auch gehabt haben; forte 1ma uxor gewesen; oder sie hat erstlich den Ranshover, danach den Sulzer, une drittens den Wiguleus gehabt. N. von Zell des Jacob, Leonh. und Adolf v. Zell Schwester und ihr Mann Wiguleus stehen (1491) im Rechten wegen ihres Heuratguts, darumb ihrer Mutter thuet Kaltenberg gekauft worden; dabey gemeldt wird, wie ihr Vater außer Land umbziehe, anizt aber todt sey. Wiguleus muß 1495 zwischen Pfingsten und Jacobi gestorben seyn. 1493 Schreiben Wigul. und Christoff Hundts Gebrüder an Herz. Albrecht contra Hannsen Hund zu Lauterbach ihren Vetter wegen der Lehenschaft zu Lauterbach. 1488 Hänsel Hundt zu Dachau contra Hansen Hund zu Nänhoven wegen eines Roß das er ihm schuldig, der ihn beredt in Krieg ins Pürg zu ziehen, und versprochen ohne Schaden zu halten, welches der Vatter nit besteet, sondern er sey eigens Willens fortzogen, ihme ein Roß per 20 fl. kauff Panzer, Goller, und Handschuh dazu geliehen. (Albr. Hundt trat im Jahre 1495 mit seiner Reclamation auf die Mannlehen zu Lauterbach auf, die von jeher auf der Eltern geerbt, aber izt von Wiguleus ohne seinem Wissen verliehen werden wollen.) 1487 verschreibt Herz. Sigmund dem Engelmaier Hund das LandrichterAmt zu Dachau auf 10 Jahre darauf er Sr. Gnad. 300 fl. geliehen. † 1498 — 1495 meldet Wiguleus wie das Schloß Lauterbach von den Dachauern her sey, und der letzt Dachauer seiner Anfrauen Vater gewesen; dieselb sey lang vor seinem Anherrn ver-

storben, deßwegen er sich wieder verheyrat zu einer Traunerin, bey welcher er gehabt Albrechten und Engelmaier u. a. denen sein Vater Wiguleus und ander desselben Kindern halbes Schloß Lauterbach vertädingt einzuhaben, welchen halben Theil er von seinem Schwager dem Egloffsteiner abkaufft, und doch meistentheils von der Dachauerin Gut bezalt. 1539 Receß zwischen Georg H. und Joachim H. wegen des Kaufs um Lauterbach (so Joerg khaufft). Receß zwischen Joachim H. und seinen Geschwistern (denen sich Wiguleus Ordinarius zu Ingolstadt angenommen) hat sich gefunden, daß Joachim seinen Geschwistern an der Kaufsumme an Kaltenberg und Lauterbach schuldig 1220 fl. 1540 Receß der Margar. Traunerin contra ihren Bruder Georg Hund, wegen 1400 fl., die er ihr an dem Kaufgeld um Türkenfeld und Pfeilmanswang schuldig. 1589 wird gemeldt, daß Wiguleus Hund zur Hausfrau gehabt Anna v. Muggenthal, die zuvor Albr. Leschen v. Hilgartshausen zu Altenburg gehabt, der sie zu einer Universalerbin instituirt; lieben beyde noch 1618 bey ihr 2 Söhn und 2 Töchter (Maximilian und Wiguleus). 1594 Albr. und Wigul. die Hund zu Steinach und Lenting Gebrüder. 1601 Hanns Wilh. Hundt zu Lauterbach, Sulzemos, und Pfettrach, Churf Kamerer richt seinem Vettern Georg v. Altmanshoven (der ihm alle seine Güter donirt) ein Obligation auf. 1606 Anna Mar. Hund geborne Schadin zu Warthausen. 1616 H. Christ. Hundt zu Lauterbach wegen seinen ligenhaften 95jährigen Schwieger Euphrosia Schadin geb. v. Rechberg zu Essing † 1617. Georg, Hans Christ. Sohn 1618 Hofrath zu München; uxor: Euphemia von Rambach; Philipp f. Rath zu Landshut; Karl, starb im Niderlandt; N. uxor Wolffen v. Weichs; N. uxor Hans Wilh. v. Hegnenberg; Euphrosia monialis in Chiemsee; Barbara manialis in Urspring. Reg. (Wolfs uxor) lebt noch 1618; bey ihm: Wolf Ferdin. zu Feldhofing; uxor: Cristina Auer; bey ihr Karolum, cujus uxor Maria Anna — Wolf Wilh. Hundt Pfleg zu Rosenheim; uxor: A. Maria Trenbekhin. N. uxor: H. Albr. v. Mämming. Anna Marg.

uxor: H. Sigm. v. Seyboltstorf. 1634 starb zu München C. W. Hundt zu Lauterbach, ein Knab von 12—13 Jahren.

Absperg.

948 ist auffm Turnier zu Kostnitz von Franken zur Helmbeschau und Theilung verordnet Frau Anastasia geb. v. Absperg des Bernh. v. Schaumberg Frau 1165 Ott Wolf v. Absperg Ritter mit Graf Konr. v. Valley auf dem Turnier zu Zürich; ist auch für das Land Franken zum Turniervogt erwählt worden, und 1197 zu Köln Turniervogt gewesen. 1235 auf dem Turnier zu Würzburg Reinhart von Absperg. 1253 Heinr. v. Appensperg. 1284 ist Ainsiedl v. Absperg im Turnier zu Regensp.; und 1296 Georg v. Absperg auf dem Turnier zu Schweinfurt. 1396 Spruchbr. H. Stephani u. Bischof Friedr. v. Eystet zwischen Joh. und Jobst von Abensperg; dann Heinr. v. Absperg zu Rumburg und seinen Söhnen Hans und Heinr. anderen Theils, worin unter andern, daß Reichenek den H. v. Bayern offen Haus seyn soll. — 1402 siegelt Heinr. der Appsperger Pfleg. zu Ingolstadt; 1400 siegeln Steffen und Hademar v. Absperg, 1434 Hans u. Heinr. Absperger und neben andern Zeugen in Heinr. v. Freyberg Briefen. 1436 Heinr. Absperg Landrichter in der Grafschaft Hirschberg, und Pfleger zu Wirtenb bekent, daß Hanns v. Abtsperg zu Abtsperg sein Vater geklagt wie Jak. Muggenthaler räublich angriffen Frau Ottilia Abtissin zu Niedermünster. 1463 Hanns v. Abtsperg Markgr. Albrechts Hofmeister. 1463 Ulr. v. Absperg zu Rumburg und Magdalena seine Hausfrau. — Hans Georg v. Absperg Ritter uxor: N. Ambtmann zu Aelsheim. 1481 ist der Bischof v. Eistet, auch Jörg v. Absperg der von des Reichs wegen nach Ungarn gesandt worden, zwischen Kayser und König Mathias zu theydigen. 1483 Ulr. v. Absp. Pfleger zu Werd; dessen Descendenten: Jörg, Markgr. Albr. Kanzler, Landhofmeister, ReichErbkämmerer († 1491) Adam; Karl, canon. eystett. et ratis.: Jörg Heinrich, obigen Jörgs Sohn † 1504 Anna uxor H. v. Sekendorf; Hans Georgs v. Ab-

sperg (uxor, N. Aelßheim) seind Hans Sigmund (1532) Hans Eitel, Hans Christoff; Hans Thoman 1532 selig gesprochen, uxor: Salome v. Velberg, Kinder: Kaspar, Ehrenfrid, Veit. — Vor einem Hans v. Absperg zu Frankenberg (1450) kommen als Descendenten vor: Hans Georg, Hans Wolf, Hans Leonhard, und H. Christoff Ambtmann zu Babenhausen (1531). Libius.)

Achamer.

Dieß Geschlecht hat Pfaffendorf bey Mainburg inn gehabt, allda ihr Wappen zu sehen A. 1400 Sebastian Achamer, uxor: Anna Waltenhoferin.

Aichberger.

Deren findet man underschiedlich Geschlechts und Wappens mit verkherten Farben; Als in Bayern finden sich Aichperger Herrenstands so abgestorben. Im Elsaß auch dergleichen, eines andern Wappens. Diese Aichberger aber von Möring füren das Wappen schwarz und gel. — N. Aichperper zu Mör. uxor: Helena Prantin, Wilhelms Tochter † 1452. N. Aichberger uxor: N. Taufkircherin am Hechinger Bach, dessen Sohn Bernhart zu NiderAltach (forte, Richter allda) uxor: Kathar. Sallen, deren Mutter ein Widerspachnerin gewesen; Bernharts Tochter Juliana, uxor: N. † 1511. (Nach Brechtl.)

Die Aicher

zu Herren-Gierstorff, kommen von Landshut, allda sie Bürger gewesen. Ulr. Aicher zu Landsh. 1424, Amandus Aicher zu H. Gierstorf hat einen Theil an Thürnthening, 1554 — 78 hat dieser Hofmarch. einen Jörg Aicher Bürg. zu Dinglfing, 1597 — 1617 hat sie Ernst Aicher inne, 1620 — 29 aber Georg Ernst Aicher zu Eltenkofen, 1631 Ernst Aicher zu H. Gierstorf und Offenstetten, bisch. Rath zu Regensb. — Sie führen der Offenstetter Wappen in dem ihrigen.

Adelzhauser.

Die Adelzhauser haben ihren Namen und Herkommen, meines erachtens, von der Hofmarch Adelzhausen. Dabei

ein alter Burgstal ist: von diesem Geschlechte finde ich im Turnierbuch, briefl. Urkunden, Gräbniß und Stiften, wie folgt: Friedrich v. Adelzhausen mit Graf Konrad v. Mosburg im 10ten Turn. zu Zürch, A. 1165. f. 78. Rudiger de Adelzhausen, Wolframi filius, cujus fratres Otto et Rudolf testes in dem Fundationsbuch zu Understorf. Knrad v. Adelzhausen A. 1306. ibi. Friedr. Adelzh. testis zu Understorf in einem Brief de 1329. Heinr. v. Adelzh. zu Schweinbach mit Haus gesessen 1348. Heinr. u. Heinr. v. Adelzh. Gebrüder. Markgr. Ludwig verschrieb ihnen 120 Pfund Hl. auf einem Gut zu Adelszhausen, das sie und ihres Vettern Weib pauten, 1350. Hans v. Adelszh. in dem 19ten Turnier zu Bamberg 1362. Paldmaier (Waldemarus) v. Adelzh. uxor ej.: N. Hans v. Paylachers Tochter, liegt zu Adelzh. 1384 hat St. Saldorfer eine v. Adelzh. zur Frau gehabt. 1411 Heinr. Adelzhauser bekannt, daß er die Veste Weicherzhofen von H. H. Ernst und Wilhelm gekauft, und zu Lehen empfangen; soll ihr offen Haus seyn ꝛc. 1411 Wilhelm zu Adelzhausen. 1415 Christoff Adelzhausen. 1440 Konrad von Adelzhausen Richter zu Lengfeld. Berthold Adelzhausen. Seine Söhne Konrad, Hans, verkaufen ihren Theil an Adelzh. Heinrichen Adelzhausen, ihrem Vetter, der auch Theil daran gehabt, dann der Zeit ihres Vaters Absterben 4 Theil an Adelzh. gewesen. Deßhalb entstund Irrung, wurde veranlaßt auf Konr. v. Haunrichshofen dem jüng. und Wilh. Adelzh. gesessen zu Friedberg, Pet. Marschall zu Stunzberg; die erkannten, daß Heinrich bey seinem Kauf bleiben soll, 1432. 1409 Wilhelm gesessen zu Friedberg. Wilh. und sein Hausfrau Barbara verkauffen die Behausung, Burgstal und Hofmarch Stäzlingen an Augsburger Bürger 1436 Georg Adelzhauser, ihr Vetter, Rath und Pfleger zu Dachau. 1468 Jörg A. zu Reicherzhofen. 1470 Heinrich A. Pfleger zu Hegnenberg, und Ulrich Adelzh. Gebrüder. Heinrich war Herz. Wolfgangs Hofmeister auf der Hochschul zu Paphia 1467. 1484 Jörg A. Hofrath zu München. Ulrich hauset zu Friedberg. Elisabet seine Tochter ward Geor-

gen Santizeller verheyrathet, dabey er einen Sohn Ortolf und eine Tochter Anna bekommen. Heinrich, Palmayers Sohn, beede zu Adelzh. begraben; seine erste Frau eine Tuerin von Purlach die ander Barb. Eisenhoverin; bey ihr eine Tochter Amalie erworben, die war nit wohl bey Sinnen; ferner einen Sohn Georg und eine Tochter Dorothea, so B. Kolmpek verhyrat. Anna Adelzh. uxor Ulrich Müllers, Bürger zu Augsburg 1448. Heinrich verk. den Sitz Hag an der Amper (1400), darnach kauft er 1411 von Herz. Wilhelm und Ernst Weicherzhofen, so von den Preisingern an Bayern kommen. Heinr. ward daselbst von H. Ernst und Wilh. gefangen, das Schloß zerstört, dann er ein Fehd wider sie geführt; er hatte Wernfels pfandweis inne † 1451. 1464 Georg v. Adelzh., fürstl. Rath und Pfleger zu Dachau. Georg, des Heinr. Sohn, Pfleger zu Möring 1445, liegt bey St. Peter zu München. Bey ihm ist das Schloß Möring verbrunnen 1457, sein Hausfrau (war) Barbara von Westernach, bey ihr einen Sohn: Hieronym, und sechs Töchter: Barbara uxor Kasp. v. Miltiz; Anna uxor Luzens v. Freyberg zu Aichstetten, 1484 sepulta zu Augsb. im Dom. Margar. Klosterfau zu Salzburg; Beatrix uxor Hektors v. Schönstett zu Warpach 1443, Felizitas uxor Konrads von Roth. 2te Georgs von Riethaim; Sibilla uxor Gabriels Pusch v. Vilshoven, damit die halb Hofm. Aitterbach an die Pusch kommen; Magdalena, Klosterfrau zu S. Kathar. in Augsb. Hieronymus, des Georgs Sohn, war Pfleger zu Dachau, liegt zu München bey den Parfüssern. Seine Hausfrau: Barbara Hausnerin † 1536 in Altenmünster. Bey ihr 3 Söhne: Hans, Georg und Ulrich. Georg war Obrister, und darnach Pfleger zu Wollnzach und Razenhofen 1529 † zu Landsh. sepult, ap. Minoritas. — Ulrich war teutsch Ordens Commenthur zu Regensb. † 1535. sepult. bey S. Gilgen. — Hans war Rath zu Freysing, und Pfgr. Philipps Stathalter zu Zeiz, letzlich Pfleger zu Massenhausen. Sein Hausfrau: Ursula von Roth, bei ihr 4 Söhn und 2 Töchter erworben. Barbara, uxor Georg Münchs, Pflegers zu Mas-

Massenhausen; Jorg Tumdechant zu Freysing (1566—80) Tumherr zu Eystett und Augsb.; Hans-Georg, 1554 an der Lechbruken bey Augsb. ertrunken; Philips; Hans-Heinrich. 1555 zu Asst (Asti) im Piemont bey der Nacht auf der Gassen von den Wälschen umkommen; Kordula in dem Frauenzimmer zu München; uxor Reinprechts Prandt zu Haßlbach; Philips Landrichter zu Dachau (1522—83) und hernach Pfleger zu Riedt; sein Hausfrau Margret von Preisingen. Bey ihn etlich Kinder erzeugt: Hans-Sigmund, jung todt; Anna in der Jugend gestorben; Philip ThummHerr zu Eystett und Augsburg ist letzlich Thum-Techant zu Eystett gewesen Jakabe, unvermählt gestorben, Maria, uxor Christoffs Amsheimer; Hans-Sebastian Pfleger zu Ebersberg; Hieronimus Passauischer Rath, schreibt sich von Adelzh. zu Weigertshofen, auf Hocholting und großen Kölnpach. uxor: Maria von Hocholting † 1619; (nach Hund): Anastasia von Pienzenau; Ursula unverheyr. gest.; Georg jung gest.; Georg Paldmaier; Rosina, nahm ohne Wissen der Freundtschaft N. Liechtenauer zu Ulbenhofen und Wildenstein Pfleger zu Kesching so 1618 noch beyde leben.

Schreiben Georgs v. Adelzhausen an H. Ludwig; wie er (von Augsb.) mit Dietrich Spät hinaus nach Göggingen geritten zu dem von Sibenbirgen, deme sey ein Schreiben aus Spanien ankommen, so der König mit eigner Hand geschrieben, welches französisch gewesen, das hab er dem Ulrich v. Schellenberg gelesen, dabey Graf Karl von Oetting gewesen; sey die Vermuthung der König hab ein heimlich Verstand mit dem von Sibenbirgen, und werd schon heimlich in Brabant seyn (1520). Hans Sebast (?) Adeltzhauser zu Weikertsh und Scheyerhof (?) Erzherzog Leopold zu Oesterreich Bischoff zu Straßburg und Passau Rath, Kammerer und Pfleger zu Ebersberg, und LehenPropst zu Oestreich ob der Ens. Sein Ehgemahl Sophia geb. von Pirching zu Sigharting; ist 1616 Wit-

tib, hat zwey Söhne hinterlassen Philipp und Leopold. 1525 dd. Salzb. Pfingstag nach Rupert schikt Georg v. Adelzh. dem H. Ludwig ein Sam Rainfall, und ein Sam Wainpach; er meldet sie haben ihm ein Legel liegen lassen, darin ein guet Schnabelweid; das Gelt aber gehe hart her, dann er erst heut seine Doppelsoldner bezahlt; die von der Stadt beklagen sich fast ihrer Armuth, so geben die von der Landschaft auch nichts her. Hans Sebastian nennt (1609) Herrn Werner Riederer Pfleger zu Griespach, seinen Schwager und Bruder. 1609, 1614, 1660 berichtet der Gerichtschreiber zu Aichach wie H. Philips v. Adelszh. Dombechant zu Eystett todter Körper zu Aichach durchgeführt worden. Dorothea von Adelzh. nahm erstlich N. Freytag zu Schönleiten danach Hans Stingelheimer.

Abmstorfer

1502. Sigmund Abmstorfer, Rath und Rentmeister auf dem Nordgau. 1506. Sigm. Abmstorfer zu Aspach ein Richter zu München. (Lieb.)

Aeckherl

1435. † Georg Aekerl sepultus in dem Thum zu Salzburg N. uxor Conrads v. Tannhausen. (Lieb.)

Adeltzhover.

Adlungshover zu Adlungshoven (nennt man izt Adelzhoven Landsperger Gerichts) ein alts adelichs Herkommen. Von diesem Geschlecht find ich in den Briefen zu Adelzhoven und andern Orten wie folgt: Burkhart und Berchtold von Adelzhov. find ich im alten Fundationsbuch zu Weyhenstephen circa a. 1210 (vielleicht ist's Adeltzhausen). Wirnt (alias Bernhart) v. Adlungshoven Herz. Otton v. Bayern Dienstmann — familiaris — Hofgesind, um 1240 (in des Klost. Scheuern Fundationsbuch)).

It. in des Klost. Benedbayrn Fund. Buch, ist desselben Lehenmann gewesen; hat ein Gut dem Gotsh. Diessen

geben, wie in Calendario verzeichnet ist 1241. Dietrich von Adlungshover testis zu Biburg in einem Brief 1258 et in libro fundat. Ulrich von Adelzhover 1331. Sein Bruder Heinrich, und dessen Tochter Cecilia, hatten Leib vom Gotzh. Reittenpuch auf der Mühl ꝛc. zu Nassenhausen 1367. Auf deren Absterben hat ein Anderer Ulrich Adlungsh. der kein Leibgeding hat, dieß Gut inne; und nach seinem Tod Dietrich und Märkhel die Adelzhover, wurden von dem Prälaten darum geklagt 1387; sie verkauffen (1374) ihrem Vetter Ulrich ihren Sedlhof zu Adlungshoven. Von Dietrich und Ulrich (Märkel?) kommen zwey Linien: Dietrich fertigt 1374 den Prantbrief und 1382 einen Jartagsbrief; uxor: Dorothea N. hat bei ihr einen Sohn Christoff und noch mehr Kinder. Christoff zu Tandern (von der Mutter oder Hausfrau angeerbt?) 1420. Fertigt 1403 einen Landtagsbrief; nennt Erharten Kemnater seinen Vetter und Schwager 1415; hat zwey Töchter; schreibt sich auch von Kirchdorf; verkauft Herzog Albrechten Adelzhausen (Adelshoven) um 2000 fl. Anno 1439 (Adelzhausen war damals bereits in der Fürsten Hand ihnen von Ulrich und Ott Eisenhoven 1414 verkauft; 1457 dem Auer wieder verkauft). Dorothea uxor Wilhelm von Maxlrein zu Hohenburg Pfleger zu Tölz 1453. Christophs Adlungshover andere Tochter Ursula, uxor Konrads von Egenhoven, soll ein Ledige von Bayern gewesen seyn wie man sagt, hett bey ihr zwey Kinder Madlen und Wilhelm von Egenh. zu Planek; von diesem komen Hans (potius Wilhelm) v. Egenh. sein Hausfrau Barbara Rudolfin, die hat eine Tochter Magdalena verheyrath 1stens an Georg Pütrich 2tens an Christoff Lungen; bey dem Pütrich ein Tochter erzeugt Margareth, uxor Hansens von Pessenhausen, darum er Reicherzhausen, Winkhel, und mehr Güter bekommen; bey dem Lungen zwey Söhn erobert, Wolf und Georg; also ist Planek von den Egenhoven, und Tandern von den Adelzhoven an die Lung kommen. Marquart des Dietrichs Bruder fertigt das Bündniß de a. 1397;

1406 zu Dachau am Landrecht gesessen; uxor: Elisabet Konrad Sigmarshausers Tochter und Schwester. 1399; bekam damit Sigmarsh. Herz. Ernst verlieh ihnen das Dorfgericht daselbs 1400. Ulrich hat viel Aemter gehabt, die Pfleg. zu Hegneberg (1432) dann zu Mdring (1436) zu Schwaben (1454) zu Hegneberg (1457); erlangt vom Klost. Reitenpuch Güter zu Nassenhausen, auf 13 Jahr um eine Gült 1437; kauft den Sitz Pelhaim von Hans Niger Burg. zu München 1452, uxor: Klara. † 1461 zu Adelzhov. begr.; verließ drei Söhne Ulrich, Georg, Sebastian, und eine Tochter Anna, uxor Wolfs von Wembding, war im Jahr 1494 gefangen gelegen. Georg war magister artium 1465 Sebastian Pfleger zu Hegneberg 1497 — 1505 — 1509 verkauft samt Ulrich Siegmarshausen an Hier. Perwanger, und Pelhaim den Ridlern; bietet H. Albr. einen Hengst feil, erzählt viel Sachen die S. fürstl. Gnaden durch ihn im Krieg geholfen gewesen (1505) ist H. Wolfgangs Rath (1510) und von diesem auf den Landtag zu Straubing geschikt gewesen; seine Wittib wird 1515 Helena genannt. uxor: Helena Spieglin von Weilpach aus Schwaben, des Gottfrieds Schwester, hat bey ihr zwey Töchter: Felizitas uxor 1^mo^ Wilhelm v. Gumppenberg 2^do^ Lenhard Neuchinger Pfleg. zu Murnau; Dorothea uxor: Engelmayr Hundts zu Lauterbach davon Georg und Engelmaier herkommen. Ulrich des Sebastians Bruder Pfleger zu Landsberg (1469 — 1483) danach Pfleger zu Schongau (1491) uxor: Barbara, Hans Eglingers Tochter (1461) davon schrieb er sich von Schwarzbach (1463) verließ vier Söhne und eine Tochter. Leonhart canonicus frisingeris. 1497. Veit, kam in Oesterreich, war Pfleg. zu Trübeswinkel, uxor: Margar. Truchsessin v. Dachenstein, hat sich gar da nieder gethan, sein Erb an Adelzhoven seinem Bruder Christoff verkauft (1506) Christoff — Ulrich Dr. der geistl. Rechten. Pfarrer zu Grünerzhoven 1473 Tumherr zu Augsb. 1495. Vergab sein Theil an Adelzhoven seinem Bruder Christoff und Veit (1503) Christoff obigen Ulrichs Sohn, uxor Kristina

Rechlinger von Haldenberg; hat bei ihr ein Sohn. Ernst Pfleger zu Möring (1538 — 1540) uxor: Barbara Meitinger von Augsburg, bracht ihme wohl zu, aber der Schulden waren viele; nach seinem Tod verheyrath sie sich zu Hansen Lauginger zu Augsb.; da wurden der Schulden noch mehr gemacht, die kamen auf ihr Absterben (1571) auf ihre Kinder deren drei Söhn und drei Töchter, darumb mueßten die Söhn Adelzhoven verkaufen weiland H. Jakob Fuggers Söhnen der andern Ehe (1580). Kristoff † ledigen Standes in Niderland 1580. Ernst, dieser nahm Georg Schöttls v. München Tochter (und hielt an um einen Leibschützen-Reiterdienst). Marquard, Kristina, Dorothea, Barbara.

Zusätze des Liebius: Vertrag zwischen H. Sebast. und Chr. Leonhard zu Diemutstein und Joachim Saiter von weiland Gabriel Rehlingers verlassenen Gütern, also daß die Saiter wegen Haldenberg dem Ernst Adelzhover und seinen Zugewandten 2800 fl. und Alles das geben, was Gabriel Rehlinger im Testament fodert (1540). Paul Beheim v. München contra Ernst v. Adelzhofen und Kaspar Kneiser des von Diemutstein Diener der Ihme auf dem Lechfeld verwundet, welchen Adelshofer fortgeschoben (1540). 1541. Prälat von Reitenbuchs Schreiben an Ernst Adelsh. als weiland Jerg Taimingers Erben, wegen des Aigenthums eines Hofes zu Pål. 1543 wird Adelshover (weil er obigen Receß nit vollzogen) so lang im sein Herberg getagt bis er alles erfüllt. 1546. Ernst v. Adelshoven Hofmarhsherr zu Pfeffenhausen 1502. Ulrich von Adelshofen klagt Herz. Albrecht um seinen Sohn und Bruder die ihn ohne alle Ursach selb fünf in seinem Schloß um Mitternacht im Bett gefangen genomen, und ihm sein Leibgeding zwei Jahre eingenommen. Erhart Perfaller ist in diesen Sachen Kommissair gewesen und Spruch geschehen; Leonhard Canonicus fris. Anno 1523 Probst zu Au. Herrn Ulrichs Tochter hat forte Amalie geheissen, und ist Sigm. Auers zu Graßlfing Ehefrau und Kristoff und

Franz Auers Mutter gewesen. 1530 † Sebastian Adelshover canonicus zu Häbach. 1580. Fürschrift H. Wilhelms an den H. v. Würtemberg, Ernsten Adelshofer zu einem Hofdiener aufzunehmen. 1579 klagt Hans v. Laubenberg die Adelshofer um Schulden, dessen Borgen Wilhelm Auer Wigileus v. Weichs, Veit Lung und Georg Hund zu Lauterbach gewesen. 1613. Marquart v. Adelshofen Markt- und Seerichter zu Diessen, meldet wie er seine Tochter Veronika dem edeln Karl v. Ehingen zu Polzheim verheyrathet habe. 1567. Ulrich Dilger zu Lutewang (dessen Hausfrau Kristina Adelshoverin) bekennt daß sein Hausfrau sich aus Jugend und Unverstandt mit ihme verheyrath, und in Zeit ihrer ehlichen Beywohnung einen Erben bekommen; bitt um einen fürstl. Befehl an sein Stiefschwäher und Schwieger, und an Wilhelm Auer zu Adelzhausen, als der Adelzhoverischen Kinder Vormund, daß sie seiner Hausfrau von der Adelzhoferischen Verlassung zu Erkaufung eines ehrlichen Anwesens wollen zu Hilf kommen; haben wir Tafern zu Grainerzhofen kaufen wollen. 1571. Vertrag auf Absterben weiland Barbara Laugingerin geborne Meitingerin zwischen Hans Lauginger ihrem andern Ehewirt, dann kam Christoff und Marquart für sich und ihren Bruder Ernst, auch Dorothea und Barbara Ernst v. Adelzhoven seel. Kindern (die Abzahlung der Adelzhoverischen Schulden betreffend) (diese betrugen 4355 fl. alter und 4100 fl. neuer Schulden).

Afftershauser zu Sterzhausen.

1433. Leonhart Affterhauser. 1461. Thomas Affterhauser. 1506. Margret Affterhauserin des Püllingers Schwester; hat eine Tochter Sabina, so S. Hinzenhausens Hausfrau c. 1500 gewesen (Lieb.).

Agewang.

1347. Ludwig v. Brandenb. seinen lieb. getr. Heinr. und Jörgen von Agewankh König Ludwigs Brief, so sie verpfän-

deter Güter zu Arting wegen innhaben. 1383 ist Konrad von Burgau des Michaels v. Agewang Bürg, wie er seine Güter zu Agewang dem Hansen Zdktel verkauft (Lieb.).

Aichdorffer
(forte Achdorfer).

1411. Der erbar veste Herr Pet. Aichdorffer zum Hohenstein (Lieb.).

Aichstetter.

Haben zu Saurlach, oberhalb München einen Sitz, Zehent, Tafern, Vogtey u. a. Friedrich Aichstetter H. Albrechts Rath, verlieh ihm aus Gnaden das Dorfgericht zu Sauerlach (1452) uxor: Kath. Türndlin; ihre Tochter Magd. Finsingerin, stift einen Jahrtag bey den Parf. zu München 1464, haben daselbst ihr Begräbniß. Friedrich Richter zu Wolfertshausen 1441. Sigmund 1509. Hans, sein Sohn uxor: Christina Hambret's (Gambrat) von Pienzenau Tochter 1531 — 1534; er hat viel Schulden verlassen; darumb verkauft die Wittib den Sitz und andere Güter zu Saulach Herzog Wilhelmen 1534; solche Stük und Güter seindt zuvor des Klosters Admunt gewesen, und 1433 an die Aichstetter kommen.

(Zusätze des Libius.) 1393 ist Dietrich Aichstetter zu Vohburg am Rechten gesessen. 1438 Achatz Aichstetter Umgelter zu Aibling. 1434 war dieser Achaz ein Zeuge in einem Brief bey Heinr. Freyberg; 1451 quittirt er H. Albrecht um all Foderung und Schaden so er in H. Ernsts Diensten genommen (führt einen Löwen). 1441. Friedr. Aichstetter zu Sauerlach und sein Sohn Hans, Fr. Kathar. und Tochter Magdalena. 1492. H. Georg Aichst. Vikari zu Lemperzhausen, kauft von Ulr. Vogel zu Pfaffenhoven ein Haus. 1444. H. Albrecht verleyht Friedr. Aichst. seinem Rath die Ehetafern zu Saurlach und ⅓ Zehent. 1469. Hans Aichstetter. 1489 wird Ulrich Aichstetter Agnes seiner Hausfrau und Christoff ihrem Sohn ein Fischwasser verleibt. 1504. Sigm. Aichstet-

ter ist 1498 der Geebeken Freund; 1510 Richter zu Wolferzhausen. 1530 wird Kristian Aichst. vom Prälat zu Ettal Schuld wegen verklagt. 1520 Hans Aichstetter. 1524 Amaley Aichstetterin, weil. Augustin Fürrers zu Aschach Wittib, contra ihren Vetter Hans Aichst. Richter zu Tölz wegen ihres Vetters Lenhard Stökels von Rotach (so ihrer Mutter Bruder gewesen) Verlassenschaft; er meldet dagegen wie L. Stökhels sel. Schwester sein Anfrau gewesen. Sigmund, Hansens Vater 1509.

Aichaimer.

(Lieb.) Salzburgische Stiftleut; die von Haunsperg führen das Wappen mit dem ihrigen, das sie auf ihr Absterben ausgebeten. Margar. v. Aichaim c. 1300, des Namens war ein Geschlecht in Schwaben Grafenstands. Berchtold Graf zu Aichaim † 1330; sein Sohn Ulrich zu Guettenzell begraben; ibidem Graf Gebhart, Gr. Haug; Gr. Wilhelm; Gr. Friedrich; Gr. Konrad; Gr. Marquart; Gräf. Kunegunt; Gr. Ita, Adelheid, Berta, alle von Aichaim. Margreth von Aichaim uxor: Michels von Haunsperg. Dom. Ulricus.

Aikholtingen.

(Libius.) Ein Sitz an der Altmühl, hat vor Zeiten ein sondern Adel gehabt dieß Namens. Dietrich, Ulr. und Heinr. v. Aikholting frtres: 1283. Hans (Haintz) des Heinr. Sohn, uxor: Hachtilia 1308. Heinr. v. Aichalt; Conrad sein Aenkhel 1314, 1319, führen einen gerad aufsteigenden Hund im Schilt mit einem Windtpandt, wie Hundtorfer. Dietr. v. Aikholt. verschafft seinen Hof zu Gundlfing zum Gotshaus (ut puto) Schamhaupten 1397. Haikholting ist hernach an die von Hürtingen komen, von diesen an die Kerßdorffer.

Aigel.

(Lieb.) 1511. Sebast. Aigl am königl. Hof, wegen der Pfleg Traunstein, weil ihm Reichenhall nit verliehn (?)

worden, und er zu Stephan v. Schaumberg geheyrath. 1513 bis 1514. Georg Stok, Stadt- und Landrichter zu Traunstein anstatt des edeln vesten Sebast. Aigels zu Lindt, königl. Maj. Rath und Kammerdieners (?) derzeit Pfl. zu Traunstein. 1527. Seb. Aigel zu Lindt, Pfleger zu Lebeneu (Erzst. Salzb.) und Doroth. v. Schaumberg, Hans v. Schaumb. Pfleg. zu Traunstein Schwester, sein Hausfrau geben H. Ludwig und Wilh. einen Anger zu kaufen. 1515 — 1520. Seb. Aigel Pfl. zu Traunstein. 1520. Seb. Aigel, Pfl. zu Lebenau giebt seinem Schwager Wolff v. Fraunhofen Gewalt den Landtag zu Ingolstadt an stat seiner zu besuchen. 1552. David Aigel, Pfl. zu Wildshuet. 1565. Juliana Aigel, von Seyfr. Goder zu Walchsing zur Ehe begehrt; ihre Pfleger begehren von H. Albreht den Consens, Antwort: weil sie der Heyrath gegen Ulrich Eysenreich fürstl. Rath verweigert, so nehmen Sie sich der Sachen nit mehr an.

A i n k h ü r n.

(Lieb.) 1466 bey dem Aynungstag der Städte der der Rauberey, Abklag und Rüstung halb zu Ulm gehalten worden, wird Hans Ainkhürn für Nördlingen zum Obmann gewählt. 1506. Paulus Ainkhürn zu Nördlingen gesessen. 1531. N. Ainkhürn canonicus eystettinsis. 1544. Hans Ainkhürn wird von Herz. Ludwig zum Kammerdiener aufgenommen. 1542 ist in der Froschlmoserischen Gesellschaft dem Hanß Ainkhürn ein Sechstel im Bergwerk zu Kützbichel zugestanden. 1546 ist Hans Ainkhürn Vischmeister zu Landshut. 1552. Hans Ainkh. bitt Herrn Johans Freyh. zum Degenberg um ein Essen Visch und Federwilpret, daß er solches auf den 12ten Sept. in sein Haus zu Landshut schiken soll, wo er den 14ten Sept. sein Beyliegen halten werde. 1569. Hans Ainkhürn Rentmeister zu Landshut — schikt H. Albrecht und Wilhelm Waschgold aus der Isar, und Inn, auch Perlen aus der Ilz. 1574 befiehlt der Herzog dem J. v. Thürheim Forstmeister daß er dem H. Ainkhürn seinem Rath ein Stük Wild schießen lasse. 1577 bittet H. Ainkh. um Beförderung

für seinen ältesten Sohn Eberhard. 1580 hat Eberhard Ainkh. fürstl. Rath und Pfleg. zu Hengersberg, Elisabeten Kristoff Eysenhovers Obersten Kanzlers Tochter zur Hausfrau gehabt. 1586 bitt . . . . Ainkhürn um ein Gesandtschaft zu seiner Hochzeit. 1588. Hans Ainkhürn an Herz. Wilh. bittet um Anstellung für seinen jüngsten Sohn, den er mit des Herzogs Vorwissen einige Zeit nach Lothringen und Frankreich verschikt gehabt, und welcher blöden Gesichts halber Mangel habe. 1590. Eberh. Ainkhürn zu Pidenberg fürstl. Rath; 1593 entschuldigt sich auf den Landtag zu kommen. 1595. Mar. Salome Ainkh. geborne Eisenreichin, will wissen wie es um ihrer Tochter Anna Maria Kraisserin Heyrath stehe. 1498. Hans Alb. Ainkhürn zu Bidenperch (pach?) Pfleger zu Neustat uxor: Salome Eysenreichin; ihre Hochzeit 1587 zu München; ist 1609 Pfleg. und Kastner zu Kreyburg (?) (potius Fryburg). 1611. Hans Otto Ainkhürn zu Pidenberg schrieb sich zu Bologna in Adam Pfettens Stammbuch. 1628. Auf Absterben Anna Schrenkin (?) geborne v. Imhofen ist dem J. Abbe Ainkhürn Pfl. zu Fryberg Wurmbsheim eigentlich zugefallen.

A y t t e r b a c h.

Ein Dorf und Hofmarch nahet an der Amper, dadurch rinnt ein Bach, hat vor Jaren denen von Preysing zu Kopffspurg gehört, Andreas v. Preys. verkaufts H. Wilbald. v. Pirchingen zu Kammerberg Rittern, den andern Thel Ulrich Puschen zu Lautterbach; verkauft sein Sohn Wolf Gabriel dem Günther v. Binau zu Kamerberg. Die von Mässenhausen haben vor Jaren auch einen Theil daran gehabt, von ihnen an die von Kamerberg khomen. Ob diese Hofmarch vor Jaren sein sondern Adel gehabt weiß ich nit, oder ob sich vielleicht ein andrer also davon geschrieben, wie der Zeit und dem Adel breuchig war; Ich finde in dem Alten Fundationsbuch zu Weyhensteffen Karal von Aytterbach zu Zeiten Ottonis palatini und seines Sohns Friedrichs (c. 1140). Herr Hartneid v. Aytterbach A. 1241, im Biburgischen Traditionsbuch. Herr Hein-

richs von Aytterb. Ritter zu Freysing bey des Thummstifts Jartagbuch. Herr Hans v. Aytterb. 1357.

Alberger.

Zu Schmidtmühlen und Sala alda sie in den Kirchen eine schöne Tafel gehabt deran acht Brüder gemalet samt einer Klosterfrauen; haben eine eigne Begräbniß zu S. Jakob in Regensb., allda ein Stein mit einem Kürisser zu sehen samt Schilt. 1327 tritt ein Alberg als Zeug auf. 1520 † Heinr. v. Alberg Gerichtsherr zu Sala. Folgen die Namen an obiger Tafel: Eberhart v. Alberg ux. Euphemia von Egloffstein; Albe v. Alberg Ritter uxor: Elisab. v. Moß (deren Wappen die Alberg nachher mit dem ihren vereint) H. Rudolf Ritter, ux. Kunigunt Berglin (?) Johann ein Thummherr Heinrich Ritter uxor: N. Uttelhoferin; Chribat (forte Christoff) uxor: N. Müllerin; zweyer Brüder Namen sind nit mehr leserlich. Gen. v. Alberg.

Aindorfer.

Führen zway Rad ihm Schild. Berchtold hatt vom König von Hungern Herzogen In Bayrn die Groſſ Hanndveſt ausPringen helfen Ao. 1311. Aventinus in Annalibus lib. 7. Bertold Aindorffer, uxor: Sophia Jre Söhn Herr Berchtbold, Chorherr zu Aichstett bey S. Wilbald vnd Fridrich; sie verkhaufften Frau Margarethen Aindorfferin nachuolgents Geld (1390) Bürgen diſs Khauffs: Berchthold der Aindorffer, Berchthold der Pfeffenhauser vnd N. ain Aindorffer Ao. 1390. Diser Pfeffenhauser fürt im schilt fünf Weckhen über zwerch, wie die Scheller im Stifft Salzburg. Conrad Aindorffer von Bach, uxor: Margareth Friderich Bergers von Wallperg Ihägermaisters Schwester; hett bej ihr zwei Söhn: Albrecht vnd Conradt Anno 1399. Margareth vnd ihre Söhn vertruegen sich mit ihres Veters Hannsen Bergers seeligen Khinder von der vorderung wegen So ihr Brueder vnd Vätter Fridrich Berger Ihägermaister Seelig hinder ihme gelassen hatt, Mittsigler Vlrich Hueber zue Grumpach, zeugen vnnd thädingsleuth, Herr Erasm der Laiminger. Herr hanntbrecht

HaarsKürcher. H. Thoma der Häuszenperger, Martin der Khazpeckh, Reicholt der weita, Hainrich der Visler ꝛc. Anno 1399. Sigmundt vnd Vlrich die Aindorffer Ao. 1399 füerten im wappen zwey Horn. Dorothe Aindorferin monialis in Chiemsen.

Alberstorffer.

Zue Alberstorff Sulzbacher Ampt in der oberen Pfalz. Vlrich Renntmaister Neuburger oder Ingolstatter gezürcks Ao. 1490 — 1508. Pfleger zu Gundelfing vnnd Pfalzgraue Friderichs Rath. Vlrich ist Rath gewesen quinque in uicem succedentium Bauariae Ducum Palatinum de Anno 1520. Vxor sua Otilia ex Augusta Anno 1523. Jobst Alberstorffer Pfleger zu Fridberg Anno 1498. Sigmund vnd Anthonj von Alberstorff zu Aurbach (Ambt in der Pfalz). Anthonj Alberstorffer Thumbdechant zu Freising Anno 1550. Herr Anthonj Alberstorffers Muetter ist aine von Haarbach zu hannshain gewesen, vnd sein Schwester ist verheyrath gewesen Ehrharten Velin zue Illertissen ꝛc. Vlrich Alberstorffer der Alt Starb Am H. Pfingstag Anno 1520. Vlrich Alberstorffer der Jünger starb am Montag nach Luciä Anno 1520. Jobst Alberstorffer starb am H. Chreuztag Anno 1556. uxor Chatharina Zeilhoferin Starb an S. Blasy thag Anno 1517. Ligen alle zu S. Petter zu Neuburg An der Thonau.

(Zusätze Liebs.) 1481. Ulr. Aberstorfer zu Tagmaning; Herz. Georgs Rentmeister zu Neuburg 1489 — 1501.

Alhartspeckh.

Diß Geschlecht hatt seinen Namen vnd herkhommen von Allhartspach Theispacher Landtgerichts, laut aines alten briefs so mir von Burckhaußen zugeschickht worden diß inhalts Ich Friderich der Alhartspeckh von Teispach, mein Haussfrau Elisabeth vnd alle vnsere erben, veriechen offentlich an dem briefe das wir meinem Brueder Wilhelmen vnnd Wernharten den Alhartspeckhen, ihren haußfrauen, vnnd allen ihren erben alle vnser haab vnnd guett zu Allhartspach, wie die genant

ist, Besuecht vnnd vnbesuecht mit allen nuzen, die darzue gehörent, zukhauffen haben geben vmb 13 Pf. Reg. pfening vnnd waß der Haab aigen ist, die Sollen wir in stätten mit Salmans handt, vnd sollen in die vorsteen vnd vertretten Jahr vnnd tag, als des Launts recht ist, das Lehen machen mit Herren hanndt ihn ohn allen schaden. Es hatt auch vnser Schwesster Agnes ein schaff gelts Khorns das ihr alle Jahr gefallen soll Ann den guetten vnzan ihren Todt, vnd nach ihrem Todt so ist meinem Brueder vnnd Ihren Erben, das schaffs gelts Ledig, also das wir auf die guett vnnd auf ihr nuz ewigklichen nichts zu sprechen haben ꝛc. ꝛc. Datum 1051. An S. Pangrazen thag. Hier ist allain die Grösste vnd die wenigist Jahrzahl gesezt, aber die Mittler Nämblich 300 wie ich dergleichen mer brief gesehen außgelassen, dan das diser Brief in 1050 Jahren das wäre vor 500 Jahren geschriben ist gar nit glaublich, dieweil man derZeit khaine theutsche gesiglet brief findet, sondern alle Instrument derselben Zeit in Latein außgangen, vnd das dem also, so funde ich sonst in andern brieflichen vhrkhunden de Anno 1368. Obgemelte beyde Brüeder Wilhelm vnd Wernhart die Alhartspeckhen. Sonsten find ich von disem geschlächt dessen brieue ich nit gesehen: Wilhelm vnd Wernhart die Alhartspeckhen Gebrüeder Anno 1368. wie obsteet. Wilhelm Landtrichter zu Arding Anno 1425. Bernhart Alhartspeckh vndt Anna Hauzenbergerin Circa Annum 1440. Gebrg Alhartspeckh zu waldKürchen vorm wald Anno 1433. Gebrg Castner zu Rosenhaimb. Anno 1437. Item Herzog Ludwigs Muetter zu Burckhausen Anno 1454. hatt ihme auß gnaden in ansehung sein vnd seiner vorfordern getreuen dienst, die traidgüld von der Burg Aufhausen, auf den Casten geen Landtshuett gehörig zu gelt angeschlagen für iedes schaff Rockhen oder Habern Landtshuetter 1 Pf. pfening Ao. 1452. Hanns Alhartspeckh Canonicus zu Bamberg Anno 1436. Ich vermain sey Alhartspeckh ꝛc. Gebrg vnnd Wolff Vettern Ao. 1506. Wolffgang hett ein Sohn wilhelm und drei Töchtern Margareth Vxor Burckhar-

ten von Thaufflhürchen. Vrsula uxor Wolff Sonderndorffers vnd Elspeth ux. wolf Warters zu der warth Anno 1517. Wilhelm des wolfgangen Sohn uxor: Anna Khinigsfelderin, haben ain Sohn vnd fünf Thöchter verlassen. Der Vatter verordnet sein sohn Rospach vnd Aufhausen zu aim Vorthail auf sein Manlichen Stammen Namblich ꝛc. war Pfleger zu Friburg.

Hans Wolff des Wilhelms Sohn, der Lezt seines namens † Monachy die Dominica Ante Bartholomei Anno 1562 sine uxore et liberis. Die Eltist Thöchter Cordula Vxor: 1) Oswaldts Rainers vom Erb, Mauters zu Straßwalchen. 2) Ludwigen von Seybeltstorff zu der Schenckhenaue. Maria Apollonia (al. Polixena) vxor wolf Christophen Ellrichinger. 3) Susanna uxor Hieronimus wilbolden von Seybolstorff; dise nam hernach Georgen Zeilhouern von Zeilhouen. Justina vxor Veithen Lungen des Jüngern zu Planeckh. Regina hatt sich selbst übel verheurath. Auf Absterben hanns wolfen, hetten seines vaters schwestern zu den Vorthail güettern, wieder Jhren freyen Zuegang, verglichen sich mit den Andern fünf Schwesstern ihren Muemen, der gestalt das die Sonderndorffischen die Baide Siz Rospach vnd Aufhausen vmb ain benante Summa gelts Annemmen, daruon Khaufft Egidi von Sonderndorff den Syz Aufhausen bey Erding.

(Zusätze des Lieb.) 948 ist Ortolff von Allerspach (forte Alhartspach) neben andern auf dem Turnier zu Kostnitz empfangen worden. 1351—1368 Friedrich, Wilhelm, Bernhart, Agnes, und Geschwisterte gewesen. 1403 Wilh. Alhartsp. Herz. Heinr. lieber getreuer; 1414 Landrichter zu Aerding. 1436 Hans, canonicus zu Bamberg. Wilhelm hat zwey Töchter: Dorothea uxor Ch. Pelkofers, und Margaret uxor G. Eberspeks. 1442 Jörg Alhartsp. Kastner und Zöllner zu Rosenh. 1477 Zöllner zu Oetting, und (1464) Kastner zu Burghausen. 1470 soll Magd. Höhenkircherin N. Alhartspeken zur Ehe gehabt haben. 1460 Martin, H. Ludwigs Hofgesind. 1496 Wilh. Alh. Vorstmeister zu Oetting. 1504 N. Alhartspek zu Aufhausen. 1511 Jörg Alhartsp. zu Ro-

spach, bericht daß er seit 30 Jahren der Wildbann zu Mattighofen in Gebrauch gehabt. 1552 Wilh. Alhartspek zu Rospach Pfl. zu Fridpurg führt einen offnen Helm. Die Güter (dieses Geschlechts) waren Aufhausen bey Aerding. 1425 Waldkirchen vor dem Wald. 1443 Rospach ist an die Sonderstorfer kommen, die auch Aufhausen kauft. — Anne Alhartsp. monialis in Chiemser.

Albrechtshaimer.

Huius familiae successionem Reuerendiss. D. Vrbanus Episcopus Pataviensis sua manu descriptam Domino Hundio misit. Haben ainen Schwarzen Greiffen in gelben Veld zue wappen, hausen zu Wesen, So ain Schloß an der Thonau, vnnderhalb Passau, so von den geschlechten von Wesen vnd wesenburg an sie die Albrechtshaimer, vnnd von denn Lesten des Namens, an die von Hohenfeld als engste freundt Khommen. Herzog Ernst Administrator zu Passau hatts den Hohenfeldern als Lehen ob feloniam ettlicher besen Red halben mit Recht einzogen vnd genommen, ist noch dem Stifft gehörig. Sy haben sich, als wissentlich ist, mit den geschlechten wesen, wesenburg, Biehring, Messenpeckh, Seesenpeckh, höchenfeldern, beheyrath. Griff Albrechthaimer 1260. Rapoth Albrechthaimer 1301. Rapolt. 1416. besigelt die Ander Pundtnus in Nidern Bayrn de Anno 1314, hat fünf Söhn, und eine Tochter: Rapolt, Pankratz, Kaspar, Michel, M. Susanna, uxor: Berth. von Pihring ✝ 1454. Mattheus zu Obernperg 1454. Rapolt, Susanna sein Tochter, Vxor primo: Georgen von Lautterpach. 2do Berchtoldt Püehringer ☉ 1455. zu Efferding. Eustachius; Wolff sein Sohn 1520. Ihr begrebnus ist zu Wesen Vrfar. Diß geschlächt hatt seinen Vrsprug von Albrechtshaim ainem dorf Rieder Gerichts, gegen dem Haußruckh gelegen, Eberberger Pfarr, wie dan thails derselben aldort begraben ligen, haben Sonst vil mehr güetter dises Gerichts gehabt, neben disem dorf ihres namens, drumen alte brief bey den Vnderthonen vorhanden ꝛc. 1380 Gebhart Angelberger. Vxor Margaretha.

(Zusätze des Lieb.) Sein Turnierer gewesen im 10ten und 19ten Turnier geritten zu Bamberg 1362; zu Zürch 1165 ist mit Markgr. Leopold von Oestreich im Turnier gewesen Wolf von Albrechtsheim Ritter 1477. Pankraz Albrechtsheimer hat von Bischof Ulrich von Passau Güter zu Fronhofen zu Lehen empfangen. Dieselben Güter hat Wolfg. Albrechtsh. zu Lehen empfangen 1501 und 1518 circa 1500 hat N. Albrechtsh. Klara Messenbekhin zur Ehe. Hans Königsfelder nennt (1508) Achaz Albrechtsh. seinen Schwager. 1526 Wolfg. Albrechtsh. zu Wesen. 1534 hat Achaz Hohenfelder und Ester seine Hausfrau, eine geb. Albrechtsh. obige Güter verkauft. 1533 bericht Hans Suntheimer wie Achaz Albrechtsheimer Todts verschieden dessen Lehen an die Fürsten gefallen. —

Altbekhen.

1430 hat der Landschaft helfen siegeln Diewald Altpekh. 1418 Hans Alpekh. (Lieb.).

Angelberger.

Die von Angelberg bey Hag an der Amper seyn mit den Achdorfern eines Geschlechts, von denen von Erpffenpronn abkommen so man von Helffpronn nennt. Heinrich von Angelberg Heinrichs von Burgau Borg 1290 hat einen Sohn Gebhard. 1380 Gebhart Angelb. uxor: Margaretha. 1379 Gebhart Angelb. des Gebhards Sohn, verließ drey Söhne: Conrad, Gebhart, und Sigmund Conrad Angelb. armiger 1380 uxor: N. Maroltinger; dabey zwey Söhne, Reinhard und Leonhard, und eine Tochter Elisabet; Gebhard erzeugt mit Margar. einen Sohn Gebhard und eine Tochter Katharina. Sigmund A. uxor: N. Muschelriederin Gebhard des Gebhard Sohn † 1432 Probst zu Niedermünster. Katharina war Klosterfrau daselbst † 1422 sepulta im Kreutzgang.

Altkhoven

so den Pilgram führen komen von Regensp. nach Straubing, und in die alte und junge Pfalz. Ulrich Altk. Andre Altkovers

kovers Bürgers zu Straub. Vetter 1407. Andr. Altkofer zu Schönhofen. Hans Altk. zu Regensb. 1508 uxor: Magd. Prükhel Georg Altk. 1512 zu Lauff; uxor: Clara Türmer (forte Thurmaier) Christoff, uxor: Martha Saurzapf. Helena ux.: Georg Kellners zu der Weyden 1591. Anna, ux.: W. Altmans zu Vetswerth 1543 dabey zwey Töchter. Thoma, ux.: Cathar. Zinglin 1590. Wolf, des Thoma Bruder, gem. Landschaft zu Amberg Secret. ux.: 1) Appoll. Schmidmer, 2) Anna Mayer.

Alenckofen.

Zue windtberg im Closster in der Capellen zue vnnser Lieben frauen ain Alter stain auf der erden mit der überschrifft, Hainrich von Alenkouen vnd sein Sohn vnd Ihr geschlecht. Ibid. in der Pfarrkürchen ain alter Stain in der Maur im Chor darinn ain Weibsbild gehauen mit Solcher vmbschrifft, Anno Domini 1299. Irngardis uxor Hainrichs de Alenkhouen Militis. Ihr wappen sechs weckhen über zwerch im Schildt, wie die Scheller, im Stifft Salzburg vor Jahren geführt, gleich wol nur fünf weckhen, füeren iez die Herrn von Thöring ꝛc.

Althaim.

Diß geschlächts wirt neben vielen anderen gedacht in Ainem Reim zu Mallerstorff im Closter, die ire gaben vnd stifftung deßhalb haben auf ihren wappen im Chreuzgang an der wanndt guetter thails abgang. Lazius de Migratione Gentium sezt diß geschlächt vnder die Bayrischen, deren ettlicher Namen vnd das sie vom Marckht Althaim zwischen Braunau vnd Burckhausen, ist nit gewiss. Diser Zeit An. 1576 ist ain Geschlächt in Oestereich diß namens, füeren den Schilt wie Oestereich in miterer weissen strassen ain Altfranckhisch A. Auf dem helm ain fligel mit farb abthailt vnnd dem A wie im schilt, Rühmen sich Bayrischen Adelichen herkhommens. In ainer geschriebnen Augspurgerischen Chronic find ich An. 1370. An S. Agatha tag des Abents khempfet Diepolt Güß vnnd Seyts von

Althaim zue München zu Roß vnd ploß. Seyts von Althaim Siget, stach den Gußen durch den pauch, bej dem Nabel das er von Stunden an starb. Item ist noch ain geschlecht deren von Althaim gewesen, Iren nammen von Althaim im Rieß gelegen, waren aines wappens vnd geschlächts mit denen von Schaffhausen wie solches in brieflichen vrkhunden gefunden wirt. Hanns der Althaimer, genant von der Goltpurg vbergab seiner Schwesster Chatharina Thörelingerin seinen thail Khäsgilt auß dem Guett Prunerpuech, das Khäßguett genant, ihr Leben lang. An. 1403 das wappen wie obsteet doch ist das A nit im schilt. Seyts von Althaim Ao. 1434. In ainem andern brief de Anno 1410 stehet, wie Herr Hanns der Althaimer Ritter ain Hueb zu Dierenhettenpach erkhaufft. Althaim ist ain dorf vnnderhalb Landtshuett, daruon mechten dise Ihren namen vnnd herkhommen haben vnd nit vom Marckht Althaim, dan ich find obuermelten Hannsen vnd Herr Hansen Althaimer bey andern Landtshuetterischen vnnd Althaimerischen briefen zu München. Hans Althaimer vnd Osanna Peffenhauserin verkhausen H. Wilhelmen von Fraunhouen Rittern, Schenckhenöd vnnd Starzell vmb 270 Pf. R. oder vmb 200 fl. Anno 1394. Ex arbore Fraunhouiana.

(Zusätze Liebs.) Seyfried Altheimer siegelt 1323. Dietr. von Altheim verträgt sich mit dem Kloster Mödingen (wird ein Schwab gewesen seyn). Hans Alth. schreibt sich 1410 Ritter, hat ein Sohn Hansen, und ein Tochter Katharina. 1400 Seitz von Alth. von der Goldburg. 1434 Jakob von Altheim der erbar vest Junker wonhaft zu Augsburg.

Ambranger.

Alias Ameranger oder Ambrunger. Mit der rodten Zangen im weisen feldt auf dem Helm zway hörner an dem ainen hangen vil federl an der rechten, wie fledermauß fligel, haben alten Ambrang ihnnen gehabt. Die Ameranger haben ire begräbnus zu haßlach bey Traunstain, vor der Khürch-

dür 3 stain. Zu Raithenhaßlach find ich in der brieflichen Registratur: Niclas von Ambrang verzeicht sich der zwei thail zu wisenzhart sein vnd seiner Muetter Schwester Lauckhart Schönstetterin zue ainem Seelgerdt gegeben, vnder seinem Insigel, die Jahrzahl ist nit darbej. An. 1368 † Ott Ameranger des alten Harprechts Bruder. Heinrich Amr. Pfl. und Richter zu Clingen 1398. De Amerang Marquardt Nobilis Circa An. 1160. Ex libro Comitum Falkensteinensium. Anno 1483 † Hainrich Ameranger. 1525 Jorg Ambranger zu Neuenamrang. Ao. 1528 † Georg Ameranger der lest seines namens, sy haben auch zu Baumburg im Closter ain begrebnus.

Weitter fünd ich von disen Geschlecht den Jahren Nach, wie volgt ꝛc.: Osanna; Khaiser Ludwig hett ihn ettlich güetter ihr Lebenlang geben, die verordnet er nach ihrem absterben ins Closter Schönenfeld, Herzog Ludwig, vnd Herzog Stephan bestettigten es Anno 1348. Ein Ambranger hatt ain priester ob dem Althar erstochen, haben darauf die fürssten Ambrang eingezogen, darnach an die von Läuming Khommen; alß derselb Amrang wieder Huldigung bekhommen, hat er bej seinem dorf Sondermaningen, ainen Siz paut vnnd nach seinem Namen nennen lassen Neuen Ambrang vngeuerlich vmb das Jahr 1400. Er verließ einen Sohn auch Heinr. genannt, und desselben Sohn hieß auch wieder Heinr. † 1487. Hartprecht Ambranger zue Rottenpach des Harprehts Sohn, als diser ohne Erben gestorben Rotenpach den Siz, zwen Höf zue Neukhürch, ain hof zu Zeidlern, sampt ettlichen Mann= vnd Lehenschafften vnder andern verlassen, da erben ihn Hartprecht Harskhürcher, vnd Reickher Ambranger seine Vettern Anno 1387. Laut der brief zu München ꝛc. Caspar, Hans, Gabriel vnd Christoph die Ambranger, Anna, Clara, Barbara vnd Sabina, als ich vermain Reikhers Khinder, alle Geschwistergeth wolten auf Absterben Hartprecht Harskhürchers zu Zangenwerg, ihne, als ihren Negstgesipten freundt erben; vbergaben alle ihre solche sprüch vnnd fordrung. Herzog

Hainrichen von Bayrn, damit Kham Zangberg An bayrn. Anno 1418. Hanns Auer zue winckhel der Anna Man hat disen brief helffen fertigen, darauß abzuenemmen, sie vnnd die Harskhircher villeicht ains geschlechts gewesen, wie auch ains Schilts. Vide HarsKürchen. Caspar † 1420 ex Mortilogio Bämburgensi; er thet ain Stifftung gen Bämburg das richten aus seine Brüeder Hans und Gabriel Ao. 1430 haben ihr begrebnus daselbst. Niclas Ambranger zu Tandern Anno 1434. Hainrich Ambranger zu Neuen Ambrang. Ao. 1465. Hans Ambranger; Herzog Stephan vnnd Johanns haben ihme die Thafern zu Sundermaning gefreydt vnd begnadt. Item darnach Herzog Hainrich vnd seinem Sohn Herzog Ludwig Anno 1454. Hanns Ambranger vnd ain Särlin, sein des Raths vnd Siedherrn gewesen zue Reichenhall, die hett zuuor ain Zwinperger von Erding oder Traunstain gehabt. Hanns Ambranger erbet auf Absterben Gedrgen Truchtlingers den halben pruckhzoll zu Truchtlingen dem empfüeng er von Kaiser Fridrichen zu Lehen. Deßgleichen nach ihme sein Sohn Georg von Khaiser Maximilian Anno 1497. Diß Hanns Söhn: Georg vnnd Gabriel. Vide Literas Sigillatas c. 1500. Georg Ambranger der Lest seines Namens Vxor Susanna Auerin von Buelach, er verschafft ihr sein Guett Anno 1529. Maximilian Kheuzel dessen Anfrau ain Zirupergerin, vnd Erasm hochenfeder Thumbherr zu Passau dessen Muetter ain Särlin gewesen, rechten mit ihr darumb; wurden vertragen, das sie ihr Lebtag niessen mechte, darnach fiel Neue Ambrang an die andern Rechten Erben. Khüzl vertrug sich mit dem Hochenfeloer; damit behielt er Ambrang. Georg verkhaufft Herzog Wilhelmen den halben zohl zue Thruchtling in der Apffenthaler hoffmarkht, so von Hailigen Reich Lehen, der Khauffbrief ward erst nach seinem Thodt durch sein wittib aufgericht. Anno 1529. Der Ambranger schilt nämlich die Zangen, füeret hernach Caspar Berndorffer H. Chamermaister doch mit anderen farben; hatt dieselb Lehenschafft auf absterben diß geschlechts Circa Annum 1530 von den Fürsten von Bayrn außgebetten. Aber Kheuzel

zue Neuen Ambrang, der vom selbigen geschlecht herkhommen, vast gestritten, darumb gerechtet, seind vmb ain benante Summa gelts vertragen vnd Kheuzel damit vergniegt worden. circa 1560.

(Zusätze Liebs.) Hartprecht, Ott und Reikher Geschwistert. Der Harprecht hat ein Höhenkircherin, bey ihr einen Sohn Harprecht. Ott, des alten Harpr. Bruder † 1368 Reikher 1378. Sabina uxor: Balthas Pfeffingers zu Salbernkirchen war 1437 Wittib. 1430 hilft Niklas Ambr. der Landschaft siegeln. 1460 verleihen Herz. Joh. und Sigmund des halb Gut zu Puch dem Michel Ambringer von Berkheim, das ihm sein Hausfrau Margar. Mendorfer, Friz Schenks Wittib zugebracht.

Amshaimer oder Ambßhamer.

Amshaim Siz, Hofmarckht vnd Thafern erkhaufft Herr Alban von Closen von den Camerauern Anno 1442. Dietrich vnnd seine Söhn Peter vnd Dietrich Testes zue Osterhouen im Kloster in ainer bekhantnus Anno 1330. Seyz Amshaimer zu Galckhweiß. Anno 1506. Hanns Christoph Ambshaimer Seyzen Sohn wardt Anno 1595 Todt, zu Gerckhweiß begraben, hett Maria Philipps von Adeltzhausen Tohter Khaufft in sein Lebzeiten Hochdorff, Ließ ain Sohn vnd Tochter hanns Christoph vnnd Anna Margareth.

(Zusätze Liebs.) Mar. Ambsheimer in H. Georgs Landtafel. 1496 Seitz Ambsheimer contra weiland Marx Ambsh. Wittib und Tochter. 1530 — 1549 Marx Ambsheimer zu Galkwies. 1517 Anna Ambsheimerin uxor: Ulrichs Geltinger. 1560 Marx A. uxor: Anna von Rorbach, bey ihr einen Sohn Christoff. — Die Ambsheimer besassen Galkweis, Hofdorff, Oberndorff, Schultheizing (Salbuch). 1607 schrieb sich nach H. Christ. in ein Stammbuch, eben so 1610 A. Margreth. Hans Christoffs (filii obigen Christoffs) uxor: eine Sabina von Pienzenau; Kinder: Friedrich, Christoff, Maria. — Agnes uxor: Hier. von Adelzhausen. 1613 Anna Marg. von Ambsh. zu Oberndorff.

Almshaimer.

Vt puto idém mit Ambshaimer waiß doch nit für gwiß, auß dem Alten Gänckhouischen Hiermentnen Saalbuech: Bertshold hat von Khönig Otten die Groß Handtvesst helffen erlangen Anno 1311; hat ein Sohn auch Bertold; und auch Ott, Ulrich, und Hansen. Herr Vlrich Almshaimer Ritter, zue Raitenhaslach begraben Ao. 1340. Ott sein Brueder. Herr Hanns Almshaimer Ritter. Berchthold Anno 1341. 1348. Jacob. Anno 1380. (1330?) Otto de Asenhaim zu Osterhouen Anno 1336.

Amman.

1418: Konrad Amman Bürger zu Ingolstadt. 1439: Steffan Amman, Lantrichter zu Schwaben, anstat Herrn Veits von Eisenburg Ritters und Pfleg. daselb. — 1464: Hans Amman Pfleg. zu Osterhoven, Sohn Andres, führt einen Drachen wie die Stadt Ingolstadt. — 1478 Edl vest Hans Amman H. Ludwigs Landschreiber; et 1478 Herz. Jorgs Landschr. 1480 Lienhart Amman von Tunzling. 1491 Andre Amman Pfl. in Moß — Jacob Amman. 1491 selig gesprochen ist Kastner zu Naternberg gewesen. Kinder: Georg, Hans, Amaley, Margreth. 1504: Joachim Amman. Wilhelm Amman mit zwey Pferden im bayrischen Krieg. 1506 Hans Amman. 1504 — 1513 Gregor Amman Pfleger zu Degenberg. 1510 Georg Amman Pfl. zu Schwarzach. 1530 Hans Amm. Brobstrichter zu Straubing. 1566 Junker Christoff Amman von Oberperkirchen. 1569 Jorg Amman Pfl. zum Hauß. 1590 Wolff Amman zu Ratenszell; und H. Georg uxor: N. Gundelsheimerin und 2) Cordula Liebengau; dessen Sohn Georg, uxor: N. Eisengrün, mit der drey Töchter; N. uxor Mart. von Lerchenfeld zu Premberg (1630). 1593 giebt H. Georg Amman von Ratiszell und Au dem Abt von Windtperg sein Gewalt zum Landtag. 1605 Anna Cordula Wittib. (Lieb.)

Amelstorffer.

1404 Heinrich Amelstorfer. Zu Osterhofen liegt begraben N. Amelstorfer 1140. (Liebius.)

Anfanger.

1509 — 1511 Kasp. Anfang, Kastner zu Pfaffenhoven. 1532 Hier. Anfang, erzbisch. Salzburg Secretair. 1535—1538 Marg. Anfang Hofm. Richter zu Ilmmünster und 1549 Pfleger zu Werenfelß; seine Mutter eine Rösler, deren Vater Hans Rösler 1464 Herz. Sigmunds Kanzler gewesen. 1580 Veronica, Marg. Tochter, uxor: Egids Mauerhamers; 1587 Hans Marg. Anfang; 1602 Hans Christoff Anfang Pflegsverweser zu Mermosen. (Lieb.)

Apian.

Pet. Apian Banowiz, zu Rochlitz erzogen, davon geflohen, hat zu Ingolstadt studirt und daselb Prof. Mathematicae worden Carolus † zu Ingolstadt 1552; hat zwey Söhne Philipp und Dietrich. Philippus Apianus — 1589 Medic. prof. Theodor, Philipps Bruder uxor: Regina Waltherin von Augsburg. (Lieb.)

Anhanger.

N. Abbtissin zue Khiembsee Anno ꝛc. Vlrich Anno 1339. Onofferus. 1379. Peter. 1394 Pfleger zu Oberberg Ao. 1397. 1441. Joachim Ao. 1407. Georg Anhanger Ao. 1414. Vincenz Anhanger Anno 1429. Vivianus vnd Diepolt gebrieder. Ao. 1432. Söhne des Peter. Petrus Ihr Vetter Anno 1408. Wilhelm und Christoff. Anhanger zu Diepolzing Ao. 1481. Vlrich Anhanger zue Reit vnd Andre von Haunsperg sein Schwager, verkhauffen ain behausung zu Linz. Diser Anhanger füeret drey Ringlen im schilt Anno 1368 villeicht ain Anders Oesterreichisch geschlecht. Ex libro Patauiensi. N. Anhangerin Vxor: Herr Ortholff Geuman Ritters des eltern Circa Ao. 1400. N. Anhanger sein Haußfrau N. vorsterin von wildenvorst, sein Sohn Diepolt dessen Haußfrau Anna Haunspergerin, ihr Muetter wahr ain Traunerin, daruon er erzeugt Onofferum und Apoloniam, Wilbald Messenpeckhen haußfrau. Diser Anhanger hat Onofferus gehaissen sich zu Cospach geschrieben, hat gelebt Anno 1448. Benigna Anhanngerin, hilprandt Gebrgers wittib; ihre Khinder, Herr wolff Geor-

ger zue Dolet Ritter vnd Regina vxor: N. Zellers auß der Riedawe 2do Andreas von Lamberg Damit Schwertperg erhayrat. Anhang, ain Guett Rieder gerichts, dauon Dietmair Anhanger, welcher ain miller Selben gerichts gewesst, sich aber Ao. 1160 vor vnd in einnemung der Statt Hierusalem, so Mannlich vnd Ritterlich mit dem pundtschuech gehalten, das er in den Adelichen Stand erhebt und mit beeden Wappen mit der drey hangeten schwarzen blettern vnnd dem so der Markht Riedt noch füeret, begabt werden. Selbiger Zeit soll ermelter Dietmair gedachten Marckht Riedt erst aufgebracht und zu Marcklichen Freyhait geholfen haben.

Apfalterer.

Alias Abfalter zu Schambach an der Thonau vnder Straubing ꝛc. Jhr wappen ain grüener Khoppeter Apfalterbaum auf ainen grüenen püchel ihm gelben feld mit Rotten öpfelen. — Margareth Vxor Petters von Peffenhausen, sy starb Anno 1436. Hanns vom Apfaltern Ritter Jm Zeheten Turnier zu Zirich Anno 1165 mit Herzog Herman auß Khörnten auftragen, wirt ain Oesterreicher oder Khörnter gewesen sein ꝛc. Jch finde zue Wienn bey den Augustinern An. 1529 † der gestreng Hans Abfalterer zu Rain ꝛc. wird ain Oesterreicher sein gewesen, haben zu Nambhafften gschlechten geheyrath, alß den Mordaren, scharpfenstainern, Serau, Lamberg; Ain Apfalterer hatt die Andere Bayrische Bündtnus gefertigt, sein Nam ist nit mehr Leslich Anno 1394. Villeicht ist es Erhardt Pfleger zue Henngersperg Anno 1414. Wennzl Grueber Ain Minich zue Scheurn der die Trenbeckhische Genalogiam beschriben, sezt, daß Hanns Threnbeckh, Margath Erharten Apfalterers Tochter genommen hab Anno 1451. Die Starb Anno 1463, Derselb Erhart war mit ainem herzogen von Hollandt geen Bayrn Khommen, aines guetten Adls Auß Khreyn. Non est Certum. Jch find zue S. Haimeran in Regenspurg Erhart Apfalterern, Sein Sohn Hans 1434. Noch under der vormundtschafft Otten Rutstorfers. Erharts Haußfrau, ain altenburgerin; Hansen hausfrau: Vrban

Thumpergers Schwester Anno 1453. Hanns Closner zum Stubmberg vnd gedachter vrban empfüengen widerfälligs Guett von der Threupeckhin. Margreth Erharts Tochter vnnd hannsen schwesster, vxor: Hans Threnbeckhen zu waltperg. Anno 1422 † Bartholome Apfalterer sepultus zue Nider-Atach in der pfahre. Apfalter ist ain Dorff, in Hersprückher herrschafft, ob sie villeicht daher Khommen.

(Zusätze Liebs.) 1386 — 1399 N. Apffenthaler in der Schlacht zu Sempach mit Erzh. Leopold. 1383 Thoma Apfenth. siegelt mit andern. — Bartlme Appfh. Pfleger zu Ekmühl. 1410 führt den Baum mit den drey Wurzeln im Schilt † 1422 zu Alteich bayr. Richenza (?) von Appfh. Closterfrau zu N. Münster 1350. Osanna Apfalter, Fridrich Steinligers Gesch. 1347. Erhart Pfleg. zu Hengersperg, ux.: N. Altenburgerin 1414; Eberh. sein Sohn 1434; Hans, Erhards Sohn uxor: Marg. Trenbek 1453 Margar. Erhards Tochter, uxor: Hans Trenbeks † 1463 — 1420 wird gemeldt daß Herrn Heinrichen Nothaft vergönnt worden, von Erh. Apfalterer die Veste Hilkersberg um 2500 fl. ung. zu lösen, seinen getreuen Dienst halb — 1529 † Hans Apfalter zu Rain (ein Oestreicher) — Sonsten ist noch ein andres Apfalter an der Pegnitz; ist ein alt Kirchlein darin, nächst auf dem Berg siehet man Anzeigung eines alten Schloß, ein Ekstal genannt, davon die bayr. Apfalter ihr Herkomen. In Oestreich und Steyermark hat es auch ein Geschlecht dieß Namens gehabt.

Appfentaler.

Sigmund Apfenthaler Pfleger zu Fraünstein 1445. Sigm. Apfenthaler im bayr. Krieg 1504. Pfleger zu Braunau 1515. Weiland Hans Apfenthaler 1530.

Apfeldorffer.

1355 Hermann und Ulrich von Appfeldorff Gebrüder, bekennen daß sie Herrn Walrab von Seeveldt zu kauffen geben die zwey Guet zu Eppfach. Sie melden auch von ihres Bruders Conrad seel. Wittib. (Lieb.)

Aresinger.

Drey vnderschidliche Geschlechter vnnd Wappen wie folgt.

Zue Turgenfeld; ich find zwyerlay Aresinger vnderschidliche Wappen, haben zusamen geheyrath wie hernach volgt. Zu Viburg an der Vilß in der Pfarkhürchen finde ich ann der wandt ain gedachtnus von Hainrich Ersinger Anno 1456 auch ains andern geschlechts, das wappen wie Schönpühl, nemblich ain weisser storchen, Kopf vnd halß in ainer Cron in dem schilt, also auch auf dem helm. Stephan Ersinger, auch diß geschlechts mit dem Storckhen. Leutholdt des Stephans Brueder, Fridrich Griesstetter sein Schwager vnnd sein Vetter Christ Schonpühler wie ich vermain seyen ains geschlechts dann sie füeren ain wappen Anno 1415 brief zu Kopfsperg. Ich fünd Warmundt Eresinger im Fridtburger Gericht Anno 1506. Villeicht auch deß Hainrichs geschlechts. Diß geschlecht der Aresinger zu Turgenfeld haben ain groß vermögen gehabt, auch bej dem Hauß Bayrn mit erlichen diennsten lanng herkhommen Nemblich haben sie Innen gehabt Turgenfeldt, Besenakher, Stainpach, Buech bej hoflach, Hegnenberg, Schlößser vnd hofmarckht vnnd Andere Güetter ꝛc. Zue Diessen Im Chalender finde ich Gerung von Argesingen Militem 1217 Testis vermain seye diß geschlechts. Herr Chonrad von Ersingen Kürchherr zu Ottmaring Anno 1349. Herr Conrad Eresinger Pfarrherr zu Maysach Anno 1391 vermain sey Ain anderer. Hainrich der Aresinger Anno 1350. Dietrich von Aresingen findt man zu Wessesprun de Anno 1350.

Jezt Volgt das ander Geschlecht der Aresinger die auch ain ander wappen gefüert dann die andern wie hieneben nämblich khomen zu Landtshut wie volgt. Georg von Aresingen Anno 1350. er war Richter zu Maysach Anno 1360. Steet zu München bej S. Peter in der Arsinger Capeln neben der Aresinger wappen, auch im Dechantshof im fenster, haben zusamen geheurath, wie volgt. Wilhelm von Aresingen auch diß wappens, fertigt den prandtbrief Anno 1374. war Landtrichter zu wasserburg Anno 1379. Wilhelm von Aresing Herzog Stephans diener. Anno 1345.

Wilhelm von Aresing burger zu Landtshuett Anno 1365. deß wappens brief zu München. Herr Georg auch diß wappens wahr Dechant zu S. Peter in München Anno 1381. vnd Probst zu S. Andree in Freysing, er ist auch Herzog Stephan des Jüngern Anno 1385 Canzler gewesen. Er war ain Stiffter der Meß zu S. Peter in der rechten abseiten des Chors alda er ainen schönen stain auf der abseyten auf der erden hatt. Diß Herr Georgen Schwester Catharina Vxor Pauls Eresinger, so hernach steet, haben ihne geerbt vnnd wirdt diser Herr Geörg der Aresinger mit disem Wappen gewesen sein. Desselben Muem Dorotora; Vxor Fridrich Sumerstorffers, wolten auch erben aber sie Liessens fallen Anno 1408. Ich finde Herr Georg Aresinger Thumbprobst zu Freysing Anno 1413. Mueß ain anderer sein gewesen dan der ober war schon Todt. Anno 1408. Herr Georg von Aresing Thumb- Khuster zu Augspurg, Khaufft von Hansen Pflaumdorffer die Vesste hegnenberg Anno 1405. Paulus Aresinger verkauffts herzog Wilhelmen Anno 1411. Diß war obgesezter Herr Georg, dessen Schwesster war Paulusen Eresingers haußfrau, die auch geerbt ꝛc. Es ist noch ain Georg Aresinger vorhanden gewesen, obgemelts Herr Georgen Vetter vnnd desselben wappens, verzug sich sich seiner erbschafft auch gegen Paulusen Aresinger vnd seiner Haußfrauen ꝛc. Herr Vlrich Aresinger Ritter Anno 1333. diser füert das recht wappen, vermög brüefs den ich Hannsen Staudinger zugestelt. Künig Ludwig verlich disen Aresinger Also Lauten die wort, zu ergenzung seines schadens den er in deß Khünig diensten genommen vnd noch Khonnfftiger dienst halb, den Khirchen saz zu Ottmaringen so vonder Herrschafft zu Bayrn herkommen. Margraff Ludwig Khaiser L. Sohn verschreibt ime 200 Pfd. haller zu ergenzung des schadens den ime Herzog Albrecht von Oesterreich Jez thon hett, item für zwen Henngst vnd vmb vergangnen auch Khonnfftigen dienst Anno 1354. Registratura nennt ihn Vz von Aresingen. In ainem versez brief ettlicher vogteyen zu hausen auch gelbendorf, nennet er ihn den vesten Man vlrich von Aresingen Anno 1349. hatt sonsten noch vil ver-

schreibungen vnd versazungen von Margrafen Ludwigen, Laut der alten Registratur, gehabt. Eberhart von Aresinge, Agnes Vxor. Margraff L. von Brandenburg, beuilt ihnen das Holz zue Faustenloch Sampt dem zuegehörigen guett, das sy es hayen, hietten vnnd pflegen sollen vnd daruon den gewonlichen Järlichen Zinß raichen Anno 1353 zu Turgenfelden. Eberhart zue Aresingen, Herman sein Brueder Margraue L. diener Anno 1354. Osanna Ersingerin Herr Conradt Khunerspruckhers Abbts zue Etthal schwester, ligt daselb. Anno 1380. Hilprandt von Aresingen 1333. Hilprandt Aresinger, Agnes vxor Anna Zellerin, Juliana Hauserin vnnd Anastasia, seine drey Töchter Anno 1373. Der Abbt von Fürstenfeld gab inen Leib auf ain guett. Man findt in des Thumcapitels brieuen zu Augspurg disen Hilprandt von Aresingen Anno 1312. Brändel von Aresingen Landtrichter zu Thachau Anno 1365. Georg Brändel vnd Herman von Aresingen drey Brüeder thailten mit Abbt hannsen von Fürstenfeld ettlich Aigen Leuth 1358. Jodocus Aresinger † 1369. Aus dem Todten Calender zue Andechs. Conradt der Aresinger Vxor Anna, Conradt sein Sohn, seine Schwäger Herr Vlrich vnd Herr Hainrich von Schwemingen bayde Ritter Anno 1329. brief bey dem Thumbstifft zu Augspurg. Schwemingen ain Schloß vnd dorff oberhalb Hailprunnen dem Closter, hatt vor Jahren sein Sondern Adl gehabt Diß namens, haben ihr begrebnus daselbs, das Schloß haben iezt die von Rechberg innen. Hanns Eresinger Chatharina Vxor ihr Schwester Elisabeth Zeilerin zu Augspurg Anno 1361. Ich finde zu Bämburg im Closter Vlrich Aresinger Probst Daselbst. † 1400. Caspar Aresinger Chorherr daselbst. † 1431. Khaiser Ludwig verlich obgenanten hannsen die Vogtey Auf seinem aignen Hof vnnd hueb zue Stainbach, seiner getreuen diensten halber. Anno 1332. Gemelts Hansens Tohter Elsbeth Vxor N. Möringers. Paulus sein Sohn, auch zu Bestenackher Anno 1382 Vxor Chaharina H. Georgen Eresinger Dechant zu S. Peter in München schwester. Sie baide khaufften den Anger zwischen Winckhel vnd Pridriching, nennet man noch heutiges tages den Eresin-

ger von Ott Zwengens Wittib Anno 1385. Diß Paulsen Khinder Paulus vnd Gebrg Eresinger, Barbara ihr Schwester Vxor Hainrich HohenKhürchers. Anno 1411. Disen zweyen Brüedern ward Puechhaim, Gericht vnd dorff, erstlich durch Pfandt, darnach aigenthumblich eingeantwort, vom Gericht Starnberg, vmb ain schuld so ihnen Herzog Ludwig Graue zu Mortanj zethuen, den Puechhaim, Alling vnd andere mehr Güetter dessen Gericht zuegefallig. Anno 1431. Khaiser Sigmundt bestättiget Paulsen von Aresingen, Herzog Ernsts vnnd Herzog Wilhelms Camermaister, vnd Georgen Eresinger sein Brueder vnd iren Erben, alle ihr Pfarr vnd andere Lehen, die sie vnd ihre vorfordern, von ihr May. vorigen Khaisern Königen vnd Fürsten von Bayrn gehabt vnd hergebracht, sampt allen andern ihren Freyhaiten: darumb nent ihn der Khaiser sein geschwornen Rath Anno 1424. Diser Paulus vertauscht das Pfarrlehen zu Mittelstetten mit Vlrich vnd Chonradten den Schauern vmb die Lehenschafft zwayer hueben am Wirmsee Anno 1424. Gemelter Herr Pauls verkhaufft Herzog Wilhelmen die Vest Hegnenperg, so von Hauß Payrn zu Lehen, mit bewilligung Herzog Ernsts, laut dessen bestettbrief de Anno 1411 zu Turgenfeldt. Mehr gemelter Pauls Aresinger ist in ainem grossen thuen gewesen, sein Haußfrau Elisabeth Vxor Georgen Perbingers Pflegers zu Haidau 1432. Der hett ain Sohn Wernher. Pauls seine Söhn, Hanns vnd Vlrich. Hanns von Aresingen † 1461, ligt zu Freysing im Chreuczgaung des Thumbs. Herr Vlrich Doctor Thumbprobst zu Freysing Anno 1464 Auch Khürchher zue Porkürchen, Dachauer Landtgerichts. Item Probst zu S. Peter in Augspurg vnnd Thumbherr daselbs, Item Probst zu Pfaffenmünster. Dechant zue S. Peter in München, hat grosse stifftung gethon, nämblich zum Seelhauß geen Freysing 300 fl. solt allmal der eltist Aresinger macht haben ain Seelschwester vndt Pfründtnerin dahin Zusezen, Laut des Reuers de Anno 1485. Item er stifft in das spital vnnd siechhauß zu Freysing, in iedes ain Järliche Maalzeit. Item Ain Jartag geen Pfaffenmünster. Item ain tagliche Meß

auf S. Jois altar zu Straubing in der Pfarr. Item ainen Jartag in das Closter zum Heil. Chreuz zu Regenspurg. Item zwen Jartäg im Thumb zu Freysing. Seine Testamentary Herr Johann von Dreyzisaw Pfarherr zue Straubing, Veith von Eglofstain Pfleger zu Vohburg haben obgemelte stifftungen vnnd andere Legata außgericht Circa Anno 1488 dise Reuers ligen zu Adlzhaußen. † 1485. sepultus Monachy ad S. Petrum. Ich findt Leuthold Aresinger Anno 1433 waiß nit welches Wappens. Diser war am Rechten zu Dachau gesessen. Anno 1423. Herr Georg obgemelt des Paulsen Camermaister Brueder, er war Ritter vnd Pfleger zu Wolfertzhausen Anno 1431, sein Haußfrau Magdalena Hainrichs Dorffpeckhen Dochter. Herr Georg † 1465. Sein Sohn Wilhelm, diser Georg Khaufft die Veste Türgfeldt Cum pertinentiis von Arnoldt von Cammer zu Jezendorf Anno 1410. Von disem Khomen die Aresinger, dan des Paulusen Linj wirt mit seinem Sohn Hannsen abgestorben sein, der hat übel gehaufft, seine güeter zu Pesenackher seinem Vetter Georgen vnnd desselben Sohn Wilhelmen zu Ainzing verkhaufft. Wilhelm war der Herzogin Pfleger zu Greiffenberg Anno 1467. Zuuor Ao. 1464, war er Herzog Albrechts, Herzog Christophs vnnd Herzog Wolfganngs Hofmaister, mit inen in Italiam ad Studium gezogen, ain grosser schwärer Mann. Item er war Pfleger zu Schwangau Anno 1469, er stifftet die ewige tägliche meß zu Türgenfeldt in der Pfarr-Khürchen, Anno 1488. Sein Haußfrau Agnes Marschälckhin von Stünzenberg hat daruor Auch ain Man gehabt. 1495. Wilhelm Starb daruor Anno 1493, ligt zu Staindorff begraben hatt vil Khinder verlassen rc. Georg } baide Jung vnnd Ledig
Vlrich } gestorben.

Felicitas Vxor Ambrosien Seereiters zu Obernaystett het bey ihr ain Tochter Chatharina Felicitas † Anno 1481. Zu Aystett im Prediger Closter zu hinderist in der Khürchen Vnnter der Seereuter begrebnus begraben. Anastasia Closterfrau zu Bergen Eystetter Bistumbs ihr Brueder Wolf hat sich mit

demselben Closter, von wegen ihres Vätterlichen vnd Müeterlichen erbs vmb 500 fl. vertragen Anno 1492. Regina Vxor Ludwigen Menting von Augspurg Anno 1494. Wilhelm Georg vnd Elspeth ihre Kinder. Praxedis, Vxor Gottfriden Spiegels von Weilpach, ihr ist geben für ihr Vätterlich erb Anno 1493 ain Summa gelts, deren Sy zum thail mit dem Dorff Puechhaim, sampt dem Tafern Dorfgericht vnd anderer Zugehörung, wie ihr Vatter das eingehebt entricht worden. Spiegel hats darnach dem Closter Fürstenfeld verkhaufft. Wolfgang ihr Brueder Vnd auch deß Wilhelmen Sohn, diser Wolf war bey Herr Niclas von Abensperg Niderlag, bey Freysing, Auf Herzog Christophs thail Anno 1485. Er stifft ihme vnd seinem Vettern ain ewige gedächtnus auf der Chanzel zuthuen zue den vier Quatembern vnd Algemaine Fart Auf den Heiligenperg Anno 1492. War Pfleger zu Päl, Anno 1500. Er Wolf Legt den ersten Stain an der Capellen seines Vatters begrebnus zu Türgenfeld Anno 1493 † 1509. Sein erste Haußfrau Anna Haseldrin, bej derselben erobert, Michaeln Claß vnd Vrban. Seine Andere Haußfrau Anna Perfelderin, bej ir erobert, Herr Antoni Dechant zu S. Peter in München Fürstl. Rath. Georgen vnd Pauls so zu Rom vmbkhomen 1572 vnd ettliche Töchtern Magdalena Vxor Georgen Ottenhouers, zu Ottenhouen Lezten seines Stamens. Anna Vxor Wolfen Ramungs zu Seeholzen ist gestorben Anno 1561, vnnd Ligt zu München bej S. Peter. Barbara Vxor Hannsen Staudinger † 1579 im Merzen. Rosina Vxor Georgen Prändls. Michael Aresinger des Wolfen Aeltester Sohn, namb zu Ingolstatt im Studio Ain weib N. Tornerin, hett bey ihr vil Söhn, Seindt vast alle KhriegsLeüth, bej vilen Redlichen thuen vnd zigen gewesen vnd in Khriegen vnbeheyrath vmbkhomen. Georg, Michael, Sebastian Hieronimus, biß ohn Herrn Benedict, war Gaistlich vnd Chorherr zu Heybach, daselb Jung Todt, Ihr Schwester Juliana Vxor Hannsen Bergkhofers. Claus Aresinger Michaeln Bruedern vnd Wolfen Anderer Sohn,

war zu Freysing Am hof darnach Pfleger zu Massenhausen, sein Haußfrau Margeth Hundin hett ain Tòchterl, nach dem Vadter verstorben, dadurch erbt die Muetter ain thail an Türgenfeld, verkhaufft sie darnach ihrem Brueder Georgen Hundt zu Lautterbach, hat desselben Brueder Englmair hundt nach innen. Vrban Aresinger Wolfen dritter Sohn sein erste Haußfrau Khünigundt Fr. Glòckhnerin Bürgerin von Landtsperg, witib hat ime wohl zuepracht aber bej ime khain Kindt erobert. Sein Andere Haußfrau Vrsula Hundin von Kaltenberg erkhaufft von seinen geschwisterten Pesenackher, hat khain khindt vnd Pesenackher wider auf seine Geschwister geth vnnd derselben khinder, durch ain Testament zuwendet, doch seiner Haußfrauen den Beysiz ihr Lebzeit vergonnet. † 1557 den 18 October. Georg obgemelt auch Wolfgangen Sohn Sohn Herr Antonien vnd Paulsen Brueder, hat als ain Raisiger in Denemarckht Kriegt, darnach der Ainspaniger Haubtman zu München, nach demselben Pfleger zu Aibling, Lestlich Pfleger zu Weilhaim worden, alda er als der Lest seines Namens vnd stamens verstorben ohne Khinder 1568. Sein Haußfrau Veronica Tauf-Khürcherin von Taufkhürch bej München.

(Zusätze Lieb's.) 1423 saß Leutold (des Leutold Sohn) zu Dachau am Recht. Es soll ein Steffan zwey Söhn gehabt haben: Leutolt und Steffan. 1351 Margr. Ludwig von Brandenb. bekennt daß er Ulr. dem Ereſinger schuldig worden 150 Pfd. für seinen Dienst und vier Hengste. 1427 Erhart Eresinger, einer aus den sechs der Ritterschaft Herz. Ludwigs. Item Paulus Aresinger, einer aus den sechs Herz. Ernsts Rittern und Knechten. 1442 Margret Paulsen Wittwe. 1472 Wilh. Aresing Pfleger zu Schongau soll mit Heinr. Truchseß, zu Erzh. Sigmund mit Credenzbriefen reiten; idem soll mit Ulrich Freundsperg gen Günzburg auf den Tag reiten. 1501 Wolfg. Aresinger zu Türkenfeld, Pfleg. zu Pàl giebt Erharden Perfaller seinem Schwager, und Annen seiner Hausfrau, sein Haus zu Landsberg

berg zu kaufen. 1537 Receß zwischen Jorg Hundt zu Lauterbach Klägern, mit Anton Aresinger Dechant zu S. Peter, auch Urban Ares. und weilaud Michel Aresingers Kindern Vormünd. wegen streitiger Lehenschaft ꝛc. 1538 Receß zwischen obigem Anton und Jorg Hund zu Türkenfeld. 1538 Hans Stenzel von Füßen contra Georg Ares. deme er in der Kopenhagischen Vehde 100 fl. geliehen. 1545 Engelmaier Hundt soll Antoni und Jorgen den Aresingern den Siz zu Türkenfeld zu kauffen geben. 1549 Jorg Ares. Pfleger zu Aibling. 1540 Sebast. Eresinger Pfarrer zu Eresing. 1550 Georg Ares. Pfleger zu Weilheim.

A e tz i n g e r.

Aetzinger zue Mässing der schilt wie der Auer von Puelach, ettliche Veldung erhebt, ausser der farben wie hieneben. Peter Aetzinger zu Mässing Anno 1443. Eberwein Aetzinger zu Scherenekh Anno 1449. Anno 1445 gesessen zue Anzenberg. Seiz Anno 1470 hat zu Trospurg vor dem Marckht auch ain Edlmans=Siz, Egolf sein Brueder Anno 1460. Sebastian Aezinger zu Meiling ainen Siz. zue Meinburg ain Hofmarckht. Item zu Aezing Eggenfelder Gericht Anno 1506. In dem Trenbeckhischen Außzug Ihres Geschlechts finde ich das auf absterben Conradt Trenbeckhen, Gangolff Seiboltstorffer, vnd seine zwen Söhn, mit Seyz, Sebastian vnd Vlrich den Aizingern vmb das erb nämlich Mainburg vnnd Scherenekh gestritten Aber die Aezinger alß die Negsten erben mit Recht erhalten Anno 1466. Villeicht ist in diser Jahrzal geirrt, die weil Eberwein Scherneckh dauer Anno 1449 Ingehabt.

(Zusätze Lieb's.) 1449 Eberwein Aetzinger bekennt um die Erbschaft so er hab zu Jorg Weißlingers seel. Gut, das denn dem Jörg Zangberger Pfleger zu Julbach zu seiner ersten Hausfrau Amaley seel. des Weißlingers Tochter verheyrath ist, verzieht sich hiemit derselben gegen seine Schwager Ad. Seyboltstorfer und Andre Loder Kanzler. 1504 Sebastian Atzinger Sebastians Sohn Besitzer der Hofmarch

Atzing. 1508 — 1549 Ulrich und Sebast. die Aetzinger zu Schernek, Atzing, und Meiling — 1578 Gilg Atzinger. 1540 Vertrag zwischen Alexander Aetzinger und Barbara Giebinger seine Hausfrau mit Jorg und Martin Giebinger ihren Schwägern. 1605 Georg Aetzinger giebt Gewalt zum Landtag. 1612 Klement Atzinger Schloßpfleger zu Arnstorf. 1621 Wilhelm Aetzinger Bisch. Rath und Mautner zu Passau uxor: Hedwig Haunin; hat Meiling und Aetzing inne; verließ zwey Söhn Hans Christoff, Rudolf, und ein Tochter Dorothea. Hans Christ. war Chorherr zu Berchtesgaden. Rudolf war fürstl. Pannrichter, uxor: 1) Labermaierin 2) Ranhoferin 3) Jakoba Armansperg. Dorothea Rudolfs Schwester, uxor: 1) Georg Präntls zu Prenzhausen 2) Georg Kreidenweiß zu Oberhöking.

Arnoldt.

Es sein vor Jahren Arnold in Bayern gewesen. 1385 starb Ivan Arnold miles zu Dekendorf.

Arnold zu Rorenfelß: Arnold Richter zu Lengfeld. 1534 Ursula Arnold ux. Mel. Visels, Alten=Burgermeisters zu Lauingen, Christoff Arnold. 1544 Secretarius zu Eystett, schrieb sich von Oetting und Schweinespaunt. pfäl. Rath. 1551 uxor: N. Veichtbergerin davon ein Tochter Anna, uxor Kasp. Trübels von Stokhau. Gabriel Arnold kauft Rorenfelß. 1545 Mathes Arnold HofMHerr zu Rorenfelß; uxor: Magd. Veitin von Berg; bringt als Wittib dem Ernst Ramspek Rorenfelß zu. (Lieb.)

Attenfelder.

Im Gericht Hirschberg gesessene Edelleut; stehen nach den Emandorfern und vor den Tannern. 1285 Heinr. von Attenfeld, uxor Mechtild, schenkt dem Klost. Rebdorf ein Gut. 1403 Leonh. Attenfelder. (Lieb.)

Aernpek

sive Eurnpek. 1515 Hans Aernbek (Eurnpek) zu Emerstorf, Trabant. 1558 Georg Aernpek. 1557 Thomas Aernbek. Im concilio constant. steht inter doctores medicinae Johann Aernpek.

Armansperger.

Füeren ain weissen Adler mit offen flügeln in plabem schilt. Dessgleichen auf dem helm darhinder zway plaue Hörner. Martin Armansperg war bej Pfalzgrauen Johannsen Kriegsuolckh wie die Husiten ainsmals geschlagen worden Anno 1426. Martin vnd Dionisj Armansperger waren Herzog hainrichs von Lanndtshuett Feindt, griffen mit der that an, wie dise sachen verglichen hab ich nit gefunden vmb das Jahr 1441. Martin Armansperger zu Ginghouen Pfleger zu Schwaben Anno 1435. Idem Martin Armansperger zue Elmpach Anno 1456. 1459. Dionisi Armansperger zum Adlmanstain Anno 1453. idem ut puto. Sie haben ain stifft vnnd Grebnuß zu Mallerstorff im Capitlhauß da Ligt Martin Armansperger ✝ 1462. Im Chreuzgang Ain stain mit der schrifft, Anno 1361 ✝ Bertholdus Inkhouer, mit der Armansperger schilt, auf dem helm Ain Altfrankischer huett darinn der Ar oder Adler wie im schilt, er war ain Armensperger zue Ginghouen. Georg Armensperger zu Ginghouen ain siz vnd Sedl Khürchberger Landtgerichts, auß Herzog Georgen Landtafel. Item in Ainem fenster im Chreuzgang steet Anno 15 □ ✝ Bartholome Armansperger, het drey Haußfrauen. 1) N. Ruestorfferin, N. Sultzbergerin, Benigna Dietrihingerin, die was von Eggenfelden füeret ain schilt wie Eckher von Pöring, zu zeiten vmb ain weckhen mehr, mit Farben vnd sonsten, aber ich hab ain gesigleten brief gesehen darinn nur die drey weckhen. Bernhart Armansperger gesessen zue Ginghouen Anno 1519, brief bej S. Haimeran :c. Bartholome Armansperger zu Menngkhouen. Georg Armansperger zu Ginckhouen vmb das Jahr 1524 ongeuuer :c. Ginckhouen, Siz, Sedl vnnd Hofmarckht ist an das Closter S. Haimeran khomen. Eustachj, Asm vnd Hanns Wilhelm die Armsperger zu Menckhouen, Dinglfinger Gerichts villeicht seine Söhn Anno 1560. Sie verkhaufften Menckhouen dem Rueprechten Stupfen von München Pfleger zu Riedt :c. Maria Erasmus Thochter Vxor Wolfen Schönstainer die Hochzeit zum Schönstain, 12 Jan. Anno 95.

(Zusätze des Libius.) 1429 Martin Armansperger, Pfleger zum Peilstain. 1431 siegelt der vest weiß Martein Armansperger der Mülhofer Aigenschaftbrief. 1435 Mart. Armansp. zu Ginkhofen Pfleger zu Schwaben. 1441 Mart. Armansp. an H. Albr. contra H. Heimer. Nusperger, H. Jacob Gewolff, Friedr. Zenger, Kasp. Nusperger, Sigm. Puchberger. 1459 Dionys Armans. des Stifts Niedermünster Lehenmann. 1462 † Hermann Armansperger zu Mallerstorf begraben. 1496 der Edl vest Gilg Armansp. Bropst Richter zu Geiselhöring. 1506 Sitz und Hofm. Ginkhofen gehört weiland Gilgen Armanspergers Erben. 1506 Bartlme Armansperger 36 fl. für einen Rotschimmel. 1561 Erasm Armansperger zu Menkhofen. 1580 H. Wilhelm schreibt an den Hauptm. zu Linz einer Erbschaft Sigm. Armanspergers wegen. 1581 H. Sigm. Armansp. zu Ob.Elnpach und Aufhausen Pfleger zu Schwaben. 1582 Hans Sigm. Armansperger zu Armansperg und OberElnpach fürstl. Pfleger zu Schwaben, dann G. Labermaier und Warmudt Peer, zu Altenburg und Moßthenning, als über des edeln vesten Erasm Armanspergers zu Mengkofen nachgelassene ältere Ehe = Kinder: Hans Christoff, H. Friedrich, H. Wilhelm, Maria, verordnete Vormünder, dann auch L. Stiegelheimer und Joseph Goder als Vormünder der jüngern Kinder Erasmi, Namens Hans, Georg, Steffan, und Juliana, bekennen daß sie einen angefallenen Erbtheil an den Gütern zu Niederhausen, dem Edeln Veste Wolff Grueber zu Pischlstorf zu kaufen gegeben 2c. 1585 Herz. Wilhelm intercedirt bey Erzherz. Ferdinand für Eustach Armansperg. hinterlassenes Söhnlein Christoff, da er etlich Edlknaben wehrhaft machte oder ausmusterte und 1588 für H. Sigmund Arm. bey den Landschaftcomissarien. 1586 Herz. Wilh. an die Abtissin von Niedermünster intercedirt für Sigm. von Armansp. 1589, Idem an den Bisch. von Eystett intercedirt für Chr. Bernhard von Armansperg zu Diensten aufzunehmen, der bey Erzh. Ferdinand gedient und daselb wehrhafft gemacht worden. 1593 meldt H. Sigm. Armansperger daß die Hofmarch OberElnpach ihm

und seinen Geschwistern nach des Vaters Tod angefallen, er dieselb in die drey Jahr inngehabt, alsdann solche dem Eliasen Leoprechtinger verkaufft, und des Erasm Armansb. Erben haben Menkhofen einem Magensreuter verkauft. 1602 Steff. Armansperger zu Starzell, der sich etlich Jahr her in Kriegsläuffen gebrauchen lassen. 1607 Vertrag zwischen H. Wilh. Ferdinand und Anna Jakoba weiland Frau Sara Armanspergerin (geb. Sondersdorferin) sel. hinterlassenen Kindern so sie mit H. Sigm. Armansp. erzeugt, um ihr ahnherrlich Güter so von H. Egid von Sondersdorf zu Ybm, Schonperg und Prunn, und Fr. Euphrosina von Sondernd. geborn. Wanningerin ihnen verlassen worden. Dem Hans Wilh. ist zu Theil worden die Hofmarchen OberPrunn und Anzing; dem Ferdinand das Schloß Schönpurg, der Zehent vorm Wald, und ein Gütl zu Wernberg; der Jungfr Anna Jakoba haben die Brüder 5000 fl. zu geben versprochen, nebst Kleinod, Leinwand, Ketten, Gürtl, Ring und ander Geschmuk, End und Gebanb rc. 1610 wird gedacht der Kathar. von Armansperg. 1625 Friedr. von Armansperg zu Schönberg. 1608 Georg Wilh. Armansp. zu Prunn. 1609 — 1611 Hans Wilh. Armansp. zu OberPrunn und Anzing.

Georg Armansperg; diesen nennt Hans Sigmund Arm. (1593) seinen Uranherrn; er hab sich zu Ob.Elnpach und Armansperg geschrieben; dessen Hausfrau sey eine von Habsperg gewesen, dabey ein Sohn Bartlme; Georg habe zwey Brüder gehabt, Gilg und Wolff so zu Gingkhofen gehauset, desgleichen eine Schwester Barbara Bartlme habe Armansperg, Ginkhofen, und Mengkofen gehabt, sey Landrichter zu Kelheim gewest, habe drey Hausfrauen gehabt 1) N. Sulzbergerin 2) N. Ruestorfferin 3) Benigna Trichingerin; bey der letzten vier Söhne Hans, Eustach, Erasm, und H. Wilhelm, und eine Tochter Veronica; der Hans sey bey Kayser Ferdinand Truchseß und H. Wilhelm des Hadschier = Hauptmanns Lieutenant gewesen, alle beyde in Ungarn wider den Erbfeind gefochten, und ledig an Sr. Maj. Hof verstorben. Der dritt Bruder Erasm hat die Hofm. Mankofen gehabt;

war etlich Jahr beym Grafen Schaumberg und in Ungarn, hatte zwey Hausfrauen, 1) eine Labermairin, und 2) eine Kneittinger; bey der ersten drey Söhne: H. Christoff, H. Friedrich, und H. Wilhelm, und eine Tochter Maria; H. Christoff war wehrhafter Weis bey Graf Hans von Salm in Lothringen und auf einem Scharmützel erschossen; H. Friedr. ward Edelknabe beym Kurf. zu Trier, und von diesem nach Frankreich geschikt; Hans Wilhelm lag mit dem Graf von Arenberg fünf Jahre im Niederland, Maria war bey der Gräfin von Ortenburg; von der zweyten Frau hatte Erasm zwey Söhne und zwey Töchter; einer der Söhne war Edelknabe zu Salzburg. Eustach, Sigmunds Vater hielt sich etliche Jahre beym Grafen von Schaumburg auf, und heyrathete des edeln und vesten Kaplan Tochter Juliana, bey der er fünf Söhne und zwey Töchter erworben: Warmund, Sigmund, Degenhart, Gilg, Hans Sigm.; Anna und Barbara. Letztere ward H. Christ. Goder zu Hakhershofen vermählt, die ein Knäblein und Mägdlein hinterlassen; das Söhnlein gehe zu Landshut in die Schul; das Töchterlein hab seine (H. Sigmunds) Stiefmutter bey ihr, nämlich die Sab. Erlbekhin, bey der sein (Sigmunds) Vater Eustach, zwey Söhne und zwey Töchter erworben; als Wilhelm und Bernhard, Anna und Euphrosina. Bernhard sey in Ungarn vor dem Erbfeind geblieben (1591) und zuvor Edelknab in Augsb. gewesen. Er Sigmund habe sich mit Eguls von Sonnedorfs Tochter Sara verehlicht, drey Söhne und eine Tochter erzeugt: Wilhelm, Albert, Ferdinand, Jacoba. Nach Sara's Absterben hab er Fr. v. Greiffenser Tochter Barbara zur Frau genommen dabey eine Tochter M. Katharina welches Gott erfodert —

NB.: Sigmund nennt Veit Lungen, und Erasm Auer seine Schwäher, von welchen, wie auch von seinem Vattern und Vaters Brüdern gehört, das die Armansperger seine Voreltern vor 200 Jahren in der Pfalz gewohnt, wie er darum etlich Brief gelesen, und sey seinen Voraltern der Edelsitz Elnpach abgeprunnen, darin viel briefl. Urkunden verdorben;

so findt er auch daß die von Armansp. vor 159 Jaren in Landt Bayern gewohnt, allezeit für Adelspersonen gehalten, auf alle Landtäg beschrieben worden, wie er dann gefunden daß Martin Armansperg (so Hauptmann gewesen) Adlmanstein und Armansperg gehört, und vor 159 Jahren Pfleger zu Schwaben gewesen; gegenwärtig (1593) seyen noch sieben Armansperg am Leben, deren keiner verheyrath als er; Seine Urahnen von MutterSeit seyen aus Oesterreich, und er könnte deren 10 bis 16 Ahnen probiren.

Armstorffer.

Alias Abmstorffer von Aschpach.

Thoman Armstorffer zue Aychach alias Abmstorffer; Thoman Abmstorffer zue Aspach sein Sohn Anno 1490 uxor: Chatharina Welserin von Augspurg, diß Thomans Sohn Arsatius zu Aschbach. Arsatius zue Aspach Aichergerichts, desselben Haußfrau Anna Hinderskürcheein Anno 1500, seine Tochter Anna uxor Georgen Leuprechtingers zu Pänzing Anno 1525. Sulzemoß ist sein gewesen vnd nach ihr baider absterben durch der Khünder Vormunder wolfen Hinderskhürcher verkhaufft Anno 1500. Sigmundt Armstorffer zu Aspach Oberrichter zu München uxor: Magdalena Zeilhouerin. Anno 1507. Sie fuerten ainen Rothen Rechschlegel im weissen Veldt. Ich finde Thoman Armstorffer, der fertigt die Andere Bayrische Bundtnus Anno 1394. waiß aber nit ob er auch diß geschlechts.

(Zusätze Liebs.) Thomas Armstorffer fertigt die bayr. Bündniß 1394; verließ ein Sohn Thomas; desselben Sohn auch ein Thomas. Bey dem Welserischen Stamm findet sich, daß Hans Welsers und Ursula Mörlerin Tochter Affra, sey Niklasen Armstorffer, bayr. Edelmann verheyrath gewesen. 1490 Magdalena Eisenreich uxor P. Armstorfers. 1562 Georg Armstorffer.

Auer von Puelach.

Von disen Geschlecht finde ich im Turnierpuech vnd sonst in Glaubwirdigen Vrkhundten wie volgt, Halleckh in Kharnten

füeren eben der Auer schilt auf dem Helm zway Hörner, abgethailt Rot vnd weiß. Wolf hat mit Grauen Eberharten von Scharding und Wormpach auftragen zu Zirch in 10 Thurnier Anno 1165. Georg vom Puelach Anno 1343. Hanns im 19 Thurnier zu Bamberg 1362. Item Ain Auer in 27 Thurnier zu Landtshuett Anno 1439. Conradt Auer † Anno 1360, Catharina Seyboltstorfferin Vxor Ligt in Herrn Khiembsee. Magdalena Abbtisin im Frauen Khiembsee Anno 1494. Conrad der Auer von Puelach Anno 1396. Wilhelm Auer von Puelach Pfleger zu Tölz Anna vom Rorbach sein Schwester, sie khaufften Grossen vnd khlainen Zehet zu Porkhürchen 1413 Von Vlrichen Naußhaimer; ist vom Marschalckhen von Neuhouen an in khommen Anno 1422. sepultus Monachii zu vnser Lieben Frauen vor S. Arsaty Altar ꝛc. Diß Wilhelms Wittib Amalej, sie khaufft für sich vnd ihre Khünder von Conraden von Freyberg zu Waal den Anderen halben thail Zehent zu Praitenau Anno 1427. Ihr geschlecht wirt benänt. Hanns Auer von Puelach † Anno 1439. Vxor N. Gabriel Ridlers zue München Tochter Ligen baide zu München bey S. Peter in der Linckhen abseyten neben dem Chor. Zue Aibling im Chor im fenster steet wilhelm Auer Barbara Obserin Vxor diß wappens Anno 1455. Ich find das ain Auer hat Hannsen Obsers zum Stain in Thirol Tochter gehabt die Hieß Vrsula, die nam hernach Leonharten von Gumpenperg, wirt gleichwol des Auers Nam nit gesezt, auch nit was Auer derselbe gewesen ꝛc. Ich vermain diß sey ain andere obserin oder Aber ain Anderer Auer gewesen. were bej den Obsern weiter zu fünden ꝛc. Georg, Hanns vnnd Christoph die Auer zu Adlzhausen circa Anno 1480 vngeuerlich ꝛc. Georg Auer von Puelach † Anno 1483 Ligt zu Aibling neben deß Chors Altar. Neben seinen wappen steet Seyboltstorff forte Vxor ꝛc. Barbara Auerin von Puelach Vxor N. von Neuhausen in Wirtenberg sub Annum 1480. Christoph wie ich vermain deß Georgen Brueder, erkhaufft die veste vnd Hoffmarckht Adlzhausen von Herzog Albrechten Grauen zu Voburg 1457. Ligt zu vnderstorff, verließ drey Söhn Georg

Hieronimus vnnd Rueprecht der Rechten Doctor, Thumbherr zu Freysingen vnd Augspurg vnd vier Töchter ꝛc. Georg ✝ 1518. Ligt zu Freysing im Chreüzgang deß Thumbs. Rueprecht ✝ 1520 sepultus ibid. Anna Vxor Gentiflor Pfeffingers ✝ 1506. Margareth Vxor 1° Georgen Reicherzhaimers zu wagrain bej ihme zwen söhn Fridrichen vnd Georgen. 2° Vxor Leonharten Paumgartners, bej ihme vil Kinder wie bej den Paumgartner zu finden ꝛc. Susana Vxor Georgen Amerangers zu Neuen Amerang deß Lesten diß Namens hett bey im khaine Khinder. Veronica Vxor N. Heckhlbachs, sie war der Gräuin von Montfort zue Tetnang Hofmaisterin. Hieronimus Auer zu Adlzhausen, des Christophen Sohn, sein Haußfrau Sabina Stattnerin, hett bej ihr sechs gewachsner Söhn. 1) Christoph Bey Herzog Ernsten zu Passau vnnd darnach zu Salzburg biß in 26 Jahr Am hof, hat sich hernach lediges standts gehalten bey dem Stifft Oetting wie Ain Layen brueder. 2) Georg des Hrn. Hannsen, Hieronimusen vnd Rueprechten Brueder, weillandt Herzog Wilhelms Khämerling darnach Pfleger zu Mainberg 1° Vxor Maria Löschin Hanns Sigmundt Khinigfelders Nachgelassne Wittib. 2° Vxor Benigna Pienzenauerin Hanns Chaspars Winzingers gelassne Wittib, hatt bej khaine khinder ꝛc. 3) Hieronimus des Hieronimen Sohn sein haußfrau Christina Tanebergerin heyraths Abred Anno 1536, bej ihr ain Sohn hans vnnd Ain Tochter Maria Magdalena Vxor Sebastian Maroltingers zue Hornbach. Der Vater starb Anno 1566. Ligt zu Aibling im Chor, sein Sohn Hans war zu München am Hof TruckhSeß vnd fürschneider, Wurde bey der nacht von Ettlichen Handtwerckhs gesellen auf der gassen verwundt, dar über Thraf in das Seelig das er sturb Ledigs standts den 16 October Anno 1577. Gott gnade ihm ꝛc. 4) Herr Hanns Thumbherr zu Saltzburg vnd Probst zu Oettingen ✝ 1561. 5) Rueprecht mit Herr Georg Düren von Hegnenberg In Italiam gezogen daselbs vmbkhommen Anno 1546. 6) Wilhelm Auer zu Adltzhausen der Jüngst brueder Vxor Maria von Weichs hatt bey ihr vil Khinder, Söhn vnd Töch-

tern. Die Söhn ꝛc. Christoph An Herzog Ferdinans hof, Vxor Margareth von Leonrodt, die Hochzeit zu Schwangau, Alda er Pfleger war 1583. Georg Am Auchstettischen Hof sein Haußfrau Anna Chatharina Berwangerin die Hochzeit zu Günzlhouen, sie Starb an arsten khind Anno 1583, sie het zuuor Clementh Münch. Wolf Canonicus Frisingensis. Hieronimus. Viguleus. Hanns Monachus Campidonensis. Wilhelm Auers Töchter Sabina wardt Erhardten von Muggenthal zu Hächsenackher verheürath der war an Herzog Albrechts Hof, Stallmaister, darnach der Herzogin Hofmaister. Anna Chorfrau zu S. Stephan in Augspurg. Sie kham wider herauß wardt Wolf Dietrichen von Rorpach zu Hofdorff verheürath Anno 1582, er starb 1586 im Julio ꝛc. Vnd hatt sie sich hernach verheürath zu Hanns Wilhelmen Pirckhmair zu Wulferstorff. Maria Vxor Christoph Wildenstainer zu Wildpach in Khörnten Sigmundten Sohn, Herzog Albrechts Truckhses vnnd furschneider darnach Pfleger zu Rauchenlechsperg, sie füerten Ain Greifenfueß im schilt vnd auf dem Helm in Ainer Chron, Sie starb Anno 1580 An der Geburt. Elisabeth Wolf Botschen von Zwingenberg verheürath. Benigna. Susana im Closter Frauen-Khüembsee, iezunder zu Geisenfeldt.

(Zusätze von Lieb.) 1449 wird Wilh. Auer (mit Vielen andern) von Herz. Albrecht gegen München beschrieben, wohlgerüßt dahin zu kommen wegen der Reiß nach Böhmen. Frau Barbara Auerin von Puelach ist die 19te Abtissin von Chiemsee. 1490 Regina Auerin zu Adelzhausen Wittib (Hans Auer's) und N. ihr Sohn; wappen wie der von Puelach. 1497 Rupprecht Auer Dr. Thumherr zu Freysing und Kirchherr zu Auerburg. Regina (Christoffs uxor) wird in der Ridler Stamm Veronica genannt, und war des Sigmunds Ridler und der Veronica Partin Tochter. Margareths Tochter, Helena Hofenkircherin, geb. Paumgartnerin nennt ihren Ahnherrn von der Mutter: Hieron. Auer, und die Anfrau dieses Hier. hieß Frau Anna geb. von Seenen) (vel Sennen) 1522. Hieron. Auer zu

Adelzhausen bekannt neben Veit von Seibolstorffer von gemeiner Ritterschaft und Adels wegen, daß sie von Walth. von Gumppenb. Rechnung aufgenommen, des Hilfsgelds halben wider Wirtemberg. 1602 macht Christoff Auer sein Testament; will zu Adelzhausen begraben werden, macht seinen Brüdern Wolf, Georg, Wigileus, und Hans Legaten, bedenkt seinen ledigen Sohn Christoff so im Kriegswesen; instituirt zu Erben seine Hausfrau geb. von Leonrodt, oder da sie vor ihm verstürbe seinen Bruder Hieron.; Siegelt neben ihm Hans Wilh. Hundt zu Lauterbach, Sulzemos, und Pfetrach, Pfleg. der Grafschaft Dachau; Ad. Gebek zu Arnbach; Landrichter zu Dachau. 1561 macht der hochw. Joh. Auer zu Pulach, Brobst zu Altötting und Thumherr zu Salzburg sein Testament; will im Kreutzgang des Thumbs begraben seyn ꝛc. 1610 Jörg Auer, Pfl. zu Hohenschwangau bitt um Erlaubniß auf seines Schwagers Eberh. von Hornstein (der seiner Hausfrau Bruder ist) Hochzeit zu gehen. 1523 Hans Auer aus dem Grossenthal wirdt samt seinem Sohn 1526 selig gesprochen. (Ob sie dieses Geschlechts nescio.) 1602 Vertrag zwischen Hieron. und Georg den Auern, um ihres Vatters Wilh. und Christ. ihres eltern Bruders Verlassenschaft Georg bekömt zu seinem Drittheil die Güeter Puelach und Peugen zusamt Tafern und vier Sölder zu Schambach; Hieron. bekömt die zwey Drittel und dazu Adlzhausen, so daß er seines Vaters Schulden (die sich auf 40,000 fl. belaufen bezahle) darunter des Bruder Johanns legitima mit 6000 fl. begriffen; dem Wigileus ist auch die legitima geschafft. 1552 Hier. Auer Pfleg. zu Oetting. 1566 Jorg Auer Pfl. zu Meinburg nennt Seb. Maroltinger seinen Schwager. 1576 Wilhelm Auer quittirt den S. Fugger in Betreff 4000 fl. so er Jakob Fugger geliehen. 1587 Margar. Auerin. 1590 Wolf Auer Tumh. zu Freysing (ist 1633 noch Thumherr daselbs) Sar., Elisab., und Benigna Auerinnen. 1593 Wilh. Auer giebt seine Gewalt zum Landshuter Landtag den W. Dietr. Hundt zu Falkenstein Pfl. zu Rosenheim. 1600 Euphrosina Auerin.

1611 — 1613 Jorg Auer Pfl. zu Hohenschwangau. 1607 Hieron. Auer von Puelach auf Oberzolling und Tel ...... 15 .... Schr. H. Wilhelm an Wernhar. Völken von Freyberg, wie er auf Jorg Auers, seines Kamerers und dessen Bruders Hieron. Pfl. zu Lechsperg bittlich Ansuchen, und um ihren getr. Dienst willen dem Pfleger zu Lechsperg rot und schwarz Wild zu Jagen erlaubt. 1559 Wilh. Auer zu Puel. und Odelzhausen, Bernhard (......) der Adelshoferischen Kinder Vormünder handeln mit Christoff Rehlinger wegen Kauf des Schlosses Haldenberg. 1568 Georg Auer Pfl. zu Mainburg seines Alters bey 55 Jahren, und H. Wilhelm sel. Kämerling. 1580 wird dem Wilh. Auer, die Gnaden Jaid zu Odelshausen von H. Wilhelm, gegen seinen Zol (?) ausgewechselt. 1548 Heyrathsabred Jeronimussen Auer anstatt seines Sohnes Wilhelm und Frau Annen geb. von Sandizell, weil. Wolff von Weichs zu Griespach, anstat ihrer Tochter Maria (2000 fl. Heyr-Gut 2000 fl. Widerlag 600 fl. Morgengab dazu soll die Mutter geben 4000 fl. als Freygut; gegen Verzicht väterl. und mütterl. Guts). Hieronimus legirt seinem Bruder Christoff all sein Wehr, Harnisch, Roß, Püchsen, Waffen; da er nit Erben bekäme soll es wieder bey den Auerischen verbleiben in ihrer Rüstkammer. 1594 Christoff Auer macht sein Testament, will zu Altötting in der Stifftkirch besungen und von da nach Odelshausen geführt werden; macht Legaten an Magd. Marolting, seines Brud. Hier. Tochter; seines Brud. Wilhelm Töchtern, als Sabina Erh. Muggenthals Hausfrau. Elisabet, Wolg. Potschners Hauptm. zu Rattenberg Hausfr.; der Mar. von Wildenstein geborne Auerin Sohn Sigmund; instituirt seinen Bruder Wilhelm zum Universalerben, oder da er nit wer seine sechs Söhne.

Auer von Winckhel.

Alias von Gänckhouen, von Rotenpach zum Gessenberg, füren einen roten Löwenkopf im weissen Schilt. Wolf im 19 Thurnier zu Bamberg Anno 1364. Hanns † 1423

Vxor Anna Ameranngerin ✝ Anno 1452. Daruon kham Rottenpach an die Auer. Hanns, Christoph vnnd Georg gebrüeder Anno 1444, brief zu Valley. Christoph Anno 1484. ✝. Haben Jhr begrebnus im Herren-Khüembssee. Item zu Grassau under dem Thurn, da sie zunegst darbej ain Sizl gehabt Guckhausen genant. Wilhelm Auer zu Guckhausen, Anno 1464. Polycarp Auer ✝ 1416. Georg vnd Jacob die Auer gebrieder des Georgen Haußfrau N. Herr Hanns Puschen zu Vilshaim Ritters, vnd Anna von Thaufkirchen zu Guettenburg Tochter. Hanns Auer zu Gänckhouen, sein Haußfrau Barbara Herr Rudolph Thrauners Thochter. Hanns thät ihr ain geschäfft Anno 1527. sy war hernach Georgen Nusdorffer zu Neuen Nusberg. Brigitha des Georgen Ainige Thochter Vxor Burckharten von Schellenberg 1519 hat ihme Winckhel zuebracht, welches er nach ihrem Absterben dem Christophen Weithmessern Ainem Reichen Berckherrn in der Casstein verkhaufft, sein Sohn von der Auerin Arbogast Schelleperger zue Hüfingen ꝛc. Wilhelm Auer Vxor Agatha Egkherin von Liechteneckh, Sein Sohn Adolph Auer, dises Haußfrau Regina Reickherin Casspar Reicharz in Bidenpach vnnd Madlena Hoholterin zue Khünigsberg Tochter, het bej ihr ain Sohn vnd zwey Töchter Erasm, Maria vnnd Anna Vxor Christoph Ratschon, er nam nach ihr Susanna Zellerin, damit er Zell bekham. Maria Vxor 1° Hanns Erasmen von Trenbach zu Burckhfridt, er starb ohne Khünder, sy nam hernach Hanns Sigmundt von Preising zum Huebenstain hett bej ihr vil Khinder. Erasm Auer von Winckhel zue Rothenpach Vxor Martha Wolf Reschen Tochter, sy soll Ain Erlbeckhin sein gewesen. Nach Anzaig Georg Christoph von Rorpach, seine Khünder Hanns, Erntraut, Fridrich, dessen Haußfrau Hanns Marschalks von Elgen Tochter. Dise Martham hatt er ohn genar Als er haimb khomen vnnd ihm die pichsen looß ganngen erschossen. Hernach ain Fronbergin genomen, die Erlbeckhin oder vil mehr Edlbeckhin war ihr Schwester hett ain Edlbeckhen. Erntraut

Erasms Tochter hatt sich selbst zu Ainem Rotkhnecht verheurath, hernach Berckhauser genommen.

Auer von Straubing mit den Ringlen.

Berhardin Burger zu Freising Anno 1486. Darnach deß Bischofs Chasstner worden Anno 1495. Ich find Jacob Auer fertigt die vierte Bayrische Bindtnus de anno 1425. Was geschlechts were das Sigil darumb zu besehen. Franz Auer Richter zu Mässenhausen villeicht deß Bernhardin Vatter Anno 1443. Hartman vnnd Wolfart die Auer mit dem ringlen, Paulusen Saaldorffers zu Nerdling Vetern. 1406. brief in Fürstl. gewelb vmb Nerdling. Hartman zu Herrnkhürchen Siglet A. 1400. Dise schreiben sich sonnsten von Hrenkhürchen, Jezt Herrnkürchen. Gabriel Anno 1436. Pfleger vnd Landtrichter zu Inckhouen Anno 1442. Stephan Auer zu Grämlckhaim vnndterrichter zu Landtshuet Anno 1468. Hertl Fridrich vnnd Wolf die Auer von Irenkhürchen gebrüeder Anno 1357. brief bej S. Haimeran ꝛc. Gerwig Auer Jezunder in Oesterreich, den stammen diser Auer von Herenkhürchen hat beschriben, Latius de migrationibus Gentium lib. 7. vast zu ende, den ist aber nit wol zuuertrauen oder sich darauf zuuerlassen. Ich find das Gerwigs Haußfrau sey gewesen Hanns von Leonrodts ettwan Aystettischen Pflegers zu Nassenfels, Tochter. Herr Hanns Georgen Thumbherrn vndt Dechant zu Eystett. Item Sebastian vnd Matheus von Leonrodt Schwester. Darbej sie Ain Sohn erobert Hanns Georg Auer noch In Oesterreich. Der Vatter ist Lengsten gestorben. Die Muetter zu Linz gehausst ꝛc.

(Zusätze des Lieb.) Frau Magdalena Auerin, Abtissin zu Chiemsee c. 1470. 1420 (70) Adolf Auer; uxor: Marg. (alias Regina) von Stinglheim. Die Brigitta Auerin wirdt sonst Walburg genannt. 1520 † Magdalena Auerin Michels von Neuhauß, K. M. Rath Hausfrau. 1586 Friedrich Auer zu Sternpach, uxor: Mar. Salome. Marschallin von Pappenh. mit der er unfridlich gelebt, giebt ein Urfed

über sich Wein, Met, Pier in drey Jahren nit mehr zu trinken, ihm seiner Hausfr. und Kinder zu nutz (Komissari war N. Paumgartner Kanzler zu Landshut); meldt wie sein Sohn gestorben (1593). 1584 befiehlt H. Wilhelm seiner Regierung in Landshut, daß sie H. Friedr. Auer (da er der vorigen übeln Haushaltung nach mit Weib und Kind in großer Gefahr Leibs und Lebens stehe, und wider sein früheres Verlübdniß handle) sollen auf der Trausnitz in ein Zimer auf etliche Wochen verstecken mit ziemlicher Kasteyung von Speiß und Trank und über den Erfolg berichten. (Friedrichs Hausfrau zog darauf mit ihrem 13jährigen Sohn W. Christoff und ihrer Tochter Anna Martha nach Grätz zu ihrem Schwager den Kanzler Erzherzog Carls. Die Klagen der Frau über Friedrichs üble Wirthschaft wurden im J. 1586 fortgesetzt. Herzog Wilhelm sah sich auch (1587) veranlaßt den Auer durch den Pfarrer zu Mettenbach, zu fleißigerem Besuche des Gottesdienstes ermahnen zu lassen. Kömt 1571 vor als Fr. Auer zu Pidensbach, und (1592) von Ramprechtsstetten. 1612 Magd. Auerin. 1615 Martha A. 1458 Wilh. Auer zu Genrhausen Landseß. 1555 Erasm Auer zu Pidenbach Vorstmeister zu Landshut wird (1557) von seinem Amt entsetzt weil er sich stets volltrunken, und den Edelleuten ihres unbilligen Hezens zugesehen. 1605 Ernst Auer Röm. K. Maj. Hauptmann. 1406 Haktmann und Wolffers die Auer. 1410 — 1418 Franz der Auer Richter zu Freysing. 1436 Gabriel Auer zu Herrenkirchen; beschädigt den . . . Marzoller, der und anderer Sachen wegen die HH. Albrecht und Heinrich in Zwist kommen. 1491 Sigmund Auer zu Freysing Amalia dessen Hausfrau; hat zu Lehen den Sitz zu Greßlfing. 1497 Georg Auer zu Zimern=Thaun. 1538 (forte 1438) Franz Auer, uxor: Thekla Tanhauserin. 1504 Wolfg. Auer Gerichtschreib zu Braunau. 1511 Sigm. Auer Pfleger zu Isarek; Bernhardin Auer Statrichter zu Freysing. 1517 Amalia Sigm. Auers Wittib Christoff und Franz die Auer Margareth Auer, Geschwister, (ihre Kinder) Augustin Windt (scheid?) und Dorothea sein Hausfrau uxor Schweikers (?) von Ebersta

(Tochter der Abigna) geben ihre Hofmarch Ob. und Nieder-Graßlfing H. Christoff von Rain zu kauffen. Unter den Sieglern: Hans von Gumppenberg zu Zaizkofen. 1520 Christoff Auer von Herrenkirchen Teutsch- und Landt-Kommenthur der Oesterreichischen Vogtey. 1524 Wolfgang Auers Erben haben Nieder-Straubing (in der Landtafel). 1554 Wolf Auer zu Ober-Straubing.

Auer zůe Tobel.

Griespacher Gerichts nent man sonst auch wol von Griespach darumb sie die Pfleg daselbst ain guette Zeit ingehabt, sie füeren drey schwarze Jäger Hörner Im rotten feldt. Hanns vnnd Berhart, haben die Andere Bayrisch bindtnus verfertigt Anno 1394, ist ain geschribens exemplar bej gemainer Landtschafft München vorhanden. Aber Im Thruckhten steet Bernhardt nit ꝛc. Georg Auer zu Rackmansperg Anno 1400, Auch diß wappens. Bernhardt Auer Richter zu Burckhausen Anno 1422. Florian vnd Stephan gebrieder. Diepolt des Stephans Sohn Anno 1506. Diepolt Auer Herzog Ludwigs Landtrichter zu Griespach Anno 1471. Stephan der Jung Auer zue Tobel Anno 1509. Hanns Auer zu Hagnau Vrsula Vxor. Anno 1520 mit den Hörnern.

Auer von vnnd zůe Aw.

Ich finde zu vnser Zeit ain geschlecht der Auer auf dem Norckhau, oder auß der Margrafschafft Onolzpach schriben sich zu Au, Forchem vnnd Geberstorff. Niclas sein Haußfrau Barbara vom Brandt oder Brandnerin, hatt vil khinder verlassen, Hanns, Martin, Veith, Wolf, Anna, Sebastian, Margreth, Rosina, dise Rosina hat erstlich zu Ainem Haußwirth Veithen Dienern zu Ottmaring T. N. Ginckhouer. Vorgemelter Niclas Auer zu Geberspurg ist gestorben vmb das Jar 1536 vnd hat sein Brueder Leonhart Auer zu Aue vnd Hanns Klackher Pfleger zu Sulzburg von wegen seiner verlassnen Söhne (als Vormunder) nämlich Hannsen Martin, Sebastian vnd Veith, Wolfen von Christophen Bischouen zue Eystett Lehen empfangen. Anno 1537.

Auer

Auer zu Tobel.

(Zusätze Liebs.) 1480 Thiewald Auer Landr. zu Griespach, war 1485 Kastner zu Griesp. 1490 Achaz Auer Landr. zu Maurkirchen. 1496 ist Florian, Steffan und Jörgen den Auern zu Tobel Gebrüdern, wegen ihrem Bruder Wilhelm ein Verhör Tag gen Landshut angesetzt vor H. Jörgens Räthen. 1508 siegelt Achaz Auer (kömt auch 1515 noch vor). 1552 Thiebald Auer Pfleg. zu Griesbach; ist 1584 noch Pfleger daselbs. 1579 Wolff Auer zu Tobl (Vorm. der Paumgartnerischen Kinder). 1593 Seyfried Auer zu Kleberg Passauerischer Rath, Pfleger von Oberhaus. 1594 Anton (?) und Theobald Auer (ersterer von Kleburg). 1600 Christoff Auer. 1611 Theobald Auer cononic. ratisbonn. hält um die Pfarrey Frankenhausen an † 1615 daselbst.

Auer von und zu Au.

1331 Heinrich von Au vergiebt dem Kloster Nied. Schönfeld ein Gut zu Einsgarn (?). 1383 Marquard von Au Teydinger und Siegler in einem Vertrag zwischen R. v. Hohenberg und Herz. Friedrich von Tek. 1504 Jörg von Au zu Zimmern, Hauptmann zu Rosenheim im bayr. Krieg; komt mit dem gereißigen Zeug gen Aerding, als man auf den Kittlbund gezogen — ist 1510 Pfleger zu Ingolstadt. 1514 Hans von Au zu Hiernding schreibt an H. Wilhelm, wie er zu Stuttgart gewesen, da haben ihn ettlich gut Gesellen gebeten daß er mit ihnen auf die Fastnacht zu Sr. fürstl. Gnaden reiten sollt, dann sie gern mit S. Gn. Kuntschaft haben möchten und mit dero Hofgesindt Gesellschaft leisten, seyen weidliche und vermögliche Gesellen — bericht auch daß auf Sebastiani die gemein Ritterschaft in Göppingen zusammenkommen werd — ist 1516 Pfleger zu Ingolstadt. 1558 Heyrathet Rosina Auerin (eine Schwester Sebastians von und zu Au) einen Güntzkofer ?. 1582 wird Melchior von Au Domherr zu Aichstädt; sein Symbolum: „per augusta ad augusta;“ ist 1600 Domherr zu Augsburg; und 1603 Domdechant zu Aichstett. 1600 — 1633 Christoff von Au Domherr zu Augsburg und 1617 — 1619 Kapitularius zu Würzburg. 1622 Steffan

von Au zu Rapperzell, uxor: N. von Weichs Hans Wolfs Tochter. 1633 Erhard von Au. Domherr zu Regensburg. (Lieb.)

Auer zu Nöhaim.

(Lieb.) 1541 Sigmund Auer zu Sölgering Pfleger zu Gankhoven und Massing. 1547 Jörg Auer zu Nöhaim, so ein altes Burgstall (Pfarrkircher Gerichts) uxor eine Grueberin (von Adel) dadurch er Nöhaim verheyrath; er ist aber eines erbarn Burgergeschlechts erhält von H. Wilhelm Edelmannsfreyheit. 1593 Isak Auer zu Nöh. und Sölgering giebt Pet. Pichlerberg Gewalt zum Landtag, wohnt 1605 zu Gänghofen. 1608 J. Auer auf Gangh. und Jelnkofen. 1610 wird des Sigm. Auers Erben gedacht als außer Landts und widriger Religion. 1583 kommen vor Simpreht Auers Söhne, Sigmunds so 37 Jahr lang Pfleger gewesener Enkel, Namens Abraham, Tobias, Isaak; der jüngste 20 Jahr alt.

Auer zu Stokhenfels.

(Lieb.) 1368 H. Friedrich versetzt Georg dem Auer von Stokenfels die Pfleg Gerlsing um 2503 fl. ung. (welche später Thom. Preysing ingehabt).

Auer von Leonburg.

Thails wollen das dise Auer von Leonburg auch von Dennen von Dobel herkhomen, andere aber das Sie von Dennen Auern von Prennberg oder Auburg entspringen, wie Sie dann auch auf dem Helm drey Feürflammen, vnd im schilt eine weisse Züenen, wie die Auer von Auburg füeren, daruon waiß ich nichts gewises. (Hundt.)

Aurberg.

Zue Sattlberg Schrobenhauser Landtgerichts zu Vnderstorff haben sy Jr begrebnus ain Alten stain in der Maur mit der Aurberger Wappen dabej An der wandt geschriben die Aurberger ligen da. Hainrich Aurberger Riter. Item Hanns Aurberger Dorothea Vxor. Item Magdalena, Petronella Aurbergerin. Herr Herrtegen Ritter Vnderrichter zu Aichach Anno 1340. Herrtegen Vxor Agnes, thuen Ain Stifft geen Scheyrn mit der Vogthey auf dem weyer ꝛc. Ao. 1351. Item

Hertegen zu Lindach, so er er hernach Gar an sich erkhaufft Anno 1352. Wilprandt zu Sattelberg Anno 1386. diser fertigt der Fürsten von Bayrn vnd gemainer Landtschafft prandtbrieff Anno 1374. Hanns Aurperger Pfalzgraf Hainrich zu Khörnten Gr. zu Görzen Diener. Hanns vnd Andre Aurberger Anno 1409. Hanns 1487. Hanns Aurberger zu Sattelberg Anno 1497. Hanns hatt zwey Frauen 1° N. Dirnhauserin bei ihr ain Sohn Veith 2° Chatharina Haidin bey ihr Christoph vnd Sigmunden. Veith Pfleger vnnd Landtrichter zu Pfaffenhouen Anno 1508. darnach Pfleger zu Wolnzach, Alle zu Todt gefallen. Deß Veithen Vxor N. von Rotenstain auß Türol, sein Sohn Degenhart, er war Pfleger zu Rothenpurg, darnach Fürstl. Rath vnnd Khüchenmaister zu München ✝ Anno 1560 den 12 Marty. Vxor Anna Khrausin von Neufahrn ✝ 1566. Bey ihr ain Ainige Tochter Sidonia. Vxor Leonharten Mammingers Auß Oesterreich, ✝ Anno 1574. Sepult. Monachy verließ ain Jungen Sohn Albrecht. Christoph Ainer von Außschuß des Niderlandts zu Landtshuett nach Herzog Georgen absterben Anno 1503. Sein erste Haußfrau Veronica Rappenzellerin bei ihm Außzogen, Georgen, 1° in der schlacht zu Pauia gewesen, darnach zu München Ainspanig Haubtman. Item Hanns Auch Ain Kriegsman, vnd Bastian Vorstmaister zue Aichach, vnd vier Töchter. Bastian starb ohne Khinder der Lest seines Namens Anno 1584. Dorothea Vxor Hieronimeen Seyboltstorffers zu Ritterswerth verheurath. Die Ander Chatharina Vxor Niclaus Weichsner zu Vnderarnpach. Die dritte Margareth Monialis zu Kiehbach . . . die vierte Anna, Jezund Christina zu Geisenfeldt. Anno 1578. Des Christophs Andere Haußfrau Chatharina Lungin Georgen vnd Wolfen Schwester, hett khain Khindt. Die dritte Haußfrau Dorothea Rosstallerin von Staufferspuech Aufm Nordgau hett khain khindt. Sigmundt sein Haußfrau N. er war oberrichter zu Jngolstatt hett ain Ainige Tochter, Margareth, Vxor Christophen von Freysing aus Tyrol, diser war Fürstl. Rath vnd Casstner zu Burkhausen Ao. 1571.

hett ain Tochter Judith, Ain Sohn Hans Gebrg, 1536. Sigmundt Aurb. zu Sattlberg Pfleger zu Altmanstain. Wilhelm Aurberger, Vxor Magdalena von Cammer Walther von Gumpenperg zu Schmiehen nachgelassene Wittib, sie verkhaufften mit Ainander Jre thail an Schmiehen Anno, 1500. Diser füeret ain Anders Wappen, wie hiebej, Auf dem helm zwey Hörner. Jch find Dietrichen Alburger zu Niderpöring Anno 1335 in ain brief zu Osterhouen, obs Aurnburger haissen soll waiß ich nit.

(Zusätze des Liebius.) 1420 Hans Auerberg zu Sattlberg siegelt 1430. 1507 Christoff und Veit die Aurberger contra ihren Stieffbruder Sigmund, wegen ihrer Mütter Heyratgut. 1512 Veit Auerberg, H. Wilhelms verordneter Hauptmann zu München; und Christ. Aurb. Landrichter in der Grafschaft Vohburg. 1513 Sigmund Aurb. schreibt an Herz. Wolfgang er hab ihm im bayr. Krieg bis ins dritte Jahr mit zwey Pferden gedient, und noch keine Belohnung erhalten. 1525 Veit Aurberg ist im Bauernkrieg stark gebraucht worden; 1522 Pfleger zu Wolnzach, und am Reichstag zu Nürnberg; Veit ließ 1508 Pretensionen an H. Wilh. bringen, unter andern daß er eine Schauben verdient, wie seine Gnaden den Arm abgefallen ꝛc. Euphrosin geb. von Aurberg des Leonhard Hausfrau stift 200 fl. zum Spital. 1526 Christ. Aurberg Landr. zu Vohburg bekennt wie ihm sein Bruder Sigmund Richter zu Landau seiner Gewalt zum Landtag gegeben; giebt ihn weiters an seinen Bruder Veit. 1553 — 1556 Degenhard Aurberg H. Albrechts Küchenmeister; ist Jägermeister zu Landshut und Pfleger zu Rotenburg. 1565 war Herz. Albrecht zur Hochzeit der Tochter Frau Annens von Aurb. Wittib geladen, welche einen Leonh. von Memming zum Mann genommen.

Aurburger.

Jch findt Dietrichen Alburger (forte Aurb.) zu Niderpöring 1330 in einem Brief zu Osterhofen. 1572 Sebastian Aurburger fürstl. Vorstmeister zu Aichach siegelt neben Sebast. Lung. (Lieb.)

Vorm Asch.

Die alten Asch seyn bayr. Turniergenossen; die jezigen kommen von Landshut, von welchen Konrad Bürger zu Landshut 1370. Martin vorm Asch 1385; Kastner zu Landshut Pet. vorm Asch quittirt H. Ernst um 380 fl. 1403. — Konrad Asch Kammerer zu Landshut 1425. Hans von Asch und Hans sein Sohn Bürger zu Landshut 1504. Wolf vorm Asch im bayr. Krieg; 1526 Wolf vorm Asch zu Andermannstorf H. Ernsts zu Passau Pfleger und Landrichter auf dem S. Georgen Berg, giebt seinen Gewalt zum Landtag Hrn. Urb. Zenger. 1533 Philipp Jacob, — Maria von Asch. 1560 Konr. von Asch, 15 Jahr Priester, hat zu Ingolst. studirt, zu Freysing ordinirt, predigt alle Feyertag, hat 60 fl. Einkomens. 1564 Leonh. von Asch Spitalpfleger zu Landshut. 1569 Wolf von Asch zu Asch und Paindlkofen, Rath und Vorstmeister zu Landshut 1573. Mar. von Asch dankt H. Albr. und seinen Gemahel für das geschikte Pater noster; Ernst von Asch, fürstl. Rath und Hofmeister zu Seligthal (Wolfs Bruder); und Wolf (Ernsts Sohn), Kanzlist zu Landsh. 1595 der edl vest Georg von Asch zu Rähstorf Pfleger zu Kirchberg uxor: N. Päzingerin, dessen Tochter hat Philip Trauner zu Martinsberg. N. vorm Asch uxor Alexand. Schenkh's zu Elnbach. 1576 H. Albrecht schreibt an Wolf, vorm Asch wie er über drey Wochen in den Sauerbrunnen verreisen werde, möcht er leiden daß er ihm auf den Dienst warte und Spielgesellen abgeben wollte, soll ein Geldl zum Kurzweilen mitnehmen. 1580 Herz. Wilh. will daß bey der Heyrathsache des vorm Asch (Bruder des Wolf) der Kanzler zu Landsh. und Onofrius Preysing als Beyständer zugezogen werden, und bey der Malzeit möge man sich eines stillen Saitenspiels gebrauchen. 1584 der Kurf. von Köln recomandirt H. Georg von Asch, der ihm gedient, bey Herz. Wilhelm zu einer Rathsstelle in Straubing. 1586 Ursula von Asch Leonh. von Asch Jägerm. Tochter, vermählt dem Joh. Kognet. 1605 Ernst von und zu Asch zu Oberndorf Rath zu Freysing giebt seinen Gewalt zum Landtag. 1609 Christoph von Asch, des

Pflegers von Kirchberg Sohn. 1611 Anna Maria des Georg von Asch Tochter uxor: Albrecht Liegsalzes. (Lieb.)

Auttenbek.

1408 Dietr. Auttenbek Forstmeister zu Weilhart. Sophey sein Hausfruu Heinr. des Alheimer Tochter. (Lieb.)

Ayrnschmalz.

1569 Franz Ayrenschmalz fürstl. Rentschreiber zu Burghausen; 1583 Sigmund Ayr. Secretair zu Landshut. 1589 Georg Ayrn. Doctor. ist 70 Jahr alt, hat den Regier. Rath zu Landshut 42 Jahr besucht; der Herzog bessert seine Besoldung um 50 fl. 1607 Wilh. Ayrn. Pflegsherr zu Marquartstein, und (1617) Tblz. (Lieb.)

B.

Bambach.

(Lieb.) Heinrich von Bambach Pfleger zu Trospurg 1545. 1546 Helmprecht von Baumbach (welcher H. Philips von Braunschweig Knabenweiß erzogen) ist des Kurfürsten von Sachsen Jägermeister und obigen Heinrichs Bruder. 1554 Heinr. Bambach fürstl. Rath und Jägermeister ux.: Ursula von Apffenthal, Hans Apff. und N. von Lüchau Tochter; ist noch 1568 Jägerm. 1572 Befehl an den Pfleg. zu Reichenhall und Wilh. von Freyberg daß sie Anweiser seyn sollen und sich mit dem jungen Bambach und seinen zwey zweybändigen Schwestern über das Mütterliche Gut vergleichen, doch daß der männl. Stamm — wie in Bayern bey den von Adel gebräuchig etlicher massen bedacht werde. 15,5 Wilhelm von Bambach bitt um Konsens seiner Hausfrau, Regina von Tanberg etlich belehnende Zehent zu reversiren welche Apffenthalerische Mannlehen gewesen. starb 1580 ohne Kinder und vermacht seiner Hausfrau das Schloß Paigen (?) und Truchtlaching an der Alz. 1581 Befehl an Regina von Bamb. ihres Heyraths halben, darumb H. Wilhelm ein Mißfallen habe (weil es ohne der

Verwandten Gutheissen geschehen) wollte Hans Wolf Ruestorffer heyrathen. 1590 Mar. Jacobe von Bambach; Heinrichs Tochter oder Schwester. 1606 meldet der Preising, Pfleger zu Wasserb. daß Heinrich (ist auch schon verstorben) eine Tannberg zur Frau gehabt; die hab zwey Höf im Ger. Wasserburg verlassen, die habe izt Hans Wolf Ruestorfer zu Poigen, darauf Edelmannsfreyheit bestehe.

B e r l a c h i n g e r.

968 gab auf dem Turnier zu Merspurg Agnes von Berlaching Breitensteins Hausfr. den zweyten Dank. 1165 im Turnier zu Zürch hat Hans von Berlichingen mit Heinr. von Wertheim auftragen. 1235 ist Seyfried von Berlaching auf dem Turnier zu Würzburg erschienen. 1296 auf dem Turnier zu Schweinfurt Röschmann von Berlaching. Ao. 1524 Jobst von Berlachingen Ritter, hilft des Sandizellers Urfehde siegeln. Dieser ist in seiner Jugend aus Franken in Bayern kommen mit Herrn Sigm. Satlpogen, dessen Tochter er zur Frau bekommen, damit Geltelfing erheyrath; bey ihr ein Sohn und Tochter erobert; als: Benigna, (uxor Joachims Poißl); ist fürstl. Rath und Pfleger zu Teisbach, auch bestallter Landshauptmann; 1552 Hans Christoff Pfleger zu Achdorf, Rath und Oberrichter zu Straubing; uxor: Brig. Nothaft, bey ihr fünf Söhn und ein Tochter: 1) Burkard, uxores a) G. Eker b) Dorothea Berlaching Jakobs von Berliching zu Hornberg, Rossau, Neunstetten und Illensperg Tochter; c) Isolda von Thein 2) H. Tobias, so Truchseß bey Herz. Albrecht, uxor: Margr. von Murach; 3) Hans Jacob Fändrich in Croatien, Brandenb. Rath und Amtmann zu Windspach 4) H. Christoff 5) Margar. ux.: Eberhs von Klosen. 1504 Bernhard Berlaching. 1531 Moritz von Berl. 1540 Jobst von Berl. H. Wilh. und Ludwigs Hauptmann in Ungarn wider die Türken, 1542 Konrad Krausser von und zu Berliching quittirt H. Ludwig 50 fl. Dienstgeld. 1575 Valentin von Berlich. zu Dirzbach und Leypach; 1578 H. Jak. von Berliching wird im Kriegswesen wider den Erbfeind gebraucht. 1582 Burkard von

Berlich. zu Geltolfing und Oberpering Wirtemberg. Rath; 1583 Kaufbrief über Geltolfing (Kaufschilling 29,000 fl. Schulden 23,833); verkauft an Eberh. und Georg von Klosen, durch Burkard und die Kuratoren H. Christoffs, H. Tobias, und Hans Georgs Berl. 1585 Valentin von Berl. zu Dürzbach kündigt die 20,000 aufliegenden Gelds auf. 1587 Jak. von Berl. Pfgr. Rath und Landrichter zu Sulzbach. 1594 H. Christ. von Berl. Beysitzer des Kays. Landgerichts in Franken. Hans Georg Wirtemb. Reuterhauptmann; H. Jacob Brandenb. Rath und Landrichter des Burg Grafenth. Nürnberg (Brüder Burkards). 1597 Burk. von Berl. Kayserl. auch Würzb. und Wirtemb. Rath und Hans Bernh. von Berl. zu Ob.Pering, Vilsekh und Bintzwang. sein Sohn 1603 Joh. Jak. Berl. Amtmann zu Schwabach. 1604 H. Bernh. B. zu Ob.Pering und Edtling Kays. Maj. Hofdiener; Gotfried sein Sohn 1607; ist 1631 Domherr zu Regensb, 1609 Albr. von Berl. 1616 meldet Burk. von Berl. wie sein avus Jobst in Franken originem habe; in seiner Jugend in Bayern kommen, mit Karl V sich in Krieg begeben, vor selbem zum Ritter geschlagen, und als Oberster bestellt gewest; sein Sohn (Burkards Vater) hat sich in Krieg begeben, danach Pfl. zu Dekendorf, und Oberrichter zu Straub. worden; er Burkard hab in Italien studirt, etlich Jahr Rath zu Straubing gewesen; darauf in Wirtemb. anfangs im Rath, dann Hofmarsch. und Hofmeisteramt bestallt worden; sey von H. Ludwig in privatis und publicis conventibus gebraucht worden, der Kayser habe sich seinen modum proponendi und expediendi belieben lassen, und ihn von Haus aus zum Rath bestallt, nach Absterben H. Ludwig hab er dessen successori in vielen Sachen gedient, sey aber verdächtig gemacht und aretirt worden. 1600 habe ihn Kays. Rudolff aus Wirtemb. abfodern und zum Rath machen lassen; Inmittels habe ihn und sein Hausfrau Isolda, Gott zum katholischen Glauben berufen. Hans Bernh. von Berlaching lag bey den Türken gefangen; uxor: Euphrosia v. Pienzenau.

Braittenstain.

Hans von Braitenstain im andern Turn. zu Rotenburg 942. Hypolita von Brait. wird zur Helmbeschau gebraucht 969. Conr. von Braitst. Ritter mit Landgr. Otten aufgetragen 1265. Heinr. von Braitst. im 10ten Turn. 1165 und Heinr. im 13ten Turn. 1209. Veit und Heinrich im 15ten Turn. 1284. Ulr. und Engelhart im 16ten Turn. A. 1296. Heinrichs Wittib im 19ten Turn. bey der Helmbeschau 1362. Heinr. Brtst. im 20ten Turn. zu Eßling 1378. Ernst im Turn. 1396. Im 29sten Turn. (1486) sind Braitenst. in der Gesellschaft der Kron gewesen, und im 36sten und letzten Turnier in der Gesellschaft des Steinboks Herr Paul und Johann von Braitenstain — 1498 Hans von Braitenst. 1417 Im Concil. Constant. steht Hermann von Braitenst. sey mit Ludwig von Ingolst. gewesen. 1490 Georg von Braitst. Hofmeister Bruder Sebastians von Braitenst. Abts (1531) zu Kempten.

Bayrpronn.

Sibodo de Baierbrunn ministerialis Bertoldi Comitis Andecensis anno 1143 ex libr. tradit. Burens (Monast.) Konrad von Bayerbrunn familiaris Ludovici, ducis Bavariae circa ann. 1200 ex libr. fundat. Schiren — Otto de Baierbrun Anno 1282 zue Biburg. Otto de Bairbron testis inter alios nobiles in einem alten lateinischen Brief H. Friedrich von Truheding zur Muinchen Anno 1261. Konrad Baierbruner Kaiser Ludwigs fürnehmster Hauptleut einer in dem Krieg contra Friedrich zue Oesterreich, sonderlich in der Schlacht zu Ampfing Anno 1322. Dieser hat sein Stifft und Gräbniß zur Schefftlarn, in einer sondern Capelle, der lezt seines Namens; in der Pfahr daselbst ein Altar und tägliche Meß gestifft Anno 1333 daselbst im Fenster sein zwey Schilt, Baierbrun und Preising, als ich vermein des Konrads Hausfrau, davon Baierbrun an die Preising kommen; Baierbronn ist eine Hofmark und alter Burgstall unter Schefftlarn gelegen, davon dieß Geschlecht seinen Namen hat. Item Forst daselbst, sammt dem Gericht darüber, hat jenen auch zugehört; denselben

Forst und Gericht sie gleichwohl vor ihren Absterben den Sendlinger verkauft, von denen es an die Kumersbruckher kommen; nach derselben Absterben dem Landfürsten als Lehenherrn heimgefallen; Beierbrun ist an die Preising zur Wolzach kommen. Konrad Preising zur Beierbrun Anno 1390. Die Veste Beyerbrun wurde in der Fürsten Krieg und Uneinigkeit durch Herz. Heinrich von Landshut zerstört.

(Zusatz Liebs.) 1305 Herr Conr. von Bayrpronn siegelt einen Kaufbr.; 1324 Conrad B. eigent den Siechen auf dem Gasteig 23 Tagw. Wismath. 1329 Conr. von Bayrp. bekent daß ihm sein Schwager sel. H. Gebh. der Velber zu seiner Hausfrau Elsbet seiner Schwester zur Heimsteuer gesetzt habe 230 Pfund. Diese Gueter gebe er hiemit seiner Einkhl Beatricen und Rudolf Preysinger ihrem Ehewirt zur Heimsteuer.

Baierstorfer.

Baierstorf ist ein Hofmark, darum die Baierstorfer ihren Namen haben; gehört jetzt zum Schloß Brun an der Altmühl gelegen; haben die Beierstorfer zu Ainzing gen Brun verkauft, bis auf Sebastian Beierstorfer, der verkauft das Uebrig gar dahin Anno 1462. Ulricus miles Anno 1280. Brief zur Weltenburg. Ulricus Anno 1320. Konrad Beierstorfer zu Hechsenaker Anno 1372. Kunegunde Helingsteckerin Anno 1386. Urban Beierstorfer zu Aihkolting gesessen Anno 1382. Hildebrand Beierstorfer, sein Sohn Niklas 1385. Nikolaus Beierstorfer Anno 1405. Ulrich Beierstorf Pfleger zu Vohburg Anno 1423. Wilhelm Beierstorfer ligt zu Mosburg in der Kirch Anno 1452. Er war Pfleger und Landrichter daselbst Anno 1446. Peter zu Dietfurt gesessen Anno 1434. Albrecht Beierstorfer Anno 1464 begraben zu Kupfenberg. Albrecht Beierstorfer, sein Sohn Stefan Anno 1472. Ulrich Beierstorfer Canonicus Ratisbon. Anno 1450 † 1486. Sebastian Beierstorfer zur Polling Anno 1482. Hermann Beierstorfer Burgman zur Hirschberg Anno 1482. Hans Beierstorfer sein Sohn Landrichter zu Hirschberg Anno 1451. Cicero Beierstorfer Landschreiber der Grafschaft Hirschberg

Anno 1476. Achatz Beierstorfer zur Oberzolling Ao. 1502. Dietrich Beierstorfer Pfleger zu Bruneckheim in dem Stift Eistet Anno 1448. Wernherr Beierstorfer Landrichter zur Hirschberg Anno 1403. Albrecht Beierstorfer empfangt vom Bischof Johansen zu Eistet ein Gut zur Gundelfingen zu Lehen Anno 1446. Sebastian Beierstorfer Pfleger zur Nassenfels, und Richter zur Unterstall Anno 1444.

B e b e n h a u s e r.

1458 siegelt der weis vest Georg Bebenhauser; eben so Anno 1470 — 1459 find ich in einem Landschaftbuch Hansen Bebenhauser zu Bebenhausen (Landgericht Pfaffenhoven). (Lieb.)

B o n a c k h e r.

1443 Conrad Bonaker von Hausen, Statrichter zu Aichstet. 1391 siegelt Ulrich Bonaker Conrad Kamerers Urfehd. (Lieb.)

B e e r.

Haben ein Sitz zur Erbersberg bei dem Kloster Schwabner Gerichts gehabt. Hektor Beer in Herzog Albrechten Landtafel circa Anno 1470. Pfleg. zu Ekh. 1490 Hans Beer Richter zu Ebersperg. Mich. Beer von Moosweng Rothenburger Landgerichts, sein Hausfrau Elß von Rottau; Warmund ihr Sohn. Er erbette von seiner Mutter Schwester Veronika Rottauerin und derselben Hauswirth Christof Liebenauer Rentmeister zur Landshut Modawn und Mittich; die verkauft er hernach dem Zabulon von Fränkhing; aber sonsten der Zeit haben die Pelkhover Moßweng ingehabt; ob vielleicht mehr als ein Sitz alda gehabt.

(Zusatz.) 1455 der vest weiß Diewald Peer zu Oberhofen; führt ein halben Bären im Schilt. 1447 leyhet Herz. Albrecht dem Heinr. Peer etliche Lehenschaft, so der Ulr. Camerauer hat, weil Peer sie mit Urtl behabt — 1525 Mich. Peer Mautner zu Vilshoven. 1580 Warmund Peer zu Altenburg und Moßthenning. 1545 Christ. Beer Richter zu Ebersperg.

B e r c h t o l z h o v e r.

Bertholzhofen vormals Wald, gute alte Leut, zu Fronhof, noch im Leben. Otto Bertholzhofer Anno 1367. Stephan Bertholzhofer Richter zu Vohburg Anno 1422. Uxor: Dorothea Hoferin Wolfart Zengers zu Traußnit Wittib Anno 1418 Brief zu Achaim. Ein Sohn Georg Bertholzhofer zu Fronhof Anno 1455. Stefan Bertholzhofer resignirt die Pfarr Rorenstatt, Christofen Bertholshofer Anno 1510. Joachim von Bertholzhofen zu Fronhof und Traisendorf, des Pfalzgrafen Rath und Oberster Fußhauptmann † 15 Juny Anno 1543. Uxor: Walrabin † 24 Juni Anno 1528. Hans Joachim † 1563. Uxores Elisabeth von Imenthal, † 19 Nov. Anno 1547, Margaretha von Fronhof zu Alt Eglsheim † 7 August Anno 1557. Hans Joachim von und zur Traittendorf, Aufkirch, Eckenhart und Bergheim, Neub. Landmarschall † 11 Juli Anno 1596. Uxores Anna Saurzapfin † Anno 1591. Hans Sauerzapfen zu Lauf und Benigna zu Saulberg Tochter. Sein andere Hausfrau war Justina Lachnerin von Huffenbach, deren Mutter eine Judin von Bruckberg ꝛc. Bei der ersten erwarb er ein Sohn Hanns Joachim starb unbeheurath. Noch ein Sohn, Wolf Sebastian, dessen Hausfrau von Stelizkau, haußt zur Traittendorf Anno 1599 —.

(Zusätze Liebs.) Otto; uxor: N. Lentersheim aus Franken. Steffan Bertolds Ritter, Pfleger zu Naburg 1400. 1440 N. Berchtoldsh. Pfleger zu Murach — Steffans Tochter N. soll Hansen von Elsenberg Pfleg. zu Rez gehabt haben. 1562 Hans Joachim von Berchtoldshoven zu Traydendorf meldet von seinem Schwager Mich. von Egloffstein so in Preußen wohnhaft. 1606 Hans Ott von Berchtoldsh. zum Fronhof.

B e r w a n g e r.

Berwangen ein Schloß vor der Finster-Munz, drei Meilen hinter Fuessen; daraus sollen die Berwanger ihren Namen haben, und Herkommen. Burkhardt, Anno 1417;

er verkauft dem Gottshaus Walleshausen einen Hof daselbst gelegen. Er war Castner zu Landsberg, 1434. Sein Hausfrau Haindlin aus Tyrol; sein Söhne Jeronimus und N.... Dieser hat eine Saldorferin, darum kommt Gunzelhofen dem Berwangern. Jeronimus Berwang Pfleger zu Schlanders; ihme gab Herzog Albrecht die Hofmark im Dorf Gunzelhofen Anno 1485, uxor 1) Anna Hörman aus Tyrol, bey ihr erobert Augustin Christoph und Gregorj, 2) Anna Dichtlin, bey Ihr Sebastian, Jeronimus, Anna und Margaretha (monialis in Seligenthal), Sebastian Pfleger zu Möhring Anno 1526, Anna Uxor Bernhart Stingelhaimers Pflegers zur Lauffen. Augustin Berwanger, zu Guntzelhofen Uxor N. Saiterin von Landsberg; sein Sohn Eustach Pfleger zur Möhring, diß Schwester Anna Uxor Heimeran Nußbergers zur Brennberg, die lebt noch Anno 1569 † Anno 1571. Eustachius, uxor Margeretha Hirschauerin; bey ihr zwo Tochter gelassen: Anna Catharina, Uxor Clement Münchs, hernach Georg Auers von Buelach. Regina, Uxor Wolf Dietrich Hundts von Lauterbach, 1575. Eustachius hat das Schloß Berwang in Tyrol erst erkauft. Christof zu Vogach, Uxor Elsbeth Widerspek, bey ihr zwey Söhn, Jobst und Onofrius. Augustinus und Christophorus fratres propter sectam Rebaptismi Monachii capite truncati sunt. Jobst sein Hausfrau Ottilia Hauserin bey ihr drey Söhn und drey Töchter Adam Canonicus und Decanus Frisingensis. Christof, Eustachius Brigitta, Salome, Anna Maria. Diese Söhn haben Vogach dem Dr. Meermann Bairischen Medico verkaufft. Onofrius Bergwang Pfleger zu Nassenfelß, Uxores: Margaretha Loseitzerin, und Katharina Thürerin, bey keiner kein Kind, Hans jetziger Zeit zur Jngolstadt 1589. Gregorius des Augustins und Christofs Bruder uxor N. Rudolfin, ihre Mutter hat drei Söhn: Alexander, uxor Regina Vögtin. Philipps, Wolf, Kriegsmann, Sebastian des Jeronimus Sohn, uxor N. Statlerin; bekannt mit ihr Eisenburg bey Mering. Jeronimus sein

Bruder dem ward ein Fräulein von Stauff versprochen, er starb aber in der Brautschaft; war ein Hauptmann.

Beham.

Zu Abensberg gesessen, haben ihre Begrebnuß daselbst im Kloster; der Schild wie Oben, auf dem Helm ein Vogl, Peter † Anno 1475. Peter Behaim Richter zur Abensberg † 1402, vielleicht des Obbemeldten Peters Vater. Aimoldt Beh. von Adeltzhausen, schreiben sich sonst vom Bernharts-Wald (von Hans Wolf Beheim Wolffen Walktern verkauft) und von Grub, Kellheimer Landgerichts, ist ein anderes Geschlecht. Arnold Beheim von Adelzhausen Anno 1343. Adeltzhausen ist darnach an die Starzhauser zur Oberlauterbach kommen. Konrad Starzhauser zu Oberlauterbach und Adeltzhausen; Anno 1474 von dannen wiederum an die Behaim kommen. Jakob Beheim dienet Herz. Ludwig Grafen von Mortani im Krieg wider seinen Sohn Herzog Ludwig. Jakob Beheim zu Adelzhausen hat den Sitz Gensberg bairisch Lehen Anno 1508; uxor: Magdalena; ihre Kinder Ruprecht, Jakob, Hans Wolf, Hans, Hans Dietrich, Anna, Walburga Anno 1544 des Jungen Jakoben uxor: Susanna Poislin; bey ihr drey Kinder, Wolf Jakob, fiel zu Düsseldorf in Rhein, und ertrank. Ulrich starb in der Jugend, erstickt an ein Fisch; Maria, uxor: Peter des Strassers, deren Vormund verkaufften der Kinder Theil an Adelzhausen Herrn Georg von Gumppenberg Freiherrn; desgleichen verkauft ihm auch Ruprecht Beheim, der Kinder Vatters Bruder seinen Theil Anno 1573. Kam also Adelzhausen an die Herrn von Gumpenberg. Des Jakobus Wittib beheurat sich darnach zu Hans Thoman Brändl. Bernhardts Wald wurde Hans Wolfen zu Theil, hat es circa Anno 1584 Hans Wolfen Waltern, und seiner Haußfrau Margreten, geborne von Seibolstorf (Anno 1588) um 400 fl. und 260 Pfg. verkaufft; und dieselben bald hernach 1588 Hans Nothhaften verkaufft per 11,100 Gulden und 300 Gulden Leikauf. Diese Fürten im Schild ein weiß Hirschhorn,

aufgericht im rothen Feld, auf dem Helm ein zweifach Federbusch in einer Kron; sollen aus Beheim kommen, davon die Sachsenhauser genannt, und zur Keisheim ihr Begrebnuß und Stifft haben. Die Knallen von Gansheim, Erbcammerer der Grafen von Graispach führten auch solches Wappen; und mögen wol diese seyn; hatten auch ihr Stift zu Kayßheim. Grueb kommt ihnen von den Tollingern, auch darumb ein Gerechtigkeit gehabt zur Münhs-Münster, Futter und Mahl, so oft sie dahin kommen; haben sich gegen einer Vergleichung begeben circa 1554. Ich finde noch ein ander Geschlecht der Beheim zur Chager. Peter sein Hausfrau Osanna Ursenbekhin Anno 1391. Diese führen im Schilt und auf dem Helm ein behmisch Hütlein, Friedrich der Beheim verkauft Herrn Peter Steinern zur Schambach, sein Leibeig, Lehen, Tafern, Aecker, Wiesen, Holz, Gras, was er zur Aholfing gehabt; Mit Sigler Peter Beheim sein Bruder und Hans Beheim sein Vetter Anno 1414. Kaspar Beheim der lezte dies Geschlechts zur Köllnbach mit dem böhm. Hütlein, † 1519. Uxor: Agnes Rodtmundin, verließ fünf Töchter Agnes, Eva monialis in Seligenthal Anna, uxor: Hansen Scharffeders zur Kollersaich Anno 1524 verheurath; hatten einen Sohn Hans Zacharias ledigen Standes, auf der Armada geblieben, und eine Tochter Margaretha uxor: Cirill Haiden Anno 1551. Clara, uxor: Wolfen Wieland zur Usterling; verließ ein Sohn und ein Tochter, Bernhart und Susanna. Gertrud, uxor: Hansen Reutters zur Klebing starb ohne Erben.

(Zusätze des Libius.) 1429 Christ. Beheim und Magdal. sein Hausfrau Uebergabsbrief über ein Haus zu Burghausen, Herz. Heinr. ausgestellt. 1515 Jakob B. Pfleger zu Laber, Diener Pfgr. Friedrichs; früher Herz. Rupprechts; besaß Lehen in Bayern; giebt (1526) Gewalt zum Landtag. 1556 Ruprecht Beheim von Bernharzwald zu Adelshausen. 1550 Hans Beh. giebt Gewalt zum Landtag. 1581 Wolf Jak. Beh. 1565 Rupprecht Beheim zu Adelsh.; nennt seinen Vatern Jak. Beh. selig, welcher

Pfleger zu Laber und Calmünz gewesen, zu Adelshausen nit gehauset, sondern zu Laber und Bernhardswald; sein jüngster Bruder heiße Hans Wolf — 1504 ist ein Pankraz Beham zu Regenspurg durch Willh. Peffenhauser dem Tho. Löffelholz gefangen zugeschikt worden. 1506 Veit Beheim zu Kölnpach. 1526 Sebast. Beheim zu Kölnpach, Chorherr zu Vilshofen (und Hans sein Bruder außer Lands), gibt Gewalt zum Landtag. Es ist noch ein Geschlecht der Beheim, führen ein Tauben im Schilt. 1535 Wolfg. Beheim H. Ernst zu Passau Diener, Pfleger aufm Oberhaus Schwager Wof. Grubers, dessen Wittib seiner Hausfrau Schwester ist; meldet das H. Lucas Turmaier (Ritter) in seinem Testament sein nächsten Erben ein Summa Gelds vermacht. 1549 Regina Turmaier geborn. Wisbek meldet daß ihr Hauswirt mehr Creditores als Güter hinterlassen. 1550 Wolf Beheim zu Galheim siegelt seiner Schwägerin Potentiana (Gruber) Gewalt zum Landtag.

Birkhamer.

Birckhaimer zur Wolfferstorf, Haselbach, Petmeß, füren der abgestorbenen Stumpfen Wappen, nemlich im Schilt ein zweiköpfiges Panther, auf dem Helm drey Bundhuetl, sollen bey denen von Gumppenberg aufkommen seyn. Georg Birkhaimer Landrichter zur Friedberg Anno 1466. Georg und Sigmund die Birkhaimer zur Eisolzriedt liegt nahet bey Pöttmeß Anno 1481. Hans Birkhaimer der Rechte Doctor Herzogs Albrechts Rath Anno 1486. Veit Birkhaimer Burger zur Eicha 1486. Wolff Birkhaimer zur Wolfferstorf 1506. Parzifal, Thomas, und Joachim sein Söhn 1522 waren alle unbeheurath. Thomas zog zween ledig Söhn aus, Thomas und Wilhelm, den soll er an Todtbett geelicht haben, welcher Wolfferstorf und anders geerbet. Joachim Birkhaimer war gar narret, seinen Theil in Oberhaselbach kaufft Georg Brand Pfleger zur Mosburg, damit bestellt man ihme eine Pfründe. Hans Birkhaimer Richter zur Pöttmeß 1506. Kaspar sein Sohn, 1547. Kaspar kam in Oesterreich; sein Hausfrau Margaretha Birkhaimerin

zue

zur Eiseltzriedt, ein Hofmark nahe bey Pöttmeß, sie wonet zur Pöttmes, vielleicht Hansen Tochter, und Caspars Schwester, sie starb ledig bey 70 Jahren ihren Alters 1578; verlies eine nahmhaffte Paarschafft und guete Guetter, sie erbte ihres Bruders Caspar Sohn Hans Kaspar Birkhaimer wohnhaft in Oesterreich, allda er wohl angesessen und eine von Puchhaim zum Weib hatte, schreibt sich vom Birkhaim. Dieser Hans Caspar will den Wilhelm keinen Birkhaimer seyn lassen, stehe derhalben vor fürstl. Regierung zur München in Streit und Rechten. Wilhelm Birkheimer zur Wolfersstorf, seine Hausfrau Eva Schaarerin von Scharn, hauset wohl, kauft Scharn bey Pöttmeß, hernach von Ulrich von Preising die Hofmark und Dorf Palzing an der Amper, nechst bey Wolfersstorf, verlies ein Sohn Wilhelm, welch sich verheurathet mit Anna Auerin von Puelach Wolf Dietrich von Rorbach Wittib.

Büchler.

Es hat vor Jahren zur Weitha in Krain auch Büchler gehabt, haben zu denen von Auersberg geheurathet. Der bairische Büchler finde ich zweierley Geschlecht, etliche schreiben sich von Arget, oben an der Iser; die andern von Weitteneck in der Abtey des Stiffts Paßau gelegen. Die von Arget furten ein Geharnischten aus einer Kron gehenden Arm, mit einem Fausthammer, im Schild und auf dem Helm, die andern einen Schwartzen Saukopf und Hals, in selben Schild, und dergleich auf dem Helm. Von den ersten Büchlern nemlich den von Arget finde ich wie folgt: Es ist die Hofmark Hirlbach bey Eisenhofen ihr gewesen, hat Martin Büchler sammt seiner Mutter dieselbe an die von Cammer verkauft 1433. Ich finde zu München bey den Parfüssern im Kreuzgang in einem Venster: Martin Büchler, seine Hausfrau Elisabeth Eglingerin, sein Sohn Hans, seine Tochter Margret 1466. Ibidem: Georg Büchler zur Arget aus Herzog Albrechts Landtafel 1470. Item: Leonhart Büchler, vielleicht des Mathes Bruder gesessen zur Schrobenhausen war Landrichter da selbst 1435. Uxor:

Agnes von Seckendorf; Wilhelm sein Sohn schrieb sich zur Steingriff, zu Herzog Georgs Zeiten. Diese Büchler haben zu Schrobenhausen die Freiheit gehabt, so durch Kauf an Sie kommen, von allem und jeden Vieh das zu feilen Markt vermezgt wird, daß man ihnen schuldig geweßt die Brustſtuk und Zaglbein zu reichen: Diese Gerechtigkeit, so Lehen vom Schloß Büchel, darum vielleicht dieser Büchler ihren Namen haben, hat gemeldeter Büchler, Konraden Teusinger Bürger zu Schrobenhausen verkaufft 1456, ist hernach an die Beheim von Adeltzhausen, und an die von Sandizel durch Kauf kommen. Thomas Teufel zur Büchel hat dies Lehen den Beheimen verkaufft, und also gefreit 1533. Den rechten Ursprung dieser Freihet hab Ich bishero nicht erfahren, aber zwischen den Metzgern eins, und den Sandizellern Inhabern dieser Gerechtigkeit anderstheils, ist grosser Streit von wegen Schwere, und Grösse dieser Stück; Item auch des kleinen Viehs halber entstanden, derhalben sie sich auf vier Meister der Metzger aus den vier Hauptstädten veranlaßt, darüber zuerkennen und zusprechen vorm fürstl. Regiment zur München. Die erforderten Metzger haben um dergleich Brustrecht und Zaglbein nicht gewußt, auch darinnen keinen Bericht kennen geben, allein daß sie einhellig dafür gehalten, daß sich solche Freiheit auf das kleine Vieh gar nicht erstrecken, und allein auf das Große, so man Schlachtvieh nennt, derhalben letzlich dem von Sandizel für solche seine Recht jährlich und ewig 2 Pf. Pfenning gesprochen worden den 30 Oktober 1566. Wolff Büchler uxor N. Pfeilin, sein Sohn Georg uxor N. Ridlerin, dessen Tochter Elisabeth uxor: Emsing von Sigershofen Antonij Sigershofen Vater 1500.

Büchler von Weitteneck.

Die andern Büchler von Weitteneck in der Abtey und Stifft Passau gelegen (das sie bey 200 Jahren ingehabt), sollten eintheils mit Herzog Sigismund von Oesterreich neben andern noch drey Geschlechtern in Tyrol kommen sein, nemlich den Trappen, Neudeken, und . . . . . . Christian

Büchler mit den Saukopf 1390. Ich finde in Marggrafen Ludwigs von Brandenburg alter Tirolischen Registratur, das ein Büchler sein Richter zur Salurn gewesen. Ulrich Büchler Probst zu Passau 1432. Herr Georg Büchler Ritter von Weitteneck Hauptmann zur Ysan und Rofreut, 1501. Daselbst in Kaiser Maximilians Dienst und Krieg umkommen, zur Ysan begraben, seine Hausfrau Barbara Oberhaimerinn aus dem Landt ob der Ens, furen im Schilds Rosen, hat bey ihr zwey Söhn und ein Tochter. Dieser Barbara Mutter soll eine von Ramung sein, welches Geschlecht vor 60 Jahren abgestorben. Herr Georgs Vater hat Albrecht Büchler geheissen, die Mutter Maria von Nustorf, deren Mutter eine von Märelrein, des Albrechts Vater Herr Georg Aicher. Ulrich Büchler von Weitteneck, die Mutter Katarina von Weichs, Ulrichs Vatter Wolfgang Büchler, seine Mutter Ursula von Laining ex matre de Frauenberg. Dieser Albrecht Ulrich und Wolfgang solle zur Engerzell außerhalb Passau begraben liegen. Des obgemeldeten Georg und Barbara Kinder sind diese: Georg, Albrecht, und Margaretha, die wurde Christofen von Garb verheurathet. Albrecht Büchler zur Weiteneckh ein rauher, grober Gesell, wie es der Wald giebt, darumb der stulze Hauptmann genannt worden, ist in der Provinz mit dem Herzog Ludwig gewest, daselbst umkommen Anno 1536. Hat zwey Söhne verlassen. Ulrich und David. Ulrich hat sich mit Heurath, und sonsten Uebel angelegt, verdorben und gestorben. David hat sich in Beiern verheurathet, ein Sohn und Tochter verlassen. Weiteneck wardt Dr. Trubenbachen Official zu Passau verkauft, hat nachfolgend Herrn Georg Leonhart an sich gehabt. Georg, Herrn Georgs Sohn und Albrechts Brueder war auch Ritter und Hauptmann zur Rofreut, seine Hausfrau Catharina Jeremiasin ex familia Tyrolensi. Derselben Schwester hat einen Herrn von Steuer gehabt, ist ihrer Mutter ex familia Ursina gewest. Dieser Herr Georg ist im Bauernkrieg umgekommen, sein Weib und Kinder zur Rofreut geplün-

dert, die Brief alle verbrannt, sie ist unlängst ihrer Todt, hat zwey Söhn und zwey Töchter, der eine starb Jung mit Namen Kaspar Anno 1523 liegt zur Ingolstadt bey den Baarfüssern Kloster, mitten in der Kirche, der Andere Georg Leonhart. Die zwey Töchter hat man zu den Erzherzoginnen gen Insbruck gethan, daselbst verheurathet worden, nemlich die Margaretha, einen von Riedpur, darnach Herrn Adam Preu Ritter, darbei sie einen Sohn, wurde ein Rittmeister. Herr Georg Leonhardt Weilandt Keiser Ferdinands Cammerrath, ein gelehrter und geschickter Mann, zeigt mir an, wie sein Anherr der Erste gewesen, so in Tyrol kommen, das reimt sich gleichwohl mit dem Obern nicht, Herr Georg habe sein Begräbniß zur Perß hinter Trient, allda auf einem Stein die vier Anaten, nemlich Oberhaim, daneben ein rothes Eingehurn im weissen Schild, unten Weichs, daneben Leiming. Herr Georg Leonharts Büchlers Hausfrau: Veronika, Eustachien von Neudek Tochter. Die andere hat Dr. Giengars zu Rotheneck. Maj. geheimen Raths, und Magdalena Ilsungin von Augsburg Tochter Constantia, dabey er ein Sohn Maximilian und zwey Töchter Magdalena und Maria. Die Magdalena wurde H. Rupr. von Stotzing, Erzherzog Mathias und Maximilians Hofmeister verheurathet, dabey er gleichfalls Kinder, Leonhart und zwey Töchter. Herr Georg Leonhart Büchler wurd nach Absterben Keiser Ferdinanden, Erzherzog Carlen zugeben, als geheimer Rath und Hofcammer President, als er Steier, Kernthen, und sein Theil Landes einname, daselbst Güter Ordnung und Mehrung des Cammerguts zu machen, allda er nicht lang gelebt, von seinem Verstande und Sinnen kommen, endlich zur Gretz gestorben, Anno 1565. Auf Absterben Herrn Veiten von Fürst, Hauptmann zur der Eisenstaat an der ungarischen Gränitz, welch zwey schöne Herrschaft verließ, nemlich Hornstein und Hinberstorf, unterhalb Wien gelegen, da sprach Keiser Ferdinand zu denselben Herrschaften, als verfallene Lehen, dieweil er keins Mannserben, verlassen, und gab solche

seine Spruch ebenbemeldeten Herrn Georg Leonhart Büchler, nach der Zeit Cammerrath, der verglich sich mit des Fürsts Erben, welche sonst im Lande zur Wirtenberg gesessen, um ihre erbliche Gerechtigkeit zur solchen Herrschaften, ungeferlich bis auf die 15,000 fl., da mau sonst beide weit über 100,000 fl. geschetzt; bekamme also beide Herrschaften um ein geringes Geld, lies sich darauf Freyen. Maximilian Herrn Georg Leonhardts Sohn, ein jung feiner wohlerzogener Herr, als er ziemlich studiert hatte, zog er in Italien das Land zu besichtigen, und als er wiederumb gen Wien etwas krank kamme, ist er daselbst im 20sten Jahr seines Alters mit todt abgegangen, seine Herrschaften und Güter seiner Frau Mutter und derselben Schwestern vermacht, 1582. Maria, Herrn Georg Binnharten, andere Tochter, wardt Herrn Christoph Moritz Freiherrn von Vels aus Tyrol verheurathet, Wolff, dieß Hausfrau: Pfeylin; dieß Sohn: Georg; sein Hausfrau N. Riedlerin, dieß Georgen Tochter: Elsbeth, uxor Erasmi Sigershovers des Antons Vater und Mutter um das Jahr 1500. Ich finde sonst die Büchler von Trieffenpach, ob sie dies oder eines andern Geschlechtes, weiß ich nit.

Burgau.

Doctor Matheus Marschalk sezt in seiner Genealogie, dies Geschlecht komme von denen von Knbringna, derselben vier Linien gewesen, etliche zuegenannt die Schrägen, etliche die Blarer, etliche die von Burgau, etliche die von Knbring, die man auch vor Jahren die Knauchen genannt, alle eins Schilts einen weissen Ring in schwarzen Feld. Albert von Burgau in Kaiser Friedrichs des ersten Freiheit dem Kloster Biburg geben Anno 1177. Els von Burgaue, uxor Engelhardt Marschalk von Donnersberg Anno 1390. Conradt von Burgau ist Michels von Agewang Bürg, Anno 1383; als er seine Güter zur Agenwang Hansen Zöttel verkaufft. Hans von Burgau, Wilhelm sein Sohn, Hartman d. j. Wilhelm Georg und Hartman seine Söhn; Conradt haben Kaiser Ludwigs Söhnen Herzog

Stephan, Johans und Friedrich in Kriegsleufen viel gedient; darob ihr etliche umkommen, sein aus Schwaben hereinkommen, die Veste Mühlhausen am Lech unterhalb Friedberg um 1000 ungerische Gulden Pfandweiß von Herzog Stefan ingehabt Anno 1405. Nachmals obgemeldeter drey Gebrüder in Herzogs Ludwigs von Ingolstadt Ungnaden und Fehd kommen circa 1416 darüber hier einer zur Launigen geköpft worden. Jobst von Burgau kämpft mit Georg Hail zur schwebisch Hall, lag unten und starb am 7ten Tag hernach Anno 1005. Hermann von Burgau Weigl sein Sohn 1403. Hans von Burgau zur Griesbeckerzell, sein Hausfrau Amalie Hochbrandts Sanditzellers zur Wittelsbach Tochter, sein Söhn Eustachius von Burgau, zur Griesbeckerzell und Diepold diß Hausfrau Maria Startzhauserin, Georg Startzhausers und Anna Kemnatrin Tochter, hat einen Sohn Hans Diebold von Burgau. Georg von Burgau † 1505 zur Weingarten begraben. Hans von Burgau † Anno 1518 ibidem sepultus. Diebolt von Burgau uxor: Corona Sigharten Gruebers zur Grueb Tochter, besitzt Grub Anno 1589.

(Zusätze Liebs.) 1420 Weigelin von Burgau. 1501 Simon von Burgau Kastner zu Aichach; 1506 uxor: Cecilia Nördlingerin, Landrichter daselbst; 1508 Jägermeister (hat noch den Helm zu); 1546, der edl vest Wilhelm von Burgau (hat den Helm offen) ux.: Barbara geb. Scharrerin; 1573 Junker Stachus von Burgau; 1605 Hans Diebold v. B. zu Grub und Pürgen giebt seinen Gewalt zum Landtag; eben so Euseb von Burgau; 1616 Desiderius von Burgau zu Pürgen; 1612 Hans Diebold nennt N. Eisengerin seinen Schwager weil er seiner Hausfrau Corona Grubin Schwester zur Frau hat. 1617 Hans Simon v. B. contra seinen Bruder Euseb. — In dem Verkündtzettel zu Pürgen wird gedacht: Diepolds von Burgau zu Griesbekerzell, und Ederried, dann Fr. Maria geb. Starzhausen von Oberlauterbach als Diepolds zu Griesberkz. Grub, Ederried und Pürgen Vater und Mutter; Item Hansens v. B. zu Niederwittelsbach, Griesb. und Ederr. dann Fr. Amalie geb. von Sandizell als Ahnherr und Ahn=

frau; Item Simons v. B. Kastners zu Aichach, dann Frau Kreszenz geb. Nördlingerin seiner Hausfr.; Item Albrechts und Herrmanns von Burgau beyde Ritter und gewesne Inhaber der Hofmarch Türgenfeld; dann auch H. Albrechts und Martins, Ulrichs und Eitelhans von Burgau zu Hörzhausen; H. Wilhelms v. B. dann Fr. Barbara geb. Scharrerin alle Gebrüder und Vettern; Item Fr. Amalie von Rorheim und Fr. Elisab. Marschalkin von Donnersperg beyde geb. von Burgau; Item Fr. Ursula Teufflin, Appoll. Hällin, Felizitas Hausnerin alle drey geb. von Burgau Schwestern der Jungfr. Amalia; It. Eustach und Ludw. von Burg. und ihren Hausfrauen Kath. Spitzmacherin und Anna Hausnerin von Riet, endlich der Jungfr. Mar. Magd. Eustachs von Burg. Tochter (welcher ein Bruder Wilhelms und Ludwigs gewesen). 1547 Rechtsstreit zwischen Eitelhans und Ulrich von Burgau Gebrüder mit Hans von Burgau eines Familienvertrags wegen. 1550 Irrung zwischen Ulr. v. B. als Gewalthaber seines Bruders Balthasar mit Hans von Burgau (Vaters des Ludw. und Diepold) Amalie von Hausen Ludwigs uxor. Barbara Wilhelms Wittib 1553. A. Maria von Burg. geb. Prentin, Eusebs v. B. uxor.

B u n t z i n g e r.

Rudiger Buntzinger von Roßstain Markgraf Ludwig von Brandenburg Provisoner in bello contra Carolum Imperatorem 1354. Ulrich Buntzinger geseßen zur Nabburg Anno 1371. Caspar Buntzinger zur Winzer oberhalb Regensburg, Richter zu Donaustauf 1431. Einer im 27sten Thurniere zu Landishut Anno 1439. Andreas Buntzinger Pfalzgr. Johansens Hofmeister wurd von ihm seinen Sohn Pfalzgrafen Christofen, so hernach König in Denemark worden, neben Martin von Wildenstein, und Eberhart Nißlbeck zum Vormünder verordnet Anno 1431. Andreas Buntzinger zu Roßtain, gesessen zur Abendsberg, Landrichter und Pfleger zur Lengenfeld 1436. Er war neben Herr Dietrich von Stauff Rittern, Jakob Auer von Brennberg und andern ein Bürg für Herrn Wilhelm von Wolfstein Christof von Parsberg und Gebhardt

Judmann, gegen Hansen Cammerauer zu Freyhausen umb 900 fl. 1434. Krafft und Rüger seine Söhne. Kaspar Buntzinger zur Winzer Richter und Pfleger zur Stauf ihr Vetter 1459. Anna des Kaspars Wittib 1465. Stefan Hauserer war ihr Bruder und Lehenträger 1467. Georg Buntzinger zur obern Trautbach alias Holz Trautbach 1499 Pfleger zur Kirchberg; uxor: Veronika Jüdin, ihr Tochter Regina Closterfrau zu Seligenthal, hat von ihren Eltern Mosthan und Trautbach ererbt, und zum Gottshauß bracht, desgleich Mosthan und Buch von ihrer Mutter der Jüdin her. Diese starb 1561.

Busch zur Wilsheim.

Heinrich Busch war ein Bürg für ein Probst zu Rohr gegen die Herrschaft Abendsberg 1372. Ulrich Busch zur Wilsheim 1425. Er verschrieb dem Fürsten Oeffnung daselbst 1411. Er war Herzog Friedrichs Diener, der name sich seiner an, wider Herr Georg und Herr Jobsten von Abensperg Gebrüeder, die ihn gefangen, und um die Leibeigenschaft angesprochen haben, wurden von ihnen durch Herzog Johansen als Schidsrichter ledig erkannt 1411. Nun finde ich zwey Brüder und zwey Schwestern, nemlich Gabriel, Hanns, Helena, und N. Hans und Gabriel theilen miteinander 1483. Helena, Uxor: Wilhelmen Pfeffenhausen zur Lukabeunt. Helena Uxor Hansen Leuttenbeckher, dabey zwey Söhn, Leonhart und Thomas, Herrn Hansen und Gabriels Kinder. Die Busch haben sie geerbt 1528. Hans Busch zu Wilsheim Ritter Uxor N. Taufkircherin, dabei ein Sohn Wolff. Wolf Busch Uxor: Dorothea Hoferin, dabey folgende sechs Kinder: Anna, uxor: Erasems von Preising 1568 gestorben. Susanna uxor Wilhelms Brands zur Aibling. Philipps, uxor: Catharina von Tannberg. Sebastian der lang, Canonicus Monacensis 15?5. Achatz, starb in der Brautschafft mit einer Westaherin Hans Anno 1503, uxor: Anna Marschalkhin von Ebnet, alias von der Schneit; hat ein Sohn und ein Tochter, Wolf Friedrich, der Sohn namb gleichwol ohne Recht seines Vaters und der Freundschaft,

Doctor Georg Ayerinschmalz zur Landshut Tochter. Anna Maria sein Schwester ward verheuratht Herrn Veit Hypolitus Markschalkh zur Pappenheim Anno 1591. Gabriel des vorstehenden Herrn Hans Busch Ritters Bruder war Herzog Ludwigs zur Landshut Kuchenmeister 1470. Darnach Rentmeister in Oberbeiern 1485. Uxor Sibilla Georg Adelzshauser Tochter. Dieser Gabriel hat auch eine von Märelrein gehabt, weiß aber nicht ob sie die erste oder andere Hausfrau gewesen, bei ihr keine Kinder, aber bei der Adelzshauserin hat er drey Söhne, Achatz, Georg und Ulrich, auch eine Tochter Ursula, uxor: Ulrich Maroltingers; ihr Verzicht de anno 1491. Achatz war im Ausschuß zur Landhut auf Herzog Georg Absterben verordnet Anno 1503, war auch Hofmeister zur Freising. Barbara Hellerin Wittib verkaufft Achatz, Georg und Ulrich Busch die Hofmark Weilenhofen 1527. Sie kauften von ihren Vettern Wolff Busch halben Theil an Obernlautterbach 1533. Georg Busch war Hofmeister zur Landshut † 1542 sepultus ibidem apud Minores. Er hat die Leutterbeckhischen Afterlehen von Herzog Ludwigen ausgebothen. Die zwey Brüder nemlich Achatz und Georg waren verstendig, höflich und eingezogene Leut, haben viel erspartt, und ihren Bruder Ulrich verlassen, dann sich ihrer keiner verheurathet, und ist sonderlich Georg gar wohl gewelt gewesen, bey mäniglich, dann er viel gueter, ehrlicher, angenehmene Schwenkh und Gaaben in ihm gehabt, darvon man auch zur Landshut viel zusagen weiß. Ulrich Busch, Achatz und Georg Bruder; uxor: Brigitta Herr Seitz von Frauenberg zur Göttersstorf Tochter, die lebte noch Anno 1555. Damit dasselbe Guet halb erheuratht, und halb von Hansen von Leibelfing erkaufft, an ihr Kind, wie folgt: Margaretha, genannt Marusch uxor Christenstofen vom Brandt, alias die Brandner genannt, auf dem Nordgau. Helena, uxor: Sigmund von Seckendorf zur Hallerstorf, ihr Verzicht Anno 1560. Wolff Seitz, uxor: Sibilla von Preising, starb ohne Kind. Wolf Gabriel, uxor: Dorothea von Seckendorff Ao. 1551. Er bracht Horneck noch an sich von Ulrich Feuerer zu

Train Anno 1572, nemlich den 6ten Theil, dessen Schwächer Sigmund Hintzenhauser Oberlautterbach und Horneck von den Lautterbecken, neben dem Busch geerbt hat. Er verkaufft entgegen das Schloß und Hofmark Göttersdorf Florentina Abdackher passauischen Canzler 1573. Er verkaufft halben Theil an der Hofmark Aitterbach, Mosburger Landgerichts. Erwenter Wolf Gabriel starb Anno 1557, verlies viel Schulden in seinem Testament, setzter ihme zu Erben seinen Vetter Haus Busch zur Vilsheim, und seinen Sohn. Wolf Franz, auch Ulrichs Sohn, uxor: Regina, Werner Mukenthalers Tochter, ducta anno 1547 mortua anno 1562 Secunda uxor: Alexandra Zeilhoferin Georg Ulrich Eberns nachgelassene Wittib † Anno 1571 nicht lang nach ihren Mann, eine ehrliche tugendsame Frau, war zuletzt Graven Dorothea Pfalzgräfin Churfürstin Wittib geborne Königin zur Denemarkt, Hofmeisterin zurn Neuenmarkht, alda sie gestorben, und in der Königl. Hofkapelle begraben. Dieser Wolf Franz kaufft von Hansen Leibelfing, und seiner Mutter den halben Theil von Göttersdorf, dagegen gebe er ihnen seinen Theil an Lautterbach, sammt etlich andern mehr Gütern. Oberlautterbach ist an sie gekommen auf Absterben der Lauterbeckher, den dritten Theil haben sie von Sigismundt Hintzenhauser als Miterben an sich gekaufft, Anno 1530. Wolf Frantz und sein Bruder Wolf Gabriel haben miteinander freundlich getheilt, der Aeltere die Theilung gemacht, dem Gabriel die Wahl gelassen, der hat Lautterbach und Meilenhofen angenohmen, dem Wolf Frantz ist Götterstorf geblieben, dann das Schloß Auerkhing, so sie hinfor an sich erkaufft, haben sie circa Anno 1565 wiederumb verkauft, desgleichen den Sitz und Hofmark Urlam Neustetter Gerichts.

Büttendorf.

Hanns von Büttendorf übergab Hr. Martin von Wildenstein, seinem Vetter, dann Hr. Martin von Wildenstein Mutter war eine von Büttendorf, sein Schloß Flürting, wie ers von seinen Brüdern Martin von Büttendorf überkommen 1450.

Buttrich.

Vom Reichertshausen, haben der Reichertshauser Wappen und adellichen Stand gefürt; ihr Begrebnus zu München bey den Barfüßern. In der Schrenkchen genealogia steht, daß Butrich, der erst vom Rhein gen München kommen, über 100,000 fl. dahin mit ihm gebracht, und Leutold Schrenkchen Tochter mit Namen Adelheit genohmen, von denen alle Butrich in Beiern herkommen, und aus nachfolgenden Artikeln und dero Jahrzal zu entnehmen ist, daß solches um die Zeit Keiser Ludwigs geschehen sey, derselbe Keiser gab Ludwig Butrich Bürger zu München, und seinen Erben von sonder Gnaden wegen einen rechten Burgfried zu ihrer Veste Reichertshausen, die gelegen ist bey Münster Anno 1347. Herr Jacob Ritter; uxor Vollaia Gumpenbergerin Heinrichs Tochter † Anno 1396 zu München bey den Barfüssern begraben; seine Söhn Georg und Jakob. Dieses Vater und Anherr haben Reichertshausen schon ingehabt. Georg Herr Jakobs des Ritters Sohn thut auch ein Stifftung zum Barfüßer, ein Jahrtag, eine ewige Meß, und etwas Licht Anno 1414. Georg uxor N. von Camerberg; sein Tochter N. uxor, Ludwig von Seiboldstorf. Der Vater vermacht ihr halben Theil an Reichertshausen, den kriegt sein Bruder Jakob als der Mannsstamb, denn Reichertshausen war Lehen vom Stifft. Jakob Butrich, sein Hausfrau N. Volrath, hat bey ihr einen Sohn Jakob, dieß uxor N. verließ zwey Söhn: Jakob und Mambrecht. Die Volrathin namb hernach M. von Freudenberg, dem vermacht sie ihr voriges Manns Morgengab 400 Ungarische Dukaten, wurde ein langwieriger Prozeß vor König Friedrich. Jakob erhielts mit Recht, Freudenberg kam darüber in die Acht 1440 und starb in der Acht Anno 1450. Jakob Butrich von Reichertshausen ist zu München Herzog Albrechten Grafen zur Vohburg Landrichter gesessen 1450, hat drey Frauen Anna Schleisberckhin, Ursula von Freiberg und Anna von Seckendorf zu München bey den Parfüssern begraben. Hans Butrich der Aeltere von Basing, kaufft von Eberharten von Freiberg zu Achstetten und Wathern

seinem Sohn seine Herrlichkeit und Burgstall zur Winkhel, Siegler: Klas von Villenbach; Heinrich von Freyberg zum Eisenberg und Friedrich von Freyberg zu der hohen Freyberg Anno 1444, seine Kinder Ludwig, Antoni, Georg, Beatrix, uxor Hansens Thorers zum Hornstein Anno 1461. Barbara, uxor Caspar Thorrers. Georg Butrich, uxor Anna Hohenfelserin, ihr Tochter Madlena, uxor Lorenz von Schaumberg 1434. Georg Butrich zur Winkhel, uxor Magdalena, Hansen von Egenhofen zur Planeck Tochter, sein Tochter Margaretha war Hansen von Pfeffenhausen verheurathet, bracht jenem Winkhel, und andere Güter zu. Ihr Mutter, die Spenhoferin nahm nach dem Butrich Christoph Lung, bey dem sie Wolff und Georg die Lung erobert, damit Planeck an die Lungen kommen. Jakob Butrich zu Teutenhofen, Richter zur Krantsberg 1507 item Rentmeister zu Burghausen, 1510. Mainbrecht Jakobs Bruder. Diese zwey Brüder verkauften und verwechselten ihre Theil an Reichertshausen, ihren Schwager H. Hansen von Pfeffenhausen 1500. Christof Butrich zur Fuesberg und Päsing, sein Hausfrau: Maria D. Anthonij Bötschners Tochter. Bernhardin Bütrich zu Stegen, ihr Vetter erbten seine Lehen. Bernhard Butrich zur Harlanden: uxor Magdalena von Kamerberg 1518. Hans Butrich verkauft den Sitz Päsing Herrn Christofen von Schwarzenberg, Landhofmeister 1525; sein Bruder Jakob war hernach Pfleger zur Kling, verkaufft den Sitz Teutenhofen Andreas Reithmeir Bürger zu München 1515. Hans Butrich erbt von den Lederern zur Landsberg die zween Kirchsatz zu Stoffen und Stadl sammt den Vogteien, auch denselben Pfarren, hats vom Haus Beiern zur Lehen empfangen 1531. Onofrius und Jeromin die Bütrich zu Stegen haben darnach dieß Lehen empfangen, ihr Schwester, uxor Christ. Hefners. Obgemelt Hansen und seinen Geschwisterten Vater: Jakob Bütrich. Jeronim war auch des Hansen Bruder 1534.

B u t z n e r.

Zu der Butzen vorm Wald, Friedrich Butzner zu der Butzen im zehenden Thurniere zu Zürch Anno 1165 mit

Graf Hartwig von Bogen aufgetragen. Eberhart, Heinrich und Christian die Butzner zu der Butzen Gebrüder, Herzog Albrecht von Holanden hat jenen die Vesten eingenohmen, etliche tödtlich Handlung halb, ist ihnen aus Gnade wieder gegeben worden, damit Vorbehalt etwaiger Wort und Oeffnung Anno 1360. Oering ist ihr gewesen. Eberharten Hausfrau Osanna. Ihr Kinder: Stefan, Breid, Margretha, Dorothea, Anno 1366 war Eberhardt schon tod. Sie fürten in ihren Siegel oder Schild ein bloß Jungfrauen oder Frauenangesicht, mit Harr und Hals. Christian Butzner, sein Bruder Ebrichlieb Anno 1396. Seifried Butzner zur Oering 1400. Sigmund Butzner zur Walchsing. Johann Butzner † Anno 1408 liegt im Kreuzgang zu St. Peter in Salzburg. Hans Butzner zur Oechsing Herzogs Ludwigs Landschreiber und Rath zur Burghausen 1454. Herzog Ludwig hat ihm auf den Sitz und Dorf Oering Hofmarks Freiheit geben 1450. Er war Stadtrichter zur Landshut 1464. Hans Butzner Herzog Georg Rath und Kastner zur Burghausen 1503. Georg Butzner zur Oering circa Anno 1510 oder 1520 seine Tochter Catharina. Catharina Butznerin, uxor: Thomann Hundts zur Dorfen im untern Pinzgau 1520. Hat Kinder bey ihr vid.: Hundt, vielleicht war diese des Georgs Tochter. Die letzte Butznerin hat Bastian Waller zur Oering gehabt, auf ihr Absterben ist Oering auf Wolff Tatupekh gefallen.

C.

Chastner zu Schnaitbach.

Conrad der Castner zu Sulzbach siegelt 1306 hat vier Söhne 1) Rüdiger (uxor Petrissa) 2) Erhard, Cunzel (?) und Heinr. Pfarrer zu Hannbach. 1334 Conrad Castner, zu Amberg uxor: Getraut hatte drey Söhne: Conrad, Heinr., Ulrich; und ein Tochter die einem Schwankendorfer verhey-

rath gewest; Wernher Castner des Ludwigs Bruder zu Pülnhofen, sein Aidam Adlm. Holzschuher 1347. Paul Castner 1378; uxor: Anna von Hirsberg hat zwey Söhne: Johann und Friedrich auch ein Tochter Anna, uxor Conrads Brechtls; Johann, Pfarrer zu Tauern. Friedrich, uxor: Agn. Schindling, und Kathar. Giesser, dabey acht Söhne und ein Tochter erobert, als: Heinr. Sigm. Sebald. Peter. Margr. Leonh. Friedr. Hans und Georg — Heinr. Castner zu Zachenried † 1438 uxor: a) N. Junkherin von Eger b) N. Grossin von Nürnb. hat zwey Söhn: Hans und Georg † 1495; uxor a) Margret Strehhauser b) Margr. Gravenreuterin. Georg zu Neumühl, Heinrichs Sohn † 1490 uxor Magd. Eschelbek zu Amerthal, dabey drey Söhn: Hans, Sebast. Georg, und ein Tochter Margret. Hans zu Ketzersried † 1493 uxor: Skolastica Frankh; hat einen Sohn Hans und zwey Töchter Rosina und Barbara. Sebast. Cast. zu Neumühl † 1539 uxor. Marg. Saider — Georg Cast. Churpf. Rath, ux.: Euphemia Leinrieser dabey ein Tochter Genofeva uxor Alberts Nothaft. Sigm. Friedrichs Sohn; Margr. ux. Heimerann Alharts. Leonh. zu Schnaitpach † 1468 ux. Barbara Leinriser. Friedrich ux. Barb. Castner von Pechofen (?) Hans Castner zu Neumühl † 1455 uxor: Dorothea Hirsberg. Georg Castner zu Lauff und Moß † 1464, uxor: Anna Parth dabey ein Tochter Margret, uxor Georg Baumgartners. Hans Castn. des Leonh. Sohn † 1497 uxor Dorothea Sauerzapf, hat sieben Söhn und vier Töchter Kathar. des Leonhard Tochter, uxor a) Hans Walters b) Steff. Hallers. Hansens Kinder: 1) Sigmund Castner zu Fronberg † 1521, uxor: Anna Stadler 2) Dorothea uxor: M. Lerchners 3) Philipp 4) Friedr. 5) Leonh. 6) Andereas † 1547 uxor: Klara Plech (dabey zehn Kinder) 7) Magdal. uxor: H. Walrabs 8) Katharina ux.; a) Leonh. Vietberger b) Hans Schützman 9) Barbara 10) Wilhelm † 1539 ux.: Urs. Sauerzapf 11) Heinr. † 1512 ux.: Anna Polant. (Nun führt Liebius noch 79 Castnerische Descendenten, dem Namen nach, an.) (Lieb.)

Castner

von Heinspach, Kirchperger Landgerichts. Albrecht in der andern bayr. Bündniß. 1430 siegelt Conr. Castner der Landschaft Brief. 1458 der erbar weiß Hainr. der Castner Landricht. zu Mainberg. 1467 Kaspar Rath und Siedherr zu Reichenhall. 1449 Erhart Castner. 1492 Christoff Castner, Siedherr zu Reichenh. Adam zu Heinsp. Anno 1469. Adam zu Mezing enpfing von S. Haymeran das Schloß Heinspach, und das Gericht daselb und zu Haindtling nach Absterben der Huetten, 1467 Sigmundt sein Sohn enpfiengs 1493; ward ihm (1507) von Herz. Albr. seiner treuen Dienst und erlittenen Schaden im bayr. Krieg wegen bestett; uxor N. Leinpoltzheimerin; seine Söhne: Colmann, Sigmund, und Gabriel. Gabriel, der letzt dieß Namens, † 1565, uxor: Sib. Prakendorferin, setzt zu Erben seiner Schwester (Elisabet) Söhne (die hatt H. Dietr. Kolb); Seine Wittib nahm danach Georgen Etlinger; und zur dritten Ehe Hansen Nothaft. (**Lieb.**)

Clackh.

1444 Jörg und Albr. die Claker, im Landg.er. Hirschberg wohnend, stehen gleich nach den Ebenhausern. (**Lieb.**)

Chölner von Oberhaunstat bey Ingolstadt.

Paulus Chölner Thumbher zur Regensburg und Passau, und seine Brüder Johans, und Paulus der Jung, die Chölner von Oberhaunstett, stifteten 1375 mit Bewilligung Bischoffs Urbans zur Eystett die Frühmeß zur Oberhaunstett, und hat bemeldeter Thumbh. von N. der Hinterhauserin Wittib gekaufft die Rormüle mit Bewilligung der Lehenherrn Otten des römischen Reichs Erzkammerer und Churfürstens Stefan Friedrich und Johansen Pfalzgraf bey Stein, Herzog in Baiern ꝛc. 1376. Anno 1481 starb der ehrbare Mann Friedrich Chölner in der Pfarrkirch zur Neustadt begraben. 1465 † Anna, Leonhart Schobers Tochter, Friedrich Chölners Hausfrau ibidem sepulta. Anno 1506 † Christof Chölner et eodem anno Margaretha uxor ejus, et ibidem quies-

cunt. 1508 den 2ten Juni † Dom. Bernhardus Chdlner Plebanus in Mühlhausen, et collegiatae ecclesiae veteris cap. Ratisbon. Sr. Missarius et Capellanus. Augustinus Chdlner Rath und Secretarius zur München soll aus diesem Geschlecht gewesen seyn, wie er auch die drey Stern geführt, deßen Hausfrauen eine Rudolfin, und eine Riedlerin, Geschlechterin zu München sein Mutter Anna Weltzerin auch eines guten bürgerlichen Geschlechts in München.

D.

Dachawer.

1427 Ulr. Dachauer einer aus den sechsen Herzog Ernsts Rittern und Knechten der Landschaft. 1405 Ulr. Dachauer H. Ernsts Wilhelms, und Frau Elisabetha Diener. 1430 Conr. Dachauer von Lauterbach; uxor: N. von Hohenrein. 1447 Erasm Dachauer Frauen Beatricen Kanzler. (Lieb.)

Dachsauer.

1505 der erbar vest Wolf Dachsauer Richter zu Landau. (Lieb.)

Daniel.

1403 siegelt mit der Landschaft N. Dennel zu Aibling. 1474 Andre Tannel zu Schehen; sein Hausfrau Margret stift einen Jahrtag zu Schechen (Filial der Pfarrk. Höchstat); sein Vater hieß Andreas seine Mutter Kathrein. 1481 siegelt Andr. Danel von Schechen. 1498 Alex. Dannel Kaplan von H. Albr. nach Rom geschikt wegen Confirmirung der Statuten des neuen Stifts zu München. 1599 Kasp. Danel zu Schehen Land und Marktrichter zu Rosenh. 1528 Martin Dannel in der Landtafel. 1541 idem. 1588 Kasp. Dannel, sein Sohn: Hans Sigmund Balthasar Dannels Erben besitzen einschichtige Güter mit Edelmannsfreyheit. 1619 Margar. Aschenheimer geborne Danel. 1622 Hans Sigm. Tannel ux. Barbara Weilerin. (Lieb.)

Diet-

Dietrichinger.

Thoma, seine Söhne: Hans und Georg; ihre Schwestern: Benigna; uxor B. Armansperger. A. 1532; sie führen einen Krantz im Schild halb weis, halb schwarz — Simon Dietrichinger, seine Tochter Anna hatte Georgen von Cammer zu Niderarnbach 1464. Hans Dietrichinger fertigt neben Erhart Closner 1372; führt Wekhen im Schild; Es ist noch ein Geschlecht der Dietrichinger gewesen von Eggenfelden. Jeron. Dietrichinger Probst zu Beyerberg † 1515. Joseph Goder zu Walchsing hatte die letzte Dietrichingerin, und von ihr keine Kinder.

Dachsberg.

Hans von Dachsberg im 5ten Thurniere zu Braunschweig ausgestellt Anno 996. Wilhelm hat den 10ten Thurnier zu Zürch Anno 1165 auf sein eigne Kosten besucht. Gebhardus und Hartwikus milites de Daxberg fratres ex familia ducis Bavariae plenaria manu tradiderunt super altare S. Pancratii in Ranshoven duo mancipia; testes Otto Frenkging, Engelbert Lamp. Heinrich der Dachsberg Anno 1345 und 1369. Herr Georg von Dachsberg, uxor: Walburg, Erharts von Capellen Tochter. Capell sein Oesterreich gewesen, und noch ein Geschlecht dieses Namens in Franken, genannt die Cäpler von Oden. Ulrich der Dachsberg ibidem Anno 1332 et 1339. Afra Dachsbergerin ibidem, uxor Stefan Wisingers Anno 1386. Diese Dachsberg finde ich zu Untersstorf in den Briefen und alten Büchern, und daß Dachsberg nit weit davon gelegen; eben dieß Geschlechts bezeuget die Wappen daselbst. Hertl Dachsberg zu Riedt am Rechten gesessen Anno 1391. Erasmus Anno 1399. Ulrich Dachsberg Anno 1429. Ulrich Dachsberg zu Seeberg Anno 1443 war Anno 1438 schon todt; sein Hausfrau N.; seine Söhn und Töchter, Wilhelm, Heinrich, Barbara und Sibilla. Stefan von Dachsberg Burghütter zu Schörding Anno 1444 (id est Burgseß, wie ich meine). Dieses Stefans Schwester Elisabeth Uxor Erharts Mausheimers; ihr Vettern Hans Dachsberger, Sigmund Kallinger, und Caspar Haslinger,

Anno 1447. N. Kallinger hat dies Stefans Dachsberg Tochter; ihre Söhn Georg, Sigmundt, und Hans hatten Fordrung wider Stefans Erben umb ihr mütterlich Gut Anno 1447. Brief zu Passau. Karl Dachsberg Kastner zu Burghausen Anno 1444. Hartlieb Dachsberg zu Aspach uxor: N. Christof Schwentners Tochter, ihr Sohn Hans Dachsberg zu Aspach Anno 1446. Hans Dachsberg zu Gruenbach Anno 1506 hat diesen Sitz verkaufft Hans Glineisen. Hans, Bernhart, und David Dachsberger zu Seeberg Gebruder Anno 1506. Hans und David starben ohne Erben. Des Bernharts Hausfrau: N.; sein Sohn Heinrich, und ein Tochter Margaretha, Uxor: Leonharts Zeller von Zellerskreut. Heinrich Anno 1535 zu Seeberg (alias Seewakchen Uxor........) Dieß Kinder: Dietrich ledig gestorben, da haben die Zellerischen Kinder mit des Dietrich Schwester geerbt; sein Tochter Elisabeth, Uxor: Eustachien von der Alben, Salzburgischen Marschalks 2) Wolf Adamen von Hausberg: hat bey ihm zween Söhn, 3) Wiguleus Zengers zur Adlmanstein, Hauptmans zu Burghausen Anno 1576, bey ihm keine Kinder. Porcia monialis S. Petri in Salzburg † 1514. Hans zu Aspach, Aurburg und Ranfels, Ritter, Hofmeister zu Regensburg Bischofen Johansen Anno 1627 darnach Herzogs Ludwigs Rath, Pfleger zu Ranfels und Eck. Seine erste Hausfrau eine Feuerin von Gruenau, bey ihr erobert Sebastian, der wardt zu Aspach und Niedweilharter Gerichts vertheilt. Hansen andre Hausfrau Amaley Wilhelmen von Greiß zu Inkofen, und Barbara von Landau Tochter, verstorben Anno 1505, und begraben zu Landshut bei den Parfüßern, dabey erobert Sigmunden von Dachsberg gen Ranfels vertheilt; Seine dritte Hausfrau N. von Holleneck, bei ihr etliche Kinder, unter diesen Anna Johanna, die wurde Georg von Trenbeckh zu Dornberg verheurathet; Hans Christof Trenbeckh zum Dornberg Mutter Hansen vierte Hausfrau: Brigitta von Pbsnitz, die starb Anno 1526 sepulta Ratisbonae bey den Augustinern. Er hat bey ihr erobert

Hans Georg. Herr Hans hat Ranfelß auf sich, und seine Erben von Herzog Ludwig erlangt, und starb Anno 1527 im Oktober zu München apoplexia. Dieser Hans fertigt die N. bairisch Bündniße Sigmund, seine Hausfrau Margaretha Goderin, davon: Amaley, Uxor Paulsen von Tanhausen. Seine andere Hausfrau Felic. Bellkoferin, Martin Lenbrechtingers, königlichen Castners, zu Dingelfing nachgelassene Wittib Anno 1552. Bey ihr kein Kind; Hans Georg zu Zangenberg königl. Rath und Pfleger zu Schwaben, darnach Herzog Wilhelms Hofmeister zu Landshut Anno 1568. Seine Hausfrau Catharina von Kitscher, Hilbrands von Kitzscher zu Oelkofen Tochter, Anno 1549, hat bey ihr viel Söhne und Töchter. Er ist gestorben Anno 1577. Seine Söhne: Hektor natus Anno 1542, Heinrich und Karl. Hektor verheurathet sich mit Benignen Mukhenthalerin, Forstmeisterin zu Burghausen; Christof von Losnitzen zum Steg nachgelassener Wittiw Anno 1577. Carl am Wirtembergischen Hof, nam daselbst Werner von Münchingen gewesenen Cammermeisters Tochter Margarethen Anno 1581. Erurich zu Zangberg, Rath und Forstmeister zu Burghausen; uxor: Doroth. Viereckin; bey ihr viel Kinder davon noch drey am Leben; sie starb 1599. Carl von Dachsberg; uxor Appollonia von Frenkhing hat Söhne und Töchter bey ihr, davon eine Georg Eberhart von Scheich verheuratht. Hans Bernhart war zu Neuburg an der Donau am Hof Anno 1594 starb Anno 1599.

(Zusätze Liebs.) 1478 siegelt Hans Dachsperg zu Aspach. 1519 nach Absterben H. Peffingers haben die Dachsperger das Schloß Zangberg von der Mutter (einer Hueberin) geerbt. 1514 Hans von Dachsberg Domher und Paumeister zu Passau — Demuet von D. monialis in Chiemsee. Sebast. von Daschberg; hat drey Söhn: Degenh., Jörg, und Carl; werden vertheilt 1563. Hartlieb, uxor: M. Gert. von Taufkirchen. Rudolf, ux.: S. von Herzheim die Brüder wurden (1607) vertheilt; Hartlieben blieb Aspach und Pireth; dem Rudolf Hueb und Neundling (?)

Ranfels blieb gemeinschaftlich, 1596 Ernst Heinr. von Dachsb. zu Asp. und Ranfels † 1597. 1619 Elisabet Dachsb. uxor: a) N. von Heimspek b) des Wigul. Zenger. 1587 Thoma Dachsp. zu Dachsberg. 1619 stirbt die Mutter Ortliebs und Rudolfs von Dachsberg, eine geborne Fränking.

Dieperskirchen.

Dieperskirchen ein Sitz und Sedl, Aiblings Gerichts; davon dieß Geschlecht ihren Namen und Herkommen. Friedrich fertigt den Brandbrief Anno 1374. Egolf und Erasmus Dieperskircher zu Diepertskirchen um das Jahr 1475 in Herzogs Albrechts Landtafel, ist hernach (1526) Thalhaimers, und letzlich Christoph Peers zur Rosenheim worden. Dieses Geschlecht ist in Tyrol kommen, zu welcher Zeit hab ich nicht erfahren; aber ich finde daß Georg Dieperskircher Herzogs Friedrich zu Oesterreich Kammerer gewesen (1436). Johannes Dieperskircher Insbrukischer Regiments Rath oder Regent Anno 1566. Georgius Dieperskirchen Tirolensis J. V. Doctor Canonicus Brixiensis † Anno 1516. Erasmus Dieperskirchen Pfleger zu Mehring und seine Hausfrau Benigna von Diessen, welche sich Anno 1512 mit Georg von Pienzenau zu Kemnath verheurathet und Anno 1525 gestorben. Dieser Erasm hat ein Kirchen geführt im Schild. Erasmus von Dieperskirchen zu Augsburg Anno 1457. Anno 1468 verschrieben Albrecht Sigmundt, Christhof und Wolfgang Gebrüder Herzog in Baiern ihr Pfleg und Schloß Möring Erasmus Dieperskirchen zu Dieperskirchen auf sein Lebelang.

(Zusätze Liebs.) 1409 der vest Hans Dieperskircher. 1457 Erasm Diepersk. Statvogt zu Augsb. 1467 Erasm D. Pfleg. und Landr. zu Aibling; 1469 besitzt das Hofgericht zu München. 1488 spricht er sein Hausfrau selig die in der Kirche zu Möring begraben liegt; stift ein Frühmeß u. a. mehr. 1487 Hans Diepersk. Erzherz. Sigm. von Tyrol Küchenmeister; hat in Tyrol das Amt in Stubach. 1474 Egloff Dieperk. hat statt seines Bruders Jörgen, von

W. von Waldek die Schweig Mittergeschwent zu Lehen empfangen. 1507 Hans Dieperskf. Kays. Maj. Rath und Pfleg. zu Schneeberg. Als ich A. 1605 zu Wien war, ist ein Dieperskircher bey den Herrn Stumpffen Hofmeister gewesen.

Diesser.

1403 hilft neben andern der Landschaft siegeln: Hans Diesser; uxor: Ursula von Stinglheim; Sohn: Heinr. D. Landricht. zu Landsberg, und eine Tochter N.; uxor Rudolf von Schondorf. Heinrich, Land- und Stadtrichter zu Landsb. soll eine Hohenrainerin zur Frau haben (1437 — 1453). Hans Diesser Richter zu Landsb. (1469). Gertr. Fülhin sein Hausfrau (hat vor dem Diesser den Härnbach). 1502: Edel vest Hans von Diessen siegelt eine Urfehd des Pfleg. von Mbring.

Dietriching zue Krapfenberg.

Thoma, seine Söhne Hans und Georg, ihre Schwester Benigna; uxor: Bartlme Armsbergers Anno 1532. Sie führen einen Krantz im Schilt, halb weiß, halb schwarz, in der Mitten mit dem Farben abgetheilt. Wolf Dietrichinger Anno 1493, Simon Dietringer, uxor N.; seine Tochter Anna, Uxor: Georg von Cammer zu Nieder-Arnbach Anno 1464. Es ist noch ein anders Geschlecht gewesen der Dietriching zu Eggenfelden, eines andern Wappens, wie der Trenbeckh, auch derselben Farb — Jeronimus Dietriching praepositus Bamburg † Anno 1515. Joseph Goder zur Walchsing hat die letzte Dietrichingerin, aber bey ihr keine Kinder. Hans Dietrichinger fertigt in einen Vertrag, neben Herrn Eberharden dem Closner 1372, führt das Wappen mit dem Weckhen.

(Zusatz.) Thoma Dietrichinger Benigna Dietrich. dritte uxor des Bartlme Armanspergers, bey dem sie vier Söhn und ein Tochter. 1533 der Dietrichinger, ein vermöglicher Edelmann Hans Closners Pfleger zu Gern, will Herz. L. 1000 fl. auf ein Amt leyhen.

Dichtel
zu Dutzing am Würmsee.

Dieweil diese zum Adel geheurathet, sich sonst adelich gehalten, und ohne Zweifel von römischen Kaisern geadelt seyn, werden sie billig auch zum andern Adel gesetzt, Ludwig Dichtl zur Dutzing der alt, ein vermöglicher Bürger zur München, hat zur Ehe gehabt Anna von Werdenstorf, welcher Mutter ist gewesen eine von Degenfeld, und des Ludwig Mutter ist gewesen eine Mierlinzkj aus Beheim. Es hat von der Werdenstorfern erobert Bernhardt Dichtl zur Dutzing, welcher sich verheurathet mit Barbara Ulrich von der Rosen Tochter, deren Mutter eine Knöllin ob dem Rhein ist gewesen, und hat von ihr drey Töchter erzeugt. Monica, Uxor, Wernhers von Mukenthal zu Sandersstorf Pfleger zu Salzburg, von welcher er erzeugt, drey Söhne, Hans, Christof, cujus uxor Maria von Sigershofen; Hans, Adam ejus uxor Euphrosine von Stein; Hans Heinrich, cujus uxor Eufrosine Schöbin von Mittel-Bibrach. Item N. Uxor Hyronim. Baumgärtners zu Nürnberg, und die dritte, Feliz. wurde Bartholomä Schrenkhen verheurathet, deren jeder für mutterliches Gut, wie er zur andern Ehe griffen 4000 fl. geben worden. Bernhart nahm zur andern Ehe Lucia, Sigmunden von Weichs zu Stuntzberg Tochter, bekam bei ihr zwey Söhne, und eine Tochter; Bernhart, Ludwig und Marian, der Vater ließ sich adlen, nach seinem Todt wurden seine Kinder auch in Adel verheurathet. Bernhart des Bernharts Sohn war fürstl. Rath, nachmals Kuchenmeister zu München, letzlich Pfleger in Starnberg. Seine erste Hausfrau Maria von Bernfal, bey ihr ein Sohn, Hans Wilhelm in Niederlanden gestorben; hat eine Hauptmannschaft bekommen; und eine Tochter, die wurde Veit Lung zu Planeck Sohn verheurathet. Des Bernharts andre Hausfrau Sabina, Sebastian Lung zu Tandern Tochter, bey ihr etliche Kinder. Diesem Bernhart ward Dutzing in der Theilung; entricht seine Brüder mit Geld und andern Güttern. Maria wurde

1551 verheurathet: Wolf Dietrich zu Muckhenthal zu Hächsenaker. Ludwig Diechtl, Bernhards Bruder, kauft von den Ligsalzen den Sitz Fußberg an der Würm, baut den vast vom Grunde auf; seine Hausfrau Jakobe Hieronimus von Seiboltstorf zu Schenkenau Tochter, und Herrn Christofen Fuchsen zu Schneeberg Ritters nachgelaßene Wittib, bey dem sie kein Kind hatte, aber bei dem Dichtl bekam sie einen einzigen Sohn Hans Wernherr, welcher Hans Adamen von Stain zu Regensburg Tochter genohmen, Margaretha, welche hielt Hochzeit zu Ottobeiern im Kloster, allda er Vogt war, 1583. Hans Albrechts Bernhards Sohn, ward nach seinem Vatter Pfleger zu Starnberg. Uxor Anna Löschin, hat bey ihr viel Kinder.

Dorfbecken.

Haben ihren Namen und Herkommen von Dorfbach Endorfer Pfarr, und Klinger Gerichts, allda sie Güter gehabt. Ortlieb Dorfbeck verkauft das Gut Hatzung dem Gotteshauße Mauerkirchen bey Hornsberg Anno 1386. Zu Grassau in der Kirchen liegt ein Stein mit der Schrift: Hie leit der edel Wilhelm Dorfbeck † 1473. Zuvor finde ich Heinrich Dorfbecken, Pfleger zu Altenbaiern Anno 1409. Item Dorothea, Uxor Andreen Hohenkirchers von Iffeldorf; ihr Heurathgut war 300 ungrische Gulden, muß der Vater reich gewesen sein, Anno 1411. Heinrich; seine Söhne waren Heinrich und Wilhelm. Des Wilhelms Hausfrau Magdalena Anno 1450. Heinrich Dorfbeckh zu Daching; Uxor: Ursula Anno 1446. Dieser Heinrich hat einen Sohn, auch Heinrich genannt Anno 1472. Sein Tochter Clara, Uxor: Hansen Pollheimers Pflegers zu Dachau. Item Kunegunde, Uxor: Eberharden von Thor. Magdalena, Uxor: Herrn Gregor Aresingers Ritters. Andrä Dorfbeckh zu Daching, Landrichter zu Wildenwart Anno 1538. Stefan Dorfbeckh Landrichter zu Rosenheim Anno 1543. † Anno 1561.

(Zusatz.) 1370 Ortolf der Dorfbek verkauft ein Holz bey Tatenhausen — Ursula Dorfbek monialis in Chiemsee.

1555 Steffan Dorfbek. Um diese Zeit war ein Dorfbek Richter zu Fürstenfeld.

Dreitlkofer.

Dietweil Dreitlkofer zur Katzbach, Uxor: Margaretha, sein Sohn Diethelm, seine Hausfrau: Christina 1345. aus dem alten Gängkofischen Salburch gezogen. Thoman zu Zelling und Harburg zwey Hofmärkte Landawer Gerichts 1436.

Donrstainer.

1332 Conrad der Alt Donersteiner, Conr. und Heinr. sein Sohn, und Heibel ihr Vetter leisten Herz. Heinr. dem jüng. — in dessen Erbtheil sie gefallen — Huldigung. 1475 Jörg von Donerstein Ritter bekennt, daß ihm H. Albr. die Pfleg Calmperg auf ein Jahr verschrieben; hab er selb fünf gewappneter und reisiger Pferd um 100 fl. Sold zu dienen. 1483 Jorg von Donrstein zu der Wartt, Pfleg. zu Dekendorf. (Lieb.)

Dorner.

1436 Hans Dorner Herz. Johanns Notar. 1470 Christ. Dorner Kanzler zu Landshut. 1480 Barbara Dorner Peter Dorn. Bürgers zu Kelheim Tochter. 1490 N. Dornerin uxor Hansen von Eisenreich. 1570 N. Dorner uxor Michael Aresingers.

Dürner.

Ihren Namen und Herkommen Dorf und Sitz Dürn, welches sie auch noch neulich Zeit ingehabt, von diesem Geschlechte finde ich: Waltherus, Conradus und Waldemarus de Dürne 1145. Werner und Heinrich von Thürn sind am Rechten zu Riedenburg gesessen 1316. Konrad Dürner von Camb Herzogs Ludwigs von Brandenburg Diener, vor dem Waldt, neben Leithold Schenkh aus der Au, und Altman von Degenberg 1348. Ulrich Dürner stiftete einen Jahrtag gegen Breitteneck Anno 1369; seine Kinder: Georg Dietrich, Osanna, Agnes. Friedrich Dürner 1369 et 1373. Jacob Dürner Ritter 1405. Ulrich und Rieger die Dürner gesessen

zu Hirschberg 1405. Leonhard Dürner zu Maspelhub 1413. Heinrich Dürner Landrichter zu Wasserburg 1481, diese zween vermeine ich, seyen andern Geschlechts gewesen. Georg Dürner zu Dürn hat von der Herrschaft Abensberg den Sitz Niederwalt zwischen Altorf und Neumarkt, Haunburger Landgerichts Zulehen. Georgen Dürner zu Dürn. Ulrich, Leonhart Gebrüder die Dürner, Kunigunde Boderin ihr Schwester, alle zu Dietfurth gesessen, haben dem ehrbaren festen Hansen Dürner zu Dürn etliche Güter, so sie von ihren Vetern, Lienhart und Petern den Schustern erobert haben, verkauft. Kaspar Dürner zu Dürn und Ottmaring Pfleger zu Dietfurt 1574, Uxor: Rosina von Sigertshofen, bey denen er erblich Kind gehabt, nahm hernach Annam von Parsberg, Wolfs Heinrichs von Eglofsheim Wittib 1576, hat aber keine Kinder bey ihr.

Dürggenfelder.

Zur Dürggenfeld Landsberger Landgerichts. Ich finde zu Wesesbrun in einem alten lateinischen Vertragsbrief zu Landberg aufgerichtet 1192 unter andern Gezeugen Düring von Durggenfeld daraus abzunehmen daß seinen Namen von seinen Besitzer During also auch Duringheim, jetzt Durckheim in der Grafschaft Schwabeck. Konrad Anno 1366 Elisabeth, Uxor: Margaretha; ihr Tochter verkauft ihren Sedelhof zur Pleibmerschwang sammt andern Gütern und Gericht daselbst Hansen Schiedt Bürgern zu München 1359. Marggraf Ludwig von Brandenburg verschrieb dieser Margarethen, Conraden Tochter, zur Heimbsteuer 200 Pfundt Münchner Pfg. auf etlichen Höfen und Gütern 1349, dabey wird ihr Mann nicht genannt. Diesen Hrn. Conraden finde ich zu Diessen post calendarium tempore Conradi praepositi ibidem. Hr. Conrad verkauft die Veste Durggenfeld Arnolden von Kammer zu Jetzendorf den Jüngern 1393. Ich finde sonst in Briefen zu Durggenfeld daß Conrad der alt Cammersteiner (Catharina uxor) die Veste Durggenfeld Hansen von Burgau zu Walbach verkauft 1371. Desselben Söhne Hartman, Georg, und Wilhelms verkauften es hernach Arnolden von

Cammerer 1392 vielleicht hättens die Clammersteiner von den Durggenfelden nur Versatz=Weiß innen.

Dürpacher alias Düpacher oder Dürrenpacher.

Peter Dürrenbacher, Elsbeth seine Mutter, Catharina, Margaretha Els, Clara, seine Schwestern verkaufen dem Gotteshauß zu Aschau ihr Eigenes Gut zu Pintzwang in der Grafschaft Hirschberg gelegen, 1350. Heinrich Ritter 1360 ligt zu Beischharting im Kreuzgange, auf dem Helm einen weissen Hasen, in einer Kron, auf oder im Hasen einen weissen Federbusch, an einem andern Ort habe ich das Helm Kleinod anders gesehen, nemlich zween Flügel hinter einander in einer Kron, mit der Abtheilung wie im Schilt. Philipp Dupacher fertigte ein Bündniß des Oberlandes 1403. Wolffgang Dürpach Hertzogs Ludwigs Pfleger zu Burghausen 1454, zwey Jahr zuvor war er Pfleger zur Kutzbüchel. Amalie Hansen Elsers Hausfrau, Lienhart und Wilhelm seine Söhne, Margaretha und Amalie seine Töchter. Wilhelm Düpach, Wolfens Sohn hauset zur Kuffstein in der Stadt.

E.

Ebenhauser.

Zu Ebenhausen, Reichertshofer Gerichts, haben zu Illmünster eine gestiftete Wochenmesse. Leonhart von Ebenhausen ist Zeug Anno 1321 in litteris Rebdorf. Heinrich Anno 1340. Conrad Ebenhauser, seine Hausfrau eine Nortingerin, damit Nortting überkommen, 1342; das verkaufte er Friedrichen Saldorffern eod. anno . . Berthold von Ebenhausen Ritter; Marggrafen Ludwigs von Brandenburg Küchenmeister Anno 1352; sein Bruder Cüntzling Anno 1348. Ulrich Ebenhauser eodem anno. Walther (Bürger zu Freysing) fertigt den Brandbrief Anno 1374; im Schild eine Dachzugl, wie Neuching, wird des Konrads Sohn gewesen sein dann er noch etliche Güter und Lehen zu Nortting gehabt,

die er Stefan Saldorfern verkauft Anno 1386. Konradus Ebenhauser, 1318; im alten Fundationsbuch zu Understorf. Mattheus Ebenhauser zu Banbruck Uxor: Sophia; seine Schwester Barbara Heinrich des Hergingers Wittib Anno 1408. Gebhard Ebenhauser zu Beichten Anno 1467. Hans Ebenhauser Bürger zu Berching Anno 1441. Kaspar Ebenhauser praepositus Bamburg. † 1479. Mattheus zu Panbruckh (Sitz und Hofmarck) fertigte einen Brief Anno 1508. Hans Ebenhauser zu Banbruck; Uxor: Elisabeth Lottingerin, waren beyde die letzten ihres Namens; seine Tochter Barbara, Uxor: Stephan Dobretshofens von Eglfing, Hans und Paulus seine Söhne Anno 1510, ihr Schwester N. Uxor: Achatzen Tüßlingers 1508. Elisabeth Ebenhauserin, Uxor: Hansen Münchs Richters zur Münchdorf.

(Zusatz.) 1415 Margret Ebenhauserin gesessen zu Pfaffenhofen.

Ebersbecken.

Antonius geseßen zur Nänhofen Anno 1417 im Schilt einen halben Eber mit den fordern Füssen, item auf dem Helm. Sie haben eine Stiftung und Begräbniß zu Polling in St. Ursula Capelle liegen zwei alte Steine mit diesen Wappen, die Schrift ist unleslich. Die Ebersbecken sassen auch sonst im Lande ob der Ens, haben ihr Stift und Begräbniß zu Ebersberg bey Linz, in der Pfarrkirche, ob sie vielleicht von Beiern hinabkommen? Friedrich der Ebersbeck 1383. Georg; Uxor: Margaretha; ihr Sohn Sigmundt gesessen zu Kolbach, uxor: Margaretha 1437. Erasm geseßen zu Landau Anno 1481. Achatz Ebersbeck, Veit und Anna seine Kinder 1511. Georg und Christoph die Ebersbecker, kauften von Herzog Ludwigen das Schloß und Hofmarck Neufahren cum pertinentiis ist darnach Georgs Theil an Christoph Huber kommen 1490. Georg war Hofmeister zu Seligthal Anno 1480.

(Zusatz.) 1466 der weiß vest Erasm Eberspek zu Landau; 1449 — 1470 Sigm. Eberspek. Margret Ebersp., uxor: Bernh. Stingelheimers. 1409 Eberspekin uxor: Ulrich

Eisenreichs. 1535 N. Eberspekin, uxor: H. Pelkovers zu Moswang. Hans Eberspek zu Zolling (Zellerstall).

Edelzhauser.

1442 Clauß Edelzhauser. 1445 Clauß Edelsh. Jägermeister und Pfleger zu Wolnzach. 1477 Kathar. Edelzhauserin macht eine Theilung zwischen ihrem Sohn Klausen und Barbara ihre Tochter (uxor Leonh. Schüsser Schulmeisters zu Ilmünster) Claus bekomt den Hof zu Gundelzhausen; den Hof zu Hettenzhausen gemeinschaftlich. (Lieb.)

Edelman.

1413 Ulrich Edelman Pfleger zu Ritterswerth. 1418. 1424 Ulr. Edelman zu Startzhausen Pfleg. zu Vohburg; kaufft von Rud. und Conr. den Preisingern den Kirchensatz zu Gosseltshausen, samt etlichen Lehen. Führen im Schilt einen aufgerichten Ochsenkopf. Ulr. † 1432 liegt zu Gosselsh. uxor: N. führt im Schilt einen halben Windt mit ein Prügel im Maul. 1453 Ulrich Pfleger zu Abach. 1454 Ulrich Pfleg. zu Regenstauf; danach zu Mainburg; uxor: Elsb. von Rorbach (?). 1419 Gothart Edelm. zu Heßlbach des alten Ulr. Sohn; thut ein Stiftung zu Mallersdorf. 1506 Sebast. Edelm. zu Weßling, Umgelter zu Päl. 1508 Adam, Pfleg. und Umgelt. zu Päl. 1509 Balthas. (alias Hans) Edelm., uxor: Anastasia Nothaft. 1510 Abrah., Wilh. und Hans die Edelm. zu Heßlpach (halben Theils). 1554 Hans Edelm. zu Heßlbach, Probst Richter zu Nied. Münster; uxor: Cordula Hoffsteterin; bey ihr ein Tochter Sophia, uxor: Mangs von Habsperg; hett noch zwey Söhn, Hans und Georg, bey einer Dirn so er auf dem Todpett geehlicht. Abrah. Edelm. des alten Hans Bruder 1528. Heimeran Edelm. 1537. 1566 hat Hans Edelm. die halbe Hofm. Heßlbach dem Georg Prant. Ober. Richter zu kaufen geben, Schulden halb. 1568 Hans Edelm. zu Schierling.

Ekher zu Käpffing.

1418 — 1438 Ulrich Ekher Richter zu Landshut; siegelt des Hans von Parspergs Brief von Herz. Ernsten

wegen. 1446 — 1499 Jobst Richter zu Reispach wegen Augustin Eckhers; Jobst Ekers Hausfrau war Barbara des Wolf Pelkovers und Barbara Turmaierin Tochter — Sigm. Eckher von Kapsing, uxor: Imagina Puecherin von Gelting. N. Ekherin ux.: N. Hinderskirchers. 1542 Hans Eckher zu Käpsing Bernhard Lamprechthauser sein Schwager. 1566 Hans Eker Pfleger zu Dinglfing. 1580 David Ekher Pfleg. zu Osterhoven, früher Hofrichter der Prälatin von S. Paul zu Regensb. 1583 Hans Ekher zu Piegendorf und Thurn; giebt Gewalt zum Landtag. 1593 Christ. Georg Ekher. Passauischer Rath und Landrichter, Hauptmann vom Oberhaus. 1595 Jakob Ekher. 1605 Anna Ekherin geb. Schäzlin, giebt für sich und ihre Kinder Gewalt zum Landtag N. Fraundorferin uxor N. Ekhers. 1612 Ulr. Ekher. (Lieb.)

Eckher von Oberpöring und Neuhausen.

Dieß Geschlechtes waren auch die Eck von Mässing Bischofsdorf Salach, Eybach, Prum, aber die von Käpfing, Lichteneck, Frankenhauser waren eines andern Stammes; und unterschidlichen Wappens.

Ecker von Mässing.

Hans Ecker Pfleger zu Neumarkt, 1370. Hr. Otto Ecker Anno 1289. 1304. 1317. Otto Ecker 1259. Heinrich im Katalogo König Otto's Handfest 1311. Peter Ecker Pfleger zu Burghausen 1356. Ulrich Ecker zu Rugersstorf 1343. Hans Ecker Bürger zu Passau 1422. Conradus Ecker von Bischofsstorf. Hartlieb Ecker von Salach 1371. Heinrich Ecker von Maßing 1340. Heinrich Ecker von Eybach alias Reichen Eybach. Ottl und Aelbl die Ecker von Brum. Friedrich Ecker von Pellheim 1400. Hans und Heinrich von Pölheim fratres, ihre Schwester N. uxor: Balthaser Pfaulers 1448. Zur Wessebrunn finde ich Otto von Ecker seine Hausfrau Gerburg, seine Söhne Otto und Georg verschrieben aus ihrem Hof daß das Ecker dem Gotteshauß 60 fl. 1314. Otto der alte Eck vou Eibach, uxor:

Trenebeckhin 1330, ihre Söhn Otto und Georg. Konrad Ecker von Eybach Uxor: Margaretha; Otto, Hans und Adelhaid ihre Kinder 1346. Georg Ecker Stefan Ecker 1411. Wilh. und Heinr. die Eckher 1389. Heinr. Ecker und Anna sein Weib 1374. Conrad und Stefan die Ecker zu Euerting 1453, ist ein anderes Geschlecht. Otto Ecker zu Brum 1329 liegt zunächst bey Reisbach, und haben die Ecker wollen Hofmark darauf haben, waren mit dem Pfleger zur Teisbach strittig, mit Oswalden Eckern 1500. Obgemeldeten Ecker von Bischofsdorf so in Herzog Albrechten von Holland Ungnad und Fengnus kommen, haben die andern seine Freunde Hartlieb, Otl und Aelbl außgeborgt 1367. Georg Ecker in der andern Bairischen Bündniß Anno 1394. Ulrich Ecker zu Eck Ritter, Pfleger zu Landau fertigte im Briefe 1375.

Linien der Eckher zu Pöring und Neuhausen.

Die Ecker zum Neuhauß führten gleichen Schild mit dem von Pöring, aber im Helm Kleinod etwas unterschiedlichs, die von Pöring führen den Huet, und die von Neuhausen furen zwey Flügel hintereinander, oben schwarz darin die drey Wekhen, unten weiß in einer Krone. Hans Eck von Oberpöring, Landschreiber in Niederbaiern 1417. Dieser verschrieb dem Fürsten Oeffnung zu Oberpöring 1429. Herzog Johans übergab Hansen Ecker seinem Landschreiber in Niederbaiern, und allen seinen Erben, den Thurm an Ort, auf den Inn zur Scherding 1414; ist erst hernach seinen Sohn Hansen durch Herzog Ludwig eingeantwort, wie hernach folgt. Herzog Heinrich übergab das Schloß und Haus genannt das Neuhauß gegen Schörding über, Hansen und Heinrich den Eckern, zu Pöllheim und ihren Leibserben; erstlich den Mans, nachmals den Weibspersonen; sollte allemal der Manspersohnen einer selbst persönlich da sitzen, aber nach der Leibserben Absterben soll das Haus wieder an die Fürsten fallen 1412. Ulrich Eck zu Oberpöring des Hansen Sohn; ihm übergab Herzog Ludwig obgemeldeten Thurn zur Scherding; den sollte allemal er oder seine Erben persönlich

besitzen, oder den Fürsten mit zwey Pferden gewertigen, er gab ihnen darzu 24 Pfd. Burghut 1467. Heinrich Ecker zu Neuhausen; seine Hausfrau Catharina, seine Tochter N. Uxor: Balthaser Pfales zu Lichteneck 1407. Hans Wolf und Gregorius die Ecker zum Neuenhauß circa Anno 1480. Christoph Georger zur Reut; N. Eckerin zum Neuhaus, uxor; sein Sohn N. desselben Sohn Bernhart Georg. Martin Ecker zum Neuhauß; uxor: Anna Conrad Stadlers Tochter, damit den Sitz Teiste erheurathet; darnach Jakoben Rheiner zu Pfangau verkauft 1544. Hans Ecker zum Neuhauß, wie ich meine des Martins Sohn, uxor .... Er starb Anno 1559 ohne Erben, ist Neuhauß den Fürsten wieder heimgefallen, und Hansen Gräbner aus Gnaden verliehen, der hat etlich tausend Gulden darin gebaut.

(Zusatz.) 1484 Wolfg. Ekher Domherr zu Regensb. 1551 leyht H. Albr. dem Mart. Ekher zu Neuhaus als Lehenträger seiner Schwieger Magd. Stadler den Sitz zu Kirchberg. Anna Ekerin soll Hansen von Schönburg zu Köpfheim gehabt haben. Des Geschlechts der Eker von Oberpöring und Neuhaus waren auch die Eker von Mässing, Bischoffsdorf, Salach, Eybach, Prunn ꝛc. Aber die von Köpfing, Liechtenek, Frankenhausen ꝛc. waren eines andern Stammens und Wappens.

Linien der Ekher zu Oberpöring und Pfetrach.

Diese haben eine schöne Kapelle und Stiftung im Kreuzgang, bey den Karmeliten zu Straubing, daselbst liegt begraben Ulrich Eck zu Oberpöring † 1380, seine vier Annaten: Truchtlinger Schermerin; Maroltinger — Sattelbogerin. Daselbst liegt auch Hans Ecker zur Pöring † Anno 1433 ibidem, im Fenster steht geschrieben: Anna Rognerin und Hans Ecker haben gemacht die Kapelle und das Glas Anno 1419. Sigmund Eck von Weidenbach (1511) Uxor: Catharina von Werth, Wolf von Wartberg Tochter, also finde ich in Hans Georg und Hans David von Nustorf Annaten. Oswald, Sigmunds Sohn, seine Hausfrau: Elisabeth Trucht-

Ungerin. Ulrich des Oswalds Sohn, seine Hausfrau: Elß von Satlbogen; seine Söhne: Hans Sigmund und Oswald 1487. Ursula, des Ulrichs Tochter, uxor: Martins von Nustorf, Erbmarschalks zu Salzburg, dessen Sohn David von Nustorf. Sigmundt war im Ausschuß Herzogs Georgen Landschaft zu Landshuet, nach seinen Absterben (1503), uxor: N. Reinholtin, Herzog Albrecht verschrieb ihr und seinen zwey Söhnen Ulrich und Georg, auch denselben Söhnen und Knechten allemal dem ältesten die Pfleg Landsberg; doch mueß Sigmunden entgegen eine Schuld fallen, von Herzog Georg herrührend 1506. Herzog Wilhelm vertrug sich hernach mit ihnen auf eine benannte Summe Geldes, daß er der Pfleg wiederum abtratt, war sein Rath 1512. Des Sigmunds Hausfrau: Lucas Rengolts Kastners zu Landshut Tochter 1491. Seine Söhne: Ulrich und Georg, und eine Tochter: Maria; Uxor: Hansen Weissenfelders Licentiaten, dessen Sohn: Philipp und eine Tochter. Oswald Ecker zu Oberpöring und Pfetrach kauft den Sitz Wässing (Teisbacher Gerichts) von Asen Puchbeckh Anno 1506. Diese Ecker zu Pfetrach stifteten sammt den Feurern, welche auch Theil an Pfetrach hatten, eine Messe und Seelgeräth gegen Frankenhausen. Oswald Ecker des Ulrichs Sohn; Sigmunds Bruder, starb Anno 1524; liegt zur Dingelfing, allda er gehaust, seine Hausfrau: Anna Kärglin, die starb Anno 1521. Dabei fünf Söhne und zwei Töchter: Martin, Andreas, Christof, Georg und Hans; Susanna, Corona. Obgemeldeter Sigmund hat mit seiner Frau Lucas Rempolts Castners zur Landshut Tochter gewesen, erzeuget zwey Söhne Ulrich und Georgen, und ein Tochter Maria nupta Hansen Weissenfelder zu N. Licentiat, dessen Sohn Philipp und eine Tochter, folgen hernach des Oswalden Kinder: Hans Canonicus Pataviensis. Martin des Oswalds Sohn, Uxor: Anna Flitzingerin, Wolf Flitzingers, Jägermeisters zu Landshut, einige Tochter. Er war Herzogs Ludwigs Rath und Jägermeister zu Landshut; Georg, auch des Oswalds Sohn, Thumbherr zu Freising; Andreas, auch des Oswalds Sohn,

uxor:

uxor: Catharina Löschin, dabey eine Tochter Genofeva, uxor: Buckhard von Berliching † 1561. Dabey sie einen Sohn Bernhardt, der zog mit dem Herrn Crecowitz Röm. kais. Maj. oratore, nach Konstantinopel, als derselbe in die Verhaft gekommen, wird dieser auch gefangen, und zur Dienstbarkeit gezwungen. Christoph Eck, auch sein Bruder starb ledig. Susanna des Oswalden tochter; uxor: Leonharden Leuttenbeckh zu Oberlauterbach. 2) Wilhelmen von Taufkirchen zu Guettenberg lebet noch Anno 1567 zu Regensburg. Corona ihre Schwester, Uxor: Sigmunden von Schönbüchel zur Sinning. Ulrich Ecker zu Pöring des Sigmunden Sohn, seine Hausfrau: Anna von Zylnhart aus Schwaben, hatte bey ihm zwey Söhne: Veit und David, und eine Tochter, Helena, Uxor: Sebastian Paulstorf zu Kürn, die Mutter that nach seinem Absterben eine Lustheurath. Veith starb ledig zu Pöring. David am Wirttenbergischen Hof, der Herzogin Hofmeister Anno 1577, im Aprill von der Schloßbruck zu Stuttgart abgefallen, und ertrunken, als er mit Jungfrau Maria Thurnerin des Tags davor sein Versprechen gehalten, sie nahm hernach Georg von Ulm, aus dem Hegau.

(Zusätze.) 1511 Sigm. Eker Pfleger zu Leonsperg. 1542 macht Martin Eker sein Testament zu Gunsten seiner Brüdern da er keine Erben in auf und absteigender Linie hat. 1552 Heiratsnotl zwischen Andre Eker zu Oberpöring Pfleg. zu Haydau und Kathar. Augustin Löschens Tochter. 1541 testiren Andre und Christoff Eker zu Gunsten ihrer Brüder. 1562 wird gemeldet wie Oswald Eker sechs Söhn und zwey Töchter gehabt, wie unter diesen Andre Eker den Vater und alle Brüder überlebt, und geerbt, und nun auch ohne Sohn gestorben, wodurch der männl. Stamm dieser Linie erloschen, daher seiner Schwester Susanna Taufkirch und der verstorbenen Schwester (Corona Schönpüchl) Kindern, der Weg zu den Gütern eröffnet.

Eck.

Diese Ecken kommen von Oberndorf gen Kellheim, die Hueber genannt. Peter Huber zu Kellheim, sein Sohn

Sigmundt Eckh genannt Hueber 1461 dessen Bruder Leonhart, Kastner und Mautner daselbst, darnach Herzog Albrechts Pfleger zu Donaustauf 1493 † 1501, seine erste Hausfrau: Catharina Schmidhauserin † 1475, haben einen Stein zu Untersdorf im Kreuzgang, seine ander Hausfrau: N. Halderin von Weilheim, bey ihr ein Sohn Leonhard von Eck, und eine Tochter, ward Hansen Sintzenhofer verheurathet. Sigmund Eck obgemeldeten Sohn, hat einen Sohn Sebastian, war Oberrichter zu Ingolstadt, der zeuget bey seiner Hausfrau von Hintzenhausen ein Sohn Georg Hektor, ist 1564 zu Regensburg ledig gestorben, eine Tochter ist auch ledig gestorben. Leonhart von Eck, der Rechten Doctor, ein gelehrter beredter, ja im ganzen Reich hochberüemter geschickter Weltmann, war erstlich von Herzog Wolfgang in Beiern bestellt; das war gemeiner Landschaft zuwider 1514. Hat in Herzog Wilhelms von Baiern Diensten, stattliche Güter und großes Gut erobert, das Schloß und Hofmark, Eisenhofen, Aspach, Oberhaunstett, und andere Güter mehr erkauft, und aus Gnaden von Herzog Wilhelmen die Herrschaft Randeckh erblich, item die Herrschaft Egersberg und Dachenstein an der Altmühl auf seine männliche Erben Pfandes weiß bekommen, starb nach seinem Herrn bald 1550 unversehenen gähen Todes; seine Hausfrau Felizitas von Freyberg, weyland Dietrichs von Pliening zu Eisenhofen nachgelassene Wittib; bey ihr ein Sohn und eine Tochter erobert; Oswald und Maria, die hat drey Männer nemlich H. Wilhelmen von Schwartzenberg, Landhofm. zu München; bey ihm einen Sohn Christof; und Fräulein Salome; zur andern hat sie Graf Hans Schlickher zur Passau; zum dritten Graf Abundus Schlickher, bey demselben auch ein Sohn. Sie starb zu München 13 August Anno 1570. Oswalden Hausfrau Anna Weiland Ludwig von Pienzenau Tochter, haben ein großes Gut zusammengebracht, aber es ist durch ihm nicht wohl gehaust, in zehn oder zwölf Jahren was sein Vater in 40 Jahren erobert, wiederum anworden, ob es sein oder des Guts Schuld, weiß Gott, derhalben er mit seinem Weib und Kinder fast aller seiner

Güter 1564 abgetretten, darmit die Gläubiger bezahlt, dazumal Eisenhofen Schnaittbach, Aspach, Haunstett, Randeckh, und anders mehr verkauft worden. Er ist darnach Pfalzgraf Wolfgangs Landrichter zu Lengenfeld worden, nachmallen wiederum nach Kellheim gezogen; starb 1573 aetatis 50; verließ zwey Söhne und zwey Töchter Hans Warmund, in Frankreich mit Marggrafen Philiberten von Baden, dabey er gedient, in der Schlacht umkommen. Hans Walter am bairischen Hof erzogen, nahm daselbst Ulrichs Eysenreichs Tochter Anna Maria, der alten Herzogin Cammerjungfrau zur Ehe 1576. Er wurde Rath, darnach Pfleger zur Neuenstatt. Sophia seine Schwester an Georg Friedrich von Guettenberg verheurathet. Felizitas der Sophie Schwester hat sich verheyrath mit Gerhard von Leschwitz Pfleger zu Obermessing † 1580. Hans Walter hat sechs Söhne und fünf Töchter Hans Karl, Hans Ludwig, Hans Haimeran bey der ersten Frau. Bey der andern Frau (Moritz von Rorbach Tochter) einen Sohn; bey der dritten Frau (Benigna von Rorbach, Wolf von Sandelshausen Tochter) zwey Söhn H. Conrad und H. Ulrich.

(Zusätze Liebs.) 1478 stift Leonh. von Ekh zu Nabek einen Jartag gen Mettenpach; giebt (1519) Possess auf die Pfarr. Egersperg. Oswald von Ekh 1524. Frau Felicitas des Ekhers Hausfr. 1533 Sebast. Ekh, gewesenen Statricht. zu Ingolst. Sohn. 1543 Leonh. Ekh zu Randek, Oberhaunstet, Nid. Schnaitpach, Wesen, Kesching, Ilmendorf und Hechsenaker. 1550 Irrung zwischen Kunig. Gräfin zu Lichtenstein und Oswald von Ekh, wegen des Schloßes Eisenhoven. (Kunig. behauptet Erbrecht auf das Schloß von ihrer Mutter einer geb. Freyberg, des Plieningen Hausfrau; Oswald setzt den 20jährigen ruhigen Besitz seines Vaters entgegen, welcher die Mutter geheyrathet.) Receß. zwischen Herrn Wilhelm zu Schwarzenberg im Namen seiner Gemahlin Maria (Leonh. Ekhs Tochter) und Osw. von Ekh ihrem Bruder, wegen väterl. Testaments; Oswald soll seiner Schwester über empfangene 10,000, noch 22,000 fl. bezahlen; dagegen

bleiben ihm alle liegende Güter (diese waren: Schnaitpach, Aspach, Kesching, Schlichtenstein, Lampertshausen, Ilmendorf, Oberhaunstet, Randek, Essing, Egersperg, Harlanden, Eisenhofen, Altenburg); dem gemeinen Ruf nach soll der reich Ekar — mit Deutung seiner Hand ad quatuor partes mundi — gesagt haben: „Wenn der Hagel und Donner hier schlägt, so haben meine Kinder gegen über zu essen.“ (Hat's wol sagen können bey so vielen habenden Schlößern und Hofmarchen.) 1576 Osw. von Ekh Erbmarsch.; Wolf Dietr. von Maxlreins Schwager; Bruder der Maria Schlikhin, Gräfin zu Passau, Köfering ꝛc. (früher Gemahlin Wilh. von Schwarzenberg, will Köfering kaufen 1566), Oswald † 1573. Hans Walther von Ekh Pfleg. zu Neustat 1580; Rath und Pfleg. zu Kelheim 1593. 1605 das Hochst. Regensburg. Erbmarschall; Eystettischer Landvogt. 1606 Sophia von Ekh Georgs von Guttenberg Wittib. Hans Heimeran von Ekh zu Attlhausen. D. Leonh. von Ekh hat diesen von Ekh aufgeholfen, denn wie Fendt meldet sey der Vater ein Richter zu Scherding, und sein Anherr ein Schmidt zu Kelheim gewesen. 1472 Leohn Ek Mautner zu Kelheim. 1500 Oswald Ekher zu Prunn. Sebast. von Ekh Oberrichter zu Ingolstadt. 1527 ward das Schloß Eisenhoven dem Leonh. von Ekh zu Wolfsek verkauft Oswald hat beym Kayser 12,000 fl., versichert auf Engerszell, wovon 10,000 seiner Mutter gehören. 1564 Felicitas, des Leonh. Wittib hat eine Schwester Anna von Grünstein, und ein Tochter Tannekerin (vom Plieningen). 1568 Receß zwischen Osw. von Ekh und seiner Hausfr. Anna geb. von Pienzenau (anstatt ihren Kindern) an einem, dann Wolf von Marlrain ꝛc. als Vormündern am andern Theil; Ihr bey der Sohn: Warmund von Ekh. — 1564 meldet Oswald: Wenn er seine Schulden bezahlen und seine Güter verkaufen müße bleibe ihm noch über 40,000 fl. übrig. (Es fand sich daß Oswald 138,000 fl. Schulden einzufodern hatte, außer seinen Bergwerken in Sachsen und Hessen dagegen war er dem Paumgartner allein zu thun: 119,899.) 1563 ist

Oswalds Vetter Georg zu Kelheim an der Pest gestorben. (Lieb.)

Eglinger.

Die Eglinger haben ihren Namen und Herkommen vom Dorfe Egling Wohlfrathshauser Gerichts, Siboto de Egling; filii: Cunradus et Heinricus 1213 ex Calend. Diessen. Schweickhart und Ulrich von Egling 1241; ibid. Conrad Egling Schenk zu Tegernsee 1273. Conrad von Egling zu Hohenburg an der Isar 1301. Conrad von Egling stifft einen Jahrtag zu den Paarfüssern in München. Heinrich von Egling verkauft einen Hof zu Egling Landsberger Gerichts circa 1300. Heinrich von Egling Zeug im alten Buch zur Unterstorf 1332. Bernhart der Egling 1385. Erhardt in dem ersten bairischen Bündniß zu München 1392. Georg Egling zu Schwarzbach, Erhard sein Bruder 1421. Jakob Egling zu Hadmating 1432. Georg Thumbherr zu Freising 1449. Egling am Lech, war vor Zeiten ein Markt 1452. Brief zu Adelzhofen. Sebold Eglinger zu Hardmatting 1457, idem in Herzogs Albrechts Landtafel um das Jahr 1470. Hans zu Schwarzbach, Georg, Leonhardt und Christoph Teutsch Ordensgebrüder 1458. Elsbeth ihr Schwester, uxor Martin Büchlers zu Argau. Des Hansen Hausfrau N.; seine Tochter Barbara, uxor Ulrich Adelzhoffers 1461. Dies Geschlecht seyn Erb Schencken, gewesen des Klosters Tegernsee, auf Absterben des Leonhardts Egling des lezten, von Abt Mauro den Sonderdorffern verliehen worden 1515. Dieser Leonhart der lezte verkaufft Herzog Albrechten in Beiern das Schloß Hardmating vorn Wald 1480. Es ist sonst noch ein Schlos Egling genannt, nicht weit von Lauingen gelegen, hat Herzog Stefan in Baiern Seitz von Egling 1380, verkaufft per 1200 fl. Wilhelm Schenckhen von Scheneckhenstein gabs Luzen von Zipling für 3200 fl. 1453, kam hernach an D. Christoph Herwart, der verkaufts Herrn Hans Ludwigen von Grafeneck, damals noch ein Edelmann 1530 per 8225 fl., der wollte eine Herrschafft drauß machen, daß wollt Pfalzgraf Otthainrich nicht gestatten, fieng denselben von Grafeneck;

Pfalzgraf Wolfgang ging mit ihm in ein Compromiß ein, so erst bey ihrer Kind Söhn leben, und bey Regierung Pfalzgrafen Ludwig ausgesprochen, durch die Compromissarios, dem von Grafeneckh hohe und niedere Obrigkeit zuerkannt, daraus nicht wenig Unruhe kommen.

Eglofshaim.

Dies Geschlecht hatt die beiden Häuser alter und neuer Eglofshelm inne, ihr Wappen ein Löwenkopf und Brust mit zwey Flügeln, also auch auf dem Helm, die Farbe weiß ich nicht, aber eben dies Wappen führten auch die Aschacher alte Salzburgische Stiftleute, wie im Kreuzgang des Thumbs daselbst zu finden. Gozwin von Eglofsheim testis in einem alten Brief Marggrafen Bertholds von Hohenburg 1242 Ratisbonae. Friderikus de Eglofsheim testis in Graf Albrechts von Hals Brief zur Osterhofen 1282. Sighart und Carl Gebrüder machen eine Theilung und Burgfrieden mit ihren Vetter Eglof von Eglofsheim, ihres Bruders Sohn, über die Burg zur untern Eglofsheim, Theiler waren Heinrich der Weichser, Heinrich der Weintinger Heinrich der Weichser und Baldwein von Eglofsheim 1314. Sighart war Keiser Ludwigs Vitzthum zur Straubing 1342 und 1389, Carl seine Hausfrau N. hat zwey Töchter, Gutta ward Albrechten Nothhaften den Jüngern von Wernberg verheurathet 1354. Elsbeth, Klosterfrau zu Viehbach, damit kam neuen Eglofsheim an H. Albrecht Nothhaften, soviel seine Hausfrau Theil daran hatte H. Albrechts Kinder Vormund verkauften König Wenzeslaw von Beheim 1381, derselbe vergabs Wilhelmen Frauenberger von Hag, seiner gewesten Dienst halber für eigen 1383, ist darnach an Heimern Nußberger, deßen Mutter war Benigna Fraunbergerin von Hag, vielleicht des Wilhelmen Schwester der Muhm kommen, und durch desselben Wittib durch Kauf an Herzog Wilhelm in Baiern 1431. Hrn. Eglof von Eglofsheim Ritter, diesem gab Marggraf Ludwig 300 Mark zu Heimsteuer 1359 steht nichts de uxore dabey. Eglof verkauft sammt seiner Hausfrau alle seine Gerechtigkeit und Lehenschaft, wo die gelegen, Otten Zengern von Schwar-

zeneckh, doch auf Wiederlösung einer benannten Zeit 1368, daraus abzunehmen, daß er nicht Kinder gehabt. Er versetzt auch sein Theil an der Veste Eglofsheim, Georg Dietrich und Ulrich den Hofern von Lobenstein, er wurde Frau Theodora Herzog Stefans Gemahl Hofmeister 1380, neuen Eglofsheim wird ein Vest und Herrschaft genannt. Herzog Johanns und Sigmundt verschrieben neuen Eglofsheim sammt den Gericht und Vogtey zu Pelnkofen und Pinkofen Hansen Maußheimer sechs Jahrlang in Zuehaben und zu Nutzen in unverrechneter Pflegs weiß, sollen den Kaplan darauf unterhalten, hat 600 fl. darauf gelegen 1461.

Eisolzrieder alias Eisenholzrieder.

In alten Briefen Eisolzriedt, Sie haben zu Unterstorff in der Kirch an der Wandt gar ein alter Stein mit ihren Schild ohne Schrift, daselbst ihr Stifft und Gräbnuß, aber an der Wandt steht geschrieben, bey der Maßenhauser Stein. Item Herr Martin Eisolzrieder von Thauern Ritter. Item Johannes und Lienhart Eisolzrieder den Gott genad; Heinrich Miles Eisolzried, sein Hausfrau: Gutta, sein Sohn Heinrich haben Stifft und Gräbniß zu Unterstorff 1266. Item Heinrich de Eisolzried testis in König Conrads Kaufbrief um die Stätt und Herrschaften an dem Lech und der Donau, auf Herzog Ludwig, Kaiser Ludwigs Vettern 1266 verordnet. Heinrich war ein niedergesetzter Richter neben andern aus Herzog Ludwigs Theil, wieder seinen Bruder Herzog Heinrich ihrer Spän und Irrung halber, de Anno 1262, und hernach Heinrich von Eisolzried, sein Bruder Hans Eisolzried zu Tandern, deß Hansen Hausfrau Geza, sein Schwester Anna, verkauften den Brühl Anger, den Brief hab ich Dr. Hund. Ich finde Heinrich Eisolzrieder in den fürstl. Vertrag Anno 1336, war vielleicht des Obern Sohn. Heinrich von Eisolzrieden, war Vitzthum in Obern Baiern. Marggraf Ludwig, quitirt ihm desselben Amts und Rechnung halber 1352. Herr Heinrich von Eisolzried Ritter 1334. Sein Sohn Lienhart, dessen Hausfrau Kunigunde kaufte von Hansen Röremosen;

Ulrich seinen Bruder und Anna des Hansen Hausfrau. Martin von Eysolzried Ritter 1363. Hans Eisolzried, sein Sohn Martin 1363 zu Aiha am Landrecht Anno 1374. Er war Bürg für Burkhart Strasser, gegen Herrn Marquart Rindsmaul, 1363. Heinrich und Johanns seine Söhne, 1369. Item Heinrich Richter zu München 1380. Georg Eisolzried zu Tandern 1383. Gutta seine Schwester 1390. Heinrich de Eisolzried; Uxor: Anna, ihr Sohn Leonhardt finde ich zu Fürstenfeld im mortilogia. Anno 1390 verkauft Conrad Preysinger zu Bayrbrunn das Schloß Eisolzriedt Otton Stätzlinger. Ulrich Stätzlinger verkauft es hernach Herzog Sigmunden von Baiern 1467, der gabs Jan von Metelzeek seiner getreuen Dienste halber, weiland Herzog Johansen geleist 1468. Dieser Jan verkauft es an Herz. Sigmunden 1479; der gabs Georg von Eisenhofer Hofmeister Anno eod. Dieser als der letzte weltlich seines Namens verschaft Eisolzrieden seiner Hausfrauen, die vermachts Frau Kunigunden von Hag, und auf ihr Absterben ohne Leibserben, ihren Muhmen den Frauen von Bern, jetzo habens die Jesuiter erkaufft.

Elriching.

Wolff zu Membling Pfleger zu Tannberg 1300. Heinr. und Mengotz 1301. Ortolf 1319. Menigus et Dominicus 1377. Jacob, Anna, und Elsbet filiae 1374. deren eine verheyrath dem Thom. Apfenthaler. Maingoz fertigt die bayr. Bündtniß 1394. Veit 1400. Ulrich 1411. Thomas zu Neindling 1475. Sebastian zu Hueb. 1474 Leonh. Elrichinger. 1490 Thom. Elrichinger giebt Kundschaft wie Jorg Aichberger Sont. von All. Heil. gestorben 1499. Praxedis Elr. Mathieß Ahaimers Wittib. 1500 Lazarus und Wolff Elriching. Lazarus war 1491 Herz. Georgs Pfleger zu Wildenek, und 1502 Pfleg. zu Mermosen; 1516 zu Hohenburg; soll Wolfs Sohn gewesen seyn (der eine Marschallin gehabt) und Elisabeten Tätenbekin gehabt haben. Wolff zu Hueb, dem verlieh H. Wilhelm die zwey Sitz zu Mending und Woching samt andern Mendingerischen Lehen, uxor: Barb.

Pösingerin, wie ich Hundt mein, dabey Onophrien, Wigu- len, und Franzen 1522. N. Elrich. uxor Christoffen von Losing. Wiguleus freysingischer Rath und Pfleg. zu Waid- hofen ux.: 1) Anna Thaimerin; bey ihr Wolf. Christ. und Barbara, die nahm H. Friedr. von Pienzenau † 1561; sie wirdt vom Wetter erschlagen. 2)do Bev. von Tannberg; bey ihr: Maria und Susanna. Maria nupta B. Hilp. von Pappenheim. Susanna nupta H. Veit von Prant zum Stein so gar reich gewesen. 1574 Christ. Elr. prätendirt Edel- mannsfreyheit auf seinen Gütern. Wolf (des Wigul. Sohn) ux. 1) Polixena Alhartspek, dabey ein Sohn und drey Töch- ter deren eine Jacob Plüembl het, die andere Wolf Gold Passauischer Pfleger zu Mautern; die dritt, Agrippina hat ebenfalls einen Gold, Passauisch. Kämerer und Pfleger zu Marspach gehabt; sie schreibt sich von Lanpoding zu Mam- bling, auf welcher Hofm. eine große Schuldenlast gewachsen. Des W. Christoff zweyte Frau: Sidonia Hannzenbergerin (lag 1578 wegen einer Geldstraffe von 2000 fl. zu München im Falkenthurn).

Emendorffer.

1444 sind Edelleut im Gericht Hirschberg gesessen, die Emendorffer genannt; stehen nach den Erlachern und vor den Attenfeldern, 1359 Albr. der Emendorffer.

Ernhover.

Wilbald 1386 dessen Tochter Helena ux.: Heinr. Eisen- reichs. Thoman 1412 zu Kitzbüchel gesessen, führen im Schilt ein Geisbok oder Gembsen. 1488 Hans Emhofer zu Amerthal; Michael sein Vater. 1503 Achaz Emhofer zu Schirling und Amerthal. 1590 Cath. Embhoferin.

Engelschalk.

Haben ein gefreiten Edelmansitz im Markht Murnau ge- habt, davon sie in die Landschaft beschrieben worden — Mar- gret Eng. Pflegerin zu Päl † 1413. Rudolff Schöndorfer hat ein Engelschalkin zur Frau. Heinr. Engelsch. 1424 Pfle- ger zu Starnberg; item zu Päl 1416. Sitzt 1422 neben andern von Adel in einem Gericht zu München. 1444 Hans

Engelsch. Richter zu Murnau; Im Schilt ein halb weisser oder falber Wolf mit ausgestrekter roter Zungen im gelben Feld. 1460 Anna Häringen, geb. Engelschalk. 1408 Heinr. Engelsch. Pfleger und Landrichter zu Starnberg; uxor: Margret. 1428 Hans E. Pfleger zu Odlzhausen. 1449 Heinr. E. Pfleg. zu Starnberg. 1453 Elisab. Heinr. Engelschalks Tochter; uxor Ludw. Ridlers zu München; Eine Elisabet E. hat um diese Zeit Otten Schöndorfer gehabt, soll Erasm Engelsch. Tochter gewesen seyn. 1498 Ursula Müller, Heinr. Engelsch. Tochter, Ludwigs und Balthasars E. Schwester. 1500 Asm Engelschalk, Röm. K. Maj. Diener und Hofgesind, Gabriel Engelsch. zu Murnau lediger Sohn; eine Zeitlang an H. Wolfgangs Hof; hat sich übel gehalten, ist wider Vertrag zweymal in gespanntem Stahl nach Murnau kommen, und gedroht Gabriels Haus und Hof abzubrennen und sein Ehehalten Hand und Fuß abzuhauen; daher der Herzog dem Landrichter und königischen Hauptmann ernstlich zugeschrieben ihn zu verhaften.

Endelzhauser.

1401 Conrad der Endelzhauser Bürger zu Ingolstadt; Zeug um das Insiegel: Ludw. Cloßner u. a. 1437 — 1455 Hans Endlzhauser Unterrichter zu München. 1490 Meister Franz Endlzhauser, Heinr. Part sein Schwager. 1495 Jörg Endelzh. Pfleger zu Schwaben uxor: Doroth. Schrenkhin.

Endorfer.

Konrad Endorfer 1315 Hilprant Endorfer; sein Sohn Hans, zu Mendorf 1439. 1453 Mathes Endorfer; Bernhard Freyberg übergiebt ihm die Tafern zu Ascha 1456. Anno 1480 stirbt der edel vest Hans Endorfer. 1517 Hieron. Endorfer zu Mosen, ist Gesandter des Kaysers an H. Wilhelm, wegen Reichslehenschaften.

Elsenbek.

Zu Gutting, einem Sitz im Kellheimer Landgericht. 1820 Dorothea Eisendorfin hat zur Ehe Dietrichen Elsenbek.

Hans; sein Sohn Ulrich 1478. Hans nimt den Dietrich Ramelsteiner wegen einer Gült auf Gutting gefangen; durch die Herzoge vertragen 1459. Ulrich Elsenb. war Herzog Albrechts Feind, neben andern der Ritterschaft vorm Wald im Löwler Krieg; sein Schloß ward vom Herzog eingenommen und zerstört. Hans Ulrich war Willens den alten Burgstall wieder aufzubauen, wie ich von ihme dieß 1583 verstanden. 1472 Albr. Elsenbek verkauft seinem Schwager Albr. Laber eine Gült 1479 Ulr. Elsenbek. Ein Elsenbek hat eine Fürthaler gehabt; bey dem eine Tochter so einen Götzengrien gehabt.

Engeltzhover.

1374 Berthold Engelshofer hilft den Prantbrief siegeln. 1376 Peter Englshofer, im Schilt ein Engel. 1375 Sylvester Eng. 1424 siegelt der erbar weiß Berchtold Engelshofer. 1495 Jorg Engelsh. zu Hatenstetten. 1380 — 1390 Wernher Engelsh. uxor: Sophia von Santizell. 1527 Urban Engelsh. Richter zu Freysing. 1553 Edl vest Christ. Adam Engeltzhofer Landrichter zu Dachau (den Helm offen) blieb ihm Krieg in Krabaten. Herz. Albr nahm sich seiner Kinder an, und verehlichte die Tochter dem Andreas Pogner.

Erlbek.

Kathar. Erlbek ux.: Hansen Resch. 1556 Claß Erlwekh zu Sunning Pfleg. zu Reicherzhoven; uxor: Maria Schönpüchler. 1592 Otto Erlbek zu Sunning giebt Gewalt zum Landtag; und eben so Anno 1605. Die Erlbek in der jungen Pfalz führen den weissen Wolf im blauen Feld. 1519 Kasp. Erlbekh zu Traußnit Landr. und Pfleger zu Parkstein.

Edelwekhen zu Schönau und Grasensee (potius Erlbeken eines andern Wappens). 1416 kauft Kasp. Erlbek von Sigm. und Tristan den Zengern das Schloß Trausnit. Hans Edlwekh zu Malching uxor: Barb. Perdhoferin; ihr Sohn: Martin zu Schönau und Nidergrasensee, ux.: Margar. des Wolf Resch Tochter; ihr Sohn: Kaspar Erlbek

Landr. zu Eggenfelden ux.: Marg. Sigershoferin; bey der zwey Söhn (1596 schon todt); 1601 H. Jacob Landrichter zu Laden (?) ux.: Jakobe Hundtin von Kaltenberg; Ludwig, sein Bruder wohnt zu Schönau uxor: Marentia von Neydek; ihr Sohn: Hans Martin, uxor Elisab. Nothaft.

Erlungshover.

1410 Rüger Erlungshofer verträgt sich mit Paul Saldorfer wegen Lehenschaften. Parzival Schilwatz siegelt neben ihm.

Erlinger.

Im Schilt ein Kragen eines Weissen Vogels, in einer goldnen Kron. 1303 Konrad Erlinger, war Frauen Mechtild Kays. Ludwigs Muetter Hofmeister, in großem Ansehen, aber Pfgr. Rudolf hat ihn in Verdacht, als sollt er zwischen ihm und seiner Muttern Uneinigkeit erweken, ließ ihn deßhalb gefänglich annehmen und zu München enthaupten des Pfgr. Hofmeister N. Schluderer war nit geringer Anhänger dieser That. Circa 1400 Hans Erlinger N. Erlingerin (forte Hansens Tochter) ist des Probst Friedr. Mündersdorfer zu Ranshoven Mutter.

Ermreicher.

1453 der edl Hans Ermreicher Landrichter zu Kellheim. 1484 Konrad Ermreicher, Archivarius zu München. 1557 Hans Jak. Ermreicher zu Landshut.

Ermreuter.

1549 Hans Ehrnreuter zu Hofreut. 1554 — 1572 Erasm Ehrnreuter Gr. Moritzen von Ortenburg Pfleger zu Saldern 2c. hat zwey Söhn hinterlassen von Helena Heydekerin. 1592 Erasm Ehrenr. Joachim sein Bruder.

Ergoltspeck.

Bertholdus Anno 1310 Uxor: Erntraud von Haunsberg † 1335. Eberhardt hat die grosse Handfeste helfen ausbringen 1311. Sie führen einen Schild nach Zwerg, in drey gleiche Theile abgetheilt, oben roth, mitten weiß, und blau, auf dem Helm eine Kron, darin zwey Flügel hintereinander der Farb abgetheilt, wie im Schilde. Ber-

thold war König Ludwigs Vitzthum an der Rott, und in Straubing, vielleicht wars der obenstehende Berthold. Berthold 1353 derzeit Bürgermeister zu Regensburg. Hans † zu Atelhausen 1373 führt zwey Hörner auf dem Helm, ohne den Schild. Friedrich Ergoltsspekh 1366. Friedrich Ergoltsspeck Pfleger zu Ergoltspach 1399. Anno 1374 klagt Dietrich Schenkh von Flügelsberg wieder Friedrich Ergolsspekh vor Philipps Mausheimer Pfleger zur Kellheim. Andre Ergoltsspeckh hätt Feindschaft und Recht gegen Hausen von Abensperg, ward vertragen Anno 1343. Dieser führt auf dem Helm zwey Hörner sammt angehängten Laubplatten. Zu Regensburg bey den Augustinern in der Kirchen zur rechten Hand des großen Chors steht das Wappen, oben dabey geschrieben: Herr Bertholdt von Ergoltspach, der strenge Ritter fest und keck, hie Bürgermeister und Haubtmann, hät der Staat viel guts gethan. Auf diesen Grabstein, den ich nicht gesehen, solle stehn Anno 1356. Dieser Herr Berthold war der Ueberaker Blutsfreund. Herr Ergoltspeckh Bürgermeister zur Regensburg 1483 vielleicht des nächsten Herrn Bertholds Sohn.

Erlach.

Eberhardt von Erlach, Kaiser Ludwig nennt ihn den festen Mann, mit Beleihung etlich Zinspfenning aus Erlach 1321. Er gibt ihm auch die niedere Gericht daselbst; item Befreiung der Steuer und Diensten auf einer Mühl und Wirthschaft; item die Holzfahrt in Köschinger Forst, wie andere so darin fahren 1323 Herzog Albrecht bestett diese Freiheit 1505. Niklas Erlach fertigte den Brandbrief 1374. Schild wie Reischah oder Ottenhofen, die Farbe weiß ich nicht. Erlach ein Edelmannssitz Hofbau und Mühl nahe bey Ingolstadt, die Erlach haben noch neulich Zeit gelebt, und den Sitz Lenting vor Jahren auch innegehabt. Seitz und Haus Erlach Anno 1416 in litteris Messing. Albrecht Erlach Landrichter zu Hirschberg 1399. Anno 1398 ist Albrecht Erlach Schweiggers von Gundlfing Bürg, daß er den Bischof von Eichstätt das Dorf Friedberghofen umb

2700 fl. verkauft. 1414 ist Seitz von Erlach zur Hoffstetten Herrn Hansen von Heideck Bürg, als er dem Bischof von Eichstätt die Veste Brunneckh verkauft. Lorenz Erlach Aichstättischer Pfleger zu Wernfelß hat noch einen Hof zu Lenting 1448 und 1454. Lorenz Erlach hat die Vogtey und Gericht des Dorfs Walting zur Lehen von Herzog Albrechten in Baiern Grafen zur Vohburg Anno 1450. Uxor: Elisabetha 1454. Wie und wann der Sitz Erlach von ihnen kommen, habe ich nicht erfahren, aber ich finde daß dieser Sitz vor vielen Jahren der Forster von Wildenforst gewesen, den verkauften sie sammt halben Gericht zu Hepperg der Stadt Ingolstadt 1374, von dannen kommen an die Meilinger Bürger daselbst doch mit Maas, daß allda der Stadt Ingolstadt zur Nachtheil keine Veste sollte gebaut werden; Von Bernhart Meilinger an Michl Muckenthaller, der verkaufts Leonhardt Ramelstainer zum Loch Anno 1440. Dietrich Ramelsteiner, sein Weib Benigna, verkauftens Georg von Vilbach 1452. Dieser verkauft seinen Theil Heinrichen von Tandorff, den andern Theil hät er von Joachim Hofinger Rentmeister erkauft 1454. Herzog Ludwig von Bayern befreiet Heinrich von Tandorf seinen getreuen Dienst halber eines halben Pfund Gelts, so daraus gegen Ingolstadt auf den Kasten järlich gieng 1459. Hans Muflinger genannt Tandorffer zu Weihering verkaufts Georg Kaiser Bürger zu Ingolstadt, wie das seine Ahnherrn Heinrich und sein Vater Wilhelm Tandorffer bishero innegehabt 1489. Georg Kaiser übergab seinen Eidam Dr. Mang Airnschmalz durch ein Spruch 1511, dessen Söhne habens 1564 wieder verkauft Dr. Kaspar Lagus, dabey dieß Gut noch Anno 1579 gewesen. Albrecht Erlach † 1517 Uxor: Anna von Wernau, alius Albertus † Anno 1404. Konradus † 1404. 1583 Wolf von Erlach des H. Ernst zu Köln Obrister.

Eschelbeck oder Eschelbach.

Gebholdus von Eschlbach nobilis circa annum 1160. Konrad von Eschbach, seine Hausfrau Offmey, ihr Erben verkauften das Steinhaus, sammt allen ihren Eigen zu Eschl-

bach dem Gotteshauß Viehbach, durch Salmans Hand also stets geschrieben. Dies Kaufs Bürgen Herr Albrechten von Rein, der Zeit Sabolt zu Teisbach und Friedrich der Neuhauser Bürger zu Teißbach cum conditione das Steinhaus und Ringmauer nit abzubrechen. Bernhard, Berthold und aber Berthold fratres de Eschelbach; ihre Mutter Maingart, haben viel zum Kloster Scheuern gegeben, zu den Zeiten Otten des ersten und Herzog Ludwigs seines Sohnes haben zu denen von Leiming geheurathet 1220. Gebolf von Eschelbach 1160. Ulrich Eschelbach von Eiglkofen 1367. Heinrich Pfleger zu Murnau † 1334. Heinrich Eschlbeck uxor N. sie nahm hernach Conraden von Burgau, hat bey ihr jeder eine Tochter Anna Eschlbeckhin und Walburg von Burgau, beide Klosterfrauen zu Unterschönfeld 1380. Zu Trosberg an der Kirchmauer von dem Markte liegt ein Stein mit dieser Ueberschrift: Hie liegen die Eschelbeck: Peter, ohne Jahrzahl doch mit dem Schild und Helm geweckhelt, wie Nußberg, doch schwarz und weiß. Otto Eschelbeck zu Adldorf 1410 Uxor Barbara Herman Heibeck des ältern Tochter. Hans des Ritters Schwester 1449. Dieser führt eine andere Wappen auf dem Helm zwey Hörner in einer Kron, Georg Eschelbeckh Landrichter zu Klingberg 1419. Dieß Georg Schwager: Andrä Zenger zum Hackh, 1380. Herr Conrad Eschelbeckh ein Ritter, und Peter und Georg Gebrüder. Caspar Eschlbeck Pfleger zur Hals 1464 führen drey Fürschneider oder Credentzmesser in Schild. Der Eschelbeck Lehenschaft haben jetzt die von Fraunberg zu Porau. Hans Eschelbeck fertiget neben Peter Neuhausen 1426. Hans Eschelbek Pfleger zu Pänzing 1452. Kaspar Eschenbek zu Amerthal empfängt A. 1459 zwey Güter zu Auersperg zu Lehen. Jacob Eschelbek fertigt einen Brief 1424. Ob der Eschlbecker eins: oder mehr Geschlechts gewesen, weil sie drey unterschiedliche Wappen geführt, habe ich noch nicht erfahren.

Etlinger.

Etlinger an der Isar, unterhalb Landau Osterhofer Gerichts, ein Sitz, davon diese Herrn ihren Namen und Her

kommen, het seinen besondern Adl gehabt. Item ein anderes Geschlecht der Etlinger zum Heimhof in Hochenburger Herrschaft auf dem Nordgau. Marthold † Anno 1312 sepultus zur Osterhofen im Kreuzgang. Georg und Oswald die Etling, alias Oetlinger 1331. Das Wappen, ich vermein sey einerley. Heinrich Etling übergab seine Mannschaft sammt den Küchenmeister Amt zu Roth Herrn Hansen Frauenberger zum Hag 1361, ist ein anderes Geschlecht, im Schild einen halben Bock. Elhinger zum Heimhof in Hohenburger Herrschaft auf dem Nordgau, auch ein anderes Geschlecht. Georg Etling Herzogs Ludwigs Rentmeister zur Waßerburg 1454. Idem ut puto. Georg zu Haimhof Pfleger zur Pfaffenhofen auf der Nordgau 1484. Sein Sohn Hans, dessen Hausfrau N. seine Söhne Georg und Hans. Georg Etling zum Heimhof und Saulberg 1574. Hans, sein Bruder zum Heimhof auf dem Helm zwey Flügel hintereinander mit dem rothen Blatt. Diese kammen von Landshut. Andre Spitalmeister daselbst 1461. Uxor: Margret Stählin. Im Spital daselbst und sonst mehr Orten wird ihr Wappen gefunden, haben zur St. Martin eine sondere Capellen Stifft und Gräbniß. Sie haben noch ein eigen Haus daselbst. Paulus, Georgs Bruder war Doctor, Herzog Georg Rath zu Landshut 1487. Wolf Etling zum Heimhof, Uxor: Margret Rasspin, sie ist erst 1570, ut puto verstorben, und die Kemnater von Ach erbten von ihr den Sitz Pöll (forte Säll), Weilheimer Gerichts. Georg Etling zum Heimhof, seine erste Hausfrau: Barbara Bernhard Westendorfers zu Saulburg nachgelassene Wittib 1558, sie hat bey den Westendorfer eine Tochter erobert . . . die gab Georg seinem Bruder Hansen, dem blieb Heimhof, und Saulburg dem Georgen, desselben Georg andere Hausfrau war Sibilla Beckendorferin, Gabriel Kaspars zur Heimspach nachgelassene Wittib. Diese Frau nahm hernach Hansen Nothhaft zu Bernhards-Wald, Pfleger zur Hemau. Es hat weder Georg noch Hans Kinder. Christof Etling zum Heimhof des Georg und Hansen Bru-

Bruder, seine Hausfrau Barbara Eschenbeckhin, er starb ohne Kinder, setzt seinen Bruder Georg zum Erben, und dieser kam mit der Wittib in großen Streit; wurde zu Regensburg durch den Bischoff 1579 vertragen, aber nicht gehalten, Pfalzgraf Ludwig maßte sich der Landesfürstl. Obrigkeit an über Heimhof, gab der Wittib den Einsatz, des beschwert sich Georg vor des Bischoffes Stadthalter und Räthen, der Heimhof war Lehen von Kloster Kastel auf dem Nordgau, hat demselben jezt inne: Christoph Kotzer 1598. Andreas Etlinger Herzog Ferdinand zu Beiern Fürschneider des Georg Vetter, und künftiger Erbe 1587; wessen Sohn, ignoro, dieser nahm Anno 1599 Catharina Landin aus dem Frauenzimmer zu München.

(Lieb's Zusätze.) 1412 Peter der Edtlinger. 1486 Christ. Edtlinger Priester; Andre Etlingers Tochter. 1482 Heyratsbrief zwischen Georg Ettlinger zum Heumbhof. und Elisabet (Sigm. Prenkendorfers Pfleg. zu Ehrenfels) Tochter. 1487 Jörg Ettlinger Pfleg. zu Pfaffenhofen. 1525 Pfgr. Johanns Administrator zu Regensburg citirt Wolfen Etlinger wohlgerüßt mit zwey Pferden nach Regensburg. Georg Etlinger wird 1589 selig gesprochen, hat eine Schwester, und ein Schwester Kind verlassen. 1589 ist ein Abschied der Regier. Straubing ergangen nach Absterben Georg Etlingers, zwischen Andre Etlinger und Sybilla Nothaftin seiner Schwägerin, um Georgen Ettlingers ihres ehevogts sel. zum Heumhof auf Saulburg und Tegernsau hinterlassen Gut; 1592 meldet Sibilla Ettlingerin (geb. von Prakendorf), wie ihr Hauswirt Georg bey 7000 fl. Schulden hinterlassen, wie auch ein beschwerliches Fideicomiß auf Andre seinen Vettern — Kunigund Ettlingerin, monialis in Chiemsee. 1556 Hans Portner zu Layderstorf an Hans Ettlinger zu Heimshof; Jörg sein Sohn. 1561 Vertrag zwischen Hans und Heinr. den Portnern zu Leyderst. an statt Anna und Benigna geb. Ettlingerin ihrer beeder Hausfrauen, und Jörg und Christ. den Ettlingern, ihres Vaters und Schwehers Verlassenschaft halben. 1590 Vertrag zwischen Sibilla

Prikendorferin mit Andre und Heinrich Ettlinger. 1596 Andre Ettl. berichtet wie sein Vetter Georg vor 7 Jahren ein Testament gemacht, in welchem er sein Hausfr. Sibilla all sein Güter als Nuzniesserin gelassen, ihn aber nach ihrem Absterben als Universalerben eingesetzt; als aber sich ein großer Schuldenlast gefunden, hab er sich mit ihr verglichen daß sie ihm für alle Spruch 7000 fl. geben soll, und ein guldne Ketten; sie aber die 7000 fl. Schulden übernehmen. Da sie aber nichts bezalt und die Vergantung zu fürchten gewest, hab er die 7000 fl. vom Bischoff entlehnt, und die Gläubiger hinaus bezalt so daß er jetzt 14,000 fl. auf Saulsburg stehen habe. 1586 Georg Etlinger zu Heimhof, Degernau, auf Saulburg bericht Herz. Wilh. wegen seines Vetter Endresen (H. Ferdinand Kamerer) der sich mit sein (Georgs) Hausfrau Schwestern Korona von Prikendorf bis auf Priesters Hand ehlich verpflicht; allein dieß Versprechen nit gehalten; daher sie nit ohne Ursach widerwertig gegen ihn bewegt — Georg entschuldigt sich deß falschen Fürgebens, daß er der luterischen Religion mehr als der catholischen affectionirt sey; er wollte sich nichts mehr angelegen sein lassen als daß er seine Muem auch zur cathol. Relig. bringen könnt. — Georg erbietet sich (Obiges unangesehen), auf Herz. Ferdinands und Wilhelms Intercediren, seinem Vetter Endres die Hofmarch Heimbhofen zu übergeben, doch daß er die Sach bey der Pfalz, wovon es Lehen ist, richtig mache, ehe er alter schwacher Mann sterbe. N.B.: Was wirdt dieser Georg gegen das Stift Regensburg verwirkt haben, weil er von dem Stift um 700 Thaler gestraft worden?

Eysenreich.

Herr Heinrich Conventual zu Hepling 1272. Henricus Isenrich nobilis 1278. Joann Eisenreich, uxor: Wilburg Michelspekin; 2da N. Edelmann. Fridrich Eisenreich, uxor: Katar. Adeltzhauserin; Ulrich ihr Sohn, uxor: N. Eberspekin. Ulrich; uxor: Frinzingerin sein Sohn: Ulrich zu Nandelstadt 1409. Item Ulrich zu Aspach 1343. Ulrich fertigt

die vierte bayr. Bündniß 1420; uxor: Helena Emshofer Hans, uxor; Feliz. Egloffstein ihr Sohn Martin; und ein Tochter, uxor Christof Schenkhs. Wilhelm E. Bürger zu Weilheim 1354. Ausserhalb dieser Linie find ich 1383 † Johann, occisus; Thomas zu Adelshausen 1467. Georg, Freyschöff des Westphälischen Gerichts 1463; uxor: Anna Landsiedlerin 1469, bekommt damit ein Theil an Arnpach. Georg, Pfarrer zu Sulzbach, Herz. Albrechts Rath 1498; Decanus S. Petri in München 1514. Pankraz, zu Arnbach 1488; uxor: Dorothea Westphalin; Sigmund ihr Sohn Richter zu Schönfeld; uxor: N. Eißvoglin. Martin, des Hans Sohn, Landrichter zu Landsberg; uxor: Regina Pelhaimerin; seine Kinder: Ulrich, Hans, Ambras, und drey Töchter. Hans, Haushofmeister zu Trier. Ambras, uxor: Geymannin; dabey: Balthasar, und Hans. 1537 Ambrosi zu Adelzh. Pfleger zu Dietfurt; kauft das Schloß Peurbach von den Höhenreinern, sein andere Hausfrau N. Schränzin; Sein Sohn nahm zur Ehe eine Zeilhoferin 1587. Baltasar, Domherr zu Freysing † 1565. N. des Martins Tochter, uxor N. Schweinbekens; ihr Schwester, uxor N. Dorfbekens; eine dritte Schwester uxor N. Grabmaiers. Ulrich, auch des Martins Sohn, kauft von Ulrich Pelheimer seinen Theil an Weilbach; war Pfleger zu Weilheim, darnach Rath zu München 1581, bey 80 Jahren verstorben; uxor: Eutropia Ridlerin, dabey ein Sohn Arsacius; uxor 2da: Regina Paumgartnerin; dabey acht Kinder, Otto, wurd studieren halbs gen Rom geschikt, daselbs Jesuit 1571; Karl, bey Herzog Wilhelm an Hof; dann Pfleger zu Reichenberg; uxor: Sophia Rudorferin, aus Herz. Wilhelms Frauenzimmer 1582; darnach Pfleger zu Braunau 1587; uxor 2da N. von Weichs; uxor 3tia Anna von Hohenkirchen.

Eysenreich.

(Zusätze Lieb's.) Heinrich E. der 4te Heinrich des 3ten Sohn; Vater der Irmgart, uxor Heinr. von Mindelberg 1278. Er zeugt mit N. von Aich drey Söhne Wilhelm, Friedr., und Heinrich 5ten und ein Tochter Do-

rothea, uxor: Dietrichs Elsbekh 1409. Wilhelm (1354) uxor: M. Halderin, bey ihr einen Sohn Johann, und ein Tochter Walburg. Johaun (oder sein Sohn N.) wurde durch seinen Schwager N. Mistelbekh erstochen; begrab. zu Diessen Heinrich 5te; 1354; uxor: N. Praßdorferin; dabey Ulricum der Chorher zu Mospurg worden. Friedrich, uxor: Elsbet von Aspach, dabey Fridericum, und mehr Kinder Friedrich, uxor a) N. Michelspek (der W. M. Schwester) b) N. Edelman Heinr. und Ulrich, zu Nandlstat Ulrichs Söhne. Helena Emshofer Ulrichs Hausfrau. 1437 Jorg Eisenreich. Ulrich 1409 uxor: N. Eberspekh. Ulrich 4te gesessen zu Aspach, uxor: Brigitta Eizingerin; dabey zwey Söhn Ulr. und Hans. 1465 Friedr. 5te uxor: N. Ergoltspekhin. Thomas, saß zu Adeltzhausen, ux.: Marg. Pünzingerin zu Roßsteig. Ulrich 5te ux.: N. Meindorferin (?). Hans 2te ux.: N. Dornerin 1490. 1541 Ambros Eisenr. Pfleger zu Stadt am Hof. 1549 Ulr. Eisenr. Pfleger zu Weilheim, fürstl. Rath. 1537 Euphrosina Eisenr. Pflegerin zu Weilheim. Ihre Annaten sind auf dem Kirchenstein zu Weilheim. 1581 Arsacius Eisenr. zu Weilbach ꝛc. fürstl. Rath und Pfleg. zu Freyburg; uxor: Jacobe Marschalkin; uxor 2do Reg. Paumgartnerin. Arsatz war ein gelehrter Mann, seine Studia zu Padua und andern Orten vollbracht. 1594 Carl Eysenr. zu Weilb. Großinzemoß und Binabiburg, Rath und Pfleger zu Braunau. 1587 Felizitas Eisenreichin zu Uttendorf, alte verlebte und verlassne Wittib. 1559 Sigm. Eysenr. Pfleger zu Niderschönfeld sel. uxor: Felicitas; Hans Jorg sein jüngerer Bruder; Sigm. hatte eilf Kinder; seine Tochter Barbar. war im Frauenzimmer zu München uxor: Mathies Hofers zu Urfaren. 1634 hat Elisabet geb. Eisenreich, Zeilhofers Wittwe; den Ulrich Pettenbekh zum Ehgemal — 1604 Albrecht Eisenr. uxor: die Tochter Kilian Berchtolds, Stadtschr. zu München. Hans Georg Eisenr. zu Peurbach. 1619 Hans Wilhelm Eisenr. za Peurb. und Wang. 1621 Anna Salome Eisenr. zu Peurb. und Laugenhüttenbach geb. Schrenk von Notzing.

1613 Anna Eisenr. (Carls Tochter) ux.: Georg Püring Carl Eisenreich Pfleg. zu Braunau hat bey seiner ersten Hausfr. (Soph. Rainhoferin) zehn Kinder; bey der zweyten (Anna Weichs) vier Kinder; bey der dritten (Jak. Höhenkircherin) sechs Kinder.

E y z i n g e r.

Georg, Ulrich, Hans fertigen die Niederländische Bündniß 1394. Thomas Eyzinger zu Eyzing 1484, führen im Schilt drey Kugeln über zwerg. Dieß Geschlecht ist aus Niederbayern in Oestreich kommen, daselb hoch aufkommen, jetzt im Freyherrn Stand; von H. Ulr. Eyzinger schreibt Aeneas Sylvius gar viel in sua Europa. Ich findt noch ein andres altes Geschlecht Eyzinger in Oestreich dessen Schilt auf dem Helm zwey Hirschfanger. Eyzing ist ein Schloß nahe bey Ried davon die Eyzinger den Namen haben, jetzt den Paumgartnern zugehörig, an die ist es kommen durch Kauff von Oswald Geltinger. Christianus de Eicinge 1280. Heinr. und Philipp 1363. Georg, Gebhart Schwendtners Vetter 1375. Georg, Ritter; Georg und Hans seine Brüder 1370. Ulrich Burggr. zu Obersperg 1407. Peter und Benedikt 1420. Philipp zu Eyzing 1440. Brigitta Eyz. uxor Ulr. von Eisenreich (?) 1443. Ulr. Eyzing 1452. Sigmund 1467. Steffan; uxor: Anastasia von Pihring 1446. Kasp. von Eyzing zu Wisendräth; uxor: Anna von Pihring 1476.

E h i n g e r.

1165 im Turn. zu Zürch hat Wolfg. Ehinger mit Gr. Rudolf von Tübingen aufgetragen, dessen Hausfrau N. von Thalfingen hat den dritten Dank Herrn Wolff von Absperg als ein König und Turniervogt des Landes Franken geben. 1494 Jörg Ehinger Richter zu Aichach. 1477 — 1479 Andre Ehinger Pfleger zu Degenberg. 1329 N. Ehinger. 1441 Weinhard Ehinger; siegelt neben Nusperg. 1470 c. Kasp. Ehinger zu Ehing sel. 1436 der erbar Weinhart Ehinger. (Lieb.)

F.

Feuer alias Feurer.

Die Feurer haben eine Grábniß zu Seligenthal in der Nbrgl Kapelle, wie mans nennt, ist ein alter Stein an der Wandt, mit dieser Umschrift Anno 1297 † N. Feuer de Pfetrach, et caeteri omnes hic sepulti, der Taufname ist nit leserlich. Wolfart der Feuer von Mostein 1353. Pilgram de Feuer ein Zeug steht im alten Buche zur Unterstorf 1378, sein Sohn Hans, Hofmeister zu Seligenthal 1445. Dietrich, Gabriel et Gabein die Feuer zur Pfetrach seine Vettern. Ulrich und Ruprecht zur Pfetrach 1397. Im Brief zu Haag finde ich Ulrich Feuer zur Mosburg 1391 führt den Eselskopf im Schild. Dietrich der Feuer Richter zu Landshut 1382. Ruprecht Feuer 1415. Gabein Feuer zu Pfetrach Castner zu Landshut 1439. Hans und Wilhelm die Feuer zu Pfetrach 1434. Dietrich Feuer Landrichter zu Ergolting neben etwa viel Bürgern zu Landshut gesessen, 1445, steht mitten unter denselben Peter Feuer Landrichter zu Deggendorf 1405 Wilhelm Feuer zu Pfetrach wohnt bey Landshut Rottenburger Gerichts circa 1500, sein Sohn Ulrich Feuer, dessen erste Hausfrau Margaretha Sigmunds Hintzenhausers zu Train Tochter, darum Train erheurathet zum halben Theil, den andern halben Theil von ihrer Schwester der Rammelsteinerin erkauft, dagegen seinen Theil an Pfetrach Wilhelmen von Breittenbach verkauft, hat bey ihr zwey Töchter, Christina und Sophia. Andree, Hausfrau: Catharina Pfetnerin; bey ihr auch eine Tochter Maria, starb ledig 1577, liegt in München zum Barfüssern. Dies Ulrichs Schwester Sophia, Uxor Josephen Veitbergers Syndizi der Stadt Nürnberg Clara, Uxor Leonhart Bilbiß zu Siegenburg. Ulrich der lezte dies Namens starb 1579.

(Zusätze.) Es hat ein alt Burger Geschlecht zu Ingolstatt der Feurer, die haben das reich Allmosen daselbst gestift — 1395 Ulrich und Pilgrin die Fewrer siegeln nach Conr. dem Aindorfer; im Schilt den Eselskopf ohne Helm. 1404,

der erbar bescheiden Mann Ulr. Feur, Richter zu Mosburg. 1409 Peter Feur Richter zu Mitterfels. 1434 Hans und Wilh. die Feurer zu Pfäter; Mathies Ebenhauser des Hans Schwäher. 1441 Dietr. Feur zu Pfettrach stellt einen Gerichtsbrief aus. 1477 Hans der Feurer gesessen zu Landau. 1579 Kathar. Feurerin thut etlichen ihres Hauswirths hinterlassener Lehen Meldung. 1547 Receß zwischen Sab. Ramelsteinerin und Ulr. Feurer wegen Verkauffung der Hofmarch Train. 1579 wirdt gemeldt daß der Pflegsverwalter zu Traunstein des letztverschiedenen Feurers Schwester Sohn sey.

Genealogia: Konrad Feuer, uxor: N. Grey. Kinder 1) Conr. Feuer 1353 2) Wolfart Feur zu Mosthan, uxor: N. Moßhamerin deren Kinder 1) Ulrich 1391 2) Pilgram 1375; 3) Dietrich, Richter zu Landshut 1382. Ulrichs Sohn: Andre Korherr zu Mosburg (führen den Rehkopf) Pilgrams Kinder: (?) 1) Ulrich zu Pfettrach 139; 2) Ruprecht 1415 3) Peter Landricht. zu Dekendorf 1405 4) Wilh. 1434; 5) Hans 1443. Ulrichs (?) Deszendenten: 1) Dietrich zu Ergoltsbach 2) Gabriel. 3) Gabein Pfleg. und Kastner zu Landsh. 1439. 4) Wilhelm 1500. Ulrich der letzte dieß Namens der Feuer † 1579. Sophia 1577.

Flitzinger.

Berthold Flizinger zu Sinzhausen, Landrichter zu Pfaffenhofen mit den drey Blättern im Schild 1414. Kaspar, Landschreiber zu Landshut 1438. Adam Flitzinz Pfleger zu Landshut 1441. Diese mit den drey grüenen Blättern im weissen Schild nennt man sonst Flitzing, sein doch zwey unterschiedliche Geschlecht und Wappen.

Die Flitzinger zu Flitzing und Haag an der Amper.

Burghardus von Flitzing, und Dietmarus filius ejus, miles tempore Hartwici Epi Ratisbonnensis circa 1157 ex libr. fundat. Weihenstephan. Otto Flizinger Anno 1303. Herman Flizing, Richter zu Freising 1370. Heinrich Flizing Richter zu Reisbach 1458. Hans Flitzing uxor N.

Flitzingerin, hatte bey ihr drey Söhne und vier Töchter Wolf, Heinrich, Georg, Christina, Amalie, Margretha und Martha. Christina, uxor Hochbrands Sandizellers Pflegers zu Rein 1536 gestorben. Amalie, uxor Martins Stör zu Lünburg, liegt im Stift Passau, ihr Sohn Peter, Landrichter zu Passau. Margaretha uxor Sebastian Königsfelder zu Burgersriedt, des Hilbolds Mutter. Martha Monialis zu Seligenthal. Wolf Herzogs Philipps Rath und Jägermeister zu Landshut, ein ehrlich guter Mann, seine Hausfrau N. Heinrich Grossen zu der Altenburg Tochter, relicta H. Niklas Zengers; hat mit ihr den Sitz Hönheim an der Donau erlangt; seine Tochter Anna, Uxor Martin Eckers zu Oberpöring, war auch Herzogs Ludwigs Rath und Jägermeister, hat kein Kind. Georg Flitzing, Wolfen Bruder, Kastner zu Landau 1530 Uxor N. Berkhoferin, bey ihr einen Sohn.

(Zusätze L.) 1370 Thom. Flitz. Richter zu Freysing. 1406 Karl Flitzinger. 1427 Kasp. Flitzinger Richter zu Inkofen. 1450 Heinr. Flitzinger zu Sinzhausen. 1458 Heinr. Flitzinger Richter zu Raispach. 1409 N. Flitzingerin uxor Ulr. Eysenreichs. 1311 Heinr. Flitzinger von Sinzhausen siegelt seines Eidams Werners von Rorbach Jahrtagsstiftung. 1433 Gerichtsbr. Kasp. Flitzingers. 1460 N. Flitzingerin uxor Ulr. Eysenreichs, Pflegers zu Schiltperg. 1431—1450 Georg Flitzinger. 1464 verkauft H. Paulstorfer dem Heinr. Flitzinger zu Hinzenhausen Kastnern zu Landshut, den Sitz und die Hofm. Hag. 1489 Hans Flitz. Pfleg. zu Neubeuern. 1459 Andre Flitz. zu Ochselhoven. 1500 Gabriel Flitzinger zu Flitzing, Hag, und Angelberg; und Hans Flitz. 1510 Wolf Flitzinger zu Angelberg und Hönheim Herz. Ludwigs Jägermeister. 1548 Wolf. F. Jägerm. zu Landshut; der Frauen von Chiemsee Probst. 1586 † Hans Flitz. zu Hag und Penzing. 1568 Junker Heinr. Flitzinger von Hag; 1568 idem in der Landtafel. 1605 — 1618 gehört Flitzing dem Heinr. Flitz. von Hag † 1618 uxor: Salome Lenbergerin, damit er vielleicht Trüftern erheyrath. 1620 Adam von

und auf Flinzing, Hag, Penzing, Trüftern und Ober-Türken.

F r a ß.

Eberwein Fraß wird von Aventin unter denen aus Niederbeiern gezählt, die König Ottens Handfeste und derselben Freiheit erkauft haben 1311. Dasselbe Verzeichniß soll in München in der fürstlichen Kanzley liegen. Mangold Fraß Canonicus August: † Anno 1318 ibidem im Kreuzgang. Heinrich der alte Fraß, Ulrich und Konrad seine Söhne, des Konrads Söhne Conrad und Heinrich — Mangold dieß Heinrich Mangolds Hausfrau: Kunigunde von Thor. Sie kauft das Dorf Brun, so von Grafen Rudolphen von Hohenburg zu Lehen gieng, Herr Heinrich von Gumpenberg Vitzthum in Oberbaiern, Steffan und Heinrich seine Söhne empfiengens in ihren Namen, als Lehenträger 1332. Diese führen in ihrem Schild ein Wolf, Fuchs oder Hund mit offenen gähnenden Maul. Es hat Heinrich von Gumpenberg eine Fraßin zum Weib gehabt, Anna genannt, 1367. Erasmus Fraß Pfleger zu Moosburg und Iswreck alias Inkhofen 1439 Uxor: Benigna Nusbergerin; er hat sonst noch ein Weib Barbara (ut puto) ein Rorbekin oder Kätzlin. Andreas Fraß 1444. Hans Fraß zu Markl 1478. Walther Fraß Kastner zu Pfaffenhofen. Georg Fraß Pfleger zu Neuenstatt 1474 und 1488 Pfleger zu Aibling; schrieb sich von Mosek, uxor: Margar. Tanhingerin. 1491 Hans Fraß Herzogs Ludwigs Diener. Georg Fraß des Erasmus Sohn schrieb sich zu Hagenhüll, er hat Ludwig Türndls Tochter; seine Georgen Fraßen Mutter war Benigna Nusbergerin. Er war Pfleger zu Aibling 1486. Georg schrieb sich 1480 zu Moseck 1495. Ich finde noch eine andere des Georgs Hausfrau mit Namen Margaretha, führt im Schild drey Wecken, wie die Ecker von Käpfing, doch andere Farben, ihr Mutter Wappen ein Löwenkopf, ist Stettner, sammt den Hals oder Brust, wie Auer oder Stettner, oben auf dem Helm einen spitzen Hut mit einem Stulp, oben am Spitz eine Kron, darin einen Federbusch, diese Margaretha starb Anno 1499 liegt zur Aibling in der Kirche.

Heinrich der Fraß, Ritter verleihet den Hof zu Valrieden dem bescheidenen Mann Herrn Johansen Dachsen Bürgern zu Augsburg 1353.

(Zusätze Liebs.) 1338 Ulrich und Eberwein die Fraß. 1395 Ulr. der Fraß zu Fronstorf. 1408 Georg Fr. Pfleger zu Neustatt. 1417 Erasm Fraß Landrichter zu Pfaffenhofen. 1448 Erasm Fr. Pfleger zu Isarek. Im Bißth. Bamberg hat es auch vom Adel des Stifts Lehenleute genannt die Fraß. 1510 der edel vest Bartlme zu Fraß. Im Allgeu hat es auch ein Geschlecht dieses Namens. Herr Heinr. Fraß Ritter von Wolffberg hat zu Memmingen etliche Stiftung gethan.

Fraßhauser.

Zu Fraßhausen ein alter Edelmanssitz Wolfrathshauser Gerichts. Dies Geschlecht haben vor die von Ascholting geheissen, darnach die Frowelhauser, darum ist ein alts lateinisch Briefel bey den Dachsenhauserischen Briefen vorhanden, im Kloster Tegernsee. Bernhardt Fraßhauser sieglet 1347. Wolf 1455. Georg 1493. Kosman Frashauser Uxor Gertraud, seine Tochter N. Uxor Hausen Wildeckers, hat bey ihr eine Tochter Margaretha Uxor Oswald Duchsenhausers, hat Fraßhausen von ihren Ahnherrn und Ahnfrau geerbt, also auch den Peisenberg von wegen der Schuld, so Herzog Stefan dem Wildeck schuldig war, und er seinen Aidam dem Oswalden übergeben mit Recht eingezogen 1431. Der Fraßhauser Wappen haben die Tuchsenhauser angenommen, auf dem Helm einen rothen Brackhen mit zwey Füßen, und mit offenen Maul. 1400 Hans Fraßhauser erbt seinen Vettern Wilhelm Wolfenstorfer.

Fremelsberger.

Ein Geschlecht vorm Wald. Gerhoch von Fremelsberg testis in litris Alberti Com. de Bogen in niedern Altach 1207. Vocant eum ministerialem. Rudolf und Eberhard Gebrüder stehen in Catalog der grossen Handfest 1311. Aventin nennts Fraunsperger in Latein Fraunobergenses, seyn diese zwey Brüder gewesen, denn die Freundsberger der Zeit meines

Wissens nichts vor dem Wald gehabt, so hatt König Otto nichts an Rattenberg und denselben Herrschaften, die gehörten zu Oberbeyern. Cecilia Herrn Rudolfen von Fremelsberg Tochter wurden Seitzen von Buchberg versprochen sollte ihren die Veste Degernbach zubringen 1355. Wolf stifft vier Jahrtäg gegen Tegernbach, nicht weit von Posching 1370. Wolfhart Zenger von Trausnitz und Hans Köllner, der jeder hat eine Fremelsspergerin, vertrugen sich mit einander der Lehen halber 1381.

Frickendorf.

Einen alten Adel, den finde ich zu Scheuern im alten Fundationsbuch. Rupertus und Babo fratres 1142 zu Scheuern. In den alten Biburgischen Fundationsbuch. Eberhardt von Frickendorf, wo sie gesessen habe ich ein mehreres von ihnen nicht erfahren. Zur Weihensteffan im Kloster finde ich Werner und Eberhardt von Frickendorff nobiles.

Freyer.

Zu Grienau haben ihr Gräbniß zu Mathikofen im Kloster. Heinricus dictus Freier cum haeredibus suis 1330. Amalia Traunerin, uxor Wolfgang Freyers zu Grafenau 1521, liegt auch daselbst. Christoph Freier zu Weissendorf 1506. Sigmund Freyer des Christofs Sohn 1545, uxor: Ursula Bernhards von Tauffkirch Schwester. Wolf Freyer zu Grüenau 1494 Bischoff Christofs zu Paßau Hofmeister. Wilhelm sein Bruder Richter zu Reichersberg. Wiguleus Freyer der lezte dieß Geschlechts ist etliche Jahr am Pfalzgrafen Hof zu Neuburg gewesen, stirbt in der Brautschafft 1594, hatt sich zu Wolfen Christofen von Elriching Tochter Domicilla versprochen sein Mutter Wolf Christofen von Tauffkirchen Schwester. N. seine Schwester verheurath sich selbst Abraham Magerl zu Wegleuten, bey ihm eine Tochter Margareth, sie erbt ihren Bruder, bekam Grienau und Weissendorf. Die Magerl sind Salzburgische Bürger jetzt im Land Edelleute.

(Zusätze Liebs.) 1480 Isolda Freyerin, uxor Niklas Gunderstorfers. 1474 Wolfg. Freyer Landrichter zu Mauerkirchen. 1531 Herm. Freyer Richter zu Friedburg. 1500 Martha Freyerin Wittib. Hans Freyer zu Weissendorf, und Christoff daselb. 1542—1578 Sigmund Freyer zu Grünau und Weissendorf.

Freymann.

Ein alt gut Geschlecht zu München, um das J. 1200 allbereits im ehrlichen Thun zu Gundelfingen und Donauwerth. Es hat auch alte Burgersleut dieses Namens, aber andern Wappens. Ehrenreich Freym. des Innern Raths von München 1300. Jacob und Johann die Freym. beede des Raths zu München 1348. 1370 war Anna Freymanin Klosterfrau zu Schönfeld — Was fürnämen Aemtern die Freymann gewesen, samt ihren Heyrathen underschidlichen Wappen, alter Kleidung, hat Herr D. Johann Wolf Freymann, Herr auf Randek und Essing, Rath und Vizekanzler im ausführlichen Stammenbuch zusammen gezogen. (Lieb.)

Freytag.

1480 siegelt der edel wess Wolfgang Freytag zu Waldbach. 1567 Carl Freytag et 1571—1585 nimmt H. Wilhelm seinen Landsassen Carl Freytag zum Hofgesind auf. 1586 wird Mich. Ernsts Freytag gedacht. 1588 Dorothea Freytag, geb. Adelshauser. 1599 Mich. Ernst Freyt. zu Schönleiten, des Karl Sohn, uxor: Anna Maria von Rossau † 1619. 1610 ist (Carl?) Freyt. zu Schönl. Georgs von Leuchtenberg Hofmeister zu Pfreimt. 1618 siegelt Mich. Ernst Freytag von Schönleiten. (Lieb.)

Freydorfer alias Freindorfer in autographo Freyendorfer.

Die Freydorfer haben ein Begräbniß zu Oberalteich, einen alten Stein in der Kirche, darauf steht anno dom. 1239. † Hermanus miles de Fraindorf, Hugo et Hartwicus fratres testes in confirmatione Heinrici ducis Ba-

variae super traditione Castri Kirchberg Altachiae inferiori factae per Wilhelmum de Kirchberg anno 1267 extat diploma ibid. Die Farbe weiß ich nicht auf dem Helm, wie ein breiter Hut, darauf ein Horn. Hermann finde ich im Katalogo, daß er von König Otten die große Handveste hat helfen ausbringen 1311. Hermann der Freundorfer 1367 zu Herzogs Albrechten von Hollanden Zeiten. Hermann Freundorfer von Welkenburg 1371, führt auf dem Helm, wie ein Beher oder Thurm. Peter Freyndorfer Pfleger zu Valkenstein 1382. Katharina Freundorferin Abbatissa in Seligenthal 1443.

Freysinger.

1160 — 1170 lebt Hartmann Freysinger. 1470 Caspar von Freysing siegelt im Gericht Krantsberg. 1576 Christof von Freysing zu Marzol, Rath zu Burghausen. Barbara von Freys. monialis zu Chiemsee. Ulricus de Freysingen, im Nekrolog zu Häbach. Hans von Freysing zu Aichach und Straßfurt der jüngere (hat den Helm offen). 1569 Georg von Freys. schikt der Herzogin Anna aus Insprük etliche Früchte. 1581 Christof von Freysing zu Marzol Castner zu Burghausen. 1592 Hans Georg von Freysing (hat ein offenen Helm). 1604 Hans von Freysing in Tyrol kauft von seinem Vetter Hans Georg die zwey Hofm. Marzol und Schwarzbach uxor: N. Geitzkoflerin. (Lieb.)

Frenckhing zu Riedau und Miedau.

Frenking zu Frenckhing, führen im gelben Schild einen schwargen Vogl mit aufgethanen Flügeln, zur Reittenhaslach im Gräbnißbuch steht 1286 Herr Otto von Frenckhing Ritter Herr Wernhart, Herr Ulrich, Herr Heinrich alle Ritter; Georg, Ulrich, Oswald und Ludwig hie sammt mehreren Personen begraben im Kreuzgang, haben hergeben Eisengring und Buhel. Zu Ranshofen im alten Traditionsbuch finde ich testis Otto de Frenkhing, Ulricus de Frenking Iudex Monasterii. Ortlieb von Frenkhing, 1347. Hans Fränkhing von Frenkhing im 23 Thurnier zu Darmstadt 1403.

Wilhelm und Christof die Fränkhinger zu Frenkhing, Christof war Landrichter zu Scharding, darnach Rentmeister zu Burghausen, seine erste Hausfrau N. Ridlerin von München hat bey ihr zwey Töchter Maria und Emerentia, Maria starb ledig, Emerentia nahm Bernharden Hackleder. Die andere Hausfrau Apolonia Schölnerin oder Schelnacherin, deren Mutter ein Glänerin, hat bey ihr Söhn und Töchter, Joseph Uxor: Sabina, Burghart von Tanberg Tochter, bey ihr auch eine Tochter. Zabulon, seine Hausfrau Regina Meßenbekhin, Seifriden Schwester, bey ihr etliche Kinder, ließ aber nur einen Sohn Otto Heinrich, der verheurathet sich hernach mit Gertruden Heinrich von Preisingen Pfleger zu Reichenhall Tochter, aber Zebulons Wittib nahm hernach Hans Joachim von Wildenstein, Cordula, uxor Wilhelms von Breittenbach zu Schönberg und Pfetrach, er starb 1580 verließ eine Tochter Caritas uxor Hans Wilhelms Hundts. Anna uxor Hector von Pürching zu Sigharting. Apollonia Uxor Carls von Dachsberg zu Aspach.

(Zusätze Liebs.) 1427 Ulrich Fränkinger Richter zu Landshut. 1540 Wilh. Fränk. zu Fränking. .1521 Christ. Fränkinger Landrichter zu Braunau, und zu Schärding auch Rentmeist. zu Burghausen, hat 1564 Rieden von den Frauenbergern kauft. 1547 hilft Oswald Fr. Herrn W. von Wirsperg zu Regensb. aufschwören. uxor: Anna, Tochter Sigmund Trainers. 1550 Wilh. Fränk. Landrichter. Elisabet von Fränk. uxor: Wolfs von Freundsberg. 1602 Johel Freyherr von und zu Fränking, auf Adldorf, Rospach, Polling, Indersee und Riedau. 1590 Cordula Fränking. 1591 Mar. Marg. Fränk. 1605 giebt Johel Fr. seinen Gewalt zum Landtag, hat einen Bruder der auch einen Sohn hat. 1641 Wilh. von Fränking — Altheinrichs von Fränking Kinder waren: Catarina Eva, Zabulon, Engelberg, Maria, Joh. Baptist.

Frießhamer.

Führen einen Bärnkopf im Schilt, haben ihren Namen vom Dorf Frießhaim unter Regenspurg. 1442 siegelt der

erbar weiß Georg Friesenhaimer Zollner zu Oetting. Anna von Frießhaim, uxor Christian Kerstorffens zu Aichelting. Hans Frießhaimer 1442, hat 1456 den Sitz zu Schierling gehabt, solchen sammt mehr Gütern vom Kloster Niedermünster zu Lehen. Im Breisgau hat es auch Edelleut dieses Namens. (Lieb.)

Fronauer.

Vorm Walt gute Leut gewesen, Andreas von Fronau Uxor: Adelhaid Graf Heinrich von Leonberg eignet ihnen zwey Dörfer Witindiz und Volkentann, die hat er von Hilprant Hofer erkauft 1330. Ulrich zu Schwarzenberg Uxor: Els Heinrich Kamerauers zu Haitstein Tochter; sein Bruder Herr Hans Fronauer Uxor: Agnes Hilbrandt Ramsbergers Tochter 1352. Peter Fronauer zu Schwarzenberg Ao. 1391. Item 1408. Er versetzt Hansen Zenger zu Zengenfels seinen Vettern den halben Theil an der Vest zu Schwarzenberg um 1000 fl. ungarisch 1400. Von diesem Geschlecht sein viel Brief zu Erlbach.

Fronhaimer.

Ulrich Fronhaimer Amann zu Malching und Schafner des Klosters Aspach 1422 aus den Frauenhofischen Stamm. Gilg zu Malching 1485 seine Hausfrau N. bei ihr vier Tochter, eine Rädlkoferin zu Moseck; andere Hausfrau, bei dem sie ein Sohn Adolf den lezten deßelben Geschlechts, und eine Tochter Barbara, uxor Joachim Legelsberger Pfleger zu Wolfsstein. Gilgen andere Tochter uxor Katzbecken zu Schwatz, deßen Sohn Michel Katzbek zu Katzstein, fürstl. Rath zu Schwatz aus dessen relation dieses Verzeuchniß.

(Zusätze Liebs.) 1494 Gilg Fronheimer Zollner zu Rattenberg. 1516 Lucas Fronh. Landrichter zu Mauerkirchen entschuldigt sich auf den Landtag zu kommen. Felicitas Fronhaimerin uxor Hans Wolf von Paumgarten zum Fraunstein. 1583 — 1591 Achaz Fronh. Tumherr zu Passau. 1593 Achatz Fr. Rath; schrieb sich zu Malching; sein Vater Hans sey Landmann und Steuerherr gewesen, und Achaz samt zwey Brüdern Heinr. und Lucas hinterlassen; dessen Namen und

Stamm sey seit 300 Jahren in Bayern und Oesterr. in Ehren herkommen sein Bruder Heinr. sey vor 30 Jahren gestorben Lucas habe in Oesterreich die Religion geändert, und eine Nichtkatholische geheyrath bey der er kein Kind. Er (Achatz) sey ohne Notherben.

Fröschl.

Zu Passau ist ein alter Lateinischer Brief, darin steht Irefried, Ulrich, Konrad fratres de Hindtberg und Rudiger discordes de decimis in Sadelowe. Zu Marzolls, und Karlstein alias zum Taurstein, ist ein gefreits Haus zu Reichenhal in der Stadt. Dies Geschlecht führt den Frosch, wie die andern Fröschl zu Wasserburg, doch quatrirt, nemlich mit den Löwen, hat einen Menschenkopf, graue Haar und Bart mit langen Backzähnen und ein Hütl auf den Kopf; von was Geschlechts sie dieß Wappen angenohmen weiß ich nicht, haben ihr Gräbniß zu Reichenhall in S. Niklas Kirch, und im Kloster Seon. Conrad Fröschl hat von Leonhart Mautner seinen Schwager die Veste Vilsheim Pfandweiß ingehabt 1374 daraus abzunehmen das sie alte Leut, vor 200 Jahren sich zu stattlichen Leuten beheurathet. Wilhelm Fröschl, Uxor: Paulstorfferin, seine Söhne Georg und Wilhelm Siedherrn zu Reichenhall 1425. Barbara Georgs Schwester, Uxor Thomann Trenbekh, Zu Waldenberg 1446 und 1463. Nun finde ich drey Brüder, Georg, Peter, und Ludwig die Fröschl Siedherrn zu Reichenhall 1455. Georg, Peter Fröschl zu Traunstein Pfleger zu Reichenhall. 1504 hat er Reichenhall Herzog Albrechten aufgeben. Uxor N. von Aheim Ludwig, seine Mutter eine Traunerin, 1545 Uxor: Ursula, Thomaß Threnbeckhs und Toblheimerin Tochter, Kaspar Ramsberger zu alten Ramsberg nachgelassene Wittib, dabey vier Söhne. Hr. Wigileus, Tristram, Degenhart und Andre, und zwey Töchter Corona und Magdalena. Corona, Uxor Hansen Gundrichings 1480. Magdalena, Uxor Erharten Schweinbeckh zum Haus, 1486 im Land ob der Ens, dabey Stefan Schweinbeekh den lezten des Geschlechts. Wiguleus, Ludwigs Sohn ein Gelehrter, geschickter Mann, Domherr, darnach

nach Bischof zu Paßau, als das Kammergericht zu Regensburg gelegen, wardt er von Kaiser Maximilian zum Kammerrichter geordnet, hat wol gehaust, und seinen Freunden viel Guts gethan, vide Brusch de Laureaco veteri. Tristram war Ritter und Hofmeister zu Passau † 1508 sepult. ibidem im Kreuzgang. Andre Fröschl H. Wiguleus Bruder, Uxor: Corona Carl Trauners Tochter, und Gebwins Schwester; 2do Veronica Stefan von Schmiehen Schwester, die nahm nach ihm Hansen Mautner. Dieser Andre hätte eine einzige Tochter von der von Schmiehen Anna genannt, Uxor Wolfen von Schwartzenstein. Degenhart auch ein Bruder der obgeschriebenen; Uxor: Lucia Vöglerin von Schwarzenstein an der Enß, dabey zwey Söhn, Ludwig und Degenhart, und zwey Töchter, Corona Closterfrau zu Erla bey Ens, Ursula Uxor N. von Sael, und N. aus der Schweitz. Ludwig Fröschl Canonicus Passav. † 1533 sepult. ibidem. Degenhart der Junge, Degenharts Sohn, war Castner zu Traunstein 1531 darnach Pfleger zu Lauffen und Haunsberg, letzlich Pfleger zu Reichenhall 1550. Er kauft von Herzog Wilhelmen den Carlsstein; uxor: N. Rauchenbergerin, N. Bachmeirs Salzburgischen Canzlers verlaßene Wittib; hat im wohl zugebracht, darbey ein Sohn Joseph, und eine Tochter Martha 2a Uxor: Sabina Sonderdorferin, Christof Noppingers Wittib, die starb 1549. Joseph Fröschl, ein geschickter, beredter und gelehrter Mann, der einen Herrn wohl zugebrauch gewest, hat sich übel angelegt, auf die Alchimisterey, und in neue Religion begeben, darob er gar verdorben, von seinen Güttern in die Pfalz hinauskommen, hat eine Zeitlang zu Amberg gehaust, seine Hausfrau Margaretha Pfeffenhauserin ein gar sehr frommes Weib hat bei ihr etliche schöne Kinder mit denen wohl ein Mitleid zu haben ist.

(Zusätze Liebs.) Conrad Fröschl, uxor: Kathar. Schrenkin. Wilh. Fröschl, uxor N. Paulstorferin; Kinder: Barbara, uxor Thomas Trenbeks; Wilhelm; Georg, uxor: N. Traunerin; Kinder: Ludwig, uxor: Trenbekin; Corona; Peter, hat das Sudwerk zu Reichenhall den Herzogen zu

kaufen geben. Dessen Tochter (?) Anna hat 25,000 fl. dem Balth. Potschner zugebracht. Tristram, Ritter, Hofm. zu Passau. Wiguleus. Degenh. Andres, Cordula (die fünf Kinder Georgs), Ursula. Ludwig (Can. zu Passau). Degenhart uxor 1ma N. Rauchenbergerin 2do N. Pachmairin, Kanzlers Tochter. Anna uxor Wolfs von Schwarzenstein Joseph Fröschl von Marzoll uxor: Marg. Pessenhauserin; Sigmund Fr. ihr Sohn. Albrecht Fr. uxor: N. Katzmeierin; Affra ihre Tochter — Barbara Fr. uxor: Leonh. Pugenhofers. 1449 Peter und Hans Fröschl Bürger zu Wasserburg. 1492 Lorenz Thalheimer hat N. Georg Fröschls Tochter zur Hausfrau; Albrechts Fröschl (Pflegers zu Wasserburg) Tochter Affra hat erstlich Wolfen von Pienzenau und dann Sigm. Perkofer (Pfleg. zu Wasserburg) zum Mann gehabt. 1537 Benedikt Fröschl zu Stokensau, Bürger zu Augsburg. 1562 Josepha Fröschl. Peter Fröschl war in seiner Jugend bey Herz. Wilhelm, der ihn nach Frankreich geschikt um zu studieren und Sprach zu erlernen. 1541 (bey seiner Heimkunft zum Hofrath angenommen). Sigmund Fröschl hatte 40,000 fl. in Vermögen, war erst lutherisch; als er arm und 24 Jahre alt, wurde er katholisch.

Fronberger.

Ulrich Fronberg zu Fronberg Hainz sein Bruder, Heinz und Hans des Ulrichs Söhne, Hans Losinger ihr Schwager, versetzen dem Spital zu Schwandorf etliche Güter 1452 testes und Sigler Fritz Zenger zu Trausnitz, Pfleger zu Barkstein, Stefan Hofer Pfleger zu Hohenfelß, und Albrecht Nothhaft zum Bodenstein. Georg, Castner zu Viehteich 1495. Jacob zu Klein-Loitzenriedt Landrichter zu Viehtach 1565 filius ut puto. Diesem Fronberger hat Fronberg bey Schwandorf zugehört, wie Brief zu Schwandorf aufweisen, alda auch einer Pfleger gewesen, haben auch Asam Auer zu Rettenbach und Niklas Margenreitter dieß Geschlechts zwey Schwestern gehabt.

(Zusätze Liebs.) 1479 Sixt Fronberger Gegenschreiber. 1512 Georg Fronb. von Fronberg. 1550 Jacob

Fronberger zu Klein-Laitzenried Georgs Sohn giebt Gewalt zum Landtag, ux.: eine Poißlin; Hans Fronb. Jacobs Sohn, auch Landrichter zu Viehtach, und Hauptmann zu Fürth. uxor: Marg. Jetingerin hat einen Sohn der keine Zähn und Finger gehabt und nit reden können; item einen Sohn so dem Krieg nachzogen. Item eine Tochter Sabina; Susanna (Jacobs Tochter) uxor H. Christof Pfalers. Katharina (Jak. Tocht.) Auers Hausfrau; Euphemia (ihre Schwester) so 1585 noch ledig. 1620 Hans Jac. Fronberger Castner zu Landsberg des Hauptmanns Sohn, hat viel Schulden gemacht. 1587 Hans Jacob (Hansen Sohn) 14 Jahre alt hat drey Jahr zu Ingolstadt studirt (hat noch sieben unmündige Geschwister).

Forttall alias Fürttaler.

In den fürstlichen bairischen Archive finde ich aus Briefen von den Forttallern, haben den Fürsten in adelichen Aemtern gedienet. Ihr Sigil ein Zuber Poding, daraus drey Straußenfedern über sich gehen. Hans von Forttall 1231. Item Baltewein eodem anno. Germann de Fortall testis in einer Quittung Anno 1347. Margaretha von Fortall uxor, Michael Schilds Kastners zu Waldmünchen, Herrn Heinrichs von Guettenstein Hauptmann 1462. An des Churfürstl. Pfälzischen Castners zu Waldmünchen Hansen Schilds Behausung steht das alt Fortallische Wappen angemalt, im blauen Schild eine gelbe Salzscheiben, darauf etliche gelbe Federln, auf den Helm wieder die Salzscheiben mit den Föderln 1485.

(Zusätze Liebs.) 1466 Jörg Fürtaler zu Oberndorf. 1354 Heinrich Vierthaler Markgr. Ludwigs Kuchenschreiber. 1484 Katarina, uxor Oswald Schildlins. 1430 Erhart Fürtaler zu Fürtarn; uxor: Agnes Saldorferin. 1500 Leonh. und Kaspar die Fürt. zu Fürtern. 1508 Christof Fürtaler. Maria Fürtalerin, uxor Sigmund Ekstetters. 1537 Christof Fürt. zu Fürtern Landseß; Jorg sein Sohn, an Herz. Wilhelms Hof (durch ein losgehende Büchsen ungefährlich

erschoßen). 1532 Tristant Fürtaler König Ferdinands von Ungarn Oberster.

F u o ß.

Otto Fuoß testis in Herzog Ludwigen von Baiern latein. Brief zu Scheuern inter multos alios nobiles anno 1224.

F u o s b e r g alias F u e ß b e r g.

Ihr Stift und Grábnis zu Unterstorf 1221 dederunt duas curias in Steinkirchen et in Hart, similiter duas curias in Katzenthal et Holzen ad monasterium Unterdorf Eodem tempore: Uxor Heinrici de Fuosberg legavit predium suum in Ottingen super altare beatae Mariae virg. Conradus et Otto fratres de Fuosberg dederunt in sepulturam matris eorum quoddam praedium in Pergendorff (ex libr. tradit.). Brigitta Fueßbergerin monialis in Chiemsee.

F u e ß st e i n e r.

1286 Bertold von Fueßstein. 1386 Wichnant Fueßsteiner. 1399 Conrad Richter zu Wolfratshausen. 1432 Oswald zu Dingharting. Georg Fueßsteiner zu Dingharting in Herz. Albrechts Landtafel 1470. (L i e b.)

G.

G a r e y s e n.

1413 ist Heinrich Gareyßen Landrichter zu Kellheim am öffentlichen Landrecht gesessen. 1419 ist er Spruchmann zwischen denen von Laber und Murach. 1466 Georg Gareis zu Peuerbach Pfleger zu Neuenmarkt. 1496 Margaret Gareysin Wittib zu Peuerbach. (1470 hat Peurbach Jorg von Wirsperg genannt Gareys ingehabt, werden vielleicht nur ein Geschlecht seyn.) (L i b i u s.)

G a r h a m e r.

Garhamer haben einen Sitz zu Möring an der Donau gehabt, item ein Vogteyamt zu Vohburg. Georg Garhamer Abt zu Prüfling 1458. Eberhart Garhamer Richter und Kastner zu Hemau 1475. Georg Garhamer Landrichter zu Pfaf=

fenhofen 1507. Eberhart Garhamer Pfleger zu Luppurg 1541. Hans Garhamer zu Möring Reinhart, ut puto, Hansens Sohn der Ainsspeninger zu München Hauptmann † circa 1560. Uxor ... F. Wagers zu Hohenkirchen. Wilhelm Garhamer am Hof zu München zogen, wurde Pfleger zu Rottenburg, seine Hausfrau Raitmarin Hansen Barts nachgelassene Wittib.

(Zusätze Liebs.) 1467 Eberhard Garhamer Richter zu Hombauer. 1527 Eberh. Garhamer Pfleger zu Lichtenwald. 1539 Hans Garhamer. 1593 Wilhelm Garhamer. Pfleger zu Rottenburg —.

Gabelkofer.

Wernhard Gabelkofer Canonicus Ratisbonnensis 1242. Wernhart, sein Kinder Ulrich, Catharina und Elß 1360. Stefan und Peter die Gabelkofer, ihre Mutter eine Altenburgerin Anna genannt, der Anna Schwester Martsch, verkaufft ihren Theil Altenburg an Herrn Alb von Klosen 1401 und 1421. Sie haben die Hofmark Fraunberg innegehabt, nahet bei der Wart, Griesbacher Gerichts. Georg Gabelkofer zu Fraunberg 1473 führen eine gelbe Gabel in einem rothen Schilt, also auf dem Helm eine gelbe Gabel in einem rothen Flügel. Wilhelm, Georg, Andre und Hans Gebrüder zu Fraunberg 1458. Georg und Andre 1473 noch im Leben. Andres Hausfrau Barbara, ihr Kind Wolf und Sibilla 1488 im Leben, da sie zu Stainberg etliche Güter gestifft. Georgen Tochter Anna, Sigmundten Ziegler zu Hofstett verheurathet. Wolfgang Gabelkofer Pfleger zu Röthenstein des Endres Sohn Uxor Barbara Heureutterin, Lambrecht ihr Bruder 1503, seine andere Hausfrau Margeretha, familiam ejus ignoro. Wolf Heureutter Pfleger zu St. Niklas bey Passau, forte etiam frater, Barbara Sibilla Wolfen Schwester Uxor N. Haberskirchers ex Epla Dni Oswaldi Gabelkours phisici ducis Wirtenberg 3 Nov. 1589. Berthold Gabelkofer, atavus D. Oswaldi † 1436. Wolfgang Gabelkofer. Wolfgang Zacharias des Bertholds Sohn, ist mit einem von Königsberg in Oesterreich kommen, zu Neu-

kirchen gestorben, und daselbe in Chor begraben. Wolfgang Gabelkofer zu Velburg und Taufkirchen 1513 an einem Abendtanz erschlagen, keine Kinder verlassen, haben um seine Verlassenschaft kriegt Sebastian Haberskircher item D. Oswalds Söne, seine drey Brüder, und andere mehr, ist zuletzt durch fürstl. Regiernng erkannt, Haberskircher solle in alle eigenthümliche Güter eingesetzt werden, darum er die Wittib ihres heurathlichen Spruchs und andere Schulden bezahln, aber den Gabelkofern die umgehenden Lehen folgen sollen.

(Zusatz.) Carl der Gabelkofer Bürger zu Regensb. und Philipp sein Bruder von Salach 1358.

Geubeckhen.

Ein alt abgestorbenes Geschlecht in Baiern. Erasmus im 15 Thurnier zu Regensburg Anno 1284. Item ein Geubekh ohne Namen in 22 Thurnier zu Landshut Anno 1439. Ihr Wappen drey gelbe Schiltl mit einem Püg Parn in Rottenfeld führen die Schild von Arnstein, woher sie es haben, nescio. Ein Geubeckh mit den Wappen im Kloster Skt. Heimeran.

(Zusatz.) Michel Geypek und seine Erben stiften ein Wochenmeß zu Taufkirchen 1471. Conrad Geybek Richter zu Heydenburg 1329.

Gaugsperger.

Im Landger. Riedlingen Güter so am Gaugsperg genannt, davon vielleicht der Adel sein Herkommen. Haben zu Leonspurg, so nächst dabey gewohnt, wie aber Leonsp. von ihnen an die Granser kommen nescio 1461. Der edel weiß Hans Gaugsperger zu Leonspurg. 1471 Haimeran Gaugsperger zu Leonsp. (Lieb.)

Gäben.

A. 1444. Seind unter dem Landger. Hirschberg gesessen, vom Adel, die Gäben genannt, so nach den Meylingern und Zentnern geschrieben stehn. (Lieb.)

Gaginesbach alias Gegenbach.

Ex eodem libro Conradus frater ejus Amelbertus nobiles de Gegenbach circa annum 1100. Ich vermain seyn Gachenbach vielleicht sich also von den Gut geschrieben, sonst ein anders alt adelichs Geschlecht gewesen.

Gartner.

Dieses Namens sind wol vielerley Geschlechter und Wappen; in Bayern eins, eins zu Nürnberg, eins in Tyrol, und eins in Oesterreich. 1490 ist in einer Bündnis von Adels Genossen Peter Gartner genannt Schwabl zu Reichberg, steht gleich vor dem Hans von Sekendorf, und nach dem Törring. 1498 Wilhelm Gartner. 1531 Leonh. Gartner, hab einen Hof zu Zeidlarn, Pfleger zu Degenberg, uxor: Appoll. Hofdorferin; Hans Gartner, Sohn des vorigen, uxor: N. Heureussin zu Au; Magdal. seine Tochter, uxor Balth. Kürnreuters zum Hakn. 1558 — 1578 Leonhart Gartners zu Machtenhofen Erben. 1567 Hans Sigm. Gartner zu Machtenhofen, Verwalter zu Käfering uxor: Appoll. Schlegel; Kinder: Ferdinand † 1595, Hans Sigm.; Euphrosina monialis zu Geisenfeld; secundo uxor: Sabina Müffel, bey der sechs Kinder: Hans Georg (Kapuziner) Philipp Jacob (uxor: Kath. Stetten) Maria (uxor Werners von Gossenstorf) Barbara, monialis zu Salzb.; Appollonia, uxor Krist. Tenglers; Anna Eva. 1600 Hans Sigm. Gartner Landrichter zu Regen, giebt sein Gewalt zum Landtag schreibt sich von Machtenhofen und Tallerstorf, hat Neuen-Nusperg gekauft. 1604 — 1613 Hans Sigm. seel. Erben: Philipp Jacob zu Perndorf und Tallerstorf. 1625 Phil. Jakob Hof und Urbarrichter auf dem Nunberg zu Salzburg, uxor: Cathar. Steerin; verkauft Neuen-Nußberg dem Raindorfer.

Geebekh.

Zu Aibling in der Kirch liegt ein Stein 1440 † Heinrich Geebeckh welcher 1433 Richter zu Aibling gewesen; auf dem Helm zwey Schilt. Dieser Heinrich soll in eins Ebsers Dienst deßelben Tochter bekommen haben, dadurch

sie aufkommen. Peter Geebeckh Canonicus Bamburgens † 1458 Gilg Richter zu Aibling 1498; 1481 Landrichter zu Wolfrathshausen Uxor N. Landtsidlerin. 1498 Gilg Geepek, H. Albrechts Lansaß, borget nebst andern vom Adel seinen Sohn Wolf aus dem Gefängniß. Wolf Geebeck zu Arnbach, Landrichter zu Dachau; seine Hausfrau N. Zellerin von Griesbeckhszell; er kauft Arnbach von den Urfahren; sein Sohn Erasmus Richter zu Schongau nahm Fritz von Oberau Pflegers daselbsten Tochter, darnach ward er Pfleger zu Abensberg daselbst todt, hat etliche Kinder verlassen. Georg ist 1572 bey der Christlichen Armada auf dem Meere todt. Adam war edler Knab bey der alten Churfürstin zum Neuen Markt geborne Königin zu Denemark 1569, beheurathet sich daselbst mit Jungfrau Sibille D. Leonhart Barksteiners Tochter 1571 auf Absterben derselben beheurathet er sich mit ..... Er war Richter des Closters Indersstorf, hernach Landrichter zu Dachau. Catharina † virgo Anna, Monialis zu Seligenthal. Dorothea, Johanna.

(Zusätze.) 1475 Gilg Geebek empfängt ein Waldenbergisches Lehen. 1505 Wolfgang, Richter zu Dachau. 1599 Elisabet Geebek, des Adam Tochter, und Bischof Adams von Freysing Schwester, Rudolf Geebek des Bischoffs Bruder, Pfleger zu Massenhausen 1620—1624 hat etliche Kinder. (Lieb.)

Gereutter alias Greutter.

Greut ein alter Burgstall, nahe um das Kloster Wessesbrun, vor Jahren ein sonderer Adl dieß Namens, so ihr Gräbniß und Gedächtniß daselbst haben. Albrecht von Gereutt ist Burg für Michl von Agenwang 1383. Wernhart alias Wolfgang, der 28ste Abt zu Wessebrun, hat 41 Jahr wohl regiert † 1363 dieß Vater Bertholdt, die Mutter Agnes, sein des Abts Bruder, Heinrich und Friedrich. Ulrich und Heinrich von Gereut Vettern 1364. Ulrich, Uxor: Anna; Ihre Kinder Eberhardt, Heinrich, und Afra, umb Jahr 1376. Jörg von Gereuth, uxor: Agnes 1350.

Dieser kauft von Ziriak Strasser, Chorherren zu Eichstädt, die Hofmarch Straß, nennt ihn seinen Schwager. Friedrichs Hausfrau Elsbeth, seine Tochter Kunigunde um das Jahr 1336, wie bey demselben Kloster zu finden. Wilhelm und Sigmund Gereuther von Straß ut puto Vater und Sohn, quittiren 1433 Herzogen Ernst, Herzog und Wilhelm und Albrechten in Beiern aller Spruch und Forderung vergangener Krieg, die sie zu ihnen gehabt, und von Weiland Herzog Johannsen herkommen, laut eines Briefs von datto 1433. Ich finde sonsten Georg von Gereuth in Tyrol, dem verließe Marggraf Ludwig, als Inhaber Tyrol, alle das Gut, das Gebein von Weineckh gegen der Herrschaft Tyrol verwirkt, und verfallen, nennt Georg den festen Mann; item von seiner getreuen Dienst wegen 1350, vielleicht war dieser und obgemelter Georg einer. Dieser Georg mag wohl des Geschlechts gewesen sein, die den Schilt führen. Wilhelm obgemeldeter Georgens Sohn, dieser vertrug sich 1402 mit seinen Stiefvatter Hansen Reindtsmaull (Qui defuncto Georgio a Gereut Agnetem relictam viduam duxit.) des väterlichen Erbshalbers. Vielleicht kommen die Kreutter von Straß, oberhalb Neuburg an der Donau, auch von den obgeschriebenen Kreuttern her, die man in den alten Briefen nit Kreutter, sondern Gereutter genennt, als Sigmund von Straß, dessen Mutter Hertzilarn, die fürt eine Gans im Schild ut puto, eine Treuchtlingerin, er aber führt zwey Reuthauen. Sie beide verkauften ihr Urfahr genannt den Huenbrunn, an der Donau bey Burgheim gelegen, Haubten Marschalkh von Pappenheim 1435. Dies Haupt Marschalks Söhne, Herr Conrad Ritter, und Heinrich verkauftens zum Pfruendt Hauß, ist jetzt die Universität zu Ingolstadt 1437. Adamen von Kreut hinterlassener Kinder Vormund kaufftens wieder von der Universität, wurde hernach Wilhelmen von Kreuth sein Sohn zugetheilt. Wilhelm Gereuter verkauft sein Weiler das Moß genannt bey Straß dem Martin Hinderskirch. und Margarethen, die verkauftens wiederum Frau Lunetta

von Freyberg zur gestifteten Messe zu Neuburg, mit Sigler Thoman Hinderskirch Jägermeister des Martins Bruder Anno 1441 Brief bey der Hohenschuel zu Ingolstadt, darum es an die Hochschulen kommen, dieser Wilhelm wollte auch den Kirchensatz und jus patronatus zur Vogtey ziehen, wurde ihm aber gerichtlich abgesprochen Anno 1423. Wilhelm Gereuter Canonicus Freising Anno 1458 im Kreuzgang daselbst begraben, führt die zwey Hauen im Schild. Ein Gereutter und Beistetter kämpften zu Schwäbischhall, lag der Gereutter ob, und ging auf den Knien von Kampfplatz in eine Kapelle zu unser lieben Frau, das ihm die Knie bluteten. Ist ein Gereutter des Geschlechts gewesen. Sigmund Gereutter von Straß, vielleichts obgemeldeter Sigmunds Sohn, Oberster Forstmeister in Oberland zu Neuburg 1495 hät drey Söhn Sigmund Sixt, und Wilhelm sammt zwey Töchtern, Susanna und Sophia, sein des Sigmunds Hausfrau: Sophia Truchsessin von Schwabek, bey ihr zwey Töchter; Susanna, uxor Thoman Marschalks von Pappenheim Ihre Schwester: Sophia Uxor Haupt Marschalkhs von Pappenheim 1593. Sigmund infans obiit. Sixt von Kreut, uxor: Ursula Berberin von Hall in Schwaben Landrichter zu Höchstett, hat bei ihr Kinder und Töchter: als Sebastian Adam Haug, Regina, Eufrosine, Ursula, Christina, Hans, Sigmund, Augustin; diese drey ledig, sind in fremden Landen gestorben. Sebastian, Uxor: Corona Schönbuhel, bey ihr eine Tochter Ursula Uxor Ludwig Franz Stingelheimers † sine liberis. Adam zu Straß war Rath und des Frauenzimmer Hofmeister, auch gemeiner Landschafts Commissarius zu Neuburg, ein guter hauslicher Mann, der seinen Kindern ein stattliches Vermögen hinterlassen, seine Hausfrau: Margaretha, Wilhelm Rieters zu Porberg Tochter; hat bey ihr zwey Söhn und eine Tochter, Wilhelm, Hans Adam und Eva. Er starb Anno 1582 zu Neuburg, aber seine Hausfrau Anno 1586, liegen beyde zu Straß begraben. Ihr Heurathsabred ist gewesen Anno 1560 den 10 Octbr. Haug sein Bruder. Haug ist Anno 1569 mit Pfalzgraf Wolfgang in Frankreich gezogen,

und dort ledigen Stands gestorben. Wilhelm, Hans Wilhelm, Sophia. Folgen des Adams Schwestern: Regina, erstlich an Hansen Wöllwart verheurathet, hernach Veith Marschalkh zu Pappenheim auf Treuchtlingen, die starb 1592; sep. zu Treuchtlingen 21 Martii......... ward Christof Lemblin zu Bernhartshoven, genannt Schedl verheurathet, hat auch kein Kind. Euphrosina ward Abtissin zu St. Stefan in Augsburg Anno 1595. Ursula Uxor Georg Truchseß von Wetzhausen zu der Stammburg Anno 1565. Christina war Closterfrau zu Neuburg an der Donau, blieb daselbst bis ad annum 1584 da die Verwalterin Rinkhaimerin aus etlicher Leuten Verhetzung sich aus selbigen Closter nach Kiebach thut. Da nahm die Ebtissen obgemelt ihr Schwester diese Christina zu sich gen Augsburg. Anna Benigna. Adams Kinder: Lunetta Wilhelm zu Straß und Naderholz Pfälzigschen Rath. Wilhelm, nachdem er wieder aus Italien kommen, war er eine Zeitlang in Neuburg am Hof, nahm allda Wolf Lorenz Walraben, derzeit Haushofmeister daselbst, Tochter Susannen, ward hernach folgendes 1594 Jahrs Landvogt zu Hochstett, hat Kinder. Hans Adam verheurathet sich zu Frau Domicilla Fuchsin, geborne von Murach, hielt Hochzeit Anno 1594, kauft Gurteneeckh von Wolf. Albrechten von Murach Sixt Adams Sohn obiit infans; Eva verheurathet sich zur Philipps Pupelin von Jarstorf zu Ober-Stotzing, hat Hochzeit zu Dillingen Anno 1597.

Güntzkofer.

Georg zu Heybach, ein Sitz Vilshofer Gerichts, von Otten und Ruprechten Heibach an die Günzkofer gekommen. Diesen Georg finde ich in Herzog Georg Landtafl 1480. Michael Guntzkofer zu Heybach 1500. Die Guntzkofer haben bey Riedenburg Gütter, und einer den Hammer daselbst, hat einer eine Hoferin von Lobenstejn zum Weib. N. Guntzkofer wurde zu Bernhards-Wald durch einen Bauern daselbst erschlagen. N. Guntzenhoferin, ut puto des nächstgemeldeten Schwester, war Herrn Georg Märelrein Freyherrn

von Waldeck Hausfrau 1591. Hans Gunzenhofer Uxor Catharina Wolf Zapfen und Beatrix von Paumgarten.

G l a p f e n b e r g.

Herr Albrecht von Glapfenberg Ritter; hat zwey Töchter deren eine hat Eberharten von Rorbach, die andere Stephan von Schmiehen 1345. In Briefen zu Pöttmeß verschreibt er wegen der jüngern Tochter Haimbsteuer die Güter zu Geldendorf, zu Hofen, zu Haus und zu Kaltenberg, seine Hausfrauen eine Rohrbeeck, ein Judtmann, und Hältenberger, in seinem Sigl auf dem Helm ein Flügl.

G e b e l ß h a u s e r

Wilhelm, fertigt die viert bayr. Bündniß H. Ludwigs von Mortani Landschaft. 1420 hat ein Schild wie Freyberg in Schwaben, oder die Zeller von Straubing. (Lieb.)

G e r o l t s h a u s e r

zu Geroltshausen, Pfaffenhofer Landgerichts. Erhart Anno 1384. Conrad Geroltshauser Herzog Siegmunds Jägermeister 1497. (Lieb.)

G e r e l h a u s e r.

Von Gerelhausen nicht weit von der Amper gegen der Hallerthau. Georg Gerelhauser zu Gerelhausen, gesessen zu Wolferstorf 1449; vielleicht nach den Wolferstorfern an sie gekommen. Dieser hat zwey Töchter: Barbara, Uxor N. Hauners zu Riethaim, und Margeretha, Uxor: Reinhart Kärgls 1481. Reinhart war Ritter. Dieser Gerelhauser Wappen eine gelbe Lilge im schwarzen Feld, oben dergleichen in einer Cron, darauf ein schwarzer Federbusch, wie ich vermain waren es Landshuter Bürgersleut.

(Zus. Lieb.) Georg Gerelhauser Reinhard Kärgls Schwager, selig gesprochen 1474. Die Lehenschaften von Wolfertstorf kamen von Georg Gerlhauser an R. Kargl. (L.)

G e b o l s p a c h.

Bertholdus ministerialis Ottonis Palatinj, circa annum 1200. Rudiger et filius suus Bertholdus familiares Ottonis ducis Bavariae circa annum 1240 ex litt. fundat. Schirens.

Giebingen.

Ulricus de Giebinge nobilis vir 1340 ex libr. fund. Weichensteff. Lienhardt und Heinrich 1303. Jakob und Conrad die Giebinger 1303. Jakob Giebing 1400 liegt zu Grassau unter dem Thurn, auf dem Helm ein Flügl, darin zwey Wecken. Pangratz Giebing stifft einen Jahrtag zu Beuern in Wildenwarther Herrschaft 1470 forte filius. Pangratz Giebing zu Trauterstorf Wildenwartter Herrschaft, um das Jahr 1400. Hans Giebing Pfleger zu Trotzberg Uxor: Barbara 1487. Conrad Giebing zu Oberndorff, seine Tochter Anna und Pangratz die Giebinger Gebrüder. Oswald Giebing zum Leutenberg 1484. Georg Giebing zu Niederfelß Uxor Sabina 1538.

(Zusätze Lieb.) 1500 Katharina uxor: Georgen Santizell. 1530 Jakob, so Ainspenniger gewesen. 1537 Jörg, Walburga's Sohn, sein Schwager Georg Schedlinger — Hans Giebinger zu Leitenperg Zollner zu Altenmarkt uxor: Walburga, Sohn: Georg (?).

Goldeckh.

Die abgestorbenen Herrn von Goldekh haben zum Theil ihr Begräbniß zu Goldeckhof und St. Veit in Bongau, des Erzstifts Salzburg gelegen. Herr Hugo hat einen schönen Grabstein zu St. Veit in der Pfarkirch in Bongau Konradus von Goldekh testis in einem Brief bey Herrn Joachim von Ortenburg † 1252. Wetzel Goldecker 1294 zu Passau. Otto von Goldeckh, Wulfging oder Wulfger sein Sohn 1301. Wolfger ist K. Ludwigs Pfleger zu Dornberg gewesen, ihm ist der gefangene Herzog Friedrich von Oesterreich erstens zu Dornberg zu verwahren vertraut worden 1322. Die von Goldeckh sein Salzburg: Stiftsleute und Erbschenkhen des Stiffts gewesen; hat gemeldeten Wulffing Bischof Friedrich von Salzburg das neue und alte Burgstall zu Dach:enbach, mit samt der Grafschaft und dem Gericht daselbst verkaufft, haben die Goldeckh zuvor vom Stifft zu Lehen getragen, das Gericht Werffen und Rattstatt ist auch ihr gewesen. Derselb Bischof

hat sich auch mit den Goldeckhen vertragen um die Grafschaft und Landgericht in dem Gastein, und um die Veste Klamstein, so auch von Stifft zu Lehen gewesen. Und hat vorgemeldeter Wulfling von Goldeckh, dieweil er Kaiser Ludwigs Parthey gewesen, Bischof Friedrich, welchen Keiser Ludwig in die Acht erklärt hatte, mit Einnehmung der Stadt Dittmaning, und sonst viel Schaden zugefügt 1324 laut der Salzb. Bischöfen Chroniken — Wulfing von Goldeckh gab mit Willen seines Sohns Ulrich Ott von Goldeck, und anderer seiner Freund zum Kloster Seligenthal bey Landshut, aus seiner Salzpfannen zu Hallein, und aus seinen Sieden jährlich und ewig zwischen Pfingsten und Ostern 32 Fuder Muß Salz 1331. Zu Rottenburg ein Gräbniß Buch steht: 1306 Herr Wulfing von Goldeck Ritter, Herr Conrad, Herr Wolfer von Goldekh Rittern Otto und Herr Wolfger Ritter geben zum Gotteshauß drey Güter in der Gastein, daselbst im Kreuzgang begraben. Wilhelm und Hans von Goldeckh, Herzog Rudolf von Baiern war jenen beiden verrechnets Gelds, und zum Theil von Konraden Scheller herfliessend alter Schuld und Burgschaft wegen schuldig 1800 Pfd. Münchner Pfenn., darum versetzt er ihnen sein Vogtrecht auf dem Kloster Seon nemlich jährlich 100 Pfd. Münchner von der Steur, item mehr 80 Pfd. Münchner Pfg. auf den Urbarn im Kutzbuheler Gericht 1312. Das alte Schloß Goldeck hat das Stift Salzburg innen, nach Absterben der Goldeckh. Bischof Mattheus gabs nach dem Bauernkrieg Herrn Christof Grafen von Rastat zu Ergözung seines Wahlfahrtens, auf ihm und seine männliche Erben, der hats schön gebaut. Haug von Goldeckh nachdem er keinen männlichen Erben gehabt, hat er seinen Vettern Jakoben von Thurn das Erbschencken Amt, bey lebendigen Leibe mit Bewilligung Herzogs Albrechts von Oesterreich als Lehenherrn, auch Bischof Conraden von Salzburg übergeben 1300, inhalt des von Thurn genealogia, das will sich aber nicht reimen, dieweil es andere von Goldeck noch gehabt, also Haug von Goldeck 1398, wie hernach aus der salzburg. Chronik verzeichnet, der dem Stift Dachsenbach verschafft, und muß die Jahrzahl Anno

1400 seyn. 1351 Conrad von Goldek verschreibt sich Herzog Steffan mit der Veste Iden wider männiglich zu warten. Haug von Goldeckh hat dem Stifft Salzburg das Sieden Goldeck zum Hallein, sammt dessen Zugehörung um Dachsenbach geben 1398. Das hat er an seinem letzten Ende wiederum an das Stifft verschafft. Die von Goldeck haben fast das ganze Pongau inne gehabt, und die Grafschaft Dachsenberg, darumb verschafft Otto von Goldeckh eine ganze Propstey auf dem Heuberg an das Kloster Berchtolsgaden. Sie haben eine Gräbniß zu St. Peter im Kreuzgang, alldort ihr Wappen. Zu Salzburg im Kreuzgang des Thumbs liegt ein Stein darauf die Grabschrift: Wulfing de Goldeck Canonicus Eccl. Salisburg † 1392 daselbst im Kreuzgang begraben; deren von Goldeck Wappen, wie es zu Goldeckhoff in der Kirche, hinter dem vordersten Altar, neben den Herrn von Freundsperg Wappen, an der Tafel gemalt ist ein gelber Spatz in einem Feld, auf dem Helm ein rother und gelber Fisch gegeneinander mit den Köpfen unter sich gestellt, Es hat in Tyrol Goldeck gegeben, finde ich in einer tyrolisch Bündniß Anno 1407, und lebten noch des 1579 Jahres, Ob sie des Wappens und Geschlechts weis ich nicht.

Geyganter vorm Wald.

Heinrich zu Trausnitz, Dietrich sein Bruder 1363. Ihre Mutter, wie ich vermein Friedrich Wiltingers Tochter, der hatt Herr Weignands von Trausnitz Tochter, damit Trausnitz zu theilen an die Wilting, zum Theil (durch Herr Weignand) an die Zenger kommen, denn Conrad Zenger hat auch Hr. Weignands Tochter, und von Wilting an die Geiganther gekommen. Heinrich Geiganters Tochter N. Uxor Ulrich Hohenwarters, dieser verkauft seinen Theil an der Veste Trausnitz Friedrichen Zenger zum Peilstein 1369, darmit wird Trausnitz gar an die Zenger gekommen sein. Peter Geiganther Umgelter zu Friedberg 1468. Anna Geigantherin Abtissin uf dem Nunnenberg zu Salzburg 1439. Hilprandus Geyganter 1322. (Lieb.)

Gelttinger alias Geltinger.

Sigebrandus Abt zu Tegernsee intrusus per principes Bavariae ist von Otten Katzbeckhen (der war Konrad Katzbekh, der von einem Convent ordentlich erwählt worden, Bruder) bey Rosenheim auf dem Grabweg umgebracht 1346. Ulrich Geltinger Herzog Georgs Mautner zu Schärding 1492. Anna seine Hausfrau, Barbara ihre Tochter. Er hat Aetlhausen, Sitz und Hofmarkh von der Herrschaft Abendsberg zu Lehen entpfangen 1478. Oswaldus Gelting, des Ulrichs Vetter ein gar seltsamer visierlicher Mann, der sein Tag Wunder seltsame lecherliche Possen gestifft, gar geschwinde runde gaben geben, welche da sie beschrieben über den Eulenspiegl wohl zu lesen wären, Er hat gar gute runde Text und Lieder gemacht, aber sonst übel gehaußt Eizing, ein schön Gut Georg Baumsgartner verkauft, lezlich zu Regensburg gehaußt, alda todt 1538. Zu St. Lazarus vor dem Thor begraben, in einem Stein abcontrafet, in seinem Kleide und Possen, wie er sonst gangen doch nur im Brustbild. Atlhausen ist auch zum Theil sein gewesen. Ulrich Geltinger, uxor: Elspeth Hilbrandt Weichselbergerin Tochter Anno 1387. Oswald hat zur Hausfrau Magdalena Peintnerin der Barbara Schwestern.

(Zusätze.) 1517 Ulrich Geltinger zu Eytzing bekennt daß er nur ein kleines unerzogenes Kind habe, Barbara genannt, von seiner Hausfrau Anna Amsheimerin. Barbara war Wolfen von Tannberg versprochen, starb aber von dem Beylingen. Sigmund und Oswald Geltinger, Gebrüder zu Attlhausen Sigmunds uxor: Barbara Peuntnerin. 1609 Genoveva Geltingerin zu Hamerspach. (Lieb.)

Gessenberger zu Alttenhain.

Hans Gessenberg Landrichter zu Aiha 1478. Balthasar Landrichter zu Dachau 1541, ist darnach gegen Altenmark bey Baumburg gezogen. Gabriel Canonicus zu Baumburg, und Pfleger zu Trichtling viele Jahr gewesen 1558.

(Zusätze.) 1381 verkaufen Georg Gossenberger und Marg. seine Hausfrau etliche Zehent Troßberger Gerichts.

1510

1510 Barb. Gessenbergerin, Georgs von Fraunberg zu Heidenburg dritte Hausfrau. 1520 — 1530 Balthasar und Oswald die Gessenberger. 1552 Gertraud Widerspacherin, geborne Gessenberg. Anna Widerspacherin Hans Gessenbergers Hausfrau. 1608 Barb. Gessenberger Wittib. (Lieb.)

Graven von Schermberg zugenannt von Radstatt, welche Pfleg und Ambt sie viel Jahr vom Stifft Salzburg inhaben.

Die Graven von Schernberg sein alte salzburgische Stiftsleute. Ich finde Herrn Wilhelm Graven Rittern, Pfleger zu Radstatt, ein kurzweiliger Mann, bey Kaiser Maximilian wohl daran, der gern viel Narrn um sich gehabt. Dies Wilhelm Vater, wie ich vermein war Konrad Grav, dieser hat zwey Schwestern, die eine Ursula genannt hat erstlich Balthaser Vonstorffer, zum andern Hansen Hundt zu Dorfen circa 1400. Conrads andere Schwester hat ein Moshamer 1439. Conrad Grav zu Schernberg Richter zu Radtstatt 1400. Gemeldts Herrn Wilhelms Hausfrau Veronica von Groppenstein, hat bey ihr vier Söhn, und vier Töchter, nemlich Konrad, Christoph, Heinrich, Sigmund, die Töchter Appollonia, uxor Hr. Peter Hundts Ritters 2do von Lamberg. N. Uxor Stadlers, darum Andreas Stadler geboren. Heinrich, Christof war Ritter und Pfleger zu Radtstatt; hats im Bauernkrieg erhalten darum ihm Bischof Marthäus das Schloß und Herrschaft Goldeckh auf ihn und seine männlichen Erben geben, dahin er viel verbaut, seine Hausfrau Elsbeth von Keutschach, hat bey ihr sechs Söhn und vier Töchter. Wilhelm, auch Pfleger zu Radtstett, seine Hausfrau Ursula Trenbach, bey ihr ein Sohn Christoff; dies Christoffen Hausfrau: Catharina Baumgartnerin von Fraunstein. Leonhardt, Canonicus Salisburg, ist ertrunken. Sigmund der dritte Sohn ist ledig gestorben. Otto Georg war auch Pfleger zu Radtstatt † Anno 1567, seine Hausfrau Katharina von Kienburg, bey ihr drey Töchter, sie nahm hernach Perzifal Zenger. Elisabetha uxor Wilhelm Löschen zu

Hilgertshausen des Jüngern. Eva, uxor Herrn Albrecht Gumppenberg zu Eurnbach 1580, die starb an einer unzeitigen Geburt Anno 1582, die dritte Tochter Barbara wurde Herrant von Wolckenstein in Tyrol verheurathet 1581. Die Hochzeit zu Trient alda Herr Caspar Hauptmann war. Karl Herrn Christofs fünfter Sohn Canonicus Salisburg. Heinrich, Uxor: Barbara von Gradeneckh, bey der eine Tochter Anna. Er war etliche Jahr an Händen und Füßen contract starb also. Jetzt folgen obgemeldeten Herrn Christofs vier Töchter. Gertraud, Uxor: Jacobus von Mosheim, Catharina, uxor N. Sonderndorfers, Magdalena, uxor: Leo von Brandiß aus Tyrol, Konrad, Wilhelms des ersten Sohn Pfleger zu Radstatt, Uxor Secunda: von Lindt aus Kärnthen bey ihr drey Söhne. Philipp zu Groppenstein, Jacob und Veit. Christof, Heinrichs und Sigmunds Brueder. Philipps, seine erste Hausfrau Veronika Schleiningerin 2da Sophia von Dietrichstein. Jacob, Pfleger zu Radstatt; Uxor Catharina von Steinach hat bey ihr zwey Söhne und zwey Töchter. Conrad, Heinrich, Sekunda, Judit. Veit des Conraden dritter Sohn war Probst in Zillerthal Uxor: . . Scholastika von Kienburg. Er starb 1571. Walburg, des Veits und seiner Brüder Schwester; Uxor Hansen Rulekh. Sigmund Herr Wilhelm des ersten vierter Sohn, uxor Euphemia Herrn Peter Hundts Tochter, dabei ein Tochter Veronica Uxor: Abelons Holeneckh, 2da Andre von Ytting.

Grueber zu Peterkirchen, Baumgartner Herrschaft Pfarrkirchner Landtgerichts.

Diese Grueber führen einen schwarzen Saukopf im Schild und ist der Sitz Peterskirchen an jetzt deren von Pientzenau durch Hansen Conraden von Pientzenau zu Baumgarten verkaufft. Hermann Grueber von Grueb mit dem Saukopfe, gab Herrn Friedrich Stahel einen Brief von Frau Agnes der Königin, und den Grafen von Ortenburg, über 13 Burglehen zu Münchdorf, und eine Hueb zu Ostendorf. Peter Gruber, Unterrichter zu Straubing 1413. Die Grueber zu Grueb

nächst Pfarrkirch, eines andern Wappens, haben zu Pfarrkirchen außer der Kirchen und darinnen etliche schöne Begräbniß. Sebastian Gruber, seine erste Hausfrau Regina Nustorfer hat bey ihr zwei Söhne, beide in der Schlacht zu Carignano blieben, die andere Hausfrau Regina Wilgerin; ihr Sohn, Sighart Grueber zu Grueb, uxor: Barbara Hohenkircher, hat bey ihr drey Töchter. Rosina, uxor Johann Jacob Eisengrins D. und assessoris im kaiserl. Kammergericht zu Speier 1583. Sabina monialis in Schönenfeld. Corona uxor Hans Diepold von Burgau zu Griesbekerzell. Georg Gruber der ältere; Alois 1523 vielleicht Sebastians Bruder schrieb sich zu Säm und Bischelstorf, seine Hausfrau eine Nustorferin, haben verlassen drey Söhn, Georg, Wolf und Hermann. Wolf Grueber zu Bischelstorf auch dies Geschlechts von Grueb, Uxor Appollonia Keutzlin von Salzburg. Georg Gruber der Jüngere verheuratht sich zu Catharina Tetenbeckin von Oechsing, mit ihr zwey Söhne erzeugt Christof, † 1571 zu Jena. Hans, war etliche Jahr am wirttenberg. Hof Jungen weiß, zog in Hispanien, wurde daselbst durch den Kopf geschossen. Item zwey Töchter Barbara und Sophia. Barbara nahm 1580 Hans Georg Scharfeeder zu Grubhoven dabey fünf Söhne. Sophia ward Anno 1589 Wolfen von Schönstein verheurathet, mit ihm vier Töchter erworben, darunter zwey Zwilling, an desselben Geburt sie gestorben. Hermann war am bairischen Hof erzogen, hernach Forstmeister zu Burghausen, starb ledigen Standes daselbst, und haben die Gruber inner und außer der Kirche zu Pfarrkirch etlich schöne alte Grabstein.

(Zusätze Liebs.) 1378 Herman Gruber von Grueb. 1449 Peter Gruber zu Petersk. 1457 Pfleger zu Osterhoven. 1466 Georg, Landrichter zu Pfarrkirchen. 1480 Jorg Landrichter zu Scherding. 1487 Herman Gruber Pfleger zu Biburg, führt einen halben wilden Eber ohne Fueß. 1447 Conrad Gr. Geleitsmann zu Kelheim. 1488 Bernhart Landrichter zu Wildenek. 1520 Wolf, Kastner zu Aibling, Pfleger zu Kesching. Sebastians Hausfr. Anna von Amsheim. 1550

Potentiana Gruberin, Wolfgangs Wittib, giebt ihren Gewalt zum Landtag. 1551 verleyht Herz. Albrecht dem Albrecht Gruber den Sitz Kirchberg, welchen dieser hernach an Christ. Schönberg verkauft. 1590 Wolf Gruber zu Pischldorf. 1558 Magdal. geborne Gruber Conr. Stadlers zu Kirchberg Wittib. 1593 Appollonia, Wolf Gr. zu Pischldorf in Niederhausen Wittib.

Grill.

Ulrich Grill Herzog Ludwigs Kämmerer, und Zeuge seines letzten Willens Anno 1294. Otto der Grill ist am Rechten zu Neustatt gesessen 1330. Ulrich und Otto die Grillen haben die Veste und Burg Marching sammt etlichen Gütern daselbst inne gehabt 1313, ist darnach an die Winner kommen. Ich finde sonst in einem alten Brief bey St. Mang in Regensburg Anno 1258 unter andern Zeugen Grillo de Werd, obs vielleicht dieß oder eines anderen Geschlechts nescio. In einem alten abendsperger Brief bey dem Gotteshaus zu St. Heimeran, um den Hof zu Haunspach, unter andern Zeugen Grillo von Abendsberg Anno 1268. Dietrich Grill Teutsch Ordens Commenthur zu Aicha 128 . Heinrich Grill Teutsch Ordens Commenthur zu Aicha und Blumenthal 1330.

Grillen zu Märching.

1313 Pfgraf Rudolf meldet wie Ulrich und Otto die Grillen von Märching ihren Hof daselb unter der Burg, so von ihm Lehen sey, verkauft haben dem Kloster zu Pettendorf, und ihm ihr Haus und Burg zu Lehen angetragen.

Greut alias Graut oder Grewel.

Ihre Stiftung und Gräbniß zu Mallerstorf im Kloster im Kreuzgang, da liegen vier alte Stein, auf einen steht Reiner Greul. Item auf einen steht 1318 † dna Clara uxor domini Hieronimi Greul de Weinting; Greul und Marschalkh von Popsing soll ein Geschlecht seyn, von denen von Pappenheim herkommen, führen denselben Schild, doch oben mit einen rothen Strich, und soll einer von Popfing von seiner Tyranney wegen gegen die Unterthanen, diesen Namen

Greuel bekommen haben, wann sie aber nach Baiern gekommen, habe ich nicht erfahren. Ihr Wappen ist wie der Grafen von Kirchberg Stifter zu Mallerstorf, oben in Schilt ein rothe Veldung, darunter sechs Blaue Eisenhut in weiß, auf dem Helm ein rother Spitzhuet, mit einem weißen hohen Stulp, oben auf dem Hut einen Pfauenschwanz in einer Kron. Ich vermuthe seien der Grafen ministeriales und Dienstleut gewesen. Sie haben Haselbach ine gehabt item Greuelsberg, nennt man sonst Berg. Vattersheim Neumarkter Landgerichts ist ihr gewesen, der lezte hieß Hans, die Griestetter haben sie geerbt, die führen ihr Wappen sammt den ihren, aber Vattersheim haben die Reinhofer nach dem Greuel in gehabt. Gebhart Greubelo testis zu Aldersbach in einem alten lat. Brief 1224. Ich vermein sey Greul. Rüger der Greul für Herzog Otten Bürg worden 1294. Gewolf Greul von Berg 1306 item 1332. Herr Berthold und Zacharias seine Söhne. Die Greul haben von König Otto's Söhnen viel Pfandtschaften inngehabt. Ich finde sonst Peter den Greul Bürger zu Straubing 1366. Ebran Greuel zu Pöring 1372 zu Kopfberg. Eberhart Greuel zu Vattersheim 1420. Friedrich Greuel zu Willhof 1418. Adam Greuel von Hebelsspach stifftet einen Jahrtag zu Mallerstorf. Rüdiger Greuel von Weinting hat ein Jahrtag bey den Augustinern zu Regensburg. Wolfert Greuel hat den Sitz und Hofmarkh Walkhersaich bair. Lehen von Eberhart Ueberackher mit Recht erlangt, und Michel Greul empfangen Anno 1450. Ortlieb und Friedrich die Greuel verkauften Georg und Hartwig Zenger die Veste Zengerfels circa 1380 Brief zu Erlbach. Wilhelm Greul war Conventual, hernach Verwalther des Kastens Michelfeld in Churfürstl. Pfalz Anno 1590 ob er auch dieß Geschlechts, weiß ich nicht, ich glaub aber es sein ein Geschlecht und Wappen.

Griestetter.

In den alten Falkenstheinischen Saalbuch finde ich Friedrich, Heinrich und Sibold von Griestetten, alias Grietzenstetten um das Jahr 1160 oder 1170 ministeriales zu

Haselbach, schrieben sich die Grießstetter, ihr Stifft und Gedächtniß zu Mallerstorf im Kloster. Peter Griestetter Pfleger und Richter zu Vohburg 1379. Item zu Teisspach 1401. Peter Griesstetter zu Gransberg 1425. Peter war Herzog Friedrichs Küchenmeister zu Landshut 1390. Er fertigt die zweite bairischen Bündtnisse des Niederlands 1392. Martin Griestetter 1427. 1431 N. Griestetter Uxor N. Hackhin, derselben Mutter ein Ueberrackherin, sein Sohn Urban Griestetter zu Haselbach und Heinfeld, Pfleger zu Biburg und Geisenhausen † 1514 liegt zu Biburg im Markt, zur Kirchenthür, seine Hausfrau Margaretha Greulin von Vettersheim, ihre Schwester Amalie Greulin Uxor Sigismundt Puechers, der Sitz Walkhersaich gehört ihnen zu, entpfiengens ihre Männer von Herzog Georg sammt der Dafern, Fischwasser und Hofmarksrecht, Neumarkter Gerichts Anno 1490. Er hatte viele Kinder bey ihr verlassen, unter andern, Herr Wolfgang Probst zu Berchtolsgaden ein gar gottseliger frommer Mann, dem verliehe Herzog Albrecht die Propstey Oetting, † 1569 Thomann Griestetter auch Pfleger zu Biburg. Uxor N. Hinderskircherin, dessen Sohn auch Thomas, Pfleger zu Biburg uxor N. Schrenkhin. Pangratz Griestetter zu Geiersbühel Richter zu Aschau 1507. Urbans Kind oder Söhne führen jetzt der Greuel Wappen, zu dem ihren quatrirt nachdem dieselben abgestorben.

(Zusätze Liebs.) 1462 Georg Griesstetter zu Aichach. 1466 Leonh. Griesstetter zu Rottenwerdt. 1589 Thoma Griesstetter zu Haslach und Binabiburg, giebt Herz. Wilhelm sein Behausung zu Biburg zu kaufen. 1469 N. Griesstetter, uxor: Agnes von Rechenberg. 1531 Heimeran Griesstetter Kastner zu Scherding, führt ein Thurm im Schild. 1452 Leonh. Griesstetter Erbrichter zu Winhering. 1493 N. Griestetter, der Beheim abgesagter Feind mit welchem Ulrich Maußheimer einen Ritt gethan, und bey Kamm vier Beheim niedergeworfen. Der Mausheimer bekennt in der strengen Frag daß er bey Hans Zenger, Albrecht Meh-

ren und Sigm. Satlbergern ab und zu geritten. Wolf Schrenk hat sein Schwester Sibilla Griesstetterin zur Universalerbin instituirt.

Grienbeck.

Hans Landrichter zu Viehtrich 1449, Forstmeister zu Burghausen 1444 darnach Kastner und Verweser des Spitals zu Viehtrich 1468. Friedrich der Grienbeckh 1371 führt auf dem Helm den spitzigen Huet, sonst ist das Wappen zwey Pek, sein Gelb, in einem weissen Strich, der Schild schwarz, auf dem Helm ein gelb Peekh darauf ein schwarzer Federbusch. Wolf Sigmund der lezte dieses Geschlechts wardt Anno 1581 von seinen Unterthanen jämmerlich ermordet, seine Hausfrau Cordula von Taufkirchen von Guttenberg, darbey zwey Söhne, in der Jugend todt, sie nahm hernach Hansen Wahlraben von Heutzendorf, Pfleger zu Laber.

Griessenauer.

Herzog Georg von Baiern verlieh Wilhelmen von Wolfstein, seiner getreuen Dienst halber die Lehn von weilund den Griessenauern ledig und heimgefallen, der verkaufft sie mit Ihrer H. Gn. Bewilligung Wilhelmen Trenbecken Kastnern zu Eggenfelden, und seinen mänlich Erben Anno 1491.

Giesser von Degernbach in der Hallerthau; von Oberwinzer an der Donau ober Regensburg.

Führen eine weisse Menschenhand in einem rothen Schild, in Mitte der Hand ein rothes Kreutz, also auch auf dem Helm, sie kommen von München, gute alte Leute, haben ihre Stiftung noch daselbst bey unser Frau. Peter Giesser Bürger zu München 1347. Antoni Giesser Richter zu Burgau Anno 1466. Jordan Giesser zu Wintzer oberhalb Regensburg an der Donau, dieser kauft den Sitz Meierhof von Christofen Pogner 1555; Albrecht Giesser von Meierhof. Sein Bruder Hans Anno 1583; ist durch Güter fortgenohmener, gebrauchter Mitl und Rath mit der

Gnaden Gottes. Im Giesser zu seinen Gütern verstandten wiederum geholfen worden, und mit dem Edlen Gestrengen Herrn Haubtmann Wolf so von Herzog Philipps Ludwigs Pfalzgrafen ꝛc. in Ungarn geschickt ist worden für seinen Gefreiten mitgereißt. Im Zurückreisen zu Wien sammt seinen Spiesgesellen, teuflisch zu Wien gestorben. Gott im Himmel verleihe einen und allen Christgläubigen nach diesen zergänglichen Leben die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Götlinger.

Rüger im Catalogo der Ritterschaft so die grosse Handvest von König Otten erkauft 1311. Diesem Rüger und seinen Vettern Heinrichen versetzt Kaiser Ludwig den Hof zu Götling, ihrer getreuen Dienst halb 1332; liegt am Regen. Reinbold und Konrad 1320. Ruetland hat das Schloß Buchberg von den niederbairischen Fürsten Pfandweiß ingehabt 1320. Konrad Pfleger zu Liebenstein. Michael zu Gutmaning 1413. Pangratz Götlinger Herzog Albrechts Grafen zu Vohburg Pfleger zu Peilstein 1451. Hauptmann zu Kötzing 1462. Balthasar Götlinger uxor: Veronica Conraden Nusbergers zu Winden Tochter circa 1480. Stallwang hat Augustin Nusberg von Albrechten Nothhaften erkauft. Ich finde Pangratz Götlinger zu Gutmaning Stallwang und Haunkunzl Mitterfelser Landgerichts circa 1480. Konrad Nusberger hat des Pangratz Tochter zur Ehe, daher kommt Hangenzell und Gutmaning an die Nusberger. Gutmaning ist durch Heurath von den Nusberg an die Gleissenthaler gekommen. Kaspar Götlinger uxor: Conrad Eichers Tochter. Kaspars Tochter Barbara verheurathet er Wilhelmen Ramsbergern, gab ihr zum Heurathgut den Sitz Haunkunzl, als den sein Schweger und er ingehabt 1414. MitSigler: Oswald Lengenfelder zu Welkenberg und Georg Götling, vielleicht durch Kauf oder Erb an Nusberg kommen. Hans Götling uxor: N. sein Söhn Balthasar und Christof 1499. Balthasar 1501 zu Guttmaning.

(Zusätze L.) 1318 verschaffen die Herzoge Hensl Götlinger und seinem Bruder 65 Pfd. auf dem Zol zu Kamb. 1395 verschafft Kathar. die Göttlingerin ihre Morgengab ihrem lieben Wirth Andre dem Atzinger und ihrer Tochter Agnes, Friedrich des Götlingers seel. Kind. 1341 König Ludwig bekennt daß sein Veter Heinr. dem vesten Mann Rüdiger dem Göttlinger für sein Heimsteuer und Heyratgut schuldig 150 Pfd. 1395 Caspar Göttlinger; Heinr. Göttl. selig. 1411 der erbar vest Herr Caspar Göttlinger zu Haunkunzel. 1450 Pankraz Göttlinger zu Gutmaning, Pfleg. zu Peilstein. Andre Göttlinger zu Kamb-Münster; Agnes, Pankraz seines Bruders sel. Wittib.

Goder zu Khriestorf.

Gilg Goder 1428. Hans Goder Herzog Georgs Rath und Mautner zu Burghausen 1503. Hans Goder zu Walchsing und Ramstorf Pfleger zu Reichenhall, sein Sohn Seitz, dessen Hausfrau N. Hansen Zanners Tochter, desselben Schwester Lucia hat Hansen Treutskircher zur Ehe. Christof Goder zu Kriegstorf Kastner zu Scherding. Joseph Goder zu Walchsing 1573 Uxor N. Dietrichingerin zu Kropfenberg; 2da N. Hauzenbergerin.

(Zusätze Liebs.) 1500 Georg Goders zu Walring Wittib. 1539 Wolfgang Goder Domherr zu Passau. 1550 Hans Goder zu W. Pfleger zu Reichenhall giebt sein Gewalt zum Landtag. 1510 Seitz Goder zu Räfflstorf. 1526 Seyfr. Goder Pfleger zu Marquartstein, giebt (1550) sein Gewalt zum Landtag. 1575 der Pfleger von Dinglfing berichtet daß er in des Herzog Albr. Namen auf der Hochzeit des Landsessen H. Christ. Goders zu Hakershofen das Trinkgeschirr dem Bräutigam, und der Braut Barbara Armansperg präsentirt. Christoffs Sohn, so 1593 zu Landshut in die Schul geht. 1612 † Anna Mar. Kulmerin zum Hohenstein, geb. Goderin, Hofmeisterin des Frauenzimmers zu München, die Christoff Auer zu Tobel zum ersten Mann gehabt; macht ihrer Schwester Appolonia Goderin Kindern ein Legat (die Chr. von Paumgarten zur Ehe gehabt). 1607

Juliana Goder zu Ramstorf, geb. Aiglin, Seyfrid Goders Wittib; hat zwey Söhn Hans Bernhard und Hans Wolf. 1625 Hans B. Goder von und zu Ramstorf, ist neben Carl von Freyberg und Wolf von Aheim, Vormund über die Pienzenauischen Kinder war 1596 H. Ferdinands Edelknab.

Gunderstorfer zu Pöring Schwaber Gerichts.

Kaspar Gunderstorfer zu Pöring 1470 in Herzog Albrechts Landtafel. Kaspar seine Söhn Hans, Asm, Melchior und Wolfgang, haben Herzogen Albrechten den obersten Ebersberger Vorst, der zuvor bairisch Lehen gewesen, wechselsweis geben, um drey Höf zu Niederdingen Aerdinger Gerichts 1485. Friedrich Heinrich und Seifried haben den Brandbrief helfen siegeln Anno 1374. Erasmus Gunderstorfer; ihm verliehen Herzog Johanns und Sigmund ein Burghut zu Vohburg mit der zugehörigen Gült und seinen Erben 1461.

(Zusätze Liebs.) 1442 Friedrich Günderstorfer Dechant zu Ranshoven, und primus reformator daselbst. 1429 hilft Thomas Günd. die bayr. Bündniß fertigen. Hans hilft den 35sten Brief fertigen. 1598 entdekt Sigm. Günderstorfer mit seiner Hausfrau Barb. Harold auf der Rükreise von Traunstein, zu Pöring am Todtenhaus einen Grabstein mit der Günderstorfer Wappen, und in der Kirch am Chorfenster kniet Casp. Günderstorfer in einem ganzen Küriß, gegen ihm über zwey seiner Hausfrauen, Magdal. Remhinger und Elisabet Neuhingerin. 1155 im Turnier zu Zürch haben Herrm. und Friedrich Günderstorfer dem Herz. Heinr. von Bayern zur Helmschau auftragen. —

Volgt eine kurze Beschreibung des Günderstorferischen Stammens. Erstlich ist zu merken, daß die Günderstorfer zu Pöring mit den Gündrichinger vor Alters ein Geschlecht gewesen. Es seyn vor Jahren noch andere Günderstorfer gewesen, gar eines andern Geschlechts, deren Begräbniß im Carmeliterkloster zu Straubing; deßgleichen auch in Oesterreich. Der Gunderstorfer von Pöring Stiftung und Gräbniß sind zu Aschbach, zu Ramshofen, zu Ebersperg, zu Pöring.

Wolfgang Freymann in seinem bayr. Geschlechtsverzeichniß setzt drey Brüder: Georg, Bernhart und Friedrich welche den zehnten Turnier zu Zürch besucht die im Dienst H. Heinrich gewesen. Georg verändert das Wappen und nennt sich Gundrichinger, von welchem die Gundrichinger herkommen die 1576 gar abgestorben — Herrmann Günderstorfer hat drey Söhne, Hermann, Friedrich, und Eberhard der in der Schlacht zu Ampfing auf der Fechtwisen Ritter worden, und Herrn Seyfr. Schweppermann beygestanden, ux.: Ebranin von Wildenberg. Hermann erzeugt mit Gertraud Keminaterin einen Sohn Eberhard der 1365 im Turnier zu Worms gewesen, hat Anna von Stein zur Ehe, und dabey drey Söhn: Bernhard, so im Turnier zu Schafhausen gewesen. 1392 uxor eine Waldekerin; Reikher, war im Turnier zu Ueberlingen, 1398 ux.: von Laiming; Endres war im 24sten Turnier zu Hailbronn. 1408 hat eine Pirchingerin zur Ehe. Friedrich erzeugt mit Sophie von Santizell: Friedrich, Heinrich (so Barbara von Schwarzenstein zur Ehe) Seyfried (ux.: Saldorferin) Lucia, so 1380 des Friedrich Saldorfer Wittib. Friedrich der dritte hat 1384 zur ersten Ehe eine Erlingerin, dabey einen Sohn Friedrich so Probst zu Ranshoven; uxor 2da Elis. Schaltorferin, bey der er drey Söhne erworben: Thoma, Hans (uxor: Helena von Staudach 1400) Erasm, Kastner zu Vohburg, uxor: Lucia Wimmerin 1426. Thomas, Burgseß zu Vohburg 1430, hat mit Lucia Neuchinger erzeugt: Thoma, der ist aufm Berg Sinai in der Wüste, und bey dem heil. Grab, alda er Ritter worden, gewesen, begab sich in den Teutschorden † 1479 zu Königsberg; Kaspar; Erasm, Ritter, war in ansehnlichen Kriegen Fendrich, daher er aus Keys. Begnadung auf dem Helm zwey Reuterfahnen geführt; er und seine Erben haben die Burghut zu Vohburg zu Lehen empfangen 1461; ist in der Schlacht vor Giengen umkommen 1462; hat zwey Söhn verlassen; Niclas, uxor: Isolda Freyerin, Heinrich, uxor: Ceit Aufhauserin; beyde Brüder waren auf dem Turnier zu Heidelberg 1482. Hans von Fraunberg stiftete seinem Freund Erasm Günderstorfer, der

bey Ihm im Streit vor Giengen erschlagen worden, und unter ihm auf viel Fähnlein und Panier kommen, den er auch von Jugend auf zu ritterlichen Sachen erzogen, welcher viel Hunen erschlagen, um sein in Schimpf und Ernst geleister treuer Dienst halber; einen ewigen Jahrtag zu Kirchdorf. — Kaspar G. zu Pöring, er und sein Bruder Erasm waren des Hauptmann Fraunbergers getreue Gefährten ux.: Elisab. Schaltorferin, Kinder: N. Gundest. uxor Engelhart Reiners 1480; Anna, ux.: Mathieß Dürners 1477; Nikasia, ux. Conr. von Klingenstein 1499; Kaspar; Erasm, uxor N. Ottenhoferin 1485; Melchior 1485, uxor: Elis. Heldin; Wolf, ein Priester. Hans, soll 105 Jahr alt worden seyn. Kaspar war Pfleger und Richter zu Hag 1485 steht 1470 in der Landtafel; uxor 1ma Magdal. Renchinger 2da Elis. Neuchingerin, Kinder: Hans Landrichter zu Dorfen 1406 (Hans sein Sohn, Landrichter zu Krantsperg 1522). Thoma, uxor: Adelh. Trenbek; Wolf Barbara, uxor Bernh. Schafhausers; Magdalena, Priorin zu Gnadenberg. Wolf hat zur Ehe Elis. Saldorfer; davon: Anna (lebt noch 1556), H. Wilhelms Präceptors Ehefrau; Sigmund zu Pisliz 1547, uxor Schweikersreuterin. Georg, unter dem Markgr. von Baden in Frankreich geblieben 1569 uxor: Anna Schondorferin; ihr Sohn: Sigmund zu Pisliz und Mänbang Kastner zu Rain 1600, Salzmaier zu Reichenhall, Kastner zu Burghausen, † 1618; war bey Mgr. Philip von Baden Edelknab uxor: Barbara Hanold; sein Sohn: Hans Carl, 1623 religiosus zu Baierdiessen; Rosina, nahm 1619 Hans Poisel; Barbara Jacobe; dieß 1424 Jahrs noch ledig; Sophia.

G r u n e r t s h o f e r.

Alias Grunertshofer von den Sitz und Hofmarch Landsperger Landgerichts ihren Namen, davon finde ich, wie folgt: In der Grafen von Falkenstein Saalbuch zu Weiern: Arnold von Grunertshofen circa Anno 1140 oder 1150. Marquart von Grunertshofen testis in einem Brief de 1264. Heinrich, der war Marggrafen Ludwigs von Brandenburg, darnach seines Sohns Mainhards, und Herzog Stefan des

alten Diener; geben im Brief über die Lehen und Güter, die ihm der ersame Jacob der Narnhover Chorherr zu Freisingen aufgegeben hatte. Dieser Heinrich fertigt den Brandtbrief 1374; liegt zu Diessen in der Wiltshofer Kapelle. Heinrich von Grunertshoven testis in einem alten Brief bei dem Kapitel Augsburg. Wie ich vermein ist Frau Lucia Grunertshoverin Hansen von Egloffstein des Ersten, so in dies Land kommen Hausfrau, dies Heinrich Tochter gewesen, Anno 1412; darmit Grunertshoven zum Theil erheurathet, zum Theil an sich erkauft. Kaspar Grunertshover, vielleicht dies Heinrich Bruder oder Vetter, fertiget die erste bairische Bündniß 1392 sein Tochter, wie ich vermein Siguna Weiguleuß von Degenbergs Hausfrau, diese beide verkauften Hansen von Egloffstein Grunertshofen. Konrad von Grunetshofen Canonicus von Freysingen, stifft einen Jahrtag allda juxta librum anniversarii ohne Jahrzahl.

Gundriching.

Die von Gundriching haben im Klinger Gericht zwei Sitze gehabt, zu Gundrichingen darum sie den Namen haben, und zu Puchlarn. Dies Geschlecht ist in Groß Abnemen kommen, und diese Sitz auch abgekommen, Georg hat den zehnten Turnier zu Zürch 1165 auf seine eigene Kosten besucht. Bernhart im 21sten Turniere zu Schaafhausen 1392, Endres im 24sten Thurnier zu Heilbrun 1408. Heinrich Gundriching 1345. Erhart und Hermann Gundrichinger fratres, Rudolf ihr Vater 1407 (bey dem Gotteshauß). Ortolf Guntricher 1386. Jobst Gundrichinger 1282. Adelheit Gundrichinger, Uxor Thomann Trenbeckh 1425. Erhart Gundriching zu Gundriching 1506. Idem Erhart Gundriching zu Buchlarn 1514. Hans sein Sohn sammt noch acht Geschwistern, darunter Gabriel Gundrichinger Walburga, und Magdalena, Uxor Contz Pauls von Wilhelming 1524 und 1526. Jobst Gundriching Uxor: Catharina Schelltorferin, Gabriel, ihr Sohn Statt und Landrichter zu Kufstein, Anna seine Schwester Uxor Mathes Dieners im Aicholz zu Tramin 1510. Jobst Gundriching Landrichter zu Trosstberg 1575. Hans im Klo-

ster Süben ein Pfrüntner. Jobst der lezte dieses Namens † Anno 1576.

(Zusätze Liebs.) 1383 H. Steffan und Johann nennen Jobst von Gundriching ihren lieben Diener und Hofgesind, dem sie 600 fl. schuldig geworden, dafür sie ihm die Veste Wildenwarth zu Pfand gesetzt; und verschreiben ihm 1386, noch 400 fl. auf dem Umgeld zu München. 1381 Ortolf. G. „der gute bescheidene Mann." Corona, Hans von Gundrichings Wittib. 1526 Gabriel Gundrich. Hauptmann in Oesterreich. 1521 ist Hans Gundrichinger der aus dem Dienste Erasm Trenbeks entflohen, im Gefängniß der Herzoge zu München. 1549 Sebastian Gundrichinger zu Gundriching, Herrn Wilh. Schurfs Pfleger zu Ratenberg.

Gurren.

Haben die Herrschaft Haginn gehabt, und die weiß Gurrn geführt, wie hernach die Grafen von Haag; die von Frauenberg haben sie geerbt, wie Kaiser Friedrichs Begnadung Brief, der Oberkeit halben Herrn Seifrieden von Frauenberg gegeben 1245 bezeugt. In dem alten Fundations Buch zu Weihensteffan finde ich Konrad Gurn familiarem Ludovici ducis Bavariae 1220. Sonst hat es auch Gurrn gehabt von Membach Auer Gerichts, haben einen Schild geführt wie Neuching und Ebenhausen, Peter Gurr Landrichter zu Dachau 1387. Kaspar Gurr zu Hohenwart 1444 et 1465. Ulrich Gurr zu Wald finde ich in Herzogs Albrechts Landttafel Pfaffenhover Gerichts, er starb 1471; seine Hausfrau Catharina, dem Wappen nach ein Gellhueberin, Bürgerin zu Ingolstadt, liegen daselbst in der Parrfüßer Kirche in mitten derselben. Noch finde ich Gurn Bürger zu Regensburg. Hans und Andre Gebrüder, Berthold Gurr 1441, diese führt im Schild ein aufgezaumbte Gurrn wie Hag; das Hag hat man vor Zeiten von den Gurn genannt: Gurnhaag zum Unterschied das sonst mehr Haag im Lande gewesen. Niklas Gurn Pfleger zu Altmanstein führt die Gurn oder Röslein 1469, auf dem Helm

zwey Flügel hintereinander. Anna Gurrin Abtissin zu Neuburg an der Donau hat 23 Jahr wohl regiert (1509), lebet aber noch bis 1517 war des Geschlechts von Membach führt die Gugl in Wappen, liegt im Kloster zu Neuburg im Kreuzgang begraben. 1459 findet sich im Landschaft Buch Caspar Gurr zu Hohenwarth, und Ulrich Gurr zu Waldt.

G u e t r a c h t.

Sein des Stifts Salzburg Truchseßen gewesen. Cuno et Otto Guetrat testis in König Ottokars zu Beheim Freybrief, dem Gotteshauß Reittenhaslach gegeben, neben Philipps Bischof von Salzburg und vielen andern salzburgischen Stifftsleuten Anno 1255. Otto und sein Sohn Heinrich von Guetracht haben ihre Veste Guetracht und alle andere Aigene im Stifft gelegen, Bischofen Conraden und dem Stifft mit dem Eigenthum übergeben, und wiederum zu Lehen empfangen 1296. Das Schlos Gutracht ist auf einen hohen Berg oder Felsen bey Rif zwischen Salzburg und Hallein gelegen, wo man das alte Gemauer noch sieht, aber Alles verwüstet und öde, über die guetrachtischen Unterthanen die jetzt dem Stifft Salzburg zugehören mit einen eigenen Richter gehalten. Im Begräbniß Buch zu Reittenhaslach Anno 1313, Herr Carl von Guetracht Ritter, Gertraud seine Hausfrau, Cuno von Guetracht, liegen im Freudhof 1449 schaffet Agnes, Herr Heinrichs Wittib von Guetrach durch Noth ihres Vaters Herr Hermann von Sunnenberg und ihres Vatters Hr. Wulfings ihren Weingarten und Gilt zu Neuburg denen ihr Hauswirth seligen geben, nach ihren Tod Herrn Cuno's von Guetracht Wittib und ihren Erben. Es seyn noch Guetrachten vorhanden auffertig zu Lauffen, auch gute alte Leute, aber nicht der vorigen, so vor leugstens abgestorben.

(Zusätze Liebs.) Hans Gutrath ist in gegebener Freyheit des Ausfergen Ambts im Leben geweßt 1278 und gestorben 1326. Friedrich G. † 1385 ohne Erben. Hans G. † 1426 ohne Erben. Aber ein Hans so † 1437, dessen

Hausfrau Agnes Frauendienstin, hat zwey Söhne Veit und Georg, also zwey Linien. Veit ist geboren 1424, und gestorben 1507. Uxor: N. Treitlkoferin dabey acht Söhne, als: Baltaser, Sebastian (✝ 1464), Wilhelm (✝ 1469), Wilhelm (✝ 1481), Hans so zu Nürnberg gesessen (✝ 1523), Hans Kays. May. Regent zu Wien (✝ 1526), Haimeran uxor: Marg. Puecherin dabey ein Sohn Veit; Christoff (✝ 1528) uxor: 1ma Marg. Halserin 2da Erntraut Süßbekin 3tia Cath. Schnellin, hat fünf Söhne, als: Sebast. Hieronin, Thoma, Virgilius, Zollschreiber zu Landshut, uxor: .... stein, dabey er sechs Söhne gehabt, als: Bernhard (✝ 1542), Virgil (✝ 1550), Wilhelm (✝ 1555), Ladislaus; Caspar, uxor: Appoll. Tatzlin; Ludwig. Haimeran, der fünfte Sohn Christoffs ✝ 1564. uxor: Anna; hat ihm geboren: Hieronim, Hans, Warmundt, Christoff. Christof der vierte Sohn Haimerans, hat zur Frau Mar. Teufflin, davon drey Söhn: Wigulens (geboren 1562) Johann und Herodes.

Folgt des Georgs Linie, des Sohnes Hansens. Georg geboren 1426 war Kays. Friedrichs Rath; uxor: Afra Erlinger, Söhne: Joachim, Georg (✝ 1492 hat den Tenebra zu Lauffen gestift); Anton uxores Anna Podmin, und A. Schiltlin bey welcher er acht Kinder erzeugt, als: Gabriel, Anton, Sigmund, Veit, Hans, Rupprecht (Pfleger in Lebenau, uxor: Otilia Geyerin, und M. Koldrerin). Haimeran, Rath zu Straubing (uxor M. Offlin), Melchior ✝ 1558 uxor Urs. Gschwindtin (ex qua nati sunt: Eustach, 2 Ernst, Adam, Warmund (ux.: H. Anfangin) Caspar (ux.: Jul. Haholdin) — Gabriel der vierte Sohn des Georgs und der Erlingerin starb 1551; uxor: Anna von Haltein, Söhne: Sebastian, Fabius, Georg, Wolfgang, Wilhelm, Heinrich, Ambros, Heimeran (uxor: Sara Freyrogin, ex qua nati: Tobias, Gabriel, Friedrich, Marcus, Herlies, Ehrenreich)) —.

Genzinger.

1388 verrichtet sich Paul Holzhauser mit seinem Schwager Heinr. dem Genzinger wegen des Guts zu Schönberg. 1398

1398 Heinr. Genzinger zu Ampfing übergiebt seinem Sohn Hans sein aigen Gut zu Genzing; unter des Ritters Andre Pfeffinger Siegel.

G ö l d l y

jetzt Golden, im Erzb. Salzburg, aus freyem zuelauffen, haben das Schloß Lampodnitz innen am Tachensee, sollen erster Instanz ihren Ursprung aus einem alten rittermäßigen Geschlecht, die Goldly genannt, haben, zu Zürch gesessen; als: Balthas. Goldly, uxor: eine Freyin von Guttenberg; H. Balth. Goldly von Werdek Ritter, ux.: N. von Plienenek. Ludwig Goldly ux.: N. von Rechberg. Dietrich Ritter, ux.: N. Cammerin von Dalberg. Melchior, ux.: N. von Zollern, Wilhelm, N. von Würkhausen, Wolf, ux.: N. Ruttin Sebastian ux.: Gräfin von Helffenstein. Hans, ux.: N. von Haltstat. Bartlme, ux.: N. von Rinach. Maug, uxor: Freyin von Haydek. T. Goldly, uxor: N. von Kilchen; Arbogast, uxor: Gräfin von Salm. Hainz, uxor: N. von Baldern. Paulus, ward 1449 vor Zürch samt seinem Bruder Jacob für Oesterreich erschlagen. Uxor: N. von Meissen. Lazarus, ux.: Freyin von Asch. Heinrich, Ritter geschlagen vor Granson als der Eidgenossen obrister Hauptmann wider Burgund 1447. Uxor: N. Bayer von Steinek. H. Georg in der Venediger Schlacht von König Ludwig zum Ritter geschlagen; ux.: N. von Rabenstein. Caspar im Rohr; ux.: N. von Landenberg. Bernhard, von König Ludwig vor Genua zum Ritter geschlagen 1507 ux.: N. Saillerin. Reinhart, ux.: N. Escherin. Orlandus praepositus Lindav. 1492 Hainz G. in Britania von des Kaysers wegen im Großen Streit 1488 erschlagen. Karl, Heinrich, Herrant, canonici; Hector, Joachim, Hans, Niclas, Christoff. Marx Goldly verkehrt den Namen und Wappen, nennt sich Gold, von König Mathia zum Ritter geschlagen, führt neben den zwey Rosen und halb Lilien, die drey Hörnl und drey Stern ux.: Anna Kelbersharderin. Hans, Uxor Anna † 1560. Christian canonicus matic. † 1388. Peter canonicus † 1363. Paul, canonicus † 1400. Mathias † 1414. Johann

Abbt in Waldsassen † 1395. Friedrich 1330 und 1363. Christian 1268 und 1422. Ulrich, wohnhaft zu Passau 1560. Heimeran Gold von Lampoding und OberPersenberg. Uxor: N. von Trenbek, Bisch. Urbans zu Passau Schwester. Ihre Kinder: Erasm Gold so 1574 im 22 Jahr seines Alters. Bischof Urban von Passau meldet dem Herz. Albrecht: es sey ein saubere Person, ad summum katholisch, schamhaftig, eingezogen, hab ein schönen ingenium, die jura ziemlich studiert, rede behaimisch, französisch, wälsch, latein, und teutsch, hab ihn zwey Jahr in Beheim, zwey Jar zu Dol in Burgund, und sodann zu Padua erhalten, sey ein ziemlicher Musicus, bitt ihn bey Bischof Ernst von Freysing zu einem Diener aufzunehmen. (Dieser Erasm muß Passauischer Marschall gewesen seyn, und zwey Frauen gehabt haben, eine Pinzenau, und eine Elriching.) 1543 † Hans Gold zu Lampoding, uxor: Regina Helfendorferin. Wolf Rudolf, Pass. Pfleger zu Mauttern, und Marspach uxor: Agrippina Elriching † 1631; Kinder: Hans, Oberst des Pappenheimischen Regiments; Felizitas, Chr. Kemnaters Wittib 1585. Christian 1591. Gottlieb Gold zum Kaltenstein, Domherr zu Passau. 1600 N. Goldin, des Widmanes Wittib, beheyrath sich mit Ehrenreich von Dachsperg. 1622 Erasm, Passauer Hofmarschall, und Wolf Rudolf, Pass. Cammerrath, Söhne obigen Wolf Rudolfs. (Lieb.)

Gleissenthaler.

1605 Christoff von Gleissenthal zu Zant, auf Guetmanning giebt Gewalt zum Landtag. Heinrich von Gleissenthal 1589. Anna von Gleissenth. 1579 H. Georg von Gleissenthal Kurpfälz. Vizthum. Joh. Jakob von Gleissenthal. 1520 Amalia von Königsfeldt uxor: Christoffs von Gleissenthal; Johann Georg von Gleissenth. Abt zu Speinshart ihr Sohn. (Lieb.)

Greimoldt.

1431 Agnes Greymoldin Wittib. 1482 Heinrich Greimolt. 1492 Kaspar Greymold Bürger zu Weilheim Barbara seine Hausfrau 1524 Pfleger und Richter zu Murnau.

1575 Conrad und Sigmund die Greymold so ein stattliche Freundschaft zu Weilheim haben. 1564 Hans Greimold Richter zu Rosenheim. 1576 † Leonh. Greymold Richter zu Maysach, Margareth sein Wittib, hat sieben Kinder hinterlassen, ihr Schwager Melchior Greimold Kastner zu Murnau. 1586 Georg Greymold von Auffkirchen. 1551 Baltasar Greymold zu Obern Lauß. 1559 Johann Greymold zu Weilheim. (Lieb.)

Griespach.

Ludolfus de Griespach dedit villam Griespach ad monasterium Biburg 1130 — Henricus et Amalbertus. Ulrich Grießpek fertigt den Brandbrief de Anno 1374. (Lieb.)

Groß

von Altenburg. 1430 siegelt den Bundtbrief Wilhelm Groß. 1444 Wilhelm und Stephan Groß, unter dem Landgericht Hirschberg wohnend. 1450 Steffan Groß zu der Altenburg. 1494 Heinr. Groß, Landrichter zu Hirschberg; und Pfleger zu Dietfurt 1497. (Lieb.)

Günshaimer.

1480 Martin Günsh. Burger von Isen verkauft das Gut zu Straß; Anna sein Hausfrau. 1510 Georg Günsh. zu Schwindach, Herz. Ludwigs Sigelbewarer. 1533 Sigmund Günsh. Mautner zu Traustorf. 1541 Georg G. Richter zu Eggenfelden. 1552 — 1578 Georg Günsh. zu Schwindach. 1597 Georg Wilhelm Günsheimer von Günsheim zu Schwindach. 1602 — 1629 Idem wohnhaft zu Dorffen. (Lieb.)

Gunzinger.

1381 Hans Gunzinger Richter zu Vilshofen führt im Schilt ein Flügel darin ein Weken. 1480 Albr. Güntzinger Pfleger zu Degenberg. Corona Fröschlin uxor Hansen Güntzingers (alias Gundrichingers). 1492 N. Guntzinger Castner zu Dekendorf. 1494 Albrecht G. Landrichter zu Mitterfels. 1618 — 1625 Abraham G. Gerichtschreiber zu Sulzbach. (Lieb.)

Grünbach.

Die von Grünbach, sonst die Schreiber und Krafften genannt, davon Hansen Anna Schrenkhin zur Ehe gehabt. Herrmann Schreiber 1372. Niclas Schr. 1354. Hans Schr. 1355. Anno 1438 hat Hans Schreiber Burger zu Aerding Anna Lorenz Schrankens Tochter geheyrath. Kinder: Elisabet, Ursula (ux.: N. Hohenekers) Anna Moserin, Krafft zu Gruenbach Salzb. Hofmeister 1489, uxor: Kath. Ridler. Paul von Gruenbach uxor: Elsbet Schweintalerin. Anna von Gr. uxor Caspar Zeilhofers. 1489 Krafft von Gruenbach der jüngere; Christoff sein Sohn † 1581. Anna, uxor N. Hagers. Anna, uxor N. von Stain. Krafft. (Lieb.)

H.

Hack von Harbach.

Rudolph Hack von Walstein verschrieb König Ludwigen seinen Dienst wider meniglich allein ausgenohmen die edlen Herrn die Grafen von Wirtenberg und Herrn Ludwig Grafen von Oetting den Alten 1322, vermeine, sie seyen Schwaben gewesen, vielleicht des Geschlechts der Walstein noch um Stutgart vorhanden. Elsbeth Hackin, weßen Tochter weiß ich nicht, Uxor 1ma Lambrechten von Seilbolstorf des Lorenz Mutter und Achatzin Ahnfrau, nach dessen Absterben nahm sie Michel Zengern. Justina Häckhin von Harbach Uxor Heinrich von Seilbolsstorf Rath und Renntmeisters zu Burghausen. Heinrich Häck im 19ten Turnier zu Bamberg 1362, ob dieser mit den hernach stehenden Häck eines Geschlechts, weiß ich nicht. Konrad Hack von Odenhausen 1366. Ulrich Hack fundator missae S. Catharinae in Markh Biburg liegt daselbst bey seiner Stift † 1406. Die Hacken zu Harbach nennt man Wasen Harbach bey Geisenhausen, sonst sein noch mehr, als Unser Frauen Harbach. Konrad Pfleger zu Geisenhausen 1419.

Christof auch daselbst Pfleger 1458 und 1481. Ulrich des Christofen Bruder. Wolf auch Pfleger zu Geisenhausen 1494. Hans des Wolfen Sohn auch Pfleger zu Geisenhausen 1530 seine Hausfrau Felicitas Warterin, bey ihr viele Kinder; sie hat die Pfleg Geisenhausen wiederum erlangt 1564.

(Zusätze Liebs.) Augustin von Wasenharbach Pfleger zu Geisenhausen 1590 † 1610. Hans Christof war 1594 H. Wilhelms Schützenreuter. Susanna, uxor Georg Leoprechtingers; Sabina ihr Schwester. 1377 Jorg Hackh des Simon Sohn. 1409 Engelman Bisch. zu Kiemsee führt das Wappen der Hakhen. 1541 Hans, Pfleger zu Biburg Kinder der Felizitas: Augustin, Konrad, Hans Christoff, Susanna und Sabina.

Hagniberg.

Jetzt Hägenberg am Lechfeld oberhalb Augsburg, oder sich sonsten ein Geschlecht vom selben Schloß genannt. Engelschalk von Hägenberg, Engelschalk sein Sohn Herman und Konrad des Alten Bruder. Engelschalk der Alte gabe zum Gottshauß Diessen etliche Beschädigung halb einen Hof zu Hofdorf, auch seiner Hausfrau Begräbniß daselbst 1241. Hermann Hagneberg miles 1226 Brief zu Wesezbrun. Hermann von Hagniberg testis in König Konraden Kaufb. um etliche Schlösser, und Herrschaften am Lech und der Donau gelegen, Herzog Ludwig gegeben 1266. 1271 theilt Abt Konrad von Wesezbrun mit Herrn Georg von Hagniberg die eigenen Leute. Rudiger und Dietrich von Steindorf Anno 1354; vermein ich seyen auch von Hagneberg gewesen. Konrad von Hagneberg 1434. Herzog Wilhelm von Baiern hat von einem Kebsweib einen Sohn Georg genannt, und eine Tochter, die nennt er von Hegneberg, der Sohn war ein trefflicher erfahrner Kriegsmann, mit Keiser Karl 5ten in Afrika und Tunis, auch im schmalkaldischen Krieg, und sonsten wohl verdient; war Statthalter in Ingolstadt, hat zwey Hausfrauen Wandula

Christofen von Paulstorf zu Kurn Tochter und ....
Langenmänntlin, hat bey denselben Söhn und Töchter.

(Zusätze L.) Die Steindorf waren auch dieses Geschlechts haben aber den Namen nach dem Gut verändert. Hermann, des Engelschalks Brüder. Marquart war Probst zu Eystett 1316.

Halder.

Ein Gut alt Geschlecht von Weilheim, haben da eine eigene Kapelle gestifft, Meß und Gräbniß. Ulrich Halder Zeuge in Augsburger Briefen 1311. Sonst war in Schwaben ein ander Geschlecht auch andern Wappens der Halder von Haldenmanstetten, nennt man jetzt Stetten. Wilhelm 1452 sepultus Dillingae. N. Halder hat zur Ehe Ulrichs von Zusameck Schwester 1291. Georg war Heinrichs Herzogs von Landshut Fürleger oder Redner in den Irrungen gegen Herzog Ludwig von Ingolstadt belangend die Zugab von wegen ungleich Theilung der Landen, Herzog Ludwig war ihm ungnädig, aber durch diese Handlung wieder ausgesöhnt † 1410. Georg Halder Thumbherr zu Augsburg 1446. Burkart zu Oelstatt 1464. Idem zu Weilheim aus Herzogs Albrechten Landtafel. Christian Pfleger zu Murnau † 1516. Ulrich Halder Herzogen Albrechten Secretarius und Renntmeister zu München 1475. Leonhard Halder Herzog Wilhelms Baumeister zu München ein geschickter, vornehmer Mann, aber seine Söhne haben ihm gar nicht nachgeschlagen, sondern an Leib und Gut verdorben, wie es oftmals geschieht mit den abgehenden Geschlechtern. Des Leonharten Schwester ist D. Leonharten von Eck Mutter gewesen, sie haben auch zu den Pfaffenhausern zu Luckapeunt geheurathet.

(Zusätze Liebs.) 1354 N. Halderin Eisenriets uxor. 1412 der erbar weis Christan Halder von Murnau (Cecilia uxor) verkauft den Hof zu Peisenberg Elsbet seine Tochter monialis in Augsb. 1413 Burkard der ältere Halder, und 1415 Burk. der jüng. 1455 — 1469 Ulr. Halder Kanzelschreiber Herz. Albrechts. 1490 — 1500 Kristan H. Pfleger zu Murnau. 1460 testirt Burkard Halder zu Gunsten seiner

Söhne Ulrich, Christen, und Jörg, dann seiner Tochter Margret. 1474 Ulrich H. Rentmeist. in O.Bayern, und Christen stiften eine Meß zu Weilheim. 1492 Ulrich H. Kaplan der Halder Meß zu Weilheim. 1513 Leonh. Hald. Hauspfleger zu Neuenmarkt. 1516 Christen H. Pfleger und Richter zu Murnau. 1477 Anna H. Ulrichs Wittib, Sigmund H. sein Sohn. Konrad Halder des Markgr. von Burgau Diener — Die Halder sollen von den Haldern von Haldenmanstetten abkommen, die man izt Stetten allein nennt; haben ihr Wappen wegen der Lehen verändert. Sonsten seyn auch Halder genannt Pollinger, als 1553 † Johann H. gen. Pollinger der letzt seines Namens, uxor: Anna von Neuching.

Hämberger.

Ich finde, daß Heinrich Hemberger neben andern ansehnlichen Adel ein Brief gefertiget 1394; sind meines Erachtens Eistettische Stifftsleut gewesen, das Schloß Hofstetten im Stifft Eichstett innegehabt, desgleichen ein Sitz zu Unterstal. Ulrich Hemberg von Understal, Ulrich und Heinrich seine Söhne 1452. Hans Hämberger 1452, Hans Hemberger zu Unternstall und Conrad sein Bruder empfiengen von der Herrschaft Abendsberg die Lehen, aus dem großen Zehent aus Kösching gegen Niedermünster gehörig 1477. Hans Hemberg zu Ingolstadt 1496. Georg Oberrichter zu Ingolstadt der letzte seines Namens † 1451 sepultus ibidem bey den Paarfüßern. Jakob, sein Sohn nahm ein Thürhaimerin aus Schwaben † vor dem Vater ohne Erben.

Hanoldt.

Peter Hanold bey Herzog Georgs Gemahl zu Burghausen am Hof gewesen; sein Sohn, Hans Hanold, Kastner und Zollner zu Traunstein, bey Herzogen Wilhelmen in Gnaden gestanden, seine Hausfrau Barbara Hundtin Georg von Schaumberg zu Neuenkreuth nachgelassene Witrib hat Märwang von ihrem Bruder Christofen Hundt Churfürstl. Pfalzgräfl. Vitzdom zu Neuenstat an der Hart erkauft, dieß Sohn: Georg Hanoldt, auch Kastner daselbst, seine Hausfrau Eva Höhenkircherin des Jahres 1566 Hochzeit gehalten, einen

Sohn und zwey Töchter erzeugt. Des Georgen Schwester Susanna, Uxor Alexanders Meierhofer zu Tettenweiß, haben auch Kinder Hans Wolf des Georgen Sohn war 1603 Rath zu Straubing. Barbara des Georgen Tochter, uxor Sigmunden Günderstorfers von Bislitz Kastners zu Rhein 1598; hernach Salzmayr zu Reichenhall. Maria Salome die andere Tochter Klosterfrau zu Frauen Chiemsee.

(Zusätze L.) Felizitas Ridlerin uxor Peter Hanolds, dessen erste Frau Marg. Weizmanstorferin gewesen seyn soll. 1508 N. Roßstallerin Hans Hanolds Hausfrau. 1540 Hans H. Kastner zu Traunstein, hat vier Töchter. Susanna H. die Hausfrau Alexander Maierhofers hat sechs Söhn und zwey Töchter, als: Christof, beym Kriegswesen in Ungern verstorben; Virgil, Ruprecht, Johann canonicus und Pfarrer zu Berchtesgaden † 1635, Veit mit dem Herzog von Braunschweig als dessen Edlknab weggzogen. Albrecht, Protocollist und Taxator.

Häring.

Haben Ratzmanstorf im Stifft Passau gelegen, ingehabt. Wernherr Tumbdechant zu Freising Anno 1389. Wernhart und Adam. Des Adams Tochter Dorothe uxor Otten Ruestorfers bey Kirchberg 1448. Herr Georg von Frauenberg zu Haag und Messenhausen hat Ratzmanstorf Bernharden in einer Stund mit Gewalt abgenohmen, und sein Sohn Herr Georg nachmalen dem Stifft Passau verkauft.

(Zusatz L.) Ludwig Häring Landrichter zu Pál 1445. Jeron. Häring Richter zu Weilheim. Gebhardus dictus Haring de Uffingen 1500. Ursula des Bernh. Här. Hausfrau. Rudolf H. Dockt. der Heil. Schrift und der Erzney, Dechant der alten Kapell zu Regensb.

Haydau.

Rupertus de Haidau fidelis Ducis Henrici 1273. Idem 1295. Hager sein Tochtermann. Ortlieb von Haydau 1259. Eckbert von Heidau hat die Burg Haydau, Mosheim, und andere von den niederländischen Fürsten Pfand weiß innegehabt 1294 uxor Agnes Stingelheim uxor 2da Bertha Weir

† 1304 sein Tochtermann N. Preitteneckher 1310. Seine andere Tochter Elsbeth Uxor Dietrich Schenkh von Flügelsberg 1317 sie lebte noch 1347. Eckberts Hausfrau Agnes, ihr Sohn Albrecht hat die grosse Handfeste helfen ausbringen 1311 hat noch einen Sohn. Berniger von Haydau 1347. Zu den Predigern in Regensburg, in der Weichser von Traubling Kapellen liegt ein Stein mit dieser Ueberschrift: Anno MCCCIIII † Berta uxor Ecbert de Heidau. Sie war eine Weichserin, ihrs Manns Schild ist daselbst etwas Anders, die Offenberger haben fast auch einen solchen Schild geführt. Herr Eckbert ist Herzogs Stefans in Baiern Rath gewesen 1306. Ruprecht von Heidau seine Hausfrau Offmey; ihr Sohn Karl hetten zu Scheuern eine Vogtey verliehen sie Herrn von Abendsperg, ihrem Lehenherrn, der übergabs dem Kloster St. Emmeran zu Regensburg, von dem ers zu Lehen trug 1331. Sie haben eine Gräbniß zur alten Kapelle in Regensburg vor der Kirchthür ein herrlich erhöhts Grab, darauf steht: Anno MCCCXXV † Symbertus de Haidau. Anno MCCCXXVIII † Irmengardis Uxor Gunperti, ich vermein sey Symbertj. N. Konrads Nusbergers Schwester Uxor Carl Heidauers, die war 1350 schon Wittib. Beringer und Albrecht von Heidau Gebrüder, hatten von Gottshaus zu St. Hemeran zu Lehen die Vogtey und Gericht zu Scheuern 1358. Albrecht von Heidau, ihm verkauft Bischof Friedrich von Regensburg die Veste Siegenstein 1350 seine Hausfrau hatte zwey Töchter Elsbeth, uxor Stefans von Degenberg zu alten Nusberg und Petronella oder Petrißa uxor Albrechten von Abensberg. Diesen beiden Schwestern gefiel von ihren väterlichen Erbe die Hofmarken von Käfering Aufhausen, und zu Petzkofen, theilten sie mit einander, Elsbeth war 1386 schon todt, blieb ihr Theil ihrem Hauswirth Herr Stefan von Degenberg und seinem Sohne Albrechten.

Hainsbecken zu Salach.

Berthold der Heinsbeck, ihm und allen seinen Erben ward das Forstmeister Amt auf den Schwinbach von Herzog Heinrich den ältern verschrieben 1331 und wann der Jägermeister

daselbst das Holz abgebe, hätten sie das dem Heinsbeck vor meniglich zu kaufen zu geben. Conradt Schweinbeck solle dergleichen Verschreibung von den Fürsten auch gehabt haben. Ulrich und Peter die Heinsbecker gesessen zu Salach Kirchberger Landgerichts verkaufften Herzog Ludwig von Beiern ihre Gerechtigkeit und Forstlehen, so sie gehabt haben auf dem Schweinbach Kirchberger Landgerichts 1474 Peter, Stefan und Hans Heinsbeck um dieselbe Zeit. Heinsbach ist hernach an die Kastner kommen. Salach haben Wolf Christof von Taufkirchen Erben anderer Ehe.

(Zusä'ze Liebs.) 1378 hat Ulrich Heinspek den Sitz Elnpach zu Lehen bekommen. 1420 Hans Heinspek Unterrichter zu Straubing, allda die Heinspek bey den Karmelitern eine Stifftung haben. 1486 bekomt Pet. Heinsp. Genkhoven zu Lehen, von Kloster Niederm. dessen Brobst Richter er ist. Ursula Heinsp. uxor Fridrichs von Stingelheim. 1458 Hans Heinspek Erasm und Hans Hainspek Burger zu Straub. seine Söhne. 1464 Peter H. Probst Richter zu Salach. 1467 Erasm Stadt-Kammerer zu Straubing.

Haselbecken.

Von Haselbach Kellheimer Landgerichts liegen zu Aschelzhausen. Bruno, Ulrich und Wickprand von Haselbach inter liberiores finde ich in der Grafen von Neuburg und Falkenstein altem Saalbuch. Altmann von Haselbach in dem alten Fundationsbuch zu Weihen-Stefan. Dom. Haimo de Haselbach 1241 in dem biburgischen alten Buch. Walther von Haselbach Otto et frater ejus Conradus im alten Fundationsbuch zu Scheuern. Die Edelmann und Birkheimer haben Haselbach innegehabt, und Georg Brandt Pfleger zu Mosburg der Birkheimer Theil erst Anno 1562 an sich erkaufft, gleichfalls auch hernach den andern Theil, und hats also gar Konrad Haselbeck Herzogs Albrecht von Holland Mautner und Kastner zu Straubing 1360. Ulrich Haselbeck zu Haselbach 1428. Brigitta Haselbeckin Wilhelmen von Pfeffenhausen zu Lukhabeunt verheurathet Georg

Haselbeck zu Haselbach 1449. Georg Haselbeck hat das Schloß Schönberg von Herzog Albrechten Pfandweiß innegehabt 1479. Graf Wolf von Kolberg, Herzog Georg Kanzler kaufts von ihm, hat Herzog Albrechten darnach sammt Graf Wolfen nach dem bairischen Krieg eingezogen. Ulrich Haselbeck von Haselbach Ritter Kays. Maj. Rath und Pfleger zu Egenberg 1510.

(Zusatz.) Die Haselbeken waren mit den Neunburgern eines Geschlechts, wie dann Haselbach und der Thurn Neuburg zusammengehört hat. Dieses Geschlechts haben sich etliche zu Nürnberg niedergethan, zu ansehnlichen Geschlechtern daselbs geheyrath. Sonsten seyn noch andere Haselbek Bürger zu Regensb. von den obern ledig abkommen. Hans und aber Hans H. Bürger zu Straubing 1363. N. Haselb. Amman zu Salach ließ zwey Söhne Andre und Hans 1423. Friedrich H. Amman zu Aufhausen. Heinr. Haselb. Amman zu Geiselhering, hat einen Bruder, der auch ein Sohn hat. 1495 Hans und Leonhard, zu Renhausen bey Regensb. Kastulus H. hat zu Nandelstadt Lehen empfangen. (Lieb.)

(Nachtrag.) 1129 Baldwein und Gotfried von Haselbach im Niederm. Tradit.Buch. item Liebhart H. Cristan H. 1297; uxor: Ulr. von Leyrendorfs Tochter, Albrecht ihr Sohn 1326. Gerhart und Hans 1372. Wolf 1379. Albert, Franciscaner in Regensburg † 1390. Ulrich H. 1414, ließ zwey Söhne: Hans und Ulrich. 1166 Georg H. Hans H. zu Neufarn; Hofmeister des Klosters Nidermünster 1479 ein geschikter Mann. Hans H. war 1485 des Klosters Hofm. Ulrich, sein Bruder. Zu Menzenbach in der Pfarrkirche ist eine schöne große Tafel, daran zwey Wappen: Haselbek, und Winzerer. (Lieb.)

Haunberger.

Ulrich Haunberg N. seine Hausfrau. Ihre Tochter Elsbeth uxor Ekolfs von Lerchenfeld. Martin Haunberger Ritter, Pfleger zu Kraiburg kauft von Wolfen von Rorbach Tuntzenberg 1480. Paulus Haunberger zu Tuntzenberg

Ritter Pfleger zu Landau 1480 — 1487 Pfleger zu Kreiburg, seine Hausfrau Barbara Sandizellerin von Groshausen; er vermacht ihr Tuntzenberg, das ist damit an die Sandizeller kommen, † 1488 bey den Paarfüssern zu Landshut begraben. Erasmuß Haunberger Abt zu Mallersstorf † Anno 1509 gemeltes Paulsen Sohn führt zwey weisse Hacken im rothen Feld, auf dem Helm auch also in einer Kron. Christof Haunberger zu Hochenberg, ein Sitz Pfarrkircher Landgerichts, in Herzog Georg Landtafel circa Anno 1490. Hochenberg hat jetzt Dietrich Hundt Pfleger zu Luppurg 1598. Hartbrecht Haunberg zu Bleckhing 1428 Richter zu Ortenburg 1433 Uxor Catharina 1455. Jacob und Conrad seine Brüder.

H a u t z e n b e r g.

Ulrich und Albrecht von Hauzenberg testes zu Osterhofen in einem Brief 1318. Andreas Hautzenberger Rath zu Landshut 1332. Herr Andre von Hauzenberg Anno 1340. Hans Hauzenberger der Jünger; sein Tochter N. Uxor Andre Schwarzensteiners 1300. Marquart siglet 1374. Thoman Hauzenberg Anno 13 8 Ritter, fertigt ein Brief 1392. Hans Hauzenberg 1384 fertigt 1391. Andre Hauzenberger zu Grätterstorf 1391. Leuth Hauzenberg zu Neureuth. Christian sein Sohn. Peter Hauzenberg zu Rörnbach 1400; Kinder: Georg Wilhelm und Martin die Hautzenberg zu Rörnbach Gebrüder, war der Sitz Jhr Anno 1433. Christof Hauzenberger verkauft Seitzen Puechsberger etliche Güter an dem Waldt 1360. Oswald Hauzenberger Herzog Heinrichs Rentmeister zu Landshut Anno 1443. Martin Georg, Wilhelm die Hautzenberg Gebrüder 1438. Anna ihr Schwester: Uxor Bernhart Alhartspeck. Martin Hautzenberg zu Söll; heist man Hautzenberg Söll 1444. Heimeran, Sebastian, Fabian, Thoman, Simachtilander. Die Hauzenberg Gebrüder zu Aunkofen, Reisbacher Gerichts 1458 noch alle ledig. Sebastian Hauzenberg zu Bibereck, Sitz und Hofmark, Pernsteiner Gerichts 1510. Asm der Weiß vest 1456. Marquart Anno 1338. Albrecht Anno 1374. Ulrich Burger zu Hals 1392. Georg 1394. Hans Burg zu Paßau 1415. Jlsung Burger

zu Paßau 1427. Georg; Katarina seine Tochter; Georg Starkheimers Mautners zu Paßau Hausfrau 1439. Markin zu Karpfein Anno 1457.

(Zusätze Liebs.) Die Hautzenberger sollen von denen von Puchberg herkommen, die Lehen halb mit ihnen vertheilt, auch die Wappen verändert. Von diesen haben sich ettlich umb mehrer Ruh willen gen Paßau niedergethan und in Hals und Landshut Bürger worden. Hans, Großvater der Schwarzensteinerin. Andre zu Gnadenstorf, des Andre Sohn 1391. Christ. H. verkauft Seifriden Puchberg etliche Güter. Albrecht H. 1374. Hans, Hansen Sohn, auch Bürger zu Passau 1415. Ulrich H. zu Rorenbach 1392. Ilsung und Erhart H. Bürger zu Passau 1427. Martin H. zu Sbl 1433; Martin sein Sohn wohnt zu Kapfheim 1457. Oswald, uxor: Susanna von Allerspach, Conrad ihr Sohn zu Söll, uxor: Schwarzensteinerin; Friedrich ihr Sohn, ux.: Cath. Hakhin; Christoff ihr Sohn, uxor: Mar. Offenheimerin, Tochter: Sidonia, uxor: Hansens von Schönberg. 1475 Hans; Richter zu Waldkirchen. Susanna Capitelfrau zu Obermünster 1610, die in Aschau 1589 Chorfrau gewesen. Barbara und Catharina, moniales zuerst zu S. Paul, 1585 in Nied. Münster, dann in Niedernburg, allda ihr Schwester Abtissin gewesen alle drey Schwestern Peter Hauzenbergers zu Pfaffenmünster. 1574 Anna H. geborne Schrenkin, Hansens H. Wittib; Steffan H. ihr Schwager. 1608 N. Hauzenb. Joseph Goders andere Hausfrau. 1552 — 1567 Oswald, Landrichter zu Kötzing. 1574 Veronica H. geborne Hausheimerin; Friedrich H.; 1504 Jakob H. 1586 Balthasar H. 1589 Sophia H. Sigmund H. uxor: Barb. Walchsingerin, ihre Tochter Anna Maria; bey Herrn Johanns Gemahlin im Frauenzimmer; uxor Albr. Peers (oder Preu?). Barbara, uxor: Wilh. Löffelholz. Sidonia, uxor: Hans Schönberg; darnach Wolf Elriching. 1513 Elsbet H. uxor: Hans Kreitingers. 1605 Sebastian, Erasm's Söhnlein, so bey den Jesuiten studirt. 1612 Philipp, Friedrichs Sohn, halt sich ledig an der Fürsten Höfen, zu Cöln, Freysing, in Nieder-

land, Schwarzenburg; auch in Ungarn und Niederland im Kriegswesen; hat sich zu einer ehrlichen Bürgerstochter verheyrath, ist der letzte seines Stamms; hat kein Einkommen als sein Lehen, bitt (da ihm diese Lehen nit über 70 fl. tragen) um Consens sie verkaufen zu dürfen; hat vier Schwestern davon drey im Kloster — 1593 Friedrich H. Landrichter zu Scherding; Elisab. sein Tochter, uxor Joachim Plüembls. Pankratz, uxor: Schwarzensteinerin. 1527 Georg, Kastner zu Neuenmarkt. 1593 Elisabet H. zu Biberek und Eberhartsried geb. Walchsingerin. 1589 Balthasar H. läßt sich im dritten Jahr gegen den Erbfeind in Ungarn gebrauchen. 1609 Sebast. H. zu Biberek und Eberhartsried. 1609 Susanna H. geborne Zachreisen, Wittib.

H a u n s p e r g.

De Haunsberg finde ich in des Closters Admundt alten Stifft und Traditionsbuch. Ulrich, Friedrich, testes in traditione Conradi Epi ums Jahr 1166, ich vermein sey Haunsberg. In der Grafen von Falkenstein alten Saalbuech de Hunsberg Gotschalkus nobilis, Item Witigo ministerialis Comitis Sibottonis de Falkenstein, es sey dann Hundesberg. Haunsberg zu Haunsberg oberhalb Salzburg nicht weit von Hallein, sonst hat der Bischof von Salzburg auch ein Schloß Haunsberg, unterhalb Salzburg gelegen, gegen Laufen über. Sie schreiben sich zu Haunsberg und Vohenburg, liegt auch im Stifft, sind gut alt Leute. Marquart von Haunsberg Anno 1318 soll Abt zu Beuern gewesen seyn, Ulrich 1315. Siegfried 1362 beide aus dem Genkhofischen Saalbuech. Andre von Haunsberg Burggraf zu Ebolzberg, Sein Hausfrau angeblich eine Schwester des Ulrich Anhanger, die verkauften ihr eigne Behausung zu Linz gelegen an dem Burgberg einem von Aittersheim 1368. Marquart Haunsberg Canonicus Maticens. † anno 1380 sepult. Wasserburg In martyrlogio Reittenhaslach steht 1366. Frau Anna von Haunsberg und ihr Mann, und ihre Kinder hier begraben. Niklas 1397. Michael Haunsberg 1383 und 1403. Uxor Wandula Traunerinn; sein Sohn Martin von Haunsberg

Uxor N. Gravin von Schernberg; sein Sohn Georg. Herr Georg Haunsberger zu Vohenburg Ritter, Marschalckh zu Salzburg 1461. Uxor Barbara Nustorferin, deren Vater von Nustorf, die Mutter Barbara von Buchberg Anno 1491, sein Tochter Ursula Uxor Erasm Thaimers von Muhlheim 1483. Herr Georg Sohn Jacobs von Haunsberg Ritter hat Irrung mit Herrn Wolfen von Frauenberg zum Haag, von wegen der Pfleg Tettlheim, so Herr Wolf und sein Vater Herr Georg innengehabt, derhalben fieng Herr Wolf den Haunsberger im Stifft Salzburg, führt ihn gen Haag. Kaiser Friedrich schuff ihn wieder ledig 14:1. Martin von Haunsberg Uxor Waudula Traunerin, ihr Tochter Ehrntraut Uxor Hausen Achdorffers, die abredt 1425. Ipse Martin † anno 1475 sepultus auf dem Neuburg zu Salzburg. Seine Brüder Hartneid zu Obern Alben, und Hans Haunsberger zu Goldenstein. Herr Georg Sohn Kaspar Haunsberg. Wilhelm Haunsberg zu Obern Alben, Barbara seine Schwester 1490. Wilhelm von Haunsberg uxor Magdal. von Schönstett sein Kinder: Marquart, Mattheus, Hartneid und Barbara. Barbara, jetzt gemeldet, Uxor Erasmus von Seiboltsstorf. Marquart war kindisch; Mattheus starb ledig.

Hartneids Linie.

Hartneid zu Haunsberg † Anno 1557 sepultus in Lauffen. Uxor: Juliana von der Alben, seine Kinder: Wolf Adam erstlich Thumbherr zu Salzburg, hat Herzog Ernsten von Baiern das Canonicat resignirt, wurde nachmals Rath zu Burghausen, und nahm Frau Elsbeth von Dachsberg Eustachien von der Alben verlassene Wittib. Er starb 1570 verlies bey ihr Christof Hartneid und ein Tochter. Willibald, auch Hartneids Sohn Thumbherr zu Passau gab die Pfrundt auf, und beheurathet sich mit Martha Löffelholzin wird Pfleger zu Laufen, hat Kinder. Kaspar Hartneids Dritter ist ledig todt zu Salzburg am Hof Anno 1516. Benigna Hartneids Tochter von Anthonien von Roß des Jüngern, Maria Salome ihr Schwester Uxor Georgen von Nappurg haußt zu

Laufen. Herr Wilhelm Haunsberger Ritter 1506 Pfleger zu Dietmaning hat zwey Söhn, Wilhelm und Hans und zwey Töchter, N., Uxor Wilhelmen von Haunsberg. Wilhelm zu Mitterskirchen 1516 hat zwey Kinder Wilhelm und N. Wilhelm, Pfleger zu Laufen, uxor Anna Nothhaftin, sie † Anno 1536 sepult. in Lauffen. Herr Jakob von Haunsberg Pfleger zu Dietmanning, uxor Barbara von Paulstorf, ihre Mutter Margaretha Eckherin von Eck, ihr beider Sohn: Hans von Haunsberg Anno 1512. Dies Herr Jacobs Vatter Herr Georg von Haunsberg Ritter, Hofmarschalk zu Salzburg Pfleger zu Dortheim 1472. Uxor Barbara von Nustorf. Herr Georgen Vater, Martin von Haunsberg Pfleger auf Roschenberg, Uxor Wandula Traunerin 1398 ex arbore Jacobi de Haunsberg. Hans vorgemelt, Herr Jakobs Sohn (alias ut puto) Herr Wilhelms Sohn Uxor: Ursula von Watzmanstorff darbey zwey Söhn Wolf und Jakob und drey Töchter Anna, Margaretha und ... Wolf zu Neufarn und Vohenburg war fürstl. Rath zu Salzburg und Pfleger zu Lauffen; uxor Gertraudt Weitmoserin sepultus in Lauffen; seine acht Agnaten; vom Vater: Haunsberg. Paulstorf, Nußdorf, Puchberg; von der Mutter: Waldmansdorf, Taunberg, Pfeffinger, Truchtlinger. Jakob, auch des Wolfen Bruder, Rath zu Salzburg Uxor Eva von Thurn. Anna, Hansens Tochter Wolfen und Jakoben Schwester Uxor Wilhelmen von Mosheim. Margaretha ihr Schwester, Uxor Burkhardt Trauners zu Adlstetten, Salzburg. Stallmeisters. N. Uxor Balthasers von Gleinitz. Auf obvermeldeter Hartneids Grab zu Laufen stehn auch acht Schild, oben vier: Haunsberg, Scheller, Alben, Freyberg mit den Sternen; unten vier: Haunsberg, Paulstorf, Thurn, Ramseid. Die von Haunsberg führen jetzt der von der Alben, sammt ihren alten Wappen. Des Wolfen Wittib die Weitmoserin, hat bey ihm drey Söhn und eine Tochter Elisabeth, die wurde Ehrenreich von Taufkirchen zu Guttenberg verheurathet, und nahm die Mutter hernach Hans Wilhelmen von Preysing, Salzburg: Rath und

und Stallmeister, bey dem sie ein Tochter erobert, Johanna Maria. Die Söhn Wolfens: Hans Christof ein gelehrter Gesell; Uxor eine seines Namens Sara. Sebastian, zog zum heil. Grab ward Ritter, uxor Magdal. Altin; kauft Schwindek von Veith Marschalkhen zu Treuchtling, baut daselbst stattlich, hat Kinder. Christof Carl starb Anno 1560. Anna auch eine Schwester starb 1577. Wolf Sigmundt eine kleine Person, aber ein gelehrter, erfahrner Mann, der in Egypto und andern orientalischen Landen gewesen, und viel gesehen, und Ritter worden, der lateinisch, italienischen und französischen Sprache wohl erfahren, beheurathet sich mit Jungfrau Dorothea von Preising, Hans Petern Tochter hielt Hochzeit zu Salzburg 1589 wurde Regiments Rath zu Landshut, hernach Oberrichter, sie starb gehling daselbst 1599, war Anno 1005 salzburgischer Pfleger zu Radtstadt Uxor 2da Elsbeth von Closen. Eva, eine Tochter von der Dorothea † 98.

(Zusätze Lieb's.) Wibigo von Haunsberg, der erst dieses Namens lebt 1122, beym Kloster Wessabrun zu finden, uxor: Ermbert Grevin von Mittersil, verließ zwey Söhne: Gottschalk und Wibigo, beyde Falkensteinische Ministerialen 1155. Gottschalk, uxor: Diemut von Prantberg; Söhne: Friedrich, Ulrich, Heinrich. Letzterer erzeugt mit Irmgart von Thor (1185) einen Sohn Heinrich, uxor: Herzeline von Wildenwart; ihr Sohn Heimeran (1286) der hat mit Agnes Schallerin drey Söhne erobert: Marquard, Hartnid, Ulrich. Hartnid † 1342 liegt zu Beuern. Ulrichs uxor: Adelh. von Perkhaim, Söhne: Marq. Hartnid und Andre. Harnit erzeugt mit N. von Regg einen Sohn Niclas. Marquart Ritter, Heimerans Sohn erzeugt mit Marg. von Welsperg vier Söhne und zwey Töchter, als: Heinrich, uxor: Kunig. Köpflmann, † 1372; Hartnit † 1355; uxor Anna Veltin, sepult. zu Reitenhaslach; Hans, ist zu Ampfing in der Schlacht umkommen; Erntraut, uxor Conr. Mosers; Sybot, uxor: Erntraut von Lempoding; Margret, uxor N. Schlüßenbergs — 1607 Wolf Sigm.

von Haunsberg, Pfleger zu Rastatt, nennt Elis. von Taufkirch sein Schwester. 1621 meldet Sigm. von Nothaft, wie sein Schwager Sigm. von Parsperg die Hofmarch Warth von Heimeran von Haunsp. selig gekauft. N. von Haunsperg zu Hohenburg, Neufahrn, Schwindek, und Mühlheim, Ritter 1607; seines Bruders Tochter Maria. 1619 Christ. Hartnit von Haunsperg, Juliana von Mortaigne, geb. von Haunsperg. 1616 † Niclas von Haunsp. 1621 Ferdinand von H. selig; Sohn der Magdalena, hat das Directorium über ein Kornet Reuter.

Die von Hausen oder Hausner.

Dieses Namens waren und seind noch zu Franken und im Stifft Eichstädt gesetzen in Schwaben und Baiern, als nämlich die Hausner mit dem Reh, Turnierer des Lands zu Francken, laut des Aufzugs bey den 28sten Thurnier. Die von Hauß Schwäbische Turniere, ibidem. Ich vermein seyen die von Hausen. Wernherus de Hausen Herzog Ludwigs von Baiern judex provincialis 1282. Wernherus de Hausen familiaris Ottonis palatini occisoris Philippi regis 1200 ex libr. Schir. Bernhardus de Hausen circa anno 1180 ex eod. libr. Dieman de Hausen circa annum 1080 nobilis ex libro Weihenstephan. Hausner von Stettberg mit den rothen Widder im gelben Schild, mit schwarzen Hörnern, ein gut alt bairisches Geschlecht, haben ihr Gräbniß zu Osterhofen im Kloster allda steht ein Stein „Hie liegt das Geschlecht von Hausen.“ Herr Gottfried und Agnes seine Hausfrau 1312. Kunegunde filia, Uxor N. Wallers, stifft ein Seelgeräth dahin 1337. Man findet auch daselbst in alten Briefen, jetzt gemeldten Herrn Gottfried Anno 1298. Item Heinrich und Otto von Hausen 1318. Im Turnierbuch finde ich Albrecht Hausner, hat mit Herzog Wolf von Baiern im 10 Turnier zu Zürch Anno 1165 aufgetragen, weiß nicht, ob er bairisch oder schwäbisch gewesen. Georg Hausner im 12 Turnier zu Nürnberg 1197 von Baiern wegen zur Helmbeschau bestellt. Wolf Hausner im selben Turnier geschlagen und empfangen.

Wolf von Hausen im 17ten Turnier zu Rauehspurg 1311 steht zwischen zweien bairischen. Ulrich Hausner zu Bertolzheim 1396 dies Wappens mit den rothen Widder. Thomas Hausner zu Reichstorf 1342. Gottfried und Otto von Reichstorf 1342. Otto von Reichstorf Anno 1354. Otto von Reichstorf und seine Hausfrau Margaretha thut eine Stiftung gegen Osterhofen, und waren 1410 schon todt, diese sein auch des Geschlechts der Hausner gewesen. Wolf von Hausen von Stettberg im 33sten Thurniere zu Onolzbach 1485 nicht genug beweisen, derhalben nit zugelassen. Conrad Hausner zu Oberndorf, auch mit den Widder Anno 1392. Konrad Hausner mit den Widder Pfleger zu Hals Anno 1379. Conrad Hausner zu Stettberg Pfleger zu Gansheim uxor Brigitta 1460. Stephan Hausner, seine Schwester Anna Kaspar Buntzingers Pflegers zu Stauff. Ein Hausner zu Riedhelm hat Georg Gerolzhausers Tochter zum Weib gehabt 1481. Hans Hausner Uxor N. Auerbergerin, dieser soll Paar mit den Riethnern um Rietheim vertauscht haben; sein Sohn: Wolf Landrichter zu Friedberg ist gar alt geworden, hatte drey Hausfrauen. 1ma N. Reiserin 1499, die andere Afra Zelterin, die dritte Ursula von Haldenmanstetten. Wolf hat bey der Reiserin eine Tochter Sabina Ebtissin zu Seligenthal, aber bey der Stetterin drey Töchter: Anna, Uxor Ludwigen von Burgau. Sibilla Uxor Hansen von Kotzau. Ottilia, Uxor Jobs von Berwang. Die Hausner haben zu denen von Emershofen geheurathet, nemlich zu Wilhelm von Eimershofen 1424 und zu Gerung von Emershofen, der hat Brigitta Hausnerin, die verkauften Magno von Emershofen, den Sitz Stettberg oberhalb Neuburg an der Donau nit weit von Reicherstshofen. Allda liegt in der Kirchen Wolfgang von Hausen qui † Donnerstag nach Michaelis Anno 1501 hat einen aufgehängten Schild an der Wand. Es sein auch daselbst im Chor an einer Tafel fünf Hausnerische Wappen gemahlt, doch ohne Jahrzahl, allein die Namen nemlich, Ulrich, Seifridt Ritter, Kays. Stallmeister, Conrad, Seifridt, Thomas. Sonst finde ich auch: Hans von Hausen Richter 1363. Kon-

rad Hausen Landrichter zu Hirschberg Anno 1389. Konrad Vogt zu Neuburg an der Donau Anno 1465. Conrad von Hausen Custos zu Rebdorf Anno 1326, hernach Probst daselbst Anno 1345. Weibolt von Hausen sein Vetter auch Weibolt von Hausen selig Anno 1327. Seifried von Hausen Anno 1405. Erasmus Richter zu München Anno 1420. Wilhelm von Hausen zu Bergen Anno 1472. Melchior von Hausen Stadtrichter Anno 1523 zu Eichstett. Endres von Hausen Pfleger oder Amtmann zu Roth Anno 1523. † 1550 ibidem sepultus. Die Hausner von Apflstorff auch dies Geschlechts. Hausen ein Dorf bey Weilheim hat vor Jahren einen sondern Adl gehabt, zu Diessen in den Fundationsbuch, und alten Kallender oft bemerkt. Wolf de Husen. Berhtolf von Hausen, Graff Popp und Graf Bertholds von Andechs Lehen und Dienstmann. Er gab ein Hof zu Menching gen Diessen, zu Trost seins Brueders Leutolds seelig welcher in seins Herrn Graf Bertolds Dienst umkommen circa Anno 1150. Heinricus Miles de Hausen testis in Bertolds von Eschenlohe Brief 1246. Zu München ist ein altes Bürger Geschlecht gewesen, die von Hausen genannt.

(Zusätze Liebs.) Albrechts Söhne: Eberh. Jorg, und Wolf; J. und W. waren auf dem Nürnberger Turnier 1197, hat auch drey Söhne erzeugt, Werner, der dritte war familiaris Ottonis palatini; Werners Sohn Heinrich war Gr. Berth. von Eschenloh Dienstmann, 1246; sein Sohn Werner, Landrichter Herz. Ludwigs 1282; dessen Söhne hiessen Gottfr. und Wolf. Wolf ließ vier Söhne Heinrich Otto, Weybot, und Wilhelm. Heinrichs Kinder: Ulrich (zu Gartolzheim 1369) und Seyfried. Ulrichs (Vogt zu Rain) Sohn: Hans, Ritter 1390 — 1413; dessen Sohn: Hans; dessen Söhne: Seyfried (1405) und Thoma. 1344 Conrad, Probst zu Rebdorf, Gottfrieds Bruder. Conrad Pfleger zu Gansheim 1460, und Richter zu Türkheim (welches Amt die Hausner über 100 Jahr inngehabt). 1465 Vogt zu Neuburg; uxor: Brigitta von Jaarstorf, sep. zu Bruk. 1435 Konrad, Passauischer Rath. 1434 Paul,

Landrichter zu Aichach. 1380 Conrad, Landr. zu Hirschberg. Wolf (1499) hat zur Hausfrau Elisab. Wielandin. 1444 Seitz und Hans wohnhaft im Landger. Hirschberg. 1526 Wolf Pfleger zu Fridberg. 1512 Erntraut, geb. Scharerin. 1562 Gottfried, Korherr zu Ellwang und Domh. zu Augsb. 1538 Wilhelm H. zu Apfeldorf, Pfleger im Schloß zu Landshut. 1587 Eberhart von Hausen, dessen Vater: Joachim; die Mutter Sybilla von Freyberg.

v. Hausen

in Schwaben. Paulus, Landrichter zu Aichach. 1504 Sixt, im Feldlager zu Rosenheim. 1550 Quirinus Gottfried. 1562 Korher zu Elwang und Domher zu Freysing; Veit sein Vater, Brig. Hundbiß seine Mutter. 1574 Johanna uxor Jacob Blarers. 1577 Siguna, ux.: Diethelm Blarers. Krescentia hat auch einen Blarer zur Ehe gehabt. 1587 Eberhart von Hausen Domherr. (Lieb.)

Hausner von Burgstall und Freihausen alias Freinhauser.

Sie waren Erbmarschalkh des Klosters Geisenfeld, darum hatten sie von Burgstall allerley Gerechtigkeit, sonderlich die Fertt in Forst. Albrecht Hausner verkauft es dem Kloster circa Anno 1500. Dieser Hausner Wappen wie Rorbach, allein um ein schwarzen Strich oder Spitz weniger vielleicht deßelben Geschlechts, dann Rohrbach und Burgstall nahet bey einander, der Nam von Sitz Freihausen, und das Wappen der Lehen halber der Zeit brauch nach verkehrt. Albrecht Hausner von Burgstall 133 . Ich finde zu Scheuern in den alten Fundationsbuch Pollwein von Burgstall ministerialis Ottonis Comitis de Scheuern et filiorum Ottonis et Fridrici circa Anno 1130 oder 1140. Hans zu Freihausen Anno 1366. Sieghart zu Burgstall, Hansen Bruder, fertigt den Brandtbrief 1 74. Erasmus 1431 Richter zu München 1427. Erasmus und Seitz die Hausner, ihr Mutter Ursula Rohrbeckin. Hans Hausner zu Burgstall Anno 1467 Uxor Anna Mathes Wildenwarts zu Eurnbach Schwester. 1487

war sie Wittib hat eine einzige Tochter Barbara Uxor Hieronimus Adelzhausers † Anno 1536, darbey Hansen Adelzhausen und seine Brüder erobert. Und soll des Hansen Hausners Mutter eine Fröschlin gewesen sein. Albrecht des Hansen Bruder, Hans und Albrecht die Hausner zu Burgstall in Herzog Albrechts Landtafel 1460 oder 1470. Albrechts drey Söhn, Erasmus, Christof, Hans und zwey Töchter: Magdalena und Barbara. Erasmus Canonicus Frising. † circa 1540. Hans Uxor N. Wolfen Nustorffers zu Priming Tochter, die starb 1540 bey den Paarfüßern zu Ingolstadt begraben, allda sie auch gewohnt hat, dabey ein Sohn. N. ist in Italien umkommen, und eine Tochter Sabina. Diese Sabina erstlich Uxor N. Reitkers; und Christofs Garhamers. Zu Freihausen ist Anno 1565 der Sitz, Pfarrhoff, Tafern und fast Alles miteinander abbrunnen, allein der Zeit von Brennen viel vergebens Geschrey gewesen, und doch nie keinen rechten Mordbrenner bekommen, als vor Jahren auch geschehen, und ein Nachbar den andern aus Feindschaft angegriffen, und die Schuld auf die Mordbrenner, deren doch keiner befunden werden möge gelegt, die sie doch selbst waren.

(Zusätze Liebs.) 1165 auf dem Turnier zu Zürch: Albrecht Hausner. 1197 Geirg Hausner auf dem Turnier zu Nürnberg ist zur Schau erwählt worden, und Wolf Hausner empfangen und geschlagen worden. 1427 Erasm einer aus den sechs Rittern Herz. Ernst's. 1479 Hans H. Richter zu Burghausen. 1490 Albr. H. auch ein Mitstatthalter des Bischof Sixt zu Freysing.

Haushaimer.

Niklas Haushaimer, Richter zu Maßenhausen † 1472 Uxor Anna Ebnerin von Ulm, seine Söhn. Wolf Canonicus Frisingensis et Stephanus Canonicus Frisingensis 1495, Stefan Haushammer zu Vinabiburg ihr beider Schwester Anna Uxor Hans Münchs zu Münchausen davon viel Kinder kommen. Stephan lies zwey Söhne: Christof

Uxor N. Zollin, der hat eine eigene Tochter. Georg zu Vinabiburg hat kein Kind, darum gieng das Geschlecht gar ab. Er war Pfleger zu Leonsberg Uxor Sabina Paumgartnerin von Augsburg obiit 1564.

(Zusätze Liebs.) 1485 Wilhelm Hausheimer; Niclas A. 1507 Domherr zu Salzburg und Pfarrer zu Gmünden † 1520. Jakob Hausheimer besitzt ein Erb zu Ismaning 1491; ist Freysingischer Vikarius und geistl. Rath. 1541 Christoff, Pfleger zu Naternberg. 1551 Georg, Rath zu Landshut. 1551 Veronica H. zu Biburg; 1574 Veronica Hauszenbergerin zu Söll, geb. Haushamer —

Hälfendorfer.

Haben ihren Namen, wie ich vermein vom Dorf Helfendorff Aiblinger Gerichts, dabey vor Jahren St. Heimeran übl umbkommen. Walther Helfendorfer, sein Tochter N. Uxor Ott Schweithartingers, ihr Verweißbrief von Keiser Ludwig bestett 1333. Friedrich der Helfendorfer hat zu Herzogs Albrechts Zeiten ein gefreiten Sitz zu Ebersberg gehabt, darum in die Landtafl geschrieben circa annum 1480. Regina Helfendorferin Uxor Hans Golden von Lampoting, der starb Anno 1543 sepult. in Laufen. Sigmund Helfendorfer in dem Stifft Salzburg wohnhaft 1500 uxor: eine Peuscher. Dieser Sigmundt war auch Pfleger zu Golling 1515. Klemens Helfendorfer der letzte dies Geschlechts † Anno 1555. Zu Salzburg in den Kreuzgang des Thumbs begraben. Ich finde sonst das Demant der lezte von Helfendorff geheissen und gestorben Anno 1525 sep. Salisburg wäre allda noch zu ersehen.

(Zusatz.) Amalia H. monialis in Chiemsee. Agatha monialis. 1390 Ulrich H. verkauft Herrn Christi. Fraunberg Güter zu Zell.

Hermanstorfer.

Zu Hermansstorf alias Hyrmansdorf, führen ein rothes Blatt im Schild. Heinrich und Friedrich von Hermansstorf Gebrüder, testes in einem alten Brief zu Osterhofen

Anno 1282. Comitis Alberti de Hals familiares. Konrad Hirmanstorfer von Hirmstorf 1360, ihr Gräbniß und Stifft zu Landshut im Prediger Kloster. Hans und Peter die Hirmstorfer 1398 laut eines Briefs, Hans Hermanstorfer zu Hermanstorf 1404. Degenhart Hermanstorfer zu Niedereibach 1435. Wolf, Ulrich, Albrecht, Asm, und Christof, Brüder des Konraden Söhn. Des Wolfen Hausfrau: Barbara. Ulrich Hermanstorfer, seine Hausfrau Anna Petersheimerin derselben Mutter eine Watzmansstorferin, des Ulrichs Mutter eine Mermoserin, und derselben Mutter ein Pfäffingerin. Ulrichs Schwester N. Uxor Sebastians Nothhaften zum Podenstein. Ulrichs Tochter Barbara, Uxor Hansen Königsfelders zu Pfettrach, haec ex relatione der Barbara Königsfelderin zu Wolzach einer alten Jungfrau. Ulrich Hermanstorfer zu Mosweng; Uxor Anna Anno 1472; dieser führt das Blatt über sich im Schild. Es hat ein Hermanstorfer zu unsrer Zeit seinen Bruder entleibt, haben die Landesfürsten Aibach eingezogen, und Hänsen Königsfelder Keiser Maximiliani Diener nach den bairischen Krieg, noch vom Interesse hero, durch Herzog Albrechten geben worden. Konrad Hermanstorfer zu Hermanstorf Uxor Ursula Seemans Tochter: deren Schwester Benigna Uxor Georgen Maroltingers.

(Zusätze d. L.) Das Schloß und Hofmarch liegt im Ger. Rotenburg so etwan des Oswalds Schurff Wittib gehört, einer geb. Traunerin. 1395 Lienhart der Hermansdorfer. 1403 Herz. Heinr. versetzt Petern H. die Veste Isarek um 300 fl. Ursula H. des Stingelheimers Hausfrau. Conrad, Hansens Sohn, und Heinrichs Vater. 1496 Conr. und Heinr. Gebrüder. 1535 Gregor H. 1439 Degenhart H. der Sohn Peters —

Herberger

zu neuen Herberg. Ulrich Herberg zu Pießenkofen 1410. Jobst Herberg Herzog Ludwigs Rentmeister zu Burghausen 1454 darnach Pfleger zu Kreyburg 1460. Wilhelm Herberg 1506. Georg Herberg Decanus Bamburgens. 1500

ibidem sepultus. — 1467 der edl weiß Veit Herberger. 1501 Veit H. Kastner zu Eggenfelden. 1496 Wilh. H. zu NeuenHerberg —

Herzhaimer.

Zu Hertzheim und Sallerskirchen, ihr Gräbniß zu Trostberg, sie nennen Trostberg ihr Vaterland und Heimath, Hermann von Hertzheim finde ich in rhapsodiis Aventini neben vielen Andern vom Adel 1237. Konrad um Trostberg gesesßen Uxor Diemut; filia Philippi de Obernschlotheim, bey Altöttingen 1380. Sie stiffteten einen Jahrtag zu Trostberg in der Pfarrkirch; filia Catharina, Uxor Urban Kienberger. Uxor Philippi de Schlothaim Christina von Hertzheim, stifft sammt ihren Hauswirth eine Wochenmesse zu Altenöttingen auf den heil. Kreuz Altar Anno 1379 sepult. ibidem. Conradus filius Conradi Uxor N. Turndlin; Catharina ihr Tochter uxor Wilhelmes Peutingers 1425. Petrus der Andere Sohn Conradi des Aeltern zu Schlothaim, uxor: Barbara Räzl 1435. Hans Herzheimer des ersten Conrad jüngster Sohn, Uxor Margarethe Leonharten Urfarers Tochter 1447. Ihr Sohn: Georg Hertzheimer Uxor Veronika filia Kaspars Pfeffinger 1464. Hans Hertzheimer zu Salbenkirchen, Verweser zu Aussee; er soll zwey Hausfrauen gehabt haben. Die erste eine Wagingerin von Salzburg, dabei hat er Hans Jordan, und Hans Evangelisten und eine Tochter erzeugt; die andere N. Schneweißin, bei derer er Dionisien erobert und Ursulam. Hans Evangelist zu Salbernkirchen und Herzheim, in seiner Jugend ein Kriegs und Hauptmann, unter dem alten Herrn Georg von Freuntsberg; hat Wilhelms Taufkirchers zu Guttenberg ehliche Tochter Margaretha, so bey Herzog Wilhelms in Baiern Gemahl, im Frauenzimmer geweßt, zur Ehe gehabt, aber bei derselben keine Erben verlassen. Hans Jordan Herzheimer zu Salberskirchen und Hertzheim, hat Burgharten von Taufkirchen zu Guttenberg Tochter Susanna zur Ehe gehabt. Sie hat bey ihren Hauswirth viel Söhne und Töchter gehabt, davon nit mehr lebt, dann ein Sohn

Cuno von Hertzheim haußt zu Salberskirchen. Uxor Rosina, Hans Georg von Klosen zu Arnstorff Tochter, hat bei derselben viel Kinder erzeugt. Die Söhne Alle gestorben, leben noch dieß Anno 1598 fünf Töchter. Dionisius Hertzheimer zu Rottenweit von den Starkhammern erkaufft. Hans Hertzheimers Sohn, den er bei der Schneeweissin gehabt, ist bairischer Pfleger zu Wildshuet gewesen, hat zwey Hausfrauen gehabt, die erste Rosina Martin Edlbeckh zu Schönau Tochter, bey deren er ein Sohn Rudolf genannt verlaßen, so dieß 1598 Jahrs noch im Leben, und bey Churfürst Ludwigen, derzeit ihr Churfürstlicher Stadthalter zu Amberg gewesen, jungen weiß am Hof, hernach mit derselben nach Heidelberg gekommen, von dannen an den Neuburgischen Hof, allda er zum Forstmeister Amt Lietzheim verordnet, verheurathet sich 1589 zu Dorothea Christofen von Zandt Pflegers zum Hollenstein Tochter, darbey 11 Kinder erzeugt, alle jung todt. Die andere Hausfrau Cordula Lampfritzheimerin von Pürlbach, ihr Vater war Pfleger zu Schwaben, ließ bey ihr ein Tochter, die war bey der Mutter zu Rottenwerth auf ihrem Wittibstuhl und in mütterlicher Zucht erhalten. Ursula, Hansen Hertzheimer zu Salberskirchen Tochter ex secundo matrimonio, ist Melchior Pelkhofen zu Mosweng verheurathet. Die andere, so ex primo matrimonio (ist Melchior Pelnkofen) herkommen, hat erstlich ein Rainer, hernach ein Riederer von Burghausen gehabt. Cuno von Hertzheims Tochter. Regina wurde verheurathet Hans Georg Nothhaften 1600. Susanna ledig gestorben zu Perkirchen, daselbst begraben. Barbara ist Wolf Josephen von Tauffkirchen zur Ehe versprochen worden, und vor der Hochzeit ertrunken. Sabina Uxor Rudolf von Tachsberg. Catharina, Uxor Wolf Ernst Freiherr von Tauberg. Secundo Max Nothhaften von Weissenstein verheurathet, wohnhaft zu Salberskirchen, die letzte dieses Namens und Stamens.

(Zusätze d. L.) 1530 Schreiben Hans Herzheimers an Herz. Ludwig: Als sein fürstl. Gnaden zu Eggmühl und Abbach Hof gehalten hab er um das Hof-Meisteramt zu

Seligenthal angehalten, da hab ihm Se. Gnad. Trost geben ihn zum Hofrath anzunehmen, bitt also um solche Stell. Item: er hab ein kleines Schlittenpferdl aus Steyer anher gegen Landshut bracht, das unter einem geringen Spieß im Rennzeug nit ungeschikt, mit zehem Hals, und fest im Zaum, bitt diese Gab mit geneigtem Willen anzunehmen. 1595 Cuno von und zu Herzheim, auf Salmanß= und Oberpergkirchen. 1574 Kaspar, Dechant zu Bamburg, so gefänglich nach Salzburg geführt. 1530 Abtiss. Margar. von Chiemsee berichtet wie die Euphrosia, des Hans Herzheimers Tochter 11 Jahr im Kloster auferzogen, und sich mit Vorwissen des Vaters des Ordens angenommen; der Vater hab 1000 fl. zur Abfertigung zu geben versprochen. Im selben Jahr hat sie sich samt ihrem Bruder Jorg H. und Sebast. Dachsperger bey nächtlicher Weil aus dem Kloster gethan. 1605 Rudolf von Herzheim zu Rotenwördt und Schlachtek Vorstmeister zu Lienzheim, giebt Gewalt zum Landtag. Gertraut, monialis in Chiemsee. 1604 Katharina von Herzheim, zu Salmans= und Oberbergkirchen. 1592 Cordula Herzheimerin. Sabina, uxor Rudolfs von Dachsperg. N. ihre Schwester, uxor Eberharden von Schmiehen.

H e r tz e h a u s e r.

Hertzeshausen liegt an der Paar unterhalb St. Lienhart und Aichach. Gottfried von Hertzeshausen fidelis et ministerialis Imperatoris Friderici dedit totum praedium in Villa Hertzeshausen ad ecclesiam Unterstorfe. Frater ejus Ulricus anno 1166 König Heinrich bestett solche Uebergab 1192 im gar alten Buch zu Unterstorff. Dieser Gottfried hat ein gar alten Stein in der Mauer zu Unterstorff, darauf steht Herr Gottfried Ritter † Anno 1172. Der Schild wie die Auer von Brenberg, aber ein anders Helmklainot, nemlich auf dem Helm eine Kron, darin zwey rothe Hörner in der mitten weisse Zinnen, wie im Schild, aber aus jedem Horn ein weiße Feder. Zeug in obenstehender Uebergab unter andern Ludwig Dux Bavariae, Fridricus quondam Palatinus (scilicet conversus) Comes Henricus de Altendorf Comes

Conradus de Mosburg. Burcardus de Petra. Henricus de Biburg, Heinricus de Tollensee Luitholdus de Kellheim, et filio ejus Ulricus, Ulricus de Schrobenhausen, Seifridus de Mühlhausen, Eberhardus de Wittelsbach. Ich finde in Briefen zu Pöttmeß Hans von Hertzhausen, Ulrich sein Sohn, Hans verkauft etliche eigene Aecker Stefan vom Gumpenberg Anno 1337. Der Schild ist etwas anders als obsteht, nemlich sind die Zinnen oben im Schild, und nit in der Mitten.

H e u r a u ß.

N. Heuraus war mit Graf Heinrich von Ortenburg und Graf Alram seinen Sohn des Stiffts Passau feind, kame umb von den Passauischen auf S. Georgentag bezeugen bede Grafen in einem Vertragsbrief mit Bischof Albrechten von Passau aufgerichtet 1369. Heimeran und Wilhelm die Heuraus Gebrüder 1464. Georg Heuraus Herzog Albrechten Grafen von Vohburg Diener 1439. Heiner Hauptmann zu Vohburg. Wilhelm Heuras von March Landrichter zu Mitterfels 1488. Heinrich und Konrad die Heurauß, Gebrüder, Heinrich war Pfleger zu Krempelstein 1471. Michel Heuraus Anno 1421. Georg Heuraus der Schützenhauptmann in der Hussiten Niderlag bey Hilterzriedt, da sie von Pfalzgrafen Johansen reisigem Zeug geschlagen und erlegt wurden. Heimeran Heurauß auch dabey gewesen, neben andern der nächst nach dem Panier 1433. Georg Heurauß Pfleger und Landrichter zu Mitterfels Anno 1529. 1540. 1550.

(Z u s a tz L i e b s.) Sie haben Genkhofen, March, Au, Hakn, Pürgl, und Stokenfels in der Pfalz besessen; 1609 in der Pfalz gehaußt allda sie gar erarmt. 1453 Jorg H. Pfleger zu Mitterfels. 1463 Kunz Heiraus. 1490 Wilhelm Heurauß zu Au, Kastner zu Viehtreich. H. Heuraussin zu Au, uxor Joh. Gartners. 1604 Sabina, Klosterfrau zu N. Münster. 1522 ist N. Heuraus zu Haßlbach gestorben, deßwegen Haselbach H. Ludwigen heimgefallen.

H e s e l o h e r.

Der Heseloher Wappen ist fast wie der Hinderskircher ein Roch, allein hat der Roch zwey Eselsköpf, wie sonst Roß=

kopf, auf dem Helm auch also. Niklas Richter zu Wolfratshausen 1418. Er ist auch Herzogs Ernsts und Herzogs Wilhelms Zollner zu München gewesen 1423. Uxor: Margaretha, sein Sohn Andre, Pfleger zu Pöll, und Hans, Landrichter daselbst 1471, hatten einen gefreyten Sitz zu Pöll darum sie in die Landschaft beschrieben wurden laut herzogl. Albrechten Landtafel. Andre und Hans Gebrüder, ihnen verschrieben Herzog Johanns und Sigmund die Pfleg Pöll sammt den Umgeld, ihr beid Leibs lebenslang ihren getreuen Dienst halb, die sie ihrem Anherrn, Vatter und ihnen geleist 1460. Des Hansen Hausfrau Anna, seine Töchter Barbara, Uxor Hansen zu Schellenberg zu Weilheim, und Anna, Uxor Wolfen Ersingers zu Thürckenfeld; sie haben ihr Begräbniß zu Pöll, zu Weilheim in der Pfarrkirchen. 1474 † Niklas Hesenloher. Item Hans. Auf dem heiligen Berg haben sie eine eigene Capell und Stifftmeß von Andre und Hansen. 1470 † Hans Heseloher Pfleger zu Pöll. Hans Heseloher hat viel schöner teutsch lächerlicher und artlicher Lieder gedicht, als unter andern von einer Bauern-Hochzeit und Gefecht, also anfahent: von Üppiglich Ding, so wollen wir heben an ꝛc. ꝛc. Item auch eins von ihm selbst: Hansel Heseloher wie lang wilt leppisch sein. Item einer Jungfrau von Holnstein zu Ehren. 1476 Hans H. Land und Stadtrichter zu Weilheim. 1506 Silvester H. zu Wielenpach, H. Albrechts Forstmeister.

Hellgruber.

Hans Herzogs Ernsts Richter zu Deckendorf 1438. Georg Hellgruber Landrichter zu Mitterfels 1464, vielleicht Hansen Sohn. Sigmund Hellgruber zu Zilling, nächst bey Landau, Herzog Georgs Kastner zu Landau 1478. Sie haben auf der Leberskircher Absterben das Schloß Lichtenhaag an der Vils an sich gebracht, aber N. Hellgruber wider verthan, habens seine Gläubiger D. Georg Starkhamer verkaufft. Oswald Hellgruber Richter zu Zehelfing 1481, hat den Sitz Hellgrueb von Georgen Nusberger empfangen 1485. Item hernach Andre, Oswalds Sohn 1502.

(Zusatz.) 1420 steht als Zeuge der bescheiden Knecht Jacob der Hellgruber. 1552 Andre H. zu Lichtenhag uxor: Anastasia Pellkofen, er war Kastner zu Naternberg. 1472 Georg, Unterrichter zu Straubing. 1433 Jakob, Pfleger zu Chalmberg. 1482 Sigmund Kastner zu Landau. 1479 N. Pfleger zu Trospurg. 1480 Georg Hellgr. zu Ramelsperg, des Abts von Seon Richter. 1530 hat ein Hellgruber eine Puchhausen.

Hillbrand zu Ruckhoven.

Im 25sten Thurnier zu Regensburg 1412 findet man Hilbrandt in der Helt zu Rueckhofen, liegt im Thungau. Friedrich 1437. Hans sein Bruder. Hans Hillbrandt zu Ruckhofen, und nach seinem Todte sein Tochtermann Gerhart Grabwart, hatten Spruch zu Herzog Albrechten in Baiern Grafen zu Vohburg, von wegen des Sitz Ruckhofen, im Tungau gelegen, so ausbrennt worden 1443, und 1447 von Keiser Sigmunden gerechtfertiget worden. Friedrich Hillbrandt zu Rueckofen gesessen zu Regensburg Anno 1419. Michael Hillenbrandt, Georg sein Sohn 1478. Item die Hillbrandt waren alte Bürger zu Regensburg führten im weissen Schild einen schwarzen Löwen durch den Schild, und Löwen, einen rothen Strich desgleichen durch den Helm zwischen zwey Hörnern; ihr Stifft und Jahrtag daselbst bey den Augustinern, allda im Jahrtagbuch steht D. Conradus Hillbrandt senior † anno 1276 fundator Capellae domini nostri Jesu Xsti; ist jetzt das Augustiner Kloster. Dn. Fridricus Hillenbrandt Summus benefactor † anno 1289. Im Stift Eichstädt hat es auch Hillbrandt gehabt, haben eine andere Wappen geführt, nemlich einen Schildt über zwerg, oben roth und blau; darin zwey weis herabgehende Strich auf dem Helm, zwey Buhl Hörner, oben roth, in der mitte weiß, und blau; der Letzte deßelben Geschlechts hieß Philipp, war Pfleger zu Hirschberg, starb 1549, liegt zu Beilengrieß in der Kirchen. Seine Hausfrau Barbara von Schaffhausen † 1562 den 11 Juny sepult. ibidem; sein

Vatter hieß Friedrich Hillbrandt 1500, dessen Vater Georg 1464, deßelben Vater Friedrich 1387 saß zu Eresbach; des Jüngern Friedrichs Bruder Willbald 1474. Hans Hillbrandt hat Lehen vom Stifft Eichstädt 1476. Dietrich Hillebrand saß auch zu Eresbach. 1384 war Landrichter zu Hirschberg 1377. Elsbeth und Dorothea waren Klosterfrauen zu Neuburg an der Donau 1349. Margaretha monialis ibidem 1366.

(Zusätze d. L.) 1345 Friedrich Hiltprant bey der Kapell; Ulrich, sein Bruder die Hiltprant hatten zu Lengfeld einen gefreyten Sitz, wie auch zu Kallmünz, waren des Augustinerklosters zu Regensb. Anfänger und Stifter, haben auch sonst viel Stiftung hinterlassen waren gar reich, Stadtamhof ist ihnen versetzt gewesen, und von ihnen an die Zenger kommen. 1276 † Conrad der ältere, des Raths zu Regensb. verließ zwey Söhn und eine Tochter: Irmgart, Klosterfr. zu N.Münster; Conrad, auch des Raths 1292; und Friedrich, † 1279 liegt bey S. Heimeran; erzeugt einen Sohn seines Namens, und ein Tochter: Ita, monialis in N.Münst. Dieser hat auch zwey Söhn verlassen: Friedr. und Leutwin, und zwey Töchter, Agnes und Elisabet. Leutwin hat das groß vergult Kreutz gen N.Münster verlassen, auf dem noch das Wappen gar alter Manier; uxor: Demut von Nuinburg (?) 1308. Oswald, des Raths, ist zuvor zu Jerusalem beym heil. Grab Ritter worden. Hartwig H. uxor: Agnes Harperin, Katharina, Klosterfr. zu Regensb. Kunigund, ux. N. Löbels. N. Hilprant ux.: Waldmann. N. Hilpr. ux.: Runtinger. Diemut. Cecilia. Elisabet. Oswalds Kinder: Oswald zu Lengfeld; uxor: Anna Wallerin. Albrecht, 1345. Lucia † 1356. Leutwins Kinder: Leutwin, hat das Kammeramt zu Rain 1379; hat drey Söhn, als: Leonhard 1380. N. war im 25sten Turnier 1412. Friedrich. Oswald, des Oswalds Sohn, verließ einen Sohn Oswald, der hat vier Söhne, als Hans 1449 zu Lengfeld; Georgen, Michael (?) zu Kallmünz; Konrad. 1460 Hans Hilpr. vom Hof. 1476 Georg. 1537 Michael

Bürger zu Landsperg, uxor Ursula Hundt. 1540 Margaretha H— Friedrichs Kinder: Friedrich 1437. Hans, zu Rukhoven; Gebhart Grabwart sein Tochtermann 1443 — Michael, des Michael Sohn 1478, hat ein Sohn Georg hinterlassen dessen Sohn — auch Georg, Landrichter zu Lengfeld war 1519. 1580 Abrah. Hilpr. Burger zu Landsberg —.

Hirschhorn.

Ein Schloß jezt deren von Klosen zu Gern, hat von Jahren seinen sondern Adl dieses Namens gehabt. Conrad von Hirschhorn, alias Conrad der Hirschhorn, seine Schwester Bercht Monialis auf den Nunberg zu Salzburg 1337. Konrad verkaufft Heinrich Altenburg seine Lehen Anno 1333 und (wie ich vermain) ist Hirschhorn auch durch diesen Konraden den Altenburgern verkauft worden. Dies Geschlecht führt einen steigenden oder springenden Hirsch im Schilt, wie Kuchler. Am Nekar oberhalb Heidelberg hat es meines Wissens ein schön, wohl erbautes Schloß Hirschhorn, darum die von Hirschhorn rheinländische Thurnierer, ihren Namen. Die führen ein roth Hirschhorn im gelben Feld. Ich Wolfgang von Wildenstein habe selbigen Geschlecht gekannt, zween Brüder, Philipps wohnte zu Zwingenberg, hat zum Weib ein von Düre zu Freneckh, führen einen Wappen wie die von Stelzheim, darbey ein Sohn gelassen ...... war eine Zeitlang zu Neuburg am Hof, beheurathet sich gar iung zu einer von Sternenfelß Anno 1579. Ludwig wohnete zum Hirschhorn gar ein frommer Mann, hat zum Weib eine von Hatzfeld, bei denen bekommen eine Tochter, und sein Hausfrau schwangers Leibs Anno 1584. Die abortirt erstlich, und hat hernach über etliche Wochen einen Sohn, so dies 1598 Jahrs noch im Leben, darum wurde allerley geredet, auch die Sach ans Kammergericht gebracht litis eventus dubius ist dergleichen Sach bös aufzubringen, noch böser zu erweisen. —

1235 im Turnier zu Würzburg von dem Fränkischrn Adel ausgeschrieben, ist Bayern halben zum Blat getragen worden, Wolf von Hirschhorn Ritter. (Lieb.)

Hirsch=

Hirschauer.

Balthasar praepositus Berchtolgadensis XXXIIII rexit annos XXII deinde ob adversam valetudinem renuntiavit circa annos Domini 1490. Sigmundt Hirschauer zu Hirschau, Schwaber Landgerichts aus Herzog Albrechts Landtafl ums Jahr 1470. Wolfgang Hirschauer, Pfleger auf dem Schloß zu Salzburg, liegt im Kreuzgang des Thums daselbst begraben, auf den Stein diese Ueberschrift: „Wolfgang Hirschauer auf alten Oettingen wohnhaft hat Söhn. † Anno 1522.“ Kaspar Hirschauer zu Hirschberg, war erstlich Pfleger zu Mittersill im Pinzgau, nachmal etliche Jahre Pfleger zu Külzbühel, darnach Salzmeier zu Reichenhall Uxor Margar. Zellerin, dabey ein Sohn: Sigmundt; Kaspars Sohn war Pfleger zu Aibling Uxor: Ursula Schrenkhin, bey ihr viel Kinder, wohnt zum Hirschberg.

(Zusätze Liebs.) 1499 Eustach Hirschauer. 1470 Sigmund H. 1430 hilft Kaspar H. der Landschaft siegeln. 1516 ist Ruprecht H. Stadtrichter zu Mühldorf und später Vogt und Landrichter daselb. 1534 wird er Kastner genannt. Kaspar, uxor: Amalie Sallerin. Des Kaspar Kinder: 1) Kaspar, uxor: Zellerin; bey der: Sigmund, cujus uxor 1ma Regina P..... uxor 2da M. Schrenk. Bey der ersten erzeugt: Hans, Joachim, und Adam; bey der Andern: Kaspar, Christof, Baltasar, und Bartlme. 2) Dorothea, uxor Wolf Hofers 1522. 3) Margareth, uxor Eustachs von Perwang. 4) Katharina, uxor Albr. Pichlers. 5) Veronica, uxor Georg Preitenauers — 1506 Christ. Hirschauer zu Hirschek, Walkerstorf, und Ach, Pfleger zu Darenbach. 1600 Christoff H. zu Tegernsee. 1590 Christ. H. zu Zell und Wolferstorf. 1580 Sigmund Kastner zu Rosenheim; Landsteuerer der Landschaft. 1639 Kasp. Hirschauer canonicus B. M. V. zu München.

Hintzenhauser.

Zu Hintzenhausen und Schambach, zunächst um Sanderstorff. Haben ihr Stifft, ein ewige tägliche Messe, einen Jahr-

tag und Spent sammt ihrer Gräbniß zu Münchsmünster. In den Briefen daselbst finde ich, daß etwan Hüntenhausen genannt worden, ist ihren Wappen auch ähnlich. Ulrich Hinzenhauser Anno 1391. Georg und Marquart seine Söhn zu Teissing gesessen Anno 1387, ihr Vetter Ulrich Hinzenhauser derzeit Richter zu Dietfurth eod. anno. Ulrich Pfleger zu Riedt Anno 1401. Hans Pfleger zu Aicha Anno 1426. Idem Pfleger zu Reichertshofen Anno 1431. Dieser Hans hat die Stifftung zu Münchsmünster gethan, wie oben steht, hat daselbst ein Stein in der Mauer ✝ Anno 1448, seine Söhn Jakob 1451. Ulrich Korherr zu Passau, Hans und Heinrich alle zu Train gesessen, haben diese Stifftung gar aufgericht, etliche viel Stücks und Gueter darzugeben Anno 1464. Hans, Heinrich und Jakob Hansen Sohn Anno 1481. Heinrich verkauft gen Münchsmünster das Dorf und Hofmarkh Niederwert sammt etlich mehren Gütern und dem Dorfgericht Griesheim Anno 1471. Seine Hausfrau Barbara Wilhelms Schellenbergs Tochter Anno 1480. Paulus Hintzenhauser, Herzog Ludwigs Grafen zu Mortanj Diener Anno 1440. Marquart; Uxor Ottilia, stifft ein Jahrtag gen Schamhaupt Anno 1412. Anno 1429 Pfleger zu Randeckh und Anno 1469 Pfleger zu Pfaffenhoven. Idem ✝ Anno 1494 zu Pfaffenhofen begraben. Mattheus und Marquart zu Hintzenhausen Anno 1450 und 1480. Hans Hintzenhauser zu Rornfels Anno 1481. Benedikt Hintzenhauser zu Neuenhintzenhausen Anno 1495. Sigmund zu Train, Pfleger zu Mainburg, Herzog Albrechts Hofmeister zu Ingolstadt im studio etlich Jahr gewesen, circa Anno 1530 hat sich im bair. Krieg auf der bair. Seitte gar redlich und mänlich gehalten, hat zwey Töchter und kein Sohn verlassen. Die ein ist Ulrich Feurer verheyrath, damit das Schloß Train bekommen; die andere Sabina Uxor Ruprechten Ramelsteiners, die verkauften ihren halben Theil dem Feuerer ihrem Schwager. Wolf, seine Hausfrau N. Türhaimerin, Hans Christof genannt des langen Türheimers Schwester, hat vor einen Truchsessen von Höfing gehabt, jetzt in Erzherzog Carls Frauenzimmer Unter-

hofmeisterin. Sie haben Hintzenhausen Hans Christof Muggenthalern verkauft, der bauts von Grund auf. Seine Sohn: Wolf Dietrich. Item zwey Töchter, Paulina und Scholastica. Friedrich Hintzenhauser zu Münchshausen Pfleger zu Ratzenhoven Anno 1529; Uxor Anna, Heinrichen von Haslang Tochter, Anno 1500 bey ihr zwey Töchter. Anna, Uxor Anselms Huettingers. N. Uxor Sebastians von Eckh Oberrichter zu Ingolstadt des Georgs Hofers Mutter.

(Zusätze Liebs.) 1480 Mathes und Marquart die Hinzenhauser. Mathes 1471 Landrichter zu Kelheim. Marquart 1490 Landrichter zu Pfaffenhofen, und Hof-Marchsrichter zu Ilmmünster. Sigmund Pfleger zu Meinburg. 1535 Margaret et Ursula, moniales in Chiemsee. 1546 Kathar. Hofstetterin, weiland Hans Hinzenhausers Tochter.

Hirtzauer.

Vorm Waldt, fuhren einen ganzen springenden Hirschen im Schild, wie Hirschhorn. Konrad Hirtzauer von Ulsenbach. Bernhart Hirzauer von Buginsreuth Anno 1366; wie ich vermein schon abgestorben.

Hoffmann.

Von Varmach, Rosenheimer Gerichts, ein Sitz gar abgegangen, und dies Geschlecht im Baiern gar verdorben, das sie adelichen Stand nicht mehr führen können. Aber Herr Hans Hoffmann in Steier und Oesterreich soll von diesen Stammen herkommen, und sich vielmahlen unterstanden haben seinen Vettern wiederum aufzuhelfen, aber bey denselben nicht angelegt gewesen. Sie führen zwey Seges oder Krautmesser im Schilt, abgetheilt wie Schmidthausen, auf dem Helm zwey Hörner, und die Farb weiß ich nicht. Aber Herr Hoffmann führt ein anders Wappen, nemlich ein gelben Steinbock im Schwartz, und eine gelbe Korngarb oder Schütt im Roth, quatiert, Idem auf dem Helm einen halben Bockh, auf dem andern die Garb, jedes in einer Kron. Ich finde Hansen Hoffmann Rentmeister in Obern Baiern Herzogs Ludwigs zu

Ingolstadt oben am Lech und der Donau Anno 1460, der führt ein Stechhelm im Schilt, eines andern Geschlechts. Ludwig Hoffmann Landrichter zu Wildenwarth Anno 1475. Uxor Magdalena; zu Bamburg im todten Kalender finde ich Wolfgang Hoffmann Korherrn daselbst Anno 14:6. Leonhart Hoffmann Anno 1507. Asm Hoffmann, seine Kinder Georg und Margreth Anno 1507. Hans Hoffmann zu Farmach Anno 1512. Hans Hofm. von Grünpüchel Ritter. K. M. zu Ungarn Schazmeister, Hauptmann zu der Neustatt 1528 —

Ich Lieb, findt noch ein ander Geschlecht in Bayern als: 1510 den erbar vesten Wilhelm Hofman Richter der Stadt am Hof. 1503 Wilhelm, ist Richter zu Rietenburg.

Höchenkircher.

Von Königs und Iffeldorf in der bair. Bündniß. In der Grauen von Neuburg und Falkenstein Salbuech bei dem Kloster Weiarn noch vorhanden, finde ich Ulrich von Höhenkirchen ungeferlich ums Jahr Christi 1150 oder 1160. Heinrich Graff von Wolfrathshausen gabe dem Kloster Diessen durch Hand des Edelmanns Udolschalkh von Iffeldorf viel ansehnlich Guetter, darunter auch sein Wohnung und Stätte Diessen Anno 1150. Konrad von Iffeldorf, uxor Elsbeth, haben einen Jahrtag zu Seon. Bernhart von Hohenkirchen testis in einen alten Brief zu Eurasburg Anno 1291. Heilwig Hohenkircherin, Heinrich und Konrad ihr Söhne Anno 1331. Zu Weiern in der Kirch ist ein schöner Stein in der Wandt mit der Ueberschrift Anno 1392 † Elisabetha Hohenkircherin. Zacharias und Georg die Hohenkirchner Anno 1345. Hans Hohenkircher hat neben Wilhelm von Waldeckh gesigelt Anno 1366. Hans fertiget den Brandbrief Anno 1374. Hans und Ulrich die Hohenkirch zu Hoffkirch an der Landschrannen geseßen Anno 1377. Zacharias Herr von Falley, Heinrich sein Bruder. Anna ihr Stiffmutter hat auch etliche Kinder. Die Geschwisterte theilten miteinander auf Unterhandlung Hansen und Wolfharten der Höhenkircher ihrer Vettern, Paulus Santitzellers von Groshausen und Konrad Maxelreiners

von Hohenburg. Wolfhart war derzeit Pfleger zu Tölz Anno 1383, seine Hausfrau Anna Weilerin 1381. Zacharias fertiget die erste bairische Bundniß Anno 1322 (und 1392 und den 14ten und 15ten Brief) seiner Hausfrau N. hat Herzog Johann 200 Pfd. Pfenn. zum Heurathgut versprochen, das hat Kaspar sein Sohn mit seinen Geschwistern von Herzog Ernst und Wilhelmen empfangen Anno 1433. Andreas Hohenkircher, Uxor Dorothea, Heinrich Dorfbeckhs Tochter Anno 1411. Heinrich sein Bruder, Uxor Barbara Arsingerin. Er war Stadt und Landrichter zu Landshut Anno 1412. Anno 1492 fertigt er die Bündniß im 35sten Brief und den 38sten Brief, 1430. Heinrich Hochenkircher Pfleger zu Tölz, hat 500 ungarisch Gulden darauf Anno 1432. Ulrich Hohenkircher dießes Geschlechts, Abt zu Wesenbrunn, kauft von Hansen Sommerstorfer das Dorf Maupžing, sammt Gericht, Vogtey, Fischerey, Leut und Gut Anno 1401. Ha bis in das 30 Jahr löblich und wohl regiert, die pontificalia von Pabst Gregori ausgebracht Anno 1402, resignirt Anno 1414, kam gegen Etal auf Begehren Herzogs Wilhelms und Herzogs Ernsts, alda er auch Anno 1418 gestorben. Dieser Ulrich wird des Hansen von Königstorf Bruder seyn. Hans Hohenkircher Pfleger und Landrichter zu Wolfrathshausen Anno 1452. Kaspar und Heinrich die Hochenkirch. zu Königsstorf aus der Landtafel 1470. Ibidem Hans Hohenkircher zu Uffing, Päler, jetzt Weilheimer Gerichts. Zacharias zu Königsdorf fertigt die 5te bair. Bündniß 1514. Dies Zacharias Hausfrau Barbara, Sebolt Pfetners zu Landsberg Tochter, darmit Pürgen und andere Güter mehr bey Landsberg bekommen, sein Sohn Bernhart und Sebastian; des Bernhart Hausfrau Anna Maria Bartin zu München; er war Pfleger zu Aicha, darnach Pfleger zu Aibling, letzlich Rath zu München, bey ihr viel Kinder, deren Namen mir nicht bewust. Sebastian, Uxor Helena Baumgartnerin, bey ihr zween Söhne und etliche Töchter, jene wurde Pürgen zu Theil, und nahm zu Iffeldorf auch sein Theil. Zacharias Pfleger zu Schongau, darnach Pfleger zu Reichenberg, uxor Judith von Schellen=

berg. Er war bei Herzog Albrechten am Hof Truchseß in guten Gnaden, daselbst bekam er Judith von Schellenberg aus dem fürstl. Frauenzimmer. Auf Absterben Wolfens Baumgärtners seiner Mutter Bruders ohne Erben, kauft er das Schloß Stubenberg gar an sich, Pürgen bey Landsberg blieb seinem Bruder Gebolt. Er hat Kinder, zwey Söhn, Sebastian und Wolf, und Joachim Zacharias vier Töchter: Elsbeth monialis Urspergens in Suevia, Regina Uxor Hans Wernherr Riederers von Partz. Judith Uxor Christofen von Wildenstein zu Willbach im Kärnthen Pfleger zu Rauchen Lechsberg. Anna Maria Monialis in Schönenfeld. Sebolt des Sebastians andern Sohn, Landrichter in der Rauriß und Pfleger zu Darenbach in Pintzgau, wurde bair. Rath und Küchenmeister zu München Anno 1572. Uxor Brigitta Joachims von Weichs Tochter, die Hochzeit Anno 1568. Er war nach seinem Bruder Pfleger zu Reichenhall, starb daselbst Anno 1581 ohne Erben, da fiel Bürgen wieder auf seines Bruders Zacharias Kind. Sebastians Töchter: N. Uxor Sigharts Gruebers zu Bruckh. Anna, Uxor Melchior Vogts zu Aresingen. Eva, Uxor Georgs Herolds Kastners zu Traunstein. Sabina, im Frauenzimmer bei Herzog Wilhelms Gemahl zu München, die wurde Philipps Weisenfeldern kön. Rath zu Landshut verheurathet Anno 1581. Helena wurde unbesinnt und gefangen. Wolf Sebastian, des Zacharias und Judith von Schellenberg Sohn, beheurathet sich mit Maria von Rappenstein, genannt Mettelein von Bodenstein, seiner Schwester Judith Hochzeit zu Landsberg, Sonntags nach Lichmeß Anno 1583 Oberrichter zu Landshut Anno 1595, kam hernach gen Scherding, wurde alldort über den Bau der Veste gesetzt, hat ihm aber wenig genutzt. Joachim Bernhart Zachariesß Sohn und Sebastians Bruder, hat bey seiner Hausfrau Anna N. drey Söhn und drey Töchter, nemlich Paulus, Wolf und Joseph, Susanna, Elisabeth, Maria. Susanna, Uxor Wolfen Pfeil zu Haselbach, Pfleger oder Hauptmann zu Fürth. Elisabeth; Uxor Hans Egidien von Sonderndorf, der hat von ihr ein Tochter Anna Maria,

Uxor Julius von Freiberg zu Aschau. Paulus; seine erste Hausfrau Margreth Seilboltstorferin, bei ihr kein Kind, 2da Maria von Pürching Hans Achatz Tochter, bei ihr ein Sohn Hans Benedikt. Bernhart, Jakob und Wolf. Wolf Joseph kauft das Schloß und Hofmarkh Hochenbuchberg von den Pellkofern. Uxor Susanna Weningerin von Spitzenberg. Anna Maria auch Bernhart Höchenkirchs Tochter, Uxor Philipps Weissenfelders zu Hilgartsberg.

(Zusätze Liebs.) Heinrich, des großen H. Ludwigs von Bayern Hofmeister in Frankreich (?) hernach Pfleger zu Tölz 1411. uxor 1ma Anna Aresing; 2da Amalie Spilberg; seine Söhne: Hans, Pfleg. zu Wolfertshausen und Kaspar der lang. Des Hansen uxor: Anna Dryanglin; des Kaspar uxor: Elis. Knölling. 1479 Edel vest Hans H. Pfleger zu Menzing. 1490 Georg Pfleg. zu Starnberg. 1491 Bernh. und Sebastian, des Zacharias Söhne, sind in einer Stund geboren. 1494 Hans giebt seinem Vetter Zacharias Hohenek sein Erbtheil zu Iffeldorf zu kaufen. 1526 den 11 Oct. im Zeichen des Steinboks, ist Sebastian Hohenkirchers von Pürg, ehliches Beyliegen mit Helena Paumgarten zum Stubenberg geschehen. 1527 ist ihr Tochter Barbara geboren, die den Sieghard Grueber hat. 1529 ist ihr Tochter Anna geboren, uxor Melchior Vogts zu Eresing. 1530 ist Zachreis geboren (im Steinbok als der Mond zwey Tag alt war) der zu Schongau auf der Pfleg hauset; uxor: Judit von Schellenberg. 1532 nata Sabina; im Stier, als der Mond 22 Tag alt war; 1534 nata Felizitas, Klosterfrau in Schönfeld. 1535 natus Sebald. 1536 natus Sebald (Landrichter in Rauriß); 1538 nat. Kaspar Paulus. 1540 nata est Eva. 1542 Helena das eilfte Kind. 1540 † Zacharias H. Dieser hat bey der Pfettnerin 13 Kinder, 9 Söhne und 4 Töchter. 1543 Bernh. H. zu Iffeldorf, auf Königstorf Pfleger zu Aichach und Aibling; uxor: Anna Bartin zu Hermading, bey der 9 Söhne und 5 Töchter. 1571 † Paulus von Hohenk. Pfleger zu Heidau; uxor Margar. von Seibelstorf; und Maria von Pirching † 1587, dabey 2 Söhne und 2 Töchter; als: Wolf,

und Hans welcher im siebenten Zug in Ungarn gestorben; Anna, Carl Eisenreichs Frau. 1607 † Wolf Jos. von Hohenk. zu Iffeldorf und Spitzenberg, auf Hohenpuchbach; hat ein Wanningerin gehabt.

Stammfolge der Hohenkircher: 1) Ulschalk von Iffeldorf 1150. 2) Ulrich sein Sohn 1160. 3) Konrad, Ulrichs Sohn. 4) Bernhard, Konrads Sohn 1291. 5) Heinrich und 6) Konrad, Konrads Söhne 1331. 7) Zacharias I und 8) Georg, Heinrichs Söhne 1345. 9) Zacharias II und 10) Heinrichs I, des Zacharias Söhne 1381. 11) Kaspar des Zacharias II Sohn 1433. 12) Andre und 13) Heinrich II des Heinrich I Söhne. 14) Hans, und 15) Kaspar, Heinrich II Söhne. 16) Kaspar, des Kaspars Sohn — Folgen die Söhne Conrads (Nro. 3). 17) Hans I 1366. 18) Hans II und 19) Ulrich I Hansens Söhne. 20) Mathes, und 21) Sigmund, Hansens II Söhne. 22) Ulrich II, Ulrichs I Sohn.

Höchenkircher zu Aichbühl und Tegernau alte Leut.

Ulrich fertigt den Brandbrief Anno 1374. Gottan und Benedikt in dem vierten Bündniß Herzog Ludwigs zu Mortanj Landschaft Anno 1420. Hans Hohenkircher zu Tegernau Anno 1472. Hans, Georg und Andre, ihr Geschwister in Herzogs Albrechts Landtafl Anno 1470 oder 1480. Erasmus Höhenkircher zu Aihbühel Pfleger zu Hembau, Uxor Lucia, Ludwig Türndleins seligen Tochter Anno 1477. Erasmus Höhenkircher zu Bühel, Uxor N. Wolfgang Bruckners zu Schlüßelfeld Tochter oder Schwester, Ihr Schwester Martha Anno 1506. Anno 1498 Caspar und Benedickt Hohenkircher wird durch Hansen Nothhaft Heinrichen von Wallerfels, Wilhelmen von Schönstein, und die Wildensteiner auf den Ritt niedergeworfen, und zu Eger auf den Hals gefangen worden, dann sie haben dem Geschlecht von Elsenberg, als Pfalzgraf Philipp ihr Vesten Hirnstein betrüglich erobert, und zerstört,

entzwischen an den Güttern in der Höll grossen Schaden zugefügt, der Nothhaft und seine Helfer haben sich Peter Elsenbergs ihres Vetterleins angenohmen, die Hohenkircher gaben ein Brief, ist noch vorhanden, und seinn auf Herzog Sigmundt Vorbitt ledig worden Anno ut supra.

(Zusätze Liebs.) 1398 Ulrich; sein Hausfrau: Hänsen von Haßlang. 1403 Ulrich, hilft der Landschaft siegeln. 1484 Jorg H. 1491 — 1499 Rueland H. zu Tegernau, 1509 Richter zu Ebersperg; 1499 Walther H. 1365 Heinr. und sein Bruder Niklas. 1367 Hans H. zu Tulching, Heinrichs Sohn; Walburg seine Hausfrau; Konrad Velschloß sein Eidam. 1452 † Ulricus dictus Hohenk. zu Habach (mit liegendem Wappen). 1492 Erasm Pfleger zu Velburg. 1558 Hans (wohnt jetzt in Oestreich) Tegernau hat des Lorenz H. Wittib.

Hochenecker.

Sonsten Hoonecker, ist nicht der schwäbischen und allgäuischen, sondern führen einen andern Schild und Helm, sein noch in Unterbaiern und im Land ob der Ens. Hermann Hochenecker Richter zu Vilshofen Anno 1354. Brief zu Haag, er liegt bey den Paarfüßern zu Landshut, da steht im Todtenbuch Anno 1370 † strenuus miles Hermannus Hocheneckher. Leo, Herzogen Georg Rentmeister in Niederbaiern Anno 1481; Uxor: Ursula, Hansen Schreibers von Erding Tochter Anno 1463. Dieser Leo liegt bey den Paarfüßern zu Landshuet, hat das Gestuel in Chor mehrentheils machen lassen, und zwey Häuser sammt dero Zugehörung, Höfen und Güttern dahin verschafft, liegen im Kloster, † 1493. Urban Pfleger zu Rattmansdorf Anno 1443. Urban zu Dolling ist Einer des Ausschuß des Unterlandes zu Landshut gewesen, auf Herzog Georgen Absterben Anno 1503; seine Hausfrau Katharina Lungin, die nahm Heinrichen Christofen Aurberger; bey dem Urban einen Sohn erobert Leo, in Barbaria umkommen und ein Tochter, Uxor Georgen Ottenhofers Oberrichter zu Mün-

chen. Hans Hocheneckher Anno 1523, dieß Hausfrau: Margareth Stegerin, seine Söhn Christof und Georg sammt etlichen Töchtern. Leo Hocheneckher zu Breittenbruckh Anno 1536 des Hansen Bruder. Des Leo Sohn Matheus und Hans. Christof Hoheneckher zu Hagenberg in Oesterreich uxor: N. Truchsessin von Dachsenstein, sein Tochter Euphemia Uxor 1ma Veit Rudolphen von Trennbach Anno 1570, Anno 1571, sie verheurathet sich hernach Anno 1572 zu Wolf Wilhelmen von Wildenstein, † Anno 1580 sepult. zu Neuenmarkt. Georg des Christofs Bruder, Uxor Martha Kazianerin; Matheus, seine Hausfrau N. Auerin von Tobl. Sein Schwester .... hat den Hans Petriß † Anno 1573.

(Zusätze Liebs.) 1165 im Turnier zu Zürch hat Peter von Hohenek mit Gr. Heinr. von Graisbach auftragen. 1197 aufm Turnier zu Nürnberg, ist einer von Hohenek ausgestellt worden. Anna von H. uxor Otto Pergers von Weghütten. Martin H. 1381. 1469 Barbara, uxor Hans Ottenbergers. 1547 Kunigund, Georg Ottenhofers Wittib. 1500 Leo H. zu Hohenek in H. Georgs Landtafel; item Urban, zu Rauschek und Velten. 1512 der edel vest Urban H. Pfleger zu Altmanstein. 1519 Johann H. canonicus frisingensis. 1567 Hans und Matheus zu Zell. 1555 Elisabeth, geb. Hohenek, uxor Kaspar Nimtschöns. 1409 hat Dietrich von Hohenek mit Gosw. Marschalk von Dornsperg zu Augsburg auf dem Weinmarkt in gez...... Röken mit schwerten und schilten die noch in Skt. Leonharts Kirchen hangen gekempft, denselben Marschalk über den Schilt zu tod gestochen.

Stammfolge: 1) Urban I 1443. 2) Urban II und 3) Leo I seine Söhne. 4) Martin. 5) Hans. 6) Leo II Söhne Leo I. 7) Georg. 8) Christof Söhne Hansens. 9) Hans. 10) Matheus, Söhne Leo II.

Hohenhaim jetzt Hönhain.

Höhenheimb unterhalb Vohburg an der Donau gelegen; vor Jahren seinen sondern Adl gehabt dieß Namens. Hön=

heim, Hofmarkh, vor Jahren der Sintzenhofer gewesen; den Fürsten von Baiern Anno 1375 verkauft worden. Gewolf von Hönheim, zu Zeiten der grossen Reise ins Gelobte Land, laut der Briefe zu Weltenburg. Die Hönheimer zu Hönheim waren Abensbergische Ministeriales. Wilhelm Höhnheimer Anno 1331. Hans von Hohenheim 1489. Georg Priester zu Niedermünster. 1461 Barbara.

Holensteiner.

Haben einen Sitz zu Kirchdorff Aiblinger Gerichts gehabt, und ein Begräbniß unter den Haunpolden, hat Hr. Balthasar von Tanhausen, damals Pfleger zu Aibling, an sich erkaufft. In martyrologio zu Raittenhaßlach steht Anno 1275 Herr Heinrich Hollensteiner Ritter, und sein Hausfrau hie begraben. Otto von Hollenstein Castner zu Aibling 1315. Friedrich eodem anno. Friedrich und Waldmann die Holnsteiner, in dem scheurisch Fundationsbuch circa Anno 1250. Walther Anno 1329. Zacharias Ritter, in einen alten Brief zwischen Tegernsee und Schlirs Gebirgs und Granitz halb ausgangen Anno 1385. Berchtold Holensteiner, Uxor N. sein Tochter, N. Uxor Conrad Trenbecken zu Wolfseckh 1349. Zacharias Hollensteiner zu Berbling alias Peroling, vor dem Gebierg. Otto und Hans Hollensteiner zu Forstern, sein Vettern Anno 1387. Benedickt Hollensteiner zu Kirchdorf, derzeit gesessen zu Marwang, Agnes Uxor, stifften ein Wochenmeß zu Aibling Anno 1494. † Anno 1498, liegt zu Salzburg bey St. Peter, N. Hollensteiner Probst zu Hegelwerth sepultus ibidem Konrad Holensteiner zu Wilting Aiblinger Landgerichts circa Anno 1470 Landtafl. Hans Holensteiner zu Kirchdorf anno ibidem. Das Oberhaus ob dem Stain, ob der Traun bey Bämburg heißt der Hollenstein, so im Stift Salzburg liegt, ob sie vielleicht ihren Namen von selben haben.

(Zusätze Liebs.) Den Holnstainern haben gehört: Kirchdorf, Marbang, Peroling, Vorstern, Wilting. 1288 Ott von Holnstein; das Alt Geschlecht der Truchsessen von Hollenstein seyn eines andern Stamms. 1374 Zacherl, Rich-

ter zu Aibling; sein Bruder hat zwey Söhn, Ott und Hans. 1360 Marquard H. von Hoppenpühel, Agnes sein Hausfr. Thoma, Ott und Christian H. seine Brüder. Ein altes teutsches Gesang: „Es taget von dem Holnstein", daß ist einer Jungfrau dieß Namens zu Ehren von ihrem Freyer Hensel Heseloher gemacht.

Hofer.

Diese Hofer kommen von Rattenberg, haben daselbs eine schöne Kapelln bey den Augustinern im Kreuzgang, dahin sie viel Guts geben, wie man sagt, auch ein eigen herrlich Haus gehabt, welches hernach verkaufft worden; seyn durch Pergwerk hoch aufkommen, etliche ansehnliche Güter kaufft Wildenwart, Falkenstein, Holzhausen, aber von dem allen wiederkommen, Urfarn am In unterhalb Auerdorf haben sie noch, schreiben sich davon. Virgilius Hofer der reich Pergherr zu Rattenberg hat drey Hausfrauen N. Maierhoferin; dabey ein Sohn Hans und ein Tochter Katharina, 2da N. Paninherin aus dem Stifft Salzburg, die dritte N. Schluderin von München, dabey Wolff und drey Töchter Els, Margaretha und Katharina. Margaretha Uxor Lucas Lang von Wellenburg. Elisabeth, Uxor Kaspars Schrenckh. Catharina, Uxor Otmars Ridler von München. Die Schluderin hat hernach Veithen von Camer zu Cammer, Jezendorf, und Mümsbach zur Ehe genommen. Hans des Vigilius Sohn; Uxor N., Stefan Lasnitzers zum Steg Tochter, dabey drey Kinder, Gilg, Christof, und Dorothea. Uxor Wolf Buschs zu Vilsheim, Ihr Vormund haben von Herzog Albrecht das Schloß und Herrschaft Falkenstein vor dem Gebirgen kaufft Anno 1501 und daßelbe wohl erbaut. Christof Hofer. Uxor N. Rollin. Sein Tochter Sabina, Uxor Hans Scheuchenstuels Anno 1541. Franz ist vor Ofen umkommen, oder gefangen 1541, vielleicht von der ersten Hausfrauen Christoffs. Wolf, auch des Vigilius Sohn, schrieb sich von Wildenwart, 1ma Uxor: Agnes Marx Lang zu Wellenburg Tochter. Christofs andere Hausfrau N. Pütri-

ching, bey ihr ein Tochter N. Uxor N. Funkhs, Pflegers zu Murnau; item ein Sohn Jeronimus. Wolf zeuget bey ihr Virgilum und sein Schwester Anna. Catharina, Wolfs Tochter, uxor Blasius Nusterfers zu Prinning. Anna, Uxor Wolffen Baumgartners zu Stubenberg, Wolfen Hofers andere Hausfrau Dorothea Hirschauerin; hat bey ihr viel Söhn und Töchter. Virgilius Hofer zu Urfarn und Grunerzhofen, Uxor N. Täntzlin, er war etlich Jahr Salzmeier zu Reichenhall, kauft darnach die Hofmarch Grunartshofen Anno 1569, setzt sich dahin mit Haus, ein ehrlich verständiger, guter Mann.

(Zusätze Liebs.) Gilch Hofer des Hansen Sohn, schreibt sich 1527: Gerichtsherr zu Falkenstein und Hofm. Herr zu Holzhausen; er verkauft Falkenstein wieder an Herz. Wilhelm; hat bis in sein höchstes Alter nie einen Hut aufgesetzt. Christof Hofers zweyte Hausfrau; Anna Pütrichin bey ihr ein Tochter Sidonia. Christof hat noch mehr Kinder gehabt; alß: Franzen; Wiguleus (uxor A. Ranningin). 1538 Wolf Hofer zu Wildenwart. 1550 giebt Wolf Hofer Pankratzen Freyberg seine Gewalt zum Landtag; seine erste Hausfrau Agnes Lengen; bey ihr: Virgil, Kathar., Anna; Wolfs zweyte Hausfrau Dorothea, bey der sechs Söhne und drey Töchter, als: Maria (uxor Conr. Saitters); Sabina, uxor Adam Seissachers; Jacobe (ux. Franz Rorwolffs); Hans; Laux Hofer (ux. Benigna von Kienburg, bey der erobert: Helenam, Elisabetam, Annam). Bernhard Hofer zu Urfarn, Gräßlfing, Allmannshausen, und Holzhausen (1591) uxor: Susanna Paumgarten, bey der er: Wolf, Virgil, Hans, Maria, und Apollonia erworben. Wolf schreibt sich (1612) von Urfarn, zu Stöffling. Virgil, des Bernhard andrer Sohn ist der Herzogin von Braunschweig Hofmeister. 1609 Ursula, Wittib Virgils Hofers. 1590 Marx, des Wolf und der Hirschauerin vierter Sohn; Mathes (Wolfs fünfter Sohn) zu Urfarn und Ranek, uxor: A. Maria Saiterin; bey ihr: Sabina (ux. Urban Morharters); Rosina (uxor G. Wilh. Schröders); Maria. Mathes erster Sohn

Christof, so mit mir (Lieb) studirt, und geistlich worden aufm Weg von Rom heraus gestorben 1597; sein andrer Sohn Wolf, ux. J. Söllin von Aichenperg. Mathe's zweyte Hausfrau war Barbara Eisenreichin, bey ihr: Wilhelm Hofer R.Rath zu Landshut, und (1624) Hofrath zu München. Wolf, des Wolf und der Hirschau sechster Sohn ist ledig gestorben — Virgil (des Wolf und der Langin Sohn) schreibt sich von Urfarn und Grunerzhofen; soll Ursula Stöklin aus Schwaz gehabt haben; erkauft 1569 die Hofm. Grunertshofen von des Saitters Erben. 1501 giebt Herz. Georg des Virgil Hofers Kindern die Hofmarch Wildenwart zu kaufen; 1506 verschreibt ihnen die Pfleg Ekmühl p. 8000 fl. 1540 verkauft Wolf die Herrsch. Wildenwart dem Pankraz Freyberg.

H u b e r.

Konrad Hueber Rath zu Landshut Anno 1322. Georg Huber Herzog Heinrichs Pfleger zu Rosenheim Anno 1432. Im Gräbnißbuch zu Reittenhaslach steht 1311 Herr Stefan Huber von Perchoch Ritter, Katharina Uxor, Steffan, Georg, Heinrich, Otto und Martin die Hueber, ihr Wappen in mitten des Schildes ein weißer Stern, gleich abgetheilt; drey Zinnk in Obern und drey in untern Feld, wie der Berger zu Walberg, doch mit einen andern Helmkleinot. Ulrich Hueber zu Wildenheim, Herzog Heinrichs zu Landshut Rath von Haus aus, Anno 1460; hat etliche Töchter, nemlich: Magdalena Uxor Gentiflors Pfeffinger Anno 1478. Diemuth, uxor Herrn Lucas Thumers zu Dorfbach Ritters; Agnes, Uxor Ludwigen von Darberg zu Aspach, hät sonst mehr Töchter, die zum theil hauslich worden. Christof Hueber zu Neufarn an der Labèr circa anno 1480 et 1490. Leonhard Huber Landrichter zu Kellheim Anno 1526, ob er dieses Geschlechts, weiß ich nicht.

(Z u s a tz.) 1444 Martin Huber zum Schölnstein, Ursula sein Hausfrau. 1435 Georg, Pfleger zu Rosenheim. 1332 Albrecht Huber.

Hundhaimer.

Friedrich Hundheimer gesessen zu Aresing, Uxor Cathrein Anno 1377 verkauften Paulusen Aresing zu Pestenacker das Maierholz zu Aresing. Brief zu Türkenfeld. Goswein Landrichter zu Dachau Anno 1415, darnach Pfleger daselbst Anno 1419. Wilhelm sein Sohn Anno 1433. Ihr Wappen ein halber springender Wind.

(Zusatz.) Wilhelm war 1452 Zollner zu Regensburg. 1441 der Erbar weiß Seitz H. Burger zu Dachau. 1436 Wilh. und Gößwein, seyn neben andern von Adel in Herz. Albr. Fehde wider Herz. Heinrich.

Hütter.

Zu Heinsbach haben zuvor die Menkofer ingehabt. Hutt war ein Hofmark, davon die Hütter ihren Namen haben. Albert Hütter Canonicus Ratisbon. Anno 1241. Rueger Hütter Anno 1307. Heinrich, Reiker, Albrecht, Conrad, und ihr Schwestern Bercht, Adheid, Kunigund, Margreth und Agnes stifften einen Jahrtag sammt einen ewigen Licht in St. Lamprechts Kapelle zu Osterhofen, zu ihrer Eltern Begräbniß Herr Hartwig Hütter, ihr Vetter besigelt Anno 1345, ich vermein seien obvermeldtes Geschlecht der Hütter zu Heinsbach. Georg Hütter zu Hutting und Heinsbach Ritter, Pfleger zu Kirchberg Anno 1414; führen eine Hütt oder Zelt im Schilt. Er empfieng das Schloß Heinsbach das Gericht daselbst und zu Heindling von Gotthaus zu St. Emmeran zu Lehen Anno 1402; nachmals sein Sohn Georg Anno 1422 und 1459. Georg verlies mehr Kinder, darunter eine Tochter, Uxor Hansen Biberskirch zu Lichtenhaag, der war Anno 1417 der andern Kind Vormund. Diese Lehen sind hernach an die Kastner kommen, nach derselben Absterben von dem Gottshauß zu St. Emmeran für heimgefallen angesprochen, aber von den Kastnerischen Erben um eine benannte Summe Gelds erkauft worden. Hutt, Hofmark Landauer Gerichts hat Herr Georg sammt etlich mehr Güttern von vielerley Erben Bürger zu Landau an sich gekauft, Anno 1482 und 1484. Engelhart

Hütter Pfleger zu Vilsbiburg fertigt einen Brief über die Salzhueb zu Götsdorf Anno 1442.

(Zusatz.) Englhard, Pfleger zu Vilsbiburg 1445. Jorg, zu Zelling und Hainspach, Pfleger zu Kirchberg, Ritter. 1411 Thoma Burghüter zu Scharding; uxor: Dorothea Schwend. 1431 Margareth, uxor: Jakob Wallers.

Hundsberg.

Ein altes Burgstal an der Achen, um Weihering, nahe an der Donau gelegen, davon die Hundsberg ihren Namen und Herkommen haben. Die Burg Hundsberg kam in die brüderliche Theilung zwischen Herzogen Rudolfen und Ludwig von Baiern 1314. Eberhard von Hundsberg. Otto von Hundsberg Vicedominus in Vohburg, id est Rentmeister der Fürsten Anno 1292 testis in Herzog Rudolfen langem Freibrief der Stadt München gegeben 1394. Johannes und Thomas seine Söhne, verkauften ihren Theil am Schloß Hundsberg an der Achen, sammt den Kirchensatz zu Zuchering und Stimb Herrn Weichnant von Eurasburg Anno 1385 ist ein latein. Brief darum vorhanden zu Eurasburg sub sigillo universitatis civium in Ingolstadt, ist ein Jungfrau, helt ein bloß aufrechtes Schwert in der Hand. König Ludwig von Beiern stifft das Spital, gab darzu das Aigen Hundsberg, sammt den dazu gehörigen Gründen zwischen der Donau laut desselben Stifftbrief 1319. Ulrich Hundsberg, Uxor Anna; die nahm hernach Ulrich Mendorfer zu Mendorf Anno 1386. Die Hundsberg haben lange Zeit zu Hersching am Ammersee Sitz und Güter gehabt, bis auf Georgen Hundsberger, der so übl gehaust, daß er den mehreren Theil seiner Güter verkaufen mußte Anno 1567, obs aber eins Geschlecht, ist mir nicht bewußt. Dieser Georg Hundsberger haust zu Hersching am Ammersee auf einer Wirthschaft, zogen viel Kinder auf oder aus.

Hornstein.

Ein Schloß an der Isar, etwas oberhalb des Klosters Schefftlarn, doch gegenüber gelegen, sammbt den Dorf Dainingen,

ningen, dazu gehörig Hofmarkh ist vor vielen Jahren und lange Zeit bei dem Geschlechte deren von Thor gewesen, ehe daß sie Eurasburg durch Heurath und Erb bekommen. Eberhart von Thor Herzog Ludwig von Baiern, Kaiser Ludwigs Vaters Diener, stifft eine ewige Wochen im Schloß Hornstein, Anno 1268 ex rapsod. Auent. Die von Thor führen auch zwey Hörner im Schild und auf dem Helm; vielleicht von diesem Schloß. Ob dies Haus vor Jahren ein andern Adl gehabt, dies Namens hab ich nicht erfahren. Eberhart von Thor solle Sophia von Hornstein zum Weib gehabt haben, Anno 1285, laut einer alten Registratur zu Diessen im Kloster, ob vielleicht der Hornstein durch solche Heurath an Sie kommen, und dies der obgemelt Eberhart, oder ein anderer weiß ich nicht gewiß, aber ich finde, daß er sammt seiner Hausfrau Sophia den Kloster Diessen ein Hof zu Kaufering zu ihren Jahrtag, geben Anno 1313. Ich finde Konrad von Hornstein, ein Bärtling auf St. Petersberg ober dem Schloß Falkenstein, als dasselb Closter in Herzog Rudolfs von Baiern, Kaiser Ludwigs Brudern gegen Tyrol geführten Krieg zerstört, die München verjagt worden, da er das Heilthumb alles Heilthums, und nun gar ein altes pergamens Meßbuch mit ihm hinwegführt, Anno 1296, was Geschlechts er gewesen, ob er vielleicht auch ein Thorer, oder der schwebischen Hornstein gewesen, weiß ich nicht, daßelbige auch in Schwaben heutigen Tages, sonderlich in Algau, ein namhafts altes Geschlecht.

H o r n b e c k e n.

Sie haben Hornbach bey Pfeffenhausen ingehabt, item hohen Goßeltzhausen, Sitz und Hofmark, Mainburger Gerichts, item Horneck nicht weit von Hornbach. Hildebrand im 10ten Turnier zu Zürch Anno 1165 mit Pfalzgrafen Otten von Wittelsbach aufgetragen. Anna Vidua Ernfridi de Wildenwart im 11ten Thurnier zu Kölln Anno 1179. Gebhart Hornbeck Anno 1315 steht im Vertrag in dem Streit zu Gamelstorf. Gebhart Horneck Anno 1362. Kaiser Ludwig be=

willigt Hansen, Grafen von Hals, die Herrschaft zu Katzenhofen, und zu Walekershofen gen Gebharten dem Hornbeck zu Horneckh zuversetzen, zuverkaufen Anno 1345. Konrad der Hornbeck Richter zu Aichach Anno 1360. Kaiser Ludwig versetzt Gebharden und Conraden den Hornbeck Gebrüder die Veste Schiltberg um 800 Mark Perner oder Meraner von der Verwaltung des Haus Landeck im obern Inthal herrührend Anno 1333. Pfalzgraf Ludwig bestättigts Anno 1353 Eglof der Hornbeck Thumb Dechant zu Freising Anno 1380. Eberhart Hornbeckh, Herzog Johansen Gemahl, Hofmeister Anno 1380 im alten Buch zu Undersdorf. Georg Hornbeck zu Horneckh fertigt die erste bair. Bundniß Anno 1392, dies Hausfrau Dorothea. Er hat bei ihr drey Söhn und ein Tochter, benantlich: Wilhelm, Georg und Hildebrandt, mit deren Bewilligung verkauften sie's; die Mutter ihren Theil an Teisingen und andern mehrern Güttern zu Meßenhausen, wie sie die neben ihrer Schwester Margarethen Wilhelmes Zongers zum Harkh Hausfrau, von weilandt Herr Arnold Ebran, ihren Oheim (in andern Briefen nennt sie ihn ihren Vetter) ererbt, Herrn Georg Frauenberger von Haag, derzeit gesessen zu Massenhausen Anno 1424 und 1425, ihr Tochter Sara, Uxor Rudolf Schillwatzen Anno 1423. Sie war Wittib Anno 1435. Konrad von Hornbekh; Mechtild uxor; ihr Sohn Ulrich; sie stifft einen Jahrtag gen Seligenthal, dazu eine Schwaige. ex Cal. ibid. Brandhoch der Hornbeckh Anno 1432.

(Zusatz.) 1288 Gebhard von Hornbach. 1348 Markgraf Ludwig bekennt daß er Gebhard H. 40 Mark Perner geben für Kost die er dem Sinzenhofer geleist. 1423 Dorothea H. zu Hornek und Wilhelm ihr Sohn geben dem Leutenbek ihren Theil an der Hofm. Oberlauterbach zu kaufen.

Hornberg.

Heinrich und Ortlieb die Hornberg in König Otten großer Handfest Anno 1311, sitzen der Zeit nicht mehr in Baiern, sondern in Oesterreich, Steier und Kärnthen, schreiben sich

zu Unterstorf. Georg Lustig von Hornberg, deßen Vater Christof, die Mutter Sabina, Herr Christof Reukers in Kärnthen und Appollonia von Oberheim Tochter. Georg Christof von Hornberg zu Understein. Die Frau Appollonia war H. Ottmair von Obernheim und Anna von Weichs zu Stuntzberg Tochter.

(Zusatz.) 1165 im Turnier zu Zürch hat Hilprant von Hornberg mit Pfgr. Otto von Wittelsbach aufgetragen. 1333 Heinrich H. tenet castrum Linden. Georg von H. und Georg sein Sohn. 1411 Weinmar der Hornberger zu Vilshofen. 1423 Erasm der H. von Kazenzagl.

Höchenstetter.

Dieser Höchenstetter Wappen sind zwo Traidschaufel, im abtheilten Schild, die ein inwendig, die andere auswendig, auf dem Helm zwey Hörner, findet man zu Münchsmünster im Kloster, sonst führen sie zwey Gabeln. Item ein Geschlecht der Höchenstetter in Schwaben, führen ein roth und weissen Schild. Das Geschlecht der bairischen Hohenstetter hat zu Sigenburg einen Sitz und viel Güter gehabt, Forstmeister über den Durenbuch gewesen, den sie von den Fürsten von Baiern zu Lehen trugen, nemlich Peter Höchstetter Anno 1383, Peter Anno 1405, mehr Peter Anno 1438. Peter der Höchstetter Pfleger zu Siegenburg Anno 1432. Thomas Höchstetter Anno 1460. 1471 Friedrich Höchstetter Anno 1478 verkauft seinen halben Theil am Forst Hansen Zenner, Anno 1500; der verkauft ihn darnach Herzog Wilhelmen Anno 1517, demnach aus den 12 Forstlehen sechse gemacht, sammt einer neuen Forstordnung Anno 1539; doch dem Stift und Domprobstey Bamberg an ihren Rechten und Zinsen unvergriffen.

(Zusätze.) Berthold. 1514 Ambros Höchstetter Bürger zu Augsburg. 1519 Paul Höchstetter Korherr zu St. Veit. Hans, Bruder des Ambros. 1524 Ulrich Domherr zu Freysing. 1573 Daniel H. hat nun fünf ganzer Jahre in England etlich tausend Centner Erz geschmelzet, ohne Holz,

sondern mit Erden. 1578 Jacob H. Vogt zu Affeltrach. 1489 Friedr. H. zu Siegenburg und Hans sein Bruder, giebt Herz. Albrecht den halben Theil am Vorst Dürrenbuch zu kaufen um 800 fl. 1494 Erbar vest Hans Hochstetter. 1476 Thomas H. Forstmeister über den Dürrenbuch. 1524 Georg H. Domherr zu Freysing. 1524 Ulrich H.; ist auf seines Sohnes Hochzeit.

Holzhaimer.

Es liegt ein Holzheim bey Pettmeß, und wiederum eins bey Stein, und in selben Gericht; gehört jetzt zum Haus Blumenthal. Ich finde daselbst von ihnen weder Gräbniß, noch Gedächtniß, hat sondern Adl vor Jahren gehabt, die Ploßen genannt (aber dieselben haben vor Jahren Holzheim bey Dillingen beseßen, welche ein schön groß Dorf, dem Thomkapitl Augsburg gehörig). Ulrich Ploß Armiger, gesessen zu Holzheim; Uxor: Anna von Hertling, verkauften das Schloß Mül und Hofmarch daselbst dem Kapitl zu Augsburg Anno 1364, war zuvor von Stift Lehen; Bürgen dieß kaufs Herr Otto von Kaltenburg, gesessen zu Munstetten, Heinrich und Eglof, die Blossen, beide seine Brüder, Eglof der Ploß, des Bruders Sohn, Heinrich und Ulrich von Gereuth, Gerlach von Reichartshofen, Eglof von Rietheim; ich finde sonst auch Eglof Ploß, Bürger zu Augsburg Anno 1434. Ich finde sonst noch einen Holzheim, im Stifft Eichstett, oder daselbst herum, Gerung von Holzheim Anno 1361. Heinrich Holzheimer zu Neunhausen, führt einen Löwen im Schilt, und auf drey Bücheln, und ein Baum mitten durch den Löwen über sich Anno 1396. Item Holzheim eine Meile Wegs, außer Dillingen am Ried, nicht weit vom Kloster Fultenbach, ein schön grosses Dorf, dem Domkapitl zu Augsburg gehörig, welches einen eigenen Adel gehabt, genannt die Meier von Holzheim, von welchen das an die Stöcken, Schwinckristen und Plossen kommen. Sequentia sunt desumpta ex rapsodiis D. Marschallj: Marquart und Ludwig die Holzheimer 1152. Konrad 1197. Dietrich; uxor N. 1297, dabey

zwey Söhn: Heinrich und Marquart, Ritter Anno 1282. Marquards Sohn: auch Marquart; 1310 Uxor: N. von Höchstett, die hätten einen Sohn Heinrich, Ritter. Ulrich Ritter sepultus in Holzheim 1378, hat einen Jahrtag allda. Konrad, sein Bruder, 1355, dieß Sohn: Johannes. Ulrich und Seifriedt die Holzheimer, hatten von Hans Baiern die Steuer zu Rhein Pfandweiß inne 1354. Ulrich von Holzheim geseßen zu Paar? 1384. Ich finde anderswo Konraden und Ulrichen, die fertigten den Brandbrief Anno 1374. Herr Ulrich Ritter Anno 1378 gesessen zu Niederbaar 1384. Alibi: Conraden Holzheimer zu Portenau, auch nahe bey Pöttmeß 1401. Hans fertigte die 3te bairische Bündniß Anno 1416, auch anderswo Hans Holzheimer zu Paar 1420. Albrecht sein Sohn Konrad. Uxor: Margaretha von Schwinkrüst, dabey ein Sohn, der letzt dieses Namens † 1390. Da irret D. Marschalck, dann Hans von Holzheim fertiget die 3te bair. Bündniß Anno 1416, muß vielleicht die Jahrzahl sein 1490. Item er fehlet im Wappen, setzt ein rothen Gutter Krug; soll weiß sein in gelben Feld, es sey dann deren, die in Schwaben gehaußt haben.

(Zusatz.) Holzheim bey Kallmünz, ein alter Burgstall; sie waren der Grafen von Kallmünz Schenken. 1247 Marquart. 1354 N. Holzheimer Markgr. Ludwigs Küchenmeister Hans, hat zwey Söhne: Conrad und Hans. Hansens Tochter Margaret, Georg Otten verheyrath. 1430 fertigt Hans der Landschaft Bündniß. 1436 Barbara, Hans Odenbergers Wittib.

Haiden von Höhenberg.

Diese Haiden führen einen halben Mann, mit einem schwarzen Röcklein, daran der Ueberschlag um den Hals weiß, hat in beiden Handen einen langen Pfeil, der Schilt ist weiß, desgleich auf dem Helm auch ein solches Männlein, wie im Schilt. Stefan Haiden, Uxor Brigitta Klugheimerin Anno 1365, Mautner zu Ingolstadt, Hans von Freudenberg, hat ein Brief, wie das gedachter Heiden neben Hans Schenckh

von Schweinspeunt, Heinrich Buschen, und Georg Etling für Herzog Stefan von Baiern gegen Albrechten von Freudenberg Ritter um 1500 ungrische Gulden Bürg worden. Dieser Stefan verließ zwey Söhn; Dietrich und Steffan. Dietrich beheurathet sich 1408 zu Peter Prundoblers des letzten dies Geschlechts einig Tochter Elsbeth, mit ihr den Sitz und andere einschichtige Güter zu Brundobl bekommen, ihre Mutter Agnes eine Rottauerin. Stefan lies sich in Ungarn wider den Thürken gebrauchen, wardt hernach nichts von ihm vernohmen. Dietrich hat einen Sohn und drey Töchter, nemlich Walther, Agnes und Elsbeth und Catharina bey der Brundoblerin erzeugt. Als solche erste Frau gestorben Anno 1428, und zu Wolfenkirch begraben, beheurath er sich Anno 1435 zur Walburg Mornauerin, hat bei ihr Georgen und Afra. Walther des Dietrichs erster Sohn, Uxor auch eine Mornauerin Anno 1465, mit demselben einen Sohn, Wolf genannt, erobert. Agnes, sein Schwester, Uxor N. Hohenthaners; Elsbeth Uxor Wolfen Rheiner zu Lotterheim. Catharina, Uxor Hansens Aurbergers; Georg wurde geistlich; Canonicus und Senior zu Mosburg, starb dort und wurde gar alt Anno 1550, liegt im Dom abseits begraben. Wolf des Walthers Sohn verheurathet sich Anno 1521 zur Margaretha Thainerin von Mülheim Sigmund Sigertshofers Wittib, erzeugt mit ihr zwey Söhn, Zacharias und Cyrillus. Zacharias blieb in Ungarn. Wolf Heiden blieb im Wittibstande 36 Jahre, ward sehr alt, und starb zu Pfarrkirchen Anno 1562, er hat Anno 1510 den Sitz Höhenberg von Hansen Haunbergern erkauft. Cyrillus sein Sohn, Uxor: Margaretha Schaffböderin von Kollersaich, 1551, mit ihr erzeugt: Dietrich, Elias und Cyrill, sammt sechs Töchtern, Maria, Susanna, Rosina, Anna, Margaretha und Domicilla. Dietrich kam gegen Neuburg am Hof zu Pfalzgrafen Philipps. Ludwig verheurathet sich allda mit Veronika von Zeiskhaim 1578, hat bey ihr einen Sohn Christof, starb bald, hernach beheurathet er sich zur Jungfrau Barbara von Schönstein, so auch zu Neuburg im

Frauenzimmer war, 1588, mit ihr erobert ein Sohn, Philipps Endris genannt, der starb Anno 1598. Dietrich war erstlich Pfleger zu Schwandorf, hernach zu Luppurg, entzwischen Haushofmeister zu Neuburg. Die Töchter, Maria, Susanna, Rosina und Domizilla, wie auch Elias und Cyrill starben in der Jugend. Anna ward Johann von Gemming, derzeit Rath und Jägermeister zu Neuburg, verheurathet, dem sie etliche Kinder, als vier Söhn und drey Töchter, geboren, ward Wittib 1599. Margaretha kam gen Heidelberg ins Frauenzimmer zu Churfürst Ludwigs erster Gemahl Frau Elisabetha, und nach derselben Absterben zu der andern Churfürstin Frau Anna, mit ihr gegen Durlach, alda sie 1595 Burghart Wurmb ein Turinger, derzeit Hofjunker, verheurathet. Es hat auch in Oesterreich oder dem Land ob der Ens ein Geschlecht, der Heiden genannt, führen ein Pfeil, deren einer Christof genannt, hat eine Kirchbergerin. Die Heiden haben ihr alte Grabstein, zu Mansee im Kloster; ihr Wappen ein heidnisch Bild, mit blossen Haupt, lang graues Haar, bis auf die Achsel, ohne Bart, einen schwarzen Rock, in den Händen ein Peil, am Helm wieder ein solches Bild.

(Zusätze Liebs.) 1376 Albrecht der Hayder. 1408 Albrecht von Haid, Anna Rimpergerin sein Hausfrau; Peter, Lorenz, Gaswein, Hans; Oswald Gebrüder. 1471 Hayden de Rain, Präbendarius zu Gempfing, stift ein ewige Meß zu Rain. Herr Johann Haid, Dechant zur alten Kapell.

Häckel

zu der Altenstat, so ihnen durch die von Pleystein versetzt worden. 1394 Hans Häkhel Landrichter oder Vizedom zu Amberg. Ich findt sonst noch andere Häkl, als erstlich mit einer Porten im Schilt. 1353 Heinrich Hakl. 1421 Hans der Hekhlein von Oberachleiten. 1445 der edel vest Jorg Häkel Pfleger zu Liechtenberg. Mehr ein Geschlecht der Hakel mit zwey Porten kreutzweis. 1552 Hans H.

Vogt zu Neuburg. 1586 Kaspar Hackhl. Sonst ist noch ein Burgergeschlecht zu Regensburg gewesen die Hakhl genannt. Item, so hat es zu München ein Burgergeschlecht die Häkhel genannt, so reiche Handelsleut seyn. (Lieb.)

Hager.

Haben ihr Begräbniß zu Prül im Kloster, allda zwey Schilt in der Kirchen gehangen, fürten ein rothen Krebs im weissen Feld. Ein Krayß von Lindenvels hat ein Hagerin gehabt; N. von Haydau Ruprechts Tochter hat ein Hager gehabt 1293. Anno 1273 war am Leben Conrad Hager — Sonsten ist ein adelich Geschlecht der Hager gewesen, die führten ein springend Windspiel. So seyn auch in Oestreich Hager, gar eines andern Wappens. Item find ich noch andre Hager, als: 1455 streng Ritter Herr Georg Hager. 1568 Hans Hager zu Fraberzhoven. 1585 Kilian (?) Hager zu München. 1590 Hans Hager Königl. Falkenmeister. 1611 Sigm. Hager zu Altensteig, auf Skt. Veit Kayserl. Oberster. (Lieb.)

Haydenbucher.

1510 Herzog Wolfgang bezahlt dem Marx Haydenbucher die Klagkleider für Junker Hans und Mang die Haydenbucher seine Vettern. Kaspar und Michel Haydenbucher. 1510 Michel Herz. Wolfg. Diener ist von Wolf von Freyberg zu Mülhausen gefangen worden, wegen seines umgebrachten Vaters Paulsen von Freyberg, den Herzog Wolfgangs Diener umgebracht. uxor ej.: Elisabet Staudingerin; Richart Haydenbucher ihr Endl. 1535 Mang Heydenbucher Kastner zu Landsberg. 1550 Hans H. Kastner daselbst. 1541 Hans H. zu Kaufringen; Reichart sein Sohn; uxor: Barbara Gastnerin bey ihr ein Tochter Mariana. 1596 Helena H. des Reinhart Schwester uxor: Ernst Ehrentreiters. (Lieb.)

Hertenberger.

1447 Margareth Hertenb. der Herzogin Beatrix aufm Nordgau Hofmeisterin. 1450 Heinrich, Statrichter zu Lands-

hut. 1465 Heinrich Hauptmann zu Regensburg. 1475 Heinrich, Pfleger zu Landshut. 1471 Heinrich, Hofmeister, am Hofrecht zu Landshut. 1436 Erhard H. und Kaspar H., in Herzog Albrechts Fehde wider Herz. Heinrich. (Lieb.)

Hegner

zu alten Weyhen und Moß bey Amberg. 1430 Leonhard Hegner hilft der Landsch. siegeln. 1489 der edel weiß Jacob Hegner zu Schönau. 1490 Conrad Hekner der erst Hegner den Brechtl funden, soll mit einer Essenbergerin erzeugt haben drey Söhn, als: Hansen, Wilhelm, Ulrich. Dieser hat Altenweyher zu Lehn empfangen. Barbara, Ulrichs Schwester, uxor N. Grossens; Katharina, ihre Schwester. Ulrichs Kinder: Katharina Lembel; Ulman (uxor: eine Waldstromerin); Wilhelm: Paulus, uxor: 1ma Pirkhaimerin 2da Paumgartnerin. Paulsen Kinder; erster Ehe: Hans, Magdalena, Georg, Clara, Hesa; zweyter Ehe: Anna; Brigitta; dritter Ehe: Andre, Dorothe, Barbara. (Lieb.)

Hemperger.

1480 Martin Hemperger, Ritter, Pfleger zu Kreyburg; Paul sein Sohn. 1483 Barbara Hemp. 1504 Jorg, Pfleger zu Arnsperg; Oberrichter zu Ingolstat 1512.

Heilingstetter.

Heilingstett, zwischen Abensperg und Neustatt. 1393 Magister Heinrich H. Thumherr zu Regensburg. 1410 Ulrich H. Pfleger zu Hohenfels dessen Sohn Ulrich 1467. Der vest Kasp. Heilignst. zu Hönheim. Ulrichs Sohn 1455. Anno 1425 † Herr Erhart H. Domherr zu Regensb. und Pfaffenmünster. 1452 Kaspar. Juliana, Ulrichs Tochter, uxor Haimer. Mukenthalers, der hat sein Schwager gefangen genommen. 1505 Magdalena Stieberin, geborne Heilingstett. (Lieb.)

Heller

zu Zellenreit; Brechtl meldet daß die bayr. Heller vor Jahren in Tyrol gesessen seyen. 1574 Jacob Heller, Mautner und

Burgseß zu Wasserburg; 1580 Ruepr. Heller, Stat und Lantrichter zu Wasserb. 1593 Jakob H. zu Kluegheim und Ronersberg Pfleger zu Otting, giebt Gewalt zum Landtag; hat dem Sighart Leublfing die Hofm. Zellerrent verkauft; hat ein Tochter im Kloster Hohenau; sein Vater war Burger und Handelsmann zu Wasserburg. 1619 Ursula Ekstetter, des Jacob Tochter. 1620 Jacob Heller Köllnischer Rath und Kämmerer, Pfleger zu Kelheim. (Lieb.)

Höchenfelder

haben sich in Oestreich freyen lassen, wohnen auch in Steyermark. Ulrich H. zu Höhenfelden 1308; verließ ein Sohn auch Ulrich. Hans 1336. Heinrich 1375 und dessen Sohn Leonhard 1394. Friedrich 1420. Simon 1434. Partaleon 1451; Georg und Gebhart Ritter, seine Söhne, 1475. Georg Domherr zu Passau; Erasm, Ritter 1486; dessen Söhne: Rudolf und Sebastian 1515. Rudolf hat einen Sohn gleichen Namens, der hat sich freyen lassen; war 1532 Kriegsrath im Türkenkrieg. 1514 Achaz H.; Albrechtsheimerin uxor. Sebastian, hat zwey Söhne Achaz und Wolf 1541. Potentiana Hohenf. Sigmund Polheims uxor; Susanna, Gundakers von Stahremberg Hausfrau. Marx H. in Oestreich 1590. Wolf, zu Aistersheim. 1605 Marx zu Aisterheim und Albenecken auf Peurbach; Wolf, Ludwig, Otto, Christoff seine Brüder. 1477 Ursula von der Albn geb. Hohenfeld. 1539 Erasm Domher zu Passau. (Lieb.)

Hoholtingen

zu Hoholting bey Gänkofen; es ist auch ein Hoholting zwischen Passau und Peurpach. Hoholting, Herr in Oestreich findt man im 10ten Turnir zu Zürch mit Markgr. Leopold auftragen. In Reitenhaßlach ihr Gräbnuß. Babo H. Ritter, des Gotshaus großer Freund. Hans, Otto, Hartwig. Bobo, Babo's Sohn 1130 im alten Fundationsbuch. Heinrich 1281. Sighart, uxor Kunigund, stiften ein Jahrtag zu Kühbach 1338. Babo, uxor: Alheit von Achdorf; ihr Sohn † 1348; Friedrich ihr Ainkhel. Heinrich, Hans zu Kölnpach 1398.

Dieß Geschlecht ist lang zu Kölnbach bey Leonsperg herkommen, haben ihr Stift zu Gänkofen 1304. Auch zu Pilsting ein Kapell. Jobst, im 4ten Bündniß des Niederlands 1425. Pankraz, zu Marklkofen 1468. Hans 1505. Wolf 1506, uxor: Ursula mit ihr den Sitz Niederaich erheyrath. Sebast. sein Sohn; Hilaria sein Schwester; Asmus der lang, Hauptmann in der Schlacht zu Caringnola 1544, ward durch N. Pesinger zu Ekenfelden auf dem Markt erstochen. Hans H. zu Niederaich 1550. Romanus, uxor: Mar. von Pienzenau; bey ihr: Hans, Romanus, Babo, und fünf Töchter. 1553 Romanus H. zu Gänkofen und Königsperg wird 1586 sel. gesprochen. Romanus uxor: Agnes von Weiting; Pfleger zu Kötzing † 1604. Babo; uxor: Anast. von Pienzenau † 1599. Romanus H. hat 1558 einen Sitz zu Kölnbach. 1597 Hans Greimold, hat ein Weinlehen zu Waibling und Edelmansfreyheit darauf. 1619 kauft Ebedam von Hocholting einen Hof bey Gänkhofen. (Lieb.)

v. Holdingen.

1553 Mennas von Holdingen Richter zu Landsperg, uxor: Susanna Stainding. 1571 ist ein Holding Truchseß auf Graf Ott H. von Schwarzenberg Hochzeit. 1588 Nobil. dom. Guilelmo von Holdingen, Domherr und Rath zu Regensburg. 1591 ward er Capellan. honorar. 1613 Vigilius von Holding zu Pering dessen erste Hausfrau Anna Maria von Freyberg; bey der drey Kinder; und bey der andern, Susanna von Perndorf acht Kinder; sein Sohn erster Ehe Sixt Werner, Commenthur zu Ellingen, und Baumeister zu Hornek; Wilhelm H. sein Vetter Dechant zu Comberg, Domherr zu Regensb. und Passau. 1617 Christoff H. zu Pering. 1601 Johann Wilhelm. 1627 Schmeikart von Holding Domherr zu Passau.* (Lieb.)

Hohentanner.

1484 Heinrich, Pfleger zu Massenhausen. 1482 Heinr. zu Wolfersdorf, Pfleger zu Mosburg, uxor: Margar. Heydin. 1473 Heinrich H. Pfleger und Landrichter zu Biburg,

Richard Kärgls Schwager. 1500 Jakob H. zu Hilgen. 1510 Heinrich. 1533 Hans, Stadt und Landvogt zu Mindelheim. Auf Absterben Wolfg. Pirkheimers, sind die Wolferstorfischen Lehen auf Sigmund Hohentanner gefallen — Gewolf von Hohentann 1000. Humprecht 1329, uxor: Klara Mermosing. Jorg 1433; uxor: Elisab. Jakoblerin — In Schwaben ist auch ein Geschlecht Hohentann; davon sind ich Hansen und Heinrich 1381. 1339 Johann der Münch, genannt von Hohentann. Agnes, uxor Heinr. Besserers — 1510 Margareth Hohent. Sigmund der Sohn Heinrichs, Bruder der Ursula Püllingerin. 1514 Wolfgang, Sebast., Hans, und Georg die Hohentanner von Hülgen. (Lieb.)

Hofreutter.

1402 Peter H. uxor: Anna; Kaspar sein Sohn; Herzog Albrechts Kuchenmeister 1455; ist 1447 Lantrichter zu Kelheim. 1461 Walthasar H. zu Dachau. 1477 Erbar vest Caspar Hofreuter. (Lieb.)

Hohenarter von Hohenart.

Steffan circa annum 1360, er vertigt die andere bairische Bundtniß des niedern Landes Baiern Anno 1396, In König Otten Handfest steht auch ein Steffan Hohenarter Anno 1311. Konradus der jüngere Hohenartter hat eine Hohenarterin zum Weib gehabt, hat Herzog Heinrich in Niederbaiern ausgesteuert Anno 1339. Die Hohenarter haben zu Frontenhausen gehaust Anno 1370 oder 1380. Albrechts Landtafel. Max Hohenalter zu Schalttorf Schwaber Landgerichts, Herzogs Alberts Landtafl 1470. Die Hbhenarter haben zu Frontenhausen gehaußt 1380.

Hohenwarter.

Eberhart im Katalogo König Otten handfeste Anno 1311. Es sind sonsten Kärnther dieses Namens. Vid. Wilhelm Anno 1360. Brief zu Wintzer. Steffan Hohenwarther zu Gerlastein Thumb zu Passau Anno 1547, weiß nicht, welches Geschlechts er gewesen, führt hier stehendes quatirtes Wappen.

Hopfnelz.

Ein altes Geschlecht, haben ihr Stifft und Gräbniß zu Mallerstorf im Kloster. Peter Landrichter zu Dachau Anno 1410. Konrad Holfnelz zu Unholzing Anno 1374. B. Conrad und Hans Gebrüder Anno 1422. Unholzing liegt im Kirchberger Landgericht, der um Unholzing soll vor Jahren ein Sitz gewesen seyn. Hopfnelzberg genannt. Hansen Sohn Paulus Hopfnelz Anno 1477, führt obzeichnetes Wappen.

Hinderskircher.

Haben ihren Namen von Hinderskirchen, einen Dorf nahe bey Lern in der Herrschaft neuen Frauenhofen, dabey ein alt Burgstall, hat Sigmund Hinderskirchen es neulich erkaufft. Haben ihr Stifft und Gräbniß zu Thierhaupten. Martin liegt allda; hat eine ewige Messe gestiftet † 1450. Seine Hausfrau ein Schönleitnerin, davon Schönleuten an Sie gekommen; im Schönleutner Schild zween Hahnen, gegen einander springend. Wilhelm Gereuter verkauft den Moß bey Straß, Martin dem Hinderkircher, Margaretha Uxor, die verkauftens wiederum F. Luneta von Freyberg gestiffter Meß gehen Neuburg. Hinderkirchner, H. Ludwigs Jägermeister, Martins Bruder Anno 1441, ist hernach an die hohe Schul zu Jngolstadt kommen. Thomas ein Bruder, Martins Jägermeister zu Neuburg 1441. Hans, Zollner zu Braunau 1422. Hans Hinderskirchen zu Schönleuthen 1481. Joachim und Leonhart die Hinderskircher zu Schönleuthen, Uxor: Rosina Scharrerin, die starb ohne Kind 1518. Hinderskirch ist sonst ein Dorf nahe bey Lern, in der Herrschaft Fraunhofen, dabey nahe ein alter Burgstall, hatt Sigmundt Hinderskircher erst neulich verkauft, davon sie ihren Namen und Herkommen haben. Wolfgang Hinderskircher kauft Sulzenmoß von seiner Schwester Anna Abenstorfferin Kindern. Sein Sohn Sigmundt verkaufts wiederum. Hans Dietrich Hinderskircher zu Ober Filslern, salzburg. Castner zu Mühldorff 1569. Die Heseloher zu Päll und die Golnhueter Bür-

ger zu München und Ingolstadt haben eben das Wappen geführt, wie die Hinderskircher aber mit den Farben und im Helmkleinot unterschiedlich.

(Zusätze L.) 1496 Leonhard H. Jägermeister. 1493 Haus, Landrichter zu Schönleiten. 1537 Leonhard zu Schönleiten, Landseß; Pfleger zu Aichach. 1562 Sigmund, Pfleger zu Gnisenhausen. Martin H. kauft die Hofm. Sulzemos von Sigm. Hindersk. Pfleger zu Razenhofen. Anna, uxor Jobst Muffels (?) Sigmund, Wolfs Sohn. 1567 Hans Dietrich; uxor: Elisab. Steinhausen; dabey ein Tochter Sophia. Sabina, Jorg Leoprechtings Hausfrau, Sigmunds Tochter.

Haldenberg.

Conrad von Haldenperg 1365; Wilburg sein Hausfrau hilft neben andern den Brandbrief siegeln, nach Herrn Johann von Abensberg 13 4. Heinrich von Haldenberg 1400. Lamprecht der Haldenberger, Landrichter zu Erding 1457. Hans der Haltenperger 1375. Ludwig Haldenberger verkauft den Weidhof zu Peuern, Landsberger Landgerichts 1522. Maister Mang der Haldenberger 1523. Jakob und Joseph die Haldenberger Gebrüder 1586. Johann Haldenberg Richter zu Schönleiten 1609. Hans Jacob Haldenberger, Pfleger und Amtsverwalter zu Oetting 1623. Martin Haldenberger Kammer-Sekretari zu München 1590. Des Martin Haldenbergers Sohn Wilhelm Kastenbereiter zu Straubing 1629. Der dritte Sohn heißt Martin wie der Vater. Luzia von Haltenperg, uxor Otten von Pienzenau. (Lieb.)

Haller.

1392 Fritz Haller der Groller genannt, quittirt neben andern vielen von Adel, Herr Johannsen um Hauptzins und Schaden. 1421 Niclas Haller Landschreiber Herzog Ludwigs von Mortani, hilft der Landschaft Brief siegeln 1430. 1451 ist Conrad Haller auf dem Gesellenstechen zu

Nürnberg erschienen. 1454 Daniel Haller. 1456 Endres Haller der ältere Bürger zu Nürnberg. 1470 hat Paulus Haller von Nürnberg mit Herz. Anna, geborne von Braunschweig gessen. 1484 verleyht Herzog Albrecht Ulrichen Haller einige Zehent zu Puchfeldt. 1485 leyht Herzog Jorg diese Zehent Ulrich Haller dem jüngern. 1485 Jobst Haller der jüngere, des Sewald Porgenstorfers Eydam. 1504 Alexander Haller Hauptmann zu Nürnberg Margareta sein Hausfrau. 1507 Alexander Haller zu Marolfstein —

1560 Bartolomäus Haller von Hallerstein. 1580 Christoff Haller von Hallerstein; sein Sohn Reichart Jesuitenpriester zu Ingolstadt. 1579 Christoff Haller von Hallerstein schreibt aus Turin an Herzog Albrecht; er sey schon im siebenten Jar allda, könne nit bezalt werden man sey ihm an Schuld, Zins und Dienstgeld an 30,000 Thaler schuldig worden. Die Fastnacht hab bey ihnen bis auf den 9ten März gewährt, darin man alle Freuden mit Turnieren und Stechen. Derselbe schreibt aus Baden im Argau (18 July 1579) wie 14 Potentaten, geistlich und weltlich jetzt zu Baden gewesen, und sich zu den Schweizern verbunden. (Lieb.)

Haßlang.

1507 Steffan von Haßlang. Jorg von Haslang Pfleger zu Großhausen, Pfleger zu Dachau. 1504 Rudolf von Haßlang Ritter, Pfleger zu Aichach. 1511 Hans von Haslang dem 1500 fl. auf der Pfleg Schrobenhausen verschrieben. 1566 Rudolf von Haßlang Pfleger zu Abensperg; geheimer Rath; hat das Landgericht Hirschberg sechs Jahr verwaltet. 1593 Heinrich von Haslang. 1621 Johann Adam von Haslang Domicillar zu Würzburg und Bamberg. 1620 Alexander von Haslang, zu Haslangskreut, Großhausen, und Riedt, Erbhofmeister in Ober und Niederbayern Herzog Max Hofmarschall, Kamerer, Rath, und löblicher katholischer Liga Obrist über ein Regiment

von 3000 Mann; General-Wachtmeister über die Reuterey, Pfleger zu Abensberg und Altmanstein, auch der löblichen Landschaft verordneter Kommissarius; ist im Beheimischen Krieg gefangen worden, und unter den Feinden gestorben. (Lieb.)

Dr. Wiguleus Hundt's

bayrischen Stammenbuchs

Dritter Theil.

Fortsetzung

I — Z.

J. *)

J a g a t z d o r f.

Die von Jagasdorff, alias, Jachensdorffer. Jarsdorffer, Ain Anders Geslecht, auß Franckhen in Schwaben khommen, vnnd zu Oberstotzing An der Thonau gesessen, haben ihr Stifft vnd begrebnus zu Haning, negst bej Wincklhaim. Item ihr Stifft vnd Grebnus im Closter Allerspach daselbs ligen Herr Albrecht vnd herr Hainrich. Item zu der hailigen Statt zu vnserm Herrn bej Gänckhouen ligen zwen Brüeder der Wilhelm vnd Hautprecht, vnnder Ain Marblstain, seindt zu wolfseckh gesessen. Zue der hailigen Statt, zue Dietfurt, zu Eggenfelden ligen Georg vnd Wolf des Alten Georgen Jachenstorffers Söhn, haben ihr Stifftung da. Des Georgen Haussfrau Catharina Perckhouerin Anno 1423 zu Eggenfelden zu finden. Arnoldt im 10 Tuenier zu Zürich Anno 1165 mit Graue Eberhart von Abensperg vnd Rotteneckh Aufgetragen. Sie sollen Auß vngern geen Bayern sein khommen, Ains herkhomens mit der Trenbeckhen, Leberskhirchern vnd Groppenstainern wie bey den Trenbekhen verzaichnet. Albertus et frater eius Eberhardus de Jachensdorff, Testes et ministeriales in Bischoues Herrmans von Bamberg brief zu Osterhouen, Anno 1172, noch in Ain Andern brief Anno 1188. Albertus de Jachenstorff in Bischoue Otto von Bamberg brief zu Osterhouen, Anno 1188. Es mueß Bischoue Pott oder Pabo sein der Jarzal nach. Otto de Jachendorff Anno 1225. Heinricus de Jachendorff, Ministerialis Regni, id est Impery, obtulit Hubam in Villa Retenbach per manum Sala-

*) Es lag anfangs im Plane die Zusätze Liebs von Littera J bis R aus den zerstreuten Handschriften dieses Genealogen zu sammeln, und dem Texte Hunds beyzufügen. Durch mehrere Rücksichten ist man aber mittlerweile bestimmt worden, diese Zugabe einem umfassenden genealogischen Lexikon, das bereitet wird, zu überstellen.

manni, Rotholch de Berg Viri nobilis. Testes: F. Albardus de Hutten, et fls eius Hartwich. Abrahamus et Conradus de Reitenbach fratres, Cvnradus de Ponnoe, Reinwarus et Wickardus de Burckhausen, honesti milites, Eberhardus à Jachendorff Canonicus Pataviensis: Conniuente Gebhardo Episcopo Mutilatis et Truncatis omnibus membris ab ipsis Ciuibus patauiensibus est trucidatus et excoriatus Ao. dni. 1231. Passus pro libertate Ecclesiae suae non nisi quarto Anno post occisionem sepulturę traditus est. Albrecht von Jachenstorff des Stiffts Passau Dienust nach Anno 1352. Herr Ott von Jachenstorff Vxor Khönigundt, seine Töchter Anna Vxor Hartlieb von winzer Anno 1323. Otto von Jachenstorff, schafft mit willen seines Bruders Albrechts sein Hof zu Jachensdorff geen Allerspach, zu Ainem Seelgeredt Souer er nit wider khäme Anno 1397. Hainrich vnd Otto zeugen in Herzog Ludwigs von Bayrn lateinischen briefen zu Alderspach. Anno 1224. Hainrich der Jachenstorffer Herzog Albrechts von Hollanndt Jegermaister im Niderlandt gewesen circa Annum 1360. Herr Albrecht, Hart oder Hartlieb sein Sohn Anno 1321. Herr Friedrich Jachenstorffer zu wolfsöckh Ritter 1401. Wilhelm Jachenstorffer zu Wolfsöckh Anno 1416, nennt den Trenbeckh sein Vorvordern. Hardtneidt Jachenstorffer Meines gn. Herrn Jägermaister Anno 1390. Wilhelm Jachenstorffer zu Obermitterhouen Anno 1507, sein Vatter auch Wilhelm, die Mutter N. Georgen Taschners Tochter, ir Tochter Dorothea Vxor Hannß Jungmairs Anno 1509, et 1522. Wolf Jachenstorffer Canonicus Bambergensis frater Wilhelmi circa Annum 1550. Wolf Jachenstorffer zu Winckhlhaim vnd Obermitterhouen, sein Muetter N. Pelckhouerin, des Georgen Schwesster; sie lebt noch Anno 1578. Sein des Wolfen Haussfrau Elspeth, Ludwigen Stainers zu Teisstett Tochter. Der Jachenstorffer Maiste Güetter vnd Lechenschafft seindt iezt vnder dem Stifft Passau vnnd den Closnern. N. Jachenstorffer het zum weib Frau Affra. Herr Conradten des Jüngern Trenbeckhen zu wendling Tochter, ain wittib Aines Ramstorffers Circa Anno

1399. N. Jachenstorffer hett zum Weib, Margarethen, herr Conradten Trebeckhen zu Wolfseckh Ritters Tochter, circ. Anno Doni. 1340. Hernach khriegt Seyz, Sebastian vnnd Vlrich die Ayniger ire Vettern, vmb die erb (das war Wendling vnnd Scherneckh) und erhieltens mit recht, als herr Conradts Treubeckhen negste Fraindt, wider Giangolffen Seiberstorffers khinder. 1466.

Jüden.

Von Pruckperg, Lörn, vnd Vuholzing.

In den wapenpiechern finde ich vnder den Schwäbischen Turnieren Juden von Stain, füeren zwo schwarz flügl, neben Ainandern vnder sich hangendt, im gelben feldt, auf denn helm Ain Mans Prustbildt mit Bart, oben Ain Altfränckischen praiten huett, alles gelber Farb. Sie haben Ain Grebnus zu Raitenhaslach Anno, 1212, ✝ Friedrich Judt von Lern, Elspeth von Pellhaim Vxor. Herr Vlrich Judt von Lern, Pruckhperg vnd Vuholzing Ritter, vnd ist doch Pruckperg erst Anno 1432, von Thoman erkhaufft worden. Ich finde in zünnebergischen Briefen Seyfridt Jud von Lern circ. annum, 1300. Philipp Jud von Pruckberg Ritter mit Graue Conraden von Mospurg, im 10 Turnier zu Zirich Aufgetragen. Ain Judt im Lesten Turnier zu Wormbs geschlagen vnd empfangen worden. Thoman Judt von Pruckhberg Anno 1449. Dieser hatt von Caspar Waler Pruckhberg khaufft. Anno 1432, seine Söhn Pauls Leonhardt vnd Thoman, dise Brieder Stiffteten Ain ewige Meß in der SchloßCapell zu Pruckhberg auß verordnung irer Muetter mit vorbehalt des Lechens alle mal Auf den Aeltesten Anno 1455. Diser Thoman der Jünger hat Mosdann vnd puech innen gehabt, er war Pfleger zu hillkhersperg Anno 1486, seine khinder wie volgt: Herr Bernhardt Judt Dechant zu Pfaffenmünnster. Georg, hatt Söhn wie hernach angezeigt wirdt. Wilhelm Thomas Sohn. Veronica Thomas Tochter Vxor Georgen Bunzingers zu Trauspach, Pfleger zu Khürchberg. Als Georg vnd Wilhelm verstorben, seindt baide obgemelte Siz Moßdann vnd Buech an die Veronica vnd von ihr an das

Closter Seligenthal khommen darinnen ihr Tochter als Ainige Erbin gewesen, wiewol nun Hochpranndt Wolf Georg vnnd Christoph, die Juden zu Bruckberg gebrieder, demselben siz nachgefochten, mit fürbringung wie sie des Georgen Söhn vnd inen dise siz von Wilhelmen, irs Vatters Bruedern, vermacht worden, ist doch das Gottshaus bej der Posseß gelassen vnd inen das recht fürgeschlagen, Circa Annum, 1550. Anno 1574, ist die Vhrthail zu Landtshuett ergangen vnd das Closter von der Juden Clag absoluiert, haben sie Alsbaldt Viua Voce an das Khayserlich Camergericht appelliert aber die Abbtissin verkhaufft den Siz zu Buech, F. Thoman Ruedolph Canzler zu Landtshuett Anno, 1544. Des Hochpranndts Vxor Barbara Perckhouerin zu Penzing; seine khinder wie volgt: Hainrich, Sibilla, Sabina, Vrsula zu Penzing Anno 1547. Wolfgang Flizinger Jägermaister ihr Vormundter. Georg Judt wonhafft zu Dinglfing Anno 15˙5. Pruckhberg die Veste ist von Hainrich Preisinger Ann Herzog Hainrichen von Bayrn khommen, der hatts Anno 1415, Casparn Wallern, seiner gn. Hofmaister verkhaufft, mit vorbehalt der hohen Obrigkhait, Scharwerch vnd öffnung, derselb hatts hernach Anno 1432, wider verkhaufft Thomen Juden, ist Also an dise Juden khommen. ob sie sich daruor von Pruckhberg geschriben, dauon hab ich nichts Gründtliches gelesen dann vor den Preisingern, war Pruckhberg in handen Khaiser Ludwigis, daruor der Grauen von Orttenburg vnd Anderer (Vide Pruckhberg). Das Turnierpuech ist vielen etwas verdachtliches sonder in gemelten 10. Turnier, zubesorgen das in demselben vilen vom Adel sey Gratifeciert Vnd vile für Auftrager gesezt worden die dahin nit khommen, doch mag es Auch wol sein, ich wils nit streitten. Wolf Judt verkhauffts hannß Thürmer Burger zu Regensburg 1558. Christoph Judt von Pruckhberg Fürstl. Rath vnd oberrichter zu Landtshuett, sein Haußfrau N. Sigmundt Salzingers Tochter hett bej mir khain khindt. Martin Judt, Testis in Ainem Alten brief zu Osterhouen, und daselbs begraben Anno, 1338.

K.

Khälbl.

Zue Aranschwang.

Albertus et Vlricus Vituli die Khälbl patrueles verzigen sich gegen Abbt herman von Nideraltach der Vogtey vber ettliche deß Gottshauß Güetter Anno 1272. Conradt Khälbl im Catalogo König Otten Grossen handtveste Anno 1311. Conradt Khälbl zu Aranschwanng Anno 1360 brief zu winzer. Wilhelm Khälbl zu haiming vnnd Rizing Oettinger gerichts ✝ Anno 1488 Dise haben ir Grebnus vnnd Stifftung zu Raittenhaslach füeren Ain weiß springendts Kalb in rodten feldt. Daselb find ich im grebnußbuech Anno 1452. Herr Eberhart Khalb Ritter. Vlrich, Niclas, Hanns vnnd wilhelm gebrüeder. Niclas Khalb ir Vatter, vnd mehr Persohnen auß disem geschlecht.

Katzenbeck.

Gottfridt Khazbeckh testis in Ainem Alten Lateinischen brieff, hat Hanns Georg vom Thor de Anno 1281. Herr Otto von Khazbach, alias, ReichenKazbach, Adlhait sein wittib, Vbergab vnd verwechslet Khazbach dem Teutschen Hauß Gänckhouen Anno 1304. Otto Khazbeckh hatt herr Sigpranndt Geltinger Abbt zu Tegernsee ꝛc. bej Rosenhaimb auf dem grabweg vmbbracht Anno 1346. Alhart Khazbeckh Anno 1347. Martin Khazbeckh zu vatershaimb Anno 1393 Richter an der Roth Anno 1375. Vlrich Khazbeckh Pfleger zu Geisenhausen, der Erbar vnd weiß, 1431. Ain Kahz im schilt, tregt Ain Mauß im Maul. Thomas Khazbeckh Richter zu Arnsperg Anno 1393. Vnd wird genanndt der vest khnecht.

Kärgl.

Zue Suespach vnnd Furth haben ir Stifft grebnus vnnd Capell zu Sälingenthal, bej Landtshuett, daselbs Ain gar Alten Stain neben des Altars an der wandt mit Alten

lateinischen Buechstaben. Ich findt bej S. Haimeran zu Regenspurg das die Khärgl vor Jahren Bürger Alda gewesen. Ruepert vnnd Carl die Khärgl vmb das Jahr, 1060, oder 70. Item Vlrich vnnd Rueprecht die Khärgl gebrüeder testes in Bischoue Conradts von Regenspurg brief. dem Closter S. Haimeran gegeben Anno 1161. ob sie Aber diß geschlechts vnnd Wappens ist mir nit Gründlich bewüsst. Item Hartwig Khärgl von Regens. Anno 1271, zu Biburg in dem alten Fundationspuech. Anno. 1218, ✝ Berchtoldus Kärgl de Suepach et omnes de familia sepulti vnnd ist doch Säligental erst Anno 1233 gestifft worden ob villeicht zuuor Ain Alte Capell alda gewesen? Item Vlrich Khärgl testis in Ainem alten brief zu weltenburg Anno 1187. Reichart der Alt Suospach Vxor N. sein Sohn Reickar der Jung Vxor Haigwett Anno 1284. Carl vnnd Reichart die Khärgl, haben von König Otten, die groß haundtvest helffen Außbringen Anno 1311. Vlrich Khärgl sein Brueder N. war des Herzogen Khuchenmaister, diß Dochter N. Vxor Dietrich Rudinger, von denen kham Agnes ihr Tochter Anno 1315. Reichart der Khärgl Anno 1354. Rueprecht Khärgl Herzog Stephans speyser (Khuchenmaister) Anno 1361. Item An Ainer Tafl in der Cärgl Capell zu Säligenthal steet geschriben, hie Ligen die Khärgl. Conradt Rieger Ritter, Rueprecht Ritter, Carl zu Oberhaimb, Rieger Ritter, Degenhart Priester, Reichart Ritter, Reichart vnnd Hanns seine Söhn. Hanns Khärgl Anno 1406. Item ittlich Khärglische stain daselbs. Anno 1435, ✝ Hanns Cärgl zu Siespach, Vxor Margareth An. 1443, ✝ Herr Vrban Khärgl zu Furth Ritter des Hannsen Sohn, ettwan Hofmaister zu Säligental. Carl Reicher, vnnd Vrban die Kärgl zu Süespach gebrüeder. Erasm Fraß Pfleger zu Mospurg ihr Schwager Anno 1438. Reichart Khärgl zu Siespach Anno 1446. Anno, 1471, ✝ Reichart oder Reichger Khärgl Ritter Vxor Margreh zu Gerolzhausen Anno 1481, ain gelbe Lilgen in schwarzen feldt eben dergleichen in Ainer Cron, darauf oben Ain schwarzer Feder-

pusch wie ich vermain Ain Landtshueterisch Burgerswappen. Anno 1492, Carl Khärgl zu ober Suespach Lanndtschreiber zu Lanndtshuett, 1ma Vxor Margareth von Harsch oder Hascherin. Im weissen schilt Ain Roter Ochs auf den helm Ain halber Ochs, 2da Vxor Dorothea von Freydenberg. Anno 1487, Georg Khärgl zu Furth, Pfleger zu Reicharzhouen. Vrban Khärgl deß Georgen Brueder diser Vrban war gen Furth gethailt. Anno 1509 schonn Todt sein Brueder Georg erbt inc. Elspeth des Georg Schwester 1ma Vxor Burckhharten von Freidenberg 2da Erasmen Preising zu Cronwinckhl Anno 1526. Des Georgen Haußfrau, war Dorothea Klueghaimerin, sein Sohn Wolf, vnd vier Töchter nämblich: Amelej Vxor Christophen von Fraunberg. Geneue, Vxor Morizen von Rorbach. Anna, Vxor Oswalden Eckhers von OberPöring. N! Vxor Hannsen von Schaumberg Pflegers zu Traunstain. Wolf Khärgl deß Georgen Sohn ✝ Anno 1541. Vxor Barbara Erbräunin, bej ihr ettlich vil khinder, Carl vnd Georg, Jung Todt, Sixt Vrban auch Ledig Todt, 1556. Hanns Reichart Pfleger zu Mospurg ✝ Anno 1556. Vxor Veronica von Schwarzenstain, bej ir Ain Sohn vnd Ain Tochter verlassen, Carl vnd Anna, Vxor Christophen Grauen zu Schwarzenberg. Anno 1575. Des Wolfen Tochter vnnd Hanns Reicharts Schwester. Anna Vxor Burckharten Tauffkhürchers zu Klebing. Martha Vxor Ortholfen von Saundizell. Barbara Vxor herr Haunß Georgen von Gumppberg Ritters, Affra Vxor Haimeran Notthafts Vizthumb zu Straubing. Carl Khärgl zu Furth vnd Siespach, sein Haußfrau Catharina, Anthonj Sigenhouers vnd Susana von Haslanng Tochter, hatt khinder, Alls fünf Töchter dauon noch vier in Leben. Melusina nupta Sigmundten Messenpeckhen, Hochzeit 1596 zu welß. Anna Maria nupta Haunß Adam von Gumppenperg, Hochzeit zu Pettmeß 25 Aug. Anno 1602. Margareth nupta Christoph Hainrichen von Raizenstain Hochzeit Anno 1602. Die 10 Feb. zu Landtshuett. Wanndula.

Küttenaw.

Diß geschlechts so gleichwol vmb die Jahr 1200 auf dem Nordkhaw gesessen, hab ich khain erfarung von ihren briefen oder stammen, gar wenig gesehen sie haben das Schloß Khuttenau, in dem Bambürgischen pürg gelegen, Vnd iez denen von Guetpurg zuestendig, inngehabt und besessen, ob villeich sie den namen von Guett, oder Guett von inen, wie es Auch auß iren Händen vnnd an Andere khommen (so villeicht mit mehreren selbiger Orthen zu erfragen) waiß ich nit. Zu Regenstauff im Schloß, der Jungen Pfalz gehörig ober der Aussern Porthen des Thors steet Ain Vüer-eckhter grabstain mit solchen schilten Ohne Jarzahl vnnd namen. Wie auch in der SchloßCapelle das Khuttenauische wappen. In Ainem Lechenpuech so Hanns Georg von Khuttenau bey hanndten steet: Anno 1270 dem Stephan Rete der Zeit gesessen zu Werdenberg, Lihe zu Lechen der Edl Herr Rieger Khuttenauer Ritter volgende stuckh ꝛc. Vxor Ain Hoferin von Eichingen. Hanns Khuttenauer war zu Schweinfurt im 16 Turnier Anno 1267. ob er obgeseztes Riegers Sohn gewesst waiß ich nit, Wernher Khuttenauer wohnte zu Pfraundorff ist daselbst gestorben Anno 1320. Hett Martin von Pfraundorff deß Lesten Tochter Dorothea dahero Pfraundorff zum Namen kommen. Peter Khuttenauer nam den Siz Radlstain den er von zwo Jungfrauen seines namens ererbt, ob sie seine Basen oder Schwestern gewesst, vom Closter Wallerbach in der Obern oder Churfürstlichen Pfalz gelegen zu Lechen Anno 1314. Wernher der Ander, wo der gewohnt find ich nit, allein hat er Pfraundorff auch ingehabt, Vxor N. Hannsen Storn zu Stornstain Tochter, Wardt obernanten wernhers Sohn. Hanns Khuttenauer nam Ain Füertigin von Albers-hof circ. Anno 1360. Damit er als von der Lezten seines namens das guett Albershouen erheurath, welches der Namen Ain guette Zeit hernach bewohnt, Diser wahr gar Alt. Hanns war Pfleger zum Hochenstain Anno 1434. Diser Hanns vnd Peter villeicht sein Brueder, besuechten das

Khaiserlich Lanndtgericht Hirschberg Anno 1444. Peter von Khuttenau, ward Pörg für Herr Hartmann von Laber den Eltern in Aim Piermenten brief Anno 1426, aufgericht Ligt im Archif. Hainrich Khuttenauer zu Albershof, Clara sein Haußfrau das geschlecht steet nit wer sie war, auß Ainem thail brief dessen Datten 1419, waiß nit ob sie villeicht aine von Paulstorff gewesst. Hanns des Hainrichs Brueder, hett Aine von Murach, war Pfleger zu Regenstauff ist zu Regensp. bej den Augustinern begraben Anno 1461. Diser Khuttenauer war so laung in der frembt, das in seine befreundte für khainen mer Diß namens wolten erkhennen, wie noch Ain Act bej der Regierung Landtshuett als bej den Zenngerischen, deßwegen find ich die sachen war darumb zu Landtshuett außtragen, weil gedachter hanns in solchem Renntambt begüetet, vnd mit deren von Murach den halben tail An Aw, in Rotenburger Landtgericht gelegen neben seinem Schwagern Sebastian Seiboltstorffer erheurath, ward Leztlich durch Ain Zaichen Am Leib von seiner khindsamb, die zu Allem glickh noch lebt, erkhennt. Margreth, Hainrich vnnd hannsen Schwester hett Georgen Zenger zum Tannstain, war Pfleger zu Dinglfing. Herr werner Khuttenauer Tumbherr zu Regensp. weß Sohn er gewesst waiß ich nit, ligt im Creuzgang, mit diser Vmbschrifft Ao. Dni. 1509; 22 Mart. obyt Venerabilis ac Nobilis Dominus Wernerus Kuttenauer Canonicus Maioris Ecclesiae Ratisp. ac Judex ordinarius Capituli, cuius anima in pace requiescat. auf seinem grabstain diese vier Agnaten: Kuttenau, Vierting, Storn, Storn. Leonhart von Khuttenau hat dienst bej Aichstett starb 1482 zu Planckhstetten im Closter begraben er hatt noch zwen Brueder. Hanns Vxor Elspeth hannsen hainspergers zu vnderstal Tochter heurathsAbredt Anno 1462, vnd Wilhelm schriben sich zum Stadl waiß nit ob er geheurath oder ob sie (auch der Hanß) khinder gehabt, sie verthruegen sich hernach mit werner Khuttenauer vmb die Lechen 1494. Sigmundt von Khuttenau verlich Lehen auf Absterben seines Vettern Leonharten

Anno 1486. Geörg vnd Hannß waren im 32 und 33 Turnier nit zuegelassen die Vrsach waiß ich nit, ienen Probations brief hat Hanns Albrecht von Khuttenau in originalj, vnder Aines Praelaten von Schotten zu Regensp. fertigung Anno 1486. Zeugen ires Rittermässigen herkhommens sein, Vlrich von Raidenpuech zu Stephling, Friz Stor zum Storstain, zum Spieß, Jacob Khemetner zu Rosenberg, Hainrich Zenger zu Varchtenberg vnd Paulus Zennger zum Neuhauß. Georg von Khuttenau nam Burckhart von Freidenburg vnnd Elspeth Khärglin, Tochter, namens Elisapeth erkhaufft von denen von Weichs das guett Ramspaur, so zuuor den Rindtsmauln zugehört, hat vil daselbst im Bayrischen oder Lebler khrieg Anno 1491 außgestanden vnd threulich für Bayrn gehalten so ime hienach in der hinaußthailung zur Jungen Pfalz, also seinen nachkhommen, vbel genueg verspressen, er verließ drey Söhn. Christoph. Albrecht. Georg Ledig vmb das 1500 Verstorben. Christoph des Georgen Sohn war bej Herzog wilhelmen in grossen gnaden vnd Ansehen, Ain beriembter Renner, stecher vnnd Turnierer, erlanngt mit Scharpfrennen auf dem Grossen Reichstag zu Wormbs Anno 1521 ain Schöne guldene gelegte Kheten, nam Stephan von Rorbachs Tochter Anna erheurath damit das Guett Maurn, wardt Pfleger zu Crandtsperg, zu Maurn begraben hett ain Sohn vnd Ain Tochter Hanns Georg, vnd Anastasia. Hanns Georg wardt Auch bej Herzog Wilhelm am hof Verheurath sich zue Andren von Preising Tochter, Junckhfrauen Barbara, wardt Anfangs Pfleger in der Neustatt, hernach zu Cliung starb An Allerhailigen tag zu Landtshuett, als er gemainer Landtschafft halb daselbst war, in Onophorus von Preising Hauß Anno 1586. Verließ zwey Töchter Catharina vnd Anastasia. Anastasia des Hanns Georgen Schwester wardt wilhelmen von Thalhaim, Ainem Wirtenberger verheurath, gleich da er solt die Pfleg Mospurg beziehen, starben baide Anno 1549. Catharina des Hanns Georgen Tochter wardt hanns wilhelmen von Preising zum Huebestain verheurath, war zu Salzburg, hett bej im Ain Sohn namens Hanns

Georg. Anastasia ir Schwester war Hanns Georgen von Rorbach verheurath, dabej sie Ain Sohn, starb Anno 95 vnd der Sohn hernach, fůel also der halbe thail wider An den von Rorbach vnd Endet sich also des Christophen Linj. Albrecht des Georgen Sohn vnd Christophen Brueder wohnt ohne Herndienst zu Ramspaur nam Ain pollingerin von fůnster wålling, starb circ. annnm 1546, zu Ramspaur verließ ein Sohn vnd zwey Tôchter Sebastian, Margareth vnnd Katharina. Er hett noch Ain Tochter deren namen ich bißhero nit gefunden, war Hannsen Franckhengrůener Verheurath. Sebastian von Khuttenau zu Ramspauer nam Euphrosina von Raizenstain, dabej zwen Sôhn, Hanns Albrecht, vnd Christoph Michel der Jung gestorben. Zur Andern Ehe Florentina von Puhrnig dabej Gregorius, Hanns Georgen, vnnd Barbara, Gregorj vnnd Barbara Jung Todt. Ermelter Sebastian starb gar Jung Anno 1569, zu Ramspauer begraben. Margareth war Closterfrau zu Nidermůnster in Regenspurg. Catharina war Christophen von Plassenburg verheurath, bej dem sie Ain Sohn, so ledig in Vngern gestorben. Diß geschlecht hat sein begrebnus zu HimelsChron Am podensee. Hanns Albrecht von Khuttenau verheurath sich 1587 zu Elisabeth Stainhausin zu Schmidadorff dabej er noch biß dato in Leben zwey Sôhn hanns Sebastian, vnd Hanns Albrecht, zwey Tôchter Euphrosina vnd Anna Jacoba wardt Anno 1590 Pfleger zu Osterhouen vnnd Anno 1596 Cammerrath zu Můnchen verthauscht mit Wolfen Můnch Ramspauer vmb Obergenckhouen Rentampts Landtshuett gelegen ꝛc. Ward hernach Anno 1600, Pfleger zu Riedt, baide Sôhn seindt ihm sampt der Tochter Anastasia gestorben, hat also drey Tôchter, Euphrosina, Maria Francisca vnd Emerantiana verlassen vnd Als der Letste diß namens verstorben Anno 1610. Vber diß find ich noch ettlich Andere, Als Wallpurg von Khuttenau im FrauenKhůemsee im Todtenpuech ohne Jahrzal. Ainer von Khuttenau war im herrnKhůembsee, dessen nammen Jarzal sampt Ainer Tafel, darauf er vnd noch 11 seiner Chorbrůeder Wappen vnnd Jahrzal gestanden, ist in negster Prunst ver-

dorben. Herr Niclaß von Khuttenau Conuentual zu weissenach in der Alten Pfalz, Lebt noch Anno 1555 waiß nit welcher Linj er gewesen. Zue Gailnhausen in der khürchen den von Paulstorff gehörig steen im fenster, Khuttenau vnd Paulstorff, wan sie Aber zusammen geheurath hab ich in khainem brief gesehen, so ist auch daselbs khain Jahrzahl oder namen. Hanns Michel Buechpeckh zu Regenspurg bej den Augustinern begraben, steet Auf sein Grabstain. Trauner, Kuttenau, Pienzenau, Murach. Zu wallerbach vnd Reichenbach, da sie ir begrebnus, wär villeich mehr zu erfragen. Hanns Georg Sebastians Anderer Sohn, war durch Philipp Pfalzgrauen zu Neuburg, zu herzog vlrichen von Mechelburg, Jungens weiß An Hof gethon, kham hernach durch mittel Herzogs Gemahl An den Königlichen Dennenmarckhischen hof, daselbst er sich bej drey Jahren Aufgehalten, in solcher Zeit hat er mit dem Dennischen Admiral, schweden, Nortwegen, vnd Engelanndt durchsehen. Anno 89 ist er nach Italien verraisst, von Dannen nach Marsilia vnd in die Innsl Sardina. Als er wider nach Genua gelangt vnnd daselbst in der Theutschen quardia vndergestelt, ist er Am Hailigen Pfingstag Anno 1590 verstorben, vnnd bej St. Stephan begraben worden. Dorothea von Khuttenau Soldans von Wiersperg Haußfrau mit dem sie hansen von Wiersperg erzeugt welcher Anno 1504 Thumbherr zu Aichstet worden. Ist darnach Bischoff zu Wirzburg gewesst, hatt Anno 1550 noch regiert. Werner von Khuttenau Thumbherr vnnd wolf von Freidenberg als Vormunder vber weilandt Georgen von Khuttenau khinder vertruegen sich mit der Wittib, vertiger des Vertragbriefs Georg von Khemeten zu Rosenberg Khays. rechten Licentiat, Christoph von Freidenberg der Jünger Pfleger zu Helfenburg beschehen Auf Montag Jubilate Anno 1500. Albrecht von Khuttenau, verheurath sich Auf Absterben seiner ersten Haußfrauen der Pollingerin, zu Regina Hannsen Mangsten auf Weisling Pfleger zu Wetternfeld Tochter, heuraths Abredt, Anno 1542, hatte bej ir khain khindt, vnnd starb vber zwey Jahr nach sein heurath. Anna von Khuttenau Hansen Tochter vnd Sig=

munden Schwester, Vxor Casparn Khürnreitters verzichtbrief Anno 1456. Stephan von Khuttenau Conuentual des Gottshauß Spainshart Anno 1478. Hartunus Der Pfaundorfer, vergleicht sich mit werner dem Khuttenauer wegen Ainer Vehdt oder fenghnus Conradten Praundorffers so schon verstorben, vertrags Leit vnd fertiger: Die Erbergen vesten Ritter, Herr Vlrich Stauffer zu Ernfels Hainrich Wolfens Vlrich der Präntl, Andre der Punzinger zum Rosstain, Ortlieb vnnd Hanns die Storn, Hainrich der Tellwanger, vnd Wolfart der Ronstetter Anno 1399. Peter, Hanns, Wilhelm vnd Leonhart, Magdalena Vxor Hansen Eschenbeckhen zu Jmerthal, Elspet 1ma Vxor N. Steffens 2da Vxor N. Türlingers Anno 1454 alle fünf, geschwisteret, waren Hansen von Khuttenau des Eltern khinder, heten zu Landtshuett Ain Rechtsfertigung mit Hannsen Hinzenhauser, wegen Marquart Storn verlassenschafft, war vertragen durch Albrechten von Murach zu Guetteneckh, Albrechten von Stauff zu Ernfels, Hannsen Khemetner zu Neidstain, Hainrich Hertenberger Stattrichter zu Landtshuett, vnd Martin Armansperger zu Adlmanstain Anno 1454. Stephan Türlinger Probst zu Pärhing verkhaufft Ain Holzgrundt, seinem Lieben Vetter Hannsen Khuttenauer Pfleger zu Regenstauff, Hainrich Zenger fertiget Anno 1467.

Kalisperger.

Alias, Khalasperger, füeren Ain weissen Turn in Schwarzen feldt oder Schilt. Alias die Khalsperger zu Raitenhaslach im grebungspuech Steet Anno 1266, Herr Conradt Georg vnnd Wolfganng die Khalsperger, Agnes, Mechtildt, Diemuet, Elspeth vnd Vrsula die Khalspergerin hie begraben im Chreuzgang. Der weiß Turn im Schwarzenfeldt wie obgemelt hat drey Zinnen dar auf Ain roth spizigs tach mit Aim gelben khnopf, im Turn 9 fenster. Vlrich, Item Vlrich vnnd Hannß seine Söhn. Catharina sein Tochter, haben zu München bej den Parfotten ir gedechnus im Jahrtags Register. Seindt Türoler, zum thail Kharindtner vnd Salzburgisch Stifftleuth. Anno 1348 † Vlricus de Kalacheperg

sep: Salisburge bej S. Peter im Chreuzgang. Vrsula Abbtissin zu Khüemsee Anno 1421. Auf Absterben der Khalasperger seindt ire Lechen Auf die Khuchler gefallen mit der Herrschafft Fridtberg vnd Mattigkhouen den Fürsten von Bayrn, von den Khuchlerischen Erben verkhaufft worden. Anno 1439. Vlrich Khalisperger sein Tochter, Adlhait Vxor Marquardt Khörners, vnd Elisabeth Vxor Werner von Seiboltstorff. Anno 1386.

Kalmberger.
Alias Khalaberger.

Berchtoldt verkhaufft Pettern Camerauer die Vest Khalaberg cum pertinentys bej Viechtach vor dem Obern Waldt Anno 1362.

Kallinger.

Zu Reicherſperg begraben, hie liegen die Edln, Sigmundt Khallinger, Leonhart vnnd Georg seine Söhn, vnnd Hainrich Kallinger samt vier khindern. Conradt Challinger, Hainrich Epelhauser sein Aidem, Anno 1361. Leonhart Kallinger Anno 1397 zu Ried am Rechten gesessen Anno 1391. Domin. Georgius Khallinger † Anno 1408. Andreas Khallinger Anno 1444. Georg Sigmundt vnd hanns gebrüeder, die Muetter N. Stephan Dachspergers Tochter, hetten An desselben Erben fordrung vmb ir Muetterlichs Guett Anno 1447 brief bej Passau. Leonhart gesessen zu S. Merthen Anno 1450, füeret Ain Haasen im schilt. Hainrich Khallinger zu Ellröching Anno 1476, füeret Ain halbs radt im Schilt. Anna Khallingerin Vxor Hannsen von Schwent zu S. Marthin Anno 1424, ihr Sohn Vlrich Schwentner.

Keützel
khommen von Salzburg.

Christoph Kheützel Burger daselbs Anno 1318. Hannß Kheützel Richter vnnd Burger zu Salzburg Anno 1428. Ruepertus Kheuzel Abt zu S. Peter in Salzburg † Anno 1495. Hanns Kheützel Vxor Clara Schrenckhin Dabej zwey Töchter, die

die Ain war Martin Reiter zu Salzburg verheurath die Ander Fridrichen Lämpotinger bej Salzburg, Auß der Schrenckhen Genealogia. Aler Kheuzl Vxor ain Zürnbergerin, sein Tochter Dorothea, Vxor seines Vettern Hansen Khäuzls, diß Sohn Maximilian schrib sich zu Pürglstain, der erbt Georgen Ameranger den Letsten diß namens, seiner Anfrauen der Zirnbergerin Brueder von der Muetter, zu Sambt vnnd neben Erasem Hechenfelders, welcher von seiner muetter Ainer Sachslin dem Georgen Gleicher Linj befreundt war, dem Khaufft Kheuzl sein thail an dem Siz vnd Hofmarckh Neuen Ambranng ab circa Anno 1528. Des Maximilians Haußfrau Anna Leonharten Baumgartners zum Hochenrain Tochter, hett bej ir fünf Töchter. Apollonia Vxor 1ma Blasj Nusdorffers. 2da Wolf Gruebers zu Bischeldorff † Anno 1598. Dorothea Vxor Christophen Pinders in der Au in dem Laundt ob der Enns. Magdalena Vxor Stephan Scharfsöder zu Rieggring, Gruebhouen vnnd KhollersAich. Anna Vxor Hannß Wolfen zur Grossenschergen. Corona Vxor Melchiorn Reschen Pfant inhaber der Herrschafft Mistlspach. Darnach bekhame er bej seiner Dienerin zwey Söhn Hannß und Blasj. Vnnd zwey Töchter Regina vnnd Geneue, die dienerin hatt er genommen vnnd die khinder damit geelichet, er ist gestorben Anno 1574. Die baid Söhn seindt Anno 1580 verstorben. Hans bej Magdalena Georgen Auers zu Gossenberg Freyherrl. Salzburgischen Pflegers zu Tetthaim Tochter, ir Abredt Anno 1576 seiner Haußfrauen, ain Sohn vnnd Ain Tochter verlassen Maximilian vnd Margreth, aber Blasj khain khindt. Maximilian ist auch Jung Todt. Regina Maximilians Tochter, Von der Andern Haußfrauen Vxor Wolfen Tennglers zu Waltenreich, ihr Verzicht Anno 1571. Geneue ir Schwester Vxor Georg Puechers Pflegsverwalters zu Trospurg, ir Verzicht Anno 1580.

K e m n a t.

Diß namens seindt etlich Vnderschidlich geschlecht gewesen, zu Schwaben, Bayern, vnnd Auf den Norkhaue. Khemat ist Ain Ansehenlichs Schloß vnnd herrschafft im Algeu

bej Khaufpeuren gelegen, hatt sein sondern Adl gehabt diß Namens. Fridericus Marscalus de Kemnaten, testis in litteris Ottonis Ducis Bauariae Anno 1239 in Caenobio Rebdorff. Volckhmar von Khemnat vnd Marquart sein Sohn, Testis in König Conradten vbergab den Fürsten von Bayrn Anno 1266. Lazius schreibt seyen Truckseſſen vnnd Camerer geweſen des Herzogtumbs Schwaben, das ist mir vnbewüſſt, aber Truckhseſſen das Fürstl. Stifft Kämpten, wie dan die von Pienzenau, hernach seindt geweſen inen von den Herzogen von Bayrn vbergeben vnd cediert bej dem Closter wilthen in Tirol ist ain Prief diß inhalts — Ego Volmarus de Kemnaten tenor praesentium, haec volentibus innotescere desidero, quod ego pro restitutione, damni quod Ecclesiae Wiltinensi per me incubuit, eidem Ecclesie contuli curiam in Rancken omni occasione malignandi post posita et ne aliquis haeredum meorum, ius aliquod, nomine meo, in dicta curia usurpare praesumat, testes sunt Hainricus Miles de Tung, Eberhardus Miles de Wenglingen, Wal. de Hugena, Conradus Grillo, et Rudolphus Fr. eius, Berchtoldus Krapse, Marquardus de Vrsin, Hermanus Conradus de Pranmenhouen, et aly quam Plures, Acta sunt haec in Castro Kemnaten. Anno Dni 1242. 14 Jnd. 12. ut praesens scriptum inconclusum permaneat Cartulam praesentem sigillo meo roboraui. Jch vermain diß geschlecht vnnd Schloß Kemnaten, sej in Tyrol dauon besiche Graue Vlrich von Vlting brief, auch in demselben schloß Kemnaten außgangen vnd Dabej diser Volmar Auch Ain Zeug ist de Anno 1241 bej den Tyrolischen geschlechtern. Diser Khemnater Wappen, ist Ain schilt vber zwerch, mitten Abthailt, weiß vnnd blaw, das HelmClainot waiß ich nit. Sie waren CasstenVogt vbers Closter Vrsen, wie dan die Jnnhaber Khemnat noch seindt. Lazius sezt Seyfriden Bischoff zu Augspurg diß geschlechts den find ich in Catalogo auch nit. Khemnat ist auf deß Lezten Absterben an die Rambschwanng kommen. Hainrich Walter von Rambschwanng verkhauft sein Burckhlechen den er Auf der Burckh zu Niernberg

von Khönig Rudolphen het, Herzog Rudolphen von Bayrn Anno 1291, mit mir Siglet Herr Rudolph von Gutting der füeret im schilt Ain rosen Auf Ain stengl, colorem nescio. Johann Miles de Kemnat Vxor Anna von Wall Anno 1350, sein Sohn Herr Hanns Ritter. Herr hanns von Rambschwang Ritter vbergab die Veste Khemnat, Leuth vnnd Guett, das Dorf Apfldrang vnnd Gennahausen, so Bayrisch lechen, die Vogtey zu Vrsen, Lechen von Graue Rüedolph von Veldkhürchen cum pertinencys, Frauen Anna, die was Burckharten von Ellerbach vnnd Herr Hannsen Schwester Tochter, ain Haußfrau Hannsen von Reichsbachs Anno 1373, khame darnach zum halbthail durch khauff von den von Clingenstain, an die von Pienzenau; Reinprecht verkhaufft's, doch vorbehaltlich ettlicher Dörffer, dem Abbt zu Khempten der hatts noch innen.

Kemnater von Tantern.

Von den Bayrischen Kemnatern finde ich deren schilt wie Haslang. Conradt Anno 1351, Eberhard infra. Von disen steet in Bayrischen Turnier raimen: Wer khombt mit Ritterlicher Watt. Der guet adl von Khemnat. Obs dise, oder die waren vorm Waldt, waiß ich nit, aber im Turnier puech find ichs nit. Gebhart Stephan vnnd Ott die Khemnater Anno 1345. Ludwig Khemnater von Tandern ✝ Anno 1364 sep. ibid. ir begrebnus zu Fürstenfeldt, im Chreuzweg ain stain darauf steet der Kemnater begrebnus Anno 1392, daselb vnnd im Capitel hauß, steet Allenthalb Khemnath vnd Tohr bej Ainandern Villeicht desen Haußfrau, sein Namen steet nit, aber im Mortilogio daselbst steet Herr Vlrich Khemnater Custos et Canonicus Ecclesie Frisingens. Anno 1473. ✝ Anno 1474. Johann Kemnater de Tander Can. et Cust. instituit ibi officium. Zu Salzburg im Thumb Chreuzgang Ligt Ain Kemnatischer grabstain das ganz Wappen darauf, im schilt wie Haslang mit der vberschrifft, Fridrich Marschalckh von Khemnaten, Anno 1241 ex lib. trad. Biburg. Mon. nescio cuius familiae. Berchtoldt von Kemnaten miles dictus

Hophe, et fratres eius, fünde ich zu Scheurn, im alten Fundtions pued) ohn Alle JahrZahl.

Khemnater
von Ach.

Es seindt noch Andere Khemnater zue Ach oberhalb Burckhausen Ann der Salza Ains Andern Wappens. N. Khemnater zu Ach, hett ain Schrenckhin zum Weib, het Ain Sohn N. der wer Reich hett khaine khinder, Ain Tochter Vxor Ludwig Betschners des Jüngen, ibid. Georg Forstmaister zu Burckhausen vnnd Herzog Georgen Rath. Anno 1503. 1506. 1518.

Khemnater
von Megeshaimb.

Anno 1488, ist Georg Khemnater zu Megershaimb Herzog Georgen Silberkhämmerer vnnd vnderProbst zu Geisenhausen, verschreibt sich damahlen gegen Ain Capitl zu Augspurg wegen der Probstey Geisenhausen. Sein Sohn Hanns Anno 1532, dise haissen die Kemoter nit Khemnater, brief zu Castell Anno 1294.

Khemnater
vom Leizmanstain vnd Rosenberg.

Item noch Ain Ander geschlecht, auch sondern Wappens vor dem Waldt zum Laizmanstain füeren Ain hauß oder Khemat seindt guette Alte Leut, diß geschlechts war Altman, Landtrichter zu Lenngenfeldt, darnach Pfleger zu Sulzpach Anno 1406. Altman verschrib Herzog Wilhelm vnd Herzog Ernsten Auf Laizmanstain, wart vnnd öffnung Anno 1408 vnd haiss die Khemater nit Khemnater. Anno 1294, ist Albrecht Khembnater Zeug im Brief zu Casstell. Anno 1391 Georg Khemnater, Abbt zu Casstell hat 35 Jar wol regiert. Hainrich Khemater verschribe den Fürsten von Bayrn öffnung Auf den Hauß Liechteneckh bej Sulzbach auf dem Norkhaw Anno 1393. Conradt der Khemater, Porg für Khaiser Ludwig vnder vielen vom Adel vorm Waldt de Anno 1326. Darumb vermaine sey diß geschlecht gewesen. Conradt

Khemater, gesessen zu Saitersdorff Ano 1382. Ano 1539 Philipp Khemnater von Hochen Khemnat Verwalter zu Casstell.

Khemnater im Stifft Aistett gesessen.

Vlrich Khemnaten Stattrichter zu Aichstett Anno 1375. 1381. Dietrich Khemnater Anno 1477 in littris Rebdorff. caenoby. Pfleger zu Pruneckh. Anno 1453, Landtvogt zu Aichstett 1466. Pfleger zu Mässingen 1477, zu Liebeneckh gesessen füert den Turnn im Wappen, vielleicht Ain Anderer Dietrich gewesst. Conradt Khemnater Landtrichter der Grafschafft Hirschberg Anno 1378. Anno 1380. Item sein noch Andere Khemnater gewesen, Vil im Stifft Aistett sich aufgehalten. In Ainem Verkhindtzettel bej der khürchen zu Emckhöringen steet vnder Andern, gedenkt des Edlen vnd vesten Geswein Khemnaters auch Vlrich Khemnaters vnnd Margaretha seiner Haußfrauen, ohne Jahrzal. 1364 Hainrich der Alte Khemnater 1402. Hainrich Khemnater, 1437. Dietrich Khemnater. Anno 1425, Agnes Hainrich Khemnatters wittib, Dietrich ihr Sohn, Catharina ihr Tochter vnd Peter Herberstorfer ir Aidem. Anno 1450 Vlrich Khemnatter Pfarrer zu der Altenstatt.

Künigsfelder.

Zue Künigsfeld vnd Puechersriedt, ihr begrebnus vnd Stifft, zu wolmzach in der Pfarkhürchen Es hat zu Franckhen, oder Auf dem gepürg auch Königsfelder Ains Andern geschlechts vnd wappens, nemblich im Rotten feldt oder schilt, zwen weisse Schlanngenfligl, als man vor Jarn ettwon in Schlachten, vnd zum Ernst gebraucht, Auf dem Helm in Ainer Cron vnd rotten Röckl, Ain halbs Prustbildt mit Außgestreckhten Armen mit rotten halben erblen iedes ort Ain Peerndazen anstatt der Hänndt, hatt Ain Cron auf dem haubt, waiß nit ob es Ain mans oder weibspildt ist. Albrecht von Khönigsfelden im 22 Turnier zu Regenspurg Anno 1396. Nota obs diß geschlecht. Stephan Anno 1420. Stephan zu

Buechersrledt Pfleger zu Wolnzach † Anno 1480. Diß Stephans Muetter ain Mendorfferin sein Haußfrau Amalei Schambeckhin, Dero Muetter Ain Peuscherin sie nam darnach Wilhelmen Starzhauser Anno 1482. Brief zu Eyraspurg. Gemelts Stephans Haußfrauen Wappen zwey Vish vberzwerch im Schilt. Diser Stephan hat die friemeß auf S. Sebastians vnd S. Sigmundts Altar zu Wolnzach gestifft, ist erst nach seinem Absterben durch seiner khindt vormundter gar Aufgericht, durch Bischoue Hainrich zu Regenspurg bestett Anno 1485. Diß Stephanns Söhn, Hannß Sigmundt vnd Sebastian, zwey Töchter. Hanns zu Petternach Anno 1495 er war Khaiser Maximilians Diener, vnnd wardt ime nach dem Bayrischen khrieg, noch von dem Interesse herr, der Siz vnd Hofmarckh Oberaichpach, sampt Andern mehr gnaden durch Herzog Albrecht geben. Idem Hanns zu Buechersriedt † Anno 1518, sein Haußfrau Barbara, hörmanstorfferin ihr wappen Ain Rottes platt im weisem Schilt. Desselben geschlechts ist Aichbach gewesen vnd Todtschlagshalber von den Fürsten eingezogen worden. Des Hannsen Tochter Barbara noch diß 1575 Jahrs Junckhfrau, ir Muetter Ain Pettershaimerin, derselben Muetter N. Wazmanstorferin, Diser Barbara Schwester Veronica Vxor Herrn Sigmundts von Ellerbach auß Schwaben, er war Pfleger zu khürchperg. Dessen Muetter Khünigseckh, derselben Muetter Truckhseissin von Wallburg. Dise Barbara † Anno 1579 verließ Pfettrach, Hof bej Wolnzach, sampt dem Hauß zu wolnzach, hatt hanns Vlrich Khönigsfelder, von sein miterben an sich erkhaufft. Sebastian Khönigsfelder † Anno 1532 hat zwey haußfrauen gehabt, 1ma Margareth Flizingerin, daruon sie Hilpoldt. Sie starb Anno 1518. 2da Dorothea von Sandizell † Anno 1521. Anno 1509 Peter von Königsfeldt Ambtman zu Freistatt, vnnd 1512 Niclas von Khönigsfeldt amtman zu Freyenstatt villeicht deß Fränckischen geschlechts. Haec ex relatione Barbarae Königsfelderinn Virginis. Sigmundt von Khönigsfeldt Vxor Margareth geborne von gra-

ben, sie † Anno 1539, fürt Ain grabschaufl im Schilt, ire Muetter Aine von Aring in Steur. Diser Sigmundt war Ritter, ain Kurzweiliger man, Khaiser Maximilian vnd den Fürsten vast Angenem, hat wol ettwas damit erobert er ligt zu Salzburg im TumbChreuzgang seine Söhn, Franz, Hanns Sigmundt. vnnd Hanns Christoph. Sein Tochter Helena, Vxor N. von Neuhausen auß Khärten, diß Sohn N. von Neuhauß am Bayrischen Hof bej Herzog Albrecht erzogen, er war Pfleger zu wasserburg vnd beheurat sich nit. Item mehr Ain Tochter hatt gemelten von Neuhaußen Sohn gehabt. Item Anna Vxor N. Wilhelmen Allhartspeckhen, Item Catharina Vxor Vlrich Raidenpuecher. Hanns Sigmundt † ledig 1550. Hanns Christoph zu Aichbach, sein Haußfrau Maria Leschin, starb ohne khinder, Franz entricht die Wittib von Aichbach mit 8000 fl. Dan sie hett von ihrem Mann ain guett vermecht, sie namb hernach Georgen Auer von Puelach. Franz zu Aichbach † Anno 1562, sein Haußfrau Elspeth von Kholinitsch Bey ir Ain Sohn Andre. diß Haußfrau Affra, Burckhart Tauffkhürchers zu Klebing Tochter, er wurd geen Zaißkhouen verthailt, Khürchperger Lanndtgerichts. Die Andere deß Franz Haußfrau Anna von Kheitsach † Anno 1566. Bey ir zwen Söhn, drey Töchter, Hanß Vlrich, vnd Hanß Sigmundt, Felicitas, Elß vnd Maria. Felicitas Georg Heurlings zu Winckhl in Türol Vxor. Elspeth Vxor Georgen von Rorbach zu Sandlzhaußen er starb Anno 1570 ohne khinder, sie name darnach Wolf Christophen von Taufkhürchen zu Klebing. Maria Vxor Wilhelmen von Münchau Anno 1575. Hanns Vlrich Franzen Sohn, Vxor Sabina von Rorbach zu Hofdorff. Anna Khönigsfelderin Vxor Georgen Falderers, der Alten geschlecht zu Regenspurg circa Anno 1500. Hanns Sigmundt der Jüngst des Franzen Sohn, ime warde An der thailung Aichbach vnderhalb Landtshuett ligent. Sein Haußfrau Euphrosina hoholtingerin von Khönigsperg, Romanus Tochter. 2da Vxor Veronica von Taufkhürchen von Guettenberg. Hilpoldt zu

Puechers=Riedt, obgemelts Sebastians Sohn 1543, Pfleger zu Kheſching, ſein Haußfrau Anna Salzingerin, het vil khinder, ain Vngerathner mit Namen N. wurd in Italien auf die Gallern geſchikt, ſtarb ehe er aufs meer Kommen. Helena ir Tochter wardt im Bayriſchen Frauenzimer, zoge mit Khaiſer Ferdinandts Tochter Freulein Barbara gegen Ferrar, wurd daſelbs Aim welſchen verheurath mit namen Scipio Bonleo. Die Ander Tochter Magdalena Vxor N. von Kheutſchach in Tyrol. Die dritte Tochter Argula Vxor N. diſer khaufft Puechartsriedt. Salome, Vxor Hannſen von Schlammenſtorff Pfleger zu hirſchau. Ich findt Johann Pöll der Rechten Doctor Biſchoue Gabriels zu Aiſtett Rhatt, er warde von ettlichen Reitern gefangen, als ſambt noch ain Prieſter das Landtgericht Hirſchberg, von ſeiner Herren wegen bereüthen wellen, darundter wurden Sigmundt Marſchalckhen von pappenhaim Knecht verdacht, er derhalb für das Schwäbiſch Pundtsgericht ad purgandum citiert Anno 1515.

Kropf uel Chropf uel Chropho Von Khüpfenberg, Flüglingen.

Anno 1251 hat Gebhart Graue von Hirſchperg von Conradten Khropfen von Flüglingen Ain guet zu Ottenberg (welches er von der Graueſchafft zu Lechen tragen) eingethon vnd dem Cloſter Rebdorf geben, vnd dem Khropfen entgegen Andere gueter zu Pleinfelden vnnd windiſchauß gelichen. Heinricus Kropho testis est in litteris dictae concessionis Gebhardi com. de Hirsperg Anno 1251. Conradt Kropf von Khüpfenberg, ſiglet neben Gebharten Grauen von Hirſberg vber güetter zu Wückhershouen Anno 1279. Conradt der Kropf von Khüpfenberg thailet mit Gebharten Grauen von Hirſberg ettliche Aigne Leuth Anno 1300. Idem iſt Ain Zeug in gemeltes Grauen brieue, Adelhaidten Truckſeſſin von Greiſpach geben Anno 1301. Heinricus dictus struma Cano. Ecclae Eystetensis Anno 1305. idem Rector parochiae in Pfonfeld Anno 1317. Arnoldt der Chroph von Flüglüng in Rebdorffiſchen brieuen, Ain Zeug Anno 1326. Anno 1372

Hat Vlrich Maurer der Lang des Krophen Tochter zu der Ehe Barbara genandt.

Klüghaimer.

Mit Aim Syzenden Hundt auf aim Pühel, guette Alte Leüth, khomen von Landtshuett, haben daselbs bej den Parfotten hinden in der khürchen ain Cappel, Stifft vnd grebnus, dergleichen zu Mospurg im Chreuzgang. Marthin Klughaimer zu Marlkhouen. † Anno 1407, ligt bej den Parfotten zu Landtshuett, Vxor Margreth Acherin. Wolf Klueghainer † Anno 1483 Passau. Peter Klueghaimer Abt zu S. Peter in Salzb. Anno 1466 †. Margreth Klughaimerin Closterfrau daselbs Anno 1527. Hanns Klueghaimer zu Marchlkhouen vnd Buoblspach Anno 1506. † Anno 1521, ligt zu Landthuett bej den Parfotten. Wolfgang Khlughaimer Pfleger zu Hirschberg Anno 1482, zu Frauenpühel Anno 1506, seine Söhn, Christoph, Sebastian Vundt Caspar Anno 1514. Der Letst Kluegshaimer diß geschleichts N. sein Haußfrau N. bej ir Ain Tochter Margreth Vxor Hanns Eckhers von Liechteneckh, hatt ihme den Siz Marlkhouen zugebracht, er hett Auch zwo Schwestern, der aller Mutter Ain Globspergerin von Landthuett. Ex relatione Hanns Christoph von Fraunberg. Dorothea Vxor Georgen Khärgls zu Suespach vnnd N. Vxor Herr Sebastian vom Turn, dem hatt sie alle ihr Güetter vermacht wiewol Wolfgang Khärgl, diß geschäfft gestritten, ist es doch Letstlich auf ain benante Summa gelts vertragen, den Khlughaimerischen Auf des von Thurn Absterben zubezahlen, davon khombt meins wissens, dem von Thurm, das gefreüt hauß, sambt ettlichen vil güettern zu vnd vmb Landtshuett. Sebastianus Klueghaimer Canonicus Ratisp. moritur Anno 1546 sepultus in ambitu summi templi. Epitaph. Catharina Klughaimerin, Wolfen Tochter Vxor Paulusen Pelkhouer Anno 1510, es haben Auch Oswaldt vnd Christoph die Pelkhouer, dißes Wolfen, Andere Zwey Töchter gehabt, als Agnes und Margareth eodem anno et die Verheurath.

Kolnbeck.

Sie haben ihr grebnus zu Pillsting vnder dem thurn ain schönen stain in der Maur Anno 1352 †. Egeloff von Khölnpach Ritter. Anno 1400 † Achaz Kholpeckh. Hailkhouen bej Pülsting ist auch ihr gewesen. Haben Ain Siz zu Kolnpach bej Leonsperg vnd villeicht iren namen dahero gehabt. Eberhart vnnd Egloff Anno 1310. Brueder Conradt Anno 1327. Egloff Kholnbeckh, bej König Otten grossen Hanndtvest Anno 1311. Herr Egloff von Khölnbach Ritter, Anno 1341 noch nit Ritter. Herr Ebbo von Kholnpach Anno 1365. Hartlieb der Eb von Kholnbach Anno 1351 brief zu Niderviehbach. Eglof von Kohlnbach zu Otting Anno 1422. Achaz von Kholnbach Lanndtrichter vnnd Pfleger zu Neuenmarckht Anno 1425 vnnd Anno 1442, fertiget die viert Bayrisch Bündtnus. Amaley Vxor. Item Hanns sein Sohn Anno 1463. Georg vnd Achaz zu Kholnpach Vettern circa annum 1470 verkhaufften Razmanstorff. Balthasar Kholnpeckh von Kholnpach zu Thürthenning Anno 1560. Es seindt noch Andere Kholnpeckhen vorhanden gewesen von Kholnpach. Bernhart Anno 1261.

Verzaichnus wie die Kholmbeckhen auß dem Landt Bayrn in Osterreich Khommen.

Circa Annum, 1460 Sein Baltasar Khonpeckher zwen Vettern des Andree Kholmpeckhens, meines Lieben Anherrens (in seiner Jugent vnd Vnuogtbarkhait) Gerhaben gewesen, in solcher gehrhabschafft, haben sie nit Allain ire Aigne, sonder Auch ires Pflegsohns angeregt meines Anherrns Andreen Kolnpeckhen haab vnd Güetter verzehrt, also das Herr Puppil, da er zu seiner vogtbarkhait khomen, von seinem Patrimonio, auch sonnst Durchauß nichts mehr gehabt, dessen er sich (wie mein Vatter offt gesagt) hoch bekhümert, zu khainem khain sondere zuflucht gehabt, vnd sich des Dienens An den Ohrten, da er bekhant gewesen geschämet, zu Ainem Fuggerischen Factor, zu dem er Ain khlaine Zuflucht gehabt, geen Presslaw zogen, sich in die Fuggerische diennst zu befür-

dern gebetten, dessen ist er gewert worden, sich im selben Dienst dermassen vleissig verhalten, das ihm der Assessor vnnd Segansbandl beuolchen worden, vnnd er offtermals im Jahr von Presslau in die Freinstatt (sechs meil wegs von hinen gelegen) verraisen miessen, alda er durch sein Thrauen vnd glauben halten, dermassen bekhannt ist worden, das er in ernanter Freundtstatt nach ableiben Aines Segens Handlmans N. Burger seine verlassne wittib, die seer reich gewesen, zu der Ehe genomen, den Dienst zu Presslau Aufgesagt vnd sich in die Freunstatt gesezt, nach absterben derselben seiner Haußfrauen widerumb geheurath, ain Junckfrauen Ain Raberin vom geschlecht von Rorwising, deren Muetter Ain Hoheneckherin gewesen genommen, auf derselben Ableiben zu Ainer Seer reichen Wittib geen Steur geheurath, sich dahin geen Steur gesezt vnd bej derselben meinen Vattern seeligen, Niclasen Kholnbekhen, auch Ain Tochtet zeugt, nach Absterben derselben das viert Weib Ain Junckhfrauen N. Efferls, ettwo Burgers zu Enns verlassne Tochter genommen, bej derselben zwo Tochter erzeugt, hat die Ain Hansen Galman zu Salspach vnd Trattenechh genommen, da nun mein Vatter erwachsen vnd zu der Khauffmanschafft gar khainen, sonder nur zu der Reitterej vnd Jagen lust Auch naigung gehabt, vnd ime sein Vatter khain gelt darzue geben wellen, ist er anfänglich gar Jungerhait mit Ainem Pfert zu dem Kanspang gezogen ime Ain zeitlang gedient, hernach in Herr Albrechtens von Sternberg Dienst sich begeben, da nun sein Vatter, mein Anherr seeliger, alt vnd ettwas müedt worden, hat er ine mit grosser mühe zu hauß gebracht, vnd vber wenig zeit hernach gestorben, darauf hatt mein Vatter Allsbaldt den khauffhandl, Haunsen Strasser, Daniel Strassers (dem iezt Gleiß zugehert) Vattern vbergeben, sich durch Kaiser Carln, Hochlöblichster, Gottseeligster gedechtnus, von neuen (dessen er gar nit bedürfft hette) adelen Lassen, ainen Adlbrief genommen, vnd in desselben drey Böckh zu Ainem Wappen begehrt, dieselben füeren wir diser Zeit vnnd haben den Kholnbeckischen Güettern in dem Landt zu Bayrn, weiter nichts nachge-

fragt, so doch Balthasar Kholnbeckh, bej dem ich (wann mich mein gnäd. Herr in die Münztag geen Regenspurg geschickht) ettlich mal gewesen bin, auch drey Töchter verlassen, Ain Sohn den er gehabt, ist der Zeit (Als ich zu Padua Rector gewesen) zu Neapolis Jüngerhait gestorben, der Almechtig verleich inen vnd vnns Allen ain fröliche Auffersteeung, mehrers khann ich nit finden, dann mein Vatter seeliger Ain Schlechter schreiber gewesen, der nichts verzaichnet hatt, vnd schüer dem Frommen Burckhart Trauner in der schreiberej ainen gesellen geben hett mögen. Niclas Kholnpekh hett zum Weib N. dabej Söhn vnd Töchter. N. Hackhlbergerin. N. Röttlin. Herr Johann Ritter vnnd Doctor, ettwo Rector zu Padua ain Redlicher guetter man. 1ma Vxor N. dabej Ain Sohn N. erobert. 2da Vxor. N. Kholnpeckh auch Niclasen Sohn hat zum weib Ain Hofmannin, dabej Ain Sohn. Nimrodt Kolnpeckh der Oesterreichischen, Vxor, hatt bej ihr vil khinder, aber Ain feins vermügen.

K o l b.

Die Kholben zu Raindorff negst vnder dem schloß Runting Cammer Gerichts, ain Alts geschlecht füeren zwen kholben im schilt. Raindorff ist An sie Durch Heurath khomen von der Raindorfferin; in dem Alten Scheürischen Fundationpuech, finde ich hainrich Kholb Anno 1205 seindt noch Neulicher Jahren vor dem waldt Vorhandten, vnnd Ainer bej Herzog Wilhelms zeit zu Minchen am hof gewesen, vmb das Jahre 1550. Die Kholben zu Hailsperg, ist Ain zerbrochenes Hauß vnder Prennberg gelegen, dahin der Fleckhen oder Dorff wisent gehörig, iez die Herrschafft wisent genannt, Lenngenfelder Lanndtgerichts, aber vor Jahren für sich selber Ain gericht vnnd Herrschafft gewesen, mit den Landtgerichten Thonawstauff, Mitterfels, Prennberg, Falckhenstain, vnnd werdt allenthalben vmbringt, stosst nahet An die Pfalz, Nach dem Bayrischen khrieg durch den Chölnischen spruch vom Hauß Bayrn an die Pfalz khomen.

Johannes Kholb, Bischöfflicher Kanzler zu Regenspurg, khaufft die Herrschafft Hailsperg von der Pfalz, sein Haußfrau Anna Casstnerin von Hainspach, bej ir zwey Söhn erobert, Hans Dietrich, vnd Hans Haupolt. Hanns Dietrich Kholb, Vxor N. Präckendorfferin, hat khain khindt, sezt seins Brueders Hanns Haupolts Sohn Hieronimen Kholben zu sein Erben, der nam zum Weib N. Paumgartnerin wardt Pfleger zu Velburg Anno 1590. Damit kham Hailsperg, Hainspach vnd Haindling an die Kholben, aber der Abbt von S. Haimeran khriegt vmb Hainspach vnd Haindling, als verfallne Lechen, die erhielte er Auch gegen hinaußgebung ainer Summa gelts, vnd Pauet das Schloß Hainspach. Dise Kholben füeren gar Ain Anders Wappen als die Alten Kholben auf den Northgaw. Georgius Kolb de Hailsperg Canonicus et Custos Ratispon. obyt Anno 1545 sepultus illic in ambitu Ecclesiae Cathedralis. Anno 1543, Obyt Wilhelm Kholb von Hailsperg senior vnd Chorherr zu der Allten Capellen zu Regenspurg.

Khoph.

In der Grauen von Falckhenstain Alten Saalpuech bej dem Closter weyern, find ich Otto vnd Seyfridt fratres, die Khophy. Choph zue Khopfberg im Isserthal. Item in den Alten Scheürischen vnd weihenstephischen Fundation püecher find ich Hainrichen Khoph Anno 1142, seine Söhn Ott, Seyfridt vnnd Neidthart. Von disem Hainrichen zue genandt Khoph schreibt Ott Frising. lib. 7. c. 14. in vita Hainrici. S. wie er Als Khönig Hainrichs Diener, Erzbischoue Conradt von Salzburg, als er sich des Babsts vnd der Bischoue Freyhaiten wider Khonig Hainrichen Angenommen, des Babsts verstrickhung beredt, mit blossen schwert den Todt getroet, aber vnderkhommen worden, zu Rom vor Khönig Hainrichs Chrönung Anno 1111 beschehen, das meldt Auent. auch lib. 6. fol. 612. nennt in Hainricum Khoph, vom Schloß Burckhrain in obern Bayrn geboren, ita in Authographo, aber im Trukh hat Ziegleru s weit geirret,

nent in Hainricum de Kaufering Castello superioris Bauariae ortum. ist falsch. Otto Khoph zue den Zeiten Graue Arnoldts von Dachau Circa Anno 1175. Vxor Hailwich von Burckhrain, haben geen WeichenStephan Ain guett zu Vlzingen, hett zwey Sohn Otto vnnd Hainrich. Seyfridt Khopf sein Brueder Ministerialis des ersten Herzog Ludwigs in Bayrn Circa Anno 1240, er gab zu Weichenstephan Ain guett zu Hardt. Dise zwen Brüeder find ich Auch in der Grauen von Falckhenstain alten Salbuech vnnd im Alten Biburg Fundationpuech. Otto Khoph de Lenngendorff, obs diß geschlecht waiß ich nit. Otto obgemelts Otten Sohn von Burckrain, zu genannt Khopf, sein Haußfrau Luckhart, gab Auch Ain guett geen Weichstephan zur Zeit Abbts Eberharts. Gottfridt Koph zu Khopfsperg, sein Tochter Erentraut Vxor Bollrein von Preising, diser solle der Lezt Coph sein gewesen, vnd Khopfsperg durch sie An die von Preising khommen sein, Laut der Preisinger stammen. Ich find in Den Alten Achdorfferischen Brieuen, Rieger der Khoph Jägermaister zu Landtshuet Anno 1260. Waiß nit ob er diß geschlechts gewesen, dan er nur Als Ain Zeug hatt mit gesiglt. In Aim alten Compromiß zwischen Herzog Ludwigen vnd Herzog Hainrich gebrüedern Anno 1265 aufgericht, find ich das Khopfsperg, der Zeit der Fürsten, vnd Berchtoldt von Haunprechtstorff alda Pfleger gewesen, gleichwol die Fürsten darumb gestritten. Diß wirt gewesen sein vmb das Jahr 1200 oder baldt darnach, vnd vermain es sey Seyfridt Choph vnd nit Gottfridt, Laut Obuermelter Glaubwirtiger vrkhundt.

Krafft.

Zue Gruenbach Aerdinger gerichts.

Khrafft ist nomem proprium, hatt ainer Khrafft schreiber gehaissen zue Gruenpach, zu Herzog Georgen Zeiten, seine nachkhommen hatt man hernach die Khrafften genennt vnd den schreiber namen außgelassen. Hainrich Schreiber Burger zu München Stifft Ain Seelgeredt geen Wessesprunn

Anno 1362, ich vermain seye Auch disz geschlecht. Die Schreiber ist Ain Alt guett Burger geschlecht zu Aerding vnd dorffen, haben daselbs Ain gestiffte Meß, Seindt abgangen biß an Ain Wolf Schreiber, dessen Vatter in Vngern zu Khönig Mathias khomen, sich darnach gen Fünffkhürchen gesezt, ain Statthaffter man gewesen biß er von Türggen vertriben worden, hat daselbs den Wolfen Außzogen, der noch diser Zeit bej Khaiser Maximilian ist, lasst sich in khrieg gebrauchen, er starb zu Prespurg Anno 1558. Ich finde Andere schreiber zu Eberstall Khürchberger Landtgerichts, zu Herzog Georgen Zeiten. Ludwig der Schreiber Anno 1340, Neben vilen vom Adl zu Minchsmünster in Ain brief. Die Khraften Leben noch zu Arding. Chrafft schreiber von Gruenpach der Jünger 1506. Idem in Herzog Georgen Landtafel Vxor Margreth Ridlerin von München, diß Sohn Christoph Khrafft, Vxor Catharina von Preising, hat bej ir zwen Söhn baide vor mir verstorben, der Vatter starb 1581 Sambstag vor Simoni vnd Judae. Stephan Trainer zum Moß Tochter, Hanns Albrecht von Preysing Haußfrau hat in geerbt, dan ir Muetter war auch Ain Ridlerin gewesen. Conradt Khrafft ererbt sein guett zu Ebersau sambt seinen zugehörigen Zechendten, Riedlergerichts Anno 1450.

K r a f tz h o u e r.

Georg Richter zu Mallerstorff Im Closter † Anno 1520 sepultus ibid. Vxor Elspeth Maushaimerin. Erasm Krafftshaimer ut puto, Georgen Sohn, zu WeichenStephan Rottenburger Landtgerichts. Zacheus Khrafftshaimer, Sohn des Erasms, hat noch fünf Schwestern deren Aine Christophen Stinglhainer, zu Thürnthening verheurath war. Anno 1582. Schon Todt hatt bej ime khinder.

K r ä tz l.

Dise füeren Auch Ain schilt, wie Khemnat vnd Haslang, haben zu Ebersperg ain Stifft vnd Grebnus bej der Pienzenauer Capellen auf dem hindern Althar. Eckhbrecht Khräzl von Schwaben 1355, fertigt den Prandtbrief Anno

1374. Conradt Khrázl Miles, ime hat Herzog Albrecht Khaiser Ludwigs Sohn vergunth das Hauß vnnd gericht Abach, von Wernharten Auer zu lösen, vnnd vmb denselben Pfandtschilling innen zu haben Datum in Dardreck Holandiae Anno 1359. Vbiles des Khrázls Haußfrau hatt darnach den Peter Ernfelser genommen, von ihr ist Abach widerumben gelösst worden Anno 1364. Agnes Khrázlin von Alzing Gottanckh Khrázl Anno 1370. Daniel Khrázl, Anno 1389. Albrecht Khrázl zu Neusan wie ich vermain vörm waldt, die Zennger nennen ime ihren Ohaimb Anno 1392. Item Albrecht Khrázl zu Pilgrambsruett, Albrecht sein Sohn Anno 1408. Jacob Khrázl Herzog Albrechts Grauen zu Vhoburg Diener Anno 1439. Jacob Khrázl zu Laurchen Oberrichter zu Landtshuet Anno 1471. Dorothea Haunzenbergerin Vxor, zu Ebersperg in Chorfenster. Ich finde Jacob Khrázl Hofmaister zu Säligenthal, Herzog Ludwigs Rath, diß Haußfrau Clara, Lorenzen Schrenckhen zu München Tochter, hett bej ir Ain Sohn, Herzog Georgen in Bayrn Diener, vnnd Ain Tochter Margareth, die name Martin Frauenhouern, hett khinder bej ir, Auß der Schrenckhen genealogia. Georg Khrázl, wohnhafft zu Khöllhaimb Vxor N. Caspar Hailigenstetters Tochter. Anno 1479.

K r a u ß

Khammen von Landtshuett, Sigmundt Khrauß, zu Neufahrn, an der Laber, er war Herzog Georgen Renntmaister zu Landtshuet Anno 1490 oder 1500 darnach Fürstl. Casstner daselbs Anno 1513. Vxor Margreth Kholnerin, Augustin Kholners Fürstlichen Raths Secretarj zu München Schwesster, ihre khinder, Sigmundt, Wolf, Anna vnd Regina. Regina wurd Hansen von Münichsau zu Laberweinting verheurath, het mit ime vil khinder verlassen. Anna Vxor Degenhart Aurbergers zu Sattlberg, Pflegers zu Rottenberg Darnach Fürstl. Rath Khuchenmaister zu München bej ir Ain Tochter Sidonia Vxor Leonharten von Männing. Sigmundt Khrauß, sein Haußfrau Barbara, Sebastian

Schöll-

Schöllners Canzlers zu Burckhaußen Tochter, erheurath mit ihr Adlstorff im Vilsthal. Von disem Heurath besich weiter, bej den Stinglhaimern, er hett khain khindt, Adlstorff blib ihr vnd Ihren Erben. Neufarn verkhaufften seine Schwestern Wolfen von Haimsperg.

Kůmersprucker.

Khůmersprucklh Ain Fleckhen bej Neumarckht, oder Amberg daruon diß Geschlecht villeicht ihren namen oder herkhommen. Ihr wappen Ain Rother Pogner Höcht in weissen feldt, oben auf dem helm zwey ploß arm in Ainer Cron; halten mit den Händen Ainen höcht, der ist mit fünf Federn besteckt, die hendt steendt Außwarts allain der Daum inwendig, gegen dem gesicht. Ihr begrebnus haben sie im Closter Ehethal. Conradt KhumersPruckher Khaiser Ludwigs Jägermaister in Obern Bayrn Anno 1341, er verliche in Conraten solches Jägermaisterampt im Oberlandt mit glait, mit gericht, mit holzhabern, Vorsten vnnd Allen was darzu gehört, das Hauß zu Griewaldt, den Brueder=hof, mit allen nůzen, rechten vnd zugehören, wie seine Vorfahren das ingehabt, sein Lebenlang. Datum Anno 1329. Conradt Khumerspruckher der Jünger Auch Jägermaister Anno 1365. Margraue Ludwigs von Brandenburg, Khaiser Ludwigs Sohn verleicht beriertHs Jägermaisterambt disem Conradten dem Jüngern, vnd Hansen seinem Sohn, ihr baider Lebenlang Anno 1348, vnd das sie vor niemandts zu Recht steen sollen, vmb khainerlej sachen, als vor vnuß, also auch Jäger, Pürscher, Vorster, vnd sein Vnderthan allain vor inen zu recht steen sollen, vmb alle sachen vnnd in Anderer Anderswo, als das bej Khaiser Ludwigen also heergebracht (ex rapularys). Weiter verleicht Herzog Ludwig Margraue zu Brandenburg iezgemelt, imen, Conradten dem Jüngern die Vogtey vber das Gottshauß Ebersperg, Leůth vnd die Lechen die Fridrich Khuntler gehabt Anno 1352. Item vergunt ime (als vnserm Jägermaister, vnd vnser Lieben gemahels Hofmaister) den Perg zu Khůndl zu pauen vnnd Ain Veste darauf zu sezen, doch das er die vom

Hauß Bayrn zu Lehen trage, sampt Wartt vnd Oeffnung Anno 1358 ex fragmentis. Vom disen baiden Conraden schreibt Vitus Arnbeckh gar vil, wie sie bej Khaiser Ludwigen vnnd seinen Söhnen, in grossen thuen gewesen vil Landtgueter bekhomen, vnder Andern die Pfandtschafft Rottenberg, vnd wie die herrn von Oesterreich, alß sie Tyrol auf Absterben Herzog Menharts eingenommen, gegen inen gehandlet, Ratenberg belegert, vil guetter widerumben eingezogen, auch den Vatter Ain zeitlang in gefanngnus gehabt. Herr Hanns zu Khundlburg Jägermaister, negstbemelts Conraden Sohn, er war auch Herzog Stephans vnnd Herzog Johanns Camermaister Anno 1381. Chundtl die Hofmarckh in der Graffschafft Rattenberg, ist herr Hanns vom Gottshauß Ebersperg, grosser Schuldt halb versezt gewesst, aber durch hilf herr Otten von Püenzenau Vicethumbs, widerumb zum Gottßhauß gelösst Vide Pienzenau. Diser Herr Hanns khaufft von denn Senntlingern den Beypronner Vorst ist nach seinen Absterben den Landtfürsten (als Lechenherrn) haimb gefallen, wie wol die Torer vnd Andere Khumersprucklherische Erben, demselben nachgefochten. Diß Herr Hannsen Haußfrau war Anna vom Khasstelberg alias Khasstlbarco ist ain geschlecht mit den Grauen von Ladron, sie baide Stifften mit Ainander das Augustiner Closter zu Rattenberg, wirdt daselbs genant Baro, Anno 1393, ihr wappen Ain weisser Lew in Rottemfeldt. Mehr gemelter Herr Hans Khumersprucklher schafft Herr Hansen Torer seiner Schwesster Sohn die Veste Khundlberg, doch da er nit LeibsErben verließ, solts Auf Herman des Murachers khinder fallen. Hanns Torer hett khain khindt, aber er vbergab Herzog Stephan die selbe Veste, des wolt sich Herzog Stephan behelffen, Dagegen Balthasar Muracher des Hermans Sohn stritt, und Thorer hett dessen wider Herr Hansen Khümersprucklhers Testament nit macht gehabt, Seindt derhalben in Ain streitt vnd Compromiß khommen Anno 1408, ware vertragen wie bej den Toren zu finden. Item von diß Herr Hannsen Stifft zu Rattemberg Vide

Vitum Aernbeckh. fol. 254 vnd 271. Item ich find Auch das vilbemelter Herr Hanns, Herzog Stephans deß Alten Hofmaister gewesen. Cvnradus dictus Kumerspruckher quartus Abbas in Ethal Anno 1364. Herr Hannsen Brueder † Anno 1393 sep. in Ethal, hat ain stain, ist Auß dem Closter Tegernsee dahin khommen. Vlricus miles dictus Kumerspruckher Herr Hannsen vnnd Herr Conradten Abbts Brueder † Anno 1380 sepult. in Etal hett Auch Ain grabstain, soll Herr Conradten Trenbeckhens zu Salach Ritters Tochter zum Weib gehabt haben, nach Anzaigung desselben geschlechts Stammen. In den Trenbeckhischen briefen Bej Bischoue Vrban von Passau find ich das diß Vlrichs weib war N. Lorenzen des Schlunzen seeligen Tochter, der Zeit war er Pfleger zu Murnau Anno 1376. Osana Vxor N. Ersingers diser drej Brüeder † Anno 1380 sepult. in Ethal, hett Auch Ain grabstain. N. Auch des Jüngern Herrn Conradten Tochter, Vxor Eberharten Torers, dabej ein Sohn, herr Hannsen Thorer Ritter. Die Dritt Tochter N. Herr Conradten deß Jüngern Vxor Herman Murachers, dabej Ain Sohn Balthasar.

Kürmreitter.

Zue Khürmreitt Sulzbacher Ambt.

Moriz zu Kürmreitt, Sulzbacher gericht, Herzog Albrecht verliche ime das mundtrecht auf den Mundtleuthen zu Khürmreuth, darumb solte er Ain gerists Pferd halten Anno 1490, er war Hauptman zue Schwarzenfeld vorm Waldt Anno 1514. N. Khürmreiter in Ainem Alten brief zu Osterhouen testis. Anno 1138. Michel Khürmreiter Herzog Georgen Renntmaister Anno 1486. Balthasar Khürmreither Degenbergerischer Pfleger zu Schwarzach Anno 1581, hatt sich des Ambts wol gebessert, zwey Siz vnd Hofmärckh khaufft, zum Hackhen vnd Bügl vor dem Waldt, hett drey Söhn. Hans Endres hett Ain Traunerin, gar Ain Alts weib, het vil Männer gehabt, mit ihr erheurath Hermanstorff bej Dinglfing. Christoph zum Hackhen, Wolf

Tatenpeckhen Tochter zu Echsing, vnd vil khinder bej ihr. Bastian zum Bügl hett Ain Pelkhouerin, khain khindt. Anno 1519, obyt Venerabilis et Nobilis Dominus Sebastianus Kurmreiter I. V. Doctor et plebanus Ambergensis. Caspar Khürmreiter zu Khürmreit des Moriz, Balthasar vnd Sebastians Vatter, hett Hannsen von Khuttenau Tochter, Anna Anno 1456.

Khneidinger.

Vlrich Kneidinger zu Peuerpach starb Anno 1457, hat zwey Frauen, die erst war Ain Termerskhürcherin, füeren Ain grosse Khürch im Wappen. Die zweyte Ain Lampferzhaimerin, ligen alle zu Hinderskhürchen, Da sy inn vnd Ausserhalb der khürchen ir begrebnus haben. Gilg der Khneidinger, Casstner zu Dinglfing Anno 1437. Hanns Khneidinger zu Peuerpach starb Anno 1513, hatt ain Hauzenbergerin Namens Elspeth. Christoph Kneidinger war Pfleger zu Tüßling Anno 1518. Christoph Kneidinger des Hannsen vnd der Haunzenbergerin Sohn, war Camerrath zu München, hernach Renntmaister zu Burckhausen vnd Letstlich Pfleger zu Friburg starb Anno 1577. Vxor Anna Schertlin, hett ein Sohn Namens Caspar vnd fünf Töchter, Susana Vxor 1ma Ernsten Widerspachers zu Finsing Landtrichters zu Dachau, 2da Degenhart Rosenpusch, Maria — Vxor Absolon Ridlers, Catharina Vxor Erasm Armanspergers Margareth Vxor 1ma Innersöder. 2da N. Raidt, 3tia N. Haiden Kays. Salzambtmans zu Gmünden, Anna Vxor Ludwigen Althamers zu Trauneckh. Caspar noch in Leben, wolt sich nie verheurathen, sturb Also mit im diß geschlecht ab. Otto Khneidtinger Anno 1372. Diepolt vnd Ernst die Kneidtinger verzichen sich aller Lechenstuckh Anno 1449. Hanns Kneidtinger Landtrichter zu Teispach 1483. Dise brief alle zu Peurbach.

L.

Lämpfrizhaimer.

Nennt man sonst Lampolzhaimer, haben Ain Stifft zu Baumburg im Closter. Albrecht Lampolzhaimer Burger zu wasserpurg Anno 1392, füeret der Lämpfrizhaimer wappen. Georg Lampolzhaimer Burger zu Wasserburg Anno 1416. Peter Lampeltzhaimer zu Puerchach Anno 1417. Erasm Lampeltzhaimer Anno 1448. Sigmundt Lämpeltzhaimer zu Straubing Pfleger zu Haidenburg Anno 1480. Darnach Herzog Georgen Casstner zu Landtshuett, 1489. Pauls Lampfrizhaimer Herzog Georgen Khuchenmaister zu Landtshuett Anno 1570. Erasm Lampfrizhaimer zu Püerchach Pfleger zu Schwaben Anno 1540, sein Haußfrau N. Scheichenstuelin von Rosenhaim. Sie Starb Anno 1584, hatt verlassen vier Söhn, vnd zwey Töchter wie volgt. Paulus An Herzog Albrechts Hof, wurde vnrichtig vnd biß auf diß Anno 1584 vber die 20 Jar in Verwarung gehalten. Erasm zoch dem Studio nach in Frankreich, war verloren, das man in 16 Jahren nichts mehr von ihm herete ob er Lebendig oder Todt wäre. Ruepracht, sein erste Haußfrau N. Giesserin von Wildtthurn, starb Am ersten khindt. Sein Andere Haußfrau Susana Widerspacherin. Christoph, khain frau, ist noch Ledigs stanndts. Disem vermacht sein Mnetter den halben thail An Piercbach, Den Andern halben thail hett er vor. Rueprecht Vxor N. Wilhelmen Haidenpuechers Fürstl. Rath zu Landtshuett. Monica 2da Vxor filia Erasim Sigmundt Mairhofers Auch Fürstl. Rath daselbs. Cordula Vxor Dionisj Herzhaimers zue Salberskhürchen vnd Rottenwert, Anno 1584, Wittib.

Läglberger.

1497 Sigmundt Läglberger Richter vnd Casstner zu Hembaur. Joachim Läglberger Pfleger zu Wolfstain circa Anno 1540. Georg Läglberger Pfleger zu Neumarckht, darnach zu Marquartstain, Letstlich zu wildenwarth Anno 1517 dazumal

er sich zu Hermanstorff geschriben. Sein Haußfrau Margreth Anno 1498, vnnd 1503, seine Sohn Georg Sigmundt Pfleger zu Hembau Anno 1498. 1536 Haunß Läglberger zu Hermanstorff Pfleger zu Dietfurth. Georg Laglberger zu Hermanstett, sein Haußfrau Barbara Stephan Trainers Fürstl. Khamerrath Schwester, war dazumal Pfleger zu wasserburg Anno 1552, er starb ohne khinder, sie name darnach Oswaldt Schurpfen Aus Tyrol, der war Pfleger zu Aerding, Pracht im Hermanstorff zue, das war ime bliben, darnach name sie Rueprecht Stäringer, vnd Lezlich Hanns Endres Khürmreitter, hett khain khindt.

Lanckhouer.

Lanikhoven ist Ain Weyler Schwaber gerichts darnon dise villeicht iren namen vnd herkhommen. Wolfganng Launckhouer Pfleger zu Oelkhouen, war Herzog Albrechts deß Eltern Renntmaister in obern Bayrn, Nacher Herzog Wilhelms Rath vnd Khuchenmaister zue Münichen Anno 1528, sein Haußfrau Elspeth Zellerin, von Straubing, ligen baide zu München bej den Parfotten begraben, hatt der stain vier orth schilt, der erste Launckhouen, der zweyte Münzer, der dritte war sein Muetter, der vierte wie Haslang, Khemnat, oder Khräzl. Diser Wolf schrib sich auch zu Püttlpach in Purckhrainer Herrschafft Anno 1488 brief zu Khopfsperg Idem ut puto. Hanns Lanndtkhouer zu Pütlpach Anno 1432 villeicht diß Wolfen Vatter.

Lampoltinger.

Ain Schloß ligt Am Dachensee nit weit von Tering vnnd Tennling, haben iezt innen die Golden, Ausfertiger zu Lauffen. Diß geschlecht hatt Ain Aigne Capell, meß, stifft vnd grebnus zu Lauffen, hinden in der khürchen, haben vil dahin gestifft. Ihr Wappen Ain weiß Roß in Schwarzen Veldt, es hatt noch neulicher Jahr ain Lampottinger gelebt, ob er Aber des Alten geschleechts, waiß nit, dan die Lampoltinger steent in ettlichen Turnier reymen, als Abgestorben, aber in Turnierpuech gar nicht von inen. Sie

haben Ain begrebnus zue Raittenhaslach, daselbs steet im Mortilogio Anno 131 : Herr Hainrich Lampoltinger Ritter. Conrad Lampoltinger, Margrth Vxor. Herr Hardtneidt Chorherr zue Salzburg Anno 1290. Eodem tempore Herr Siboth von Lampolting Ritter, ist mit Herr Jacoben vom Turn vnnd her Hardtneidt von Ropping vom Stifft zu Herzog Albrecht von Oesterreich abgefallen, nach inhalt der Oesterreichischen alten beschribnen Cronickh. Bej irer stifft vnd Grebnus zu Lauffen find ich nachuolgende: Anno 1315 † Gottfridus Lampolting. Anno 1330 † Anna sein Haußfrau war Ain Khuchlerin. Ibid. Frau Diemuett von Lampolting Vxor Conradt von Teissing Daselbs Ligt noch Ain stain mit diser Vberschrifft Anno 1337 † Bam. Fride• Christman. Anno 1407 Fridericus Lampeltinger im Chrenzgang daselbs. Stephan der Lampoltinger, siglt Ain brief von Ardolph vissler Außgangen Anno 1396. Den brief hab ich D. Hundt. Ich findt in Ainem brief Hainrich vnd Gottfridt die Lampoltinger, vnd ihre Haußfrauen, werden nit benent Anno 1354.

Laundsidler.

Zu Haimbach vor dem gebürg, Item zu Arnbach bej vnderstorff. Laundtsidl vor dem gebürg dauon dise ire nämen vnd herkhommen. Vlricus dictus Landtsidler, testis in Ainem Alten Lateinischen brief, zu Khürchpühel Aufgericht, nachet bej Khopfstain Anno 1283. Disen Briue hatt Herr Georg von Gumppenperg. Ich find Auch Vlrichen Landtsidler in Alten brieuen zu Eyraspurg de Anno 1300. Conradt Landsidler Anno 1412. Vlrich Anno 1421. Vlrich vnd Wilhelm Anno 1425. Arnbach ist von den Ausenhouern An sie khomen, wie aber das waiß ich nicht. Die füerten im Schilt Ain Köpfte gannß mit drey Pluettstramen Auß dem Khragen. Christoph Landtsidler zu Haunspach Anno 1460. Herzog Albrechts Landtafel vmb das Jahr 1470. Peter zu Aernpach circa Anno 1480. Peters Muetter, solt ain Hechenkhürcherin sein gewesen von Aichpühl, diser hett zwey Schwestern Anna Vxor

Georgen Eysenreichs Probst zu Schönenfeldt des Pangrazen Muetter der sich zu Aernbach geschriben; Madlen Vxor, Seruatj Vhrfarers schrib sich auch zu Aernbach Anno 1469. Vrsula Landtsidlerin Vxor Antonj von Roß † Anno 1531 sepulta Monachii auf Parfuesser Freidhof, waiß nit gewiß ob sie Christophs Tochter, oder auch Peters Schwester gewesen. Vrfarer verkhaufft sein thail An Aernbach Wolfen Geebeckhen Richter zu Dachau, aber Eysenreich sein thail dem Gottshauß vnderstorff, der Probst behüelt die besste Höff vnd verkhaufft die Hofmarckh widerumben, auch wolfen Geebeckhen.

LAVAN.

Lauan, alias Louan, vermügliche Leüth gewesen in der Graffschafft Kürchperg gesessen, ir begrebnus vnd Stifft zu Mallerstorff. Fridericus Louan von Radldorff bej Straubing. Herr Berchtoldt, sein Aidtem Berchtoldt von Stain, er stifftet Achter tag zu Mallerstorff. Testes Hainricus Lauan de Stainkürchen et Berchtoldus filius eius Anno 1241 briefe daselbs. Conrad testis in Ainem brieue daselbs de Anno 1306, Graventrautpach war diser Lauan: N. Lauan verkhauffts Hilpoldten vnd Hainrichen vom stain.

Lenberger.

Füeren Ain Kranz im schilt, oben ain Flügl auch Ain khraunz, der kranz ist grüen darinn sieben weisse rosen in gelb. Vlrich besiglet den Prandtbrief Anno 1374. Schweickher der Lenberger verkhaufft dem Gotshauß viepach ain Hof zu Niderwannendorf Anno 1396. Pfleger zu Wildtshuett Anno 1385. Pangraz Lenberger verkhaufft Herzog H. ettliche stuckh vnd guetter In Burckhauser Renntambt gelegen Anno 1409. Albrecht Lenberger neben ettwan vilen Bürgern zu Landtshuett am Landt rechten zu Ergolttng gesessen Anno 1445. Er war Statrichter zu Landtshuett Anno 1433. Darnach Anno 1435 Casstner daselbs. Georg in der fünfften Bayrischen Bündtnus. Albrecht vnnd Georg die Lenberger zu Trifftern (ain Siz) gebrieder Anno 1506. Wolffgangus Lenberger Praepositus Berchtoldgaden: 36 Annis optime

Ecclesiae praefuit, nam à debitis et precarys eam liberavit ac multis claris aedificys illustrauit † Anno 1500. Im begrebnuspuech zu Raithaslach steet Anno 1360 alias 1370 Herr Hainrich Lenberger Ritter. Sweickher Ritter, Leo, Wolfart, Sigmundt Leuberger Anno 1478. Leonhart Lenberger Haußpfleger zu Burckhausen, alle hie begraben in dem Chreuzganng. Christoph Lenberger der Letste diß geschlechts, ist geeling zu Pfarkhürchen gestorben Anno 1558, sein Weib Rosina ain Offenhaimerin, sein hinderlassene Tochter, hainrichen Flizinger zum Haag verheurath. Ich find in Ainem Vertragbrief, daran das Insigl noch ganz vnd vnuermailigt: disen Vertrag hat gefertigt, der Erbar Ritter Herr hainrich von Lenberg zu den Zeiten Richter zu Burckhausen Anno 1381, neben im war Ain Zeug im brief Der erbar Herr Georg der Waldteckher, an den Zeiten Vitzthumb in Nidern Bayrn neben Andern Zeugen Mehr.

L e ch s p e r g e r.

Hainrich von Lechsperg Anno 1241 ex lib. trad. in Diess. Vxor huius Diemuth, seine Söhn Philipp Rueprecht vnd Herman gaben ettwas zum Kloster Bayrn Anno 1252 ex lib. fundationum ibid. Rueprecht der Jünger, testis in Khönig Conradts donation Herzog Ludwigen von Bayrn gethon, vmb das Schloß S. Petersperg, Madron Anno 1263. Diß geschlechts ist die erste Abbtissin zu Vnderschönenfeldt gewesen mit namen Frau Gertrauth warde erwelt Anno 1283. Regiert biß Anno 1306. Dominus Conradus de Lechsperg Anno 1292. Rueprecht war Anno 1318 Pfleger zu Schongau, idem Anno 1337. Conradt von Lechsperg Anno 1333. Rueprecht Herzog Ludwigs, Margrauen von Brandenburg Hauptman vnnd Pfleger zu Schongau Anno 1347 in der Alten Registratur diß Margrauen Ludwigen. Rueprecht von Lechsperg find ich Auch Anno 1427 fortassis filius. Hanns vnnd Rueprecht fratres Anno 1398 brief zu Staingaden, villeicht deß Rueprechts Sohn ꝛc. Hanns Lechsperger Pfleger zu Schongau vertrueg sich mit Herr Paulsen Aresinger wegen der Khürchensäz, Pfluegdorff vnnd hofstetten, blibe das erste

ime vnd hoffstetten den Aresinger, Anno 1415 brief zu Türgenfeldt, Auf dem helm zwey hörner vnnd zwey Eselohren wie Sanndizell oder Gumppenperg erhebt. Auf dem Helm zwey hörner, diß Wappen findt man zu Vrsee im Closter auch.

L e r c h e n f e l d e r.

Lerchenfeldt Ain Aindot vnd khürch, Haidauer Gerichts, dabej soll Ain Alts Purckhstall sein, vnd die Lerchenfelder ihren namen vnd herkhommen daruon haben. Jnn Ain Alten Lateinischen vertragsbrief zu Regensp. von Bischoue Conradten Außgangen vmb die Graffschafft Hochenburg de Anno 1210, steet vnder den Gaistlichen gezeugen Hugo de Lerchenfeld. Inter Laicos, Bernardus et Carolus de Lerchenfeldt inter primos. Jn Ainem Andern Lateinischen brief, daselbs von Margraue Berchtoldt von Hochenburg Auf Bischoue Seyfridt auch vmb die bemelte graffschafft Anno 1242, außgangen, steet vnder den Gaistlichen gezeugen, secundo loco post praepositum Hainricus de Lerchenfeldt Decanus. Disen Allegiert Auch Auent. lib. 7. folio 675 vnd 677. Canonicum Veteris Ecclesiae, fautorem et Cognatum Alberti Bohemi Decani Patauiensis Anno 1244. Herr Albrecht von Lerchenfeldt testis in aim brief von den herrn von Abensperg dem Gottshauß S. Haimeran gegeben, von wegen der Vogtey datz Eilsprunn de Anno 1306. Syfridt Episc. Ratisp. Imperialis Aule Cancellarius bekhennt in Ainem Lateinischen brief wie das im Abbt Dietmar zu Nideraltach ain hof zu Mangolting durch Handt Hartwici sorory, Ministrorum suorum de Leichtenberg Resigniert, welches er seinen Diener Carol von Lerchenfeldt erblich vbergeben, dienut Jarlichen 5. ß. Regenspurger testes Hainricus et Albertus de Lerchenfeldt Canonici Ratisp. Herman Ekko, Magenso fratres de Lichtenberg, Gotswinus de Egloffheim, Luidpoldus, Rudgerus, pragary, Hainricus inter latinos et fr. suus Eckbertus et aly, Ratisponae. Anno 1235. Idem Epis Syfridus fatetur se eandem curiam tradidisse, Alberto de Lerchenfeldt et Vxori eius Clareniae testes de 1238. Bernhardus de Lerchenfeldt Vasallus Alberti 3ty comitis de

Bogen. Item Ain brief zu Nider Altach de Anno 1261 steet Ciues Ratisponenses, Carolus de Lerchenfeldt, Hertwicus Daum Conradus Zant, Conradus Erlinger. Zu stainach hab ich Ain Alts brieflen funden, welches ich Andern Lerchenfeldern zu obern Prennberg mein Nachbern zuegestelt diß inhalts, das Egolf von Lerchenfeldt, Vlrich des Haunbergers Tochter Elspeth zu der Ehe genommen, heurats Abredt Anno 1335. Hainrich Lerchenfelder zue Schambach Anno 1402.

Leuwerßdoffer.

Alias Leyberstorffer, haben Leuwersdorff in der Halerthau ingehabt vnd ihren namen daruon. Hainrich Leuwerstorffer, Adlhait Vxor, geben ihren hof zu wolnzach zum Gottshauß Biburg Anno 1304, brief daselbs. Otto der Leuwerstorffer Anno 1361, brief zu Münchmünster. Georg im Chreuzgang im stifft zu Mospurg. Hanns Leuberstorffer zu Degernbach Anno 1452. Brief zu Biburg ist auch in der Halerthau, Vxor Dorothea Purfingerin Anno 1470 brief zu Tegernsee. Hanns vnd Diepolt die Leuberstorffer zu Degerpach Anno 1446. Item in der Khlugheimer Capell im Stifft zu Mospurg, neben deß Chreuzgangs ist Ain grabstain, darauf steet Anno 1517. † Dominus Vlricus Leuberstorffer Canon. et Decanus Mospurgensis Plebanus in Elsendorff. Auf dem Helm zwey Flügl, hindereinander mit dem sporen wie im schilt.

Leüprechtingen.

Hainrich von Leuprechtingen in 10 Turnier zu Zirich 1165, mit Graue Sighart von Schall, vnd Burckhausen Aufgetragen. Hainrich von Leuprechtingen testis zu Gänckhouen 1304, es seye dann waizenstorff, wie der Zeit gebreuchig sich von guett geschriben, waiß doch nit ob sie es so lang innegehabt. Rueprecht Leuprechtinger Anno 1375. Rueprecht fertigt die Andere Bayrische Bündtnus des Niderlandts Anno 1394. Hanns Leuprechtinger zu Thenning alias Thürnthenning Anno 1400. Idem Zollner zu Traunstain Anno 1457. Hanns zu Freinberg Anno 1440. Christoph vnd Egloff die

Leuprechtinger Anno 1428. Eysenreich Anno 1388. Eysenreich vnnd Caspar die Leutprechtinger Anno 1430. Egloff Anno 1455, Erasm Anno 1459. Herr Bernhart der 31 Probst zu Berchtoldsgaden hat 27 Jahr regiert, vnd von wegen deß Gottshauß alter Freihaiten sich an Khaiser Fridrichs, auch König Lasla von Behaim höfen hoch bemüeth, dieselben auch mit geringen Vnkhossten erhalten † Anno 1473. Agnes Leuhtprechtingerin † Anno 1457 zu Riedt begraben. Georg Leichtprechtinger zu Pennzing, Vxor Anna Arsazi Abenstorffers Tochter Anno 1525. Georg Leuprechtinger zu Pännzing ut puto filius der zoge bej Ainer Diennerin Margreth genant fünf khinder auß, name sie zu der Ehe vnd Eliget die khinder das bestritten nach seinem Todt seiner Schwesster khinder, ut puto. Hanns Greimoldt von Hoholting zu Königsperg, vnd Hanns Sigmundt von Khönigsfeldt, hocholtinger Schwesterman, mit fürgebung seiner Schwachait vnd vnuerstandt der Zeit der Ehelichung, zu Landtshuett bej der Fürstl. Regierung wurde sie die wittib vnd khinder für Elich erkhennt, auch durch Fürstl. Regiment zu München also Approbiert Anno 1581 im Januario. Sara Leuprechtingerin Vxor 1ma wolfen Pfeil zu Haslbach haubtmans zu Furth vor dem waldt 2da Wenlingers zum Spizenberg.

Liechtenberg.

Ebbe, Alias, Enkhe von Liechtenberg, ime hat sein Ohaim Jordan von Murach, durch sondere Freundtschafft, sein Helm mit ime zu füeren vergunt, Laut Aines briefs, wie der von wort zu wort hernach volgent inseriert ist ꝛc. Herman Eckho, Magenso, fratres de Liechtenberg testes in Bischone Seifridts von Regensp. brieff vmb Ain Hof zu Mangolting, nent sie seine Ministros hoc est Ministeriales de Anno 1235. Ich Ekkho von Liechtenberg, thue khundt Allen, die den brief sehen vnd hören, das mir mein Ohaimb Jordan von Murach, seinen helm mit ime zufüeren hat geben, durch die freundtschafft die wir zu Ainander haben, also beschaidenlich, ob ich Erben gewinne, das die den helm nit sollen füe-

ren, wann mit seinem worth, als ich inn von ime füere, vnnd schulen Auch nichts Darauf Jhechen, wan als vil, vnder in gan, Deß gib ich meinen brief mit meinem Innsigil, zu Ainem Vhrkhundt. Der brief ist geben zu Ensdorff, da uon Christi geburth was 1193 Jahre an vnnser Lieben Frauen geburthstag. Eckkh von Liechtenberg, ain spruchman zwischen Pfalzgraue Ruedolphen vnd Grave Alram von Orttenberg Anno 1313, brief daselbs. Ludwig von Liechtenberg verschrib Khayser Ludwigen sein Diennst mit 30 Helmen, wider menigclich daz Wempfen 1336. Liechtenberger seien sonnst Oesterreicher gewesen waiß nit obs dise Liechtenberger. Herr Herman von Liechtenberg Khönig Ludwigs Khanzler Anno 1317, brief zu Eyerspurg, er siglet vor Graff Berchtoldt von Neukhirchen. Diß Liechtenberg ligt vor dem waldt. Herr Vlrich von Liechtenberg Anno 1346, brief zue Sinnching. Liechtenberger Türoler die Herrn von Spaur füeren iez der Liechtenberger wappen. Hanns Liechtenberger 1349, war Ain Türoler, das wappen waiß ich nit. Herr Niclas Ritter, Christan vnd Wilhelm gebrüeder, genanndt von Liechtenberg disem verliche Margraue Ludwig den Helzen Turn, gelegen in der Veste Liechtenberg Den weilannt Johannes von Liechtenberg seelig inngehabt. Datum diß Briefs in Türol Anno 1353. Vermaine seyen Türoler vnd dis Veste Auch daselbs gelegen. Liebenberger, Bernhart, Eberhart vnd Conradt Margraue Ludwig nennt sie die Vesten Mann Vnsere Landherrn in dem Inthal ꝛc. Anno 1349.

Liecheneck.

Vorm waldt nachet Am Hochenpogen ain schön Dorf dabej Reindorf Ain Hofmarckh. Die Grauen von Eschenloe schriben sich auch Ains thails grauen von Liechteneckh, ligt meins behaltens in Türol Vide Eschenloe. Hainrich vnd sein Haußfrau verkhaufften halben thail An Liechteneckh, den Niderländischen Fürsten circa Annum 1300. Herr Vlrich Liechteneckher zu Eyersperg Anno 1374, er sampt seiner Haußfrau Margaretha verkhaufft sein Veste Wolfseckh cum pertinentys

den Edlen vnd vesten Herrn Vlrichen von Laber dem Eltern vnd Herrn Hadman von Laber seinem Vettern, sezt zu Porgen, Herr Hainrichen Zenngern den Jüngern, vnd Herren Otten Zengern sein Brueder baide von Schwarzeneckh, Hern Dietrichen den Säzhouer den Jüngern von Falckhenstain vnd Herrn Dietrichen den Hächsenackher von Hächsenackher Dattum Anno 1367. Item Vlrich Liechteneckher Pfleger zu Jngolstatt Anno 1392. Anna Liechteneckherin, Dietrichen Treubeckhens Haußfrau Anno 1390. Laber, dise Vesten so auf dem Norkhau gelegen, vnd erst dem Tumbern gehört, verkhaufft herr Wilhelm von Wolfstain Christoph von Parsperg vnd Gebhart Judman, Herr Vlrichen von Laber vnnd seiner Haußfrauen, Als ders zuuor bestandtsweiß Junen gehabt Anno 1436. Herzog Albrecht in Bayrn verliche sie Hannsen Pregeldorffer Anno 1507, kham darnach an die Junge Pfalz vnd verliche sie Pfalzgraf Fridrich Vormunder D. Leonharten von Eckh als vormundern seins Bruders Leonharten Anno 1508. Pfalzgraf Ott Hainrich, Verliche sie Leonhardo von Eckh Anno 1533. Hernach An wolfgang Oswalden von Eckh 1559. Affra von Liechteneckh Vxor wilhelmen von Rottau Anno 1485. Auf dem Helm zwey storchen oder khränich mit den Pristen gegen Ainandern, ohne fües, ieder nur Ain flügl, der ain Auf dem Schwarzenthail schilts weiß, der Ander Schwarz. Liechteneckh ist darnach Ann die Satlpogen, nachmaln An die von Rain khommen, Lestlich von herr Hanns Joachim von Rain sein Vettern Georg Paumgarttnern mit Andern mehr güettern verkhaufft. Georg Liechteneckher zum Haag, Agnes von Hochenartt Vxor, hetten sprüech zu Rüeprecht Zenngers ires Schwagers vnnd vetters erbschafft, seindt vertragen Anno 1436 vide Rueprecht Zenger. Jch finde noch Ain Anders geschlecht der Liechteneckher. Hanns zu Wolfseckh, bej denn Maroltingern gesessen, Anno 1475, diß wappens ꝛc. auf dem Helm Ain hocher stulp. Marquardt von Liechteneckh ꝛc. Die Eckher von Liechteneckh, hat man Auch ettwan die Liechteneckher genant, ist Ain Altes schöns Burckhstall zwischen Marckhlkhouen vnd Pankhouen iezt gar Oedt.

Loßnitzer.
Ettwan die stainer genant.
Passau.

Margraue Ludwig von Brandenburg verleicht Vlrichen Losnizer ettliche Pfenn. Regensp. wochentlich von den Vischern zu Gözendorf, zu dem Burckhlechen zu Lenngenfeldt gehörig, das er vom Hauß Bayrn gehabt Anno 1356. Chalach Hofer, aignet Erharten, Stephan, Conradten vnd Marquarten den Losnizern gebriedern die veste zu dem Liemperg ligt oberhalb Regenstauff, haben iez die Seizenhouer innen, vnd den Nidern Siz vnd den Mayrhof, vnd das Capell Lechen Anno 1378, brief bej Hanns Loßnizer. Stephan hett in der Türggey weib vnd khinder, hernach wie er widerumben herauß khamme, nam er Anna Fridrich hellhundts wittib; sein Sohn Stephan. Stephan Losnizer Zollner zu wasserburg, hat ain gefreits Hauß zu Lenngenfeldt im Markht. Diß Stephans vormunder khaufften das Schloß vnd hofmarckh zum Steg, bej dem Marckt Buechpach von den Pfeffingern, das haben seine nachkhommen wol bessert, sein Haußfrau Herzeslaue Georgen Glabspergers Tochter N. Oberndorffers von Lanndtshuet verlassne wittib 2c. Sein Sohn Christoph, sein Tochter N. Hansen Hofers Haußfrau, Gilgen vnd Christophen Muetter. Christophs Haußfrau N. Erllichingerin hat bej ihr zwey Söhn, haunß vnd Stephan vnd Ain Tochter Margreth, Vxor Achaz Nothafften zum weissenstain, dabej zehn Lebendiger khinder, Darunter N. Thumbherr zu Regenspurg. Losniz ist Ain Siz bej Schwandorf dauon sie iren namen vnd herkhommen 2c. haben. Hanns Losnizer Pfleger zu Hochenburg am Ihn 1ma Vxor Anna Ottingerin, Fridrich Reichenhouers Wittib. 2da Ain Teüfflin von Pühl N. Westenberger wittib. 3tia Margareth Traunerin, Herr wolfen von Frauenhouen nachgelassne wittib, erobert bej der Ottingerin Ain Sohn Hanns Christoph, und zwo Töchter, als nun sein Sohn Hans Christof ohne erben versturbe, vnd der nam vnd stamm Auf ime Allain stundt, Name er in seinem Hochen Alter die 4te frau Susana Tattenbeckhin, Hanns

Christoph Schachners Verlassne Wittib, dabej erobert er ain Sohn, an S. Stephans tag Anno 1578 ward Stephan Cuno genännt. Margrett Vxor Onofrien Berwannger vnd Dorothea Vxor Wolf Lorenzen walraben. Hanns Losnizer vbergab sein Sohn Hanns Christophen die Hochenburg, verheurath ime Bennigna Meggenthalerin von Hächsenackher, er starb Anno 1573, ohne khinder. Stephan diß Hannsen Brueder Pfleger Auf dem Oberhauß Vxor Anna Vbereckherin, hanns Georgens zu Dolet Wittib, 2da Margreth Trennbeckhin, Vrbani Episcopi patauiensis soror. 3tia N. Teufflin. 4ta N. Tattenbeckhin, bey der Ain Sohn namens Stephan Cuen. Stephan † Anno 1559 ohne khinder, dise zwen Brüeder Hanns vnd Stephan, iren siz Losniz Pfalzgraue Fridrich Chur-Fürsten verkhaufft circa Anno 1550. Hanns Christoph Hansen Sohn het Benigna von Muckhental, sie nam hernach Hector von Dachsperg. Stephan Cuen nam Maria Jacobe von Pfeffenhausen, die Hochzeit zu Biburg. Anno 1600.

L o t e r b e c k h e n.

Herr Conradt der Lotterbeckh ist Zeug in Grauen von Rottenfels brieue, dem Closter Castell auf dem Northgaw geben, wegen der Vogtey zu Häbsperg. Marquart Ritter Haubtman in der Alten Marckht. Wilhelm vnd Hainrich die Lotterbeckhen, Alias von Lutterbach gehaissen, Margraue Ludwigs des Römers Dienner, heten von im Velburg auf dem Nordkhau Pfandtsweiß innen, Anno 1356. 1358. Hanns Lotterbeckh Lanndtrichter zu Hirschperg Anno 1416. Georg Lotterbeckh zum Drackhenstain Anno 1475, der lest, hat Herzog Albrecht die Lechenschafft von seinem namen herriende in crafft Fürstl. Regalien vnd Obrigkhaiten als haimbgefallen eingezogen, vnd Hannsen Furstainer zum Khaltenberg zu Man- vnd Affterlechen verlichen. Füeren Ain schwarz Wildt oder Rech mit Außgestreckhter Roten Zungen im gelbem Veldt auf dem Helm auch Also.

L ö s c h e n.

Ein Alts Adelichs Thurnier geschlecht zu Franckhen gewesen, disen, wie ich bericht, nichts verwannt, sonder dise solten

von

von Rottenburg an der Thauber khommen, ain Alts geschlecht, deren wappen Auf dem Rathauß vnnd Andern orten daselbs gefunden worden. Wilbaldt Lösch Vxor N. Lanngenmäntlin vom R. Augustana sie het zwey Schwestern N. Vxor N. von Rosenberg vnd N. uxor N. Lochingers, Gdz von Lochingen Vatter. Wilbald Lösch † Anno 1505 zu Augspurg bej den Predigern vor dem Chreuzalthar begraben. Diß Wilbaldt Löschen Sohn, Doctor Augustin Lösch beisizer des Kayserl. Camergerichts Ab Anno 1500 usque Ad Anno 1508. Hat Herzog Albrechten in Bayren, vor Khaiser Maximilian, vnd den Reichsstenden zu Augspurg Anno 1504, wider die Pfalz das Worth, Nachmaln Bayrischer thron Canzler zu Straubing, darnach Anno 1515 Canzler zu München worden Anno 1555. Sein Haußfrau N. von Tann an der Altmühl, Herzog wilhelm vergont ime auß gnad: das Dorff Khunting an der Altmühl, sambt ettlichen güettern zu Haunstetten, von Gebrgen von Ehenhaim zulösen, begabe ine der widerlösung, doch macht ers zu Ainem gemainen Lechen. Anno 1531. Er khaufft zuvor das Schloß vnnd Hofmarckh hilgertzhausen, hat ers von grundt gar herrlich Auferpaut vnnd daselbs gestorben, Anno 1536. Er hett bej seiner Haußfrauen vil Söhn vnd Töchter, Haunß, Leo, Sigmundt, Wilhelm N. Sigershouerin, Margreth, Barbara, Maria, vnd Catharina. Volgen die Töchter Nachmals die Söhn. Anna Vxor Antonj Sigershouers zu Prabach. Margreth Vxor Burckhart Messenbeckhen zu Swent. 2da Balhasar Ottenbergers. Barbara Vxor Wilhelm Ahaimers zu Valley. Maria Vxor 1ma Christophen Khönigsfelders Anno 1540. 2da Georgen Auers von Puelach Pflegers zu Mainburg. Hanns D. Augustin L. erster Sohn † in Italien zu Narnia. Leo D. Canon. Darnach Bischoue zu Freysing worden Anno 1552. † Anno 1547. Canonicus zu Passau. Sigmundt Vxor Dorothea von Haslanng bej ihr zwey Söhn. Augustin Pfleger zu Burckhrain, zu ysn mit Ain Gaul zerfallen Diß Augustins Haußfrau Sibilla Stinglhaimerin. Sigmundt Anderer Sohn Christoph Vxor N. Seebeckhin, zue Mummenpach,

diser war Castner zu Aicha, nachmahls Pfleger zu Khellhaim, von dannen geen Mummenpach gezogen, verkhaufft sein thail An Hilgartshausen, sein Vatter Wilhelm Löschen. Wilhelm Lösch Ritter, Fürstl. Rath, Pfleger zu Fridtberg vnd Hofmaister meiner gestr. Frauen, Herzog Albrechts gmahl, er schrib sich zu Hilgartshausen, Stephanskhürchen, vnnd Altenburg Vxor Jacoba von Khöckheriz. 1) Er starb Freitag Abents nach den Pfingstfeuertagen Anno 1572. Ligt zu München Auf der Parfotten khürchhof in ihrer vergiterten begrebnus. 2) Ihre khinder volgen hernach vnnd erstlich die Söhn, nachmals die Töchter. Sie Nam hernach Herr Johann Burggrauen von Danna Auß Behaim, Herzog Albrechts Mundtschenckhen. Die Hochzeit zu München den 12ten 8bris Anno 77, wurde Pfleger Auf Natternberg † ohne khinder Anno 1582. Wilhelm sein Haußfrau Elspeth, filia Ott Georgen Grauen von Rästatt. Albrecht Vxor Anna Hanns Christoph von Muckhentals Tochter Die Hochzeit zu Pfaffenhouen. Anno 1581. Adolph Vxor Maria Salome von Seiboltstorff Pflegers zu Khraiburg. Otto Vxor Margretha Schäzlin. † Anno 99. Balthasar, Aine von Weichs. Anna Jacobe Vxor Casspar Nothaffts zu Acholting. sie † Anno 1580. Scholastica, Hanns Albrecht Dichtl. Anna, N. Vrsenbeckhen in Steyr.

L u n g.

Diß geschlechts rechter alter nam ist Dietacht, deren Ainer von seinem gewonlichen Sprichworth, Bozlung, disen Namen bekhommen, wie auß den Alten brieuen Abzenemmen. Hainrich Lung, disem hat Herzog Johanns von Hollandt, auß der Mauth Straubing, von seiner getreuen khriegsdienst wegen sein Lebenlanng 50 vngerisch fl. Jarlich verschriben Datum diß briefs im Haag Anno 1422. Hainrich Lung war Pfleger zu Neustatt Anno 1429. Hainrich Diethacht Pfleger zu Rottenburg Anno 1449. Idem Pfleger zu Neustatt, Vxor Engella, ihr schilt Ain halbs Ainkhürn wie Rerwanng Anno 1455. Geörg Dietrich Genannt Lung zu Artlhausen Khöllhaimer gerichts Circa Anno 1470. Sigaun Langin Vxor

Georgen Sallers. Sie † Anno 1474. Christoph Lung zu Planeckh Richter zu Aichach Anno 1491. Darnach Anno 94 Pfleger zu Haidau. Sein Haußfrau Madlen Wilhelmen von Egenhouen zu Planeckh seeligen schwesster, Hannsen Tochter, sie hat dauor Georgen Bittrich, vnd bej demselben ain Ainige Tochter Margreth, die ward herr Hannsen von Pfeffenhausen verheurath Anno 1478, hat ime winckhl vnd sonsten wol zuegebracht, bej dem Lungen hett gemelte Egenhouerin zwey Söhn, Wolf vnd Georg vnnd Ain Tochter Catharina Vxor. 1. Vrban Hocheneckhers zu Tolling. 2. Christoph Aurbergers die waren mit Herr Hannsen von Pfaffenhausen Haußfrau der Bittrichin geschwistereth hl. von Ainer Muetter der Egenhouerin. Sigmundt von Pfaffenhausen, ward baider Lungen Schwester Sohn. Wolf war geen Tandern verthailt Vxor Maria Fuchsmagin Anno 1520. Die fuchsmagen fuerten hierneben verzeichneten Schilt, auf dem helm zwo flügel, in ainer Chron, abgetailt mit farben wie im schilt Dazwischen Ain Fuchs. Gemelter Wolf † 1542, verließ Ain Sohn Sebastian vnd Ain Tochter Chatharina Vxor Georgen von Tannberg. Sebastian wolfen Sohn Pfleger zu Aicha, sein erste Haußfrau Clara von Spaur auß Türol, die starb Anno 1555, bej ir drey Söhn vnd acht Töchter erobert, sein Andere Haußfrau Barbara von Gumppenberg, Herr Martin von Gumppenberg Ritters nachgelassne wittib † Anno 1560, hett khein khindt. Sebastian Lungen khinder bej der ersten Haußfrauen: Georg deß Wolfen Brueder, ward geen Planeckh verthailt, sein Haußfrau N. Christoph Pechtalers Tochter von München, hatt Tolling mit ir verheurath, sampt Ainem Hauß zu München den Siz Tolling verkhaufft er Marthin Schüttl Burger zu München. Anno 1535. Hat bej ihr vil Söhn vnd Töchter. Christoph, Wolfgang, Veith, Hannß, Balthasar und Apollonia Ledig Todt. Die Söhn Seindt All Ledig Todt Vnd vmbkhommen biß an Veithen. Hanns war Ain Haubtman, hat gar vil ehrlicher Züg than. † Ledig Anno 1565 denn 8ten Juny. Georg sein Vatter † den 11 Decemb. Anno 1561 plenus dierum. Veith, sein erste Haußfrau Anna Ebra-

nin bej ihr ain Sohn Veith vnd ain Tochter N. Er war Fürstl. Rat vnd Oberrichter zu Landtshuett, ain gelehrter, erfahrner vnd geschickhter man. Die Ander Veithens Haußfrau war Ain Pelkhouerin. ime Veithen ist Althausen zu thail worden, biß der Hanns verstorben vnnd ime Planeckh auch zugefallen. Veith Lung der Jünger dem gabe sein Vatter Althausen, diß Haußfrau Justina Alhartspeckhin. N. des Alten Veithen Sohn, von der Pelkhouerin disem gab sein Vatter Bernharts Dichtls Pflegers zu Starnberg Tochter Anno 1583. Der Alt Veith Lung starb zu Planeckh Anno 1587. Volgen Sebastian Lungen khinder bej der von Spaur erzeugt: Wolf Christop Pfleger zu Aichach Vxor .... Flizingerin. Hanns Georg Starb Ledigs standts. Hildeprandt Pfleger zu Reichenberg Vxor .... Ramugin, hat khinder. 2. Catharina nupta N. Staudinger. 1. Martha nupta N. Dichtl. Maria nupta N. Ebran von Wildenberg. Margaretha. Dorothea Monialis zu Schönenfeldt. Barbara Abbtissin zu Schönenf. Clara hat sich selbs verheurath .... zu Schettl von Augspurg, Ihr der Vatter khain Heurathguett geben.

M.

Marschalk von Stumpsberg.

Diepold Marschalk von Schrobenhausen Anno 1130. Ob die Marschalk von Schiltberg auch dies Geschlechts gewesen, die weil von Stumpfberg, der Ort nahe Güter gehabt, wäre zu erfahren, sonderlich zu Blumenthal. Ein Marschalk von Stumpfberg im 26 Turnier zu Stuttgart Anno 1436 ohne Namen. Diese Marschalk sind vor Jahren zu Parkirchen oberhalb Dachau gesessen, ist das Burgstall noch vorhanden oberhalb des Pfarrhofes. Sie haben Neuhofen innegehabt, und sich davon geschrieben. Ott Marschalk von Parkirchen Anno 1360, dieser fertiget den Brandbrief Anno 1379. Eberhart und Georg die Marschalk

von Nänhofen 1379. Barbara des Eberhards Tochter, stifft einen Jahrtag, gab ihnen Baumgarten zum Gottshaus Parkirchen 1387. Peter Marschalk von Nänhofen derzeit Pfleger zu Friedberg, Margaretha Uxor, sie kauften von Seitz Marschalk von Oberndorf Vitzthom in Oberbaiern das Haus Stumpfberg, mit allen Zugehörungen, laut des Kaufsbrief zu Stumpfberg Anno 1413, darin nennt Seitz Marschalk den Petern seinen lieben Brudern, wie oder was Gestalt habe ich noch nie erfahren, dann diese Marschalk führen einen andern Wappen, nemlich eine weiße Schlaiffe im rothen Felde, und oben auf dem Helm zwey Flügel hintereinander, und sein zuvor eine gute Zeit in diesem Lande gesessen, als zu Parkirchen und Nänhofen, wie oben steht. Dieser Peter kauft von Lienhart Stumpfen von Bach seinem Schwager den übrigen Drittheil des Gerichts, Vogtey, Ehaft im Dorf Sielenbach Anno 1416. Obengemeldeter Peter Marschalk fertigt die dritte Bündniß der Stände in Baiern Anno 1416, hat zwey Söhne, Georg Anno 1449, und Ulrich, und auch etliche Töchter, darunter Agnes, Uxor Wilhelmen Arsingers zu Dürkenfeld † 1495, hat zuvor auch einen Mann. Margaretha Uxor Conrads Hildenbrandt, führten ein halbes Schwein im Schilt, wie ich vermein, ist er ein Frank gewesen 1424. Georg Marschalk von Stumpfberg, Uxor Ottilia Ulrich von Ramung zu Gengen und Frau Dorothea von Ahelfingen Tochter, † Anno 1449. Ulrich Marschalk Pfleger zu Aicha 1467. Er war darnach Pfleger zu Spitz in Oesterreich, weßen Geschlechts, weiß ich nicht. Sie verkauften ihren Theil an Stumpfberg ihren Bruder Georgen Marschalk 1467. Er ist ohne Erben gestorben. Georg und Ulrich Marschalk verkauften ihren Hof zu Berg, nächst Schiltberg gelegen, Heinrichen Haslang von Haslangskreuth Anno 1467. 1462 war Georg Marschalkh neben Peter Teufel Hauptmann zu Aicha, und deren von Augsburg Feindlich. Georg Marschalk des Ulrichen Bruder, war der Aeltere, seine Hausfrau Barbara Höhenkircherin, saß zu Aichach. Er starb Anno 1473, liegt zu

Sielenbach begraben, verließ ein Sohn Wilhelm. Wilhelm Marschalk von Stumpfberg erbt auch seinen Vettern Ulrich, Uxor Lucia von Preising Anno 1515, hat bei ihr eine eigene Tochter Amalie, Uxor Sigmunden von Weichs, damit kam Stumpfberg an die Weichs.

Marschalk von Schiltberg, oder von Schrobenhausen, setzt Dr. Matthäus Marschalk für ein Geschlecht, darauf man sich nit wohl verlassen darf.

Diebold Marschalk zu Schrobenhausen Anno 1130, Ulrich Marschalk Anno 1150 B. 1151. Marquart Marschalk de Schrobenhausen testis in Herzog Otten Baiern Brief bei dem Gottshaus Niederalteich von wegen des Dorfes Flinspach Anno 1260. Berthold von Schiltberg Marschalcus ducis Bavariae, Uxor Juta de Bisenberg und Seefeld 1266. Er war in den Irrungen zwischen Herzog Ludwigen und Heinrichen in Niederbaiern Gebrüder für einen Schiedsrichter Herzogs Ludwigs gebraucht 1262. Nachdem aber die von Schiltberg alle mit Tod abgegangen, stritten Herzog Ludwig und Herzog Heinrich um ihre verlassene Lehenschaft, ward durch ein Compromiß Anno 1288 aufgericht, dahinverglichen, daß man durch Commissarien die eigenen Güter von den Lehen sollte absondern, alsdenn die Lehenschaft gleich theilen. Ich finde noch auch sonst einen Marschalken, von Schiltberg nomine Bertholdus, et frater ejus Luitboldus interfuerunt funeri Ludovici D. Bavariae 1231 Schirae, ex lib. fund. ibidem. Uxor Bertholdi Kunegundis, ibidem in alio loco Luitboldus nominatur pincerna praedicti Ludovici D. Bavariae. Ulrich von Schiltberg war ein Zeuge des Compromisses Anno 1262. Ulrich Rudiger, Heinrich, Friedrich, Gebrüder von Schrobenhausen zur Zeit Herzogs Ludwigs des Ersten in Baiern. Ulrich Marschalk von Schrobenhausen tempore Ludovici ducis, vielleicht waren diese des Geschlechtes von Sandiszell. Arnold von Schiltberg Anno 1308 dictus Strauß. Ber-

tholdus dictus Strauß Anno 1312. Zu Regensburg bey den Predigern liegt in dem Kreuzgang ein alter Stein, darauf steht: Nonodankli miles de Schrobenhausen, der Schilt ist nicht mehr zu erkennen, ob vielleicht einer der Marschalk gewesen. Ulrich de Schrobenhausen familiaris Ludovici D. Bavariae circa annum 1220 ex lib. trad. in Weichenstephan puto fuisse Marcescallum superiorem.

Marschalk von Maierhof.

Wilhelm kauft den halben Sitz und Hofmark zu Ebersschwang Nieder Gerichts, von Georgen Peutners Erben Anno 1527. Michael Marschalk Pfleger zu Dachsberg (wie ich glaube) des Wilhelms Sohn kauft den andern halben Theil von Kaspar Peutners Erben Anno 1530. Michels Hausfrau Radegundis Karfesteinerin, ihr Sohn Hans Kaspar, Königl. Maj. Rath, des Hansen Vetter Anno 1539, das Wappen, wie deren von Marschalk, es sei dem die Farbe verschieden. Hans Kaspar Uxor H. Tättenbeckin 1596, sein Sohn Hans Christoph starb ledig, wenige Wochen vor dem Vater, ist also das Geschlecht abgestörben, und ihr Drch. Herzog Maximilian Eberswang, als Lehen heimgefallen, welches ihr Drchl. den Tattenbecken und andern Erben wieder aus Gnaden gegeben Anno 1600.

Magensreutter.

Magnus Reutter fertigt den Brandbrief Anno 1374. Magnus Reutter Anno 1442, ob man vielleicht von diesen seine Nachkommen Magnusreutter genannt, wie oft geschieht. Wilhelm Magensreutter Herzog Georgs Cammerer und Stallmeister gewesen, hat ihm das Schloß Junkhofen an der Amper verpfändet Anno 1484. Er war auch zum Executor seines Testamentes neben andern verordnet, Anno 1496. Item Anno 1500 Renntmeister und Landschreiber zu Landshut. Seine Hausfrau Margaretha, der verkauft Herzog Albrecht, nach Absterben Herzog Georg und ihres Mannes des Wilhelms, Junkhofen Eigenthum sich mit Vorbehalt dreier Urbars Höfe und der Mühle daselbst Anno

1506. Diesen Wilhelm nennt Wilhelm von Greissen Kays. Maj. Obristen Jägermeister seinen Schwager 1500 Kaspar Magensreuter zu Teusing 1536, der Schild, wie der Gransen. Lienhard sein Sohn 1531. Im Voitland sind Margensreuter, Jobsten von Dandorf Weib eine gewesen, Hans Margensreuter zu Kirchberg, ein Sitz Pfarrkirchen Landgerichtes. Es hat noch ein Sitz zu Rohr Griesbacher Gerichts 1509, sie haben ihr Stifft und Gräbniß zu Gars. Margensreuter bey Neumarkt, zu Teising, Catharina Uxor Jobsten von Tandorf zu Peilenstein 1513. Nikolaus, Daniel und Josua drey Brüder, deren die Letzten zwey Studenten zu Tübingen 1573. Nicasius zu Teising Uxor Ekerin von Käpsing, Josua zu Menkofen an der Aitter, Uxor Pfettnerin, Daniel Uxor .... Schrenkin.

Maisach.

Soll auch ein altes Geschlecht sein gewesen von Maisach an der Maisach. Eberhart von Maisach nobilis homo finde ich bei den Grafen von Neuburg und Falkenstein alten Salbuech. Item in dem alten scheirischen Fundation oder Traditionsbuch um das Jahr Anno 1160 und 1170 ungefährlich. Im Oesterreich hat es ein Herrn Geschlecht Maisau. Item in Tyrol, Maiß an der Esch. Udascalcus de Maisach nobilis Abbas S. Ulrici Augustae obiit anno 1150.

Martzeller.

Mertzel oder Martzel, ein Hof sammt einen Gottshauß bey Empfenbach Mainburger Gerichts, davon sollen die Martzeller ihren Namen und Herkommen haben, ist jetzt deren von Rorbach zu Sandelzhausen, zu Innerthan nahet bey Beiharting. Eberhard Martzeller, Hans sein Sohn verkauften ihre Mannschaft zu Odling dem Gotteshauß Scheiern 1343, ist ein Kopf im Schilt, weiß nicht ob ein Geschlecht. Ruprecht Landrichter zu Pfaffenhofen 1426, daselbst Pfleger und Landrichter 1428, darnach Pfleger zu Mainburg 1440 und 1442, Martzeller zu Aigelspach Mainburger Gerichts, Idem Lienhart, sein Sohn Georg, diese Martzeller sind abgestorben und haben Heinrich Taufkirchen Kinder sie geerbt. Eberhart

Martzeller zu Aiglsbach Jägermeister Anno 1452. Georg Marzeller zu Innerthan bey Beiharting Anno 1497.

Mulhaimer.

Gundl und Hans die Mulheimer zu Ried am Rechten gesessen Anno 1381. Passau. Hans Mulheimer Anno 1398 führten ein Mühlrad im Schild und auch den Helm. Gunsack, alias Gundl, Landrichter zu Ried Anno 1407. Erasmus Mühlhaimer Anno 1444. Pilgram zu Greiß.

Mendorf alias Mennendorf.

Eine Hofmark Riedenburgs Landgerichts, so vor Jahren zwey Sitz gehabt, bei Sonderstorf, den einen hatten die Mendorfer, den andern die Endorfer, zwei verschiedene Geschlechter und Wappen, jetzt beide abgangen, und Mendorf den Muggenthaler zu Sonderstorf gehörig. Dietrich von Mendorf, gab eine Hub von Steindorf zum Kloster Schamhaupten, seine Hausfrau Adlheit, Dietrichs von Sonderstorf Tochter, Mitsigler dieses (Geschlechtes) Briefes Dietrich, und Diether von Hächsenacker. 1288. Ulrich Mendorfer stifft einen Jahrtag gegen Schamhaupten, gab dahin ein Gut zu Demmling, bey Ingolstadt. Seine Söhn Ulrich Jordan, und Ulrich, kriegten nach des Vaters Tod, darum blieb das Gut dem Kloster 1309. Dies Ulrichs Hausfrau Sabina, die nahm hernach Reichwein den Baierstorfer, kriegten auch um denselben Hof, wurden vertragen 1303. Ludwig Mendorfer hat viel Pfandschaft von den Fürsten des Niederlandes 1332. Jordan Mendorfer Anno 1308. Ulrich Mendorfer Richter zu Neuenstadt Anno 1340. Jordan Mendorfer Conventual zu Biburg 1397. Heinrich Mendorfer derzeit gesessen zu Oetling, stiftet ihm und seinen verstorbenen Bruder Eberharten ein Jahrtag gen Schamhaupten, gab dahin seinen Theil an einen Gut zu Auerbach Anno 1397. Ulrich Mendorfer, Gewolf sein Sohn von Tolling 1396. Hilbold Mendorfer; Herzog Johans versetzt ihm Adlberg die Veste oberhalb Undorf um 1200 fl. Anno 1401. Caspar Mendorfer Canonicus et Decanus Frising. stiffte einen Jahrtag daselbst.

Hans Mendorfer Canonicus Salisburg 1420 sep. ibidem in Kreutzgang. Auf dem Helm einen Flügl abgetheilt, wie in Schilt. Albrecht Mendorfer Anno 1449 eine Tochter N. Uxor Michl Plank zum Neuenmarkt. Zu Lentting ist ein Brief den Hans Endorfer und Mendorfer, beide zu Mendorf gesiglet 1439. Elisabeth Peter Mendorfers Wittib Anno 1438, vielleicht erstgemeldeten Peter Vetter gewesen. Peter Mendorfer zu Mendorf verkauft das Dorf und Gericht Pettbrun dem Gottshauß zu St. Salvator Anno 1447. Peter Mendorfer Pfleger zu Sonderstorf Anno 1450 ex lit. Cap. Eichstädt. Albrecht Mendorfer Pfleger zu Beretzhausen Anno 1449. Wilhelm Mendorfer zu Freising Anno 1480. Die halbe Hofmarkt Mendorf hat Hansen und Sigmunden den Schönbüchlern zu Sinning zugehört, hat Heinrich Muggenthaler von ihnen erkauft 1516, den übrigen halben Theil kauften Ernhart und Wernherr die Muggenthaler von Barbara Gabriel Mendorfers Tochter Anno 1520. Heimeran Muggenthaler zu Egersberg. Uxor Juliana. Item lebet Juliana Albrechten Mendorfers seligen Tochter, deren Vormund waren Conrad Bonather und Wilhelm Mendorfer Anno 1452.

M e n k o f e r.

Zu Menkofen, Dingolfinger Gerichts, Sitz und Hofmarkt, jetzt der Armansberger. Die Mengkofer so verstorben, haben eine Stift und Gedächtnis zu Mallerstorf in Kloster. Berthold und Conrad die Menkofer 1295. Herzog Otto nennt ihn Berthold von Mengkofen Anno 1295. Herr Berthold Ritter wird von Herzog Heinrich und Herzog Otto seinen Söhnen in Niederbaiern genannt des Reichs Cammermeister, seine Mutter eine Gräfin von Rotteneck. Bemeldete Fürsten haben ihm und Herrn Bernhard von Pfeffenhausen große Freiheiten gegeben, sonderlich alle Rotteneckische Lehen, dieweil derselbe Stamm abgestorben, geschenkt, unter ihr, der Fürsten und König Rudolfen Insigl, Anno 1290. Dieß Herr Bertholds Haußfrau Margretha, ihre Söhne, Conrad, Leo, Ulrich, Berthold, Gebhard und Niko=

laus. Der Vater stifftet drey ewige Meßen in der Pfarrkirchen zu Hainsbach, gab dazu seinen eigenen Hof zu Seipredtstorf, der Mengkofer Hof genannt 1312. Der Margaretha Geschlecht wird nit genannt. Christoph Mengkofer im 19 Turniere zu Bamberg 1362. Leuthold 1398. Achatius Mengkofer zu Mengkofen 1522. Idem zu Riembach, ein Sitz Schärdings Gerichts. Mengkofen kam darnach an die Armensberg zu Elmspach, die verkauftens weilandt Ruprechten Stipfer, des Jüngern Wittib Anno 1570. In Briefen zu Mallerstorf finde ich Conrad Mengkofer, seine Söhne, Thur und Hans. Herr Ulrich Mengkofer, sein Sohn Gebhard Mengkofer, Herr Gebharts Sohn 1349.

Mermosen.

Die Mermoser von Mermoß führten im Schild drey Bühel Moßfarb, auf jedem ein Moskolben, auf dem Helm einen Busch Kranichfedern, ihrer rechten Farbe. Zu Reittenhaßlach steht im Gräbnißbuch: Herr Sibolt von Mermoß Ritter, Mengotz sein Bruder Burggraf zu Salzburg bei St. Peter im Kreuzgang liegt Hans Mermoser 1438, führten auf dem Helm einen Pflug, darin wie ein Schild, haben Salach innegehabt, und die Seibertstorfer von ihnen geerbt, sammt ihrer Lehenschaft. Ulrich Mermoser zu Salach 1480. Amalie Uxor Degenharten von Watzmansstorf circa annum 1400.

Meßenbeck
von Rab und Ort.

Meinhard Meßenbeck, Karl und Walther fratres die Meßenbecker oder von Meßenbach 1260. Wernhardus de Messenbach 1280, 1309. Ulrich 1397. Ulrich Burghütter zu Schärding 1416, 1423. Martin Berthold, und Friedrich die Messenbeck Bürger zu Regensburg 1346, aus dem Gankofischen alten Salbuech, sind eines andern Geschlechts. Hans und Lienhart 1416, 1423. Wernher, Herzog Ludwigs Grafen von Martaing Pfleger, zu Königstein bei Schärding 1432, ist hernach zerstört worden. Die Meßenbecken von Rab und Ort führen auf den Helm oben

zwei weiße Flügel, mit einen schwarzen Durchstrich, in einer Kron. Hans Messenbeck zu Ort 1436, 1451. Lazarus zu Ort; Uxor: Amalie Paulsen Aichbergers zu Rab Tochter 1453. Lazarus, Uxor: Ursula (forte idem) Anno 1466. Herr Lazarus Pfleger zu Riedt. Dieses Kinder Vormund Oswald Meßenbeck, Pfleger am Werdenstein Anno 1476. Georg, Uxor: Frau Ursula H. Wilh. von Pollheim Wittib, sein Muhm 1466 N. Meßenbeck zu Ort und Rab Uxor Ursula Herr Wolf Trenbecken zu Wolfsek Tochter 1400. Sibilla Messenbeckin zu Rab und Ort, Uxor Karls von Rottau zu Madau ✝ 1494; seine andere Hausfrau auch Sibilla Messenbeck von Schwendt. Hans Meßenbeck zu Rab und Ort, Uxor Margaretha Georgen von Leiming zu Amberg Tochter, die nahm nach Herr Friedrich Mautner zu Katzenberg Ritter 1518, stifteten ein ewiges Licht in der Kirchen zu Amberg 1519. Herr Wernherr Messenbeck Ritter, hat halben Theil an Schwendt, Uxor Susanna von Weichs, hat bey ihr Kinder: Christof Georgen, ist ledig gestorben, und etliche Töchter, deren eine hat Veithen Nothhaft, des Sebastian Bruder, sie die Susanna nahm hernach Georgen von Fraunhofen. Die Meßenbeck von Schwendt führen in Schilt das nemliche Wappen, oben auf dem Helm zwey Hörner in einer Kron, das eine roth, das andere schwartz und weiß, wie im Schilt. Oswald Messenbeck Uxor 1ma Magdalena Höhenfelderin, bey ihr einen Sohn Seifried, seine andere Hausfrau Ursula von Trenbach zu Wildtberg, Hansen Tochter, bei ihr zwey Söhne, Burghard und Achatz. Seifried war Pfleger zu Grempelstein 1506 von ihm hernach, Burghart Pfleger zu Grempelstein ✝ 1532, seine Hausfrau Marquart Fernbeckin, Georgen Tochter, damit Vaitshofen erheurathet, und bey ihr ein Sohn Silvester erobert; darnach genohmen Margaretha Löschin, darbey ein Sohn Daniel und drey Töchter, Sabina, Burgharten Tochter, Uxor Hans Kaspar von Winzer, Sibilla, Uxor Hansen Münchs Rath zu München. Emerentia that eine Lustheurath. Die Mutter nahm hernach Ottenberg. Seifried Meßenbeck, Uxor Sabina, Wilhelm

Ramseders und N. Ueberackerin Tochter; bey ihr drey Töchter und ein Sohn, Regina, Uxor Christoph Hedlsperg, Kunigunde Uxor Wolf Hellsbergers, Klara Uxor N. Albrechtsheimer und Burgharten von Tanberg, dabey Herr Achatzen erobert. Achatz Meßenbeck des Seifrieden Sohn 1535 Uxor Veronika Mautnerin von Katzenberg, und Dorothea Hansen von Lapitz Tochter, Christofen Eders oder von Oed Wittib. Bei der Mautnerin hat er einen Sohn Seifried, bei der von Lapitz eine Tochter Regina. Diese Regina wurde erstlich verheurathet Sebulon von Frenking, gebar demselben unter andern einen Sohn Otheinrich, hernach wurde sie 1576 verheurathet, Hans Joachim von Wildenstein 1577, hat auch ihm etliche Kinder geboren. Seifried des Achachts Sohn, Uxor Susanna Adams von Thurn Tochter, darnach Rosina von Preising, bei denen er Kinder bekommen, so noch 1580 im Leben. Daniel, obgenannter des Burgharten Sohn, seine erste Hausfrau Erntraut von Frauenberg, hat Hochzeit zu München 12 May Anno 1560, bey ihr eine Tochter Margaretha, seine andere Hausfrau Maria Jacobe von Tandorf hat Hochzeit zu Burghausen 14 Febr. Anno 1574. Daniel wurde Rath zu Burghausen, darnach Castner daselbst, letzlich Pfleger zu Friedberg, † daselbst Anno 1580. Margaretha seine Tochter wurde verheurathet Ciriacus von Preising, des Onofrey Sohn, Sigmund des Siegfrieds Sohn, Uxor Melusina Kärglin. Maria Salome Uxor Jagenreutters obiit sine liberis.

M ü n ch a u.

Ein Sitz, liegt in Kitzbüheler Gericht, davon dieß Geschlecht seinen Namen und Herkommen hat, ist an die von Freyberg zu Aschau gekommen, durch Pangratzen von Freyberg den Langen, als Pfandherrn zu Kitzbühel verkauft worden, haben die Langen von Wellenburg noch innen. Ortolf, Hans und Martin die Münchauer 1416. Hans Herzog Ludwigs Pfleger zu Rattenberg am Jn, 1454. Idem 1478. Hans Pfleger zu Tierberg 1409, fertigt die 4te bair. Bündniß Anno 1416. Wilhelm Pfleger zu Rattenberg Uxor Marga-

retha, Heinrich Kroms Pflegers zu Ingolstadt Tochter, hat zwey Söhne, Moritzen und Egidius, auch eine Tochter Margaretha, Uxor Herrn Sebastian von Seiboltstorf Ritters. Item Pfleger zu Kirchberg Anno 1490. Item Pfleger zu Wildenwart Anno 1502 und Pfleger und Kastner zu Trostberg Anno 1507. Moritz Uxor Anna Reschin † ohne Kinder, sie nahm hernach Hansen Offenheimer. Egidius zog gen Jerusalem 1483, war Ritter und der Rechten Doctor, Uxor 1ma Margaretha von Hammersbach, dabey eine Tochter Helena, Uxor Onafrien von Freyberg zu Aschau, des Pangratzen Mutter 2da Ursula Hans Fuggers des ältern Tochter, dabei auch ein Töchterlein, so jung gestorben, 3tia Elsbeth Warmunden von Frauenberg Tochter, darbey zwey Söhne und zwey Töchter, Hanns, Constantin, Corona und Constantina oder Konstantia. Dieser Herr Egidius fertigt die fünfte bair. Bündniß, kauft Laberweinting vom Herrn Heinrichen von Guttenstein 1510. Korona die erste Tochter, Uxor Lienharten Hintzenhofers zn Teiblitz, lebt noch 1565. Constantina Uxor Alexanders Nothhaften zu Podenstein Anno 1526. Constantin war ein Kriegsmann, ihm ward Catharina Hoferin versprochen, die starb aber in der Brautschaft, er starb in Barbaria. Hans Oberrichter zu Landshut, item Pfleger zu Teisbach, seine Hausfrau Regina Sigmundt Krausen Tochter, dabey fünf Söhne und zwey Töchter erzeugt, nemlich Hans Gilgen, Hans Sigmund, Wilhelm Degenhard, Warmund, Justina und Anna, Justina war verheurathet Hans Adamen von Moralting, starb 1596, begraben zu Wirsend. Anna ward verheurathet Christoph Bernharten von Seiboltstorf zu Niederpöring. Hans Gilg beheurathet sich zu Maria Jacobe Erasmens von Seiboltstorf Tochter 1556, ward Pflegerin zu Deggendorf, und hat bey seiner Hausfrau sechs Söhne, und eine Tochter, nemlich: Hans Joachim, Constantin, Hans, Hans Christof, Hans Warmund, Warmund und Polixena. Er kam von der Pfleg, starb zu Laberweinting 1577. Dann alda begraben. Seine Wittib hielt sich hernach eine zeitlang zu Laberweinting, verkauft hernach ihren Kindertheil ihrer

Schwägerin, hielt sich bisweilen bei Christofen Bernharden von Seiboltstorf, ihrer Schwester der Marschalkin, und hernach bey ihren Tochtermann Wolfen von Wildenstein zu Neuburg an der Donau 1561, und starb allda 1599, ward in Unser Frauenkirchen daselbst begraben. Hans Sigmund, oder Simon beheurathet sich mit Sabina Hans Georgen von Klosen Tochter 1568, wurde hernach Pfleger zu Teisbach, starb zu Teisbach auf der Pfleg 1599 sepultus zu Laberweinting. Wilhelm behenrathet sich zu Maria Königsfelderin Anno 1574, hauset zu Laberweinting. Degenhart starb unbeheurathet zu Niederpöring, Warmund starb auch ledig, obiit 1567. Hans Gilg Kinder: Hans Joachim natus 1558, starb in der Jugend. Constantia natus 1565, Uxor Anna Jacobe filia Wilhelms von Nusdorf. Hans nat. 1363, † eodem anno. Hans Christof nascitur 1564 obiit sequenti anno. Hans Warmund nat. 1574, † 22 Dec. eod. anno. Warmund nat. 1576, † anno sequenti. Polixena ward gebohren 1556, ward Wolfgang von Wildenstein verheurathet 1586, zog hernach nach Neuburg.

Münch zu Münchausen.

Hans Münch Pfleger zu Wintzer Anno 1456. Anna Claß Hausheimers Tochter, bey ihr viele Söhn erobert. 2da Uxor Elsbeth Ebenhauserin liegt zu Münchdorf an der Kolbach, allda er Herr Christophs von Kammer Richter gewesen, begraben. Kolmanu, Hans, David, Gregorius, alle Wolgerathen, geschickte Leute, die ihr Geschlecht und Namen wohl aufgebracht. Sie haben sonsten etliche Güter im Lande, als Münchsdorf, eine Hofmarkt an der Kleinvils, zunächst oberhalb alten Fraunhofen; Vilsäl, ein Sitz an der großen Vilß; Gänkofen, nit weit von Landshut. Kollmann Rath und Küchenmeister zu München, Pfleger zu Auerdorf, sein Hausfrau Anna Perfalerin von Greiffenberg. Wolfgang Eresings nachgelassene Wittib, hat bey ihr zwey Söhne, Hans und Christoph. Hans war Bischöflich Rath zu Freising, seine Hausfrau Sibilla Messenbeckin, darbey ein Döchterlein, starb Jung, desgleichen auch er Hans Münch. Christoph, sein

Bruder, in seiner Jugend in Ungarn, hart erfroren, also das ihm beide Füße gar erlahmt und das Gehör verfallen, das er in viel Jahren weder gehen noch hören können, † Coelebs, aetatis suae 50. 1575. Hans Münch, des Kollmanns Bruder, salzburg. Rath und Pfleger zu Tettelheim und Schelnberg, Uxor Veronika von Nustorf, Ruprecht Truchseß von Münchsdorf Wittib, † 1530 sepult. zu Salzburg bey St. Petrum; seine Hausfrau N. Hoferin von Urfahren, damit Münchsdorf erheyrat, verließ zwey Söhn, Clement und Wolf und viel Töchter. Hans Münch Pfleger zu Münchendorf an der Kohlbach, denen von Cammer gehörig, stifftet neben seinen Herrn Wilhelm, Christoph und Hansen von Cammer die Frühmeße zu Münchdorf auf St. Michaels Altar, liegt daselbst auf dem Kirchdorf begraben. David, der Rechte (Doctor), zu Burghausen, auch ein Bruder, Colmanns und Hansen; Jodocus auch ein Bruder, Doctor, Thumbherr zu Freising. Gregorius auch ein Bruder der obgeschriebenen Pfleger zu Meßenhausen, darnach Kastner zu Landshut, letzlich Hofmeister zu Seligenthal Anno 1575. Klement des Hansen Sohn, fürstl. Rath zu München, seine Hausfrau Catharina Eustachius Berwangers zu Gunzelhofen Tochter, hat bey ihr zwey Töchter, Jacobe etwas schwach, † 1575, und Anna Uxor Hans Warmund von Pentzenau, hernach Constantin Fuggers, der Vater Clement starb Anno 1570. Wolf des Klements Bruder, war der Augsb. Confession, deßwegen vertauscht er etliche Güter in Baiern mit Hans Albrechten von Guttenau um Ramsbaur, kauft auch sonst Gütter in Fürstenthum Neuburg auf dem Nordgau. Seine Hausfrau N. Schönburgerin, hat bei ihr Söhne und Töchter. Gregorius, obgeschrieben seine Hausfrau Barbara von Adelzhausen, hat bey ihr Söhn und Töchter, also Hans Christoph, der war Thumbherr zu Freising, wurde hernach ein Franziskaner zu München Anno 1596. Gregorius unbeheurathet, starb Ao. 1594. Sigmund beheurathet sich mit Brigitta Taufkircherin, deren Mutter eine von Kitzsch, bauet Meierberg ob Münchdorf an der Kollbach und wohnte daselbsten. Kordula auch des Gregorius

gorius Schwester, Uxor Sigmunden V. Pfeffenhausen. Hans Wolf des Wolfen Sohn von der Schönburgerin, war eine Zeitlang zu Neuburg an der Donau am Hof, beheurathet sich daselbsten mit Anna Maria Heldin 1597; sein Vater gab ihm Ramsburg, einer wurde Pfleger zu Regensburg Anno 1602.

M i ch e l s b e ck.

Leuthold Michelsbeck zu Riedt am Rechten gesessen 1395. Peter zu Reichertspeuern 1442. Ihm verschrieb Herzog Wilhelm 50 fl. vom Gotteshaus Geisenfeld, er war sein Küchenmeister. Erasm Michelsbeck zu Reichertsbaiern, Uxor Veronika Satzenkoferin zum Fraunstein 1480. Er schrieb sich zu Puntzen, hat es von Veronika Friedrich Bertholzhofers Wittib und ihren Söhnen erkauft 1482, er war Hauptmann vorm Wald 1491. Er war bey Herrn Niklas von Abensberg und seiner Niederlag bey Freising, dann kam Herzog Christoff noch bis in die Herberg zum obern Weinhart, da entfloh er durch die Hinterthür auf den Berg in die Freyung. Wolfgang des Erasmus Bruder, Stadt und Landrichter zu Landsberg 1493, hat Reichertsbaiern von den Landesfürsten Pfandweiß inne gehabt, Herzog Albrecht lösets, und verkaufts Antonien von Roß 1483. Seine Hausfrau Ursula, hat Egenhofen auch inne und Sulzemoß, erkaufts von Balthasar Sendlinger 1487. Auf des Wolfen Absterben erbten ihn Agatha Albrechten Rornstetters zum Trefenstein Hausfrau, seine Schwester, und Asmus ihres Bruders Töchter, Margaretha, Ottilia und Regina, deren Vormund, und verkauften ihren halben Theil dem Arsatz Armstorfer zu Asbach Anno 1500. Demselben verkauft auch Agatha Rornstetterin den andern halben Theil Rornstett und Michelsbeck, haben einen gestifteten Jahrtag im Kloster Kastl, des Brief Anno 1514. Dieser Wolf hat eine Leuterbeckin zum Weib, wie man zu Sultzemoß am Altar und Meßgewandt die Wappen noch führt, hat Anna geheissen, haben alda einen gestifteten Jahrtag, vielleicht seine andere Hausfrau gewesen.

M ü n n e n b e ck e n.

Von Münnenbach Schrobenhauser Landgerichts Dr. Otto

miles de Mumenbach 1255; Arnold von Mumenbach Domherr zu Eichstädt und Meister Ulrich, Hofmeier zu Augsburg, Kaiser Friedrichs Rath und Sekretarius, von ihm gegen Rom geschickt Anno 1337, item Arnoldus Domdechant zu Eichstädt Anno 1352. Conrad der Mumenbeck gesessen zu Herzhausen. Anna Uxor 1380. Ulricus Abbas Schirensis hat 24 Jahr löblich und wohl regiert, † 1400. Kiburg von Frauenberg Hr. Seitz von Frauenberg zu Taufkirchen Schwester, Uxor Georgen von Gundlfingen, verkauft die Tafern, Mühle, etliche Hofstätten ꝛc. zu Mumenbach, wie das Alles erblich an Sie gekommen Anno 1433, was Gestalt habe ich nicht erfahren, ob vielleicht ihre Mutter eine Mumenbeckin gewesen. Hans Mumenbeck 1403 führten im Schilt nur fünf Rosen. Catharina Mümenbeckin Abtissin zu Geisenfeld † 1438, sepulta ibidem, hat acht rothe Rosen, mit gelben Butzen in weissen Feld, auf dem Helm einen Hut in einer Kron, darinnen zwei Seil, oder brennende Fackeln, zu Geisenfeld finde ich nur fünf Rosen, aber anders, wo die acht Rosen um ein kleines Schiltlein mitten des rechten Schilts.

Münsterer.

Die Münsterer hatten ihren Sitz zu Niederwarth bey Münchsmünster, daselbst ihre Begräbniß im Kreuzgang, steht jetzt die Kirche da vor Jahren ihr Sitz gewesen. Ihr Wappen zwey Karpfen im Schilt, oben mit den Köpfen zusammen, oben auf dem Helm mit den Mäulern. In den Briefen zu Münster find ich von diesen Geschlechte. Bertoldus de Münster 1233. Conradus de Münster 1264. Simon fertigt die andere bairische Bündniß 1394. Heinrich Münsterer Bürger zu Pfaffenhofen 1412. Hans Münsterer Bürger zu Pfaffenhofen 1415. Hans Münsterer zu Königsfeld 1484. Conrad Münsterer zu Niederwörth 1348. Heinrich Münsterer von der Mühl 1343. Heinrich verkauft Niederwörth Ulrichen Sondersdorfern auf Wiederlösung 1365. Unter andern Borgen war Hang Münsterer von Leuen, Heinrich Münsterer von Schweig nahet bey Münster. Nie-

derwörth ist hernach an die Schiltenberger, dann an die Hintzenhauser, von denselben an das Gottshaus Münster gekommen.

M o r o l t i n g e r.

Ihren Namen und Herkommen vermuthlich von Morolting, gibt das Wappen zu erkennen, das sie Morolting und nit Maroltinger heissen, haben ihre Stifft und Gräbniß zu Gänghofen, auch alte Gedächtniß daselbs, laut eines alten pergamenten Büchleins, jetzo zu Passau in Bischofs Urbans Gewalt. Marquart von Morolting 1316. Rudiger 1281. Rudiger von Morolting der Seeman 1279. Rudiger in König Otten Handfest 1311 Richter bey der Roth Uxor N. seine Tochter Diemuth, Uxor Herr Reicharten von Trenbach zum Kienstein Ritters, des ältern Vitzthums bey der Roth 1300. Heinrich 1313 in Briefen zu Mallersdorf, Uxor Agnes, filia Diemuth 1337, ihr Vater und Mutter schon todt. Rudiger und Heinrich seine Söhne. Heinrich des Heinrichs Sohn, Rudigers und Diemuths Bruder, Richter zu Gängkofen 1364. Item neben Graf Heinrich dem Aeltern und Grafen Heinrich dem Jüngern zu Ortenburg Borgen für Frau Agnes Königin zu Ungarn Pfalzgräfin, gegen Ulrich Gruten Bürgern zu Paßau 1344 zu Münchdorf. Heinrich 1355 und 1381. Rudiger dies Heinrichs Bruder, Uxor Elisabeth von Gerhartskirchen 1347, war zu den Zeiten Richter bey der Roth. Adlheit Moroltinger von Pentzing, ihr Enkel Friedrich Morolting 1348. Urban Morolting von Gerhartskirchen 1340, stifft eine ewige Meße in St. Peters Kapelle zu Gängkofen, gab darum eine jährliche Gült aus seinen Hof zu Moroltingen. Jakob Morolting zu Geratskirchen 1398 Uxor Magdalena Conraden Tölkners Tochter. Item 1405 Peter Morolting zu Klebing 1364. Urban zu Hornbach 1465. Heinrich Moroltinger Ritter, Herzogs Ludwigs Rath zu Landshut 1465. Hans Morolting zu Wolfseck Ritter 1475. Sigmund Morolting zu Wien ein Hauptman gewesen, wie König Matthias Anno 1476 den ganzen Herbst davor gelegen. Dies

ist der Oesterreichische Morolting, wann sie aus Baiern dahingekommen habe ich nicht gelesen. Magdalena Moroltingerin Uxor gewesen Hansen Bergers von Waldberg. Jakob Morolting zu Hornbach 1480 ut puto Ulrichs Vater. Ulrich Morolting, seine Hausfrau Ursula, Gabriel Buechs zu Vilsheim Tochter 1495, hat bey ihr drey Söhne, Sebastian, Urban und Hans. Ulrich war 1513 schon todt. Sebastian Moroltinger zu Hornbach † 1559, seine Hausfrau Isolda Hoholtingerin verließ zwey Söhne, Hans Adam und Sebastian, die theilten einander, dem Hans Adamen also dem eltern wurde Wolfseck, dem Sebastian Hornbach. Hans Adams Hausfrau: Justina von Münchau. Er zog der Religion halber in die Pfalz, ward Landrichter in Sulzbach, hinterließ einen Sohn Hans Wilhelm, der nahm zur Ehe Elisabethen, Lutz Wurmbs von Walkrambshausen, der Chur Sachsen Oberaufseher der Grafschaft Mansfeld Tochter, auch Kinder bey ihr. Item eine Tochter Anna Maria, die starb ledig. Sebastian zu Hornbach, Uxor Maria Magdalena Awerin Hieronimy zu Buechlach Tochter Anno 1574, verließ zwey Söhne und eine Tochter, Hans Georg, Hans Christoph und Maria Elsbeth. Die Wittib ließ sich in eine Heurath ein mit Alexander von Freyberg zu Warnbach 1581, ging aber wieder zurük, Hans Christoph, ein feiner Junger Gesell, starb Anno 1592, noch ledig, sepult. Ratisb. Maria Elisabeth † 1591 sepulta ibidem. Hans Georg nahm Hans Christofen Fuchsen des Jungen zu Winklern Tochter Anna Maria, hielt mit ihr Hochzeit zu Winklern 1594. (Er verließ zwey Söhn, die begaben sich ins Kriegswesen, und kamen 1636 beyde um; starb also der Maroltingerische Stammen mit ihnen ab, und fielen ihre Lehen auf Bayern, Hornbach aber dem Kloster Ebersberg zu.)

M o st o r f e r.

Rapoto Dei grat. Comes de Ortenburg contulit Heinrico de Mostorf et Cunigundi Uxori homines et bona in Niederbergn in feudum 1265. Dieses Gut haben hernach die Fürsten von Baiern Hildbrandt von Camerau und seinen

Erben 1300 verliehen wie sein Schwager die inne gehabt. Gemeldeter Heinrich von Mostorf ist Herzogs Heinrichs in Niederbaiern Rath gewesen 1273, nennt ihn militem. Konrad von Mostorf Herzog Otten in Baiern, so hernach König in Ungarn worden Marschalk Anno 1294.

Morsbeck.

Aus dem Land ob der Ens, das Schloß und Amt Morsbach ist jetzt passauisch Morsach oder die Morsecken, ein gutes altes Geschlecht, im Stifft Eichstädt gesessen, und der letzte Hans Sigmund von Morsbach Guts Anno 1507 gestorben, und im Kloster Plankstetten begraben. Eberhard Morsbeck im 10 Turniere zu Zürch 1165 mit Graf Beringern von Kastl und Sulzbach aufgetragen. Conradus Epus Eistettensis, fundator coenoby in Rebdorf consiliarius Fridrici Barbarossae Imp. praecipuus † 1170, liegt zu Rebdorf, wird unter den bairischen Adl gerechnet, dann der Zeit das Land ob der Ens zu Baiern gehört, ist der Eichstädtischen Morsbecken gewesen. Heinrich von Morsbach ministerialis Episcopi Pataviensis, testis in Bischof Wolfgeri lat. Brief 1194. Otto de Morsbach testis in Kaiser Friedrich des andern lat. Brief zu Passau, um das Fahnlehen zu Riedenburg Anno 1218. Zwey Morspeck Gebrüder, Bischof Bertholds zu Paßau Diener, sind bei Ortenburg von den Bairischen gefangen worden 1249. Auentin lib 7. fol. 687.

Morsbach vel Morsbecken im Stift Eichstät.

Ulrich von Morsbach Ritter, ihm verliche Grafen Heinrich von Trucheding seinen Theil an zwey Höfen zu Dürrenemming Anno 1346. Bernhart von Burg des Ulrich Schwager 1326. Ulrich Morsbeck Anno 1326. Anno 1350 sitzt er im Landgericht zu Dietfurt. 1375 hat Ludwig Schrenk von Greding dem Bischof von Eichstädt die Veste Greding verkauft, und sind neben andern Bürgen Reyer und Heinrich von Morsbach Ritter; des Ulrichs Sohn zu Messing gesessen Anno 1365. Idem Heinrich Ritter siegelt einen Brief den Bischof Friedrich zu Eichstädt, Hans Jaggen wegen einen

Burghut zu Nassenfels 1385. Vogt zu Greding 1382. Rudiger von Morsbach und Johans von Lidwachen beide Ritter, in den Rebdorfischen Briefen 1381. Rudiger von Morsbach lebte noch Anno 1416. Anna seine Tochter wurde um dieselbe Zeit verheurathet Heinrich von Popfingen. Crafft Morsbeck ist unter andern ein Bürge für Schweiger von Gundlfingen gegen den Bischof zu Eichstädt 1398. Kraft Morsbeck zu Buch und Kaspar Morsbeck zu Morsbach lebt Anno 1418, waren Vettern. Wilhelm M. zu Puech. 1498 und Kraft Morsbeck entpfangt die Veste Buch von Bischof Johansen zu Eichstädt Anno 1446 und Ulrich sein Sohn Anno 1453. Kraft Morsbeck Zeug in den Plankstetischen Briefen Anno 1440. Kaspar Morsbeck zu Morsbach Anno † 1504 sep. zu Eichstädt im Prediger Kloster. Ulrich-Morsbeck zu Buech hat Lehen von der Herrschaft Abendsberg um Bärching Anno 1477. Sigmund Morsbeck Ritter, Ulrichs Sohn, empfieng von Herzog Georgen dis Gericht über das Dorf Pfalzbeint 1496. Auf sein Absterben ist das Dorf Pfalzbeint an der Altmühl an Herzogen Albrechten von Baiern als Lehenherrn gefallen. Herr Heinrich hinterließ keine Kinder, sondern allein eine Schwester, der Bischof zog die Lehen ein, aber die Schwester erhielts am Kammergericht, dieser Herr Sigmund war der letzte, und liegt bey seinen Voreltern zu Blanckstetten. Herr Sigmund verließ keine Kinder, sondern eine Schwester; der Bischof von Eichstädt zog die Eichstädtischen Lehen ein, aber die Schwester erhielt am Kammergericht. Morspach ein vornehmer Adel im Kreuchgau, aber glaube nit, daß Herr Sigmund dieses Geschlechts gewesen, sondern von Morspach im Ländel ob der Ens. In den Passauerischen Briefen findet man nachfolgende Morsbeck: Ortolfus de Morspeck 1245. Heinrich 1209. Otto der Eltere, sein Sohn 1248. Otto 1217. Leuthold Anno 1256. Ortolf, Otto sein Sohn sammt etlichen seinen Geschwisterten kriegten um Morspeck Anno 1269. Albert Korherr zu Paßau Anno 1300. Ortolf und wieder Ortolf Vettern wegen der Hofmarch Seebach 1308. Hans Anno 1303. Haug und Ortolf 1307. Leuthold Anno

1312. Carl 1331. Sydrat Morspeckin von Sprinzenstein, Herr Walchaun von Wesen Ritters Wittib, Uxor Albrechten von Trenbach Anno 1312. Lienhart Morsbeck führt einen halben Hund oder Wolf mit den Füssen auf einen Büchel, reimt sich mit den Obern nicht, darum sind die Altmühlerische und Passauersche zweierley Geschlechts. Heinrich von Morsspach ist Zeuge in den Eichstädtischen Briefen Anno 1385. Heinrich Morsseck Ritter. Vogt zu Gredingen Anno 1382.

Muckenthal.

Von diesem Geschlecht finde ich aus den Briefen Urkunden Begräbniß und wie sonsten folgt. Ihr Begräbniß haben sie zu Schamhaupten im Kloster an der Schambach, dahin sie etliche Güter geben haben. Weinmair Muggenthaler Anno 1385. Friedrich Muggenthaler siegelt einen Brief zu Breitenbrun Anno 1379. Er war Herzogs Albrechts zu Straubing Richter zu Dietfurt 1390., Erhart von Muggenthal zu Sonderstorf Herzog Ludwigs Küchenmeister, † 1422 sep. in Priffling in porticu vor dem Altar, daran sein Wappen, darin steigt der Mader an dem Bühel auf; seine erste Hausfrau eine Reuterin, sind Edlleut auf dem Nordgau, die andere Anna Schenkin von Schossenberg. Er war Landrichter der Grafschaft Hirschberg 1481. Dieser Erhart kauft von Bernhart Meilinger zu Erlach das Gericht zu Heppberg 1416. Item er kauft von Wielanden zu Vohburg halben Theil an der Veste Sondersdorf, wie er das von seinen Vetter Lienhart Vorcheimer ererbt, und mit Urtheil erhalten 1420, den andern halben Theil gab ihm Herzog Ludwig, der alte Graf zu Martanj wegen seinen weitern Diensten, als seines Sohns Herzog Ludwigen Küchenmeister; wird Erhart der Veste Knecht genannt 1410. Erhart kauft von Dietrich Höchsenacker das Dorf Solarn Anno 1420. Von Bernhart Meilinger kauft er die Behausung und Veste Erlach bei Ingolstadt gelegen 1429. Erhart war derzeit Pfleger zu Riedenburg, er hat auch Pandorf inne gehabt, und seinen Söhnen verlassen. Mehrgemeldeter Erhart war ein tapferer redlicher Mann, als in den

Krieg zwischen Herzogen Ludwigen und seinem Sohne zu Ingolstadt wider Herzog Heinrichen von Landshut, desselben Kriegsvolk zu der Neustadt über die Donau fiel, trieb der Muggenthaler das Vieh hinweg, dagegen hat er sammt seines Herrn Kriegsvolk die Neustadt Anfangs der Fasten, da die Leute noch toll und voll von der Faßnacht zu Ruhe lagen, unversehenen Dings bei Nacht überfallen, eingenohmen und ausgebrannt, einen großen Raub mit sich davon geführt. Gedachter Erhart hat bey der Reuterin seiner ersten Hausfrau vier Söhne, Emeran, Jacob, Michel, Jobst, und drey Töchter, Lucia, der andern zwey Namen weiß ich nicht. Ich finde Astroberta Klosterfrau zu Seligenthal ohne Jahrzahl, wie ihr Vater geheissen, weiß ich nicht. Ex calend. Lucia des Erharts Tochter, Uxor Hildbrandt Judmans zu Steingriff 1417. Obgemeldete vier Brüder waren Herzog Ludwigs, Oswald Oetlingers, Conrad Huetingers und Georg Meilings Feinde, die Sache wurde durch Wilhelm (alias Ulrich) Marschalk von Oberndorf Hofmeister, Wilhelm Hueting und Wielanden von Freiberg (mit den Namen) vertragen 1435. Brief bey der hohen Schul zu Ingolstadt. Jacob und Jobst waren Herzog Albrechts Grafen zu Vohburg Feinde, kamen in des Reichs und Westphälischen Gerichtsacht, der Ursachen, daß sie etliche Klöster und deren Unterthanen angegriffen, keinen Gehorsam leisten wollen; Jacob kam um, gleichwohl wie man sagt, im Glait nahe bey Pföring, alda ihm eine Martersäule gesetzt, er liegt zu Ingolstadt bey St. Moritz, da ihm die Fürsten, wie man sagt, einen Jahrtag gestiftet. Der westphalische Urtheilbrief ist noch zu München im Gewölbe vorhanden Anno 1441. Des Jacobs Theil an Sonderstorf zog Herzog Albrecht ein, verkauft denselben Emeran Muggenthaler Anno 1453. Heinrich Muggenthaler zu Eggersberg (das hat er von Herzog Albrechten Pfandweiß) des Erharten ältester Sohn Anno 1446, Uxor N. Ulrich Heiligenstetters Tochter, den hat er gefangen, ward sein Vater Erhart verdacht, als ob er ihm dazu geholfen, darum er sich vor dem Landgericht Hirschberg mit dem Eid darum purgiert, laut eines

Briefes Anno 1427 zu Höchsenacker. Christoph Heimerans Sohn zu Sonderstorf 1480, dieser verkauft Herrn Niklas von Abensberg das Dorf Solern samt der Vogtey und Kirchensatz Anno 1477. Christoph Muggenthaler zu Schönhofen, Landgerichts Erding, Anno 1451. Christoph Muggenthaler hat für sich, seine Nachkommen und das ganze Geschlecht die Begräbniß und ewige Gedächtniß im Kloster Schamhaupten bestellt, dazu er einen Hof zu Steinstorf gegeben, doch mit dem Vorbehalte der Vogtey und Mannschaft. Seine Vettern, Erben und Nachkommen, Erhart und Heinrich die Muggenthaler fratres, haben diese Stiftung hernach gebessert Anno 1495. Jobst, auch Heimerans und Jacobs Bruder, verkauft Hepperg wiederum Georgen Ellenbronner zu Lentting Anno 1439, von seinem Weib und Kindern finde ich ich nichts. Wilhelm, Lienhart und Hans die Muggenthaler fratres zu Euchenhofen (liegt an der Laber, ist bairisch, gehört jetzt zum Loch, jenhalb der Laber ists Pfälzisch). Ulrich Muggenthaler von Schönhof circa annum 1470 dieß Geschlechts und Wappens. Lienhart Muggenthaler zu Hönheim Jägermeister Anno 1459. Ulrich war des Lienhart Sohn Anno 1477. Michael Muggenthaler ihr Bruder Landrichter zu Dachau Anno 1470. Uxor Margaretha Wilbalden von Pfalzbeint et Anna Uxoris Tochter. Dieser Margerethen Bruder Heinrich von Pfalzbeint; verkauft ihr sein Sitz und Behausung zu Pfalzbeint 1452, das haben hernach die von Parsberg bekommen, von denen es nemlich von Frau Catharina Haug von Parsberg Ritters Wittib gebohren von Trugenhofen an ihren Vetter und Erben Georgen Wurmbausch gefallen und gekommen, auch sein Sohn Hans Kasimir Wurmbrausch Anno 1598 dieß Jahrs noch hat. Michael Muggenthaler schrieb sich zum Loch Anno 1441. Er verkauft den Sitz Irlach bey Ingolstadt Lienhart Ramelsteinern zum Loch Anno 1440 mitSigler Thomann Simbeck zu Meringen und Georg Meilinger zu Kösching. Er hat zwey Söhne, Heinrich und Erhart, und eine Tochter Barbara. Herr Hans Muggenthaler Lizentiat, Domherr zu Freisingen Anno 1475, wessen Sohn habe ich nicht erfahren.

Barbara des Michaels Tochter Uxor Balthasar Sendlingers zu Sulzemoß Anno 1455. Obgemeldeter Heinrich und Erhart erlangten von Herzog Albrechten zum Sitz Sonderstorf ein Gejaidt, doch fast wiederrufen Anno 1497. Hans Muggenthaler Anno 1480. Margretha Muggenthalerin des Hansen Schwester oder Tochter, Klosterfrau zu Büllenhofen Anno 1484. Erharts des Michels Sohn war Anno 1509 schon todt, er war Herzog Albrechts Kammerer, kauft von ihm den Sitz und Hofmarch Brun vorm Kösching Forst 1497. Heinrichen des Erharten Bruder kauft von Sigmunden Schönhuber halben Sitz und Hofmarch Mendorf Anno 1507. Uxor 1ma Walburga Conraden von Hirschberg Pflegers zu Hemau Tochter, dabey keine Kinder. 2da Benigna Schönpüchlerin, darbey drey Söhne, Erhart, Wernher, und Christoph. Erhart und Wernher Gebrüder, kauften den andern halben Theil von Mendorf von Barbara Mendorferin Anno 1520. Sie kauften auch von Herzog Wilhelmen von Baiern die Veste Hechsenacker, die Sein fürstl. Gnaden gleich davor von Graf Georgen von Helfenstein Erben erkauft Anno 1528. Christoph, auch Heinrich Sohn, war ein teutscher Herr Anno 1494.

Linie zu Höchsenacker.

Erhard des Heinrichs Sohn, und Herr Christofen des teutschen Herrn Bruder, ward gen Höchsenacker vertheilt, er war Pfleger zu Altmanstein, † 1535; 1ma Uxor: Margreta von Brandt, führen drey brennende Brände auf drey Büheln, desgleichen auf dem Helm in einer Cron; 2da Catharina Simbrechten von Pintzenaus Schwester. Erhart hat drey Söhne, Erhart, Wolf Heinrich, Wolf Dietrich, und eine Tochter Benigna. Benigna uxor Christofen von Losnitz zum Steg, Pfleger zu Hohenberg am Inn. Er starb Anno 1574 ohne Kinder, sie heurathet hernach zu Hektor von Dachsberg zu Zangberg, Rath und Forstmeister zu Burghausen. Erhart, obstehenden Erharten Sohn, Rath und Stallmeister zu München, war nachmalen, 1574, Herzogs Albrechts Gemahl Hofmeister, auch Pfleger zu

Möringen, uxor Sabina Auerin von Buelach 1570, dabey viel Kinder, wie hernach folgt; er starb 1596. Maria Maximiliana † noch jung; Ferdinand St. Johans Ordens Ritter Commenteur zu Regensburg und Altmühlmünster; Georg Wilhelm, Herzogs Albrechts in Baiern Cammerer. Albrecht Canonicus frisingensis, resignirt 1596 seinem Bruder und wardt Johanniter. Erhart war anfänglich speierscher Junker, hernach Churfürstl. Mainzischer Rath und Hofjunker. Wilhelm Christoph Otto, Canonicus Frisingensis, Augustanus, und resignirt ihm Herzog Ferdinand zu Baiern Coadjutor zu Köln sein Canonicat zu Eichstädt Anno 1602. Er resignirt Wolf Lungen, er war Canonicus zu Augsburg und Eichstädt. Maximilian starb jung. Hieronimus, Domherr zu St. Burkhart in Würzburg. Anna Maria im fürstl. Frauenzimmer zu München, Renata, Benigna. Catharina starb jung. Sabina Catharina starb ledigen Standes Anno 1604. Rosina Monialis zu Niederschönfeld. Appolonia Monialis zu Urspringen. Maria Jakobe obiit jung, Wolf Heinrichen des Erharten Stallmeisters Bruder 1572, seine Hausfrau Susanna von Weichs 1571, zeugten miteinander drey Söhn und eine Tochter, nemlich: Wolf Carl Canonicus Frisingensis 1602. Wolf Erhart teutsch Ordens. 1599 Commendeur zu Gängkofen, in welchem Jahr zu Gängkofen eine sehr große Brunst gewesen, worin auch das Teutsch Haus verlohren. Heinrich Hannibal eine zeitlang bey Bischofen Eberharten zu Speir, darnach Assessor Camerae Imp., dann Vitzdom zu Landshut. Catharina Uxor Ernst Raming, Sr. Durchl. in Baiern Hof und Kammerrath, auch Pfleger zu Dingolfing 1602. Wolf Dietrich auch des Stallmeisters und Wolf Heinrichs Bruder, etwa Oberrichter zu Ingolstadt, Uxor Margaretha Dichtlin, dabey eine Tochter Benigna, die starb ledig, er starb Anno 1568 zu Ingolstadt, bei den Parfüssern begraben.

Linie zu Sonderstorf.

Wernher auch des Heinrichen Sohn, Erharten des Aeltern zu Höchsenacker Bruder, wardt gen Sonderstorf ver-

theilt, Uxor Monika Dichtlin, dabey drey Söhne, Hans Christof Adam, Heinrich, und zwey Töchter, Regina und Sabina. Dieser Wernherr war Pfleger zu Vohburg. Regina seine Tochter, Uxor Franz Busch; Sabina ihr Schwester, Uxor Veithen Riederer, und hernach Wolf Dietrichen von Seiboltstorf. Hans Heinrich Landrichter der Grafschaft zu Hirschberg, Pfleger zu Riedenburg, Uxor: Eufrosine Schädin von Mittelbibrach, dabey ein Sohn und eine Tochter. Hans Adam bey Herzog Albrechten am Hof ein Kammerherr, bairischer Rath, Pfleger zu Stein, haust hernach zu Paar; Uxor: Eufrosine von Stein, hat auch Kinder bey ihr erzeugt. Paar hat er 1563 von den Riedern, und Riedheim von Paulus Viercks Kindern und Erben erkauft und zugerichtet. † 1602 zu Hilgertshausen, ward begraben zu Ingolstadt im Parfüßer Kloster; Hans Christoph Pfleger zu Vohburg, Uxor Maria von Sigertshofen; erkauft Hintzenhausen und Sonderstorf, zunächst an der Schambach gelegen, hat dasselbe mit grossen Kosten erbaut, er starb 1598. Hans Adam beheurathet sich mit Euphrosina von Stein, Friedrichs von Stein Tochter 1595. Seine Kinder waren Wernherr, Domherr zu Eichstädt und Chorherr zu St. Burchart zu Würzburg. Hans Adam starb im Italia zu Bononia. Hans Friedrich am Hof zu München 1598. Hans Jacob klein und bucklicht, ein Zwerge. Monika Closterfrau zu Schönenfeld. Anna Maria Uxor Hans Albrechten von Seiboltstorf, † 1599. Hans Christophs Kinder: Anna, Uxor Albrechten Leschen, bairischen Raths zu München und hernach Wiguleuß Hunds zu Lenting. Adam Landgerichtsschreiber des Landgerichts Hirschberg, Uxor Barbara Ebranin von Wildenberg. Christoph Uxor Maria Flitzingerinn; Maria, Uxor Eustachii Offenheimers, bey Erzherzog Ferdinand zu Grätz am Hof.

M u s c h e l r i e d t.

Eine Hofmarch auf den Kasten zu Landshut erkauft. Muschelried schreiben sich zu Haag an der Amper. Steffan, diesen finde ich und andern von Adel als ein Teydingsmann der Fürsten Kauf um das Dorf Achdorf bey Landshut 1385;

bey dem Kauf und Theyding seyn gewesen, Stefan Frauenberg zum Haag, Heinrich Cammerberg, Heinrich Seiboltstorfer, Steffan Muschelried, Peter Griestetter, Martin von Asch Cammerer von Landshut, und Leutwein Castner daselbst. Schweickh Muschelriedt 1399 steht vor Dietrich dem Adelzhofer; im Schilt ein Baum wie Vorster von Wildenforst, auf dem Helm wie zwey geharnischte Arm, aber mit den Händen zusammen gehend, und gleichsam etwas in der Hand haltend. Schweickher und Steffan die Muschelrieder 1403; des Stephans Tochter Anna, Uxor Caspar Apfentalers zu Neukirchen 1415. Hans Muschelried Chorherr zu Freising und Kirchherr (Anno 1468; seine Schwester .... Uxor) (Pfarherr) zu Aufkirchen, Erdinger Gerichts 1468, seine Schwester N. Uxor Eberhard Achdorfers zu Zustorf, dieser Hans Schweighart, Stephan und Degenhart waren Gebrüder 1467.

N.

Nansheim.

Schwaber Gerichts, davon sie sich geschrieben, haben daselbst eine Stifftung. Sibotto Nansheimer Pfarrherr daselbst. Ludhard von Nansheim war sein erbettner Obmann in einer Compromiß zwischen Herzog Rudolfen und Herzog Ludwigen von Baiern ihre brüderliche Theilung halb Anno 1315, ich vermein sei Liebhart, so hernach folgt. Liebhart, Ulrich und Albrecht Gebrüder 1333, sie führen im Schilde einen aufsteigenden Bärn, wie die Kärgl, die Farben weiß ich nicht. Agnes Nansheimerin forte Uxor Ulrici, ihr Sohn auch Ulrich genannt, hatten etliche viel Vogteien zu Kirchplirning, Gelting, Mosplining 1375. Ulrich hat die Marschalk von Nänhofen geerbt. Dieser Ulrich erkauft von einem von Hausen, Bürger zu München, den großen und kleinen Zehend zu Parkirchen, denselben hernach Wilhelm Auer von Buelach verkauft 1413. Hans der Nansheimer 1383. Erhart, Uxor Elisabeth Stephan Dachsenbergers Schwester

1447. Hans Dachsberg, Sigmund Kalling, Kaspar Hanslang zum Karlstein ihre Vettern, eodem anno.

Neuchinger.

Rumoldus von Neuchingen testis in einem alten Brief und Vertrag zwischen Graf Kuno von Meglingen und dem Gottshaus St. Emmeran in Regensburg um das Jahr 1160. Seitz Neuchinger Herrn Wilhelm Fraunbergs von Haag Pfleger zu Frauneck vorn Waldt 1369. Niklas, Conrad, Hermann und Eberhart Neuchinger stiffteten eine Kapelle und Messe zu Neuchingen in der Pfarrkirchen; hat allemal der Aelteste zu verleihen 1343. Peltz Neuchinger 1345. Bärtl Neuchinger Richter zu Schwaben Anno 1419; idem in der vierten Bündniß Herzog Ludwigs Grafen zu Martiny Landschaft 1420. Bärtl der Jüngere ibidem. Caspar Neuchinger der alte zu Neuching. Kaspar Neuching der Junge zu Neuching in H. Albrechts Landtafl 1470. Lienhard fertigt die fünfte bair. Bündniß 1514.

Neuenhausen.

Vulgo Neuhausen ein gutes altes Geschlecht, haben einen Sitz zu Riething gehabt, nächst bey Gerzen an der Wils; das Dorf Neunhausen liegt zunächst bey Ruethling, daselbst noch ein Burgstall, sie haben von denen von Aheim viel Lehen gehabt. Zu Reittenhaslach steht im Gräbnißbuch 1271 H. Gottschalkh von der Neuhauß, Ritter, und alle dieß Geschlechts hier begraben. Ist kein Wappen dabey, weiß nicht wessen Geschlechts, Sebastian und Kaspars Neuhauser, zu Ruethling Gebrüder 1506. Welchen Sitz erst Georgen Neunhauser und sein Bruder Dr. Stokhammers Wittib verkauft 1558. Sie sitzen jetzt im Land ob der Ens, führen im Schilt zwey weisse Rechen im rothen Feld. Dietrich Neuhauser Pfarrherr zu Lorenzkirchen. Ruprecht und Liebhart seine Brüder, verkauften den Gotteshaus Viehbach eine Hueb zu Walkerstorf, haben selber gesiglet 1335. Conrad Neunhauser zu Leuttersdorf verschrieb sich gegen Herrn Hartneid von Aheim, kein seiner Erben

ohne seinen Rath zuverheurathen, versigelt mit seinem Insigel 1345. Konrad Neuhauser zu Frontenhausen in der Kirchen begraben, hat einen Stein in der Wand, † 1451; hat vier Ort Schild um das Neuhauser Wappen: Rambseid, Seiberstorf, Eck von Kesching. Gruber zu Grueb. Daselbst auch im Fenster das Neuhauser Wappen mit der Umschrift: Sabina Neuhauserin, Ruprecht Neuhauser zu Pilsting Anno 1381, dies Wappens Andreas Neuhauser Anno 1406. Kaspar zu Ruting Anno 1411 verkauft den Seiboltstorfern sein Gütl Mosen bei Michlberg. Hans Neuhauser, Pfleger zu Hornbach 1441. Erasm Landrichter zu Kransperg 1443. Sigmund 1457. D. Stephan Neuhauser erster Probst zu München, Domdechant zu Regensburg, Herzogs Albrecht in Baiern Kanzler, ein geschickter Mann gewesen, circa annum 1500 naturalis tantum. Er gab zu der Propstey das Haus in der Dieners Gassen sammt einen Garten vor dem Wurtzer Thor zu einem Propsthof, hat zukaufen und zu bauen gekostet bei 3000 fl.; er gab zu unser lieben Frauen ein ganzes goldenes Kreutz mit edlen Stein geziert, bey 335 fl. werth. Er stifftet eine ewige Messe auf St. Georgen Altar, doch daß derselbe Priester danebenbey dem Stifft einen Leviten Stand vertretten. Kaspar Neuhauser 1550 aetatis 92, seine Hausfrau Maria Schreiberin von Dorfen, dieser ist in Oesterreich gekommen, seine Kinder und Enkel daselbst noch 1581 in grossen Thun und Vermögen, dann Kaspar verließ drey Söhne, Georg, Enoch und Balthasar. Enoch, seine Hausfrau N., verließ kein Kind. Balthasar Uxor N. Gufferin hat einen Sohn Georgen Christophen. Georg Neuhauser zu Stadlkirchen bey Steyer und Blumenau im Stifft Paßau und nahe bei der Abtey. Dies 1ma Hausfrau Regina Hoheneggerin, bei ihr ein Sohn Georg Christoph und eine Tochter Anna; Uxor Herr Hans Christophen von Zinzendorf; 2da Tochter Sophia Schiferin bei ihr zwey Söhne und vier Töchter, Georg Bernhart, Georg Gundacker, Regina, Maursch, Sophia, Salome. Georg und sein Bruder verkauften den

Sitz Ruting im Vilsthal Weilanden D. Georg Stackheimers zu Lichtenhag Erben.

N e u k i r c h e n.

Ob Mittersil in dem obern Pinzgau, ein alter Adel, dies Namens haben vor Jahren einen guten Theil an der Herrschaft Mittersil innegehabt, führen einen Bock natürlicher Farbe im rothen Schilt, auf den Helm einen halben wie Trauner; haben ein Gräbniß zu Raittenhaslach unter der Stieg, wie man ins Münster gehet, ist verschüttet worden, wie man den Kreuzgang beschüttet hat, daselbst stehet ein Gräbnißbuch Anno 1268. Konrad Pfleger zu Mittersil. Kaspar etwas einfältig und thöricht. Georg der letzte dieses Namens, Caspars Sohn war auch Pfleger zu Mittersil, Uxor N. Hausbeckin, sein Georgens Schwester N. Uxor Wolfen Kellners Richters zu Mittersil, desselben Kinder verkauften Neukirchen Herrn Erasm und Christofen von Küneberg 1556. Dies Gut hat gar ein schönes Thal dazu gehörig, darin ein trefflich herrlich Gemsen Gejaid. Im Begräbnißbuch zu Reittenhaslach steht Anno 1260. Herr Albrecht Neukirch Ritter; Herr Friedrich ein Ritter, und ihre Vorfahren hier begraben. Ich finde Albrecht Neukirchen, der siegelt neben den Herzogen in Niederbaiern und vielen andern von Adl einen Vertrag und Handfest zwischen derselben Herzogen, durch 10 Spruchmänner bestättigt und aufgerichtet 1324.

Neuberger alias Neuburg.

Berthold, im Catalog oder große Handfeste Anno 1311. Haben ihre Stift und Gräbniß im Kloster Mallerstorf, wie daselbst im Kreuzgang an der Wand, und in Reimen zu finden. Die Wappen sind fast abgegangen. Ihren Namen und Herkommen vermuthlich von den alten Thurn und Burgstall Neuburg, nahe oberhalb Mallerstorf gelegen, hat etwan gen Haselbach gehört, jetzt gen Neufahren. Daselbst im Capellhaus liegt ein Stein Anno MCCCXXXXIX Bertholdus miles dictus Neuberger. Im Kreuzgang vor

dem

dem Kapitelhauß Anno MCCCXXXIV † Eberhardus miles de Neuberg. Hilprant Neuberger Vitzdom in Oberbaiern Anno 1341 vielleicht auch dieß Geschlechtes.

O.

Oberndarffer.

Berchtoldus Oberndarffer Canon. Patauiensis 1241. Dietrich, Wernher, Carl, fratres Anno 1307. Asm zu Stephanskhürchen, Klinger gerichts, in der Vierten Pündtnus Anno 1420. Herzog Ludwigen Grauen zu Mortan Landtschafft. † Anno 1471. Füert Ain schlangen oder Nater im schilt, auf drey Püchln Auffsteigent mit gekhrimbten Schwanz, auf dem Helm Auch Ain Nater zwischen zwey flüglen hinter Ainandern herfür gugent. Erasm Oberndarffer zu Stephanskhürchen Anno 1429. N. der Leste Oberndarffer verkhaufft Stephanskhürchen Wilhelmen Leschen Anno 1565, zog in Vngern Alda er vmbkhommen. Conradt von Oberndarff haubtman zu Salzburg Anno 1310. Brief zu Khopfsperg Ains Andern geschlechts.

Oberhaimer.

Georg im 15 Thunier zu Regenspurg Anno 1284. Es Lebt khainer mehr im Landt, seindt in Oesterreich khommen geen Pernau, Marspach, Falckhenstain, daselbs meines wissens noch. N. Oberhaimer Khays. Fridrichs hofgesündt, thät Ain guet rennen mit Graue Khrafft von Hochenloe, wie Herzog Carl von Burgundt, Khays. Fridrich sambt ettlichen Chur vnd Fürsten, sonderlich Herzog Albrechten von Bayrn zu gast gehabt, der Graf war Herzog Albrechts Hofgesündt, das geschach zu S. Marimj bej Trier Anno 1475. Ott Oberh. wurde durch König Maximilian, Als er Stuelweissenburg mit gewalt erobert, neben Andern Vilen vom adl Ritter geschlagen. Ottmair Oberhaimer ward von wegen der feindtschafft vnd Vheden wider

das Stifft Passau gelebt, vnd Anderer böser thaten halber von Ernsten Herzogen in Bayrn Administratione zu Passau, In dem Schloß Marspach belegert, gefangen, vnd enthaubtet. Hanns Oberhaimer zu Parz Anno 1467. Diser füeret zwey helm Auf Rechten Wappen, auf dem Ainen die flüg vnd Auf dem Andern drey Pinderschlegel.

Ottmaring.

Siz vnd Hofmarckh Osterhouer Landtgerichts. Schweickhart Anno 1310. Herzog Hainrich, Otto vnd Hainrich nennen in iren Ritter. Anno 1323. Er ist Khaiser Ludwigs dienner vnd Rath in Nidern Bayrn gewesen, nennt ihn den vesten Mann Schweickher von Ottmairing Anno 1341. Agnes sein Schwester, Vxor Herr Hillprandts Treunbeckhen von Salach Anno 1335. Hainrich von Ottmaring im Catalogo König Otten handtvesst Anno 1311.

Offenhaimer oder Offenhamer.

Hanns war Herzog Georgen Renntmaister vnnd Lanndtschreiber zu Burckhaussen, verschrib ime die Pfleg von wildtshuett sein Lebenlang vnverrechnet innen ze haben Anno 1492, er war von Herzog Georgen zu executor seines Testaments verordnet, Anno 1496. Vxor Helena Reizlin von Weilhart. Seine Söhne Caspar vnd Hannß khaufften die veste Guetteneckh sampt der Hofmarckh Tumeldorff von herr Hannsen von Closen zu Arnstorff, war von den Zaunriden Anno 1508 an ine khommen. Hanns Anno 1522, er war Casstner zu Griespach, Vxor Anna Reschen, hett zuuor Moriz Münichauer, bej dem Offenhaimer vil khinder, wie volgt, erzeugt. Helena Vxor Achazen Püringers zu Haiming, hett khinder, Maria Vxor Christophen Hauzenbergers, Castner zu Neuenmarckht. Sophia Vxor Christophen Buechers zu Walckhersach. Maria Salome Vxor Vlrichen Ramungs von vnd zu Seeholzen. Hanns Georg Vxor Maria Staringerin, Casstner zu Griespach nach seinem Vatter. Johanna Vxor Conradten Zellers, Fürstl. Cammermaister zu München. Anna Vxor Wolf Georgen Pränts. Lazarus Fürstl. Rath zu Landtshuetr, iez

Anno 1573 Rath zu München. Sein Haußfrau Vrsula, Wilhelmen von Praitenpachs zum Khönigsperg vnd Pfettrach Raths zu Lanndtshuett Tochter, Vidua Christophen Trauners Pflegers zu khürpperg. Caspar zu Guetteneckh des Hannsen Brueder, er war Casstner, darnach Renntmaister zu Burckhausen Anno 1531. Vxor Elspeth Blasien von Nussdorff Schwester; ihre khinder wie volgt: Onophorus, Hanns, Eustachius, Rosina, Susanna. Onophorus Casstner zu Schärding, Vxor Anna Rambseiderin hetten zwey Söhn: Hanns Christoph vnnd Josue, haussten zu Piesding. Item Ain Tochter Margreth, Vxor Conradt von Schwappach, sie † ohne khinder, hatt ime Piessting vnd all ir Guett vermacht Anno 1575. Hanns des Casparn Sohne vnd Onophorusen Brueder zu Seyberstorff vnd Perckhaim, Vxor Sibilla Flizingerin, hetten vier Söhn, Caspar, Hanns, Eustachius vnd Georg, vnd drey Töchtern, Sabina, Martha vnd Sibilla. Eustachius deß Onophorusen vnd Hannsen Brueder, Vxor Anna Rosina, deß Caspars Tochter Vxor Christoph Lennbergers, dabej Ain Tochter Salome, Vxor Hainrichen Flizingers zum Haag. Susana Auch deß Casparn Tochter, Vxor Hannsen Marschalkhens zu Eberschwang vnd Mairhoff.

Olrichinger.

Wolfgang zu Membling, zu Dannberg Anno 1300. Hainrich vnnd Megez Anno 1301. Ortholph Anno 1319. Menigus S. Dominic. Anno 1377. Jacob Anna vnd Elspeth filiae Anno 1374. Diser Töchter Aine het zum Mann Thoman Apfenthaler. Mengez Olrichinger verfertigt die Andere Bayrische Bündtnus des Niderlandts de Anno 1394. Alias Gezl genant. Vlrich Anno 1411. Veith vnd Vlrich Anno 1400. Thomas Oelrichinger zu Niedling Anno 1475. Sebastian zu Hueb. Lazarus Oelrichinger der Zeit Pfleger vnd Landtrichter zu Fridburg Anno 1494. Lassarus Oelrichinger Pfleger zu Mermoß Anno 1502. Wolfganng zu Hueb, ime verlich Herzog Wilhelm Die zwey Siz Membling vnd Woching Sambt Andern Memblingerischen Lechen. Seine Söhn bej N. Bosnizerin wie ich vermain Onophorus, Wiguleus, vnd

Franz Anno 1522. N. Oelrichingerin Vxor Christophen von Losniz zum Steeg. Deß Wigulens erste Haußfrau Anna Thainerin, bej ihr Ain Sohn Wolf Cristoph vnd Ain Tochter Barbara, Vxor Hans Fridrichen von Pienzenau zu Haarmansperg, er † Anno 1561. Sie ist von Wetter erschlagen. Sein Andere Haußfrau Veronika von Taunberg, hett bej ihr zwey Töchter, Maria vnd Susanna, Die Maria wurde Veith Hilpolten Marschalckhen zu Pappenhaim vnnd Susana, Veith, Hannsen vom Braundt, auf dem Norckhau Verheurath zum Stain vnd Höchentreswiz, † 24 April Anno 1591 zu Pappenhaimb. Die Mutter nam hernach Wolf Christophen Taufkhüricher von Guettenberg. Des Wolf Christophen Erchlingers Haußfrau Polixena Allhartspeckhin, dabej Ain Sohn so gestorben, vnd drey Töchter. Sein Jeziges Weib Ain Hauzenbergerin, bey ir khain khindt, zuuor Hannsen Schönberger gehabt.

Oeder.

Albertus testis in Alten briefen zu Osterhouen Anno 1262. Im Grebnuspuech zu Raitenhaslach steet Anno 1282. Herr Ernst vnd Seyz die Oeder Ritter, Aber Herr Seyz Oeder Ritter Albie begraben. Conradt in der Anndern Bündtnus Anno 1394. Die Oeder zum Haag Ann der Amper vnd Zinzenhausen haben ir begrebnus zu Mosspurg, neben der Grauen von Mosspurg Capell, der schilt wie der Thainer, drey gelb stern in Abthailten schilt, vnden Roth, am obern zweifelt es mir, ob es weiß wie der Thainer oder Schwarz sey, die Palstorffer haben den Flizingern Haag verkhauft. Ich findte in Herzog Georgen Lanndtafel de Anno 1480 od. 90, vngefärlich Wolfgang Oder zu Othering, Aertinger Landtgerichts. Georg Oeder zum Haag Anno 1508. Conradt Oeder gesessen zu Pfangau, Vxor Khunigundt Anno 1425. Fridrich Oeder sein Vatter eod. anno.

Osterhouer.

Rudolfus et Gottboldus fratres, testes in Bischoue Otten von Bamberg brieue zu Osterhouen 1338. Gottboldus

de Osterhouen et fily eius Dietherícus et Gottboldus 1159. Rudigerus Episcop. Bambergen. procurator, Vxor Gertrudis, filius Vlricus, hatt ain Weinperg zu Osterhouen, zu ain Jahrtag gestifft vnd geben Anno 1160. Tyrolfus Officialis de Osterhouen, Miles in ain alten brief daselbs Anno 1282. Gozwinus et Eberhardus de Osterhouen, testes ibid. in Bischoue Hermans von Bamberg, Briefen de Anno 1172. Vnnd Noch mehr diß geschlechts werden in den Alten briefen daselbs vnder Andern deß stiffts Bamberg, Lechen vnd Dienstleüth befunden, ex Registratura. Herr Peter von Osterhouen Ritter procurator oder Verwalter deß Stiffts Bamberg güter zu Osterhouen Anno 1342.

O t t e n h o u e r.

Reimbott von Ottenhouen. Uxor Martha Anno 1359. Gebhart in der 4ten Bündtnus Herzog Ludw. Grauen zu Mortanj Lanndtschafft Anno 1420. Reinbrecht Ottenhouer zu Ottenhouen Anno 1458. Der siz Allerspurg, Ardinger Landtgerichts ist ihr gewesen, vnd durch Heurath, zum thail durch kauff an Hainrichen Schönpronner khommen Anno 1506. Vrban Ottenhouer zu Ebersperg Auß H. Albrechts Landtafel vmb 1470 Jahre. Hans Ottenhouer Schwaber gerichts vmb das Jahr 1470 od. 1480 ibid. Seine Söhn Christoph vnd Georg ut puto. Georg war Oberrichter zu München, sein Haußfrau N. Hoheneckherin von Tolling, vnd Magdalena Wolfen Arsingers Tochter Vide sup. in Aresinger Stammen. Er ware der Lest seines Namens, starb ohne khinder Anno — Ottenhouen Siz wurde Friedrichen Eswurm verkhaufft Dessen Sohn hatts noch.

O t t l i n g
A l i a s A u t t l i n g e r.

Hanns Vlrich von Abensperg vnd Hainrich von Oettling, hetten in der Bayder Fürsten Dienst Herzog Ludwigs vnd Herzog Hainrichs ain Andern Schaden gethon, das wiert in der frl. Compromiß de Anno 1274 gedacht. Quidam Mi-

les Pabo noe Ottingen ex lib. fund. Byren. Monast. Hainrich, Ludwig, Conradt von Otling testes in Herzog Ludwigs von Bayrn Brief de Anno 1270 bej dem Closter Biburg. sie waren des Gottßhaus Sandelzhausen Aduocaten oder Schuzherrn Anno 1273 ex lib. trad. in Biburg. Daselbs find ich auch Regnoldum de Oettling 1133. Conradus, Arnoldus et Hainricus de Otling fres. Anno 1296. Oswaldt, Anno 1314. Albrecht, Conradt vnd Gerunkh fres de Otling Anno 1320. Khayser Ludw. verleicht Anna von Oettling die Vogtey sampt etllichen Güettern. Datum Augspurg Anno 1322. Villeicht war ir Mann in der Schlacht von Ampfing vmbkhommen ex Registr. Ludw. Imp. Conradt Oettlinger zu Otling Vxor Gutta filia Vlrichs Pfeffenhausners Anno 1363. Arnoldt Degenhart vnd Andree die Otlinger Anno 1358. brief zu Münichs=Münster. Hillprandt vnnd Gebrg Oettlinger Anno 1398. Arnoldt Oettlinger von Otling Anno 1365 brief zu Münichsmünster. Gerung der Oett das Holz genant der Zagl, gelegen bej Herperg neben dem Neuen ghey war Lechen von ime diß Wappens Anno 1272. N. von Oettling, Haußfrau N. sein Sohn Conradt dessen Schwester Adlhait, die wurde erstlich Arnolden Strasser von Straß oberhalb Neuburg an der Thonau verheurath, von deme sie ettliche Güetter bekhomen, namblich Ain Schwaig, genandt der Schwol. Item den Stettberg cum pertinencys. 2° nam sie Hainrichen von Berg, nach desselben Absterben, übergab sie ihres Bruders Conradten Tochter Adlhait obuermelte Güetter, doch erst nach irem Todt Anno 1344. Herr Stephan von Gumppenperg ihr Oehaimb war mitsigler; Brief bej der Hochenschuel Ingolstatt. Ettling Vhoburger gerichts, hatt vor Jahren zwen siz gehabt, den Ain die Oettlinger, den Ain die von Lamingen innen gehabt, wie der an sie khomen, hab ich nit erfaren, aber durch khauff ist Otling an die Schmicher khommen. Hanns Laminger zu Oettling verschrib den Fürsten Oeffnung auf Oettling Anno 1417. Hanns Sannderstorffer verschrib den Fürsten auch Oeffnung vnd Anpott Anno 1416. brief

zu Münchsmünster. Wolfganng Laminger zu Ottling curia Anno 1480. Hainrich Ottlinger im 10 Thunier zu Zürich Anno 1465 mit Graue Hartwig von Bogen Aufgetragen. Conradt Oettlinger, Herzogin Mechtildis, Khayser Ludwigs Muetter Hofmaister, von ihrem Oelterm Sohne Pfalzgraff Ruedolph enthaubt. Anno 1303. secundum Avent. lib. 7. f. 737. Conradus de Oettling ✝ Anno 1302. ex Calend. Diess. Sein Sohn Degenhart, zu Mühlhausen bej Abensperg gesessen. Ottling Ligt sonsten nachent bej Pfering an der Tonau dauon diese Ihren Namen haben Juxta Aventinum. Georg Ottlinger zu Ottling Anno 1405. Oswaldt Oettl. 1454. Hainrich Oettl., Pfleger zu Monhaim Anno 1469. Haben ihr grebnus zu Münchs-Minster, Auentinus Schreibt sie haben ir grebnus zu Rohr, hab ich nit funden. Oswaldt Oettlinger zum Gensperg wirdt durch Herr Wilhelmen Marschalkh zu Pappenhaim Diener, im Bayrischen khrieg (wie man der Zeit auch nennt) entleibt, Dessen Sohn Oswaldt Oettlinger, auch Sigmundt vnd Haubt, die Marschalkhen Compromitierten derhalben in Bischouen von Eystett Anno 1435. Oschwaldt Oettlinger khaufft von Georgen von Lamingen zu Oettling, vnd Agatha seiner Haußfrauen, das Dorff Niderhaunstett bej Ingolstatt auf 10 Jährige widerlösung Anno 14;3. Die vbergab er Herzog Ludwigen von Bayrn Grauen zu Mortanj zu seiner frr. gl. Neuer Pfarr Vnser Lieben Frauen, vnd dem Neuen Pfrüenndthauß daselbs zu Ingolstatt Anno eod. Oswaldt Haußfrau Magdalena. Er siglet die vbergab Herr Andree Zieglers Pfarrer zu Staß des Pfarrlehens deselbst, wie es gedachter Herr Andree von seim Vatter Hainrich Ziegler ererbt, beneben Herr Hainrich von Schongau vnd Wilhelm Khirchamer Anno 1442. Oswaldt des Jüngern, Muetter N. Die Heurath hernach zu Gebrgen Gerlhauser, ir Schwester N. Vxor Truchtlingers Anno 1431. werden in briefen nit benent.

P.

Panicher.

Zu Wolkenstorf bey Laufen, im Stifte Salzburg, gute alte Leute. Friedrich Panicher im 10 Turniere zu Zürch 1165 mit Marggrafen Diebolt von Vohburg aufgetragen. Ulrich Panicherr. Zächerl Panicher c. 1371. Zacharias Panicher † 1380 sepult. zu Laufen im Kreuzgang, seine Hausfrau Hildegart † 1417. Gerold Panicher, Uxor Laveia, Otten Trenbecken Tochter 1368; ihre Tochter Elisabeth, Herr Thomans Trennbecken zu Wolfseck und Altenbeuern Hausfrau 1394. Friedrich Panicherr † 1421 sep. ibid. Ruprecht Panicherr, Stadtrichter zu Salzburg 1461. Anna, Abtissin auf den Nunnenberg zu Salzburg 1446. Maria, Abtissin daselbst † 1505. Ulrich Panicher, 1469; Kaspar sein Sohn. H. Kaspar, Ritter, Pfleger zu Staufeneck 1499. Wolfgang Hofmarkschall zu Salzburg 1499. Idem consiliarius 1502. Georg Panicher Richter zu Lofer; seine Söhne Kaspar und Zacharias. Zacharias ist nicht recht weltläufig. Georg hat auch 3 Töchter, deren eine wurde N. Greming zu Ramingstein in Lungau verheurathtet. Kaspar Panicher zu Wolkenstorf und Preulau Rath und Hofmeister zu Salzburg, Probst in der Fusch, Landrichter zu Zell in Pinzgau, ein schöner adlicher, verständiger Mann, weit gereißt, lebt noch 1572. Eustadius, des Kasparn Bruder ist etwas einfältig. Hans Panicher Uxor . . N. Wolfen Kärlingers und N. Langin Tochter; sein Sohn Hans, seine Tochter N. Uxor N. Mosheimers. Hans Panichner zu Wolkenstorf, dem auch Grafenau zugehört gewesen, das jetzt H. Jacob Kuen Landhauptmann zu Salzburg inne gehabt. Dieser Hans Panichner war Pfleger zu Golling, im Erzstifft 1564, der Religion halber aus dem Lande gezogen, Uxor Benigna von Hannsberg, Hartneids Tochter.

Paumgartner von Fraunstein und Ering.

Diese Paumgartner kommen (wie man sagt) von Kufstein, haben daselbst noch ein schönes Haus auf den Inn

heraus gelegen, gar reich und stattlich daselbst gewesen, hernach Wappen mit dem Löven bei Kaiser Maximilian Zeiten erlangt. Sollen bei Herzog Georgen und hernach bei Herzog Albrechten in dieß Thun seyn gekommen. Dann Doctor Peter Paumgartner, Herzog Georgs zu Landshut Rath gewesen, ein berühmter gelehrter tapferer Mann, hat sich auf Absterben Herzog Georgen, auf Herzogs Albrechts, also die gerechten Seiten begeben, der halb ihm durch die Pfälzische sein Haus zu Landshut am Narrensteig geplündert, darnach in Grund abbrochen und zerstört worden, dessen und andern Schadens Er und sein Bruder Wolf Rentmeister zu Burghausen durch Herzog Albrechten mit der Herrschaft Fraunstein und Ering stattlich wiederum ergötzt, die ihnen gar um ein geringes verkauft worden; haben viel daran gebaut und sonderlich etwas namhafts von Andreas Fröschl dazu gelöst. 1478 ist Dr. Peter Paumgartner von Wasserburg Juris Canonici Professor zu Ingolstadt Anno 1479 und 1480 daselbst Rector. Anno 1494 und 1496 ward Dr. Wolf Paumgartner von Kufstein, professor ordinarius meridianus und Rector daselbst. Peter Paumgartner † 1477 zu Wasserburg Dr. Peters und Wolfen Vater, wie ich vermeine, die Mutter eine Fuggerin. Hans Paumgartner zu Kufstein, seine Tochter Barbara, Uxor Melchior Pötschners † 1496. Diese beiden Brüder Dr. Peter und Wolf haben eine Erbeinigung mit einander aufgerichtet, daß die Herrschaft Fraunstein und Ering allzeit bei ihren Nachkommen männliches Stammes bleiben, daß sie und mänliche Erben allemal über 10 Jahr mit Besitzung der beiden Herrschaften abwechseln sollen. Nachdem aber solches beiderseits viel Irrung und Zerrüttung im Haus haben, und Unkosten gemacht, so haben jetzige Besitzer, nemlich Hans Christof also Dr. Peters und Hans Wolf, also des Wolfen Enkel, und einige Erben eine Theilung gemacht, dadurch Fraunstein Hans Wolfen und Ering Hans Christofen zugetheilt, doch sonst auf Abgang jeden Theils männlichen Stammes der Erbeinigung in andern Wegen unfürgriffen Anno 1565. Dr. Peters Hausfrau Anna, Eraëm Trenn=

beckin zu Burgfried Schwester, Wilhelms Tochter, heurathet Anno 1496. Sie starb zu Hubenstein bey Sigmund Preisinger ihren Eidam Anno 1533. liegt zu Mosen in der Pfarrkirchen von ihm Georg Baumgartner, weiland Kammerrath, und 2 Töchter Margaretha Uxor 1ª Hansen von Sattlbogen zu Geltolfingen, 2ª Christian Zengers zu Erlbach, 1525 B. Anna Uxor Sigmunden von Preisingen zum Hubenstein. Dr. Peter hat ihm einen Jahrtag gestiftet zu Frejsingen, laut eines Revers 1497. Georg, ein trefflicher und geschicktrr Mann, Kastner zu Burghausen und Pfleger zu Braunau, darnach Kammerrath zu München, zu Anfang Herzog Albrechten Regierung 1550, und in den Hofrath genommen † 1560. Georg, erstgemeldeter, hat bey Hr. Sigmundts von Rorbach Ritters und Hauptmanns zu Regensburg Tochter Barbara erobert 2 Söhne und Töchter, sie † zu München. Hans Heimerann starb unverheurathet. Hans Christof folgt nach den Schwestern. Rosina wurde erstlich Andren von Tanberg verheurathet, darnach Wolfen Höhenfelder zu Ems, bei dem sie viel Kinder (und unter denselben auch Achatz Höhenfelder, ein geschickter, verständiger, gelehrter, gottesfürchtiger Mann) bekommen. Maria, die andere Tochter, ward verheurathet Christofen von Kitzscher, Forstmeister zu Burghausen, der kam hernach wegen der Religion aus dem Lande, und ins Churfürstenthum Sachsen, hat Kinder, unter denen Sophia Kitscher Uxor Hans Wilhelms von Eib, Hans Christof, des Georgen Sohn, Uxor Hedwig von Schwartzenstein. Er war Pfleger zu Friedtberg, und der Religion wegen wieder daran kommen, und gestorben Anno 1578. Er hat bei seiner Hausfrau erobert 2 Söhne, Georg Wolfen sie † 1565, der starb jung. Hans Christof, der nahm zum Weib Barbara, Heimeran Nothhafter und Afra Körglin Tochter, hauset zu Ering 1589. Wolf, des Dr. Peters Bruder, auch zu Ering und Fraunstein Rentmeister zu Burghausen, hat bei seiner Hausfrau Margaretha Georgen Nußtorfer Pflegers zu Viechtenstein Tochter (so er Anno 1522 genohmen) erobert und verlassen Hansen, und 1 Tochter Barbara. Hans; seine erste

Hausfrau, Beatrix von Schleichin, dabei überkommen 2 Söhne und 4 Töchter. Hans Ruprecht, der erste Sohn, ist ledig gestorben. Hans Wolf, der andere, seine Hausfrau N. Fronheimerin, die andere Apolonia Gaderin, hat bey ihr einen einzigen Sohn Wolf Christof, und eine Tochter Anna Beatrix, nupta Hans Heinrich von Tanberg. Die Wittib hielt ihren Wittwenstand nicht zum Besten. Item Hansens Tochter, Margretha, Uxor Georgen Tischlinger zu Vilheim, der vermacht ihr alle seine Güter, sie nahm darnach Eustachius von Roß. Die andere nahm Christof, Grafen zu Radtstadt, die dritte ward Wolfen Jacob Steinern zu Winkerstorf verheurathet. Die vierte hat sich selber verheurathet. Des Hansen andere Hausfrau, eine Auerin von Griesbach, hat bey ihr kein Kind, starb Anno 1564. Barbara, seine Schwester Erasm Trennbeck zu Burgfrieden Hausfrau, davon hat er die Margaretha, seiner Schwester Tochter geerbt, nemlich Helsberg und viel andere Güter mehr.

Hanns Paumgartners zum Stubenberg Linie.

Hans Paumgartner, Herzog Georgs Rentmeister zu Wasserburg und verordneter Executor seines Testaments 1496, starb ohne Kind, Dr. Petern und Dr. Wolfen Bruder und von diesen durch Testament zum Erben eingesetzt, das stritten seine Schwestern und derselben Kinder. Dr. Wolfs Vater ist meines Erachtens mit Dr. Peter und seinem Bruder zweier Brüder Sohn gewesen, und seine Hausfrau, ut puto N. Gerstdorferin bey ihr 4 Söhne und 3 Töchter erobert. Dr. Wolf der Rechte Doctor, Hr. Martin zu Breittenbach Ritter, Hansen und Lienhart zu Hochenrein; Item Veronika, Elisabeth und Martha. Hans Paumgartner, im Kloster zu Straubing vor dem Chor liegt ein Stein, darauf steht Anno 1520 † Margretha Hansen Paumgartners Wittib, war ein Bartin von München, vielleicht dieß Hansen Hausfrau Veronika hat Herr Wilhelm Schurff Regenten zu Insbruck gehabt. Elisabetha, Uxor Melchior Pötschners zu München Dr. Thomann und der Perfelderin Mutter. Martha Abtissen zu Velde. Dr. Wolf Paumgartner kauft von H. Alban und

Hansen den Closnern das Schloß und Hofmarkt Stubenberg Anno 1512. Seine Hausfrau Chatharina Soyerin von Eisendorf, bey ihr, auf sein Absterben verlassen vier Töchter, die erste Ursula Hansen Stockheimers, Herzog Albrechten Cammer-Secrataren bey Penn 500 fl. versprochen, dieweil sie ihm aber nicht haben wolten, hat sie sich mit Bezahlung 500 fl. ledig gemacht, und darnach Wolfen Ebran genohmen. Die andere Tochter Felizitas ist Anno 1520 mit Bewilligung Herzog Wilhelms, Hansen Zenger zu Lichtenthan versprochen. Die dritte Tochter Polixena, ist Sebastian Nothhoften von Podenstein, zuvor Domherr zu Regensburg gewesen, alda er die Pfründe aufgegeben, versprochen, alß aber Hans Zenger in demselben 20sten Jahr wegen mehrere Erfahrung in Hispanien gezogen, daselbst in Kaiser Karls Kriegsdiensten bis in das 7 oder 8 Jahr geblieben, hat sich Sebastian Nothhoft dazwischen um die Felix angenohmen, dahin bewegt und bracht, das sie ihm zur Ehe genohmen, darüber Herzog Wilhelm gar übel zufrieden gewesen, sonderlich auch Hansen Zengern selbst, der Nothaft gar entweichen müssen, und die Felix in ein Regelhaus zu München verschafft. Nachmal diese Sachen 1528 vor dem F. Regiment zu München zu öffentlichen Verhör gekommen, Herzog Wilhelm eigene Person auf eingenommenen Bericht beide Theile Vorbringens den Abschied geben, dem Sebastian und seinen Vater Albrecht Nothhoften diese Handlung zum Höchsten verwiesen, mit vorbehaltener Strafe, ihnen beide einen Termin gesetzt, dieselben Ehesachen vor geistlichen Gericht auszutragen, wie ohne Zweifel geschehen; Nothhaft die Felix erhalten, dann Zenger vermuthlich nit fast mehr weit nachgefochten haben wird, zu glauben Nothhafts Kinder werden zu Theil, sowohl als ihre Eltern, an solchen noch zu dryen und zu büßen haben, dann bei denselben bishero mehren Theil wenig Segen gespürt haben. Die Polixena ist hernach Sebastian Ratzen, wie ich vermein, verheurathet worden. Anna, die vierte Tochter Sigmunden von Preising zum Hubenstein andere Hausfrau. Diese Schwestern hatten ein erbares Heurathgut, darum sie auch

fast werth waren. Die Soyerin ihre Mutter, hat hernach Ulrich Ebran genohmen, des Wolfen Bruder, bei ihm zwey Söhn verlassen. Als aber Herr Wolf ohne Manns-Erben verstorben, und Herr Martin, auch Lienhart zu der Wittib und Töchtern Spruch und Forderung gehabt, wegen ihres Verstorbenen Bruders Hansen, und der zweier Schwestern Elisabeth und Martha Testaments, Erbs und anderer Sachen halber, ist den zweien Brüdern durch einen Vertrag der Stubenberg worden Anno 1513 und hat Herr Martin bald hernach einen Theil davon seinem Bruder Leonharten um andere Güter in Tyrol übergeben, und also gar auf den Lienharten gekommen. Herr Martin Ritter, Herr Wolfen Bruder sein Hausfrau, eine von Lichtenstein aus Tyrol, dabei er 3 Söhne gehabt. Philipp, Martins erster Sohn, Uxor . . . N. dabei einen Sohn Georg Philipps, der nahm Conrad Zellers N. Kammer-Raths Tochter Jacobam, Wolfg. Steinhausers Kastners zu Wasserburg nachgelassene Wittib 1575. Christof Philipp, der andere Sohn, hat Wolf Threiners Tochter, haust zu Grasselfing, hat Töchter, deren eine Joachim von Leibelsing, die andere Jeremias Calben zu Wisent verheurathet seyn. David, der dritte Sohn Herrn Martins ist ledig gestorben. Lienhart Paumgartner, H. Wolfen und Martin Bruder, kauft Hohenrein von Stäckl von Schwartz, seine Hausfrau Margaretha Christof Auers zu Adelzhausen Tochter, die hat davor Georgen Reichertzheimer zu Wagrein gehabt, und dabei Georgen und Friedrich erobert. Aber Lienhart verließ bey ihr 2 Söhne, Florian und Wolf sammt etlichen Töchtern. Florian ward zu Hohenrein vertheilt, ward bezüchtiget, er hat 2 Frauen genohmen, deswegen wurde Hohenrein durch Herzog Wilhelmen eingezogen, und starb er ledig in Ungarn Anno 1538. Wolf ward gegen Stubenberg vertheilt, seine erste Hausfrau Eggerin von Thurn, bey Frontenhausen, sie hat davor ein Lenberger zu Triftern; bei denselben Christof Lenberg und mehrere Kinder gehabt. Die andere Hausfrau Anna Hoferin, Wolfen Hofers von Wildenwart und Agnes Langin von

Wellenburg Tochter, hat kein Kind, er starb Anno 1569. Seine Schwestern und derselben Kind erbten ihn, nemlich Helena Zacharias Höhenkirchs zu Bürgen Hausfrau hat hernach Hansen Neuching zu Weilheim genohmen, die andere Schwester Anna Uxor Maximilian Khentzels hat 5 Töchter sind alle verheurathet. Zacharias Höhenkircher, der Helena Sohn, nahm den Stubenberg an, wie ihm sein Vatter Wolf Paumgartner denselben vermaint hatte, vertrug sich mit der Wittib, mit seiner Mutter und seinem Bruder Gebold Höhenkircher und andern Miterben.

Pechthaler, genannt Reynharter.

Gotfridus de Pechthal senior testis Anno 1286. Anno 1312 ist Studlein Erlungshofer, Bürge gegen den Bischof zu Eichstädt, für Otto Konrads Sohn von Pechtal. Kunradus de Pechtal vixit Anno 1329 habuit filium Ottonem et filiam Elisabetham, nupta Hilpoldo praeposito in Heideck. Otto testis 1330. Conradus Pechthaler de Pechthal vixit Anno 1381. Paulus und Hermanus de Pechthal Conradi prioris cognati vixerunt 1385. Hermanus Pechthaler tradidit caenobio Rebdorf decimam in Geresdorf, a Conrado patruo jam pridem possessam Anno 1411. Dietrich von Pechthal, Kirchherr zu Bergen Anno 1356. Hans Pechthaler, Friedrich Pechthaler verkauft ein Gut dem Kloster Rebdorf mit Bürgschaft, Rogern von Erlungshof Otten und Friederichen von Pechthal Gebrüdern und Conraden von Hirschberg Anno 1320. Otto und Getz die Pechthaler und Friedrichs Wittib verkauften Probst Conraden zu Rebdorf die Pechthaler Wiesen, mit Bürgschaft Rudigers von Erlungshof und Herrn Albrechts Stössers Anno 1242. Osanna von Pechthal, Klosterfrau von Neuburg an der Donau Anno 1363. Conrad von Pechthal ward mit Probst Heinrich zu Rebdorf durch Bischof Raban von Eichstädt und Rudiger von Morsbach, auch Hansen von Ludwach beide Ritter, verglichen Anno 1381.

Pautzkofer.

Haben Erlbach an der Donau inne gehabt. Conradus

de Pauzikover dapifer Alberti Comitis de Bogen Anno 1207. Brief zu Niederalteich. Philipps Uxor Osmey ihre Tochter .. N., Uxor Christofen Forsters von Neuenhaus alias von Wildenforst. Dieser Philipp verkauft Erlbach Eglofen Altenburg um das Jahr 1330, bald darnach kam er Pantzkofer durch Mishandlung (die wird im Brief zu Erlbach nicht genannt) in Herzogs Heinrich schwerer Ungnade, als das ihm das Leben und Gut mit Recht aberkannt wurde, er ha noch einen Bruder Eberhart N., Friedrich Pantzkofer hat auch Theil an Erlbach.

P e l ch i n g e r.

Zu Niedern Hepfwang Klinger Gerichts, Edelleute, sind abgestorben. Conrads Pechlings Pfleger zu Aschau Anno 1345. Brief bey dem Gottshaus zu Aschau Anno 1371. Otto und Heinrich die Pelching Anno 1345. Hans Pelching 1387. Conrad Pelching ober dem Feldberg, that eine Stiftung gen Hellgueben, und gen Neukirchen 1394. Friedrich Pelchinger, Bürger zu Landshut durch Herzog Heinrich und seine Bodern vertrieben Anno 1408. Sigmund Pelchinger zu Höfen, nahe bey Eibling, seine Tochter Ursula, Uxor Christof Perfelders, bracht ihm Höfen zu 1485. Heinrich Pelchinger, Dechant; Paulus Pelchinger, Probst zu Baumberg 1488, haben daselbst ein gestifteten Jahrtag, laut des dortigen Calenders.

P e l h e i m.

Sitz und Hofmarkt Dachauer Gerichts, darum dies Geschlecht seinen Namen, von ihnen an die Azlhofer gekommen. Sie hatten auch viel zu Bruck bey Fürstenfeld sammt den alten Burgstall auf der Höhe daselbst, genannt Gokenbeunt, da jetzt St. Niklas Kapelle steht, so zuvor der Wattengewesen. Ein Pellheim hat vor längsten eine von Haldenberg gehabt, führen eine rothe Schafscheer in weissem Felde. Dietrich nobilis de Pelhaim Uxor Adelheit 1080. Item Conradus de Pellhaim ministerialis Conradi Ducis Dachoviensis circa annum 1150 ex libr. trad. Monast.

Schir. Conradus de Pellheim et filius ejus Wicleb testes Wiklebs Bruder, Konrad, finde ich gemeldeten Traditionsbuch zu Scheiern 1200. Zu Untersdorf im Kreuzgang liegt gar ein alter Stain auf der Erde, darauf steht: hie liegt Heinricus von Pellheim. Otto Pellheimer, Pfarrherr zu Schrobenhausen, hat auch eine Stiftung zu Untersdorf gethan 1336. Heinrich von Pellheim 1316 zu Puechschlag. Wiklieb Pellheimer von Intzenmooß Anno 1328. Konrad zu Menching Anno 1335. Item ich finde Konraden Pellheimer zu Pellheim, Uxor Margareth, und wiederum einen Pellheimer, Uxor Pläntz, sein Sohn Hans, Uxor Anna ihr Jahrtag allda gestiftet Anno 1390. Heinrich des Konrads Sohn 1366. Heinrich Pellheimer, Pfarrer zu Landshut, zu St. Jobst Anno 1369. Otto Pellheimer, Richter zu Erding Anno 1378 im alten Buch zu Undersdorf, dies Otten Hausfrau N., Albrechten und Wernhart von Staudach, derzeit Bürger zu Landshut, Schwester. Weiter finde ich, Hans Uxor N., Magensreuterin, dieser Heinrich hat ein Sohn, auch Heinrich genannt, und noch einen, wie ich vermeine, Hans. Hans Pellheimer zu Herzog Albrechten, Grafen zu Vohburg Zeiten zu München am Landrecht gesessen 1450. Er war Pfleger zu Dachau 1438, sein Hausfrau Clara, Heinrich Dorfbecken Tochter 1464, beide schon todt. Ihre Kinder Erhart, Magdalena, Anna, Barbara und Beatrix Anno 1434. Brief zu St. Emeran in Regensburg. Im Kreuzgang zu Untersdorf liegt Johans Pellheimer † 1461. Heinrich der Jüngere Heinrichs Sohn, Uxor N. Hausnerin von Burgstall, darbey 2 Söhne Erhart und Wilhelm, auch 4 Töchter, nemlich: Anna Uxor Petern von Pfeffenhausen Hr. Hansen Mutter N. Morgensreuter, hat einen Sohn Kaspar Magensreuter, der hat einen Sohn ledig auszogen, hernach legitimirt. N. Wernstorferin N. Truchsessin von Münchdorf. N. Stoppinger in Wilhelm (alias Christof) Heinrichs Sohn, Thunhart zu Freising, Erhart, sein Bruder war Pfleger zu Dachau 1491. Uxor . . . N. Hans Schluders Tochter, hat Weilbach von ihr bekommen; von ihr zwey Söhne

Hans

Hans und Christof auch 3 Töchter, Hans ward erschlagen. Christof Domherr zu Freising, der lezte dieses Namens hat viele Töchter und Söhne, und ihnen den Sitz und die Hofmarkt Schweinbach verlassen, die sind legitimirt, gebrauchen sich des Namens und Wappens. Hansens Schwestern: Regina, Uxor Martin Eisenreich; Magdalena, Uxor Sigmund Hintzenhausers; dabei eine Tochter Sabina Uxor Ramelsteiners ..... N. Uxor Jordans van Räbintz zu Grueb.

Pelkofer.

Die Pelkhofer, so in den alten Briefen sich gleichwohl Pelnkhofer geschrieben haben, in die Dritthalb Hundert Jahr und drüber bey und um Dingelfing aufm Land, zu Häkershofen, Mostenning und Manning an der Isar gehaußt, und wie ich von meinen Eltern gehört, so sollen sie das Kloster Seemanshausen bey Gangkofen angefangen haben zu bauen, aber danach durch die Seemanne gar vollendet, und verricht sein worden, denn das Dorf, so allda gestanden, und noch etliche Häuser vorm Kloster stehn, wird in den alten Briefen auf diese Stund Pomkoven genannt. Stefan Pelnkhofer hat ungevärlich da man 1357 gezählt wie ich auf eine Zeit in alten Brief gelesen, zu Dinglfing gehaust. Erasm, Hans, Steffan und Conrad Pelnkofer, auch 2 Schwestern, Agnes und Margretha, sollten Geschwisterte mit einander gewesen sein, und hernach derselben etliche zu Hakertshofen (wie ein alt verfallenes Burgstall, so die Beheim vor Jahren zerstört, und abgebrannt zu erkennen gibt) lange Jahr gewohnt und gehaust haben. Einer mit Namen Stefan hat Urbans und Gewolf der Kienberger Schwester zur Ehe gehabt, die hernach auf Absterben gedachtes Steffans zu Peter dem Kloßner zu Maming geheurathet, und bey beiden Kinder gehabt haben soll Anno 1392. In Closnerischen Stamm aber finde ich keinen Petern. Ich hab in einem alten Pergament Brief gefunden, daß einer mit Namen Hansel Mettenbeck zu Plädling gestorben, an seinen Todesbett bekennt, was er einem Stefan Pelnkofer zu Maming gesessen zu dreimalen, aus der Kirchen, und einmal seinem eigenen Hause und Sitz daselbst entfremt,

und gestohlen habe, solche Urkunde ist durch Hansen Mautners Insigl in Beisein vieler Leute aufgericht Anno 1404. Heinrich Pelnkofer zu Maming gesessen Anno 1407. Albrecht Pellkofer, Stefans Sohn, so er bei Kreszens Kienbergerin gehabt, auch zu Maming gesessen. Albrecht Peter Closners Sohn, so er auch bey gedachter Kreszentia gehabt, zu Maming gesessen. Hartlieb Pellkofer gibt Mathes und Stefan Pellkofer seinen Brudern zu Mosdening, seinen Gebrüdern Theil an Häkertshofen zu kaufen. 1387 Sighart und Ulrich Pellkofer haben auch Theil an Hakertshofen gehabt 1393. Wolfhart und Magdalena Conrad Pellkofers Geschwister 1433. Rudiger und Conrad die Pellkofer Gebrüder zu Hakertshofen, und Helena Stäringerin, ihr Schwester haben etliche Güter auf der Vils zu einen ewigen Jahrtag zu unser lieben Frauen an der Vilß gestifft und verschafft 1404.

Wolfart und Magdelena, Stefan Pellkofers und Kreszentia seiner Hausfrau Einkl werden mit gedachter ihrer Anfrauen Kreszens der Closnern der Morgengab und Heurathsgut halber verglichen 1433. Magdalena wurde verheurathet N. Mairsberg, die verzieh sich gegen ihren Bruder Wolfhart um ihr väterlich und mütterlich Gut 1458. Kreszens Peter Closners, und zuvor Stefan Pellkofers Wittib, übergab ihren Sohn Albrechten Cloßner ihre 2 Güter zu Maming und Puechbach Anno 1433. Wolfgang Pellkofer zu Häckershofen gab Gewalt seinen Eidam Jobsten Eckh, und seinen Sohn Sebastian Pellkofers zu Heining, seines Vaters Albrecht Closners Verlaßenschaft, so er zum Theil in das Kloster Oberelteich verschafft, zu ersuchen 1489. Wolfgang Pellkofer zu Häckershofen, Conraden Sohn, hat zur Ehe gehabt Steffan Tanners an der Vilß ehliche Tochter Barbara, dabey er noch folgende Söhne und Töchter erzeugt. Er hat in Zeit seines Lebens als er bei Hr. Georgen in Baiern Truchseß zu Burghausen gewesen bey seinen Vetter einen Hansen Pellkofer Hohenbuchbach erkauft Anno 1470. Gabriel war bey Herzog Ulrich von Braunschweig dem alten am Hof, und in einem Feldzug in Italien bei Keiser Maximilian Zeiten

umkommen. Hans ist bey Marggrafen Kasimir, bei dem er in Ungern am Hof gewesen, gestorben. Sebastian, zu Heining gesessen, auch zu Herzog Georgen in Baiern Zeiten Burgsaß zu Burghausen, hat zur Ehe Katharine Tobelheimerin, mit deren er einen Sohn, Kaspar genannt, erzeugt, der ist seines Alters bey etlichen und zwanzig Jahren alt zu Heining gestorben, und allda begraben worden; Paulus, auch Wolfgang Pellkofers Sohn, zu Hohenbuchbach, so gedachter Wolf von seinen Vettern Hansen Pellkofern 1470 erkauft gehabt, und zu Hakershofen gehaust, ist von Jugend auf an Herzog Georgen von Baiern Hof erzogen worden, hat Wolfgang Klugheimers zu Kluegheim und Fraunbühel Tochter Catharina zum Weib gehabt Anno 1510. Auf solchen Tag und Zeit hat ernannter Wolfgang Klugheimer noch zwey seiner Töchter, Agnes und Margaretha, alle 3 rechte leibliche Schwestern, und jungfraulichen Standes, Oswald und Christof Pellkofen und Gebrüdern zu Mosdening verheurathet, und haben alle drey Pellkofer, zween Brüder und ein Veter gleiches Namens und Herkommens mit einander auf einen Tag Hochzeit gehalten 1510. Barbara und Anna Wolfgangs Pellkofers Töchter', und vorbemeldte 4 Brüder Schwestern sein verheurathet, Barbara Jobsten Egger zu Frankenhausen auf den Thurn derselben Zeit fürstlicher Rath und Kastner zu Teisbach. Anna ist in Herzog Georgen zu Baiern Gemahls Frauenzimmer gewesen zu Burghausen, und durch ihren Vetern im Frauen Zimmer Wilhelm Alhartsbeckner zu Tösbach und Aufhausen verheurathet worden 1485. Wolf Pellkofer obgemeldeter obgemeldeter Pauls Pellkofers zu Heckertshofen und Hohenbuchbach Sohn, Pfleger zu Deggendorf Anno 1556. Hat zwei Hausfrauen gehabt, die erste Brigitta, Lienhart Zellers zu Leubersdorf, Pflegers zu Isereck eheliche Tochter, dabei 9 Kinder erobert, davon noch 4 Söhne, Christof Wolf, Kaspar und Hans in Leben, und 2 Schwestern, Catharina Wolfen von Bräckendorf dem Jüngern zu Planbach verheurathet; die andere, Margaretha, noch jungfräulichen Standes. Bey der andern Hausfrau, Rosina Achholzn Isels zu

Oberndorf, eheleibliche Tochter; auch 6 Kinder, davon noch zwey Söhn, Karl und Joachim, im Leben sind. Christof Pellkofer zu Heiningen, Paulsen zu Hohenbuchbach Sohn, ist ledigen Standes, am Herauszug von Algier, des Zuges in Italien gestorben, und mit seinen Spießgesellen, einem Rapizeller, in einem Grab begraben worden 1541. Georg Pellkofer, auch der vorigen zweien leiblichen Brüder, hat zu Ehe gehabt Catharina, Hansen Georgen von Tollet ob der Ens Tochter, und hernach Dr. Thomas Shobers Röm. Kais. Maj. Ferdinandus und Maximilian II hochseligsten Gedächtniß geheimen Raths Tochter. Diese 3 Brüder hatten 3 Schwestern, deren eine Hansen Mbring zu Burghausen, und hernach Sebastian Riederer daselbst verheurathet. Die andere, Wilhelm Johenstorfern zu Ober Mitterhofen und Winkelheim verheurathet 1544. Die dritte, jungfräulichen Standes, zu Hohenbuchbach gestorben 1573.

Linie zu Mosdenning.

Mattheus Pellkofer zu Mosdenning gesessen 1496. Item zu Mosdenning, Rothenburger Gerichts 1470 Aus Herzog Georgen Landtafl. hat 4 Söhne und etliche Töchter verlaßen, wohin die Töchter verheurathet, ist mir noch bis zu dieser Zeit unbewußt. Hans, sein Sohn, zu Mostening gehaust 1535; hat 2 Hausfrauen gehabt, eine Erlbeckin und Ebersbeckin, bei deren einen Er eine Tochter erobert, Georg Juden zu Bruckberg verheurathet, Oswald Pellkofer, auch Mathesen Sohn, hat zu Posendorf, hernach zu Weng gehaust, drei Weiber gehabt, die erste, wie oben gemeldet, eine Klugheinerin, die ist im Sitz Posendorf, durch einen verzweifelten Menschen, Chon genannt, welch hievor sein Pellkofers Knecht und Diener gewesen, aber derselben Zeit keinen Herrn gehabt, allein damalen ihm die Suppen aus Gutwilligkeit mitgetheilt; bey nächtlicher Weile, in ihrer eigenen Schlafkammer, mit sammt einen Söhnlein, Joachim genannt, und einer Magd, als ihr Hauswirth nit anhaims geweßt, ermordet worden; dann der Böſewicht des Nachts an ihre Kammer gekommen und in heftiger Zahnwehe geklagt, dann hat die Frau die

Thüre öffnen lassen, und etwas geben wollen; er aber hat alsobald die Magd, und dann die Frau sammt dem Kinde erwürgt, als er hernach das Beste, was er an Geld und Silbergeschirr ertragen mag, aufgereimt, hat er den Sitz angezündet, die entleibten Personen in der Kammer verbrennen wollen, doch die Frau und Kinder unverletzt von Brand gefunden worden; solcher Thäter ist zu Nürnberg alsobald eingekommen, und um sein Verbrechen geradtbrecht Anno 1516. 38. Die andere des Oswalden Hausfrau ist eine Poislin vorm Wald gewesen, wie ich gehört, solle sie in einem Brunen umgekommen sein, bei der er auch ein Sohn, Joachim genannt, gehabt, der ist in Ungarn in einem Feldzug des 37 oder 38 Jahres umgekommen. Die dritte ist eine Leglbergerin von Hernstorf gewesen, die ihme unrichtig geworden, viel Jahr nach ihres Hauswirths Ableiben im Kloster zu Viehbach an der Iser auf ihres Sohnes Matthes Pellkofers Kost erhalten, ihr Leben viele Jahre darinnen zugebracht, und letzlich darin gestorben; hat einen Sohn, Mattheus, und zwey Töchter verlassen.

Christof Pellkofer, der Dritte des Mathesen Sohn zu Mostening, hat zu Dinglfing gehaust, und Wolfgang Klugheimers dritte Tochter gehabt, bei der Er eine Tochter, Felizitas verlassen, die zum ersten Martin Leuprechting zu Leuprechting, der Zeit Kastner zu Dinglfing, verheurathet, hernach Sigmunden von Dachsberg zu Zengfelß genohmen Anno 1525. Georg der 4te, des Mathesen Sohn, hat zu Mosweng gehaust, hernach Kastner zu Landau und Taisbach worden, hat auch 2 Hausfrauen gehabt, erstlich N. Hermstorferin von Hermstorf, dessen Geschlecht nicht mehr im Leben, hat ein Sohn und ein Tochter bei ihr gehabt, darnach N. Godrin auf der Vils, dabei 6 Töchter und 6 Söhne verlassen. Onofrius Pellkofer, des Georgen Sohn von der ersten Frau zu Schönberg, hat zu Schönberg gehaust, 2 Frauen gehabt, die erste N. Tainerin von Weihenstefan, dabei einen Sohn und Tochter, die andere eine Steierin von Regensburg, bei der er gleicher Gestalt Töchter und Söhne gehabt, wie sie aber geheissen, und wieviel derselben noch am

Leben gewesen, ist mir nicht bewußt. Des Onofrey Schwester ist einem Hellgruber zu Lichtenberg verheurathet worden. Hienach folgen Georg Pellkofers Kinder von der Goderin: Otto Pellkofer zu Riedt vor dem obern Wald, derzeit Pfleger zu Eschlkam, hat auch zwei Hausfrauen gehabt, die erste Veit Zachreisen zu Marktlhofen, Kastners zu Teisbach Tochter, bei deren hat er viele Söhne und Töchter, aber mir ihre Namen derzeit unbekannt. Balthasar Pellkofer geistlichen Standes, Dechant zu Bertholdsgaden Anno 1567. Georg Hans Pelkofer zu Mosdening, Landrichter zu Regen, hat 2 Hausfrauen, die erste Seboldt Zachreisen zu Viechtach Tochter, dabei er 2 Töchter, so noch im Leben, die eine Justina an jetzo Philippen Molitzko zu Glaubendorf in der Pfalz verheurathet Anno 1580. Die andere Georgen Vislers zu Malgertstorf eheleibliche Tochter, bei denen er gleicher Gestalt Kinder gehabt, aber alle bald in Gott verschieden. Nach Abscheiden vermeldeter Fislerin ist 1566 Margretha von Losnitz, geborne von Trennbach, ehlich leibliche Tochter Jungfrau Hedwig, am Tage trium Regum am Passauerischen Hof allda ehlich versprochen und verlobt worden; aber gedachter Hans Georg in stehender Vestigung zeitlichen Todes in Gott verschieden Anno 1566. Kaspar Pellkofer zu Mosweng ist in der Belagerung Magdeburgs bey Landg. Christofen von Leuchtenberg gewesen, und Ihn S. F. Gn. Pferdt und und Rüstung unter Marggrafen Albrechten von Brandenburg geführt, und daselbst umgekommen 1551. Melchior Pellkofer zu Esing auf der Laber dem Bischoff zu Regensburg zugehörig, Pfleger hat Hans Jordans und Dionysius Hertzheimers zu Salbenkirchen und Hertzheim Schwester, Jungfrau Ursula gehabt, bey der er 2 Söhne Hans Friedrich, cujus Uxor, Hispanika von Seckendorf, und Sebastian und eine Tochter verlassen. Gedachter Melchior ist zu Laberweinting bey denen von Münchau auf einen Wildtbret Gejaidt durch des von Münchauknecht ungefähr, und weil er für den Schirm hinauf ganz gewesen, geschossen, das er aber etlich wenige Tag darnachs Todts verschieden. Die Wittib kam hernach zur alten Landgrafen zu Pfreimdt, nach

solchen wurde sie Pfalzgraf Ludwig Churfürsten Tochter, Christina Pfalzgrafin Hofmeisterin. Hans Friedrich verheurathet sich zu Jungfrau von Seckendorf, war bey Pfalzgrafen Friedrich zu Weiden, hernach kam er nach Sulzbach, wurde alda Pfalzgraf Heinrichs Hofmeister und Landrichter zu Sulzbach, Sebastian der andere kam in Ungarn um. Veith Pellkofer, det 7te des Georgen Söhn, auch zu Mosweng gesessen, und an Herzogs Heinrichs Braunschweig Hof gezogen, hat er zu Ehe Bona Akursy, Herzog Ludwigs in Baiern Rath, und Dieners zu Landshut einzige Tochter, Jungfrau Lucia; hat zwey Töchter, Margaretha und Sabina von ihm verlassen, die meines Erachtens noch im Leben sind. Margaretha Sebastian Kuenreuter zu Burgl, und Sabina Daniel von Schönstein verheurathet. Deren 6 Gebrüder, Schwestern, deren auch 6 gewesen, ist eine Veith Lungen zu Planeck, Rath und Oberrichter zu Landshut verheurathet; Anna, Eustachio Beheim vorm Waldt, darnach Hansen Sidler zu Hinterholz. Die dritte hat Bernhart Leschorn Kastner zu Teißenbach gehabt. Die vierte .... N. Auer von Straubing, nit weit von Frauhofen. Die fünfte, ain Wieland von Neuburg auf dem Inn, des Grafen von Salm Pfleger. Die sechste ist sonst in Oesterreich verheurathet worden. Matthes Pellkofer, Oswald Pelkofen zu Weng und Posendorf Sohn, hat zu Weng gehaust, und ain Westacherin von Arnstorf, deren Vatter der Zeit Richter zu Dorfen gewesen, zum Weib gehabt, bei derselben auch Söhn und Töchter gehabt. Er hat ungevärlich bey 12 Jahren sein Heimath Weng, Veith Lungen verkauft und Kammereck und Pfalz bey der Cham gelegen, erkauft, alda er noch haußt, und bei 1 Jahr oder 2 einen Sohn verheurathet, dessen Namen mir auch unbewust, hat bei seiner Frau viel Söhne und Töchter. Seiner Schwestern zwei oder 3 sind in Oesterreich verheurathet, eine einen Unterreiner, die andere einen Eggendorfer, deren Sohn Georg war bei Pfalzgrafen Ludwigen Küchenmeister, beheurathete sich zu Heidlberg 2 July 1579 zu Frau N. Frauenheimerin, die hatte zuvor einen Bellerdorfer

gehabt. Wolf Pelkofer, Wolfen Pellkofers und Brigitta Zellerin Sohn, kam zu Herzog Heinrich von der Lignitz an Hof, darnach weilen sein Vater, Pfalzgraf Heinrichs des Jüngern Hofmeister, mit demselben in Denemark in Königs Hof, und hernach zu Pfalzgrafen Philipps Ludwigen, war ihrer Gnaden Kammer Junker, hernach Stallmeister zu Neuburg, beheurathet sich mit Jungfrau Anna Maria von Durlach, und Barbara Walerin Tochter, so auch zu Neuburg in Frauen Zimmer war, wurde hernach Pfleger zu Chuenstein, starb daselbst den 22 Mey Anno 1600, ließ Kinder zurück. Hansen Bruder war Graf Rudolfen von Helfenstein zu Wisensteig Hofmeister, hat eine von Veldeck zum Weib, die hat zuvor Schletzen zu Gutenberg gehabt.

Penninger zu Penningberg.

Liegt in Kützbüchler oder Ulterer Herrschaft, haben sonst ein Haus zu Dahsenbach, oberhalb des Pongau Obkirchen genannt, davon sie sich geschrieben, sind gute alte Leute im Erzstift Salzburg lange Jahr gewesen. Anton Penninger fertiget den Bundtbrief der Stände in Obern Baiern 1430 zu Freisingen aufgericht. Der Abt auf St. Georgensberg in Inthal verschrieb Heinrich den alten Penning, Heinrich und Friedrich seinen Söhnen jährlich auf Weihnachten ein Paar Filzstifl. Item sie solten ihr Begräbniß da haben 1318. Andre Penninger, Wilhelm Penninger, Pfleger und Landrichter zu Dachsenberg, sein Sohn Ulrich Anno 1488. Andre Penning, Landrichter zu Lofer Anno 1512. Gottfried Penning zu Penneberg haußt zu Obkirchen, lebt nach Anno 1564, hat Söhn und Töchter. Andreas Penninger, ein wohlerfarner alter Hauptmann am bair. Hof, † 1576, seine Hausfrau . . . N. Wolfen Romingers zu Romek Tochter.

Perckhofer.

Von Angerbach, haben ihr Stifft zu Gangkofen, als Ortlieb und Ulrich 1332. Ulrich Perkofer zu Angerbach 1336. Uxor Bertha Trenbeckin, ihre Kinder Ulrich, Konrad, Eisenreich, Eswein Sighart, Stefan Hartbrecht 1335, 1337.

Desgleichen Sighart Perkofer von Reinbrechtstetten Uxor Jeuta 1331. Eisenreich Perkofer derzeit gesessen zu Eckenbeut 1376 mit dem Ainkhürn. Eberwein mit den Ainkürn 1364. Siglein Perkofer von Tetting 1367, Konrad 1415, Perkofer zu Geiselberg Uxor Els. Peter Perkofer zu Messing. Ulrich Perkofer zu Oberndorf, des Conrads Vetter, 1435. Pangratz Perkofer zu Katzbach, Stadtrichter zu Burghausen 1486 mit den Ainkürn. Sophia Perkoferin stifftet eine Wochenmesse und Jahrtag gen Gars 1458. Sigmund Perkofer zu Holzhausen, Uxor Afra Fröschlin von Wasserburg; seine Söhne Christof und Hans. Item N. Uxor Alex. Westachers 1529. Hans, Pfleger und Küchenmeister zu Burghausen 1486; darnach Pfleger zu Rosenheim Anno 1493. Asm Perkofer zu Penning; Barbara sein Schwester, Uxor Hochbranden Judens hat ihren Bruder und Pentzing geerbt. Hans Perkofer kauft von Georg Paumgartner das Haus auf der Burg zu Waßerburg 1533. Seine Söhne, Hans, Uxor Anna Romungen, Andreen Romings Raths und Oberhauptmann zu München Tochter. Georg Uxor Juliana Aresinger Perkofer zu Schönau. Georg Uxor Felizitas Sebastian und Hansen der Ligsalz von München Schwester 1519; vermacht ihren Mann ihr Gut, das stritten die Brüder, wurde vertragen. Christof Berkofer, Uxor Regina Arnoldin (deren Mutter Susanna Poislin) führen ein schwarze Gans mit rothen Schnabel und Füssen auf 3 schwarzen Berglein in einem weissen Schild, des Christofs Mutter war eine Tragenreuthterin. Dieser Christof erzeugt einen Sohn, Hans Peter, zu Kling und Kolnberg, der beheurathet sich mit Anna von der Gruen, Hansen von der Gruen und Barbara Sauerzapfin Tochter, die hat zuvor Ludwig Erlbeck von Beukstein zu Luxenried, und bey derselben erzeugt Hans Ludwigs Hans Christofen und Anna Mariane, alle todt. Ueber dem Perkofer gebar sie Hans Ulrich, Hans Christof jung todt. Hans Christof Lorenz jung todt, Hans Georg.

Perkhaim.

Vor Jahren Salzburgische Stiffts-Leute zu Perkheim und

des Stifts Freisingen Erbmarschalk gewesen. Conradus Marcsallus de Berkheim 1229. Perkheim Sitz und Gericht, kauft Erzbischof Konrad von Salzburg, von Heinrichen von Perkheim sammt den Zehenden, Fischereien und andern Gütern, so hievon von Stifft zu Lehen getragen worden 1229. Marquard und Friedrich von Perkheim haben einen jungen Keutzl zu todt geschlagen, derenhalb St. Erntrauts Altar im Domstifft gestiftet 1323. Es hat im Griesbacher und Eggenfelder Gericht auch Sitz und Hofmarch dieses Namens Berkheim. Ist im Land ob der Ens ein gutes Geschlecht die von Perkheim, um das Jahr 1560, ungefährlich mit Georgen von Perkheim abgestorben.

Perfaler von Perfal.

Benedikt Perfaller Uxor N. Schötlin, sein Kinder Erhart, Erasmus, Alex, Gregor, Christof und Anna. Erhart und Christof erlangten vom Kaiser Friedrichen den Adel Anno 1480. Anna, Uxor Hermann Grossen von Trokgau genannt Perfeller zu Aheim, liegt bey Waßerburg, der war Pfleger zu Kling. Erasmus Abt zu Mallerstorf. Alex Abt zu Roth. Georg Probst (alias Canonicus) zu Bamburg, † 1478. Christof, Pfleger zu Kling, er war auch zu Wildenwart Pfleger und Kastner 1487. Uxor, Els Herschlin; ihr erster Mann, Georg Buebinger, und nach Absterben dieses Christofen Name sie Seitz von Frauenberg zu Göttersdorf. Dieser Christof hat zuvor gehabt Ursula Sigmunds Pelchingers zu Hofen Tochter, die hat ihm solln ihr Gut vermacht 1485, von den Höfen an die Perfelner kommen. Erhart von Perfel, Herzog Wolfgangs Hofmeister und Herzog Wilhelms Haushofmeister zu München 1522. Uxor Anna Weilerin von München hat zwey Söhne, Benedikt und Wolfgang, und 4 Töchter: Anna, Margretha, Dorothea und Catharina; Herzog Wolfgang hat diesen Erharden seinen Pfleger zu Greiffenberg von wegen dargeliehenen Geldes, Besoldung, überstandener schwerer Gefängniß, Kost und Schaden 4000 fl. auf Greifenberg verschrieben 1496. Herzog Albrecht hat sein Sohn Benedikt das Gut Königswiesen Sitz und Sedl mit

Edlmans Freiheiten geben, so die Weiler leibgedings weiß ingehabt haben Anno 1502. Die Weiler habens noch inne. Margaretha des Erharten Tochter, Uxor Dr. Antonj Pötschners, darbey ein Sohn und ein Tochter, Hans und Maria. Dorothea ihr Schwester, Uxor Andreas Romungs; Catharina, Uxor Albrecht Stettners von Heldemannstetten zu Truissen, Anna Uxor Wolf Aresingers, 2da Kolmann Münchs. Wolfgang von Perfel ihr Bruder. Benedikt von Perfal, Uxor 2da Margaretha, Melchior Pötschners Tochter, und Dr. Antonj Schwester, 2da Anna Mallerin von Meningen. Er hat 4 Söhne und 1 Tochter, Erhart Melchior, Hans Christof, Benedikt und Maria, Uxor Bernhard Dichtls zu Dutzing, † 1562. Hans Christof. Erhart; Uxor: Maria Magdala von Stein zum Stein und Ramsberg; Hans Adams Tochter, Melchior Canonicus Monacensis. Benedikt hat Riedersheim erkauft, † 1572. Uxor Sigmund von Pollstadt, hat Kinder bei ihr, sie that hernach eine Lustheurath. Erhart obgemeldeter bekam bei seiner Hausfrau, der von Stein, einen eigenen Sohn, auch Erhard genannt, dem verheurathet seine Vetter mit Jungfrau Maria Philipps Renners zu Almerding und Anna Riederin von Pühel und Vorberg Tochter, die Hochzeit 1582.

P e r g e r.

Von Walberg und Burgfriedt sollen aus der Schweitz gegen Baiern gekommen seyn, ich glaube sie seien von Walberg, und haben ihren Namen davon, sie haben ihre Stiftung zu Schiltern, Reittenhaslach, und Oetting aufgerichtet. Ihr Wappen ein gelber Stern, im rothen und schwarzen Feld über Zwerg abgetheilt. Hans und Ulrich die Berger haben, die große Handfest von König Otten helfen zubringen 1311. Im Begräbnißbuch zu Reittenhaslach steht Anno 1312. Friedrich Berger Ritter, Friedrich Berger Jäger-Meister, Heinrich Berger zu Winckl, Hans Berger, Ulrich Berger, Maria Maroltingerin. In der Kapel liegen Christan und Georg, die Berger. Christan zu Perchach † 1452. Georg zu Perchach † 1457; Stifter der Messe daselbst. Friedrich

von Bergen testis in dem alten Gängkofischen Fundationsbuch 1269. Seifried von Bergen 1303 in Gängkofischen Saalbuch. Heinrich und Hans die Berger 1341. Hans Berger, Ritter zu Oetting, Uxor Magdalena Tolknerin 1381. Heinrich Berger zu Münchdorf, Barbara Uxor; Christian und Dorothea ihre Kinder. Ihre Vettern Hans Berger, Forst-Meister zu Oettingen. Ulrich Berger des Hansen Bruder zu Walberg 1343. Hans und Ulrich die Berger zu Walberg. Bernhart Sulzberger, ihr Bruder mutterhalb, der quittirt sie um ihr mütterlich und väterliches Erbe 1382. Diese zwey Brüder, Hans und Ulrich, theilten miteinander Anno 1392. Hans Berger war derzeit Pfleger zu Neumarkt, diesen erlaubt Herzog Herzog Heinrich den angefangenen Bau zu Burgfriedt zu vollbringen, daran sollen ihm keine Amtleute hindern 1393; sein Hausfrau Magdalena Ursenbecken hat bei ihr 4 Töchter, 1398 war er schon todt. Ulrichs Hausfrau Dorothea Spritacherin; sie war 1398 Wittib. Friedrich Perger ihr Vetter, Heinrich und Ulrich Gebrüder theilten mit ihren Vettern Ulrichen und Friedrichen Gebrüdern 1370. Friedrich Berger, Jägermeister, seine Schwester Margretha, Uxor Konraden Andorfers, bey ihr 2 Söhne, Albrechten und Konrad 1399. Christian Berger zu Bergach Heinrichs Sohn, Uxor Margretha 1415. Sie verkauften Hansen Trenbecken, Forstmeister und Pfleger zu Oetting, einen halben Hof zu Geiselhöring, der andere Theil gehört seiner lieben Mumen, Catharina der Traunerin. Catharinen Uxor: Ruger Trauners 1415 war Hans noch nicht Ritter. Anna Bergerin, Kaspars Tarchingers zu Perchoch Hausfrau, † 1437. Hans Perger von Walberg, Uxor Magdalena Maroltinger, sein Sohn Hans Berger: Kathrina Uxor Ruger Trauners. Elsbeth, Uxor Herr Hansen Trenbeck Ritters 1391. Madelena, Uxor Ulrichen Zengers zu Trausnitz. Ulrich Zenger hat bei seiner Hausfrau, Magdalena Bergerin, einen Sohn Ruprecht, der starb ohne Kinder; um desselben Gut geschahe ein Vertrag zwischen Georgen Trauner, Wolfen und Thoma Trennbecken, Gebrüdern Hansen Stehel von Wenersdorf, und dann Er-

harden Zenger Pfleger zu Kreiburg anders Theils Anno 1473. Martha, Uxor Hartbrecht Stohels zu Wäuerstorf 1378; sein Sohn Hans Anno 1440. Diese 4 Schwestern vertrugen sich mit ihres Vettern Ulrichen, Bergers Wittib Dorothea Stritacherin 1398. Der Stahel und seine Hausfrau verkauften ihren Theil an Burgfrieden Georgen und Wilhelmen den Traunern, Rügers Söhnen, Anno 1414. Dergleichen thut auch Ulrich Zenger 1418. Jetzt gemeldeter Georg Trauner Ritter verkauft seine drey Theil an Burgfrieden Wolfen Trennbecken, Herr Hansen Sohn, seinen Vettern 1440. Welfberg blieb auch dem Trennbecken. Georg Berger, Landvogt zu Neuburg, Anno 1479.

Berger von Pöttmöß.

Im Schilde 3 Kleeblatt mit Stingeln gehen die Spitze in der Mitte zusammen, und die Stingl in die 3 Winkel. Ihr Gedächtnis ist zu Fürstenfeld in der Abseiten, bey den Altären zur rechten Hand; und zu vermuthen ihr Herkommen sey von den Gumpenbergern, dieweil sie einen Theil Namens und Schild von ihnen haben. Eberhart 1350 stifftet einen Jahrtag und Spend daselbst von sein seiner Vorfahren, und des alten Herr Heinrichs von Gumppenberg Seele willen. Ulrich Berger zu Pöttmöß 1357. Georg Berger, Landvogt zu Neuburg an der Donau 1479, vielleicht auch dieses Geschlechts. Item noch ein anderes Geschlecht: Hans Berger, Stadtrichter zu Landshut 1438, führt einen Schilt wie Hasling Krätzl oder Kemnath auf dem Helm einen Flug abgetheilt, wie der Schild.

Pernspeck.

Alias Pernpeck führten eine Rosen im Schild, alias einen rothen Bärn, wie hernach folgt, sein der Frauenberg zu Haag vor Jahren Diener gewesen, und durch sie aufgekommen, ihre Gräbniß und Stifft zu Gars in der Kirche. Wilhelm siegelt die 5te bairische Bündniß Anno 1425. Item ein Bündniß des Oberlandes zu Freising Anno 1430. Friedrich Pernspeck zu Hammersberg am Inn, in der Grafschafft Haag 1463. Christof Bernbeck, diesem eignet Herr Georg

von Frauenberg den Sitz und Hofmark Hammersberg mit Kaiser Friedrichs Confirmation 1412. Christof war Pfleger zu Hohenburg 1435, darnach zu Dingelfing 1441, führten einen halben Bären im Schilde. Georg Pernpeck zu Voitshofen Rieder Gerichts, eine Hofmarkt 1506, seine Tochter Margaretha, Uxor Burkharten Meßenbecks zu Schwend, damit Voitshofen erheurathet, war Pfleger zu Ried 1589. Georg Pernbeck, Pfleger zum Neuenhaus an der Donau. Georg, sein Sohn, führen einen halben Bärn.

Pfalzbainter.

Widpold Pfalzbainter Uxor Anna 1413. Margaretha ihre Tochter, Uxor Michael von Muggenthal: Heinrich Wilbolds Sohn verkauften den Sitz Pfalzbeint seiner Schwester 1452. Wilbold Pfalzpainter zu Pfalzbaint gesessen, Anna seine eheliche Wirthin, Herr Marx Pfalzpaintner, Pfarrer zu Pfalzbeint, und Katharina ihrer alter Mutter lebten Anno 1412. Heinrich Pfalzpeint ist Vogt auf Wilbolts Berg zu Eichstädt 1451. Gottfried von Pfalzbeint testis in Graf Gebharden von Hirschberg Brief 1303. Konrad von Pfalzpeint testis 1317. Gottfried von Pfalzbeint Ritter, Bürge für seinen Schwager Ridelin von Elungshofen, der dem Bisthum Eichstädt Schaden zugefügt hatte 1312, dergleichen ist Wolfram von Pfalzbeint auch Bürge. Willibald Pfalzpeint ist auch ein Zeuge 1317. Idem Gottfried von Pfalzbeint testis 1320. Pfalzbeint ist hernach an H. Haug von Parsberg gekommen, und nach seinem Absterben hats seine Wittib Frau Catharina, geborne von Trugenhofen, zwei Vettern, Georgen Wurmbrauschern verschafft, dessen Erben habens noch dies 1598 Jahr, die hohe Obrigkeit und anders Namens von Fürstenthum Neuburg zu Lehen.

Pfeil.

Etwan Pheil genannt, ihr Wappen ein schwarzer Löwe im gelben Felde, hat einen Manskopf mit einem schwarzen Bart, also auch auf dem Helm. Albrecht, Landrichter der Grafschaft Hirschberg 1397. Mertl der Pfeil testis in einem

Briefe zu Osterhofen 1343. Mertl und Eberhart Brüder hatten viele Irrungen mit den Buchbergern zu Winzer, wurden durch Herzog Steffan vertragen 1396. Brief zu Winzer. Eberhard verkauft Graf Atzl zu Ortenburg das Schenkhaus zu Hilkersberg 1409. Mertl Pfeil zu Walring. Rueger Pfeil zu Haselbach, Pfleger zu Winzer, sein Vetter 1447. In der Herzogen Theil wardt Winzer ihm sein Lebenlang unverrechnet verschrieben 1438, im Schild einen ganzen Löwen, und auf dem Helm einen halben. Georg Pfeil zu Haselbach, Hauptmann zu Fürth, ein ehrlich redlicher Mann, der die bair. Gränitz gegen die Böhmen tapfer beschützt und erhalten; seine Hausfrau . . . N.; sein Sohn Wolf, auch Hauptmann zu Fürth, sich nicht weniger als sein Vater redlich gehalten, aber jung todt; hat 2 Hausfrauen, die erste, Susanna Bernhard Höhenkirchers zu Iseldorf Tochter, bei ihr einen Sohn Georg, die andere Sara Leuprechtingerin, die nahm auf sein Absterben einen Weninger zu Spizenberg. Georg Pfeil zu Haselbach der Junge, † 1546, zu Wemding begraben. Georg Bernhart Pfeil zu Haselbach, Uxor Anna Achatz Purchingers zu Haiming Tochter 1582.

P e u s c h e r.

Thomas Peuscher fertiget den Brandbrief 1374. Hans Peuscher, Pfleger zu Rätzenhofen 1456, war Landrichter zu Schrobenhausen 1460 und Pfleger zu Biburg Anno 1465. Weiter finde ich auch Hansen Peuscher, Pfleger zu Moosburg 1459. Thomas Peuscher, Renntmeister in Obern Baiern 1450. Er schrieb sich zu Hugenhausen 1465. Bernhart Peuscher zu Gansheim, Grisbacher Landgerichts, und zu Hauswiß bey Pöttmes, Pfleger zu Schrobenhausen, Uxor 1ma Elisabeth Schmidthauserin, des Hansen Tochter. Dieser Heurath haben abgeredet Herzog Johans und Sigmundt von Baiern, Conradt Eisenhofer, und Conrad Sandiszeller, unter beide Fürsten Sekret Anno 1462. Der Brief liegt zu Aernbach, die ihr 2 Töchter erworben: Elisabeth und Magdalena. Elisabeth, Uxor Christofen von Preising zu Obermbach, des Ziriaken Mutter. Magdalena, Uxor Michael

Rinkhamers; Bernhart ist Herzog Ludwigs zu Landshut Rath gewesen 1470. und auch noch ein Frau gehabt, wie er Pfleger zu Aicha gewesen. . . . N. Balthasar Nothaften zum Podenstein, Pflegers zu Erding Tochter 1487 gehabt. Gebhart Peuscher, miles 1479. Bernharts Bruder lebte 1483. Hr. Gebhard Peuscher, Ritter und Hauptmann zu Salzburg, wurde noch von Erzbischof Bernhard zu Kaiser Friedrichen geschickt wegen der Regalien des Bisthums 1480. Auf Bernhards Absterben ist der Preisingerin Hauswiß an ihrem Erbtheil worden, laut eines Theilsbriefes zwischen ihren Vettern Herrn Gebhardt Peuscher, Vitzdom und Landshauptmann in Kärnthen 1493. Georg Peuscher von König Maximilian zu Stuehl Weißenburg mit vielen andern zum Ritter geschlagen worden 1490. Ich vermein sie seyen aus Kärnthen in dieses Land gekommen, und mit den Bernharten wieder abgestorben. Sie haben vor Jahren, ehe sie in Kärnthen gekommen, nur die drey Lilien geführt. Herr Wilhelm Peuscher, Dombherr zu Augsburg 1478. Er soll einen Bruder gehabt haben, so Anno 1471 Pfleger zu Schrobenhausen gewesen; mag wohl Bernhard gewesen seyn, dann derselbe 1462 allda Pfleger gewesen, ✝ 1500, sepultus August. in ambitu. Dieser Wilhelm Can. August. et Ratisb. Anno 1500, sepult. Augusta in ambitu majoris eccl. Noch ein Wilhelm Peuscher, Can. Ratisb., ✝ 1470, sepult. Ratisbo. ad Minores. Eberhart Peuscher zu Leonstein, Canon. Salisburg, ✝ 1558. . . . N. Peuscher, Canonicus Freising, ✝ 1550. Sigmund Marschalks zu Pappenheim erste Hausfrau auch eine Peuscherin, dabei Christof Marschalk erzeugt; derselben Peuscherin Agnaten waren: Peuscher, Zinzendorf, Volkerstorf, Eberstorf, Christof Reinhard Peuscher zum Leonstein, wohnhaft zu Friesach in Kärnthen, lebt noch Anno 1566.

Pfäffing.

Pfäffing, eine Hoffmarch, hat der Prälat von Reichersberg am Inn, ob diese vielleicht ihren Namen darvon, weiß ich nicht, aber der Pfeffing sein sonst mehr im Land. Ich finde ein adeliches Geschlecht der Pfeffing in Breisgau, zu

Kö=

König Rudolfs Zeiten zu Basel gesessen, darum besieh Albertum Argentinensen. Ist nach Inhalt der Schweitzer Chronik gar ein altes Geschlecht, und andern Wappens. Ich finde noch andere Pfeffing, führten zwey Hörner im Schilt und auf dem Helm wie Thorer oder Widerspacher. Herr Hans, Landrichter zu Hengersberg 1475; item ein anderes Geschlecht der Pfeffing, und eines andern Wappens, der Schilt wie der Stahel auf dem Helm einen gestilpten spitzigen Hut, darauf einen Federbusch, Heinrich Pfeffing der Erber und Fest 1454. Dieß Geschlecht der Pfeffing hat vor Jahren innegehabt das Schloß zum Steg, nahe an der Isar, item Deutenkofen nahe bei Landshut, Salberkirchen, Holdenberg im Stifft Salzburg soll auch ihr gewesen sein, und von ihnen an das Stifft Salzburg gekommen seyn, was Gestalte weiß ich nicht. Der Pfeffing altes Wappen ein weisser ganzer Löwe mit einer gelben Infel im rothen Schild; als ihnen aber nach Absterben deren von Landsberg ihrer gesippten Freund das Erb-Marschalk-Amt in Niederbeiern verliehen worden, haben sie derselben Wappen mit dem Amt angenohmen, nemlich den halben schwarzen Rüden in gelben Feld. Landsberg das Schloß, so sie auch geerbt, ist durch einen Fürsten von Baiern zerstört, und nur die Kapell und Schloß geblieben, darin St. Walburg rast; heißt man St. Walburgberg. Von diesem Schlos und Geschlecht Landsberg habe ich sonsten nie gehört, noch gelesen; Landsberg ist sonst ein Dorf und Pfarrkirchen im Hienhart, Rieder Landgerichts. Die Tafern daselbst item Hofmark, so weit die Dachtropfen gehen, Graf Joachim von Ortenburg gegen Mätigkofen gehörend, obs vielleicht dies, oder noch ein altes Burgstall daselbst hat, habe ich nit erfahren, ich finde sonsten in Verträgen zwischen den Fürsten von Baiern und Oesterreich wegen des Feld Streits bei Gamelsdorf 1314 aufgerichtet, und anderm, daß dem Dachinger seine Veste zu dem Langensberg, welche Wulfing von Goldek eingenohmen hat, wiederum soll zugestellt werden. Es hat mir Hans Jordan Herzheimer, jetzt Inhaber Salberskirchen ein Verzeichniß der Pfeffinger Sippschaft, von Herrn Hart-

brecht anfangend, so sein Vater Hans Herzheimer gemacht, vertraulich mitgetheilt, daneben einen arborem desselben Geschlechts, die stimmen nicht allerdings zusammen; ich setze es, wie ich es habe, dann ich weder die pfeffingerischen Brief, noch Gräbniß gesehen, was ich aber in andern Briefen und Urkunden gefunden, wie folgt: In der Grafen von Neuburg und Falkenstein alten Salbuch bei dem Kloster Weihern finde ich: Bernhard und Aswin, alias Getzwein Pfeffinger 1150 oder 1160. Sie haben eine Gräbniß zu Reittenhaslach, daselbst finde ich in der Brief Registratur: Bernhardus de Pfeffingen 1299 aber im Gräbnis Buch steht, Herr Bernhard Pfeffinger Ritter 1216, und hernach etliche viele Pfeffinger daselbst begraben: Herr Hans, Herr Andrä, Uxor Agnes, Herr Wilhelm, Christian und Georg, Margreth Buchbeckin, Georgs Tochter. Herr Heinrich, Herr Steffan, Herr Hans von Stegen, Walburg seine Tochter, und Hans Pfeffinger der ältern zum Steg; die finde ich nicht alle im obengemeldeten Baum, sonderlich daß sie fast alle Ritter gewesen, die Münich oder Maler haben diesen und andern Geschlechtern daselbst im Kreuzgang etwas mehreres zugegeben. Ich finde im Katalogo des unterländischen Adels, so von König Otten von Ungarn, Herzog in Nieder-Baiern, die große Handfeste erlangt, Christian und Berthold die Pfeffinger 1311. In Briefen zum Kloster Ramsau gehörig finde ich Eraem Pfeffinger 1363. Wernherr Pfeffinger zum Steg Ritter Uxor Anna Kuchlerin, hat 2 Söhne und 1 Tochter. Altmann, ledig. Brigitta Uxor Hans Aichbergers von Reb. Ottmar zu Salbenkirchen Uxor Elsbeth von Aheim an der Vilß hat auch 2 Söhne und 1 Tochter. Otmeier der frumm; Uxor Anna von Clammerstein. Ursula Uxor N. Trennbeckhs. Erasm Ritter, Uxor Margaretha von Schönstein hat 1 Sohn. Hans der starke Ritter, Uxor Barbara Gräfin, hat bei derselben 3 Söhne: Friedrich Probst zu Berchtolsgaden, Siegmund Probst zu Regensburg. Albert zu Salbernkirchen, Uxor N. von Paulstorf hat einen einzigen Sohn, Wernherr der freudige Ritter, Uxor Anna von Pintzenau, dabei 4 Töch-

ter und 3 Söhne. Barbara Uxar Adamen von Fraunhofen, aber in Fraunhofischen Stammen finde ich keinen Adam, sondern Asm, aber von dieser Heurath nichts, gleichfalls finde ich auch bei den obvermeldeten Geschlechtern alle angezeigte Heurath nicht. Agnes, Uxor Heinrich von Otting. Catharina ,Uxor Hansen Stahel von Stahelnek. Irmengard, Klosterfrau zu Viehbach. Bernhard, Sigmund. Steffan der Grave Ritter, Uxor Anna Meurtin hat auch 3 Söhne, Wilhelm, Hartbrecht und Christian, darum kommen in dem Stamme 3 Linien vor, sollen nach einander gesetzt werden, wie sie nacheinander abgestorben.

Herrn Wilhelms Linie.

Wilhelm Ritter, Uxor Anna Schwentferserin, sein Sohn Hans von Steg, der alte Ritter, Stifter der Messe daselbst, gab auch seinen Zehend zu der Messe gegen Salbernkirchen laut des Stifts-Briefes. Er war Pfleger zu Ebersdorf 1423, seine Hausfrau Gertraud Laberskircherin; sein Sohn Hans auch Ritter. Ich finde in Briefen und zu Buchbach in einem Fenster, daß Hr. Hans der Alte des Christians und der Aichdorferin Sohn gewesen, und nicht des Andre. Item daß er 2 Hausfrauen gehabt. Hans zum Steg der Junge war ein Kriegsmann, nachher in Stadt-Krieg von Herzog Ludwigen abgefordert, und ein Hauptmann in der Schlacht vor Gingen zum Ritter geschlagen; Herzog Ludwig verheurathet ihm eines reichen Bürgers Tochter zu München, Lucia Wildbrechtin, Hansen Schwester 1457, die brachte ihm wohl zu. Er † ohne Erben, zu Reittenhaslach begraben, in St. Georg Kapelle, aldort sie ihr Begräbniß und Stift auf der Pfarkirchen daselbst. Auf sein Absterben fiel das Schloß zum Steg auf seinen Vetter Gentiflor Pfeffinger, wie hernach folgt, darmit endet sich des Wilhelms Linie.

Folgt des Hartbrechts Linie.

Hartbrecht Steffans Sohn schrieb sich zu Drechslersriedt, seine Hausfrau Sophia, des alten mächtigen Tuschels einzige Tochter, und Peters Chorherns zu Vilshofen Schwester, wel-

cher aber hernach den geistlichen Stand verlassen, und sich mit einer von Nußdorf verheurathet, und seines väterlichen Erbs halben, der Fürsten, so es eingezogen, Feind geworden, doch letzlich durch Vertrag zu etlichen Schlössern und Güthern wieder gekommen. Hartbrecht hat sammt seinem Sohne Friedrichen von Kaiser Ludwigen dem Vierten eine Confirmation über das Erbmarschalk Amt in Niederbaiern erlangt, dann sie beide bei der Schlacht zu Anpfing bey Kaiser Ludwigen Guts gethan, und sollen sonst ihrer 3 dieses Geschlechts in derselben Schlacht umgekommen sein. Obgemeldeter Sophia sollen zum Heurathgut geben sein worden Seldenau und Peilstein; hat 3 Söhne, Albrecht, Hartbrecht, Friedrich zu Seldenau Ritter, seine erste Hausfrau Lucia von Kammerau, damit wurde ihm das Schloß Naidstein versetzt; hat bei ihr einen Sohn und eine Tochter. Friedrich, dessen Hausfrau eine Leubrechtingerin, hatten auch Kinder. Susanna seine Schwester, Uxor Ulrichen des Blinden von Ramsberg; davon kommen Thomann und Susanna von Ramsberg. Friedrichen des ältern seine Hausfrau N. Steffans von Degenberg Schwester; hat bey ihr 1 Sohn Peter. Peter zu Drechslersriedt, seine Hausfrau Margaretha, Hr. Bertholden von Kalmberg vorm Wald Tochter. Die Kammerauer lösten ihm den Neidtstein wieder ab; er hat eine Tochter und einen Sohn. Barbara wurde Hr. Albrechten von Wildenforst zu der Putzen vermählt, sie † vor den Beiliegen zum Neuenhaus in den Forstner Stift begraben. Berthold Peters Sohn, seine Hausfrau Agnes, Conraden Göttingers Tochter, bey ihr 3 Söhne und 5 Töchter. Berthold, Otto, Abt zu St. Peter in Salzburg. Hans des Königs in Frankreich Diener, † zu Paris. N., Klosterfrau zu St. Peter; N. Uxor Karl Trauners. N. Uxor N. Buchbecks zu Biburg N. Uxor Thalbergers; damit endet sich Hr. Hartbrechten Linie.

Folgt des Christians Linie.

Christian auch Steffans 3ter Sohn, Markgraf Ludwigs Diener; sein Hausfrau Christina von Wildenwart, bei

ihr 2 Söhne, Christian, † jung. Ich finde in Briefen zu München Christian Pfeffinger zum Steg, dessen Stiefvater war Thomas Hauzenberger, sein — Christians Hausfrau Anna, Eberhart Achdorfers Tochter; sein Vetter Andreas Pfeffinger zu Salbernkirchen, die Heurath Abredt steht Anno 1373, die habe ich gesehen, vielleicht hat er 2 Frauen. Item zu Buchbach bey der Pfeffinger Begräbniß finde ich im Fenster Herrn Hans Pfeffing, seine Mutter Anna Achdorferin, seine 2 Hausfrauen, Elß Schenkin von Schweinsbeint und Margreth Hermannstorferin, daraus erscheint, daß Herr Hans des Christians und der Achdorferin Sohn gewesen, aber Herr Andrä nicht, dann wäre zu Salbernkirchen in den Briefen weitter nachzusehen. Andreas zu Salbernkirchen, von diesen steht im Verzeichniß, daß er nach der Schlacht zu Ampfing zum heiligen Grab gezogen, viele Heiligthümer mit ihm gegen Salbernkirchen gebracht, sonderlich eine Rosen von Jericho, item daß er in St. Johanniskirchen die ewige Messe gestiftet, und Urheber der Messe gewesen, laut des Stiffts-Briefes 1397. Item daß er den 17 Januarii 1436 verstorben, zu Salbernkirchen begraben, seine Hausfrau gewesen Margaretha Harskircherin, bei deren er Kinder erobert: (diese Jahrzahl reimt sich mit der Schlacht zu Ampfing gar nicht, die Anno 1323 geschehen, wird ein älterer Andreas gewesen sein, wie ich dann Herr Andre finde aus andern Briefen de Anno 1352, dann dieser junge Herr Andre war Herzog Friedrichs zu Landshut Gemahl, Hofmeister Anno 1393. Er wird sonsten in Briefen Ritter genannt 1381. So stimmt der Auszug und der Stamm auch nicht zusammen, daselbst wird ihm eine andere Hausfrau gesetzt, Dorothea von Osterheim, ich vermeine sei Aistersheim, aus deren Landen ob der Ens.) Jetzt vermeldeter Herr Andrä hat verlassen zwei Töchter und 2 Söhne. Margaretha, Uxor Harskirchers zu Hoffau bei Aibling (nennt man jetzt Höfen, ein Edelmannssitz sammt 2 Höfen, ist von den Pelchingern an die Perfaller kommen, die verkauftens Hans Kaspern von Pintzenau.) Barbara, Uxor Wolfart Ueberackers Ritters, des Matheisen und Virgilii

Hauptmanns zu Salzburg Mutter. Peter Probst zu Berchtolsgaden; dieser hat die Kemnat zu Salbernkirchen erstlich angefangen zum Thurn zu bauen, † 1367. (Diese Jahrzahl reimt sich auch nicht wohl mit seines Vettern Hr. Andrä Absterben Anno 1336, wie oben steht.) Wilhelm, auch Hr. Andreas Sohn, zu Salbernkirchen und Dreitigkofen, seine Hausfrau N. von Neuburg, des Bischofes von Chiemsee Schwester, hat bei ihr 3 Söhne. Balthasar und Georg sind beide zu Jerusalem Ritter worden, und laut obgemeldeten Auszugs ohne Kinder gestorben, aber im Stamme steht Hr. Balthasar hat eine Tochter gehabt Sabina, Uxor Georgs von Wolzmansstorf zu Leuprechting, Pflegers des Ratzmanstorf. Hr. Georgen wird eine Anhängerin zu Hausfrau gesetzt, und 1 Tochter Anna, Uxor N. Buechbeckens, dem wäre besser nachzufragen. Kaspar, Wilhelms dritter Sohn zu Teuttenkofen, hat die Kapelle daselbst gebaut 1442. Seine erste Hausfrau Katharina Pellkoferin von Hohenbuchbach, die starb ohne Erben 1436. Eben dieß Jahres wäre Kaspar, Anherr des Andrä, auch gestorben, wie oben steht, will sich nicht wohl reimen; diese Jahrzahl ist falsch, wie hernach folgt. Seine andere Hausfrau Elisabeth, des alten Hans Trennbecken zu S. Martein, Walberg und Burgfrieden Tochter in Trennbeckischen Stammen steht dieser Heurath sei 1411 geschehen. Die beiden Kaspar und seine Hausfrau die Trennbeckin quitirten ihren Schwäger und Bruder Wolfen und Thomann die Trennbecken um ihres Schwägers und Vetters Herr Hansen Trennbecken Geschäft 1434. Der Zeit war Hr. Hans noch in Leben im Kloster. Kaspar hat bei der Trennbeckin viel Kinder; er war Pfleger zu Ebersreuth, darnach zu Neumarkt, derzeit sind ihm etliche Kinder gestorben, die zu ihren Jahren kommen, folgen hernach erstlich die Töchter Sibilis, eine Klosterfrau auf Nunberg, darnach Hilaria genannt † 1469. Ursula, Abtissin in Chiemsee. Ursula, Klosterfrau zu Riedenburg in Passau. Veronika, Uxor Georgen Herzheimers zu Troßburg. Die Abrede 1464, † Anno 1477. Von dann kommen Hans Herzheimer, der den Auszug und

Sipzetl der Pfeffinger beschrieben, dessen Sohn Hans Jordan Herzheimer obgemeldet.

Kaspars Söhne.

Tobias, † 1444; Kaspar, † 1454; Gorius, † eod. anno; Sienachtlander — Gentiflor, dieser war Herzog Ludwigs Hofmeister zu Landshut 1478. Auf Absterben seines Vetters Herr Hansen erbet er den Sitz zum Steg, mußt die Wittib mit 5000 fl. hintanrichten, deßwegen verkauft er Steg den Losnitzern, und den Sitz Teudenkofen den Obendorfern zu Landshut. Er starb Anno 1503, hat 2 Hausfrauen, die erste, Magdalena Huberin von Wildenheim, des Ulrichen Tochter; der war ein hochweiser Laie, Herzog Heinrichs von Baiern Rath von Haus aus, denn er wollt kein Amt annehmen, hat sonst mehr Töchter, so zum Theil geistlich, zum Theil verheurathet worden, nemlich Diemuth, Uxor Lucasen Turner zu Dorfbach Ritter, item Agnes, Uxor Ludwigen von Dachsberg zu Aspach, daher die von Dachsberg Herrn Degenharten, den letzten Pfeffinger zum Theil geerbt, des Gentiflors andere Hausfrau Auerin von Buelach, die starb nach ihm, ohne Kinder, 1506; aber bei der Huberin hatte er nachfolgende Kinder: Anna, † 1482; Bernhart, † ledig, eodem Anno; Regina, Abtissin zum Neuburg 1505, wurde Uebelhausens halber abgesetzt Anno 1514, † 1516. Ursula, Abtissin zu Chiemsee 1494, hat das abgebronene Closter von Neuem wieder auferbaut. Degenhart, der letzte dieses Namens) war Herzog Georgen Gemahl, Truchseß zu Burghausen 4 Jahre lang; kam darnach mit Herr Sigemnnden von Leining an Herzog Friedrich Churfürsten zu Sachsen Dienst, mit dem sie beide zum gelobten Lande gezogen, wurden zu Ritter geschlagen, und brachten Hrn. Degenharten viele Heiligthümer gegen Salbernkirchen 1493. Er war Herzog Friedrichs innerster Camerer und geheimer Rath viele Jahre, in großen Gnaden, verliehe ihm ein Schloß, Waldsachsen genannt, nahe bey Koburg Anno 1507, ward in hohen Legationen zum Pabst und andern Potentaten geschickt, davon Schleidanus in seiner Chronik auch Meldung thut. Auf Ab=

sterben seines Vaters empfing er das Erb-Marschalkamt von Herzog Georgen in Baiern 1503. Desgleichen hernach von Herzog Albrechten, und nach deßelben Absterben von Herzog Wilhelms Vormündern. Er wurde von Herr Hansen von Degenberg, und hernach von Hansen von Aichberg, Freiherrn von Halß, darum angefochten, die wollten die Erbmarschalken in Niedern Baiern seyn, aber Herr Degenhart ist bei seinen Lehenbriefen gelassen bis in den Tod. Er hat St. Johanniskirchen zu Salbernkirchen aus dem Grunde von Neuen erbauen lassen, und nicht allein mit obgemeldeten großen Heiligthümern, sondern auch mit viel köstlichen Ornaten, silbernen Kleinodien und Bildern geziert, so daselbst noch vorhanden sind. Am Schloß Salbernkirchen hat er viel gebaut, auch von Herzog Wilhelmen und Ludwigen in Baiern das Schloß Zangenberg mit einer Zugehörung erkaufft Anno 1514, haben die von Dachsberg auf sein Absterben geerbt. Zu Wittenberg hat er bey allen Heiligen eine große Stiftung gethan, laut des Stiftungsbriefes 1508. Seine Hausfrau war Frau Erntraut von Seiboltstorf, hat keine Kinder bey ihr. Er starb zu Frankfurt auf dem Wahltag, als Kaiser Karl zum römischen König erwählt wurde den 3 July 1519, allda ihm der Churfürst zu Sachsen bei den Parfüßern im Chor ein schönes Marmorsteinenes Epitaphium in die Wand setzen lassen. Die Dachsberger, so mit ihm Geschwister Kinder von der Mutter, erbten Zangenberg, und Hans Herzheimer, so auch seine Geschwisterte Kinder mit ihm war vom Vater, erbet Salbernkirchen, wie dann beiderseits Erben solche noch auf diese Stunde inne haben.

P f e t n e r.

Von Landsberg, ein gar altes Geschlecht, ihr solle der Berg daselbst, darauf das Schloß steht, sammt den ganzen Berg, da jetzt die Vorstadt Baiern halb, ist, vor Jahren eigen gewesen, auch noch mehren Theils Häuser sammt der Messe und Kapell ihr Lehen seyn. Das Schlos hat vor Jahren Pfetten geheißen, wie auch noch ein Thurn ober dem Schloß, neben der Kirchenmauer, dergleichen der Mitterthurn

am Berg, der Vorstadt beide die Pfetten-Thurm, davon sich die Pfetten genannt haben. In dem 24 Freibrief de Anno 1403 fertigt neben Stefan Gumpenberger, Seitz Preisinger Eberhard von Freyberg, Ludwig Pougauer, Wilhelm Marelreiner, Heinrich Preisinger, Häslanger und andere mehrere, Ulrich Pfettner. Hermann und Ulrich die Pfetten (also steht es) testes in Herzog Ludwigs Uebergabe über den Hof zu Schondorf zum Gottshauß Dießen 1258 ex liber. tradit. ibidem. Die Fürsten von Baiern sollen ihnen das Schloß Pfetten und anders mit Rauchenlechsberg ausgewechselt haben, davon ich nichts gewisses erfahren habe. Die Pfettner sind zu Augsburg auch gesessen, werden daselbst unter den Abgestorbenen Geschlechtern gefunden, aber noch immerzu, zu und um Landsberg blieben. Heinrich Pfettner, Uxor Dietmuth, Hr. Hildebrands Tochter, dessen Zuname steht nicht dabey, er hat Güter vor dem Gebürg, sonder Fischen, das versetzt er seinem Eidam dem Pfetten um sein Heurathgut 1316. Heinrich und Berthold die Pfetten 1317. Marquard von Pfetten, sein Bruder Paulus der Pfettner, Bürger zu Augsburg, nennen Herr Steffan von Schmihen ihren Oheim 1337. Ulrich Pfetten hat von Herzog Stefan und Herzog Johann Rauchenlöchberg auf sein lebenlang inne 1380. Vischen ist hernach an die Pientzenau gekommen, sammt den Versatzbrief, der noch zu Zinneberg, vielleicht haben sie von den Pfetten gekauft. Heinrich Pfettner zu Augsburg Bürger, Uxor Anna 1376. Konrad sein Bruder, Ulrich ihr Vetter, diese beide sassen zu Landsberg. Jos. Pfettner, Bürger zu Landsberg, siegelt einen Brief von des Wannershof wegen zu Pestenacker 1418. Sebald Pfettner zu Bürgen, ein statthafter Mann, seine Schwester N. Uxor Zacharias Hohenkirchers zu Königsdorf, damit Bürgen und andere Güter an die Hohenkirchner gekommen, aber die Lehen an Jacob Pfettner seinen Vettern, der hauset übel, war gar arm, der hat 2 Söhne, Marquard und Jakob, der ward Herzogs Albrechts Stallmeister, darnach Kammerrath zu München; seine Hausfrau Weningerin von Spitzenberg brachte ihm wohl zu, hätt seine Nachkommen wohl

aufgebracht, da er nicht zu Würzburg, als er mit Herr Hans Wilhelm Nothhaften, Commandeur zu Blumenthal in Braunschweig geschickt, in unbesinnter melancholisch Weiß, bei der Nacht zu einem Kammerladen aus und zu todt gefallen wäre, er hat etliche Söhne und Töchter hinterlassen. Jakobs Töchter und Schwestern: . . . . N. Uxor Joachim Buchners zu Thurn; N. Uxor Georg Broningers zu Scheuring; N. Uxor Ulrich Feurers zu Brain.

P o i s l.

Vor dem obern Wald zu Gravenwieß, Kötztinger Landgerichts, Sitz und Hofmark Hans Poisl zu Gravenwieß 1524. Georg Poisl daselbst 1560. N. Poyßl wurde Balthasar Prospers von Gumppenberg Tochter Benigna verheurathet 1581. Peter Poisl Pfleger vorm Wald zu Falkenstein 1564. Hans der Poisl gesessen zu Niedermiltach, hat um Gotteswillen bei seinem Leben zum Spital zu Viechtach geben sein Zehend zu Bohenzell, die zwei Garben, die dritte gehört dem Pfarrer zu Cham, also ists in einem alten Register über das gemelt Spital eingezeichnet, welches durch Konrad von Nußberg zu Kölnberg Ritter Anno 1432 beschrieben worden. Michael zu Laifling Anno 1514. Kaspar Poisl, Pfleger zu Wernfels, dem Stiffte Freising gehörig, vor dem Gebirg gelegen Anno 1595. Hans Joachim Poisl Uxor N. von Präckendorf.

P f l a u n d o r f e r.

Meines Erachtens ein schwäbischer Adel, wiewohl Pflaundorf am Ampersee liegt. Hermann von Pflaundorf Ritter 1312. Keiser Ludwig nennt ihn sein Hofgesind und Diener, verschrieb ihm 300 Pfd. Heller, auf 2 Höfen zu Otmaring Anno 1333. Volkmeir und Konrad Gebrüder 1312. Marquard und Eglof von Schellenberg zu Sulzberg Gebrüder, hatten 2 Schwestern von Pflaundorf zur Ehe. Barbara kauft von Bischof Eberhard von Augsburg die Veste Zusamek 1408. Sie verkauftens wiederum ihrem Oheim Fritz Burggraf 1417 um 1025 fl. Rheinisch. Dieses Zusameck war ein Pfandschilling, ist vom

Kapitel zu Augsburg 1434 wiederum gelööt worden. Anna, ihre Schwester 1390. Hans Pflanndorfer ihr Bruder 1397. Er lebt noch 1400, Pfleger zu Friedberg 1390, fertiget eine Bündniß der Landschaft in Oberbaiern 1403. Er kauft von Arnold vom Kammer die Veste Hegmanberg bair. Lehen 1399. Verkaufts wieder Herrn Georgen Aresinger Thumkuster zu Augsburg 1404.

Pföringer.

Alias die Pferinger, ihr Wappen ein halber Drachen, wie Ingolstadt, auf dem Helm also auch. Walther Pfering de Stein, Uxor Gerbiga haben eine Stiftung zu Biburg im Kloster Anno 1289. Eberhard und Heinrich milites, des Walthers Bruders Johannes Pferinger fertiget eine Bündniß des Oberlandes 1429 zu Augsburg aufgerichtet. Er war Pfleger zu Vohburg 1428. Der Ernueft und Weiß Wilhelm Pferinger zu Irsing Richter zu Vohburg 1429. Rueger der Pfering hat die Hofmark und den Hof zu Hagenhull. Wilhelm und Hans zu Irsing, Neusteter Gerichtes, in Herzog Albrechts alter Landtafel 1470. Georg Körgls zu Süsbach Mutter war eine Pferingerin.

Pogenhofen, alias Pugenhoven.

Andrä Loder, Herzog Heinrichs und Ludwigs Kanzler zu Landshut. Leonhart sein Sohn, dem man sonst Pogenhover genannt, der Pogenhofer Anfang, wie ich vermein, Herzog Ludwig gab ihnen beiden ihr Leibes lebenlang das Schloß Uebden 1450. Item der gab ihnen auch die Hofmark auf ihren Sitz und Dorf Pugenhoven, Maurkircher Landgerichts 1451, ist hernach durch Heurath an die von Pinzenau gekommen, in den alten Landtafeln und zu Herzog Georgen Zeiten finde ichs nicht, vielleicht erst darnach in die Landtafel gekommen. Hans Pogenhofer 1403 fertiget einen Vertrag zwischen Friedrich Rühel eins, und dann Ulrich Ammann wegen eines Todschlags an Carl Amann, des Ulrichen Bruder, begangen 1395. Brief zu Münchdorf, ist aber das Wappen umgekehrt. Leonhard Pogenhover der Reiche, Pfleger zu Braunau Anno

1488. Uxor Barbara Albrecht Fröschls zu Wasserburg Schwester; 1506 war sie schon todt. Dieß Leonharts Schwester Barbara, Uxor Friedrichs von Pinzenau, damit Pugenhofen erhalten. Leonhard Pogenhofer und Barbara seine Schwester übergaben Herzog Ludwig das Schloß Uebden 1458. Elsbeth, des Leonharten Tochter, Uxor Georg Trenbecken zu Walberg, † 1493 zu Braunau und Schönenstein begraben.

Prachbecken.

Pranbach ein anderes Oesterreichisch Geschlecht, davon Bischof Bernard zu Paßau 1313; führten einen Greiffen im Schild. Conrad des Bischof zu Passau Schreiber, der Zeit Siglmäßig 1346, seine Schwester Anna hat ein Seelgericht gestiftet gen Gängkoven. Hans von Pranbach 1365 führten einen Eselskopf im Schilde. Jobst und Peter die Pratbecker haben getheilt Anno 1441. Jost Prattbeck, wie ich vermeine, der lezte dieß Namens und Geschlechts, seine Lehen kommen auf die Siegershofers sammt den Sitz Pratbach circa Annum 1506 ohngefähr. Nota. Ich vermein, diese haben die Pranbecken geheißen, wie dann noch das Schloß, so die Siegershöfer inne haben, Pranbach heißt, und solches von Frau Barbara Pranbeckin, Kaspars Siegershofers Hausfrau auf ihre Nachkommen und Erben die Sigershofer gekommen, führen im Schilde einen weißen Krug mit einem Zapfen, im rothen Feld auf dem Helm, desgleichen in einer Kron einen weißen Krug, oben darauf einen Büschl schwarze Hahnenfedern.

Pohling.

Pohling ein Sitz unterhalb des Bogenberg an der Donau Dorf und Hofmark, gehört jetzt dem Herrn von Degenberg zu. Herr Heinrich von Poling, Ritter fundator Monasterii in Gotteszell. Auf dem Helm 2 Flüg hintereinander in einer Kron mit den Farben abgetheilt, wie im Schilt. Er ist ein Schid Richter gewesen auf Herzogs Heinrichs von Niederbaiern Seiten gegen seinen Bruder Herzog Ludwig, Kaiser, Ludwigs Vater, in ihrer Erbtheilung und Irrung 1262. Item Heinricus testis in einem alten Brief um die Ablehnung der

Grafschaft Mosburg, auf Herzogs Heinrichs von Niederbaiern Seiten Anno 1284. Heinrich von Poling Bürge, Hr. Albrechten von Hals gegen Bischof Berchtolden von Bamberg der Vogtey halber zu Osterhofen 1259. Heinrich Pohlinger testis zu Niederalteich in Grafen Albrechten von Baiern Brief 1207. Vocat eum Ministerialem. Niklas, Franz, Fritz und Hans die Polinger 1444. Friedrich Pehlinger, Pfleger zu Vohburg Anno 1465.

Prandtner oder die von Prandt.

Zu Neidtstein auf dem Nordgau, dieß war ein Pfandtschilling von Bayern, und ein anderes Geschlecht, andere Schild und Helm, dann die Prandt. Man nennt sie sonst die Prandtner, führen 3 schwarz brennende Brändte in gelben Feld, auf 3 grünen Bücheln, desgleichen auf dem Helm in einer Kron. Hans von Prand, Pfleger zu Floß und Vachendras 1473. Jobst Brandtner war Herzog Albrechten Feind etliche Spruch halber, sonderlich wegen des Schlosses Neidtstein, wurde durch Herrn Ludwig von Eib Ritter, Vitzdom zu Amberg gütlich vertragen, daß das Schloß Neidtstein ihm Brandner wiederum eingaben, dazu auch 6 Jahr lang Dienstgeld sollte geraicht werden 1501. Jobst von Brandt zu Neidtstein; Uxores 1ma Margaretha von Ottenberg 1543 dabey einen Sohn Joachim Jobst, und eine Tochter Susanna, die wurde circa annum 1558 verheurathet Christofen von Zant, 2da Ursula von Schönbühel, dabey einen Sohn Georg Melchior, und eine Tochter Magdalena, die wurde erstlich Hans Sigmund Erlbecken zu Sinning, darnach von Spornberg verheurathet. Joachim Jobst, Uxor Barbara Wolfskehlin. Vidua. . N. von Laufenholzen, starb ohne Kinder; ließ viel Schulden, fiel Neidtstein als Pfalzneuburgische Lehen auf seinen Bruder. Georg Melchior, Uxor Maria Regina Hans Sigmunden von Preising zum Haunraths Tochter, hat Kinder bey ihr.

Prand zu Aibling.

Konrad Brandt Vischbach, Richter zu Aibling 1386. Richter zu Waldeck 1385. Ulrich Richter zu Waldenburg 1357.

Kaspar 1452. Heinrich Brandt, Richter am Galgenberg. Hans Brandt, Christof und Georg seine Söhne. Herzog Georg hat ihnen das Schloß Kuenstein bey Auerburg Pflegsweiß gegeben ihr aller Lebtag 1481. Kunegunde Präntin von Aibling, Uxor Wilbalden Gröswein, darbey viel' Kinder und Ainkel. Hans von Brandt zu Aibling. Friedrich Brandt zu Bruck 1470 in Herzog Albrecht Landtafel. Ernst Brandt † zu Brandhausen, auch im Markt Aibling ein gefreiter Sitz 1470. Ernst Prandt, Uxor Fürtalerin hat 4 Söhne, 3 Töchter. Wilhelm Kaiser Ferdinandi Kind, Küchenmeister zu Insbruck, darnach zu Salzburg Rath und Haushofmeister, Uxor 1[ma] Sibilla Scheuchenstullin von Rosenheim, 2[da] N. Volanttin, dabey 2 Söhne, Christof und Ferdinand; auch eine Tochter N. Scheiten. 3[a] Susanna Röschin, dabei eine Tochter Mechtild war an der alten Landgräfin von Leuchtenberg Hof zu Pfreimt, und hernach unrichtig. 4[ta] Susanna Stokheimerin, dabei 1 Sohn und 1 Tochter. Hans Jakob am bair. Hof zu München erzogen, hernach Anno 1580 in Portugal im Kriege umgekommen, und Catharina starb ledig zu Aussee. Wilhelm hat auch noch eine Tochter N.; Uxor Matthäus Strassers, Salzburgischen Cämmerers. Georg, Wilhelms Bruder Pfleger zu Mosburg, Uxor Sophia Vintlerin von Plätsch in Tyrol, deren Mutter Ursula Stettnerin. Dabei bis in die eilf Kinder, davon noch vorhanden sind Reinbrecht und Judith Closterfrau zu Seligenthal, Reinbrecht nächstgemeldeter, des Georgen Sohn, Uxor Kordula Adelzhauserin; hat 2 Töchter, Anna Maria und Sophia. Er war auch Pfleger zu Mosburg. Ernst, des alten Ernst Sohn, Dechant zu Chiemsee. Ernst, der andere Bruder, dieses Namens, Pfarrer zu Michelsbuch. Sabina, Ernst des ältern Tochter, Uxor N. Hohendanners, der hat Dienst in Baiern, starb ohne Kinder, vermachte ihr das Gut Hohenthan. Sie nahm hernach Pilgrin von Calders, einen Tyroler, der war salzb. Pfleger zu Stauffeneck, hat kein Kind. Susanna ihre Schwester hat erstlich N. Rumbter aus Tyrol, darnach N. Westacher, zum dritten N.

Aurberger von Landshut; zum vierten N. Gassner, hat kein Kind. Sidonia, auch ihr Schwester, hat in Tyrol auch 2 Männer.

P r ä n t l.

Michael Präntl, Richter zu Massenhausen 1430. Ulrich Präntl von Münchhausen 1441. Rudolf von Preising nennt ihn den ehrbaren und weisen N. Präntl von Eresing, Landrichter zu Dachau 1365, findet man daselbst in den alten Briefen bey den Gottshäusern. Präntl zu Iresing bei der Neustadt mit den zwey Flügeln. Otto 1406. Iresing ist der Pferinger gewesen; nemlich Wilhelms und Hansen laut Herzog Albrechts Landtafel 1470, hat vielleicht der Ort 2 Edelmanssitz, Uxor (ut puto) Barbara von Parsberg. Ulrich Präntl, Uxor Elsbeth Zantnerin verkauften dem Vesten Knecht Erhard dem Muggenthaler, seiner Hausfrau den dritten Theil großen und kleinen Zehend zu Mendorf Heidekischen Lehen, Mitsigler der Vestknecht Otto der Präntl, der Zeit Pfleger zu Riedenburg; auch der ehrbare Knecht Thoma der Katzbeck 1410. Präntl führt die 2 Flüg, Katzbeck eine Katze, trägt eine Maus im Maul. . . N. Präntl zu Eresing hat zwey Söhne, Georg und Jakob, der war 1540 Pfleger zu Altmühlstein, schrieb sich zu Iresing und Hagenhüll. Georg war an Herzog Wilhelms Hof im Bauernkrieg bey Salzburg, wurde ihm vom Feinde ein Aug ausgeschossen; ein redlicher guter Mann, der Ainspänniger Hauptmann, und 1538 Pfleger zu Neustadt, nahm zur Ehe Rosina Aresingerin von Dürggenfeld, dabey einen Sohn und Tochter erobert Wolf Georg, und N. die verheurathet sich selbst zu N. Schellheimer. Jacob Präntl des Georgen Bruder, seine erste Hausfrauen Juliana Thurheimerin, und die zweite Sidonia Schafhauserin, die nahm nach ihm Veit Hildebrandt Elrichshausen. Er Jakob war Landrichter zu Dachau; bey der ersten zwey Söhne, Hans Wilhelm und Hans Thoma; auch 2 Töchter, Benigna, Uxor Liberius von Reichsenstein, und Margaretha, Uxor . . N. Zwükhl, bey der andern Hausfrau auch 2 Töchter: Anna Maria, Uxor Lorenz Trautskirchners, und Pra-

redis die starb ledigen Standes. Hans Thoma, Uxor Susanna Poislin Jacob Beheims von Adelzhausen Wittib, kauften von Jobst Muffel den Sitz und Hofmarch Mühlhausen, Neustädter Gerichts Anno 1574, ließ zwey Söhne; Hans Jocham kam in Ungarn um, und Georg Friedrich, item Juliana und Susanna. Wolf Georg, des Georgen Sohn, auch am bairischen Hof; dem übergab seiner Mutter Bruder Georg Eresing mit Willen Herzog Wilhelms die Pfleg Weilheim; seine Hausfrau Anna Offenheimerin, bei ihr 2 Söhne und 1 Tochter erobert Wolf Erhart, Hans Georg und Katharina; der Vater starb 1582. Catharina hat sich verheurathet mit Martin Stern von Limburg. Wolf Erhart nahm Christof Ungelters Pflegers zu Geislingen Tochter, starb 1600, verkauft Pestenacker den Fuggern. Hans Georg hat Iresing besessen, nachher Kunegunde Stein seiner Geschweyen verheurathet, war erstlich Kastner zu Griesbach, hernach Rath und Kastner.

Pranteberg, alias Prantinberg.

Ein Schloß und Hofmark in der Herrschaft Falkenstein gelegen, hat vor Jahren einen besondern Adl gehabt, in der Grafen von Falkenstein Lehen nnd Dienstleut findet man in derselben Grafen Briefen und Stiftungen. . Otto und Oker sein Bruder von Prantiberg 1177 in annal. Monast. Chiemsee. Heinrich Otto und Otger in den Grafen Salbuch zu Scheiern. Graf Sibot von Falkenstein, Weihern und Neuburg an der Mangfolt; der letzte dieses Namens durch Otto von Prandenberg in einem Bad erstochen 1272 Avent. Heinrich von Branteberg war von Herzog Ludwigen von Baiern seiner Güter entsetzt, aber durch ein Compromiss zwischen ihm, Herzog Ludwigen und seinem Bruder Herzog Heinrichen 1265 aufgerichtet, wiederum eingesetzt, und der Herzog an das Recht gewiesen. Ich finde in Verträgen zwischen Bischof Leo von Regensburg und Herzog Ludwigen von Baiern, unter andern, daß der Bischof dem Herzog die Lehen, so Heinrich von Pranteberg vom Stifft gehabt, verleihen solle 1272. Also ist Pranteberg an Baiern gekommen, bey Herzog Georgs Zeiten eine sondere Pflege gewesen, nach desselben Absterben

an

an Herzogen Albrechten gefallen, der verlieh's 1506 Herrn Kasparn Winzern, deß Sohn Hans Caspar verkaufts seinen Vettern, Hans Casparn von Pintzenau, der hats von Grunde auf gar schön und herrlich wiederum gebaut. (anizt hat's Wolf Dietrich Hundt.)

Präckendorf.

Matthäus Präckendorfer zu Bleibach verkauft Herzog Albrechten ein Haus zu Neukirchen sammt der Mauth zu Atzlern, dagegen ward ihm die Hofmark zu Bleichbach bestättiget 1494. Peter Präckendorfer zu Hof 1472. Albrecht Präckendorfer zum Siegenstein 1468; sein Sohn N. hat 3 Söhne, Achatz, Sebastian and Andreas. Item Sebastian, Georg und Hans die Präckendorfer Gebrüder. Leonhard Präckendorfer zu Schlatein, Parksteiner Gerichts 1540, Flossenberger Amts. Hans Thoma von und zu Präckendorf, zu Schlatein und Schenau 1587. Georg von Präckendorf zu Siegenstein und Hohenberg, starb ohne Kinder, erbten ihn seine 5 Schwestern: Sibilla, Uxor Hans Nothhaften von Bernhardswald; seine Schwester hat zuvor Gabriel Castner zu Heinsbach, und Georg Etlinger gehabt. Regina, auch seine Schwester, Uxor Georg Walraben, † 1596. Lucia, Uxor Hans Joachim Poisls. Sabina, Uxor Georgen Kagers, dabey eine Tochter Anna Elisabeth, Uxor Hans Wahlraben.

Prettstorfer, alias Prettschlaiffer.

Prettstorf ist ein Dorf oder Einöde bey Dunttenhausen, Aiblinger Gerichts, davon haben sie ihren Namen und Nachkommen, auch noch etliche Güter der Orten. Ortholo und Heinrich die Pretschlaiffer, Eberhard und Conrad Brüder 1342. Kaiser Ludwig versetzt Otten Pretschlaifer ein Schweig zu Schwendt, Aiblinger Gerichts, 1330. Otto Pretstorfer 1335. Otto Prettschlaifer 1375. Otto verfertigt die 4te bairische Bündniß 1420. Hans Prettschlaifer, Herzogs Ernst und Herzog Wilhelms Wappenmeister, verliehen ihm und seinen Erben den Vorst Haltenau, um ein jährlich Zins auf den Casten zu Aibling 1405. Idem vel Filius Hans Prettschlai-

fer. Erasmus praepositus 32^{dus} zu Bertholsgaden, rexit annos 12, † 1485. Lienhard Pretschlaifer zu Dunttenhausen in Albrechten Landtafel 1470. N. Prettschlaifer von Dunttenhausen, Uxor N. Ludwigen Scharffzans zu München Tochter, hat kein Kind. Hans Prettschlaifer, eine ansehnliche gewaltige Persohn, schier eins Riesenlänge, ist durch Herzog Albrechten von Baiern sammt andern mehr 1490 Kaiser Maximilian zu Hülf in Ungarn geschickt, daselbst zum Ritter geschlagen, nachher in gemeldeten Herzogs Dienst in Belagerung Ehrenfels, im Löbler Krieg, als ein Hauptmann umgekommen 1492, liegt zu Regensburg im Augustiner Closter. Wilhelm Prettstorfer, Uxor N. Stephan Donnersteiners zu Neuen Nusberg Tochter 1493. Er war Pfleger zu Kötzting 1491. Balthasar Prettschlaifer, Pfleger zu Sternberg, liegt in der Kirche daselbst, Uxor N. Ottmeir Ridlers zu München Schwester, seine Söhne: Wolf, Weilandt Herzog Wilhelmens in Baiern Pfleger in der Neuen Veste, darnach seiner Gemahl Hofmeister, der lezte dieses Namens und Stammes, † caelebs 1572 ein lautres Kind, dann er über die 90 Jahre alt geworden.

P u l l i n g e r.

Hermann testis in einem Briefe 1363. Georg Pullinger, Herzog Heinrichs Jägermeister in Niederbaiern; seine Hausfrau Margretha hatten Innkofen auf ihr Brüder Lebtag Pfandweiß um 1000 fl. 1448. Der feste Georg Pulling zu Inkofen 1454. Jost 1457. Wolf 1506. Erasm, Landrichter zu Erding 144 . Kaspar Pulling, Canonicus zu Bamberg 1488. Christof, bey diesem ist Inkofen ausgebrannt, hat Herzog Georg darnach seinen Stallmeister Wilhelm Magensreuter auf Ablösung verkauft 1484. Christofen Söhne: Georg, Corbinian 1510.

P ü b i n g e r.

Christof Püebinger 1407. Kaspar Puebinger fertiget die 4te bair. Bündniß 1420 in Herzog Ludwigs zu Mortany Landschaft. Georg Puebinger zu Eichbüchel 1420 in Herzog

Albrechten Landtafel, führen im Schild einen Buben bis auf die Gürtel mit aufgereckten Armen und Händen.

Prittbach.

Nahe bey Dachau vor längsten abgestorben, hat vor Jahren seinen sondern Adel gehabt. Heinrich von Prittelbach, Landrichter zu Dachau 1288. Conrad Prittlbach 1257 findet man in dem alten Traditions Buch zu Weihenstephan und Scheuern. Item nobilis matrona Wildiburgis de Pritlbach zu Scheuern. Den Conraden finde ich als einen Zeugen 1224 in einem alten Buch zu Indersdorf, steht unter andern edlen Zeugen. Heinrich und Hartwig die Pritlbach, ibidem Heinrich Prittbeck zu Pritlbach Anno 1338..

Preittenau.

Ein Weiler nächst bey Dachau sammt einem alten Burgstall, soll vor Jahren ein Adel gehabt haben, deß Namens Sighart von Preittenau, Landrichter zu Dachau 1340; er und seine Hausfrau stifteten einen Jahrtag gegen Indersdorf. Des Namens sollen noch in Oesterreich im Land ob der Ens seyn, sich bair. Herkommens beruehmen, das wäre am Wappen zu erkennen. Diese führten im Schild ein halbs Reh oder Stuk Wild mit seinen fordern Füßen. Zu Scheuern im alten Fundations-Buch finde ich Pilgrin von Preittenau.

Pürhing.

Seindt im Thurnier-Reimen, aber im Buche finde ichs nicht. Sie haben zu Eferting, im Land ob der Ens ihr Begräbniß. Herzog Heinrich in Baiern giebt Hansen den Pürhinger von Sigharding viel Freiheiten, gen Sighardin laut eines Briefes, dessen Datum Landshut 1333 Erchtag nach Michaeli. Friedrich 1330. Stephan und Ulrich fratres 1338. Heinrich zu Sigharting 1387. Hans zu Sigharting 1399 sep. in Eferting. Heinrich zu Sigharting 1387. Sigmund 1420. Benedikt, † 1410. Uxor Apollonia Zollerin, † 1443. Hans Pürching zu Sigharting Ritter, † 1475. Uxor Barbara Toblheimerin hat 3 Söhne, Benedikt Clement

und Wilbold. Dieser Hans kauft von Herrn Ulrich Rehelinger Ritter etliche viele Güter und Vogteien, in Schärdinger Gericht gelegen, wie er die vom löblichen Haus Oesterreich erkauft und innegehabt 1477. Hans Pürching, Uxor Margaretha Läusnitzerin, die nahm hernach Hektor von Trennbach, hat viele Kinder bey ihr, † 1551. Hans von Pürching zu Sigharting, Elsbeth seine Schwester, Uxor Heimeran von Fraunberg zu Riedau, diese beide erbten von ihren Vettern Bernharden Zeller etliche Stück und Güter, darum sich die Schwestern mit ihrem Bruder vertrugen. Willbald war Ritter, Herzog Wilhelms Rath und Pfleger zu Kronsperg 1511, kam letzlich mit Ungnaden und Unwillen vom Hof und vom Amt, zog gegen Sighartig, wo er mit Tod abgegangen 1536. Seine erste Hausfrau, Ursula Ambrosi von Freyberg zu Cammerberg Tochter, † 1503, liegt zu München bei den Paarfüßern, Herrn Wilbalt bekam auf Absterben seiner Schwester Cammerberg. Er hat bey seiner Hausfrau, der Ursula von Freiberg eine Tochter Barbara, ward Hieronimus von Seiboltstorf zu Schenkenau verheurathet, dabei 3 Söhne erobert. Hr. Willibalds andere Hausfrau war Anna, David von Nustorf Tochter, hat bey ihr einen Sohn Hans Stefan der starb wie er aus Italien ex studio gekommen unverheurathet zu Tölz, daselbst begraben, und 1 Tochter Anna, Uxor Gunters von Bünau, dieser blieb Kammerberg und ihr Theil an Sigharting, aber Giebing, der Sitz sammt halben Hofmark, Aitterbach blieb der Seiboltstorferin und ihren Söhnen, der von Bünau hat viele Söhne mit ihr erzeugt, (darum auch einer Gunther genannt) war etliche Jahre zu Neuburg am Hof, wurde ihm Anno 1591 daselbst durch Tobian einen beheimischen Herrn die Hand abgehauen, und hauste in Meissen. Achatz und Benedickt, die Pürhinger zu Heining, Ottinger Gerichts. Benedikt, fürstl. Rath, darnach Rentmeister zu München, letzlich Pfleger zu Braunau, daselbst ohne Kinder gestorben 1578; seine Hausfrau Barbara Hautzenbergerin, Wilhelm Löffelholz zu Kolberg, Pflegers zu Neuen Markt, nachgelassene Wittib, bei dem sie 2 Töchter gehabt,

eine ward Burgharten Nothhaften zu Heitzkofen, Pflegern zu Rothenburg verheurathet, die andere Anna Albrechten Tainern 1579. Achatz, Landrichter zu Scherding, seine Hausfrau Helena, Hansen Offenheimers Castners zu Griesbach Tochter, er starb Anno 157 .... verließ einen Sohn Georgen, der erbte auch seinen Vetter Benedikten, und zwey Töchter, deren eine nahm Paulsen Höhenkircher zu Königsdorf und Iffldorf, die andere Anna genannt, Georgen Pfeil zu Haselbach 1582. Gregorius von Pürchingen, Ritter, hat zur Ehe Sabina, Hansen von Haslang Tochter 1550; dabey zwey Töchter, Martha, Uxor erstlich Lorenz Seereuthers Eistättischen Raths und Pflegers zu Möresheim, Vogts auf Willibaltsberg, † 1582, hinterließ eine Tochter Sabina. Sie nahm hernach Neidharten von Wildenstein, Eichstettischen Rath und Pfleger zu Diding (war der Veitländischen Wildensteiner), der starb 1601. Florentina, die andere Tochter hat erstlich Sebastian von Kuttenau, nahm darnach auf sein Absterben Reichard von Reitzenstein, dabey eine Tochter Appolonia, die hielt sich über die Massen übel, wurde deswegen zu Burglengenfeld lange Zeit sammt ihrer Mutter, so an ihren Uebelhalten nicht wenig schuldig, im Gefängniß enthalten, hernach beide des Fürstenthums Neuburg verwiesen 1600. Salome, Uxor Thoman Johann von Reizenstein, Georg Achazen Sohn, zu Eggerschein und Haining.

P u e ch e r.

Deren sind mehrerley Geschlecht, verschiedenen Wappens. Heinrich Puecher von Niederscheuern verkauft dem Gotteshaus daselbst seinen Stadl. Kaiser Ludwig nennt ihn den festen Mann, Heinrich van Puech 1335. Er war Kaiser Ludwigs Vitzdom zu Lengenfeld Anno 1326. Puecher, so ein Rad im Schild führen, ihr Gräbniß zu Beicharting. Ekard Anno 1345. Conrad Puecher von Rosenheim 1350; dieser fertiget den Brandbrief 1374, schreibt sich Conrad Puecher zu Bulach. Ulrich Puecher von Puech; seine erste Hausfrau Elß Muschlriederin, sein Sohn Ulrich, sein andere Hausfrau Margaretha. Ulrich Puecher des Ulrichen Sohn, von

Geltingen zu Puech, seine Hausfrau Ofney Torerin 1382. Sie übergab als Wittib, Herrn Ulrich Thorrer ihren Brüdern und sein Sohn Caspar ihr Morgengab und Widerlag auf der Veste Puech verschrieben 1404. Ulrich Puecher wird in gemeldets Ulrichs Sohn seyn, doch von einer andern Frauen, und seine Erben verkauften Herzog Heinrichen zu Landshut das Haus und Burgstall Puech, Erdinger Landgerichts, der verkaufts darnach Hansen von Frauenberg Anno 1419. Otto Puecher zu Furtarn (?) mit dem Rad 1427. Pangratz Puecher zu Wambsheim 1^ma^ Uxor Scholastika Eggerin, Hans und Amalie seine Kinder 1506. 2^da^ Uxor, Anna Toblheimerin, des Propsts zu Bamberg Schwester; bey ihr erobert Achatzim, zu Pavia umgekommen. Wolf, seine Hausfrau Thekla Unterholzerin, davon kommt Heimeran Puecher, bey Kaiser Rudolphen Hofdiener. Sigmundt Puecher zu Wallkerskirchen an der Iser (alias Valkenaich). Hattensteten und zum Thurn in der Stadt Mosburg, fertigt der Bair. Ständt Bündniß zu München, 1514 aufgerichtet, ist Pfleger zu Aicha gewesen 1500, † 1514, liegt zu Mosburg im Stift an der Mauer; Uxor Amalie Grumblin, davon kommt Walkerseich an ihm, welches von Herzog Georg ihr Schwester Margretha, Urban Griesstetters Hausfrau zu Lehen empfangen 1490. Sein Sohn, wie ich vermein, Georg Puecher, Pfleger zu Wolzach. Joachim Puecher zu Mosburg, Uxor Magdalena Höhenkirchnerin 1532; 2^da^ Uxor Helena, Georgen Riederers zu Pahr Tochter; bey ihr einen Sohn und eine Tochter verlassen; Georg Sigmund, ein wohlgelehrter Mann, vermählt ihm N. Achatzen von Pürching Tochter, aber er kam vor dem Beyliegen zu Mosburg übl umb, am Getreid aufziehen vom Zug erschlagen 1580 N. Seine Schwester, Uxor Hansen Kedingers zu Schönhering, erbet ihn. Oswald Puecher zu Biburg, Schwaber Gerichts, 1470 aus Herzogs Albrechten Landtafel, diese führen ein anderes Wappen, nemlich zwey gelbe Seeblatt mit langen Stingeln auf zwey schwarzen Büheln, auf dem Helm auch also. Zu Seon im Kreuzgang, auf Conrad Mattheus Stein, finde ich einen andern

Puecher Wappen (ein getheilter Schild mit drey gelben Sternen in die Quere).

Puechbeck.

Binabiburg ist der Puechbecken gewesen, haben allda eine schöne Gräbniß und zwey Sitz gehabt, Bairische Lehen. Sie haben ein Begräbniß zu Reittenhaslach im Kreuzgang, daselbst in Mortilogio steht 1270. Heinrich Puechbeck, Conrad Puechbeck ein Ritter, hier begraben (mit 2 Rosen) Kunigunde, Uxor Margretha Pfeffingerin, Uxor Gilgen Puechbecken. Ulrich Puechbecken, alias von Puechbach zu Callmünz 1313. Hr. Ulrich Puechbeck, derzeit gesessen zu Callmünz, Ritter 1370 eines andern Wappens. Ortlieb, Herzog Friedrichs Pfleger und Rath Anno 1375 und 1390. Er ist Zeuge in dem Kaufbrief um Geisenhausen Anno 1393. Er fertiget die andere bairische Bündniß 1394. Ortolf Puechbeck, † 1388. Georg, Wolfs Sohn, 1399. Alban Puechbeck zu Binabiburg, auch des Ortolfen Sohn 1414. Ich finde Ortlieb Puechbeck, Pfleger in Rotthal, 1385. Stet Vitzdom in Rotthal 1392. Uxor Dorothea. Alban, sein Sohn, 1410. Alban Puechbeck zu Binabiburg 1433. Erasmus Puechbeck zu Westing 1473. Hans, Pfleger zu Leonsberg, 1488. Ludwig sein Sohn 1457, dessen Sohn Gabin. Dieser verkauft seinen Sitz und halbe Hofmark zu Binaburg Sebastian Pfaffenbecken. Georg und Stephan die Puechbecken haben den andern Sitz und halbe Hofmark innegehabt 1506, und von Baiern zu Lehen empfangen. Christof Buechbeck, des Georgen oder Stefans Sohn, 1557. Ich finde Georgen Puechbecken zu Auburg, seine Mutter Margretha Traunerin. Georg Puechbeck, Pfleger zu Deggendorf in Löbler Krieg 1491. Gut auf Herzog Albrechts Seiten. Hans Michel zu Aurburg, dieses Georgen Sohn ist in der Donau bey Sintzing am Ufer bey Regensburg mit einem Gaul ertrunken, daselbst bey den Augustinern im Kreuzgang begraben 1533. Uxor Anna Zengerin, sie nahm hernach Herr Jacoben von Fraunhofen. Seine Vormund haben Auburg dem Stifft Regensburg verkauft. Auf dem Grabstein vier Schilt: Trauner, Kuttenau, Pin-

tzenau, Murach. Puechbecken ein andres Geschlecht und andern Namens, hatten ihren Sitz nahe bey dem Markt Puechbach, Neuenmarkt Landgerichts, ist jetzt der Pfarrhof zu Puechbach, haben ihr Gräbniß und Stifftung daselbst.

Pollinger.

Leben noch in der Churfürstlichen Pfalz, wie folget. Irmengard die Pollingerin verschafft den Coßel ihren Hof und Weingartens zu ein Seelgerädt zu Albrechtsberg 1338. An St. Magdalenen Tag 1373 starb der Edl und Vbst Georg Pollinger zu Coßel begraben. Uxor Dorothea von Hirschberg. Ulrich Pollinger, Pfleger zum Hellenstein, 1425. Friedrich, Ulrichs Sohn, 1446. Christof und Erasmus die Pollinger am Hof zn Eichstädt 1463. Konrad Pollinger 1470 zu Coßel begraben. Uxor 1ma Schlamerstorferin, † 1464. 2da Barbara Fronbergerin, † 1469. Conrad, erster Sohn, der sich auch zu Fronberg geschrieben 1487. Matthias Pollinger, Domherr zu Regensburg, 1496. Thomas Pollinger, Vogt zu Neuburg, 1515.

Pürfinger.

Alias Pürifing von Pürifing, Schwaber Landgerichts. Herr Eberhart von Pürifing 1326. Conrad der Puralfinger, testis in einem Brief zu Zineberg 1351. Heinrich von Purifing, alias Purolfing Ritter that eine Stiftung zu Ebersberg, davon meldet ein alter Pinzenauerischer Wechselbrief mit dem Gottshaus Ebersberg aufgerichtet 1354. Wilhelm fertiget die vierte bair. Bündniß Herzog Ludwigen Grafens von Mortan Landschaft 1428. Hans Pürfing zu Purfing, Schwaber Landgerichts, in Herzog Albrechten Landtafel, circa annum 1470.

R.

R a d e c k.

Ein alt Geschlecht im Stifte Salzburg, führten ein weißes Rad im schwarzen Feld, haben ihr Stifft und Grabniß bey dem Thumb, daselbst im Kreuzgang 3 Stein. Ulrich 1264. Heinrich 1256. Herr Heinrich 1295. Mathild versetzt Schönbühel 1265. Conrad, Bürger zu Jochenstein 1350. Geroch de Radeck testis in einem alten lateinischen Brief Königs Odackers, dem Gottshaus Reittenhaslach gegeben, Zollfreiheit und Salzfahrt betreffend neben vielen andern Salzb. Stifftleuten 1255. Anno 1322 †. Adelheid de Radek. D. Gerochus de Radeck ministerialis Ruperti anno 1330. Rudiger de Radek, † 1334. Rudiger de Radek von Kiemsee 1233 zum Bischoffen zu Paßau erwählt. Katharina von Radek, Uxor Georg Hohenfelders zu Aitersheim N. de Radek, Uxor Christofen Höhenfelders. Elsbeth, Uxor N. von Haunsberg.

R a d m a n n s t o r f.

Friedrich, dessen Muhm Catrein, Uxor Ortlieb Zengers zu Zengerstein 1422; sie führen ein Rad im Schild, und auf dem Helm. Ob sie Ratzmanstorf oberhalb Passau, an der Donau, Beheimbwerts gelegen, inngehabt, und vielleicht ihren Namen davon, hab ich nit erfahren, aber Ratzmanstorf, Schloß im Stiffte Passau, hat Herr Georg von Frauenberg von Haag seinem Feinde Bernharden Hering in einer Fehde mit Gewalt eingenohmen. Peter Hering, Adam Herings Sohn, hätte es verkaufft Anno 1440. Peters Schwester, Otto Ruestorfers zu Kirchberg Hausfrau, hätte Sprüch zu Ratzmannstorf wider Georgen 1448, dieß Hr. Georgen Sohn, auch Herr Georg Fraunberg verkaufts Bischof Lienharten zu Passau 1449.

R a i n d o r f e r.

Von Raindorf, Camber Gerichts nahe bey Runding, haben jetzt die Kolben inne. In alten Briefen zu Winzer finde

ich, daß sie sich Reundorfer geschrieben 1366, nemlich Volks= vein 1366, und Ulrich Reudorfer 1389. Volkmeier, Richter zu Vilshofen, 1402. Andre Rendorfer, Landrichter zu Lan= dau, 1422, führt das Raindel auf dem Hut. Kaspar Rein= dorfer zu Inkofen vorm Wald quitirt Herrn Ulrich von Stauf etlicher Sprüch und Foderung halben 1476. Erasm, Rich= ter zu Reisbach 1531. Uxor Zachareisen von Marklko= fen. Christof sein Sohn, erstlich fürstlicher Rath zu Lands= hut, darnach Kammerrath zu München gewesen, darnach Pfleger zu Kellheim 1572. Letzlich Herzogs Wilhelms Hof= meister zu Landshut, allda er gestorben Anno 157. . . . . Uxor Dorothea von Preising zum Hubenstein, ward hernach der Herzogin Maria Maximiliana Hofmeisterin verließ 2 Söhn und 4 Töchter. Hans Sigmund, eine Zeitlang bey Herzogen Ernst zu Freising am Hof, darnach bey Herzog Wilhelm Truchseß. Christof von Reindorf, sein Bruder; Uxor 1ma N. Füegerin, dabei er Kinder 2da . . . N. Buchleutnerin, dabey er auch Kinder. Maria war in der Herzogin Maximiliana Frauenzimmer blieb ledig, gab sich hernach mit Graf Hein= richs von Schwarzenberg Gemahl in einen Orden. Sophia in Herzogs Wilhelms Gemahl Frauenzimmer ward Anno 1582 Carl Eißenreich, Rath und Pfleger zu Reichenberg, (hernach zu Braunau) verheurathet, starb an einem Kinde. Dorothea erstlich in Erzherzog Carls Gemahl Frauen Zimmer, hernach gen Holgen ins Kloster kommen.

(Zusätze Liebs.) 1368 Otilia von Stingelheim, Uxor Ulrichs von Raindorf. 1418 Andre Raindorfer, Pfleger zu Arnschwang. 1521 Wolf Raindorfer, Pfleger zu Degenberg. 1558 Christof v. Raindorf, Pfleger zu Kehlheim. 1578 Für= schrift an den Kardinal von Ferrara für Sigmund von Rain= dorf, dessen Vater Sigmund Herzog Albrechten bis an sein Absterben ehrlich gedient, ihn in seine Kammer aufzunehmen. Christof, des Stifts von Freysing Kammermeister, so vom letzten von Waldek bis auf 1569 vakant gewesen. Hans Sig= mund war letzlich Pfleger zu Hals Uxor: Gartr. Fugerin. Wolf sein Sohn, Uxor Magdalena Ridlerin; Christof, Ma=

ria, Uxor Sigmund von Thumberg. Hans Christoffs Kinder bey der Anna Löschin: Maria, Uxor Albrecht von Seiboltstorf; Christ. Sigmund, Uxor Maria von Seiboltstorf, und noch 4 ledige Töchter. 1641 Christof Sigmund von Raindorf, Rath und Landrichter zu Mauerkirchen.

Radelkofen.

Heinrich, seine Söhn: Friedrich, Andreas, Stefan, Thomas. Ihr Pflegvater war Stefan Hohenwarter verkauften ihr Lehenschaft auf dem Gut zu Eck Albrechten dem Trennbecken Bürgern zu Genkhofen; ihr Vetter Heinrich Radlkofer fertigt einen Brief 1371; führt ein ganzes Rad im Schild. Dies Geschlecht hat zu Gänkhofen ein selgeret und Stifft. Ludwig zu Neudorf, Hofrichter (1335) daselbst, stifft 2 Jahrtäg zu Gängkofen 1362. Ludwig fertigt die andere niederländische Bündniß 1394. Stefan Rädelkofer der Herzogin zu Landshut Küchenmeister 1422; seine Tochter Margaretha, Uxor Wolf Trenbeckhen zu Walberg, Burgfried und S. Martin 1443. Ludwig Rädlkofer zu Burghausen 1475, führt dies Wappen in den Stern. Hans Rädkofer 1429. Wolf Rädlkofer zu Mosek und Hofgarten, Pfleger zu Marquartstein 1508. Uxor 1ma Margaretha Heidin von Ulm, deren Mutter eine Stettnerin. Diese Heiden sollen aus der Schweitz sein. Befinde ich gleichwohl in der großen Schweitzer Chronik, zweyerley von Ulm Edelknecht verschiedenen Wappens, aber diese sollen noch ein ander Wappen geführt haben, nemlich im schwarzen Schild eine gelbe durchgehende Straß, darinnen 3 rothe Rosen, etliche sagen sie seien ein lediger von Oesterreich bey einer Stettnerin auszogen, welches vermuthlich, dieweil man von diesen Geschlecht der Heiden von Ulm nichts wissen kann, die Heiden in der Schweitzer Chronik gar unbekannt. Ich finde in Herzogs Albrechts Landtafl 1560, aufgereiht in Reichenberg oder Pfarrkircher Landgerichts, Wolfgang Heiden von Höhenberg, ein Sitz, so vor der Haunberg gewesen. Die von Ulm eines andern Geschlechts, und sich die Stettner mit Schweiz nicht wohl vergleichen, auch sonst wohl andere mehr Anzeigungen vorhanden,

als von wegen verlassener Namhaffter Kleider und Kleinodien, die dem gemeinen Adl sonst nicht gebühren, daß sie also eines mehreren Herkommens sind gewesen. Bey dieser ersten Hausfrau erzeugte Wolf 3 Töchter, als: Brigitta Wurmeisterin bey Chiemsee. Juliana, Uxor Rudolfen von Trenbeckh, Bischof Urbans zu Passau Mutter. Eufemia, Uxor Georg Andorffers. Herr Philipps Breinen; Kays. Maj. Rath, hat neben den 2 Schwestern die Wurmeisterin geerbt, nachdem sie kein Kind unterlassen, aus was Gerechtigkeit, oder wie nahe er daher verwandt gewesen, habe ich nicht erfahren, vielleicht hat sie oder ihr Mutter darvor einen Breinen gehabt. Des Wolfen andre Hausfrau, des Gilgen Fronhainers zu Malchen Tochter, die håt sonst noch 3 Schwestern, deren eine .... Katzbeck von Schwatz gehabt, bei ihm Michel Katzbeckh zu Katzenstein Rath, noch dies 1581 Jahrs zu Schwatz im Leben. Wolfens Mutter war eine Tarhingerin, damit Mosek bekommen, die starb 1499, liegt zu Aibling begraben. Er bekam bey der andern Frau einen Sohn Wolfen, (der letzte dieß Geschlechts) und eine Tochter Barbara, Uxor Joachim Lagenbergers Pflegers zu Wolfstein. Er Wolf starb Anno 1524, liegt zu Bronberg in der Kirche begraben. Lienhart Radelkofer zu Radlkofen des Wolfen Vetter; dessen Schwester Margaretha verschafft ihr Gut Radlkofen Martin Standuest procuratoren zu Burghausen 1535; dessen Erben verkauftens Hans Christofen von Leiming zu Aheim, dabei es dann nahe an der Vils gelegen, in Reisbacher Landgericht, 1569. Wolf Radelkofer zu Mosek, obstehenden Welfen Sohn, der letzte dies Namens, † Anno 1564, seine Hausfrau Barbara Aheimerin von Aheimstein, hat sich übel bey ihm verhalten, derhalben in ihres Bruders des Pflegers zu Marquartstein Gefängniß verschafft, etlich Jahre gelegen, und eben des Tages, als ihr Mann gestorben, ihr Bruder nicht daheim gewesen, ist sie auskommen, und sich zu Wien ihrem Herkommen ungemäß verheurathet. Mit gemeldeten Wolfen ist das Geschlecht und Gut gleich fast miteinander aufgangen, wie gewöhnlich geschieht; seine Mutter, die Fronheimerin hat

ihn geerbt, nachmalen die Katzberg, ihre Schwester Kinder sie wiederum geerbt.

R a m i n g.

Dieses Namens sein etliche unterschiedliche Geschlechter; allein etlichen Buchstaben und Wappen unterschieden; als erstlich die Raming mit einem M. geschrieben; item die von Rammingen in Schwaben, so aus Oestreich kommen; Item die Ramung auf dem Nordgau, dies Geschlechts war Mattheus Ramunch, dessen Hausfrau Ursula, Hansen Schilwatz und Barbara von Gumpenberg Tochter, 1484. Achatz Ramunch fertigt die Bündnis des Niedern Landsbaiern 1425, dieses Geschlechts meines Erachtens. Ich finde Achatz Ramung, des Doms zu Passau Obristen Kellner, Anno 1420, auch dies Geschlechts. Mattheus, auch dies Geschlechts, Pfalzgrafen Friedrich Kanzler, nachmalen Bischof zu Speier, hat 15 Jahr wohl regiert, starb Anno 1478, sepultus im Münster, in einem schönen Capell, die er ihm selbst bauen lassen.

Die von Ramingen.

Ein gut altes Thuniergeschlecht zu Schwaben führten einen weißen springenden Widder in einem rothen Feld. Herr Hans Ritter, Landhaubtmann in Steuer, schrieb sich zu Offenberg, seine Hausfrau Barbara Conraden von Freyberg (mit den Sternen) Tochter circa Anno 1450. Hans Raminger, Salzmaier zu Hall, † Anno 1490, sepultus Salisburgi im Kreuzgang des Doms. Die im Tyrol führen einen gekrauten Widder, ich vermein, sie seien eines Geschlechtes gewesen. Heinrich de Ramingen miles, ein Zeuge zu Osterhofen in einem alten Brief 1282, vielleicht auch dies Geschlechts. Ich finde Ramunch von Kammerstein, dem verschuf Herzog Ludwig, Kaiser Ludwigs Vetter, in seinem Testament sein Haeb und Gut, so er ihm eingezogen; ohne Entgeltung wieder zugefallen 1244. Wes Geschlechts dieser war, habe ich nit erfahren. In einer geschriebenen Oesterreich. Chronik habe ich gelesen, wie Wilhelm von Scharfenberg, das Schloß Scharffenberg, das Herzog Leupolt eingenohmen hat

Anno 1389 wieder erobert; das allda der Burggraf, der Raming, erschlagen worden, welches Geschlechts weiß ich nicht. N. von Raming Ritter circa 1460 hat Georg von Reinach in Steyermarkt Tochter gehabt ..... hat um das Jahr 1500 Sibillen, Jakob von Windischgrätz in Steyer Tochter zur Ehe gehabt, bey St. Martin, da die von Trenbach, die zu diesen Geschlecht geheurathet ist, dieses Wappen.

(Zusätze Liebs.) 1437 von Hartwichs von Raming und Burkarts von Rainach (?) wegen sagen viele Ritter dem H. Ernst und Herzog Wilhelms Erben ab, auf Feindschaft. 1437 schreibt Hans Crabat an H. Albrecht, wie der Ramingen vier aus dem Rieß ausgeschikt, Pilgrimsweiß gehend, tragen Gottszeichen an den Hüten, auch Säk wie Pilgram, darin tragen sie Röhren und Feuerzeug, in seinen Gnaden Land zu brennen, soll derwegen gut Fürsehung thun. 1437 schreibt Konrad v. Freyberg, Pfleger zu Landsperg, an H. Albrecht, wie Hans von Ramingen und Jakob Vezer Sr. Gnaden Feind seyen, von des Ramings wegen zu Künsthart, nun habe ihn sein Vetter Peter v. Freyberg gemahnt, daß er Sr. Gnaden wegen der Gesellschaft St. Georgen Schilt wahren soll, daß solche Feindschaft abgetragen würde; und es habe Ihms Hans v. Stadion auch geschrieben, daß er, wenn man sichs was wollt kosten lassen, dazu bringen wollt, daß der Raming gestraft sollt werden.

Roming, alias Romunch und Roming.

Ist vor Jahren nomen proprium gewesen, wie bey den Köstern, in den alten Stiften oder Traditions Büchern, sonderlich zu Baiern zu finden, nachmalen den Nachkommen, wie bei viel Geschlechten, pro gentilitio nomine geblieben. Von dem Geschlecht der Romunch, so in Tyrol und Baiern begütert gewesen, finde ich Wulfing und Berthold Ramunch, ihre Hausfrauen und Kinder, die waren mit mehr Edelleuten, nemlich den Bergern, Buchbergern, denen von Maysach, Geltingern von Wil, Anikhen von Hausen, auf Absterben des Geschlechts der Weikheiner Kaiser Ludwig heimgefallen, und von Heinrich Seefeld (vielleicht deren von Weilheim Erben) der

Eigen und Lehenschaften halb angefochten, deren waren sie von Kaiser Ludwig gen mäniglich befreit. Diesen Brief (1331) hat Ulrich Romunch und Kuchelmeister bey Handen. Berthold Romunch hat den Brandbrief mitgesiegelt 1347, führt den Vogl im Schilt, mit zugethanen Flügeln, jetzt führen sie ihn mit offenen Flügeln. In den Romunchicher Briefen, deren ich etliche gesehen, finde ich, wie folgt: Ulrich Romung, Uxor Anna 1426. Hans, Uxor Magdalena 1338. Vidua 1456. Hans Romung, Rentmeister zu München, er kauft von Stefan Kitzinger alle die Lehen und Mannschaften, in Päler, Murnauer, Landsberg und Wolfratzhauser Gericht, die er von den Wittelshofern und Schurfeissen ererbt hat 1331. Hans Ramung von Hubelsing 1451, vielleicht obgemeldeter Hans, und ein Anfänger des Sitz Romekh, zunächst bey Hubelsing, Murnauer Gerichts. Er hat viel Kinder: Kaspar, Hans, Georg (Teutschordens), Heinrich, Ulrich und Dorothea. Hans und Kaspar sammt ihren Brüdern zu Huglsing aus Herzogs Albrechts Landtafl 1470. Kaspar, Herzog Sigmunds zu Oesterreich, Pfleger zu Kronburg in Tyrol 1447. Uxor Katharein, Friedrich Freibergers zu Freiberg Tochter 1457. Er war Madalena von Montani Vormund, die gab er seinem Schwager, Friedrich von Freiberg dem Jüngern. Er hat sonst noch mehr Pflegen gehabt als zu Glurns 1456. Zu Nauders, alias Naudersberg 1457, zu Landeck 1461. Herzog Sigmund zu Oesterreich verschrieb ihm zu einem Leibgeding 32 Mark Perner Münze auf dem Zoll zu Lueg 1468. Michael Romung, Chorherr zu Bämburg, † Anno 1457. Heinrich, des Kaspars Bruders Teutsch Ordens Ritter, und Herzogs Sigmunds Hauptmann zu Elikurt. Dorothea, Uxor Heinrich Linnen 1463. Matheus Romung liegt zu Päll vor der Kirche ohne Jahrzahl. Ulrich Romung, des Hansen Sohn, Kaspars und des andern Bruder, Landrichter zu Landsberg. Dieser fertigt die bairische Bündniß Anno 1524, zu München aufgericht, alſ einer vom Ausschuß; dieser Ulrich Romung fertigt den Kölnischen Spruch zwischen Baiern und Pfalz, neben 64 bairischen von Adel 1514. Er war

(1507) Pfleger zu Rosenheim; bey seiner ersten Haysfrau ein Sohn Georg; die andere Hausfrau, Wandula von Wangen aus Tirol; dabei 4 Söhne, 2 Töchter: Ulrich, Wolf, Karl, Veit; Ursula, Uxor Wiguleus Hundts zu Kaltenberg; Regina, Uxor Simon Stettners zu Altenbaiern, Rentmeister zu München, † 1543, sepultus ad Franc. Georg, Pfleger zu Aibling, des Ulrichen Sohn; sein Sohn Andreas, dessen erste Hausfrau Anna Berfelderin von Greiffenberg; die starb ohne Kind, die andere Hausfrau Barbara Rüesheimerin, damit Seeholz erheurathet, und mit ihr 2 Söhne und eine Tochter erobert; der ältere Sohn blieb 1544 in der Schlacht zu Carignano mit andern bairischen Adl. Ulrich, des Andreas anderer Sohn, Rentmeister zu München, bis auf Absterben Herzog Albrechten; da ward er Pfleger zu Dinglfing, darnach Haushofmeister in der neuen Vesten, seine Hausfrau Salome Offenheimerin hat viel Kinder, als 4 Söhne und 5 Töchter. Wolf, Wilhelm, † Anno 1597; als er sich mit Scholastika Löschin versprochen, zu Grätz Kammerer gewesen. Ulrich Thumbherr zu Passau und Regensburg, starb Anno 1598 zu Passau; Ernst, anfänglich Hofrath zu München, darnach zum Rentmeisteramt daselbst verordnet, von dem wurde er Hof- und Cammerrath, welchen Dienst er aus Leibes Schwachheit nicht vermöchte, bezog die Pfleg Dinglfing, so ihm verschrieben war, hat 2 Hausfrauen: Susanna Cumpin, mit der er Moswening erheurathet, dabey 2 Kinder: Veith und Ulrich, und Marie Jacobe; 2da Uxor Catharina von Büchenthal. Albrecht, ein Kriegsmann und Fähndrich, ward Anno 1596 verwundet, im Heraufziehen aus Ungarn, gestorben aetatis 24, liegt zu Ulmersfelden begraben. Anna, in deren Büttrich Reglhaus gestorben 1593. Marie Jacobe, Uxor Hildebrandt Lung, Oberrichter zu Ingolstadt, darnach Pfleger zu Reichenberg; Anna Maria, Uxor Otheinrich Weißenfeldern, darnach Georg Sanditzel, bracht ihm Oberpöring zu, so ihr von den Weißenfeldern worden. Sandiszeller starb 1604. Euphrosine, Uxor Georg von Polanden Stadtrichters zu Eichstädt Anno 1581, dabey 3 Töchter; darnach Ferdinan-

nanden von Taneckh Pflegers zu Hirschberg (1594). Dabei einen Sohn, Hans Conraden, † 1604. Mechtildis noch Anno 1596 ledigen Standes. Andreas hat eine Tochter Anna, Uxor Perkofers Burgsessen zu Wasserburg. Utz Ramung zu Romekh, des Ulrichen Landrichters zu Landsberg Sohn, anderer Ehe, war ein redlicher guter Kriegsmann, und in der Schlacht Pavia Hauptmann, ist zu Ofen 1541 im Sturm umgekommen. 1ma Uxor Regina Schellenbergerin von Weilheim; 2da Magdalena Weinbrechts von Than an der Altmühl Tochter 1531; bei ihr 2 Söhne und eine Tochter. Urban starb ledig. Weinbrecht Herzogs Albrechts Hofgesinde im französ. Krieg 1569 in Frankreich ledigen Stands umgekommen; er erhielt an Herzogs Wilhelms Hochzeit im Thurnier einen Dank. Rosina, dieser Brüder Schwester verheurathet sich im Badischen Frauenzimmer zu Hans Ulrich von Lieger, einen Kriegsmann, kauft von ihren Brüdern Romekh, das verkauften sie hernach Matheus Hofern 1574. Da ward sie Hofmeisterin in Frauenzimmer zu München, nahm hernach N. Meierhofer, Pfleger zu Vilshofen, bei dem sie auch kein Kind hat, und verheurathet sich hernach an N. Griesheimer zu Dorfen. Wolf Ramung des Ulrichs Bruder, seine erste Hausfrau Margaretha, Sigmund Gerstels von Gerspurg Tochter Anno 1523. Die andere Hausfrau Anna Aresingerin von Dürkenfeld, hat bey ihr etliche Söhne und Töchter erobert.

(Zusätze Liebs.) 1481 Ulrich Ramung, Landrichter zu Weilheim und Priel, meldet mir sein Sohn Mathias in Frankreich bey Lyon gefangen liege, und verspricht Jörgen Westermair zu Augsburg, den sein Gewerb dorthin treibe, bey seinen Treuen Alles zu erstatten, daß er ihn aus seiner Fängnuß löse. 1485 Mathes Ramung; Uxor Ursula Schilwatz. 1465 Hans Ramung von Ramek, steht mit dem Kloster zu Bennried (?) und dessen Schutzherren dem Herzog, wie auch mit Sigmund von Oestreich in Feindschaft. 1549 Wolfg. Raming, Richter zu Wasserburg. 1569 Ulrich Ramung zu Seeholzen, Rentmeister in Oberbayern, und (1580) Pfleger zu Dingolfing. 1578 Joann Ulr. Romung canonicus patav.

1594 Ulrich Ramung beklagt sich, daß die Regierung Landshut seinen Sohn nit auf die Ritterbank, sondern auf die gelehrte Seiten gesetzt. 1626 des Veit Ulrich Ramungs zu Seeholzen Ehefrau ist Margret Ranzonin.

Rappenzeller.

Rappenzell, ein Sitz und Hofmarkh bey Schiltberg. Aicher Landgerichts, davon dies Geschlechts seinen Namen und Herkommen, haußten sonst zu Schrobenhausen, weil sie dort einen gefreiten Sitz gehabt. Thomas Rappenzeller 1451, sepultus in Siebenbach. Sixtus Rappenzeller von Schrobenhausen, Uxor Anna starb 1473, liegt zu Ingolstadt bey den Paarfüßern. Sixt., vielleicht sein Sohn, Doctor juris, Herzog Georgen in Baiern Rath, Christof, Doctor Sixten Sohn. Jakob sein Bruder, Probst auf St. Petersberg zu Madron; Veronika ihr Schwester, Uxor Christof Aurbergers zu Sattelberg. Degenhart, Christofs Sohn, war ein Kriegsmann am wirttenberg. Hof, nahm eine von Helmstät, ließ keine Kinder; der andern 3 Söhne Namen mir unbekannt sind. Anna des Christofen Tochter, Uxor Hans Philippen von Weichs von Stumpfsberg, brachte ihm Rappenzell zu, haußten übel, verkauften Rappenzell Wiguleisen von Weichs zu Tesing, dessen Erben habens noch.

Rambseiden.

Ein Dorf bey Sallfelden in unterm Pinzgau, davon die Rambseiden ihren Namen und Herkommen haben, jetzt zu Grueb, nächst bey Salfelden, gute alte salzburg. Stifftleute, haben ihr Stifft, Gräbniß und eigene Capelle zu Salfelden in der Pfarrkirch; ich finde Niklas Reutter von Rambseiden 1358. Ob sie vor Jahren die Rambseiden geheissen, weiß ich nicht (bey Hr. Peter Hunds Briefen). Wilhelm Rambseiden, Pfleger zu Mathsee, Ursula seine Schwester, Herrn Wolfen von Pollheim Wittib. Herr Georg Ramseiden, seine Söhne Wolf und Wilhelm, Sein Muemb Amoley, Uxor Wolfen Trenbeckhen den Jüngern. Hans und Martin Gebrüder 1433. Niklas 1440. Hans Ramseiden 1395. Ich finde Hans

Ramseiden, Pfleger zu Utter, wird dieser sein Anno 1414, sep. zu Salfeld. Georg Ramseiden Ritter seine Vettern (Gebrüder) Wolf und Wilhelm Ramseid zu Grueb Gebrüder 1461. ..... Martin Ramseider, Uxor Anna von Eckh hät zwey Tochter, ein Sohn: Amaley, Ursel und Wilhelm. Amaley, Uxor Wolfen Trenbeckhen des Jüngern. Ursula, Uxor Herr Wolfen von Pollheim und Hr. Georg Messenbeckh. Zum dritten Bernhart Tanberg. Wilhelm Ramseider, Pfleger zu Capron in Pinzgau, † 1490, sepultus Salveldi; seine Söhne Bernhart und Ernst. Bernhart, Uxor Walb. Ueberackerin, hat 3 Söhne, zwey Töchter: Ernst, Wolfahrt, Bernhart, Sabina, Margaretha. Ernst, Uxor Margaretha filia Wolfen von Leubeneck und Anna Mosheimerin Anno 1493 hat kein Kind. Ernst, † Anno 1542. Wolfart, Canon. pataviensis. Sabina, Uxor Seifried Messenbeck. Margaretha, Uxor Wiguleuß von Thurn. Bernhart, bey der ersten Frau 2 Söhne: Wilhelm und Bernhart; auch eine Tochter, Anna genannt, erobert, die ward erstlich Onuffrio Offenheimer, hernach Wolfen von Tannberg zu Aurolzmünster verheurathet. Die 2 Söhne haben sich nicht verheurathet, mit guten Dirnen gehaußt, viel Kinder aufzogen; beide 1579 verstorben, 2 Sitz, Ramseiden und Grueb hinterlassen. Des alten Bernharts Hausfrau Catharina Putznerin, Thomann Hunds Wittib, hat bey ihr keine Kind, starb Anno 1547, sepult. Salveldiae. An einer Tafel zu Salfeld steht: Anno 1469 †. Elsbeth Ramseiderin. Anno 1473 † Margaretha Ramseiderin. Waren beide von Hohenrein, Schwestern Christofs von Hohenrein, und Ursula von Waldecks Töchter, ihrer Hauswirth Namen steht nicht dabey.

Rainer zu Lotterheim.

Wolfgang Rainer hat sich im bairischen Krieg auf Albrechts des Herzogen Seiten wohl gehalten, derowegen ihm des letzten Schenken von Neidek Lehnschaft verliehen worden 1506. Uxor N. von Hertzheim. Sein Sohn Sigmund ejus Uxor N. Ottenbergerin Joachim des Sigmunds Sohn. Uxor N. Stecherin aus Beheim hat zuvor einen Buchler von Lauffen-

bach, dabey 4 Söhne, 2 Töchter: Wolf, Wiguleus, Hans Casimir, Joachim, Catharina, Anna Maria.

(Zusätze Liebs.) Wirdt ein Geschlecht seyn mit den Rheinern zu Erb, und werden zu den Rainern zu Rain geheyrath haben. 1516 Wolfg. Rainer zu Lottersheim und Tobl Mautner zu Straßwalchen. Sigmund giebt 1526 seinen Gewalt zum Landtag, weil er in Niederösterreichischen Diensten. Sigmunds Uxor 2da Euphrusina Herzheim. Wiguleus Rainer zu otterheim, Hauzing und Lauffenbach; Anna Hochstetterin (?) sein Hausfrau. 1597 — 1606 Wiguleus Rainer zu Rainsing und Edelwisen. Johann Casimir Rainer zu Erb und Teustat. 1595 Hans Christof Rainer zu Lauffenbach. 1599 Kasimir Rainer, † im Christlichen Lager bey Gran. Karl Rainer. Anna Eysenreichin, Joachims Weib, so im Falkenthurm gelegen, ein schönes Weib. 1602 ist des Kasimirs Rainers Weib, die leichtfertig gelebt, auf das Schloß zu Burghausen gelegt worden, aber bald ausgetretten, und nach Ungarn gezogen. Als Kasimir, wegen der Kirchheimerin, an der er gehangen, citirt worden, und dem fürstlichen Befehl nit parirt, sind seine Güter pro fiscali eingezogen, und er auf Urfede des Lands verwiesen worden. Dieser Casimir supplicirt (1611), daß ihm als einem Alten von Adel möchte auf 3 Monat Geleit gegeben werden, seine Schulden in Richtigkeit zu bringen; seine Frau sey in die Pfalz zogen und da verstorben. Die Kirchheimerin hab er damals in Tyrol angetroffen und sie hab ihn um Hülfe gebeten. Er sey (als man ihm seine Güter eingezogen) als Soldat nach Genua gegangen, 2 Jahr auf dem Meer wider den Erbfeind gedient, von Genua heraus in Ungarn zogen, allda für einen Gefreyten unterhalten worden.

Rainer zum Erb.

Landgericht Friedberg.

Christof Anno 1506 seine Söhne und Töchter: Christof, Lienhart, Wolfgang, Amaley; Uxor: Steffan Schrötls N. Uxor Wilhelm Arnsteiners 1547. Ludwig und Jakob die Rainer zum Erb 1547. Oswald Reiner zum Erb und Teich-

stett, Uxor Kordula Alhartscheckin, dabey ein Sohn. Sie nahm hernach Ludwigen von Seiboltstorf.

(Zusätze Liebs.) 1526 Christof Rainer entschuldigt sich zum Landtag zu kommen; Wappen wie der Rainer von Lotterheim. 1540 Christof Rainer Vorstmeister am Hönhart, Gerichtschreiber zu Friedburg; dessen Tochter hat ein Stein von Reichenstein zur Ehe genommen (1578). Wolf Jakob zu Weikerstorf und Wendendorf, Uxor Sophia v. Paumgarten; dabey ein Tochter Anna, Uxor Hilprant Tenglers.

Rainer zu Rain.

1431 den erbar und weiß Jorg der Rainer. 1480 Engelhart Rainer, Uxor des Kaspar Gündersorfers Tochter. 1558 Peter Rainer zu Rain. (Lieb.)

Riggertshofen, alias Reickertshoven.

Ist ein Markt an der Paar, zweimeil Weges außer Ingolstadt gegen München gelegen, gehört zum Fürstenthum Neuburg. Kaiser Ludwig verlieh seinem ledigen Sohn Ludwig die Burg Reiggertshofen sammt etlichen viel Gütern und Zugehörungen in Markt daselbst, und außerhalben der Paar 1332, um der getreuen Dienst willen, so er ihm in Welschland gethan, wurde durch Marggraf Ludwigen bestett 1337, von denen meines Erachtens an die Preising gekommen. Reichertshofen ein Adl in Schwaben, führten einen weißen gekrönten Löwen in rothen Schild, auf dem Helm eine weiße Gans, hat einen grünen Laub im Schnabel. Gerlach von Reichertshofen zeuge in Briefen bey dem Kapitel Augsburg 1304. Gerlach dies Geschlechts, † 1364, sepultus Dillingae in der Pfarrkirchen. Gerlach hat eine Tochter, wurde an Tristram von Schornstetten verheurathet 1409. Rikershofen war ein anderes Geschlecht, ihren Namen von Dorf Riekershofen, im Stift Eichstädt gelegen, sind abgestorben 1311. Herr Sibold von Richertshofen 1351. Hans Rieckershofen, Vogt zu Landeck, 1358. Bentz Reickershofer, Landrichter der Grafschaft Hirschberg, 1367. Hilbold von Reichertshoven, gesessen zu Pechtal 1368. Hilbolt von Rickertshofen,

Vogt zu Landek, Ritter. Ulrich Reichertshofer Uxor, N. von Heinshofens Schwester. Burkhart Richertshofen, † 1430; vielleicht der letzte, den hat Georg von Uttenhofen geerbt, und seine Lehen empfangen. Sie führten im Schild einen Strich von Oben herab über zwerg wie 3 Stern, auf dem Schild ein Flügl, wie der Schilt.

Ratzen.

Der Ratzen sind zweierley Geschlecht, annehmlich die Fränkischen, so sich schreiben zu Reichelschwang, Freienried und Eymansberg in der Pfalz oder Nordgau, gute alte Leute. Item die bairischen, die sich schreiben zu Wisenbach und Auburg, führten ein schwarzen Vogl mit den Flügeln über den Kopf ausgeschlagen, ohne Fuß im gelben Feld, auf dem Helm 2 solche Vögl mit Brust, Hals und Kopf gegen einander stehend. Herr Ulrich Ratz zu Reichelschwang, Herschbrucker Landgerichts, Ritter 1468; solches haben zuvor die Stolenfelser gehabt. Ulrich Ratz zu Freienried, Pfleger zu Bernau, sein Vetter Albrecht Ratz; Albrecht, Hans, Sebastian 1506. Albrecht und Hans Gebrüder hatten 2 Schwestern von Laberskirchen, hieß Albrechts Hausfrau Barbara. Er war Pfleger zu Dinglfing. Hansen Hausfrau Susanna, der war Pfleger zu Heidau 1520. Gemeldete zwei Brüder oder ihre Söhn haben übel gehaußt, alles angebracht; Auburg kauft der Bischof zu Regensburg, liegt an der Donau oberhalb Wörth, N. Abtissen zu Obermünster in Regensburg, hat nur ein Aug; Adam Veter hat sie wohl gekannt, war bei ihrer Regierung Propst daselbst, vermein, sie sey des bair. Geschlechts gewesen. — Ratze anderes Geschlechts: Ulrich Ratz zu Freien Ritter, † 1411, sepultus zu Gnadenberg. Reinhard Ratz zu Reichelschwang, † 1401, ibidem sepultus. Ulrich Ratz, † 1404. Ulrich Ratz Ritter, verkauft seinem Vettern Hansen Huet den Sitz zu Rorenstatt 1465, den haben hernach Friedrich und Hans von Scholenfels bekommen, ist hernach auf Friedrichs Sohn den Thomas gekommen. Berthold Ratz, † 1451, ibidem sepultus. Brrthold Ratz zu Reichelschwang verkauft Herrn Martin Ritter, Albrechten und Alexandern Gebrüdern

von Wildenstein seinen halben Ritter Theil des Schlosses Wildenfelß, so er von seiner Anfrau Magdalena Schauenberg, geborne von Wildenstein, ererbt 1502 zu Breitteneck. Berthold Ratz; idem Pfleger zu Pfaffenhofen bey Castell im churfürstl. Pfalz 1503. Georg Ratz zu Eismansberg, Sulzb. Landgericht, circa annum 1540. Ulrich Ratz, Pfleger zu Nappurg 1529. Dieser Ratz Wappen einen halben Bok mit den vordern Füßen hoben, zu Gnadenberg etliche Schild in den Kirchen hangen. Berthold vel Bartlme Ratz (Uxor ut opinor); eine von Stralenfelß hat 2 Töchter, deren eine Veit Lorenzen von Seckendorf zu Simmeldorf (die andere Ludovika genannt) verheurathet, der erzeugt bey ihr Hedwig Uxorem Hieronimi Gregori von Eib, daher kommt ihnen Eimansberg. Lorentz von Seckendorf zeugte bey seinen Hausfrauen obgemeldeten Bischof Caspar, der ward erwählt 1590, resignirt und starb Anno 1595. Ulrichus Ratz Ritter, sepultus in Gnadenberg, Anno 1504 obiit. Bartlme Ratz zu Freienried, sepultus in Gnadenberg.

(Zusatz Liebs.) Sebastian Ratz, Uxor Polirem von Paumgarten zu Stubenberg. 1535 schreibt er sich Wastian Ratz zu Annaburg. 1574 Agatha Ratzin Lorenzen von Sekentorfs Uxor. Ihr Mutter ist Amalie von Sausheim (Sänsheim?) —

R a s p e n.

Führt in einem gelben Schild zwei rothe Arme, oben mit weißen geharnischten Händen von einander stehend, item auf dem Helm in einer Kron zwischen beiden Händen einen Zepter oder Stab, darauf zu Oberst einen schwarzen Federbusch. Von den bairischen Raspen finde ich, wie folgt: Ulrich 1390. Peter Raspen der Junge 1390 oder 1393. Hildebrand und Erhart R. ihre Schwester, Vidua Ulrichen Hintzenhausers 1406. Erhart Rasp, Pfleger zu Scherding, 1412. Wolfgang Rasp von Diefenbach, Lienhart sein Sohn; hatten Sprüche zum Sitz Vorstern bey Braunau neben dem Glatzen, vertrug sich mit Herzog Wilhelmen und Ludwigen, verzeihen sich ihrer Spruch gegen eine Summe Geldes 1512. Carl Rasp

hat Dietrich Jsels Wittib 1435. Hans und Karl seine Söhn 1448. Karlin sein Sohn 1448. Hans zu Scherding 1457. Hans zu Laufenbach und Konrad zu Teuffenbach, Caspar Kraften Schwäger Georg des Kaspars Sohns, Vettern 1466. Georg Rasp, † 1491, hat eine Tafel zu Passau im Kreuzgang des Doms, alldort jene 12 Söhne und 8 Töchter zugemeldt, auch einen Stein auf der Erden. Wolf Rasp zu Teufenbach, der letzte dieses Geschlechts, † 1547. Seine Schwester, Uxor Sebastian Reikers zu Lanquad, hat Teuffenbach mit etlichen Passauschen Lehen geerbt. Hans Rasp zu Zell, in Herzog Albrechten Landtafl 1460; dann die Raspen hatten auch einen Edelmannssitz zu Zell, Weilheimer Gerichts. Kaspar Rasp, Landrichter zu Schwaben, 1498, führte einen andern Wappen, nemlich zwey Hörner auf einen Hut, item auf dem Helm; vielleicht eines andern Geschlechts. In Kärnthen ist auch ein altes Geschlecht gewesen, die Raspen von Raspenfeld, daselbst vor langen Jahren abgestorben.

Reicherspeuer.

Alias Reicherspeier zu Reicherspeuern bey Tölz. Alanus von Reicherspeuern 1190 testis in einem Brief zu Tegernsee; sein Sohn Ruprecht 1213. Diesen finde ich auch in dem alten Fundationsbuch zu Weihenstephan. Ruprecht Reicherspeuer, Truchseß zu Tegernsee, 1273. Ruprecht und Eckbrecht von Reicherspeuern 1300. Eckbrecht stifft für sich und seine Hausfrau Kunegunde eine ewige Wochenmesse in St. Quirin Kapelle zu Tegernsee 1338. Eckbrecht und Alban Anno 1341.

Reichertshauser an der Ilm.

Berthold von Reichertshausen wurde unter andere adliche Ritter gesetzt; da Kaiser Friedrich der erste Herzog Heinrich von Baiern und Sachsen auf einen Reichstag zu Augsburg Anno 1180 beider Fürstenthümer entsetzt, Anentin. Das Wappen im Schild fast wie Pelkofers, auf dem Helm einen Schwann (die Bütrich haben hernach, als sie Reichertshausen bekommen, dieß Wappen geführt, aber auf dem Helm einen

Pfau mit ausgebreiteten Schweif. Zu Scheuern in alten Fundationsbuch finde ich Ulrich von Reichertshausen, von denselben durch Kauf an die Pessenhauser kommen, die Pütrüch habens mit den Pessenhausern eingetauscht. 1334 Ruprecht und Adelheid von Reichershausen geben dem Ludwig Pütrich zu München den Sedl zu Reicherzhausen zu kaufen. Kaiser Ludwig gab dem gedachten Pütrich einen Burgfried und Freyheit. Das Gut gehört jetzt dem von Weichs zu Steingrieß.

Rechlinger der alten Geschlechter in Augsburg.

Dieses Geschlecht ist vor Jahren in adelichen Stand wohl angesessen gewesen, als zu Scherneck und Rehling, ist das vornehmste Dorf bey Scherneck, darinnen es vor Jahren drey Burg und Behausung gehabt, davon dieß Geschlecht seinen Namen und Herkommen hat, auch die Hofmark Au unterhalb Landshut. Von einem Rechlinger zu Augsburg ist mir ein Auszug seines Geschlechtes ohngefähr zugestanden. Was ich darin und Weiters gefunden, folget hernach: Wilhelm von Rechling, Ritter, wird als Rath und Diener des Pfalzgrafen bey Rhein 936 in einem fast alten Pfalzischen Turnierbuche geschrieben befunden. Ist wohl kein Rechling, sondern ein Herr von Rolling, der war auch im ersten Turnier. Berthold von Rechling Ritter, des Stifts und der Stadt Freising Burggraf, hat gelebt zur Zeit Kaiser Conraden des andern, und wird neben 10 Fürsten, 13 Grafen und 6 von Adel in einen kaiserlichen Brief als ein Zeug befunden, Datum 1031. Er liegt zu Freising unter dem Portal begraben. Hat eine Stiftung und Jahrtag auf dem Altar zur linken Hand des Portals im Dom zu Freysing, oben an Gewölbt sein Wappen, doch ohne die Rosen, finde keinen Stein noch Jahrzahl. Im Jahrtag oder Todten Kalender daselbst finde ich Beatrix de Rechlinger, Uxor Kammerbergers dedit obleiam de Pfetrach. Dabey Waldthun von Rechling hat gelebt 1080 wie im Stiftbrief zu Heubach zu ersehen. Berthold von Rechling wird zu Zeit Lothari II. röm. Kaisers, neben vielen Grafen und von Adel in einem aufgerichten Kaiserlichen Brief befun-

den, welcher 1129 aufgericht worden. Heinrich von Rechling hat ein Gut an dem Berg bey Pöttmes gelegen, seinen Schwager, einem Marschalk von Pappenheim, verkauft 1022. Berthold von Rechling, testis zu Biburg in einem Brief des Datums 1258 ist um das Dorf Griesbach an der Paar zuthun. Berthold von Rechling wird zu dreymalen in brieflichen Urkunden, nemlich 1289 und 1292 neben vielen von Adel am Lechrein wohnend, als denen von Seefeld, Wildenroth, Rorbach, Erling und Judmann von wegen Pfalzgrafen Ludwigen befunden. Berthold von Rechling war neben vielen Andern vom Adel und Herrn ein Schiedmann, zwischen Pfalzgrafen Rudolphen und Ludwigen Anno 1305 Gebrüder, und dem Bischof von Eichstädt, wegen der Güter, so Graf Gebhard von Hirschberg verlassen Anno 1305 Hr. Berthold und Greinwald von Rechling, testes zu Biburg in Fundat. Buch 1282. Diesen Hrn. Berthold nennt Herzog Rudolf und Kaiser Ludwigs dilectum fidelem nostrum 1295 et 1306. Dieser Berthold wurde auch neben vielen andern Vornehmen von Adl zu Theilung verordnet, zwischen Herzog Rudolfen und Ludwigen von Baiern 1310 zu München. Greinwald von Rechlingen hat sich mit dem Rath und der Stadt Augsburg fast freundlich verhalten, und sein Sohn Ulrich nicht allein in die Stadt in die Geschlechter verheurathet, sondern hat auch sich mit dem Rathe daselbst verbunden, und sein Schloß Scherneck zu einem offenen Haus gemacht 1300. Dieser Greinwald war Herzogs Rudolfs und Herzogs Ludwigs von Baiern Diener hat Irrung und Anspruch gegen die Stadt Regensburg, die verklagt er vor den kaiserl. Kammergericht, brachte sie daselbst in Reichsacht des Ungehorsams wegen. Die bair. Fürsten nahmen sich deren von Regensburg an, wegen des Burggrafthums Gericht, das ihnen daselbst zugestanden, das sich die Städt je und allemal erbothen hat, schrieben König Heinrich, dem siebenten dieses Namens, mit der Bitte, die Stadt aus der Acht zu lassen, und den Rechling für der Fürsten Gericht zu Regensburg zu erweisen, daß ihnen kein Eingriff geschehe, darum ist ein latein. Brief vor-

handen. Ulrich von Rechling wird 1292 neben etlichen von Adel, als Rapoto von Eisenhofen, Heinrich Fraß von Wolfsperg und Engelschalk von Heldenberg, als Bürgen eines beschlossenen Friedens zwischen Baiern und Schwaben aufgerichtet, von Pfalzgrafen Ludwigen wegen, zuforderst befunden. Von diesen Ulrich sollen zu Augsburg 3 verschiedene Stämme der Rechling Herkommen sein, die noch daselbst in Leben, in großem Thuen und Vermögen sind. Zur Beschreibung derselben ihrer Heurath, und anderer lobwürdiger Sachen, gehört ein sonderes Buch; und soll diesem ehelichen Geschlecht zu Ehren nicht ungemeldt bleiben, das sie noch bis auf dies 1585 Jahr, der mehrentheil bey der kathol. Religion geblieben, sich adelich Gebrauch nach, von ihren Gülten außer anderer Gewerb erhalten, und zu den vorneimsten Aemtern ihres Vaterlandes willig brauchen lassen. Heinrich des Rechlings Sohn ist ein Zeuge in einem Briefe 1315. Grimold von Rechling hat mit dem Kapitel zu Augsburg Irrung von Güter wegen zu Pfaffenzell 1317, und sein Sohn Wolfart, war Rektor, hoc est Pfarrherr zu Lauingen, Hans von Rechling (ob dieser des Grimolds oder Ulrichs Sohn war, weiß ich nicht) hat Schernek und Rechling von seinen Vatern erlangt, nachher Hr. Heinrich von Gumppenberg Ritter verkauft nemlich 3 Burg und Behausung zu Rechling; item die Hofmarkt und Gericht daselbst, so von Baiern Lehen um 2864 Pfd., und sind dieses Kaufs Bürger und Gewehren, die vesten Leut, meine besondern Freunde (also lautet der Kaufbrief), Hr. Berthold Truchseß zu Kullenthal, und Hr. Seifried, Marschalk von Oberndorf, Hr. Conrad Rumpf von Pühel, und Ulrich Marschalk von Turneck. Datum 1322 Zugehörung der Burg Rechling und Schernek sein gewesen: Rechling, Almaring, Au, Almsmoos. Er schafft und gab in das Kloster Niederschönfeld seinen Hof zu Hetzlern, sammt allen Zehenden zu einem Seelgeräth 1325. Berthold von Rechling verkauft Stefan von Gumpenberg dem Jungen, den Hof zu Wägenhofen mit andern mehreren Stücken 1321. Margraf Ludwig von Brandenburg gab ihm ein Roß, nennt

ihn Berthold von Rechling unsern lieben Ritter 1349. Berthold und Gunzl (puto esse Contzl.), die Rechling von Erfing und ihr Vorfahren hatten von Haus Baiern zu Lehen den Zehend Hungenhausen, verkauften den zum Gotteshauß Fürstenfeld, hat ihnen Kaiser Ludwig geeignet Anno 1326. Greimold von Rechling verkanft jetzt gemeldeten Herrn Heinrich auch etliche Vogteien 1323, es ist auch ernanntes Schloß und Dorf Rechling, hernach 1388 ausgebrannt worden. Hansen Sohn, auch Hans genannt, ist nach Verkaufung des Schlosses und Dorfes in den Krieg gezogen und umkommen. Ich finde weiter in Briefen Eberhart von Rechling zu Weidach 1359. Er soll Margaretha von Schmiechen zum Weib gehabt haben, davon er vielleicht Weidach inne gehabt, welches zuvor und hernach deren von Schmiechen gewesen, bis Christof von Schmiechen 1540 Eresing und Weidach verkauft, hat, aber hernach steht, das Berthold Rechling sich auch zu Weidach geschrieben habe, nit weiß ich, ob er Eberharts Vater, Sohn, oder Bruder gewesen. Berthold von Rechling Ritter und sein Sohn Berthold verkauften etliche Güter zu Holenbach 1352. Dieses Berthold Ritters Tochter Margaretha ward verheurathet Volkmarn von Schwarzenburg in Algau. Item Berthold der Rechling zu Au, unterhalb Landshut; daselbst gleich vor der Kirchthür liegt ein Stein mit Rechlinger Schilt, die Schrift nicht mehr zu lesen; ohne Zweifel war es des Bertholds Sohn. Dieser verkauft dem Gotteshaus Unterviehbach ein Wismath, die alte Tegernau genannt bey Wörth. Mit Sigler Herr Arnold Frauenberg, Pfleger zu Teisbach, testis Paulus der Jud 1385. Ich vermein, es seie zuvor der Pernauer gewesen, denn daselbst sein noch mehrere Pernauerische Briefe. Hans Rechling hat Au hernach Georgen von Staudach verkauft 1401 oder 1402. Obengemeldeter Berthold fertigt die andere bairischen Bündniß des Niederlandes Anno 1392. Ich finde Georg Rechling 1370. Obgemeldete Rechlinger haben die 2 weiße Zeltspitz in blauen Felt geführt ohne die Rosen, bis auf obengemeldeten Ulrich, der Bürger zn Augsburg geworden, der hat die 2 Rosen an-

genohmen, aber Berthold und Hans zu Au behielten ihr altes Wappen noch Anno 1385 und 1400. Ulrich Rechling Ritter hat gelebt Anno 1464, ward von Kaiser Friedrich den Dritten, dem er lange gedient, zu Ritter geschlagen, hat in Oesterreich zu Rattenstein gehauset, welches Schloß er Hr. Wilhelmen von Mißdorf Rittern verkauft Anno 1464. Dieser Herr Ulrich verkauft Herrn Hansen Pürchinger zu Sigharting Rittern, etliche viel Gülten, Zins, Güter und Vogteien im Landgericht Schärding gelegen, wie er die von löblichen Haus Oesterreich erkauft, und innegehabt Anno 1477. 1425 hat Peter Rechling den Sebastian Ilsung bey dem Dorf Pergen an der Paiß erstochen (ex Chron. August.). Dieser ist aus Augsburg gegen Heldenberg am Lech gekommen, dasselb und Kaltenberg erbaut, sein und seiner ersten Hausfrau Wappen in einem Fenster noch zu finden. Er oder sein Sohn Jakob sich adeln lassen, das Wappen verkehrt, nemlich 3 Zelt spitz geführt. Des Peters Hausfrau Agatha Wildprechtin von München, bei der er etliche Kinder erobert, Conrad, Lucas und anderer Töchter, ist Barbara Wilhelmen von Sandiszell verheurathet gewesen. Seine andere Hausfrau Barbara Lieberin von Ulm, bei ihr erobert Conrad, Wilhelm und Jakob. Jakob zu Heldenberg, seine Hausfrau Barbara Schweikhartin, † 1503, hat zum Kloster in Schefftlarn ihr Begräbniß im Kreuzgang, verließ einen Sohn Gabriel, und etliche Töchter, nemlich Anna, Uxor Hansen von Diemuthstein, Christian Uxor Christofen von Adelzhofen 1506. Anna Dorothea Monialis zu St. Catharina in Augsburg. Catharina Monialis zu St. Martha in Augsburg Anno 1512. Barbara, Uxor Kaspars Faulhabers am Rein 1481. Margaretha eine Begnin 1540. Gabriel war mit seinen Schwestern und deren Kindern nit eins, macht ein Testament, setzt ihm Joachim Saittern, Bürgermeister zu Landsberg, vieler bewiesnen Treu halben zu Erben, daß Kriegen Ernst Adelzhofer, und die vor Diemutstein seiner Schwester Söhn, wurde endlich vertragen, und Heldenberg gegen eine benannte Summe Gelds dem Adelzhofer, der verkaufts auf Wiederlösung Ra=

phael Sättelein, nach desselben Absterben verkauftens seine Erben wiederum, und auf ewig Christophen Rechling zu Augsburg, komme damit wiederum an das Geschlecht der Rechlinger, welche hievor nicht allein Heldenberg, sondern auch Kaltenberg innegehabt. Es sollen etliche Rechling vor vielen Jahren die 3 Rosen geführt haben, wie zu unserer Zeit wieder angenohmen, und dessen solle zu Augsburg im Dom ein alter Grabstein Anzeige geben. Gewiß ist, daß die Rechling allerseits von Alter hero zu vielen ehrlichen Geschlechten geheurathet, als hernach folgt, dessen ich zwar den wenigen Theil noch bishero erfahren, nemlich: Berthold von Rechling zu Weidach hat zum Weib gehabt eine von Aheim des Abgestorbenen Adels in Baiern. Eberhart von Rechling ein Kriegsmann hat gehabt eine von Schmiechen des Adels in Baiern. Hans von Rechling zu Scherneck hat gehabt ein Marschalkin von Oberndorf, die zu Rechling in St. Veits Capell begraben liegt. Erhart von Rechling hat zum Weib gehabt eine von Knöring, er hat Anno 1394 das Holz Windach verkauft. Heinrich von Rechling hat ein Marschalk von Pappenheim. Ulrich Rechlinger zu Gunderstorf (liegt auf dem Marchfeld) und Buchheim Ritter, so zu Gunderstorf begraben liegt, hat gehabt Frau Margaretha, geborne Erbfrau zu Gunderstorf, Buchheim und Ottendorf. Burcart von Schellenberg, Herrn Marquart Anherr soll eine Rechlingerin gehabt haben. Daniel Rechlinger, Uxor Polirema von Coulin. Nun folgen der Frauen Personen Verheurathung. Barbara Rechlingerin, Uxor Hans Fychsen von Fuchstein aus Franken. Margaretha Rechlingerin, Uxor Michaels von der weiten Mühle von Gunderstorf. Magdalena Rechlingerin, Uxor von Schwangau. Anna Rechlingerin, Uxor Christofs Friedrichs Grafen von Hohenzollern Sabina Rechlingerin, Uxor Christopf Wolfen von Wolfsthal in Franken N. Rechlingerin Uxor Sonderdorfers. Anna Rechlinger, Uxor H. Antonius Fuggers. Magdalena Rechlingerin, Uxor Hr. Christofen Tursin. Barbara Rechlingerin, Uxor Carl Füllingers zu Schönenberg, † 1593. Anna Reichlingerin, Uxor Hansen von Diemuthstein. Christina

Rechlingerin, Uxor Christ. von Adelzhofen. Adelheit Rechlingerin, Uxor Conraden Glaners, des alten Geschlechts in Augsburg. Barbara Rechlinger, Uxor Georg Hundts von Lautterbach. Felix Rechlingerin ihr Schwester, Uxor Georgen von Harstall. Barbara Rechlingerin, Uxor Kaspar Faulhabers am Rein. Richardis Rechlingerin, Uxor Hans Conraden Tumbens von Neuburg zu Stetten, Erb Marschalk des Landes Wittenberg.

R o s t a l e r.

Sind in der Churpfalz und im Stift Eichstädt zu Staufersbuch, nicht weit von Berchingen und Hellenstein gesessen 1411 haben Friedrich und Conrad die Rostaler Irrung mit dem Closter Rebdorf gehabt, und wurde Vergleich durch Hansen Lotterbecken, Landrichtern der Grafschaft Hirschberg. 1432 wurden gemeldet Rostaler mit gemeldeten Closter Rebdorf wegen einer Gilt und Zins zu Stamheim durch Wilhelmen von Wolfstein Ritter und Landrichter zu Hirschberg vertragen. Georg Rostaler, Stadtrichter zu Eichstädt, 1478. Anno 1500 starb Thomas Rostaler, sepultus Monachii apud Franciscanos. Anno 1472 † Barbara Rostalerin, ibidem sepulta. Anno 1519 † Sebastian Rostaler, Chorherr zu Spalt. Leonhard Rostaler, Uxor N. Utelhoferin, sepulta zu Neuen Markt in der Hofkapelle. Hans Wolf von Rostall zu Stauffenbuch, Uxor Anna von Pinnzenau zu Kemnaten; Dorothea, Uxor 3tia Christof Aurbergers. 1508 Michael, Sebastian, Hans Hanolds Hausfrau, und Barbara Fanzsingerin, alle des Thomas Rostalers gelassene Kinder.

R e i c h e r t s h e i m e r.

Friedrich fertigt die dritte bair. Bündniß 1416. Er ist Richter zu Dachau gewesen 1389, darnach Landrichter zu Vohburg. 1398 letzlich zu Wasserburg, daselbst begraben. Friedrich Reichertsheimer, Uxor Agnes 1455. Georg Reichertsheimer zu Wagrein und Pfeffenberg, Kufsteiner Herrschaft, Uxor Margaretha Auerin von Burlach, bei ihr erobert Friedrich, Georg und Sebastian, ledig todt. Friedrich nahm Anna

Ottingerin, † ohne Kind; sie heurathete hernach zu Hansen Losnitzer zum Steg, hat Kinder bey ihm. Obengemeldete Georgens Hausfrau Margaretha Auerin nahm auf sein Absterben Leonharden Baumgarten, bei demselben erobert, Florian, Wolfen und 2 Töchter. Georg der Junge, obengenannten Georgs Sohn 1ma Uxor eine Fuggerin, 2da Anna von Schönstädt, starb ohne Kinder. Der letzte seines Namens Wolf Baumgartner sein Bruder, mütterhalb und seine Geschwisterte erbten Schönstein und Wagrain, haben Wagrain hernach wiederum verkauft.

R e i k h e r.

Hermann 1385. Ulrich in dem andern Bündniß Anno 1394. Kaspar Reiker zu Pedenbach, sein Schwager Conrad von Asch, Bürger zu Landshut 1397, idem 1419. Peter fertigt die 3te bairische Bündniß 1416. Heinrich Reikher, gesessen zu Aittenbach 1430. Heinrich, Landrichter zu Vilshofen, 1443, darnach Rentmeister 1446; Diepold Reikher, Stadtrichter zu Landshut 1443. Uxor Margaretha Eckerin von Kapfing 1471. Peter zum Saumberg, † 1487. Peter Richter zu Reichersberg 1476. Simon Reikher zu Lanckwart 1506. Sebastian Reikher zu Lanckwart, Simons Sohn, seine Hausfrau N. Wolfen Raspen des Letzten Schwester, davon erbt er Teiffenbach, und etliche passauische, Ortenb rgerische und andere Lehengütter um das Jahr 1547. Dies Sohn auch Sebastian begab sich in Ungarn gen Tokis in Besatzung, daselbst um das 1569 Jahr abgezogen, und unterwegen verlohren worden, daß man in 14 Jahren nichts von ihm gehört. Seine Schwester N. Uxor Moritz Häckgläders erbet ihn, aber um die Lehen war ein großer Streit, denn Christof Reikher wollte dieselben, als der Mannsstamm erben, dem ward auch vom Bischof von Passau, und dem Grafen von Ortenburg geliehen; stehen unteranander in unerledigtem Streit. Moritz cum Uxore verkaufften den Sitz und den Sedel zu Lanckwart, Biburger Landgerichts, dem Cantzler zu Burghausen. Hr. Veit Reikh, ein Priester, und Hans sein Sohn, Doctor Juris, gesessen zu Neuenaich. Martin Reikher von Schön-

Schönberg, Wolf sein Bruder, ihre Mutter eine Bschächlin 1506. Wolf Reikher, Uxor Barbara Porstorferin, das Wappen wie Doppelheim. Caspar Reiker von Pidambach, Uxor Magdalena von Hoholzing, Hansen Schwester, ihre Tochter Regina, Uxor Adolfs Auers Ritters von Winkel, damit kam Pudenbach an die Auer. Christof Reikher zu Semberg und Thurn, seine Mutter eine Zörtlin, Uxor 1ma Anna Dietrich von Trennbach zu St. Martin Tochter 1534. 2da Uxor Catharina Maierin von Judenberg, die ertrank in der Donau sein Kind. Ulrich Reikher empfing von Herzog Georg den halben Sitz zu Pidenbach 1481. Augustin und Wolfgang die Reiker empfiengen von Herzog Georg den Sitz Aich cum pertinentiis viele Stücke 1483. Ich finde wieder Wolfen zu Eberspeint, ist ein Sitz 1506. Augustin sein Bruder, haben ihre Gräbniß und Stifft zu Seligenthal in der Kais. Kapelle. Diepolt Reiker N. Reikher seine Hausfrau, wie ich vermein, eine Hinzenhauserin. Dies Sohn Christof, sein Hausfrau Sabina Hauserin, brachte ihm die Hofmark Freihausen zu, hat einen Sohn auch Christofen, dessen Hausfrau eine Garheimerin, haußten nicht zum Besten, mußten Freihausen Georgen von Gumppenberg verkaufen, zogen mit Hans gegen Hohenwart.

R e n g o l t.

Ihr Begräbniß zu Allersbach im Kloster. Lukas Rengolt zu Martinsbuch war Kastner zu Landshut 1482. Uxor Helena kauften von Grafen Georgen von Ortenburg die Veste Engelsberg 1471. Item von Graf Sebastian seinen Brüdern die Tafern und Hofbau zu Ikersbach 1485. Dieser verkaufts hernach sammt seinen Hausfrauen wiederum, seinem Eidam Sigmunden Ecker zu Oberpöring 1491. Der verkaufts hernach Degenharten von Watzmanstorf circa 1492, von denen kommts durch Heurath an Herrn Christofen von Rain, des von Watzmanstorf Tochtermann.

Reisacher zu Obervichausen.

Wilhelm Reisach 1313. Konrad Reisacher 1316. Conrad und Burkhart seine Söhne: Burkhart stifft sein Vater

und Bruder einen Jahrtag bey St. Heimerans 1320. Sie hatten das Werkmeisteramt bei dem Gottshaus gehabt daselbst. Burkhart, ✝ 1321, zu Prüfling begraben im Kreutzgang. Burkhart und Dietrich die Reisacher Anno 1331 ist ein anderer Burkhart. Ulrich Reisacher zu Oberviechhausen, testis neben Herrn Hansen von Parsberg in Frau Barbara, Herrn Hadmars von Laber des Jüngern Wittiben, Bewilligung ihres Herrn Testaments 1432. Diese Frau Barbara war Graf Petern des Aeltern zu St. Georgen in Ungarn Tochter, ihr Wappen ein ganzer Stern in der Mitte abgetheilt. Dies Ulrich Söhne, Caspar, Stephan und Hans. Abt Wolfhart zu St. Emeran gab ihnen und einer ganzen Gemeine zu Viehhausen ein Holz daselbst, die jung Leuten genannt, auf ewig, doch um einen jährlichen Zins 1438. Stefan Reisacher zu Oberviehausen, Vogt zu Neuburg an der Donau 1470, hernach Castner daselbst 1475 kauft vom Wilhelm Tandorfer Obenhaunstatt 1475 empfiengs von Herzog Ludwigen in Baiern zu Lehen. Hans und Eberhart die Reisacher empfiengen's nach seinem Absterben im Namen seiner Wittib Elisabeth 1496; nächstes Jahr darauf übergab sie es ihnen aus Herzog Albrecht Lehenbrief. Elsbeth, Stephan Reisacher seligen Wittib 1498. Eberhard Reisacher zu Haunstett bey Ingolstadt Schloß und Gericht, Aichbach, Vogtey und andere Zugehörungen daselbst von Baiern zu Lehen empfangen 1506; seine Hausfrau Dorothea Sandiszellerin, die war 1518 Wittib, nennt Hansen Reisach ihren Schwager. Hans Reisacher zu Kollersried 15?9. Georg Reisacher zu Oberviehausen Anno 1531.

(Zusätze Liebs.) 1436 Ulrich Reisacher, Pfleger zu Hembaur. 1456 Martin Reisacher. 1459 — 62. Der Weiß, Vest Kaspar Reisacher zu Viehhausen. 1457 Thoman Reisacher. 1506 Dietrich Reisacher, Herz. Albrechts Anwald am Bundestag zu Tübingen. 1441 Steffan. 1553 Dettl die Reisacher. 1548 ✝ Perpetua Deutenhoferin, geborne Reisacher. 1561 Sebastian Reisacher, Prof. Philosophiä zu Ingolstadt. 1569 Margaretha Reisacherin. 1586. Bern-

hard Reisacher, Erzherzog Karls Hofmeister. 1603—9 Hans Adam Reisacher zu Kirchdorf und Schielhof an der Abens. 1605 Alexander Reisacher von da, giebt Vollmacht zum Landtag. 1613 Hans Christof zu Schielhof, und Hans Dietrich zu Ezenbach. Mathildis Reisacher, geb. Elsenheimerin. 1444 Hans, Kaspar und Steffan die Reisacher.

R e u t t e r.

Salzburger Stiftsleute haben ihre Gräbniß zu S. Andree enhalb der Brücken zu Salzburg; haben zu denen von Thurn geheurathet; sind abgestorben. Martinus Reutter fundator Capellae St. Andreae, † 1404; dabei sind 2 Schild, in dem ersten ein Adler mit offenen Flügeln, der andere daneben, wie Wildenstein oder Abendsberg. Martin Reutter von Radeck 1460, † 1495. Mattheus Reutter zu Klebing 1480. Hans sein Vater. Klebing ist salzb. Lehen, Oettinger Gerichts. Wilhelm, † 1492. Wolfram, † 1499. Johann der Letzte dieses Geschlechtes, † 1528. Daselbst zu Salzburg zu St. Andre unter einem erhabnen schönen Stein begraben; führen im Schilt eines Priesters Arm und Hand, mit großen Ermeln, auf dem Helm in der Hand einen Stamm oder Wurzel von Baum, Uxor N. Beheimerin von Kolnbach, darum Klebing an die Taufkirchen gekommen. Anna Reuterin von Klebing, Priorin zu St. Peter in Salzburg 1569.

(Zusatz Liebs.) 1456 der edl vest Martin Reuter, Pfleger zu Radek. — Mathes Reuters zu Klebing seel. Kindern wird jährlich aus der Hofmarch Ezbach 20 fl. mütterlich Erb gegeben. 1528 Hans Reuter zu Klebing giebt seinen Schwägern den Peringern seine Hofmarch Winkl, samt der Sölden Haydek zu kaufen, wie solche sein Vater Mathias ererbt. Idem verkauft eisdem den Sitz Millernkirchen. Radegundis, Amalie und Prisca, des Mathes Reuter Schwestern. 1368 Albrecht Reuter zu Hannenreut. Jakob Reuter, Richter zu Gaimensheim. 1374 Pranthoch (?) Reuter siegelt den Prantbrief. 1378 Hans der Reuter zu Hergershofen. 1410 Germanus Reuter. 1473 Leonhard Reuter zu Sulzbach, des Hermann Reuters Sohn. 1531 Hans Reuter, Rent- und

Kasten-Verwalter —. zu Passau (Hundt) zu Bayern hat es auch Reutter eines andern Geschlechts: Hans, Landrichter zu Hirsberg 1407. Georg Reutter zu Pfaffstetten, zu Mattighofen im Closter begraben 1422; führten ein anderes Wappen, ein Mannsbrustbild im Schild, ohne Arm, Ruprecht Reutter zu Weykerstorf 1506. Martin Reutter zu Pfaffstetten hat des Ruprechts Lehen geerbt 1507. Hans Reutter zu Teistätt, Friedburger Landgerichts 1506. Uxor Felicitas Noppingerin 1526. Er war der Letzte des Geschlechts, † 1528. Auf sein Absterben kam Teistett an Conraden Stadler 1539. Reutter eines andern Wappens, nemlich 3 Rosen in einem Zwergstrich. Albrecht Reutter zu Hernreuth Anno 1368. Hans Reutter, gesessen zu Eckertshofen, gab Friedrichen Muggenthaler seinem Schwager etliche Güter zu kaufen mit Bürgschaft Herman Reutters zu Endorf, Hansen Reutters zu Tanhausen, Rechlein Baierstorfers zu Baierstorf und Hansen Reuthers zu Hergertshausen Zeugen des Kaufes. Konrad Reutter zu Endorf, Hans Reutter, Förster zu Eckertshofen, Anno 1375.

(Zusätze Liebs.) 1416 Georg Reuter zu Pfaffstetten verkauft sein Erbrecht Studleiting; führt im Schild ein Kopf mit einem langen Haar, und der Hals also. 1410 Germanus Reuter. 1475 Affra Reyterin zu Pfaffstetten fodert für sich und ihre Kinder 2 Schäffl Haber als jährliche Gilt von dem fürstl. Kasten zu Gundelfing, die ihre Vodern um das Stift Babenberg verdient, dafür man einem Vorster gegeben hat einen lemmern Rok, von 6 Ellen (früher einen Rok für ½ Pfund Pfenning. Regina Reiterin Monialis in Chiemsee. 1521 Schreiben Hans Reiters zu Teystet an Hans Hanoldt, des Gr. Christof von Ortenburg, Richter zu Mattighofen, daß er (Hanold) ihme (Reuter) geschrieben, wie daß der Georg Trenbek von ihme (Hanold) gesagt, daß er sein Vatern den Peter Hanolden wohl kennt, bestät es, und daß er bey der Herzogin zu Burghausen am Hof unter allem Hofgesind kein liebern Gesellen gehabt, dann er ihme gar viel Dienst bey der Herzogin gethan, die sein (Hanolds gar gnä-

dige Frau gewest, von dero wegen er vil harte Ritt gethan, und da sein Mutter seiner Niederkommen, habe die Herzogin Hansen Ebran verordnet, daß er ihne (H. Hanold) aus der Tauf hebe; dabey er (Reutter) mit dabey gewesen, danach sey sein Vater Peter Hanold bald gestorben; bitt er soll sich nur verhalten wie sein Vater, so werd er ein guet Mann werden, und wo vonnöthen wollt er ihm daß persönlich oder unter seinem Insigl Kundschaft geben; und meldet wo der Zangberger und der Geltinger, und der Ebran (seine Gött) noch lebten, die wurden ihm von sein Vatern sagen, wann er sey eines gueten Geschlechts und ein geborner Edelmann, habe guet Ritter und guet Leut seines Namens und Geschlechts gehabt, aber er habe nit viel auf den Adel pocht, wie jezt die Leut thun, sey froh, daß er ein Nachpaur, wollen mit einander pirssen und Weidleut seyn, aber er mueß ihme nit gar oft am Hofzaun hegen.

Rinhofer, alias Riemhofer.

Lay Riemhofer, Richter zu Geisenhausen, siegelt neben Graf Heinrich von Wartstein als Inhaber von Geisenhausen und Harbach 1309. Thomas in der vierten Bündniß Herzog Ludwigs Grafen zu Mortanj Landschaft 1420, im Schild ein aufsteigendes Thier, wie ein Widder, wie ich glaube, auf dem Helm halbs also. Zu Geisenhausen in unserer Frauenkirchen haben die Rienhofer ein Gräbniß und Stifft Messe, 1312 † Seitz Reinhofer ist ein älterer Stein alda. Christof Rimhofer zu Vettersheim und Haselbach, Freisingische Pfleger zu Ottenburg 1576. Anna Hakin sein Hausfrau führten einen andern Wappen. Ulrich von Rimhofen, Canonicus Eistetensis und Obrister Spitlmeister, vielleicht eines andern Geschlechtes 1482.

Richoltzdorf.

Schenkhen des Stiftes Freising, alias Richolzstorf. Hartwig und sein Sohn Otto 1203 ex lib. fund. Weihenstephan. Ibidem Conradus in Scheuern, sein Sohn Heinrich de Rickerstorf 1210 forte ejus familiae. Otto sepult. in Scheuern,

sein Sohn Heinrich Pincerna Episcopi Frising. Geroldus Episcopus dedit monasterio quaedam bona in Vaisttenau 1224, vielleicht war er auch des Geschlechts, Brief zu Scheuern. Obgemeldeten Heinrich finde ich auch zu Degernsee in einem lateinischen Brief unter viel anderm Adel, daben auch Leutold Schenken aus der Au 1232.

Ridler.

I. Heinrich Ridler der erste Stifter des Ridler Regl Haus an der hinteren Schwäbinger Gasse Anno 1295. Das gab sein Enkel Gabriel wieder hinweg und baut das jetzige Reglhaus an der vodern Schwabinger Gasse 1395. Dieser Heinrich wollt über Mör gefahren seyn, so blieb er zum Spitälel todt, alda er an S. Johannistag, wie er ins Oel gesetzt, gestorben 1324, und daselbst begraben liegt; Uxor ejus Gesa † 1308; 2da Irmgard Schwenkin, † 1335, liegt bey S. Peter; bey ihr folgende Kinder:

II. Jakob Ridler, † 1347, als er mit Kaiser Ludwig zog, zu Brixen, bey S. Peter begr. Uxor Katharina Pötschnerin (wird auch Weissenfelderin genannt) des alten Rudolff Wittib. Franz, † 1362, 40 Jahr alt, als er noch ein reinen Degen und Jungfrau was. Lucia, Abtissin zu Skt. Klara, † 1387.

III. Jakobs Kinder: Gabriel der alt genannt, 1392 Hochmeister und Pfleger des Spitals zu München, bauet dasselb, weil es abgebronnen, von neuem auf, stiftet ein Meß bey S. Peter, † 1420; Uxor Jmma, Dietrich Sprungs Tochter, † 1381 sine prole; 2da Agnes Perkhaverin, † 1416. Raphael, Korherr zu Mosburg, † 1383 zu Ferrara, dort im Thumb begraben. Hans, † 1382 zu Verona, dasselbs bey den Parfüßern begraben. Vinzenz, Parfüßer zu Nördling, † 1408. Jakob hat sich mit Heyrath gen Augsburg gekehrt, daselb er auch 1400 †. Uxor Anna Langenmantel. Dorothea, Uxor Hans Pütrichs, † 1382, bey unser lieben Frau begraben. Anna, Uxor Hartm. Langenmantels.

IV. Gabriel des Alten Kinder: Gabriel der jüngere, † 1428, Uxor Anna Zänglin. Franz hat gen Augsburg ge-

heyrath, hat ein Tochter Justina, so bey Luca Fugger 4 Kinder geboren. Zacharias, canonicus frisingensis, et Decanus ad S. Petrum Monachii, † 1416 zu Wien. Anton, † 1432 zu Nürnberg, Uxor Klara Schnödin. Elisabet, † 1400. Klara, Uxor Ulr. Ilsungs. Katharina, Uxor Heinrich Barths. Anna und Barbara moniales am Anger.

V. Ludwid Ridler, Gabriels des jüngern Sohn, Spitalpfleger zu München, † 1457. Uxor Elisabet, Heinrich Engelschalks Tochter, † 1453.

VI. Franz, † 1499. Uxor Jolanda Meitingerin. Wilhelm, Gabriel, † 1493, des Franz Brüder. Uxor Clara Ilsung. Sigmund, † 1441, Uxor Veronica Bart; Veronica ihre Tochter, Uxor Christof Auers. Balthasar, † 1491, Uxor Anna Konzmaier; bey der erobert: Marren und Eulogium; item Alerium, Uxor Anna Rehling, bey der er 6 Kinder, nämlich Kaspar, cujus Uxor N. Schwenkin, Walburg Anna (?) vermählte Ligsalz, Magdalena vermählt Part, Beniga vermählte Pötschner; Felizitas vermählte Hanold; N., eine Schwester Alerii, vermählte Schlauder; N. auch eine Schwester vermählte Part. Martin Ridler des Franzen Bruder, † 1478, hat dem Haus der armen Leute zu München 180 Pfd. Pfen. gestift. Georg, † 1483, Uxor N. Plankin, bey dem sie erobert: Martha, vermählte Pretschleiffer, Bernharden, hat gen Augsburg geheyrath 1478; Otman, † 1517, Uxor Cath. Haferin zu Urfahren, bey der er erzeugt 4 Söhn und 3 Töchter, als: Sebastian (dessen Frau ihm Otmann, Petern (Probst zu Schliers), Georgen (des innern Raths zu München) geboren) Wolf, Joseph (Kriegsmann), Hans des innern Raths, † 1543, Uxor M. Ligsalz (bey ihr 3 Söhne und 4 Töchter: Joseph Hans, Ottman (so im Niederland gestorben); Anna, vermählte Scharfzendt, † 1589, Regina vermählte Andorfer, Sidonia vermählte Sigersreuter), Anna, Bernhards Schwester, vermählte Oberndorfer, Appollonia, ihre Schwester, verm. Ligsaltz; Catharina verm. Crafft; Ludwig ihr Bruder, Uxor Barbara Langin, bey der er erobert;

Eutorpia, verm. Eisenreich; Dietburg, verm. Kirchmair; Euphrosina verm. Heller.

VII. Jakob Ridler, des Franz und der Meitinger Sohn, des innern Raths zu M. Uxor Elisabet Seutlingerin, † 1492. Heinrich und Hans, seine Brüder; Hieronimus, † 1527, des innern Raths, Uxor Ursula Zeller, derer Kinder: Christof, Korherr zu unserer lieben Frau; Anton, Franz, Elisabet vermählte Schellner.

VIII. Gabriel, obigen Jakobs Sohn, † 1575, des innern Raths Uxor M. Pötschner; Hans, Martin, Georg, Sebastian, Hans, Caspar, Catharina, Barbara, des Gabriels Brüder und Schwestern.

IX. Des vorigen Gabriels Kinder: Gabriel, des innern Raths, Uxor B. Lerchenfelderin; Sebastian, Rath und Kastner zu Burghausen, Uxor M. Krimelin (deren Kinder: Heinrich), Ernst, Martin, Sebastian, Wilhelm, Wolf, † 1622, J. Maria), Balthasar, Abraham (Korherr), Susanna, Judith verm. Pramer, Maria vermählte Glabsperger, Maria Elisabet.

X. Gabriels Kinder: Gabriel, Hans Georg, Wolf Wilhelm, Elisabet, Maria Salome. — Anno 1556 den 5 Febr. hat Herr Th — von Salzburg ein Lägl Rheinfall auf die Trinkstuben einer Gesellschaft geben; hat D. Christof Ridler, Korherr am besetzten Tisch — alda Gabriel Ridler, Georg Ridler, Hier. Pranner, Caspar Wailer, Georg Part und Bartlme Schrenk gesessen gesagt, wie daß Sie die Ridler vor Zeiten ainen strben Ridl in einem blauen Feld gefürt, den Ursachen, daß ein Pauer von Jahren jung von einem Dorf solch strben Ridl wohl gemacht in die Stadt München getragen und öffentlich verkauft, sich und sein Brüder nachfolgend in Dienst begeben, wol gehalten, ehrlich verheyrat, zulezt ihr Kinder eins zu einem Schrenkischen verheyrat worden, welcher Schrenk nur Töchter gehabt, derwegen einem Ligsalzer auch ein Tochter verheyrath, also beyden vergunt daß sie sein Wappen mit dem Pfeil, in Bedenkung daß kein Sohn vorhanden, nach seinen Tode führen sollten; habe aber hernach ein Sohn

bekommen, derwegen die Wappen der Schrenk, Ligsalz und Ridler auf dem Helm verkehrt worden 1569. Herzog Albr. schreibt an den Cardinal zu Trient wegen Gabriel Ridler, des Alten Sohn, daß er ihn zum Diener aufnehmen, dasselb er was lernen solle, damit er seinem Vaterland einen tauglichen Mann abgebe 1599. Gabriel Ridler von Johannskirchen. 1514 Dr. Gabriel Ridler, Thomherr zu Regensburg. 1523 Gabriel, Probst zu München. 1530 Franz Ridler, Mautner zu Obernberg. 1441 Raphael Ridler und Hans Ridler, die alle Bürger zu Augsburg. 1519 Bartlme Ridler, Dechant zu Augsburg. 1523 Gabriel, Probst zu Augsburg. 1434 Gabriel Ridler, Bürgermeister zu Augsburg. 1487 Hilpolt Ridler, Pfleger des Spitals zu Augsburg und Bürgermeister daselb. (Liebius.)

Riederer.

Zu Riedheim, dann zu Paar, nahe bei Rain, dann sie mit Hansen Hausner zu Pahr, daselbst Schloß und Hofmark (wie ich bericht) um Rietheim sollen einvertauscht haben. Ulrich Riederer, Vogt zu Neuburg an der Donau, führt die 5 Stern 1413. Eberhart, Landrichter zu Aichach 1411, Landrichter zu Dachau 1415, hat die vierte bair. Bündniß gesiegelt 1420. Sixt Riederer, Landrichter und Pfleger zu Aichach 1431. Ulrich Riederer, Licentiatus, Thumbherr zu Augsburg, † 1462, war 1454 Thumprobst zu Freising. Michael Riederer, Domprobst zu Regensburg, Herzog Ludwigs in Niederbaiern Kanzler zu Landshut 1469. Dieser hat sein Geschlecht aufgebracht die 5 Stern, wie man sagt, angefangen zu führen, sollen zuvor eine Rosen im Wappen geführt, also stehts in gemeldeter Bündniß, solle vom Rhein herkommen sein. Dieß Herr Michels Bruder, Hans Riederer zu Rietheim, Michel Riederer zu Pahr zog zum gelobten Land 1483, war Pfleger zu Rain, † 1517. Sein Sohn Georg, sein Tochter Felix, Uxor Hansen Schreyers, Herzog Georgs Rath zu Ingolstadt, hat bey ihr eine eigene Tochter Rosina, auf Schreyers Absterben nahm Hochbrandt Sandizeller die Mutter, und Wilhelm sein Bruder die Toch-

ter, die waren reich, geriethen doch beede nit wohl; Hochbrand bekam nur eine einzige Tochter; dem Wilhelmen that sein Weib gar kein gut. Georg Riederer, Michels Sohn, Uxor Catharina Fügerin von Schwatz, hat 2 Söhne, Veit und Georg Michel; 4 Töchter, Sabina, Helena, Appolonia und Susanna. Veit, Uxor Sabina Muggenthalerin, dabey 2 Söhne: Hans Werner und Hans Georg, und eine Tochter. 1517 † Siguna Wengerin, geborne Riederin, sepult. Ingolstadt bei Parfüßern. Anno 1558 † Hans Riederer von Paar, sepult. ibid. Hans Wernher war Forstmeister zu Burghausen, Uxor Regina, Zacharias Höhenkirchers Tochter. 1575 Hans Georg, Uxor Isabella Maria, Hans Adams von Aheim Tochter 1558. Georg Michael des Veiten Bruders, Uxor Anna von Gumppenberg, darbei eine Tochter, Anna Maria, die nahm ihr Vormund Moritz von Rorbach 1574, wurde 1575 verwittibt, sie nahm hernach Achatz von Thurn zu Neupeiern 1578. Hernach 1600 Urban Schazl zu Thurnau. Sabina auch des Georgen Tochter; Uxor Hansen von Schaunberg, Pflegers zu Traunstein. Helena, Uxor Joachims Buchers zu Mosburg. Appolonia, Susanna. Nach Absterben des Veiten und Georg Michels Gebrüder, als eine ziemliche Schuld vorhanden, haben die Vormund neben den beiden Wilhelmen, das Schloß und Hofmarkt Paar, Hansen Adamen von Muckenthal, des Veiten Weibs Bruder, um 35,000 fl. verkauft 1563. Anna Maria hat bey Herrn Achazien von Thurn 2 Töchter. Maria Catharina, Uxor Friedrichen Christoph von Pingerein zu Petterskirchen, Paumgarten, Pogenheim und St. Marthin. Eufemia.

(Zusätze Liebs.) 1424 Erbar, vest, Ulrich Riederer, Vogt zu Rhain. 1436 Ulrich Riederer, Pfleger zu Osterhoven. 1449 Ulrich Riederer, K. M. Rath. 1483 Hans Riederer, gesessen zu Riethaim, Margreth sein Hausfrau. 1490 hat H. Georg Riederer, theologiae licenciatus, eine ewige Meß in der S. Heimerans Pfarrkirchen zu Wembding gestifft. 1425 Eberhard Riederer zu Aichach. 1430 Sixt Riederer siegelt der Landschaft Brief. 1510 Edl vest

Michel Riederer, Pfleger zu Rain; erhält (1506) Hofmarch Recht in den Dörfern Ober und Nieder Paar und Wisenpach, weil er Herzog Albrecht im bayr. Krieg gute Dienst geleist, Schaden und Prant gelitten. 1458—64 Michael Riederer, Probst zu Altötting, Herzog Ludwigs Kanzler. 1505 Michael Riederer, Pfleger zu Reichenhofen, dann zu Schwabenhausen, dann zu Rhain. 1505 Georg Riederer. 1529 Veit Riederer zu Paar. 1538 Edl Georg Riederer, Landrichter zu Pfaffenhofen. 1546 Receß zwischen Georg Riederers Kinder Vormund Sigmund Lösch zu Hilkertshausen und Georg von Gumppenberg zu Eiternbach eines, dann Hansen von Sandizell andern Theils. (Catharina von Gumppenberg war Georg Riederers Wittwe.) 1605 Hans Werner Riederer von Parr, Wilhaim und Rattau, bair. Rath und Pfleger zu Griesbach. 1560 Veit Riederer zu Parr, Oberrichter zu Ingolstadt; nennt Hans von Schaumberg, Jacob von Rikenhausen, und Joachim Pucher zu Maß seine Schwäher. † 1560 hinterlaßt zwey Erben: Hans Georg und Hans Werner. 1601 Jorg Achaz Riederer von Immendorf. 1560 Sabina Jorg Riederers zu Paar und Kath. Fugerin seiner Hausfrau Tochter; Hans von Schammbergs Uxor. Apollonia, Uxor 2da Jakob Sikenhausens zu Sikenhausen, Pfleger zu Massenhausen. 1576 Hans Georg Riederer, Forstmeister zu Burghausen. 1565 Anna Riederin zu Kirchdorf und Abenst.

Rindtsmaul.

Leben noch in Oesterreich. Im 10ten Turnier zu Zürch hat Heinrich Rindsmaul mit Graf Rapoto von Ortenburg aufgetragen. In einem alten lateinischen Brief König Heinrichs, Graf Heinrich von Orttenburg um die Bergwerk Silber und Gold gegeben Anno 1229 steht unter andern Gezeugen Rindtsmaul ohne den Taufnamen; hat Graf Joachim bey Handen. In Kaiser Friedrich des andern Freibrief, Herzog Ludwigen von Baiern der Bergwerk halber gegeben Anno 1219 steht unter andern Gezeugen Anselmus Markschalkus de Justingen Ramungis de Schwabeck, Albertus Lupus et Albertus Rindsmaul. Ludwig Rindtsmaul hat ein Hof zu Nürn-

berg, war der Burggrafen zu Nürnberg Lehen, den hat hernach Herr Heinrich von Wildenstein Ritter bekommen, und hernach seinen Vettern Heinrichen von Wildenstein, Bürgern zu Rottenberg, um 200 Pfd. Haller verkauft Anno 1375. Hans Rindtsmaul zu Sondenstorf 1398. Hr. Conrad Rindtsmaul von Ramsbauer (in Regenstauff. Gericht), Herzog Ludwigs in Niederbaiern Rath, Probst zu Vilshofen, Pfarrer zu Galkweiß, Landauer Gerichts, stifftet daselbst 2 Messen, verordnet die Lehenschaft Herzog Ludwigen Anno 1476, dabei seiner Aeltern gedacht sollt werden, unter andern Marquarden Rindtsmaul (welcher Marquard sich von Menchingen geschrieben) Anno 1360, und Elisabeth von Eisolzrieden, relicta Reinbolt Schenkh von Schweinesbeint seines Anherrn und Anfrauen, item Hansen seines Vetters, Irmengart seiner Mutter. Item Erasm Rindtsmaul, Pfleger zu Neumarkt († 1464) und Hansen seiner Brüder († eodem anno) und anderer seiner Geschwisterte item den Schwöppermann der Hilgertshauser, der Eisolzriedter, von denen ihm Gutes geschehen, derselben dreier sammt der Welwarter Wappen (aus Schwaben, stehn auf den vier Orten, der Rindtmaul Wappen in der Mitte. Er war Pfarrer zu Monheim Anno 1433, der Kirchensatz zur Straß gehört ihm zu, den verkauft er Heinrich Horben, Vogt zu Neuburg an der Donau, Marquart Ritter, war Marggrafen Ludwigs von Brandenburg Diener, verschrieb ihm 100 Pfd. Münchner Pfenning Anno 1350. Uxor Elsbeth kauft den Kirchensatz zu Mittenhausen und Straß von Herr Burgharden Strasser Anno 1363. Er war Herr Conraden Vetter. Hermann Rindsmaul obgemelts Hr. Conradens Vetter Anno 1409. Albrecht Rindtsmaul hat Herzog Friedrich von Oesterreich in der Schlacht zu Ampfing gefangen, bey Kaiser Ludwigen wohl daran gewesen 1323. Albrecht Rindtsmaul Herzog Georgen Pfleger zu Mermosen 1482. Margaretha Rindtsmaulin ex aula Johannis Palatini in monasterium Montisgratiae profecta, ibidem abtissa facta, egregie fuit annis 18, † 1489. Rupertus Rindtsmaul, Canonicus S. Ruperti, † 1508. sepult. Salisburg in

ambitu Basilicae. Sibilla Rindtsmaul, Uxor Hansen Mosers zu Kirchdorf in der Grafschaft Haag, des letzten dieß Namens. Sie erbet ihren Mann, und auf ihr Absterben haben sie geerbt, Herr Hans Traut Sohn zum Sprechenstein, Erbmarschalk an der Etsch Ritter, und andere Verwandte. Georg Hofer zu Lobenstein, Ruprecht Rindtsmaul und Ruprecht Rammelsteiner zum Lech, haben Gute Gütter zu Kirchdorf, dem Gottshaus daselbst, und zum Theil der Herrschaft zu Haag verkauft, laut eines Briefes daselbst 1522. Hans Rindtsmaul zu Rambsaur 1446. Dieses Geschlecht ist noch in Steiermarkt in großen Ansehen, ist einer auch unter andern beschriebenen Landleuten, auf Erzherzogens Ferdinand Hochzeit zu Gräz gewesen 1600.

(Zusätze Liebs.) Hans Rindsmaul zu Sanderstorf 1398. Ludwig Rindsmaul hatte einen Hof zu Nörenberg 13:5. 1399 Hans Rindsmaul, Pfleger zu Jngolstadt. 1459 Heinrich Binder, Rentmeister, bericht Herzog Albrechten, daß H. Conrad Rindsmaul, Pfarrer zu Galkweiß, das Schloß Steinperg kaufen wäll für drey Laib, als: für sich und zwey seiner Brüder um 700 Pfd. bayr. Wehr, theils alte Münz, theils ungarisch gab man ihms um 600 Pfd., das sihe er gern, wollte dasselb mit Besserung des Schloß das wider herein bringen, und der Fürst solt bedenken ihres Namens alt Herkommen bey dem Haus Bayern, dem sie viel Dienst gethan.

Rörenmoser.

Ulrich de Rörenmos Vicedom. Ludovicj D. Bavariae 1286. Dieser wird in dem Compromiss zwischen Herzog Ludwigen und Herzog Heinrichen Gebrüdern gefunden 1285 und 1287. Dieser kam bey Herzog Ludwigen in große Ungnade, wurde sammt seiner Hausfrau Cunegunda und seinen Sohn Ulrich verstrikt und ihnen eine Geldstrafe aufgelegt, deren aber in Herzog Ludwigs Testament und letzten Willen wieder erlassen, und wiederum zu Gnaden aufgenohmen laut desselben Testamentes. Conrad Rorenmoser, Landrichter zu Pöll, 1287. Hans Rormoser war Kaiser Ludwigs und seines Sohn Marggrafen Ludwigs Diener, verleiht ihm alle die Lehen,

die er und seine Vorfahren von Herzog Ludwig und seinen Vorfahren gehabt 1347. Im Schilt ein halbes steigendes Schwein. Heinrich der Rörenmoser Ritter 1362 und 1368. Johann Rörmoser Uxor Anna; Ulrich sein Bruder; Heinrich des Hansen Sohn 1348. Ulrich der Rörmoser zu Affing 1360. Erasm Roremoser 1391.

R o r d o r f e r.

In der Grafen von Neuburg an der Mangfald altem Salbuch bei dem Closter Weihern vorhanden, finde ich: Albert Wolftrigl, Alram und Ulrich von Rordorf zum Theil derselben Grafen ministeriales. Wolftrigs zween Aidam beyde Marquart genannt, um das Jahr 1160. Zu Rordorf vor dem Gebierg, nicht weit von Rosenheim, haben ihr Gräbniß zu Seon in Kloster, im Kreutzgang liegt ein Stein 1333, † Herr Ortlieb Rordorfer Ritter; ihr Wappen wie Grafeneck in Schwaben, auf dem Helm ein Küß in einer Kron, die 3 Zöpfel mit Zetlein der viert Zipfl oder Spitz gehet hinein in die Kron. Auf Absterben der Rordorfer nemlich: Erasm der Rechte-Doctors haben die Erben Rordorf, so zween Sitz hat, denen von Thurn zu Neuenbaiern verkauft. Sie haben zu Salzburg bei St. Peter 3 Schilt in den Kirchengang im Kreutzgang daselbst ihr Gräbniß. Leonhard Rordorfer, † 1446. Georg Rordorfer, † 1482. 1389 Hans Rordorfer, Pfleger zu Neupeuern. Hans Rordorfer, des Erasm Vater. 1493 Hans Rordorfer zu Rorendorf.

R o s e n b u s ch.

Hir folgt das Geschlecht der Rosenbusch von Rosperg aus dem Land zu Franken, davon der Hans Rosenbusch Claram Schrenkin in der Eh gehabt: Hans Rosenbusch fürstl. Rath und Hauptmann zu Würzburg, † 1247. Uxor Anna Zoblin; dessen Kinder: Georg, Rath und Kuchenmeister zu Mainz, † 1284. Conrad, Amtmann zu Zobelstein; Uxor Helena von Ramstein; Elsbeth, Klosterfrau zu Himmelsporten; Friedrich, Conrads Sohn, 1325; Conrad, sein Bruder, † 1343 Helena; Hans, des Königs aus Frankreich Rath, † 1314; Hans Heinrich, Dechant in Würzburg, † 1371,

und Kilian, † 1389, Conrads Söhne. Steffan, Canzler zu Fuld, † 1423; Hans, Uxor Clara Schrenk; Joachim, Brigitta, Clara, des Kilian Kinder. Bartlme, Jacob, Landschaftskanzler in Bayern, Uxor N. Wenigin, Rosenbusch Girtlers Tochter hat ihm 20,000 fl. zugebracht; Marquart, Uxor Ulrich von Nustorf, 1504 zu Landshut in der Acht, — des Hans Kinder: Christoff Rosenbusch zu Possenhoven, Pfleger zu Wolfertshausen, Uxor Magdalena Schwablin, et 2da Dorothea Nothaft; Wolf Rosenbusch, Uxor Barbara Schrenkin, † 1530; Thomas Rosenbusch 1508 der Rechte Licentiat; Haus Rosenbusch, des innern Raths zu München — vorige, des Jakobs Kinder; des Christoff und der Schwablin Kinder: Wilhelm, Jacob, Albert; dieser hat den Wörth am Starnb. See inngehabt; Herrn Wolfs Kinder: Degenhart, Pfleger zu Wildshut 1590; Hans Jakob, Pfleger zu Haydau, Uxor Katharina Sauerzapfin; Friedrich Rosenbusch, Uxor Jacobe Nothaftin; Kunigund, Uxor Hansen Uhrmüllers zu Leutstetten, von diesen 3 Kinder darunter Hans Uhrmüller, ein Kriegsmann, hat Portugall helfen gewinnen. Hans Martin, Sohn des Hans Jakobs, Pfleger zu Haydau 1622; Anna Catharina sein Schwester, Uxor Daniel Lerchenfelders 1589. — — 1461 Bartlme und Jacob 3 Gebrüder empfangen Ascheim zu Lehen. 1508 Anna Jacobs Tochter; 1515 Jakob Rosenbusch, Herzog Ludwigs Secretair. 1539 Margaretha Strasserin, Jakob Rosenbusch Tochter. 1619 wird gemeldt, daß Frau Anna Rosenbuschin von Notzing erzeugt hab bey Georg Daniel Lerchenfeld auf Prenberg und Riekhofen 3 Kinder: Christoff, Hans und Anna, welche einen Franzosen Isnard zur Ehe genommen. 1618 H. Martin Rosenbusch, Landrichter zu Hirschberg, Pfleger zu Haydau, und Rittmeister eines Fahnens Landpferdt. 1621 Hr. Martin Rosenbusch zu Pfatten, Kunigund, geborne Sterin, seine Frau. 1571 Christof Rosenbusch zu Possenhofen meldet wie Wolf Rosenbusch zu Notzing, so gewester Pfleger zu Schwaben, 5 Kinder hinterlassen, deren er und Caspar Schrenk Vormünder sey; woll ihnen gern Notzing abhandeln, damit

es bey dem Stammen blieb. 1580 Sebastian Zech fürstlicher Kammerdiener hat vor dem edeln vesten Degenharten Rosenbusch, auf Begehren H. Hans Sigmund von Armansperg, Pfl. zu Schwaben, 2 Hof und 2 Solden zu Aschheim um 1340 fl. ... 39 Jakob Rosenbusch, Herzog Wilhelms Kriegsrath. 1456 Hans Jak. Rosenbusch, Bürger zu München, besitzt mehrere Lehen. (Lieb.)

Die von Roß.

Sollten alter Herrn Geschlechts sein, von Venedig heraus kommen, und daselbst noch de Caballis genannt sein, führen ein aufsteigendes oder springendes Roß im Schilt. Antonius kaufft aus Fürbitte Erzherzog Sigmunden von Oesterreich, von Herzog Albrechten das Schloß und Hofmark Hadmating, wie Se. Gnaden das zuvor von Leonharden Eglinger erkaufft, gibt ihm auch alle Edlmannsfreiheit, doch vorbehaltlich der Lehenschaft Anno 1480. Seine Wittib Ursula Landssidlerin, verkauften Handmating wieder Veit, Jacob, Sigmunden den Tentzl, von denen kams hernach an die Bart von München. Herzog Albrecht verkauft ihm die Veste Reichersbaiern um 2813 fl. 70 pf.; doch hat Herzog Georg die Lösung darauf gehabt mit Vorbehalt der Oeffnung 1483. Dieser Antonius vom Roß war fast reich, hat so viele Güter in Tyrol, das er von Meleus aus bis gen Venedig auf seinen Gütern übernachten mögen, ist letzlich in groß Abnemen kommen, etliche Kunstwerk halber so er zu Venedig wollen machen, unsägliche Kosten darauf gewendet, aber ihm umgeschlagen. Er hat Sigmunden von Fraunberg zu seiner Tochter Anna geben 10,000 fl. Heurathgut. Antoni von Roß des Stifftes Salzburg abgesagter Feind, ertrank in der Muora in Kärnthen 1516. Simon Sigmundt von Roß, vielleicht des Antonins Bruder 1519. Wolf des Antonj Sohn, Pfleger zu Riedenburg, hat 3 Frauen, die erste ... Horberin, die Hochzeit zu Passau durch Bischof Ernsten gehalten 1528. Die andere ...... Die dritte ein Eckerin von Neuenhauß hat viel Kinder und lebte noch 1568. Antonius von Roß, Stallmeister zu Salzburg 1566. Uxor Susanna, Hartnids

von Haunsberg Tochter. Sara, auch Wolfen Tochter, Uxor Ernsten von Schwartzenstein obiit sine liberis. Eustachius von Roß, Uxor Margaretha Paumgartnerin. 1500 In Herzog Georgs Landtafel: Anthoni von Roß zu der Mayn Ger. Ratenberg 1579. Eustach von Roß zu Pilhaim, fürt auf dem Helm ein Cron, daraus das halb Roß entspringt. 1581 Jacob Eberhart von Roß., eodem anno Alexander von Roß. 1599 Wolf Hartneid von Roß der älter und der jünger.

Ruedolff.

I Heinrich Rudolf 1325 — 1369, Uxor Kath. Weißenfelderin. Ihre Kinder: Heinrich, Canon. frising., Zacharias 1387, Bartlme; Hans des innern Raths, Uxor Elisabet Schrenkin.

II Heinrichs Kinder: Ludwig, Augsb. geh. Rath, Uxor N. Dillin; Clara, Heinrich 1517; Hans, Uxor Margaretha Gschlafferin, alias Anna Wailerin; Anna, verm. Wildprecht 1416; Peter, Uxor Margaretha Narkerin.

III Ludwigs Kinder: Zacharias, Elisabet, Ludwig d. j. Uxor Elisabet Harmartin, Anna.

IV Ludwig d. j. Kinder: Barbara, Anton, Uxor N. Hanoldin (davon Wolf R.).

V Des Hans Kinder: Thomas 1491, Uxor Veronica Schlüderin, † 1458 Ursula.

VI Peters Kinder: Katharina, Ursula, Barbara, Andre, Hans, Hans d. j. 1501, Uxor Ursula Pötschnerin.

VII Des Thomas Kinder: Barbara, verm. Egenhofer; Anna, verm. Rosenbusch; Katharina, verm. Pütrich; Hans, † 1574, Uxor N. Giengerin, alias Jägerin; Peter, fürstl. Rath, 1470; Anton, Probst zu München; Wolf, † in Behmin; Jakob, canon frising, Probst zu Schliersee.

VIII Des Hans Kinder: Thomas, Kanzler zu Landshut, Uxor Katharina; Hans, natus 1490; Hans, natus 1500, † 1513; Peter; Sigmund, Chorherr zu Freysing; Augustin hat Reichenspeuern, † 1567, Uxor Anna Hart-

mann (Georg ihr Sohn); Ludwig, † 1543, Uxor Anna Stökhlin.

IX Des Thomas Kinder: N., vermählte Stökhel; Georg Sigmund, Kayserl. geh. Rath; Margret, vermählte. Schrenk.

X Ludwigs Kinder: Joachim, Uxor Rosina Ligsalzin, die ihm Joachim, Ludwig und Maria geboren.

XI Sigmunds Sohn: Christoff, Bürgermeister zu München, Uxor Felicitas Ligsalz; deren Kinder: Wolf, Helena, Sophia, Maria, Alexander, Ottmar, Jakob, Maria, Scholastica, Friedrich, Carl, Martha, Sabina, Sara, Regina, Elisabet, Anna, Jacobe. —

Circa 1272 ward Wilbald Ruedolff nebst Ludwig Part und Conrad Ligsalz nach Rom geschikt, wegen Theilung der Pfarr zu Skt. Peter. Heinrich Ruedolff 1348; Thomas Ruedolff leiht der Ursula von Weichs 800 fl., weil Hr. Ludwig in Welschland gewesen. 1538 Augustin Rudolff, Pfandherr zu Reihersbeuern. (Liebius.)

Ruestorffer.

Führen im Schilt ein weiße mit Garn gefüllte Spintl, und gelben Ainspin im rothen Feld; auf dem Helm einen rothen Spitzhuet in einer Kron, im Hut 3 solche Spindeln, abwärts neben einander, aber auf dem Hut wiederum eine Kron, darin einen weißen Federbusch. Noch seyn andere Rustorfer führen ein anderes Wappen, nemlich einen schwarzen Schild, darin ein weiß Qartier, auf dem Helm einen schwarzen Flügel. Hr. Albrecht 1304, Herzog Heinrichs in Niederbaiern Rath 1323. Er war von den dreien Fürsten des Niederlandes Heinrich, Otto und Heinrich wegen, der zwölfen einer von der Ritterschaft zur Regierung derselben Lande verordnet 1324. Item von denselben wegen, zur Abtheilung des Niederlandes verordnet 1332. Ulrich Rustorfer von Kirchberg mit dem Spindl 1435 und 1439. Albrecht (obs der oben, weiß ich nicht) 1367. Er verkauft die Vogtey auf der Kir-

chen zur Utelau, Hr. Heinrich dem Tüschl 1365 (mit dem Spindl). Hans und Ulrich zu Kirchberg 1385, auch mit dem Spindl. Otto Rustorfer zu Kirchberg, seine Hausfrau Dorothea, Adam Herings zu Ratzmanstorf Tochter, hat Spruch zu demselben Schloß wider Herr Georg von Frauenberg vom Haag, der es mit Gewalt eingenohmen 1445. Ich finde Otto, Hans und Ulrichen die Rustorfer zu dem Großensee, in der andern niederländischen Bündniß 1394. Otto, Walthuen, Wolfart, Rueger die Rustorfer zu Königsberg und Rustorf, auch in der andern Bündniß 1394, führen ein anderes Wappen, nemlich das schwarz und weiß. Wernherr Ruestorfer zu Griesbach, auch dieses Wappens 1386. Der Ruestorfer Affterlehen hat Wilhelm Trenbeck zu Burgfriedt von Wilhelmen von Wolfstein erkauft circa 1470 und 1480. Was dieses für Ruestorfer gewesen, dieweilen des Namens noch vorhanden war, weiß ich nicht. Otto Ruestorfer zu Kirchberg 1466. Georg Ruestorfer zu Wenkheim 1506, Pfleger zu Schärding, Uxor Apollonia von Türkheim. Hans Ruestorfer zu Ruestorf, seine Hausfrau Veronica Geißenbergerin, dabey drey Söhne, Hans Wolf, und Georg, auch Balthasar. Hans Wolf, sein Hausfrau Regina, Burgharten von Tanbergs Tochter, Wilhelmen von Bambach zu Peugen nachgelassene Wittib 1581. Georg Hans, Wolfens Bruder, Uxor Otten Pellkofers Pflegers zu Eschelkam Tochter, waren beide bey Grafen Joachim von Ortenburg in Diensten, und er hernach Landrichter zu Auerbach. Balthasar der 3te Bruder hat viele Züge gethan, starb unverheurathet in Ungarn 1594. Georg Ruestorf zu Rustorfen, Haging und Wendheim 1573, Uxor Anna Peurin.

(Z. L.) 1348 Albertus Ruestorfer. 1448 Otto Rustorfer zu Kirnberg (forte Kirchberg) meldet wie Georg Frauenbergers Vater, Razmanstorf von Wernhard Herings wegen gewonnen; sein (Ruestorfers) Schweher Adam Hering auch ein Theil an Razmansdorf gehabt, welcher weder des Frauenbergers noch des Bischofs von Salzburg Feind gewesen; N. Ruestorferin, Uxor Bartlme Armanspergers Wolfgang Rue-

storf zu Wenkhaim, Heitzing und Neuenaich; hat 5 Töchter. N. von Ruestorf, Uxor Hans Zachreiser, des letzten seines Geschlechts. 1615 — 24 Hans Christoff von Ruestorf zu Baytlaching und Poigen; fürstl. Rath, Pfleger und Kastner zu Uttendorf. Herr Albert von Ruestorf zu Piederspach, hat 1293 gelebt, Uxor Adelheid Azingerin, hat 1309 dem Convent Seemanshausen ein Gut verschafft und eine Stiftung und einen Jahrtag für seine Frau und alle seine Vorfahren gemacht. Herr Wernher von Ruestorf zu Biederspach; Albrecht sein Bruder 1324. Dessen Nachkommen: Ulrich Ruestorf von Kirchberg (1335—49). Werner Ruestorf, † 1356. Albrecht 1365. Ulrich 1370. Hans 1389. Otto Ruestorf zu Grossensee 1394. Hans, Ulrich, Otto zu Kirchberg, † 1445. Otto Ruestorf, Uxor eine Eschlbek; den Eschelbeker Kirchberg verkauft 1353. Folgen die Nachkommen obigen Werners: Christina Ruestorferin hat einen Eken von Neuhaus gehabt 1353. Werner, Uxor Katharina 1363, sepulta zu Asperg; Herr Rueger von Ruestorf uff dem Berg 1356, hat zu Aspach (wo die Ruestorfer ihre alte Stiftung haben) eine ewige Meß ausgericht 1363. Kundt Ruest. 1357; Clara Ruestorf hat ein Stäringer gehabt. Walchum von Ruestorf, Ulrichs Sohn und Peters Bruder; Peter, Otto und Walchun seine Söhne in der Bündtniß 1394. Elsbeth Ruestorf hat ein Schachner gehabt; Wolfart Ruestorf zu Königsberg, Uxor eine Elriching 1398. Ruger 1394. Paulus Teutsch Ordens, Hochmeister 1436; N. Ruestorf hat einen Zainer gehabt; Ursula hat einen Steindorfer 1419; Walchun, Uxor, eine Auerin 1423; Georg 1421; Leonhart Ruestorf zu Ruestorf und Sizperg, Uxor Margareth Westerskirchen, † 1460. Wolfhardt Ruestorf auf dem Inbruker Thurn, Uxor Agnes Reikerin, † 1466; Georg, Uxor N. Stäringerin 1480; Rueger, † celebs.; Anna; N. an Seitz Fraunberg verheyrath; Maria ist Hans Traußnitz verheyrath; N. Ruestorf hat ein Pappenberger gehabt; Barbara Ruestorf hat einen Roden gehabt; Magdalena, Georgen Ischel verheyrath; Georg, auf den Inpruker Thurn, Uxor Anna Peurin 1506;

Agnes, Uxor Ludwig von Lochenstein, zu Adelmannsfeld hat 17 Kinder gezeugt; Magdalena, Uxor Sebastian Reicher zu Tauffenberg. Margar. Ruestorf, Uxor Hans Hirschegger; Wolfgang, Uxor Sara von Schauburg; Elisabeth, Uxor Zachreis Veithers zu Gneißenau; Georg, Uxor Appollonia Türkheim; Ursula, Uxor N. Aresingers; Magdalena, Uxor Valentin Ottenbergers; Appollonia, Uxor Bartlme Armanspergs zu Oberelnpach; Wolf Ruestorf, Pfleger zu Ort, Uxor N. Oderin; Margaretha, Uxor Leop. Fraunhofens, Sebastian. Die Nachkommen Georgs: Hans, Uxor Veronica Gössenbergerin, † 1560; Andreas hat den Sitz Winden verkauft; Appollonia, Barbara, Margaretha; Balthasar hat 11 Züg gethan in Ungarn, Italia, Frankreich, Niederland; Hans Wolf auf Truchtlingen und Poign; der Landschaft Verordneter, Uxor Regina Tannberg, und Sidonia Paumgarten 1627; Salome, Uxor Hans Zachreisen; Georg, Uxor Elisabet Pelkofer; Maria, Uxor Caspar Tannekers. Kinder Herrn Hans Wolfs: Hans Wolf, Katharina, Hans Georg; Hans Christoff; Clara 1607, Maria. Kinder Georgs: Hans Joachim; Johann, Friedrich, Georg Philipp, Katharina, Maria, Anna.

Runttinger.

Haben ihr Begräbniß zu Osterhofen in Kreuzgang ein Stein, darauf: hie liegt das Geschlecht von Runting. Wigardus de Runting nobilis testis zu Osterhofen 1236. Ortolf und Ulrich seine Brüder 1226. Hildebrand de Runting, Wickhard de Runting, Uxor Kamerau omnes circa annum 1300. Hildebrand, Conrad und Dietrich haben von König Otten die große Handveste helfen erlangen 1311. Eben dieselben noch 1348. Hildebrand Runding, Pfleger zu Vohburg 1354. Conrad und Dietrich Runting Gebrüder. Hildebrand ihres Bruders Sohn 1348, den Hildenbrand nennt Marggr. Ludwigen sonst Präntl. Heinrich Runting verkauft seinen Drittheil an Runding Herzog Johansen von Hollanden, der gab demselben seinen Vitzdom in Niederbaiern Herr Heinrich Nothaften, dieser kauft den andern Theil auch

von Michael Runding und den Kamenauern 1413 und 1415. Auf Absterben Conraden Runding des Letzten dieß Namens verlieh König Albrecht alle desselben verlaßne Lehen Erasmen Sattlbogen von Lichteneck, Herr Sigmund Sattlbogen übergabs hernach seinen Sohn Hansen, dem lieh's Kaiser Karl der Fünfte.

Nachträge Lieb's.

Rauscher.

Anno 1444 Wigilaus und Weipold die Rauscher, im Landgericht Hirschberg, stehen vor den Ebenhausen. 1475 Hans Rauscher zu Luterberg, Brandenburgischer Rath, Schwager des vesten Dietzen von der Tann. 1480 Leonhard Rauscher. —

Reichenauer.

1444 Ulrich und Lienhart die Reichenauer, im Landgericht Hirschberg, stehen vor den Fraberzhofern.

Rinthül.

Edelleut (1444) im Landgericht Hirschberg gesessen, die Rinthül genannt, stehen vor den Nothaften. Georg Rindhüle, Landvogt auf dem S. Wilibaldsberg 1470.

Rornstetter.

1444 sind unter dem Landgericht Hirschberg Edelleut gesessen, genannt die Rornstetter, gleich nach den Pfalzbeuntern und von den Erlachern geschrieben.

Rüdmundt.

1449 siegelt der weiß und vest Hans Rüdtmund, Pfleger der Herrschaft zu Geisenhausen. 1469 Hans Rüdtmund zu Eichendorf.

Ruthen.

1411 siegelt den erbar weiß Jacob der Ruthen, Pfleger zu Zangberg, und neben ihm Jacob der Zollner, Probst zu Altenmüldorf. 1443 siegelt Hans Ruethen zu Taufkirchen.

Ruttersdorfer.

Anno 1444 sind im Landgericht Hirschberg Edelleut gesessen die Ruttersdorfer, stehen nach den Zernern und vor den Habersdorfern.

Reutorner.

Heinrich 1377. Kaspar zu Scholnach, Pfleger zu Neuenpuchbach 1457. Paulus sein Bruder 1474; Thomas; 1521 Christoff Reutorner, Richter zu Hengersberg. Paulus Reutorner, Pflegsverwalter zu Hengersberg. 1583 Uxor eine Tättenbekin, dabey viel Kinder. 1617 Hans Georg, Landrichter zu Regen, gibt dem A. Rangoltshofen die Hofmarch Loizenried zu kaufen. 1621 Anna Maria zu Scholnach, Uxor Hans Pfallers. 1633 Hans Georg Reutorner, Hauptmann, Pfleger und Kastner zu Hengersberg.

Digitized by Google

Dr. Wiguleus Hundt's

bayrischen Stammenbuchs

Dritter Theil.

Beschluß.

S — Z.

Digitized by Google

S.

Sachs oder Sax.

Friedrich Sax 1205. Friedrich Sax ein Anderer, hat von Stift Bamberg zur Pfandschaft die Hofmark Osterhofen, und die Burg Ulsee, in Oesterreich 1309. Brief zu Winzer. Dieser hat seine Gräbniß zu Osterhofen, ein sondere Capell, und Messe gestiftet, genannt auf den Carner, seine Tochter N. Uxor von Degenberg sein Ainkel Friedrich und Hans von Degenberg. Diese besserten dieselbe Stiftung mit Gütern 1337. Friedolinus Sax Uxor Dorothea, war Marggrafen Ludwigs von Brandenburg Förster 1347. Joannes praepositus Bertholdgadensis rexit annis XX. Hic oblaiam Canonicis instituit, chorum construxit, postea vicem gessit Leonardi de Varstorf Archiepiscopi Salisburg. Postremo postulat in Episcopum Brix. Eberhardus Sax Decanus vocatus ad præposituram Salisburgensem. Georg, Christopf, Hans und Oswald die Sachsen zu Albenek dieses Wappens, vertragen sich mit Leopolden Affen zu Widenspach wegen ihres entleibten oder erschoßenen Bruders Martins Sachsen 1493.

(Zusatz) Margar. v. Stiegelheim uxor Joah Sachsen. 1575 N. Sörlin van Sachs uxor Johann Schiltls. N. Sörlin uxor Hans Ambrangers.

Sachsenhausen.

Sachsenhausen liegt enhalb der Iser bey Deining, haben ihre Stift und Begräbniß zu Schefftlarn, dahin viele Güter gegeben, ihre Wappen 2 rothe Weken in weissen Felde. Konrad der Sachsenhauser 1286. Heinrich und Otto von Sachsenhausen 1291 Item Conradus miles ex libro fundationum monast: Burens: haben alda eine Stifft. Liebhart Sachsenhausen Uxor Agnes von Gumpenberg, haben das Gut und Fischlehen zu Pfaffenhofen dem Gottshaus Schefftlarn

um 29 ℔. Münchner Pfenning verkauft, mit Bewilligung ihrer Söhne Wolfhart, Heinrich, Hildebrandt und ihrer Tochter Cunegunde; testis unter andern Hr. Ulrich der Sachsenhauser und Ulrich sein Sohn 1310. Adlheit Uxor Ulrichen de Sachsenhauser vel Sassenhausen † 1319 ex Cal. Diessen. Hr. Conrad Propst zu Scheftlarn ward 1320 erwählt † 1346 hat gar wohl gehaust, viel gebaut, unter andern den neuen Chor viele Güter zum Gottshaus erkauft, sonderlich die Weinberg in Tyrol, hat viel Guter Bücher geschrieben, und schreiben lassen. Im Kreuzgang alda liegt ein alter Stein mit ihren Wappen.

Herr Stephan Sachsenhauser Ritter, Pfleger zu Tölz 1374. fertigt den Brandt=Brief.

(Zus. Liebs) 1165 im 10 Turnier zu Zürch hat Georg von Sachsenhausen mit Graf Ulrich von Hanau auftragen. 1209 ist im Turnier zu Worms erschienen Götz v. Sachsenhausen 1246 auf dem Turnier zu Schweinfurt Friedr v. Sachsenhausen.

Sachsenkamb.

Ingram der Jüngere von Sachsenkamb 1232, Ingram der ältere † 1227 Ingram Miles Diemuot Uxor stifft einen Jahrtag gegen Tegernsee. Eberhardus miles stifft auch einen Jahrtag daselbst. Eberhard von Sachsenkamb hat ein Gedächtniß zu Rott im Kloster 1255. Ingram und Ludwig 1286 testis, Liebhard vom Sachsenkam 1286. Ludwig von Sachsenkam hat mit dem Gottshauß Schliers eigen Leut abgetheilt, darum ein Brief gegeben 1370. Ingram von Sachsenkam Richter zu Tölz 1343. Idem Richter zu Pöll 1348. Heinrich uxor Elsbeth, Andrä ihr Sohn 1343. Weigant, Johans sein Sohn 1366. Hans Sachsenkammer 1385. Conrad 1422. Hans Richter zu Aibling 1425. Hans, Georg, Leonhard, Conrad und Ingram Gebrüder. Ingrams Kinder Asm und Barbara 1440. Georg Sachsenkam zu Speck, Aiblinger Landgerichts um's Jahr 1470. in Herzog Albrechts Landtafel. || Joachim Sahsenkamer 1509

noch bevormundet, vielleicht der letzte dieß Namens. Diese Sachsenkamer haben sich von Speck geschrieben, ist eine Einöde gen Holzhausen gehörig, Aiblinger Gerichts. Ihr Wappen eine einzige Hirschhornstang im Schild. Nach ihrem Absterben ist Sachsenkam Caspar Winzerre Rittern von Herzog Wilhelmen dem Landesfürsten verliehen worden. Solches hat 1598 inne Joh'an Baptist Quidabon Herr zu Leuchtenberg; welches er von seiner Hausfrau Anna von Pintzenau samt dem Gut Reichersbaiern erheurathet.

(Zus. Liebs) 1500 Asam Sachsenkammer Richter zu Julbach. 1440 Herrman v. Sachsenheim Ritter würtemb. Rath. Ritter im schwäb. Georgen Schild. 1483 Berthold v. Sachsenheim Comenthur in Blumenthal. Georg zu Spek, hat 2 Töchter hinterlassen. 1487 Joachim Sachsenkeimer. Hans Hammerschmid hat Georg Sachsenkeimers Tochter zur Frau, und ist des Erasm Sachsenkeimer Hofraths, Richter zu Holzhausen. Zu Päl in der Kirchen liegt ein Stein mit dem Sachsenkhaimerischen vnnd Engelschalkischen Wappen, wird Marquart geheißen haben u. Heinr. Engelschalks Pflegers zu Päl Hausfrau gewesen seyn. 1456 Hans Sachsenkhamer 1429 Hans Sarenkhamer Richter zu Aibling. 1475 Jorg Sarenkhamer van Aycheim.

Salchinger.

Jobst Salching zu Münchdorf, wie ich vermeine an der kleinen Vilß Uxor Meza 1390 Brief bey Herrn Hansen Zenger Nikolaus Salching Burghütter zu Schärding 1403. Degenhart Salching Decanus Kathredalis Ratisbon: 1437. Peter Salching 1423. Kilian Pfleger zu Ottenschlag 1491. Veit Salchinger zu Obling 1445. Georg verkauft die Hofmark, Sitz und Sedel zu Bublspach Rattenberger Landgerichts und Bairsches Lehen Frauen Annen Klugheimerin 1489 darnach durch Heurath an Hansen Egger zu Marktlkofen gekommen, gehört jetzt dem von Biechberg.

(Zusätze. Liebs) Wolfgang Salching 1536 Salchinger zu Salching seindt etwa Edelleut im Land Bayern gewesen und

längst abgestorben wie Erasm Fendt meldet (wann das wahr, so seind es eines andern Schild und Helms gewesen) ihr Gräbniß ist zu Taufkirchen da liegt ein Stein vor der Kirchthür 1371.

Saldorfer.

Zu Gunzelhofen, Dachauer Gerichts sind auch zu Than gesessen, Erdinger Gerichts, haben jetzt die Pucher. Fridricus miles de Gunzelkofen sepultus in Fürstenfeld ante Capitulum. Ich vermeine, es sey ein Saldorfer, dann finde ich Friedrich Saldorfer, der kauft die Hofmark Vertting an der Amper, von Konraden Ebenhauser, der hats mit einer Nördlingerin erheurathet 1342. Stephan sein Sohn, wie ich vermein 1384. Baldemarus miles, Heinricus et Conradus fratres de Gunzelkofen tempore Ottonis Ducis Bavariæ circa annum 1230 ex libr. Schir: Monast. Ich vermein, sey ein Salldorfer gewesen von nachfolgenden Paldmars wegen. Paldmar latine Baldimarus Salldorfer fertiget den Brandbrief 1374. In einem abgetheilten Schild 2 Hirschstangen mit 4 Zinken, auf dem Helm auch also: Aber ich finde Friedrich Saldorfer, Adlheid Uxor führt im Siegel allein den Helm sammt dem Kleinod, ist ein gestilpter Hut, auf dem Spitz ein Federbusch 1340. Palmer Saldorfer 1392. Darneben Hr. Palmer Saldorfer, ita in litteris. Paul Saldorfer zu Nordlingen, des Stephans Sohn 1406 und 36. Dieß Paulsen Töchter haben den Sitz, Sedl und Hofmark Nerting darnach Hr. Thomm von Preising Ritter, Pflegern zu Kronsberg verkauft 1454. Bernhard 1379 führt das ganze Hirschkürn. Lienhard Richter zu Odelzhausen 1425. Ulrich ist am Rechten zu Dachau gesessen 1423. Ulrich zu Gunzlkofen 1438. Heinrich zu Gunzlkofen 1408. Heinrich Salldorfer zu Gunzlkofen aus Herzog Albrechts Landtafel, um das Jahr 1470. Zu Rott haben sie auch eine Gräbniß. Wilhelm Castner zu Ingolstadt 1476.

(Zusätze Liebs) die Saldorfer sollen mit denen Günzelkofern eines Geschlechts gewesen seyn, haben ihr Begräbniß zu Fürstenfeld und zu Rot; Nörting ist auch ihr geweßt, dann

verkaufften sie's dem Paul Saldorfer. 1380 Lucia Gunderstorferin uxor Friedrich Saldorfers Seyfrid Gunderstorfer ihr Bruder hat Richillam Saldorferin gehabt. 1386 Steffan Saldorfer. 1408 Heinr. Saldorfer zu Günzelhofen. 1423 Ulrich Saldorfer. 1442 Paul Saldorfer, uxor Catharina. 1402 Paul Saldorfer bekannt um die Fänknuß darin er gekommen wegen des Kriegs den Ulrich Muracher mit den Preysingern geführt; sein Vater: Steffan, seine Hausfrau: Barbara. 1454 Mase Saldorferin, Paulsen Tochter, und Hans Wildekers Hausfrau, giebt ihren halben Sitz zu Norting Herrn Thoman v. Preising zu kaufen mit Willen ihres Vetters Heinr. Sald. den andern halben Theil giebt 1458 Margaret, der Masen Schwester, und Hans Maulpergers Hausfrau obigem Preysing zu kaufen. Georg von Saldorfs Tochter Elisabet hat Wolfen v. Günderstorf gehabt. Steffan und Johann Saldorfer eignen ihren Zehent zu Päring zu einem Seelgeråt der Pfarre Zornolting für ihres Bruders Friedrich Seel und dessen Hausfrau Lucia Gunderstorferin. 1450 Agnes Saldorferin uxor Erharden Fürthalers. 1512 Elisabet S. 1527 des Balthasar Saldorfers Kinder 1536 Hans Saldorfer Ueberreiter zu Ampfing, vielleicht des Balthasar Sohn und des Wilhelm Enkel. N. Saldorfer, uxor ejus Bina von Schönstatt. 1607 Wilhelm Saldofer resignirt die Pfarr Peuerberg Landsperger Gerichts.

Saller.

Konrad von Sala, testis in Herzogs Ludwigs Brief zu Alersberg 1224. Berthold Saller zu Abbach, Herzog Heinrich zog ihm seine Güter ein 1338 Berthold Saller gesessen zu Vohburg 1394. Konrad und Berthold die Saller borgen für den Propst zu Rohr gegen die Herrschaft Abensberg 1372. Conrad führte obgesetztes Wappen mit den 3 erhebten Balken überzwerg aber nahe beisammen. Bertholb führt einen Schild, wie hieben Heinrich Saller zu Kaiser Ludwigs Zeiten Vitzdom zu München, dieser Vitzdom führte ein anders Wappen. Brief zu Eurasburg 1317. Leonhard Saller von Meilnhofen 1400 und

1423 und Leonhard Saller zu Meilnhofen 1423. Stephan Saller Landrichter zu Aicha 1425. Ulrich Saller Pfleger zu Neustadt 1447 und 51. Leonhard Saller war Herzog Albrechts Rath und Kuchenmeister 1470. Georg Saller zu Meilnhofen des Leonhards Bruder 1478. Sie haben ihre Begräbniß zu Abensberg in dem Klösterlein, allda einen erhebten Stein in einem eisernen Gitter, darauf ein Küraßier mit der Umschrift Anno 1413 obiit Veit Saller. Ibidem 1463 † Conrad Saller. 1474 † Siguna Lungin, Uxor Georg Sallers. Sebastian und Leonhard die Saller Brüder 1509. Georg Saller zu Meilnhofen, Barbara Uxor 1517. Die Sallrischen Lehen hat Herr Lienhart von Eckh ausgebeten.

Zus. Liebs) 1327 Heinr. Saller des Bischofs v. Regensburg Richter zu Stauff. 1459 Conrad Saller im Landschaftbuch. 1418 Elena die Sallerin zu Vohburg, Conrad der Amman ihr Eydam. Amalie Sallerin 1402 Ulr. Saller Pfl. zu Neustatt 1416 Leonh. Saller Goldschmid und Bürger zu München 1468 Leonhard Saller Pfleger zu Hembau 1484 Christoff Saller Ungelter zu Aichach. 1490 Jakob Saller Castner zu Aichach. 1504 Leonhard Saller zu Abensperg unter dem Hauptmann Löffelholz. 1504 Bartlme v Saldern ein Edelmann. 1516 Sebastian Saller zu Neustatt.

Salzinger.

Peter Salzinger ein Mitsiegler in einem Brief zu Nieder-Viehbach 1411. Thomas, Rentmeister zu Burghausen 1518. Thomas idem zu Greulsperg und Egglhofen Renntmeister in Obern Baiern Uxor N. Egger von Köpfing. Er † 1526 liegt zu München bey den Parrfüßern, er hinterließ 2 Söhne, der eine nicht wohl besinnt, schlug sich mit seinem Wirt zu N. in versperrten Stuben, daß sie beide auf dem Platze blieben, der andere noch unsinniger wurd verwahrt. Item zwey Schwestern. Anna, Uxor Hilboldt Königsfeldern zu Buchersried, die andere N. Uxor Christof Juden, 2° Wilhelm von Breittenbach, die vermacht ihm alle ihrer Güter, so verschuff der unrichtige Bruder seiner Schwester der Königsfelderin sein

Gut, nemlich Greuelsberg und Egglkofen, die Breittenbacherin stritt solches Testament, wurde vertragen, und sie mit Geld hindangevertigt.

(Zus. Liebs) 1497 Thomas Salzinger Gegenschreiber zu Kamb. 1505 Thomas Salz. Hofadvocat weil er den Partheyen gedient und vielleicht hernach Rentmeister worden. 1411 Elisabeth v. Neuhauß uxor Peter Salzingers. Jerg Salzinger zu Osterndorf. 1510 — 1560 Sigmund, Heinrich, und Thoma die Salzinger zu Grailsperg Egglkofen und Neuen Herbergen 1578 Heinrichs Erben zu Grailsperg.

Sanderstorf.

Haben in Schild geführt einen gerade aufstehenden Hund oder Wind mit einem Halsband. Ihren Namen von dem Schloß Sandersdorf an der Schambach. Dietrich von Sandersdorf 1264 Brief zu Münchsmünster, und Dietrich sein Sohn 1283. Brief zu Voburg. Dietrichs Tochter Adlheid, Uxor Dietrichs von Memmendorf alias Mendorf. Dietrich und Ulrich von Memmendorf, Dietrichs Söhne. Brief zu Schamhaupten 1288. Dietrich zu Sandersdorf 1337 Brief zu Schamhaupten. Ulrich Sandersdorfer gab 2 Tagwerk. Wismat zu Sanderstorf gelegn zu einem Seelgeräth gen Schamhaupten, waren Lehen von Baiern hat Herzog Stephan dem Gottshauß gefreihet 1364.

(Zus. Liebs) von den Sanderstorfern findt man in den Klöstern Münchsmünster und Schamhaupten. 1428 Hans Sanderst. 1419 Hans Sanderstorfer zu Abensperg. 1416 Hans der Sanderstorfer wegen der Fängniß darein er kommen, gegen Herzog Ernst und Wilhelm, und daß sein Vest Oettling Ihr und frauen Elisabet H. Ernsts Gemahel offen Haus soll seyn.

Salhauser.

948 auf dem Turnier zu Kostnitz ist Friedrich von Salhausen nebst andern empfangen worden. 996 auf dem Turnier zu Braunschweig gab Frau Demut geb. v. Binau Gün-

thers v Salhausen Wittib den vierten Dank. 1565 Melchior v. Salhausen auf Wolfering Pfleger zu Hembauer (Fr. Götzman sein Schwager Rath und Hofmeister zu Pfreimt auch Lantr. zu Leuchtenberg, will seinen Sohn nach Rom ins teutsche Collegium schiken; hat einen Einstand in Kölnbach um seiner Hausfrau willen; er und Jacob Fuchs haben zwo Schwestern; ist 1588 Hofober=Richter zu München. 1589 Hans Bernhard v Salhausen Edlknab zu München, Sohn des Melchior 1605. Hans Jacob v Salhausen Truchseß (Lieb)

Säligkind.

Heinrich Felix puer ministerialis Eccliæ Freising testis in Keiser Friedrich des ersten Brief, Bischof Albrechten zu Freisingen gegeben 1180. Albrecht das Kind, ministerialis Epi Pataviensis testis in einem latein. Brief Bischof Wolfens 1194. Walthurn und Heinrich pueri, Canonici Patav. testes ibidem. Ich vermain seien dieß Geschlechts. In dem alten Scheur: Fundationsbuch findlich: Heinricus de Werth, item Otto Puer de Werth ohne Jahrzahl, aber es ist ungefährlich um das Jahr 1220 o. 1236 vielleicht auch dies Geschlechts. Item in desselben Bischofs übergab seines väterlichen Erbs, dem Stifft daselbst gethan 1181. Von diesem Geschlecht, so des Stiffts Lehen und Dienstnamen gewesen, findet man viel in alten Freising Briefen und Sachen, und werden ohne Zweifel sonst von einem andern namhaften Geschlecht gewesen sein, diesen Namen zufällig bekommen, und also behalten; dann ich finde sonsten von ihnen, daß Heinrich Salingkindt fast um die Zeit 1150 Frau Juta, Herr Hartnieds von Fraunhofen Tochter, zum Weib gehabt. Diesen finde ich auch im alten Fundations Buch zu Weihen Stephan, zu Bischof Ottonis 1140 Conradus Felix puer, filius Conradi testis zu Indersdorf in dem alten Fundationsbuch, das Frau Mechtildis, Herzogin zu Dachau samt ihrem Sohne Conradus dem Gottshaus eine Stifft gethan. Fridricus puer testis inter ecclesiasticos in diplomate Conradi Episcopi

Ratisb. 1210, vielleicht waren sie des Geschlechts von Julsbach, das man vor Jahren die Kind von Julbach genannt hat. Sie haben sich auch die Kinder von Werth, und bisweilen allein von Werth genannt. Peter Tauffkind, Propst zu Werfen 1400, ob er dieß Geschlechts gewesen, weiß ich nit.

Sauerzapffen.

1475 Jacob Sauerzapf, so im Hirschberg mit Arzt handelt. Erasm S. Bürger zu Nürnberg. 1490 Barbara Sauerz. uxor Joh. Nadlers. 1492 Erasm Sauerz. Bürger zu Sulzbach, Rentm. auf dem Nordgau, Sohn des Jacobs, und Enkel des Paulus S. Margret seine Mutter. 1500 Heinr. Sauerzapfs Wittwe N. Paulus des Erasm Bruder, Ursula seine Tochter; Georg S. geboren 1526, verheyrathet an Helena Dalesin, bey ihr ein Sohn Hans und ein Tochter Anna. 1558 Heinrich S. zu Schönhofen uxor. Magd. Ramlstein. 1580 Wolf Heinr. Sauerz. zu Schönhof und Loch. 1593 Leonh. Sauerz. zu Viehhausen Loch und Schreiling, Rentm. zu Straubing, gibt Gewalt zum Land Tag, 1582 Castner zu Celheim; Catarina sein Tochter, uxor des Jac. Rosenpusch. 1593 Wolf Heinr. Sauerz; Wolf Heinr. sein Vater 1605. Wolf. Heinr. von und zu Schönhofen und Loch, giebt Gewalt zum Landtag weil sein Hausfrau eine Geburt entledigt. 1606 Veit Hans S. von Alten Dreswitz, Richter zu Waidhausen, uxor Barbara Castnerin, 2da Anna Ritschel. 1609 Sebastian S. Kammerrath zu München. 1610 Hans Leonh. S. pfalzischer Hauptmann und Pfleger zu Allersberg. 1624 Wolf. Heinr. Sauerz. zu Schönh. und Loch, Pfleger zu Velburg. (Lieb.)

Saulberger.

Heinrich und Mengott von Saulberg Gebrüder 1269 in dem alten Gangkofischen Fundations Buch Hr. Rudolf 1290. Gottfried 1299 Rueland alias Rutland, Herzog Stefans zu Straubing Hofmeister 1306. Alhard von Saulberg wird gedacht in der Fürsten von Baiern Herzog Ludwig und Herzog

Heinrichs 1274 aufgerichten Compromissen und Verträgen. Alhard von Saulberg 1318. Ruotland, Alharden Bruder 1334 steht der Löw oder steigt gerade über sich, mit umstehenden Kopf, Brief zu Erlbach. Alhard hot Herzog Heinrich von Unter Baiern das halbe Haus zu Saulberg mit seiner Zugehör gegeben, dagegen ihm das Haus Geltolfing, die Kapelle samt deren Lehenschaft zu rechten Lehen verliehen worden 1332. Er schrieb sich von Saulberg. Albrecht Saulberg 1334. Magnus der Saulberg führt auf den aufsteigenden Löwen im Schilde 1360. Wernt und sein Vetter Rueger die Saulberg 1363. Brief zu Erlbach.

(Zus. Liebs.) Von diesem Geschlecht hat man Bericht im Stiftbuch zu Gängkofen und im Todtenkalender zu Nider Münster. Allda steht Margret, Catharina sorores nostrae; Euphemia Alheit, Kunigund, Gottfrid alle von Saulberg. Salome Saulberger 1330. Jorg Saulberger 1458. Georg Saulb. Kamerer zu Regensburg 1550. N. Saulberger der Abtissin zu S Paul in Regenspurg Richter 1511.

Schachner.

Leonhard fertiget die andere bair. Bündniß des Niederlandes 1394. Veith Burgsaß zu Obernberg 1442 im Schilt ein halber Bock mit den vordern Füssen. Sigmund Schachner zu Ober Schwarzenbach 1506 Item zu Volkenberg 1508. Sigmund Schachner kauft die Hofmark Tettenweiß Griesbacher Landgerichts von Georgen Turner 1514.

Schader.

1484. Conrad Schad Thumherr zu Regensb. 1525 Johann Schad zu Mittlbibrach Ritter und Doctor im Schwäbischen Bund. Hans Georg sein Sohn. 1526 Lorenz, Dechant zu Regensb. 1537 H. Schaden 1543 Phil. Schad kon. M. Kämmerer. 1549 Hans Georg, Schad v. Mbibrach Pfleger zu Wollnzach. 1553 Johann Schad. 1555 Hans Georg und Hans Philipp Gebrüder. 1569 Hans Hector Pfleger zu Wolnzach 1574 Daniel Schad aus Ulm. 1584

wird Fr. Reinhart Schad zum Herz. Carl zu Lothringen geschickt. 1588 Hans Hector Pfleger zu Kirchberg. 1584 Hans Carl Truchseß zu Landshut, zu Ober Arnbach, Regimentsrath zu Landshut, Pfleg. zu Schrobenhausen. 1594 H. Hector Schad v Mittlbibrach und Warthausen auf Oberhößlbach. 1592 Hans Jacob und Hans Jorg Gebrüder. 1595 Hans Carl Forstmeister zu Landshut. 1604 Hans Georg Friedrich, im Scharmützel zu Gran niedergehaut. 1607 Georg Christof 1609 Maria Schad geb. v. Tandorf. 1600 Hans Jacob Schad zu Alten Eglofsheim 1617 Jorg Carl zu Warthausen Thumherr zu Regensb. 1627 Johann Hector Thumherr zu Passau und Regensb. 1633 Hans Carl Thumherr zu Freysing (Lieb.)

Schaffhauser.

Zu Schaffhausen und Altheim im Rieß, mit dem von Altheim eines Geschlechts und Wappens gewesen. Seifried und Herr Conrad beide Ritter sollen in Closter Ahausen in der Wernitz begraben liegen. Dietrich, Ritter soll zu Oettingen in Ries liegen bei St. Martin, alda sie ihr Begräbniß haben. Hans Schafhauser empfangt zu Lehen von Johansen Bischofen zu Eichstädt zwey Güter zu Untern Erlbach bey Oettingen 1446. Leonhard Schafhauser Herzog Sigmunds in Baiern Cantzler 1486. Dessen Mutter Petronella Geubruggerin. Er empfieng von ihretwegen 2 Höfe zu Westerstadt samt 16 Hofstädten 1480 aus Herzog Georgen Lehenbuch. Seine erste Hausfrau N. Caplerin von Ode, hat bei ihr eine Tochter die nahm Sebastian Weiß von Bamberg. Er kauft die Hofmark Bernbach Pfaffenhofer Landgerichts 1503 † 1525 Jakob Schafhauser zu Bernbach 1530. Georg Lienhards Sohn, seine Hausfrau Magdalena Schafhauserin. Er war Eichstädtischer Pfleger zu Tanhausen, sein Sohn Hans Georg; Hans von Schaffhausen ist gestorben 1527 und liegt zu Beilengrieß in der Pfarrkirchen. Hans Georg Schafhauser zu Bernbach und Gundlsheim, Griesbacher Landgerichts uxor Susanna von Sanditzel bei ihr 2 Töchter Susanna und Mag=

dalena. Er hauset zu Ingolstadt, seine Hausfrau starb 1571. Er verkauft Gundsheim sammt etlichen mehreren Gütern Andres Fuchsen zu Mähren Fürstl. Stadthalter zu Neuburg. Sidonia Schafhauserin gemelts Hans Georg Schwester Uxor 1 Jakobs Präutls, dabei 1 Tochter Anna Maria, Uxor Hans Lorenz Trautskirchen. 2° Georg Hildbrand von Elrichshausen, Pfleger zu Tollenstein, dabei einen einzigen Sohn Hans Georg welcher noch bis 1594 am Eystattischen Hof ist, obiit 1598. Item zwey Töchter Anna und Katharina, todt. Anna, auch Georgen Schwester, Uxor Albrechten Grubers jetzt in Preussen 1574. Hans Georg Schafhauser der letzte seines Namens und Stammes † 1592 ward zu Ingolstadt bei den Paarfüssern begraben. Seine Töchter Susanna ward verheurathet Hans Fueger zu Tauffers. Magdalena verheurathet Johann Eglofen von Lichtenau. Mechtild Schafhauserin hat dem Spital zu Eichstädt ihr Lehen zu Oettingen bey Ingolstadt vermacht, 1389 Brief bey gemelten Spital, mit anhangenden Sigel Herzog Stephans in Baiern.

(Zus. Liebs) Hans Schafh. Mautner zu Straubing. 1441 Esbet Schafh. 1456 Ulrich Sch. 1474 Ott Schafh. von Wiechs, uxor: Anna und Hans Sschah; Anna sein Hausfrau 1492 Leonh. Schafh; Bischoff Wilhelms v. Eichstatt Haus Pfleger. Bernhard Schafh. uxor Gunderstorferin. 1504 hat Hanz Wolfgang ihn nach Wolnzach geschikt das Schloß zu bewaren. 1539 edl vest Georg v. Schafhausen zu Pörnbach.

Schaldorfer.

Walther, Ottmar und Odocker die Schaldorfer haben ein Gedächtniß und Stifft zu Closter Roth um das Jahr 1255. Niklas Schaldorfer Heidenreich sein Vetter Marggrafen Ludwigs von Brandenburg Diener hatten etliche Güter um Schnaitsee Pfandsweiß inne 1358. Ortholf fertigt den Brandbrief 1374. Ulrich Schaldorfer fertigt ein Bündniß des Oberlandes zu Freising 1430 aufgerichtet in Wappen 2 Thürme. Ich vermein, sie haben ihren Namen vom Sitz

Schaldorf Schwaber Gerichts. Wilhelm zu Fagen, Herzog Albrechts Rentmeister auf dem Nordgau 1486 und 1498. Balthasar Landrichter zu Dachau 1497. Diese zwey führen ein andres Wappen, die Farb weiß ich nicht. Hans Schaldorfer zu Vagen Herzog Albrechts Landtafel 1470. Item die Hofmark Vagen, an der Mangfalt, war auch der Schaldorfer, halb kaufts Herzog Wilhelm in Baiern 1518, halb Veit von Maxelrain, von Ulrichen Schalldorfer.

(Zus. Liebs) 1325 Friedrich und Ruetlieb v. Schaldorf. 1390 hat Friedr. Gunderstorfer, Elisabeten Schaldorfer zu Ehe, dabey 3 Söhn Thomas, Hans, Erasm. 1470 Elisabet Schald. uxor Caspar Günderstorfers, dabey 5 Söhn, und 3 Töchter. 1467 Wilhelm Schaltorfer, Landrichter zu Pfaffenhofen. 1501 Wilhelm Schaltorfer. 1496 Balthasar Schalt. Richter zu Dachau. Jorg und Ulrich, des Wilhelm Söhne. 1425 Heinr. Schaltorfer, Bürger zu Straubing.

Schambecken.

Zu Schambach und Werth an der Altmühl, der von Laber Sintzing, aber die edlen von Schambach ist ein andres Geschlecht. Item Hieronimus Schambeck 1320. Jakob Schambeck † 1323 liegt zu München bey den Parfüssern mit dem Schilt. Ulrich Schambeck zu Dömling liegt oberhalb Stauf 1400. Herman Schambeck. König Otto verheurathet ihm Frau Cathrina mit 100 Pf. Regensb. Heimsteuer. König Otten Söhne und Vettern, Herzog Otto, Heinrich und Otto geben ihm dafür 2 Höfe zu Anpach, 1329. Brief zu Waldau. Ulrich Schambeck zu Burchersriedt 1421 Brief zu Münchsmünster. Heinrich und Hans die Schambecken Gebrüder, Herzogs Albrechts von Holland Diener 1366. Thomas Schambeck Richter zu Vohburg 1432. Thomas Schambeck zu Mehring 1440. Hilpold und Heinrich die Schambeck zu Burchersriedt in H. Albrechten Landtafel 1470 oder 60. Hilbold Schambeck Landrichter zu Pfaffenhofen 1440. Heinrich Schambeck Landrichter zu Vohburg 1441 sein Sohn Georg. Georg empfieng anstatt seines Va-

ters Heinrich die Hofmark und Gericht Talpeunt, sammt den Vogteien in der Grafschaft Vohburg gelegen, von der Herrschaft Abendsberg 1479. Georg Schambeck zu Buchersriedt Pfleger zu der Neustadt Uxor Barbara von Gumpenberg er ist auch Pfleger zu Heidau gewesen 1485 † 1492 derzeit Pfleger zu Donaustauf sep. Regensburg ad Minores. Dieser führte eine andere Wappen, in der mitten Feldung oder Straß 2 Fische, auf dem Helm einen spitzen Hut, mit einem Stulp, darauf ein Federbusch.

(Zus. Liebs) 1340 hat Sigmund Schambeck Salinam Helenam von Sandizell des Conr. Seibelstorf Tochter zur Ehnudgen(?) 1385 Braun Schambek des v. Abensperg Richter; Heinr. Schambek von Chäsen. 1485 Barbara Gumpenberg, Jorg Schambeks Frau, Jorg Schilwatz weiland ihr Sohn, Ursula ihre Tochter Mathes Rapungs Hausfrau. Jorg Schambek Pfleger zu Neustatt, 1482 Amalia Schambekin hat gehabt, 1° Steffan Königsfelder zu Puchersried 2do Wilhelm Starzhauser; ihre Mutter eine Peuscherin Sigmund v. Schambek des Georg und des von Gumppenberg Sohn uxor Helena v Sandizell; Helena ihre Tochter uxor Steffan v Königsfeld.

Scharffeder.

Stephan Scharffeder zu Kolersaich Uxor Beatrix Virgoltin zum Schreier Hof, verkauft seinen Theil an Nustorf denen von Closen 1407. Georg, Uxor Magdalena Eberhart Globspergers zu Eybach Tochter. Herr Alban, Thomas und Hans des Georgen Brüder verkauften Erharten Castner zu Münchdorf einen halben Hof zu Leuterstorf auf der Vils 1443. Stephan Scharffeder Uxor N. Grueberin, von Grub, dabey 3 Söhne, Hans, Wolf und Jacob. Item 2 Töchter Felix und Eva. Hans verheurathet sich zu Kaspar Beheims Tochter 1524 gar ein versuchter Kriegsmann ist in der Schlacht zu Pavia gewesen, sich in Ungarn und anderswo viel versucht, wie er denn bestellter Kriegshauptmann und Rath bey Baiern bis an sein Ende gewesen, auch Pfleger zu Wiltshut

und

und Biburg etliche Jahre gewesen, Uxor Kaspars Beheims Tochter 1524, und eine Tochter. Hans Zacharias und Margretha, der Sohn ledigen Stands auf der Armada von Malta erschossen, Margretha Uxor Cirillj Haiden 1551. Wolf verheurathet sich zu einer Zertlin, bekam mit ihr Rieckherting, den Sitz und Hofmark und hat zwey Söhne Stephan und Hansen. Stephan hat zwey Weiber, erstlich eine Ottenbergerin mit ihr Gruebhofen bekommen, dabey erzeugt ein Sohn Hans Georg. Die andere Magdalena Kruzlin, mit ihr viele Kinder. Jakob der dritte Bruder kam mit Diensten in Schlesien, mit einer Haugwitzin verheurathet, that sich auch daselbst hauslich nider, hat viel Kinder, und vornemlich drey Söhne, Hans Christopf, Hans, und Jakob, so sich in Kriegsleufen gebrauchen lassen. Hans Georg, Stephans Sohn, und Ottenbergerin, verheurathet sich 1580 zu Barbara Gruberin, dabey 5 Söhne, starb 1593. Stephan des Stephans Sohn von der Kränzlin Uxor Margreth, Erasm Hirscheggers von Hub Tochter 1595, bei ihr kein Kind, wohnt zu Grubhofen. Jacob sein Bruder ist mit einer deutschen Legation nach Konstantinopel gezogen, unterwegs gestorben. Hans Isak Scharfeder hot 1589 den Sitz Kollereich ererbt.

(Zusätze Liebs) 1605 Barbara Scharfsederin, geb. Gruberin Georg Scharfeders zu Rikerting Wittib giebt für sich und ihre Söhne Gewalt zum Landtag. 1596 Steffen Scharfseder zu Grubhofen u. Kollersaich. 1607 Barbara meldet wie ihr Junkher vor 11 Jahren gestorben, bey ihm 5 Söhn, wovon Wolf Jacob bey 20 Jahr alt, sey im Kriegswesen in Ungarn gestorben, Hans Ulrich 14 Jahr alt wollt sie gern an des Bisch. v Aichstett Hof bringen; den Wolf Balthasar wollt sie zum Pfalzgraf zu Neuburg bringen weil sein Vater vor 30 Jahren allda gedient, und sich in Frankreich brauchen lassen; Veit Adam, 21 Jahre, sey ein schöne lange Person, der hätte Lust in Ungarn; sein Bruder sey im 17ten Jahr; Hans Jacob sey ein frumb und beredter wolgewachsner Knab von 16 Jahren — 1593 Hans Isaac giebt Gewalt zum Landtag, Pfleger und Castner zu Fryburg.

Scharrer.

Haben ihren Namen und Herkommen von Schorn nahe bey Pöttners, sein bey den Gumpenbergern aufkommen, letzlich zu ihnen geheurathet, nemlich zu Hansen von Gumppenberg den Alten, den man genennt mit den langen Ohren, der hat bey einer Scharrerin Herr Hans Georg Ritter, erworben. Schorn ist des Abts von Füßen gewesen, den Scharrern verkauft circa annum 1450. Die von Gumpenberg des Klosters Vögt über Schorn. 1340. Hans Scharrer Bürger zu Eicha 1462, darnach Landrichter daselbst 1464. Michael Scharrer auch Landrichter daselbst sein Enekl 1540.

(Zus. Liebs) 1515 † Rosina Scharrerin, uxor Samson Hinterskirchners. 1470 Hans, Barbara sein Hausfrau. 1502 Franz, Bürger zu München und Zollner an Unsers Herrn Thor. 1526 Michael Scharrer zu Scharrer giebt seinem Sohn, auch Michel, Gewalt zum Landtag welcher zur Ehe genommen des S. von Burgau zu Griesbekerzell Wittib Cecilia geborne Nördlingerin. Item Michel Richter zu Aichach 1546. hat zur Ehe gehabt Eva Brautschlaipferin (?); ihr Sohn Michel Anna von Gumppenberg. 1553 Barbara Scharrerin Wilhelms v Burgau Ehefrau. 1572 Georg von Gumppenberg heißt die Barbara war Burgau sein Mutter. 1590 Hans Georg Scharrer. 1609 Mang Carl Scharrer zu Scharrn auf Hergerzhausen Vorstmeister über die Haggenau. Maria von Brandenburg, geborne Scharrerin. 1597 Eva von Kalhaimn geb. Scharrerin. 1538 Erntraut Hausnerin, geb. Scharrerin. Rosina Scharrerin. 1607 Adam Michael v Scharrn; Hans sein Uranherr, Barbara sein Uranfrau, dieser meldet wie Hans seinem Sohn Michael etliche Höf und Güter übergeben die dieser an seinen (Adams) Vater Michael gebracht, nemlich die Hofmarch Scharrn, ein Haus zu Aichach ꝛc. Seines Vaters 3 Schwestern waren Anna, Erntraut und Barbara, Anna bekam den Hof zu Ernhofen zum Heyrathgut; Erntraut, die Herrn Wilhelm Hausner von Abtelstorf Pfleger zu Landshut gehabt — den Hof zu Oberschneitbach; und die dritt den Hof zu Abenberg zur Heimsteuer.

Scheirer Edlleut.

In dem Scheirischen alten Fundationsbuch finde ich die von Scheiern und andern von Adl vielleicht zu Ober, Mitter oder Unterscheiern bei dem Gottshaus daselbst gesessen, und etwa von den Grafen herkommen, von denen ich kein gründliches Wissen trage, vielleicht waren sie des Geschlechts deren von Sandizell, die hatten Niederscheiern inne, verkauftens zum Kloster Scheiern. 1340 Vide Sandizell Marquart und Baluuin zur Zeit Ludwigs des Ersten in Baiern. Conradus de Scheiern, zu Zeiten Herzog Conraden von Dachau circa annum 1330 oder 1140. Gottfried de Scheiern zu Graf Eckhards von Scheiern Zeit 1100 oder 1120. Item Marquart und Heinrich von Scheiern Gebrüder.

Schellenberger.

Wilhelm Pfleger zu Wildenstein 1340 Landrichter zu Hirschberg 1347 und Pfleger zu Riedenburg 1350. Barbara sein Tochter Uxor Heinrich Hinzenhausers um das Jahr 1480.

(Zus. Liebs) Wilhelm Schellenberg zu Kaltenprunn 1406. Hans v. Schellenb. wird 1531 selig gesprochen und von Weilheim genannt; dessen Sohn Jacob und seine 2 Töchter; Barbara uxor Conr. Vogts Richters zu Landsberg; Regina, uxor Ulr. Romungs zu Romek 1531 † Wolf v. Schellenberg Pfandherr der Herrschaft Lichtenberg., schwäbischen Geschlechts. 1556.

Scheller.

Zu Garttenau aus dem Stifte Salzburg. Albrecht Scheller fertigt den Salzburgischen Siegel oder Bundbrief 1403. Diebold gesessen zu Lauffen Uxor Ursula Trannerin 1419. Albrecht Pfleger zu Lauffen Diebolds Bruder 1430, obs der obere Albrecht, weiß ich nicht. Albrecht Scheller, Uxor Ursula Valkensteinerin, ihr Sohn Herr Christof zu Gartnau Ritter, dessen Hausfrau Anna Elrichingerin 1512 haben ihr Begräbniß zu Laufen, alda er Albrechts Pfleger gewesen,

sie führen fünf schwarze Wecken zwerch in gelben Feld. Dies Wappen haben auf der Scheller Absterben die von Holnek aus der Steiermarkt angnohmen, Herr Christofs Sohn Bernhard 1506 vielleicht war diß der Letzte dieses Namens. Sebastian Scheller Rath und Mautner zu Burghausen. Agnes Schellerin Uxor Heimerau von Haunsberg. 1280.

Schenk aus der Au.

1313. Ludwig Schenk aus der Au Ritter, Uxor Ursula, verkauften seinem Oheim Ulrich Eckmanshofer und Sophia seiner Hausfrauen ein Gut zu Windershof; 1411 Landrichter zu Hirschberg 1426. Ludwig Schenk aus der Au, und Ottilia seine Mutter wurden mit Frau Elisabeth Abtissin zu Neubnrg an der Donau vertragen um die Spruch auf dem Gut zu Parr, durch seinen Oheim Degenhart Hofer, Vitzdom in Oberbaiern und Albrecht Hausern zu Burgstall, sub suo sigillo und Degenharti Hofers, und seines Vetern Leopolden Schenk aus der Au 1356.

Schenk von Oede.

Pincerna de Oede testis in Herzog Ludwigs Brief zu Alersbach 1224. Bertholdus pincerna de Oede familiaris Ducis Ottonis secundi zu Scheuern in alten Fundationsbuch. Dietrich Schenk 1303.

Schenk von Altenbürg.

Gottfried empfieng von Bischof Philipp zu Eichstädt zu Lehen ein Erbburgsitz zu Hirschberg auf die Hofstaat, die weiland des Dolchen war 1322. Idem 1301. Item testis 1326. Wilhelm Schenk von Altenburg der Aeltere 1483 Herr Götz (puto Gottfridum) testis eines Kaufs zwischen Friedrichen Stören Bürger zu Regensburg, Hr. Ulrich und Hr. Hartmann von Laber Gütern, neben Heinrich Kemnater, dem Alten von Kemnaten, dessen Wappen 2 Hunde mit dem Rücken zusammen gekehrt 1364.

Schenk von Hirschberg.

Waren Erbschenken der Grafen von Hirschberg, schreiben sich auch von Hofstetten, hernach als sie Geyrn bekommen, schreiben sie sich Schenk von Geyern. Heinrich pincerna illustris Comitis de Hirschberg dictus de Hofstetten, Benedicta Uxor 1282. Heinrich Schenk von Hofstetten testis 1286. Idem testis cum Conrado pincerna Hofstetten 1244 und 1301. Ulrich von Hofstetten Ritter 1324. Ottilia Uxor verschafften Elrichenhelder zu Rebdorf 1335. Heinrich Hofstetten sein Bruder 1365. Heinrich Hofstetter Vogt auf St. Willibaldsberg 1426. Heinrich und Wilhelm Schenk von Geyrn Gebrüder verkauften dem Bischof zu Eichstädt ihre Wohnung in der niedern Burg zu Hirschberg cum pertinentii per 5800 ℔ Heller mit Bewilligung ihrer Vormund Hartwichs von Lierheim Domherr zu Eichstädt. Reinboldo von Wemding, Burgharden von Seckendorf, Ulrich Schenk zu Geyrn, Heinrich Schenk zu Geyrn, zu Flugling, Conrad von Rechenberg 1377. Heinrich Schenk von Geirn Ritter, Bürger Führker, Heinrich Schenk von Lauttershausen (als derselbe dem Bischofe zu Eichstätt seine Güter zu Durnbach und Neustatt verkauften) neben Hilbold von Marienthal und Burgharden von Seckendorf zu Durnbuch 1397. Ulrich Schenk von Geirn, Ulrich und Berchtold seine Söhne verglichen sich mit dem Chorherrn zu Eichstätt um ein Schaden, so sie dem Stiffte zugefügt 1351. Ulrich und Gossuuein Schenk, Brüder verkauften dem Kloster Rebdorf etliche Wismath 1321. Ulrich Schenk Amman zu Weissenburg 1333. Fritz Schenk von Geirn zu Uttenhofen 1425. Wilhelm Schenk von Geirn Pfleger zu Jngolstadt 1470 Wilhelm Aelter 1468 Pfleger zu Altenberg 1463. Christof S. V. Geiern Ritter 1495 Uxor Anna 1483. Georg S. V. Geirn sein Bruder. Dorothea Vidua Hr. Heinrich Schenk von Geirn selig. Fritz ihr Sohn, Elisabeth ihre Tochter verkauft dem Kloster Rebdorf etliche Güter mit Burgschaft Hermann Bechtalers, und Conraden Wisspergs zu Siburg 1413. Heinrich, Georg Wiguleus Schenk von Geirn 1405. Christoph

Schenk Ritter zu Geirn 1511. Friedrich Schenk von Geirn fertiget ein Heuraths Brief 1445, darin ist im obern Theil des Schilts ein halber Löwe mit dem Kopf. vordern Füssen und Schweif. Brief zu Münchdorf.

(Zus. Liebs) Georg Schenk von Geiern ist mit dem Burggr. v Nürnb. auf dem Concilium zu Constanz. 942 ward Franken halb Herr Wolff Schenk von Geyern auf dem Turnier zu Rottenburg zum Grießwärtl gewählt. vide Turnierbuch Fol. 39. 1296 ist Schenk Otto v. Geyern im 16ten Turnier zu Schweinfurt zum Blatt getragen worden. 1374 ward Georg Schenk v. Geyern zu Eßlingen zum Blatt getragen. 1403 ward Wolf Schenk zu Darmstatt zu Blatt getragen. 1165 im Turnier zu Zürch ist Catharina geborne Schenk, Fridr. v. Sekendorf Wittib Franken halb zur Helmbeschau gewählt. 1209 Appel Schenk auf dem Turnier zu Worms, 1284 Ott und Adam die Schenk auf d. T. zu Regensburg und Ott daselb zum Turnier Vogt erwählt für Franken. 1296 Georg Schenk auf dem Turnier zu Schweinfurt, und Otto daselbst zwischen den Säulen zu halten verordnet worden. 1429 Wilhelm Schenk, seine Hausfrau N. von Neupperg, Anna seine Tochter Hansen v. Hag erste Hausfrau. 1432 Jorg Schenk, uxor: Magdal. v. Wolfstein. 1430 † Elisabet Schenk, uxor des Emmeran v. Haßlang. 1433 Sigmund Schenk. 1434 Hans Schenk zu Stossenberg. 1444 Georg, Fritz, Hans, Wilhelm, Eustach u. Sigmund die Schenken v. Geyern, dem Landgericht Hirschberg unterworfen. 1452 Barbara Schenkin, Hilpolt Hohenfelders Tochter, Hans Schenks Weib. 1453 Margret Schenkin Hans v. Stauff Hausfrau. 1480 Wilhelm Schenk Pfleger zu Friedberg; Georg Schenk vor Thalmansfelden. 1488 Wilhelm Schenk verschreibt sich in Skt. Georgen Schilt in Schwaben. 1460 Wilhelm Schenk verordneter Kriegs Comissair zwischen Herzog Albrecht und der Stadt Augsburg 1497 Georg Schenk v. Geyern, uxor: N. Mörspach. 1506 Gregor Schenk, Anna sein Hausfrau. 1545 Melchior Schenk zu Siburg und Dalmannsfelden.

Schenk von Degning alias Deging.

Ulrich Schenk von Degning seine Hausfrau N. Ludwig Schenk von Flüglsberg Schwester 1352. Ulrich der alte Schenk von Degning 1376. Idem Mathes Schenk zu Deging 1419 Georg Schenk zu Deging 1432 Georg und Ulrich, haben vor Jahren Ober Haunstett bey Ingolstadt innegehabt, das Burgstall sammt der Vogtey und Gericht daselbst von Herzog Ludwig zu Lehen getragen 1451 ist darnach an die Tandorfer, von ihnen an die Reisacher gekommen, hat Stephan Reisacher 1476 entpfangen, wie hernach diese Lehenschaft an das Stifft Eichstätt gekommen, weiß ich nicht. Ulrich Schenk von Deging der Junge Burgführer Dietrich Schenk von Flüglsberg 1386. Matthes Schenk von Deging, Barbara sein Weib 1466. Ulrich Schenk zu Unterhaunstett Uxor N. Ekfenreichin, sein Vetter Mathes, desselben Tochter bekommen, hernach Eberhard Edenberger, der war hernach Pfleger zu Riedenburg 1541 hat damit Degning erobert, dann dieses die letzte Schenkin gewesen, ihr Gräbniß zu Plankstetten in Closter, Matthes soll Unterhaunstadt der hohen Schuel zu Ingolstadt verkauft haben, finde ich aber allda nicht. Hildebrandus de Deging miles Stephani Bavariae inferioris 1306. ut puto, war er dieses Geschlechts. Degning hat Bischof Martin zu Eichstätt von denen von Edenberg erkauft, und zu einer Pflege gemacht. Zu Deging in der Kirche wäre mehr zu finden.

(Zus. Liebs) 1405 Mathes Schenk zu Tegning. 1370 Ulrich Schenk v. Tegning.

Schenkh von Inkhofen.

Liegen zu Mallersdorf im Kloster, ihr Wappen ein Adler mit 2 Köpfen, desgleichen auf dem Helm in einem Flügel ein ganzer Adler mit zwey Köpfen. Herr Leuthold von Inkofen Albrecht Nothhaften zu Neuen Eglofsheim Schwager. 1364 in Herzog Albrechts von Holland Registratur.

Schenkhen von Amelprechtsmünster.

Friedrich und Gebhard im Jahre 1282 ex libro Biburg Monast. Tradit. Nro. 380.

Schenk von Flüglsberg.

Gottfried Schenk von Flügelsberg verschafft einen Hof gegen Rebdorf 1279, sein Bruder Leuthold Schenk und Ulrich Schenk Canonicus Eistetensis, die waren Zeugen neben Grafen Erharten und Gebharten von Hirschberg, Heinrich von Absberg, Conrad Krapfen von Kupferberg, Heinrich dem Aeltern von Wemding, Heinrich dem Schenk von Hoffstetten u. a. Dietrich Schenkh von Flügsberg vergliche sich mit Frau Margretha Abtissin zu Neuburg, aller Irrun, begab sich aller Anforderung auf dem Amthof zu Eittenhofen, und auf dem Dorf daselbst. Kaiser Heinrich befahl seinem Pfleger Clausen zu Lengenfeld, die Abtissin zu Neuburg zu schützen auf allen ihren Gütern, so Ludwig der junge Schenk von Flügsberg verkauft und versetzt hat zu Frankfurt 1347. Ludwig Schenk von Flügsberg klagt wider Frau Margarethen Abtissin zu Neuburg um das Gut Mantlach, wurde durch Niklaus von Pruckberg Landrichter zu Hirschberg absoluirt vor dem Landschraunen zu dem Keller 1349. Ludwig Schenk und Margaretha seine Gattin verkauften Hr. Friedrich von Heideck etliche Güter zu Dalmassing mit Burgschafft des edlen Knechts Petern zu Kudorf 1358. Dietrich sein Sohn, cum uxore Anna verkauft gedachten Hr. Friedrich von Heideck auch etliche Güter zu Dalmassing 1386.

Schenk von Schnaitbach.

Konrad von Schnaitbach, item Bertholdus, diesen finde ich auch zu Weyhenstephan in dem alten Traditionsbuch 1283 qui dicebatur pincerna de Schnaitbach, uxor Atilia de Lintach hoc est Sandiszell, Arnoldus filius ex libr. fundati. Schir. Das Burgstall Niederschnaitbach mit etlicher Zugehör ist bair. Lehen Marggraf Ludwig von Brandenburg ver-

gunt (ita sonant verba) unsern getreuen Conraden v. Burgolt, unserm Schenk das Haus zu Schnaitbach von Ulrich Glappenberger, dem es von Baiern versetzt war zu Lehen sammt seinem Bruder Wilhalm und Wilhelm seines Bruders Hansen Sohn 1354. Conrad Schenk von Schnaitbach Landrichter zu Aichach hat den Schild anders geführt 1369. Zu Eurasburg ist ein Urtelbrief de anno 1362, darin führt dieser Conrad den Schild. Dies ist ein anderes Geschlecht dann der Schenk aus der Au, oder von Neideck, welche unter die Turnierer gerechnet werden. Wilhelm Schenk zu Schnaitbach 1403. Auf Absterben Wilhelm Schenk des Letzten hatte Herzog Ludwig Graf zu Mortanj Schnaitbach Seitz Markschalk von Oberndorf verliehen 1415. Ulrich Marschalk forte filius verkaufts darum Heinrich von Gumppenberg dem Aeltern 1447. Paulus Schenk von Schnaitbach verkauft zu Herzogs Ludwigs Grafen zu Mortanj Stifft gen Ingolstadt etliche Höfe und Güter zu Ainling, Aicher Land-Gerichts. Sulzbach war auch dies Schenken, Mitsiegler jetzt gemeldeten Kaufs seine Vettern Ulrich und Conrad die Dachauer und Paulus Hauser Landrichter zu Aicha 1433 Brief bey der Schulle zu Ingolstadt.

Schenk von Schweinsbaint.

Ihren Namen und Herkommen von Schweinsbaint Zunächst gegen Schönfeld über die Donau gelegen, sind gewesen Schenken der Grafschaft Greisbach, im Schilde ein schwarzes Schwein im rothen Felde dergleichen auf dem Helm. Eberhard von Schweinsbaint testis in einem alten Brief zu Schönenfeld 1286. Friedrich 1295. Reinbolto Schenk von Schweinsbaint Uxor Elsbeth von Eisolzrieden Herzog Stephan der Alte gab ihr 400 ℔ Heller zu Heimsteuer. Sie nahm darnach Marquart Rindtsmaul 1350. Reinbolt, Stephan, Hans und Eck, Schenken von Schweinsbaint verkauften Heinrich von Reichenbach ein Hofstatt zu Weilheim 400 ℔ grober guter Heller, mit Burgschafft Hr. Heinrichen von Oettingen Ritters, Hansen von Ziplingen und Reinbolt

Mahlers 1347. Stephan Schenk 1357. Konrad Landrichter zu Wolfrathshausen 1435. Hans der ehrsame und feste Schenk von Schweinbaint, Pfleger zu Rein, siegelt 1374. Schweinbaint bekam Christof Arnoldt weil er aber über die 130,000 fl. schuldig worden, wurde solches seinen Creditoribus eingeraumt die hattens 1599 noch in Händen, und ein Verwalter daselbst.

(Zus. Liebs) 1119 im Turnier zu Götting gab Frau Barbara geborne Schenkin v. Schweinsbaint Bernhards v. Bemmelberg Ehewirtin den zweyten Dank. 1165 im 10ten Turnier zu Zürch hat Conrad Schenk zu Schweinsp. mit Graf Ulrich v. Hanau aufgetragen. — Lutz Schenk v. Schweinsp. siegelt an statt Hans Lotterpek. 1421 Wilhelm Schenk v. Schweinsp. siegelt ein Vehde-Brief wider Hanz Ernst, Wilhelm, Ludwig und Heinrich wegen, darinn begriffen Hans Laininger, Hans Kröpfel ꝛc. Anna Glapfenberger sein Hausfrau, Sophia Glapfenberger sein Schwieger.

Schermer.

Zu Schermau, ein Sitz nahe bei Dingelfing. Otto zu Münchdorf 1421, seine Söhne Georg uud Ulrich. Er saß derzeit zu Eching 1406, vielleicht war er nach folgenden Eglofs und Jakobs Vatter oder Anherr. Er war Landrichter zu Landau, kauft von Hansen Egger von Pöring das Dorf und Hofmark Singing Landauer Gerichts 1420. Eglof 1470. Er stifft mit Hilfe anderer frommen Leute eine ewige Messe zu Biburg, in die Pfarre Dingolfing gehörig. Jacob Schermer derzeit Kastner zu Teisbach, vielleicht auch obgemeldeten Ottos Sohn, verkauft hernach diesen Sitz, Dorf und Hofmark, Herzog Heinrich in Baiern 1444. Georg Schermer zu Schermau hat mitgefertiget. Georg Schermer verkauft Herzog Heinrichen den Salzzoll zu Frontenhofen 1439. Heinrich Schermer sein Sohn Kaspar, dieß Vetter Georg Schermer 1434.

(Zus. Liebs) 1465 Jakob Schermer Hauptmann, oder

Burggraf auf dem Tabor oder Perg Zwetel. 1444 der weis vest Jacob Schermer zu Ober Sunzing, Castner zu Teisbach Ursula sein Hausfrau, 1496 Wolfgang Schermer, war 1480 mit Herzog Georg als dessen Diener in Oestreich.

Schick.

Marquart Richter zu Ingolstadt 1417. Ihr Gedächtniß und Begräbniß zu Mallersdorf im Kreuzgang, unter andern Edlen die ihr Gaben dahin gegeben, die Wappen sind sehr abgegangen. In einem alten wildensteinischen Kaufbrief bey dem Kloster Schamhaupten um die Vogtey daselbst, finde ich Herrn Heinrich Schick, Kastner von dem Stein, als Mitsigler 1340. Das Siegel habe ich dazumal nicht wahrgenohmen, ob das vielleicht nicht mehr daran gehangen, oder daß ich davon nur eine Copia gesehen. Ulrich Schick hat das Schloß Valkenbeunt Heidauer Landgerichts mit aller seiner Zugehör vom Kloster zu St. Emeran zu rechten Lehen empfangen, und innegehabt 1383. Nach desselben Absterben ward Stefan Pfeffenhauser verliehen 1396; was Gestalt an ihm gekommen, hab ich noch nicht erfahren. Dieß Wappen ist wie ein Bär aufgerichtet, auf einem Buch sitzend, ist doch unerkanntlich.

Niklas Schicken Pfleger zu Leonsberg 1444.

Schlipfing.

Konrad testis zu Osterhofen in Briefen anno domini 1343, daselbst findet man sie oft in Briefen sind zu Osterhofen oder nahe dabei gesessen.

Schlaißbecken.

Steht im Turnier-Reimen aber im Turnierbuch finde ichs nirgends. Zu München bey den Augustinern im Kloster Chor liegt ein Stein mit der Schrift Anno CIↃCCCXXXXIII ✝ Heinricus miles dictus Schlaisbeck hat einen Bock im Schild, und einen halben auf dem Helm. Jakob Pütrich zu Reichertshausen hat eine Schlaißbeckin zum Weib, liegt

zu München bei den Paarfüßern im Krembs. (forte Kreutz Gang) 1440 Hans Schleißbek gesessen zu Pollers.

Schluder.

Hier folgt der Schluder Geschlecht, aine Michel Schrenk zur Ehe gehabt. Johann Schluder vixit 1348. Peter Schluder, uxor: N. Kötschnerin; deren Kinder: 1) Jacob 2) N. Schluderin, Leonhard Etlingers Hausfrau. 3) N. Schluderin war Michel Schrenks. 4) Hans Schluder der ältere, war N. Pütrich. 5) N. Schluderin Klosterfrau. 6) N. Schluderin uxor E. Pötschners. 7) N. Schluderin uxor Heinr. Parts — Hans Schluder, Hans des ältern Sohn, uxor: Clara Rudolfin; ihre Kinder 1) Georg Schluder 1405, uxor: N. Ridlerin. 2) Clara. 3) Veronica uxor Thomas Rudolfs — Georgs Kinder: 1) Hans 1494 uxor N. Wilprechtin. 2) Georg 1499 — 1503 Jörg Schluder zu Weilbach, Bürger zu München, des innern Raths, verordneter Landsteurer, Adam Schluder. 1504 Anton Schluder zu Weilbach, Katharina sein Hausfrau. 1429 Hans Schluder Einer aus den 25 po von der Landschaft wegen zwischen H. Ludwig und seinen Vettern Recht gesprochen, und weil er nicht den Eyd leisten wollen, nit mehr im Raht sitzen dürfen. (Lieb.)

Schmatz.

Schweikher der Schmatz in dem andern Bairischen Bündniß des Niederlandes 1344. Nikolaus Schmatz zu Riedersheim Erdinger Landgerichts, seine Tochter ward Hansen Schönstein verheurathet. damit Riedersheim bekommen 1460. Vide Schönstein.

(Zus. Liebs) 1478 hat Leonhard Schmatz gesessen zu Salhaupt ein Lehen zu Lengfürst bekommen. 1518 Hans Schmatz Pfleger zu Degenberg. 1526 Kaspar Schmatz zu Weichmarting schikt Gewalt zum LandTag. 1530 Hans Schmatz zu Linden Pfleger zu AltenNusberg, uxor: Dorothea Pfaller; 154... Margret des Hans Schmatz zu Trorlsried Tochter. 1544 Hans Schmazer des v. Degenberg Diener 1554 Ulrich Schmazer Doctor.

Schmatzhauser.

Otto und Ulrich die Schmatzhauser 1321. Ulrich Schmatzhauser Bürger 1392; darnach Kammer Meister der Stadt Landshut 1402. Erasmus Pfleger zu Wildenwart 1437. Idem Burgseß zu Burghausen 1454. Georg Schmatzhauser Herzog Ludwigs Fischmeister beim Chiemsee 1460 des Erasm Sohn.

Schmidthauser.

Adlram von Schmitthausen verkauft Bischof Meginhart von Freising das Schloß Guettenberg nennt ihn virem nobilem in libro traditio circa 1080. testes comites Arnold und Ernst Udolschalk de Hellsmid; Gottschalk von Mansephen de familia Machtum, et frater ejus Fristilo, Adalprecht et Dietricus de Pentempe. Hans Landrichter zu Dachau 1447, darnach 1451. Herzog Albrechts Grafens zu Vohburg Rentmeister, seine Tochter Elsbeth Uxor Bernhard Beuschers zu Gansheim. Margretha Schmidthauserin, Leonhard Eckenfürst, Kastners zu Kellheim erste Hausfrau † 1475. liegt zu Indersdorf im Kreuzgang vielleicht dieses Hansen Tochter oder Schwester. D. Caspar Schmidthauser, der dreien Fürsten Herzog Albrechts, Christofs und Wolfgangs praeceptor, wie man sie 1464 in Italien geschickt, darnach Korherr und Vikarius zu Freising geworden 1481.

† 1485 sepultus ibidem. hat daselbst eine Stiftung gethan juxta lib. Anniversar. ob er dieses Geschlechts, weiß ich nicht gewiß.

(Zus. Liebs) 1452 Hans Schmidhausen H. Albrechts RentMeister 1467 Gabriel Schmidhausen Landschreiber zu Sulzbach.

Schönbrunner.

Zu Schönbrun, Hager Grafschaft, alte Leute. Wernherr und Heinrich 1340. Brief daselbst bey dem Kloster Ramsen. Ich finde Schönbruner (wie ich vermein) eines andern Geschlechts vor dem Wald. Jann von Schönbrun,

dem vergönnt Herzog Albrecht bey Eschlkam ein Weiher anzufahen, dabey einen Kasten zu bauen, gab ihm Holz und Geld dazu, doch sollte er sein Lebtag mit 2 oder 3 Rossen dienen, und das Alles nach seinem Tod dem Haus Baiern wieder heimfallen 1470. Dieser führt im Schild und auf dem Helm 2 Hörner in einer Kron, die Obern Schönbruner führen einen Galgenbrunen. Heinrich Schönbrunner zu Albersbach, ein Sitz, durch Heurath zum Theil durch Kauf von den Ottenhofern an Heinrichen gekommen 1516 Jacob Schönbruner hat den Sitz Allersburg von den Fürsten von Baiern empfangen, hernach Ingram Schönbruner von Herzog Albrechten zu Manns-Lehen 1574. seine Hausfrau Wolfen Haslangs Pflegers zu Rotteneck und N. Tochter dessen Vater Leonhard, sogleich wohl Sigmund Haslangers lediger Sohn soll gewesen sein aber sie ehlich geboren. Sie hat 2 Brüder, beide in der Schlacht vor Carignana blieben. Die stunden mit Georgen von Haslang im Rechten, ob quaestionem status. Durch ihr Ableiben fiel das Recht. Dieser Ingram war 1594 Verwalter des Klosters Münchsmünster, hat Söhn (Rudolph) und Töchter, deren eine nahm N. Zellerin, hat daselbsten im Kloster Hochzeit 1592. Item seiner Tochter eine Anastasia Uxor Heinrichen Moritz von Seibolstorf zu Ritterswert, Pflegers zu Hohenburg.

(Zus. Liebs) 1421 giebt Ludwig Schönpronner Herrn Christof von Frauenberg, in dessen Fängnuß er kommen ein Urphed. 1506 Hans Schönpronner auf ein Pferd unter H. Albrechts Raisigen. 1550 Hans, Jacob, und Sebastian Schönpronner, Gebrüder. 1586 Ingram Schönpronner. 1583 Rudolf v. Schönprunn in Hilling und Peyern und Medau f. Rath, Hauptmann und LandRichter zu Scherding giebt (1609) Gewalt zum LandTag 1601. Anastasia Schnödin geborne Schönprunn. 1620 Maria v. Schönprun geborne Zellerin, Rudolfs Wittib, seit 1609; Wolf Jacob, Hans Heinrich, und Maria Anna, ihre Kinder. 1620 Margr. v. Seibelstorf geb. Schönbrun, Ingrams Tochter.

Schönburger.

Lorenz 1456. Pongratz Richter zu Reichersberg 1498. 1509 Josias, des Pongratzen Sohn 1516. Christoph Schönburger, an ihn kam der Sitz und Hofmark Kopfheim Vilshofer Gerichts von den Haunzenbergern, Herzog Ludwig beståttigts, gab ihm Hofmarkt Gerechtigkeit doch auf Widerrufung 1475. Johans von Schönburg, Domher zu Passau 1547. 1594 war N. Schönburger am Passauischen Hofe und auf dem Reichstage zu Regensburg.

Schönbühler.

Ich finde in einem Wappen Buch Irslinger von Schönbuchl dieses Wappens. Hans Schönbühler zu Sinning 1447. Hans Schönbühler Herzog Ludwigs Thurhåtter gab ihn den Zehend zu Gammelstorf Mosburger Gerichts zu Erbrecht 1470 ob er dieses Geschlechts gewesen, weiß ich nicht. Oswald zu Sinning Pfleger zu Krantsberg 1471. Ich finde ihn zu Weihenstephan im Fenster im Kreuzgang. Idem im Fenster zu Neufarn, auf dem Haus 1492. Barbara Schenkin von Schenkenstein seine Hausfrau 1494. Barbara Schönbühlerin Uxor Wolfen von Frauenberg des Oswalden Mutter, forte des Oswalden Tochter. Hans und Sigmund die Schönbühler zu Sinning halbe Hofmark. Mendorf ist auch ihnen gewesen, dieselbe Heinrichen Muggenthaller verkauft 1516. Sigmundis Schönbühler zu Sinning Uxor Corona Eckerin von Pöring hat 3 Töchter. Maria Uxor Glauß Erlbecken dabey 3 Söhne, Hans Sigmund Christof und Otto, auf dieselben kam Sinning, nahm Otto an. Susanna Uxor Georg Ulrichen Ebran. Corona Uxor Sebastian von Kreuth zu Straß. Dieser Sigmund war der Letzte dieses Geschlechtes.

Sonst hat es noch andre Schönbühler vor dem Wald gegeben; führten einen Schild, wie Oesterreich, auf dem Helm 2 geharnischte Arm. Hatten einen Sitz zu Denneberg. Melchior Schönbühler zu Dennesberg Uxor Magdalena, Wolfen Satzenhofers Schwester, hat vier Töchter. Barbara, Uxor

Sebastian von Schönstein; hat viel Kinder, Margaretha, Uxor Jobsten Muffl zu Obertolling; Ursula, Uxor Jobsten von Prandt zum Neidstein; Hofmeisterin zu Neuburg an der Donau mater Melchiors von Prandt, und Magdalena Uxor Hans Sigmunds Erlbeckin und Niklasen von Starnberg. Katharina Uxor Hansen Strielingers zu Kreßenwerth hat auch Kinder, davon noch Martin Steinlinger Uxor N. von Sparneck und Ursula Uxor Philippen von Prand.

(Zus. Liebs) 1387 Wilhelm von Schönpichl. 1415 Christoff Schönpichl der Aresinger Vetter Kuster zu Ilmünster. 1511 Hans Schönpichl Oswalds Sohn, des Bischof v. Freysing Diener; Pfleger zu Haidau 1520; 1527 Sigmund Schönp. LandRichter zu Greisbach, Pfleger zu Monheim, Pfleger zu Haidau. 1483 Oswald Schönp. Pfleger zu Krantsperg.

Schöndorfer.

Zu Päll Weilheimer Landgerichts haben ihre Begräbniß und Stift zu Diessen, sind sonst auch Salzburgische Stiftleute gewesen. Konradus von Schöndorf † 1301 stifftet einen Jahrtag zu Diessen gab seinen Hof zu Hausen bey Weilheim dazu, dergestalt, daß jährlich seiner Hausfrau Kunegunde auch gedacht wurde. Ich finde wieder einen Conraden, vielleicht jezt gemeldeter Sohn, Uxor Agnes dedit feudum et aream in Mamendorf ad Monasterium Diessen † 1330. Item Conrad und Hans Gebrüder, Konrad 1340. Konrad und Haus fratres 1334 Eberhard stifftet einen Jahrtag daselbst, Uxor Juta, ibid. Ulrich Schöndorfer 1315. Berchtold Schöndorfer von Hohenwang 1359. Ich finde Berchtold † 1376. Adlheid Schöndorferin † 1389 zu Päll liegt ein Stein vor der Kirchen mit der Schrift Anno MCCCCLIII † Otto Schöndorfer. Rudolph zu Pöll 1471. Otto zu Pöll um dieß Jahr, aus Herzog Albr. Landtafel. Ich finde Hansen, der Stifftet einen Jahrtag zu München bey den Paarfüssern, liegt daselbst mitten in der Kirchen † 1463. Herr Rudolph, sein Sohn,

Sohn circa 1480 gestorben. In Hans Georgen von Werdenstein Domherr zu Augsburg und Eichstätt Verzeichniß steht er habe Otto geheißen, dessen Vater Rudolph, und die Mutter N. von Dießen. Rudolph soll zu München begraben sein, vielleicht bey seinem Vater. Sein Hausfrau Elsbeth Engelschalkin, ihre Tochter Barbara Ambrosii von Freiberg zu Kammerberg Hausfrau. Hans Schondorfer zu Lanquaid Landsberger Gerichts 1470 aus Herzog Georgen Landtafel.

(Zuf. Liebs.) 1374 Conr. Schöndorfer hilft den Brandbrief siegeln 1403 Rudolf Schöndorfer siegelt den Landschaft Brief. Otto zu Pål 1470 aus Herz. Albr. LandTafel. Barbara Schöndorfer, geborne v. Thor, Hansen Tochter; Rudolf ihr Sohn, Stiefsohn Wolfs v. Nusdorf. 1513 Ambros v. Freyberg zu Cammerberg und arbara sein Hausfrau Barbara machen ihr Testament, enterben ihr dritt Tochter Anna (so Ludwig v. Grünstein verheyrath) ihr beyd andern Töchter hatten, Ursula den Wilbald Pirchinger und die Felix den D. Plieninger Barbara nahm den Ambros 1478 als ihr Mutter Elisabet, und Anna Engelschalk ihr Ahnfrau noch lebten. Affra Messenbekin uxor Rudolfs Schöndorfers. Anna Schöndorfer uxor Georg Günderstorfers. Sonsten setzt Hundt dem Rudolf ein Tochter zu mit Namen Barbara, die den Ambros soll gehabt haben; diese ist aber des Rudolfs Schwester. 1510 Christof, Georg, Achay die Schönd. zu Mitterskirchen. 1524 hat Rudolf nichts mehr an Pål.

Schönleutner.

Zu Schönleuten zwischen Aichach und Rein. Die Hinderskircher haben den Sitz durch Heurath an sich gebracht. Ihr Wappen 2 Hahnen gegen einander aufspringend, und kratzend, die Farbe weiß ich nicht. Vide Hinterskirchen. Hans 1384. Wolf von Schönleuten, Marggrafen Ludwig von Brandenburg verlieh 2 verlassenen Töchtern Margretha und Katharina die Veste Wolfseck zu Lehen 1358.

Schrenkhen von Notzing.

1374 Georg Schrenk, hat von seinem eignen Gut das Spital zu Pfaffenhofen und die Meß daselb fundirt 1517 Kaspar Schrenk Inhaber der Herrschaft Ekmühl. 1469 — 1444 Bartlme Schrenk. 1336 Niklas Schrenk. 1495 Vinzenz Schrenk. 1519 Balthasar Schrenk. 1481 Bartlme Schrenk, Bürger zu München Inhaber eines gefreyten Sedlhofs zu Schwaben; demselben soll der von Bernried übergeben die Brief um die Güter zu Notzing. 1549 Hieronimus Schrenk fürstl. Castner zu Rosenheim; Dorothea sein Hausfrau. Leonor. Schrenkin geborne Schönburgerin. 1572 Carl Alex. Schrenk fürstl. Provisoner. 1564 Bartlme Schr. Rath und Castner zu München. 1575 Octavian Schrenk f. Rath zu Straubing; ist Gesandter neben J. v. Tandorf nach Heidelberg. 1565 Kaspar Schrenk zu Egmating, Rath und Lehenbrobst zu München, anizt Pflegs Verwalter zu Menzing 1578 des Bartlme Schrenk Kinder zweyter Ehe. 1582 Octavian Schrenk zu Nozing, Bisch. zu Regensburg Kanzler und Lehenprobst. 1590 Ludwig Schrenkh zu Freysing Vikari. 1593 Urban Schrenk Pflegs Verwalter zu Schwaben; Ferdinand zu Jarzöd sein Sohn. 1598 Jacob Schrenk zu Notzing Oesterr. Rath zu Insprugg, uxor: Susanna Krippin, dabey ein Sohn so zu Tegernsee Mönch ist. 1619 † Johann Schrenk zu Egmating Hof Cammer Rath zu München uxor: N. Schellenberg, bey der Hans Heinrich, Pfleg. zu Aibling uxor: N. Ilsung; 1615 Carl Schrenk Pfleger zu Ekmühl, uxor: Jakobe Kartin; hat 10 Kinder bey ihr, als Carl (uxor: H. Schwarzmann) Alexander, (uxor: N. von Asch), Maria Jacobe, Mar. Susanna, Anna Maria, Mar. Helena, Elisabet (uxor N. Grießmairs Rentm. zu Straubing) Jacobina; 1620 Joh. Heinr. Schrenk zu Egmating, Pfleg zu Aibling, des Kammerpräsidenten Hans Schrenk Sohn; Jacobe und Katharina seine Schwestern. 1586 Sibilla Schrenk Wittib (geborne Meittingerin) Mutter des Octavians (Ungshek meldet Jacob Schrenk, der bey der Philippine zu Inspruk gewesen, sey des Oktav. Bru-

der und beyde des Jerionimi (potius Bartlme) Sohn, 1575 Bartlme Schrenk Pfleger zu Ekmühl; 1586 Hans Schrenk 1587 Urban Schrenk. 1588 Jakob Schrenk. v. Notzing dankt Herzog Wilhelm, aus Inspruk, um die Fischl, so soviel bey Erzherzog Ferdinand geholfen, daß er zum Rath und Cammersecretarius aufgenommen worden. 1606 Jonas Ferdinand Schrenk zu Jarzod Anna sein Hausfrau. Johann Schrenk zu Notzing und Egmating, Kammerpräsident, Hans Heinrich sein Sohn, Pfleg zu Aibling, uxor ein Ilsung. 1633 Balthasar Domherr zu Freysing. Ein Balthasar Schrenk hat die Hofmarch Pasenbach von den Wilprecht an sich bracht (1536) die von ihm an Balthasar Part der seine Tochter zur Ehe hatte, erblich kommen (Liebius).

Schwarzendorfer.

1520 Wolf Schwarzendorfer Zollner zu Landshut, Rent-Meister zu Straubing (1526) Hans sein Sohn Mautner zu Straubing. Obiger Wolf war erstlich des Leonhard v. Thor Pflegers zu Starnberg Schreiber, nach dessen Tod er dessen Wittib (eine Haslang) zur Frau genommen. 1552 — 63 Christoff Schrenk Mautner zu Straubing, Albrecht sein Bruder, Hans Wolf dessen Sohn. 1559 Margret Schrenk uxor Georg Parts. 1574 Magdalena Schrenk uxor N. Muffels; N. Schwarzendorferin, uxor Caspar Lerchenfeldens. 1609 Hans Wolf, Pfleger und Castner zu Uttendorf, uxor M. Jacobe Wäninger. 1580 Ursula Schwarzendorfer der Markgrafn Jacobe von Baden HofMeisterin. 1590 Hans Wolf Herzog Wilhelms Kammerdiener; Wolfgang Schwarzendorfer; Obiger Hans Wolf hat bey der Wäningerin 14 Kinder davon dieß Jahrs (1623) noch 7 am Leben als: 1) Renata, 2) Maria uxor Joachim Rainers, 3) Ursula uxor 1^mo Christ. Kurzens 2^do Georg Riederers, 4) Jacoba, monialis zu Chiemsee, 5) Hans Albrecht ein Kriegsmann, 6) Wolf Bernhard monachus zu Seon, 7) Ferdinand Benno. (Lieb.)

Schwarzenburg.

Konrad von der Schwarzenburg auf dem Nordgau verm

Wald war Herzogs Heinrichs in Nieder-Baiern Dienstmann, wird seiner in dem Commpriß gegen seinen Bruder Herzog Ludwig aufgericht gedacht. 1265 und 1283. Von diesem Geschlecht habe ich sonsten nichts erfahren, allein dß lange hernach die Pflug vom Rabenstein die Schwarzenbürg vor dem Wald inne gehabt, sonst hätten die Zenger zwey Sitz auch fast gleiches Namens Schwartzenburg und Schwartzeneck. Konrad und Reinbolto de Schwartzenburg 1272 raps. Avent. Zu Prüfening im Kreutzgang liegt ein alter Stein, darauf steht am äußern Raust: 1300 ✝ Catharina de Schwarzenbuerg Uxor Reinboltonis Senioris Ulricus, Heinricus Canc. Patav.-Ecctiae, et Seifridis filii Agnes Uxor Reinboltonis Junioris, et Reinbolto filius ejus hic sep. ist kein Wappen dabey. Christina Pranthoch Tunzen Tochter, Uxor Reinbolten des Schwartzenburgers von Kirchberg 1328. Kunegunde Schwartzenbergerin Uxor. N. von Murach zu Muorach. Konrad Muorachers zur Flüglsberg Mutter, sie macht einen letzten Willen 1346. Volmar und sein Hausfrau Margretha 1330.

Schwelcher.

Wenzl Schwelcher 1388. N. in der ersten Bündniß 1392 Wieland Schwelcher, Herzogs Ludwigs, Grafen zu Mortanj Rath 1410, seine Hausfrau eine Zengerin 1427, war er Pfleger zu Greisbach. Dieser Wieland hat von Herzog Johansen Lichtenberg Pfandweiß inne 1394. Der Schild mit 3 Balken. Ich finde in den Wappen Büchern, das zu Schwaben Schwelcher gewesen, haben im Schild drey gelbe, und drey blaue Balken nach der Zwerg, geführt, auf dem Helm 2 Hörner abgetheilt, wie im Schilt. Sonst ist noch ein Geschlecht gewesen, die Schwelcher führen ein Horn im Schilt, und oben auf dem Helm auch in einer Kron. Lucas ✝ 1505 liegt zu Aibling vor der Kirchenthür. So finde ich Petz Wielanden zu Starzhausen bey Wolzach Anna Uxor, Alban ein Sohn, 1493. Lukas Schwelcher zu Ebersberg um das Jahr 1470 in H. Albrechts Landtafel.

(Zus. Liebs) 1385 verkaufen Wenz Schwelcher zu Ibach, und Wieland Schwelcher zu Wolfperg ihren Theil an dem Markt Zusmarshausen. Bürgen: Walther Schwelcher, zu Bobing Ulrich v. Schwangau ihr Vetter, (dessen uxor: Adelheid Schwelcherin) 1417 war Wieland = Schwelcher mit Herzog Ludwig auf dem Concilio zu Costnitz. — 1430 hilft Heinrich Schwelcher den Bund der Landschaft siegeln. 1492 siegelt Andre Schwelcher Landtrichter zu Aibling (dessen Bruder des Abts zu Ebersperg Cammerer gewesen, welcher in der Türkenflucht auf ein Roß bis gen Landshut gerennt und ein groß Geschrey gemacht) contra den Abt Sebastian, wegen der Bezücht so er seinem Bruder gethan als wenn er die Türkenflucht gemacht, und denselben beurlaubt.

Scheuchenstuhl.

1449 ist Perthold Scheuchenstuhl zu Rosenheim neben andern ein Zeug in Hans Sterrs Stiftbrief einer ewigen Meß in seiner Hauskapell. 1486 Elsbet Scheuchenstuhl zu Landshut. 1495 Georg Scheuchenstuhl Bürger zu Rosenheim, uxor Veronica Gsindtin; Urban ihr Sohn, Appollonia ihre Tochter uxor Rupr. Puchlers. 1504 Peter und Otto. 1512 Gabriel Scheuchenstuhl. 1531 hat Peter Hundt zur ersten Frau Anna Scheuchenstul des Achatz Tochter; 1542 Peter Scheuchenstuhl besitzt den Sitz Weyhing, 1538 Jorg Scheuchenstuhl. 1540 Katharina Weyherin geborne Scheuchenstuhl. 1550 Albrecht Scheuchenstuhl zu Weyhering, giebt Gewalt zum LandTag. 1555 Kaspar Scheuchenstuhl, uxor: Maria Strasserin. 1541 Hans Scheuchenstuhl, uxor: Sabina Hoferin; Franz ihr Sohn so zu Ofen umkommen oder gefangen. 1560 Sibilla, uxor Wilhelm Prants. 1575 Albrecht, fürstlicher Rath zu Burghausen. 1558 Georg, zu innern Rain. 1575 Anna Scheuchenstuhl geborne Zeilhoferin, Urbans Wittib; Magdalena Hallerin Mautnerin zu Wasserb. ihre Tochter; hat 26 Jahr unter beyden Gestalten communicirt, weil es ihr zugelassen worden und nun 3 Jahr her, seit es wieder eingestellt. 1576 Hans Scheuchenstuhl Castner zu Rosenheim

Albrechts Sohn. 1580 Albrecht Scheuchenstuhl Saltzmaier zu Reichenhall, führt noch ein geschloßnen Helm. 1578 Georg Scheuchenstuhl zu obern Rhain. 1590 Georg Scheuchenstuhl zu obern und innern Rain ist die Edelmannsfreyheit auf sein Lebenlang geben worden; giebt 1593 Gewalt zum LandTag. 1593 Albrecht Scheuchenstuhl der ältere zu Weyhering und Oberhausen. 1616 Friedrich und Albrecht, Gebrüder zu Weyhering, des alten Satzmaiers Söhne. 1609 Hans Georg Richter zu Marktl und Tann, Georgs Sohn, Herzog Albrecht Secretari. 1610 Katharina, Georgs Hausfrau, geborne Schnödin. Friedrich Scheuchenstuhl ist Kays. May. Zehentner; und Albrecht Kammerdiener am Hof zu Grätz — 1565 Katharina Scheuchenstuhl des Jeronym Schrenk andere Hausfrau. 1566 Anna Barbara des Urban Scheuchenstuhl Wittib. 180 Georg Scheuchenstuhl hat zur Ehefrau Maria Tuecherin. (Lieb.)

Schwentner von Schwent jetzt S. Merten.

Friedrich mit Graf Eberhart von Scherding auftragen, Herbrecht mit Graf Arnold von Dachau im 10ten Thurniere zu Zürch 1165. Herr Lienhard und Christian in dem andern bairischen Bündniß 1394 erschlug einen Eselshauser, Herr Konrad 1345 Ulrich von Schwent zu St. Martin, der Letzte dieß Namens ✝ 1464 Herr Konrad Schwentner Uxor N. Spätin. Lienhard Uxor Katharina Hans Trainers Tochter, Konrad Uxor Eytzingerin 1345. Gebhard Schwendtner übergibt seinem Sohne Konrad 2 Höfe zu Korpfheim, das Er nach seinen priesterlichen Ehren mag damit handeln wie er will. 1378 Brief bei Hans Albrecht von Khüttenau. Herr Lienhart Schwendtner entleibt Martin Epelhauser, vertrug sich darum mit Georg, Leonard und Wilhelmen den Epelhausern auch ihren Schwestern Katharina Margareth, Gut und Anna, für sich und seine Söhne, Christen, und Hansen die Schwendtner 1407 Fertiger dieses Vertrags Diether der Pappenberg Heinrich der Wockhinger und Heinrich der Pappenberger. Barbara Margareth, Elspeth und Anna die

Schwendtnerin Schwestern quitieren um ihr Gebühr ihre Brüder, Christopf Andrä und Jakob, Fertiger: ihre Vetern Georg der Eschinger, Albrecht der Forster, Pfleger zu Riedt, Gewohl, und Schwendter die Seifriedsdorfer, und Ulrich der Theiner 1375. „

(Zus. Liebs.) Margaret, Leonhards Tochter, uxor Georg Trainers Christan, ihr Bruder, uxor: Juliana Anhangin. Georg (1368) Christans Sohn; Leonhard sein Bruder, uxor: Kunigund Maierhoferin 1399 — Leonhard Conrads Sohn, uxor: Signua v. Haden; Conrad sein Bruder uxor: eine Ekerin 1319. Anna Leonhards Tochter, uxor: Joachim Seiberstorfers; Gebhard Conrads Sohn (?) uxor: Beatrix von Rottau † 1367; ihre Kinder: 1) Conrad † 1351 uxor: Breit v. Aittersheim, 2) Hans, uxor: Els Laurin, 3) Christian, uxor: Els Haber, 4) Barbara, 5) Andre, 6) Jacob, 7) Elsbet, 8) Anna uxor Leonhard Attenpergers † 1420 — Christians Kinder: 1) Anna uxor Thoma Ekers † 1412, 2) N. uxor Hartliebs v. Dachsperg zu Aspach, 3) Hans uxor: Anna v. Ralling † 1424, 4) Dorothea uxor Thom Hueters 1411 — Ulrich, Sohn des Hans † 1464 uxor: Anna v. Aichberg. Magdalena sein Schwester, uxor Ortolfs Trenbek 1229.

Schwäbing.

Bernhard von Schwäbing finde ich als einen Zeugen in Bischof Gerolts von Freising Briefen 1228. Eberhard miles de Schwäbing. Friedrich von Schwäbing minister Ottonis Episcopi 1212. Brief zu Wessabrun, ihrer geschieht Meldung zu Weihenstephan im Fundations Buch, diese waren des Stifts Freysing Lehen und Dienstmann. Man findet viel von ihnen in den Freisinger Traditions Büchern und Briefen. Heinrich von Schwäbing übergab Herzog Ludwigen von Baiern alle seine Höfe und Güter, die er zu Pogenhausen und Ober Böhring zum Theil eigenthümlich, zum Theil von Stifft Freising zu Lehen hätte, sammt dem Gericht zu Pogenhausen mit Bewilligung Bischofs Conrads, dieselben gab der Herzog gemel-

deten Bischof wechselweisse um etliche andere Höfe und Güter 1262. Brief zu München.

Schweithart.

Von Högling, Aiblinger Gerichts führen im Schild einen Greifen, halb abgetheilt, oben weiß und schwarz, im rothen Felde, ihre Gräbniß zu Aibling mitten in der Kirche, daselbst zwey schöne Stein. Sie haben zu Rott im Kloster auch ein Gräbniß. Sie schreiben sich von Jahren Schweihartinger 1345 Richter zu Aibling Uxor N. Walther des Helfendorfers Tochter. Er verwies sie auf etliche Stücke so von Rudolfen von Waldeck Lehen, in Schwaber Gericht gelegen, Kaiser Ludwig gab ihm darüber Schutz und Bestätt Brief 1333. Diesen Brief hat Hans Schweithart von Hägling. Hans Uxor Margaretha Tarchingerin liegen zu Brandenburg bey Rosenheim. 1463 † Martin Schweithart Uxor Albrechten Pötschners Ritters zu München Tochter. Otto Pfleger zu Aibling 1455. Er starb 1483, liegen beide zu Aibling in der Kirche begraben sein Sohn Otto Zollner zu Neuenmarkt, ließ eine schöne Tafel zu Aibling in der Kirche machen, 1529. Ob Hans und Georg die Schweithart auch seine Söhne gewesen weiß ich nicht. Otto, Hans und Lienhard zu Gräfing circa 1470. Otto Schweithart zu Lutzendorf Aiblinger Landgerichtsr. Ich finde dieses Namens und Wappens Ulrichen Schweitharten oder Schweichhartinger Bürger zu Kaufbaiern, dessen Eltern Hans Schweithart zu Westenriedt und Barbara von Wendenstein, sein Anherr auch Utz genannt, war Statammann zu Kaufbaiern. Dieser Ulrich der Junge lebte 1477. Sein Sohn hieß auch Ulrich zu Westenried oberhalb Kaufbaiern gesessen, (so dem Abten von Kempten gehört) seine Hausfrau N. von Edlstetten, hat einen Sohn, der kam in Krieg um, da verkauft er Westenried dem Stiffte Kempten (wie vorgemeldet) seine Tochter Magdalena Uxor Heinrichen von Rottenstein, der zu Landsberg gestorben, der Letzte seines Namens die nahm darnach ein Herbstheimer Ulrichen Schwester, Barbara Uxor Jakoben Rehlingers zu Heldenberg. Utz war

ein Kriegsmann, und Herzog Ludwigs von Baiern Provisoner, mit ihm ist die Linie im Algau abgestorben, aber zu Aibling leben sie noch. Hans Schweithart zu Högling Aiblinger Gerichts † 1576 Uxor N. Brenttin; sein Sohn Hans Adam, dessen Hausfrau N. von Kitsch, hat Kinder. Es hat zu München auch Schweithart gegeben, von der Bürgerschaft, aber wie ich dafür halte audern Geschlechts und Wappens. Martin Schweichhart nahm Peter Pötschners und Anna Junglin von Salzburg Tochter um das Jahr 1490 oder 1500 aus der Schrenk Genealogie.

(Zus. Liebs.) Leonhart Schweithart siegelt der Landschaft Brief 1430. Hans Schweithart zu Falkenstein 1474. Augustin, Heinrich Otto, und Brigitha des Otten Kinder. 1483 Margaretha Ridlerin uxor N. Schweitharts. 1532 Elisabeth Schweithartin verklagt ihren Mann Georg, als der zu Burghausen Statrichter gewesen, sey er von ihr zogen; ihr in sieben Jahren kein Unterhalt geben, deßwegen sie ihr Silbergeschirr, Kleider und Kleinod verkaufen und versetzen und Noth leiden müßen; bitt ihn gegen ihn Beistand zu schaffen; Ist ihnen beyden ein Tag nach Hof angesetzt worden. 1503 der fromm, vest Thomas Schweithart zu Wahl. Alb. ist mit 3 Pferden in den bayrischen Krieg kommen. 1542 Ulrich Schweithart von Westenriedt und Reichau. 1588 Hans Adam, Elisabeth Kitscher seine Hausfrau. 1602 Hans Otto zu Hegling und Prantshausen sein Sohn, Anna Globspergerin seine Hausfrau. 1623 Magdalena Schweithart geborne Auerin von Winkel zu Neuen Amerang, Hans Caspars Ehefrau. 1545 Jörg Schweithart Richter der Herrschaft Alten Waldek. 1610 Hans Caspar Schweithart zu Högling. 1609 Alexander v. Freyberg und Sebastian Widerspacher sind Moritzen und Ursula Schweitharten Geschwistern Freund. 1602 den 1 April starb Hans Adam Schweithart, hinterließ 3 Söhne: Hans Otto bey 26 und Hans Caspar bey 23 Jahren, auch Moritzen so bey den Jesuiten zu München studirt, und 2 Töchter Martha und Ursula. 1606 ist Hans Ott in seinem gefreiten Haus Prantshausen

ohne LeibsErben, mit Hinterlassung einer Wittib und 4 Geschwistert gestorben.

Schweickersreutter.

Zu Schweickersreut Fridburger Gerichts. Andrä 1506. Michael, seine Söhne Balthas, Hans, Melchior, Kaspar und Wolf 1512. Velta Schweickersreuter seine Söhne Wolf, Hans, und Christoph 1544. 1587 Georg Schweikersreuter. 1593 Chr. Georg Schweikersreuter zu Schweikersreut. 1602 Johanna Schweikersreuterin. 1542 Hans Schweikersreuter zu Hönhart Landrichter zu Oetting. 1548 Melchior v. Schweikersreith Pfleger zum Stein aufm Ritten.

Schweppermann alias Schwepfermann.

Heinrich und Seifried lebten 1280. Heinrich † 1309 sepultus Norinbergae ad Franciscanos. Friedrich der Schweppermann von Hirschberg testis zu Kastl im Kloster in einem alten Brief, neben seinem Bruder Item Heinrich von Ettenstett Ritter 1327. Seifried empfing für sich und seinen Sohn Otten die Vogtey zu Lützelbach vom Gotteshauß St. Emmeran in Regensburg zu Lehen 1333. Er war Kaiser Ludwigs Oberster Hauptmann in der Schlacht zu Ampfing 1334, hat sich fast ritterlich gehalten, starb 1337, zu Kastl im Kloster vor unser Frauen Capellen begraben, sein Epitaphium:

Hier liegt begraben Seifried Schweppermann
Alles Wandels ohn
Ein Ritter keck und fest
Der bey Mühldorf und Ampfieng im Streit thut das Best
Der ist todt
Den Gott Genad.
Jedermann Ein Ey
Dem frommen Schweppermann zwey.
HaeC Sifride tUos CIneres habet ossasqUe teLLUs.
Ipse Deo ViVens spIrItUs astra et habet.

Hartung Schweppermann von Pfaffenhofen 1335 Brief zu Kastl im Kloster, alias Herr Hartwig von Pfaffenhofen 1343

† 1371 sepultus Norinbergae ad Minoritas. Friedrich Schweppermann von Hohenburg, Konrad sein Sohn 1350. Friedrich der Schweppermann von Hirschberg, und sein Bruder testis in litteris Coenobii Castellens. 1326. Wernhard Schweppermann obiit 1350. Hartmann Schweppermann genannt Berger 1346, und seine Schwester Gerthaus Uxor Ulrichen Uttenhofers. Konrad Schweppermann und Gottfried Hollacher, Gebrüder, verkauften Abt Hermann zu Kastl ein Gut zu Walckerstorf 1339. Wernherr Schweppermann † 1350 zu Nürnberg bey den Barfüssern begraben. Kaspar Schweppermann 1389. Ulrich gesessen zu Pfaffenhofen 1397. Idem zu Theining gesessen verkauft Herrn Friedrichen von Heideck eine Hofstatt zu Walting 1396. Eberhard Schweppermann 1400. Friedrich Schweppermann von Hohenburg, Konrad sein Sohn 1350. Friedrich Schweppermann von Hirschberg testis in einem alten Brief zu Kastel im Kloster 1327. Ibidem Heinrich von Ebenstatt Ritter. 1326 lebet Friedrich Schweppermann von Hirschberg.

Schwinbecken alias Schweinbeck.

Haben ihre alte Gräbniß zu Wihering, oberhalb Linz im Lande ob der Enns. Konrad, ihm wurde das Forstmeisteramt auf dem Schwinbach von den Fürsten verschrieben, Vide Heinsbach. Sibold und Heinrich 1307. Stephan 1389. Erhard zum Haus, Pfleger zu Eblsberg Magdalena seine Wittib, Adam ihr Sohn, Herr Friedrich Mautner zu Ratzenberg ihr Vetter. Erhard 1406. Konrad 1401. Hans 1414. Konrad Schweinbeck kriegt mit Hans und Georgen den Achdorfern um mütterliches Erbe wegen, und des Guts das Peter Achdorfer hinter sich verlassen, war compromittirt 1430, zu vermuthen seine Mutter sey eine Achdorferin und vielleicht des Peters Schwester gewesen. 1605 Andr. Chr. Schweinbek von Luetenberg Hauptmann.

Seemann.

Heinricus Seemann Canonicus et Archidiaconus Ratisbonnensis. Friedrich Seemann 1269 testis in dem alten

Gängkoferischen Fundationsbuch. Inter Seemannum et Epum. Ratisbonn. fuit olim controversia propter arcem Siegenstein. Karl Seemann 1321, Brief zu Niederviehbach. Peter Hermann Pfleger zu Rosenheim 1360. Hr. Peter Seemann Ritter der Fürsten Hofmeister 1378. Hans Seemann zu Mangern. Agnes Uxor 1380. Item H. Hans zu Mangern der Alte 1404. Andre Seemann zu Hofdorf, Herzog Albrechts zu Holland Diener 1379. Ulrich sein Bruder 1380. Kunegunda Mon. in Viehbach † 1396. Stephan Seeman Pfleger zu Kirchberg 1414. 1428 Georg zu Mangern, Peter sein Bruder 1428. Hans Seemann zu Mangern 1437. Heinricus alias Ulricus Seemann praepositus Babenberg, † 1436, sepultus ibidem. Wilhelm Seemann, Herzog Heinrichs Jägermeister 1438, Uxor Magdalena, Dietrich Thrенbecks zu Gängkofen Tochter 1400. Er schrieb sich zu Hagolshausen 1446. Wilhelm Seemann zu Hagolzhausen testis in einem Kaufbrief über einen Hof zu Goben 1446. Georg Seemann testis und Fertiger eines Briefes 1425. Peter Seemann Pfleger zu Greiffenstein 1455. 1466. Peter, Conrad, Hans und Wilhelm Gebrüder. 1449 Michael Seemann zu Mosburg im Kreuzgang im Stifft sammt den Wappen, neben einem Fenster in der Wand. Sie haben Seemanshausen das Klösterlein Augustiner Bettel Ordens, Dingelfinger Landgerichts gestifftet. Dieß Namens sind noch in Oesterreich, haben zu Baiern in Niederlanden einen Sitz und Lehenschaft. Georg Seemann hats auf dem Reichstag zu Regensburg 1576 feil gebothen, seine Hausfrau eine Giengerin. Er war Mauthner zu Krembs. Stephan Seemann Uxor N. seine Töchter Ursula Uxor Conraden Hermstorfers: Benigna Uxor Ulrich Meroltingers zu Hornbach 1449. Vide Hernstorfer. Daniel Seemann Pfarrherr zu Waldzell, Hans zu Mangern, sein Bruder verkauft den Sitz Mangenhausen Buchbeck, Pfleger zu Leonsberg sub suo und Otten Eggers zu Pfetrach Insiegel, auf Wiederlösung Samstags vor Elisabetha 1475, hernach kauft er gar sub suo item Christofen von Fraunberg zu Heidenburg, Wolfen von Gumppenberg,

Pfleger zu Dingolfing und Jobsten Eggers zu Frontenhausen Insiegl Samstags von Asumptionis Mariae 1484.

Seiberstorfer alias Seifritstorfer.

Erstlich die Seiberstorffer oder Seifritzdorfer, zu Dietriching so eines Geschlecht mit denen zu Seibertstorf. Zu Reittenhaslach im Begräbniß Buch steht 1260 Herr Wernherr Seifritzdorfer Ritter, Anna Uxor, Frau Kunegunde von Leonberg, Herr Heinrich ein Ritter, Johel, Seifried, Conrad cum uxoribus. Weiter, im selben Buch. E de Seibersstorf testis in dem alten Tradition Buch zu Ranshofen. Item 1312. Herr Otto Seibersdorffer Ritter, Novitz hier gewesen, und im selbigen Jahr gestorben, hat Neufahren hergegeben mit dem Fischwasser. Hardwig und Conrad die Seifritzdorfer zu Dietriching in den alten Saalbüchern. Conrad Seifritzdorfer in König Otten Handfest 1311. Ich finde wieder Conrad Seifritzdorfer 1349 Brief zu Erlbach. Herr Konrad Seifrizdorfer Uxor Adlheid von Achdorf, die nahm Herrn Thomas Threnbeck von Meising, sie hat beim ersten Mann ein Sohn Konrad, und eine Tochter Anna, die verheurathet ihr Stiefvatter Ulrichen dem Trenbecken seinem Bruder 1320 ex libro Episc. pass. Etlich Seifritzdorfer 1375. Schweigl Seifritzdorfer ist zu Riedt am Rechten gesessen 1391. Thomas 1391. Joachim fertiget die andere bair. Bündniß 1394. seine Hausfrau Anna Lienhard Schwentners zu Schwent Tochter, seine Vettern Hans und Thoma die Seifritzdorfer, besiegeln Johans Heuraths Brief 1388. Paßau hat nach dessen Absterben Forderung an Christian Schwentner um das Haus Schwent, ward vertragen 1399. Hans zu Dietriching 1400. Heinrich Seiberstorfer Mautner und Bürger zu Plödling 1443, dieses Wappens. Gangelf 1460, schon todt, hat Kinder verlassen. Gerwolf und Schweigger Seibersdorfer 1475 waren in einem Vertragsbrief neben andern von Adel Mitfertiger, führen das Wappen mit den Stern, wie bei Seibersdorf zu sehen. Bernhard Seibersdorfer zu Denkhelfing 1450. Er war Her-

zog Heinrichs Kammermeister, und ein Spruchmann zwischen seinen Herrn und Herzog Ernsten in Sachen der Wiederlösung der Neustatt betreffend 1437. Er war Probst zu Obernberg seine Wittib Sibilla, ihr Bruder Sohn Adam 1473. Hr. Hans Pürchinger zu Siegharting Ritter sein Vetter, ob die Mutter vielleicht eine Pürchingerin gewesen. Albrecht Seiberstorfer zu Denkelsing 1484. Herr Conrad von Dietriching 1446. Georg zu Sollach 1446. Thomas 1459 Uxor N. Lienhard Prügles Tochter, sein Sohn Hans 1474. Seiberstorf liegt in Jullicher Herrschaft, das Wappen 2 schwarze Stafl, in gelb, wie Aurberg auf dem Helm 2 Hörner. Wilhelm Seiberstorfer verkauft seinem Vetter Heinrichen eine ansehnliche Affter Lehenschaft; mit Herzog Georgen Willen wurde ihm darnach 1499 geliehen, ihm wurde auch die Mermosuerische Afterlehen (so von den Mermosnern sammt den Sitz Sallach an ihm kommen) verliehen 1509. Heinrich war Rath und Renntmeister zu Burghausen, ein trefflich geschickter und ernsthafter Mann, aber den Gelehrten nicht fast hold. Dies Mutter soll nach seinen Anzeigen der Weichser zu Stunzberg Annaten eine Hertzbergerin, und seines Weibs der Hackin eine Weizendorferin, deren Wappen schwarz und gelb, auf dem Helm zwey gelbe Hörner, an jedem 3 gelbe Federlein, dieses Geschlecht kenne ich nicht, (sind Meisner oder Sachsen) bei der ersten Hausfrau, der Häckin von Harbach ein Sohn Antonius, und 2 Töchter erobert. Magdalena Uxor Heinrich Ebran. Catharina Uxor 1° Paulsen Weichsers zu Nieder Arnbach, 2° Cyriakus von Preising zu Obern Arnbach. Heinrichs andere Hausfrau Amalie von Haslang, hat zuvor Stephan Rorbeck zu Maurn gehabt, aber bei dem Seiberstorfer kein Kind. Antonius des Heinrichs Sohn Uxor prima Felizitas, Herr Peters von Freiberg aus Schwaben Tochter. Secunda Uxor Ursula von Nusdorf, hat kein Kind hinterlassen, und man vermeint das Geschlecht mit ihm abgestorben zu seyn, da sind 2 Bürger von Passau gekommen, Andrä und Hieronimus die Seiberstorfer, so viel ausgeführt, daß ihnen die Mann und

Afterlehen durch einen fürstlichen Bescheid zuerkennt, und geliehen worden 1539, die sie hernach Kaspar Offenheimer Renntmeister zu Burghausen verkauften 1542. Des Antonj übrige Eigen nnd gemeine Lehen Güter, darum der Sitz Seiberstorf, erbten seine Schwestern, derselben Erben verkaufden denselben Sitz Kaspar Offenheimer auch 1544. Vom Andre ist noch ein Sohn vorhanden mit Namen Sigmund, welcher eine gute Zeit in der Fremde und den Kriegen nachgezogen, zeigt sich dieß Jahres zu Hof an, und ficht den Lehen nach.

(Zus. Liebs.) Hans der Seyfritzdorfer (1405) zu Pirchach. Schweiker Seyfritzdorfer zu Hub und Erhard Seyfrietzdorfer, 1414: ihr Wappen ein sechszinketer Stecken. 1428 Gewolf der Seyberstorfer, Barbara seines Vettern Erharts Tochter, Hans der Rorer ihr Schwager. 1442 Gewolf der Landrichter zu Ried. 1443 Heinrich Seyberstorfer Mautner und Bürger zu Platling. 1445 N. Seyberstorfer Joachim sein Vetter. Adam Seyberstorfer 1428 Pfleger zu Uttendorf. Elsbet Georg Seyberstorferս Hausfrau ist 1464 schon Wittib. 1458 Hans Seyberstorfer 1474 Lucas Achatz und Heinrich die Seiberstorfer. 1508 Heinrich der Seyberstorfer Pfleger zu Vilshofen, früher Landrichter zu Pfarrkirchen und 1503 Kastner zu Landshut und 1512 Heinrich Seyberstorfer Rentmeister zu Burghausen, Gewolf und Schweikart die Seyberstorfer 1375.

S e i b e r s t o r f e r.

Zu Breitenlohe Erdinger Gerichts sind eines andern Geschlechts und Wappens. Diese schrieben sich durchaus Seiberstorfer, aber die zu Seiberstorf werden indiffierenter auch Seifritzdorfer genannt, wie vorsteht. Ich finde in Briefen daß diese Seifritzdorfer geschrieben worden. Adam Seifritzdorfer 1445. Desgleichen werden die von Seibolstorf auch vielfältig in den Briefen und sonsten Seiberstorfer genannt; ob aber Seifritzdorfer ein besonders Geschlecht mit Schild und Helm von den Seiberstorfern abgesondert, habe

ich noch nicht erfahren. Stephan Seiberstorfer zu Götttersdorf 1392 Brief zu Winzer, dies Wappens. Wernhard Seiberstorfer zu Dechting 1422. Gewolf der Seiberstorfer Landrichter zu Riedt 1424 mit den Stern. Sibilla Bernharden Wittib, Adam sein Sohn, H. Hans Piehering Ritter sein Vetter 1473 Passau. Sigmund zu Breittenlohe, der letzte dieses Namens ein 80 jähriger Mann, noch 1568 im Leben, er hat Preittenlohe den Stokheimerischen verkauft mit Vorbehalt eines Leibgedings.

(Zus. Liebs.) Sigmund Seiberstorfer Landrichter zu Erding 1490. Sigmund Seiberstorfer zu Preitenloh gibt sein Gewalt zum Landtag. 1405 Hans der Seyfritzstorfer zu Pirchach, gibt den Gukenbergern ein Lehen zu Pubenhofen zu kaufen. 1414 Georg v. Puebenhofen, vermacht seiner Hausfrau Margret Credo Erhard Seyberstorf Schwester) 32 Pfund; siegeln Schweiker Seyberstorfer zu Hueb und Erhart Seyfritzdorfer zu Pugenhofen. 1428 Gebolf Seyberstorfer, Hans Rorer zu Pugenhofen sein Schwager, Margret (Erhards Seiberstorfers Schwester) dessen Hausfrau; Adam Seiberstorfer zu Denklfing Pfleger. 1438 Hans Rorer und Margret sein Frau kaufen von ihrem Schwager Andre Loder den Sitz Pugenhofen der ihnen schon halb zugehört von ihrer Muhme Barbara selig, Erhards Tochter, 1458 Margret Andre Loders Wittib, hat Spruch zu Friedrichs Pienzenau ihrem Aidam und Barbara sein Hausfrau ihrer Tochter.

Seiver alias Soier von Sewen zu Eisendorf.

Heinrich Seuer zu Freimaring 1358 Brief zu Ramsau, 1368 Sein Sohn Konrad Seuer, 3 Seeblätter im Schild; mit den Stingeln aneinander in der 4ten Bündniß 1420. Konrad Seuer zu Eisendorf Pfleger zu Elkofen 1481. Hans Seuer zu Eisendorf um das Jahr 1480. Uxor N. Perkoferin mit dem Einkürn, seine Tochter Catharina, hat erstlich Dr. Wolfen Paumgartner gehabt, bey ihm vier Töchter erworben, darnach Ulrich Ebron zu Scherner, bei ihm

ihm zwey Söhne Georg Ulrichen und Christofen. Hans Soier verkauft den Sitz zu Eisendorf den Kitzschern zu Elkofen 1550. Christof Soier hat noch einen Sitz zu Eisendorf.

(Zus. Liebs).... Heinrich Sever zu Sulzemos. 1430 Conrad. hilft der Landschaft siegeln. 1488 Kunz Sever; Barbara Pettingerin seine Schwieger. Christof Sojer hat 3 Söhn hinterlassen: Christoff. Hans. und Martin; der Hans hat verlassen Hans Christoffen Sojer; der Martin 3 Töchter. 1527 Georg Sever zu Eisendorf Lantrichter zu Wasserb., führt (1534) einen offenen Helm. 1560 haben die Kitscher Eysendorf gehabt, jedoch 1578 steht in der LandTafel daß Eisendorf dem Christ. Sojer zugehört. 1526 Georg und Christ. Sewer Gebrüder und Hans Perkofer Burgieß zu Wasserb. geben Gewalt zum LandTag ihrem Vetter Sigmund Perkofer. 1531 Adam Sever Pfarrer zu Puech. 1588 Matheus Sewer des gefangnen Leonhard Severs Vater sammt 5 Kindern, 25 Einkeln.

S i g e n h a i m e r.

Er Wolf von Sigenhaim, Im dritten Thurnier, zu Costnitz 948 emPfanngen nescio an Bauarus Hainrich 1280.

Fridrich Sigenhaimer, hat sprich zu der hofmarch Vttnaw, wider herr hartlieb von Puchperg, vnd des Closters Osterhouen, wurd durch Graff Albrecht, vnd Adlram von Halß, als die Lehenherrn vertragen 1319. Da ist auch ain Brief von Fridrich Reickher, Vnnd Ott den Sigenhaimern ausgangen vmb das Vrbar zu vttnaw, Das weilendt Ires Vettern Wilhelm Sigenhaimers war, dessen sich gentzlich verzigen. Nennen herr hartlieb von Puechberg Iren Schwagern 1321. Margraf Ludwig von Branndtenburg, nennet disen Reickher genant Sigenhaimer familiarem suum.

Reickher Testis Im Vertrag, vmb die Grafschafft Tyrol, zwischen Osterreich vnnd Baiern, 1369, vnder andern Bairischen vom Adl, Er war Pfleger zu Graispach.

Liebhart Sigenhaimer, ferttigt die Ander Bairisch Bündt-

nuß des Niderlandts 1394. Diese Nottl ligt bej gemainer Landtschafft ist aber dem gedruckten Exemplar, nit durchaus gleich, Nemlich in der besiglung. Liebhart zu Posmünster 1385 N. Sigenhaimer. Vx. N. Hainrich Cameraurs Tochter, Jr Sun Reicher Sigershaimer zu Paumgartten, sein Tochter Madlen, Vx. Warmundt Pientzenauers, zu wildenholtzen 1426. Anno 1430. War sy Wittib, Vertrug sich mit Jres Manns Erben und beheurath sich mit Warmundt von Rotaw, bej dem het sy ein Tochter Appolonia die wurt Gedrgen Alhaimer zu hagenaw verheurath. Zum Dritten Namb die Madlenn herr Fridrichen von Pientzenaw zu hartmansperg, sy vbergab Im all Jr sprüch, zum Schloß Paumgarten, wider Hertzog Ludwigen von Beyrn 1453. war Jr Vatter schon Todt. H. L. verlieh Jms aus gnaden 1457.

Der Sigenhaimer Wappen, Auf dem Helm zwen geharnischt Arm, Oben mit den hennden zusamen, Jn Ainer Cronn Jm schilt zwen storchen, oder Kronich, nachainander gehent, Thoman Sigenhaimer, zum Thurnstain, Pfleger in der Zell 1450. Darnach Pfleger Am Niderhauß zu Passaw 1473. auf dem helm ain halben Stainbockh mit füessen, Thurnstain Pfarrkircher Lanndtgerichts, kham durch heürath, Madlen Sigenhaimerin, An Sigmundt Paulstorffer Circa 1508. Caspar Sigenhaimer uxor Apollonia Anhangering darbej ein Tochter Elspet uxor wilbolden Messenbeken.

Sigelstorffer.

Steffan Siglet ain khaufbrief, von Adelgar Hundt, auf herr Casparn von der Alben, Ritter ausgangen, Vmb ain guet genannt Paumgartten, in Carlstainer gericht gelegen. 1454, Jm Sigl ain Katzenkopf, mit zwen fliglen, Anstatt der Ohren, wiert Jm selben Brief genannt, der Edl Steffan.

Sigmarshausen.

Haben ihre Gräbniß zu Indersdorf im Kreutzgang. Sigmarshausen ein Sitz und Dorf Dachauer Gerichts, steht in des alten Herzog Albrechten Landtafel nicht Fridrich de Sig-

marshausen familiares Conradi ducis Dachouiensis Ejusdem etiam familiares erant tunc Sighardus de Esling, et Conradus de Puschla hodie Puschlach circa annum 1180 vel 1190 ex libr. Biburg. Item Fridricus in libr. tradit. Schier. Monast. In einem alten Buch zu Indersdorf. Ortolf und Friedrich von Sigmarshausen, ohne Jahrzahl. Berchtold Sigmarshauser ibidem 1339. Friedrich Sigmarshauser besiegelt den Brandbrief 1374. Konrad Sigmarshauser 1387. Hans Landrichter zu Aicha 1447. Dieser hat 1453 von Antonj, Jakob und Sigmund von Argen Bürger zu Augsburg die Behausung, Burgstal und Hofmarch Stetzling Friedberg. Landgerichts erkauft, steht im Brief dem ehrsamen und weisen Hansen Sigmarshausen. Sie sollen von Friedberg sein. Zu Indersdorf im Kreutzgang liegt ein Stein, darauf steht 1453 der ehrbare und feste Kaspar Sigmarshauser, Hans sein Vatter, dieses Geschlechts der andere. Hans der Letzte dieses Namens † circa annum 1559 relicta Unica filia das Gut ward Jeronimus Krafter von Augsburg verkauft, führten auch der alten Sigmarshausen Wappen, ob sie von denselben herkommen, weiß ich nicht.

(Zus. Liebs) Wiguleus Sigmarshauser Castner zu Dillingen 1505. Hans von Sigmarshausen zu Stezling.

Sigershouer.

Leütholdt. Siglet, 1340 Brief zu Osterhouen. Hannß, 1398. Pfleger zu Scherding 1400, Er Siglet Neben Landtgraff Johanns von Leichtenberg, vnd Hainrichen von Puechperg, füert Im Sigl Allain den Helm sambt ain halben Pockh darauf.

Herr Hannß Sigershouer, Brobst zu Passaw, Enhalben der Inpruckhen 1410. Werner 1415 Erasm 1417. Leüchtoldt zu Aicha 1431. Oswalt 1436. Caspar Vx. Barbara Prampeckhin, bej Jr zwen Söhn Erasm vnnd Sigmundt. Erasm, Renntmaister In Bayrn, † 1512, ligt zu München bej den Parfotten, sein Haussfrau N. ein Pichlerin von Argat, Im Schilt ain geharnischter Arm,

Auß Ainer Cron Ain hamer In der Faust, seine khinder Cecilia Erlbeckhin, Sigmundt, Erasm, Hannß vnnd Margreth, seindt vertheilt 1514, Sigmundt, des Erasms Brueder Pfleger zu Griespach. 1512. Item 1503. Vxor Margartha Tannerin von Mülhaim, hernach Wolfhaiden verheürath,

Auf Absterben Jobsten Prapeckhen, Ist der Sitz Probach, sambt dem Lehen, mit Erb vnnd Heürath, auf sie khomen 1506. sein Haussfraw Margreth, Erasm Tanners Tochter, bej Jme Ain Sonn Erasm, erobert, sie Nam hernach Wolf haiden. Erasm Sigershouer, des Sigmundten Sohn, sein Hausfraw Elsebeth Püchlerin, von Teuffenpach, deren Muetter Ain Ridlerin, bej Jr ain Sohn, Anthonj, vnd zwo Töchter, Affra Vxor Walthasers wernstorffers Pflgers zu Helckhersperg abredt anno 1528. 2do Christof von Praittenpach, Hofmaister zu Lanndshuet, het bej Jr zwen Söhn, Ain Tochter Vrsula, die Nam Erstens Christofen Trauner, Pfleger zu Khirchperg, 2do Latzaruß Offenhaimer Pfleger zu Griespach. Barbara Closterfraw zu Sällingthall. Anthonj Sigershouer zu Prapach, Erasms Sohn, sein Haussfr. Anna Löschin von Hilckhertzhausen, bej Jr Ain Tochter Anna Vxor Eystachien Offenhaimers, sy hat sich darnach Vbl angelegt. Anthonien Andere Haussfraw Susanna von Haslanng, Bej Jr zwen Söhn, Caspar, vnnd Erasm, Caspar ist Ledig Todt, vnd 5. Töchter Maria Vx. Hannß Christofen Muckheutthaller Pfleger zu Vohburg Corona, 1. Balthasar Prosper von Gumpenperg. 2. Hannß Ludwig Trainer. Rosina Vxor Caspars Dürners, Pflegers zu Dietfurth, dabej Ainen Sohn erzeugt, Geörg Adam Dürner. Noch diß 1598 Jar, Am Eystettischen Hof, Magareth, Vxor Caspar Erlbeckhen zu Schönaw. Catharina, Vxor Carl Khätzl, zu Furth vnd Siespach 1573. Erasm Sigerschouer zu Pronpach, Anthonj Sohn, 1. Vx. Catharina von Zaißhaim, het bej Jr khain khindt. 2. Benigna von wildenstain, bej Jr ain Sohn Anthonj, Item noch zwen Söhn, vnd 3 Töchter, Er war Pfleger zu Griespach, starb 1593. zu Pronpach An der wassersucht. Anthonj Vxor M. Jacobe Eisenreichin ꝛc.

er verkauffet das schloß Prompach wolf Ehrenreichen von Pirching 1599. Hannß Caspar Vxor eine von weichs. Susanna Vxor Philippen Riethern von Cronburg vf Salern Hauptman, vnd zur Zeit Eistetischen Hoffiunckern die Hochzeit zu Hippoltstein 1601. Wolf Sigmund 1621, Marmilian sein Bruder, Antons (Pflegers zu Dietfurt) Söhne.

Sigentzouer.

Ir Stifft vnnd Grebnuß zu Mallerstorff Im Closter Im Creützgaunng, die Wappen seindt fast Abganngen. Seyfridt von Sigenhouen, Hertzog Heinrich des Alten Diener 1273, in der Irrungen gegen seinen Brueder Hertzog Ludwig, in Obern Bayrn gebraucht worden 1263. Item fridrich der Sigenhouer, in denselben Irrungen, auch gebraucht worden, 1291. Fridrich hat sein Burg Schneeberg, mit Hertzog Otten, Steffan vnnd Ludwigen, in Nidern Bayrn, Verwechslet, vmb die Burg Neuburg, die Er zu Lehen Empfanngen, Uxor Agneß. Vlrich vnnd Hainrich die Truckhsessen, seine Schwäger, scilicet fratres Vxoris 1296. Hannß Sigenhouer 1370. Brief bej Herrn Hannsen Zennger.

Sonnderndorffer.

Nennt man sonst Sonnendorffer, als Sonnderdorffer herr Liebhart, von Sunderndorf 1326.

Heinrich ferttigt den Braundtbrief 1374, der Schilt mit den zwen Sceptern ist vmb Schwaben gesessen. Hanns Sonnderndorffer Pfleger zu hochenberg 1374.

Hanns war Hertzog Albrechts Füetermaister zu München, darnach Pfleger zu Reichenhall 1510. Hanns Sonnderndorffer zu Anntzing In Hertzog Albrechts Lanndtaffel. 1470 oder 80. Pfleger zu Hegneberg Dieser Bekhamb vom Abbt Mauro zu Tegernsee, auf absterben Leonhart Eglingers, das Schenkhen Ambt zu Lehen, 1516. Hanns gab Hertzog Albrechten, Vmb das Schloß ybm, Im Weilhart Praunauer gerichts, seine güeter zu Ainzing, Schwabergerichts, wechslsweiß. 1507.

Doctor Steffam Sonnderndorffer, zu Ainnzing sein Hausfrau Barbara Bartholome Schrenckhen zu München Tochter, Bej Jr Drej Söhn erobert, Steffan, hannß, vnnd Wolfgang, hat gestutirt zu Bauia, in Italia, wurt Doctor der Recht vnd Bfaltzgraf Philiphs Bischofs zu Freising Canntzler 1519 (aus der Schrenckhen Genealogia). Wolf Sonnderdorffer zur Jbm, Pfleger zu Fridberg, vnd Rath, Obgemelts Hannsen Sohn, 1526 sein Hausfrau Vrsula Alhartspeckhin, Jre Söhn, Wolf, Christof, hannß, Gilg, vnd etlich schwestern, deren Aine Anna Vxor Jacob Sickhenhausers, zu Sickhenhauß, hat khain khindt 1551 Tot.

Wolf An Hertzog Wilhelms Hof erzogen, wart Pfleger zu Riedt sein Hausfraw Raidigunt, Hector von Trenbach Tochter, seine khinder Hannß, Item Rosina, Vxor Hannß Sigmundten Jägenreütter, Die Nam nach Jme wolf Wilhelm von Wildenstain, schultheüß zu Neumarckht, 1581, bracht Jm guets zue, Vnnd Maria Jacobe Christof Vx. Cathrejn von Schermperg. Hannß Gilg zu Polling, Sitz vnnd hofmarch Fridburger gerichts. Er war Pfleger zu halß, Nachmaln Fürstl. Rath zu Burckhausen, sein Hausfrau Elspeth hochenkhircherin von Ysfldorf, bej der het er ain Tochter, Anna Maria, die Nam Julium von Freiberg von Aschaw, sie starb zu München den 27 Novbr. 84. 2do Vxor N. Weningerin, Jacoben Pfetners Fürstl. Cammerraths Wittib. Er khaufft von N. Sunthaimer Den Sitz vnnd güeter Prun. Nachet bej Seeon, Vnnd Obing.

Sonnderndorf ist ain Dörffl, Nahet bej Zornolting, dauon sj Jren Namen, wie ich vermein,

Zu Aintzing, haben sj vil güeter, vnnd stuckh, mit den Fürsten von Bayrn ausgewechslet, wie Obsteet, doch ain Sitzl vnnd Sedl daselbst, noch Jnnen.

Sinzenhauser.

1470 Heinrich Sinzenhauser Barbara sein Hausfrau 1492 Erhart Sinzenhauser gesessen zu Amerstorf, uxor Barbara Neuhauserin, ihre Kinder: Sigmundt und Hans Georg,

ihr Vetter uxor: Agnes. Ludwig Sinzenhäuser ut puto Hansen Sohn, salzb. Hofmeister, Treißmaur und Pfleger zu Ainstorf uxor: Maria Aiglin. war 1567 schon todt. 1539 Hans Sinzenhauser 1513 Hans Sinzenhauser zu Glauperchah wohnhaft zu Austorf, Anna sein Hausfrau. (Lieb)

Sickhenhaüser. Zu Sickhenhausen, Kranntsperger gerichts.

Hannß Sickhenhauser. Vxor Barbara Bärthin von München Ir Sohn Jacob, sein erste Hausfraw, Anna Sonderndorfferin, het bej Jr kain khindt, Er war Freysingerischer Rath vnnd Pfleger zu Messenhausen, sein Andere Hausfrau, N. Neuchingerin, bej Jr etlich khinder, vnd 1583 verstorben.

Jacob het ein Schwester N. Vxor Leonnhart Bärbingers Casstners, vnnd gerichtschreibers zu Krantsperg Vx. Onofrien Bärbingers Fürstl. Raths, Vatter vnnd Muetter. Martin Sickhenhauser, Fürstl. Rath, vnnd Vorstmaister zu Burckhhausen, Vxor N. Hannsen Wagers, Fürstl. Jägermaisters zu München Tochter, Georgen Taufkhirchers schwester. Hannß Wager Jr Brueder.

(Zus. Liebs) 1498 Hans Sickhenhauser Castner zu Cronsperg. 1576 Jacob Sickhenhauser freysinger. Pfleger zu Massenhausen, hat sein Epitaphium daselbs machen lassen, allda zu sehen daß er vier Hausfrauen gehabt, bey der ersten: Anna Sunderndorfer ein Sohn; bey der andern: Appoll. Riederin 4 Söhne und ein Tochter; bey der dritten Anna Pällingerin 5 Söhn und 3 Töchter; bey der vierten Rosina Rauchinger 2 Söhne — 1594 Christoff Sikhenhauser von und zu Sikenhausen Pfleger zu Massenhausen Margret sein Hausfrau; Jacob Christ. u. Anna ihre Kinder — Ernst Sikenh. Landrichter zu Viechtach 1603; Cath. Krimlin sein Hausfrau Philipp Sikenhauser. 1623 Franz Sikenh. Landrichter zu Cronsperg und Castner zu Landau.

Sinntzenhoüen.

Im Thurnier Puech finde ich von disem geschlecht, Aber sy stunden weder Im Thurnier Reimen, noch Im Auf-

zug des 28ten Thurniers. Diebold Im 10 Thurnier zu Zierch 1165 mit Graf Eberharten von Abensperg Auftragen. Fritz Im 19 Thurnier zu Bamberg 1362. In brieflichen Urkhundten, Begrebnusen, vnd sonnsten hab ich gefunden, wie volgt: Fridericus de Sinzenhouen Testis zu Osterhouen, In Ainem Alten Brief, 1259. Hainrich von Sinzenhouen, Testis wie Gebhart, Rapot, vnd DiePolt, Graffen von Murra, vnd Orttenberch, Hertzog Ludwigen von Bayrn, vil güeter Auf den Norckhaw verkhauft 1271.

Winhart von Sintzenhouen 1324. Brief zu Brüel.

Erhart Sintzenhouer, hat von Kaiser Ludwig, Ain Pfanndtschilling. Auf dem gericht, vnd Zoll, zu hemaw 1347.

Hannß sein Sohn, 1390 Diß Sohn auch Hannß zu Teublitz, Cecilia sein Mutter; dessen Sohn auch Hans 1401 Vogt auf dem Hof zu Sinzenhausen.

Berchtoldt Sintzenhouer, Plebannus in Jung Lengenfeldt, Eberhart vnnd Hainrich seine Brüeder 1386.

Ludwig Sintzenhouer zu Lenngfeldt, sein Vetter 1401.

Die Sintzenhouer haben ein grebnuß, vnd Stifft zu Regenspurg bej den Parfotten, Im Creützgang, da stet ain stain an der Wanndt 1317 † Hainricus Sinzenhouer Miles 1404 † Berchtoldus Sinzenhouer 1468 † Fridericus Sinzenhouer de Lienberg hic cum maioribus suis Sepultus. Hanns Sintzenhouer. Vx. Doctor Leonhart von Eckh Schwester, N. het zwen Söhn, Leonhart, vnd N. vnd ain Tochter Barbara, Dauon hernach. Diß Hannsen Brueder, Alß ich vermain, war herr Panngratz Sintzenhouer, Thumbherr, darnach Bischof zu Regenspurg worden. 1538. hat 10 Jar Regiert vnnd war 1548 verstorben. 1545 Leonhart Sintzenhouer, Lanndtrichter zu Hiersperg, vnd Pfleger zum Altmanstain zuuor 1538 Pfleger Am Hof; dann LandRichter zu Hirschberg, Pfleger zu Altmanstein, BauMeister zu Ingolstadt an der Veste.

Leonhart Obgemelten Hannsen Sohn, 1. Vxor Margreth, Niclas zu Altenburg Tochter, dise Junckhfraw Entfüert Doctor Hannß Fuchsstainer, Irem Stiefvatter, Wol-

fen Flintzinger, Hertzog Ludwig Jhegermaister zu Lanndshuet, wart Also dem Sintzenhouer Zuegefüert, vnnd verheürath, On Vorwissen Vatter vnnd Muetter, Doch villeicht durch gehaime verhenckhnuß Fürstl. Obrigkhait, aus etlicher verwanter angebung, het bej Jr Ain vngerathen Sohn, Hannß Leonnhart erobert, Jtem 2 Töchter, die Aine N. Vx. Stingelhaimers, Regenspurger Pflegers zu Richling, die Andere N. Vxor N. Schwickhars, auß Behamb, haust auf dem Norckhaw, Barbara Sintzenhouerin, Hannsen Tochter, vnd Leonharts Schwester, Closterfrau zu Obermünster, die Nam zur Ehe, Hannß Christofen von Paulstorf, Brobst daselbst, dabej sie ain Ainige Tochter Erobert, mit Namen Anna, die verheürath sich, mit hernach benanten Jrem Vettern, Georg Leo. Sintzenhouer,

N. des Hannsen Sohn Leonnharts, vnd der Barbara Brueder, sein haussfraw Martha, von Wembting Soror Nicodemi Leben noch diß 83 Jars, het bej Jr Ain ainige Tochter, die wart Wolfen Teüfel, Vorstmaister zu Lenngenfeldt verheürath, tregt Jme Vil khinder.

Hannß Leonnhart diß Vxor N. von der Grien, Ain Veitlenderin, hat bej Jr ain Sohn, mit Namen Geörg Leo. Deß Leonnhart Andere haussfrau. Cortula von Münchaw bej der vil khinder erobert, Hannß Geörg Canonicus Ratisponens. Er zoch bej einer Diennerin Vil khinder auß, die Nam er hernach Auß Bäbstlicher Dispensation zu der Ehe, macht die khinder Ehlich. Hanns Rheinhart, in Jtalia vmbkhmen N. Jn Vnngern bliben, Affra, 1. Uxor Bernhart Türlingers, 2° Hannsen Christofen von Fraunberg. Der obgemelt Leonhart, war Paumaister zu Jngolstatt An der Vesste, ist alda gestorben, 1540, Ligt bej den Parfuessern, Verkhaufft sein Vettern, D. Eckhen, Altenburg an der Laber, auf ewige widerlosung, 1526. Dem hab sich sein Sohn, darnach begeben. Er hat Teüblitz, Auch verkhaufft, Hannsen von Leublfing.

Geörg Leo: Des Leonnharten Sohn, sein Haussfrau Anna

v. Paulstorf, Hanns Christofs Tochter, darbej Ain Sohn Achatz, vnnd ain Tochter Cordula. Sein Andere Haussfraw, Susanna Khrafftshoferin.

(Zus. Liebs) Die Sinzenhover haben Teublitz gehabt, Leonhard auch, ein Sitz zu Lengfeld, allda im Schloß ein Thurn der Sinzenhofer genannt weil ein Sinzenhofer der erst darin gefangen gelegen. Geslfing war auch ihr, der Zoll zu Hemau Pfandweis ꝛc. haben ihr begräbniß bey den Franciscanern in Regenspurg (hinter der Paulstorfer Capellen) allda sie etwa viel Jahr bürger geweßt, und ein Stiftung zu Nidermünster gethan 1359 Heinrich S. Richter zu Lengfeld, dann Pfleger zu Callmüntz. 1381 Conrad S.; Eberhard sein Vater; Friedrich † 1404 Osanna S. 1464 — Hans 1486 — Ulrich armiger 1457, Ulrich sein Sohn Pfleger zu Regenstauf u. Hohenburg. Friedrich † 1504. Verena 1493. Ulrich Pfleger zu Callmünz 1460. Conrad, Thumherr zu Regensb. 1484. Hans, Pfleger zu Abach 1514. Johann Thumherr zu Regensb. 1517. Leonhart Landr. zu Hirschberg 1544. Hans Reinhart war eine gute Zeit in Hispania, blieb in der Schlacht 1 von Muncaton (?) in Frankreich. 1609 Hans v. Sinzenhofer zu Puchbach auf Laberweinting, uxor Maria Königsfeld. 1616 † Georg Leo v. Sinzenh. der die halb Hofmarch Thürnstein gehabt, Anna Magd sein Wittib, Wolf Wilhelm sein Sohn. Achaz, des Georg Hans und der Anna v. Paulstorf Sohn; Cordula sein Schwester.

Spilberg.

Innern Thann, Aiblinger Landtgerichts, ist Jr gewesen, haben das Alt recht Burckhstal, bej Beyharting gelegen. Spilberg ein Dorf dabej, dauon sy Jren Namen haben, seindt vermüglich Leüth gewesen, haben Jr Stifft vnd Begrebnuß zu Beyharting. Vund zu Roth. Innern Thann ist hernach an die Marzeller khomen, Von denselbigen, an das Gottshauß Beyharting, haben gleichwol die Marzeller, noch ain Sitz da. Die Spilberger, füren Im schilt drej weiß wirffl, In rodten Velt, Vnnden drej gelbe Pichelein, Oben

auf dem Veldt ain Wirfl in Ainer Cron, auf dem Obern Spitz ain federpusch. Ich fündt ain Brief zum Haag. Das sy auch nur ain Wirffl Im schilt gefürt haben.

Sighart Spilberger tempore Conradi Comit. Valei. Circa annum 1170 oder 80 ex lib. Tradition. Mon. Weichesteph. Liebhart von Spilberg 1330 Brief zu Ambraung.

Hainrich, vnd Vlrich Spilberger von Thann 1343. Rueprecht Spilberger zu Thann, vnd Eberhart 1420. Leonnhart in der Vierten Bayrischen Bündtnuß 1420. Zu Rodt Ligen Conradt Spilberger, Abbt daselbsten †, 1448. vnnd Leonnhart Spilberger † 1400. Rueprecht Spilberger, Pfleger zu Elckhouen, Jme Vergunt Hertzog Ludwig, ain Sitz ze Pauen, zu dem See, bej dem Dorff Etling, bej Wasserburg, doch das der Sitz, vnd See, Fürstl. Lehen, auch der fürsten offen Hauß were 1451. Diser Rueprecht Pfleger zu Elkhouen, war 1463 Ritter. Balthaser Spilberger zu Schwaben, vmb das Jar 1470. Aus Hertzog Albrechts Landtaffel. Geörg vnnd Vlrich, die Spilberger zue Innern Thann Ibidem Michael Spilberger Landtrichter zu Schärding Anno 1437.

Sprittacher.

Hartman Testis. In Ainem Alten Brief zu Mallerstorf 1306, haben Jr Stifft vnnd grebnuß alda, Diser Hartman Ligt alda Im Creützgang † 1341. Im schilt Ain Schwarzen Pernfuß, In gelben Velt, deßgleichen auf dem Helm,

Petter Sprittacher, sein Sohn Albrecht 1334. Albrecht Anno 1377. Dorothea Sprittacherin. Vxor Vlrichen Perger, zu Wallperg, Wolfarth Jr Brueder 1398. Anna sprittacherin Vxor Georgen Stainhausen, het bej Jr Ain Sohn, vnnd Tochter. Vide bej S. Zeno zu Reichenhall, Wolfgang Spreittacher ann 1398. scheint der obige Wolfhart zu sein.

Soyter.

1520 Joachim Soyter Bürgermeister zu Landsberg. 1523 Veit Soiter 1550 Melchior Soyter zu mittern- und untern-

Winda giebt Gewalt zum LandTag seinem Bruder Joachim. 1562 Anton Soyter von Winda Pfleger zu Starnberg, uxor: Regina Vögtin. 1572 Conrad Soyter Landrichter zu Fridberg. 1583 Conrad Soiter Manriquischer Veldschultheiß. 1619 Maria Jacobe Soiter Marmil. Schallers Ehefrau. 1569 hat B. der Hofer die HofM. Grunerzhofen von des Marx Anton Soiters Wittib und Erben. 1589 Christian Soyter von Windach, der Maria S. geb. Hoferin Sohn. (Lieb)

Stainner.

Zu Rackhenstain Ligt bej Pfreimbt vorm Waldt, vnnd in der Lanndtgrauen hohen Obrigkheit, Jr Schilt wie Schönstain, Auf dem helm zwaj hörner, Aber es ist ain sonnders vnnd Anders geschlecht. Niclas, 1410. Michael zu Rackhenstorf, 1484. Wilhelm Stainer zu Rackhenstorf. Besiglet die Lebler Püntnuß. 1489 sein Sohn Matheus. Mathes vom Stain zu Rackhenstain, Vxor Vrsula, Wolfen von Nusperg Tochter, vnnd Augustin, des Letsten Schwester vom Vatter, die Abredt 1520. het bej Jr Ain Sohn, Hannß Niclas, 1[illegible]65 vnnd zwo Töchter. Barbara Chlosterfraw, zu S. Pauls, in Regenspurg, vnnd Margreth Vxor N.

Stainnacher oder Stainnach.

Diß Schloß haben vor Jaren, die von Rhain Jugehabt, die sich von Stainach geschriben haben, Nemlich Albrecht von Stainach 1331. Nachmals an die Aur von Brenberg, khauffsweiß khomen, 1334, An Dietrichen Aur, balt darnach An die Wartter, Nemlich Herr Eckholf Wartter. 1336. Die es biß auf das 15[illegible]3 besessen haben, Aber die von Rhain noch vil Jar darnach, nichts destoweniger den Namen behalten, vnnd sich von Stainach geschriben, Als Nemlich herr Hannß von Stainach, Burgermaister zu Regenspurg 1370. Jtem 1390. Vide Auer. Rhainer, vnnd Wartter. Conrad von Stainach Vx. gertraud von lerchenfeld circa 1315. wär ain tochter Egolph von Lerchenfeld vnd Elisabeth haunbergerin, namb zur anderer Ehe hernach marquard von schönstain 1340.

Stainberger.

Zu Stainberg, Miterfelser Gerichts Berchtolt de Stainberg Fily: Albrecht, Berchtoldt, Werner, vnnd Conrath. Milites. Brief zu Osterhouen 1243. Hanns von Stainberch, Im 15 Thurnier zu Regenspurg 1284, weiß nit ob er diß, oder eines Andern geschlechts. Fridrich Stainberger von Schambach, sein Haussfrau vbergab Im Chaim, herr Albrecht Nusperger, Jrn Zehent Im Dorf Straßkhirchen, Die 2 garb 1351. Vlrich, Berchtoldt, vnnd Hanns, Anno 1357. Berchtoldt wart Pfleger zu Nidern Altach, 1376, Herr Berchtoldt Ritter 1367 Vx. Catharina ex Calendario Mon. Straubingen. Dietrich Stainberger zu Rhain Anno 1408. Herr Dietrich von Stainberch ✝ 1414 Sep. zu Obern Altach. Vnder Ainem schönen Marblstain, auf demselben stain sein schilt, vnd noch Ainer darbej, mit Ainem Rintskhopf vnd Halß, dergleichen auf dem helm, forte Mater aut Vxor. Ob diser herr Dietrich der Letst diß Namens gewesen, waiß ich nit, aber durch sein geschäfft, vnd durch Vertrag, mit den Hopfmagen kham Stainberg An Wilhelm, vnd Caspar die Zennger, dise verkhauffens darnach Achatz vnnd Casparn den Nuspergern 1425, ist darnach An die Boxauer khomen. Zum thail 1432. Diß geschlecht hat sonnst Ain Grebnuß zu Pfaffemünster. Ich findt das Herr Berchtoldt Steinberger Ritter, auf sein Helm das Clainot mit dem Ochsnkhopf, vnnd Halß, vnnd ain Ring in der Nasn gefüert, Aber Im schilt, wie sonst der Stainhauffen 1367 Brief zum Haag.

(Zus. Liebs) 123 Heinrich Stainberger, hat ein Sohn Berchtold. Werners uxor: N. Nusperg. Hans, des Hansen Sohn hat ein Sohn Berthold der war Ritter 1367. Konrad hat ein Sohn Hans 1254 dieser hat 2 Söhn: Friedrich und Hansen. 1333 befiehlt Kaiser Ludwig dem vesten Mann Friedrich dem Stainberger daß er das Gut so der erbaren Jungfrau Petronellen Preysing, derselben einantworten solle. Friedrichs uxor: Gutta Schambek, bey der er erzeugt: Michel, Hartmann, Hieronym u. Ursula. 1362 Hans Steinberger. 1376 Berthold, Richter zu Hengersperg. 1399 Dietrich. 1470 Conrad.

Stainberger.

Ain Annder geschlecht, vnnd aines Anndern Wappens, haben Neben dem von Fraunberg gesiglet.

Berchtoldt de Stainiberg Testis zu Nidern Altach, mit Graf Albrechten von Pogen, Brief de Anno 1207. Vlrich, Johann, vnnd Berchtoldt, die Stainiberger 1348, ex Registra: March. Lud. Leonnhart vnnd Wolfarth, vnnd Wilhelm, gebrüeder. Wolfarth Pfleger zu Burckhrain, Anno 1391, brief zu Rambsaw.

Stainhauffen.

Diß geschlecht, hat Neben dennen von Haslanng, Muerach vnd Anndern, das Saltzwesen, zu Reichenhall erhebt, vnd daselbst Ain stattlich Hauß vnd Saltzpfannen gebauet, wie dan Bede das Hauß vnnd die Pfannen, noch heut zu tag, Iren Alten Stainhausischen Namen behalten. Bej S. zono zu gedachtem Reichenhal ist Ain Epitaphium, Darauf steet Georg Steinhauf, vnnd Anna sein Haussfraw, mit disem Wappen, On Jarzal daselbst begraben. Albrecht Stainhauf, stifft in der Pfarrkhirch zu Straubing ain Meß 1360. Diser Stifft auch Neben Hertzog Albrecht aus Beyrn, das Carmoliter Closter zu Straubing, alda er auch mit volgenter grabschrifft begraben 1368 Anno Domini MCCCXXIX Calend. septe. obyt praeclarus Vir Dominus Albertus Stainhauf præpositus Straubingensis fundator huius Coenoby Anno M.CCCLXXY. 3 Cal. May Obyt Vxor eius Wilburch. Hanns Stainhauf kham in der Jugend aus dem Lanndt wardt Khönig Mädy äsch In Vngern gehaimer Secretarj, ein Lieber Dienner, Vnnd bracht vil schöner sachen mit sich, Diser hat das Wappen aus vnwissenhait Anderst gefürth, wie hieneben zu sehen. Görig vnnd Haunß gebrüeder, Erlangten von Kaiser Maximilian primi, die gnadt, das sy Jr vraltes Wappen, füeren derffen, also lauten die Wort des Briefs 1514. Gebrg Stainhauf, verheürth sich in Osterreich, hat auch khinder verlassen, von welcher Linj noch 1590 ein Tochter Namens Elisabeth im Leben, so

Ainem fronhaimer verheůrath worden, Hannß wardt in grossen Ansehen, vnd ein fürnem Mann Hertzog Wilhelms aus Bayrn Rath zu Burckhausen, vnnd Mauttner zu Schertting, starb daselbst, zu Passaw begraben, Er khaufft Schnaidorf von Eitl Dauit von Khneringen Haussfrau 1528. Vxor praxedis Maisserin Verließ ein Sohn vnnd ein Tchter, Namens Hannß vnnd Vrsula. Hannß wardt Casstner zu Wasserburg Starb 1575, zu Wasserburg begraben, Vxor Elisabetha Schertlin, verließ einen Sohn, Namens Wolfganng. Vrsula Hannsen Schwester, wart N. Purckhleůttner zu Suntzing verheůrath, dabej sy Ainen Sohn, Annderer Ehe Namb sie Ainen Süntzl, Rentmaister zu Passaw, dabej sie auch khinder. Wolfganng Stainhauf, Namb Jacobe Zellerin, dabej er zwo Tochter, Elisabeth, vnnd Jacobe, welcher gar Jung Todt, Er starb vor seinem Vatter 1572, wart in seiner Jugent Am Saltzburgischen hof, ist also mit Jme der Namen, vnd Diß geschlecht Abgestorben. Elisabeth wardt 1587, Hannß Albrechten von Kuttenaw verheůrath, dabey sy khinder.

S t a u d i n g e r.

Conuradt Staudinger. Fürstl. Landtrichter vnd Casstner zu Fridberg, sein erste Haussfrau Elß Zelterin 2a Veronica von Westphal, bey Jr ein Sohn Hannßen u. ein Tochter Anna Hanns Staudinger, Hertzog Wolfganns in Bayrn Cåmerling darnach Fürstl. Casstner zu fridtberg, sein 1. Haussfraw Anna, Hainrich Sandizellers von Großhausen Schwester, die het zuuor zween Mann gehabt. N. Sandizeller, vnd Adam Thumb zu Neuenburg, dabej sie zwen Söhn erobert, DiePolt, vnnd Albrecht, die Thumben, bei dem Sandizeller ain Sohn gehabt, Ludwig, ist Jung vnnd Ledig Todt, Hannsen Andere Haussfraw, Barbara, Wolfen Aresingers zu Türggenfeldt Tochter, bej Jr erobert 6 Söhn, 2 Töchter, Hannß Wolf, Hanns, Wolf, Hannß Geörg, Conuradt, Christof, Maria, vnnd Susanne.

Hannß der Eltist, dem vbergab der Vatter, das Casstambt zu Fridberg, sein Haussfrau Regina Hundtin, bej Jr

3 Söhn Auszogen, Hanns Christof, Wiguleus, vnd Carl. Er khaufft von seiner Muetter, vnd Iren Miterben, das Schloß, vnnd Hofmarch Türggenfeldt, Lanndsperger Lanndtgerichts. 1569. Vide Hundt mehr. Hannß Christof, dem vbergab sein Vatter, auch die Verwaltung des Casstten vnd ZolAmbts, zu Fridberg. Beheüraths sich mit Barbara Peusserin, Hainrich Painz von München Nachgelassne Wittib, bekham khinder mit Jr. Wigileus nam Junckhfraw Anna von Welwart, Hannß Reichharts Tochter, 1582, Hochzeit zu fridtberg. Carl nam Philip Weissenfelders Tochter Anna Maria, 1584. Wolf, Hannsen Sohn, vnd Hannsen Brueder, wurde Doctor der Rechten Fürstl. Rath zu Burckhausen, nam Junckfrau Anna von Preising, zu Obern Arnpach, bekham ain Ainige Tochter Benigna † 1565. sy nam hernach Jarislaum von Zitwitz aus Pommern, war auch Doctor, Fürstl. Rath zu Burckhausen, vnd darnach Pfleger zu Riedt. Benigna starb Jung vnd Ledig, Hanns Wolf † zu Fridberg Ledigs standts 1584.

Hannß Geörg Am freisingerischen Hof, verdient ain gute Pfleg in Oesterreich zu Vlmerfelden, sein haussfrau Margreth, Sebastian Lungen zu Tanndern Pfleger zu Aicha Tochter, becham vil khinder.

Conrath Auch Am Freisingerischen Hof, Jme verlih Hertzog Ernnst Bischof daselbst, die Pfleg Burckhrain, sein Haussfrau Sabina Trautzkhircherin zu Khöpflsberg, Octauien von Freiberg von Aschau nachgelassne Wittib. Christof Canonic. Monāc. et Decanus S. Petri † 1601.

Maria, Vxor Francisci zoaneti Doctoris et Patricy Bononien. Die hochzeit zu Aicha, 1561. Susanna, Vxor Monnassen von Holding, Lanndtrichters zu Lanndsperg, den 29 Jenner 1564, er † 1586.

Sabina von Stauding Vxor Johannß wilhelmß von Lerchenfeld die Hochzeit zu geißlhering Ao. 1616. aber ohne Erben.

(Zus. Liebs) Conrad war Ulrichs Sohn, welcher nebst Peter seinem Bruder auch eines Ulrichs Sohn gewesen. 1510 hat

hat Herz. Wolfgang 1 fl. 2 ß. für grau Tuch dem Hans Staudinger zu einer Winterkappen ausgeben. Hans Christofs Kinder: Anna Regina, Hans Wilhelm (der in Ungarn wieder den Erbfeind gezogen, und in Schlesien erschossen worden; Severin (so sein Tag beym HofLeben zu Prag u. a. O. zubracht, dieser Zeit (1619) ein Fentrich); Hans Paul; Hans (ein AugustinerMönch, zu Florenz beym Großherzog in großen Gnaden); Hans Jakob (beym KriegsWesen) — Wiguleus hat 4 Söhn und 2 Töchter: Hans Georg (starb im KriegsWesen); Johann † jung; Ferdinand † im ungrischen Kriegswesen; Maria Salome † im polnischen Frauenzimmer; Regina; Acharius noch lebend in KriegsBestallung — Wolf Sebastian Thumherr, hat sich zu einem Fenster aus zu todt gefallen, war ein Sohn Hans Georgs; seine Brüder: Hans Georg, uxor: Man. v. Neuhausen; Christof Hilprant, uxor: eine Stauberin; Hans Conrad, uxor: M. v. Plettenberg; Clara, uxor Christ. Römers. 1602 Susanna, uxor Jakob Staudingers, Postmeisters zu Augsburg. Johann Wilhelm St. zu Türgenfeld. 1609 Anna Regina St. v. Persahl geb. v. Türgenfeld. 1606 Conrad St. v. Türgenf. auf Kapfelberg Pfleger zu Burkrain. Georg Christof St. Georg Friedrich; Anna Rosina; 1611 Sabina und Sophia St. Maria St. geb. Ekerin. 1621 Georg Christoff (welcher sich mit 3 Pferden unter dem Oberst Lindelo gebrauchen lassen) im Beh. Krieg gestorben, ein Sohn Wilh. Friedrich verlassen — die Staudinger sollen 1375 schon aller adeligen Freyheit fehig gewesen sein. 1254 Herr Eberhard Ritter; uxores: 1) Hedwig von Wangen 2) Adelheid Gralandt; ihre Kinder: Otto, Adelheid, Eberhard (Graf Mainhard v. Tyrol diener, uxor W. Schenkin) Conrad (uxor eine Kürnnekh); ihre Kinder: Conrad, brigitta, Berthold ist dabei gewesen wie Kaiser Adolf bey Worms geschlagen worden 1299, Diepold, hat sich bey Albert v. Östreich gebrauchen lassen; — des obigen Eberhards Kinder: Dorothea, Otilia. Beatrix, Eberhard, Pfleger zu Wolfsberg in Kärnten, uxor: Irmig v. Schwangen 1311 ihre Kinder: Eberhard, Werner, Peter (der sich etlich mal wider die Türken brauchen lassen,

und dessen Sohn Peter wider Wirtemberg 1460) Ulrich, salzburgischer Rath, uxor: M. Keutschach 2da Urs. Kürnek, Kinder: Ulrich, Gr. Sigm. v. Schaumberg HauptMann über 300 Armbrostschützen; Conrad sein Sohn Herzog Wolfgangs Hofdiener, uxor Elisabet Zelterin 2da Veronica Preuin v. Grießbekenzell; ihre Kinder: Hans, Kastner zu Fridberg; Hans Georg; Wolf. Sebastian, Chr. Hilprant, Hans Conrad, Hans Wolf. uxor des Hans: Anna v. Sandizell 2da Barb. Aresing; ihre Kinder: Wolfgang † 1565 uxor ejus: Anna Preising: Hans (kauft Türgenfeldt) Christof (canonicus) Hans Georg, Conrad — 1477 Conrad St. Kammerer zu Fridberg, 1489 Conrad Bürgermeister daselbst, forte idem.

Starcholteshouen.

Alias Starcholtzhouen, Ain Dorf, an der Paar, Oberhalb Reichertzhouen hat vor Jaren ein sondern Adl gehabt, diß Namens, haben Jr begrebnuß zu Scheyrn, Dietmar Anno 1080. Nobilis Dominus Albertus, frater eius Vto Bernhardus et Albertus fily Alberonis. Item Otto. Item Wernerus alios Bernhardus, Eius fily Albero et hainricus Sepulti in Scheüern, deren geschlecht Meldtung, Jn dem Altem fundation Puech zu Weichenstöfen 1210. Henricus Nobilis de Starcholshouen interfuit funeri Ludouici Ducis etc. in Scheürn. 1231 familiaris Ottonis Secundi Ducis filii predicti Ludouici, etc. Laudt des fundation Puechs daselbst,

Startzhauser.

Haben Jren Namen vermuetlich vom Schloß Startzhausen, An der Wolnzach, wie aber dasselb von Jnnen an die Zeilhouer khumen, waiß ich nit.

Sy füeren Ain rotten greiffen fueß Jm weissen schilt wie Tanhausen, Auf dem helm 2 rodte hörner, mit weissen federlein, oder khätzlin 2c. ist ain guet Alt geschlecht gewesen. Die Jetzigen Startzhauser, so ober Lauterbach Anno 1570 den Abbt von S. Haimeran verkhaufft, gebrauchen sich

diß Namens schilt vnnd Helms. H. de Starzhusen Testis 1233. Brief zu Münchsmünster. Jordanus de Starzhausen Testis 1264 Herr Connradt Startzhauser, findt ich zu Biburg in dem Alten Tradition Puech 1282. Connrath von Startzh. Hainrich sein Sohn, im Alten fundation Puech zu Scheyrn. on Jarzal. Die Alten Startzhauser, haben zu dennen von Haslang geheürath. Herr Vlrich von Startzh. wart durch N. Leüttenpeckhen Entleibt, Diß Sohn solt herr Vlrichs Tochter zu Ehe Nemen, vnd Entgegen Dietrichs von Startzhausen Sohn, des Leüttenpeckhens Jüngste Tochter, wurde also durch Hertzog Ludwigen, vnd seim Vetter Hertzog Otten, In Nidern Bayrn vertragen 1290. Vide Leütten Peckhin. Dietrich von Startzhausen sein Tochter Agnes Vx. Seyfriden von Pfeffenhausen 1297.

Haidenreich von Startzh. Alibi: Herr Haidenreich. Adlhait, Vxor, Adam. Haunß. Erhart. vnd Maria Ire khinder, stiffteten ein Seelgereth geen Biburg 1314.

Die Startzhauser haben zu S. Haimeran, In Regenspurg, Im Creützgang, ain aigne Capell vnd Stifftung. Ligt daselbsten Ain Stain Anno 1319 † Dominus Hilprandus de Starzhausen, ist ein Dechant bej dem Stifft daselbst gewesen, vnd Canonicus Im Thumb, stiffter derselben Capell, detit libras centum den. Ratispon. Jans der Startzh. ist zu Neustatt am Rechten gesessen 1330.

Herr Haunß, vnnd herr Greimoldt die Startzhauser 1340.

Greümoldt ibidem. pfleger zu Ingelstatt. 1410. uxor anna, ulrich tochter.

Hanns Startzhauser Burckhman zu Voburg 1354.

Jordan vnd hannß, die Startzhauser gebrüeder 1363.

Hanns Startzhauser zu vlmer Dorf 1371. Christan Startzhauser 1397.

Ruedolf Startzhauser 1400, Der haslannger Vetter, Es Ligt Ainer bej den Augustinern zu München, in der Capel neben dem Chor.

Herr Hainrich Startzhaus. zu vlmerdorff, das Wappen, wie Oben.

Greimold hat die vesste Golling, Schwaber gerichts Jnnen 1404. wurdt Hertzog Ludwig. eodem anno etc. widerumb gerichtlich eingeantwort,

Greimolt Stratzhauser Pfleger zu Jngolstatt 1410 sein Haussfrau, Anna, Vlrich Puechers Tochter.

Cunrath Startzhauser zu Ober Lautterbach, vnd Adelhausen. 1471. Vxor Amalej.

Von disem ist Adelhausen Pfaffenhouer Landgerichts. Oberhalb Reichertzhausen, gegen Schrobenhausen wertz, an die Beham khomen, Aber ich findt das sich Arnolt Beham, von Adelhausen geschriben 1343.

Greimoldt Startzhauser zu ylmendorf, vnd Christan Startzhauser 1404. in Litris Eystten de Castro in vnderstal.

Herr fridrich Startzhauser, Abbt zu Biburg. 1474.

Berchtoldt Startzhauser Lanndtrichter zu Vohburg, Veith sein Sohn 1479.

Sigmundt Startzhauser, Margreth Vx. verkhaufften Hertzog Albrechten, die hofmarch Leutzendorf, mit Jrer zugehör, Jn Nidern Bayrn gelegen 1492. hats darnach, Herrn Johann von Teitzenauer, Thumbherr zu Eystett vnd Augspurg, vnd Pfarrhern zu Straubing verkhaufft 1493.

Christof Startzhauser ✝ Anno 1504 zu München bej den Parfotten begraben.

Wilhelm Startzhauser. Anno 1512.

(Zus. Liebs) 1271 Conradus der Starzhauser. 1393 ist Conrad St. am Kasten gesessen. eod. anno hat sich Rudolf St. mit Steffan Haslang verglichen. 1401 Christan St. zu Recht gesessen. 1406 Anna Starzhauserin 1454 Berthold St. Richter zu Abensberg 1404 Greimold St. zu Puchersried und Anna seine Hausfrau 1479 Berthold St. Landrichter der Grafschaft Vohburg Veit sein Sohn. 1471 Conrad St. zu Ober-Lauterbach und Adelzhausen. 1558 Georg St. zu O. Lauterbach. 1589 Daniel Weinhold (Sohn des Michael W. Goldschmids zu Augsb. der dem Herz. Albrecht viel goldene Kleinod gemacht) heyrathete des Hans Starzhauser (Hausbofmeister in der neuen Veste u. Stadt-Ober-

richters zu Burghausen) Wittib, eine Marzellerin. 1609 Sabina geb. Starzh. zu Inzing, des Hans Georg St. Tochter. — Georg Ferdin v. Starzh. zu Oberlauterbach, Maria Jacobe geb. Kemnaten sein Hausfrau; Adam (Thumherr zu Eystatt, Hans Wilhelm (Salmischer Obrister) Hans Georg (StadtRichter zu Scherding) Hans, seine Kinder. Hans Heinrich v. Hohenberg 1609 (des Hans Sohn) Hans Christoff Thumherr zu Passau sein Bruder. — 1588 Hans St. zu Ottmaring hat 6 Söhn, daraus er den ältern vor 2 Jahren gen Rom mit Zehrung abgefertigt. 1605 Maria Salome St. zu Ottmaring gibt ihrem Sohn Hans Heinrich Gewalt zum LandTag, ist eine geborne Zachreisin. 1609 Hans Heinr. St. zu Höchenperg. 1608 Christoff Bernhard. 1584 Hainr. Wilhelm St. Kays. Maj. bestellten HauptMann meldet wie Hanz Wilhelm seinem Vetter Hans für dessen 2 Söhn Intercession gegeben an S. Päbstl. Heiligkeit für das teutsche Collegium, hab sich der ein in Privatdienst zum Cardinal Madrutsch begeben.

Stäringer.

Zu Raitenhaslach, fündt man der Stäringer gedechtnuß 1312. Herr Ortolf Ritter, Agnes Vxor Herr Arnolt, Ulrich, Ott, die Stäringer, haben dahin geben den Zechent, zu Dorf widern, in Weilhart, hin begraben.

Marquardus Nobils Staringer. ist auf Hertzog Ludwigs, des Andern Besünckhnuß zu Scheirn gewesen 1231. Laut des fundation Puechs daselbst.

Erhart Stäringer zu Kalching Anno 1404. Brief zum haag, Dise Stäringer füeren ein Anders Wappen, Nemlich ain Starn Im schilt.

Erhardus Canonicus Pataviensis Anno 1485. Villeicht des Sohn oder Einckhel.

Georg Stäringer Rath vnd Casstner zu Lanndshuet, circa Ao. 1562 Vxor ein Riblerin von München, bej Ir ain Sohn, N. ain frommer Erlicher gesell, sich selbsten an

dem Wirttenbergischen Hof, an Ainem geJaidt durch bese verwarlosung, mit Ainer Püchsen erschossen,

Item Ain Tochter Sabina. Vxor Steffan Trauners, Renntmaisters zu Lanndshuet. Darnach Kh. CamerRath. zu München, bej dem sie Ain Ainige Tochter erobert, Anne. Vx. Hannß Albrechten von Preising,

Sigmundt Stäringer, des Gebrgen Brueder, Pfleger zu Dinglfing. Vxor N. Bej Jr Ain Sohn, Rueprecht, vnd Ain Tochter Maria. Vxor Hannß Gebrgen Offenhaimers, Casstners zu Griespach.

RuePrecht, disem vbergab sein Muetter, die Trainerin, den Sitz Kalhing, sein Haussfrau Catharina, Stöffen Trainers schwester, starb Ohne Erben. Der Letst diß geschlechts, vngeuerlich 1572, zu hiernstorf.

Christoferus Stäringer sub Annum 1560 fridburgi fuit Canonicus Patauiensis.

S t ä t z l i n g e r.

Zu Eisoltzriedt füeren Ein Springenden hasn Im schilt, vnd ain Sitzenden hasn, in Ainer Cron Auf dem Helm, Ott Stätzlinger, Casstner zu München, 1380. Dieser Ott khaufft das Schloß Eisoltzriedt, von Connradt Preisingern zu Poiprun 1390, Er stifft ain Ewigen Jartag, vnnd Ewigs Liecht zu München, bej den Augustinern, Auf S. Leonharts Altar. bej seiner begrebnuß, Laut des Reners. de Anno 1397 war er schon Todt,

1424 ✝ Otto Stätzlinger, vnnd Anne H. von Muckhenthal Tochter. (Vtputo non est certum.) Vxor zu Artal, villeicht des vorigen Sohn.

Vlrich 1449. hat geen Pörkhirchen, ein Jartag geschafft, 1467 Daselbs Jr begrebnuß.

Diß Jar verkhaufft er Eysoltzried, Hertzog Sigmundten von Bairn,

1347 Ott der Staezlinger und sein Mutter Diemut Pflaumdorferin gesessen zu Dünzelbach. 1439 Ulrich St. zu Eisolzried.

Stinglhaimer.

Zu Passaw fündt man auch Stinglhaimer Preuheren, diß wappens vnnd geschlechts mag wol sein, wie mit den Seiberstorfern beschehen.

Wilhelm Im 10ten Thurnier zu Zierch 1165, mit Graf Eberharten von Abensperg vnd Rottenegg aufgetragen.

Fridrich Stinglhaimer, 1367. Des fridrichs Sohn, Erhart. Diß Sohn Thoman 1431.

Fridrich Stinglhaimer zu Hächling 1383. Brief zu Stainach 1400. Brief zu Nidern Biepach, 1379.

Christian Stinglhaimer, Canonicus Ratispon. 1437, factus postea Decanus Ibidem 1450.

Wilhelm Stinglhaimer zu Türnthening, 1445. Peter sein Brueder.

Hannß Stinglhaimer zu Türnthening, Lanndtrichter zu Vohburg 1489.

Hannß Stinglhaimer 1506.

Sein Sohn Wolf zu Tallpeunt, ein hofmarch Abenspergisch Lehen, 1511.

Bernhart Stinglhaimer, zu Tirthening, Zollner zu Inglstatt, Vx. Margreth Lamkhouerin, haben den Parfuessern vil guets gethon.

Georg Stinglhaimer zu Thürnthening, het khlain vnd grossen weißhouen, hof, hofstatt, gericht, Tafern, hofmarch, Von der Herrschafft Abensperg zu Lehen 1487.

Georg war Pfleger zu Leonnsperg, sein Haussfraw Anna, Hieronimeen Berwanngers zu Güntzlhouen Tochter, het bej Jr drej Söhn, Burckhart, Bernhart, vnnd Hannß Ludwig, Item Ain Tochter Sibila, Vx. 1, Augustin Leschn. 2. Hainrich Leubelfinger.

Burckhardt, disem wurdt erstlich. durch die fürsten vermehlet Barbara, Sebastian Schellers zu Adeldorf, Fürstl. Canntzlers zu Burckhausen Tochter, der Zeit Im Fürstl. Frauen zimer zu München. 1534. Bey Peen. 3000 fl. Aber Sigmundt Khrauß. An Hertzog Ludwigs Hofe, der Nam sie, khamen derhalb in grosse vngnadt, bei den Fürsten,

Hertzog Ludwig. Nam Adldorff, gabs dem Alten Stinglhaimer, zum Thail Khauffs, zum thail Abtrags halb, biß auf beder fürsten Absterben, wurdt dem Khrausen Adldorf wider zuegestelt, gegen Ainer benanten Suma gelts. 155.

Sein Andere Haussfraw, Dorothea, Herr Joachim von Stauff zu Siniching Tochter, bei Jr Ain Sohn Burckhart, Pfleger zu Eytting, Der Nam zum Weib, N. Sintzenhohuerin.

Bernhart, Pfleger zu Abach, sein Haussfraw, Margreth Sigmundt Sandizellers zu Oedlhausen Tochter het khinder,

Ludwig Frannz. 1. Vxor Sebastian Khreüterers zu Welden Tochter, starb Ohne khinder. sein 2° Haussfraw, N. Pullingerin Larenntz Pronners, Casstners zu freising Wittib, bej Jr khinder. die drit Eva von Khatzaw vorm Waldt,

Bernhart Stinglhaimer, starb Anno 1551, bej den Parfotten zu Jnngelstatt begraben.

(Zus. Liebs) 1189 Conrad St. uxor: Kunigunda Moserin, Ulricus St. uxor: Mechtild Harßkirch. Henricus St. uxor: Guta v. Esehlbach, ex qua nati sunt Theodoricus et Sighardus. Ulrici filiüs: Eberhardus et Conradus Theodoricus habuit Annam de Puchberg ex qua nata Agnes uxor E. de Haydau 1380. Sighardi uxor: M. de Ahaim ex qua nati Liebhardus et 2 filiæ. Sighardi 2da uxor: B. de Merklkofen ex qua reliquit Theodoricum et 3 filias. Benigna St. uxor Eb. Ergoltspek Dietrich hat zum Weib gehabt Dorothea Putz. Friedrichs uxor 1) Afra von Tannhausen 2) Anna v. Kblnbach. 1400 Friedrich uxor: Brigitta v Aichberg, welche ihm 14 Söhn geboren, das pro miraculo in ecclesia Halingæ in Stein gehauen. 1440 hat Ursula St. Johann v. Diessen zum Ehevogt Fridericus habuit Ursulam Hermansdorf; Fridericus senior (frater (Wilhelm) habuit Reginam de Hutten et 2do Cat. Thannhausen ex quibus Georgius. Bernhardus, et 3 filiæ. Georg, uxor 1) Agnes v. Burg 2) Veronica Ottenberg Kinder: Wilhelm (uxor M. v. Grub, Christoff ihr Sohn, dessen Frau: U. Ueberaker). 2) Georg (uxor: Anna v Perwang, Kinder: Burkard, Bernard, Ludwig Franz, und 2 Töchter) —

1553 Georg St. zu Turnthenning Pfleger zu Leonsperg, sein Sohn Bernhard dient von Jugend auf Herz. Wilhelm mit 4 Pferden. 1590 Bernhard St. zu Turnthening uud Sigmarshausen, Pfleger zu Abach, dessen Söhne: Hans Ulrich, Hans Urban, Hans Sigmund, so die Güter in Gemeinschaft gehabt bis auf Absterben Ulrichs — Hans Urb. war Pfleger zu Teyspach; Sigmund Pfleg. zu Abach. 1580 Franz v. St. zu Thurnthenning, auf Thalhausen u. Ofendorf, hat eine Kreut und noch 2 Frauen. 1603 Hans Walther v St. Hans Ulrich war Landthofmeister zu Pfreimt, uxor: Doroth. Adelshoferin. 1591 Hans Georg, Thumherr zu Regensb. 1614 Christoff v. St. zu Turntenning u. Karpfenstein Tomherr zu Regensb. Innhaber Wildenberg 1587 Ludwig Franz St. bedankt sich bey Herz. Wilhelm daß er seinen Sohn Albrecht dem Erzherzog Max TeutschMeister also recommandirt, daß er ihn zu einem Knaben und gar in den Orden aufnehmen werde. Er habe zwar gesehen daß ihro Durchlaucht starke KammerJunker zu 16 u. 17 Jahren haben, die mit den jungen Pferden zu reiten mehr als studieren Neigung haben, da habe ihm ein teutscher Herr gerathen sein Sohn wieder heim zu nehmen, ander Orten 2 oder 3 Jahre studieren und erstarken zu lassen, weil der Knabe erst 11 Jahr ꝛc. ꝛc.

Stettner.

Alias Stötner zu AltenPeurn

Im Grebnuß Buech zu Raittenhaslach, stet 1266. Herr Berchtoldt, hannß Gebrg, Jacob, vnnd Hannß. Margreth Vxor. Alle Im Creützgang begraben, Hanns Stöttner zu Altenpeurn, Anna von Gumppenberg Vxor Wolf Stetner. Liegen in der Siech Capeln, Gebrg zu Altenpeurn Barbara Vxor.

Agnes Stetterin Vxor Wilibaldten Tärchingers, die Erst Ligt zu Mosegg bej Rosenheim, Jacob Stettner, starb 1370, Ligt zu Grassaw in der khirchen, vnder aim gar Schönen stain, das Wappen wie der Aur von Winkhl, welche Ir

grebnuß auch da haben, vielleicht Aines geschlechts vor Jaren gewesen, Cristian Stöttner Anno 1371.

Vlrich Stöttner Canicus Bambergen. qui † 1400 bej den Augustinern zu München, vor dem Cor Ligt Jacob Stetner † Ano 14☐ Die Vbrig zal, khan man nit mehr lesen.

Hanns Stöttner Nobilis de Klebing † Anno 1432. ex Mortilogio Bamburg. Hanns Stöttner zu Khlebing 1440. Wolf zu Alten Peüern 1466. Barbara Stettnerin. Vxor Herr Thoman Trenbeckhen, Auf Irem stain, ist die Jar Zal nit gar erfült, steet allain † Anna MCCCC☐

Hannß Stöttner, villeicht Obgemelt Hannsen Sohn, sein erste Haussfrau Margreth † Anno 1450 ex Calendario Bambergen. wart Pfleger zu Peüern. Item Pfleger zu Walt. 1451 u. 1460.

Sein Annder haussfraw, Anna von Scherneckh Conradten schwester, sy het dauor Hannsen Mächslrainer zu Altenburg gehabt, bej dem Stöttner Ain Sohn, Geörgen, sie starb 1459. Laut des Todten Calenders zu Bämburg. Agatha Closterfraw zu Saltzburg 1441 ex Calendario Bämburgensi Elspeth Closterfraw zu höchenaw. Anno 1463.

Geörg Stöttner zu Altenpeüern 1483. Nachmaln Pfleger zu frauenstain. 1489, Darnach Pfleger zu Waldt, Herr Hannß, vnnd Hainrich, die Erbran. Item Conradt Gumppenpergers Vatter, von seiner Muetter her, het auch spruch zum Schloß Scherneckh gehabt, sonnderlich zu dem Thail, so Conradt Gumpperger seiner haussfrauen Vermacht, den sy herr Hannsen, vnd hainrich Ebran verkhaufft hat, Anno 1495.

Zu Penng bej Rosenhaim in der khirchen, Ligt ain Stain darauf ain frauen Bildt Ligt, mit 3 Wappen, Oben Waldteckh. Vnnden Stöttner vnd Hohenrain, mit der Vmbschrift. Anno Dominj 1469, ist gestorben, frau Vrsula Hochenrainerin, Am Sonntag vor Michaelj, ich vermain es sej ain Waldteckherin gewesen, zwen Mann gehabt, ein Stöttner vnd hochenrainer, der hat Christof gehaissen Vide hochenheim.

Es ist der Stettner Schilt mit dem Lebenkopf, nit auf dem stain, sonder ain rechter Pernkopf vnd Hals. Obs villeicht durch den Stainmetzen darinen geJrt, oder Jr Mann eines Andern geschlechts gewesen.

Des Georgen haussraw, hannsen füegers zu Schwarz, des Eltern Tochter, 1492, Dauon ein Sohn. vnd 2 Töchter.

Simon Stettner füetmaister zu München, 1523, wie ich vermain, des Georgen, vnd N. Füegerin Sohn. Darnach 1524 Oberrichter. 1531 Pfleger zu Weilheim Lestlich Renntmaister in Obern Bayrn, der Lest seines Namens, † 1541 Vxor Regina Ramungin, † Anno 1543. Ligen Baide zu München bej den Parfotten Sein Muetter Ain Füegerin, Laut des Grabstains.

Jr Tochter Vxor Nicodemus von Wembding, Bekham ain ainige Tochter, Susana. Die wardt Allexandern, von Freiberg von Aschaw verheürath.

Simon het zwo Schwestern, Sabina Vxor Hieronimusen Aurs von Puelach, die Ander Vrsula Vxor Christofen Vintlers in Türol, Jr Aller Muetter Ein füegerin.

Stockher.

Zu Viznaich, vnnd Allt Schwent, füeren Jm Schilt zwen gelb Khnebelspieß, Jn Rodt, Oben der gleichen in fliglen, Haimeran Stockher, 1443. Hainrich Vxor Catharej Seiberstorfferin 1420; Die Ander Anna Pürhingerin, 1446. Die Drit Barbara Raspin 1467. Dieser Hainrich war Brobst zu Obern Perg, Vber die Stephanische aigen. 1444. Hanuß Aichperger zu Stäb, Nennt Jn sein Vetter, 1445 hat (nescio ex qua Vxore) folgende Kinder: Sebastian (uxor Barb. Sigenhaimer) Kasspar (uxor: Barb. Peintnerin). Sebastian hat 2 Söhne, Bernhard, und Sigmund. Kaspar hat den Melchior und Hanns (uxor: Rosina Hedelspergerin, deren Kinder: 1) Kaspar (am Seurm vor Ofen geblieben) Christoff, Hans (uxor: Maria v. Trembach).

Stokhaimer.

1420 Andre Stokhaimer Richter zu Riedt. 1442 Andre

St. Bürger zu Riedt. 1439 Georg St. Mautner zu Passau uxor: Cath. Hauznpergerin 2) Doroth. Schrenk. Hans sein Sohn, Burgerm. zu München 1485 — 1510 Herrmann v. Stokhaim Maister TeutschOrdens — Es ist einer v. Stokheim aus der rheinischen Gesellschaft des gekrönten Geisboks gewesen 1518 H. Stokhaimer f. Cammersecretair zu München, hat Ursul Paumgarterin zum Weib gehabt. 1532 Hans St. Mautner zu Otting, uxor: N. Tauffenbek 2da Anna Uhrmüller; dessen Söhn Caspar und Hans haben Hätzkofen. 1538 Jorg St. zu Lichtenhag, seine Erben kaufen Ruetting. 1539 Wilh. St. Gesandter in Venedig; 1544 Wilh. St. Kastner zu München uxor Mar. Ligsalz. 1552 Caspar St. (Richter zu Dorfen), zu Nieder Haykofen und Ober = Viehhausen. 1558 Hans Georg St. Pfleger zu Osterhofen; Caspar St. Richter zu Eggenfelden 1576 Wolf St. zu Lichtenhag RentM. zu Burghausen Georg sein Vater cujus uxor: N. Stüpfen. 1593 Adam St. zu Neuen Amerang entschuldigt sich vom LandTag. 1593 Leonora Stokh. (Georg Bislers Wittib) giebt Gewalt zum LandTag anstatt der Stokhaimerischen Erben. 1595 Christoforus Stocamerus Norimbergensis. 1597 Wilhelm Stokh. PflegsInhaber der Grafschaft Frankenburg. 1605 Magdalena St. zu Amerang geborne Auer. (Lieb)

Sullzemoß.

Ich fündt bej S. Haimeran, in Regenspurg, In Aim Alten Lateinischen brief, wie des Khönig Ludwig von Bayrn Caroli Magni nepos, zum selben Closter, etliche güeter geben, dagegen wider etliche EmPfanngen, gelegen in pago Huosen in Villa nuncupata Sulzmos ecclesiae cum Vniuersis domibus Edificys Mancipys Anno regni sui in orientali francia 11. Auf dem brief steet Ao. 825 Vide S. Haimerani Monast.

Sulzemomoß, hat vor Jaren Ain Sondern Adl gehabt, Berchtoldt Conrad et Arnoldt. Ministeriales, das ist Diennst vnd Lehenleüth, Herzog Conradt von Dachaw Circa

ann. 1155. findt man auch zu Weichenstöffen, Im Alten fundation Puech, Item Weimar von Sultzemoß. Testis ibidem Obgemelter Berchtold, sambt seiner Haußfrauen Gutta, gaben etliche güeter geen Scheürn, zu Irem Jartag, Nembich Vanchen, Wilhartsberg, Sybotenriedt, ein Wisen Tiamwerdt, die Müll zu hanndtshouen, aus dem Alten fundation Puech zu Scheürn gezogen. Egololphus de Sulzemos testis in Ainem Alten brief der Weickhertzhouer 1224. Hainrich genant Sultzemoser, het Irrung mit dem Closter Wessespronn 1298. brief daselbs darin Conradt von Bailprun, Ott Hainrich, Fridrich, vnd Eberhart, d. Isnhouer gebrüeder gesezt werden.

Strendl.

Alias Strudl.

Im Zehenten Thurnier zu zierch 1165. Andreas von Strudl, mit Margraf DiePoldt von Vohburg auftragen. Dieß seindt Saltzburgerische Stifftleüth, vnnd ErbAufsfergen zu Lauffen gewesen. Haben Ir grebnuß daselbs. Im Creützgang.

Hannß Strudl † Anno 1444. Item in der khirchen auch Ain stain,

RuePrecht Struddl † Anno 1472.

Item sie haben die Rundt CaPeln, auf dem freithof daselbst erPaut, vnnd gestifft.

Der Strudl Wappen ist Rot, vnnd weiß, auf dem Helm 2 Pfifelhorner. In der Jedem 5 gelbe stern, füerenn Im schilt 2 Winckhelmaß, wie die Trauner. Auf dem helm zwo Flügl. Darin gleichfalß die Winckhelmaß. Colorem nescio epus patauien.

Im Thurnier Reimen steet.

Ich Nenn, vnnd will Ir nit EntPern,
Die Strudl mit dem guldin Stern,

Villeicht war diß ein ander geschlecht,

Sultzberger.

Hainrich vnnd Fridrich, von Sultzberg Ex libro Comitum falckhenstein.

Conradt Sultzberger bej Khönig Otten Hanndtvesst verzaichnet, 1311. Im grebnuß Puech zu Raitenhaslach steet 1306 Herr Wilsing von Sultzberg Ritter Herr hanuß, vnnd Wilhelm der Sultzberger. Bernhart Sultzberger der Alt, hat ein Seelgereth geen Bänckhouen gestifft, für sich, seinen verstorbenen Sohn Conradt, für sein Haussraw Margreth, seine Söhn Bernhart, Ott vnd Anndree. 1348.

Bernhart in der Anndern Beirischen Büntnuß, 1392. Peter Sultzberger des Stiffts Saltzburg feindt, wurdt gefanngen, vnd zu München Enthaubt 1518. Christof Sultzberger zu Hofaw, der Letst diß Namens. ✝ Circa annum, 1526 het ain Ainige Tochter verlassen, so hannsen Tättenpeckhen gehabt. Daher auch Hofaw die Tättenbeckhen bekhomen. Diß geschlechts Lehenschafft, ist durch die fürsten, Hannsen vnnd Hieronimen den Vhrmüllern verlihen worden 1527. Otto Sulzberger anno 1381 Vnder andern adelichen zeugen.

Sumerßdorffer.

Alias Sonndorffer.

Vlrich Sumersdorffer, In den ConPromissen zwischen Hertzog Ludwigs, vnd Hertzogs Hainrichs. Auf Hertzog Hainrichen thail 1266. Item ein Zeug, in Hertzog Ludwigs Stiffbrief, des Closters fürstenfeldt, 1266.

Fridrich Sumersdorffer, war des Alten Hertzog Steffan Dienner 1366.

Hainrich besiglet der Herrn Branndtbrief sie fürten ein Trackhen, oder Panter Kopf, vnnd Halß im schilt, mit ainer Prünenden Zungen, oder flammen. Also auch auf dem Helm Kopf vnd Halß. Fridrich ferttigt die viert Bayrisch Büntnuß, 1420. Er war Hertzog Ludwigen, Grauen zu Morthanj Landtman wie in der Püntnuß ze finden, Fridrich ist zu München gesessen, brief zu Türgenfeldt 1371.

Des Fridrichen Vx. Dorothea ein Ersingerin, mit dem Obern thail des Obern schilts erhebt.

Hannß sein Sohn, Ich fündt Hannß Sonnderdorffer zu Aeffing. 1411. Er het ein Vhedt mit Steffan Altenburger, dar Innen Vil vom Adl verwonnt gewesen.

Caspar hochkhircher, war ein Schwager Dorothea, des fridrichen Tochter. Vxor N. Leuberstorffers 1408. war Fridrich schon Todt, Brief zu Türgenfeldt. Hannß Sumersdorffer, Madalen Vxor sein Muetter Dorothea, Verkhaufften Vlrichen dem Hochenkhircher, Abbt zu Wessespronn, Jr freies Aigen, Mennzing das Dorffgericht, Casten, Vogtej, Vischereien, Holtzwachsen, mit Allen seinen Zugeherungen, Leüt, vnd guet, Anno 1401. Brief zu München. Oswolt Sumersdorffer, Pfleger zu Bramberg 1473.

Sumerstorff.

Vlrich. ein Annders geschlecht der Grebnuß zu Nidern Altach. Im Creützgang, da Ligt ain Stain: 1224 ✠ Hugo de Sumstorff. Im Schilt 6 weckhen, Nach zwerch. Vertiefft. Item auf dem helm. In Ainer flügl. Sumerstorf. Noch ein Hoffe, bej Deckhendorf, an der Thaunaw dauon diß Jren Namen gehabt.

Surberh.

Homines liberi ac Nobilis. Edle Freyherrn, des Stiffts Saltzburg waren daselbst in Alten briefen gar Offt gefunden.

Megingek Ministerialis S. Ruperti. Zue des Stiffts Lehen, oder Diennsten. Item bej dem Closter Admundt, vnnd Anndern Saltzburgerischen Stifft, vnnd Hanndlungen ꝛc. Meingotz, vnnd Sybotto von Surbach.

Strasser.

Oberhalb Neuburg an der Thunaw, zu Straß. ist darnach An die Schönpichler, Nachmaln an die Khreüterer khomen. Die habens noch.

Arnoldus de Strafs Miles, vnnd Arnolt Der Jünger. Zeugen in Graffe Berchtolts zu Greifpach brieuen. de 1286.

Sy seindt der Graffen Lechen Leüth vnnd Dienner gewesen, vil mit Innen zethun gehabt. Werden Vast in Allen Jren briefen gefunden.

Herr Berchtoldt Strasser Ritter 1324. hat die CaPel, der Strasser grebnuß, Im Capitlhauß zu vnderschönenfeldt machen lassen. Dabej 3 schilt. Diß herr Berchtolts Sohn, Arnolt on Straß. Arnolts Schwester Guta, Vxor Vlrichen Vogt zu Arnpach. Des Arnolts Haussra Adlhait von Otting. Arnolt vbergab seiner Schwester, vnnd seiner Haussraw Obgemelt, mit bewilligung Khönig Ludwigs, alle seine Aigen, Das war zway Dorfgericht zu Suningen, vnnd zu Ponsolgen, sambt andern mehr Stuckhen so vom heiligen Reich Lehen waren, aber erst nach seinem Todt so er On Erben verschiedt, datum diß Briefs 1318. Vej der hochenschuel Jngolstatt, sein Arnolts Wappen, die 3 weckhen Im Sigl. Colorem Nescio Burckhart Strasser, Anna sein Schwester, Arnolt sein Brueder, Jtem Arnoldt, Chorher zu Eichstet 1358. Ich fündt Burckharten Strasser, ferttigt den Brantbrief 1374. Villeicht eines Anndern geschlechts. Johannes de Strafse Laicus Cum Episcopo Eystettensi per mutationem aliquot personarum seruitium facit 1313.

S t r a ß.

Die von Straß. oder Strasser, zu Alben, ein alt geschlecht Des Stiffts Saltzburg, haben ein Stifft Altar, vnd Grebnuß zu Lauffen Im Creützganng. 1340 † Volckhardus Strasser, et Vxor Catharina.

Ich fündt Im Alten Lateinischen Stifft, oder Tratition Puech bej dem Closter Admundt, zur Zeit Ertzbischoue Conradts von Saltzburg, des ersten oder des Andern. Vmb das Jar 1130 oder 1166, Englschalk de Strafse, ein gezeugen Bischof Conradts vbergab, oder Donation, Sonnst seindt Im Stifft auch gar Reiche Perckhleüth, oder Gwerckhen die Strasser genant, aber nit diß herkhomens. Herr Hanns Strasser

Strasser zu Albm, 1461 Vx. Arabell von Frauenhouen, sie starb 1468. Ligt zu Lauffen begraben, sein schilt daselbst Quartirt. Christof Strasser zu Albm. vrsula Vx. 1506.

Hedwig sein Tochter 1513. Vlrich Strasser Marschalckh zu Saltzburg. Matheus Strasser, ein Alter Saltzburgischer Bischoflicher Dienner vnnd Camerer. Pfleger zu Golling, sein Haussfraw N. Wilhelm Brandts; der Zeit Saltzburgerischer Hofmaisters Tochter. seindt baide Verdorben, vnd gestorben, mit Jme der Namb, vnnd Stam abganngen.

Sunthaimer.

1165 im 10ten Turnier zu Zürch Philipps v. Suntheim. 1209 im Turnier zu Worms Albrecht v. Suntheim 1520 Hans S. Lantrichter zu Rosenheim. 1529 Hans S. Ungelter zu Obing, Richter zu Seven. 1530 Hans S. RentM. zu Burghausen 1537 Hans S. zu Oberprunn halt seines Sohnes Hochzeit 1542 Hans und Wolfgang die Sunth. Gebrüder. 1564 Hans S. zu Ober u. Nieder-Prunn Ungelter zu Obing. 153 Valtin Suntheimer (Lieb).

T.

Tagwertzhouer.

Paulus vnd seine gebrüeder zu Egolfing Weilhaimer Landtgerichts, vmb das Jahr 1460. oder 70. Herzog Albrechts Lanndtafel.

(Zuf. Liebs) 1519 Johann Taberzhofer Pfarrer zu Pürgen. 1568 Stephan zu Eulenbruk Verwalter des Klosters Päring 1588 Abraham, und Jorg T. von Waldersperg 1599. Georg v T. zu Eglfing. 1602 Hans T. zu Hohenthann 1595 Adam Tabershofer zu Panpruk 1581 Steffan T. wird wegen verworchten LehenGuts zu Panbruk um 1000 fl. gestraft, so auf fürbitt Herz. Wilhelms Mutter auf 200 fl. moderirt. 1514 Christoff u. Wolfgang die T. zu Eglfing. 1536 Hans T. zu Eglfing. 1558 Walthauser u. Georg T. haben einen gefreyten Hof zu Eglfing. 1585

Martha, Steffan T. Tochter, uxor Joachim Westhofers (?) 1600 Hans Adam T. meldet wie sein Vatern Steffan und dem Andreas T. und seinen Verwaltern über die 400 Jahr die Edelmanns freyheit geständig gewesen Anna (des Hans Fürbaß Wittib) seiner Hausfrau Mutter. 1623 Hans Joachim T. zu Hohenthan

Tandorffer.
Alias Thondorffer.

Ir begrebnus zum Spenhart, Item zu Biberach im Closter vnd zu Michelsfeldt.

Ainer von Tandorff im 26 Thunier zu Stuettgart 1436. vnder den Bayerischen Adl Ibidem vnder den Frännkhischen Ain Müßlinger genannt Dandorffer. Item Ain Tandorffer im 27 Thurn. zu Landtshuett 1439. Vnder den Bayrischen. N. Tandorffer, sein Haußfrau N. Stainlingerin bej ihr Ain Sohn, Hannß Tandorffer Statthalter oder Vogt zum Hof in voitlanndt Vxor N. Hyrschaiderin, Dabej 2 Söhn, Caspar vnnd Niclaß. Niclaß von Tandorff Vxor N. Lintwintlicherin, sein Son Enndres von Tandorff, sein Hausfrau N. von Sparneckh Ao. 60, noch im Leben. Caspar von Tandorff zum Göppenspüchl Vxor Elisabeth von Feiltsch Ao. 1476. bej ir 2 Söhn vnd 1 Tochter, Jobst, Michael, vnnd Anna. Anna 1. Vxor Conradten Türrigels, 2. N. Reisacher. Conrad von Tandorff Conventual zu Michelsfeldt im Closter; Jobst von Tanndorff des Michels Bruder Pfleger zu Pailstain ettwan Marschalckh Friderici secundi Electoris Comitis Palatini. † 1559. het 4 Haußfrauen, Die 1. Catharina Magensreitterin 1313. Dabej erobert 1. Sohne vnd 2. Töchter, Christoph, Vrsula vnd Beatrix, Vrsula Vxor Melchior walraben zu hauzendorff † 1575. sie † 1583. Beatrix Uxor Pauls Püzls Deß Job sein Andere Haußfrau N. Diemerin, dabej khain khindt, Die 3te N. Stainerin von Rockhenstain, Dabej 2. Söhn, Oswald vnd Jobst Wilhelmen. Die 4te Dorothea Raiserin hett bej ir khain khindt. Oswald deß Jobsten Sohn, von seiner Haußfrauen der Stainerin † 1558. sein Haußfrau Anastasia

von Oedenburg sie hett dauor Thoman von Redwiz, damit erheürath er den Hilnstain, sein Andere Haußfrau Vrsala von Praittenstain.

Jobst Wilhelm Auch deß Jobsten Sohn vnd Oswalden Brueder, zu Forchtenberg vnd Charlstain, Vxor Anna Walerin zum Wilthurn Die Letst irs Namens hett bej ir Ain Sohn vnd Ain Tochter.

Hanns Georg vnd Lucia Vxor Florians von Seiboltstorff zu Ritterswerth Pflegers zu Halß 1575. Sie war hernach Herrn Bernhardt von Stauffen 1581. Christoph obgemelt des Jobsten Sohn, erster ehe vnder der Mängersreüterin, ward zum hof vnd Peilstain verthailt, sein erste Haußfrau, Justina von Preising † 1559. Dabej erobert Ain Sohn vnd 3 Töchter, Hans Jacob, Veronica, Maria vnd Maria Jacobe. 2^da^ Vxor Dorothea vom Khundorff † 1575. 3^da^ Amalia Pruckhnerin, die hett zuuor 2. Männer, 1. N. Behaim, 2. N. Wurmbrauscher. ꝛc.

Hannß Jacob von Tandorff, Vxor Naburg Nusserin 1573, er het zu Löuen vnd Douay im Niderlandt zimmblich wol gestudiert, kham An den Regenspurgischen houe, nachmaln in Frl. Rath zu Straubing, Daselbs er Christoph Nussers, der Zeit Pflegers Am Hof, nachmahln Frl. Rath zu Straubing Tochter genommen, wurdt geen München erfordert, Alda Frstl. Rath vnd Herzog Wilhelms gemahel Hofmaister; ain geschickter treffentlicher Mann den man in Herzog Ernsts bischoues zu Freysing Chölnischen Sachen vil gebraucht, sonderlich nach dem er Erzbischoue vnd Churfürst daselbs worden, doch vil Jahr her ettwas Schwach, bösen vndewigen Magens, an dem er Auch zu Chöln Freitags Post Natiuitatem Christi 1583. in der nacht mit Todt abganngen, daselbs in der Thumb khürchen, in der die hailige 3 khönig rassten, auß beuelch Herzog Ernnsts, iezigen Churfürsten, hat verlassen 2. Söhn, Hanß Albrecht, vnd Wilhelm.

Veronica die wurdt Wilhelm Trenbeckhen zu Schambach vnd walperg verhenrath, der starb wenig wochen nach seiner Hochzeit im Augusto, deß 1583 Jahrs, daselbs zu Schambach.

Maria Vxor Hauns Hectors Schaden die Hochzeit 1573.

Maria Jacobe Vxor Daniel Messenbeckhen 1574. † 1582, ohne khinder, sie nam darnach Carl Schaden des Herr Hectors Brueder, wurdt Frstl. Rath zu Landtshuett 1584.

1608 Hans Albr. v. Tandorf fstl. Hofrath zu München. 1607 Lucia v. Stauff, geborne v. Tandorf.

Ain Andere Linj der Tanndorffer füren Auch Ain Anders Wappen.

Hainrich von Tandorff, Ritter, zu Erlach Vohburger gerichts, er khauffts von Georgen von Villebach 1454, vnd von Johann Hofman Renntmaister ꝛc. Hainrich war der Zeit Pfleger zue Isereckh. Herzog Ludwig befreit in eines halben pfundt gelts, so auß Erlach auf den Casften zu Ingolstatt güeng, seiner getreuen Dienst halb. 1459. Er war Pfleger zu Ingolstatt, 1465. seine Haußfrau Benigna Achazen von Nusperg zu Prennberg Tochter, bej in Ain Sohn. Wilhelm Vxor Agatha 1475. Diser verkhauffet Herzog Ludwigen in Bayrn, das gericht deß Dorffs Oetting bej Ingolstatt, sampt Andern mehr stuckhen, gülten vnd güettern 1472. Ligt zu Ingolstatt bej S. Morizen, daselbst Ain schilt An Aim Pfeiler, darinn füert er Ainen gecrönten Adlerskhopf vnd halß, in gelb, idem Auf dem helm, hett Ain Sohn Hanß.

Dise Agatha war Aine von Schwarzenperg auß Frannckhen ligt zu Weiꝛhering in der khürchen, alda ist Ain gemalte Tafel, daran ist sie sambt 3 Töchtern, auch er mit 2. Söhnen gemahlt vnd darbej geschriben 1483 † die Edl Frau Agatha Tandorfferin ain geborne von Schwarzenberg.

Wilhelms Sohn Hainrich empfieng von Herzog Georgen den siz Weꝛhering bej Ingolstatt zu Lehen 1457.

Hannß Mufflinger genant Tandorffer zu Weichering verkhaufft diß Schloß Erlach bej Ingolstatt Georgen Khaiser Burger daselbst, wie sein Anherr Hainrich, vnd sein vatter Wilhelm daselbs bisher inngehabt 1498.

1503 Hainrich Mufflinger genannt Tandorffer zu weichering.

Veber dem Schloß zu Weihering steen 3. wappen.

Wider ain andere Linj auf dem Gebürg wie nahent sie mit den Obern, hab ich nit erfahren.

Hainrich von Tandorff Stattvogt zum Hof in voitlanndt 1513. Vxor N. von Vailtsch, Dabej 3 Söhn verlassen, Wolf, Hannß vnd Erasm. Erasm war von Aim Dileicher erschossen.

Wolf von Dandorff zu Hözing, sein Haußfrau Anna Herrn Hainrich Nothafften Tochter, Albrechts Schwesster, dabej 2 Söhn von 2 Töchter.

Wilhelm Vxor Sibilla Nothafftin von Weissenstain, prius nupta Hannß Schotten von Vischbach vnd Stockhenfels Chürfürstl. Pfälzischen Rath vnd Pfleger zu Wettefelden. Item zu waldtmünchen 1585.

Christoph zu Hözing Ain Kriegsmann noch vnuerheurath.

Margreth Vxor Hainrich Sedls Pflegers zu Nenkhürchen qui † 1576.

Sabina noch vnuerheurath.

Tengler.

Hannß zu Ettenkhouen Khürchberger gerichts in Herzog Georgen Lanndtafl circa 1480.

Christoph Tenngler zu Remelsperg Bernstainer gerichts Anno 1582.

(Zus. Liebs) Hilprant Tengler zu Rändlsperg u. Fürsperg als ein Ehevogt Anna geborne Rainerin, ist 1594 auf dem LaudTag. 1501 Ulr. Tengler u. Wolfg. Gruber Herz. Georgs Landvogt zu Hochstett; 1554 Ulrich T. f. passauischer Rath u. Pfleger auf Wolfstein. 1551 Georg T. zu Hagenau. 1593 Hilprant T. zu Kamelsperg, giebt Gewalt zum LandTag. 1619 Christoff Tengler. 1612 Hilprant T. Pfleger zu Winzer, uxor: Anna Rainerin.

Täuntzl.

Ir wappen Ain Schwarz Rock in gelb, vnd ain gelber Leopardt in schwarz quärtiert.

Ich find Hainrichen Tänzl zu Tieffenthal, hett mit Conraden Ernfelser Händl. aines zehent halb daselb. 1393.

Andree Tännzel Cammerer zue Khöllhaim, neben ettlichen Andern von gemainer Laudtschafft Verordneten, die Irrung zwischen H. Albrechten rc. vnd ettlich fürnembste der Löbler entlich vertragen Ao. 1493.

Jacob Tänzl Vxor N. sein Tochter Christina Vxor Hannsen Füegers des Eltern zue Swaz, 1492.

Hainrich Tännzl fertigt die Ander Pündtnuß des Niderlants in Bayrn 1394 Idem (wie ich vermain.)

Christan Tänzl zu Trazberg Vxor N. Melauerin, seine Söhn Simon vnd Veith Jacob, vnd Ain Tochter Regina Vxor Herr Bartholomej von Fürmian zue Moß, die hat Ain verwunderliche Anzahl khinder, Aenikhl vnd VrAenickhl erlebt, vnd da sie nun Ain halbs Jahr lennger gewert, BuckhAendl hett sie erlebt.

Veith Jacob Tännzl Pauet Trazberg vnd Reicherzpäurn sein Haußfrau N. Ringscheittin, hett khain khindt, Hermating war Auch diß veith Jacobs.

Simon Tannzl Vxor Geneue von Laubenberg, er het 2 Söhn 3 Töchter, Hannß Jacob, Caspar Joachim, Emerentiana Esmarina, Maria.

Emerantiana Vxor Herr Balthasar von Tanhausen Ritters, der zeit Pflegers zu Aibling, 1521.

Esmarina Vxor Herr Mathes Lanngen zu Wellenburg, bej ir Ain Ainige Tochter, Elspeth, Vxor Herr Caspars von wolckhenstain rc.

Maria Vxor Herr Morizen Welzers Ritters, haben khinder verlassen.

Hannß Jacob ist Ledig gestorben.

Caspar Joachim Vxor Catharey Baumgartnerin von Augspurg het, bej ime 3 Söhn und 3 Töchter, Abraham, Matthes, Simon Geneue, Catharina vnd Vrsula.

Abrahams Haußfrau Esmarina Fünsterwalderin relicta N. Perneckhers.

Matthes Ledig Todt.

Simon, er war Vorstmaister zu Burgau, sein Haußfrau, Catharina von Greiffensee hat Khinder.

Geneue Vxor 1. Marx Mannlich. 2. Wolfen Langenmantls.

Vrsula Hannß Zicken von Uettenreith.

Catharina Vxor Hainrich Langenmantels von R. Oberrichters zu Ingolstatt.

Diß geschlecht ist durch Perckhwerckh hoch Aufkhommen haben vil gepauet, zu fürnemmen geschlechten geheurath, hernach widerumb in Abnemen gerathen, wie in dergleichen sachen gewohnlichen beschicht, vnd vil Exempel verhanden, das solches Perckhwerckhreichtumb nit Lanng wehren will, khombt gering herr, khombt leichtlich wider weckh, wie wol vil mainen man Versünde sich im Pfenwerthandl an den Armen.

(Zus. Liebs) 1375 haben die Tänzl Bürger zu Inspruk ihr Gut Hans v. Freundtsperg verkauft. 1489 Christian T. wirdt der Wald in der Merze von Herz. Georg gegeben. 1539 Kasp. Joachim Tänzl (bey Tegernsee begütert) 1515 schikt Kayser Max. Jacoben Tänzl zu Herz. Wilhelm; war Pfleger zu Ratenperg. 1591 Simon Tänzl v. Treyberg zu Walberg schreibt aus Inspruk an Georg Löschen ob sein Sohn der schon 12 Jahr alt bey Herzog Max in Bayern für einen Edelknaben möchte zukommen. 1593 Simon Tanzl zu Witlbach. 1626 Albert Ferdinand T. Edelknab zu München.

Tanner.

Bej den Parfuessern zu München ligt begraben der Erbar vnd vest man Jacob Tanner Kastner zu München † 1514. Vnd die Erbar Frau Anna hofreiterin sein haußfrau † 1521.

Fridrich Tanner zu Tann Aiblinger Landtgerichts, 1524. haisst Sonnst Innern Tann, vor Jaren der Spilberger gewesen, Jez deß Gottshauß Beyharting.

(Zus. Liebs) 1478 steht in des Jacob Tanners Rechen Zettl (unter andern) 32 Pfenn. den Blinden die mit den Braten singen (sic) Item 2 fl. KartGelt auf der Trinkstuben

Sont. n. Okuli als Herz. Albrecht mit dem Münchner Pfarrer Thomas Rudolf und Bartlme Schrenk gekart. 1595 der veste Ritter Christoff Tanner zu Moß; seinen Kindern: Hans Christof, Georg Karl, Hans Rudolf, Anna, u. Elisabet, giebt Herzog Wilhelm 500 fl. jährl. Zins auf der Pfleg Aibling zu kaufen und verspricht die Pfleg wenn sie ledig wird, einem der drey Brüder. 1604 Obige 3 Söhne Christoffs, als des Oswald Parts (Ihres Vormunds) Universal-Erben bitten um Befehl an die Landgerichte wegen der Edelmanns freyheit auf den ererbten Gütern. Herzog Wilhelm hatte ihnen 1596 (weil ihr Vetter Oswalt Part die 10000 fl. auf die Pfleg Aibling hergeliehen) die Anwartschaft auf diese Pfleg und lebenslängliche Edelmannsfreyheit, dort wo sie sich begütern verschrieben.

Tanell als. Danell.

Zu Schachen Ain Siz Rosenhaimer gerichts, zu Herzog Georgs zeiten für Ain Edlmansſitz gehalten, vnd in die Landtschafft Tafel beschriben Darnach daruon khommen, leestlich zu Herzog Wilhelms zeit, Auf gemaine erfarung wider zuegelassen, nach Anzaig Augustin Khoelerns in Ainem Musterpuech Rentampts.

1383 sigelt N. Taniell zu Aibling einen Brief.

Andre Tanell zu Schachen steet in Herzog Georgen Landtafel, der het Ain gefreiten Sedl zu Aibling Auf den Hofperg Seeholden Tannhaimer verkhaufft mit bestettigung Herzog Albrechts 1480.

Ainer diß geschlechts vnd wappens fertigt Ain Pündtnuß des Oberlandts in Bayrn 1403.

Andree Tanell sein Haußfrau Cathrej, Ortholph Dorffbeckhen Tochter 1419.

Ihr wappen 3 vorsteendte Platt auf dem helm in Ainer Flügl Auch also.

Ich finde zu Beuedictpeurn Wilhelm Danell Ain Abbt daselbsten 1438. Dem Wirdt Ain wappen zugemahlt wie in der Lauberkhürcher, Ich vermain sey geirret, sollen 3 plötter sein.

Martin Tanell Richter zu Rosenhaimb, dessen Muetter N. Salzingerin von Oberndorff.

Seine Haußfrau N. Sigmundt Talhouers, Landtrichters zu Mauerkhürchen Tochter 1580.

Von Tann.

Hartwicus de Tann Ministerialis Monast. S. Haimeran, habuit feudum ab illo Monasterio, ipsi sine Masculis haeredibus defuncto, filia Margaretha in eo uoluit succedere, causa ad Fridericum. I. deuoluta, qui per sententiam decreuit ex Consuetudine tam Ecclesiae Episcopalis, quam etiam Monastery, feminas in feudis non succedere.

Eckart vnd Rueprecht vmb das Jar 1140. tempore Conradi Archiepiscopi, et Romani Epi. Gurcenses ex lib. fund. Admundens. Mon.

Daselbst find ich Auch Reginpreten von Thann, der gab dem Stifft Salzburg, S. Albanj Khürchen am Inn denn er hatt sein feindt in Ainer geweichten khürchen gefangen;

Seindt Salzburgisch Stifftleuth gewesen vnd haben iren namen von Alten: vnd Liechtenthann, Altenthann haben sie hernach vom Stifft Pflegsweiß inngehabt, nämblich Eckhart, Niklas Sohn durch verhandlung Herzog Ruedolphs von Oesterreich, Bischoff Ortolphen abgetretten Anno 1362. Der hats darnach Wolfarten vnd Ernnsten Veberäckher vnd all iren Manns-Erben in Pflegweiß verschriben.

Sie haben Ain grebnuß zu Raithenhaslach, im selben puech steet 1245. Herr Eckhart von Tann Ain Ritter, Adelhait Vxor.

Herr Eckhart von Tann der Stauffer, Catharej Vxor Herdwurg vnd wilburg 2. Schwestern von Tann, Herr Eckhart von Thann der Korer, Daselbs find ich auch in Registratura, Eckhart von Tann der Elter, Vnd Eckhart sein Sohn, gaben 2. güetter zu khürchberg, Item Ain hof vnd Mühl zu Ainer Seelgeredt geen Raithenhaslach. 1287. Vnd

1297. Frau Adlhait deß Eltern Eckhart Haußfrau gab dahin Ain Mihl zu Schobach ander ires Manns Insigl 1294.

Die Thurner haben zu ihnen geheurath, vnd ir Lehenschafft Ains thails auf ir Absterben bekhommen.

Eckhart der Tanner borg für H. Hainrichen in Nidern Bayrn, 1336.

Rudolph von Tann testis in Ain Alten Lat. brief, zu Tegernsee. 1232. villeicht diß geschlechts.

Eckhart der Tanner zu Ybden 1390. sein Haußfrau Ursl het 2. Töchter vnd Ain Sohn, sein erste Tochter Amaley, Vxor Erhart Satlbogers, die Ander ElsPeth, Vxor Herr Seizen von Laming. 1394.

Auf Absterben Frau Elß von Tann, herr Seyzen von Laming Haußfrau khriegt Hanns Tannberger Anstatt seiner 2. Söhn Hainrich vnd Geörg vmb ir erb, wurdt vertragen 1437.

Sein Sohn Eckhart der Jung vnd Letst diß Stammens 1396. sep. Salisb. in Ambitu des Tumbs.

Der Vatter war daruor 1391, schon Todt, sep. zu Seekhürchen, alda solt bej der Tanner grebnuß Ain ewiges Liecht nach sein Tanners geschäfft Aufgericht werden, Eckhart der Vater Kham in Bischoffs Ortholphs von Salzburg vngenadt, Die sachen wurd durch ine Aufgeben Bischoff Gottfrid von Passau, Herzog Stephan dem eltern, vnd Stephan dem Jungen von Bayrn vnd Graue Vlrich von Schämberg 1361.

Sie füeren Auf dem helm 2. W. Fisch vnden Auf dem helm mit den Köpfen zusamen geent, zu Raitenhaslach ist der Tanner Wappen Anderst gemahlt.

Fridrich von Tann Herzog Ludwigs, Khays. Ludw. Vatters Cammermaister vnd Zeug seines Letsten Willens zu Haidlberg, 1294. Aufgericht, waiß nit ob er diß oder Aines Andern geschlechts, dan es zu Frannckhen oben an der Altmühl bej Herrieden, ain Schloß vnd Dorff Tann auch hat, welches vor Jahren sein Sondern Adl gehabt diß nammens haben Renning bej Ingolstatt innengehabt, von demselben durch Heurath an die von Grumbbach khommen. rc.

Dise von Tann An der Altmühl, füerten 2. Plaue

Hirschstangen, nach der zwerch in feld, wie Sonst Württemberg und Landau fůrt, doch Andere farb.

Fridrich von Tann bej Herrieden 1306.

So hatts zu Franckhen noch Ain Ander geschlecht von der Tann genannt fůeren Auch Ain Ander Wappen nemlich Ain Khrumben Höcht im schilt.

(Zus. Liebs) 1364 Valkhalt von Thann Lantrichter zu Sulzbach Heinr. u. Hermann des Albrechts sel. Sohne, welcher Albrecht 1317 Lehen von W. vor Abensberg empfangen. 1165 ist Ruprecht von der Tann mit Poppo v. Henneberg auf dem 10 Turnier zu Zürch. 1235 ist Ortolf v. der Tann (und Jungfrau Kathar. geb. von Tann) zur Helmbeschau verordnet. 1284 Friedrich v. Tann auf dem Turnier zu Regensburg. 1507 Caspar v. Tann. 1470 Konz von der Tann besitzt das HofRecht zu Landshut.

Tarchinger.

Conradt vnd Leo gebrůeder.

Ludwig † 1332. Catharina Vxor.

Herr hartwig Tharchinger 1352.

Hainrich Tharchinger † 1431. sein Haußfrau N. Fraßin ligen zu Brannberg Aiblinger Landtgerichts begraben.

Caspar Tharchinger zu Berbach Pfleger zu Brannberg, Idem Stattrichter zu Burckhausen. 1469. N. Pergerin von Walperg Vxor † 1437.

Wilboldt Tarchinger zu Moseckh, Auß Herzog Albrechts Landttafel vmb das Jahr 1470.

Margreth Vxor Haunß Schweickharts Ludwig Pfleger zu Falckenstain 1425.

NB. Wilboldten Tarchinger zu Moseckh 1457. Vxor Agnes Stettnerin, ir Tochter Margreth, Vxor Wolfen Radlkhouers zu Moseckh damit Moseckh An die Radlkhouer. Sie nam darnach Georg Fraß, war Anno 1497. Wittib † 1499. sepulta in Aibling. Wilbolden Andere Haußfrau Barbara Schönerin.

Die Radlkhouer haben sie geerbt.

Ludwig Tarchinger des Wilbolts Brueder 1488.

Ludwig Tarchinger in der 3ten Pündtnuß, megen Villeicht Jrn namen vnd herkhomen von Ober vnd NiderTarching haben, Aiblinger gerichts, bej der Mangfalt vnd Valley.

Achaz Tarchinger, diß Brueder von der Muetter (welche Ain Pelhaimmerin ist gewesen) war Herr Pauls Pelchinger, Probst zu Paumberg.

T a u f f k h i r c h e r.

Zue Thauffkhürchen Wolfarthshauser gerichts. Jch find in Alten brieuen Theifkhürchen, vnd daß vor Jahren Landtschrannen vom Wolferzhaußer gericht alda gehalten worden.

Hainrich Otto der Jung Taufkhürcher An der Schrannen zu Thaufkhürch, bej dem Richter zu Wolferzhausen, neben Hanß vnd Vlrich den Hechenkhürchern gesessen 1377.

Hilprandt der Taufkhürcher 1345. † 1381. ligt zu Thaufkhürchen An der Khürchmanr.

Conradt Taufkhürcher richter zu München, des Hilprandts Sohn, hat Ain Wochenmeß daselbst gestifft 1385.

Jch find wider Ain Hilpranden Thaufkhürcher Thumbherrn zu Frejsing.

Hainrich Thaufkhürcher des Hilpranden Brueder, Vxor Clara Hannsen Auers von Neufarn Tahter, hat im 500 vngerisch fl. zu heurathguett zuegebracht, Zeugen der verschreibung darumb seindt, Hilprandt Taufkhürcher vnd Albrecht Türndl 1401.

Georg Thauffkh. 1438. hat diesen Brief vidimirn lassen.

Gemelter Hainrich ist Pfleger zu Autingen vnd Bischoue Albrechts von Regenspurg hofmaister gewesen, sein Tochter Margreth, Thoman Dachauers, Pflegers zu Eberspeunt Haußfrau 1407.

Sein verlassen Wittib die Clara, ist darnach frauen Elspeth, H. Ernsts in Bayrn gemahel, hofmaisterin gewesen vnd Wilhelmen Nußpergers zue Furth ir Tochter verheurath 1420.

Jtem ich findt Gebharten Taufkh. Abbt zu Tegernsee.

Georg und Hanß Taufkh. des Hainrichs Söhn vnd der

Barbara Brueder, sie haben noch Ain Schwester N. dem N. Magenreüther verheurath 1466.

Georg war Richter zu Tegernsee 1466.

Hannß Taufkh. Vxor Veronica Khölderin von Höch, ir baider Söhn Georg Taufkh. hatt von weilandt Herzog Wilhelmen das Schloß und Hofmarkht Hochrain vmb Taufkh. auf denn Gfill eingewechslet ꝛc.

Hannsen Tochter Veronica Vxor Georgen Arsingeru zu Türgenfeldt. ꝛc.

1348 MGr. Ludwig verschreibt dem Hilprant Taufkircher 100 ℔ auf den Zehenthof zu Perlach und den Hof zu Prunthal.

1536 Appollonia und Veronica Schwestern des Jorg und Hans Taufkirchers, des Heinrichs und der Veronica Kinder. 1573 gedenkt Herz. Albrecht eines Jorgen Taufk. so Herz. Ernsts Diener gewesen 1621 Hanns Ott v. Taufkirchen u. Hans Auer, Vormünder der Taufk. Kinder, verkaufen H. Wilhelm v. Maxlrain die Hofmarch Höhenrain um 31500 fl. 1604 Johann v. Taufk. zu Biburg und Georg Heinr. T. zu Hohenrein Kathar. v. T. geb. v. Kitscher; Hilprant und Ott ihre Söhne. 1605 Renata von Thor, Georg Heinr. Taufk. Hausfrau. —

Tätenbeck.

Im grebnuspuech zu Raithenhaslach steet 1307. Herr Ott Tattenbeckh Ritter, Jagermaister in Bayrn, hie begraben. Herr Gebrg Tatenbeckh, Casspar T. Ruediger Jager-maister.

In Ain Andern puech steet weiter Herr Hainrich vnd Herr Ruedolph die Tättenbeckhen alle Ritter vnd Jägermaister gewesen.

Ir wappen im obern thail ain weiß Jägerhorn, im vndern Ain Rot Hirschkhürnstangen.

Hie Volgen die Jezigen.

Wlbich fertigt die Pündtnuß zu Landtshuett 1394.

Hainrich Herzog Hainrichs von Nidern Bayrn Landtschreiber, das ist Rentmaister, 1426.

Hannß Tattenpeckh zu Khürchberg ain Sitz Bayrisch Lechen 1506.

Er war Rath Herzog Georgen vnd Burckseß zu Burckhausen 1503.

Gottfridt Tätenpeckh zu Khürchberg vnd Haußpach, Vxor Anna Amalia Warterin, Christophs vnd Wolfen Schwester von Eben nachgelassene Wittib. Deß Gottfridts Tochter N. Vxor Wilhelm Herbst zu Salach, Gottfrid het noch Ain Haußfrau Regina Schachnerin zum Falckhenberg, ir Tochter Susanna Vxor, 1° Hannß Christoph Schachners zu Todtenweiß vnd Schwarzenbach 2do man sie Hansen von Losniz zum steeg.

Hannß Tatenpeckh zu Hauspach vnd Falckhenberg, vnd wolf Tatenpeckh zu Ochsing vnd Tattenbach baide Tumbherrn zu Passau 1575. Diese füeren ain Anders Wappen. Veith Tattenpeckh von Hauspach vnd Falckhenberg Vxor Maria Trenbeckhen Bischoues Vrbans von Passau Schwesster vnd Hannß Stöckhers zu Uznaich verlassne wittib hett bej ir ettliche khinder nämblich 3. Söhn, Julius Rudolph (Jung Todt) Wolf Gottfridt vnd Hannß Adolph und 3 Töchter Julianna, Benigna, Maria.

Hannß Tatenpeckh, sein Haußfrau Ain Sulzbergerin zu Hofau, hat 3. Söhu Hannß, Wolf, Caspar, Wolf wirdt Allein verheurath, erstlich Ain Schönburgerin mit ir 3 Söhn, vnd vlel Töchter, Wolf, Hannß Christoph, vnd Hannß Wilhelm, erbt Ochsing von Buznern, diser Wolf nimbt wider Magdalen Zachreisin von Markhouen; bej ir Ain Sohn Veith Adam, so 1580 mit Veith Tatenpeckhen zum hailigen Landt zogen Auch daselbst geblieben, neben Andern Tatenpeckhen Mehr, hat 3. Töchter, Jeneue N. Paumgartnern zum Fraunstain verheurath Jacobe, Adolph Tätenpeckhen verheurath 1594. ꝛc.

(Zusätze Liebs) 1496 Hans Tatenbek zu Geyersperg u. Eckſperg. 1590 N. Tätenp. canonicus zu Regensb. u. Passau. 1561 Gotfried T. und Benigna sein Hausfrau

machen ihr Testament. Gottfrieds Kinder: Veit, Hans, Georg, dann 4 Töchter, und 2 Töchter aus der ersten Ehe. 1590 macht Veit Tatenb. zu Hauspach, Kirchberg und Uzenaich auf Einburg, Passauischer Pfleger der österr. Herrschaften als er gen Jerusalem Kirchfarten wöllen ziehen (sein Testament) 1494 Maria T. geborne v. Trenbach. 1592—1609 Wolf T. Verwalter von Prämedt. 1614 † Georg T. Pfand-Inhaber der Herrschaft Manspach, Hans Gotfr. sein Sohn. 1453 Ulrich T. Richter zu Dietfurt. 1609 Georg T. v. Hauspach zum Falkenberg Eberschwang nnd Mairhof. Hans Antolf T. zu Räb, Minskirchen alten Schwendt; zu S. Marthin u. Vetzen. Wolf T. zu Tätenbach und Oring. 1608 Antolf T. zu Uzenaich. 1616 Gotfrid T. zu Riebart in Oestreich. 1624 Artolf T. RittMaister, Pfleger zu Ried. 1626 Idem Kays. Kämmerer u. Pannerherr.

Gemelts Hannsen Taufkh. Schwester N. Vxor Leonharten Marzeller zu Aiglspach, ihr Sohn Georg Marzeller ohn khinder verstorben, hat Hannß Taufkhürcher den Syz vnnd guette Güetter zu Aiglspach geerbt.

Georgen Haußfrau Brigitta Wagerin Hannsen Wagers gewesten Jagermaisters zu München Tochter, bej ir 4 Söhn Hans Hainrich, Hans Wilhelm, Hans Baptista, Wilhelm, vnd Ain Tochter Brigitta, die wurd Emanueln Welser von Augsp. Fürstl. Rath zu München verheurath Ao. 1571.

Hanns Hainrich war Frl. Rath zu München, darnach Pfleger zu Aurburg, sein Haußfrau N. Georgen Kürschers Pflegers, zu Rosenhaimb Tahter, bekhame bej ir khinder, vnd stüendt der Pfleg Schwachait halb guet willig Ab, 1584.

Hanns Wilhelm war bej H. Ernst Bischoue zu Frejsing, Am Hof † zu Rohm, alß sein Herr daselbs war. 157....

Hannß Baptista zog zum gelobten Landt.

Toblhaim.

ErbJägermaister in Nidern Bayrn. Hainrich de Tobelhaim, 1279. in dem Alten Gankhouischen Fundation puech.

Wilhelm vnd Hannß, 1395.

Sigmundt besuecht den 19 Thurnier zu Bamberg 1362. findts weiter in khainem Turnier.

Caſpar Toblhaimer zu Tobelhaim 1467.

Caspar Tobelhaimer. 1427.

Hannß zu Burckhauſen.

Fridrich Tobelhaimer Mauttner zu Vilſchouen 1445.

Andree T. zu Hainning ſtifft Ain meß zu S. Jacob in der Pfarrkhürchen zu Berckhauſen, hett sein Vatter Hanns, vnd ſein Muetter Ain Lempoltshaimerin zuuor Angefangen, das Lechen ſtüendt Auf dem Negſten erben diß Namens, aber Auf Abgang derſelben, auf Ain Rath zu Burckhhauſen, 1514.

Margreth Vxor Thoman Trenbeckhen zu Walperg, die erſt 1450, ir Muetter Sigenhaim. Die Alten von Tobelhaim zu Haiming Erbiägermaiſter in Nidern Bayrn, ſollen mit Andern Tobelhaimern Abgeſtorben ſein. Ex lib. Pataunen.

Stephan zu Erlbach, Lanndtrichter zu Griespach 1518. Villeicht Herr Stephans Vatter.

Herr Stephan Tobelhaimer Probſt zu Pämburg, Ain Ehrlicher frommer Wolhauſender Prelat, hat das Cloſter vaſt alles von Neuen erbauet, deßgleichen Ain gemaurte Herrliche Tafern herundten im fleckhen Altenmarckht, vil zum Cloſter khaufft, vnd daran beſſert, der Letſt ſeines nammens vnd ſtammens, er iſt geſtorben im December deß 78 Jahrs, hat Ain groſſe Parſchafft verlaſſen.

Sigmundt Herr Stephans Brueder, Landtrichter zu Maurkhürchen, ſein Haußfrau N. hat 2. Söhn ſo verſtorben, und 3 Töchter, deren Aine hat Martin Tanell Richter zu Roſenhaim. 1580.

(Zuſ. Liebs) 1503 Lienhard Toblh. auſſer Lands auf der Flucht. 1526 Steffan Toblh. zu Edlbach entſchuldigt ſich auf den LandTag zu kommen weil er nit beritten und mit Zehrung verſehen. Margreth T. ſoll Sigm. Kallinger gehabt haben. 1539 Sigm. Tobelh. zu Erlbach Lantr. zu Riedt. 1579 Clara T. uxor Pet. Eichingers welcher bericht daß vor 400 Jahren ſeiner Hausfrau Vorältern eine ewige Meß auf

denn

denn ApostelAltar zu S. Jacob in Burghausen gestift, daß allzeit der ältest des Geschlechts Collator seyn soll.

Tollinger.

Ain Alts Bürger geschlecht zu Regenspurg, lanng daselbs heerkhommen, wie ir grebnuß daselbs bej den Parfüessern bezeuget.

Ir wappen Ain weisser Strauß mit Aim huefeisen im schnabl in Aim Rotten schilt auf dem helm 2. Rotte Herner.

Vom Thollinger der zur Zeit Henrici Aucupis Ao. 924, zu Regenspurg mit Aim Türggen oder vngläubigen Vnger soll Khömpft haben, vnd obgesiget, ist noch zu Regensp. in das SchiltsHauß gegen dem Rathhauß veber Ain Schöne gedachtnuß zwayer grosser bilder zu Roß, An Ainer wandt von gibs gossen, dabej Ain Lied Altes gedichts ꝛc. Dauon er vnd seine Nachkhomen, ettlich frejhaiten bekhommen, die khampfrüstung ist zu Nidermünster, bej S. Erharten grab, biß auf 1524 Jar gehangen vnd Abgeworffen worden, wie in deß Schilthauß zu Regenspurg, An Ainer Tafl verzaichnet, dieselben haben zu Langwaidt Khellhaimer Landtgerüchts gehaufft.

Ruger Tollinger hat für sich, sein Haußfrau vnd Erben Veber das guett Grueb, nahent bej Lanquaidt Khellhaimer Lanndtgerichts, sein 2. Hueben vnd 2. Sölden vom Khönig Otten, Stephann sein Brueder vnd Hainrichen Khönig Otten Ain handtvesst vnd Freihait erlangt Laut Herzog Hainrichs briefs 1324. wie bej demselben guett weiter verzaichnet.

Fridrich Tollinger. 1404.

Gilg Tollinger. 1513.

Fridrich Tollinger zu Langwaidt vmb das Jahr 1520. Item 1441 der Letst.

Der Letsten Ainer soll vmb das Jahr 1500 Khays. Maximilianj hofgesindt gewesen sein.

Grueb ist nach disem Fridrichen an die Behaim Von Bernhartswaldt khommen.

Es ist Ain geschlecht noch in Oesterreich ob der Enns

halts Ganz für Ain Anders geschlechts nennen vnd schreiben sich gleichwol die Tollinger.

Techinger.
Aliâs Tachinger.

Hardtneidt Dachinger hat die groß Handueſt helffen erlangen 1311.

Hannß fertigt die Ander Bündtnuß.

Die Veſte Lenzeſperg iſt der Tachinger geweſen, welche Wülfing von Goldeckh eingenommen, die ſolt er wider geben haben, Lauth der Fürſten von Bayrn vnd Oeſterreich vertrag, von wegen des veldtſtreits zu Gamelſtorff, durch die Biſchöff zu Salzburg vnd Regenſpurg, vnd Herzog Hainrich von Khärnten Aufgericht 1315.

Der Berchtenſtain iſt Auch der Tachinger geweſen, von inen an die Törringer khomen, dann Oſwaldt von Törring haubtman des Stiffts Salzburg, het Ain Tachingerin zum Weib, mit namen Giburg. Diſe haben ire gedächtnuß vnd Ain Alten ſtain zu Bämburg in der Törringer Cappellen darauf ſteet Anno. ... 6. Calend. 9bris ✝ Chuno de Taeching.

Der Tachenſee der orthen hatt villeicht ſeinen namen von ihnen Vel é contra. ihr Wappen.

In den wappenpüechern find ich ſonſt vnder dem Bayriſchen Adl der Dächinger Wappen Anderſt, namblich Ain Schwarzenhundtskhopf, ſambt dem Halß mit Aim rothen windtpandt, roth Zungen vnd Augen im Schilt vnd helm.

Tüchſenhauſer.

Oſwaldt der erſte, der ſich Alſo nennt, er war Herzog Ernnſts vnd Herzog Wilhelms Schreiber, darnach Secretarj, Renntmaiſter vnd Herzog Ernnſts obriſter Canzler 1424, Steet Oſwaldt im 25. Landtſchafftbrief, von wegen ſeiner geſchickligkhait durch die Fürſten zue Aim ehrlichen heurath befürdert, namblich mit hannſen von wildeckh vnd Tolling Tochter, Jungfrau Margareth, damit Dolling vnd Fräſhauſen erheurath, dan des wildeckhers Haußfrau N. war Coſman

Fräßhausers Tochter, diß Cosmans Haußfrau Gertraut, das geschlecht waiß ich nit. Oswaldt het bej ir 4 Söhn vnd 5 Töchter, Hanß, Jacob, Sigmundt, Pangraz, Marg eth † ledig, Dorothea, Anna, Martha, vnd Vrsula.

Oswaldt het die veste Peyssenberg (so zuuor der Herrn von Seefeldt gewesen, nach dero absterben an Herzog Ludwigen zu Ingolstatt mit khauff khomen wie bey Seeueldt weiter zefinden rc.) Vor dem Landtgericht Landtsperg mit rechten einzogen, vmb schuldt wegen, so weilandt Herzog Stephan zu Ingolstatt, vnd sein Sohn Herzog Ludwig, vorbemeltem Cosman vnd Jme Oswalden zum thail selbst schuldig beliben 1431. Als auch hernach Herzog Hainrich vnd Herzog Ludwig sein Sohn zu Lanndtshuett, auf Absterben Herzog Ludwigs zu Ingolstatt dem Pejsenberg nachgefochten, hats Oswaldt mit fürlegung seiner erlangten recht, behalten.

Oswaldt war Herzog Ernsts Anwaldt in sachen herzog Johannsen von Hollanndt vnd Herzog Ludwigs Grauen zu Mortanj, nachgelassner Landt 1429.

Item er war auch Herzog Albrechts Renntmaister 1444, er hatt das Fraßhauser Wappen angenommen vnd gefüert, ligt zu Polling im Closter begraben, alda er Ain Aigne Capell vnd grebnuß, auch Ain stain in der Maur, mit der schrifft, hie Ligen begraben die Edlen vnd vesten hannß von Wildeckh, Oswaldt Düchsenhauser, Margreth sein Haußfrau, Hannß Jacob, Pangraz Ritter, Georg, vnd Junckhfrau Margreth.

Martha Oswaldts Tochter die war Paulo von Freiberg, zu Schwaben verheurath, bej dem sie 3 Söhn erobert, Wolf Bastian vnd Albrechten von Frejberg.

Barbara Oswaldts Tochter, Vx. Sejfridts von Rorpach zu Hofdorff 1460, het khinder.

Die Andern Töchtern Aine het Ain Aurburger, ir baider Namen hab ich noch nit erfahren.

Hannß, Oswaldts Sohn, het mit Herzog Albrechten Irrung von wegen der gerichts Obrigkeit zu Reichling, war vertragen vnd Jedem thail, vber seine Aigne Vnderthonen daselbst mit dem stab zu richten, zuegelassen, 1476; sein

Haußfrau Anna Bartholome von Hamerspach Tochter, hat bej ir 2 Söhn, Sebastian vnd Cosmas, die khamen mit Herzog Albrechten in Irrung von wegen der Peissenbergischen Lechen, 1517.

Die Muetter nam hernach hannsen von Zwingenstain Khays. Mayl. Pfleger zu Schlosperg mit desselben willen verkhaufft sie Herzog Wilhelmen Ihr thail am Peisenberg, wie sie dann vmb ir Heurathliche sprüch mit recht behabt. 1520. Jacob deß Oswalden Sohne vbergab Herzog Albrechten sein thail an Peisenberg, dagegen wurde im verschriben das Landtgericht Pöl vnd weilhaim sein Lebenlanng 1498.

Sigmundt Auch des Oswaldts Sohn Ritter, Haubtman vorm waldt vnd ettwo Pfleger zu Viechtach gewesen, Vebergab vnd verkhaufft Herzog Albrecht sein thail an Peisenberg eod. Anno.

Dergleichen täth ir baider Schwesster Anna, so den Brüedern Ain zeitlanng zum Peissenberg gekhaufft 1500. Herr Sigmundts Haußfrau wie ich vermain, Barbara von Nußperg, die † 1500 zu Regenspurg bej S. Gilgen im teutschen Haus begraben.

Pangraz Oswaldts Jüngster Sohn, Ain Ritter sein Haußfrau Chatharina, het bej ir Ain Sohn mit namen Oswaldt ist ledig verstorben, vnd 3 Töchter, die aine Anna, verkhaufft Herzog Wilhelmen ihren vierthen thail ains fünffthails an Peisenberg 1529.

Jezgemelter Töchter Aine Vxor Marte, Martüns Burger zu Landsperg. Item mer Ain Andere Uxor Georgen von Weyers, ir baider Aine ist obgemelte Anna gewesen.

Die 3 Töchter Barbara Vxor Bartholome Murandels, die verkhaufft ihren thail am Peisenberg Auch Herzog Wilhelmen 1537.

Damit ist diser Peisenberg wider Ann das Haus Bayren khomen der Letst Dichsenhauser, deß namen ich iez nicht gründtlich waiß, vermain Aber es sey Cosman, Ain erfahrner Kriegsman, war ettlicher Reichstett feindt, darüber gefan-

gen, vnd Auf dem grossen Reichstag zu Wormbs 1521, gekhöpfft wie ich gehört hab.

Veuth, Ain Lediger Tichsenhauser, waiß nit welches Sohn Gaistlichs stanndts, ain geschickhter beredter Mann, war doctor vnd Pfarrer zu Ingolstatt, bej vnser Lieben Frauen, hernach Rath vnd Pfarrer zu Straubing, alda er gestorben 1513, hat den Parfüessern zu Ingolstatt 100 fl. geschafft, ex Calendario ibidem.

(Z. L.) Oswald 1445; Jakob sein Sohn: Veit des Jacobs lediger Sohn Probst zu Münster.

Thümperger.

Zu Khlebing Ain Alts geschlecht haben vor Jahren zu denen von Closen geheurath, Item zu Denen von Fraunberg Oswaldt von Fraunberg erste Haußfrau.

Christoph Tumberger zu Khlebstain Pernstainer gerichts Schloß vnd Burckhgeding Frl. Bayrisch Lechen, 1500 Im Mortilogio zu Raitenhaslach steet 1370 die begrebnuß der Thumberger.

Martha Vxor Herr Hannsen von Closen.

Hannß Christoph Tumberger Pfleger zu Osterhouen.

Vrban Thumberger, Sein Schwesster N. Vxor Hannsen Abfalterers 1456.

Sigmundt von Tumberg zu Khlebstain 1600. Pfleger zu Stadtamhof, uxor eine Raindorferin.

(Zus. Liebs) 1431 Urban Thumperg gesessen zu Zangberg 1567 Sigm. Thumberg Pfleg. zu Hals u. Diessenstein. 1452 stift Urban Th. ein JarTag gen S. Nicla zu Müldorf, soll der Priester bitten um Paulsen Thumberger u. dessen Hausfrau Gertraud Urbans Anherr u. Anfrau Seelen, item um Paulsen u. Catharina seines Vaters u. Mutter Seelen, item um Sebald u. Jorgen sein Brüder, u. all ihr Geschwister Seelge. 1586 Christof Th. Verwalter zum Diessenstein, entschuldigt sich (1593) zum LandTag zu kommen. Paulus Th. uxor: Gertraut v. Sattlbogen, Paul sein Sohn, uxor: Cathar. Rorbekin; Kinder: Sebald Georg, Urban 1452;

dieser hat drey Frauen; seine Kinder: Urban, Christoff (1508) Sigmund; Amal. Steringer, Christoffs Hausfrau, ihre Kinder: Christoff 1526, Wolf Jacob, Wolf, N. uxor Oswald Freibergers (?) Pflegers zu Aerding, Sigmund Pfleger zu Hals 1567 uxor: Tekla Strasserin; ihre Kinder: Margret, Elisabet; Christoff 1580, uxor: Elisab. Ekerin, Kinder: Regina, Sigmund, uxor: Maria Reindorferin, Kinder: Christoff Elisabet, Hans, Barbara; uxor 2da Mar. Schönburg, Sohn: Hans Wilhelm.

Türlinger.
zum Thürlstain von Waldt.

Herr Conradt von Türling Ritter mit Graue Hartwig von Pogen im 10ten Thurnier zu Zürich 1165 auftragen.

Stephan in Khonig Otten Handtvest 1311.

Ebo de Turling et fratres, eius 1320.

Herr Eb von Thürling 1355.

Erasm Türlinger Vxor N. Christan Wazmanstorffers zu Leuprechting Tochter Circa 1370.

Stephan Herzog. Albrechts Vizthumb zu Straubing 1360.

Wolfhart Türlinger zu Malgerstorff 1393.

Liebhart Türlinger von Trautpach. Jacob deß Liebharten Sohn.

Vlrich Türlinger zum Türlstain ihr Vetter 1408.

Hanns vnd Stephan die Türlinger 1409.

Stephann Thürlinger, 1417.

Sein Haußfrau Herr Ortlieb zenngers zu zanngenstain Thochter, der Muetter war Chathrej von Radmanstorff.

1431, † D. Caspar Türlinger Atherr im Tumb zu Regensp. daselbs im Chreuzgang begraben.

Wilhelm 1467.

Vlrich Türlinger von Traubenpach 1449 Fridrich sein Brueder.

Caspar Türlinger Canon. ratisbon. 1420.

Ewein 1498, Alias Eb.

Fridrich Türlinger sein Haußfrau Amalej Sazenhouerin,

nam hernach Herr Fridrich Camerauer bej dem sie khain khindt het.

Hanns Türlinger nam Herr Fridrich Camerauers Tochter, Beatrix die er bej seiner ersten Haußfrauen Barbara von Camer erobert, bej derselben het er 3 Söhn, Eb, Wolf, vnd Sebastian. Alß nun Herr Fridrich, nachmalen sein Sohn Wolf mit todt abganngen, hat hannß Türlinger für sich selbst, von wegen seiner Muetter Heuratlichen sprüch An fraulichen vnd vätterlichen Erbs, Camerau eingenommen vnd Herzog Albrechten ꝛc. verkhaufft, 1495. Damit Camerau An das Hauß von Bayrn khommen.

Bernhardt Türlinger zum Türlstain bej Cam, ob es deß Eben, Wolfen oder Sebastians Sohn, nescio, er schrib sich auch von Traubenpach, Vxor Sibilla Marschalckhin von Pappenhaim, bej ir Ain Sohn vnd 2. Töchter.

Georg Vxor, Maria, Georgen von Murach Tochter, 1579.

Regina Vxor Wolf Albrechten von Murach zu Guettenekh. vnd

Maria Vxor Georgen von Taufkhürchen zu Guettenburg.

Georg v. Türling zum Türlstain hat Georgen von Murach Tochter gehabt.

Taininger.

Zue Pål.

Hainrich vnd Witigans sein Brueder Milites 1268. zu wessespronn, füeren Ain schwarzes Mihlradt in Irm schilt.

Dietrich Taininger vnd Sejfridt Vorcher, seindt mit Ainandern im see ertrunckhen. 1303. ex Calend. Diessen.

Vlrich Taininger Abbt zu WessesPronn, het Cistertienser Munch von Stammbs dahin bracht, seindt durch Abbt wernher wider Außgetriben worden.

Gottschalch Taininger, hat Ain wochenmeß zu Diessen gestifft, haben ir begrebnuß daselbst. †. 1335. sein Haußfrau Agnes. † 1336.

Stephan Taininger 1380.

Stephan Taininger Hailwig Vxor verkhaufften ir Vogtey auf ettlichen Güettern zu Pål 1363.

Georg Richter zu Diessen. 1453.

Jacob deß Georgen Sohn.

Stephan zu Pål 1502. ligt daselbs.

Stephan Taininger Statt vnd Landtrichter zu Landtsperg. 1466.

Caspar vnd Georg die Taininger zu Pål Auß Herzog Albrechts Landtafel vmb dieselb Zeit. 1470. Ibidem. Stephan Taininger.

N. Taininger der Letst diß namens, Ledig verstorben, vmb das Jahr 1540.

Taining Ain Dorff vnd Altes Burckhstall, haisst man iezt am Schloßberg, Ain Meull oberhalb Landtsperg sollen iren namen davon haben.

Man hat vmb das Jahr 1570 Am schloßberg, Ain Schaz gesuecht, Die Armen Leúth vil vnkostens Aufgewannt. aber vmb sonnst miehe vnd Arbait verloren worden.

(Zus. Liebs) 1403 siegelt ein Taininger der Landschaft Brief. 1520 hat Appollonia Tain. Steffan's Wittib Pål verkauft dem Casp. Perndorfer 1534 Jorg T. 1502 Hans Taininger Bürger zu München 1478. Steffan T. LandRichter zu Schwaben, uxor prima N. Prantin, 2da App. Mukenthaler: 1546 Wolfgang T. 1518 Hans T. zu Weilheim 1511 Wolf des Hans Sohn.

Túrrigl.

Zum Riglstain.

Steen im Thurnier Reimen für Bayrn, aber im Turnierpueh find ichs nút, allain in 32ten Thurnier ein Túrrigl, zuuor Ain Gotzman, diß sein Franckhen, füeren Ain Schwarzen halben Stainbockh im gelben Veldt, oben auf dem helm Auch Also, mit Roter Außgestreckhter Zungen, das ist der Gottsman Wappen wie sie dan Ains geschlechts solten sein. sonnsten Aber find ich Andrest, Auf dem helm Ain Swarzer Spizhuet mit Aim grossen weissen Fälgen, darinn Schwarze

Kåzlein, oben Ain Federpusch in Ainer Chron, das seindt die Bayrische Türrigl.

Balthasar Türrigl Pfleger zu Mitterfels. 1. Vxor Anna von Waldau †. 15□2. 2da Vxor Anna von der Warth †. 1528. ligen baide Auf dem Pogenberg.

Burkhart Tyrrigel zum Rigelstain vnd Hackhen †. 1559. 1ª Vxor Vrsula Seckhendorfferin. 2ª Florentia Kholbin rc.

Der Siz hackhen wardt Balthasarn Khürmreitern verkhaufft.

Hannß Türigl Alias, Georg, sein Haußfrau Lucia, Chunen von Walpronn, zu Neuen Egloffhaim, vnd Margreth hundin von Saulzhaim Tochter, sie namb hernach Ruedolph Trenbeckhen zu S. Merthe, sein Sohn Georg Türrigl, Der Vatter wardt nach Aufgebung des Schloss Khopfstain, mit hannsen von Pienzenau vnd Andern mehr in Bayrischen Khrieg 1504. Auß beuelch Kh. Maximilian gericht rc. Ex Genealogia Patauien.

Thůmbgast.

Zum Khleebstain Petter † 1422 zu Osterhouen begraben, in S. Johanns Capell, füeren Ain Schwarzen Lewen, mit Aim Junckhfraukhopf vnd Angesicht, Ain gelbe hauben mit ainer Lanngen rotten Seiden.

Herr Peter Tumbgasst, zu Osterhouen Ritter, Wandula Vxor heten daselbst in S. Johanns Capell, ain thågliche Meß vnd Jahrtag gestifft, vnd vil darzu geben, darüber sich zwischen dem Abt vnd Petrum Thumbgast zum Khlebstain, Irrung zutragen, wurdt vertragen 1410.

Herr Peter Siglet daselbs Ain Brief, 1340.

Tůrndl.

Sie haben Ain siz vnderhalb Tuntenhausen gehabt mit namen Schechen, gehört iez dem Gotthauß Tuntenhausen zue.

Item es ist auch ir gewesen Melanns, Holzing, Hirsperg Ann der Algen Ain Schön Burckhstal Aiblinger gerichts, Item Holzhaim darbej, vnd das Vischwasser daselbst, so noch der Türndl wasser genent wirt.

Vnder den Steyrischen Alten geschlechten, finde ich Conradt von dem Türndl Burger zu S. Veith 1268. ob sie diß oder Aines Andern geschlechts, weiß ich nit.

Conradt Türndl Khunigundt sein Schwester 1331.

Conradt Lanndtrichter zu ... 1359.

Albrecht Türndl 1389.

Ich find Albrecht Türndl, Frauen Elisabet Herzog Ernsts gemahel Hofmaister 1411.

Ruedolph Türndl Herzog Ernst rc. Pfleger zu Tölz 1416.

Hannß Türndl Grueswärtl in Hannß Hundts Khampfbrief 1392.

Ich findt Hannsen Türndtl der hat gar Ain Alten stain vnd grebnuß zu Roth.

Mathes war Pfleger vnd Richter zu Khüzpüchel 1416, er war in der 3. Bayrischen Pündtnus.

Matheus Pfleger zu Rotenburg 1428. Diser verkhaufft Ain guett Niedergerichts S. Peters Gottshaus zu Riedt, 1452.

Ich find wider Ain Hannß Türndl, war Landtrichter zu Dachau 1419. Diser füert Ain radl im schilt, wirt Aines Anderen geschlechts sein.

Sonst füerten die Türndl Auf dem helm Ain weissen huet mit Ainem weissen Außschlag, oben der Roth Sparen darinn, darauf Ain Schwarzer Federpusch in Ainer Cron.

1445. Der Vesst weiß Ludwig Türndlein zu Scheldorff Burger zu Ingolstatt.

Item Johann Türndl Chorherr zu Freising vnd Probst zu Schlierß 1436, er war Doctor, Vicarj vnd Dechant daselbs 1457 sep. ibid.

Catharej Türndl, Vxor Fridrichs Aichstetters er † 1465, sie † 1460, bej den Parfüessern zu München begraben.

Michael Türndl teutscher Herr in Preissen, deß Mathes Brueder 1490.

Hanns Türdl zu Schaltorff Schwaber gerichts vmb das 1470 Jahr, H. Albrechts Landtafel.

Georg Türndl, zu Egenhouen Dachauer Landtgerichts vmb das Jahr 1460 oder 70. Herzog Albrechts Landtafel.

Georg Türndl Casstner zu Landtsperg, 1472, Darnach Khuchenmaister zu Tegernsee 1500, er war Herzog Wilhelms Jägermaister 1508. ✝.

Wolffgangus Türndl ex Martha de Freiberg, Mater eius ist der Schwäbischen Frejberger gewesen.

Herr Mathes Ritter ist Herzog Albrechts Jägermaister gewesen 1508. Disem findt man zu Tegernsee.

Georg Türndl zu Michlberg Wolfertzhauser gerichts, Herzogs Albrechts Landtafel. ✝. Das 1470 Jahr.

Herr Mathes Türndl schreibt sich Frejherr vnd Ritter, verzeicht sich durch Vertrag, gegen dem Gottshauß Tegernsee, des Khuchenmaister Ambts, so weilandt sein Brueder Georg, Allain Auß gnaden vnd Herzog Albrechts fürbitt, erlangt vnd Inngehabt darzue er sonst khain gerechtigkhait. 1513.

Mathes Türndl het 3. Haußfrauen, die erst Martha von Frejberg, Schwabisch, bej ir Ain Sohn Wolfgang, der starb Anno 1508. Vor dem Chor zum Augustinern zu München begraben Da liegt Ain stain mit der Veberschrifft. Ao. 1508. ✝ Wolfganngus Türndl et Martha de Freiberg Mater eius. Deß Mathes Andere Haußfrau, Anna vom Thor, Asms Tochter dauon khomen Georg Türndl vnd Helena Ain Haußfrau Herr Virgilj von Firmian, die baide erbet Caspar vom Thor, irer Muetter Brueder, Gleichwol wolt die Alte Martha, Thürndlin vnd ire Söhn Auch erben, vmb das Jar 1510. die 3te Magdalena von Laubenberg, ir Aller schilt vnd Wappen zu Flinspach in Chorfenster Falckhenstainer Herrschafft, ob er villeicht zu Aurdorff oder Falckhenstain der Zeit Pfleger gewesen ꝛc. Aber dabej steet weder Ritter noch Frejherr.

Georg Türndl zu Michelberg Wolferzhauser Landtgerichts ✝ 1470. Herzog Albrechts Landtafel.

1474. Apollona Türndlin Closterfrau zu Geisenfeldt.

1474. Dorothea Türndlin Abbtissin daselbsten.

1474 Lucia Thürndlin Ludwig Türndling seeligen Tochter, gibt irem Vetter Wilhelm Türndlin zu Schaltorff, ge=

walt veber ihr Erbschafft, herrierendt von Herr Diepolt Türndlein Thumbherr zu Augsp. seeligen, dise Lucia der obgemelten Apollonia Schwesster, war Erasm Hochenkhürchers zu Aichpüchel Pflegers zu Hembaur Haußfrau.

Zu Eberswang steet das Türndlisch vnd Peuntnerische Wappen, also das ain Türndl ain Peuntnerin gehabt, Ohne namen mit diser Jarzal beisamen 1492.

Tuschl.

Vide Bruschium in libello poematum Hodaporicon. Otto et Eberhardus Tuschl frês testes in Graue Albrechts von Halß brief zu Osterhouen Anno 1259. et 1262.

Schweickher hat die grosse Hanntvest von Khönig Otten helfen Außbringen 1311. Vnd sich ettwo geschriben Schweickher von Seldnau Vizthumb An der Roth 1336. er war Bürg für Herzog Hainrich in Nidern Bayrn gegen Khays. Ludwigen 1336. zuuor 1331, zur Abthailung deß Lanndts in Nidern Bayrn von Herzog Otten wegen verordnet. Diß Schweikhers Tochter N. Vxor Prazkhi von Wolfsperg, der Schwecher vnd Aiden verkhaufften dem Closter Bämburg Ain guett 1338. brief daselbs. Er füert Lauth Aines briefs zu Passau Ain Panther im schilt, war des vitzthumbs Ambts wappen, das hetten vor Jaren die Pfalzgrauen in Bayrn gefüert, als nun dasselb Ambt mit Rapott von Ortenberg den 3 abgestorben vnd das Vizthumb Ambt An der Roth außkhommen, haben sie sich vermuetlich desselben Wappens gebraucht.

Ich find im brief zu Osterhouen testes 1318. Herr Otten Der erbar, Dechant von Vilshouen vnnd sein Brueder der Schweickher Tuschl.

Item Schweickher Tuschl von Seldnaue Vitztumb An der Roth 1340 Idem Ao. 1343. Schweickher vnd Hainrich die Tuschl fratres, deß Alten Schweikharts Söhne Vlrich Auch ir Brueder, diser war 1347, schon Todt. Vlrichs Söhne Schweickher, Jacob vnnd Petter. 1343.

Hainrich Tuschl zu Seldnau hat von Herzog Hainrich

Dem Eltern vnd Herzog Hainrich dem Jüngern in Nidern Bayrn Hiltgartsperg mit villen Andern güettern Pfandtschafft weiß inngehabt, Herzog Albrecht Khays. Ludwigs Sohn hatts wider gelösst, Circa ann. 1369. testes im Vertrag vmb Tyrol, 1369.

Hainrich vnd sein Sohn Schweickher, haben Ain Jahrtag zu Bämburg im Closster gestifft.

1366 Hainricus Tuschl cum filio Schweikero 12 Mystarum collegium in Vilshouen in stituit, atque mox sequenti Anno. 12. Cal. 8bris decessit. Auent. folio 798 diß Reimt sich mit der schrifft zu Vilshouen in der khürchen nit, daselbst steet, 1338, ✝. Miles Henricus dictus Tuschl, fundator Collegy in Vilshouen, quod Schweikerus Filius Consumauit, Ita ibid. in tplo.

Herzog Albrecht von Hollanndt bestettiget Angeregte Stifft, als Schutz vnd Vogtherr; Freiet oder Aignet dem Stifft alle Lechen, so die Tuschl darzu gegeben, vnd begnadet sie auch mit allen den Freyhaiten, so Andere Stifft vnd Pfaffhait Im Landt haben, 1379. Deß Hainrichs Vxor Elspeth N. Relicta Alberti de Staudach, 1361.

Ottilia Tuschlin, Vxor Herr Alnolts von Frauenberg, Schweikhers Tochter, vnd Schweickharts Schwester, er Herr Arnoldt verkhaufft für sich, sein Haußfrau vnd sein Sohn Hannß Schweikher des Tuschls seeligen Aenickhl den Fürsten von Bayrn den 3 thail der Vesste Diessenstain vnd der Vesste Runting, sampt dem 3 thail aller höfe, gilt vnd Güetter daselb, die vorbemelts seines Schwecheres selligen seind gewesen, 1378.

Petter Tuschl vlrichs Sohn fertigt die Ander Bayrische Pündtnuß, 1394.

Petter Tuschl Vxor Caecilia Vlrichen Nusdorffers Tochter. Vidua 1401, hett khain khindt. Vide Nusstorff.

Sophia sein Schwesster Vxor Hartprechten von Pfeffingen Vide Pfeffingen.

Tölnzer. Aliâs Tollensee.

Henricus Tolnzer testis in Herzog Ludwigs von Bayrn alten Lateinischen Brief zu Alderspach 1222.

Conradus Tolnzer Episcopus Frisingensis Electus, 1231. Vide illos Episcop. fratres eius Robertus de Tolnz, et huius filius Henricus de Hochniburg contulerunt praedium in Vbstorph Ecclesiae Biburgensi 1251.

An ueré filius fuerit nescio, nam Gebhardus sine filio decessit, ut sequitur, filio forte ante patrem defuncto, qui a Castro nomen habuit, Vide Catalogum Episcoporum Frisingensium.

Auf Absterben Gebharten von Tollnze, verlich Bischoffs Conradt successor superioris Conradi Tolnzeri Episcopi (diser war der wiltgrauen geschlecht.) von Freising, die Lechen so er von Stifft gehabt, sambt dem Zehent der Pfarr Chundorff vnd die Güetter zu Enzlhausen, so dem Stifft haimgefallen, Herzog Ludwigen von Bayrn consanguineo suo Carissimo, nennt Gebharden Nobilem Virum, sed non comitem, Vnd das von wegen Herzog Ludwigs verdienst Vnd khunfftigen guetten schuz vnd schirms wegen.

Ob das geschlecht daß schloß vnd Marckht Tölnz ingehabt, oder villeicht sonst iren namen vnd herkhommen, dauon ist ime nit bewüsst, aber Tölnz die Burg cum pertinentys, war der Fürsten von Bayrn, die Herzog Rudolph Bischoue Cunich zu Freising versezt hett, in Ainer benannten zeüt zu Lösen, so die verschinen vnd die Lösung verfallen, Aber Bischoue Gottfridt von Freising, gab Herzog Ruedolph Auß guettem Willen noch 3. Jar zu der Lösung 1212 darinn wirt die Ablosung vermuetlich beschechen sein, dan Telz seidher in der Fürsten handt.

Tölckner.

Ain Saurianische grawe Khaz auf Ain Rotten Khüß im gelben feld, ist der Tölkner wappen.

Conradt Tölckhner Casstner vnd Vorstmaister zu Oeting 1390, ist darnach zu Neumarckht gesessen, Vxor Elß Madlen sein Tochter, Vxor Jacob Maroltingers, 1405, sie hett

forderung wider Hannsen pergers zu Walperg nachgelassne Tochter von ires Heyratguetts widerlegung vnd geschäfft wegen, wurd vmb Ain Summa gelts vertragen 1405.

Ebl Tölckhner 1391.

Thoman Tölckner war Herzog Fridrichs zu Landtshuet Canzler 1393. Vnd Pfleger zu Eberspeunt, darnach zu Neumarkht Anno 1400 — — — 1405.

Ludwig Tölckhner, Herzog Ludwigs Obrister Schreiber verkhaufft herzog Ludwigen das guett zu Khalteneckh, Rainer gerichts 1405.

Thoma Tölckhner Pfleger zu Neumarckht 1440, fuerth neben steents Wappen, ex sigillo Aines briefs denn ich hab.

Ich find des Conraden Sohn Auch Thoma genannt war Pfleger zu Neumarckht Vxor Agnes Wulpün Vatter Vnd sein Sohn stifftetten, zu S. Veith zu irer grebnuß, Ain ewige Meß, Liecht vnd Jartag 1410.

Deß Tomans Tochter N. Vxor Haunsen Vorauers zu Stainberg 1404.

Magdalena Tölckhnerin Vxor Hannsen Pergers Richters zu Oeting 1381.

Herr Conradt Tölckhner Ritter Vxor Walpurg Herr Ortholph Trenbeckhen, zu Wolfseckh vnd Altenpeurn Tochter 1390.

1395 Toman Tolkner Pfleger zu Neumarkt.

T o r r s t a i n e r.

Aliàs Tonnerstainer auf dem Norckhau.

Haypart vnd Conradt vom Tonnerstain in Khönig Otten Landtvest 1311 Vide Marth vnd Achdorff, haben zu inen geheurath.

Prottwiz Tannerstain zu Haslbach 1402.

Haug Tanerstorffer zu Haslbach 1424.

Conradt vnd Harbl Tonerstorffer 1348, ex Regenspurgensi ludo March.

Prottwiz Tonerstainer Vxor Dorothea, sein söhn Haug

vnd Hannß, haben Ain Jartag bej den Augustinern in Regenspurg 1330. ex lib. Anniuersariorum ibid.

Rueprecht Tonerstainer Vxor N. Petter Achdorffers zum Stadl Tochter. 1431 War sie schon Todt hett bej ir khinder.

Das ist (Alius adnotauit) vnmüglich, dann Laut briefs vnd Sigl war Anno 1431 vnd noch daruor Stadl der Khuttenauer.

Conradt vnd Stephan die Tonerstainer zu Waffenpronn gebrüder, Plazgraue Ott het sie vertriben vnd ir hauß eingenommen, darauß vnd Andern Herzog Otten Landt den Behamen von den Raubern vnd Plackhnern Vil schaden geschechen, derohalben vnd sonderlich Auf der Tonerstainer An stifften, herr Caspar Leb zu Rosenthal in Beham der khinig Jorsy Schwesster zum weib vnd der zeüt die Khodenpaurn vnder im hette in zimmlicher Anzahl zu Roß vnd Fueß, Herzog Ott trib sie wider ab 1482. Vnd khamen die Tonnerstainer, bej Herzog Otten wider zu gnadt vnd zu Irm guett.

Stephan war Pfleger zu NeuenRambsperg 1470. Darnach Haubtman zu Khözting, Herzog Albrecht gab im das Schloß Neuen Nußperg Viechter gerichts 1474. sein Haußfrau Anna Pochsauerin 1470, ich main sej diser Stephan gewesst, 3. Töchter, sein Tochter Scholastica Vxor Herr Georgen von Parsperg, zu Luppurg Ritters, die bracht im Neuenusperg zue, hat er von dem Fürsten zu Lechen empfangen 1509.

Herr Georg Tonnerstainer zum Hochenstain Ritter 1490, er war Stephanns Brueder, 1472, sein Haußfrau Wandula von der warth, er war Pfleger zu Deckhendorff.

Anastasia Torstainerin der Scolastica Schwester, hat N. von Parsperg zu Münchshouen gehabt.

Amalia Wolfen von Schönstain.

Teütenhouer.

Conradt vnderhandler, neben Herr Vlrichen von Camerberg 1360. brief bej den von Camer.

Ich find Conradt Teütenhouer 1363. War Richter zu Khrantsperg 1382.

Vlrich

Vlrich Teütenhouer zu Lampfharzhausen An der Glatt 1387. Jr Wappen hieüben.

Teütenhouer Ain Siz Vnderhalb Dachau, villeicht haben sie iren namen daruon, ist aber nit ir, sonder ienen der Reitmar zu München.

Hannß Teütenhouer zu Gampperthoven 1488.

Seindt ir ettlich in Türol khommen, sich daselb beheurath, vnd wol Angesessen ꝛc. Aber die Andern zu Bayrn in khlainerm Vermügen.

Stephan Teütenhouer zu Khürchdorff An der Abenst vnder Aw. 1472.

(Zus. Liebs) 1483 Hans Teutenhofer zu Kirchdorf. 1510 Benedikt, Sigmund, Erasm. T. zu Kirchd. 1549 Perpetua T. geb. Reissacherin Sigmunds Hausfrau. 1564 Anna Pälheimerin, des Benedicts T. Hausfrau. 1524 Philipp Teutenh. Richter zu Falkenstein. 1535 Michael v. T. 1537 Benedikt und Sigmund. 1542 Rudolf Teutenhofer. 1496 Sigmund, der edl und vest, führt ein Han im Schilt, auf dem Helm die Kron darin wider der Hahn. 1537 ist der Helm offen, darauf der Han mit ausgebreiten Flügeln. Edel vest Menhart Teutenhofer zu Brixen. 1541 Edl vest Michel v. Teutenhofen.

Thonhauser.

alias Thanhauser iezfiger zeit Herrn stannt.

Seindt noch Neulicher Zeit oder Jahren in der Jungen Pfalz vmb Cham gesessen, sonnst Alte Bayrn sich von Jnning Erdinger gerichts geschriben, füerten 3. Greifenfüeß vber zwerch deß Schilts.

Conradt hat von Khönig Otten, die Grosse handtvest helfen Außbringen. 1311.

Conradt Tanhauser zu Oberdorff 1354.

Conradt Tanh. Borg vnd Sigler für denn Probst zu Ror, gegen der Herrschafft Abensperg 1372.

Conradt, Vxor Ain Aeckherlin, der Ackhart wappen der Sporn den dise Tanhauser zu den Greiffenfueß oder Flüg

quartiert füeren, Gebrg Ackherl † 1435. Ackhart sep. Salisburgae, in des Thumbs-Khreuzganng.

Conraden Sohn Balthasar, Ritter. Dise Tanhauser khammen Aus Bayrn in den Stifft Salzburg vnd in Khärnten, wie man sagt, Doch mit ettwas verännderung deß wappens, dann sie nur Ain Greiffenfueß fueren; diß Balthasars Haußfrau war Barbara Ambrosien von Freiberg zu Khamerberg Schwesster, sie het daruor hannsen Raminger, Ritter, Lanndthauptman in Khärnten.

Herr Balthasars Söhn, Herr Franz vnd Herr Balthasar, baide Ritter, vnd Maximilian, † 1514. sepultus Bambergae.

Herr Franz hat sich herren Lassen, vom Stifft Salzburg Ain herrlich Ambt gehabt, in Khärnten die Landthaubtmanschafft, sein haußfrau Regina, Herr Bartholome von Fürmian Tochter, deren Muetter Ain Tänzlin, bej ir vil Söhn, ettliche Töchter, Als N. Vxor Jacobs vom Thurn zu Neuenpeurn.

Herr Balthasar Pfleger zu Schärding, Vxor Emerentiana Tänzlin auß Tyrol, bej ir 2. Söhn, Franz vnd Balthasar rc.

1547 Bartholome von Tanhausen, Thumbherr zu Salzburg vnd Passau.

Franz het 2. Frauen, 1. Jacobina Herr Laur Lanngen Tochter hochzeit 1548. 2. Margreth Wolfen Ebrans Tochter, er war Pfleger zu Milsdorff, verließ bej der ersten, 2. Töchter N. wardt verheurath N. Kheuenhülern, Die 2. wurd Herrn N. vngnaden verheurath 1578.

Balthasar war Pfleger zu Teusendorff vnd Braunau sein Haußfrau Euphrosina Apfenthalerin hat mit ir Neukhürchen erheurath, Item Stephankhürchen an sich erkhaufft, sein Sohn Conradt, dise baide Brüder sein in Aim Jar gestorben, grosse schulden hinder inen verlassen, daran die glaubiger vil verliehren müessen.

Sigmundt vnd Jacob die Freiherren von Tanhausen Scholares in Academia Jenensi Circa 1585.

(Zus. Liebs) 1444 die Tanhauser im LandGer. Hirschberg. 1590. Bernhard T. zu Oberndorf u. Janning. Burk

ard u. Jorg zu Inning. 1558 Wilhelm T. zu Inning 1531 Balthasar (Pfleger zu Scherding) zum Türrenstain. 1539 Franz Domherr zu Passau. Afra, uxor Fr. Stingelheimers circa 1370. Catharina uxor Peter Stingelheimers 1545. Ruprecht 1540. 1546 Euphrosina, geb. Apfenthalerin. 1514 Friedrichs M. Handlung, der Entleibung halb so er an Maximilian Tanhauser begangen. 1516 Sebastian T. LandRichter zu Werd. 1521 Balthasar, Pfleger zu Aibling, komt samt dem Toren, Freyberg, und Schenk aus Ungarn. Franz T. HauptMann zu Frisach 1521 schreibt böse ungarische Zeitung an Herz. Wilh. will samt seinem Bruder Balthasar dem H. Wilhelm 12000 fl. fürstreken. 1580 Sigm. T. Castner zu Pfaffenhoven. Max Tanh. (Balthasars und der Freyberg Sohn) ist durch Fritz Marschall v. Wildenberg erstochen worden. Georg T. uxor: Maria v. Törring † 1563 Paulus, uxor: Amalie v. Dachsperg. 1551 Balthasar, zu Thiernstein und Neuen- und Steffanskirchen, Pfleg. zu Taschenberg u. Braunau; Emerantiana seine Mutter, Euphrosina seine Hausfrau, Conrad sein Sohn. 1524. 54. Bernhard, Georg u. Sigmund die Tanhauser zu Schönpüchl. 1588 Barbara Sigmunds Wittib 1550 Georg T. zu Inning giebt sein Gewalt zum LandTag. 1570 Margr. geb. Ebranin (?) die Franz v. Tanhauser gehabt. 1598 Hans Wolf v. Tanhauser.

Traupeckhen.

Bernhart Traunpach, von Obern Traunpach, haisst man iezt holztraupach, ligt nit weit oberhalb Mallerstorff, im holz, Ain hofmarkh, gehört iezunder geen Säligenthal, bej Landtshuett ꝛc. Disen Bernharten find ich in Ainer Copj Aines Vidimus, Aines Alten Briefs 1440 solle zu Mallerstorff ligen, alda sie Ain Stifft vnd gedachtnus Vide Maushaimb.

Hainrich Traupeckh, sein Brueder Fridrich 1331, brief zu Mallerstorff, Fridrich Traupeckh herzog Albrechts in Nidern Bayrn dienner, 1357.

Herr Fridrich Traupeckh, der vesst Ritter 1378, brief zu Mallerstorff.

Zu Mallerstorff im Closter des Chreuzganngs daselbs, ist Ain Schöner stain An der wandt, mit Ainem ganzen Küriser vnd vmbschrifft, 1308. † Fridericus Strenuus Miles de Traubach.

Georgius filius eius ibid. sepultus.

Anno 1300 † Dns. Rupertus Traupeckh sepultus Ratispone apud praediatores etc. füeren Ain Papagey im schilt.

Herr Bernhart Traupeckh zu Holz Traubach 1400 brief zu Mallerstorff.

Grauen Traupach underhalb Mallerstorff, hat den Grauen von Khürchberg zuegehört, darnach vil Herrschafften gehabt, biß iez 1570. Der Herrn von Rain.

Traůtzkircher.

Zu Khapfelberg ain Siz An der Thonau oberhalb Abach, sie Sollen von Nürnberg, wie man sagt, in das landt khommen sein, dauon mir nichts gründtlich bewüsst, füeren Ain Schwarze halbe Sau in gelbem feldt, mit aim weissen Schwert hinden heer durch den halß gestochen, Idem auf dem Helm, zwischen 2. gelben flüglen.

Lorenz Thrautskhürcher burger zu Nürmberg 1446, seine Söhn Lorenz vnd Erhart 1460.

Lorenz Trauzkhürcher Pfleger zum Wildenstain 1486. Diß wappens, darnach 1492. Herzog Albrechts Richter zu Mitterfels.

Hannß Ain berüembter Rittersman gewesen, sich in ettlichen Zigen fast wol gehalten, in Jtalien wider Ain wällischen ein Khampf vnd groß Lob erlangt, aber in seinem Alter gar selzam, Vngern bezalt, Vnd solche handl gefüert, das man inn vast geschichen, Vilmalen von schlechten Vrsachen wegen Vber die Thonau geschwembt, allentolben bej tag vnd nacht darein gesezt, biß er doch Letstlich darinn ersoffen, sein Haußfrau Lucia hannsen Zenners Tochter, Senz Goder het ir Schwesster 1523. hett 2. Söhn, Hannß Lorenz vnnd wolf Jacob, Auch Ain Tochter, † in der Preutschafft mit Aim Grau=

von Haag, Diß Haußfrau Eua HaberKhornin auß Frankhen deren Muetter Aine von Trugenhouen, bej ir Ain Ainige Tochter verlassen, Sabina die wurd Octavian von Frejberg von Aschau verheurath 1574, bracht ime Khapfelberg zue, Vatter vnd Muetter seindt Jung Todt, er † 1578, ohne khinder, sie nam hernach 1580 Conraden Staudinger Freisingischen Rath vnd Pfleger zu Burckhrain.

Hannß Lorennzen erste Haußfrau Anna von Leublfing die Ander Elena Stinglhaimerin, des Pflegers zu Abach Schwester. 3ª. Anna Maria Präntlin des Jacoben Präntls Landtrichters zu Dachau, vnd Sidonia Schafhauserin Georg Hilpranndt von Ehrlichshausen Wittib Tochter, er war Hannß Rumpoldts von Erlichshausen Brueder, er war Pfleger zu Abach, danach Ain Zeitlang bej Herzog Albrechten der Ainspännig haubtman, Letstlich Promsoner vnd Rath zu Ingolstatt alda er noch biß 84 Jar ist † in 8br. 1587, zu Ingolstatt, geen Khellhaim zur begrebnüß gefüert worden.

T r a u ſ n i t.

Gottfridt Trausnit 1283. im brief zu Biburg.

Wiguleus à Trausnit, Als: weigl.

Vitus Arnbeckh schreibt von disem, das er nicht vom Adl, aber gar Ain redlicher dapferer khriegsman gewesen, in grossem thuen vnd Ansehen. Denn beualch Albertus Römischer Khänig die Vormundtschafft oder Curatorey Herzog Rudolphs vnd Herzog Ludwigs, seiner Schwesster Söhn, in obern Bayrn zu Regiern vnd die schulden zu bezalen, secundum Auent. war Also Viztumb in Obern bayrn, darnach vorm Waldt, vnd gemainlich nur weigl Viztumb genannt, ime hat Khaiser Ludwig hernach vertrauth, sonderlich nach der Schlacht zu Aempfing, den gefanngeen Herzog Fridrich zu behalten geben, welcher 3 Jar Auf dem Schloß Trausnit gelegen, hett 2 Töchter die Aine wurd Conraden Zenngern verheurath, die Ander Fridrichen von Wilting 1320. Dadurch kham Trausnit das Schloß darnach An die Zenger.

Die veste Trausnit haben zuuor die von Waldau od. Wal-

thurn ingehabt, ist ain vast guet Hauß gewesen, darumb Khayſ. Ludwigs Vätter Herzog Ludwig vnd sein Bruder Herzog Hainrich in Nidern Bayrn grosse aufſtöß gehabt, dan ir ieder wolts von den Innhabern an sich bringen, vnd erkhauffen darüber Bischoff Hainrich von Regenspurg in Aim Lat. Ausprusch deß 1284 nach-uolgenden Articul gesezt:

De Castro Trausnit taliter deffinimus, quod Haeredes eiusdem ad quos dignoscitur pertinere Videlicet hos danarios et Relicta fratris sui Walthurary et pueri ac haeredes eorum illud simul tenere debeant, tali modoque cassatis Emptionibus factis per duos Duces, neuter ipsorum á festo beatj Georgy venturi per duos Annos illud debeat comparare, et neutere supradictarum partium alteram eyciat, sub omissione Juris sui et neuter Dux ibi homines Collocare debeat, Neutri et de eodem Castro damna inferri.

Wie oder was gestalt diß Hauß hernach An weigl Viz-thumb khommen hab ich noch nit erfahren.

Weichnannt von Trausnith, etwan Khayſ. Ludwigen Viztumb, sein Lieber, getreuer, guetter vnd Alter ritter in der graffschafft Hirschperg gesessen, ist von ime zue Ainem Schidman verordnet, zwischen dem Bischouen von Aistett vnd Grauen Bertolden von Marstetten, genant von Neuffen 1319.

Tragenreuter.

Conradus familiaris Comitis de Hals testis, zue Oster-houen, in Aim brief de Anno 1282.

Sigmundt Passauischer Richter an der Ilzstatt 1422.

Erasm 1454. Herr Hainrich Nothafft Ritter nennt in den Edlen vnd Weisen.

Sigmundt Tragenreiter zu Hermarschperg, Richter der Vogtej zu Passau 1502.

Trainer.

1476 Veit Trainer Bürger zu Regensb. Kathar. Ingolstätterin sein Hausfrau. N. Trainerin uxor der Onofrius Pelhaimers. 1530 Wolf Trainer Mautner zu Braunau, N.

seine Tochter uxor Philips v. Paumgarten 1552 Steffan T. RentM. zu Landshut. N. seine Tochter. 1568 Sabina Stäringerin, Steffan Trainers zum Maß und Weißling Pflegers zu Rottenburg, Kammerraths zu München Wittib; bey ihr eine Tochter ux. Albrechts v. Preising. 1590. Hans Ludwig T. zu Au Pfleg. zu Statt am Hof. 1589 Christoff Tr. Pfleger zu Eitting 1605 Hans Ludwig zum Schönberg giebt Gewalt zum LandTag seinem Sohn Ludwig. 1580 Albr. Trainer — Georg, uxor Maria Hungerin, Heinrich Tr. 1370. Clara uxor. Wolfart Trainer 1363 hat ein Haus zu Regensburg Erasm † 1481 hat 3 Frauen. Ulrich sein Bruder. Erasms Kinder: Ursula, Elisabet, Veit (uxor Anna Pütrich) Hans, (uxor Walb. Partnerin) Hansens Kinder: Paulus, Erasm Abt zu Chiemsee; Michael (uxor N. Linsmaierin) Pankratz, Ursula, Johann Korherr zur alten Kapelle † 1528. Des Veit Kinder: Veit, Wolf Mautner zu Praunau; Achaz (uxor B. Förstlin) des Michael Kinder: Sigmund. Ulrich (Anna sein Hausfrau) des Paulus Kinder: Paul, Catharina, Christoff, Wolf, Hans, Margret. Kinder des Wolf (Mautners zu Braunau): Barbara, Melchior, Wilhelm, Christoff, Sigmund (uxor N. Hiltnotin [?]) Katharina Steffan, Georg (uxor K. Schmidlin) Hans Ludwig (uxor Corona Sigershofen), des Sigmunds Kinder: Anna, Korana, Christoff, Catrina, Maria. Kinder Steffans (uxor Urs. Lantgebin 2da. Stäringerin) Anna, (uxor Albrechts Preising) Ludwig † 1558, Ursula (uxor Leonh. Seibelstorfs) Kinder des Georg: Maria, Cathar, Hans, Michael, Susanna. Kinder des Hans Ludwig: Hans Wolf, Hans Ludwig — 1620 Christoff. 1567 Katharina Schäfer (?) geb. Trainen, Schwester Hans Ludwigs 1520 Wolf, RentMeister zu Straubing. Martin, Sohn des Wolfs Mautners zu Braunau; Maria seine Schwester Albrecht Martins Sohn 1580. N. Schwarzin Martins Hausfrau (Lieb.)

Trenbeckhen.

Die Trenbeckhen ziechen irn Vrsprung von Khriechischen Weissenburg Auß vngern, daselb die wackher gehaissen vmb

das Jar 900 vertriben, in Bayrn khommen, vnd noch 4 Dörffer vnd güetter nennen, die sie zu Bayrn erkaufft vnd erobert, in vier vnderschidliche geschlecht zertailt haben namblich 4 brieder.

Diemo zu Löberskhürchen, der erst diß geschlechts.

Stephan der erst Jachenstorffer.

Petter der erst Groppenstainer.

Aezel der erst Trenbeckh.

Ir erstes Wappen soll gewesen sein, Ain weisser schilt, darinn 2. Roth strich oder Strassen, wie dann das Khönigreich Vngern dergleichen füeret, Auf dem helm 2. weisse Flügel, durch jede Auch 2. roth strich, wie im schilt, das haben sie aber hernach verkhert, die Jachenstorffer füerens noch, die Groppenstainer habens Auch gefüert, doch mit mehrern Strassen.

Gößwein Trenbeckh soll in Preüssen Ain großen Trackhen vmbracht vnd ime den khopf Abgeschlagen haben, dauon sie den Trackhenkhopf im wappen füeren, Diß verstee ich das er Ain feindt Vberwunden, der Ain Trackhenkhopf auf sein helm oder Schilt gefüert, wie Volateranus vnd Andere von Actio Vice Comite schreiben, wie er seim feindt die schlangen, sein helme Clainoth genommen, Aldan sowol er als seine Nachkhommen in irem schilt vnd wappen gefüert. Die Jachenstorffer sollen noch diß 1572. 1624 Jahr Leben, aber die Loberskhürcher vnd Groppenstainer seindt Abgestorben.

Wolfgang Latius deduciert das geschlecht von den Tribochys, waren Völker die vor deß Grossen July Zeiten, an den orthen oder Landen haben gewohnt, das iezo das Elsaß, vnd Ains thails Lothering ist, wie Ptolomaeus Rhenanus vnd Andere von inen schreiben, corruptè seyen sie die Wachen oder Wackher genant, das laß ich meines thails Ain Fantasy sein, dann die Triboccos vnd Vngern khan ich nit zusamen Reimen, vnd ist eben wan ainer die Ebran, von den Eburonibus, Item die Bäringer von Jngolstatt von den Berengarys deducieren wolt, ich vermain ir herkhommen sej von Obern oder Nidern Trenbach Dinglfinger gerichts, Alda sie villeicht vor Jaren ire Siz gehabt, wie sonst vil der Alten Ade-

lischen geschlecht diß Landts, Alß die von Puechperg, Laiming, Seiboltstorff, Ahaim Jre nammen vnd herrkhommen, von den Sizen vnd güettern, desselben Namens, Sonderlich so es Fleckhen vnd Dörffer, vngezweifelt vil elter die geschlechter, Es ware dan ettwan Ain solcher Siz, welcher zu Zeiten nach iren ersten ehe Panern iren namen bekhommen.

Es hat Ainer Wernzl grueber, welcher Lannge Zeit Herr Haunsen Trenbeckhen Ritter Diener gewesen nachmahls Ain Münch zu Scheurn worden, von heerkhommen der Trenbeckhen vnd Jren stammen nach lanngs geschriben, aber wie ime der hochwürdig Fürst mein gnediger herr Bischoff Vrban zu Passau ain geborner von Trenbach, selb Angezeigt, ist solches werkh gar falsch vnd Jrrig, ich khan auch sein Anzaigen bej Andern geschlechtern vnd stamen gar nit finden, darumb so laß ich in seinem Werth beruehen, vnd sez hernach was ich von disem stammen gelesen vnd gefunden.

Arnoldt Trenbeckh hat mit Graue Eberharten von Scherding in dem Thurnier zu Zürich 1165, auftragen, Lauth des Turnierpuechs.

Hie sezt grueber wie vlrich Trenbeckh im Turnier zu Zürich errent sej worden, Dauon find ich daselbst oder Anderswo nichts.

Weiter sezt grueber Doch ohne Jahrzahl, von ettlichen güettern so die Trenbeckhen erkhaufft, nämblich Ettich Trenbeckh, Die veste Massing die er von Neuem Auf gebauet hat; Bernhart den Khürnstain Am Jnn; Alram Altenpeurn.

Sie haben Sonst noch vil mehr Siz vnd Güetter gehabt als nämblich zu Ganckhouen, Jtem Wolfseckh, Meindling oder Meyling, wie oder was gestalt die An sie khommen, hab ich khain Grundtlichs wissen.

Jn Ainem Alten Gänckhouischen Fundtion Püechel, Veber das Teutschhauß daselbs, welches mir mein hochgemelter Genädiger Herr von Passau mitgethailt, fündet man ettlicher Trenbeckhen Stifftungen, aber von irm Stammen herkhommen vnd heüraten, wie obgemelter Grueber Allegirt, gar nicht, ob

vielleicht daselb noch Ain Anders püechl vorhanden gewesen, ist mir vnbewust.

Hilprandt Trenbeckh von Salach, stifft Ain Jartag geen Ganckhouen Auf S. Michaels Altar. 1309. Item mehr Ain ewige Seelmeß daselbst.

Der Zeit find ich Auch Ott Trenbeckh 1316.

Hilprant Trenbeckh von Salach, Vxor Agnes, sein Sohn Conradt vnd Wolf, die Muetter Stifftet mit iren Söhnen, ain Jahrtag geen Gankhouen 1338 war der Vatter schon Todt.

Hanns Trenbeckh † 1317 Anna Vxor, findet man zu Mihldorff in der khürchen auf Aim gehauten stain.

Conradt Hainrich vnd Alhart die Trennbeckhen gebrieder 1316. 1326.

Conradt diß Hilpranndts Vetter war der Grauen von Leonstain Probst zu Gänckhouen, 1303. Darnach ir Richter daselbs 1315. Letstlich war er Ritter, vnd genant der Alt Trenbeckh von Mayling 1335 ... 38 vnd 41. Von ime steet vil in obgemelten Stifftbuech.

Conradt und Hainrich haben zu Gänckhouen auch Ain stifftung gethon.

Frau Agnes Khönigin zu Vngern Pfalzgrävin, samt irem Aiden Graf Hainrichen dem Jüngern von Orthenburg verkhaufften Conradt Trenbeckh zu Ganckhouen, Lauth der Grüebern Richter zu Paumgarten vnd Hainrich Maroltinger iren Haußfrauen vnd erben 13 burcklechen zu Minchdorff vnd die Hueb zu Ostendorff die der Ruttmundt Innen hat vmb 40 ℔ Regensp. Pfenn. auf widerlösung dreier Jar vnd Auf rechts Lechen 1346. Disen brief vnd gerechtigkhait, hat Herman von Grueb, Herr Fridrich Stachel zu lösen geben, 1375.

Conradt vnd sein Sohn Albrecht, wurde vor der Schlacht zu Aempfüng mit vilen Andern auf Khönig Fridrich seiten, wider Khönig Ludwigen zu Ritter geschlagen 1322. Auent. in Cronica ich vermain es sei diser Herr Conradt.

Herr Conradt Trenbeckh von Mayling Vxor Adlhaut von Achdorff Herr Conradt Seifrizdorffers Wittib, bei welchem sie Ain Sohn, Auch herr Conradt Seyfrizdorffer Ritter vnd

Ain Tochter Anna, die verheurath ir Stieffvatter seinen brueder Vlrichen, dem Trenbeckhen zu wolfsekh, 1320. Die Adlhait soll noch den 3ten man genommen haben, nemblich Baben von Hochholting zu Panzing 1348, sie that Ain Stifftung zu Gänckhouen, besiglet ir Aiden Vlrich Trenbeckh 1340 Ex Vrbano Epo., Patauiensi, Vidi literas de 1340.

Conradt Trenbeckh von Mayling Catharina, wirt khain Ritter genannt, Villeicht diß Sohn, Passauisch brief, in Aim Andern brief 1354, steet Conradt Trenbeckh von wolfseckh. Villeicht Ain Anderer.

Vlrich Trenbeckh von Salach, stifft Ain Seelgereth gen Gankhouen, 1338. Deß Vlrichs Haußfrau Anna, seine Söhn Conradt Trenbeckh von Wolfseckh vnd Hainrich, stifften Ain Quatembermeß in S. Peters Capell ut puto, zu Gänkhouen ꝛc. Außzug des Allten Gänkhouischen Stifftpuechels.

Item er het Ain Tochter N. die Nam Albrecht Trenbeckh von Mayling 1341. Albrechts Haußfrau Margreth, nam nach im Reinhart Wiellin, hett bej dem Albrecht khinder damit vertrueg sich Der Stieffvatter 1355.

Ich find Herr Conradt Trenbeckh Ritter, gesessen zu Wolfseckh, nach sein Todt erbten sein Lechenschafft seine Vettern, Eberwein Aezinger vnd Hannß Auer zu Winckhl, sie verkhaufftens Dem vesten weisen Jobsten Herberger zu Neuenherberg 1447. Meyling vnd Scherneck khamen Auch von Herr Conradt Trenbeckhen, auf Eberwein Aezinger dorumb Khriegten Gangolph des Seiberstorffers khinder 1416.

Ortlieb Trenbeckh Pfleger zu Pauern, Puto, Peurn esse.

Orthlieb Trenbeckh Conradt sein brueder der hatt khinder verlassen 1371, schon Todt.

Orthlieb Pfleger zu Traunstain 1379.

Hilprandt vnd hartlieb die Trenbeckhen von Salach, Verkhaufften iren Vettern, Toma vnd Hannsen den Trenbekhen von Paurn ettliche Lechenguetter.

Reickher Trenbeckh, stifftet Ain ewigs Liecht vnd Anders geen Gänckhouen 1305.

Prantoch der Trenbeckh zu Eysendorff 1388.

Dietrich verfertigt die Ander Bayrisch Niderlandisch Pündtnus 1394.

Ortholff Trenbeckh Conradten Sohn vnd obgemelten Herr Conradten Anickhel nach Gruebers Anzaig, sein Haußfrau Adlhait Sattlbogerin ꝛc. er hatt noch gelebt Anno 1376, hatt verlassen 3. Söhn 3. Töchter, hatt (villeicht 2 frauen gehabt. Diß Ortholfen Haußfrau war Leonharten deß Olunzen Tochter Lauth brief 1376.

Vlrich Kummerspruckher war sein Schwager, Pfleger zu Miespach, diß wappens. Agnes Vxor N. Leutenpeckhen Vrsula Vxor N. Messenpeckhen Walpurg Vxor Poißweil in Schwaben, Herr Hanns von ime, hernach Conradt starb zu Jerusalem.

Thoman Pfleger zu Wildeneckh 1422. hett 3 Haußfrauen N. Zaisingerin, N. Ebserin, N. Mechslrainerin, Die Letst Haußfrau hieß Margareth 1424. war sie Wittib, het 2. Söhn, 2. Töchter von welcher waiß ich nit. Hanns vnd Thoma, Diser ist Jung Todt. Vrsula wurdt Vlrichen, Alias: Fridrichen Panichner Pfleger zu Stauffeneckh verheurath, hett khinder.

N. des Thoman Andere Tochter Vx. Jacob Eglingers, het khinder.

Herr Hanns Ritter Obgemelt war Herzog Hainrichs von Landtshuett Vorstmaister vnd Pfleger zu Oetting, Der Freit ine Auß gnaden, in Ansehen sein vnd seiner Voreltern getreuen Dienst, der Vrbarsgült Auß 2. höfen, der Ain zu Aerling, der Ander genandt Burckh, so zuuor Auf den Casften Oettingen giengen, welche Höf von seiner Haußfrauen, der Pergerin An ime khomen waren 1400, Auß Herzog Hainrichen zu Landtshuett, Alten zerrissenen Registratur, so Auch zu Freising Deponirt gewesen.

Ich find sonst noch Ain Hanß Trenbeckh Vorstmaister zu Oetting 1406, vnd 1418, wirt ettwan Ain Anderer gewesen sein, Herr Hannsen Haußfrau Elisabeth, Hannsen Pergers zu Walperg Tochter vnd Burckfridt, zum thail

erbs, zum thail khauffweiß An ime vnd seine söhn die er bej ir erobert, Ortolph Thoman vnd Elspeth.

Elspeth wardt 1411 Caspar Pfefingerin zum Steeg vnd Salberskhürchen verheürath, diese baide quitierten ire Schwäger vnd Brüeder Ortholph vnd Thoma die Trenbeckhen zu walperg, vmb ires Schwechers vnd Vatters Herr Hansen. (So der der zeut noch im Leben im Closter.) geschäfft 1474.

Vom Ortholph vnd Thoma khommen alle Trenbeckhen, so noch diß 1582 Jars im Leben, wie hernach volgt.

Wenzl Grueber Obuermelt, welcher diß Herr Hannsen Trenbeckhen Dienner gewesen, schreibt von im wie hernach volgt:

Herr Hannß war Ain weiser Mann vnd hat Radtsoldt von Herzog Ernsten von Oesterreich, dessgleichen von dem Erzbischoff zu Salzburg, er war auch Herzog Hainrichs zu Bayrn Pfleger zu Traunstain, Vnd seiner gnad. Sohn Herzog Ludwigen Hofmaister, darnach seiner gnad. Muetter Frau Margreth geborne von Oesterreich, meiner gned. Frauen Hofmaister vil Jar.

Nun was ich sein Dienner, vnd wesst seiner gehaimb vil, nun wär ich gern daruon gewesst, dann er war Alt vnd doch wolmügent, vnd sagt den Dienst vnd Pfleg Auf vnd khaufft Ain Pfriendt Auf 3. Persohn in das Closster Pfaffenwerth, im Khiembsee, Vnd ließ vmb sein guett den Chreuzgang daselb gewelben, Vnd het sein Aigne habitation, er vnd Ain Erbarer khnecht vnd Ain khnab, wann in nit lust zu deß Probst Tisch zu geen, so muesst man im sein Pfrundtspeiß vnd Tranckh in sein Zimer geben, Vnd deß genueg. Vnd wan in verlangt Außzureiten, so muesst im der Probst 3. Pfert guetter Leichen, so laung er Auß war, das war Alles im khauff verdingt vnd bezahlt.

Nun mecht der Herzog Hainrich nit leiden, vnd verfüegt souil, das er wider herauß kham, vnd war wider Hofmaister wie vor in das Dritt Jahr, Vnd in der Zeit versuechet er sich in gehaimb vnd Lag Auf Ainer Madra=

zen, er aß auch nit flaisch, vnd thrueg Ain hårn hemet, an blosem Leib, vnd thåt deß ninderst dergleichen, vnd was Auch bej den Leithen fröhlich, er reüth auch geen Rohm, mit ime sein Marstaler, genant Christian, Vnd wardt Ainem Cardinal peüchtig, dan er was bej gar vil Ritterlichen thatten vnd bej vil Mansschlachten zu Preissen vnd Anderstwo gewesen, vnd offt Ritter geschlachen, er trug ir aber nicht, er wolt ie das hailig grab besuechen, vnd zog er vnd sein Dienner Vlrich Haunberger, Hartprecht Harskhürcher von Zangperg, vnd sein Dienner der Reikher, Conradt Preissinger, Niclas Frejesmösel vnd ire Dienner vnd Mehr Edelleuth von Franckhen vnd Schwaben, wolten geen Jerusalem vnd Ritter worden sein, da sie gen Rodis khommen, Da möchten sie des Vnfridts halber nit verrer, vnd Lagen 3 Monat zu Rodiß, in hofnung ob es Frűdlicher wurd, das aber beschach in langer Zeit, dan es was derselben Zeit so grosser vnfridt auf dem Meer, der vor lang nie gewesen, noch erhört was, vnd die Herrn khamen Also wider haimb, vnd reit vber 6 Jahr darnach geen Rom wie vorsteet, also kham er herwider, Vnd reit Kürchfårten geen Vnser Lieben Frauenzell in die Steürmarckht, dabej nit verr ligt Ain Closter Carthenser ordens, ge nannt Gäming, mit denselben Brüdern vnderredt er sich souil daß sie ine zu dem orden wölten Aufnemmen, wan er khåm, also reit er wider Anhaimb in sein Dienst, da blieb er bej Aim halben Jahr, vnd macht haimblich Thailung seiner Söhn Ortholph vnd Thoma, dabej es blib, er zahlt auch Alle seine gelter, sonder redt er mit Herzog Hainrichen, er wurdt in vrbarnig verliehren, vnd daß sein gnadt ime seine khinder in gnaden hielt, vnd beuolch ließ sein, darnach schrib er mit seiner handt, haimblich an die Capellnthür innerhalb zu S. Elspethen in dem Schloß zu Burckhausen, Dise Wort wie hernach volgt,

Etwo het ich Ain gewohnheit,
Wan ich Außreith,
Das ich Gott vast bath
Das ich kåm herwider Tradt,

Nun bitt ich Gott inniglich sehr
Das ich herwider khom nimmermehr.

Von stundan Nam er Vrlaub Khürchferten zu reithen, vnd nam aber nun sein Christian Marstaller, der im gar lieb was, zu im, vnd kham geen Gäiming vnd legt von stundan den orden an, Vnd schrib herwider meiner Gnedigen Frauen, es hett vnserm lieben herrn ein Alter gaul in den Stal geschlagen, da wainet mein gnadige Frau vnd wer in erkhent het, von herzen vnd wir seine Dienner Jacob Bschächel, Hanns Pälichinger, Petter wagner, ich vnd Ain khnab des Fütalers Sohn, dan Herzog Hainrich sprach zu baiden Söhnen, sie solten sich wol gehaben, er wolt ir genadiger herr sein, Als er dann that.

Nun hett er thail Zetl hinder ime Vnd All seiner Ordnung Richtige Ordnung gemacht, die hat er dem Erharten Zennger zu behalten geben, dabej gelassen in geschrifft, ob die Söhn solche sein thailung nüt halten wolten, dergleichen sein ordnung, so solt benandter Zennger, Haunß Poxauer, Erasm Satelboger vnd Georg Trauner, Caspar Haslannger, macht haben sie zu entschaiden, als die negsten freundt, es kham Aber nit darzue, wie er es geordnet hat, da blib es bej, ohne widerredt, darnach hett ich benanter grueber, solches Verlanngen vmb meinen Herrn, Vnd reith zue ime, Vnd begert des Ordens auch, nun widerriet er miers, ich mecht sein nit erleiden, wie dem, so erbatt ich das man mir den orden Anlegt, also hab ich mein Wahl nach vier stattut, nun mecht ich das khaum Ain halb Jar Leiden, ich wär Todt, ich kham wider herauß, aber mein Herr war in dem orden 18 Jar vnd 14 wochen vnd was bei 115 Jar Alt, er wer Auch noch vil elter worden, da het in sein Prior in das Ensthal geschickht, da sie Ain Mühlgält haben, Ain thal, genannt im Torspach, da fiel Ain Pfert mit im, das er desteher sterben müesst, also khäm ich wider zu seinen Sohn Ortholph der war Pfleger zu Oetting, der half mir in das Closter zu Scheurn, Herr Haunß Lebt 28 Jar im Wittib

standt, war Leybrueder zu Gäming † 1468, er hät ein schön Raimen gemacht in sein Alter:

Hannß Trenbeckh Layenbrueder haiß ich
Gott erbarme sich vber mich,
O! Junge welt schau hie an mich
Du wirst geschaffen gleich wie ich
Ich war Jung vnd freiden voll
Mit aller khurzweil waß mir wol,
Nun hab ich vor Alter khainen mueth
Vnd freit mich weder Leib noch guett
Danzen vnd vppigkhait füeng ich An,
Vnd was den Frauen Ain werter Man
Ich khreist, ich huest, ich wirf fast auß
Das niemandt rhue hat in den hauß
Auch bin ich krankh vnd vast Ohnmacht
Das ich khain Rue hab tag vnd nacht,
In der Jugent was ich lieb vnd werth
Im Alter niemandts mein begert,
Ich nimm An allen Kräfften Ab,
Der beste fueß ist nun mein stab,
der tregt mich offt zu der Mette,
ich blieb viellieber An dem bete,
was man mir saget von Gott,
das was mir alles Lauter spott
Ich spottet offt der alten Leüth,
Nun gee ich in der Alten haidt,
An dem Tanz sprang ich hin for,
mit dem haubt frolich empor,
Nun gee ich Kriechent an aim stab,
Vnd fall Kürzlich gar in das grab
Zuvor mir Alles ding Lustig was
Jez trieffen mir Augen vnd Naß,
Ich taucht mich bej der welte Klueg
Nun bin ich worden niemandts fueg
Ohn mich mocht man nichts schaffen,
Nun helt mann mich ganz für Ain Affen.
Ohn hofiern mocht ich nicht gesein,
das wär mir iezt Ain grosse pein
Man thät auch nichts ohn meinen Rath,
Nun bin ich iezundt gar veracht
Auch Meniglich mich iezt verschmacht
Alß sey ich gethon in die Acht.

Wer

Wer Altet der wirt mein gleich,
Vngeschaffen vnd wunderleich,
Ich bin in meinem Sinn Ain thaub,
Vnd Zitter wie Ain Aspenslaub,
Auch gehör ich nit wol vnd bin plindt,
Darumb spotten auch mein die khindt,
Auch saussen mir vasst die ohren,
Vnd mag gar nit wol mehr gehoren,
So achten mein die Frauen khlain,
Vnd bin ir Altes vberpain.
Ich bin Ain verschmechter mann,
Von niemandt ich Lieb noch hilf han,
Der Welte Lohn in diser Zeit,
Namblich solches ende geith,
Wirste mensch also alt,
so wirstu recht alß ich gestalt,
Ich war hübsch vnd wol gefarbt,
Jezt gee ich an der Todten scharb
Khum grümmer todt, nimm hin mich
Alten mann das bitt ich dich.
(hactenus Gruber) Finis.

Disem Reimen soll er Ohngeuärlich ettwas Lenger Als Ain halb Jar vor seinem Todt gemacht haben, im 115. Jar seines Alters ꝛc.

In der Abschrift Liebs lautet die Stelle „Er (Hans) hat ein schönen Reimen ein halb Jar vor seinem Tod gemacht.“

Nun Volgt des Ortolphs stam geen Burkfridt verthailt.

Ortholph deß Hannsen Sohn 1401. Lanndtschreiber zu Burckhausen Anno 1445. Darnach Anno 1446 Pfleger zu Oeting het 2 Haußfrauen, die erst Schwanntnerin zu S. Martin, Herr Hannsen Schwenntners, vnd Anna Khollingerin von Elriching Tochter, deren Brueder Vlrich Schwenntner der Letst diß namens het Ain Aichpergerin von Räb vnnd Orth, damit bekham er vnd seine Söhn Sannt Martin.

Sein Andere Haußfrau Margareth Rädlkhouerin, Stephans Tochter. Abredt 1429.

Er het 9. khinder, deren 6. Jung gestorben, die Vebrigen 3. Elspeth, Ortholph vnd Wilhelm.

Elspeth ward Anno 1451 Pantaleon Hochenfelder, Georg Hochenfelders vnd Salome Veberäckherin sohn Verheurat; heurath vnd Verweiß brief 1451.

Jun Aim Vertrag vmb Räzmanstorff 1448 seindt Spruchleüth, Herr Alwan von Closen, Herzog Hainrichen Hofmaister, Erasm von Seyboltstorff, Georg Ahaimer von Hagenau Pfleger zu Teispach, Caspar Pfeffinger Erbmarschalckh in Bayrn vnd Ortholph Trenpeckh zue Wolperg Pfleger zu Oetting.

Ortholph bracht Auch Algemach Burckhfridt An sich daran er zuuor Ainen ¼ hett dan alß Hartprecht von Stachel zu Manesdorffen seinen 4ten thail an dem Siz Burckhfridt, so seiner Haußfrauen Martha von iren Vatter Hansen Perger erblich zu gestanden, seinen Vettern vnd Schwagern Georg vnd Wilhelmen deren Traunern gebrüedern verkhauft im 1414 Jar darumb brief verhanden, vnder seim vnd seines Vettern, Thoman Thölckhners Junsigln, Item so verkhaufft Vlrich Zenger zu Trausnit vnd Madlenn seine Haußfrau, auch Hannsen Pergers Tochter, gemelten Georgen vnd Wilhelmen Traunern iren vierten thail An Burckhfridt 1418. Da hat Lauth Aines briefs de 1440 Herr Georg Trauner Ritter Pfleger zu Holnburg seim Vettern Ortholfen Trenbeckhen zu Waldtberg Pfleger zu Otting seine 3 thail An dem Siz vnd behausung zu Burckhfridt, zu seinem vorhin habenden 4ten thail vmb 250 vngerisch Ducaten vnd 242 ℔ Pfen. Münz verkhaufft, vnder seinem vnd seines Vettern Hannsen Stachels Jnsigln, Also ist Burckhfridt gar An Ortholph vnd die Trenbeckhen khommen.

Herr Ortholph der Elter Trueg Ain Chreuz vnd Ritterorden, wie er dann darmit zu Reichersperg, bej der Trenbeckhischen begrebnuß, sampt finfen seines Namens, auch finf Schwentnern, sambt All iru Haußfrauen, Namen, zuenamen vnd wappen, guett alt vätterisch gemahlt. † 1475. An S. Ambrosien tag, aber er ligt zu Raitenhaslach, da die Trenbeckhen Auch Ain Alte grebnuß haben, dohin er

Ain ewig liecht, sambt Aimer Spent Egidy gestifft Vixit Annis 74. minus 3. Mensibus et 3. diebus.

Erzherzog Albrecht von Oesterreich, gibt Herr Hannsen von Liechtenstain Vnd Ortholph Trenbeckhen Ain Paßporten nennt sie Nobiles, fideles, Dilectos, familiares nostros modo diuersarum terrarum regiones et Plagas prout honoribus eorum conuenit, Statibus peragrantes etc. Datum Friburgi in Priscau 20. Mensis Aug. Anno 1453. Waiß nit ist es der elter oder Jünger Ortholph gewesen, dan sie Baide zu Jerusalem vnd berg = Sinaj zu vnderschidlichen Zeiten gewesen.

Nun am ersten von diß Ortholphs Linj geen S. Martin verthailt.

Herr Ortholph der Jünger des Ortolphen Sohn von der Schwentnerin 1440 geborn, Diser Herr Ortholph, zoch zum gelobten Lanndt, war Ritter, ain frohlicher holzseliger Mann, bej Herzog Georgen in großen gnaden, het gewohnlich Ain ganzen thisch mit Naren besezt, die nennt er gegen Herzog Georgen, als er im darumb Ankhamb, seine Räth, dorfft inen khain sold geben, verdienten ir suppen mit Arbaith, sein gl. gestienden sein Räth vil mehrers, vnd Als in Herzog Georg ainmahl Anredt, seines Roßs halb, das er herr Ortholph Riit, wie es so gar Churz war, anttwortet er, wär im Lanng genueg dann er Ritt nur allain darauf.

Der Herr Ortholph hat Auch ain Zeit seinen khnecht von Salzburg Auß mit Ainem schreiben An sein Haußfrau vnabgestanden haimbgeschickht, als ob es vmb nötige sachen wär, die er vergessen, ware im brief nichts Anders gestanden, dan die frau solt den khnecht fragen, wer im die valther Am haimbraithen Aufgethon, dan er hats den Herrn, Am hinein Zug Durch Auß selbs Aufthain lassen.

Alß ime in seiner Letste Schwachhait Bischoue Wigules von Passau bej seinem Brueder Ruedolph, der Zeit des Bischoffs Camerer, Nägl vnd Salue Wein geschickht mit vermelden, dise waren ime gesundt, dann sie Ledigten vmb die

Prusst vnd das Herz Darauf er Ortholph geantwortet, so trags nur wider hin, dann mein gn. Herr darf ir bas Als ich damit er die versezten gült vnd gietter deß Stiffts wider Lößet.

Diser Ortholph der Jünger het zum Weib Junckfrau Amaley Martin Rambseiders zu Grueb vnd Anna von Ebs Tochter Herr Wilhelmen Rambseiders Schwester Die heuraths Abredt 1455. Sie trueg im 8 Söhn; er war lange Zeit Herzog Albrechten von Oesterreich Pfleger zu Cammer im Attersee er ✝ zu Passau 1502, ligt zu Raithenhaslach, dahinn er Ain ewigs Liecht gestifft Vixit Annis 72. sein Haußfrau Amalej ✝ 1506. ligt zu Passau bej S. Paul, sonst steet in Ainer Andern verzeichnus, sie lig zu raitenhaslach. Seine Söhn:

Mathes so 1512, vnuerheurath gestorben, Albrecht, Dietrich, Ruedolph, Herr Hannß Canonicus Pataviensis Pfarrer zu S. Pauls die Andern gar Jung verstorben.

Albrecht iezbemelten Ortholphen Sohn war geborn 1460, war Ritter vnd lange Zeit Pfleger zu Wechseneckh vnd Gäst in der Steyrmarckht, zuuor An Khays. Fridrichs hof, het zu Weib benignam Wilhelmen Staindorffers Vnd N. Roseneckherin Tochter, war Ain gar verthonlicher vnhäuslicher, sonst frommer Man, ✝ Ao. 1535, ligt zu Reicherspperg, sie starb 1506. haben bej 10 khinder mit Ainander erobert, Als Pantaleon, Hannß Hector, Emilia, Margreth, Anna, Khunigund, Johanna, die Andern seindt, zum thail Jung, zum thail vnverheurath gestorben, Panthalion bej Khays. Maximilian Am hof, Ledig Todt, 1517. Aetatis im 28 Jahr.

Herr Hannß Chorherr vnd Dechant zu Bamburg, per dispensationem darnach Pfarrer bej S. Geörgen im Algew. ✝ im 8bris 1578 seines Alters 79.

Hector Albrechten Sohn geboren 1491. Vxor Margreth Lembsnizerin deren Muetter Auch Ain Lembsnizerin Auß Khärnten, het zuuor herr hannsen Pürchinner Ritter, bej ir het Hector Ain Tochter erworben. Radigundt, Vx. Wolfen Sunderdorffer Pflegers zu Riedt, deren Muetter Ain Alden-

speckhin, sie Radigundt ✝ 1551. Den 17 Augustj An Khindtsnetten, ir man 18 stundt nach ir, baide in Peste.

Hector ✝ 1552 seines Alters 61, sein Haußfrau ✝ den 7. Februarý 1569, irers Alters 93 Jahr gar ruebig, ligen alle Viere zu Reicherspérg.

Emilia Vxor 1. Gedrgen Turbach, 2. Wolfen Stegers baid Oesterreicher.

Margreth Priorin zu Maidenburg, in der Steyrmarckht.

Anna Closterfrau zu Gräz.

Khunigundt Abbtissin zu Erla Closster.

Johanna Herr Aman vnd darnach Franz Riedlers Haußfrau.

Dietrich deß Jungen Ortholphen Sohn, vnd Albrecht Brueder 1542. Vx. Elspeth Oberhaimerin ✝ 1541. erobert:

1. Tochter Anna Vxor Rudolphen Frejschlags 2 Christophen Reichers zum Thurn, Item ettliche Mehr khinder starben Jung.

Ruedolph Dietrich vnd deß Albrechts Brueder, 1472. ✝ 1540. Vxor 1 Lucia von Walprunn, Witibb Georgen Türrigels, welcher mit dem von Pienzenau, zu Khopfstain ist Khöpft worden, Sie war Herr Khuno von Walprunn zu Neuen Egloffshaimb vnd Portenhaimb, derselben Zeit Haubtman zu Burckhausen Tochter, sein Chunonis Muetter hieß Lucia von Reiffenberg, sein Haußfrau der Trenbeckhin Muetter, Margreth hundin von Saulhaimb, der Hundin Muetter hieß Eua von Oppenhaimb.

Sie trueg Rudolphen 2 Söhn Christoph vnd Chuno.

Ruedolphs Andere Haußfrau Juliana Wolfen Radlkhouers zu Radeckh vnd Hofgartten, Pflegers zu Marquartstain, Margreth Haidin von Vlm Tochter, der haidni Tochter war Ain Stettnerin mit dem Lewenkhoph des Wolfgangen Muetter Ain Tarchingerin, bej ir erobert 12 khinder deren ettliche Jung Todt, die vbrige wie volgt:

Herr Christoph Thumbrobst zu Passau ✝ 1552. bej der von Walprunn.

Chuno beym Türggen vmbkhomen. 1531. auch bej der Walprunn.

Sigmundt Vxor Margreth von Gozkhendorf, sie † 1553. Er †, 1552, ihr baider Söhn:

Veith Ruedolph 1544. Diß Haußfrau Euphemia hochen=eckherin, im Landt ob der Ennß, ir. Muetter war Ain Thruckſessin von Tachenstain, er † 1571, ohne khindt, sie nam hernach Wolf Wilhelmen von wildenstain.

Vrsula, 1 Vx. Alexander Amans, 2. Hannß Adams von Alhaim.

Margreth Vx. 1. Hansen Haun, 2. Stephan Losnizers.

Vrbanus erstlich Tumprobst darnach Bischoue zu Pas=sau 1561.

Aemilia Vxor Haimeran Goldts.

Khunigundt Vx. Christophen Thiemers zu Mühlhaimb.

Wolf Seifridt Vx. Vrsula Schellnerin.

Maria Vx. Hanns Stockhers von Vtznaich ohne khin=der, 2 Vxor Veith Tatenpeckhen von Haußpach vnd Fal=ckhenperg.

Volgt des Wilhelm Linj geen Burckfridt vertailt.

Wilhelm deß ältern Ortholphen Sohn vnd Orthol=phen deß Jüngern Brueder, wie obsteet von der Radl=ckhouerin geborn, er ist oberrichter zu Landtshuet gewesen, 1467, sein Haußfrau Barbara Tornerin Petern Torner Burger zu Khöllhaimb vnd Anna deß Reichen Hainrichs Pezingers von Landtshuett Tochter, vnd Christophen Tor=ners Herzog Ludwigen zu Landtshuett, Canzlers, welcher die Päzingerin Peter Torners Wittib darnach genomen, Stieftochter, im Wappen Ain Türrer paum darauf Ain Vogel, er Canzler Aber fueret Ain Schwarzen Dorn in weis=sen feldt, wie die Dorner zu Ingolstatt gefüert haben.

Sie hetten vil khinder mit Ainander darunter ettlich Jung gestorben vnverheurath gestorben, die vebrigen wie folgt, namblich Christoph, Hannß Wilhelm, Bernharten, Erasm, Banigna, Brigitta, Anna, vnd Ain vnehlichen Sohn

Andere, hat sich zu Frejberg in Meichsen Nidergethon, daselb beheurath vnd gestorben, sein Sohn Martin, war Doctor Ain ehrlicher man, war vast reich, hat Söhn vnd Tochter, füeret das Trenbeckhisch wappen mit ettwas veränderung.

Christoph war Probst zu Heglwart, ist 1492. zu Berchtersgaden Münch worden.

Hannß Licentiatus Juris †. 1580. ligt zu Veltkhürchen bej Weincherüng.

Wilhelm ist 1512. Schon Todt, haben seine Brüeder in geerbt ligt zu Raithenhaslach.

1475. W. Treunbeckh zu Burckhfrüdt, Probst zu Geisenhausen, villeicht der Vatter.

Bernhartin Pfleger Auf S. Georgen berg oder oberhauß zu Passau, 1518. Darnach Salzburgischer Pfleger zu Mühldorf 1526. Vxor Hedwig Georgerin, Herr Christoph Georgers zue Reith vnd Neidharting Ritters, vnd Sabina Veberackherin Tochter, er starb † 1530. hat ain Sohn vnd Tochter verlassen, gleichwol ettlich mehr khinder in der Jugend verstorben.

Hanns Bernhartins Sohn, ain geschickhter, wolerfarner, prachtlicher Mann, ettlicher Sprachen Khundig, er machte ex testamento das der Siz bej Crayburg, Neupau genant, Alzeit Auf den eltisten diß nammens fallen solt Vx. Regina Längen Erzbischoue Matheusen von Salzburg Brueder herr Lucas Leungen zu Wellenburg Ritters vnd Margreth hoferin von Wildenwarth Tochter, er starb 1538. Am Jaidt an Ainn khalten trunckh püer, dauon die Lungl vnd Leber zerfuer seines Brueder Erasm erbet in, sie nam hernach Pangrazen Khuen zu S. Belasy, dabej Ain Tochter erobert, aber baide vorstorben.

Vrsula des Bernhardins Tochter Vx. Wilhelmen Graven zu Schermberg vnd Goldeckh, dessen Muetter Ain Kheischacherin Erzbischouen Leonharten Schwester von Salzburg.

Erasm Auch deß Wilhelmen Sohn zu Burckfridt vnd Helsperg, Als. S. Michelsperg ettwan Casstner zu Burck-

hausen darnach Pfleger zu Reicherzhausen gewesen, disem verlich Herzog Wilhelm die Ruestorfferische, Püchlerische vnd Tainerische Lechen 1545.

Herr Lucas Tainer Ritter hat im sein Lechenschafft zuuor verkhaufft des Erasms Haußfrau Barbara Wolfen Baumgartners zum Fraunstain vnd Margreth von Nussdorff Tochter 1526.

Er het Rechtfertigung Am Khays. Camergericht zu Speyer, daselbst er vnd sie verstorben 1542. ligen im Parfuesser Closter begraben, haben Ain Sohn vnd Tochter verlassen.

Hannß Erasm zu Burckhfridt vnd Helsperg, sein Haußfrau Maria Adolph Auers zu Winckhl, zu Genckhouen, Tochter, er †. 1559, het Ain Sohn vnd Tochter, starben gar Jung, sie namb hernach Hannß Sigmunden von Preising zum Huebenstain, hat bei ir vil khinder.

Margreth deß Erasms Tochter vnd Hanns Erasmen Schwester, graue Lassla verwähnt sie der ehe, aber sie war von im betrogen, ist ledig gestorben nit lanng nach irm Brueder, hannß Baumbgartner zum Frauenstain, als irer Mueter Brueder, hat sie geerbt, seine khinder verkhaufften Helsperg Hannß Jacoben von Closen zu Gern ꝛc.

Burckfridt füel alß Lechen auf Seyfriden Trenbeckhen, als Mannsstammen.

Benigna auch des Eltern Wilhelm Tochter Closterfrau Auf dem Nunberg zu Salzburg.

Brigitta der Benigna Schwester Vxor Wilhelmen Taufkhürchers zu Guettenperg, ir vrzücht 1509.

Anna Vxor Doctor Peter Paumgartners. †. 1533.

Damit hat des Wilhmen Linj Ain endt.

Nun Volgt des Thomans Stamb.

Herr Hannsen des Ritters Sohn, vnd Ortholphen Brueder wie hievor steet Darauf iez vast der manlich stammen steet.

Thoman deß Alten Herr Hannsen Ritters Sohn vnd

Ortholphen Brueder wardt geen Walperg verthailt vnd Pfleger zu Traunstain 1409.

Ich finde das Thoman zu Reichenhall Ain Schiedherr ist gewesen 1462.

Thoman het 2 frauen die erst Margareth Toblhaimerin, die Ander Barbara Froschlin die Abredt 1446, † in der Pfarrkürchen zu Haslach, bej Traunstain steet, 1400, † Thomas Trenbeckh, hic sepultus cum uxoribus suis, hat 4 ortschilt Thoblhaimer. Threnbeckh. Guutriching. Stettner.

Er het Ain Sohn, Ain Tochter Vrsula bej der ersten,

Vrsula Vxor 1. Casparn Rambösspergers zu Alten Rambsperg, 2. Ludwigen Froschels zu Marholz, daher Wiguleus Fröschel Bischoff zu Passau geborn worden.

Hanns des Thoman Sohn Vxor Margareth Erhart Abfalters von Gesselsperg Tochter, hannsen Schwesster Abredt 1449. Damit Gestlsperg vnd Schambach, zum thail erheurath, zum thail von herr Siluester von Pfeffenhausen (dessen Muetter auch Ain Abfalterin gewesen) erkhaufft.

Hannß †. 1463, zu Prag, het bej ir ettlich khinder, in der Jugend gestorben, Außgenommen Ain Sohn Georgen, vnd zwo Töchtern.

Barbara Vxor N. Poißweil in Schwaben, sie quitiert irn Brueder Georgen 1427.

Vrsula Vxor Oswaldts Messenbekhens Abredt 1481. Deren Muetter Haunsperg.

Georg deß Hannsen Sohn hett 2 Frauen 1. Elisabeth, des Reichen Leonhart Pogenhouers zu Pogenhouen, Pflegers zu Grauenau Tochter. 2. Veronika von Ahaimb zu Neuhauß, deren Muetter von Penzenau, Abredt 1502, dazumal war er Pfleger zu Chraiburg, bej ir ettliche Khinder erworben so zum thail Jung vnbeheurath gestorben, ausser hernachvolgenden:

Wilhelm Pfleger zu Otting † 1566, Vxor Sibilla von Stauff. 2. Vx. Barbara Schwelblin Ain Lussthenrath baide ohne khinder verstorben.

Hironimus † vor Turin in Khayserlichen Veldleger, 1535 seines Alters 72 Jahrs.

Diepolt † Ledig bej graue Hannsen von Schaumberg, 1544 Alt 35.

Cecilia Vxor 1 Wolfen Prembsers, von Mühldorff 2, Melchior Ottenbergers.

Dorothea Vxor Warmundt Rottauers zu Madau.

Elspeth wardt vnrichtig.

Hanns Auch deß Georgen Sohn, ettwan Pfleger zu Wasserburg, nachmahln Herzog Albrechts Hofmaister, zu Jngolstatt in Studio, darnach Als Herzog Albrecht 1550, An das Regiment khommen, war er der Herzogin Hofmaister darnach hofmaister bej Frl. Regiment zu München, denn man sonst, so es Ain Graue oder Freyherr Lanndthofmaister nennt, Letstlich haubtman zu Burckhausen allda er gestorben, 1566 Aetatis 64.

Sein erste Haußfrau Barbara Füegerin, deren Muetter Ain Pienzenauerin Maria genannt, sie het zuuor Ain Schürfen, in Tyrol vnd bej im Ain Sohn Oswaldt Schürffen Pfleger zu Schwaben, Aber bej dem Trennbeckhen khain khindt, sein Andere Haußfrau Jacobe Pfeffenhauserin Ernsten von Gumppenberg Wittib, ir Muetter von Seiboltstorff, bej ir erworben volgende 6 khinder Nämblich

Anna Jacobe † Jung Todt.

Maria Vxor Vlrichen von Preising Khopffsperg Frl. Rath vnd Khuchenmaister zu München, das Bejligen Anno 1572 Jubilate. † 1588, er name hernach Maria von Tandorff.

Hanuß Georg ime wardt Euphrosina Turmarin versprochen 1577. Die Hochzeit 1580, er starb, ließ ain Sohn, 2 Töchter.

Wilhelm verheurath sich mit Christophen Tandorffer Eltester Tochter 1582. Hochzeit zu Schambach 1582.

Stylo novo, 12 Juny † .... Augusti eod. Anno.

Christina Jung Todt, †.

Christoph † Jung Todt.

Trenbeckhen von Dornberg, Alle von Ainem Ledigen Trenbeckhen heerkhommen.

Oswaldt vnd Michael gebrueder.

Oswaldt het 4 Söhn Hanuß, Mathes, Rueprecht vnd Leonhart.

Hanuß 1443 † 1487, sein erste Haußfrau Regina Schädlingerin, die Ander N. Oberndorfferin hannsen Tochter.

Agatha Closterfrau zu Marienthal, an der Fulda.

Hannsen Sohn, nit waiß ich von welcher Haußfrauen.

Georg wardt durch sein khnecht erstochen.

Georg het 2 Haußfrauen, die erst N. Traunerin, die Ander Anna Johanna herr Hannsen von Dachsperg Ritters Tochter, hett bej ir 2 Söhn:

Hanß Christoph † in Behaimb, in Diensten, Herr Johann von Neuhauß vmb das Jahr 1564 Der Ander ist im Niderlandt vmbkhommen, die von Dachsperg erbetten Dornsperg.

Dise Trenbeckhen haben Auch das Wappen, der Trenbeckhen gefüert, gleichwohl si es nit gern gesehen, auch zu Zeiten abgerissen.

Bey dem Steyrischen Adl, vnd Ritterschafft find ichs nit.

(Liebs Zusätze zu dem Geschlechte der Trenbek) a) zu Ortolfs Linie: 1584 Wolf Seyfried von Trenbach zu S. Marten und Neuhaus, und Straß. ihm wurd Edlmansfreyheit gegeben auf den von seiner Hausfrau N. Schellnerin zugebrachten einschichtigen Gütern; nennt Veiten Trenbek sein Schwagern. b) zu Wilhelms Linie: Wilhelm Trenbek Kastner zu Eggenfelden. 1537 Hans Tr. Pfleger zu Wasserburg. Barbara Trenbek schreibt 1539 an H. Wilhelm, wie ihrem Hauswirth von der Regierung allenthalben all sein Güter seyen eingenommen worden, so habe sie doch ahnsehnlich Güter im Stand der Ehe ererbt. Erasm durft

sich außer Gelaits im Land nit sehen lassen 1542 wurden ihm von Leonh. v. Ek auf dem ReichsTag zu Speyer Mittl fürgeschlagen, daß er vor seiner Rechtfertigung am KammerGericht sollt abstehen, dagegen wollen die fürstlichen Räth daran seyn, daß ihm alle Güter sollen zugestellt, und alle Ungnad hingelegt werden. c) Zu des Thomas Stamm: 1512 wird dem Jorg v. Trenbach Pfleg und Gericht Reichenhall verlassen. 1528 Wilh. Trenbek Pfleger zu Traunstain. 1606 wie Hans Christ v. Trenbach ein grossen Schuldenlast von 30000 fl. jährlich verzinsen müßt. 1609 Hans Chr. Tr. zu Schambach, Waldberg, Neubau, u. Burgfridt, giebt Gewalt zum LandTag. d) zu der v. Dornberg Linie: 1512 Adelheid Tr. uxor Thomas Günderstorfers. —

In der Steyermark soll es auch Trenbekh haben, mit der Trenbeken Wappen, doch in den Farben und sonst was verkehrt. —

Truchsässen.

Truckhsessen von Hailsperg, diß seindt Truchsessen gewesen deß Stiffts Regensp., nach inen die von Hertenberg, alß sie Hailspach bekhommen.

Vlrich Truchsasse von Hailsperg ime seindt 1293 Punkhouen vnd Pfalnkhouen, zwo hofmarckhen, von den Fürsten von Bayrn versezt gewesen ꝛc.

Truchsässen von Zell. Hain testis in Herzog Ludwigs von Bayrn 1224. Nescio cuius Nationis.

Truchsessen von Altishaim an der Thonau, Als, die Truchsessen von Graispach, seindt derselben Grauen Erbtruchsässen gewesen.

Fridericus in Aim Alten brief zu Schönfeldt, 1286.

Sie seindt hernach zum Gottshauß Khaysershaim, so von Gemelten Grauen gestifft, verordnet worden. Aber vor Lenngst ab abgestorben.

Truchsässen von Holnstain vorm Waldt.

Conradt, 1352, sein Sohn, Caspar, brief zu Waldau.

Hainrich Truchsasse von Holnstain, Vxor Sophia,

haben zu Castell im Closter auf der Norckhau Ain gestifften Jartag 1324. 2. Vxor Khunigundt 1343.

Auf dem Helm Ain solchen halben Adler.

Truchsässen von Münchdorff diß ligt im Aerdinger gericht, an der Khlain Vilß, oberhalb Alten Frauenhouen. Iidem eodem tempore zu Nidern Perpach Oettinger gerichts. Sie seindt sonst Salzburgisch stifftleuth gewesen. Haben Ain grebnuß zu Raitenhaslach daselbst steet 1232. Herr Rüeger Truchsäß, Marscholckh zu Salzburg, Herr Vlrich Truchsäß Ritter hie begraben. Rueprecht der Letst diß Namens † 1523. sep. in Ambitu Salispurgae, Vxor Veronica von Nussdorff, het khain khindt, sie nam hernach Hansen Münich, dauon Münichdorff an sie khommen. Daselb im Chreuzgang sein noch mehr stain diß geschlechts, 1401. † Hardtnaidt Truchsäß. Trucksaß von stetten. Truckhsaß von Rinchingen. Truckhsaß v. Baldeckh. Trucksäß von wllzhausen. Trucksaß von Paursfelden (Bauesfelden).

Auf Absterben obgemelts Rueprechts hat Christoph von Nopping diß wappen Angenommen von wegen seiner Muetter so Ain Truchsässin gewesen, Auf dem Helm wie Ain hocher Pecher in Ainer Chron Mitten im Pecher die zinnen Abgethailt, wie im schilt.

Truchsässen von Eckmühl.

Hainrich Truchsäß von Eckmühl, Testis in Herzog Ludwigs brief zu Alderspach 1234.

Vlrich vnd Hainrich testis in Herzog Otten, Ludwig vnd Stephans brief 1296, seindt baide in den Irrungen Herzog Ludwigs vnd Herzog Hainrichs vil gebraucht worden 1283.

Daselbs in Ain Compromis de Anno 1286, steet Vlrich Truchsäß von Eckhenmühl der Jünger zu Anzaig das noch Ain elterer vorhanden wer.

Vlrich vnd Hainrich die Truckfässen von Eckhemühl Brüeder, 1296. Item des Vlrichen Wittib, sie verkhaufft geen S. Haimeran in Regensp. 72 ℔ gelts zu Erlich, denn

khauff hat bewilligt vnd gefertigt Albrecht Schaustainer, Agnes Vxor Stephan vnd Conradt seine Söhn villeicht war Agnes der Jeuten Tochter 1334.

Hainrich Truchsaß von Eckmühl 1320, er war bej Khaiser Ludwigen wol Angesechen.

Sie haben sonst ir grebnuß zu Regenspurg bej den Predigern in der Capell, zur Rechten handt deß Chors, steet auf Ainem stain

Haec est sepultura Dominorum de Eckhenmul, Vdalrici, et Aliorum. Requiescant in pace etc.

In irm Silt Ain ganz Hürschkhürn.

Teufel.

Zu Püchel Aicher Landtgerichts, seindt aus Osterreich in das Landt khommen, durch Heurath zu den Stumpfenpüechl vberkhommen. Lazius sagt sie khommen Auß Bayrn in Oesterreich im puech beschreibung Osterreichischen Landt.

Ich find Aber das die Theufel in Bayrn vnd die Theufel in Osterreich zwayerlaj Wappen füeren,

Der Beyrischen wappen in gelben schilt Ain weisse straß nach zwerch, darin 3 blaue Blätter, auf dem helm 2 gelbe Hörner in Ainer Chron, vnd blawes blatt in der Mitte zwischen der 2 Hörner.

Jacob Porg vnd Mittsigler für Ain. Probst zu Rohr, gegen der Herrschafft Abensperg, 1372, füert die 2 hörner mit ohrn an die Chron im schilt. Vlrich Teufel zu Alten Eglofshaim 1403.

Vlrich Teufel Pfleger zu Aichach 1425.

Zu Vnderstorff Ain stain Darauf steet Anno 1434 † Herr Vlrich Theufel von Püchel, Vxor Margareth Ain Stumpfin vnd Peter ir Sohn.

Die war Vlrich Stumpfens Tochter, den het Leonhart Stumpf entleibt, von derselben besserung wegen, so Leonhart, Vlrichen Teufel vnd seiner Haußfrauen than solt haben, stifftet Vlrich Teuffel sampt seiner Haußfrauen Ain ewige Meß, geen Vnderstorff, 1409.

Peter Faur Teufel zu Püchel 1447, also find ich in brief.

Peter Teufel zu Püchel 1451, hat Püchel von Hauß Bayrn zu Lechen empfangen.

Thoman Theufel zu Püchel, sein Brueder Sebastian, empfieng von Herzog Georgen die behausung zu Püchel zu Lechen, 1500.

Des Thomans Haußfrau Appollonia Hinderseerin 1533.

Hanns Teuffel dessen Haußfrau N. von Burgau, haben vbel gehausst, vil schulden gemacht, derselben khinder noch mehr, dardurch sie Letstlich Püchel verkhaufen müessen, Herr Hanß Georgen von Gumppenperg Ritter 1564.

Auf dem Norckhau hat es Auch Teüfel, eines Andern geschlechts, Schilt vnd Helms, die schreiben sich Pürckhensee.

Walkhun Teufel zu Osterhouen begraben † 1228.

T ü e m a i r.

Als. Thaymer zu Mühlhaim vnd hagenau.

Haben gar Ain Alten grabstain zu Reichersperg, die Jarzal ist abgangen, aber das Mändl in dem Alvätterischen huet vnd zügl noch gar Sichtbar, diß Mändl haben sie vor Jaren im schilt gefüert, wie iez Auf dem helm, sampt der schrift Haec est sepultura sumorum Virorum.

Leopoldt vnd Gundackher gebrüeder ir Muetter Bernhart Weckhingers Tochter, 1330. Diser Leopoldt füeret Auch das vnden steent Altfränckhisch wappel, brief hab ich.

Leopoldt Taimer, Probst vor der Jnbruckhen 1358. 1376, in dem Chopf genennt, Anna Vxor, Peter sein Sohn Probst vor der Jnbruckh 1382. Diser schrib sich Burger in der veste zu Oberperg.

Georgle des Petern Brueder, Thoman Apfenthaler, ir baider Schwager, 1383.

Conradt zu Obernberg, 1345.

Vlrich vnd Hannß Brüeder, 1375.

Georg Thaimer, Pfleger zu Riedt Vxor Margreth, Christian Schwentners Schwesster, 1391.

Petter Taimer zu Gunzing deß Georgen Brueder † 1391. Villeicht die obern.

Herr Eberhart Thaimer Ritter, 1397.

Gundackher Taimer 1383, brief zu Vallej.

Hannß zu Grampelstain 1379. Vxor N. sein Tochter N. Vxor Lienhart Schwentners 1375.

Hannß Tüemer zu Dorffpach, 1392. er fertigt die Ander Bayrisch Püntnuß 1394.

Gundacker Thüemer, Seine Söhn, Hannß, Georg, Leopoldt, Lucas Marx 1440.

Hannß Tüemer zu Mülhaim, Pfleger zu Prannau 1457.
Eodem An. Marx Tüemer zu Dorfbach.

Marx war Pfleger zu Oetting 1464, sein Haußfrau N. auerin von Gänckhouen.

Hannß vnd Conradt die Thüemer 1460.

Hannß Tüemair zu Dorfbach circa 1470, forte idem, Vxor Anna Messenbeckhin deren Muetter Ain Sigenhaimerin, deß Hannsen Muetter Ain Hueberin ist des wappen wie walperger ex patauiensi lib.

Lucas vnd Hannß, diß Hansen Sohn.

Lucas Thüemayr zu Khay, Neumarckhter gerichts, circa 1480, Vxor Diemuett,

Wenzl Thüemair zum Schönberg, nahet bej Khay.

Elspeth Thüemayrin zum Khay, ist darnach an Hannß Egidj Somerdorffer Khommen.

Lucas 1467. Herr Tüemair Todt 1472.

Carl Thüemair zu Eberhartsreüth in Herzog Albrechts Landttafel, de 1470 vngeuerlich.

Lucas Herzog Ludwigs von Landtshuett Pfleger zu Eckh.

Ich find Lucas Thüemair zu Dorfbach Ritter, Regina Weisbeckhin Vx., hetten khain khindt.

Hannß sein Brueder.

Auf Absterben herr Lucasen, so khain Mannlichen Leibs

Erben

Erben verlassen, füel Dorfbach den Grauen von Orthenburg Als Lechen haimb, habens mit Recht einzogen.

Herr Lucas vnd Hannß, hetten 4 Schwestern, Elß, Amalej, Anna vnd Helena. 1506.

Anna, Christoph Zärtls zu Rieggering Haußfrau.

Vlrich T. 1475.

Georg Tuemer, Villeicht Gundtackhers Sohn 1444. Vxor N. seine Söhn, Stephan, Hannß, Wenzl, Michel, vnd wider Hanß 1491. Auß Herzog Gebrgen Lechenpuech.

Herr Erasm Tüemair zu Mühlhaim Ritter 1506, Vxor N. Nussdorfferin, dern Mutter N. Haunspergerin, auß Dem Passauischen wappenbuech, an aim andern Orth schreibt Bischoue Vrban, Erasm hab Vrsulam, Herr Georgen Haunspergers Ritters Tochter zum Weib gehabt, ex relatione Christoph Tüemairs, 1384, sein Sohn Wolf, Vxor Benigna Sigmunden von Ahaim Tochter, hett Ain Sohn Christophen vnd 3 Töchter, Domicilla Georgen Nusdorffers zu Neuen Nusperg, Haußfrau, vnd Anna Vxor Türrigels Wiguleis Olrichingers, vnd Martha Vxor Sigmunden von Sigershouen, vnd Wolf haiden zu höchenberg.

Christoph zu Mühlhaim vnd Hagenau deß wolfen Sohn, Vxor 1. Rosina Herr Bernhart Georgers zu Reüth vnd Anna Methschacherin Tochter, 2. Vxor Khunigundt Trenbeckhin, Soror Vrbani Epi.

Gundackher Christophen Sohn von der Georgerin, Vxor Maria Salome von Taufkhürchen zu Güettenberg Tochter.

Benigna deß Gundackhers Schwester von der Georgerin, Vxor Hainrichen von Preising zu Khopfsperg.

Sabina Christophen Tochter von der Trenbeckhin Vxor Hannß Conradt von Püenzenau zu Paumgarten ꝛc.

Euphrosina des Christophen Tochter vnd Gundackhers Schwester von der Trenbeckhin die wurdt Hannß Georgen von Trenbach versprochen.

Wolf Christoph Gundackhers Sohn von der Taufkhürcherin, Vxor Ain Fuchsin Auß Franckhen bej ir Ain Tochter Elisabeth.

(Zuf. Liebs) 1491 Steffan Tuemer zu Weyhenstephan. 1510 Wenzlin Tuemer zu Schönberg. 1549 Regina Turmerin. 1493 Hans Tuemer Vorstmeister zu Burghausen, 1545 ✝ der Vest Ritter Lucas Thuemer, Regina Wispellin sein Wittib, Christoff Thuemer.

Tunzen von Thunzenberg.

N. der Tunz in Aim Porgschafftbrieff zu der warth, 1297.

Conradt Tunz testis Martin Engelbrecht von Oesterreich, brief zu Baumburg, 1165.

Orthneidt Tunz, hat die Grosse Hanndtvesst von Khönig Otten helfen außbringen, 1311. Diß Orthneidts Vxor Elß, seine Söhn Prandtholz vnd walther, thet Ain wechsel mit dem Closter Baumburg testes, Rapott von dem Stain vnd sein Sohn Herr Hainrich, herr Ortolph der Laminger, Herr Hainrich der Seipoltstorffer 1314, Idem 1342.

Leonhart von Tunzenberg im 10 Thurnier zu Zürich 1165, mit Marx Perchthold von Ysterreich.

Prandhoch vnd Wolfgang seine Söhn 1337, seine Tochter Christina, Vxor Reinpot des Schwarzen Burgers von Khürchberg, 1328, brief zu Mallerstorff.

Herr Pranthoch der Tunz ward Khays. Ludwigs Rath in Nidern Bayrn 1341.

Herr Wolf der Tunz zu Tunzberg 1365. forte idem.

Hochdorff ist auch der Tunzen gewesst, iezt der Norbeckhen.

Pranthoch von Thunzenberg 1317, Als. Tunz diß Vxor Elß.

Pranthoch der Tunz, zue Hofdorf, 1398. Diser nam Wirt Sonst vmbkhört, Hochprant ꝛc.

Puechhausen hat zum Tunzenberg gehört, haben da ain grebnuß, ist lanng bej den Norbeckhen gewesen, 1298 Vide Norbach, villeicht ist es die Pfarr geen Tunzberg.

Die Norbeckhen haben Tunzenberg von den Tunzen durch

Heurath bekhomen, vnd sich Wilhelm Rorbeckh zu Tunzenberg geschriben.

Wolf von Rorbach verkhaufft Tunzenberg Herr Marthin Hamberger Ritter, Pfleger zu Khrajburg, 1480. Vide Rohrbach. Aber Herr Paulus herr Martins Sohn, vt puto, vermachts seiner Haußfrauen N. Sandizellerin, die verschaffts hernach irem Vettern Sigmundten Sandizellern zu Odelzhausen, Aber Puechhausen kham An die Rorbeckhen, was Titl waiß ich Abermahls nit, kham darnach von Herr Sigmunden von Rorbach Ritter, Haubtman zu Regenspurg, An sein Aiden Georgen Paumgartner.

Zacharias Tunz von Tunzenberg 1406.

Ottmair Tunz, 1440, brief hab ich.

T a l h a i m.

1080 auffm Turnier zu Augsburg ist N. Talhaimer in die Helmbeschau ausgestellt worden, aber eins andern Geschlechts. 1160 im Turnier zu Zürich hat Caspar v. Talhaim mit Gr. Albrecht von Calb aufgetragen. 1235 auf dem Turnier zu Wirzburg erschien Heinrich v. Talhaim. 1391 Heinr. v. Talhaim, zu Rotmanstalhaim. 1418 Ott Talhaimer, Hans, Wolfart und Heinrich seine Söhne. 1456 Ulrich T. empfängt den Fronnager von Jorg Waldeker zu Lehen. 1477 Hans Talhaim Hans, Leonh., Margret, Cathar. seine Geschwister. Benedikt T. Kastner zu Aibling, Vogt und HofMarchsRichter zu Schliers 1496 Wolfg. Talhaimer; 1504 Hans u. Veit des Kastners Söhne; 1532 Leonhart Richter zu Aibling. 1587 Benedict (Lieb)

T h ü r h a i m e r.

1495 Eberhard zu Thürheim hat zu Lehen Dorf u. Gericht Zell, Zwinger u. Prunnen, u. all Ehehaft auch Burgstall und Weiler zu Asch 1578 Hans Wilh v. Türhaim. 1581 Phil. Jacob v. Thürheim zu Bibrachzell VorstMeister zu Landshut, Georg Heinrich sein Bruder selig. 1607 Cordula v. Thürheim geb. v. Nustorf Wittib samt ihren Kindern. (Lieb)

Tewrlinger.

Steffan Tewrlinger zu Vorchtenberg; und Haimeran T. zu Bernhartswald, findt man unter andern vom Adel im Landschaftbuch 1460. Hans Teurlinger im LandGer. Hirschberg gesessen; steht gleich nach den Leutgeben. (Lieb)

Teuffenbeken.

1263 Ulrich de Tophenbach, Zeuge in Rudolfs v. Waldek Stiftbrief 1329 Ortolf Taufenbekh Kaplan der Herzoge, und Pfarrer zu unser lieben Frau 1383 Paul Tauffenbek 1422 Martin T. sagt neben andern den Herz. Ernst u. Wilhelm ab. 1449 Tristran v. Tauff. uxor: Dorothea Fraun of, 1528 kauft Elis. Teuffenbekin Bürgerin zu Landshut das Schloß Neuhag von den Fraunbergischen Erben; nach ihrem Tod hats ihr Sohn Sebastian 17 Jahr lang.

Es sind in Oestrreich Freyherrn v. Tieffenbach, ob sie aus Bayern dahin kamen? deren Wappen ein weißer Schild darin 2 schwarz Balken. (Lieb)

U.

Uberackher.

Zum Sighartstain im Stifft Salzburg, wie Straswalckhen, alte gute Leuth. Die Vberackher haben ir Stifft vnd grebnuß zu Raitenhaslach, im Chreuzgang, dauon steet im grebnußpuech 1074. Herr Albrecht Vberäckher Mechtildis Vxor. Item 1080, Herr Wolfger Ritter, so doch der Zeit das Closter, noch nit gestifft war, Herr Meinhart Item mehr 3. Otten, Herr Erhart, Herr Wolfgang, Herr Wolfahrt, Herr Fridrich ꝛc. Alle Ritter, ist mir wegen so uil Ritter verdächtich, hab in brif Registern daselb nichts daruon funden. Wolfarths Vxor Salome, Hannß sein Sohn, Margreth sein Haußfrau,

Hedwig Veberäckherin des geschlechts von Waldt. Item daselbs Ligen vnder Aim stain im Chreuzganng, nachgeschribne Frauen, zu der Vberackher grebnuß gehörig, Frau Khunigundt, des Geschlechts Ain Kholmännin, Margret Hamplstorfferin von Mosen, Salome Offenstaetterin, Margreth Eckherin, Margreth Pfäffingerin vom Steeg, Elspeth von Ottmaring :c.

Im Jahrtagpuech bej den Augustinern zu Regenspurg steet wie Wilhelm Veberäckher zu Zeiten Khaiser Ludwigs des 4 in Aim Thurnier daselbst gehalten, gestorben vnd in seines Vettern Herr Berchtoldts Ergeltspeckhen, begrebnuß begraben sej worden, welcher Herr Berchtoldt 1356. verstorben, Daselbs wirt Auch gedechtnus gehalten Herr Wolfart Vberackhers auch Ritters auß beuelch virgilien vberackhers Haubtmans zu Salzburg Vide Ergoltspach, aber obgemelts Turnier steet im Turnierpuech nit.

Herr Wolfarth 1329. Vxor Catharej von Stockharn.

Diser Herr Wolfart, hett Ain Sohn Virgilj, daruon hernach.

Ich find 1347 † Wolfart Veberäckher Ritter sepultus Ratisponae apud august.

Diß Wolfarthen Haußfrau Barbara Pfeffingerin, Ire khindt, Mattheus Veberäckher, zu Walckherstaich Herzog Ludwigs Khuchenmaister zu Burckhausen, vnd Vergilj Veberäckher Haubtman zu Salzburg zu Bischoue Leonhart Kheütschachers Zeüt, diser wirt deß Mattheusen Sohn gewesen sein auß der Pfeffinger Genealogia, reimbt sich mit dieser nit.

Sonst find ich auch vmb die Zeit Haimrichen den Veberäckher testem in Aim brüef zu Amberg de Anno 1343.

Vnnd volgendts widerumb nach Andere mehr diß namens vnd geschlechts der Vberäckher, nämblich N. Vberäckhern, Vxor N. von Wirsperg circa An. 14....

Ortholph Veberäckher zu Haslach 1411.

Herr Erhart Veberäckher, Item Wolf, Veber. testes in Ortholph des Vislers brief bej mir D. Hundten de 1390.

Herr Otto Schweickher, vnd Hainrich die Veberackher 1463. Schweickher war Khuchenmaister zu Purckhausen 1476.

Vnnd wider Ain Herr Wolfart Veberäckher, zum Sighartstain Salzburgischer Rath 1461.

Item Wolfgang Veberäckher zu Khazbach 1508.

Wilhelm Veberäckher verkhaufft den Siz vnd Sedl zu Reichenkhazbach.

Nun khom ich wider Auf Herr Wolfarten Linj so die Catharina von Stockharn zum Weib gehabt.

Virgilj des Herr Wolfarten Sohn Vxor Catharina von Aichperg zu Räb.

Virgilj der verweser der Haubtmanschafft zu Burckhausen 1447.

Ernst des Virgilien Sohne Vxor Anna von Wirsperg Bernharten von Wirsperg vnd Elspeth Grossin von Trockhau Tochter ex lib. patauiensi hetten 2 Söhn.

Virgilj vnd Ernnst vnd 2 Töchter, Walpurg Vxor Herr Wilhelm von Rambseiden Ritters, vnd Sabina Vberackherin, Vxor Herr Christoph Georgens zu Reit, Hedwig sein Tochter Vxor Bernhartin Trenbeckhen 1506.

Ich find in Ainem Püermenten brief bej dem gericht Riet, Herr Wolfart Veberäckher Ritter Ernst sein Brueder, vnd viergili Jr baider vetter, 1470, deren guetter freundt Lucas hochenfelder hat mit gefertigt vnd Michael Hirschvelder diß Wappens.

Ernnst der Jünger 1506.

N. Vberäckher Vxor N. von Ofenstetten, filia Salome, Vxor Herr Georgen Hochenfelders, diß Sohn Pantaleon Hochenfelder, sein Haußfrau N. Sein Sohn Hanß Hochenfelder.

Virgilj Vxor Regina von Preisingen. Diser Jezgemelte Virgilj Veberäckher het 2 Söhn, Hannß Wolfarten, vnd Sebastian.

Sebastian Frstl. Jägermaister zu Salzburg noch 1566, hat sich nit beheurath, sondern mit diernen gehausst ꝛc.

Hannß Wolfart war Pfleger zu Alben vnd Liechtenthan, so dem Mannlichen stammen vnuerrechnet verschriben Vxor Catharina von Frauuhouen.

Der Hannß wolfart het 4 Söhn, vnd 2 Töchter wie volgt.

Virgilj war Thumbherr zu Salzburg, Ain gelehrter vnd verständiger mann, † Ao. .... An der Contractur, war nit Alt.

Hans Georg Salzburgischer Rath Vxor N. Leffelholzin † 1572.

Hanns Albrecht Am Bayrischen hof zu München erzogen, wardt Frstl. Rath vnd Vorstmaister zu Burckhausen, allda er wenig gesunder tag gehabt, sonder Aller Contract außdort, vnd also ledig verstorben, 1574. Man hat allerlay verdacht, das es Ain Thans ding, Gott waisses der helf im, war Ain frommer geschickter Junger Mann.

Wolf Veberäckher von Schrottfurt sein Tochter Magdalena, Vxor Sigmundt Schilchers Burgers zu Riedt 1519.

Folgt der Ueberraker StamTafel: Herr Wolfgang, uxor: Kath. Stokharn; Virgil sein Sohn, uxor Kun. v. Aichberg; Ernst ihr Sohn, uxor: Anna Wirsperg; Virgil ihr Sohn (v. Sighartstein) uxor: Rosina v. Preising; Hans Wolfart ihr Sohn, uxor Rath v. Fraunhoven, deren Kinder: Virgil (canonicus), Georg (Rath), Albrecht (VorstMeister), Warmundt, Sibilla, Sebastian (uxor N. Zottin) Sebastians Kinder: Abraham, Christoff, Virgil, Susanna.

V.

Vetter.

Von der Lilgen.

Man sagt sie khomen von Thonawerdt Alda sie bej der Pfarr Ain Aigne Capell, Stifftung vnd grebnuß haben. Sen=

derlich Aber zu Khayshaim, im Closter, Ain Schöne herrlich grebnuß, nebens Chors. zu Werth in gemelter Capell, seindt auch der Andern Vettern Schilt mit dem gelben Ainkhürn, das zuuermuetten, das sie Villeicht Ains geschlechts gewesen vnd herrkhommens, sie haben sich hernach gen Augspurg gesezt ꝛc.

Khrafft Vetter 1371. brief zu Pottmöß, Idem Burger zu werdt. 1385.

Ottlein vnd Petter die Vetter Burger zu Tonawerdt 1432.

In dem Alten Scheürischen Fundationpuech find ich, wernher Veter vmb das Jar 1220 oder 30.

Zu vnserer Zeit Lebet Christoph Vetter, dessen Haußfrau Anna, Haunsen von Haslanng von Haslanngkhreit Tochter, ihme wardt von seim Schwecher, die Ainödt vnd Siz Windten nit weit von Khreüt, er war Ain Khriegs vnd Haubtman, erobert bej ir 3 Söhn, Adam, Wolfen, Christoph, diser Wolf war Ain Teutscher Herr Comenthür zu Nürmberg vnd † daselbst.

Adam war Tumbherr Scholasticus vnd Custor zu Aichstett, vnd Regenspurg gab die baide Canonicat Auf wurdt Frstl. Bayrischer Hofrathspresident, vnd Rath zu München, Ain geschickhter guetter Man, nam Scolastica Sejfridts von Zillnhart Tochter, vnd Haimeran Haslang nachgelassne Wittib, bekham bej ihr Ain Tochter Anna Maria, er het hernach von Alexander Pflueg erkhaufft das guett Khölnpach, vnd ist Pfleger zu Mainburg worden.

(Zusätze Liebs) 1405 Konrad Vetter giebt dem Bisch. von Augsburg Lehen auf. 1495 Leonhard V. zu Werd Ritter. 1408 Peter, Claus u. Otto Gebrüder die Vetter zu Werd. 1371 Kraft Vett. von der Lilgen uxor Christina v. Eimershofen, ist mit Herz. Ludwig auf dem Concilio zu Costnitz. 1432 Ortlein u. Peter. Leonhard † 1504 uxor: Barbara v. Jarheim; aber in der Pfarrkirchen zu Tonawert befindt sich daß er ein Kraftin von Ulm gehabt, und bey ihr 7 Söhn und 6 Töchter. Anton uxor: S. Emershofen — Christof, uxor: Amalie v. Emershof — Christof Vetter

von der Lilgen zu Schwemmering u. Winden, Erbkamerer von Geldern, Pfleger und LandVogt zu Höchstett uxor: Anna v. Haslang; Kinder: Adam zu OberKölnbach, Au, und Affing Thumherr zu Aichstett u. Regensb. dann Hof-RathsPräsident zu München, Pfleger zu Mainberg (uxor S. Zilnhart) Wolfgang Vetter, Comendator TeutschOrdens; Christoff; Onophrius; Katharina.

Velbm.

Ir Wappen Ain weißhorn mit Schwarzen Zinnlen im roten feldt, daneben hab ich wider Ain Schilt gefunden, Ain Schwarzen pach in weissen Veldt, neben der Velber schilt, habens villeicht baide gefüert, auf dem helm füerten die Felber 2 Hörner.

Ainn Alt guett geschlecht im Stifft Salzburg im Pünzgew, Velbm Ain Dorf, Ain Wasser vnd Thal bej Mitersill.

Eikh von Velbm, Elspeth sein Haußfrau, verkhaufften Conradten von Velbm die halb veste zu Khapprun das Burck-lehen, vnd was darzue gehöret, darein bewilligte Hainrich vnd Eckhart von Velbm gebrüeder, Ire Vettern verzigen sich aller Recht vnd einsprach, die sie darzue gehabt. Datum diß briefs Copj, so ich gesechen, zu Salzburg 1347.

Gebhart von Velbm testis in Ain Alten brief, Graue Joachim von Orthenburg, 1252. Item in König Ottakhers von Beham Lat. Fraihaitbrief, dem Gottshauß Raittenhas-lach gegeben 1255.

In dem Alten Salbuech der Grauen von Neuburg vnd Falckhenstain im Closter Weyarn find ich, Hatuolck, alias, Heituolck de Veluna inter liberiores.

Hainrich Dietrich von Velbm Ritter, Anna sein Schwess-ter, Conraden von Radeckh Wittib, Herr Ortholph Treu-beckhen zum Khürnstain Haußfrau, 1230. Auß dem Treu-beckhischen Arbore, ist nit Diß geschlecht hat vor Jahren inn-gehabt Mittersill, Hilburg, Sulzau vnd vast das ganz thal der Orth im obern Pinzgew Velbm Ain thal, pach Dorff vnd

Thurn Velbm genant, negst bej Mittersill, vnd der Velberthurn.

Khapprun Schloß vnd Dorf, ist auch Jr gewesen, Vnd von inen an die von Puechaim khommen, Bischoff Bilgram von Puechaim schaffets zum Stifft, sampt Velbm vnd Andern Güettern.

Herr Hainrich von Velbm Pfleger zu Mittersil 1360.

Hainrich von Velbm Marschalckh des Gottshauß zu Salzburg 1360.

Vlrich von Velbm 1411.

Jtem Hainrich von Velbm vnd Conradt von Velbm 1349.

Vlrich von Velbm verheurat sein Schwesster Adelhait, Hansen dem Thorer gab ir zu Heuratguett 250 ℔ Wienner Pf. Darumb warn pürg, seine Schwäger vnd Herr Haug gebrieder von Goldeckh. Datum diß briefs 1376.

Vagen.
Alias Vagin.

An den Mainfalt, vor Jahren sein sondern Adl gehabt, diß Namens, da doch Vagen zum Schloß Neuburg, negst darob gelegen, den Grauen von Neuburg vnd Falckhenstain, gehorig gewesen.

Jn der Grauen alten Saalbuch, Bej dem Closter Weyran find ich Hainrich vnd Berchtoldt von Vagin fratres Nobis.

1363 Hermann de Vagen (Kastner?) zu Aibling.

Visler. Zue Malgerstorff.

W. Vislarius testis zu Ranshouen in dem Alten traditionpuech.

Herr Visler von Affalterbach, 1320, brief zu Schamhaubten, ich vermain seie Hainrich.

Herr Weinhart, Alias Wernhart, der Alt Visler Ritter 1371.

Wernherr der Visler 1381, Brief zu Osterhouen, Jtem 1336, brief zu Viepach im Closter.

Herr Niclas Visler Ritter. Ortlieb sein Sohn, dessen zwayer Haußfrauen Wappen 6 Rosen.

Orthlieb Visler von Anzenberg, Herr Wernharts Brueder.

Diß Orthliebs Haußfrau Diemuth, 1344, haben zu Gänckhouen Ain Stifftung, sein Tochter N. Vxor Hainrichen Trenbeckhen zu Wolfseckh, 1348.

Orthlieb der Visler, Chatharej Niclas von der Alben seeligen Tochter, sein Schwager so ir Schwester zum Weib het, Haunß hundt, 1390, haben Ain brief.

Hannß vnd Hainrich fertigen die Ander Pündtnuß des Niderlandts Bayren 1394.

Hanß Visler 1375.

Hainrich Visler † Anno 1429. Vxor Breût, Georg ir sohn, ir Wappen ist sonst der Tunzen Wappen.

Hanß Georg Pfleger zu Dinglfing, hett ettlich Söhn verlassen, Vxor Leonora Stockhaimerin.

Haunß Georg des Obern Sohn Vxor Ain Zeilhouerin.

Hanß Hainrich Auch Hanß Georgen, des Eltern Sohn Vxor Ain Peruin.

Vlrich Visl, also in Aim alten brief, zu Osterhouen, ligt da begraben, † 1346.

Vogt von Findingen.

Haben Alda in der Kürchen ir stifft vnd grebnuß.

Vlricus Vogt de Scheffolting † 1362 ex Calendario Andecensi in Nouembri, ich vermain sey des geschlechts deren von Findingen.

Wilhelm Vogt Vxor Elspeth, wie ich vermain, war sie Conraden Witlspechen Burgers zu Landtsperg Tochter, Matheis Schwester, welches Stattliche Burgersleüth daselbs gewesen, abgestorben, ire khinder Conradt, Wilhelm, Vlrich die Vögt 1482.

Item Jhr Schwesster Anna Vxor N. von Gäberg 1495,

Conradt Vogt Richter zu Schongau, Vxor Anna Vidua Hannsen von Gaberg 1519. er war darnach Landtrichter zu Landtsperg.

(Zuf. Liebs) Johann u. Peter Vogt siegeln den Brandtbrief 1374. Wilhelm Vogts Kinder 1485. Conrad Richter zu Landsberg 1535 HofmarchHerr zu Eresing. 1593 Hans Sebastian Vogt von Finning u. Eresing giebt Gewalt zum LandTag. 1541 Anna Vogt, ihr Sohn Hans. 1557 Melchior Vogt zu Aresing, uxor Anna Hohenkirchen. 1602 Maria Vogtin geborne Lampenpergerin des Wilhelm Vogt, gewesten Karbiners Hausfrau. 1614 Christoff Vogt v. Finning Pfleger zu Wasserburg.

Vogt.

Von Tüntzlbach.

Hainrich Aignet dem Gottshauß Wessespronn ettlich höf, gelegen zu Scheffolting. 1317 brief daselbs, were das Sigill zu sehen, weß geschlechts diser gewesen.

Moriz Caspar vogt 1573.

Vrfarer.

Zue Vrfar bej Aurdorff im grebnußpuech zu Raitenhaslach steet 1267, ✝ Dietrich von Vrfar Ritter, Hilgart Vxor hie begraben.

Margareth Vrfarerin Vxor Hainrichen Harzhaimer, N. Vrfarrer Vxor N. Stettnerin.

Parzifal Pfleger zu Aurburg 1504 hats vor den Pfälzischen Dapfer erredt, ✝ 1506.

Georg ✝ 1512, ligt zu München bej den Parfotten, seiner Haußfrau Wappen, ein W. gannß mit g. Cron im Rotten veldt ꝛc.

Seruazi Vrfarer Vxor Magdalen Landtsidlerin, bekham mit ir ain thail An Aernbach, Dachauer gerichts, 1469, Verkhaufft er darnach Wolfen Seebeckhen.

Seruacj Urfarer zu Vrfar in Herzog Albrechts Landttafel, vmb das Jahr 1470.

Vogt Von Perg im Gew, Alias Die Vögt von Arnpach im Gew.

Sein vor vil Jahren Allain von Perg genennt, man hat sie auch wol nur von Ernpach genennt.

Vlrich von Ernpach sein Sohn,

Arnoldt, Item Georg v. Aernpach, Item Conradt vnd Haidenreich gebrüeder von Arnpach, fündt man zu Scheürn im Alten fundationpuech, daselbs findt man auch, Geroldt von Perg 1080. Item Gerung vnd Vlrich von Perg gebrüeder zur zeüt Herzog Otten von Bayrn, vnd Ludwigen seines Sohns, war Gerung sein Lechenman.

Im grebnußpuech zu Raitenhaslach steet 1181, Herr Fridrich Vogt von Perg Agnes Vxor, gaben dahin Zeitlarn die khürchen.

Item ich findt in den Briefen zu Scheurn, das Graf Berchtolt von Burgeckh, das ist Lechsmündt vnd Graispach, hat das Pfarrlechen zu Berg im Gew mit bewilligung Khays. Hainrichs des 4 gen Scheurn geschenckht vnd geben, dem widersezt sich Herr Vlrich von Rysenspurch, welcher dazumal die Vogtej in gemeltem Dorff Perg, von Pfalzgraue Otten von Wittlmspach zu Lechen innhet, wolt die Pfarr daselbs Leichen; dessen Vnterstnendt auch hernach sein Brueder herr Bruno von Eberstall, sambt sein Sohn Hainrich, dise Irrung wurdt durch ettliche Bäbstliche Commissarien vertragen, also, daß sich gemelte Brüeder des Streitts vnd Pfarrlechens gegen dem von Scheuren verzigen doch mit vorbehalt der Vogtej, das ist geschechen 1209. gezeugen Eberhart von Wittlinspach, Diepolt von Aeffingen, Berchtoldt Schenckh, Arnoldt Silwaz, vnd Ander Mehr ꝛc. Lauth Aines Latein. briefs zu Scheurn von disem main ich das die Vögt herkhommen, Vnd Also den Namen der Vögt behalten, die haben Ober Aernpach lang inngehabt. ꝛc.

Haidenricus de Arebach, Miles, testis in Calendario, Diessen. 1247.

Conradus Miles et frater eius Heinricus in Aernbach im gar Alten puech zu Vnderstorff.

Vlrich von Perg war Salman deß Closters Weihenstephan, id est Patronus, Vide Salmon 125.

Fridrich von Perg Testis in Aim Compromiß, zwischen Herzog Ludwigen vnd Herzog Hainrichen gebrüedern 262.

Gerung von Perg Vogt deß Gottshauß daselbs, Herzog Ludwigen von Payrn, macht Ain vertrag zwischen dem Closter Scheurn vnd gemeltem vogt, von wegen vnderhaltung Aines ewigen Vicarj vnd Pfarrers daselben hat Gerung Auch gesiglet, 1268.

Testis in Herzog Ludwigs stifftung des Closters Fürstenfeldt de eod. An.

Ich find in Aim gar Alten puech zue Vnderstorff Otto de Aernbach vnd Eberhart ohn Jahrzal.

Vlrich Von Arpach, der war Vogt vber das Gottshauß hochenwartt, Leuth vnd Guett, dauon soll er nüt mehr dann Ain Vogt Muethabern vnd Ain VogtLamb nemmen, alle vbrige Beschwärnuß, Steur vnd Anders war ime durch Herzog Rudolph mit recht ab erkhennt, Khays. Ludwig gab darvber bestettbrief, deßgleichen sein Sohn Margraf Ludwig 1348.

Paulus Vogt von Aernbach, Conradt fuer zu sein Schwager geen Pfettrach 1368, brief bej der hochschuell Ingolstatt.

Vlrich Vogt zu Arnbach der elter hat sich 1364. Khayser Carl dem 4, von Beham anhenngig gemacht, dardurch in Herzog Stephan des Eltern Khays. Ludwigen Sohns vngnadt khommen, Also das Herzog stephanns Haubtman oder Statthalter zu Neuburg, der Zeit herr Hilpolt von Stain im Gew Angegriffen, Lanngenmosen geblindert, dagegen gemelter Vogt Auch Angriffen zu Mosen, Winckhlhausen, vnd Malzhausen vnd Lünden, zerstort vnd im gannzen Gew geprent, also das zu Mosen Mer nit alß der Pfarhof verbliben, darauf dasselbe Jahr An S. Elisabethstag Herzog Stephan, sambt seinen Söhnen Herzog Stephan vnd Fridrich, das Schloß Aernbach belegert, das ist Am Andern Weichnachttag, der gestalt Aufgeben das man die im Schloß deren 111 Persohnen ohne schaden Laß Abziechen, wie dan An S. Stephans-

tag beschechen, darauf die Fürsten Abzogen, Vnd Arnolden von Messenhausen beuolchen, vnd das Schloß zu zerprechen, alß er nun daselbs vndergraben lassen, ist des Jüngern Vogts Hauß vnuersechener ding gefallen, vil Leuth zu Todt geschlagen, vnder welcher gemelter Arnoldt von Messenhausen, Item Ain Priester von Waidthouen, Item Vlrich Judman, zwen teutscher gebrüeder, Vnd sonst noch mehr Persohnen, so zum thail im feur verdorben, Khays. Carl hat inen wol Rettung zuegesagt, aber nüt gelaisst, noch laisten mügen, diß ist also zu Mosen in Aim alten Meßpuech, Durch Herr Berchtolden, derzeit Pfarrer daselbs, vnd Herzog Stephan des Jüngern Caplan verzaichnet welcher bej dem Allem Aigner Persohn gewesen, vnd er Allain Khaum daruon khommen, damit ers Andern Auch khind Anzaigen, dergleichen ist es auch zu Perg im Gew in Ain Alts bettpuech geschriben.

Von disem khrieg schreibt weder Aernbeckh, noch Auentinus, Allain was sich daruor 1361, von Herzog Menharts wegen zuegetragen, dem der Herr Hilpoldt von Stain auch verwant gewesen.

Gemelter Vlrich vogt, het zu Weib Gutta, Herr Berchtoldts von Straß, oberhalb Neuburg Tochter, Arnoldts Schwesster, 1318. brief bej der Schuel zu Jngolstatt, bej ir 2 Söhn Petern vnd Geörg.

Pettern Haußfrau Anna Ebrainn 1368. diese haben den prandtprif neben den Fürsten vnd Andern Landtsständen gesigelt, 1374.

Vlrich het Auch Ain Tochter wardt Hansen dem Pockh Preisinger verheurath, damit Auch Arnpach an ine khommen, dan die Vögt Vatter vnd Sohn, durch disen khrieg in grosse schuldt vnd verderben khommen vnd hat gemelter Pockh Prejsinger Arnpach hernach sein Schwagern Vlrichen Judman, sambt der vogt schulden vbergeben vnd verkhaufft 1389. Gleichwol darnach, 1458, wider an die Prejsinger, nämblich An Fridrich von Khopffspurg durch Hannsen Judman khommen, dabej es noch ist, gleichwol diser Zeit Weiblichem stammen wie bej den Prejsingern zu finden.

Dise Vögt haben Ain weissen schilt gefüert, darin Ain Schwarze Porten, wie Cammer doch mit Ain Lanngen halm oder Stil, oben Auf dem helm 2 weisse hörner, ob sie villeücht vom geschlecht deren von Cammer gewesen, irn namen von der Vogtej des Closters Hochenwart, oder dergleichen genomen, wie dann ettlich Andere so den namen mit der Farb der Porten verkhört, vnd sich nach irn sizen genant, Als Cammerperg Messenhaussen, hilt gartshausen, in bedenckhung die von Cammer der Zeit vnder Ernbach zu negst Auch inn gehabt, das ist mir nit Grundtlich bewesst, Aber Am Prandtbrief seindt die Schilt Anderst vnd doch vast vnnerkhandtlich.

Vsl. uel Ysl.

Henricus et Mengotus, dicti Vsl, Milites, Testes zu Osterhouen im Stifftsbrief Alberti Com. de Hals 1282.

Dietrich der Vsl, testes ibid. in Aim brief 1316.

Der Erbar Khnecht Georg Vsl, Siglet 1368. brief zu Weinzer.

Georg Vsl, ist Vogt zu Neuburg An der Thonau (qui nunc dicitur Lanndvogt.) 1375 brief zu Eichstett.

Hainrich der Vsl, Graf Hanns von Halß in Aim brief zu Osterhouen, sezet, versiglt mit vnserm Insigl vnd mit Herr Hainrichs deß Vesl vnd Herr N. Vnderholzer, vnser Ritter Innsigl, 1336, im Andern brief hernach steet vnser Reiter ꝛc. Albrecht, wilhelm, vnd Thomas die Vsl, verkhaufften Eberharten Wenger, Ain hof zu Nedlbach, sampt dem zechent 1361.

Vlrich Vesl 1360.

Georg Isl ir Vetter hat mitgefertigt.

Georg Vsl fertigt den Pranndtbrief 1374, im schilt wie 2, prånndt.

Dietrich, Andre vnd Albrecht gebrüeder, verkhaufften Herr Seyzen, von Puechperg zum wildenstain, ettlich stuckh vnd Lechen 1392. brief zu Winzer.

Herr

Herr Dietrich Ysl zu Furth vnd Georg der Aichperger in dem Moß, baidt Ritter, Ain brief gesiglt 1395.

Anndree Ysl zu Oberndorff, 1410. Idem Andre fertigt die vierte Bayrische Bündtnuß 1425.

Dietrich Ysl, Vxor N. sein Sohn Gebrg die Muetter Nam hernach Caspar Raspen verkhaufften Razmanstorff 1435.

Dietrichs Tochter N. Vxor Hainrich Prandts Probstrichters zu der Instatt.

Catharey Dietrichs Andere Tochter Vxor Georg Leüzenrieder deß Jüngern, 1448.

Mattheus Ysl zu Oberndorff, 1459. Vxor N. Ain Marschalckhin von Papenhaim.

Auf dem Helm 2 flügl in Ainer Cron.

Mathes Ysl zu Oberndorff Fstl. Pflegers zu Halß, 1579. Forte filius Vxor Elisabetha Schäzlin †, ohne khinder, vnd ist mit ime das geschlecht abgesterben.

Catharina deß Matthes Schwesster Vxor. Joachim Häckelböders zu Häckhelbödt lebt noch, 1606. Magdalena Ekerin geborne Islin, ihre Schwester, der Veronica Islin v. Oberndorf, geborne Armanspergerin Tochter.

Uhrmüller.

1515. Jeronimus Uhrmüller Herzog. Ludwigs Kamerer; Wilhelm sein Sohn. 1544 Herz. Ulr. v. Mechelnburg dieser Zeit zu München laßt den Wilh. Urmüller u. den Ahaimer grüßen. 1554 Hans U. zu Fräßhausen H. Albrechts Camerer Martha Kamerer sein Hausfrau; Erhard, Wilbold, Katharina u. Agnes, sein Geschwistert. Wilhelm ist Pfleger im Schloß zu Landshut, Agnes im Kloster Säldenthal 1539 Hans Urm. Pfleger zu Wolfrazhausen; Margret sein Wittib (1539) Hieronym 1549.

Yetinger.

1480 Barbara Yettinger Hansen v. Freudenberg erste Hausfrau 1484 Ruprecht Vetinger zu Pettendorf Richter zu Stadt am Hof. 1558 Barbara uxor Hans Vogts 1570 Hans Y. zu Cammerek Pfleger zu Neunkirchen Sebastian,

uxor: Elisab. Thumberger 1590 Mathes Y. Landrichter zu Kötzing 1578 Margret uxor Hans Fronbergers 1605 Wolf Christoff Richter zu Kötzing 1614 Hans, Basti, Karl, Wolf Hans Adam, des Matheß Söhne. Hans Adam bekam mit der Goderin 20,000 fl. war bestellter Obrister Lieutenant Pfleger u. Richter zu Kötzing. 1606 Hans Pfleg. zu Neunkirchen.

W.

Wager.

Hannß Wager Frstl. JägerMaister Im Oberlandt, sein 1. Haußfrau N. hett bej ir ain Sohn Hannß Babtista vnd 2 Töchter N. dise wurdt Marthin Sickhenhauser Frstl. Rath vnd Vorstmaister zu Burckhausen verheurath.

Brigitta Vxor Georgen Tauffkhürchers zu Tauffkhürchen, was zu Hochenrain.

Hannß Wagers Andere Haußfrau N. (der Jung hannß ist gestorben, Anno 1537.) bej ir 2 Söhn.

Nach des Jägermaisters Absterben, nam die Wittib N. Gerhaimer.

Der Alt Hannß Wager Jägermaister hat ein Schwester Madlen Vxor Erasm Lotten Frstl. Khuchenmaisters in der Neuvesst.

(Zus. Liebs) 1335 Wilhelm u. Hans die Wager Korherrn zu Häbach. 1585 Hans Georg Wager zu Höhenkirchen u. Höhenperg Pfleger zu Dietfurt.

1609 Sabina Wagerin geborne Starzhauserin. 1511 Ulrich des v. Passau Official.

Warperger.
als. Wartberg.

Vlrich der Vatter vnd Christoph sein Sohn, die Warperger 1440. füeren Ain Afft im schilt. 2 Hörner Auf dem Helm, dazwischen Ain Ruett, auf derselben Ain Federpusch, brief zu Erlbach.

Sie nennen Degenharten Hofer zum Lobenstain iren Schwager, Verporgten für ine Herzog Albrechten graue zu Voburgk 1343.

Rueger Warpergers zu Eslarn Anno 1404. 1405. 1416.

Walhen.
Alias Walchen.

Ober vnd vnder Walchen, Taunstainer Gerichts, hat vor Jahren Ain Sondern Adl gehabt, die von Walchen.

Dominus Otto de Walchen et Hochenstain (hochenstain Ain Alts Burckhstal bej Egerdach) Otilia Vxor hat zu Egerdach Ain Jahrtag gestifft 1266, er stifftet auch Ain spent daselbs 1278, es ist Alda Ain Alter stain mit zwain Prustpildern die Schrifft kan man nit wol mer lesen, der ganz Khüemsee ist ir gewesen, mit grundt in Marquarttstainer gericht, hat der Letst alles Frej geschafft, sie haben Auch noch Ain Hauß, oberhalb Marquarttstain gehabt, Rottenberg, ist das Burckstal noch da, die von Freundtsperg haben zu inen geheurath.

Albertus de Walchen zu Walchen 1280.

Fridrich Erzbischoue zu Salzb. † Ao. 1284.

Albert vnd sein Sohn Haunß von Walchen Verkhaufft 4 See im gebürg, Maquarttstainer gerichts, sampt ettlichen Güettern, iren Ohaim Herr Fridrichen Thoringer zum stain 1340 füeren im schilt Ain halben Aufrechten Hirschen, brief zum Stain bej den Thoringern. Der Bischoue füeret Ain Anders Wappen. Es seindt noch Walchen im Braunauer gericht zu Pfaffstet füeren vast des Bischoffs Wappen, doch ettwas geendert, oben Ain flügl in Ainer Chron Abgethailt, wie im schilt, ich halt die zwaj für Ain Wappen, Allain das die Mahler nit gleich machen, dan in der Salzburgischen Cronickh find ich auch etwas änderung.

Wachen von Pfafstet.

Wolfganng Walch zu Walchen vnd Pfafftet 1524.

Adam vnd Ciriackh seine Söhn.

Blasj Walch zu Gravenstatt 1525.

Georg vnd Adam seine Sohn.

Im vndern Pünzgew ist noch Ain Alter Turn vnd Bruckhstal vnd Ain hof dabej sampt dem Dörffl Walchen genant nit weit von Cappron, so ober Piessendorff gelegen.

Herr Pilgram Walch aines Andern Wappens, welcher sich zu Riedt in die Pruederschafft einkhaufft 1505.

(Zus. Liebs) 1425 Peter u. Andre die Walchen zu Prennersried, ihr Mutter Elsbet, 1494 Blasi Walch H. Georgen VischMeister am Chiemsee. 1506 Peter u. Hieron. die Walchen klagen H. Albrechten wie sie durch Landzwinger beraubt werden als sie ihrem Gewerb nachziehen wollen, sind nit diesen Geschlechts. 1595 Hans Walch zu Pfaffenstett, Ober u. Nieder Salchern 1605 Barbara Walchin geborne Roschin, des Hansen Wittib; Hans Wolf ihr Sohn, giebt Gewalt zum LandTag für sich und diesen unvogtbaren Sohn; uxor des letztern: Maria Wäningerin.

Walraben.

Zue Harlanden Rietenburger gerichts, seindt Norckheuer, Harlanden hat Doctor Eckh darnach khaufft.

Michael 1456. Michael het Ain Freyhait von den Herren von Laber, 1414 Herzog Ludwig von Bayrn bestettigt denselben brief 1445. Ex Registratura Ducis Lud. No. 74. Der inhalt der herr von Laber Frejhait wirt nit gesezt. Walrab Richter im Closter zu Osterhouen daselbs begraben. Ao. 14.

Michael Walrab, Renntmaister Auf dem Nordkhau Ao. 1467.

(Zus. Liebs) 1444 Hans Walrab im LandGer. Hirschberg 1462. Michael Walrab zu Harlanden. 1479 Aichatz Walrab. 1490 Hans W. zu Hauzendorf Pfleger zu Regenstauff. 1603 Hans Walr. zu Wolferstorf, Pfleger zu Laber. 1606 Georg W. zu Hauzendorf, Grubperg und Grub in der jungen Pfalz.

Die Walraben haben Ain grosse Lechenschafft vmb Riettenburg vnd iren Siz zu Hauzendorff in der Pfalz.

Melchior Walrab zu Hauzendorff Vxor Vrsula von Tan=

dorf Jobst Wilhelms Schweesster, seine Söhn Wolf Lorenz, vnd Hannß, Georg.

Wolf Lorenz, 1. Vx. Dorothea Losnizerin Dabej 2 Töchter Susanna vnd Sibilla. 2. Vx. Elisabeth von Talhaim. Hannß Vxor 1. Cordula von Taufkhürchen. 2. Elisabeth Khagerin, Pfleger zu Luppurg vnd hernach Zue Laber.

Georg Vxor Regina von Brackhendorff, qui † curia Anno 1596.

W a l ch s i n g.

In Alten briefen steet Walrigen, vermain, sej Ain Ding.

Fridericus de Walchsing, testis zu Osterhouen in Ain Lat. Brief 1259.

Adam Walchsing zu Rodeben khaufft von seinen Vetter Vlrich Haymer den Siz Nidersalern 1531.

Asam Walchsing zue Eberharts-Reüth, Bernstainer Landtgerichts vor dem undern waldt, ist zu Herzog Albrechts Zeit, Carl Tiemair gewesen, wie auß seiner Landtafel erscheint vmb das Jar 1470.

Wolf, Christoph die Walchsinger zu Eberhartsreüt 1560. Dieß geschlecht ist abgestorben 1580. Vnd Herzog Wilhelm Eberhartsreüt Als Lechen haimbgefallen.

1590 Barbara Walchsingerin uxor Sigmund Hanzenbergers.

1606 Elisabet Ekerin geb. Walchsingerin.

W a l t e n h o u e n.

Fülsinch der Walthouer 1322. Im gar Alten puech zue Vnderstorff.

Vlrich Waltenhouer hat von Margraff Ludwigen von Brandenburg Ain behausung Auf der Veste Rietenburg mit der Burckhüet Pfandtsweiß inngehabt 1350. Ex Veteri Registratura illius Ducis.

Herr Vlrich Waltenhouer zu Giestorff Ritter 1368.

Arnoldt W. gesessen zu Odelzhausen 1391. Auß dem gar

Alten puech zu Vnderstorff Vxor. Dorothea, Sie Stifften Ain Jahrtag Allda 1396.

Erasm Waltenhouer Burger zu Ingolstatt 1454, fuerten den Fuchs im Schilt.

Sigmundt war Landtrichter zu Dachau 1436. Vnd 1441. darnach Renntmaister in Vndern Bayrn, Jme hat Herzog Albrecht das Schloß Neuen Egloffshaim cum pertinentys verkhaufft, wie das An sein Frl. gl. Voreltern durch khauff khomen. 1478.

Sigmundt Waltenhouer zu hofen † 1470. Ligt zu Vndenstorff, villeicht Sigmundts Vetter.

N. war Probst zu Vndenstorff, hat wol regiert.

Erasm Waltenhouer Decanus zu Schliers et canonicus Gurcensis plebanus in Flinspach in Dominio Falckhenstain, villeicht diß Sigmundts Sohn, oder sein Brueder, seindt baide zu Flinspach in der Pfarrkhürchen in Ain fenster, sambt dem Fuchs Irm Schilt vnd Jarzahl 1484.

Susana Walthouerin Vxor Warmunden von Rottaue deß Lettsten diß namens †. 1530.

Diß geschlecht Soll noch in Türol Leben.

(Zusatz) Ich Lieb, vermain es werden gewißlich noch dieß Geschlechts dieß 1605 Jahr im Leben seyn, dann wie ich mense Mayo zu Wien gewesen, hab ich erfaren, daß ein Waltenhoven den Wolf Wilhelm Seyboltstorfer daselbs auf dem KornMarkt entleibt.

W a tz e n d o r f f.

Alias W a z m a n d o r f f.

In Alten priefen find ich wazenstorff, seindt im Außzug der Turnierer, so die Letsten Turnier vom 1479, bis Auf 87, besuecht nit gesezt worden, seindt Auch in Bayrischen Turnier Reimen nit.

Weinhalm W. 1294.

Friz war im 10ten Turnier zu Zürich 1165 mit Graue Eberhart von Scharding Auftragent.

Wilhelm vnd Georg von Wazmanstorff gebrüeder thail-

ten mit Ainandern lauth Aines thailbriefs, welchen mitgesiglet, die Erbarn Ritter, Herr Berchtram der Beham der Zeit Burger Am Wernstain, testis, Herr Werner Nussdorffer Peter vnd Ruedel die Vrlingsperger, Chistian Thaisschuecher Pantl Ottenberg 1355. brief bej Jacob Haunsperger zu Salzburg. Vlrich W. 1358. Altman W. 1368. Conradt 1390. Albrecht im 19ten Turnier zu Bamberg Anno 1362. Christan Wazmanstorffer 1398. khriegt mit Aim Grauen von Halß Gräniz halb, bej der vest Wildenstain 1354. Idem zu Leuprechting 1406 Passau. Christoph zu L. 1371, seine Aiden Erasm Turlinger vnd Peter Vorster von wildenvorst Christans Frau Schwager vnd Brueder Herr Zacharias Harderer, vnd Ludwig Hueber 1379 Passau.

Dise zwen Aiden find ich in Christophs von Wazmanstorff, meines Vhranherrn verzaichnuß nit, aber weil Ain Truchtlinger vnd Mihlracher, so hat er auch Aine von Ambring gehabt.

Tristram Wazman zu Leuprechting 1410 forte Tristran, war des Christans Sohn, het Lucia von Paulstorff.

Hainrich von Wazmanstorff testis in Ainem Alten Brief zu Passau 1333.

Degenhart Vxor Catharej, Ekharts des Harlaspergers Tochter, Circa Anno 1400. Diß war sein Andere Haußfrau, dann er zuuor Amalej, von Mermosen gehabt, von deren Herr Georg heerkhombt.

Degenhart zue Leuprechting 1449.

Herr Georg zu Leuprechting 1469. Ritter deß Degenharten Sohn Pfleger zu Razmanstorff 1480, kham Auf den 32sten Thurnier zu Jngolstatt 1484. ward Aber nit zugelassen ist darnach nimmer khommen.

Christoph Herr Georgen Brueder, Vtpoto † 1494.

Barbara ir Schwester Vxor Casspar von Puechperg 1443 Jr Sohn Andree.

Bartholome Wazmanstorffer zu Eberhartsreit 1421.

Herr Wigulens Wazmanstorffer zue Leuprechting Ritter

† 1483. Ligt zu Wienn in der Gaubenger Brueder khürchen bej dem Neuen Spital hat da Ain schilt.

Degenhart wazmanstorffer Pfleger zu Deckhendorff 1492, sein Muetter Sabina Pfeffingerin, khaufft von Sigmunden Eckher von Oberpöring die vesste vnd Hofmarckht Engelsperg 1493, brief zu Winzer, Degenharts Haußfrau Barbara von Waldeckh, ir Tochter Sabina Vxor Herr Christophen Rhainers zu Rhain, dauon die Veste vnd Hofmarckh Englsperg vnd Leuprechting zum thail ererbt. Christoph Wazmanstorffer, Vtpoto Degenharts Brueder, von der Pfeffingerin, der Letst diß namens † 1527, im Hornung, er vnd obgemelter sein Brueder Degenhart, Schriben sich zu Almshaim Neumarkhter gerichts, 1506. Vxor Hedwig von Tannberg haben 4 Töchter verlassen wie volgt. Benigna wardt Hannß Tobiasen Waldauer verheurath, bej ir 2 Töchter erobert, die Ain Maria Hannsen von Sanndizell, die Ander Lucia Georg Thoman von Wildenstain verheurath.

Vrsula des Christophen Andere Tochter Vxor Hannsen Haunspergers bej ir ettliche khinder.

Madalen die 3. Tochter ward Georgen Traunern zum Haus vnd Furth verheurath, starb ohne khindter bey den Trauner, solle hernach Einen Auer von Leonburg genomen vnd Eine Tochter Vrsula erworben haben, herrn hannß Joachimbs Freyherren von Rhain gemahlin.

Margreth die 4te Tochter Vxor Hannsen Nothafften zum Leyzmanstayn, hett bej ir 2 Töchter Barbara ward Hannß Georgen Closen verheurath, vnd N. Vxor N. Stiebers, Auf Absterben deß Nothafften hat sie genomen Bern von Hiernhaim bej ime Ain Sohn erobert, Hannß Joachim von Hirnhaim welcher ohne khinder verstorben.

Ich find Herr Wilhelm Wazmanstorffer Decretorum Doctor officialis et Canonicus Pataniensis, Circa Annum 1502. 1530.

Folgende Genealogie hat Christoff von Wazmansstorf selbst verfaßt circa 1520: Christian uxor: von Amwang 1368; Kinder: 1) Stephan miles 2) Degenhart, uxor: Am. v.

Mermosen. 3) Margret 4) Amalie 5) Tristram uxor Lucia v. Paulstorf (Johann der Lame ihr Sohn) Degenharts Kinder: 1) Jorg 2) Georg, Ritter, uxor: Sabina v. Pfeffing 3) Barbara. Georgs Kinder: 1) Wilhelm Domher zu Passau 2) Christoff uxor: Hedwig v. Tannberg 3) Wigulaus 4) Magdalena 5) Barbara 6) Margret monialis in Niedernburg 7) Regina monialis zu Chiemsee 8) Degenhart uxor Barb. v. Waldek. Christoffs Kinder: 1) Margret 2) Ursula 3) Benigna 4) Hedwig 5) Magdalena. Degenharts Tochter: Sabina.

Watt von Geckhenpeunt.

Die von Watt ain Alt Nüernbergerisch geschlecht, füeren Ain Schwarzen Greiffen mit Aim gelben Halspant in weissem veldt, oberhalb, Auf dem helm.

Watten von Geckhenpeunt, ligt zu Negst vnder Fürstenfeld, bej Bruckh auf der Höhe, steet iez S. Niclas Capell auf den Burckhstall.

Zu Vnderstorff in der khürichen An der wandt steet geschriben, Sampt dem wappen, Guntherus Watt ligt da 1332.

Der Watt von Genckhenpeunt, in lib. trad. Monast. Weichanstephanensis circa 1210. Item Dietrich von Gegenpeundt, Watto von Ge. Ministerialis etc. in Aim Alten brief zu Eyraspurg de Anno 1285.

Sie haben Rockhenstain bej Emering Auch innegehabt, vnd dauon ettwan die Rockhenstainer genant worden.

Conradt vnd Gunther die watten Anno 1354 Brief zu Prun An der Altmühl.

Sie baide fertigten den Brandtbrief 1374.

Welchenberg.

Zue Lenngenfeldt, Als. die Lengfelder zue welckhenberg.

Ernnst von welckhenberg, im 10ten Turnier zu Zürich, mit Graue Berchtoldt von Bogen vnd weinberg Auftragen, 1165.

Ruedolph von wellenperg, testis in Aim brief zu Nider Altach, 1222.

Fridrich von Lengefeldt mit Graue Otten von Balley auftragen im 12ten Turnier, ob die welckhenberg oder Ain Ander Sonder geschlecht, waiß ich nit.

Ich find sonst die Marschalckhen von Lenngefeldt.

Vlrich starb 1308, ligt zu Regensp. bej den Predigern im Chreüzganng, von ime ist Ain Losung, vnd Alter Lehen Reuers vorhanden, vmb' die Burckh Schwarzeneckh auf den Norkhau, 1293. Brief zu As. ich waiß nit ob sie diser Lengenfelder vnd welckhenberger geschlecht, oder Ains Andern.

Hainrich Haugen Lengenfelders Sohn, testis in Aim Alten Lat. brief zu Regenspurg von Margraf Berchtoldt von Hochenburg Auf dem Norckhau Außgangen, 1242.

Herr Vlrich † Anno 1307, ligt zu Regenspurg bej den Predigern im Chreuzgang.

Hainrich Lengenfelder, ime versezt Khays. Ludwig das Gericht zu Hürschau vnd Eckhenfeldt für 100 ℔ Regenspurger, für die Scheden die er im streit bej Mühldorff erlitten, vnd für ettliche Roß die er dem Khaiser geben. 1325. ex Registratura Ludowici Imperatoris.

Eberhart welckhenberger Anno 1320.

Hartprecht der Welckhenberger Verkhaufft sein Schwager Egloff = Altenburg sein thail die Lechenschafft zu Erlbach, 1356 füeret Ain Anders Wappen, nit wie die Andern sondern wie 2. Stiffel.

Hainrich L. inn Khönig Otten Handtvesst 1311.

Carl vnd sein Sohn Carl von Lengenfeldt, verkhaufften geen S. Haimeran in Renspurg, Item zehent vnd Andere Ire güetter zu Hadmutperg, Pörgen Herr Dietrich von Chürn, Heinrich der Pülzhaimer, Rüeger der Haunzendorffer 1351. brief daselbs.

Vlrich Lenngenfelder gesessen zu Neuen Hauß bej Scharding, füert Ain Hundt im Schilt, 1369.

Herr Petter Lengefelder zu Welckhenberg Anno 1370 füert Ain khradt Auffstehenden windt im schilt ohn den Püchel.

Albrecht Lengenfelder zu Altenpuech Anno 1391, im schilt Ain Sizender Windt auf Aim Püchel brief zu Erlach.

Conradt Lengefelder, von Rosenperg Vxor N. 1393 zu Casstl im Closter.

Oswaldt, Vlrich vnd Hanns die Lengefelder zu welckhenburg gebrieder, ir vetter Hainrich Lengefelder zu Deckhendorff Anno 1399. Auf dem Helm Ain sizender Hundt oder Windt.

Marthin Lenngefelder Auch ir Vetter 1414.

Vlrich wardt von Stephan Altenburger erschlagen, vertrueg sich mit seinem Brueder 1414. brief zu Erlach.

Marthin vnd Oswaldt die Lenngenfelder, haben die 4. Niderlänndische Pindtnus gefertigt in Nidern Bayrn. 1425. Das wappen Ain windt. Auf dem Helm sizt er.

Sigmundt L. zu welckhenburg Vxor N. Herr Hansen Zengers zu Trausnit Tochter, sie hetten Ain Tochter, N. Vxor Albrechten v. Sattlboge, zu Offenberg, Auß den Nusspergischen Anaten. Disem wirt Ain Anders wappen gesezt, nemlich in mitten des schilts Ain gelber Ring, daran 3. gr. Seeplätter in Rottenfeldt, auf dem helm 2 Roth flügl, hinderainander darin der Ring und Seeplätter wie im schilt.

Westendorffer.

Ettwan Burger zu Aichach.

Hanns Wesstendorffer Burger zu München 1411.

Thoman Wesstendorffer Burger zu Biburg, 1410.

Caspar Wesstend. Richter zu Tölz 1447.

Wilhelm Burgermaister zu Aicha 1426.

Georg Wesstend. zu Aw, Aiblinger gerichts vmb das Jahr 1470, oder 80, in Herzog Albrechts Landtafel.

Hannß Westend. Mauttner zu Straubing, khaufft von Herzog Albrechten daß Schloß Saulberg Mitterfelser gerichts, Sampt der Hofmarch vnd Anderer Zuegehörung, wie das khauffsweiß, An seiner Frl. gl. Vorfarn khommen, 1482.

Christoph Westend. 1512 zu Vnderstorff begraben,

Hainrich, Christoph vnd Ludwig die Wesstendorffer zu

Saulberg villeicht deß Hannsen Söhn, Auß den Alten Landtafeln von 1508 bis Auf 1520.

Hainrich Wesstend. zu Saulberg ꝛc.

Bernhart, vnd Ob dise brüeder, vnd wess Söhn Seyen gewesen, waiß ich nit, aber Bernhart hat Ain Tochter lassen, sein Wittib nam Georgen Ettlinger zum Haimhof, der gab die Stieff Tochter seinem Brued Hannsen, Circa Anno 15[illegible]5, Damit kham Saulburg an die Ettlinger.

(Zus. Liebs) 1356 Leo von Westerndorf des v. Waldek Diener zu Rottenburg in Tyrol, Diemut sein Hausfrau, hat dabey Söhne und Töchter. 1533 Andre Westendorfer.

W e r n st o r f f e r.

Ain Alt Burger geschlecht von München, dauon soll man den schön gemalten Turm, gegen Neuhauser gassen noch den wernstorffer Turn nennen.

Hannß Wernstorffer Camermaister vnd Burger zu Landshuett 1403, mit den 3 Ringen, Vxor N. Hannsen Pellhammers Schwester, sie verkhaufften Herzog Hainrichen von Bayrn, all ire Güetter, sambt ettlichen Silbergeschier vnd Khlainot vmb 4000 fl. auf widerlosung 1408.

Balthasar war Herzog Wilhelms Türhütter, darnach Pfleger zu Hiltgartsperg † 1538 bej den Parfüessern zu München begraben, Vxor Margreth Wielänndin, Georg Püchlers wittib. Die Margreth Puchlerin, that irm Mann dem Wernstorffer Ain Donation Causa mortis ettlicher irer güetter, die füelen Auf ir Absterben, Auf Anthonien Sigershouer villeicht wernstorffers negster Freundt, doch bestritten in der Margreth negste erben, den Außgang diss Handels hab ich nit erfaren.

(Zus. Liebs) 1404 Hans der Wernstorfer Camerer der Stadt Landshut, liegt begraben zu uns. lieben Frau in München vor dem S. Margret Altar den Franz Dichtel 1439 gestift hat. 1437 Urban W. Pfleger zu Hägerberg. 1466 Urban Wernstorfer.

Westacher.

Hannß Westacher zu Arnstorff 1434.

Fridrich von Westach zu Arnstorff 1463.

Marthe vnd Georg die Wesstacher baide zu Wasserburg 1483.

Hannß Georg die Wesstacher zu Arnstorff Pfleger zu Aerding † 1600 Seine Söhn.

Hannß Georg Pfleger vnd Landtrichter zu Eckhenfelden, Vxor Salome Puecherin, hatt khinder.

Hannß Joachim, Pfleger zu Schonga Vxor N. Pettenbeckhin.

N. Westacherin, Vxor Hannsen Christophen Puechers.

Anastasia.

(Zus. Liebs) 1432 Heinr. Westachers Korherrs zu Schliersee Erben. 1411 Sighart Sinzinger hat eine Tochter Friedrichs v. Westach zur Frau. N. Westacherin uxor M. Osw. Pelkoverg. 1558 Hans Georg Richter zu Dorfen. 1540 Ambros W; Margret Teuffl sein Hausfrau 1499 Jörg W. Hauspfleger zu Schwaben. 1558 Leonh. und Peter W. von Rausenberg. 1532 Ambros Westacher zu Rosamberg Statrichter zu Burghausen dessen Tochter hat Tristrant den Pfleger zu Hangersperg gehabt. 1529 Alexi Westacher uxor: N. Perkoferin 1500 Wolfgang W. hat den Sitz zu Arnstorf zu Lehen empfangen deßgleichen Jorg W. den Spitalhof zu Armstorf. 1619 Georg Westacher zu Mosen, Weeg, und Mitterhofen Hauptmann und Pfleger zu Eggenfelden. 1624 H. Georg Kastner zu Eggenfelden.

Widerspacher.

Hat man vor Jahren Finsinger genannt.

In dem Alten Scheurischen Fundationspuech, find ich G. von Widerspach zu Zeit Herzog Otten von Meran, Grauen von Andechs, vmb das Jahr 1230. oder 1240. Vom Dorff Finsing, Schwaber gerichts, Also genannt. Georg Finsinger in der 4ten Bayrischen Pündtnuß, Herzog Ludwigen Grauen zu Mortani Landtschafft 1420.

Leonhart Widerspacher zu Finsing in Herzog Albrechts Landtafel, vmb das J. 1470.

Hannß widerspacher ibid.

Ir Anzaigen nach khommen sie von den Torern heer, gibt das wappen ettlicher massen zuerkhennen, aber ich habs khain grũndtlichs wissen.

Ernnst widerspacher Landtrichter zu Dachau 20 July 1561.

Leonhart vnd Sigmundt die Finsinger in Ainem Vrthls-brief 1434.

Asm vnd Andre gebrieder die Widerspacher, im khauff-brief 1470, waren, wie zu uermuetten, des Leonharths Söhne

Bernhart Widerspacher Ritter Epitaphium zu Finsing, 1406, sein Frau hett diß wappen.

(Zusätze Liebs) 1520 Georg und Hans die Widerspacher. 1480 Andre Widerspacher zu Finsing 1580 Warmund Widersp. Ernst Widersp. zu Finsing und Humpach 1524. N. Widersp. Richter zu Eggenfelden. 1540. Weiland Leonh. Widerspacher gelassene Kindt; Gertraud ihr Mutter. 1539 Barbara Widersp. Georg ihr Bruder. 1606 Sebastian Widersp. zu Grabenstett 1546. Wilhelm Widersp., Magdalena sein Hausfrau. 1586 Caspars Hausfrau hat zuvor Heinrich v. Meitting gehabt. 1500 N. Widersp. Corherr zu Massing. 1516 Wilhelm W. VischMeister beym Chiemsee. 1521 Georg W. Richter zu Riedenburg. 1548 Ernst W. ist von Hr. Wilhelm zu Herz. Ernst v. Braunschweig geschikt. 1575 Sebastian W. Pfleger zu Traunstein 1609 Ludwig W. zu Grabenstett und Prantsek. 1609 Dorothea geb. Widerspach Christof v. Schaumbergs Hausfrau. —

Wildeckh.

Alias Wildeneckh.

Ir Wappen 2 Rothe Hörner wie die Torer in weissen feldt, Allain das sie vndten wol von Ainander steen, gleichfals Auf dem helm, doch in Ainer Cron, zwischen der hörner, geet Ain federpusch in die höhe, von roten vnd weissen Federlein abthailt.

Samson mit Graue Conradten von Vallej auftragen, im 10ten Turnier zu Zürich 1165.

Hainrich in bemelten 10ten Thurn. mit Margraue Berchtoldt von Eger vnd Neumarcht aufgetragen.

Herr Hainrich wildeneckher Vlrich Dachauers Schwager 1534.

Hainrich vnd Georg die wildeneckher Vettern 1342. brief zu Eyraspurg.

Heinricus Miles de Wildeckh † 1366 ex Calendario Diessen.

Haunß 1430 ligt zu Polling in der Tichsenhauser Cappel.

Hanns Wildenecker, Vxor Maß (utputo) Mez Saldorferin von Nerting Vidua Hannsen Pferingers, sie verkhäfften ihren halben thail An Nerting Thoman Preisinger, sie von Wolnzach Ritter 1485. Diß Hannsen Tochter Margreth Vxor Oswaldt Tichsenhausers, ligen baide bej Tegernsee 1457.

Ich find das diser Margreth Muetter Ain Frashauserin gewesen deren Vatter, vnd der Margreth Anherr Cosmas Frashauser, die Anfrau, Margreth Gertraut, hat Hannß Wildeekher mehr Alſ Ain Haußfrau gehabt.

Hannß Wildeckher zu Tbling nit weit von Seeueldt in Weilhaimergericht, circa An. 1470. Herzog Albrechts Landtafel.

W e n g.

Quidam nobilis vir Vdalricus de Wengi dedit Ecclesiae in Ranshouen iubente Impe. Heinrico ad Annualem censum 5 Denarios in conspectu Radelhohi Aduocati. Ex lib. trad ibid.

Ortholphus de Weng testis zu Osterhouen in Aim Alten brief 1262.

Eberhart von weng Margraf Leopolden von Halß Pfleger 1353.

Peter Pfleger zu Jachenstain 1375.

Werner, Margreth sein Aenickhl 1377.

Albrecht Pfleger zu Roschestain.

Fridrich zu Gerolting 1398. Ain Waltenreüter.

Eberhart Wennger, zu Ramansperg Pfleger zu Hilkensperg 1418 im schilt Ain Aufrechter oder steigender Lux.

Pauls Wennger zum Rackhensperg Ao. 1418. Idem zu Ramelsperg 1438. Ain Auffstaigender Lew im schilt, brief zu Winzer.

N. Wennger ist Herzog Albrechts von Hollandt Camerer gewesen, der hat im seiner treuen Dieunst halben, denn Findlstain bej Deckhendorff geschenckht, ist hernach An die Vorster khommen. ꝛc.

Die wenger seindt sonst vor dem waldt gesessen zu Au in Renuger gericht.

Wolf Wennger zu Au.

Caspar vnd Haimeran die Wenger dise 2 waren Brüeder haben das Schloß Ramelsprg Peernstainer gerichts inn gehabt. 1510.

1523. † Vlricus Wenger Canon. Ratisp. sepultus ibid. Ain quartierts Wappen, Ain Lew mit Aim Menschenkhopf in Ainer nachthauben oben dergl. halb in Ainer Cron, sonst Ain Paum. 1536 Sebastian Wenger zu Au.

Weissenfelder.

Diß geschlecht khombt von Minchen alda ir ettlich noch Burger.

Johann W. Licentiat Herzog Ludwigs ꝛc. gehaimer Rath, war in guetten gnaden, darumb im vnd sein Mannlich Halten das Schloß Hilgartsperg an der Thonau waldtshalb vnder Vilshouen gelegen, von baiden Fürsten Herz. Wilhelm vnd Herz. Ludwig geben war, Maria sein Haußfrau, Sigmundt Eckhers von Oberpdring Tochter die wurdt vnbesinnt, vil iar in seim leben vnd nach seim Todt verwahrt enthalten, het bei ir Ain Sohn Philipp, Vnd Ain Tochter, die Tochter erbet Auch guetten thails, der Muetter vnuerrichtige Aigensinnigkhait, wurd in das Closter Vnder Viepach gethan, starb daselbs.

Phi-

Philipp W. ward Rath vnd Oberrichter zu Landshuett, sein erste Haußfrau Anna Maria Bernhardt hohenkhürchers zu Khinigstorff, Tochter, bekham bej ir 3 söhn, 1. Tochter.

Anna Maria ist dem Carl Staudinger verheurath. 1584.

Wolf Jacob disenn sezt sein Vatter geen Hiltgartsperg, gab ime zum Weib Sabina von Zilnhart auß Schwaben.

Philipps. 3. Sohn Ott Hainrich, von dem hernach.

Philipps andere Haußfrau Sabina Sebastian Hohenkhürchers zu Vffeldorff Tochter, vnd Zacharias Schwester war Ain betagte Junckfrau, dauon nit vil khinder zu hoffen, er †. 1587 Landthuett.

Ott Hainrich nam zu der Ehe Anna Maria Ramungin von Seeholzen, bej ir Ainen Sohn Joseph erzeugt, welcher baldt nach dem Vatter, 1590 in der khindhait verstorben, vnd seindt die letste irs stamens gewesen, die Wittib hat hernach Georgen von Sandizell genommen, vnd ime wol zugebracht, das guett Hilgersperg ist dem Landtsfürsten haimb gefallen, welcher 1593. das Lechen Herr Ruedolphen von Polweiler, Frejherrn, Statthaltern zu Ingolstatt verlichen, der für die Aigne guetter den erben Ain zimbliche Summa gelts hinaus geben hat.

(Zusätze Liebs) Nach der Schrenkischen Genealogie ist Jacob Weissenfelder der letzte seines Stammes, habe einen Bastarden gehabt dem er Wohlhaltens willen Wappen und Namen verlassen und zu Erben eingesetzt. 1375 Katharina W. uxor Heinr. Rudolfs. 1536 Johann W. zu Hilkensperg quittirt dem Hans Paumgarten 3000 fl. die er zu Rom und dem Ort Walsen 1000 Cronen die er zu Neaples empfangen; ist 1539 in Kundtsachen zu Landsperg. 1576 Philipp W. zu Hilkersperg und Oberpdring Oberrichter zu Landshut, Ott sein jüngster Sohn, dessen Hausfr. Anna Ramung † 1590 der letzte des Geschlechts. 1580 Christoff W. 1585 Conrad W. Provisoner.

Weickertzhouen.

Alias Wickershouen.

Vlricus de Weickerzhouen dedit Monasterio Vnden-

storff, Vbi et sepultus est in Capitulo à parte sinistra Ma/trom. praedium suum in Villa Rot superiori, cum hominibus ad ipsam pertinentibus, tempore Monastery illius fundationis 1126.

Item pro Anniuersario suo dedit censum ex quodam praedio in Acherspach, ex lib. trad. ibidem.

Volmarus de Wickeshouen inter nobiliores testes Laicos traditionis Alberti Epi. Frisingensis de patrimonio suo eidem Ecclesiae facte 1181. ex lib. trad. ibi disen find ich auch zu Weichenstephan in dem Alten fundátionpuech.

Vlricus Nobilis de Wickershouen interfuit schyrae funeri Ludouici. 1. Ducis. 1231. familiaris Ottonis Ducis fily praedicti Ludouici.

Ich vermain seje Weickherzhouen an der Glon habe der Zeit sein sondern Adl gehabt.

Herr Werner, das Sigill ist von brief brochen 1299.

Dietricus Ministerialis Ludouici Ducis cum Vxore Ricmunda Contulit Monasterio Schyrensi praedium in Waltenhouen pro remedio Animarum suarum.

Dominus Fridericus de Wickershouen, ut puto filius Dietrici Cum liberis Henrico et Adlhait, praetendit jus in illo praedio, Ludouicus Com. Palat. Ren. Dux Bauariae condolens egestati illius 25 ℔ denariorum ei decreuit, ut omni Juri renunciaret, ist khain Jarzal im brief.

W e i l b a c h.

A l i a s W e i d p a c h.

Nachent bej Dachau, hat sein sondern Adel gehabt, diß namens, den Eisenreichen iezunderl zugehörig.

Seifridus de Weilenbach testis in Ain alte Latein. brief vmb das J. 1224.

Herr Marquart von Weilbach Anno 1274, im gar Alten puech zu Vnndenstorff vnder Andern vom Adl Ain Zeug, alß vlrich von Hilgartshausen sein Jartag gestifft.

Hainrich von Weilpach, 1313.

Conradt der Weilbeckh zu Weilbach.

Conrad der Jünger, 1362.

Conradt fertigt den Prandtbrief 1374.

Wieland.

Berchtoldt fertigt den Prandtbrief 1374. Idem Schwelcher. Auf dem helm 2. Flüg in Ainer Cron Abthailt wie im schilt.

1407. Hannß Wielandt Vxor Elisabeth.

Marquardt Wielandt 1414. Richter zu Scheuern 1433, auf dem Helm auch die Flügel.

Item ich find weiter Martin Wielanndt gesessen zu Peterzhausen an der Glon 1472.

Alban Wielandt Burckseß zu Vohburg 1415, Hanns Wielandt Vx. N. sein Sohn Sir Wielandt Casstner zu Vhoburg 1475. Hannß Wielandt het Ain Burckhuett zu Vhoburg im Schloß vnd Ain Turn daselbs, sambt 2. höfen vnd Selden zu Vlmerdorff Frstl. Bayrisch Lechen, daruon solt er vnd Auch Andere, Aigner Persohn im schloß hausen, das schloß gewapnet warthen, treulich helfen versorgen.

Seine khinder Christoph vnd Degenhardt, Sir, Balthasar Anna vnd Vrsula, Verkhaufftens Doctor Leonharten von Eckh 1532.

Degenhart war Ann Herzog Christophs zu Wirttenberg hof Ain Krieges Haubtman, ist daselbs Todt, haben sich von Vhoburg geschriben Als Burckhsessen daselbs ꝛc., das Wappen wie oben.

Ich finde Wielandus de Freiberg, Herzog Ludwigs zu Ingolstatt Camermaister gewesen, liegt daselbs bej vnser L. Frauen in der obern Capell, hinder dem Chor altar † 1439. er ist Herzog Ludwigs Lediger Sohn gewesen, bej Frau Luneta von Frejberg erobert, deßhalb er sich des Wappens vnd Namens der Freiberger gebraucht. Diser Ledige sohn von Bayrn gehört nit zu disem geschlecht dann er mit den Taufnamen Wielandt gehaissen, vnd seiner Muetter geschlecht namen Angenommen vnd ir Wappen mit den 3 sternen gefüert.

Herzog Ludwig hat ime Ain Gräuin von Werthaim ver-

heurath mit namen Amalia, sie hat darnach Ott Freiherrn von Erbach genommen.

Ob gemelter Wielandt khinder verlassen, find ich nit, aber die sag ist, die Wielandt von Vhoburg sollen von ime herkhommen, sich des Wappens vnd namens der Freiberger verzigen haben, das ist weiter zu erfahren, dan die Wielandt des wappens seindt älter, wie obsteet, vnd also ime Wielanden Herzog Ludwig der Vatter vil wellen Auffassen, ettlich Herrschafften eingeben, ist sein Sohn Herzog Ludwig der Pugglet, mit ime in grossen Vnwillen gerathen, Ainander khriegt der Sohn den Vatter zu Neuburg belegert, gefangen rc. —

Wielannd zu Vsterling, An der Iser füeren im schilt Ain fändl in Aim zaun, Plaw vnd weiß. auch Auf dem Helm. 1404. khaufft Marquart der Wielandt vnd Vrsula sein Haußfrau, die Veste vnd behausung zu Vnderstall, vnd hat Ainen Bruedern, Vlrich genant, vnd Ainen Vettern Bey Wielandt zu Starzhausen. eod.

1375, Friz Wielanndt zu vnderstall.

1407, Vlrich Wielanndt zu Vnderstall.

1449, hat Sigmundt Wielandt, Marquarten Sohn, von Johannsen Bischouen zu Eystett 4 ℔ gelts Auß dem Zohl zu Aichstett zu Lechen empfanngen.

Wolf Wielandt 1502. Vxor Clara Behaimin, khinder Bened. vnd Susana.

Bernhart Wiel. der letst zu Vsteling hat Ain Tochter verlassen nam Tobias Pelckhouer, sein Bernharts Weib war Ain Khrafftshouerin nam hernacher Christoph stingelhaimer, mit ime Ain Tochter Christina zu Schönfeldt im Closster.

Wilprant.
Vorm Waldt.

Vlrich Wilprant von Parckhstain, Vxor Mechtildt Herr Hainrichs von Muer Tochter. 1331. Damit erzeugt Ain Tochter Anna Vxor Herr Burkharten von Seckhendorff, Burckharten Sohn.

Frau Mechtildt het daruor oder nach dem Wilprandt zur Ehe Chuno von Laiming, war der Anna Seckhendorfferin Brueder von der Muetter, 1330.

Herr Wilprant von Parckstain, Commenthur zu Münster 1347.

Herr Hainrich Commenthur zu S. Gilgen in Regensp. 1364. 1341. Comenth. zu Aichach.

Vlrich Wilp. het von Khays. Ludwigen Ain Verschreibung vmb ettlich gelt Auf der Veste Khbsching, die bestettigte Margraff Ludwig Burckharten von Sohn, Anna seiner Tochter. 1350 ex Rapularys M. Lud.

Vlrich Wilp. Pfleger zu Morshaim in dem Stifft Aichstett. 1349.

1345. hat der Ebar vnd vest Ritter Vlrich der Wilprandt den Bischouen zu Aichstett vnd Ridingen von Erlungshouen Rittern mit Ainandern verglichen.

Winckelsatz.

Duo fratres Rudingerus et Conradus de Wincklsaz renunciarunt praedio Aspach causa nostri thesauri, testes, Comes Gebhardus de Sulzbach Hartwig Comes de pogen, Eckenpert de Styrn etc. Also find ich im Alten traditionpuech zu Ranshouen, circa 1150. Diß namens Gebhardus vnd Hartwich seind in den baiden geschlechten Pogen vnd Sulzbach mer gewesen.

Zu Scheürn im Aten fundationpuech find ich Hohalt de Winckhlsaz circa 1080. Villeicht waren dise Osterreicher daselb hett es Ain Herren geschlecht von Winckhl.

Wimmer. Abenspergische Aigenleüth.

Herr Hainrich der Wimmer zur Neustatt 1340. vnder Andern vom Adl, in briefen zu Münster.

Herr Berchtholdt Ritter, Riedthart, Vlrich, Hainrich, Hilprandt vnd Conradt die Wimmer, haben mit den Herrn von Abensperg, vil zuthuen gehabt, inen vil güetter verkhaufft von 1325. biß 1364.

Desselben Jahrs verkhaufften Rüger vnd Peter die Wimmer, Herr Vlrichen von Abensperg die Veste Garching vnd seindt von disem Wimmern vil brief vorhanden.

Fridrich Wimmer hat von Babst Nicolao vnd Khays. Ludwigen den 4. preces primarias Außbracht, Auf Ain Tumbherrn Pfriendt zu Bamberg, die widerriefft Khays. Ludwig 1338, steet khain Vrsach dabey, brief in Vhoburger vnd Neustetter Laden.

1425. Conradt Wiemmer Richter zu Dietfurth.

(Zusätze Liebs) 1325 Ulrich der Wimmer Heinrich u. Hilprant sein Vettern. Rudhart der Wimmer zu Mänching. 1364 Rudh. u. Peter verkaufen Mänching den Abensperg; stiften die Frühmeß daselbs. 1325 Berthold Wimm. Richter. Heinrich u Hilprant Gebrüder. 1363 Heinrich und Kathrin sein Hausfrau. 1362 Hilprant der jüng. Wienhart der W. von Rbr Conrad u. Heinrich sein Brüder 1337 Heinr. der alt Wimmer vergleicht sich mit Ulr. v. Abensperg um all Aufläuf. Catharina die Wimm. vertragt sich mit Ulrich v. Abensp. um Krieg, Prant, Todschlag Ruther u. Bertold ihr Söhne: Ulrich ihr Vetter Heinrich war in des von Abensperg Gefangenschaft gekommen; eben so Ulrich der Wimmer 1371 verspricht niemand zu dienen ohne des Abensperg Rath. 1331 Heinrich (Hilprants Sohn) wird des Abensperg diener. Katharina war des Bertholds Wirthin. 1391 Peter der Wimmer zu Vohburg. 1383 Heinrich. 1426 Lucia Wim., des Erasm Günderstorfers Hausfrau. 1357 Petersin Wimmerin, hat Ulr. Peßenhausen zum EheVogt.

Wolferstrff.

Alias Wolferstorff.

An der Amper Oberhalb Zolling, hat vor Jahren sein Aignen Adl gehabt, deß Stiffts Freising Lechenmänner.

Hainrich testis in dem Lechen vnd Vertragsbrief vmb die Grafschafft Moßpurg, 1284. Idem inter Nobiles testes in briefen zu Vndenstorff 1266.

Conradt Wolferstorffer zu Wolferstorff.

Berchthold Vnd Otto seine Vettern 1338.

Berchtholdt Wolferstorffer zu Wolferstorff. 1370.

Wilhelm fertigt die erste Bayrische Bindtnuß 1392.

Ist darnach An die Gerlhaßer von denselben An die Khrapfhaimer, letstlich durch heurath an die Bürckhamer khommen.

Die Wolferstorffer haben daselb ir Stifft, grebnuß vnd Gedächtnuß, vnd Ain Auffsteenden Wolf im schilt gefüert.

Wittelzhouer.

Vlrich vnd Conradt von Wittelzhouen Milites 1378. Vrkundt zu Weſſesprun Berchtholdus Canon. August. Bernhart von Wittelzhouen, Khays. Ludwig thuet ime die gnadt daß seine Lechen Auf seine Töchter, als ob es Söhn wären fallen sollen, nennt in sein Lieben getreuen. 1343 brief zu Eyraspurg. Berchtoldus de Wittolzhouen, 1329. füeret Ain Schwarzen saukhopf vnd Halß im schilt, wie zu Weſſesprun zu finden. † 1346 ex Calend. Siess.

Deß Berchtolden Brueders Sohn.

Vlrich Wittelzhouer, der stifft die Meß zum hailigen Gaist zu Dieſſen 1347. hat daruor das Pfarrlechen zu Leuting dahin geben, 1337, sein Haußfrau Adlhait.

Ich find daß Vlrich starb 1352. ex Calend. Dieſſ.

Item Johann Wittelzhouer, sein Schwester Margreth haben ir stifftung vnd grebnuß zu Dieſſen.

Item zu Polling haben sie Auch Ain stifft vnd grebnuß in S. Vrsula Capell.

Sie Stiffteten Ain ewigs Liecht zu irer Capell zu Polling, gaben dazu in die Custerey ir zehent zu Neuenriedt, den Aignet oder freyet Margraf Ludwig deß Lechens 1358.

Haben zu Pál Ain Sitz gehabt, vnd haist sonst Ain Dorff nahent bej Weilhaim also, dauon sie Ohne Zweifel iren nammen vnd herkhommen. Auf ir Absterben hat Stephan Khüzinger ir Lechen vnd Manschafft geerbt, vnd wider verkhaufft. 1431.

W i n n t z e r.

Das Alt geschlecht von Winzer so die von Puechperg Jüngst inngehabt, haben Ain weissen wider oder Pockh gefüert mit guldinen hörnern im rotten feldt, auf dem helm Ain halben wider auf Ainer rotten Decke.

Hartlieb von Winzer, deß stiffts Bamberg nit geringster dienstman, stifft Ain Altar, ewige Meß vnd Jahrtag im Closter, Osterhouen, seine Söhn Eberhart vnd Hartlieb. Bischoue Conradt von Passau bestettigts 1156.

Eppo et conradus de Winzer, testes in Bischoff Otten von Bamberg, brief zu Osterhouen 1180. vnd wider 1188.

Eberhart vnd Chalchoch testes ibid. in Bischoue Thiemo brieue 1188.

Calhochus 1203.

Hartwig und Herman gebrieder von Winzer testes in Aim Alten brief zu Osterhouen, 1262.

Hartlieb von Winzer Vxor N. het 2 Töchtern die Ain Vxor Hilprandts von Puechperg, die Ander Albrechts von Satlbogen, 1269; brief zu Nideraltach.

Altman von Winzer seiner Haußfrauen Brueder, genant vnn Münchdorff circa 1300 rc.

Wilhelm von Winzer Benefactor in Osterhouen 1310 brief daselbsten. Idem 1324 in Ainer Pündtnüß des Niderlandts.

Calhoch war Bey Außbringung der grossen handtuest von Khönig Otten, 1311. Er war Khays. Ludwigen Rath in Nidern Bayrn, 1341.

1314 HH. Ludwig und Rudolf geben Baldwein dem Winzer über seine Veste Niederwinzer an dem Tor bey Regensb. einen Freybrief, in der Landschranne zu Lengfeld, angesehen seiner Dienste besonders in dem Streit bey Gamlstorf.

Caloch vnd Meingoz von Winzer gebrüeder vertruegen sich mit ires verstorbenen Brueders, wie ich vermain des Altmans, Haußfrau Anna vnd Jren khindern Altman vnd Petersen vmb ire güetter zu Winzer vnd Andere 1333. Vnder Andern Tädingern Herr Conradt von Puechperg, die Vesste Win-

zer war der Zeit nimmer Ihr sonder der Puechperger. Altman Winzer von Rambstorff, Vxor N. Herr Christian Rambstorffers Tochter, er verkhauffet Albrechten Puechperger, sein thail an der Hofmarckh Schweynakhürchen 1373. Diser füeret nur den halben thail des pockhs im schilt, brief zu Winzer.

Hartlieb vnd Georg die Winzer, verkhaufften die Hofmarckh hardeckh in Werder gericht, nahet bej Mozing dem Gottshauß Osterhouen, namblich 2. Höf vnd 3 selden, daselbs, vnder irm Insigl. Item der Wolgebornen Frauen Khunigundt der Landtgräuin zu Götterstorff geborne von Schaumberg Insigel. Item Herr Hainrich Notthafften von Wernberg, Vizthumb in Nidern Bayrn, Item mit Ires Schwagern Hainrichen von Puechpergers, testes die Ohaim Leopold der Buechperger, Item Ihr Schwager Christoph der Rambstorffer zu Ramstorff, vnd Leonhardt der Jung hausner 1411.

Anna Winzer Hartliebs Tochter 1456 des Laiminger Hausfrau.

Winzer zu Oberwinzer bej Regenspurg, haben ir grebnuß zu Prifling, da liegt Ain stain in der Vorkhürch mit diser schrifft Rudiger de Winzer, filius et omnes sui Haeredes.

Seindt tritthalb schwarz Zinnen oder gemaurt Zinnen.

Dergleichen Schilt haben sonst die Auer von Prennberg gefüert. item die von Leonburg.

Item die von Perbing, gleichwol 2. ganz Zinnen in der mit vnd iedem ohrt Ain halbe Auch, mit ettwas vnder schidt der Farb, vnd Helm Cleinots, vnd ist wol glaublich, das diese 3. Alle aines geschlechts gewesen, die namen vnd wappen nach den Lechen vnd Heusern verändert, wie der Zeit gebreüchig.

Wintzerer.

das Neu (Geschlecht)

Casspar Winzerer Pfleger zu Tölz Vxor Anna † 1463, ligt bej den Parfoten zu München.

Diser Caspar darnach Frstl. Zollner zu München, 1440. stifft Ain Jahrtag daselb bej den Parfotten, darumb war Ain Reuerß erst nach seim Todt aufgericht 1479, darinn steet von sein, seines Sohns Georgen, Anna Türdlin Margreth Lanndtkhouern Wilhelm Baystorffers, Eelspeth seiner Haußfrauen, Auch Vatter vnd Muetter, vnd aller irer Vorfordern Seel vermeldung.

Die Türndlin vnd Landtkhouerin waren seine Tochter, Auf dem Hailigen Berg ist Ain stain darauf steet 1486. †. Sebastian Winzerer der Jung, Scolastina sein Haußfrau villeicht obgemelts Caspar Winzers Sohn gewesen.

Obgemelter Caspar hett noch Ain Sohn auch Caspar genant war Renntmaister zu Straubing, 1496. Schrib sich dazumahl zu Sachsenkhham füert im schilt Allain die hackhen auf dem Helm wie Ain Anngl in ainer Chron.

Darnach Pfleger zu Tölz, sein Haußfrau Scholastica Wilhelmen Beyrstorffers vnd Elspeten Borauerin Tochter, ligt zu Tölz in der Pfarrkürchen, diß Sohn Auch Caspar.

Er stifft Ain Capell zu Tölz, lig daselbs begraben †. 1515.

Herr Caspar Ritter, Caspars Sohn vnd Caspars Aenickhl, war auch Pfleger zu Tölz.

Diß Herr Casparn erste Haußfrau Margreth hochenrainerin bej ir 2. Tochter, Cordula Hannsen von Püenzenau zu Zinneberg Haußfrau. Margreth Hieronimen von Gumppenperg Haußfrau.

Herr Caspars Andere Haußfrau, Vrsula von Buebenhouen bej ir 2 Söhn vnd Ain Tochter.

Wilhelm ist in der Schlacht vor Charignan vmbkhommen.

Hannß Caspar deß Wilhelms Brüeder hat 3 Frauen gehabt, bej khainer khindt Margreth von Lidwach, Sabina Messenbeckhin vnd Regina von Püenzenau.

Diser verkhaufft das Schloß Brandeberg Georgen Hundt zum Falkenstain, da stuendt sein Vetter Hannß Caspar von Püenzenau in khauff, vnd gab im Winzerer die Hofmarckh vnd Dorff Rettenfeldt nit weit von Brandeberg, ist also mit im

der stam abgangen 1561. Herr Casspars Tochter Maria Hanß Georgen von Thorr Haußfrau bej ime Ain Sohn Ludwig ꝛc.

Herr Caspar Ritter kham in Johannsen Khönig von Vngern Dienst 1527, gab im Jährlich 1000 fl. vngerisch ꝛc. Er stifftet Ain Capell vnd Sontäglichen vmbgang mit dem Hailigen Sacrament zu Tölz.

Anno 1506, gab im Herzog Albrecht das Schloß Brandeberg zu Mannslechen seiner threuen Dienst halben.

Item Auf Absterben der Sachsenkhamer hat er von Herzog Wilhelm, Sachsenkham auch zu Lechen empfangen.

Herr Caspar ligt Auch zu Tölz in der Pfarr begraben.

1519 schreibt Casp. Winzerer aus Speyer, wie Joach v. Brandenburg und Trier großen Widerstand thue, u. sey darauf gestanden, wo Friedr. v. Sachsen gewollt hätte, so wär er König worden; ꝛc.

Wisenter.

Zue Wisent An der Thonau negst oberhalb werdt.

Fridrich Wisenter, Stephan der Degenberger, nennt in sein Schwager in Ainem Nusbergischen brief, deß Datum 1405.

Fridrich der Alt vnd Fridrich der Jung, Wisenter zu Genß, gebrüeder, machten Ain Vertrag zwischen Elspeth Seyboltstorfferin vnd ihren Sohn Hansen, ains, dann iren Vettern Hannsen vnd Conradten Altenburgern, wegen 300 ℔ Regenspurger von der Altenburger Muetter Salome deß Seyboltstorffers Schwester heerrierent in die 5. Oswaldi, 1376. brief zu Münchdorff.

Z.

Zachreiß.

Eglof Zachreiß zu Marckhlckhouen 1367. Fieren im schilt das Wort LIEB wie die Loyzenkhürcher, aber Auf den helm Ain huett, zu Obrist Ain Federpusch in Ainer Chron vnden im huettstulp LIEB die brief hab ich zu Porau gesehen.

Conradt Zachreiß Mauttner zu Schärding vbergab Herzog Johannsen 2000 vngarisch fl. die im vom Bischoff Georgen von Passau verschriben seindt 1.08.

Sebaldt Zachreiß Pfleger zu Viechtach Vxor Walpurg Westendorfferin 1534. Hannß Zachreiß sein Sohn 1563. Sebaldt sein Brueder.

Veith Zachreiß zu Marcklkhouen 2. Weiber, erste Ain Eckherin von Khäpfing, bej ir Ain Sohn Wilhelm so ledigsstandts gestorben, vil Töchter, Otto Pelckhouen Aine verheurath.

Die Ander Frau R. Raindorfferin bej ir Ain Sohn Hanß, welcher Ain Rueffstorfferin gehabt, er ist ohne Erben gestorben, der letste diß geschlechts 1587, seine Schwesstern haben in geerbt, deren 3 sein, Als Susana Hansen Starzhauser zu Ottmaring, Sidonia Ainem von Puechberg verehlicht, die Jüngste Magdalena, Wolfen Tätenbeckhen zu Ochsing Haußfrau.

(Zus. Liebs) 1404 Konrad Z. Bürger zu Passau. 1503 Adam Z. Richter u. Kastner zu Schongau. 1552 Veit Z. Richter zu Raispach. 1569 Margret Zachr. 1575 Hans Z. zu Markt Ekofen u. Ezbach LandRichter zu Raispach 1605 Mar. Starzhauser, und Mar. Tetenpek, Schwestern, geborne Zachrais geben Gewalt zum LandTag ..61 Hans Z. auf dem Landtag, zu Landshut.

Zangenberger.

Georg Pfleger zu Julbach, 1. Amalia Vxor Georgen Neislingers zu Vorsternn bej Braunau Tochter Herzog Hain-

rich hat 1000 vngarisch fl. zu Heuratguett geben. 2, Vxor Madlena Paulsen Weichsers Tochter 1450.

Auf Absterben Hartprecht Harskhürchers hat Herzog Ludwig das Schloß Zangberg, disem Georgen vnd seinen Mannlichen erben, auß gnaden geben in Ansehung seiner getreuen Dienst, im vnd sein Vatter Herzog Hainrichen erzaigt sambt der harskhürcher Wappen, wie man sagt sej er Ain Lediger von Bayrn gewesen, vielleicht Herzog Hainrichs Sohn 1470. Georg stifft Ain ewige Meß geen Braunau, in der Pfarrkürchen, so sein Schwecher Georg Neislinger zuuor Angefangen hett 1472.

Nach diß Georgen Absterben ist vmb den siz Vorstern zwischen seiner ersten Haußfrauen erben, nemblich den Glazen Ains Dachspergers, Seyberstorffer, thaimern, vnd iren Consorten, Anders thails Als seinen erben, ain grosser streitt gewesen, vor Herzog Hainrichen. 1484.

Hainrich Zangberger, hat nach dem Georgen Zanngberg inngehabt, was er Aber dem Georgen gewesen waiß ich nit. Item die Ameranger haben Auch die rott Zangen gefüert, so iez die Perdorffer zu Pål füeren, aber Auf dem helm 2. Hörner.

Hainrich Zangberger zu Sandlzhausen, zu Herzog Georgen Zeiten 1490, war derselben Zeit Pfleger zu Neumarckht. Darnach 1498. Pfleger zu Oeting ꝛc.

Nach diß Absterben ist Zanngberg wider Auf die Fürsten von Bayrn gefallen, haben Herzog Wilhelm vnd Herzog Ludwig, Herr Degenhärten Pfeffingern verkhaufft, 1514 haben hernach die von Dachsperg von inen geerbt.

N. Zanngbergerin Vxor Vlrich Haslangers Jr Tochter Dorothea Vxor Sigmundt Leschen zu Hilkherzhausen.

Zantner.

Herr Ludwig Zannt Ritter Viztumb in obern Bayrn 1335.

Margraff Ludwig von Brandenburg versezt Albrechten dem Zannt die Veste Widersperg, 1374. Waiß nit was geschlechts, brief zu München, seindt sonst Reiche Burger zu

Regenspurg gewesen, fuerten Ain Lewen im schilt, mit langen fachzenen.

Ich find Albrecht der Zantner 1406, fueren 3 sparen oben hernach im schilt, seindt erhebt weiß vnd Roth.

Conradt der Zanntner Burger zu Landshuett Vxor Anna, brief zu München, mir ist nit gründtlich bewisst.

Ob sie iren Namen von Zandt Ain Schloß vnd Hof Khözinger Landtgerichts, nachet Am Regen vor Jaren Eb. Türlingers gewesen, iezt Ott Gleisenthalers, oder Aber von Zannt hofmarckht ligt vorm Khöschinger vorst in Riettenburger Landtgericht hat Wilhelm Leninger dem Abbt zu Planckhstetten, verkhaufft, Grauen Georgen von Helfenstain Vizthumb in Nidern Bayrn gesigelt. 1428. hat vor Jahren sein sondern Adl gehabt, Otto Zannt 1288. Idem ut filius suus, 1345. Er Vebergab sein Aiden den Zannt Herr Vlrichen von Abensperg, vnd empfuengs von im wider zu Lechen namblich sein Sedel vnd sein Herberg und 5 Hofstett im Dorff vnd Ain Paumgartten, 1347. brief zu Schamhaubt.

Ain Zantner fertigt die Pündtnuß der ständt in Obern Bayrn zu Augspurg, 1429. Aufgericht mit disem schilt.

Herr Vlrich der Zanntner testis in briefen zu Castl 1326.

(Zus. Liebs) 1354 versetzt Mgt. Ludwig dem Albr. Zant und Cecilien seiner Hausfrau die Vest Widersperg, 1505 Hans Zantner zu Zant, 1472 Christ. von Zant Pfleg. zu Holnstein. 1560 Margret Zant, uxor Wolfg. v. Elsenberg. 1470 Ulrich Zantner. 1537 N. Zantner Präsident im HofRath zu München. Dorothea Zant, uxor Rud. v. Herzheim. 1541 Carl Zantner. 1586 Antonius Zant. 1589 Elisab. v. Zant. 1604 Jacob Zant von Merla. Dietrich Zant von Lessing. 1458 Hans Z. von Wert.

Zeilhouer.

Peter von Zeilhof 1368, brief zu Rambsau. Idem 1363, Richter zu Dorffen 1399.

Petter hat die Ander Bayrische Pündtnuß helfen verfertigen. 1394.

Diepolt zeilhouer Landtrichter zu Aerding 1444.

Petter Zeilhouer zu Starzhausen †. 1532. sein Haußfrau Barbara Haybeckhin, Christophen von Rain nachgelassne Witib † 1515.

Petter het noch Ain frau nämblich N. Schreiberin oder Khrafftin von Erding, dauon kham Wolf Zeilhouer vnd nit von der Haibeckhen, als Christoph Khrafft selbst angezaigt, wie sie seins Vattern Schwester gewesen.

Wolf sein Sohn Pfleger zu Dachau 1526, † 1547, sein erste Haußfrau N. Fuegerin, het bej ir Ain Sohn, vnd Ain Tochter Jung Todt, die Muetter † 1526. Sein Andere haußfrau Anna Torerin, bej ir 3. Söhn 2. Töchter dauon seindt zu Ihrn Jahren khommen, Haunß Leonhart vnd Alexandria, die war erstlichen George Vlrichen Eberan, darnach Franzen Busch zu Lauterbach verheurath, het bej im khindt, sie starb 1571.

Deß haunß Leonharten Haußfrau Barbara Nuspergerin, Hochzeit 4 Feb. 60. het bej ir khinder.

Susanna monialis zue Geisenfeldt, het Profeß gethon, 1581. im Augusto.

Alexandra wardt N. Eysenreich zu Peurpach verheurath 1587. Christina.

Petter Zeilhouer zu Zeilhouen, villeicht Peters Sohn vnnd Wolfen Brueder, sein Haußfrau N. Buecherin von Walckhersaich, het bej ir 3 Töchter, Anna Vxor Wolf Dietrich Schieckhen, Doctor vnd Frstl. Rath zu Burckhausen, er †. 157... ohne khinder. Regina Vxor Theoden Widmans, des Canzlers Sohn von Burckhausen. Die 3 Tochter Magd. uxor Georg Pällingers.

(Zus. Liebs) 1537 Wolfgang Z. zu Starzhausen, Hans Leonhard sein Sohn Pfleger zu Auerburg 1581 Georg Zeilhofer u. seine Schwestern, des Wolfen Kinder 1609 Tobias von und zu Zeilhofen Ludwig v. Zeilhofen, uxor Sophia Staudingerin 1598 Anna v. Zeilhoven, geb. Hirsperg, Wittib Leonhards Wolf Franz und Hans Ulrich ihre Söhne. 1504

N. Zeilhofer Pfleg zu Pfaffenhofen. 1609 Jacob Z. degenbergischer Pfleger zu Schwarzach. 1627 Georg v. Zeilhofen.

Zeller. Von Khaltenberg.

Doctor Matheus Marschalck in seinem puech genealogiarum sezt, wie daß gar Ain Alt Adelich geschlecht in Schwaben gewesen, ir Herrschafft vnd güeter bej dem Markt Münster, nit weit vom Closter Vultenbach gehabt, vnd er vermaint Bischoff Seyfridt der 2. diß namens zu Augsp. sej diß geschlechts gewesen, der das Dorf Zell sambt der Pfaar vnd Zehent zu Merding zum stifft Augsp. geben circa An. 1080. Aber er wirt sonst vom geschlecht genent Ain Grave von Dornberg, oder wie ettlich Mainen, Ain Marschalckh von Dornsperg. Wie Bruschius in Metropoli Moguntiensi, dauon schreibt, vnd sezt Doctor Marschalckh selbst solches in Ain Zweifel mit weiterer Außfüerung desselben stammens, so zu Ansehnlichen geschlechten geheurat, als denn von Schellenberg, Khönigseckh, hocheneckh ꝛc. Letztlich in grosses abnemmen khommen, bis sie gar abgestorben.

Ich find wilhelm von Zell der verkhaufft die Hofmarckh Eppach am Lech, Schwab halb, gegen Lechsperg vber, gegen Gossenbrot Pfleger zu Ernberg 1480. Diser verkhauffts hernach Lucasen Welser von Augspurg von dessen Erben khams Khauffsweiß an das Gottshauß staingaden.

Diser Wilhelm war Burger zu Augspurg, Jacob zu Khaltenberg vnd Diepolt von Zell seine Brüeder; ir aller Schwester Barbara, Vxor Vrbans v. Waul 1460 darnach 1466 war Wilhelm Pfleger zu Rauchenlechsperg.

Jacob von Zell zu Khaltenberg deß Wilhelms Brueder † 1499. ligt zu München bej dem Parfotten. uxor: Susanna Sulzerin.

Leonhart des Jacoben Sohn, ut puto, Landtrichter zu Dachaw 1502. füerten Ain geharnischten Arm im Schwarzen schilt vnd Aufm Helm.

(Z.|L.) 1456 Diepold Zeller. 1509 Wilh. v. Zell zu Mindelheim. 1511 Leonhart Zell zu Kaetenperg H. Wolf=

gangs Rath. 1550 Christoff Zeller zu Zell, giebt Gewalt zum LandTag. Genoveva Zell, des Leonhart u. Adolfs Schwester (1491.) uxor Wiguleus Hundt's.

Zeller von Zell bey Eberach.
Hager Graffschafft.

Vlrich verkhaufft den hof Herr Christian Fraunbergern von Haag, sein Vetter Conradt Zeller sigelt den brief 1393, füerten ain gekrönten gelben Lewenkhopf im Schwarzen schilt, haben darnach Reüth vberkhommen, bej Attl, daselbs nach inen Zellers Raith genannt.

Conradt Zeller fertigt die 4te Bayrisch Bündtnuß 1420 ist diß geschlechts.

Alex Zeller zu Zellersreuth, Vxor N. Schönstetterin Hector Schönstetters zu Warnbach Tochter, het Ain Sohn vnd Ain Tochter, Leonharten vnd N. die Tochter Namb N. Lamprechtshauser Letstlich Veith Rorbeckhen zu Aernbach, het khain khindt.

Leonhart Zeller Vxor Margreth von Dachsperg, er vnd sein Haußfrau haben vbelhausens halb, vnd daß er gar erplindt, Zellersreüt sambt Anderen mehr stuckhen vnd Lechen 1544 verkhaufft.

Sie hetten 2 Söhn Eustachj vnd Asm vnd Ain Tochter N.

Eustachius Canonicus patauiens. circa An. 1566 worden.

Zusatz Hundts: Hans Zeller uxor N. Paissin; Kinder: Leonhart, Hans, Kaspar (Cartusianus). Hans, uxor: N. Schambekin, Kinder: Margret, Christoff, uxor: Pergerin, Kinder: Hans Leonhard (verloren worden) Susanna.

(Z. L.) 1504 Hans Zeller 1401. Conrad uxor: Elisabet, ihr Sohn Conrad uxor Anna (1457) deren Sohn Alexander (1507) Richter zu Wasserburg.

Zeller.
auß der Riedau.

Conradt Zeller Anno 1319.

Reichart vnd Rapoldt. 1397.

N. Zeller Auß der Riedau, sein Haußfrau Regina Georgerin, bej ir Ain Sohn vnd 3 Töchter erobert, Nemblich Madlena Vxor N. Oberhaimers.

Margret Vxor N. Moshaimers, sein Sohn Entreich.

Anna Vxor Mattheusen von Fraunberg zu Porau. Es soll noch ein Tochter sein Regina, Vxor Wolfen von Ahaim, Herr Wigeleis Sohn.

Der Sohn ist Rauberej halb Köpft worden, der Letst seines Namens Auß der Riedau.

Sie die Regina Georgerin, Namb hernach Andren Tannbergrn dauon kham Wolf von Tannberg.

Zeller zue Zell
Schärdinger Gerichts.

Hanns Zeller, sein Sohn Christoph Zeller zu Zell der Letst seines namens hat Ain Ainigen Sohn Hanuß Leonhart, ist zu Salzburg auß der Schuel Knabens weiß entloffen, vnd nimmermehr gesehen worden.

Christophen Tochter war Christophen Ritschen verheurath, damit Zell an ine vnd an die hochenecker Christoph Zellers Schwester Söhn Khumen, dise Zeller von Zell aus der Riedau, füerten Ain fuerhackhen im schilt doch mit ettwas vnderschiedt, doch souil gleichnuß darauß abzenemmen, das es Ain schilt vnd herrkhommen, wie sie auch nachpern gewesen.

Es hat vnder haydeckh Auch Ain siz Zell genannt, abenspergisch Lechen, hat Hannß Jarstorffer vor Jahren innegehabt Ao. 1473. vnd sie habens noch.

Zeller von herrnzell
Dachauer gerichts.

Georg, Vxor Catharina, er fertigt den Prandtbrief 1374.

Diser Georg vnd sein Haußfrau, haben die Khumpfmühl zum Gottshauß Günzlhouen geschafft 1389.

Item er hat die Capellen zu Herrnzell gestifft, vil gaetter geen Fürstenfeldt geben Aber den Zehent in 4 Pfarren Außthailt, nämblich geen Egenhouen, Aufkhürchen, Weickherz-

houen vnd Günzlhoum, allda war im Ain Jartag gehalten, vnd miessen die Andern 3 Pfarren auch dahin.

Herrnzell ist hernach ann das Closter Fürstenfeldt khommen, hatt Ain Alts Purckhstall vnd Ain Feurstatt.

Herrszeller.

Ist Ain Ander geschlecht gewesen, nachet vmb Vnderstorff gesessen

Ott Herrszeller zu Herrnzell Vxor Agnes 1345.

Thoma Vxor Osanna.

Hilprant des Thomans Brueder 1419.

Zeller, alias Celler.

Berchtold de Zeller testes in Aim Alten brief Herzog Ludwigs zu Alderspach 1224.

Hainrich Zeller testis zu Osterhouen in Aim brief 1282.

Berchtoldus Dapifer de Zeller testis in Herzog Ludwigs Lat. brief zu Scheurn 1224.

Zeller zu Laiberstorf.

1438 Ulrich Castner zu Aichach 1452 Hans Zeller Gerichtschreiber zu Aichach. 1496 Sigmund. Hans 1510 Conrad, RentMeister in Ober Bayern. 1514 Conrad, RentM. zu Reichenhall, und 1536 Cammermeister zu Landshut 1564 Leonhart Z. Pfleg. zu Jsarek 1422 Leonhart, Conrads Sohn, der Noth halb in Spott kommen. 1583 Conrad Zeller zu Lauberstorf u. Leutstetten. Pfleger zu Mospurg. uxor: Clara Lerchenfeldin 1598 Lazarus Pfleger zu Aichach, und Hans Georg des Conrad Söhne. 1609 Maria Schönpron gebor. Zeller. 1579 Wilhelm, des alten Conrads Sohn. (Lieb).

Zelter.

Vlrich Richter zu Fridberg 1460.

Hannß Casstner daselbst 1485 et 1479.

Haben Ain Capell vnd Aigne grebnus daselbs, vnd Griespekher Zell ingehabt.

Hannß † 1492. Het 3 Tochtern, die 1. Anna Vxor Wolfganng Gumppenpergers, 2. Affra Vxor Wolfhausers 3. N. Vxor Gepeckhen von Aernpach.

Adam Zeller von Griespeckher Zell zu Schönhouen 1507. Helena sein Hausfrau.

Z e r t l.

Zue Ruckhering Siz vnd Hofmarkh Rieder gerichts.

Christoph, 1506, seine 3 Schwestern haben in gerrbt 1543. Idem 1510 zu Taufkirchen.

Wolf Scharfföder die Lezte gehabt auch den Siz vnd Hofmarckh Rieckherding mit ir erheurat, die Wappen 2. Schlangen die khöpf gegen Ainander khörendt.

1597 Sebastian Zertl zu Gabalskirchen.

Zart, forte Idem.

Ludwig Zart von Hochouen vnd Clauß von Reichen, hett vom Margrauen Ludwig die Veste Sigenberg Pfandtsweiß innen nennt sie die Veste Männ. 1349. Ulrich des Ludwigs Brueder 1327.

Der Herrn von Abensperg Aigenleüth.

Wilhelm Zärtl zu Riekharting 1499.

Hannß Zärtl zu Geboltskhirchen fertigt neben Casspar Albrechtshaimer ain khauffbrief. 1467.

Z i e r n p e g e r.

Von Erding vnd zu Traunstain stattlich Burgersleüth haben zum Adl geheürath, namblich zue Taufkhürchen, Khedzl, wie bej den zu finden ist.

Jr Wappen Ain Gannß im schilt mit 3 Khöpfen N. Ziernperger, sein Haußfrau N. hett zwo Töchter, Lucia Vxor, 1. Georg Löschen. 2. Abfalterer, 3 N. Nothafften, die Lucia het noch Ain Schwester Vxor N. Taufkhürchers zu Guettenberg.

Hannß Zirnberger Burger zu Traunstain stifftet Ain Ewige meß daselbst, deren Lechen Auf Zirnperger Absterben an die Tauffkhürcher khommen.

Zeidlarn.

Zeidlarn An der Alz vnderhalb waldt bej den Hirten, vor Jahren Ain graffschafft gewesen, Graue Babo, Geut vnd Irmegart, Vxores zu Raithenhaslach im Freüdthof begraben, 1050 war das Closter der Zeit nit gestifft, die Herrn von waldt hetten darnach dieselb graffschafft inn, villeicht ist Waldt erst darnach gebauet worden.

Vnnd hetten vil irrung zue Raitenhaslach, wurden 1266, vertragen, ob die Herrn von Waldt Auch von denselben Grauen herrkhommen, waiß ich nit.

Zilnhart.

Guette alte Thurnierer auß Schwaben.

Herr Conradt Mez von Rosenberg.

Hainrich von Zilnhart vnd Vrsula von Welwart Vxor erzeugten: Herrn Conradt Ritter, kham erstlich geen Bayrn, khaufft von denen von Chamer das Schloß vnd hofmarckh Jezendorff, sein Haußfrau N. Hutterin, sie namb hernach Erharz Behlins Vatter.

Bej Herr Conradten het sie Ain Sohn Seifridt, vnd 2. Tochter, Mechtildt, Vxor Antonien von Fraunberg zu vnder Aernpach. 2ª Anna Vxor Fridrichen von Pienzenau zu Paumbgarten.

Seyfridts Vxor Scholastica, Walthers von Gumppensperg Tochter bej ir 3. Tochter.

Mechtildt Vxor Hainrichen von Haslang vnd bej im 2 Tochter.

Maria †. 1571 Ledig.

Scholastica Vxor Haimeran von Haslang, bej im Ain Tochter Maria, er † 1577. Dise scolastica hat sich hernach zum Andern mahl verheurath mit Adamen Vettern von der Lilgen 1582. vnd ir Tochter Maria hat zu der Ehe genommen Aeneam Grauen von Portia, auß dem Friaul an dem Bayrischen houe zu München erzogen, bej dem Andern Ehewürt hat sie erzeügt Ain Tochter Anna Maria, die Muetter †. 1600.

Mechtilden Tochter, waren, Jacobe, Fridrichen Cahrlen von Wildenstain verheurath welcher 1583, Auf der Pfleg zu Khellhaim gestorben vnd sie sich 1585, mit Conraden von Rechperg, Herr Hansen von Türgkhaim Ritters Sohn vnd ires Schwagers Brueder, zu der Andern Ehe verheurath.

Barbara die Ander Tochter Hannß Wilhelmen, Herrn Hansen von Rechperg Oeltester sohn, 1578 verheurath.

(Z. L.) Bernhart v. Zilenhart 996 auf dem Turnier zu Braunschweig, an dem Geschirr ausgestellt 1165 Wolff von Zillnhart hat auf dem Turnier zu Zürch mit Gr. Albr. v. Hals aufgetragen Ibid hat Wilhelm v. Zilnhart mit Ludw. von Helfenstein aufgetragen Affing ist von den Waldekern an die Zilnhart kommen durch eine Hausfrau Gumppenberg. 1503 Wolf v. Zilnhart Domdechant zu Augsburg. 1562 Seyfried von Zilnharn zu Jezendorf u. Affing; Kammer Rath zu München Pfleg. zu Möring. 1544 Margret v. Zilnhart geb. Westendorf. 1563 Anna, Ulrich Ekers Hausfrau. 1417 Ulrich u. Conrad auf dem Concilio zu Costnitz. 1487 Heinz v. Zilnhart auf dem 35 Turn. zu Regensp. zum Blat getragen. 1554 Hans Wolf v Zilnhart OberVogt zu Sigmaring. 1586 Sabina Zilnhart uxor: Jacob Weissenfelders 1197 auf dem Turnier zu Nürnberg wardt Conr. v. Zilnhart zwischen die Seyler gestellt. 1235 Auffm Turnier zu Würzburg erschien Heinr. v. Zylnhart.

Z ü n g l.

Salzburgisch Stifftleuth.

Fridrich fertigt denn Jgl oder Landtschafftpündtnuß, steet vnder den ersten vnd fürnembsten, 1403, haben zu den Wispeckhen geheurath, wer von diß wappen wegen zu sechen.

Züngl wappen, mit aim baiderseits gefüderten Pfeil in roten feldt, auf dem helm Auch Also, zwischen zwaien rothen Hörnern das holz ist gelb, ist ain Alts Nörnbergerisch geschlecht.

Eberhart Zängl neben ettlichen vom Adl, ain Grumpachischen brief gesiglet, 1424, hab allain Ain Copj vnd daſ Sigill nit geſechen.

Niclas Züngl Burger zu Salzburg, Vxor Elß.

Ich findt bej denn Parfueſſen zu München in Aim fenſter des Chreuzgangs. Züngl Aines Andern Wappens, wie hiebej.

Ain halbs Ainhürn weiß, in roten feldt Weiſſe vnd Schwarz Weckhen.

Peter Pötſchners Haußfrau war diſe Zünglin von Salzb. Lauth der Schrenckhen Genealogia ꝛc.

1534 wirdt gemeldt wie Jorg Züngl v. Schlierſtat zweyen ſeiner Freundt 2 Stipendien zu Inglſtatt geſtift.

Zwerger.

Ott Ritter vnd Wolfart fratres, 1354. Margr. Ludwigs von Brandenburg, nennt ſie die veſſte Männ, verſchrib inen von wegen irer getreuen Dienſt 300 ℔ haller, auf dem Dorfgericht, Steur vnd Vogtej, in dem Dorff zu Vrldriching ꝛc.

Wolfart Pfleger zu Landtſperg.

Otto Zwerger fertigt den Prandtbrief, 1374, haben ir ſtifft vnd grebnuß zu Diſſen, dederunt Curiam Scheffolting.

Hainrich † 1375.

Ott vnd Hainrich die Zwerger geſeſſen zu winckhl 1369.

Otto Miles 1382.

Otto duos equos cum Armis et tertium cum Vestimento quod dicitur Wattschackh et sacerdotale Vestimentum dedit.

Des Otten Haußfrau Affra, ir Brueder Wiguleus von Nordholz Ritter, deß Otten Tochter Anna, Vxor Wielandt Swelchers.

Füren Ain halbs Ainkhürn mit der Pruſt auf dem helm auch alſo wie ſchondorff, die farb waiß ich nit.

Der Affra vnd Jres Brueders wappen ain Radt im ſchilt, brief zu Türgenfeldt de Ao. 1385.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

BRITTLE DO NOT PHOTOCOPY

Digitized by Google

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
0037124935

943
F89
V.3

Digitized by Google

Digitized by Google